Li I/42.
(1872)

M8 — 42
Zeneművészeti Főiskola
86.1431
Liszt Múzeum

Krippen-Kalender

für das Jahr

1872.

Wer sich über den Armen erbarmet,
der leihet dem Herrn auf Wucher.
Sprüche Salomons XIX. 17.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die anderen Seiten dieses Umschlages bringen die Statuten des unter
allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth
enden Central-Vereines für Krippen in Wien, und die Namen
Wohnorte jener Direktions-Mitglieder, welche insbesondere ermächtigt sind,
Geschenke für Vereinszwecke zu übernehmen.

Zwanzigster Jahrgang.

Wien.
Carl Gronemeyer (Prandel's Buchhandlung).

Statuten

des

unter dem a. h. Schutze **Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth** stehenden

Central-Vereines

für

Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen.

Genehmigt mit dem hohen Erlasse der k. k. n. ö. Statthalterei vom 22. Juli 1870, Z. 21252.

Zweck des Vereines.

§. 1. Der Centralverein für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen (crèches) hat den Zweck

1. Durch Ueberwachung der Pflege jener Kinder von der Geburt bis zu Ende des 10. Jahres — welche nicht bei ihren Aeltern oder auch nicht in einer öffentlichen oder Privat-Anstalt, sondern bei anderen Personen innerhalb des Bezirkes der Wiener Gemeinde gegen Entgeld erzogen werden — zu verhüten, daß sie durch Unvorsichtigkeit, Rohheit, Habsucht, oder sonst auf eine Art gefährdet werden.

2. Gesunde Kinder aus der arbeitenden Klasse von der Geburt bis zu Ende des zweiten Lebensjahres und in jenen Bezirken, in welchen keine Kleinkinderbewahranstalten sich befinden, ausnahmsweise auch ältere Kinder, in Krippen gegen eine kleine Vergütung von Seite der Eltern (3 kr. per Tag für ein Kind unter zwei Jahren und 5 kr. für ein solches über zwei Jahre*) während der Tageszeit aufzunehmen, zu pflegen und zu überwachen, wenn die Eltern sich über ihre Armuth und Sittlichkeit ausweisen, und außer dem Hause ihrem Erwerbe nachzugehen genöthigt sind.

§. 2. Der Verein wird deßhalb

zu 1 eine Anzahl von Kostparteien in Vormerkung halten, von deren Sittlichkeit und Tauglichkeit er sich überzeugt haben wird;

zu 2 nach Maßgabe seiner Mittel Krippen errichten.

§. 3. Der Verein besteht: aus Gründern und Mitgliedern.

a) Gründer sind diejenigen, welche den Betrag von wenigstens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für allemal bezahlen. Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.

b) Die Mitglieder theilen sich in wirkliche und in Ehrenmitglieder.

aa) Wirkliche Mitglieder sind jene Personen, welche sich verpflichten, einen jährlichen Beitrag von wenigstens 2 fl. C. M. zu leisten, und die Vereinszwecke durch persönliche Mitwirkung zu befördern.

bb) Ehrenmitglieder sind Diejenigen, welche vermöge ihrer Stellung, ihres Einflusses, ihrer Verdienste um den Verein, als solche gewählt werden. Sie sind zu keiner bestimmten Leistung verpflichtet.

ZENEAKADÉMIA

§. 4. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch Eintragung in die Vereinsmatrikel, und Zusendung des Vereins-Diploms.

§. 5. Der Beitrag wird von den neu eintretenden Mitgliedern sogleich, von den älteren am Anfange eines jeden Jahres entrichtet.

§. 6. Die Vereins-Mitglieder können nur zu jenen Leistungen für den Verein in Anspruch genommen werden, zu welchen sie sich selbst verpflichteten. Sie haften für die vom Vereine eingegangenen Verbindlichkeiten nur mit den von ihnen zugesicherten Beiträgen und Leistungen.

§. 7. Die Mitgliederschaft endiget sich:

1. Durch den Tod,
2. durch die Erklärung des Austrittes.

§. 8. Der Austritt aus dem Vereine wird erklärt:

1. Durch eine bei der Direktion abzugebende schriftliche Anzeige.
2. Stillschweigend dadurch, daß das Mitglied seinen Jahresbeitrag bis zu dem Ablaufe des betreffenden Jahres, ungeachtet einer an dasselbe ergangenen Mahnung nicht leistet.

§. 9. Streitigkeiten, welche aus den Vereinsverhältnissen entstehen, werden durch ein Schiedsgericht mit Verzichtung jedes weiteren Rechtszuges entschieden.

Standorte der Sieben Krippen dieses Vereines.

Breitenfeld, VIII. Bez. Josefstadt, Feldgasse 17.
Brigittenau, II. Bez. Leopoldstadt, Wintergasse 82, im Gemeindehause.
Leopoldstadt, II. Bez. Leopoldstadt, Nestroygasse 11, im eigenen Hause.
Innere Stadt, I. Bez. Innere Stadt, Seilerstätte 10.
Lichtenthal, IX. Bez. Alsergrund, Rothen Löwengasse 9.
Landstraße, III. Bez. Landstraße, Hauptstraße 68.
Neubau, VII. Bez. Neubau, Burggasse 45.

Die Kanzlei des Central-Vereines befindet sich im I. Bezirke: Innere Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.

---

*) Dem Vereine kam dagegen im Vereins-Jahre 1870/71 der einzelne Verpflegstag jedes Kindes auf 17½ kr. zu stehen.

Krippen-Kalender

für

1872.

Jahrbuch für Frauen und Mütter.

Herausgegeben von dem unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Verein für Krippen in Wien.

Wer sich über den Armen erbarmet,
der leihet dem Herrn auf Wucher.
Sprüche Salomons XIX. 17.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Der Ertrag fließt dem oben genannten Vereine zu.

XX. Jahrgang.

Wien,
Carl Gronemeyer (Prandel's Buchhandlung).



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Vorwort.

Wir Alle sind warme Theilnehmer an den großen Ereignissen, welche unsere Tage zu unvergeßlichen machen, aber kennen sehr wohl die Gefahr, welche darin liegt, die eigenen Kräfte zu zersplittern und glauben daher am besten zu thun, wenn wir in unserer Sphäre bleiben und eifrigst bemüht sind, in derselben so viel und so gut als möglich zu wirken. Und deshalb übersteigt auch unser Büchlein seine Grenze nicht, es bleibt in der Krippe und läßt sich durch Nichts irre machen, in und für dieselbe mit ungeschwächter Kraft und Lust zu wirken und eben dadurch beizutragen, daß die große Zukunft, welche jedenfalls kommen muß, auch tüchtige Menschen finde, welche das große Vermächtniß der Alles erschütternden Gegenwart zu befestigen, zu erweitern und zu genießen fähig und würdig sind. In unseren Krippen aber sind Kinder, welche Menschen dieser Zukunft werden, und sie sind am zahlreichsten eben aus der Klasse, aus welcher die größte sociale Frage hervorgeht, ohne deren glücklichen Lösung vielgestaltige Schrecken den inneren Frieden bedrohen, und „Glück ist ohne Frieden nicht!“

Arbeiter sein, mit Kopf oder Hand, ist wahre Ehre, ist die Einladung zu dem großen Tische Gottes, der uns verkünden ließ: „Wer nicht arbeitet, soll auch nicht essen!“

Wir aber und Alle, die sich unserem Werke anschließen, sind Arbeiter für Diejenigen, welche der Herr seine Lieblinge nannte, sind Arbeiter für die Kinder, und was noch mehr ist, für die Kinder der Armuth und der Arbeiter.

Solche Kinder aber haben in wahren Christen ihre Eltern, in der edlen Menschlichkeit ihre Zufluchts- und Erziehungsstätte.

Die große Zahl der Mitglieder des Central-Krippen-Vereines, der das Glück hat, unter dem allerhöchsten Schutze der erhabensten Kaiserin zu blühen, ist ein Beweis, daß diese Auffassung des Vereinszweckes die allgemeine und richtige ist und durch jenen wohlthätigen Sinn erhalten und verbreitet wird, den Gott selbst in die Herzen guter Menschen pflanzte.

Das Kalender-Comité kann seiner dankbaren Verehrung für die schöne und großmüthige Theilnahme, welche diesem Kalender gebracht wird, nur dadurch Ausdruck geben, daß es mit aller Kraft dahin wirkt, diesem Buche den besten Inhalt und die wirksamsten Worte zu verschaffen, um dadurch seiner hohen Gönner würdig zu werden.

Auch in diesem Jahre gibt der vortreffliche Aufsatz des Herrn Professor Widerhofer ein glänzendes Zeugniß von diesem Bestreben

des Redactions-Comité's, das in den so beliebten Beiträgen des genannten Herrn Professors schon seit vielen Jahren eine der festesten Stützen gefunden hat.

Die Ausstattung an Druck und Papier wurde mit Rücksicht auf den wohlthätigen Zweck von Herrn Alexander Eurich um einen ermäßigten Preis geliefert.

Ein großes freudiges Ereigniß, dessen Tragweite bei der bestehenden Wohnungsnoth im Augenblicke noch nicht erschaut werden kann, ist die Erbauung eines eigenen Hauses für die Leopoldstädter Krippe, welche nur durch den gigantischen Wohlthätigkeitssinn der hochlöblichen Sparkassa möglich wurde, von dem wir aber, um nicht vorzugreifen, hier nur auf den besonderen, Seite XXXIII enthaltenen ausführlichen Bericht verweisen können. Unsere Gönner werden darin einen neuerlichen Beweis finden, wie nothwendig dem Vereine die Fortdauer ihrer großmüthigen Theilnahme und ergiebigen Unterstützung ist.

Die Fröbel'schen Kindergärten haben sich durch ihre guten Früchte bereits allgemein Rücksicht und Beachtung erworben und das Streben, hervorgerufen, sie allgemein einzuführen.

Den unermüdlichen und einsichtigen Bemühungen der hochverdienten Frau Vorsteherin der Brigittenauer, der Landstraßer und der Stadt-Krippe verdanken wir die Einführung derselben in unseren Krippen. Diese edle Frau, der, — wo es das Wohl der Krippenkinder gilt, keine Mühe zu groß, kein Zeitaufwand zu kostbar und keine Auslage zu drückend ist, hat durch volle zwei Monate bei der ersten Kindergärtnerin zu Wien, dem Fräulein Anna Heinemann Lection genommen — und wir laden alle Kinderfreunde ein, unsere Krippen zu besuchen und dort durch Ansicht der Bewegungen und Gruppirungen der Kinder und ihrer niedlichen Arbeiten einen angenehmen, unvergeßlichen Eindruck mit nach Hause zu nehmen.

Wer die Reihe unserer bereits erschienenen 20 Krippenkalender überschaut, wird die Ueberzeugung gewinnen, daß jeder von einer Blume der Wohlthätigkeit berichtet, die in unseren Krippen blüht und die wir zu einem Strauße gebunden in dankbarer Verehrung zu den Füßen unserer allverehrten Kaiserin und erhabensten Schutzfrau in Demuth niederlegen, unter deren Sonnenblicken alles Gute und Edle fruchtreich gedeiht.

So möge denn dies Büchlein seinen zahlreichen alten Freunden genügen und recht viele neue erwerben, Alle aber, welche es zur Hand nehmen, durch Auffindung dessen, was sie darin suchen, zufrieden stellen und sie zur freundlichen Theilnahme an unseren Krippen bewegen.

Wien, am 1. October 1871.

Dr. Franz Ritter von Heintl,

Ehrenpräsident des unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Krippen-Vereines;
als Leiter des Kalender-Comité's.

Inhalt.*)

Vorwort. Seite

Ausweis der Kalender-Ueberzahlungen . . . . . XI—XXIX

Walhalla des Central-Vereines für Krippen in Wien XXXI

Die Feier der Schlußsteinlegung und die Eröffnung des neu erbauten Hauses der Leopoldstädter Säuglings- und Kleinkinder-Bewahr-Anstalt XXXIII

Kalender für das Jahr 1872.

Zeitrechnung. — Landespatrone. — Patrone für einzelne Stände, Gewerbe und Beschäftigungen. — Landesfarben der Kronländer des Kaiserthums Oesterreich. — Oesterreichische Fest-, Trauer- oder sonst denkwürdige Tage. — Gerichtsferien im Kaiserthume Oesterreich. — N.-Oe. Regierungsferien. — Norma-Tage. — Datum der Ostersonntage und Dauer des Faschings vom heurigen Jahre angefangen bis zum Schlusse dieses Jahrhunderts. — Die vier Quatember. — Die vier Jahreszeiten. — Unterabtheilung der vier Hauptjahreszeiten. — Zeit- und Festrechnung. — Die beweglichen Feste. — Türkische Zeitrechnung. — Finsterniße. — Sichtbarkeit der Planeten. — Jahresregent. — Altes Sonnensystem. — Sternbilder des Thierkreises. — Muthmaßliche Witterung . . . . . 1—9

Kalender der Katholiken, Protestanten, Griechen und Juden, mittlere Zeit im wahren Mittag, Erscheinungen am Himmel, Tages- und Nachtlänge, muthmaßliche Witterung nach Beobachtungen und nach Knauers 100jährigem Kalender: Jänner bis Dezember 1872 — mit Schreibpapier durchschossen . . . . . 10—32

Historischer Erinnerungskalender, eigens für diesen Jahrgang ausgearbeitet. . . . . 11—33

Naturkalender und landwirthschaftlicher Arbeitsanzeiger . . . . . 11—33

Alphabetisch geordnetes Taufnamen-Verzeichniß mit Namendeutungen und Namenauslegungen . . . . . 34—47

Kultus-Angelegenheiten.

I. Kirchliche Behörden und Vorstände. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Kultusgemeinde . . . 47—51

II. Gottesdienst. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Kultusgemeinde . . . . . 52—56

III. Funktionsgebühren. A. Katholische, B. Evangelische, C. Griechische Kirche, und D. Israelitische Kultusgemeinde . . . . . 56—60

IV. Zur Ehe. A. Christliche Confessionen, das Ehegesetz, B. Israelitische Kultusgemeinde . . . . . 60—64

V. Einige Worte über Leichentransporte . . . . . 64—65

Genealogie

sammt Bezeichnung der betreffenden Dynastien und Angabe des Flächeninhaltes und der Bevölkerung der Staaten Europa's.

Genealogie des österreichischen Kaiserhauses . . . . . 65—72

Andere europäische Regenten und solche, welche europäischer Abkunft sind 72—77

*) Sach- und Wort-Register: Seite 355.

Aus Oesterreichs Militär-Schema.

Seite

Oberster Kriegsherr 78
General-Adjutantur und Militär-Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers . . 78
Behörden, General-Commanden, Garden, Orden . . . . . 78—80
Landmacht: Infanterie-Regimenter, Dragoner, Husaren, Uhlanen, Artillerie . . . . . 80—86
Genie-Regimenter, Militär-Bauverwaltungs-Offiziers-Corps, Pionnier-Regiment, Fuhrwesen-Corps, Gendarmerie, Gestüt- und Monturs-Verwaltungs-Anstalten, Invalidenhäuser, Geografen-Institut, Platz- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Offiziere des Armeestandes, Militär-Geistlichkeit, Auditoriat, Militär-Aerzte, Truppen-Rechnungsführer, Militär-Beamte, Militär-Bildungsanstalten, Landesverwaltungs-Branchen . . . . . 86—88
Seemacht: Chef der Kriegs-Marine, Matrosen-Corps, Kriegsschiffe und Fahrzeuge 88

Aus den Post-Vorschriften.

I. Briefpost . . . . . 89—100
A. Im Inland . . . . . 89—94
1. Korrespondenzkarten 89
2. Gewöhnliche Briefe 89
Verkehr im österreichischen Kaiserstaate, Verzeichniß sämmtlicher zur Wiener Stadtpost gehörigen Bezirke und Ortschaften, Beschaffenheit der Briefmarken, Portobefreiungen . . . . . 89—91
3. Rekommandirte Briefe . . . . . 91—92
4. Expreß-Briefe . . . . . 92—93
5. Kreuzbandsendungen 93
6. Muster- und Waarenproben-Sendungen 93
7. Zeitungen 93
B. Nach dem Auslande . . . . . 94—100
1. Korrespondenzkarten 94
2. Gewöhnliche Briefe 94
a) Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit deutsch-österreichischen Postvereins- und anderen Staaten in Europa . . . . . 94—95
b) Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den Staaten und Ländern außer Europa . . . . . 95—99
1. Afrika . . . . . 95—96
2. Amerika . . . . . 96—98
3. Asien . . . . . 98—99
4. Australien 99
3. Rekommandirte Briefe 100
4. Expreß-Briefe 100
5. Kreuzbandsendungen 100
6. Muster- und Waarenproben-Sendungen 100
7. Zeitungen 100
II. Fahrpost . . . . . 100—116
Allgemeine Bemerkungen . . . . . 100—101
A. Im Inland . . . . . 101—109
A. a) Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß inländischer Fahrpostsendungen und die Werthdeklaration derselben 101
1. Sendungen mit Geld und Werthpapieren 101
a) Verpackung und Verschluß . . . . . 101—103
b) Werth-Deklaration 103
2. Fahrpostsendungen mit Nachnahme 104
. Postämtliche Geldanweisungen 104

ZENEAKADÉMIA

Seite

4. Andere Fahrpostsendungen . . . . . 104—105
a) Verpackung . . . . . 104—105
b) Verschluß 105
c) Mangelhaft verwahrte Sendungen 105
d) Werthdeklaration 105
A. b) Tarife für Fahrpostsendungen im Inlande . . . . . 106—109
Tarif für Geldsendungen, welche im Aufgabsorte zu bestellen sind (Lokalsendungen) 106
Tarif für Geldsendungen außerhalb des Aufgabsortes . . . . . 106—107
Tarif für offen aufgegebene (gezählte) Papiergeldsendungen . . . 107
Tarif der Provision für (Geld-) Postnahme 108
Tarif für postämtliche Geldanweisungen 108
Tarif für andere Fahrpostsendungen 109
B. Fahrpostsendungen nach dem Auslande . . . . . 110—116
I. Geld- und andere Fahrpostsendungen 110
B. a) Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß derselben 110
b) Geld- und andere Fahrpostsendungen im Verkehre mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten 110
B. b) Tarife für Fahrpostsendungen nach dem Auslande 111
A. Tarif für Geldsendungen nach Deutschland 111
B. Tarif für Frachtensendungen nach Deutschland 112
b) Geld- und andere Fahrpostsendungen im Verkehre mit den zum deutsch-österreichischen Postverein nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern in und außer Europa . . . . . 113—116
II. Schriftenpaketversendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten 116
III. Schriftenpaketversendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österreichischen Postverein nicht gehörigen Staaten und Ländern in und außer Europa 116

Aus den Telegrafen-Vorschriften.

Die Verfassung der Depeschen betreffend 117
Telegrafen-Tarif . . . . . 117—128
A. Für den Bereich der österreichisch-ungarischen Monarchie . . . 117—118
B. Im Verkehr mit den norddeutschen Bundesstaaten, Luxemburg und den Niederlanden 118
C. Im Verkehr mit den anderen Staaten Europa's und mit Afrika, Asien und Australien 119
D. Im Verkehr mit Amerika bei Benützung des transatlantischen Kabels 119
Tarif für einfache Depeschen von Wien nach den Telegrafen-Stationen in der österreichisch-ungarischen Monarchie und vielen Stationen der deutschen Bundesstaaten, Luxemburg und den Niederlanden . . . 120—128
Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft . . . . . 128—129
Stationen in der Stadt 128
„ in den Vorstädten 129
„ außerhalb Wien 129
Gebühren 129

Stämpel-Vorschriften.

Skala I für Wechsel, Skala II und III für Urkunden 130
Erläuterungen zu Skala I 131
„ „ „ II . . . . . 132—133
„ „ „ III . . . . . 133—134

Urkunden und Schriften, welche der fixen Stämpelgebühr unterliegen (alphabetisch geordnet) . . . . . Seite
Vom Stämpel befreite Urkunden und Schriften . . . . . 134—13
. . . . . 137—13

Münzen, Maße und Gewichte.

I. **Münzen:** A. Ausländische Münzen mit Angabe ihres Werthes in Oesterr. Währung . . . . .
B. Vergleichung der gangbarsten Münzen . . . . . 139—140
C. Oesterreichische Münzen insbesondere . . . . . 141—142
II. **Maße:** Das Metersystem 142
A. Ausländische Maße, umgerechnet auf österreichisches Maß . . . 142—143
1. Längenmaße . . . . . 144—146
2. Quadratmaße 144
3. Kubikmaße 144
4. Feldmaße 145
5. Meilenmaße 145
6. Hohlmaße 145
B. Oesterreichische Maße insbesondere 146
III. **Gewichte.** A. Ausländische, umgerechnet auf österreichische Pfunde und Zentner 146
B. Oesterreichische Gewichte insbesondere 147
Verzehrungssteuer-Tarif für die Stadt Wien 147
. . . . . 148—150

Reise-Notizen.

I. **Local-Fahrverbindungen:**
Südbahn . . . . . 152—157
Raaber-Bahn 157
Westbahn . . . . . 158—160
Nordbahn . . . . . 160—162
Oesterreichische Staatsbahn (Raaber Bahnhof) . . . . . 162—163
Franz Josefs-Bahn . . . . . 163—164
Donau-Dampfschiffe 164
II. **Reisen nach entfernteren Orten:**
a) Zu den vorzüglichsten Badeorten Mittel-Europa's bei Benützung der Eisenbahnen . . . . . 165—167
b) Nach den Stationsnamen alphabetisch geordnete Personen-Fahrpreise für hunderte von Stationen des In- und Auslandes . 168—174
c) Die Donau-Dampfschiff-Personen-Fahrpreise (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet) . . . . . 174—176
III. **Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen:**
Südbahn. Vergnügungszüge, Rundreise-Billets . . . . . 177—180
Oesterreichische Staatseisenbahn-Gesellschaft. Vergnügungszüge 181
Nordbahn. Vergnügungszüge, Rundreise-Billets . . . . 182—184
Kaiser Franz-Josefbahn. Saison-Karten, Schüler-Karten 184—185
Westbahn. Schülerkarten, Vergnügungszüge, Rundreise-Billets 185—187

Taxen für Fahrgelegenheiten in Wien.

Fiaker- und Einspänner-Ordnung . . . . . 188—190

Standplätze der Gesellschaftswägen in Wien.

I. Pferdeeisenbahn 190
II. Gewöhnliche Gesellschaftswägen . . . . . 190—191
Anleitung zur **Interessen-Berechnung** auf Jahre, Monate u. Tage 192—193
Interessen-Tabellen . . . . . 194—195

ZENEAKADÉMIA

Werth der Coupons sämmtlicher Staatsobligationen zufolge des Unifications-Gesetzes vom 20. Juni 1868 . . . . . Seite 195

Gesetz vom 20. Juni 1868 über die Umwandlung der verschiedenen Schuldtitel der bisherigen allgemeinen Staatsschuld 197

Verlosungs-Kalender für die österreichischen und ungarischen Lotterie-Effecten, welche im Coursblatte erscheinen . . . . . 198—199

Wiener Wegweiser

zu den Gassen, Straßen, Aemtern und Behörden, öffentl. und Privat-Bildungs-, Humanitäts- und sonstigen Anstalten, Unterhaltungsorten, Vereinen 2c. daselbst.

A. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher **Gassen, Straßen und Plätze Wiens** mit Bezeichnung jener Zugänge, wo die Numerirung derselben beginnt . . . . . 201—203

B. Oeffentliche Aemter und Behörden. 1. Hofstaat, 2. Orden und Ordenskanzleien, 3. Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe, 4. Consulate fremder Staaten in Wien, 5. Staatsverwaltung, 6. Landesvertretung, 7. Kommunal-Verwaltung, 8. Militärbehörden u. Militäranstalten, 9. Kirchliche Behörden, 10. Oeffentliche Kassen 210—212

C. Geld- u. Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs, a) Geld- und Kredit-Institute, b) Verwechslungs-Comptoirs 213

D. Kommunikations-Anstalten. Post, Telegraf, Eisenbahnen, Dampfschifffahrt, Fiaker und Gesellschaftswägen, Pferdebahn (mit Hindeutung auf die ausführlichen Nachweisungen in diesem Jahrbuche) 3—214

E. Heilanstalten. a) Oeffentliche, b) Privat- . . . . . 214—215

F. Bäder. a) Im Freien, b) unter Dach 215

G. Unterricht: Lehr- und Bildungsanstalten, für geistliche Bildung, Militär-Schulen, Gymnasien, Realschulen, Volksschulen, Doppelschulen, öffentliche Privat-Volksschulen, griech. Volksschule, israelitische Volksschule, Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten . . . . 216—219

Fachschulen, für Handel, Gewerbe, Musik, Gesang, Sprachen, Schreiben, Zeichnen, Schwimmen, Tanzen, Fechten, Reiten und Turnen 219—222

Verschiedene Lehranstalten 222

H. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken 223

I. Gemälde-Galerien 223

K. Museen und Sammlungen 223

L. Vereine u. Gesellschaften: 1. Wissenschaftliche, 2. Volkswirthschaftliche und industrielle, 3. Versicherungs-Gesellschaften, 4. Pensions-, Unterstützungs- und Versorgungsvereine, 5. Leichenbestattungs- und Kranken-Unterstützungsvereine, 6. und 7. Wohlthätigkeitsvereine, 8. Religiöse Vereine, 9. Gesangs- und Kirchenmusikvereine, 10. Geselligkeits- und Lesevereine, 11. Vereine für körperliche Uebungen und Fertigkeiten, 12. Vereine für Politik 223—224

M. Theater und sonstige Vergnügungsorte . . . . . 224—231

N. Gärten (öffentliche) . . . . . 231—232

O. Gasthöfe . . . . . 232—233

P. Sonstige Institute und Anstalten 233

Q. Dienstvermittlungsanstalten . . . . . 233—234

R. Dienstmänner-Institute: Commissionäre, Stadtträger, „Expreß“ . 234

S. Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen: am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag und täglich . . . . . 234—236

234—236

237—238

Seite

Adressen von vorzüglichen **Erzeugungs- und Bezugsorten** der üblichsten **Luxus-, Kunst- und Industrieartikel** in Wien, mit besonderer Rücksicht auf Damenbedürfnisse . . . . . 239—253

Die **Dienstboten-Krankenkasse** in Wien . . . . . 253—254

Jahrbuch für Krippen.

„Einige Worte über Krippen." Von Dr. C. Helm 256
Mittheilungen über Krippen . . . . . 257—263
Summarischer Uebersichtsausweis über die Einnahmen und Ausgaben dieses Vereines im Laufe des Vereinsjahres 1870/71 . . . . 264—267
Statistik der Sieben Krippen des Centralvereines im V.-J. 1870/71 . 268—271
Personalstand der P. T. Leitungen, besuchenden Frauen Aufsichtsdamen und der Herren Aerzte . . . . . 272—274
Bettstiftungen in den Sieben Vereinskrippen . . . . . 275—278
Mittheilungen über die Wiedener und Gumpendorfer Krippe . . . 279
Mittheilungen über Krippen in andern Kronländern 280
Verein für Krippen in Graz 280
Central-Verein für Errichtung und Erhaltung der Krippen in Prag . 280
Krippe, Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt zu Reichenberg . . . 282
Mittheilungen über Krippen im Auslande 283
Krippen in Belgien 283
Verzeichniß der außerordentlichen Spenden, welche dem Wiener Central-Vereine für Krippen in der Zeit vom 31. August 1870 bis dahin 1871 zugeflossen sind 284
A. Für den Central-Verein überhaupt . . . . . 284—285
B. Für die Vereinskrippen insbesondere: I. für die Breitenfelder-, II. für die Brigittenauer-, III. für die Leopoldstädter-, IV. für die Stadt-, V. für die Lichtenthaler-, VI. für die Landstraßer-, VII. für die Neubauer-Krippe . . . . . 286—305
Verzeichniß der Direktion, des Ausschusses, der Ehren-Mitglieder und der wirklichen Mitglieder des Wiener Central-Krippen-Vereines 306—322
Vereins-Direktion . . . . . 306—307
Vereins-Ausschuß 308
Ehren-Mitglieder . . . . . 308—310
Gründer (Hinweisung auf 275—277) 310
Wirkliche Mitglieder . . . . . 311—322
Zur Häusersammlung, Verzeichniß der Spender und Gaben, welche aus diesem Anlasse dem Vereine in Beträgen von 2 fl. und mehr zugeflossen sind . . . . . 323—328

Zur Gesundheitspflege.

Ueber das Knochenwachsthum des Kindes. Von Prof. Dr. Widerhofer 331

Für's Haus.

Kalender für Blumenfreunde 341
Sach- und Wort-Register aller in diesem Kalender vorkommenden Gegenstände . . . . . 355—360
Inserate . . . . . 361—377
Statistische Nachweisung der Leistungen und Bedürfnisse der Sieben Anstalten des Central-Krippen-Vereines im Laufe des Vereinsjahres 1870/71 378

Ausweis

der

für den Krippen-Kalender 1871 eingegangenen Ueberzahlungen,

welche 2 fl. und mehr betragen.

	fl.
Seine k. u. k. Apost. Majestät Kaiser Franz Josef I.	**100**
Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Elisabeth	**30**
Ihre k. u. k. Majestät die Kaiserin Karolina Augusta	**30**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Sofie	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Franz Karl	**20**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Annunziata	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Karl Ludwig	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Ludwig Victor	**15**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Albrecht	**20**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Wilhelm	**10**
Seine kais. Hoheit Herr Erzherzog Josef	**10**
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Clotilde	**10**
Ihre königl. Hoheit Frau Prinzessin Clementine von Sachsen-Coburg-Gotha	**15**
Seine kön. Hoheit Herr Prinz August von Sachsen-Coburg-Gotha	**10**

---

	fl.
Herr Abel Louis	2
„ Abel Ludwig	2
„ Abeles Heinrich	2
„ Absolon Ferdinand	2
Frau Ackermann Amalie	2
Herr Adam Heinrich	2
„ Adametz Anton	2
„ Adler Ignaz	2
„ Adler Victor	2
Frau **Ahrenberg Charlotte, Fürstin**	**5**
Herr **Aichinger Georg**	**5**
„ Aigner Anton	2
Frau Aigner Fanni	2
Herr Alborghetti Raimund, Ritter von	2
„ **Aldenburg-Roger, Baron von**	**10**
Herr Alemann Wilhelm, Freiherr von	2
„ Alexa Johann	3
Frau **Alkaini Louise, Gräfin**	**5**
Herr Alker Eduard, Ritter von	2
„ Alkier C. F.	2
„ **Almasy Moriz, Graf**	**5**
„ **Alschech Josef J.**	**5**
„ Alter Anton	3
„ Altmann Adolf	2
Herren Altmann, Gebrüder	2
Herr Amadée Rudolf, Graf v.	2
„ Ambrosch Franz	2
„ Ampichl Franz	2
„ Andes Josef	2
Herren Andorfer u. Bachmann	4
Herr **Andrassy Georg, Graf**	**5**
„ **Andreä Franz, Ritter v.**	**5**

	fl.
Frau Angeli Bertha	2
Herr Angyal Georg	2
„ Ankermüller Karl	2
„ Anreider Josef	2
„ **Apponyi Karl, Graf**	**5**
Frau Arche Wilhelmine	2.70
Herr Armberger Hieronymus	2
„ Armbrecht August, Dr.	2
„ Arndts Ludwig, Dr.	2
„ Arnt Franz	2
Frau Artaria Karoline	2
„ Arthaber-Elise v.	2
Herr Artus Anton Michael	3
„ Arway Anton	2
„ Aschbach Josef, Dr.	2
„ Ascher Adolf	3
„ **Ascher Anton**	**10**
„ Astl Karl	2
„ Auböck Rudolf	2
Frau Audritzky Sofie Freiin v.	2
„ Auer Aloisia von	2
Herr Auerhammer Heinrich	2
Frau **Auersperg Wilhelmine, Fürstin**	**5**
Herr Aufreiter Kaspar	3
„ Augustin Johann	2
„ Aumann Johann	2
„ Auner Johann	2
„ Baar Vincenz	2
„ **Baar Johann**	**5**
„ Babitsch Josef	2
Frau Bachmann Fanni, Edle v.	2
Herr Backe Louis	3
Herren **Bächle u. Comp.**	**5**
Frau Bärnklau Anna	2
Herr Bahl Friedrich	3
„ Bakolik Josef	2
„ **Baltin Karl, Freiherr**	**5**
Frau Bamberg, Baronin	2
Herr Bamberger Josef	2
„ **Banfort Gustav, Graf**	**5**
„ Bankmann Josef	2
„ Banze Karl, Dr.	2
„ Barawitzka Stefan	2
„ **Barbaric Velimir**	**5**
„ Barchetti Anton	2
„ Bardach Max, Dr.	4
„ **Barkoczy v. Szalay Johann, Graf**	**5**
„ Barlanghy Ladislaus	2
Frau **Barth Wilhelmine, Gräfin**	**10**
Herr Barth Burghardt, Dr.	2
„ Bartnek Ernest Johann	2
„ Bartsch Friedrich, Ritter v.	3
Herr Bartsch Georg Josef	2
„ **Bathyany Emerich, Graf**	**5**
Frau Bauer Therese	2
Herr Bauer Christian	2
„ Bauer Meier	2
„ Bauer Theodor	2
„ Bauer Viktor	2
Frau Baum Marie	2
Herr Baumann Gustav	2
„ Baumann Heinrich	2
„ Baumgartner Andreas	2
„ Baumgartner Dominik	2
Frau **Baumgartner Elise, Baronin**	**20**
Herr Baumgartner Odilo	2
„ Bause Friedrich	2
„ Baworowsky Ignaz	2
„ Beck Johann	2
„ Beck Johann	2
„ Beck Josef	3
„ **Becker von Denkenberg Carl**	**5**
„ Bede François	2
„ Beer Adolf	2
„ Beer Josef	2
„ Beer Josef Georg	2
„ Bella Anton v.	2
Frau **Bellegarde-Wolkenstein, Gräfin**	**7**
Herr **Bellegarde August, Graf**	**5**
„ **Bellegarde Franz, Graf**	**5**
„ Belohlawek-Morgan Josef	3
„ Benda Johann	2
„ **Bendelle Ferdinand**	**5**
„ Bender Wolf Philipp	2
„ Benischko Gustav, Dr.	3
„ Benkovits Josef	2
„ Benoni Cäsar, Edler von Clanisberg	2
„ **Bentivoglio Hieron., Graf**	**5**
„ **Bentivoglio Ludwig, Graf**	**5**
„ Benveniſti A.	2
„ Benveniſti Gabriel Jakob	2
„ Berball Franz	2
„ Bergamenter Gottfried	2
„ Bergenthal Adolf	2
„ Berger Franz	2
„ Berger Franz	2
„ Berger Heinrich	2
„ Berger Josef	2.70
„ Berghammer Friedrich	2
„ Bergmann Ernst, Ritter v.	2
„ Beringer Johann	2
„ Bernardo di Bernardis	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Bernatzik Leopold	2
"	Bernatzik Wenzel, Dr.	2
"	Berndl Josef	3
"	Bernhard Ferdinand	3
"	Beroldingen Paul Franz Klemens, Graf	2
"	Berthold Moriz	2
"	Berthold v. Ungarschitz Sigmund, Graf	2
"	Bertini-Schaller Joh.	2
Frau	Bertitsch Aloisia	3
Herr	**Bertoni Franz**	**5**
"	Beschorner S. C.	2
Frau	Beutom Eleonore	2
Herr	Beyer Josef	2.50
"	Beyer Karl	3
"	Bezecny Josef	2
"	Biber Karl	2
Frau	**Biedermann Freiin von Turoni, Amalia**	**7**
Herr	Biedermann Emil	2
"	Biegeleben Ludwig Freih. v.	2
"	Biela August	2
"	Bihls Franz	2
"	**Bille-Brahe Heinrich, Graf**	**5**
"	Binder Martin	2
"	Birk Ernst, Dr.	2
"	Birnn August	2
Frau	Biro Franziska	2
Herr	Bischof Eduard	3
"	Bitschnau Josef	2
"	Blaschke Florian	2
"	**Blomberg Friedrich, Freiherr von**	**5**
"	**Bloomfield G. E. B. Lord**	**5**
"	Blount Robert	2
Frau	**Blümel Marie**	**5**
Herr	Blumencron Robert, Freiherr	2
"	Bobelle Ignaz	3
"	Bodart Narziß	2
	Löbliches Gouvernement der k. k. priv. österr. Boden-Credit-Anstalt	**30**
Herr	Böhm Karl, Dr.	2
"	Bohlinger Friedrich	2
"	Bollarth Adolf Franz	2
Frau	Bolza Eugenie, Gräfin	2
Herr	Bolze Karl	2
"	Bosch August	3
"	Bosch Philipp	2
"	Boskowitz Karl, Dr.	2
Frau	Bost Anna	2
Herr	Bouvard Rudolf	3
"	Boxler Eduard	2

		fl.
"	Bradatsch Franz	2.60
Herr	Brady Ignaz	2
"	**Brandauer Karl Heinrich**	**5**
Frau	Brandeis Regina	2
Herr	Braulik Karl, Ritter v.	2
"	Braun Heinrich	4
"	Braun Louis	2
Frau	Braun Louise	2
Herr	Braun Robert	2
"	Braun Adolf, Ritter v.	4
"	Brauneis Karl	3
"	Breiner Andreas	2
"	Breisky Rudolf	2
"	Breithut Peter	2
"	**Brenner Adolf, Freiherr**	**5**
"	Brenner Georg	2
"	Bressi Gideon u. Comp.	2
Frau	**Bretzenheim Karoline, Fürstin**	**5**
Herr	Breuner-Enkevoirth August, Graf	3
Frau	Brichta Marie	2
Herr	Brichta Johann Dr.	2
"	Brichta Johann	2
"	**Brillant Eduard**	**5**
"	Bringmann Karl	2
"	Brlosch Karl	2
"	Bruck David	2
"	Bruckmüller Andreas	2
"	Brückner F.	2
Herren	Brünner, Gebrüder	2
Herr	Bruschetti Ludwig	2
Frau	Brzezina Ottilie	2
Herr	Brezina Adalbert	2
"	Buchmann Konrad	2
Frau	Buchwein Rosina	2
Herr	Budie Philipp	2
Frau	Budinsky Sabine	2
Herr	Bübel Adam	2
"	Büchler Josef	2
Frau	Bühlmayer Rosina	2
Herr	Büttner Georg	2
"	Büttner Michael	2.40
"	Bunzel Isidor	2
Frau	**Buquoy Sofie, Gräfin**	**5**
Herr	**Buquoy Georg, Graf**	**5**
"	Burg Adam, Freiherr	2
"	Burger Friedrich Moriz, Freiherr v.	2
Frau	Burian Marie	3
Herr	Burka Jakob	2
"	Buruker Joh. Georg	2
"	Buschmann Gotthard Freiherr v.	3

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr Bux Georg	2
„ Bylandt-Rheidt Arthur, Graf	2
Frau Caboga Wilhelmine, Gräfin	2
Herr **Cantacuzeno Gregoire, Prinz**	**5**
Herr **Cappi Heinrich, Graf**	**5**
Löbl. Direktion der Carl-Ludwigsbahn	**5**
Herr Caspar Carl, Dr.	2
„ Cavallier Louis	2
„ Cavriani Philipp, Graf	3
„ Cavriani Ludwig, Graf	3
Löbl. Direction der österr. Centralbank	**10**
Frau Cerrini Karoline, Gräfin	2
Herr Cesnek Johann	2
„ Chalaupka Adolf, Ritter v.	2
„ Chalupny Franz	2
„ Chita Gaetano	2
„ Chornitzer Eduard, Dr.	2
„ **Chotek Otto, Graf**	**5**
„ Christ v. Ehrenblüh Alexander, Baron	2
„ Christo Evangeli	2
„ Cibulka Thomas	2
„ **Cicogna Georg, Graf**	**5**
„ **Cigala, Louis, Graf**	**10**
„ Cisarz Anton	2
„ Classenz Franz	2
„ Clausing Josef	3
„ Cogerer Heinrich	2
„ **Cohn Arminio**	**5**
„ Colditz Carl	3
„ **Collalto Alfons, Graf**	**5**
Frau **Collalto Karoline, Fürstin**	**5**
Herr **Colloredo-Mannsfeld, Fürst**	**10**
Frau **Colloredo Wallsee Severine, Gräfin**	**5**
Herr **Conrad v. Konradsheim Wilhelm Freiherr v.**	**5**
„ Conradi Viktor Ed.	2
„ **Constantinides Adamandius**	**5**
Hochw. Convent der barmherzigen Brüder	**5.70**
Herr **Corinaldi Raimund**	**5**
„ Corra B. u. Sohn	2
„ **Coudenhove Heinrich, Graf**	**5**
Frau Coudenhove Henriette, Gräfin	3
Herr **Coudenhove Max, Graf**	**10**

	fl.
Löbl. Präsid. der k. k. priv. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	**20**
Herr Crisani Heinrich	2
„ Crkal Franz	2
„ **Cünzer Carl Borrom.**	**5**
„ Csernyos Andreas v.	2
„ Czapek Johann	2
„ **Czapka Jgn., Freiherr**	**5**
„ **Czartorysky Alexander, Fürst**	**5**
Frau **Czechy, Baronin**	**5**
„ Czepelka Josefine	2
Herr Czernochlawek Wilhelm	3
„ Czerny Wilhelm	2.50
„ Czezy Anton	2
„ Czomzer Franz	2
„ Czuba Franz	2
„ Dachs Josef	3
„ Dalberg Jos. Peter	2
„ **Damaschka Wilhelm Ritter von**	**5**
„ Damianitsch Martin	2
Frau Dankl Anna	2
Herr **Dasatiel Josef**	**5**
„ Degen Ferdinand	2
Frau Deim Wilhelmine	2
Herr Deimel Sebastian, Dr.	3
„ Demel Joh. Theofil	2
„ Demel Wilhelm	3
„ Demischofsky Franz	2
Frau Demus Wilhelmine	2
Herr Demuth Anton u. Söhne	2
„ Denk Martius	2
Frau Denk Amalie	2
Herr Deskovich Josef, Dr.	2
„ Despinitz Constantin v.	2
Frau Dezasse Anna, Gräfin	2
Herr Diamant Salomon	3
„ Diamantidi Demeter	2
„ **Dickmann Albert, Baron**	**5**
„ Didek Carl	2
„ Dieckerhoff Herm.	3
„ Dietrich Daniel u. Comp.	2
Frau Dietrichstein Gabriele, Gräfin	2
Herr Dietz Anton	2
„ Dietz Wilhelm	3
„ Dimpl Philipp	2
„ **Dingler Heinrich, Ritter v.**	**5**
„ Dinstl Ignaz	2
„ Distler Karl, Freiherr v.	3
„ Ditmar Rudolf	2

		fl.
Herr	Dittes Friedrich, Dr. . .	2
„	Dittlbach Rudolf . . .	2
„	Dittmarsch Anton Carl .	2
Frau	**Divan de Pade Pauline**	**5**
Herr	Dlauhy Johann, Dr. .	2
„	Dobbs Wilhelm S. . . .	3
„	Dobelhof-Dier Anton, Baron	2
„	Dodel Ludwig	2
Frau	Döbling Anna	2
Herr	Dörfel Hermann . . .	2
„	Dörfel Julius	2
Frau	**Dóry Marie, Freiin von Jobahaza**	**5**
Herr	Dollinger Alexander, Dr.	2
	Löbl. Direktion der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.	**20**
Herr	Donstein Carl	2
„	Doré Franz	2
„	Doringer Jacob . . .	2
„	Dräxler Philipp, Baron .	2
„	Drescher Johann . . .	3
„	Drey Lazar	3
„	**Dreyhausen Gustav, Edler v. Ehrenreich** .	**5**
„	**Drexler Josef, Dr.** .	**5**
„	Droszdak Stefan . .	2
„	Drusany C. A.	2
„	**Dubsky v. Trzebemislitz Franz, Graf**	**5**
„	Duchek Albert, Dr. . .	2
„	Dürfeld Gustav	3
„	Dürmayer Johann . .	2
Frau	**Dumba Anna, v.** . . .	**5**
Herr	**Dumba Nicolaus, Ritter von**	**5**
„	Dumoulin Johann, Freiherr von	3
Frau	Dumreicher Franziska, Baronin	2
Herr	**Dunin-Borkowsky Severin, Graf** . . .	**5**
„	Dunkl Anton	3
„	Duschek Bartholomäus .	2
„	**Dutschka Anton** . . .	**10**
Herr	Eben Johann	2
„	Eberan v. Eberhorst Alex.	3
„	Eberl Carl	2
Frau	Eberle Louise	2
Herr	Ebert Adolf	2
„	Ebner Johann, Ritter von	2
„	Ebner Rudolf, Ritter von .	2
„	Ebner v. Eschenbach Moriz	2
„	Ebstein Theodor	2

		fl.
Herr	Echwein Josef Leopold . .	2
„	Ecker-Krauß Johann . .	2
„	Eckstein Rudolf	2
„	**Eckstein Carl Simon** .	**5**
„	Edelmüller Anton . . .	2
„	Eder Benedikt	2
Frau	Eder Josefa	2
Herr	Effenberger Vincenz, Dr.	2
Frau	Eger Anna	3
Herr	**Egger Alois**	**10**
„	Egger Bernard	2
„	Egger Samuel	2
Frau	Eichenfeld Cäcilia . . .	2
Herr	Eichhorn Franz	2
„	Einsiedler Rudolf . . .	2
„	Eipeldauer Franz . . .	2
	Die löbliche Direktion der k. k. priv. Eisen- und Blech-Fabriks-Gesellsch. „Union“	**5**
Frau	Eisenbach Elisabeth . .	3
Herr	Eisenlohr Ferdinand . .	2
„	Eisenstädter Franz Adolf	2
„	Eisenwagen Jacob . .	2
„	Eitelberger v. Edelberg Wilhelm	2
Frau	Elkan v. Elkansberg Eleonore	2
Herr	Ellinger Josef, Dr. . .	2
Frau	Elsinger Antonia . . .	2
Herr	Elsinger Matthäus . . .	2
„	Emmer Richard	2
„	Endlicher August . . .	2
„	Engel Alexander	2
Frau	Engelfried Therese . .	2
Herr	Engert Erasmus, Ritter v.	2
„	Engerth Ed.	2
„	Engewald Julius . . .	2
„	Enk v. der Burg Carl .	2
„	Ennser Alfred	3
Frau	Ephrussi Henriette . . .	2
Herr	**Ephrussi Ignaz** . . .	**5**
„	Eppinger Anton . . .	2
„	Erb Franz, Ritter v. . .	2
Frau	Erban Aloisia	2
Herr	Erbenstein Franz 2 Paar Schuhe und baar	1
„	**Erbler Alexander** . .	**5**
Frau	**Erdödy Helene, Gräfin**	**5**
Herr	Erggelet Rudolf Freih. v.	2
Frau	Ernburg Nina v. . . .	2
Herr	Ernst Hugo	2
„	Ernst Carl	2
„	Erthal Adam Johann . .	2
„	Ertl's Franz Neffe . . .	2
„	Escherich v., Ferdinand .	2

ZENEAKADÉMIA

		fl.
	Löbliche Direktion der n. ö. Eskompte-Gesellschaft	**20**
Herr	**Eskeles D. B., Freiherr**	**5**
Frau	**Esterhazy Marie Anna Gräfin**	**5**
„	**Esterhazy Marie Therese, Fürstin**	**15**
Herr	Esterhazy Moriz, Graf	2
„	**Esterhazy de Galantha Nicolaus, Graf**	**5**
„	**Etienne Michael**	**5**
„	Etterlin Josef	2
„	Ettingshausen Andreas Freiherr v.	2
„	Ettingshausen Constantin, Freiherr Dr.	2
„	Etz Johann	2
	Löbliche Direktion der Versicherungs-Actien-Gesellschaft „Europa"	**5**
Herr	Eyßler Siegfried	2
„	Faber Johann	2
„	**Faber Carl Maria**	**5**
„	Falbrecht Johann	2
„	**Falcinelli Mariano, Eminenz**	**10**
„	**Falkenhayn Johann, Graf**	**5**
„	**Falkenhayn Julius, Graf**	**5**
„	Fallenbüchel Josef	2
„	Farma J. M.	3
„	Faukal Carl	2
„	Faukal Vincenz	3
„	Feder Carl	2
Frau	Feifalik Marie	2
„	Feistmantel Theresia Edle v.	2
„	Felbermayer Marie	2
Herr	Felbinger Franz	2
Frau	Felder Josefine	2
Herr	**Feldner Vincenz Eduard**	**5**
Frau	Feldscharek Babette	2
Herr	Felgenhauer Alois	2
„	Felkl Carl	3
„	Fellmann Carl	2
„	Fellner Carl, Ritter v.	2
„	Fenz Franz Josef	2
Frau	Fenzl Auguste	2
Herr	Fenzl Josef	2
„	Fernolendt Stefan	3
„	Ferstel Heinrich Ritter v.	2
„	Festetits Dionis, Graf	2
Frau	Festetits Eugenie, Gräfin	2
Herr	**Fetzer Georg**	**10**
Frau	Feuchtersleben Helene, Freiin v.	2
Herr	Fexer Eduard	2
„	Feyerfeil Anton	2
Frau	Fichtner Therese	2
„	Ficzek Marie	2
Herr	Filippi Eduard, Ritter v.	2
„	Filz Johann	2
„	Findeis Franz	2
„	Findeisen Ernest	2
„	Finger Johann	2
„	Finkelstein Abel	2
„	Fischer Anton	2
„	Fischer, Ritter v. Ankern, Anton	3
„	Fischer Franz	2
„	Fischer Fried.	2
„	Fischer Jacob	3
Frau	**Fischer Josefa**	**5**
Herr	Fischer Karl	2
„	Fischer Michael	2
„	Flamm Ignaz, Dr.	2
„	Flattich Wilhelm	3
Frau	Fleckenstein Anna	2
Herr	Fleischhacker Alois	2
„	Flesch Hermann	2
Frau	Flesch Pauline	2
„	**Fligely Elise v.**	**5**
Herr	Florenz Josef	2
„	Florinet Ulrich	2
„	Föpper Leopold	2
„	Förster Heinrich	2
„	Förster Paul Alexander	2
„	**Folliot-Crenneville, Franz, Graf**	**5**
Frau	Foresti Ludowika	2
„	Forny, Gräfin	2
Herr	Forny, Alois Graf	2
	Die löbl. Direction der Handels-Gesellschaft für Forst-Produkte	**5**
Herr	Forster Franz	2
„	Forster Benedict	2
„	Forster Carl, Dr.	2
„	Forster Wilhelm	3
„	Fortmüller Heinrich	2
Frau	Fränkel Betti	2
Herr	Frank Christof	2
„	Frank C. M.	2
„	Frank Josef Anton	2
Frau	Frank Marie, Edle v.	3
Herr	Franz Franz	2
„	Franz Franz	2
Frau	Franz Josefa	2

Im vorigen Jahrgange erscheint Seite XV „Herr Frank Franz 35 fl.", war jedoch richtiger „Herr Franz Franz 35 fl." auszuweisen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Löbliche Direktion der Franz Josefs-Bahn	**10**
Herr Frauenfeld Georg, Ritter v.	2
„ Freier Franz Theodor	2
„ Freisleben Adalbert	2
„ Freistadtl Michael	2
„ Fried Ferdinand	2
„ Fried Ignaz	2
„ Fried Richard, Dr.	2
„ Friedmann Simon	2
„ Friedrich Friedrich	2
Frau **Fries Flora, Gräfin**	**5**
Herr **Fries Moriz, Reichsgraf**	
„ Friese F. M.	2
„ Frieß Friedrich Ignaz, Ritter v.	2
„ Frischauf Carl, Dr.	2
„ Frischherz Felix, Dr.	2
„ Fritsch Eduard	2
„ Fritscher Josef	3
„ Froidl Ferd.	3
„ Fromm Philipp	2
„ Frühmann Ignaz	2
„ **Fuchs Adalbert**	**5**
„ **Fuchs Johann, Graf**	**5**
„ Fugger zu Kirchberg und Weisenhorn, Graf	2
„ **Fünfkirchen Otto, Graf**	**5**
„ Fürst Johann	3
„ Fürst Johann	2
„ Fürst Josef	2
„ **Fürstenberg Johann, Landgraf**	**5**
„ Fürth L., Dr.	2
„ Fulda Moriz	2
„ Fux Bernhard	3
„ Gabriel Josef	2
„ Gabriel Wenzel	2
„ Gagern Max, Freiherr v.	2
„ Gänsbacher Josef	2
„ Gaigg Josef	2
„ **Gall Eduard, Edler v.**	**5**
Frau Galimberti Betti	2
Herr Galitzenstein Adolf	2
„ **Gamm Carl, Freiherr**	**5**
„ Gareis August	2
„ Garinp Josef	2
Die löbliche k. k. priv. Gasbeleuchtungs-Anstalt der Imp.-Cont.-Gas-Association	**5**

	fl.
Die löbliche Direction der österr. Gasbeleuchtungs-Actien-Gesellschaft	**5**
Herr Gasser Josef, Ritter v.	4
Frau Gaul Katharina	2
Herr Gauß Carl	2
„ Gebler Josef	2
„ Geburth Rudolf	2
„ Geer Anton	2
„ Geißler Heinrich	2
Frl. **Geistinger Marie**	**10**
Herr Geltner Carl	2
„ Genotte-Merkenfeld Friedrich	2
„ Gerber Carl	2
„ Gerl Eduard, Ritter v.	2
„ Gerl Peter	2
„ Gerl Peter Rudolf jun.	2
„ Gerstl Franz	2
„ Gerstle Ignaz	2
„ Gerstner Anton	2
Frau Gesselbauer Anna	2
Herr Gfrorner Eduard	2
„ **Della Giacoma Johann**	**5**
„ Giakobazzi Quirino Graf	2
Frau Gileczek Rosalia	2
Herr Girikowsky Alois	2
„ Gißer Anton	2
„ Glaser Georg	2
„ Glanz Ferdinand	2
„ Glaser Dominik	3
Frau **Glaser Jenni, Edle v.**	**5**
„ Glaser Wilhelmine, Edle v.	2
Herr Gödel Hermann, Freiherr v. Lannoy	2
„ Gögl Johann	2
Frau Gölis Therese	2
Herr Görner H.	2
Frau Goeß Marie, Gräfin	2
„ Goldammer Therese, Edle v.	2
Herr Goldmann Heinrich	2
„ Goldmann Israel	2
„ Goldschmidt Julius	2
„ **Goldschmidt Michael Söhne**	**5**
„ Goldschmidt Moriz	2
„ Goll Josef	2
„ Goltz Christian	2
„ Gollwitzer E.	3
„ Gomperz Max v.	2
„ **Gomperz Theodor**	**5**
„ Gosnowitzer Arpad	2
Herren Goth u. Lang	2
Herr Gottschalk Alexander	3
Frau Gottsberger Henriette	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Grabschopf Johann	2
„	Gradl Andreas	2
„	Gradwohl Johann	2
„	Graf Alexander	2
„	Graf Anton	2
„	Grauer Alexander	3
„	Granichstädten Hermann	2
„	Grazia delle Anton	2
Löbliche Central-Direction der k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft		3
Herr	Grefe Conrad	2
„	Gregor Josef	3
„	Greiner Hermann	2
Frau	Gremilde Caroline	2
Herr	Griepenkerl Christian	2
„	Grill Karl	2
„	**Grillparzer Franz**	**5**
„	Grimm Emanuel	2
„	Grimus Wilhelm, Ritter von Grimburg	2
„	Grininger Paul	3
„	Gröger Franz	2
Frau	Grolig Anna	3
Herren	Groll, Gebrüder	2
Herr	**Groller v. Mildensee Johann**	**5**
„	Groß Emanuel	2
Frau	Groß Josefa	2
„	**Groß Martha**	**5**
Herr	Groß Wilhelm	2
„	Großhand Bernh.	2
„	Großmann Ernst	2
„	Großmann J.	2
Frau	Gruber Barbara	2
Herr	Grünn Georg	2
„	Grünauer Carl	2
„	Grünbaum F.	2
„	**Grünberg Ignaz**	**5**
„	Grünebaum Gustav	2
„	Grünebaum Sigmund	2
„	Gsell Benedict, Dr.	2
„	Grünwald Ludwig	2
„	Gruschonig A.	2
„	**Gryfar Heinrich**	**5**
„	**Gschellhammer Ignaz**	**5**
Frau	Gsöll Elise	3
Herr	Gstettner Lorenz	2
„	**Gudenus Gabriel, Baron**	**5**
„	Günther Alexander	2
„	Günther Raimund	2
„	Güntermann Alexander	2
„	Gulz Ignaz, Dr.	2
„	Gunesch Andreas	2
„	**Gutherz Carl**	**5**

		fl.
Herr	Guttenberg Gustav v.	2
„	Györfy J. G. v.	2
Frau	Gyra Elise v.	2
Herr	Gysi Conrad	2
„	Gyulay Richard, Graf	3
„	**Gyurkovics C. C.**	**5**
„	**Haardt Karl, Ritter v.**	**5**
„	Haas A. S.	2
Herren	Haas u. Czjczek	2
Herren	**Haase Gottlieb Söhne 1½ Ries klein Median Concept, 4 Buch Kanzlei, 1 Buch blaues Pack- und ¼ Ries Briefpapier Werth**	**5.90**
Herr	**Habel-Malinsky Eduard**	**5**
„	Haber Louis, Baron	2
„	Haberler Franz, Ritter v.	2
„	Habit Anton	2
„	Habit Carl, Dr.	2
„	**Hachimagi Alexander**	**5**
„	Hackherr, Freiherr von	
„	Hähnel Johann	2
„	Hänsel Anton	2
„	**Härdtl Carl, Freiherr v., Dr.**	**5**
„	Hafenrichter Adam	2
„	Hagen Nicolaus	2
„	**Hagy Nisto Peter**	**5**
„	Haimberger Josef	2
„	Hainisch Julius C.	2
„	**Hainisch Michael**	**5**
„	Haintsch Anton	2
„	Haist Franz	2
„	Hallegg Maximilian	2
„	Halmschläger Franz	3
Frau	Hamsohn Caroline	2
Herr	Hanauer Johann	2
„	Handel Heinrich, Baron	2
„	Handler Johann	2
„	**Hansen Theofil, Ritter v.**	**5**
Frau	Hardegg Pauline, Gräfin	3
Herr	Hardt Albert	2
„	Hardt Anton	2
„	**Harler Georg**	**5**
Frau	Harmsen Louise	2
Herr	**Harrach Franz Ernst, Graf**	**5**
„	Harras, Ritter v. Harasowsky Philipp	2
„	Hart Josef	3
„	Hartmann Wilhelm	2
„	Hartner Friedrich	2
„	Haselwanter Anton	2

ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

		fl.
Herr	**Hasner Leopold, Ritter v. Artha, Dr.**	**5**
"	Hassak Heinrich	2
"	Hassenbauer Johann, Ritter v.	2
Frau	Haßlinger Felicia, Edle v.	2
Herr	Haßwell Joh. Dr.	2
"	Hauk Ferdinand	2
"	Hauke Franz	2
"	Hauke Josef	2
"	Hauptmann D. u. A.	2
"	Haun Erwin	2
"	Hauptmann Michael	3
"	Hauser Alois	4
"	**Hauser Carl, Jur. Dr.**	**10**
	Die löbliche Direction d. 1. ungar. Lebens-Versicherungs-Gesellsch. „Haza"	**20**
Herr	Hechinger Meier	2
"	**Heeckeren v. Bewerwaard Jakob, Baron v.**	**5**
"	Hefele Vincenz	2
"	Heiderer Ludwig	2
Frau	Heimann Rosa	2
Herr	Heimel Johann	2
Frau	**Hein Marie, Edle v.**	**10**
Herr	**Heintl Franz, Ritter v., Dr.**	**25**
"	**Heintl Josef, Ritter v.**	**5**
"	**Heintl Carl, Ritter v.**	**5**
"	**Heiser Josef**	**5**
"	Heitel Gustav	2
"	Heitzinger Johann	3
"	Heitzmann J.	2
"	**Hekking Raimund**	**5**
Frau	Helfert Julie, Baronin	2
"	**Helia Johanna**	**5**
"	Hell Elise	**2**
Herr	**Heller Eduard**	**10**
Frau	Helm Antonia	2
Herr	Henke Ernst	2
"	Hentl Friedrich, Ritter v.	2
"	**Herberstein Heinrich, Graf**	**6**
Frau	Herbst Anna	2
Herr	**Herbst Eduard, Dr.**	**5**
"	Herlik Josef	2
"	Hermann Anton	2
"	Hermann Philipp	4
"	Hermann Joh. Nep. Dr.	3
"	Hermann Josef	2
"	**H. J.**	**5**
"	Herzfelder Heinrich, Dr.	2
Frau	Heß Magdalena	3
Herr	Hengl Johann	2

		fl.
Herr	**Heußenstamm Carl, Graf v.**	**5**
"	Hikisch Wenzel, Emanuel	2
"	Hildburghäuser Josef	2
"	Hildesheim Friedrich	2
"	**Hinterauer Jakob, Dr.**	**5**
Frau	Hink Rosa	3
Herr	Hirsch Eduard	2
"	Hirsch Franz	2
"	Hirsch Carl	2
"	Hirschler Samuel	2
Frau	Hlawka Marie	2
Herr	Hlubek Anton	2
"	**Hochmeister Franz**	**5**
"	Hock Jakob, Dr.	2
"	Höflmayer Anton	3
"	Hönigl Dominicus	2
"	Hofeneder Carl	2
Frau	Hofer Anna	2
"	Hofer Franziska	2
Herr	Hoffer Carl, Dr.	2
"	Hoffmann Hektor	2
"	Hoffmann Johann	3
"	Hoffmann Josef	2
"	Hofmann Anton	2
"	Hofmann Carl	2
"	Hofmannsthal Rudolf, Edler v.	2
"	Hofstätter Franz, Dr.	2
Frau	**Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin**	**15**
Herr	Holluber Josef	2
"	Holz Johann Anton	2
"	**Holzgethan Ludwig, Freiherr v.**	**5**
Frau	Homann Therese	2
Herr	Homma Anton	2
Frau	Hommera	2
Herr	Hopfen Franz, Ritter v.	2
"	Hopfen Simon	2
"	Hornbostel Otto	2
"	**Hornbostel Theodor, Ritter v.**	**5**
"	**Horny Carl**	**5**
"	Horny Rudolf	2
"	Hoßner Hugo	2
"	Hoyos Franz, Graf	2
Frau	Hoyos-Sprinzenstein Felice, Gräfin	3
Herr	**Hoyos-Sprinzenstein Ernst, Graf**	**10**
"	Hribar Friedrich	3
Frau	Huber Anna v.	2
"	Huber Bertha	2
Herr	Huber Joh. Nep.	2
"	Huber Josef	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	Huber Vincenz	2
"	**Hübner Moriz**	**5**
"	Hübsch Julius	2
"	Hüter Carl	2
"	Hulles Salomon	2
"	Hurez Ernst Max	3
"	Hutterer Georg	2
"	Huymann Carl, Ritter v.	2
"	Huze Friedrich Carl, Edler v.	2
Frau	Hyrtl Auguste	3
P. T.	**J. N. B.**	**5**
Herr	Jäger Albert, Dr.	2
"	Jäger Carl	2
"	Jahn Ignaz	2
"	Jahn Carl, Dr.	2
"	Jahnel Moriz	2
"	Janota Franz	2
"	Janner Franz	2
"	Jellinek Adolf, Dr.	2
"	Jellinek Josef	2
"	Jerabeck Mathias	2
"	Igler Heinrich	2
"	Igler's Neffe M.	2
Frau	Illizstein Amalia, Baronin	2
Herr	Indermauer Carl, Freiherr v.	2
"	Joffe Josef, Dr.	2
"	Johnston Georg Lidel	2
"	Jolsdorf Gottfried	2
Herren	**Jordan u. Timäus**	**5**
Herr	**Isbary Rudolf**	**5**
"	**Junker Carl Ferdinand Rainer**	**5**
"	**Jurjewic Josef, Dr.**	**5**
"	Kagerbauer Peter	2
Frau	Kaiser Charlotte	2
"	**Kaiser Wilhelmine**	**5**
"	Kaiser Fanni	2
Herr	Kalmus Jacob	3
Frau	Kalnocki Katharina, Gräfin	3
Herr	Kaltenböck Carl	2
"	**Kanitz Emanuel**	**10**
Frau	Kanitz Maria, Baronin	2
Herr	Kantek Ignaz	2
"	**Karajan Ludwig, Ritter v., Dr.**	**5**
"	Karajan Theodor Georg, Dr.	2
Frau	Carl Katharina	2
Herr	Kaschke Samuel	2
"	Kastlunger Michael	2
"	Katzer Anton	2
"	Katzmayer Anton	2
Frau	Kaufmann Therese	3
Herr	Kaurzill Ignaz	2
"	Kautz Carl	2

		fl.
Herr	Kehrer W.	2
Frau	**Kellner v. Köllenstein Elise, Baronin**	**10**
Herr	Kendler Alfred, Edler v.	2
"	Kenner Friedrich	2
Frau	Kenner Henriette	2
"	Kenyon Aloisia	3
Herr	Kerndl Georg	2
"	**Kerstan Carl**	**5**
"	Keylwerth Ignaz	2
"	**Khevenhüller-Metsch Richard, Fürst**	**10**
Herren	Kietaibl Franz Söhne	2
P. T.	**ungenannt sein wollender Kinderfreund**	**100**
Herr	**Kinsky Ferdinand, Fürst**	**5**
"	**Kinsky Rudolf, Graf**	**5**
Frau	Kinsky Therese, Gräfin	2
"	**Kinsky Wilhelmine, Fürstin**	**5**
Herr	Kipp K.	2
"	Kißer Josef, Dr.	2
"	Kißling Anton	2
Frau	Kißlinger Caroline, Edle v.	2
Herr	Klammer Josef	2
Herren	Klauer u. Engelshofer	2
Frau	Kleibel Emilie	2
Herr	Klein Albert, Ritt. v. Wiesenberg	2
"	Klein Carl	3
Frau	Kleinrath Anna	2
Herr	Klepetschka Julius	2
"	Kleveta Thomas, Dr.	2
"	Klinger Heinrich	2
"	Klun Vincenz, Ritter v.	2
"	Knapp L.	2
"	**Knaust Wilhelm**	**5**
"	Knecht Friedrich	4
"	Knoll Samuel	3
"	Kober Johann	3
"	Koch Josef	2
"	Koch Josef	2
"	Koch Wilhelm	3
"	Köchel Ludwig, Ritter v.	2
Frau	Köchert Caroline	2
Herr	Kölbl Benedikt	3
"	König Josef Vincenz	2
"	König M.	2
"	Königsbrunn, Baron	2
Frau	Körner Anna	2
Herr	Körner Emanuel	2
"	Kohn Hermann	2
"	Kohn Sigmund	2
Frau	Koferle Fanni	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	**Kolbe Dominik**	**5**
„	Kolbe Josef	2
Frau	Kopal Anna	2
Herr	Kosak Wenzel	2
Frau	Koschich Anna	2
Herr	Kostrick Stefan	2
„	Kothlehner Peter	2
„	**Kothny Rudolf Edler v.**	**5**
„	Kottek Donat	2
„	Kräßbacher u. Comp.	3
„	**Kraißl Franz**	**5**
„	Kranner Anton	2
„	**Kranz Anton**	**5**
„	Kratky Josef	2
„	Kraus Johann	2
„	Kraus Carl Freiherr v.	2
„	**Kraus Carl, Freiherr**	**5**
Frau	Krauß Constantia, Baronin	2
Herr	Krebs Anton Ignaz	2
Frau	**Krembs Barbara**	**6**
Herr	Kremser Leopold	2
„	Krendl Georg	2
„	Kreutz Friedrich	2
„	Krickl Ernst	2
Frau	Kriegler Therese	2
Herr	Krieg Gustav, Freiherr	2
„	Krimsky Josef	2
„	Kronig Victor	2
„	Kropatschek Carl	2
„	Krükl Leop., Dr.	2
Frau	Krupp Marie	2
„	Krutta Rosa, geb. Mossig	2
Herr	Kubin Gustav	3
Frau	**Kuefstein, Gräfin**	**5**
Herr	Kuh Angelo, Dr.	2
„	**Kuhn Franz, Freiherr v.**	**5**
„	Kummer Michael	2
„	Kunewalder Philipp	2
„	Kunwald Jakob	2
„	**Kuschel Ludwig**	**5**
„	**Kutschera Wenzel**	**5**
„	Kutschker Johann	2
„	Laborandi Josef	2
„	Ladenburg Ludwig	2
„	De Laglio Wenzel	2
Herr	**Lakenbacher Gustav v.**	**5**
Frau	Lang Caroline	2
Herr	Lang Leopold	2
„	Lang Wilhelm	2
„	Langer Engelbert	2
Frau	Langer Wilhelmine, Edle v.	3
„	Landvogt Anna	2
Herr	Laslo J.	2
„	Laurin Franz	3

		fl.
Frau	Lederer-Trattnern, Freiin v.	3
Herr	Lederer-Trattnern Carl, Freiherr v.	3
„	Lehmann Victor	2
„	Leibenfrost Franz	2
„	Leidesdorf Franz Dr.	2
„	**Leitenberger Friedrich, Ritter v.**	**5**
„	Leitner Josef	2
„	Lemberg Josef	2
	Löbliche Direktion der k. k. priv. Lemberg-Czernowitz-Jassy-Eisenbahn-Gesellschaft	**10**
Herr	Leopolder Johann	2
„	Leschhorn Martin	2
„	Leth Julius	2.10
„	Lewinsky Eduard	2
Frau	Ley Josefine	2
„	Leydolt Cäcilie	2
Herr	Leyrer Ernst	2
Frau	Leyrer Sofie	2
Herr	Lichtenstädt Josef, Dr.	2
„	Lichtenstein Julius	2
Frau	Lichtenstern Clara	2
Herr	Lidoritis Nicolaus	2
Frau	**Liechtenstein Franziska, Fürstin**	**5**
Herr	**Liechtenstein Carl, Fürst**	**5**
Frau	**Liechtenstein Marie, Fürstin**	**5**
„	**Liebenberg Pauline, Edle v.**	**5**
Herr	Liebig Johann, Baron	2
Frau	Liebscher Josefa	2
Herr	Liebscher Leopold	3
„	Liehmann Ignaz, Freiherr von Palmenrode	2
Frau	**Lilienberg Angelika, Gräfin**	**5**
Herr	Lill v. Lilienbach Max	2
„	Lindenthal Bonfet v.	2
„	Lindner Franz	2
„	Lindner Josef	2
„	Linhart Franz	2
„	Lippe Carl, Baron v.	2
„	**Lirsch Franz**	**5**
„	List Eduard, Ritter v.	2
„	List Franz	2
„	Littrow Carl, Edler v.	2
„	**Lobkowitz Ludwig, Fürst**	**5**
Frau	**Lobkowitz Marie, Fürstin**	**5**
Herr	**Lobmeyer Ludwig**	**5**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl
Frau Löffler Louise	2
„ **Löwenthal Octavia, Baronin**	**5**
„ Löwenthal Sofie	2
Herren **Lorenz Franz Söhne 4 Rieß Kanzleipapier, 1 Rieß Briefpapier und 1000 Converte.**	
Herr **Lorenz Michael**	**5**
„ Lorinser Friedrich, Dr.	2
„ Lubach Moriz	2
„ Lucam Wilhelm, Ritter v.	2
„ Ludewig Albert	3
„ Ludwig A. G.	2
„ Lüttichau Rudolf, Freiherr	2
„ Lukats Josef v.	3
„ Lukeneder Andreas	2
„ Lumpe Eduard, Dr.	2
„ Luuz Julius	3
Herren Luschka u. Specht	2
Herr Lux Johann	3
„ Luz Ignaz	2
„ Machofsky Ludwig	2
„ Mader Josef	2
„ **Magerl Martin**	**5**
„ Magner Anton, Dr.	2
„ Malburg Eduard	2
Frau **Mallenitza de Stamora Anna**	**5**
„ **Mallenitza de Stamora Helene**	**5**
„ **Mallmann Adeline v.**	**10**
Herr Maltz v. Mallenau, Carl	2
„ Maly Vincenz, Freiherr v.	2
Frau Mang Anna	2
„ Mangold Antonia	2
Herr Mann Stefan	2
„ Mannstein Julius, Ritter v.	2
„ Marenzeller, Dr. v.	2
„ Marherr Josef	2
„ Marschall August, Graf	3
Frau Marschall Barbara	2
„ Marschall Bertha, Gräfin	4
Herr Marschall Hugo	2
„ Marschall Josef	2
Frau Marschall Josefine	2
„ **Marselli Anna v.**	**5**
Herr **Martinich, Freiherr v. Martinegg**	**5**
„ Martins Wenzel	2
„ **Mattencloit Konrad, Freiherr**	**5**
„ Materna Wilhelm	2
„ Mattes Rudolf	3
Herren Matura, Gebrüder	2
Herr Matzl Adalbert, Dr.	2
„ Maucher Carl	2
Frau Mauthner Elise	2
Herr **Mauthner Adolf Jg.**	**5**
„ Mautner Philipp, Dr.	2
Frau **Mayer Aloisia**	**5**
Herr Mayer Dominik, Dr.	3
Frau Mayer Fanni	2
Herr Mayer Franz	2
„ Mayer Franz	2
„ Mayer Ignaz	2
„ Mayer Ignaz	2
„ Mayer Cajetan, Ritter v. Mayran	2
„ Mayer Carl Josef	2
Frau Mayer Marie	2
Herr Mayer Michael	2
Frau Mayer Therese	2
Herr **Mayerhofer F. C.**	**5**
„ Mayerhofer Josef	2
„ Mayerhofer Leopold, Dr.	2
„ Mayerhofer Pius	2
Frau Mayern Clotilde v.	2
Herr Mayo de Elias	2
„ Mayr Franz	3
„ **Mayr v. Melnhof Franz**	**10**
„ Mayreder Leopold	2
Frau Mayseder Caroline	2
Herr Medinger Johann	2
„ **Meier Johann**	**5**
Frau Meisels Leonore	2
Herr Meister Jakob	2
„ Menninger Moriz, Edler v.	3
„ Mensdorff-Pouilly, Graf	3
„ **Menzler Johann**	**5**
„ Mercandin Franz, Graf	2
„ Merfort Ubald, Ritter v.	2
„ Merkl Anton	2
„ Merkl Jacob, Ritter v.	2
„ **Merville Friedrich, Baron**	**5**
„ Mestrowitsch Johann	2
„ **Metaxa Themistokles**	**5**
„ Meth Salomon	2
„ **Metternich-Winneburg Lothar, Fürst**	**5**
„ **Meyer Moriz**	**5**
„ Meyer Wilhelm	2
„ Meysenbug Otto, Baron	3
„ Michalup Michael	2
„ Michelstädter J.	2
Frau **Mikocka Christine**	**5**
„ Milde Sofie v.	3
Herr Miller Anton	2
„ Millisewitz Georg	3

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Frau	**Millosevic Elise, geb. Gräfin Colloredo**	**5**
Herr	Mistelbacher M.	3
„	Mitscha Josef, Dr.	2
„	Modern Max	2
„	Mödlagel Martin	3
„	Möstl Josef	2
„	Mohr Ludwig	2
„	Montag Mathias jun.	2
„	Montandon Julius	2
Frau	Montbel Alice, Gräfin	3
Herr	Montecuccoli-Laderchi Franz, Graf	3
„	Morzin Vincenz, Graf	2
Frau	Moser Anna	2
Herr	Moser Carl, Baron	2
Frau	Moser Pauline, Edle v.	3
Herr	Moser Robert	2
Frau	Mossig Anna	2
Herr	**Mottet Alexander, Graf**	**5**
Frau	Müller Emilie	2
Herr	Müller Ernest, Dr.	2
„	Müller Carl	3
Frau	Müller Magdalena	2
Herr	Müller Moriz, Dr.	2
„	**Müller Philipp**	**5**
„	Mündl Josef, Ritter v. Feldberg, Dr.	2
Frau	Mully Barbara	2
Herr	Mully Heinrich	2
„	Muralt Daniel	2
„	**Murmann Peter, Baron**	**5**
Frau	**Nadasdy Amalie, Gräfin**	**20**
Herr	**Nadasdy Franz, Graf**	**20**
Frau	**Nadasdy Leopoldine, Gräfin**	**20**
„	Nähr, Baronin	2
Herr	Nagy de Somlyo	2
Frau	**Nako Therese, Gräfin**	**5**
Herr	**Nako de Nagy-Szent-Miklos Koloman, Graf**	**5**
„	Nanke Johann	2.50
„	Napadiewicz v. Wieckowski Eduard	4
Herren	Naumann u. Ortlieb	2
Herr	Nessi Giovanni B.	2
„	Netbal Franz	2
„	Netzuda Johann	2
„	Neuburger Anton	2
„	Neuenschwander Johann	2
„	Neuhaus Ludwig	2
„	Neuhold Georg	2
„	Neumann Alexander	2
„	Neumann Ignaz	3
„	Neumann Josef	2
Herr	Neumann Josef, Dr.	2
„	Neumeister Oswald	2
„	Neupauer Josef, Ritter v.	2
„	Neustadtl Leopold	2
„	Neustein Philipp	3
„	**Nicolits Markus**	**5**
„	Nikarussi Anastasius	2
„	Nikolits Johann	2
„	Nirnstein Martin	2
Frau	Nischer Leopoldine v.	2
Herr	**Nobili Johann, Graf**	**5**
	Die löbliche General-Direktion der österr. Nordwestbahn	**5**
Herr	Nostitz Richard, Baron	3
Frau	Nowak Amalie	2
Herr	Nowak sammt Frau	4
„	Nowotny August	2
„	Nowotny Josef	2
„	Nowotny Ludwig	3
„	Nuchten Josef	2
„	Obermüller Philipp	2
„	Obrist Carl	2
„	Odabassian Ohann	2
„	Oeconomides Michael	2
„	Oeconomo Aristides	2
„	**Oeconomo Anastasius**	**5**
„	Ofenheim Heinrich	2
„	Ofschbauer Philipp, Dr.	3
„	Ofer Ernst	2
„	Ostersetzer Sigmund	2
Frau	**Oxenbauer Marie, geb. Freiin v. Gredler**	**5**
Herr	**Paar Alfred, Graf**	**5**
Frau	Paar Blandine, Gräfin	2
Herr	**Paar Carl, Fürst**	**5**
„	Paar Wenzel, Graf	2
„	Pach Julius	2
„	Pacher v. Theinburg Gustav	2
„	Pacher v. Theinburg Paul	2
„	Palehner August	2
„	Palffy Johann, Graf	2
Frau	Palfy Wilhelmine	2
„	**Palm-Gundelfingen Leopoldine, Fürstin**	**5**
„	Panzer Anna	2
P. T. löbl. Papierfabrik zu Klein-Neusiedl und Fischamend 2 Rieß im Werth von 6 fl. 40 kr.		
Herr	Parmentier Adolf, Ritter v.	2
„	**Patzelt Ignaz**	**5**
„	**Paulus Rudolf**	**5**
„	**Pawlik Johann, Dr.**	**5**
„	**Pecher R.**	**5**
Frau	Peck Theresia	2
Herr	Peer Ludwig	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Frau	**Peintinger Eleonore**	**20**
Herr	Peithner, Freiherr v. Lichtenfels Victor, Dr.	2
„	Pelikan, Josef Ritter v.	2
Frau	Perger Anna, Edle v.	2
Herr	**Pergen Anton, Graf**	**5**
„	**Peters Eduard, Dr.**	**5**
„	**Petrasch Hugo**	**5**
„	Petrasch Josef	3
Frau	Petschek Julie	3.70
„	Petzold Caroline	2
Herr	Petzwal Josef	2
„	Pfaundler Eduard	2
Frau	Pfeiffer Emilie	3
Herr	Pfeiffer Johann	2
„	Pfohl Anton	2
	Löbliche Direktion der Versicherungs-Gesellschaft „Oesterr. Phönix"	**5**
Herr	Piatti Clemens, Graf	2
„	Piatti Friedrich, Graf	2
„	Pichler Johann, Dr.	2
„	Pick Adolf Johann, Dr.	2
„	Pick Gustav	4
„	Pietiwoki Alois	2
Frau	**Pilarski Pauline, geb. v. Ottenfeld**	**5**
„	Pilgram Albertine Freiin v.	2
Herr	Pilhal Franz	2
„	Piller Carl	2
Frau	Pillwein Therese	2
Herr	Pippal Josef	2
„	Plach Georg	2
„	Plank Alois	2
„	Plaschkowitz Josef	2
„	Pleban Franz	3
„	Pleischl Adolf	2
Frau	**Plenker Anna, Baronin**	**5**
Herr	Plenzner Carl	2
„	Pochtler Josef	2
„	Pöltner Gustav	2
„	Pohl Josef	2
Frau	**Polheim Auguste, Gräfin**	**5**
Herr	**Polheim-Wartenburg Adolf, Graf**	**5**
„	Pollak Adolf	2
„	Pollak Jacob, Dr.	2.50
„	Pollak Ignaz	3
Frau	Pollin Marianna	2
Herr	De Pont Alfons, Freiherr v.	3
„	Pobeheim Rudolf, Dr.	2
Frau	Posony Marie	2
Herr	Pracht Franz	2
„	Prantner Franz	2
Herr	Prascher F. W.	2
„	**Pratobevera Adolf, Baron**	**5**
„	Praun de Praun Wilhelm	3
„	Preiß Wilhelm	2
Frau	Preiß Wilhelmine	2
„	**Prelogg**	**5**
Herr	**Preßl J.**	**5**
„	Pretis, Sesinio Freih. v., Dr.	3
„	Prettenhofer N.	2
„	Preu Christian	2
„	Preuß Louis	2
„	Preyß Georg, Dr.	2
Frau	Primavesi Emilie	2
Herr	Primavesi Carl G.	2
„	Pröbstl S.	2
„	Prosybohardty	2
„	Protz Theodor	2
„	Puches Josef	2
Frau	Pudil Elise	2
Herr	Pütz Aud. Aug.	2
Frau	Purschka Johanna	2
Herr	Puthler Ignaz	2
„	**Puthon Franz Freih. v.**	**5**
„	Querner Josef	2
„	Raab Edmund, Ritter v.	2
„	Raab Eduard	2
„	Raab Josef v.	2
„	Raab Wilhelm	2
„	Rabending Emil	2
„	Rad Matthäus	2
„	Rahn Anton	2
„	Ramm Franz	2
„	**Ranzoni Josef**	**5**
„	**Rasim Carl**	**5**
Frau	Raßmann Marie	2
Herr	Rath Jakob Leopold	3
„	Ratzmann Andreas	2
Frau	Rauch Magdalena	2
Herr	**Raule Franz, Freiherr**	**5**
„	**Rauschenfels Josef, Ritter v.**	**5**
„	Rauscher Franz	2
„	**Rauscher Carl, Ritter v.**	**5**
„	Regenhart Alois	2
„	Rehwinkl August	2
„	Reichl Wenzel	2
„	Reichner Carl	2
„	Reimel Franz	3
„	Reiner Mathias	2
Herren	Reiner's Josef Erben	2
Herr	Reisch Koloman	3
„	Reischach Carl, Baron	2
„	Reißer Christof	2
„	Reiter Sigmund	2
„	Reiterer Felix	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

		fl.
Herr	**Reithoffer J. N.**	**5**
„	Resch Adolf	2
„	Rettich Gustav, Edler v.	2
„	Reud de Purgerot, Baron de Vardener	2
„	Reuß August	2
„	Revertera Theophil, Graf	2
Frau	Revitzky Caroline, Baronin	2
Herr	Richer Franz	2
„	Richter Eugen	2
Frau	Richter Caroline	2
Herr	Richter Wenzel	2
Frau	Riedl Caroline	2
Herr	Riedlechner Adalbert	2
„	Riesl Franz, Freiherr	3
„	Riegl Wilhelm	2
„	Riegler Josef	2
Frau	Rindskopf Charlotte	2
Herr	Rittershausen Hermann	2
„	Rix Adolf	2
„	**Rizzi Theobald, Freiherr**	**5**
„	Röck Franz	2
Herren	Röhring u. Dworak	2
Herr	Rogge Bernhard	2
Frau	Rohrbeck Johanna	2
Herr	Rohringer Carl	3
Frau	Rohrweck-Wachtler Ida	3
Herr	Rollinger Franz	2
„	Romich Johann, Dr.	2
„	**Rosauer Ludwig**	**5**
„	**Rosenthal Carl, Ritter v.**	**5**
„	Rosenthal Moriz	2
„	Roßbacher Rudolf, Freiherr v.	2
„	**Rothschild Anf. Salomon, Freiherr**	**10**
„	Rotter Emanuel	2
Frau	Rubinstein Antonia	2
Herr	Ruczicka Robert u. Comp.	3
	Die löbliche General-Direktion der Kronprinz-Rudolfsbahn	**5**
Herr	**Rueskefer, Freiherr v. Wellenthal Michael**	**5**
„	Ruhry Mathias	3
Frau	Rüscher Josefine	2
Herr	Ruprecht-Purkhart Robert, Edler v.	2
„	Ruprich Franz	2
„	Ruß Alois, Dr.	2
„	Ruß Wilhelm, Dr.	2
„	**Russo M. Abraham**	**5**
„	Ruthner Philipp	2
Frau	Sacher Rosalia	2
Herr	Sachse v. Rothenberg Ferdinand	2
Frau	Sacken Caroline, Freiin	2
„	Salamanca J., Baronin	2
Herr	Sallaba Joh. Heinrich, Freiherr	2
„	**Salm-Reifferscheid, Robert Altgraf zu,**	**5**
„	Salvaterra Barthol.	2
„	Salvenmoser Michael	2
„	Samet Ezechiel	2
„	**Sancinetti Josef**	**6**
Frau	**Satzger Caroline 6 Hüte weißen Zucker, 3 Kisten Candis und überdies**	**10**
Herr	Schäffer Michael	3
„	Schäffler Otto	2
„	Schaffanak Johann	2
„	Schafranek Max	2
„	Schafranek M.	2
„	Schalansky Alois	2
Frau	**Schallenberg Sidonie, Gräfin**	**5**
Herr	Schalz Carl	2
„	Schantroch Josef	2
„	Schanzer Ludwig, Dr.	2
Frau	Scharf	2
„	Scharfen Franziska, Edle v.	2
Herr	Scharmitzer J. und Neffe	2
Frau	Scharschmidt Marie, Edle v. Adlertreu	2
Herr	Schaub Josef	2
„	Schauda Friedrich	2
„	Schaumann Carl	2
„	Scheer Anton Franz	2
„	Scheler Wolf u. Comp.	2
„	**Scheurer Heinrich**	**5**
„	Scheyrer Theodor	2
Frau	Schibani Josefa	2
Herr	Schiff Paul Theodor	3
„	Schiller v. Herdern Adolf, Freiherr	2
„	**Schimke Johann, Ritter v.**	**5**
„	Schindler Anton, Ritter v.	2
„	Schlembach Anton	2
„	Schlesinger A. C.	2
„	Schlesinger Rudolf	2
„	Schlichtegroll Carl	2
„	Schlink Carl	3
„	Schlöps Michael	2
„	Schloß Julius	2
„	**Schlüter Julius Cäsar**	**5**
„	Schlumberger Robert	2

ZENEAKADÉMIA

		fl.
Herr	Schmelzer Friedrich . .	2
„	Schmerling Rainer, Ritter v., Dr.	2
„	Schmid Friedrich . . .	2
„	Schmid H. D.	2
Frau	Schmidt	2
„	Schmidt Elise	2
Herr	Schmidt Heinrich	2
„	Schmidt Heinrich . . .	3
„	Schmidt Josef	2
„	Schmidt Carl	2
„	**Schmidt Paul**	**5**
„	Schmidt Wilhelm . . .	2
„	Schmitt F.	2
„	**Schölß Josef**	**5**
Frau	Schön, Edle v. Perlashof Auguste	2
Herr	**Schönberger Wenzel** .	**5**
Frau	Schönborn Anna, Gräfin	2
Herr	**Schönborn Erwin, Graf**	**10**
„	**Schönborn-Buchheim Friedrich, Graf** . . .	**5**
Frau	Schönerer Marie, Edle v.	2
Herr	Schönthaler Franz . . .	2
„	Scholtes Carl	2
Frau	Scholtz Marie	2
Herr	Scholz Karl	2
„	Schonsky J. 2 Kinder-Decken im Werthe von	3
„	**Schrader L.**	**5**
„	Schramek Friedrich . . .	2
„	Schramel Jakob	2
„	Schrauder Andreas . .	2
Frau	Schreiber Johanna . . .	2
Herr	Schreibers Josef, Ritter v.	2
„	Schreibers Carl, Ritter v.	2
„	Schreindörfer Andreas .	2
Frau	Schröfle Sofie	2
„	Schrötter Antonie . . .	2
Herr	Schrutek Wenzel . . .	2
„	Schruttek Josef	2
„	Schüller Johann, Dr. .	2
„	Schüßler Ferdinand . .	2
„	Schütz Leopold	2
„	Schulhof Jakob	2
„	Schuller Franz Victor .	2
„	Schumm August	2
„	**Schuster Carl**	**5**
„	Schwab Georg	2
„	Schwabe, Ritter v. Waisenfreund Carl	2
Frau	Schwachhofer, Baronin v.	2
Herr	Schwager Reichart . . .	2
„	Schwarz Constantin, Dr., Edler v.	2

		fl.
Herr	Schwarz Eduard	3
„	Schwarz Ignaz	2
„	Schwarz Ferdinand, Dr. .	2
„	Schwarz Wilhelm . . .	2
„	**Schwarzenberg Edmund, Fürst**	**5**
„	**Schwarzenberg Johann Adolf, Fürst**	**5**
Frau	**Schwarzenberg Mathilde, Fürstin**	**5**
„	Schwarzl Rosalie v. . .	2
Herr	Schweiger Ludwig . . .	2
„	**Schweinitz, Freiherr** .	**5**
Frau	**Schwendenwein Marie**	**5**
Herr	Schwertner Johann . .	2
„	Seback Vincenz, Dr. . .	2
„	Sedlaczek Carl	2
„	Sedlaczek W. F., Dr. .	3
„	**Sedlmayr Franz** . . .	**5**
Frau	Seeböck Amalia	2
Herr	Seemann Wenzel, Ritter v. Treuenwart	2
Frau	Seibt Eleonore	2
„	Seidler Mathilde . . .	2
Herr	Seiller Kaspar, Freiherr .	2
„	Sellyey Carl	3
Frau	**Seng Therese**	**5**
„	**Sennyey-Nadasdy Elise, Baronin** . . .	**5**
Herr	Seydl Dominik	2
„	**Seibel Emil**	**5**
„	Shuttlewort Clayton & C.	2
Frau	Sichrowsky v.	2
Herr	Siderides Naun . . .	2
„	Sieß Franz v.	2
Herren	Sieß u. Springer . .	2
Herr	Silberbauer Ferdinand .	2
„	Sild Carl	2
„	Simonovitsch Franz . .	2
„	Simony Friedrich . . .	2
Frau	Simunich, Baronin . .	2
„	**Sina Marie, Freiinv.**	**10**
„	Singer Emilie	2
Herr	Singer Johann David . .	2
„	Sitto Friedrich	2
Frau	Skall Betti	2
Herr	Skanzoni Carl	2
Frau	Skerlecz Malvine, Edle v.	2
Herr	Skoday Franz	2
„	Skrebensky Philipp, Baron	2
Frau	Slabak Marie	3
Herr	Slach Adalbert	2
„	**Smettana Heinrich, Ritter v.**	**5**
„	Smolik Franz	2
„	Solterer Franz	2

ZENEAKADÉMIA LISZT FERENC KÖNYVTÁR

		fl.
Herr	Somaruga Leopold, Baron	2
Frau	Sommer Babette . . .	2
Herr	**Sontag August . . .**	**5**
„	Sorger Wilhelm	2
„	del Sotto J.	3
„	Soyer Johann	2
„	**Spangen Ludwig, Graf**	**5**
„	Spannagl Carl	3
„	Specht Wilhelm	2
„	Specker Carl A.	2
„	Spieß Julius	2
„	**Spillmann Christof v.**	**5**
Frau	Spindler Josefine . . .	2
„	Spitzka Anna	2
Herr	**Sporr Franz Josef . .**	**5**
„	Springer Alexander . .	2
„	Springer Max, Ritter von	2
	Die löbliche Staats=Eisen=bahn=Gesellschaft . . .	**20**
Herr	Stählin Carl, Ritter v. .	3
„	Staller Johann	2
„	**Stametz J. H. u. Comp. Nachfolger . . . . .**	**5**
„	Standthartner Josef, Dr.	2
„	Stark, Filipp, Dr. . . .	2
„	Starnbacher Franz . .	2
„	Steidl Ph.	2
„	Stein Lorenz	2
Frau	Steinbach v. Hideghkut Helene	2
Herr	Steinbek Franz	2
„	Steiner Josef	2
„	Steingassner Johann 12 Paar Schuhe.	
„	Steingruber Dominik .	2
„	Steinmaßler, Ritter v. .	2
„	Stellwag v. Carion, Carl, Dr.	2
„	Stellwag v. Carion Johann	3
Frau	Stenglin Lina, Baronin .	2
Herr	Stern Adolf	2
„	**Stern Michael . . .**	**5**
„	**Sterne Franz, Dr. . .**	**5**
„	Stiasny Heinrich . . .	2
„	Stiebitz Anton	2
Frau	Stierböck Louise	2
Herr	Stockert Franz	3
„	Stöger Leopold	2
Frau	Stöger Mathilde v. . . .	2
Herr	Stögermeier Franz . .	2
„	Stölzle Wilhelm . . .	3
„	Stör Franz	2
„	Stofella Peter, Ritter v., Dr.	3
„	Stohl Lukas, Dr. . . .	2
„	Strangfeld Alexander . .	2
„	Strauß Leopold	2
Frau	Streffleur Anna . . .	2
Frau	Strelez Josefine	2
Herr	Stremnitzberg A., Ritter v.	2
„	Stritzko Josef	2
„	**Strohmayer Ferdinand**	**5**
Frau	Strohschneider Cäcilie .	2
Herr	Stuböck Georg	2
Frau	Stürmer Maria, Freiin v.	2
Herr	Stummer Alexander . .	3
	Die löbliche General=Direktion der Südbahn=Gesellschaft	**20**
Herr	Sundt Anton	2
Frau	Suppantschitsch Magdalena	2
„	Suttner, Baronin . . .	2
Herr	Swoboda Josef, Ritter v.	2
„	Swoboda Max, Edler v. .	2
„	Szalay Wilhelm	2
„	**Szecsen Nikolaus, Graf . . . . . .**	**5**
„	Szeps Moriz	2
„	Szokolsky Michael . . .	2
„	**Szongott Johann . .**	**5**
„	**Talatzko, Freiherr v. Gestietitz Leopold . . .**	**5**
„	Tamboši Anton	2
Frau	Tapfer Anna	2
„	Tasser Therese	2
„	Taubinger Therese . . .	2
Herr	Tausch Josef	2
„	Tauscher Mathias . . .	2
Frau	Taußig Caroline	2
Herr	Teltscher Friedrich . . .	2
Frau	Terlago Josefine, Gräfin .	2
Herr	Teubner Carl	2
„	Thaller Josef	2
„	Theimer Eduard . . .	2
Frau	Theimer Mathilde v. . . .	2
Herr	Theiner Franz	2
„	**Thiel Franz . . . .**	**5**
Frau	**Thienen=Adlerflycht Elise, Baronin . . .**	**5**
„	Thom de Amalia, geb. Baronin Geysau	2
Herr	**Thonet Michael . . .**	**20**
„	Thun Leopold, Graf . . .	3
Frau	Thurn Helene, Prinzessin .	2
Herr	Tichy Ferdinand	2
„	Tiller Franz	2
„	**Tinti Carl, Baron . .**	**5**
Frau	Titz Wilhelmine	2
Herr	Toldt Alexander	3
„	Torri Thomas	2
Frau	Träger Caroline	2
	Löbliche Direktion der Tramway=Gesellschaft	**10**
Frau	Trautenberg, Baronin .	2

	fl.
Frau Trautmannsdorf-Weinsberg Marianna, Fürstin	2
„ Trebitsch Sofie	2
Herr **Tremel Carl Wolfgang, Dr.**	**5**
Frau **Trenk v. Tondern Isabella, Freiin**	**10**
Herr Troitl Simon	2
„ Trutter Josef	2
Frau **Trzebitzky Magdalena**	**5**
Herr Tschelan Josef	2
„ Tscherne Johann	2
„ Tuchek Johann	3
„ Tunkler, Ritter v. Treuimfeld	2
„ Turnowsky Wilhelm	2
„ Ueblein Johann	2
„ Ullmann Ignaz	2
Frau Ullrich Katharina	2
Herr Ulrich Franz, Dr.	2
„ Unger Franz	2
„ Unger M. E.	2
Ungenannt	2
Zwei Ungenannte	2
Herr Unterfinger Franz	2
„ Urban Eduard	2
Frau Vaiß Louise	2
Herr Valmagini Julius, Dr.	2
„ De Vaux Carl, Freiherr v.	2
Frau **Vecsey Marie, Gräfin**	**5**
Löbliche Direktion der allg. Verkehrsbank	**10**
Frau Vesque v. Pütlingen Marie, Freiin	2
Herr Vinzl Josef	2
„ Vivier Anton v.	4
„ Vogelsang Alexander	2
„ Vogl E. R.	2
Frau **Voigt Marie**	**5**
Herr Vorhauser Alois, 10 Pfund Pflaumen und	2
„ Wagner Anton	2
„ **Wagner Anton**	**5**
„ Wagner Franz Seraph.	3
„ Wagner R. P.	2
Frau Walcher Anna	2
„ **Waldersdorff Juliette, Gräfin**	**10**
Herr Waldhäusl Alois	2
Frau Wallerstein Anna	2
Herr Wallner Josef	2
„ Walter Ludwig	2
„ **Wandl Johann**	**5**
Frau Wandratsch Antonia	2
Herr Wanjek Michael	2
„ Wanitzka Franz	3
Herr Warhanek Wilhelm	2
„ Waschitza Rudolf	3
„ Waßner Josef	2
„ Weber Anton	2
„ **Weber Anton, Dr.**	**5**
„ Weber J.	2
„ **Weber, Freiherr v. Ebenhof Philipp**	**5**
Die löbliche Wiener Wechselstuben-Gesellschaft	**10**
Herr Weibel Josef	3
„ Weichmann Friedrich	3
„ Weidel N.	2
Frau Weindl Aloisia	2
Herr Weinmeister Franz	2
„ Weinzettel Theodor	2
„ Weiretter, Edler v. Rechtfeld Eduard	2
„ Weiser Josef	2
„ Weiß Adolf, Dr.	2
„ Weiße Albert	2
„ Weißenberger Carl	2
„ Weißmann Johann	2
„ Weißwasser Franz	3
„ Weitguny Adalbert	2
„ Weitmann Vincenz	2
„ Weixelbaum Andreas	2
„ Welisch Max	2
Frau **Wenderoth Elise**	**5**
Herr Wendl Georg	2
„ **Wening-Ingenheim auf Hirschhorn, Hans v.**, Dr.	**5**
Frau Wenkheim Marie, Gräfin	2
Herr Werdmüller Otto, Freiherr v.	2
Frau Werdmüller v. Elgg Eugenie	2
Herr **Wernekingh Ferdinand v.**	**5**
„ Werner Johann	2
„ Wertheim Otto	2
„ Wertheimer Leopold	2
„ **Wertheimstein Leopold, Ritter v.**	**5**
Die löbliche Direktion der Kaiserin Elisabeth-Westbahn	2
Herr Westenholz Friedrich	2
„ Wessely Josef v., Dr.	3
„ Widter Anton	2
Frau Wiedl Franziska	2
Herr Wieg Carl, Edler v.	2
„ Wiener Eduard Ritter v.	2
Löbl. Direktion der Wienerberg-Ziegelfabriks- und Bau-Gesellschaft	**5**
Herr Wieninger Franz	2

		fl.
Herr	**Wickenburg Constantin, Graf**	**35**
„	**Wilczek Johann, Graf**	**5**
„	Wild Felix	2
„	Wilhelm Eduard, Dr.	2
„	Wilhelm Franz	3
„	**Wilkens Christian v.**	**5**
„	Willim Josef	2
„	Wilt Viktor	2
Frau	**Wimberg Elise, geb. Ziemßen**	**5**
Herr	Wimmer Johann	3
Frau	Wimmer Josefine	2
Herr	Windisch Anton v.	3
„	**Windischgrätz Alphons, Fürst**	**10**
„	**Winkelmann Nikolaus, Baron**	**5**
„	Winker Johann Georg	2
„	Winkler Anton	2
„	Winkler Anton	2
„	Winninger Josef	2
„	Winter Emanuel	2
„	Winter Friedrich	2
„	Winterhalder Ernst	2
„	**Wirkner Ludwig**	**5**
„	Wirtensohn Klemens 1 Schleifmaschine im Werthe von 4 fl. und 2 Bleistiftspitzer à 36 kr.	
„	Wittek Eduard, Freiherr v. Salzberg	2
„	Wittmann Johann v.	2
„	Wittmann Johann	2
„	Wittmann Rudolf	3
Frau	Witzmann Antonia	2
„	**Wlasak Serafine**	**5**
Herr	**Wodikh Adalbert, Dr.**	**5**
Frau	Wölfl Cäcilia	2
Herr	Wokurek Franz	2
„	Wolf Anton, Ritter v.	2
Herr	Wolfgang Georg	2
	Die löbliche Direktion der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks- u. Eisenbahn-Gesellschaft	**5**
Herr	Wrba Johann	4.10
Herren	Wrba u. Pauernfeindt	2
Herr	**Wrbna v. Freudenthal Rudolf, Graf**	**5**
„	Würfel Andreas	2
„	**Würth Anton, Edler v.**	**5**
„	**Würth Johann, Edler v.**	**5**
„	Wurm Alois	2
Frau	Wurmbrand Marie, Gräfin	2
Herr	Wuschke Carl	2
„	Zappert Heinrich, Dr.	2
„	Zauner Carl	2
„	Zawrzel Franz	2
„	Zecha Moriz	3
Frau	Zehetner Therese	2
„	Zeleny Albina	2
Herr	Zerboni di Sposetti Julius	2
„	Zettel Jakob	2
„	Zeugswetter Bernhard	2
„	Zichy Camillo, Graf	4
„	Ziegler J. Anton	2
„	**Ziegler Johann**	**5**
„	**Ziemßen Philipp, Ritter v.**	**5**
„	Zikero Franz	2
„	Zimmermann Joh., Dr.	2
Frau	Zimmermann Marie	3
Herr	**Zinner Adalbert**	**5**
„	Zögernitz Ferdinand	3
„	Zorn Hermann	2
Frau	Zuber Anna	2
Herr	Zukriegl Anton	2
„	Zsigmondy Adolf, Dr.	2
Frau	**Zwack Ottilie**	**5**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Walhalla

des

Central-Vereines für Krippen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

in Wien.

Gleichwie in früheren Jahrgängen dieses Kalenders sollen auch künftighin an dieser Stelle die Namen und Schöpfungen der um das Krippenwesen Hochverdienten eingezeichnet erscheinen, nicht um sie in Andenken zu behalten, denn dieses lebt fort in den Herzen Derjenigen, welche in den Krippen die Grundlage des künftigen körperlichen und geistigen Wohlseins empfangen, sondern um die heilige Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen und der Zukunft erhabene Vorbilder zu geben.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die wahre Kultur beginnt mit der Erziehung des Kindes.

Die Feier der Schlußsteinlegung

und die

Eröffnung des neu erbauten Hauses

der

Leopoldstädter

Säuglings- und Kleinkinder-Bewahr-Anstalt.

ZENEAKADÉMIA

Die Façade des neuen, ebenso geschmackvoll als zweckmäßig erbauten Vereinshauses in der Leopoldstadt, Nestroygasse Nr. 11, war am 11. Mai 1871 schon in den ersten Vormittagsstunden von zahlreichen Gruppen Neugieriger umgeben, die, angelockt von dem bunten Fahnen- und Guirlanden-Schmuck des Hauses, erwartungsvoll der weiteren Dinge harrten, die da kommen würden.

Ehe wir jedoch zur Beschreibung der eigentlichen Feierlichkeit übergehen, glauben wir unsere freundlichen Leser mit dem Innern des Gebäudes, so weit es die für die Krippe bestimmten Localitäten umfaßt, flüchtig bekannt machen zu müssen.

Ueber eine zierliche Freitreppe gelangt man in das 5 Schuh über dem Straßen-Niveau gelegene freundliche und lichte Hochparterre, in welchem für die Unterbringung der Krippe und Kinderbewahranstalt vortrefflich gesorgt wurde.

Rechts im Treppenhause befinden sich die Eingänge zu einem kleinen Kanzleizimmer und einer Garderobe. Links die Küche und an diese anstoßend die Wohnungen für das Wartpersonale. Durch ein Vorzimmer erreicht man sodann drei geräumige 4 Klafter lange und 3 Klafter breite hohe luftige Säle, die zum Aufenthalte der Säuglinge und größeren Kinder bestimmt sind, und für diesen Zweck wohl nichts zu wünschen übrig lassen.

Am Ende des Vorhauses führt eine Treppe in den rückwärts befindlichen Hofraum und in den Garten hinab, der durch entsprechende Pflege mit der Zeit einen recht einladenden Spielplatz für die Kleinen geben wird.

Eine unterirdische große Waschküche als höchst nothwendiger Bestandtheil einer Krippe bildet den Schluß der hier genannten Localitäten.

Der erste und zweite Stock sind für Miethparteien bestimmt, die mit der Anstalt in gar keine Berührung kommen, da beim Baue auf gänzlich abgesonderte Eingänge, Treppen und Kellerräume Bedacht genommen wurde.

Gegen 11 Uhr waren die Localitäten der Krippe von einem eben so zahlreichen als distinguirten Publicum gefüllt.

Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth als Schutzfrau des Wiener Central-Krippen-Vereines ließ sich durch Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Marie von Hohenlohe-Schillingsfürst, Gemahlin des Obersthofmeisters Sr. Majestät des Kaisers vertreten. Die hohe Dame wurde an der Treppe von dem Vereinsvorstande, Herrn Dr. Johann Edler von Hassinger und den Directions-Mitgliedern ehrerbietigst empfangen. Se. Excellenz der Herr Statthalter Freiherr von Weber, der Herr Gemeinderaths-Präsidialrath Leban im Namen des Herrn Bürgermeisters, Se. Hochwürden der Herr Prälat Stöger, Herr Pfarrer Poppenberger und andere geistliche Herren, mehrere Vertreter der ersten österreichischen Sparcassa, viele Regierungs-, Gemeinderaths- und Vereins-Mitglieder, Literaten, Künstler und Industrielle hatten sich nebst der Vereins-Direction eingefunden, um durch ihre freundliche Theilnahme das Fest zu verschönern.

Der Saal, in welchem die Schlußsteinlegung vorgenommen werden sollte, war äußerst geschmackvoll dekorirt und mit Sitzen für die Anwesenden versehen. Eines besondern Beifalles erfreute sich eine plastische Darstellung des Jesukindleins in der Krippe; als Hintergrund derselben zeigt sich ein recht gelungenes Gemälde von Jerusalem bei Mondbeleuchtung. Das Bild läßt sich zusammenklappen und bildet dann einen eleganten Schrein aus Eichenholz, der auch die im Vordergrund befindliche Krippe umschließt und so das Ganze vor zufälligen Beschädigungen schützet.

In der Seitenwand des Saales befand sich die Oeffnung zur Aufnahme der Urkunde und des Schlußsteines. Auf jeder Seite derselben standen zwei Maurer im altdeutschen Costüm mit Hammer und Kelle, bereit die letzte Arbeit an dem Baue zu vollbringen.

In Abwesenheit des verdienstvollen Directors der Leopoldstädter Krippe, Herrn Heinrich Ritter von Maurer, hatte der Herr Statthaltereirath Dr. Ritter von Karajan, Mitglied der Central-Vereins-Direction, es gütigst übernommen, die Anwesenden zu begrüßen und denselben den herzlichsten Dank des Vereines auszudrücken.

Bei diesem Anlasse betonte derselbe vor Allem die hohe Auszeichnung, die dem neuen Hause und dem Krippen-Vereine zu Theil wurde, indem Ihre Majestät die allergnädigste Kaiserin Elisabeth als oberste Schutzfrau eine so hochgestellte und theilnahmsvolle Vertreterin für diese Feier zu entsenden geruht hatten und erlaubte sich im Namen aller Anwesenden Ihre Durchlaucht die Frau Fürstin von Hohenlohe ergebenst zu bitten, an den Stufen des Allerhöchsten Thrones der Dolmetsch jener freudigen Gefühle sein zu wollen, welche diese besondere Huld der Monarchin bei allen Betheiligten erweckt hatte.

Nachdem der Herr Redner auch der hohen kaiserlichen Vertreterin, sowie allen übrigen Persönlichkeiten, die das Fest mit ihrer Gegenwart be-

ehrten, den innigsten Dank ausgedrückt hatte, gab derselbe in gedrängter Kürze ein geschichtliches Bild über das allmälige Zustandekommen der Leopoldstädter Krippe und des neuen Vereinshauses.

Wir müssen uns darauf beschränken, aus dieser interessanten Darstellung hier nur die wichtigsten Puncte wiederzugeben.

Angespornt durch die ermuthigende Anerkennung und Unterstützung, welche die erste im Breitenfeld eröffnete Krippe gefunden hatte, beschloß der Central-Verein für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen in der Sitzung am 12. Februar 1850 in einigen andern Vorstädten ebenfalls solche Anstalten in's Leben zu rufen, wobei auch die Leopoldstadt in Vorschlag gebracht wurde.

Schon am 19. Februar konnte das Directions-Mitglied Herr Dr. Leopold Pollitzer den erfreulichen Bericht erstatten, daß es ihm in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Markbreiter gelungen war, einen großmüthigen Menschenfreund zu finden, der sich bereit erklärte, der beabsichtigten Krippe die erforderliche Wohnung ein ganzes Jahr hindurch unentgeltlich zu überlassen.

Diese Nachricht erfüllte die Vereins-Direction mit der vertrauensvollsten Zuversicht und berechtigte zu der Hoffnung, daß das neue Unternehmen von allen Seiten sich bald einer kräftigen Unterstützung und Theilnahme zu erfreuen haben würde.

Ohne sich von den anfänglich von mancher Seite ganz unerwartet aufgetauchten Hindernissen beirren zu lassen, auf sich selbst und die gute Sache vertrauend, ging man muthig an's Werk.

Es wurde ein Comité ernannt, zu dessen Berathungen der Pfarrer und Mitglieder des Frauenwohlthätigkeits-Vereines beigezogen wurden. Das Comité begann seine Thätigkeit und der eben erwähnte Frauen-Verein nahm den innigsten Antheil an dessen Arbeiten. Der Vereins-Secretär Herr Dr. Ignaz Edler von Hoffmannsthal ging unverdrossen daran, Geldmittel herbeizuschaffen.

Die erste dieser Krippe gewidmete Einnahme bestand in 52 fl. C. M., als Erträgniß der Verlosung eines Oelgemäldes, welches Herr Jolly Herz dem Vereins-Secretär zur Verfügung gestellt hatte.

Die Verlosung fand im Kreise der Direction selbst statt.

Diesem ersten Empfange folgten 15 Bettchenstiftungen, von welchen die der Frau Therese Ehrenreich und des Herrn Karl Emanuel Ritter von Liebenberg mit je 100 fl., die andern mit 50, 40 oder 35 fl. eingezahlt wurden.

Gestützt auf die in dieser Weise eingeflossenen 737 fl., sowie auf die von dem Gewehrfabrikanten Herrn Daniel Heindörfer unentgeltlich überlassene Wohnung in dessen Hause Nr. 386 (jetzt Circusgasse 45) wurde die Errichtung der Krippe sofort in Angriff genommen, und diese Anstalt am 23. September 1850 provisorisch, und am 4. October, dem Namensfeste Sr. Majestät unseres Kaisers, feierlich eröffnet.

Anfänglich besuchten nur 5 bis 6 Kinder täglich die Anstalt; im Jahre 1851 steigerte sich der Besuch im Durchschnitte auf 20 Kinder per Tag und im Jahre 1854 und den folgenden waren bereits die ursprünglich gewidmeten Zimmer nicht mehr genügend, da 50 bis 90 Kinder täglich zur Aufnahme gebracht wurden.

Diesem erfreulichen Aufschwunge konnten jedoch die Mittel der Anstalt nur durch die reiche Unterstützung des Bürgerball-Comite's folgen, welches sich die Förderung dieses humanen Unternehmens auf die edelmüthigste Weise zum Ziele gesetzt hatte.

Aus der Urkunde, deren Wortlaut wir hier weiter folgen lassen, werden die geneigten Leser ersehen, welch' hohe Summen diese unvergeßlichen edlen Bürger der Leopoldstädter Krippe zugewendet haben. Diese mächtige Unterstützung war für die erwähnte Anstalt um so nothwendiger und unentbehrlicher, als im Jahre 1851 auf Wunsch der Leopoldstädter Gemeinde mit der Säuglings- auch eine Kinderbewahranstalt in Verbindung gebracht wurde, die dadurch vermehrten Auslagen jedoch von der Anstalt selbst, beziehungsweise vom Central-Vereine, bestritten werden mußten.

Eine neue glückliche Phase trat im Jahre 1868 ein, in welchem das hochschätzbare Bürgerball-Comité bei seiner Auflösung den denkwürdigen Beschluß faßte, das im Laufe der Jahre zurückgelegte Capital dieser Krippe zu widmen. Durch diese hochherzige Schenkung ward dem ferneren Bestande der Krippe eine feste Grundlage gegeben.

Als endlich im Jahre 1870 die Direction der ersten österreichischen Sparcassa mit ihrer auf dem Gebiete der Wohlthätigkeit allbekannten Munificenz der Leopoldstädter Krippe die Geldmittel zum Ankaufe eines Baugrundes zu spenden die Güte hatte, da konnte man mit Zuhilfenahme eines Anlehens freudigen Herzens daran gehen, dieses der Humanität geweihte Haus zu erbauen.

Auf eigenem Grund und Boden, unbeirrt von störenden Wohnungskündigungen soll fortan diese Anstalt den Kindern der Armen gewidmet sein und bleiben!

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

Nach dieser mit vielem Beifalle aufgenommenen Ansprache verlas das Directionsmitglied Herr Louis Lutzenleithner die Gründungs-Urkunde, welche also lautet:

„Unter der Regierung Sr. kaiserl. und königl. apost. Majestät des Kaisers Franz Josef I., welcher Wien zur prächtigen Großstadt erweiterte, und als der Hochwürdigste Cardinal Josef Othmar Ritter von Rauscher Erzbischof von Wien, Philipp Freiherr Weber von Ebenhof Statthalter des Kronlandes Niederösterreich und Cajetan Felder Bürgermeister von Wien war, wurde in diesem Hause an dem unten bezeichneten Tage der Schlußstein feierlich gelegt.

Der im Jahre 1847 in das Leben gerufene, dermalen unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Elisabeth stehende Central-Verein für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen zu Wien, welcher daselbst in den sieben ihm zugehörigen Krippen täglich an 400 kleine Kinder die vollständige Verpflegung gibt, hat im Jahre 1850 auch in der Leopoldstadt ein derlei Asyl für solche Kinder arbeitsamer Eltern errichtet.

Diese Krippe erfreute sich von dem Augenblicke ihres Entstehens einer äußerst thatkräftigen, nie ermüdenden Theilnahme.

Das damals sich bildende Bürgerball-Comité, welches sich constituirte, um die humanen Bestrebungen nachhaltig zu fördern, mit welchen Frau Carolina Lutzenleithner, geborne Haller, die Verwahrlosung ganz kleiner Kinder armer Arbeiterfamilien mit aufopfernder Hingebung bekämpfte, hat aus den Erträgnissen seiner Unternehmung diese Krippe nicht nur mit jährlichen Beiträgen in der Gesammtsumme von fl. 20,714.— österr. Währung unterstützt, sondern ihr auch das schließliche Capital von fl. 18,100.— in verschiedenen verzinslichen Werthpapieren großmüthig zugewendet.

Dem auch schon von diesem Comité angeregten allgemeinen Wunsche, dieser Krippe durch ein eigenes Haus ihren Bestand zu sichern, wurde dadurch die Möglichkeit gegeben, daß die löbliche erste österreichische Sparcasse, welcher die Arbeitsamkeit eine wahrhaft väterliche Fürsorge und die nützlichsten Institute ihre Entstehung verdanken, eine Spende von 8000 Gulden zum Ankauf des Baugrundes widmete und die Direction des Wiener Central-Vereines für Krippen das erforderliche Baucapital beigestellt hat.

Die Ausführung dieses Baues hat ein Comité, bestehend aus den Mitgliedern der Vereins-Direction: Med. Doctor Johann Edler von Hassinger, Directions-Vorstand, Fräulein Caroline Lutzenleithner, Vorsteherin, und Heinrich Ritter von Maurer, Local-Director dieser Krippe, Jur. Doctor Severin Březina, Rechtsconsulent des Vereines, Franz Immer, Vereins-Cassier, Ludwig Jünemann, Alois Lutzenleithner und Alois Josef Stiebitz, übernommen und es wurde dieses Haus durch den Stadtbaumeister Ludwig Jünemann vollendet und sohin am heutigen Tage dieser Schlußstein in die nordöstliche Wand des südöstlich gelegenen Zimmers der im Mezzanin befindlichen Krippe im Beisein der Unterzeichneten eingefügt.

Beigegeben wurden die Krippenkalender von den Jahren 1856, 1859, 1865 und 1871 nebst im Jahre 1871 geprägten Geldmünzen, welche sich eben in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern der österreichischen Monarchie im Umlaufe befinden. Ueber die festliche Handlung wurde zum fortwährenden Gedächtnisse diese Urkunde ausgefertigt und von den hierzu Berufenen unterzeichnet.

So geschehen zu Wien am 11. Mai 1871."

Nach beendigter Vorlesung wurde diese Urkunde von der hohen Stellvertreterin Ihrer Majestät der allerhöchsten Schutzfrau, von dem k. k. Herrn Statthalter, dem Herrn Präsidialrathe Leban als Vertreter des Bürgermeisters, dann von dem anwesenden Ausschuß, Directions- und Vereinsmitgliedern, sowie von den übrigen Honoratioren unterzeichnet und in die bereit gehaltene metallene Hülse verschlossen.

Der Erbauer des Hauses Herr Gemeinderath und Directionsmitglied Ludwig Jünemann versenkte hierauf die Urkunde in den Schlußstein, dessen kirchliche Einweihung, sowie jene aller Räumlichkeiten der Anstalt der hochwürdige Herr Prälat von Stöger unter zahlreicher geistlicher Assistenz vollzog.

Der Schlußstein trägt folgende Inschrift:

Dieses Haus ist der Pflege
und
Beaufsichtigung der Kinder
gewidmet.
Erbauet im Jahre 1870,
durch die hochherzige Unterstützung der ersten
österreichischen Sparcassa und des
Central-Krippen-Vereines.

Eröffnet am 11. Mai 1871.

Der k. k. Hofschauspieler Herr Lewinsky, Ehrenmitglied des Central-Krippen-Vereines, sprach sodann mit gewohnter Meisterschaft das nachstehende von Herrn Eduard Mautner verfaßte sinnige Festgedicht:

Ein alter, schöner Brauch ist's: wenn gelungen
Vom Grund zum Dache ein gewalt'ger Bau,
Wenn er sich mächtig hat emporgeschwungen
Aus dunkler Erde in des Aethers Blau,
Wenn auch das letzte Tagwerk ging zur Rüste:
Dann läßt man flattern bunter Fahnen Tuch,
Mit grünem Reisig schmückt man das Gerüste,
Der Meister spricht den frommen Gleichenspruch.

Er hebt das Glas und läßt den Bauherrn leben,
Der sich ein eig'nes, trautes Heim bestellt,
All' die Gehilfen, die mit emsig'em Streben
Das Werk zu fördern rüstig sich gesellt,
Den klaren Kopf, der Plan und Maß ersonnen,
Die starken Arme, die sich frisch gerührt,
Und Alle, die zu Schmerzen wie zu Wonnen
In dieses Haus der Weg des Lebens führt.

Nun wohl! auch heute ist ein Haus vollendet:
Ein schützend Dach, ein heimlich trauter Raum,
Der weithin reichen, tiefen Segen spendet;
So hört den Spruch von diesem Gleichenbaum:
Sagt' ich ein Haus? Ist's nicht vielmehr ein Garten?
Ist's nicht ein Treibhaus, warm und mild und licht,
In dem wir zarter Menschenpflanzen warten,
Geschützt vor Sturm, der junge Blüthen bricht?

Wer kann die Leiden und die Schmerzen nennen,
Die ihren Opfern auferlegt die Noth?
Doch eine Mutter von dem Kind zu trennen,
Ist wohl ihr schwerstes, bitterstes Gebot;
Und doch — die Arme kann ihr Kind nicht pflegen,
Nicht an der Wiege halten treue Wacht:
Die Hände muß sie, Brot zu schaffen, regen;
Vom Tagesgrauen bis zur späten Nacht.

So trägt sie denn ihr Kind am frühen Morgen
In dieses stille, friedliche Asyl;
Hier weiß sie es in sich'rer Huth geborgen,
Hier wird ihm Nahrung, Pflege, frohes Spiel;

Hier fallen in die Seele, in die junge,
Die ersten Körner edler Saat hinein,
Und löst das Wort sich stammelnd von der Zunge,
Kann's nur ein gutes, kindlich-reines sein.

Und scheidet nun die Mutter von dem Kinde
Für einen Tag mit Kuß und Segensspruch:
So scheint ein hartes Loos ihr fast gelinde,
Und minder herb der Armuth bitt'rer Fluch:
Der Sorgen ledig, die am schwersten drücken,
Geht sie zur Arbeit mit erneuter Lust,
Und Abends preßt sie freudig voll Entzücken
Ihr rosig Kindlein an die treue Brust.

Und daß von heute uns're schöne Sendung
Im eig'nen Hause wirkt und schafft und strebt,
Daß heute in beglückender Vollendung
Sich dies bescheid'ne, schlichte Dach erhebt:
Wir danken es den reichen milden Spenden,
Den Gaben allen, ob gering, ob groß,
Die Nächstenliebe mit geweihten Händen
Auf unser menschlich schönes Werk ergoß.

Vor Allem Dank Ihr, die uns schirmt und schützet:
Der hohen milden, kaiserlichen Frau!
Dank Allen, die gefördert und gestützet
Mit Rath und That den segensvollen Bau;
Der Kinder Stammeln mit beredter Sprache,
Der Eltern Dankesthränen rufen laut:
Heil und Gedeihen diesem schlichten Dache,
Und Segen Allen, die es auferbaut!

LENINGRADÉMIA

Die tiefe, innige Empfindung, welche Herr Lewinsky in seinen Vortrag zu legen wußte, rief in den Augen vieler Anwesenden Thränen der Rührung hervor, und wurde der berühmte Sprecher am Schluße von der ganzen Versammlung mit den lebhaftesten Beifallsbezeugungen ausgezeichnet.

Die Feier war hiermit zu Ende und man schritt nun zur Besichtigung der Anstalt, in welche mittlerweile auch die kleinen Pfleglinge gebracht worden waren, um den hohen Gästen das Wirken und Walten in der Krippe vollständig zu veranschaulichen.

Die Vorsteherin der Anstalt, Fräulein Karoline Lutzenleithner, die Vorstands-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius und die Herren Vorstände des Central-Vereines machten bei diesem Rundgange die Honneurs.

Alles war erfreut über den Anblick der Kleinen, wie sie theils in ihren netten Bettchen lagen. oder sich an den für sie bestimmten Tischen mit einem Spielzeuge unterhielten. Besonders die Frau Fürstin von Hohenlohe, selbst eine zärtliche Mutter, herzte die ganz Kleinen,

und unterhielt sich mit den Größeren auf die liebenswürdigste Weise, indem sie sich einige Gedichtchen vorsagen ließ, und die kleinen Declamatoren dafür freundlich belobte und streichelte.

Gegen halb ein Uhr war das schöne Fest zu Ende, das gewiß allen Theilnehmern unvergeßlich bleiben wird; sind sie doch Zeugen gewesen von einem der erhebendsten Triumphe, den der Wohlthätigkeitssinn und die Nächstenliebe an diesem Tage gefeiert haben, Zeugen, wie edle, vom Geiste der wahren Humanität durchdrungene Herzen, mit kleinen Mitteln beginnend, aber groß in Ausdauer und Begeisterung, unverdrossen und unverzagt vorwärts schreiten, und endlich nach glücklicher Besiegung aller Hindernisse und Schwierigkeiten, ihre segenbringenden Schöpfungen zu verwirklichen wissen.

Franz Hirsch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kripp en-Kalender

für das Jahr

ZENEAKADÉMIA
ZT MÚZE

1872.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kalender für das Jahr 1872.

Zeitrechnung.

In dem Jahre 1872 sind es

7072	Jahre	seit	der	Weltschöpfung nach Eusebius und dem Martyrologium.
6585	"	"	"	Julianischen Periode.
6051	"	"	"	Jubel-Aera der Juden.
5633	"	"	"	neuen jüdischen Zeitrechnung.
4165	"	"	"	Sündfluth nach der lateinischen Zeitrechnung.
3372	"	"	"	Einführung der Schreibekunst in Griechenland. (1500 v. Chr.)
2625	"	"	"	Erbauung Roms. (753 v. Chr.)
2466	"	"	"	ersten Bemessung der politischen Rechte in Griechenland nach der Steuerzahlung. (594 v. Chr.)
2079	"	"	"	ersten römischen Geldmünze. (207 v. Chr.)
1997	"	"	"	tyrischen Aera. (19. October 125 v. Chr.)
1982	"	"	"	sydonischen Aera. (October 110 v. Chr.)
1972	"	"	dem	Verbote der Menschenopfer zu Rom. (100 v. Chr.)
1917	"	"	der	Julianischen Kalenderverbesserung durch Sosigenes. (1. Jänner 45 v. Chr.)
1910	"	"	"	spanischen Aera. (1. Jänner 38 v. Chr.)
1902	"	"	"	actischen Aera. (Des Sieges bei Actium, 1. Jän. 30 v. Chr.,
1902	"	"	"	actischen Aera in Egypten. (1. Sept. 30. v. Chr.)
1899	"	"	"	augustinischen oder römischen Kaiser-Aera. (14. Febr. 27 v. Chr.)
1872	"	"	"	gemeinen christlichen oder dionysischen Aera. (Seit der Geburt Jesu Christi, 1. Jänner 1.)
1588	"	"	"	diocletianischen Aera. (17. September 284 n. Chr.)
1497	"	"	dem	Anfange der Völkerwanderung. (375 n. Chr.)
1482	"	"	der	Gründung Wiens. (390 n. Chr.)
1396	"	"	dem	Untergange des weströmischen Reiches (nachdem es 1230 Jahre bestanden hatte, 476).
1320	"	"	"	armenischen Aera. (7. Juli 552.)
1250	"	"	"	Aera der Hedjira. (Flucht Mahomeds von Mekka nach Medina) 16. Juli 622.)
240	"	"	"	persischen oder jezdegird'schen Aera. (16. Juni 632.)
727	"	"	dem	Baubeginne der Stephanskirche zu Wien durch Falkner. (1145.)
7116	"	"	der	Erhebung Oesterreichs zum Herzogthum (durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa; Privilegium Fridericianum) unter Heinrich II. Jasomirgott (17. September 1156.)
701	"	"	dem	1. Beispiel eines Staatsanlehens (zu Venedig 1171).
657	"	"	der	Magna Charta in England. (1215.)
620	"	"	den	ersten (Gold-) Gulden in Florenz. (Juni 1252.)
607	"	"	"	ersten Deputirten der Städte und Flecken im englischen Parlamente; die Gemeinen. (1265.)
599	"	"	der	Wahl Rudolphs I. Grafen von Habsburg zum deutschen Kaiser. (29. September 1273.)
590	"	"	dem	Regierungs-Antritte des Hauses Habsburg in Oesterreich. (1282.)
581	"	"	"	Tode Kaiser Rudolph I. (1291.)
530	"	"	"	Gebrauche des Schießpulvers in Europa. (1342.)
523	"	"	der	Stiftung des Hosenbandordens in England. (1349.)
507	"	"	"	Begründung der Universität in Wien. (1365.)
442	"	"	"	Stiftung des Ritterordens des goldenen Vließes durch Philipp den Guten, Herzog von Burgund. (1430.)
432	"	"	"	Erfindung der Buchdruckerkunst. (1440.)
419	"	"	dem	Untergange des oströmischen oder griechischen Reiches, gestiftet 30 Jahre vor Christi Geburt. (29. Mai 1453.)

404 Jahre seit dem ersten gedruckten Kalender. (1468.)
380 " " der Entdeckung von Amerika. (12. October 1492.)
366 " " " Grundsteinlegung der Peterskirche zu Rom durch Bramante. (1506.)
355 " " " Reformation Dr. Martin Luthers. (1517.)
343 " " " Belagerung Wiens durch Soliman. (1529.)
338 " " " Entdeckung Kaliforniens durch Grigalva. (1534.)
290 " " " Kalenderverbesserung durch Papst Gregor XIII. (15. Oct. 1582.)
288 " " " Einführung der Kartoffeln in Europa. (1584.)
284 " " " ersten Zeitung in England. (1588.)
264 " " " Erfindung des Fernrohrs. (1608.)
264 " " dem ersten Gebrauche der Gabeln in England. (1608.)
254 " " " Beginne des dreißigjährigen Krieges. (1618.)
241 " " " Tode Gustav Adolphs. (1631.)
215 " " daß Thevenot den Kaffee nach Paris gebracht hat. (1657.)
207 " " der ersten europäischen Literaturzeitung: Journal de savans, durch Denis de Sallo. (1665.)
204 " " " Stiftung des Sternkreuz-Ordens durch die verwitwete Kaiserin Eleonore, geborne Herzogin von Mantua. (1668.)
194 " " das Französische die Sprache der Höfe und der Diplomaten geworden ist. (1678.)
189 " " der letzten Belagerung Wiens durch die Türken. (1683.)
185 " " " Entdeckung der allgemeinen Schwere durch Newton. (1687.)
180 " " " Preßfreiheit in England. (1692.)
178 " " dem Beginne der englischen Nationalschuld. (1694.)
176 " " " ersten deutschen Kaffeehaus (in Nürnberg 1696.)
173 " " der Erfindung der Dampfmaschine. (1699.)
163 " " " ersten täglich erscheinenden Zeitung in England. (1709.)
159 " " " pragmatischen Sanction Kaiser Karl's VI. (19. April 1713.)
159 " " " Bekanntmachung des Einimpfens der Blattern in Europa durch Timoni. (1713.)
135 " " " Einführung des Runkelrübenzuckers durch Markgraf. (1737.)
134 " " dem Beginne der Eisenbahnen. (1738.)
131 " " der ersten Kettenbrücke in England. (1741.)
115 " " " Stiftung des kais. österr. Militär-Maria-Theresien-Ordens durch Kaiserin Maria Theresia. (1757.)
109 " " dem Ende des siebenjährigen Krieges. (1763.)
108 " " der Stiftung des kön. ung. St. Stephan-Ordens durch Kaiserin Maria Theresia. (1764.)
83 " " dem Anfange der französischen Revolution. (1789.)
82 " " " Tode Josephs II. (1790.)
82 " " der Anwendung von Dampfmaschinen in Englands Fabriken. (1790.)
70 " " " Errichtung der ersten Kinderschule durch Fürstin Pauline Lippe-Detmold. (1802.)
68 " " " Zustandebringung des ersten Dampfwagens durch Trevertic und Vivian in England und Olivier Evans in Philadelphia. (1804.)
68 " " " Einsetzung des österr. Kaiserthums. (1804.)
66 " " " Schlacht bei Jena. (1806.)
64 " " " Stiftung des österr. kais. Leopolds-Ordens durch Kaiser Franz I. (1808.)
64 " " dem ersten praktisch brauchbaren Dampfschiffe auf dem Hudson zwischen Newyork und Albany. (1808.)
63 " " der Stiftung der Berliner Universität. (1809.)
63 " " " Erfindung des elektro-magnetischen Telegraphen durch Thomas von Sömmering. (1809.)
58 " " dem ersten Dampfwagen mit der Schnelligkeit von vier deutschen Meilen in einer Stunde, erfunden von Robert Stephenson. (1814.)
56 " " der Stiftung des österr. kais. Ordens der eisernen Krone durch Kaiser Franz I. (1816.)

MTA ZENEAKADÉMIA

56 Jahre seit der ersten Dampfschifffahrt am Rhein. (1816.)
46 „ „ der Gründung der berühmten Wasserheil-Anstalt zu Gräfenberg durch Prießnitz. (1826.)
42 „ „ „ **Geburt Sr. Maj. des reg. Kaisers Franz Joseph I.** (18. August 1830.)
38 „ „ „ Aufhebung der Sclaverei in den englischen Colonien. (1834.)
35 „ „ den praktischen Versuchen mit dem elektro-magnetischen Telegraphen durch Steinheil, Morsé, Alexander und Wheatstone. (1837.)
33 „ „ der Erfindung der Lichtbilder durch Daguerre. (1839.)
33 „ „ „ Eröffnung der Eisenbahnstrecke Wien-Brünn (Kaiser Ferdinands-Nordbahn). (1839.)
30 „ „ dem Baubeginne der Wien-Triester Eisenbahn. (1842.)
24 „ „ „ **Regierungs-Antritte Sr. Maj. des reg. Kaisers Franz Joseph I.** (2. Dezember 1848.)
23 „ „ der Stiftung des kais. österr. Franz Joseph-Ordens durch Kaiser Franz Joseph I. (1849.)
23 „ „ „ **Eröffnung der ersten Krippe des Central-Vereins für Krippen in Wien und zugleich der Ersten in Deutschland.** (4. November 1849.)
14 „ „ „ **Geburt Sr. kaiserl. Hoheit des Durchlauchtigsten Erzherzogs Kronprinzen Rudolph von Oesterreich.** (21. August 1858)
12 „ „ „ Gewerbefreiheit in Oesterreich. (1860.)
5 „ „ „ Krönung Sr. Majestät zum König von Ungarn (am 8. Juni 1867).
4 „ „ „ dem III. deutschen Bundesschießen in Wien. (1868).
2 „ „ „ Schlacht bei Sedan.

Landespatrone.

Patrone der Kronländer Oesterreichs:

Böhmen: Johann v. Nep. (16. Mai) und Wenzel (28. September). — **Croatien:** Elias (20. Juli) und Rochus (16. August). — **Dalmatien:** Spiridion (14. December.) — **Galizien:** Stanislaus (7. Mai) und Michael (29. September). — **Kärnten:** Joseph (19. März) und Aegidius (1. September). — **Krain:** Joseph (19. März) und Georg (24. April). — **Küstenland:** Joseph (19. März). — **Mähren:** Cyrillus und Methudius (5. Juli). — **Nieder-Oesterreich:** Leopold (15. November). — **Ober-Oesterreich:** Leopold (15. November). — **Salzburg:** Ruprecht (24. September). — **Schlesien:** Hedwig (15. October). — **Siebenbürgen:** Ladislaus (27. Juni). — **Slavonien:** Johann der Täufer (24. Juni). — **Steiermark:** Joseph (19. März). — **Tirol:** Joseph (19. März) und Virgilius (27. November). — **Ungarn:** Stephan, König (20. August).

Patrone für andere Länder und Völker:

Stanislaus († 7. Mai 1070), Patron von Polen. — Konrad († 26. November 976), Patron von Schwaben. — Andreas († 29. November 70), Patron von Burgund, Brabant, Luxemburg, Schottland und Rußland. — Ottilia († 13. December 720), Patronin von Elsaß.

Patrone für einzelne Stände, Gewerbe und Beschäftigungen.

Reinhold († 12. Jänner 640), Patron der Steinmetze. — Sebastian († 20. Jänner 288), Patron der Schützen. — Severus, Bischof von Ravenna († 1. Februar 390), Patron der Weber. — Gregor der Große, Papst († 12. März 604), Patron der Gelehrten und Lehrer. — Petrus Gonzales († 15. April 1246), Patron der Schiffer. — Georg v. Cappadocien († 23. April 303), Patron der Ritter, Soldaten und Reiter. — Dunstan, Erzbischof von Canterbury († 19. Mai 961), Patron der Goldschmiede. — Ivo († 19. Mai 1303), Patron der Juristen. — Eustachius († 21. Mai 119), Patron der Jäger. — Urban († 25. Mai 230), Patron der Weinbauer. — Theodatus († 7. Juni 303), Patron der Gastwirthe. — Vitus († 15. Juni 303), Patron der Tänzer. — Theobald († 1. Juli 1150), Patron der Schuhflicker. — Goar († 6. Juli 575),

Patron der Töpfer. — Pantaleon († 27. Juli 303), Patron der Aerzte. — Rochus († 16. August 1348), Patron der Wundärzte. — Fiacrius († 20. August 670), Patron der Gärtner. — Genesius († 25. August 280), Patron der Schauspieler. — Augustinus († 28. August 430), Patron der Theologen. Cosmas und Damianus († 27. September 303), Patrone der Aerzte und Apotheker. — Hieronymus († 30. September 420), Patron der Gelehrten und Lehrer. — Wendelin († 11. October 637), Patron der Schäfer. — Crispin und Crispinian († 25. October 308), Patrone der Schuhmacher. — Hubertus († 3. November 727), Patron der Jäger. — Cäcilia († 22. November 220), Patronin der Musiker. — Katharina († 25. November 290), Patronin der Gelehrten. — Eligius († 1. December 659), Patron der Schlosser und Schmiede. — Nicolaus (6. December 327), Patron der Schiffer, Kaufleute und Fischer.

Landesfarben der Kronländer des Kaiserthums Oesterreich.

Böhmen, Polen, Tirol, Croatien, Cattaro, Feldkirch haben weiß roth. — Städte Wien und Brixen roth weiß. — Ruthenen, Steiermark weiß grün. — Mähren gold roth blau. — Ungarn roth weiß grün. — Slavonien blau weiß grün. — Serbische Woiwodschaft weiß roth blau. — Dalmatien blau gold. — Siebenbürgen blau roth gold. — Schlesien weiß gold schwarz. — Kärnten gold roth weiß. — Krain weiß blau. — Illirien blau gold. — Galizien blau roth gold. — Lodomerien blau weiß roth. — Salzburg gold roth weiß. — Oesterreich unter der Enns, Friaul blau gold. — Oesterreich ob der Enns roth gold weiß. — Trient und Bregrenz weiß schwarz. — Ragusa weiß blau. — Lothringen gold roth weiß. — Triest gold roth weiß schwarz. — Istrien blau roth gold. — Windische Mark weiß schwarz roth.

Oesterreichische Fest-, Trauer- oder sonst denkwürdige Tage.

Januar.

3. Todestag des österr. Herzogs Heinrich Jasomirgott 1177.
6. Vermählung des Kaisers Franz I. mit Maria Ludovica 1808.
7. Ordensfest des k. k. Leopoldordens.
10. Stiftung des goldenen Vließes 1430.

Februar.

6. Kaiser Karl V. tritt alle seine Reiche ab 1556.
9. Friede zu Luneville 1801.
20. Sterbetag Kaisers Joseph II. 1790.

März.

1. Sterbetag des Kaisers Leopold II. 1792. — Große Ueberschwemmung in Wien 1830.
2. Sterbetag des Kaisers Franz I. 1835.
12. Stiftungstag der Wiener Universität 1365.
13. Erste Einnahme von Paris durch die Alliirten 1814.

April.

2. Napoleon's I. Entthronung 1814.
5. Restaurationsfest der Wiener Universität 1756.
5. Joseph II. hebt die Leibeigenschaft auf 1782.
19. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand I. 1793.
19. Pragmatische Sanction Karl VI. 1713.

Mai.

5. Fest des Stephanordens.
11. Beschießung Wiens durch die Franzosen 1809.
21. Schlacht bei Aspern 1809.

Juni.

1. Wien wird an König Mathias Corvinus von Ungarn übergeben 1485.
18. Schacht bei Collin 1757 und bei Waterloo 1815.
24. Sieg bei Custozza 1866.

Juli.

14. Sterbetag Loudons 1790. — Anfang der zweiten Belagerung Wiens durch die Türken 1683.
15. Sterbetag des Kaisers Rudolph von Habsburg 1291.
18. Stiftungstag des milit. Maria-Theresienordens 1757.
21. Tegetthoff schlägt die italienische Flotte bei Lissa 1866.

August.

11. Gründung des österr. Erbkaiserthums 1804.
16. Eröffnung des allgemeinen Krankenhauses 1784.
18. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. 1830.
19. Anfang des siebenjährigen Krieges 1756.
30. Schlacht bei Kulm 1813.

September.

1. Fest des Stephanordens.
10. Sterbetag des Markgrafen Leopold des Erlauchten 1291.
26. Anfang der ersten Belagerung Wiens durch die Türken 1529.

October.

8. Loudon erobert Belgrad 1789.
14. Soliman zieht von Wien ab 1529. — Wiener Friede zu Schönbrunn 1809.
18. Ende der Schlacht bei Leipzig 1813. — Ottokar belagert Wien 1276.

November.

1. Anfang des großen Congresses zu Wien 1814.
15. Fest des heil. österr. Markgrafen Leopold 1485.
25. Die Franzosen räumen Wien 1809.
29. Sterbetag der Kaiserin Maria Theresia 1780.

December.

2. Schlacht bei Austerlitz 1805.
25. Kundmachung der goldenen Bulle 1356.
26. Friede zu Preßburg zwischen Oesterreich und Frankreich 1805.

Gerichtsferien im Kaiserthume Oesterreich.

Von Weihnacht bis zu heiligen drei Könige (vom 25. December bis 6. Jänner).
Vom Palmsonntag bis Ostermontag (vom 24. März bis 1. April).
An den drei Bitttagen (6., 7. und 8. Mai)
In der Frohnleichnams-Octave (30. Mai bis 6. Juni).
An allen Sonn- und gebotenen Feiertagen.

ZENEAKADÉMIA

Niederösterreichische Regierungs-Ferien.

An den Sonn- und gebotenen Feiertagen.
Von dem heil. Weihnachtstage bis zum Tage der heil. drei Könige.
Von dem Palmsonntage bis zum Ostersonntage.
An den drei Bitttagen in der Kreuzwoche.
Die Stadtraths- und Stadtgerichts-Ferien werden ebenso gehalten.
Bei Berggerichten nur an den Sonn- und gebotenen Feiertagen, und den öffentlichen Bitttagen.

Norma-Tage,

an welchen alle Schauspiele, Tänze, öffentliche Belustigungen etc. in den k. k. Staaten untersagt sind.

Die bestandenen Vorschriften über das Verbot von Theatervorstellungen an bestimmten Tagen wurden dahin abgeändert, daß an den drei letzten Tagen der Charwoche, am Frohnleichnamstage und am 24. December keine Vorstellungen, am Ostersonntage, Pfingstmontage und am 25. December nur Vorstellungen zu wohlthätigen Zwecken und mit Bewilligung der zur Gestattung von Theater-Vorstellungen competenten politischen Behörde stattfinden können.

Hof-Norma-Tage,

an welchen die k. k. Hoftheater geschlossen sind.

Den 1. März (Vorabend des Sterbetages weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
Den 6. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Ludovica, dritten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
Den 12. April (Vorabend des Sterbetages weil. Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia, zweiten Gemahlin weil. Sr. Maj. Kaisers Franz I.).
In Fällen besonderer Hindernisse findet mit Allerhöchster Genehmigung eine Verlegung dieser Norma-Tage statt.

Datum des Ostersonntags von 1872 angefangen bis zum Schlusse dieses Jahrhunderts.

1872: 31. März.	1880: 28. März.	1888: 1. April.	1896: 5. April.
1873: 13. April.	1881: 17. April.	1889: 21. April.	1897: 18. April.
1874: 5. April.	1882: 9. April.	1890: 6. April.	1898: 10. April.
1875: 25. März.	1883: 25. März.	1891: 29. März.	1899: 2. April.
1876: 16. April.	1884: 13 April.	1892: 17. April.	1900: 15. April.
1877: 1. April.	1885: 5. April.	1893: 2. April.	
1878: 21. April.	1886: 25. April.	1894: 25. März.	
1879: 13. April.	1887: 10. April.	1895: 14. April.	

Die vier Quatember.

Katholiken.	Griechen.
21. Febr., 22. Mai, 18. Sept., 18. Dec.	8. März, 7. Juni, 20. Sept., 20. Dec.

Die vier Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang d. 20. März 8 Uhr 3 M. Mrgs. Frühlings-Tag- und Nachtgleiche.
Sommer-Anfang d. 21. Juni 4 Uhr 37 M. Mrgs Längster Tag, kürzeste Nacht.
Herbst-Anfang d. 22. Sept. 6 Uhr 59 M. Abds. Herbst-Tag- und Nachtgleiche.
Winter-Anfang d. 21. Dec. 12 Uhr 59 M. Mrgs. Längste Nacht, kürzester Tag.

Die physischen Jahreszeiten, welche nach verschiedener Polhöhe, so wie nach verschiedener Erhöhung des Bodens Aenderungen unterliegen und allmälig und unmerklich in einander übergehen, können nach ihrem Anfange und Ende nicht so genau bestimmt werden, wie die astronomischen. So beginnen z. B. unter der Breite von Wien (48° 12′ 35·5″ nördlich) alle physischen Jahreszeiten um 12 bis 31 Tage früher als die astronomischen: der Frühling nämlich um den 1. März, der Sommer gegen den 21. Mai, der Herbst beiläufig um den 11. September und der Winter ungefähr um den 21. November. Durchschnittlich dauert daher der Frühling 80, der Sommer 115, der Herbst 70 und der Winter 100 Tage. — Die längste Jahreszeit sowohl unter den physischen als astronomischen ist der Sommer; die kürzeste hingegen unter den astronomischen der Winter, unter den physischen der Herbst.

Unterabtheilung der vier Hauptjahreszeiten.

(In Oesterreich beiläufig.)

1. **Frühling:** von Joseph bis Johann v. Nep. (19. März bis 16. Mai) 58 Tage.
2. **Vorsommer:** von Johann v. Nep. bis Medardus (16. Mai bis 8. Juni) 23 „
3. **Eigentlicher Sommer:** von Medardus bis Mariä Himmelfahrt (8. Juni bis 15. August) . . . . . 68 „
4. **Nachsommer:** von Mariä Himmelfahrt bis Matthäus (15. August bis 21. September) . . . . . 37 „
5. **Herbst:** von Matthäus bis Martin (21. September bis 11. November) 51 „
6. **Vorwinter:** von Martin bis Weihnachten (11. Nov. bis 25. Dec.) 44 „
7. **Eigentlicher Winter:** von Weihnachten bis Mathias (25. Dec bis 24. Februar) . . . . . 61 „
8. **Nachwinter:** von Mathias bis Joseph (24. Februar bis 19. März) 23 „

Zeit- und Festrechnung.

Gregorianischer Kalender.		Julianischer Kalender.
Goldene Zahl	11.	. . . . . 11.
Epacten	XX.	. . . . . I.
Sonnenzirkel	5.	. . . . . 5.
Römer-Zinszahl	15.	. . . . . 15.
Sonntagsbuchstaben	G. F.	. . . . . B. A.

Die beweglichen Feste.

	Katholiken.	Griechen.
Namen Jesufest	14. Jänner.	— —
Triodium	— —	6. Februar
Septuagesimä	28. Jänner.	13. "
Aschermittwoch	14. Februar.	1. März.
Schmerz Maria	22. März.	— —
Ostersonntag	31. "	16. April.
Bitt-Tage	6., 7., 8. Mai.	— —
Christi Himmelfahrt	9. "	25. Mai.
Pfingstsonntag	19. "	4. Juni.
Dreifaltigkeitssonntag	26. "	— —
Frohnleichnamsfest	30. "	— —
Herz Jesufest	7. Juni.	— —
Schutzengelfest	1. September	— —
Maria Namensfest	15. "	— —
Rosenkranzfest	6. October	— —
Kirchweihfest	20. "	— —
1. Adventsonntag	1. December.	3. December.

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 50 Tage oder 7 Wochen 1 Tag.
Länge der Fastnacht 38 Tage oder 5 Wochen und 3 Tage.

Das Jahr 1872 ist ein Schaltjahr von 366 Tagen.

Türkische Zeitrechnung.

Anfang des Jahres 1288 der Hedschra mit 1. Moharrem (23. März 1871);
" " 1289 " " " 1. " (11. " 1872);
Ersteres ist ein Gemeinjahr von 354, Letzteres ein Schaltjahr von 355 Tagen.

Finsternisse.

ZENEAKADÉMIA

Im Jahre 1872 werden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse stattfinden, von welchen jedoch in unserer Gegend nur die beiden Mondesfinsternisse sichtbar sein werden.

1. Partielle Mondesfinsterniß den 22. Mai. Anfang der Finsterniß um 11 Uhr 46 Min. Abds. Mittlere Wr. Zeit. Größte Verfinsterung (1·4 Zoll) um 12 Uhr 24 Min. Nachts. Ende um 1 Uhr 2 Min. Nachts. Diese sehr kleine Finsterniß wird in Europa, Afrika, im westlichen Asien und im östlichen Amerika sichtbar sein.

2. Ringförmige Sonnenfinsterniß den 6. Juni. Anfang um 1 Uhr 28 Min. Mrgs. Ende um 7 Uhr 26 M. Mrgs. Wahre Wiener Zeit. Sichtbar in Asien und theilweise in Nordamerika.

3. Partielle Mondesfinsterniß den 15. November. Anfang um 6 Uhr 6 Min. Mrgs. Mittlere Wr. Zeit. Größte Verfinsterung (0·3 Zoll) um 6 Uhr 25 Min. Ende um 6 Uhr 44 Min. Mrgs. Diese kaum merkliche Finsterniß wird während ihres ganzen Verlaufes in Amerika, so wie theilweise im westlichen Europa sichtbar sein.

4. Totale Sonnenfinsterniß den 30. November. Anfang um 5 Uhr 9 Min. Abds. Ende um 10 Uhr 22 Min. Abds. Wahre Wr. Zeit. Sichtbar im atlantischen Ocean und Theilen von Südamerika.

Sichtbarkeit der Planeten.

Merkur kommt den 2. Jänner in die untere Conjunction mit der Sonne und bleibt im Anfange des Jahres in den Strahlen der Morgendämmerung verborgen, worauf er gegen Ende des Monats als Morgenstern im Sternbilde des Schützen sichtbar wird. Am 24. erreicht er die größte westliche Ausweichung, nähert sich dann wieder allmälig der Sonne und verschwindet Ende Februar in der Dämmerung. Am 18. März tritt er in die obere Conjunction mit der Sonne und wird Ende des Monats im Widder

als Abendstern sichtbar; er erreicht am 5. April seine größte östliche Ausweichung; am 24. ist er wieder in der unteren Conjunction mit der Sonne und wird Mitte Mai kurze Zeit am Morgenhimmel sichtbar; nachdem er hierauf am 24. Juni wieder in die obere Conjunction getreten ist, wird er gegen Ende dieses Monats Abendstern im Sternbilde des Löwen und erreicht am 3. August seine größte östliche Ausweichung, verschwindet aber bald in der Dämmerung. Am 30. August ist er wieder in der untern Conjunction und erscheint Anfangs September eine Stunde vor Sonnenaufgang. Den 13. October tritt er in die obere Conjunction, erreicht am 27. November seine größte östliche Ausweichung, wird jedoch seines tiefen Standes wegen erst gegen Ende des Jahres am Abendhimmel zu sehen sein.

Venus ist Morgenstern, geht im Anfange des Jahres drei Stunden vor der Sonne auf und steht im Sternbilde der Wage. Indem sie sich langsam der Sonne nähert, durchläuft sie während der Monate Jänner bis Mitte Juni die Sternbilder der Wage, Scorpion u. s. w. bis sie in der zweiten Hälfte des Monats Juni im Sternbilde der Zwillinge in den Strahlen der Morgendämmerung verschwindet. Am 16. Juli kommt sie in die obere Conjunction mit der Sonne, wird aber erst in der zweiten Hälfte des August am Abendhimmel sichtbar. In den folgenden Monaten entfernt sie sich immer weiter von der Sonne, so daß sie Ende des Jahres beinahe drei Stunden als Abendstern glänzt.

Mars ist im Anfange des Jahres Abendstern, geht zwei Stunden nach der Sonne unter und steht im Steinbock; er nähert sich immer mehr der Sonne und verschwindet Anfangs April in der Dämmerung. Er kommt am 17. Mai in Conjunction mit der Sonne und geht Ende Juli bereits eine Stunde vor der Sonne auf. Er entfernt sich allmälig von der Sonne, so daß er bereits Ende des Jahres fünf Stunden vor derselben aufgeht und an seinem röthlichen Lichte leicht zu erkennen ist.

Jupiter ist im Anfange des Jahres die ganze Nacht sichtbar; er kommt den 15. Jänner in Opposition mit der Sonne und steht im Sternbilde der Zwillinge, in welchem er bis Ende Mai verweilt und dann in den Krebs übertritt. Den 10. April ist er in Quadratur mit der Sonne, sein Untergang erfolgt immer früher, bis er Anfangs Juni in der Dämmerung verschwindet. Am Morgenhimmel wird er erst Ende September sichtbar, wo er im Sternbilde des Löwen steht und eine Stunde vor der Sonne aufgeht. Er entfernt sich jetzt rasch von der Sonne und geht Ende des Jahres bereits sechs Stunden vor derselben auf.

Saturn steht das ganze Jahr hindurch im Sternbilde der Zwillinge. Er wird Ende Jänner am Morgenhimmel sichtbar, entfernt sich immer mehr von der Sonne und leuchtet im Juli die ganze Nacht; da sein Untergang sodann immer früher erfolgt, wird er gegen Ende des Jahres Abendstern.

Jahresregent ist der Merkur.

Merkur steht unter allen Planeten der Sonne am nächsten, nämlich in mittlerer Entfernung von 8 Millionen Meilen; die starke Excentricität seiner Bahn entfernt ihn bis 10 und nähert ihn bis $6^1/_4$ Millionen Meilen; daraus folgt, daß er die Sonne in der mittleren Entfernung $6^2/_3$ Mal, in der größten Nähe $10^2/_3$ Mal, in der größten Entfernung $4^1/_4$ Mal größer erblickt, als wir auf der Erde, und daß er in denselben Verhältnissen stärker von ihr erleuchtet werde. Nach Bessel's Messungen, die er bei Gelegenheit des Merkur-Durchganges im Jahre 1832 am 5. Mai anstellte, erscheint er in mittlerer Entfernung betrachtet 6″.69 im Durchmesser groß, und sein wahrer Durchmesser beträgt 671 Meilen. Durch Beobachtung von Flecken auf seiner Oberfläche, die übrigens sehr selten erscheinen und schwer wahrzunehmen sind, hat Schröter die Rotationsperiode auf 24 Stunden 5 Minuten bestimmt. Seine Jahreszeiten dauern durchschnittlich 22 Erdentage.

Merkur kommt nie in Opposition mit der Sonne und kann nur in der Morgen- oder Abenddämmerung wahrgenommen werden; er kann in seiner unteren Conjunction, wenn er nahe genug an seinem Knoten steht,

an der Sonnenscheibe vorübergehen. Gassendi war der Erste, welcher einen solchen Vorübergang am 6. Mai 1631 beobachtete. Merkur erscheint in solchen Durchgängen als ein völlig regelmäßiger, scharfbegrenzter, pechschwarzer Kreis. Der nächstfolgende bei uns sichtbare Durchgang erfolgt am 6. Mai 1878.

Altes Sonnensystem.

Sonne	☉	Mars	♂	Pallas	⚴		Neumond.
Merkur . . .	☿	Vesta	⚶	Jupiter . . .	♃	☽	Erstes Viertel.
Venus	♀	Juno	⚵	Saturn . . .	♄		Vollmond.
Erde	♁	Ceres	⚳	Uranus . . .	♅	☾	Letztes Viertel.

Sternbilder des Thierkreises.

Widder	♈	Löwe	♌	Schütze	♐
Stier	♉	Jungfrau . . .	♍	Steinbock . . .	♑
Zwillinge . . .	♊	Wage	♎	Wassermann .	♒
Krebs	♋	Scorpion . . .	♏	Fische	♓

Muthmaßliche Witterung im Jahre 1872.

Das Jahr wird im Allgemeinen mehr trocken und kalt als warm, daher selten sehr fruchtbar.

Der Winter ist im Anfange des Jahres kalt und trocken, dann aber, besonders im Februar, folgen große Regengüsse und starker Schneefall, welche manche Ueberschwemmung verursachen, der März wird wieder rauh und kalt.

Der Frühling wird im ausgehenden März warm und angenehm, der April aber meist trocken und kalt, auch der Mai hat im Anfange noch manchen sehr rauhen Tag, so zwar, daß die Früchte in Gefahr stehen, zu erfrieren.

Der Sommer hat ziemlich viel Regen, von welchem jedoch die Erde nicht recht erquickt wird und Gefahr wegen Einbringen der Feldfrüchte droht.

Der Herbst hat im Anfange viel Regen und zeitlichen Frost, wenn aber die erste Hälfte Octobers vorüber ist, fällt trockenes Wetter ein, welches bis zum Anfange des Adventes dauert.

Jänner,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen December 1871	Juden Tebeth 5632
1 M.	Neujahr Chr. Beschn.	Neuj. Ch. B.	20 Ignaz M.	20
2 D.	Makarius	Abel u. S.	21 Juliana	21
3 M.	Genovefa ☾	Enoch	22 Anastasia	22
4 D.	Titus B.	Isabella	23 10 Märt.	23
5 F.	Telesphorus	Simeon	24 Fast-End.	24
6 S.	heil. 3 Könige	Fisch. Chr.	25 Geb. Chr.	25 17 S. V.
Kath. u. Prot. Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.				
7 S.	✝ 1 Epiph Valentin	✝ 1 Ep. Isid.	26 ☾ Mtt. G.	26
8 M.	Severin	Erhard	27 Stef. M.	27
9 D.	Julian	Martial	28 20000 M.	28
10 M.	Paul Einsiedler ⓝ	Paul Eins.	29 Unsch. K.	29
11 D.	Hyginus	Mathilde	30 Anysia	1 Sch. R. Ch
12 F.	Ernestus	Reinhold	31 Melania	2
13 S.	Hilarius	Hilarius	Neuj. 1872	3 18 Sabb.
Kath. u. Prot. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.				
14 S.	✝ 2 Ep. Nam. Jes. Fest	✝ 2 Ep. Felix	2 ♑ Sylv.	4
15 M.	Maurus	Maurus	3 Malach.	5
16 D.	Marcellus	Marcellus	4 70 Apost.	6
17 M.	Anton Einsiedler ☽	Anton Eins.	5 Theop.	7
18 D.	Priska J.	Priska	6 Ersch. Ch.	8
19 F.	Canutus	Sara	7 Joh. d. T.	9
20 S.	Fabian u. Sebastian	Fab. u. Seb.	8 Georg Ch.	10 19 Sabb.
Kath. u. Prot. Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.				
21 S.	✝ 3 Epiph. Agnes J.	✝ 3 Ep. Agn.	9 ♑ 1 Pol.	11
22 M	Vincenz	Vincenz	10 Gregor N.	12
23 D.	Maria Verm.	Emerentia	11 Theodos.	13
24 M.	Timotheus	Timotheus	12 Tatiana	14
25 D.	Pauli Bekehrung ⓝ	Pauli Bek.	13 Hermylus	15 Freudent.
26 F.	Polykarpus	Polykarp	14 Zachäus	16
27 S.	Johann Chrysostomus	Johann Chr.	15 Paul Th.	17 20 Sabb.
Kath. u. Prot. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.				
28 S.	✝ Septuag. Karl d. Gr.	✝ Sept. Karl	16 ♑ 2 P. K.	18
29 M.	Franz von Sales	Valerian	17 Ant. d. G.	19
30 D.	Martina	Adelgunde	18 Anastas.	20
31 M.	Petrus Nol.	Virgilius	19 Macar.	21

Erscheinungen am Himmel.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Wassermannes den 20. um 5 Uhr 41 Min. Abends.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	7.53	4.14
5	7.52	4.18
10	7.51	4.24
15	7.49	4.31
20	7.45	4.38
25	7.41	7.45
30	7.35	7.53

☾ Letztes Viertel den 3. um 11 Uhr 4 M. Abds.
ⓝ Neumond den 10. um 4 Uhr 4 M. Abds.
☽ Erstes Viertel den 17. um 1 Uhr 8 M. Abds.
○ Vollmond den 25. um 6 Uhr 20 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Abds.	Mrgs.
1	9.52	11. 8
	Mrgs.	Abds.
5	1.26	0.33
10	7.56	4. 3
15	10.52	10.41
	Abds.	Mrgs.
20	0.42	3.16
25	4.23	7.49
30	10. 1	9.54

Ergänzung: 14. Felix

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	21	9	8	32	17	8	47	25	9	6
3	8	23	11	8	35	19	8	51	27	9	11
5	8	25	13	8	39	21	8	56	29	9	16
7	8	29	15	8	42	23	9	1	31	9	22

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	39	9	15	28	17	15	13	25	14	54
3	15	37	11	15	25	19	15	9	27	14	49
5	15	35	13	15	21	21	15	4	29	14	44
7	15	31	15	15	18	23	14	59	31	14	38

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Jänner ist im Anfange stürmisch, theilweise heiter und kalt, vom 10 bis 17. größtentheils bedeckt, öfter Schnee und Nebel, dann bis 25. einige Tage sehr kalt, und am Ende des Monats öfter Schneegestöber.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Jänner ist im Anfange kalt, hat den 8. Schnee, vom 9. bis 15. sehr kalt, dann meist gelindes Wetter mit Schnee und Regen bis zum Ende des Monates.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 1 Minute.

1. Anyaroshaza Andrásy, Uhorské hud.; Herz Jan B.
3. Ki Ankles gamilchayments.
4. Schenk mit Liszt bei Richmond,
5. Im „Lohengrin" Loge mit Prinz. v Wales,
6. Schenk mit Liszt v Lübeck, der schon wenig.
kannen, wie Liszt bei Richmond.
7. Mit „Elias" in Philharmoni Concerte: Repräsent Hotel
Royal Fenn; Empfangen Ex Dem Concert Gesellsch
von Lübeck; Repräsentiren Ex Dem Symphonie. –
Mittwoch mit Prinz v Liszt bei Herzog Edinb. –
Abend Soirée bei Standesherrin - Liszt
spielte mit Richmond bei Abendessen Serenade,
Huldigungen Prinz v Lauenburg.
8. Schenk mit Stahr bei Frau Gräfin v Lüttow:
Nachtessen Abend. – Nun 11 Uhr wieder Liszt v
Lübeck nach Hause ab. –
9. Reisepass, dass Schenk von preussischer Behörde
visirt sei; Schein bei sich.
10. Besuch bei mir: Nic, Thiers, Hotchkiss.
11. Besuch bei Herzog, Richmond, Prinz Hohenlohe,
Gräfin, Arnim. – Abends: Hofball in engem
Kreise. – Schenk Dr Rijnen.
12. Besuch bei Reinhardt f. seine Frau verlorene
Brieftasche 12–4 Uhr: in Hotel Bayerischer. Abends
zurück Conzert von Lübeck, gemeinsam soupirt.

17. [illegible] Konzert [illegible] [illegible] Reise. Au-
ßer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [

Jänner,

Eismonat, Kältemonat.

Frisch, fröhlich, fromm und frei — Das And're Gott befohlen sei.

Tag	Historischer Erinnerungskalender.
1	1863 Aufhebung der Sklaverei in Nord-Amerika durch den Präsid. Lincoln.
2	1831 starb Barth. Georg Niebuhr, Archäolog, Historiker und Philolog in Bonn.
3	1741 Friedrich II. hält nach dem ersten schlesischen Kriege seinen Einzug in Breslau.
4	1813 Die Oesterreicher nehmen das Fort Ecluse mit Sturm.
5	1807 Breslau kommt durch Kapitulation an die Franzosen.
6	1809 starb in Halle Dr. Joh. Aug. Eberhardt, k. preuß. geh. Rath u. Prof. d. Philos.
7	1637 Allgemeine Flucht des Landvolks nach Dresden bei Annäherung der Schweden.
8	1814 Erstes Gefecht der Alliirten mit den Franzosen bei Charmes, nach dem Uebergange über den Rhein.
9	1870 Der Verkauf der Zeitungen auf öffentlicher Straße wird in Frankreich freigegeben.
10	1870 Peter Bonaparte erschießt zu Paris den Redakteur Viktor Noir.
11	1870 Der franz. Staatsgerichtshof wird einberufen, um den Prinzen Murat wegen Mißhandlung des Bauunternehmers Comte abzurtheilen.
12	1519 starb Kaiser Maximilian I.
13	1631 Gustav Adolph, König von Schweden, schließt mit Frankreich ein Bündniß.
14	1756 geb. Franz Jos. Maria v. Babe, Prof. der Aesthetik in München.
15	1870 Kaulbach schließt, zahlreicher Drohbriefe wegen, die Ausstellung seiner Darstellung der Inquisition.
16	1656 geb. zu Sönlage in Languedoc Bernhard v. Montfaucon, berühmter französischer Alterthumsforscher.
17	1328 Ludwig der Baier zum deutschen Kaiser gekrönt.
18	1779 Der österr. General Wurmser überfällt die Preußen mit Glück bei Habelschwerdt.
19	1780 Seeschlacht unweit Cadix — die Engländer schlagen die Spanier.
20	1814 Die Oesterreicher schlagen die Franzosen bei Chambery.
21	1815 starb zu Hamburg Mathias Claudius, berühmter deutscher Schriftsteller.
22	1621 Ferdinand der II., römisch-deutscher Kaiser, erklärt den Kurfürsten von der Pfalz, Friedrich V., nebst dem Markgrafen Joh. Georg von Brandenburg in die Acht.
23	1761 geb. Friedr. Matthisson, Dichter.
24	1776 geb. Ernst Th. Wilh. Hoffmann, einer der originellsten deutschen Schriftsteller.
25	1742 geb. in Düsseldorf Friedr. Heinr. Jacobi, Philosoph, Dichter und Schriftsteller.
26	1832 Bologna wird von den Oesterreichern besetzt.
27	1736 Stanislaus Leszcynski verzichtet auf den polnischen Thron.
28	1807 Friede zu Memel zwischen England und Preußen.
29	1809 Die Franzosen stürmen Saragossa.
30	1648 Friede zu Münster zwischen Spanien und den Niederlanden.
31	1814 Schlacht bei Brienne, zwischen Blücher und Napoleon I.

Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	Glück und Segen zum neuen Jahr! — Kleinste Entfernung der Sonne von der Erde.
2	Krystallblüthen hängen an den Aesten und Zweigen.
3	Eisblumen an den Fenstern. — Blüten nur in Glashäusern.
4	Beste Zeit zur Bauholzfällung. — Fischer hauen Löcher in das Eis.
5	Nadelhölzer erfreuen das Auge mit ihrem dunklen Grün.
6	Hasen kommen in die Gärten. — Faschingsrapfen an der Reihe.
7	Marder, Iltisse, Fischottern und Füchse. — Pelzwerk jetzt besonders gut.
8	Die Reptilien befinden sich im tiefsten Winterschlaf.
9	Größere Geselligkeit in Familienkreisen. — Vorkehrungen zu Bällen.
10	Lustige Zeit für Reiche. — Der Arme leidet Noth. — Der Menschenfreund hilft.
11	Die Pflanzen unterm Schnee träumen vom Frühling.
12	Die Wildenten suchen offene Wasserstellen auf.
13	Der Frost baut Brücken von Eis über Flüsse und Ströme.
14	Behaglichkeit im warmen Zimmer, wenn's draußen wettert und stürmt.
15	Haselmäuse, Murmelthiere und Hamster im tiefsten Winterschlaf.
16	Adler rauben und Falken und Sperber jagen Feld- und Haushühner.
17	Millionen Sternenaugen schauen vom tiefblauen Himmelszelt herab.
18	Der Fuchs raubt Hausgeflügel. — Fink und Goldammer, Krähen und Raben suchen ihr Futter auf der Straße.
19	Der kecke Sperling dringt in Häuser und Scheuern ein.
20	Der Wolf als ungebetener Gast.
21	Spechte und Meisen vertilgen Insecten und ihre Brut.
22	Der eisumthürmte Nord sendet seine rauhen Grüße.
23	Raupennester an laublosen Aesten der Obstbäume.
24	Entzündungen der Athmungs-Organe sind häufig.
25	Das Obst verliert seinen Wohlgeschmack und wird selten. — Die Natur liegt im Todesschlummer — doch sie erwacht.
26	Die schwarze Nieswurz blüht auf Schneefeldern im Gebirge.
27	Grüngemüse mangelt. — Glashäuser sind im Flor.
28	Der Saft tritt in die Bäume. — Gänse paaren sich.
29	Die Natur arbeitet in ihren geheimen Werkstätten.
30	Schluß der Hasenjagd. — Der seltene Steinbock kommt in die Brunst. — Sehnsucht und Hoffnung auf freundliche Tage.
31	Betrachtet die Natur — ihre Kenntniß führt zur Verehrung Gottes!

UNGARISCHE AKADEMIE LISZT

Februar,

29 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Jänner 1872)	Juden (Schebat 5632)
1 D.	Ignaz M.	Brigitta	20 Euthym.	22
2 F.	Maria Lichtmeß ☾	Maria Rein.	21 Maxim.	23
3 S.	Blasius B.	Blasius	22 Timoth.	24 21 ☉ V.
	Kath. u. Prot. Vom Säemann und Samen. Luc. 8.			
4 ☉.	♀ Sexag. Veronika	♀ Sex. Ver.	23 Clem.	25
5 M.	Agatha	Agatha	24 Xene	26
6 D.	Dorothea	Dorothea	25 Gregor T.	27
7 M.	Romuald	Richard	26 Xenophon	28
8 D.	Johann v. M.	Salomon	27 Joh. Chr.	29
9 F.	Apollonia ◍	Apollonia	28 Ephraim	30 Rosch Ch.
10 S.	Scholastika	Gabriel	29 Ignatius	1 Ad. 2 ☉.
	Kath. u. Prot. Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.			
11 ☉.	♀ Quinqag. Des.	♀ Quinq. E.	30 34 Basil.	2
12 M.	Eulalia	Eulalia	31 Cyr. u. J.	3
13 D.	Fastnacht. Katharina	Kastor	1 Febr. Tr.	4
14 M.	Ascherm. Valentin †	Valentin	2 Chr. D.	5
15 D.	Faustin	Faustin	3 Simeon	6
16 F.	Juliana ☽ †	Juliana	4 Isidor	7 T. Mos. F.
17 S.	Constantia †	Constantia	5 Agatha	8 23 Sabb.
	Kath. u. Prot. Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.			
18 ☉.	♀ 1 Quadr. Flavian	♀ Quad. S.	6 33 Triod.	9
19 M.	Conradus	Gabinus	7 Parthen.	10
20 D.	Eleutherius	Eucharius	8 Theodor	11
21 M.	Quatember El. †	Eleonora	9 Nicephor.	12
22 D.	Petri Stuhlf.	Petri Stuhlf.	10 Charal.	13
23 F.	Romana †	Severin	11 Blasius	14 Kl. Pur.
24 S.	Schalttag ◑ †	Schalttag	12 Meletius	15 24 Sabb.
	K. Von der Verkl. Jesu. Matth. 17. — Pr. Vom cananäischen Weibe. Matth. 15.			
25 ☉.	♀ 2 Reminisc. M. A.	♀ 2 Rem. M.	13 Sept. M.	16
26 M.	Walburga	Victor	14 Auxent.	17
27 D.	Alexander	Gotthilf	15 Onesimus	18
28 M.	Leander †	Leander	16 Pamphil.	19
29 D.	Romanus	Romanus	17 Theod. T.	20

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 8 Uhr 15 M. Morgens.

am	Sonnen-Aufg. Uhr	Sonnen-Unterg. Uhr
1	7.32	4.57
5	7.27	5. 3
10	7.20	5.11
15	7.11	5.19
20	7. 3	5.27
25	6.53	5.35
29	6 46	5.41

☾ Letztes Viertel den 2. um 11 Uhr 16 Min. Morgens.

◍ Neumond den 9. um 2 Uhr 58 Min. Mrgs.

☽ Erstes Viertel den 16. um 7 Uhr 30 Min. Morgens.

☉ Vollmond den 24. um 12 Uhr 2 M. Mittags.

am	Mondes-Aufg. Uhr	Mondes-Unterg. Uhr
	Mrgs.	Mrgs.
1		10.33
		Abends
5	4.22	0.43
10	8.29	6.57
15	10.14	Mrgs.
	Abends	
20	1.13	5. 4
25	6.42	7.41
29	11.33	8.59

Ergänzungen: 11. Desiderius, 21. Eleonora, 25. Mathias Ap.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	26	9	9	50	17	10	16	25	10	43
3	9	32	11	9	56	19	10	23	27	10	50
5	9	38	13	10	3	21	10	30	29	10	58
7	9	44	15	10	9	23	10	36			

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	34	9	14	10	17	13	44	25	13	17
3	14	24	11	14	4	19	13	37	27	13	10
5	14	2?	13	13	57	21	13	30	29	13	2
7	14	16	15	13	51	23	13	24			

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Februar ist im Anfange stürmisch, hat vom 9. wiederholt Schnee und Schneegestöber und kalte Tage, vom 17. an meist trüb und ziemlich kalt bis 24., dann bis zum Ende Regenwetter und öfter Schnee.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Februar ist anfangs trüb, den 5. schön, dann veränderlich, vom 9. an sehr kalt, den 14. veränderlich, dann Thauwetter und öfter Regen, am Ende des Monats Schnee und rauh.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 32 Minuten.

ZENEAKADÉMIA LIBRARY MÚZEUM

1. Am 3 Klavier zusammen 150 M. A.-O. f. d. Jahresfest.
2–5. Besetzung. 5. Mit St. ein „Rosenmyrten-Strauß".
6. Alles bei mir: N., Bestellen, Adam.
8. Mit Horn: „Der Jäger aus Kurpfalz" in der Gesellschaft singen.
10. Bei Meyer Bass, wegen Licht; bei d. Klavier wegen Besetzung. Ochsenb. Beil bei mir.
11. Bei Minister Ehrlich: Besuch, d. Wirth, Abholen.
12. Der Liedertag bei guter Witterung in Jena: Ochsenb. mit Jahn: im „Schwarzen".
13. Zu Hause; neues Vortragheft.
14. Bücher bei Andern einsammeln.
15. Mit Hahn: in Gesellsch. Abschiedsfeier.
16. Alles bei Adam: Besorgungen, Reisebrevier.
17. Mit Hausbälly Jena.
18. Hahn v. Lauenstein (Lasche) Jena Ges. L. Fr. Ges.
19. Hahn mit Mann in Kirchheim b. Weim.
20. Mit Hahn in Gesellsch., Abschiedsfeier.
21. In Ruhla Jena Liedertag. Abends Abf. mit Schützen in Eisenach n. Fr. Schäfer.
22. Mit Hahn: in Gesellschaft, Rückreise Jena Ruhla; bei mir Jena.
23. Ruhla Abf. Abends Frühgottesdienst.
24. Mit Hahn: in „Fantasie" in W. Frankf.
Nachbesorgen wegen Reise Liedertag.

25. [illegible] bei Robert in Spitzung.
26. Mit Spaun: in den Prater in Concert Renkung.
27. Abends bei mir mit N., Schenk, Klein, in den
Prater Abschied spazieren.
28. bei Anders abreisedispensirt, blieb Auftrag.
Anders schreibt sein Spruch.
29. Mit Spaun: in Spitzingsattel und Kreuz Zu
Fuss Rhonda.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Februar.

Hornung, Thaumonat.

Edel bleibt der Edelstein und läg' er im Staube;
Flög' er zum Himmel empor, bleibet der Staub, was er ist.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Naturkalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1702 Der berühmte Held Eugen nimmt Savoyen durch Ueberfall.	1	Entscheidende Witterung für die Folgezeit. — Sorgsame Bienenväter beachten und bewahren ihre Pfleglinge.
2	1836 starb in Rom Lätitia Bonaparte, Mutter Napoleons I.	2	Eiszapfen bilden sich nach warmem Sonnenschein. — Sperlinggezwitscher ertönt.
3	1729 geb. J. Georg Albrechtsberger zu Klosterneuburg, Kapellmeister an der Stephanskirche.	3	Die Natur erwacht. — Die Setz- und Hegezeit beginnt.
4	1794 Der Nationalconvent in Paris decretirt die Freiheit der Negersclaven.	4	Hühner und Gänse fangen zu legen an.
5	1806 Die Franzosen schlagen die Preußen unter Lestocq b. Liebstadt, Waltersdorf u. Deppen.	5	Habichte, Spechte und Schwäne ziehen durch. — Noch häufig Schnee.
6	1807 Sieg der poln. Insurgenten unter Sulkowski über die Preußen unter Roquette.	6	Häufige Krankheiten durch Temperaturwechsel. — Sehnsucht nach dem Frühling.
7	1835 Richard Lander, der Entdecker des Niger, wird von Afrikanern erschlagen.	7	Die Amsel singt an sonnigen Tagen. — Camelienflor in Glashäusern. — Oefen sind noch hoch in Ehren.
8	1807 Die Festung Schweidnitz ergibt sich den Franzosen.	8	Die Sternbilder des Himmels erglänzen in ihrer Pracht.
9	1814 Die Oesterreicher schlagen bei Valeggio die Franzosen.	9	Im südlichsten Europa blüht die Dattel.
10	1829 starb der Papst Leo XII.	10	Lachse ziehen aus dem Meere in Strömen und Flüssen aufwärts.
11	1763 Das deutsche Reich erklärt sich im letzten Jahre des 7jährigen Krieges für neutral.	11	Die Wiesen werden gedüngt. — Mistbeete liefern Champignons.
12	1629 Der schwedische General Wrangel schlägt bei Straßburg die Polen unter Potocki.	12	Der Hirsch wirft sein Geweih ab. — Der Nachwinter hauset. — Der nützliche Maulwurf regt sich in der Erde.
13	1870 starb zu Graz eines zweifelhaften Todes Hofrath Franz Unger, berühmter Botaniker und Naturforscher.	13	Elstern und Krähen paaren sich und bauen ihre Nester. — Der Landmann ordnet und putzet seine Samenvorräthe.
14	1831 Die Karlisten suchen in Paris vergebens eine Insurrection zu Gunsten Heinrichs V. zu bewerkstelligen.	14	Frühbeete liefern Spargel, Kerbel und Kochpflanzen.
15	1806 Kraft eines Vertrages zwischen Frankreich und Preußen soll Hannover mit Preußen vereinigt werden.	15	Wintervorräthe nehmen ab. — Schneeglöckchen knospen. — Die Palmkätzchen erscheinen.
16	1318 starb Erwin von Steinbach, Erbauer des Münsterthurmes zu Straßburg.	16	Haßelnuß und Erle blühen. — Frühlingsstürme gewöhnlich.
17	1461 Sieg der Königin von England, Margaretha, über die rothe Rose.	17	Der Widerstrich der Zugvögel beginnt. — Starke Bienenvölker setzen Brut an.
18	1700 Einführung des Gregorianischen Kalenders bei den deutschen Protestanten.	18	Die Erde dampft zum Himmel ihren Opferrauch. — Der Löwenzahn sproßt.
19	1437 geb. zu Thorn Nic. Copernicus, Arzt, Mathematiker u. Astronom.	19	Die Feldlerche kommt und singt. — Der Hühnerdarm blüht im Sonnenschein.
20	1716 geboren zu Heresford David Garrick, der größte Schauspieler Englands.	20	Große Häringsmassen aus dem Eismeere erscheinen um Spitzbergen und später an Norwegens Küsten.
21	1824 starb in München Eugen, Herzog von Leuchtenberg (Vicekönig von Italien).	21	Die grüne Nieswurz blüht. — Die Bienen halten ihren Reinigungsausflug.
22	1870 Don Carlos wird auf dem Wege nach Spanien zu Lyon angehalten. Er begibt sich hierauf nach der Schweiz.	22	Die Atmosphäre wird sonniger. — Pfropfreiser von Obstbäumen werden geschitten und aufbewahrt.
23	1870 Eine Regierungs-Kommission für Verbesserung des höheren Unterrichts in Frankreich wird unter Guizot bestellt.	23	Der Dachs ist erwacht. — Der Haushahn verkündet den Morgen.
24	1812 Allianztraktat zu Paris mit Frankreich und Preußen.	24	Oft schon mildere Lüfte und wärmere Sonnenstrahlen.
25	1815 starb Robert Fulton, hochber. Mechaniker in Nordamerika, Erfinder der Dampfboote.	25	Die ersten Zugvögel kommen bei mildem Wetter an. — Einzelne verfrühte Insecten summen durch die Luft.
26	1802 geb. Victor Hugo, berühmter französischer Dichter, zu Besançon.	26	In feuchten Gegenden erscheint der Kibitz.
27	1801 starb K. W. Müller, Bürgermeister in Leipzig, ein um diese Stadt hochverdienter Mann.	27	Reihen von Mistbeeten zeigen sich in Gärten, gefüllt mit Pflanzen aller Art.
28	1870 Das ungar. Ehegesetz, welches die obligatorische Civilehe einführt und die Ehe zwischen Christen und Juden erlaubt, wird vom Kaiser genehmigt.	28	Wölfe, Füchse, Steinmarder und Iltise ranzen. — Der braune Bär hat Junge.

März,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Februar.	Juden Adar. 5632.	Erscheinungen am Himmel.
1 F.	Albinus	Albinus	18 Leo P.	21	
2 S.	Simplicius ☾	Simplicius	19 Archippus	22 25 Sabb	
Kath. u. Prot. Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.					
3 S.	F 3 Oculi Kunigunde	F 3 Oculi K	20 B Gr.	23	
4 M.	Kasimir	Adrian	21 Tim.	24	
5 D.	Eusebius	Friedrich	22 Eugen	25	
6 M.	Mittf. Friedrich	Fridolin	23 Polik.	26	
7 D.	Thomas v. A.	Felicitas	24 Schlt.	27	
8 F.	Johann v. Gott	Philemon	25 E.d.H.	28	
9 S.	Franziska ◍	Prudentius	26 Taras.	29 26 S.V.	
Kath. u. Prot. Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.					
10 S.	F 4 Lätare 40 Märt.	F 4 Lät Alex.	27 A Quing	30 Rosch Ch.	
11 M.	Heraklius	Rosina	28 Prokopius	1 W. Adar	
12 D.	Gregor	Gregor	29 Basilius	2	
13 M.	Rosina	Ernst	1 März A.	3	
14 D.	Mathilde	Zacharius	2 Hesychius	4	
15 F.	Longinus	Christoph	3 Eutrop.	5	
16 S.	Heribert	Cyriak	4 Gerasimus	6 27 Sabb	
Kath. u. Prot. Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.					
17 S.	F 5 Judica G. ☽	F 5 Judic G.	5 A 1 Con.	7	
18 M.	Eduard	Anselm	6 42 Märt.	8	
19 D.	Joseph N.	Joseph	7 Basilius	9	
20 M.	Nicetas	Ruprecht	8 Quatemb.	10	
21 D.	Benedict	Benedict	9 40 Märt.	11 Fast. Est.	
22 F.	Schmerz Mariä	Kasimir	10 Quadrat.	12	
23 S.	Victoria	Eberhard	11 Sophron.	13 28 Sabb	
Kath. u. Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.					
24 S.	F 6 Palmf. Gabriel	F 6 Palmf G.	12 A 2 Th.	14 Purim	
25 M.	Maria Verkünd. ◍	Mar. Verk.	13 Nicephor	15 Sch. P.	
26 D.	Emanuel	Emanuel	14 Benedict	16	
27 M.	Rupertus	Hubert	15 Agapius	17	
28 D.	Gründonnerstag	Gründonn.	16 Sabinus	18	
29 F.	Charfreitag	Charfreitag	17 Alexius	19	
30 S.	Charsamstag	Charsamstag	18 Cyrillus	20 29 Sabb	
Kath. u. Prot. Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.					
31 S.	F Ostersonntag	F Ostersonnt	19 A 3 Chr.	21	

Butterwoche

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Widders den 20. um 8 Uhr 3 Min. Morgens.
Frühlings-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	6.44	5.43
5	6.36	5.49
10	6.26	5.56
15	6.16	6. 4
20	6. 5	6.12
25	5.55	6.19
30	5.45	6.26

☾ Letztes Viertel den 2. um 8 U. 34 M. Abds.
◍ Neumond den 9. um 1 U. 59 M. Abds.
☽ Erstes Viertel den 17. um 3 Uhr 31 Min. Morgens.
◍ Vollmond den 25. um 2 U. 49 M. Mgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
		Mrgs.
1	Mrgs.	9.24
		Abends
5	4.25	0.28
10	7.15	7. 7
15	9. 5	
	Abends	Mrgs.
20	0.59	4.25
25	6.50	6.26
	Mrgs.	
30	0. 0	8.32

Ergänzungen: 17. Gertrude, 22. Octavian, 28. Guntram, 29. Cyrillus, 30. Quirinus, 31. Amos Pr.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	1	9	11	28	17	11	57	25	12	25
3	11	8	11	11	36	19	12	4	27	12	32
5	11	15	13	11	43	21	12	11	29	12	39
7	11	22	15	11	50	23	12	17	31	12	46

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	59	9	12	2	17	12	3	25	11	35
3	12	52	11	12	24	19	11	56	27	11	28
5	12	45	13	12	17	21	11	49	29	11	21
7	12	38	15	12	10	23	11	43	31	11	14

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

März hat bis 9. öfter Schnee, rauhe und kalte Tage, dann bis 17. theilweise heiter und Nachtfröste, vom 18. an öfter Schnee und Regen bis 25., wo mildes Wetter eintritt; doch ist fast täglich schwacher Reif und Frost.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

März ist vom Anfange bis 15. rauh und kalt, dann öfter Schnee, den 22. ist warmer Regen, den 26. wird es heiter, schön und warm, den letzten kühl.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 45 Minuten.

1–2. Als Hochzeitsgast waren die Bauern
geladen.
3. Mit Lenny im Konzert zum Konzert!
4. Zwischen Lenau und Kenny; die Brücke
schwankt.
5. Kenny mit Kandor bei Nacht geschossen.
6. Bei Nelson gemütlich gewesen. Abends Salat:
Grünen Rosenkranz.
7. Die Kinder Adam und Eva Musik gemacht.
10. Mit Franz in Kabel in Kindheit.
13. Mit Hans in Schwarzenberg „Hansi Kenny“,
dieselbe spielt Paganini Violine. Schwarzer
14. Die Kinder bei Musik.
16. Bei D. Meyer. Die Schwester in Adam A. Veit,
Musik spielt Nr. 16 bei Picasso gemütlich.
17. Mit Franz in Heiligenstadt.
18. Adam, in Hochzeit bei Nacht zu Mieder.
Traumlied Lebewohl mein Schatz.
20. Bei Adam zu Mieder.
21. Abschied: Abschied in Nelson Brief. Wagner
bei Nacht, in Musik gemacht.
23. Abschied bei mir mit Ad. Kl. in Bett.
24. Mit Lenz in M. bei Kabel in Spielzeug.
25. 1. Lesung bei Augen: ein Abendmahl.
26. Adam bei D. Kubelik.
27. Bei Adam zu Mieder.

81- Lui Gm. Oskar mp. L. O. - Lui Reinlein;

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

März,

Frühlingsmonat, Lenzmonat.

Dem hilft Gott nicht, der sich selbst sinken läßt.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Naturkalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1870 Die Aufhebung der Todesstrafe wird im Reichstage des norddeutsch. Bundes beschlossen.	1	Das Frühjahr beginnt. — Ahornbäume treten in Saft.
2	1547 Friedrich I., Kurfürst von Sachsen, schlägt bei Rochlitz den Markgrafen von Brandenburg, Albrecht.	2	Das Schneeglöckchen blüht. — Hamster und Haselmaus erwachen.
3	1554 starb Joh. Friedrich der Großmüthige.	3	Die Haidelerche ist da. — Die Fluren werden grün.
4	1714 Karl VI., deutscher Kaiser, schließt mit Frankreich zu Rastatt Friede.	4	Jagd auf Haselhühner und wilde Enten. — Holztauben sind da.
5	1827 starb zu Como Alessandro Volta, Erfinder der Voltaischen Säule.	5	Die Sahlweide und andere Weidenarten blühen.
6	1629 Kaiser Ferdinand II. erläßt das sogenannte Restitutionsedikt.	6	Die Erde öffnet sich zum Anbau. — Viele Zugvögel kommen an.
7	1801 Deutschland tritt dem Frieden von Lüneville bei.	7	Die Flößerei und Köhlerei beginnt bei günstigem Wetter.
8	1702 starb Wilhelm III., König von Großbritannien.	8	Die Feldhühner paaren sich. — Das Eichhörnchen baut sein Nest. — Prachtvollster Anblick des Sternenhimmels im ganzen Jahreslauf.
9	1821 starb zu Lübeck Christ. Adolf Overbeck.	9	Die Bäche rauschen und die Quellen rieseln.
10	1870 Im gesetzgebenden Körper zu Paris wird beantragt, alle Steuern abzuschaffen und sie durch eine einzige Vermögenssteuer zu ersetzen.	10	Erfreulicher Lerchengesang wirbelt über grünen Feldern. — Finken schlagen.
11	1636 Der Herzog Bernhard kommt z. Erstaunen des Königs und des Ministers Richelieu nach Paris, um die versprochenen Hilfstruppen und Gelder zu erzwingen.	11	Die blaue Anemone blüht in Wäldern. — Man sonnet sich im Freien
12	1814 Die vereinten Russen und Preußen nehmen Rheims mit Sturm.	12	Der Storch kommt an. — Ruste und Kornelkirschen blühen.
13	1470 Sieg Eduards IV., König von England, über die Empörer unter Welles u. Lande.	13	Die Jugend spielt im Freien. — Riedgräser blühen.
14	1870 Im belgischen Senate wird ein die Wahlberechtigung erweiterndes Gesetz vorgelegt. Jeder, der eine gewisse Steuer zahlt, ist Wähler.	14	Ausgiebige Garn- und Leinwandbleiche.
15	1819 starb Olivier Ewans, verdient um die Verbesserung der Dampfmaschinen.	15	Kräutersuppe an der Reihe.
16	1656 Marienburg wird von den Schweden erobert.	16	Im Hochgebirge pfalzt der Auerhahn. — Das Veilchen duftet.
17	1832 Bündniß der sieben demokratischen Cantone der Schweiz.	17	Verwahrung vor Frühlingskrankheiten. — Die Sonne erquickt.
18	1815 Entdeckung eines Versuches zur Entführung des jungen Napoleon aus Wien.	18	Das Pfropfen der Obstbäume beginnt. — Die Drossel läßt ihr Lied erschallen.
19	1813 Der franz. Marschall Davoust zerstört einige Bogen der Dresdener Elbebrücke.	19	Die Ringelnatter und die Blindschleiche erwachen vom Winterschlaf.
20	1799 Sieg der Oesterreicher unter Bellegarde über die Franzosen bei Finstermünz.	20	Hiacynthen und Narcissen sprossen in Gärten. — Fische laichen.
21	1814 Die Oesterreicher nehmen Lyon in Besitz.	21	Tag- und Nachtgleiche.
22	1459 geb. Maximilian I., deutscher Kaiser, regierte von 1493—1519.	22	Man säet Wurzelwerk. — Turteltauben kosen und girren.
23	1821 Die Griechen zu Kalavrita stehen gegen die Türken auf.	23	Große Thätigkeit in Gärten und auf den Feldern.
24	1821 Die Cortes in Portugal heben die Inquisition für immer auf.	24	Spinat an der Reihe. — Man säet Radiese, Kresse, Thymian und Kümmel.
25	1831 Die italienischen Empörer werden von den Oesterreichern bei Rimini geschlagen.	25	Amseln brüten. — Der Goldammer singt.
26	1813 Die Franzosen müssen Dresden verlassen.	26	Nistkästchen für die Vögel werden in Obstgärten aufgehängt.
27	1816 Ludwig XVIII., König von Frankreich, nimmt mit dem Orden der Ehrenlegion eine Veränderung vor.	27	Wilde Schweine haben Ferkel. — Primeln blühen.
28	1854 Kriegserklärung Englands an Rußland.	28	Es knospet in Gärten und keimt auf den Fluren. — Märzhäschen spielen auf den Feldern.
29	1849 Radetzky's Einzug in Mailand.	29	Es gibt junge Hunde und Katzen. — Schwarzkehlchen ist hier.
30	1743 Friedrich der II. legt selbst den Grundstein zum Fort Preußen in Neisse.	30	Einzelne Eidechsen werden sichtbar. — Die Sonne geht um 6 Uhr auf und um 6 Uhr unter; Tageslänge 12 Stunden.
31	1870 Die Pforte beschließt am rechten Ufer der Donau eine Hafenstadt zu errichten.	31	Die niedliche Meerzwiebel blüht. — Neues Leben in der Thierwelt. — Millionen Triebe regen sich in der Natur — sie ist erwacht.

April,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen März.	Juden W'adar 5632.
1 M.	Ostermontag ☾	Ostermon.	20 Gm.Hl.V.	22
2 D.	Franz d. P.	Amalia	21 Jakob V.	23
3 M.	Richard	Darius	22 Basil.	24
4 D.	Isidor	Ambros	23 Nikon	25
5 F.	Vincenz	Hoseas	24 Zach.	26
6 S.	Sixtus	Irenäus	25 Mar.Ver.	27 30 S. V.
Kath. u. Prot. Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.				
7 S.	F. 1 Quasimod. H.	F. 1 Quasim.	26 A Gabr.	28 Tekufah
8 M.	Dionysius ◍	Apollonia	27 Materna	29
9 D.	Maria Cl.	Demetrius	28 Hilarion	1 Nis. R. C.
10 M.	Ezechiel	Daniel	29 Marc. Ev.	2
11 D.	Leo P.	Leo	30 Joh. Cl.	3
12 F.	Julius	Julius	31 Hypatius	4
13 S.	Hermenegild	Justinus	1 April M.	5 31 Sab.
Kath. u. Prot. Vom guten Hirten. Joh. 10.				
14 S.	F. 2 Miser. Tiburt.	F. 2 Miser. T.	2 A Titus	6
15 M.	Anastasia	Olympia	3 Nicetas	7
16 D.	Turibius	Charisius	4 Georg	8
17 M.	Rudolf ✕	Rudolf	5 Theodul.	9
18 D.	Apollonia	Flavian	6 Eutychius	10
19 F.	Crescentia	Werner	7 Georg M.	11
20 S.	Sulpitius	Sulpitius	8 Herodion	12 32 Sab.
Kath. u. Prot. Ueber ein Kleines werdet ihr mich wieder sehen. Joh. 16.				
21 S.	F. 3 Jubilat. Anselm	F. 3 Jubil. A.	9 A P.	13
22 M.	Soter u. Cajus	Sot. u. Caj.	10 Ter.	14 V. d. P.
23 D.	Adalbert	Georg	11 Antip.	15 Passahf.
24 M.	Georg ✕	Albrecht	12 Basil.	16 2. Fest
25 D.	Marcus Evang.	Marcus Ev.	13 Ant.	17 Halb-
26 F.	Cletus Pr.	Cletus	14 Mart.	18 feiertage
27 S.	Peregrinus	Anastasius	15 Arist.	19 33 Sab.
			Marterwoche	
Kath. u. Prot. Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.				
28 S.	F. 4 Cantat. Vitalis	F. 4 Can. V.	16 A Osterf.	20 Hlbfeiert.
29 M.	Peter M.	Sibylla	17 Osterm.	21 7. Fest
30 D.	Katharina ☾	Eutropius	18 Joh. Dec.	22 Passah S.

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Stiers den 19. um 8 Uhr 4 Minuten Abends.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	5.41	6.29
5	5.33	6.34
10	5.23	6.42
15	5.13	6.49
20	5. 3	6.56
25	4.54	7. 4
30	4.46	7.11

☾ Letztes Viertel den 1. um 3 U. 37 M. Mrgs.
◍ Neumond den 8. um 1 U. 37 M. Mgs.
Erstes Viertel den 15. um 11 U. 17 M. Abds.
◉ Vollmond den 23. um 2 U. 23 M. Abds.
☾ Letztes Viertel den 30. um 9 U. 27 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Mrgs.	Mrgs.
1	2.22	10.18
		Abends
5	4.56	3.25
10	6.39	9.37
		Mrgs.
15	9.47	1.42
	Abends	
20	3.17	4.10
25	9.46	5.56
	Mrgs.	
30	2. 0	10.36

Ergänzungen: 1. Hugo, 7. Hermann, 14. Tiburtius.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	49	9	13	18	17	13	45	25	14	11
3	12	57	11	13	24	19	13	51	27	14	17
5	13	4	12	13	31	21	13	58	29	14	23
7	13	10	15	13	37	23	14	4	30	14	26

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	11	9	10	42	17	10	15	25	9	49
3	11	3	11	10	36	19	10	9	27	9	43
5	10	56	13	10	29	21	10	2	29	9	37
7	10	50	15	10	23	23	9	56	30	9	34

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

April ist im Anfange sehr veränderlich und hat öfter Schnee und Regen, den 8. heiter und des Morgens Reif und Frost, vom 15. an sehr windig und trocken, am 23. Regen und kühl, die letzten Tage theilweise heiter und angenehm.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

April ist kalt und trocken bis 15., hat den 16. und 17. Reif und Frost, dann veränderlich, den 25. warm, den 28. Gewitter und bleibt warm.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 37 Minuten.

1. Der Rainbow und f. H. gehören beim. Bringen
Herz Regen.
2. Fowl Licht will durchs Wolken. Milch
bei und Gras dürft Kühlen, Bäch Berge
u Land.
4. Im Wald bei Kohl.
5. Kinder bei Wagen. Im Garten bei
Bäum Sonne. Blume bei Bach Bäch.
6. Fox Licht abgenommen; Pflug und
Pferd, Kühe u. s. w.
7. Wir M. in Kirchzeit bei Kohl.
8. Mit Frau in Ohr B. Veit.
9. Abends Leute — 10. Schlafenszeit.
11. Müller bei Arb: Im Garten, Obst Baum, B. Frucht,
Mutter u Tochter.
12. Abends bei Essen u Bett.
13. Am Ab. Sch. H. zu dem Fenster Fenster
Spazierg. Spielen Kinder.
14–15. Abend u Kühe Gras. Ab Licht bei Leute
17. Ab. Herr u Dame sagen „Abendessen" bei Abend
u Milch.
18. Bei Wagen in Im Abendbrot. Ab Leute bei
Bett, Müde schlafen.
20. Bei Kühen Abd: Im Garten.
21. Bei Im Tochter u Frucht Obst.

[illegible] Brüder [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [

April,

Ostermonat, Keimmonat.

Erwerben ist eine Kunst, aber Genießen ist eine noch größere.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1810 Vermälung Napoleon's mit der Erzherzogin Maria Louise zu Paris.	1	Allgemeine Auferstehung im Reiche der Natur — Das Repphuhn brütet.
2	1811 Napoleon wird vom Senate des Thrones als verlustig erklärt und Ludwig XVIII. auf den Thron berufen.	2	Emsig waltet der mächtige Zauberer Frühling.
3	1729 geb. Sam. Heinicke, Begründer des Taubstummen-Unterrichtes in Deutschland.	3	Eschen, Ahorne und Lärchenbäume blühen. — Große Wärmeunterschiede zwischen Morgen und Abend.
4	1870 Zu Barcellona in Spanien werden aus Anlaß der Rekrutenaushebung Barrikaden errichtet.	4	In Wald und Au ertönt der Chor der Vogelwelt.
5	1815 Das Herzogthum Niederrhein wird von den Preußen in Besitz genommen.	5	Große Regsamkeit durchdringt die ganze Thierwelt — Raupen sind lebendig.
6	1625 starb Jakob I., König von Großbritannien. Von ihm wurde der Grund zu Englands Größe gelegt.	6	Freundliche Tage. — Wallen in's Freie. — Aprilwetter.
7	1809 Erzherzog Karl übernimmt den Oberbefehl über das große österr. Heer.	7	Schwalben sind da. — Lachs, Forelle und Hecht besonders schmackhaft.
8	1815 Die Oesterreicher schlagen bei Ferrara die Neapolitaner.	8	Maikäfer — Oefen endlich in Ruhestand. — Frühlingsblumen.
9	1833 starb Friedr. Schnurrer, berühmt als Arzt u. genauer Beobachter der Epidemien.	9	Mittlere Temperatur zwischen der größten Sommerhitze u. der strengsten Winterkälte.
10	742 geb. Kaiser Karl der Große.	10	Stachelbeeren blühen. — Die Weinrebe thränt.
11	1870 Die Bank von Polen wird durch kaiserl. Ukas aufgehoben und an ihre Stelle ein Comptoir der Petersburger Staatsbank gesetzt.	11	Allgemeine Brauttage der Natur. — Der Wiedehopf und der Wendehals sind da.
12	1870 Der Kaiser von Oesterreich ordnet die Aufstellung der Statue Wallensteins in der Ruhmeshalle des Wiener Arsenales an.	12	Die Aurikel blüht. — Die Eichhörnchen haben Junge.
13	1870 gest. zu Wien im 82. Jahre Heinr. Herm. Josef Freih. v. Heß, österr. Feldmarschall.	13	Es glänzen die Himmelszeichen: Löwe, Krebs und Jungfrau am nächtlichen Himmel.
14	1837 Friedrich VI., König von Dänemark, feiert das Fest seiner 50jähr. Regierung.	14	Marder, Iltisse und Fuchs haben Junge.
15	1654 Großbritannien und die Generalstaaten schließen zu London Frieden.	15	Im Hochgebirge schmilzt der Schnee, steigende Wärme ruft die herrlichen Alpenblumen hervor.
16	1809 Friedrich August, König von Sachsen, verläßt Dresden und kommt in Leipzig an.	16	Der Balg der Fischotter ist noch gut. — Die Drohnen erscheinen.
17	1498 starb Karl VIII., König von Frankreich, welcher den ersten Filzhut getragen haben soll.	17	Der Uhu paart sich. Der Kukuk ruft. — Der Tag wird noch um zwei Stunden länger.
18	1813 Die Franzosen schlagen bei Weimar den preuß. General Blücher.	18	Der Dachs hat Junge. — Pfirsichbäume blühen.
19	1739 starb zu Cambridge Nicol. Saunderson, berühmt. Mathematiker. War vom ersten Jahre seines Lebens durch die Pocken blind.	19	Erdäpfel werden gelegt. — Eßbare Schwämme: Raslinge, Morcheln ꝛc. erscheinen.
20	1827 Der Grundstein zum Universitätsgebäude in London wird gelegt.	20	Der Hamster und der Igel haben Junge
21	323 v. Chr starb Alexander d. Gr. zu Babylon.	21	Spottvogel und Schwarzblattel singen. — Monatrettige zahlreich.
22	1721 geb. Immanuel Kant, berühmter Filosof.	22	Winterfenster entbehrlich. — Der Schlehdorn blüht. — Kalkbrennereien sind im Gange.
23	1825 starb in Rom Friedr. Müller, genialer Dichter, Maler und Kupferstecher.	23	Weichseln, Birnen und Reineclauden blühen. — Die Luft ist erfüllt von Blüthenduft.
24	1836 starb in Paris der berühmte Typograph Firmin Didot.	24	Gemüse- und Blumenausstellungen werden veranstaltet. — Das Vergißmeinnicht blüht. — Frösche quacken.
25	1595 starb zu Rom Torquato Tasso, berühmter italienischer Dichter	25	Zwetschken blühen. — Die Schwalbe baut ihr Nest. — Gärten sind besucht.
26	1798 Der kleine Genfer Staat wird mit Frankreich vereinigt.	26	Die Haut des Edel-, Dam- und Rehwildes ist von Engerlingen durchlöchert.
27	1806 die preuß. Häfen an der Ostsee werden von den Schweden blockirt.	27	Der Kukuk legt seine Eier in die Nester anderer Vögel. — Die Wachtel ruft.
28	1814 Napoleon schifft sich nach Elba ein.	28	Die Knaben schneiden Pfeifen aus Weidenrinde. — Der Kümmel blüht.
29	1809 Die Oesterreicher unter Erzherzog Johann schlagen bei Castel Franco in Italien die Franzosen unter dem Vicekönig von Italien.	29	Gefürchtete Reifzeit. — Die Lichtarbeit endet — Die Nachtigall flötet.
30	1870 starb General G. H. Thomas, einer der ausgezeichn. Führer im letzten Bürgerkriege der verein. Staaten von Nordamerika.	30	Millionen beglückter Geschöpfe jauchzen zum Himmel: O wie schön ist Gottes Welt!

Mai,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen April.	Juden Nisan 5632.
1 M.	Philipp u. Jakob	Philipp u. J.	19 Paphnut.	23
2 D.	Athanasius	Sigmund	20 Theod. T.	24
3 F.	† Erfindung	† Erfindung	21 Januar.	25
4 S.	Florian	Florian	22 Theod. S.	26 34 E. V.
	Kath. u. Prot. Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16.			
5 S.	F 5 Rogate Pius	F 5 Rog. G.	23 A 1 Georg	27
6 M.	Joh. v. d. Pf.	Dietrich	24 Sabbas	28
7 D.	Stanislaus	Gottfried	25 Marc. Ev.	29
8 M.	Michael Ersch.	Stanislaus	26 Basileus	30 Rosch Ch.
9 D.	Christi Himmelfahrt	Christi H.	27 Simeon	1 Jjar
10 F.	Isidor	Victorin	28 9 Märt.	2
11 S.	Gangolf	Adalbert	29 Jas. u. S.	3 35 Sabb.
	Kath. u. Prot. Wenn der Tröster kommen wird. Joh. 15 u. 16.			
12 S.	F 6 Exaudi Panerat.	F 6 Ex. P.	30 A 2 Jak.	4
13 M.	Servatius	Servatius	1 Mai Jer.	5 Fasten
14 D.	Bonifazius	Bonifazius	2 Athan.	6
15 M.	Sophie	Sophie	3 Timoth.	7
16 D.	Johann v. N.	Peregrin	4 Pelagia	8 Fasten
17 F.	Paschalis	Terpetus	5 Irene	9
18 S.	Venantius	Liborius	6 Hiob	10 36 Sabb.
	Kath. u. Prot. Wer mich liebt, wird mein Wort halten. Joh. 14.			
19 S.	F Pfingstsonntag	F Pfingsts.	7 A 3 † Erf.	11
20 M.	Pfingstmontag	Pfingstmont.	8 Joh. Th.	12 Fasten
21 D.	Felix	Pudens	9 Isaias	13
22 M.	Quatember	Helena	10 Wasserw.	14 Pass. Sch
23 D.	Desiderius	Desiderius	11 Mocius	15
24 F.	Johanna	Susanna	12 Epiphan.	16
25 S.	Urbanus	Urbanus	13 Alyceria	17 37 Sabb.
	K. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28. — P. Vom Nicodemus. Joh. 3.			
26 S.	F 1 Dreifaltigkeit	F Trinitatis	14 A 4 Isid.	18 Schülerf.
27 M.	Johann P.	Lucian	15 Pachom.	19
28 D.	Wilhelm	Wilhelm	16 Theod.	20
29 M.	Maximinian	Maximinian	17 Andr.	21
30 D.	Frohnleichnamstag	Ferdinand	18 Petr. u. D.	22
31 F.	Angela	Petronella	19 Patricius	23

Mittfaste

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Zwillinge den 20. um 8 Uhr 7 Minuten Abends.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	4.44	7.12
5	4.37	7.17
10	4.30	7.23
15	4.22	7.29
20	4.16	7.36
25	4.11	7.42
30	4. 5	7.47

Neumond den 7. um 2 U. 24 M. Abds.
Erstes Viertel den 15. um 5 U. 11 M. Abds.
Vollmond den 23. um 0 U. 14 M. Mrgs.
Letztes Viertel den 29. um 2 U. 18 M. Abds.
23. Sichtbare Mondfinsterniß.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Mrgs.
1	2.34	11.57
		Abends
5	4. 3	4.56
10	6. 6	10.41
		Mrgs.
15	10.43	1.29
		Abends
20	4.35	3.11
25	11. 8	5.58
		Abends
30	1.33	0.18

Ergänzungen: 9. Gregor N., 12. Pancratius, 19. Cölestin, 20. Bernardin, 22. Julie, 26. Philipp N., 30. Ferdinand.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	29	9	14	53	17	15	14	25	15	32
3	14	35	11	14	59	19	15	19	27	15	36
5	14	42	13	15	4	21	15	24	29	15	40
7	14	47	15	15	9	23	15	28	31	15	43

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	31	9	9	7	17	8	46	25	8	28
3	9	25	11	9	1	19	8	41	27	8	24
5	9	18	13	8	56	21	8	36	29	8	20
7	9	13	15	8	51	23	8	32	31	8	17

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Mai ist im Anfange veränderlich und hat öfter Regen, und kühles Wetter bis 7., wo es heiter und warm wird, dann kühl und Regenwetter, dann einige schöne Tage, den 23. Gewitter, den 29. stürmisch, Regen und kühl.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Mai ist schön bis 6., wo es windig und rauh wird, vom 8. bis 18. sehr warm und trocken, den 25. warmer Regen bis 29., von da an bis zum Ende fruchtbar.

Der Tag nimmt zu um 1 Stunde 14 Minuten.

1. Die Oberen spielen [illegible].
2. Die Violinen [illegible].
3. 1. Pulte mit [illegible] Violinen [illegible] Wasek, Wahlberg, Rhode, Edelmann, Gilian, Krall (Waldhorn Glaser).
4. 2. Pulte ohne Stöpsel.
5. 3. Pulte ohne Stöpsel (10–3/4 3 Uhr).
6. 4. und letzte Pulte ohne [illegible] [illegible]
8. Nur Ober- u. Unterlippe [illegible], Unterlippe, 16.
9. Die Violinen mit Stöpsel: Normalton Lohse [illegible].
10. 1. Pulte im mittleren Viereck für Abonnenten der Philharmonischen [illegible] Herr Hellmesberger, Herr Dachs, Herr Epstein, Herr Hellmesberger jun. – Die Violinen mit einem Stöpsel. 2 bis 5 Pulte zum Wagner Verein um 12 Uhr.
11. 2. Pulte [illegible]. Mit Stöpsel [illegible].
12. [illegible] des Wagner Vereines mit Stöpsel, M. Hauptprobe ohne Stöpsel mit Wagner [illegible].
13. 3. letzte Pulte [illegible]. [illegible] mit Stöpsel.
16. Die Violinen spielen [illegible]; die Violinen [illegible], mit Lastmann [illegible].
16. Alle zum Philharmonischen Orchester. Herr [illegible].
17. Violoncelli bei Rosenthal [illegible].
18. Contrabässe: „Es wird gespielt [illegible]."

19-20. Zu Hause geblieben.
22. Bei Oberlehr zu Mittag gegessen.
23. Mayer hält mir eine Predigt; ich antworte
nicht; gehe aus; esse auswärts.
26. Aufgang des Hellenen Abend; Gesellschaft der
Freiheit in der A. Veit.
27. Bei Stern gegessen; die C. Rüdesheimer getrunken.
29. Bei Arnim zu Mittag gegessen.
30. Gehöddey Spaziergang: Brockmüller
Bergspaziergang zum Hirschensprung; Thee gegessen
Lang Besuch.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Mai,

Blüthenmonat, Wonnemonat.

Leichter ist es, groß als gerecht zu handeln.

Tag	Historischer Erinnerungskalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger
1	1851 Eröffnung der großen Industrie-Ausstellung in London.	1	Hochgefeierter Neujahrstag der Natur. – Volksfeste. — Der Fliegenschnäpper ist da.
2	1814 Die Oesterreicher schlagen bei Tolentino die Neapolitaner unter Murat.	2	Der Apfelbaum und Ahorn blühen. — Die Grasmücken singen in den Gärten.
3	1812 England tritt dem Bunde Rußlands u. Schwedens gegen Frankreich bei.	3	Herrliches Maiengrün. — Tausendstimmiger Vogelgesang.
4	1805 starb Ant. Franz Hermann von Lindt, k. sächs. General, tapferer Krieger.	4	Weinscharl blüht. — Fütterung mit grünem Klee beginnt. — Spargelzeit.
5	1827 starb Friedrich August, König von Sachsen, der Gerechte, im 77. Lebensjahre.	5	Das Korn schießt in Aehren. — Ueberall Leben und Liebe in der ganzen Natur.
6	1859 starb zu Berlin Alexander v. Humboldt.	6	Weingelände werden grün. — Eichen, Wallnüsse und Akazien schlagen aus.
7	1747 Gründung der ersten deutsch. Realschule zu Berlin durch Joh. Julius Hecker.	7	Frischer Primsenkäse. — Der Waldmeister blüht und duftet in den Wäldern.
8	1813 Dresden wird, nach der Schlacht bei Großgörschen, von den Franzosen besetzt.	8	Kastanienbäume blühen. — Maikäfer in Schaaren herumschwärmend.
9	1821 Napoleons Begräbnißtag auf St. Helena.	9	Gemüsepflanzen werden in's Freie gesetzt.
10	1701 Die Spanier erkämpfen an der Gudina über die vereinigten Portugiesen, Holländer und Engländer einen glänzenden Sieg.	10	Junge Lerchen und Elstern. — Hauptbrütezeit der Vögelschaar. — Die Fichte blüht.
11	1686 starb Otto v. Guerike, Erfinder der Luftpumpe.	11	In feuchten Wäldern erscheint der Erdsalamander (Moldwurm) nach warmem Regen.
12	1813 Friedrich August, König von Sachsen, kehrt nach Dresden zurück.	12	Der Wiesenknarre (in Oesterreich „Strohschneider"), der letzte Zugvogel ist da.
13	1744 Friedr. August II., König von Polen u. Kurfürst von Sachsen, verbindet sich mit Maria Theresia.	13	Fußhohes Gras bedeckt die Wiesen. — Die Goldamsel ruft.
14	1826 Das Königreich Dänemark feiert die tausendjähr. Einführung d. Christenthums.	14	Das Maiglöckchen (Faltrich) blüht und duftet. — Köstliche Milch und Maibutter.
15	1809 Napoleon fordert die Ungarn auf, sich zu einem selbstständ. Königreiche zu erheben.	15	Entscheidende Tage über reichen Erntesegen. — Die meisten Obstbäume haben verblüht.
16	1701 Karl XII. rückt in Polen ein und fordert die Entthronung Friedr. August I.	16	Landhäuser sind bewohnt. — Grenze des Frühlings und Vorsommers.
17	1756 England erklärt Frankreich den Krieg.	17	Die erste Sperlingsbrut fliegt aus. — Der Seidenwurm lebt. — Der Klee blüht und auch der Schneeball.
18	1815 Friedenstraktat zwischen Preußen und Sachsen, welches 373 Qu.-M. an Preußen abtritt.	18	Die Matten der Alpen sind bedeckt mit der reizenden Alpenflora. — Glashausgewächse kommen in's Freie.
19	1798 Bonaparte schifft sich zu Toulon nach Egypten ein.	19	Die Schwalben schießen, Insecten haschend, kreuz und quer durch die Luft.
20	1772 geb. William Congreve, Erfinder der nach ihm benannten Raketen.	20	Hochwässer nicht selten. — Grillen zirpen auf den Wiesen. — Canthariden (spanische Fliegen) erscheinen. — Die Badezeit beginnt.
21	1809 Schlacht bei Aspern und Eßling; die Oesterreicher schlagen Napoleon.	21	Die Himbeere und der Roggen blühen. — Adler brüten.
22	1312 Der Papst Clemens V. hebt den Tempelherren-Orden gänzlich auf.	22	Alte Gänse werden gerupft. — Salat an der Tagesordnung.
23	1786 Graf M. A. v. Benjowski wird auf der Insel Madagascar im Gefechte erschossen.	23	Im Waldesdunkel springt mit seiner Mutter das gefleckte junge Reh.
24	1430 Die Jungfrau von Orleans wird bei Compiegne von den Engländern gefangen.	24	Die frühen Rosen öffnen ihre Knospen. — Die Senner beziehen die niedrigen Alpen.
25	1807 Die Festung Glatz ergibt sich den Franzosen.	25	Die Luft ist wohlthätig für die Lunge. — Die blaue Kornblume blüht.
26	1521 Kaiser Karl V. spricht zu Worms die Reichsacht über Luther u. seine Anhänger aus.	26	Anfang des Obstjahres. — Kirschenerstlinge kommen zu Markte. — Die Gurkenzeit beginnt.
27	1799 Sieg der Oesterreicher unter Hotze über die Franzosen unter Massena.	27	Die Jagd ruht jetzt fast ganz.
28	1849 Die Russen unter Paskiewitsch rücken in Ungarn ein.	28	Die Brunnkresse, der Bocksbart und der Wachholder blühen.
29	1692 Die engl. Flotte erkämpft bei La-Hogue einen großen Sieg über die französische.	29	Die Harzgewinnung mehrerer Nadelholzarten beginnt.
30	1416 Hieron v. Prag, auch Faulfisch genannt, wird, wie Huß, zu Kostnitz verbrannt.	30	Erdbeeren werden reif. — Kohlrabi liefert das erste heurige Kochgemüse.
31	1814 starb zu Malmaison die geschiedene Kaiserin Josephine.	31	Die Mispel blüht.

Juni,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Mai)	Juden (Jjar 5632.)
1 S.	Gratiana	Nikomedes	20 Thallel.	24 38 S. V.
K. Vom großen Abendmahle. Luc. 14. — P. Vom reichen Manne. Luc. 16.				
2 S.	F 2 Erasmus	F 1 Tr. Eph.	21 A 5 C. u H.	25
3 M.	Clotildis	Erasmus	22 Basilisk.	26
4 D.	Quirinus	Carpasius	23 Mich. B.	27
5 M.	Bonifazius	Bonifazius	24 Simeon	28
6 D.	Norbert	Benignus	25 Christi H.	29
7 F.	Herz Jesu Fest	Lukretia	26 Karpus	1 S. R. Ch
8 S.	Medardus	Medardus	27 Helladius	2 39 Sabb.
K. Vom verlornen Schafe. Luc. 15. — P. Vom großen Abendmahle. Luc. 14.				
9 S.	F 3 Prim. und Felic.	F 2 Tr. Pr.	28 A 6 Eut.	3
10 M.	Margaretha	Onuphrius	29 Theodosia	4
11 D	Barnabas	Barnabas	30 Isaak M.	5 V. d. W.
12 M.	Johann F.	Basilius	31 Hermeias	6 Wochenf.
13 D.	Anton v. Padua	Tobias	1 Juni Just.	7 2. Fest
14 F.	Basilius	Antonia	2 Nicephor.	8
15 S.	Vitus	Vitus	3 Lucilian	9 40 Sabb.
Kath. Vom Fischzuge Petri. Luc. 5. — Vom verlornen Schafe. Luc. 15.				
16 S.	F 4 Benno B.	F 3 Tr. Just.	4 Pfingstf.	10
17 M.	Adolf	Volmar	5 Pfingstm.	11
18 D.	Gervasius	Gervasius	6 Gilgion	12
19 M.	Juliana F.	Silverius	7 Quatemb.	13
20 D.	Silverius	Silas	8 Theod. St.	14
21 F.	Alois v. G.	Albanus	9 Cyrill, A.	15
22 S.	Paulinus	Achatius	10 Alex. u. A.	16 41 Sabb.
K. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5. — P. Seid barmherzig wie euer Vater. Luc. 6.				
23 S.	F 5 Edeltrud	F 4 Tr. Basil.	11 A 1 Ab.-F.	17
24 M.	Johann d. Täufer	Johann d. T.	12 Onuphr.	18
25 D.	Prosper	Eulogius	13 Aquilina	19
26 M	Johann u. Paul	Jeremias	14 Elisäus	20
27 D.	Ladislaus K.	Philippine	15 Amos Pr.	21
28 F.	Leo II. P.	Leo u. Josua	16 Tichon	22
29 S.	Peter u. Paul	Peter u. Paul	17 Man. M.	23 42 Sabb.
Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. — Pr. Vom reichen Fischzuge. Luc. 5.				
30 S.	F 6 Pauli Ged.	F 5 Tr. P. G.	18 A 2 Leont.	24

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Krebses den 21. um 4 Uhr 37 Minuten Morgens.
Sommer-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	4 . 3	7 . 50
5	4 . 2	7 . 54
10	4 . 1	7 . 58
15	4 . 0	8 . 0
20	4 . 0	8 . 2
25	4 . 1	8 . 2
30	4 . 4	8 . 2

Neumond den 6. um 4 U. 29 M. Mrgs.
Unsichtbare Sonnenfinsterniß.
Erstes Viertel den 14. um 8 U. 25 M. Mrgs.
Vollmond den 21. um 8 U. 3 M. Mrgs.
Letztes Viertel den 27. um 10 U. 33 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abends
1	2.12	2 . 45
5	3 35	7 . 26
10	7.25	10 . 31
	Abends	Mrgs.
15	0.50	0 . 56
20	7.33	2 . 56
25	11.37	8 . 47
	Mrgs.	Abends
30	0.55	2 . 59

Ergänzung: 7. Lucretia

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	45	9	15	55	17	16	1	25	16	0
3	15	48	11	15	57	19	16	1	27	15	59
5	15	51	13	15	59	21	16	1	29	15	58
7	15	53	15	16	0	23	16	1	30	15	57

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	15	9	8	5	17	7	59	25	8	0
3	8	12	11	8	3	19	7	59	27	8	1
5	8	9	13	8	1	21	7	59	29	8	2
7	8	7	15	8	0	23	7	59	30	8	3

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Juni ist im Anfange unfreundlich mit öfterem Regen, den 6. stellt sich schönes Wetter ein, vom 14. bis 21. sehr heiß und öfter Gewitter, am 27. große Hitze, dann Gewitter und Abkühlung.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Der Juni fängt schön an, hat den 6. und 10. Regen; Morgennebel bis 13., dann meist Regenwetter bis 25., darauf schön bis zum Ende.

Der Tag nimmt bis 21. noch um 17 Min. zu, dann bis zum Ende wieder ab um 2 Minuten.

1. Der Fürstbischof Bernhard von Trient ernennt:
2. Christoph Schmid = Thannberg, Pfleger zu
3. Leonhard Hackl Bürger in Brixen geschworen.
5. Vizedom in Mauterns.
6. Kleinlicum Thannberg zu Lehen R. Jahrung Streb.
7. Der Dr. Leonhard Hanser.
8. Vizedom zu Mauterns. – Mit Jahrmarkt in Sterzing
9. Der Jahr. Pfleger Hanser.
11. Der Amtmann Leonhard Hackl.
12–18. Pfleger in Brixen verschrieben, R. Maurer.
19. Der Amtmann Leonhard Mühlsteiger in Lengstein
22. Tanzberg mit Jahr: Rebl in Sterzing.
23. Marxmiller mit Lehen: mit Hubschrift in
in der Amtsstelle. Marxmiller Lehen.
24. Mit der Richter Amtsstelle Leonhard Hackl. Versuch,
daß Dr Richter Mühlen verlassen.
25. Der Meister: Rath Rathmer verlegt Amtsstelle der
Jahr. - Mühlsteiger Rathmer.
26. Der Amtmann Leonhard.
27. Christ der Jahr in Mauterns in Hans Posch Rebl.
28. Hans Jörg mit 1 Lanzknecht.
29. Mit Franz Schmid Franz Lang der Rebl.
30. Mit Jörg, Marx in Vorau in Hötzenberg.
Marxmiller Rudolfine in Hofstetten.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juni,

Brachmonat, Grasmonat.

Die Ordnung ist ein Spiegel, worin sich eine Seele zeigt.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1688 Siebenbürgen unterwirft sich der österreichischen Regierung.	1	Der Gras- und Rosenmonat beginnt. — Der Salbei blüht.
2	1525 Die fränkische Bauernarmee wird bei Engelstadt von den schwäbischen Bundestruppen geschlagen.	2	Die Natur prangt in ihrem festlichsten Gewande.
3	1870 Eine königl. Verordnung gestattet den Frauen in Schweden die ärztliche Praxis.	3	Weichseln werden reif. — Hoher Lebensgenuß edler Naturfreunde.
4	1039 starb Konrad II., deutscher Kaiser. Er war der erste Kaiser a. d. fränk. od. sal. Hause.	4	Reisen zu Gesundbrunnen. — Gewöhnlich des Jahres lieblichste Tage.
5	1870 Ungeheuere Feuersbrunst in der Vorstadt Pera von Konstantinopel; 6000 Häuser brennen nieder.	5	Der Weizen schoßt und blüht. — Marillen reifen.
6	1671 Das berühmte Kloster Escurial in Spanien wird durch Feuer zerstört.	6	Badezeit. — Grüne Erbsen an der Reihe. — Weinrebe und Feuerlilie blühen.
7	1815 Friedr. August, König von Sachsen, kommt wieder in Dresden an und gründet den sächs. Civilverdienstorden.	7	Krebse sind jetzt vorzüglich gut. — Die meisten Gräser blühen.
8	1727 starb Aug. Herm. Francke, der Stifter des berühmten Waisenhauses in Halle.	8	Das Getreide wogt auf den Feldern. — Die Rose blüht in den Gärten.
9	1075 Kaiser Heinrich IV. besiegt die empörten Sachsen bei Hohenburg u. Nägelstädt.	9	Die Gemse in den Alpen hat Junge.
10	1848 Karl Albert, König v. Piemont, proklamirt die Vereinigung der Lombardei mit seinen Staaten.	10	Die Sommerlinden blühen. — Die Heidelbeeren reifen.
11	1809 Die Oesterreicher und das herzogl. braunschweig-ölfische Corps besetzen Dresden.	11	Der Kümmel wird reif und Erdbeeren in Fülle.
12	1715 starb in Rom Angelo de Rossi, ber. Bildh.	12	Junge Vögel sitzen auf Sträuchern, Bäumen und Zäunen uno erwarten die ab und zu fliegenden atzenden Alten.
13	1794 Die Preußen unter Möllendorf werden bei Edelsheim von den Franzosen geschlagen.	13	Die Dämmerung dauert die ganze Nacht hindurch. — Der schwarze Hollunder blüht. — Schafschur.
14	1645 Schlacht bei Naseby; die Parlamentsarmee unter Cromwell u. Fairfax schlägt die kön. Armee, v. Karl I. selbst angeführt	14	Hoher Sommer. — Rittersporn und Ranunkel blühen.
15	1330 geb. Ed. v. Wales, genannt der schwarze Prinz, Kronprinz v. England, unter ihm wurde der Gebrauch d. engl. Sprache in Staatsurkunden eingeführt.	15	Fleißiges Jäten in den Gärten. — Ruhren und gastrische Fieber machen sich geltend.
16	1654 Christine, Königin von Schweden (Tochter Gustav Adolfs) legt die Regierung nieder.	16	Mittlere Kräuter- und Rosenzeit.
17	1813 Die Franzosen überfallen zur Nachtzeit bei Kitzen das berühmte Lützow'sche Freicorps und vernichten es bis auf 60 Mann.	17	Die meisten Heilkräuter blühen. — Der Johanniskäfer fliegt und leuchtet in der Dämmerung.
18	1759 Schlacht bei Kolin.	18	Johannisbeeren reifen. — Der glückliche Landwirth besucht seine Felder und Wiesen.
19	1815 Gefecht bei Bierge; die Franzosen unter Grouchy schlag d. Preuß. unt. Thielemann.	19	Stehende Wässer wimmeln von jungen Kröten und Fröschen. — Kurze Nächte.
20	1746 Edikt wegen Abschaffung der Kirchenbuße in Preußen.	20	Das Korn wird gelb, — die schönste Zeit im Jahre.
21	1813 Schlacht bei Vittoria.	21	Die Saaten blüh'n und reifen unseren Hoffnungen zu.
22	1815 Napoleon proklamirt den zweiten polnischen Krieg gegen Rußland.	22	Himbeeren reifen. — Längster Tag, astronomischer Sommeranfang. — Luxus in Bädern.
23	1523 Die Schweden wählen Gustav Wasa zu ihrem Könige.	23	Liebliche Morgen, angenehme Abende. — Arzneikräuter werden gesammelt.
24	1812 Napoleon legt zum zweiten Male seine Kaiserwürde nieder.	24	Die Georginen blühen. — Singvögel verstummen.
25	1870 Die Exkönigin Isabella von Spanien unterzeichnet zu Paris ihre Abdankung zu Gunsten ihres ältesten Sohnes.	25	Hohe Heufuhren schwanken den Dörfern zu. — Junge Pfauen.
26	1848 Besiegung der Sozialisten in Paris durch die Generäle Cavaignac u. Lamoricière.	26	Die Jagd auf junge Wildenten beginnt. — Die Waldgraserei in starkem Betrieb.
27	1801 Die Franzosen werden genöthigt, Egypten zu verlassen.	27	Der Storch auf hohem Neste unterrichtet seine Jungen im Fluge.
28	1815 Der Kronprinz v. Württemberg schlägt d. Franzosen unter General Rapp.	28	Der Seidenwurm spinnt sich ein. — Der Holzwachsthum endet.
29	1848 Erwählung des Erzherz. Johann zum deutschen Reichsverweser.	29	Der Tag ist 16 Stunden lang. — Die heilsame Arnika blüht.
30	1789 geb. zu Paris Horace Vernet, ber. Maler.	30	Der Hitze-, Reif- u. Zeitigungsmonat beginnt — Zugemüse in Fülle.

Juli,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen Juni.	Juden Sivan 5632.
1 M.	Theobald	Theobald	19 Jud. Ap.	25
2 D.	Maria Heimsuchung	Maria H.	20 Methodius	26
3 M.	Heliodor	Cornelius	21 Julianus	27
4 D.	Udalrich	Udalrich	22 Eusebius	28
5 F.	Domitius	Charlotte	23 Agrippina	29
6 S.	Isaias Pr.	Goar	24 G. J. d. T.	30 43 S. R.

K. Von den falschen Propheten. Matth. 7. — Pr. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.

7 S.	F 7 Willibald	F 6 Tr. Will.	25 A 3 Febr.	1 Thamuz
8 M.	Kilian	Kilian	26 Dav. Th.	2 Tekufah
9 D.	Anatolia	Louise	27 Fast. Ende	3
10 M.	Amalia	7 Brüder	28 Cyr. u. J.	4
11 D.	Pius I. P.	Pius	29 Pet. u. P.	5
12 F.	Heinrich	Heinrich	30 Alle Apost.	6
13 S.	Margaretha	Margaretha	1 Juli C. D.	7 44 Sabb.

K. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16. — P. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.

14 S.	F 8 Bonaventura	F 7 Tr. Bon.	2 A 4 Kl. M.	8
15 M.	Apostel-Theilung	Apost.-Theil.	3 Hyacinth	9
16 D.	Maria vom Berge	Ruth	4 Andreas	10
17 M.	Alexius	Alexius	5 Athan.	11
18 D.	Friedrich	Maternus	6 Sisoe	12
19 F.	Aurelia	Rufina	7 Thom. M.	13
20 S.	Elias Pr.	Elias	8 Procop.	14 45 Sabb.

K. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. — Pr. Von den falschen Propheten. Matth. 7.

21 S.	F 9 Praxedes	F 8 Tr. Paul.	9 A 5 Pankr.	15
22 M.	Maria Magdalena	Magdalena	10 45 Märt.	16
23 D.	Apollinaris	Apollinaris	11 Euphemia	17 Fast. T. E.
24 M.	Christine	Christine	12 Proctus	18
25 D.	Jakob Ap.	Jakob, Ap.	13 Gabr. E.	19
26 F.	Anna	Anna	14 Aquila A.	20
27 S.	Pantaleon	Martha	15 Cerykus	21 46 Sabb.

K. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18. — Pr. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.

28 S.	F 10 Victor P.	F 9 Tr. Pant.	16 A 6 Athen.	22
29 M.	Martha J.	Beatrix	17 Marine	23
30 D.	Abdon u. Senn.	Abdon	18 Aemilian	24
31 M.	Ignaz v. Loyola	Ernestine	19 Dius u. M.	25

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Löwen den 22. um 2 Uhr 33 Minuten Abends.
Anfang d. Hundstage.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	4. 5	8. 2
5	4. 8	8. 1
10	4. 11	7. 59
15	4. 15	7. 55
20	4. 21	7. 50
25	4. 27	7. 45
30	4. 33	7. 38

Neumond den 5. um 7 U. 31 M. Abds.
Erstes Viertel den 13. um 8 U. 54 M. Abds.
Vollmond den 20. um 2 Uhr 59 M. Abds.
Letztes Viertel den 27. um 8 U. 24 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abends
1	1. 15	4. 9
5	3. 26	8. 15
10	8. 34	10. 44
	Abends	
15	2. 30	Mrgs.
20	8. 26	3. 39
25	10. 41	10. 24
	Mrgs.	Abends
30	0. 9	4. 16

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	57	9	15	47	17	15	33	25	15	16
3	15	55	11	15	44	19	15	29	27	15	11
5	15	53	13	15	41	21	15	25	29	15	6
7	15	50	15	15	37	23	15	20	31	15	0

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	3	9	8	13	17	8	27	25	8	44
3	8	5	11	8	16	19	8	31	27	8	49
5	8	7	13	8	19	21	8	35	29	8	54
7	8	10	15	8	23	23	8	40	31	9	0

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

Juli ist im Anfange veränderlich und abgekühlt, vom 10. an nimmt die Hitze rasch zu, wird drückend mit vielen Gewittern, welche Sturm, Regen und Hagel mit sich bringen und dauert bis 25., wo Abkühlung eintritt, die letzten Tage wieder sehr warm.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

Der Juli fängt mit großer Hitze an, den 5. fällt Regenwetter ein und dauert bis 21., dann schön und warm bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 57 Minuten.

3. Ki Kuku yu wildschwein. nicht ihre u Hausvieh
in Stall oder Scheune bei Regen.
5. Mit ka. Kohl bei den Krankheiten der Kartoffel
zu behandeln - Kartoffeln mit 3 Kupfer Brühe.
8. 2. Forst mit Kohl zu den Krankheiten.
10. Bei Kakao zu behandeln. Mit Hausm: u den Kakao
in Kasten Kohl „ Ki Kartoffel".
12. Hausm: Krankheiten: Kuhen u Mäusen bei
Nacht schießen.
13. Pilze im Gem. gibt Abhandlung der Pilzkrankheiten.
Forst wesen „ Samenbeizen". Mit Hausm: bei
Obstbaum. Mehltau bespritzen mit. Mit Hausm. u den
Kirschen mit Bordeaux.
15. Anleitung Kakao Kultur. Mit Hausm: mit
Mennig mit Mischung (Kupf) u Hausmittel
(Kirschen).
16. Akazien mit Raupenleim.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juli,

Heumonat, Erntemonat.

Ein Löffel voll That ist besser als ein Scheffel voll Rath.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1806 Einführung der Treforscheine in Preußen.	1	Ueppiger Fruchtfluren lachende Fülle.— Das Bilsenkraut blüht.
2	1553 Die Russen nehmen Astrachan nach einer tapfern Gegenwehr d. Besatzung u. Einw.	2	Jahresmitte. — Die hohe Jagd geht an.
3	1870 Fünfter deutscher Journalistentag zu Frankfurt am Main.	3	Das Hochwild dringt in die Felder ein und macht Schaden. — Linsen und Erbsen blühen.
4	1870 starb zu Wien Valentin Ritter v. Streffleur, Professor und ausgezeichneter Landkartenzeichner.	4	Gefürchtete Schlossenzeit. — Größte Entfernung der Sonne von der Erde.
5	1044 Schlacht bei Raab, die Ungarn werden von den Deutschen unt. Kön. Heinr. III. geschl.	5	Gerste und Hafer blühen. — Grüne Fisolen und Früherdäpfel sind an der Reihe.
6	1758 Die Preußen werden bei Züllichau von d. russ. Heerführer Soltikow geschlagen.	6	Die Nelke blüht und duftet. — Sommerbirnen.
7	1701 Prinz Eugen schlägt bei Carpi die Franzosen unter Fremont.	7	Tage der Hochgewitter. — Das Edelweiß blüht auf Alpentriften.
8	1815 Die tapfern Hessen nehmen Rheims.	8	Der Mohn, der Eibisch und die Färber-Chamille blühen.
9	1553 Kurfürst v. Sachsen, Moriz, schlägt b. Sivershausen den Markgr. Albr. v Brandenburg-Kulmbach und erhält am Ende der Schlacht v. umbek. Hand eine tödtl. Wunde.	9	Die zweite Brut der Vögel fliegt aus. — Mitte der Badezeit.
10	1778 geb. Sigism. Neukomm, in Salzburg, berühmter Compon. Ein Schüler Haydn's.	10	Die Bremse fällt die Pferde und das Rindvieh an und wird lästig.
11	1870 Prinz Leopold v. Hohenzollern verzichtet auf die spanische Thronbewerbung.	11	Das Jahr steht auf der höchsten Stufe. — Der Hirsch schlägt den Bast ab vom Geweih. — Das Korn wird reif.
12	1832 Sieg der Egypter unter Ibrahim über die Türken bei Homs.	12	Viele Fliegen. — Junge Wachteln und Wachtelkönige erscheinen.
13	1827 Friedr. Wilh. verbietet durch Cabinetsordre d. Studiren auf auswärt. Jesuitenschulen.	13	Weingelände interessant. — Melonen reifen. — Ueberall offene Naturtafel.
14	1760 Die Preußen bombardiren Dresden.	14	Der Enzian blüht. — Weizen und Gerste reifen in der heißen Julisonne.
15	1780 Die Insel Barbados wird durch einen schrecklichen Sturm zerstört.	15	Die Ernte beginnt. — „Von der Stirne heiß rinnen muß der Schweiß."
16	1691 starb Louvois. Kriegsmin. Ludwig XIV. Er verleitete den König, das Edikt von Nantes aufzuheben.	16	Gänse werden zum zweiten Male gerupft.
17	1870 Eine große Volksversammlung in Nürnberg spricht sich für Theilnahme an dem Krieg gegen Frankreich aus.	17	Gurken in großer Menge. — Mücken und Gelsen lästig.
18	1824 Augustin Iturbide, Kaiser von Mexiko, zu Padilla erschossen.	18	Der giftige Stechapfel blüht. — In der Vogelwelt wird's stille.
19	1810 starb Louise Auguste Wilhelmine Amalie, Königin von Preußen.	19	Der Landmann in hoher Thätigkeit. — Der Flachs blüht im schönsten Blau.
20	1870 Der französ Kriegsminister Leboeuf verbietet die Zulassung der Berichterstatter von Zeitungen beim Heer.	20	Garbenfülle bedeckt die Felder. — Haselnüsse reifen.
21	1798 starb K. Graf Clairfait, berühmter österr. Feldherr.	21	Anfang der Hundstage. — Der giftige Schierling im Flor.
22	1061 starb Papst Nikolaus II., er führte das Kardinalkollegium ein.	22	Die Hirschluh flüchtet mit ihrem Kalbe vor dem Menschen.
23	1759 Von den Russen werden bei Kay die Preußen unter Wedl geschlagen.	23	Hirse, Puffbohne, Majoran und Sommerreps blühen.
24	1744 Frankreich und Preußen verbinden sich gegen Oesterreich.	24	Der Kukuk rüstet sich zur Abreise. — Johanniskraut und Hopfen blühen.
25	1593 Heinrich IV., König von Frankreich, wird katholisch.	25	Mehr Durst als Hunger. — Die Uferschwalbe zieht fort.
26	1760 Die Oesterreicher nehmen durch Ueberfall Glatz.	26	Flüsse und Bäche niedrig. — Stehende Moräste und Sümpfe hauchen giftige Dünste aus.
27	1809 Unentschiedene Schlacht bei Talavera de la Reyna zwischen d. Engländern u. Franzosen.	27	Maulbeeren sind reif. — Sperlingsschwärme treiben sich in Getreidefeldern umher.
28	1799 Mantua ergibt sich an die Oesterreicher.	28	Unter der Sense und Sichel verschwindet das Aehrenmeer.
29	1686 England, Holland, Oesterreich, Spanien, Schweden, Baiern und Sachsen verbünden sich gegen Ludwig XIV.	29	Große Erfrischung nach Gewitterregen. — Bienen im Haidenfeld.
30	1870 Ein französischer Angriff auf Saarbrücken wird von den Preußen zurückgeschlagen.	30	Pflaumen werden reif. — Gewöhnlich die heißesten Tage des Jahres. — Der Eisvogel hat Junge.
31	1813 Wellington schlägt in der Gebirgsgegend v. Roncevalles d. Franzosen unter Soult.	31	Die schöne Rosenzeit endet. — Der Schillerfalter fliegt. — Alles, was da lebt, ist versorgt und erfreuet durch Gottes Vatergüte!

ZENEAKADÉMIA

August,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (Juli.)	Juden (Thamuz 5632.)
1 D.	Petri Kettenfeier	Petri K.	20 Elias Pr	26
2 F.	Portiuncula	Gustav	21 Simeon	27
3 S.	Stefan Erfind.	August	22 Maria M	28 47 S. V
K. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7. — Pr. Jes. weint über Jerusalem. Luc. 19				
4 S.	F 11 Dominik	F 10 Tr D	23 A 7 Phoc.	29
5 M.	Maria Schnee	Oswald	24 Christine	1 Ab. R. Ch.
6 D.	Verklärung Jesu	Sixtus	25 Anna	2
7 M	Cajetan	Donatus	26 Hermol.	3
8 D.	Cyriakus	Cyriakus	27 Pantaleon	4
9 F.	Romanus	Roland	28 Procherus	5
10 S.	Laurentius	Laurentius	29 Kallinik.	6 48 Sabb
K. Vom barmherzigen Sameritan. Luc. 10. — Pr. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.				
11 S.	F 12 Susanna	F 11 Tr Hm.	30 A 8 Silas	7
12 M.	Clara	Clara	31 Eudoc.	8
13 D.	Cassian	Cassian	1 Aug. F. A.	9 F. T. B.
14 M.	Eusebius	Eusebius	2 Stefan K.	10
15 D.	Maria Himmelfahrt	Maria H.	3 Jf u. D.	11
16 F.	Rochus	Rochus	4 7 Schläfer	12
17 S.	Bertram	Bertram	5 Eusignius	13 49 Sabb
K. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17. — Pr. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.				
18 S.	13 Helene	F 12 Agp.	6	14
19 M.	Ludwig v. Tolent.	Sebald	7 Dometius	15 Freudent.
20 D.	Stephan König	Bernhard	8 Aemilian	16
21 M.	Joh. Franziska	Adolf	9 Math. Ap.	17
22 D.	Timotheus	Timotheus	10 Laurent.	18
23 F.	Philipp Benit.	Zachäus	11 Eupl. D.	19
24 S	Bartholomäus	Bartholom.	12 Phocius	20 50 Sabb
K. Niemand kann zwei Herren dienen. Matth. 6. — Pr. Vom barmh. Sameritan. Luc. 10.				
25 S.	F 14 Ludwig	F 13 Tr. Lud.	13 A 10 Max.	21
26 M.	Cephyrin	Cephyrin	14 Mich. Pr.	22
27 D.	Joseph Calasant.	Gebhard	15 Maria H.	23
28 M.	Augustin	Augustin	16 Schweißt.	24
29 D.	Johannes Enth.	Johannes E.	17 Myr. M.	25
30 F.	Rosa v. Lima	Rebecca	18 Fl. u. L.	26
31 S.	Raimund	Paulinus	19 Andr. M.	27 51 S. V

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Jungfrau den 22. um 10 Uhr 10 Minuten Abends.
Ende der Hundstage.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	4.37	7.34
5	4.41	7.28
10	4.47	7.20
15	4.53	7.11
20	5. 0	7. 1
25	5. 8	6.53
30	5.15	6.43

Neumond den 4. um 10 U. 51 M. Mrgs.
Erstes Viertel den 12. um 6 U. 58 M. Mrgs.
Vollmond den 18. um 9 U. 59 M. Abds.
Letztes Viertel den 25. um 9 U. 40 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Morgs.	Abends
1	1.24	6.13
5	5.19	8.29
10	10.59	10. 2
	Abends	Mrgs.
15	5.11	0. 5
20	8.23	6.37
25	10.11	
	Mrgs.	Abends
30	1. 1	5.37

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	57	9	14	35	17	14	10	25	13	44
3	14	52	11	14	29	19	14	3	27	13	37
5	14	47	13	14	22	21	13	57	29	13	31
7	14	41	15	14	16	23	13	51	31	13	24

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	3	9	9	25	17	9	50	25	10	16
3	9	8	11	9	3	19	9	57	27	10	23
5	9	13	13	9	38	21	10	:	29	10	29
7	9	19	15	9	44	23	10	9	31	10	36

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

August ist größtentheils heiter und sehr heiß, hat fast täglich Gewitter mit Sturm, Regen und Hagel bis 18., wo Regenwetter und Abkühlung eintritt, den 25. sehr heiß und dunstig, dann öfter Regen und Gewitter.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

August hat im Anfange große Hitze, vom 5. bis 19. veränderlich und öfter Regen, den 20. schön, dann wiederholt Regen bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 46 Minuten.

13. Abends 8 Uhr von meinem Vater Abschied genommen.
15. Mit Franz bei Lerchen; Briefe mit Rich. geschrieben.
16. Fr. Rebl mit Marie mit Besuch bei mir.
17. Bei Lehne; Geschenke Besuch mit Rich.
21. Bei Hinden zum Abendessen; Nachher noch Besuch bei Lehmanns.
22. Bei Lehne; Besuch v. Mama der Dienst: kongreis.
26. Nachmittag mit Franz.
27. Beim Friseur Minister.
28. Bei Anton zum Abendessen. Bei Rr Kaffee
das Frauenb Rebl.
29. Bei Rebl mit Abschied.
31. Bei Lehne; bis 2 Uhr.

ZENEAKADÉMIA
KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

August,

Erntemonat, Hitzemonat.

Das Leben ist kurz für die Freude, aber lang für die Tugend.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1842 Der große Themse-Tunnel in London ist vollendet.	1	Hoher Reichthum auf den Feldern. — Die Birkhühnerjagd ist eröffnet.
2	1779 starb Lorenz Oken, berühmter Naturforcher.	2	Der Flachs reift. — Sonnenblumen blühen noch. — Ackerschnecken häufig.
3	1761 starb zu Göttingen J. Mathias Geßner, ausgezeichneter Humanist.	3	Gerste und Hafer sind reif. — Der Kukuk ist fortgezogen. — Die Bohnen reifen.
4	1870 Die Deutschen erstürmen Weißenburg und den dahinter liegenden Geisberg.	4	Die Schwalben brüten noch. — Vögel mausern. — Obstzüchter oculiren auf das schlafende Auge.
5	1716 Schlacht bei Peterwardein; Prinz Eugen, Heerführ. d. Kaiserlichen, schlägt d. Türken.	5	Erdäpfel an der Tagesordnung. — Viele Sumpfpflanzen blühen.
6	1746 starb Christian VI., König v. Dänemark. Unter ihm hoben sich Handel u. Fabriken.	6	Weintraubenerstlinge zum Genuße. — Lustreisende nach allen Richtungen.
7	1814 Wiederherstellung des Jesuiten-Ordens durch Pius VII.	7	Fruchtbeladene Erntewagen fahren wankend den Scheuern zu. — Hornisse schwärmen häufig.
8	1828 Von der russ. Flotte des schwarzen Meeres wird eine türk. Flotte vernichtet.	8	Angenehmste Wallfahrt auf Hochgebirge. — Hundstage. — Die Pfirsiche sind reif.
9	1412 Die Venezianer schlagen bei Trevigno die Ungarn.	9	Meisen, Finken und andere Vögel suchen Pflanzen mit reifen Samen heim.
10	1870 Der gesetzgebende Körper in Frankreich stellt den Antrag: Alle Schuldforderungen vom 11. August 1870 an auf einen Monat zu vertagen. Wird angenommen.	10	Die Mauerschwalbe, die Goldamsel und die gelbe Grasmücke haben uns verlassen.
11	1586 Todestag des um Sachsen hochverdienten Kurfürsten August.	11	Die mausernden Vögel verstecken sich.
12	1828 starb zu Valencia in Südamerika der berühmte Reisende Cochrane.	12	Die Dangeis führt ihr Kitz mit auf's Geäse. — Der zweite Safttrieb der Obstbäume tritt ein.
13	1809 Der heldenmüthige Sandwirth Hofer schlägt am Berge Isel die Franzosen und vertreibt sie aus Tirol.	13	Die Milchstraße breitet sich wieder hell und glänzend am nächtigen Himmel aus.
14	1870 Napoleon III. und sein Sohn verlassen Metz und begeben sich nach Verdun.	14	Rothkröpfchen, Amseln und andere Vögel schmausen Hollunderbeeren.
15	1758 Die Festung Küstrin wird von den Russen durch das schrecklichste Bombardement fast ganz eingeäschert.	15	Gaben spendend waltet die erhabene Natur — Der Hanf reift.
16	1705 Schlacht bei Cassano, zwischen den Oesterreichern unter Prinz Eugen u. den Franzosen unter Vendome.	16	Das Eierlegen der Hühner läßt stark nach. — Der Sommer entflieht
17	1657 starb Rob. Blake, berühmt. engl. Admiral.	17	Die Dämmerung nimmt ab.
18	1704 Von den Sachsen unter Graf Schulenburg werden die Schweden geschlagen.	18	Nachsommer. — Die Sonne geht um 5 Uhr auf und nach 7 Uhr unter.
19	1833 Die Truppen Dom Miguels vor Porto werden durch die Belagerten (Truppen d. Königin Maria II.) zurückgeschlagen.	19	Die Bastardnachtigall zieht fort — Der Nachtschatten blüht.
20	1793 England verbindet sich mit Oesterreich gegen Frankreich.	20	Reife Zwetschken. — Drohnenschlacht in Bienenstöcken
21	1814 starb zu Auteuil Benj. Tompson, Graf v. Rumford; ein hochverd. Mann durch Stiftungen v. Lehranst. u. Versorg. d. Armen.	21	Vorbereitung der Felder zur Aufnahme der Winterfrucht
22	1796 Die österr. Armee unter Erzh. Karl schlägt bei Neustadt den franz. Gener. Bernadotte.	22	Haselhühner, junge Trappen, auch starke Hirsche werden geschossen.
23	1851 Aufhebung der deutschen Grundrechte durch die Bundesversammlung.	23	Ende der Hundstage. — Kühlere Nächte.
24	1870 General Trochu befiehlt die Ausweisung aller Fremden aus Paris.	24	Die letzte Sperlingsbrut fliegt aus. — Das frische Grün erbleicht.
25	1822 starb Fr. W. Herschel zu Slough b. Windsor	25	Die Badezeit endet. — Pelzthiere bekommen Winterhaare.
26	1788 Die Oesterr. erstürm. Dubicza in Bosnien.	26	Der Hirsch ist vollkommen. — Obst zur beliebigen Auswahl.
27	1813 Schlacht bei Dresden.	27	Der Herbst naht. — Die Bäume verfärben sich. — Kühle Winde.
28	1789 Sieg des österr. Generals Clairfait über die Türken bei Mehadia.	28	Die kleine Jagd auf Hasen und Hühner geht auf.
29	1870 Eröffnung der ersten preußischen Parallele gegen Straßburg.	29	Fülle der Früchte an sinkenden Aesten der Bäume. — Der milde Herbst beginnt
30	1831 In Berlin bricht die Cholera aus.	30	Vorarbeiten in Forsten zu Herbstpflanzungen. — Zwei Drittel des Jahres sind bereits vorüber.
31	1831 Eine abermalige Feuersbrunst in Konstantinopel, namentlich in der Vorstadt Ejub, wobei üb. 3000 Häuser zu Grunde gingen.	31	Die Ernte ist beendet — die Felder sind öde und leer.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

September,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (August.)	Juden (Ab 5632.)	Erscheinungen am Himmel
Kath. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7. — Prot. Jesus heilt 10 Aussätzige. Luc. 17.					
1 S.	F 15 Schutzengelfest	F 14 Tr. Aeg.	20 A 11 Sam.	28	
2 M.	Stephan K.	Absolon	21 Thadd.	29	
3 D.	Seraphina	Mansuet	22 Agathon	30 Rosch Ch.	
4 M.	Rosalia	Rosalia	23 Lupus	1 Elul	
5 D.	Laurent. Just.	Herkules	24 Euthyches	2	
6 F.	Magnus	Magnus	25 Barth.	3	
7 S.	Regina	Regina	26 Adrian	4 52 Sabb	
K. Jes. heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14. — P. Niem. kann zwei Herren dienen. Matth. 6.					
8 S.	F 16 Maria Geburt	F 15 Tr. MG	27 A 12 P.	5	
9 M.	Gorgonius	Gorgonius	28 Mos. Aeth.	6	
10 D.	Nikolaus v. Tol.	Jodokus	29 Joh. E.	7	
11 M.	Protus und Hyacinth	Protus	30 Alexander	8	
12 D.	Macedonius	Syrus	31 G. Maria	9	
13 F.	Maternus	Maternus	1 Sept. S.	10	
14 S.	† Erhöhung	† Erhöhung	2 Mam. M.	11 53 Sabb	
Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22. — Prot. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7.					
15 S.	F 17 Maria N.-Fest	F 16 Tr. Nic.	3 A 13 Ath.	12	
16 M.	Ludmilla	Euphemia	4 Babylas	13	
17 D.	Hildegard	Lambert	5 Zacharius	14	
18 M.	Quatember †	Titus	6 Mich. E.	15	
19 D.	Januarius	Sidonia	7 Sozon	16	
20 F.	Eustachius †	Fausta	8 Maria G.	17	
21 S.	Matthäus Ev. †	Matth. Ev.	9 Joachim	18 54 Sabb	
K. Jes. heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9. — P. Jes. heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14.					
22 S.	F 18 Mauritius	F 17 Tr. M.	10 A 14 M.	19	
23 M.	Thecla J.	Thecla	11 Theodora	20	
24 D.	Rupertus	Gerhard	12 Autonom.	21	
25 M.	Cleophas	Cleophas	13 Cornelius	22	
26 D.	Cyprian	Cyprian	14 † Erhöh.	23	
27 F.	Cosmus u. D.	Adolf	15 Nicetas	24	
28 S.	Wenzel König	Wenzel	16 Euphem.	25 55 Sabb	
Kath. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22. — Prot. Vom größten Gebote. Matth. 22.					
29 S.	F 19 Michael E.	F 18 Tr. M.	17 A 15 Sof.	26	
30 M.	Hieronymus	Hieronymus	18 Eumen.	27	

Die **Sonne** tritt in das Zeichen der Wage den 22. um 6 Uhr 59 Minuten Abends.

Herbst-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	5 . 18	6 . 40
5	5 . 23	6 . 32
10	5 . 31	6 . 22
15	5 . 37	6 . 12
20	5 . 44	6 . 2
25	5 . 51	5 . 51
30	5 . 58	5 . 41

Neumond den 3. um 1 U. 59 M. Mrgs.
Erstes Viertel den 10. um 3 U. 9 M. Abds.
Vollmond den 17. um 5 U. 10 M. Mrgs.
Letztes Viertel den 24. um 2 U. 27 M. Abds.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abends
1	3 . 8	6 . 35
5	7 . 41	7 . 49
	Abends	
10	1 . 46	9 . 59
		Mrgs.
15	6 . 1	2 . 40
20	7 . 46	9 . 27
		Abends
25	10 . 52	2 . 53
	Mrgs.	
30	3 . 10	5 . 21

Ergänzungen: 1. Aegidius, 15. Nicomedes, 18. Thomas v. V.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M	am	St.	M.	am	St.	M.
1	13	21	9	12	53	17	12	26	25	11	58
3	13	14	11	12	46	19	12	19	27	11	51
5	13	7	13	12	39	21	12	11	29	11	44
7	13	0	15	12	33	23	12	5	30	11	40

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M	am	St.	M.
1	10	39	9	11	7	17	11	34	25	12	2
3	10	46	11	11	14	19	11	41	27	12	9
5	10	53	13	11	21	21	11	49	29	12	16
7	11	0	15	11	27	13	11	55	30	12	20

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

September ist im Anfange veränderlich, hat dann schönes Herbstwetter bis 16., wo Nebel und zeitweilig schwacher Regen einfällt, vom 21. an wieder einige angenehme Tage, zuletzt Regen.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

September ist im Anfange schön und warm, hat den 4. Gewitter mit Gußregen, darauf schönes Herbstwetter bis 20.; den 30. Regen.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 41 Minuten.

1. Abjeh hoffentlich Adolph, Mutterchen befindet sich.
4. Bei Ehrlichs spazieren. – 5. Ruhig verlebt.
6. Bei Mayer's Mariechen Geburtstag Nachtessen Abends.
8. Mit Hermine, Fanny, Marie u Carl Karten im Schützenhaus; bei Lemke Hasenpfeffer Abendessen. Nachher Tanz.
10. Bei Adele Thee u Abends Spaziergang.
11. Bei Ehrlichs Spaziergang.
14. Im Casino; Abendessen u Tanz.
15. Bei Arthur Spaziergang; im Hermannshof mit Emil Bürgin / Ernst in Hoffnung / Ernst Rechnung allein / Bürgin Hoffnung / Abendessen Abschiedsessen Bürgin. Bei Lemke Lemmchen viel Fragen.
19. Früh Abfahrt mit Hermann Klein u Charlotte nach Paris. Paris 19.–24 Abf. in Paris. Am 25. früh B. Hölken mit Mayer. Nam 26–29 Abf. in Avignon. Am 29. mit Fritz. Am 30. mit Ehrn B. Veit zurück.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

September,

Herbstmonat, Obstmonat.

Gib Andern Beweise der Theilnahme, um Dich der ihrigen zu versichern.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1870 Schlacht bei Sedan. Mac Mahon's Heer wird von den Deutschen gänzlich geschlagen.	1	Heitere, ruhige Abende. — Der kleine Mai beginnt. — Ameisen schwärmen.
2	1870 Napoleon III. ergibt sich dem Könige von Preußen.	2	Die Grummeternte beginnt. — Man säet Spinat und Wintersalat.
3	1796 Der Erzh. Karl schlägt bei Würzburg die Franzosen unter Jourdan.	3	Wespen und Hornisse benagen die süßen Früchte. — Das Haidekraut blüht.
4	1778 Die Oesterreicher überfallen in Neuendorf u. Hühnerwasser die Preußen, welche sich mit Verlust zurückziehen.	4	Die Krauthäupter dehnen sich aus. — Schafe werden zum zweiten Male geschoren.
5	1746 Genua ergibt sich an die Oesterreicher.	5	Zum erfreuenden Labetrunk gährt im warmen Sonnenstrahl noch der Saft der Trauben in den Weinbergen.
6	1158 Friedrich I., deutscher Kaiser, nimmt zum ersten Male Mailand.	6	Genußreiche Landpartien.
7	1706 Prinz Eugen schlägt die Franzosen bei Turin, welche nun ganz Ital. verlass. mußt.	7	Der Hirsch tritt in die Brunst. — Die Grillen haben ausgesungen.
8	1870 Große republikan. Kundgebung des Volkes in Madrid zu Gunsten der französischen Republik.	8	Grenze zwischen Spätsommer und Herbst. — Schwäne sind häufig.
9	1870 Zu Nizza brechen Unruhen aus, man will den Wiederanschluß an Italien.	9	Steinschwätzer und Rothschwänzchen sitzen einzeln auf Pfählen, aufmerksam auf Insecten.
10	1756 Die Preuß. besetzen Dresden u. schließen d. Sachsen in dem festen Lager bei Pirna ein.	10	Tage der reifenden Trauben. — Orangerien und exotische Gewächse werden verwahrt.
11	1525 geb. Joh. Georg, Kurf. v. Brandenburg.	11	Zeit der Jahresversammlungen von Gelehrtenvereinen, von Landwirthen ꝛc.
12	1691 starb. J. Georg III., Kurfürst von Sachsen.	12	Staare, Amseln und Drosseln halten ihre Weinlese.
13	1705 starb auf einem Landgute Emmerich Graf v Tököly, Fürst von Siebenbürgen.	13	Gewöhnlich trockenes Wetter, daher gute Wege.
14	1741 starb zu Paris Charles Rollin, als Rektor der dasigen Universität, Geschichtschrbr.	14	Der Dachs macht nächtlicher Weise weite Reisen in die Weingärten um reifende Trauben. — Die Schwalben sind fort.
15	1782 starb bei Bologna Carlo Farinelli, einer der größten Sänger des 18. Jahrhund.	15	Gelbe Blätter fallen von den Wipfeln — Der Fuchs jagt seine Jungen von sich.
16	1796 Die Oesterreicher unt. Erzh. Karl schlagen bei Gießen die Franzosen unter Moreau.	16	Die Gartengrasmücke ist weg.
17	1837 Erste Säcularfeier der Universität in Göttingen.	17	Hirsche röhren in den Wäldern — Der Landmann säet die Winterfrucht.
18	1823 starb zu Paris der durch mehrere Erfindungen bekannte Uhrmacher Albr. Ludw. Breguet.	18	Immer stiller wird's in Wald und Feld — Die Insecten verschwinden, nur die Stubenfliege hält noch treu zu uns.
19	1870 Die Stadt Paris durch die deutschen Truppen vollständig umschlossen.	19	Das Pflücken der Aepfel und spätreifenden Birnensorten beginnt.
20	1796 Der Erzh. Karl schlägt bei Altenkirchen den franz. General Moreau.	20	Repphühnerjagden an der Tagesordnung — Die Krebse paaren sich.
21	1832 starb der berühmte Walter Scott.	21	Stieglitze streichen umher. — Viele Raupen verpuppen sich, um zu überwintern
22	1435 Friedensschluß zu Arras zwischen Karl VII., König von Frankreich, und dem Herzoge Philipp von Burgund.	22	Wilde Kastanien reifen. — Der Thurmfalke und die Rohrdommel ziehen weg.
23	1835 starb Vinzenz Bellini, Compositeur.	23	Große Militärexercitien. — Herbst-Tag- und Nachtgleiche.
24	1795 Die Oesterreicher unt. Clairfait schlagen bei Handschuchsheim die Franzosen unter Pichegrü.	24	Die Tage werden nun schnell kürzer. — Herbstrosen blühen noch.
25	1562 geb. in Madrid Lope de Vega, fruchtbarer spanischer Dichter; er soll 1800 Komödien und 400 geistliche Gedichte verfertigt haben	25	Die Stubenvögel mausern. — Die Nachtigall zieht fort.
26	1861 Dänemark weist die Forderungen Oesterreichs und Preußen wegen Schleswig-Holstein zurück.	26	Landwirthschaftliche Ausstellungen an der Tagesordnung. — Marienkäfer häufig. — Die Zeit der Reife beginnt.
27	1870 Die Festung Straßburg ergibt sich den Deutschen.	27	Weintraubencur. — Herrliche Jagden.
28	1708 Sieg des Prinzen Eugen über die Franzosen bei Wynnendal.	28	Lebhafte Obstmärkte. — Die Singdrossel, das Schwarzblattel sind fort.
29	1528 Die freie Stadt Hamburg gibt sich eine neue bürgerliche Verfassung.	29	Der Tag nicht ganz 12 Stunden lang. — Die Landhäuser werden verlassen. — Städte füllen sich.
30	1681 Straßburg von den Franzosen unter Louvois besetzt.	30	Die Lerche macht sich fort — O Seele, schwing dich auf — die Luft der Erde schwand.

October,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen September.	Juden Elul 5632.	Erscheinungen am Himmel
1 D.	Longinus	Longinus	19 Trophin.	28	Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Scorpion den 23. um 3 Uhr 13 Minuten Morgens.
2 M.	Leodegar (N)	Leodegar	20 Quat.	29 V. d. N.	
3 D.	Candidus	Candidus	21 Erdratus	1 Nj. 5633	
4 F.	Franz Seraph.	Franz Ser.	22 Phok. M	2 2. Fest	
5 S.	Placidus	Fides	23 Joh. d. T.	3 1. Sabb.	

K. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4. — Pr. Jes. heilt einen Gichtbrüchigen. Mtth. 9

6 S.	F 20 Rosenkranzfest	F 19 Tr. F.	24 A 16 T.	4 Fasten G.	
7 M.	Justina	Amalia	25 Euphros.	5 Tekufoh	
8 D.	Brigitta	Pelagia	26 Joh. Ev.	6	
9 M.	Dionysius ☽	Dionysius	27 Callistr.	7	
10 D.	Franz Borgia	Gereon	28 Chariton	8	
11 F.	Nicasius	Burkhard	29 Cyriacus	9 V. d. V.	
12 S.	Maximilian	Maximil.	30 Greg. B.	10 Vers. F.	

K. Von des Königs Rechnung. Matth. 18. — Pr. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.

13 S.	F 21 Coloman	F 20 Tr. Ed.	1 Oct. A 17	11	
14 M.	Callistus	Callistus	2 Cyprian	12	
15 D.	Theresia	Hedwig	3 Dionysius	13	
16 M.	Gallus, Abt ♋	Gallus	4 Hierothes	14 V. d. L.	
17 D.	Hedwig	Florentin	5 Chariton	15 Laubh.-F.	
18 F.	Lucas Ev.	Lucas Ev.	6 Th. Ap.	16 2. Fest	
19 S.	Petrus v. Alcant.	Ferdinand	7 Sergius	17 1. Sabb.	

Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. — Prot. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.

20 S.	F 22 Kirchweihfest	F 21 Tr. W.	8 A 18 Pel.	18	
21 M.	Ursula	Ursula	9 Jac. Ap.	19	
22 D.	Cordula	Cordula	10 Eulamp.	20	
23 M.	Johann Capist.	Severin	11 Phil. Ap.	21 Palmenf.	
24 D.	Raphael E. ☾	Salome	12 Probus	22 Laubh.-E.	
25 F.	Chrysanthemus	Wilhelmine	13 Carpus	23 Gesetzfr.	
26 S.	Amandus	Evaristus	14 Nazarius	24 4 S. V.	

K. Von des Obersten Tochter. Matth. 9. — Pr. Von des Königs Rechnung. Mtth. 18.

27 S.	F 23 Frumentius	F. 22 Tr. S.	15 A 19 Luc.	25	
28 M.	Sim. u. Juda	Simon u. J.	16 Longinus	26	
29 D.	Narcissus	Narzissus	17 Hoseas	27	
30 M.	Claudius	Claudius	18 Lucas Ev.	28	
31 D	Wolfgang	Reformat.-F.	19 Joel Pr.	29	

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Sonnen- Unterg. Uhr
1	6. 0	5. 39
1	6. 5	5. 31
10	6. 12	5. 20
15	6. 20	5. 10
20	6. 27	5. 1
25	6. 35	4. 53
30	6. 43	4. 44

(N) Neumond den 2. um 4 U. 56 M. Abds.
☽ Erstes Viertel den 9. um 10 U. 9 M. Abds.
(O) Vollmond den 16. um 4 U. 40 M. Abds.
☾ Letztes Viertel den 24. um 9 U. 59 M. Mgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Mondes- Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abends
1	4. 18	5. 40
5	9. 7	6. 55
	Abends	
10	2. 51	10. 56
		Mrgs.
15	5. 8	4. 25
20	7. 11	10. 46
		Abends
25	11. 46	2. 42
	Mrgs.	
30	4. 20	4. 20

Ergänzungen: 6. Bruno. 20. Felician.

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	11	37	9	11	9	17	10	42	25	10	15
3	11	30	11	11	2	19	10	35	27	10	8
5	11	23	13	10	55	21	10	28	29	10	2
7	11	16	5	10	48	23	10	21	31	9	55

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	12	23	9	12	51	17	13	18	25	13	45
3	12	30	11	12	58	19	13	25	27	13	52
5	12	37	13	13	5	21	13	32	29	13	58
7	12	44	15	13	12	23	13	39	31	40	5

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen;

October hat im Anfange Nebel, trüb und naßkaltes Wetter, ist vom 9. bis 15. theilweise heiter und milde, vom 16. an wiederholt Reif und tagsüber schön, bis zum 25, wo Regenwetter eintritt.

nach Knauers 100jähr. Kalender:

Der October fängt mit Regen an, ist den 15. und 16. schön, dann bis 24. Regenwetter, darauf schön, vom 29. bis zum Ende trüb und Nebel.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 41 Minuten.

1. Abschrey. mit Hann in Hildesheim über Hein
Bauschanz,
2. Hinterwild mit Bauern, bei Anton ganz Abschrey.
5. bei Schlossern 1 M Mehl verdient. bei Uberzahl
Abschied gegeben.
7. Von Ohm B. Veil in die Bank zugezogen.
9. bei Anton ganz Abschrey, und ihm bei
Hannen in Hinterwild; muß ihre Hemden
Abschrey das Abschneiden mit 18. Sept.
13. Ab 9 Uhr Messe bei den Bäuerin. Mit Hannchen
bei Lakisch in Hinterwald.
16. bei Anton ganz Abschrey; Hinke Hut an Hein
Mutter von 8. Sept. 9. Okt. nicht bei
der Schwiegermutter von B. Hannchen 100 M
und Hut Rest bei Mutter 10 M zugetan.
17. Abend bei Anton Lindig von Bäckers ausgeschrieben.
Rest mehr 1 Knecht mit.
18. Abendsingen bei den Mädchen 1 bei
Bank mit ihm.
19. Hannchen und Mann mit Hannchen in
in die Wirtschaft. Bei mit Lindig mit
Hinterwild. Allein bei Rebel, die Hinterwild von
Rebel.
20. Hann: mit Lindig bei Anton, Bei ihm
Kind Mann 1 50 M Hann Kleid. — Nachmittag

mit ihm im Zimmer; Klavierspielen, Violine
spielen, Violoncellspiel. – Heute Abend
Rudolphy Michael Amalie 50 fl. –

21. Früh um 8 Uhr abgereist. Reise
recht glücklich vorüber gegangen. – Im Lo
gement Kindig Liszt Ankunft an. –

22. Morgens 10 Uhr ist Graf Leo mit Kapa
lary in Wien angekommen; ist Hannibal
den Nachmittagszug wegen nicht mit herge
kommen und kommt die Nacht; sie hält sich
ist krank, und leidet Migräne und Abmattung
Früh

24. Morgens Besuch von Graf Apponyi; Hier
von die Russischen Herrschaften, so bei Mich
und Abends bei uns. Im Kärntnerthor Hotel
Spitz sind ist Nr 6. Parterre. Besuch bei
25. Morgens Besuch von der Familie Graf Karolidan
von die Abendgesellschaft. – Nachmittag Spitz von
die Karolidan mit Besuch bei. –

26. Nachmittag beim Fürsten, von Spitz Liszt Spitz
seine Familie Karolidan mit Besuch bei.

27. Liszt reist in Nachtzug ab. Spitz in seinen Rich
tung: Ruhe, Früchte, Gemüse Kümmel.

28. Mit Liszt, von da mit Wiedergesellschaft, die Reise
bis Graz Früh: Liszt Früh: Kissaman, Abends

October,

Weinmonat, Reifmonat.

Mausoleen zerfallen, nur Denkmäler im Herzen gestiftet sind wahre Verewigungen.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1861 Der Kaiser von Rußland hebt die bäuerlichen Lasten in Polen auf. Aufstände des Adels.	1	Umwandlung der Natur — sie legt ihr Festkleid ab
2	1853 starb François Arago, berühmter Naturforscher.	2	Vorbereitungen zur Weinlese. — Die letzten spätesten Obstsorten werden abgenommen.
3	1813 Allianztraktat zu Teplitz zwischen Oesterreich und England.	3	Rothschwänzchen zieht fort. — Millionen wunderbarer Pflanzen verlieren ihre Kräfte und erbleichen.
4	1830 Die Provinzen der Niederlande erklären sich für einen eigenen Staat unter dem Namen Belgien.	4	Zugvögel werden gefangen. — Oelpressen in Thätigkeit.
5	1837 starb zu Arenenberg Hortensia, Exkönigin von Holland, Mutter Napoleon des III.	5	Burgunderrüben werden geerntet. — Die Milchstraße hat ihren höchsten Stand am Himmel erreicht.
6	1806 Oesterreich erklärt sich neutral im Kriege zwischen den Franzosen und Preußen.	6	Viele Thiere rüsten sich zum Winterschlaf.
7	1513 Sieg der Oesterreicher u. Spanier über die Venetianer unter Alviano.	7	Süßer Obstmost erfreuet den Landmann im Gebirge.
8	1870 Großer Ausfall der Franzosen aus Metz, dieselben werden nach heftigem Kampfe zurückgeworfen.	8	Das bunte Laub der Bäume fällt zur Erde. — Weintrauben an der Tagesordnung.
9	1806 Preußen erklärt den Krieg an Frankreich.	9	Fröhliche Zeit der Weinlese. — Von der Presse fließt der süße Wein.
10	1813 Gefecht bei Wethau, unweit Naumburg; die Oesterreicher schlagen die Franzosen	10	Der Saftumlauf der Bäume stockt. — Die Biene sammelt die letzten Säfte von den wenigen Blumen.
11	1870 Die franz. Armee wird nach neuntägiger Schlacht bei Orleans vollständig geschlagen und letztere Stadt erstürmt.	11	Kalte Winde mahnen an den unerbittlichen Winter
12	1813 Die Franzosen schlag. b. Dessaud Preußen.	12	Das Dachsgraben beginnt. — Man sucht die letzten warmen Sonnenstrahlen zu genießen
13	1825 starb Max. Josef, erster König v. Baiern. Ward am Morgen nach seiner Geburtsfeier todt gefunden.	13	Winterfenster in Stand gesetzt.
14	1758 Schlacht bei Hochkirch. In die Hände der Oesterreicher fiel. üb. 100 preuß. Kanonen.	14	Zimmerheizen beginnt.
15	1820 starb in Leipzig Karl Philipp, Fürst von Schwarzenberg, d. berühmte öst. General.	15	Herbstnebel sind häufig und umschleiern die Erde.
16	1800 Livorno's Uebergabe an die Oesterreicher.	16	An den Gestaden der südlichen Meere wimmelt es von Zugvögelschaaren.
17	1848 Unterdrückung der Arbeiter-Unruhen in Berlin durch die Bürgerwehr.	17	Verbrauch von Brennstoffen steigt.
18	1663 Friedr. Wilh. d. Große, Kurf. v. Brandenburg, läßt sich als Herz. v. Preuß. huldigen.	18	Die Haselmaus geht zum Winterschlaf.
19	1812 Napoleon tritt sein. Rückzug a. Rußl. an.	19	Das Haarwild trägt bereits seinen dichten Winterpelz.
20	1119 Eröffnung der allgemeinen Kirchenversamml. zu Rheims durch Papst Calixt II.	20	Damhirsche kommen in die Brunst.
21	1822 Einer der furchtbarsten Ausbrüche des Vesuvs.	21	Gemüse und Gartenerzeugnisse werden aufbewahrt. — Die Krauternte beginnt.
22	1702 Vernichtung einer spanischen Silberflotte im Hafen von Vigo durch die Holländer.	22	Der Hamster verschließt seine Winterwohnung. — Kibitz und Fischreiher ziehen weg.
23	1812 Napoleon I. sprengt den Kreml in Moskau.	23	Jubel in den Weinkellern — Die Holzfällung beginnt.
24	1812 Napoleon wird auf seinem Rückzug aus Rußland bei Malo Jaroslawice von den Russen unter Kutusow geschlagen.	24	Der Tag ist noch bei 11 Stunden lang. — Den Landmann freuet seines Fleißes Segen.
25	1806 Spandau bei Berlin ergibt sich den Franzosen	25	Abendunterhaltungen an der Tagesordnung — Große Thätigkeit in den Runkelrüben-zucker-Fabriken.
26	1805 Die Preußen nehmen von Hannover Besitz.	26	Wintersaaten werden grün. — Der Herbst liegt in den letzten Zügen.
27	1870 Die Festung Metz ergibt sich den Deutschen. Unter den 179000 Gefangenen befinden sich 3 Marschälle.	27	Viele Thiere liegen bereits im Winterschlaf.
28	1017 geb. Heinrich III, deutscher Kaiser, unter welchem die kaiserl. Macht sehr hoch stieg.	28	Großfischerei in Teichen. — Sauerkraut wird eingemacht.
29	1795 Die Oesterreicher erstürmen die französ. Verschanzungen von Mainz.	29	Verschiffung des Holzes auf Canälen und Flüssen. — Kraniche ziehen durch.
30	1813 Die vereinten Oesterreicher und Baiern schlagen bei Hanau Napoleon.	30	Das Jahr tritt in das Greisenalter. — Die Vorrathskammern sind gefüllt.
31	1848 Versperrung des Sitzungssaales der preußischen National-Versammlung durch den Berliner Pöbel.	31	Tausend Millionen Menschen auf unserer Erde erhalten täglich Speise und Trank und des Lebens Nothdurft von Gottes Hand

November,

30 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (October.)	Juden (Tischri 5633.)
1 F.	Aller Heiligen	Aller Heil.	20 Arthem.	30 Rosch. Ch.
2 S.	Aller Seelen	Aller Seelen	21 Hilarion	1 Marsch.
Kath. Vom Schifflein Christi. Matth. 8. — Prot. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.				
3 S.	F 24 Hubertus	F 23 Tr. G.	22 A 20 Ac.	2
4 M.	Karl Borromäus	Emerich	23 Jac. Ap.	3 Fasten
5 D.	Emerich	Blandine	24 Arethas	4
6 M.	Leonhard	Erdmann	25 Marcian	5
7 D.	Engelbert	Malachius	26 Demetr.	6 Fasten
8 F.	Gottfried	Severus	27 Nestor	7
9 S.	Theodor	Theodor	28 Stef. S.	8 6 Sabb.
Kath. Vom guten Samen. Matth. 13. — Prot. Von des Obersten Tochter. Matth. 9.				
10 S.	F 25 Andreas	F 24 Tr. P.	29 A 21 An.	9
11 M.	Martin Bischof	Martin	30 Zenobius	10 Fasten
12 D.	Kunibert	Jonas	31 Stachis	11
13 M.	Stanislaus	Briccius	1 Nov. C.	12
14 D.	Benerand	Levinus	2 Acindyn.	13
15 F.	Leopold	Leopold	3 Acepsim.	14
16 S.	Othmar Abt	Othmar	4 Joannic.	15 7 Sabb.
Kath. Vom Senfkörnlein. Matth. 13. — Prot. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24.				
17 S.	F 26 Gregor	F 25 Tr. H.	5 A 22 G.	16
18 M.	Odo Abt	Gelasius	6 Paulus	17
19 D.	Elisabeth	Elisabeth	7 Hieron.	18
20 M.	Felix v. Valois	Edmund	8 Erz.Mich.	19
21 D.	Mariä Opferung	Mariä Opf.	9 Onesyph.	20
22 F.	Cäcilia J.	Cäcilia	10 Erastus	21
23 S.	Clemens	Clemens	11 Victor	22 8 Sabb.
Kath. Vom Greuel der Verwüstung. Matth. 24. Prot. Wann des Menschen Sohn kommen wird. Matth. 25.				
24 S.	F 27 Johann v. Kreuz	F 26 Tr. Em.	12 A 23 J. E.	23
25 M.	Katharina	Katharina	13 Joh. Ch.	24
26 D.	Konrad	Konrad	14 Phil. Ap.	25
27 M.	Virgilius	Günther	15 Fasten A.	26
28 D.	Sosthenes	Rufus	16 Matth. E.	27
29 F.	Saturninus	Walter	17 Greg.Th.	28
30 S.	Andreas Apostel	Andreas Ap.	18 Plat.u.R.	29 9 S. V.

ZENEAKADEMIA KÖNYVTÁR

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Schützen den 22. um 0 Uhr 4 Minuten Morgens.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	6.46	4.40
5	6.52	4.34
10	7. 0	4.27
15	7. 7	4.21
20	7.15	4.16
25	7.22	4.11
30	7.29	4. 8

Neumond den 1. um 6 U. 34 M. Mrgs.
Erstes Viertel den 8. um 4 U. 57 M. Mgs.
Vollmond den 15. um 6 U. 14 M. Mrgs.
Sichtbare Mondesfinsterniß.
Letztes Viertel den 23. um 6 U. 51 M. Mgs.
Neumond den 30. um 7 U. 40 M. Abds.
Unsichtbare Sonnenfinsterniß.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abends
1	6.50	4.57
5	11.52	7.36
	Abends	Mrgs.
10	2.54	0.47
15	6.36	7.12
		Abends
20	8.24	0.11
	Mrgs.	
25	0.52	2. 7
30	7. 3	3.53

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	9	52	9	9	28	17	9	5	25	8	46
3	9	46	11	9	22	19	9	0	27	8	42
5	9	40	13	9	16	21	8	56	29	8	38
7	9	34	15	9	11	23	8	50	30	8	36

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	14	8	9	14	32	17	14	55	25	15	14
3	14	14	11	14	38	19	15	0	27	15	18
5	14	20	13	14	44	21	15	4	29	15	22
7	14	26	15	14	49	23	15	12	30	15	24

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:

November ist im Anfange völlig angenehm, dann bis 15. trüb, Nebel und öfter Regen, darauf stürmisch und rauh, den 23. Schnee, Frost und kalt, und am Ende meist heiter.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:

November fängt schön an, hat den 5. und 6. Sturm, darauf 2 Tage Regen, dann wieder schön bis 16.; vom 17. bis 28. meist trüb und kalt, dann Schnee und Regen bis zum Ende.

Der Tag nimmt ab um 1 Stunde 16 Minuten.

29. October. Abreise Leipzig ½12 Uhr mit Liszt nach Weimar zu Frau Schumann eingeladen. – Empfehlungsbrief Rebel an Hiller.

30. bei Auerbach gewesen. – 31. Briefe bei Lücke. Zuletzt Tagebuch.

1. November. Mit Frau Schumann und Frau Hofrath Lucas Einladung bei Hof gewesen.

2. Abends mit Frau Schumann bei Frau Rat Lucas und Fräulein Bülow.

3. bei Liszt gewesen. bei Schumann eingeladen. Mittags daheim gegessen und gearbeitet.

4. Briefe an Hofkapellmeister N., Postkarte, Manuskript an Lucas.

5. Mit Frau Schumann im Opern „Abonnements" neue Einrichtung; Ober-Leitung, Intendanz = Liszt. Leitung = Schumann.

6. bei Lucas gewesen. Abendessen.

7. Mit Frau Schumann bei Frau Rat und 2. Concerte (Berlin) Frau Bülow

8. Besuch bei Mayer (200 R. M. A.); bei Fr. N. (Frau. Hof.); bei Lucas (Hofkapellmeister). Briefe bei Lücke.

10. Mit Mama, Frau bei Rebel zu Mittag.

11. Mit Frau Schumann bei Rebel.

13. bei Lucas zu Mittag. Abends Klavier mit Lucas.

14. Klavier bei Lücke gespielt. Mit Liszt, Frau Schumann und Fräulein Bülow i. Abonnement, Musikverein.

15. Briefe, Musik gearbeitet.

16. Zu Hofgärtner gegangen Einladung.

17. Frau Schumann, Liszt und Frau besucht.

18. Bett und Abends Klavier bei Lücke zu Mittag.

19. 4. ü kétszer csinált a Bibliát úgy mondva Schon
büchersbesitzer. Also gyuszan hiszek:
20. hi Kinder zu Hilberg. Abends Abel hi üb.
21. Sonnt: ü Moses mit „Schlüssel zu Herzen".
22. D. Bäcker hi üb. — 23. Mit Sonnt: ü Moses
& Abends hi Kirchgang.
24. Sonn ü Moses hi Abel. Es ging Konfirmation
: dauert ü Stunden : gründliches Examen. Viele ü
Kinder aus Kirchen.
25. Fest v Abel hi üb: Abends ü der Christ. Kp.
26. Predigtgottesdienst mit 2 Grabreden.
27. hi Kinder zu Hilberg. 2 Abschiedsreden: N., Bull. Schön.
28. Fr Hilberg hi Abel. Viele Leute zur Fensterbörse.
29. Dr Bäcker ü, gün i. Mota, Gespräch Abiel
hi üb.
30. Sonn. Kirchgang Schluß üb.

November,

Wintermonat, Nebelmonat.

Der Menschheit Würde ist in Eure Hand gegeben;
Bewahret sie! sie sinkt mit Euch, mit Euch wird sie sich heben.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1870 Der Papst spricht in einer Encyklika den großen Bann über Alle, die sich an der Annexirung des Kirchenstaates betheiligt haben.	1	Die unfreundlichsten Tage des Jahres beginnen.
2	1755 geb. Maria Antoinette, Königin v. Frankr.	2	Letzter Dienst der Blumen im Freien. – Sie schmücken die Gräber unserer Lieben.
3	1870 Ein kais. Ukas führt die allgem. Wehrpflicht in Rußland ein.	3	Sorgsame Landwirthe haben für 200 Tage Winterfutter in Vorrath.
4	1579 Franz Drake entdeckt die Molukken.	4	Die Uhren gehen um eine Viertelstunde zu spät.
5	1370 starb Casimir III. (der Große), König von Polen, der letzte Piast.	5	Vergangen ist die Pracht der Natur. — Himmel und Erde sind in Trauer.
6	1796 Der österr. General Davidovich schlägt bei Calliano den franz. General Vaubois.	6	Das Federnschleißen beginnt. — Das große Wiesel und die Schneehühner haben bereits ihr weißes Winterkleid erhalten.
7	1813 Die Oesterreicher drängen bei Hochheim die letzten Franzosen über den Rhein	7	Unterhaltungsschriften begehrt. — Im Hochgebirge brunstet der Gemsbock.
8	1307 Schweizer Bund auf dem Rütli.	8	Holzvorräthe werden für den Winter angeschafft.
9	1551 Kurf. Moriz v. Sachsen erob. Magdeburg nach einer Belagerung von 14 Monaten.	9	Rothkehlchen zieht fort. — Meisenfang zum Nachtheile der Obstbaumzucht.
10	1859 Schiller's Jubiläum in ganz Deutschland mit Demonstrationen gefeiert.	10	Große Treibjagden. — Kalender und Jahrbücher zur großen Auswahl.
11	1824 Friedr. Wilhelm III., König v. Preußen, schließt eine sogen. morganatische Ehe mit Auguste, Gräfin von Harrach.	11	Der Vorwinter tritt ein und dauert bis Weihnachten.
12	1810 Napoleon schlägt die kleine Republ Wallis zu Frankreich und bildet nun das Departement Simplon	12	Der Most in den Kellern verwandelt sich in Wein.
13	1862 starb zu Tübingen der Dichter Johann Ludwig Uhland.	13	Großer Fleiß in Spinnstuben. — Wilde Gänse fallen auf Saatfelder ein.
14	1705 Die Franzosen nehmen Nizza.	14	Der schädliche kleine Frostschmetterling flattert an den Stämmen der Obstbäume.
15	1787 starb Ritt. Christof v. Gluck, k. k. Hof- und Theaterkomponist in Wien.	15	Der Flug der Biene ist beendigt. — Wasserleitungen und Kunstbrunnen werden verwahrt.
16	1846 Einverleibung der Republik Krakau in die österreichische Monarchie.	16	Sehnsucht nach hellen, heiteren Wintertagen. — Lange Abende.
17	1776 geb. Friedr. Christof Schlosser, berühmter Historiker.	17	Großer Verbrauch von Leuchtstoffen — Feldmäuse flüchten in Häuser und Scheuern.
18	1857 Explosion des Pulverthurmes in Mainz. Ungeheuere Verwüstung.	18	Die mindere Thierwelt ist scheinbar gänzlich verschwunden.
19	1828 starb zu Wien Franz Schubert, der allbekannte Lieder-Compositeur.	19	Das letzte Laub fällt von den Bäumen der Wälder.
20	1759 Der preuß. Gener. Fink muß sich bei Maxen mit seinem bedeutenden Corps den Oesterreichern unter Daun ergeben.	20	Kalt weht der Wind über die Erde und treibt sie zum Antritt des Winterschlafes.
21	1806 Napoleon erläßt von Berlin aus ein Dekr., durch welches England in Blockadezustand erklärt u. d. Handel m. Engl verbot. wird.	21	Hasen verlassen das Feld und suchen den Wald.
22	1757 Schlacht bei Breslau, Sieg der Oesterreicher über die Preußen.	22	Schlangen und Eidechsen liegen bereits im Winterschlaf.
23	1763 starb zu Meuselwitz F. H. Freih. v. Seckendorf, österr. Feldmarschall, ausgezeichneter Held und Diplomatiker.	23	Arbeit und Lärm in Brechhäusern und Scheuern.
24	1825 starb Jean Paul Friedrich Richter.	24	Die Rauschzeit des Schwarzwildes tritt ein. — Der Ofen wird in Ehren gehalten.
25	1810 Die Universität zu Salzburg wird, nach einem 185jährigen Bestehen aufgehoben.	25	Das Hochzeit- und Tanzjahr endet. „Kath'rein sperrt den Tanz ein."
26	1840 starb zu Freiburg Carl von Rottek, berühmter Historiker.	26	Bei feuchter Witterung wachsen die immergrünen vielgestaltigen Moose.
27	1815 Das Königreich Polen erhält von Alexander I., Kaiser von Rußland, eine neue Verfassung.	27	Krähen und Raben erscheinen in großen Schwärmen.
28	1804 Papst Pius VII. hält seinen Einzug zu Paris zur Krönung Napoleons.	28	Die Natur im Sterbekleide — Die schlanke Fichte ächzt im Novembersturm.
29	1780 starb Kaiserin Maria Theresia.	29	Jedes Thier in Stall oder Nest und Bau und Hürde. — Stille im Hochgebirge. — Ruhe in der organischen Natur — ihr Schaffensdrang scheint todt.
30	1870 Ein großer Ausfall aus dem cernirten Paris wird von den Deutschen zurückgeschlagen.	30	Der Bär im Hochgebirge geht selten mehr aus seiner Höhle. — Alles ist vergänglich, nur Gott nicht, der alliebende Vater!

December,

31 Tage.

Monatstag	Katholiken	Protestanten	Griechen (November.)	Juden (Kislev 5633.)
K. Es werden Zeichen geschehen Luc. 21. — Pr. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.				
1 S.	F 1 Adventsf. Eligius	F 1 Adventsf.	19 A 24 Abd.	1 Kisl. N.C.
2 M.	Bibiana	Aurelia	20 Greg. v. D.	2 Aufg. d. G.
3 D.	Franz Xav.	Cassian	21 Maria E.	3
4 M.	Barbara †	Barbara	22 Philemon	4
5 D.	Sabbas, Abt	Abigail	23 Amphil.	5
6 F.	Nicolaus B.	Nicolaus	24 Katharina	6
7 S.	Ambrosius ☽ †	Agathon	25 Clemens	7 10 Sabb.
K. Als Joh. im Gefängnisse war Matth. 11. — Pr. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.				
8 S.	F 2 Adventsf. Mar. E.	F 2 Ad. Bußt.	26 A 25 G.	8
9 M.	Leocadia	Joachim	27 Jacob	9
10 D.	Judith	Judith	28 Stephan	10
11 M.	Damasus †	Damasus	29 Parakon	11
12 D.	Maxentius †	Epimachus	30 Andr. Ap.	12
13 F.	Lucia	Lucia	1 Dec. N.	13
14 S.	Spiridion ♍ †	Nicasius	2 Habakuk	14 11 Sabb.
K. Die Jud. sandt. Priest. u. Leviten ꝛc. Joh. 1. — Pr. Als Joh i. Gefängn. war. Matth. 11.				
15 S.	F 3 Adventsf. Cälian	F 3 Adventsf.	3 A 1 Ad. M.	15
16 M.	Adelheid	Ananias	4 Barbara	16
17 D.	Lazarus	Lazarus	5 Sabbas	17
18 M.	Quatember †	Wunibald	6 Nicolaus	18
19 D.	Nemesius	Abraham	7 Ambros.	19
20 F.	Liberatus †	Ammon	8 Patapius	20 B u. R.
21 S.	Thomas Apostel †	Thomas Ap.	9 Maria E.	21 12 Sabb.
K. Im 15. Jahre d. Regier. d. Kais. Tiberius. Luc 3. — Pr Die Juden sandten ꝛc. Joh. 1.				
22 S.	F 4 Adventsf. Dem.	F 4 Adventsf.	10 A 2 Ad. M.	22
23 M.	Victoria ☾	Dagobert	11 Daniel S.	23
24 D.	Adam u. Eva †	Ad. u. Eva	12 Spirid.	24 Lichtanz.
25 M.	Christfest	Weihnachtsf.	13 Eustrat.	25
26 D.	Stephan M.	Stephan	14 Thyrsus	26 Tempel-
27 F.	Johann Ev.	Johann Ev.	15 Eleuther.	27 weihe
28 S.	Unschuldige Kinder	Unsch. Kinder	16 Aggäus	28 13 S. V.
Kath. u. Prot. Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2.				
29 S.	A Thomas Bischof	A Jonathan	17 A 3 Ad. M.	29
30 M.	David König ♎	David	18 Sebastian	30 RoschCh.
31 D.	Sylvester	Gottlob	19 Bonifaz.	1 Tebeth

Ergänzungen: 8. Maria Empfängniß, 18. Gratiana, 22. Demetrius,

Erscheinungen am Himmel

Die **Sonne** tritt in das Zeichen des Steinbockes den 21. um 12 Uhr 59 Min. Mittags.
Winter-Anfang.

am	Sonnen- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
1	7.30	4. 7
5	7.35	4. 6
10	7.40	4. 5
15	7.45	4. 5
20	7.48	4. 7
25	7.51	4. 10
30	7.53	4. 14

☽ Erstes Viertel den 7. um 0 U. 42 M. Abds.
○ Vollmond den 14. um 10 U. 50 M. Abds.
☽ Letztes Viertel den 23. um 3 U. 17 M. Mgs.
● Neumond den 30. um 7 U. 42 M. Mrgs.

am	Mondes- Aufg. Uhr	Unterg. Uhr
	Mrgs.	Abends
1	8.24	4. 33
	Abends	
5	0.11	9. 12
		Mrgs.
10	1.57	2. 28
15	4.22	8. 25
20	9.28	11. 32
	Mrgs.	Abends
25	2. 1	1. 2
30	8 24	4. 9

Tageslänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	8	35	9	8	23	17	8	17	25	8	17
3	8	31	11	8	21	19	8	17	27	8	18
5	8	28	13	8	19	21	8	16	29	8	19
7	8	26	15	8	18	23	8	16	31	8	21

Nachtlänge

am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.	am	St.	M.
1	15	25	9	15	37	17	15	43	25	15	43
3	15	29	11	15	39	19	15	43	27	15	42
5	15	32	13	15	41	21	15	44	29	15	41
7	15	34	15	15	42	23	15	44	31	15	29

Muthmaßliche Witterung

nach Beobachtungen:
December ist im Anfange völlig heiter und kalt, wird den 8. trüb, dann Nebel, Regen und Schnee bis 17., wo wieder Kälte einfällt, vom 23. bis 29. windig, Schnee und kalt, dann veränderlich.

nach Knauer's 100jähr. Kalender:
ist der December den 1. schön, dann bis 15. ungestüm, vom 16. bis 20. kalt, darauf trüb bis 29., dann Schnee und kalt.

Der Tag nimmt bis 22. noch um 17 Minuten ab, dann bis zum Ende wieder zu um 5 Minuten.

2. Mit Minsker Glocken schmecken; Eisenlicht.
4. Bei Nacht gewöhnlich. Im Spital.
5. Mit Mann, der Rock u. Mann ist da
„Frühschicht".
6. Der Riegen bei uns; Muß's gewesen.
8. Brot u. ab. in Pflicht geboren. Im Rat
Ratschmiedt ein Brot.
9. Wo stehen Bäume man fast gehauen.
9. bei der Kay gewöhnlich.
11. Wenn bei's Biegen u. Biegen Arbeit abgesagt.
13. D. Riegen bei uns; Muß's gewesen.
15. bei Karte Mann Brüder „Land der Bücher."
17. Im Biegen wenn Frühschicht.
18. bei Arbeit gewöhnlich.
19. Brot u. M. in Bäume der „Abendstern".
20. D. Riegen ein wenig, nicht gehauen.
22. Brot u. M. der Arbeit bei Brot ein Frühst.
24. bei Arbeit gewöhnlich. Im Berg, daß
ab „die" im Pflicht Frühst wird. Der
Mann Bücher Frau; Zeitung u. Berg gehören,
wenn der Frau nicht.
25. Ich u. Brot: Morgen zu Arbeit.
26. bei Rock alle gehacken, abgesagt.
27. Abend Vor. Rock mit M. bei Tür.

29. Abends beim Thee zu Hause. Besuch bei
Wolf mit N., Dr. Kremsky, Hanna.

30. Bei Ministers Thee's u. mit Fr. im Fen. - Abends
Diners Thee's besucht.

31. Bei Ehrbar zusammen. Bei Reisers
zu Mittag eingeladen mit. - Abends bei Fr. Rath
mit G. M. u. N., dann bei Kirchhofs bei
Nb. Bei Wolfsohn Nb. zu Hause, bis
2 Uhr.

Es wurde dies Jahr mit Arbeit reich
Segen, dessen Früchte künftiges Leben verschönt.
Möchten doch manche Fr. Mitgenossen
Nb. mit Wohlwollen, und Nb. die Fr.
freundschaftlich anfassen!

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

December,

Christmonat, Schneemonat.

Der größte Sclave ist der, der sich selbst nur dient.

Tag	Historischer Erinnerungs-Kalender.	Tag	Natur-Kalender u. landwirthschaftlicher Arbeitszeiger.
1	1586 gest. Stephan Bathori, einer der ausgezeichnetsten Könige von Polen.	1	Prachtgestirne Abends im Osten des Firmaments.
2	1852 Proklamirung des Kaiserthums in Paris	2	Der Winter sammelt die Menschen. — Jedermann sucht das schützende, gastliche Dach.
3	1857 starb zu Berlin Christian Rauch, Bildhauer.	3	Thüren und Fenster werden gegen die eindringende Kälte verwahrt.
4	1808 Napoleon's I. Einzug in Madrid und Aufhebung der Inquisition in Spanien.	4	Vom Kirschbaum und Dirndlstrauch werden „Barbarazweige" geschnitten und in's Wasser gethan.
5	1870 starb Alexand. Dumas (Vater), bekannter Schriftsteller.	5	Blumentreiberei in Glashäusern. — „Krampus und Nikolo" kommen Abends in Kinderstuben.
6	1834 starb der General Ludw. Adolf Wilhelm v. Lützow, gewes. Anführer eines Freikorps.	6	Nikolaibescherung. — Furcht und Jubel in der Kinderwelt.
7	1870 Gefecht bei Autun. Garibaldi schlägt die deutschen Truppen zurück.	7	Jahreszeit des Hustens und des Schnupfens. — Die Eier sind rar.
8	1829 Lord Bentink, englischer Gouverneur in Indien, schafft das dort übliche Verbrennen der Witwen ab.	8	Der Zeitenlauf mahnt zur Sparsamkeit.
9	1608 geb John Milton, ber. epischer Dichter.	9	Ausgestorben ist die Pflanzenwelt, nur Flechten und Moose grünen.
10	1809 Friede zu Jönköping zwischen Schweden und Dänemark.	10	Gemsen und Schneehühner ziehen sich mehr gegen die Thäler herab.
11	1447 starb Eberhard im Bart, erster Herzog von Würtemberg, Gründer der Universität zu Tübingen.	11	Durchsuchung des Obstes auf den Winterlagern. — Rauhe Winterlüfte.
12	1804 Spanien erklärt gegen England d. Krieg.	12	Schlitten und Schlittschuhe werden in Stand gesetzt und benützt.
13	1553 geb. zu Pau in Bearn Heinrich IV., Frankreichs bester König.	13	Der Kreuzschnabel paaret sich.
14	1431 Das Concilium zu Basel nimmt [illegible] Anfang.	14	Die chinesische Primel blüht in Treibhäusern — Blasse Firmamentsfarbe
15	1641 starb Franz Vigerius, Prof. der Beredtsamkeit in Paris, berühmter Philolog.	15	Die Sonnenstrahlen haben ihre Kraft verloren, sie wärmen nicht.
16	1809 Napoleons I. Ehe mit Josefine, durch Senatuskonsult aufgehoben.	16	Die Fische sammeln sich in den tiefsten Wasserstellen und erwarten die Frühlingswärme.
17	1833 starb Caspar Hauser, über dessen Herkunft ein Dunkel liegt.	17	Winterkleider, Pelze und Handschuhe erweisen sich wohlthätig.
18	1800 Der österr. General Klenau schlägt bei Altdorf die Franzosen unter Angereau.	18	Goldhähnchen und Tannenmeisen schlüpfen durch die schneebehangenen Zweige der Tannen.
19	1818 starb zu Stockholm von Bredo, der berühmte schwedische Historienmaler.	19	Der Vorwinter endet. — Die Wildfütterung in Thiergärten beginnt.
20	1830 Die Minister der europ. großen Mächte erklären in London Belgien für selbstständig und für ein Königreich.	20	In heißen Ländern blüht der Kaffeebaum.
21	1748 geb. in Steyer Alois Blumauer, Privatgelehrter in Wien.	21	Der Abend des Jahres naht — Der Frost pflastert die schlechten Wege.
22	1818 starb Bischof Al. Schneider, aufgeklärter Religionslehrer der kath. Kirche u. beliebter Kanzelredner.	22	Die Sonne tritt in das Zeichen des Steinbockes. — Winteranfang.
23	1750 geb. Friedrich August der Gerechte, König von Sachsen.	23	Vorbereitung zum hohen Feste. — Kletzenbrot an der Tagesordnung.
24	1793 Friedrich Wilhelm III. Vermählung mit der Prinzessin Louise Auguste Wilhelmine Amalia von Mecklenburg-Strelitz.	24	Heiliger Abend. — Der Christbaum leuchtet und flimmert.
25	1870 Die Bohrung des großartigen Mont-Cenis-Tunnels wird vollendet.	25	Hohes Christfest. — Selige Rückblicke auf unsere Jahreswerke.
26	1762 geb. zu Seewis in Graubündten J Gaudenz Freiherr v. Salis, ber. deutscher Dichter.	26	Hoffnung auf kommende bessere Tage. — Der Dachs liegt im Winterschlafe.
27	1812 Die Russen treffen bei Verfolgung der Franzosen in Memel ein.	27	Die Räder beladener Wägen knarren auf dem gefrorenen Schnee.
28	1870 Der spanische Marschall u. Kriegsminister Graf Don Juan Prim wird in Madrid bei einer Fahrt meuchlerisch durch zwei Schüsse verwundet und stirbt nach zwei Tagen.	28	In den Knospen schlummern Blatt und Blüthe für den Frühling.
29	1798 Rußland und England knüpfen einen festen Bund zum ausdauernden Kampfe gegen Frankreich.	29	Der Winter lehrt: Eigener Herd ist Goldes werth.
30	1777 starb Maximilian III. Kurfürst von Baiern. Sein Tod war d. Ursache d. Erbfolgekrieges.	30	Jahresrechnungen werden abgeschlossen. — Der Mond die Zierde der Winternächte, fünfzigmal kleiner als die Erde, ist 50.000 Meilen von uns entfernt.
31	1851 Die österr. Verfassung vom Jahre 1849 wird wieder aufgehoben.	31	Alles ist Wechsel, Wanderung und Vorübergang.

Alphabetisch geordnetes
Taufnamen-Verzeichniß
mit vielen
Namendeutungen und Namenauslegungen.

Wo mehrere Bedeutungen, gibt ( ) die nächste an.

(Die mit Kompakt-Lettern gedruckten Namen sind einem in Rom im Jahre 1580 veröffentlichten katholischen Kalender entnommen.)

A.

Aaron 16. April
Aaron, Abt, 21. Juni
Abachum 14. Jänner
Abban 27. Oktober
Abbas 10. Februar
Abbo 13. November
Abdas 16. Mai
Abdon 30. Juli
Abel 2. Jänner
Abertius 25. Februar
Abiatha, Märt., 30. Nov.
Abigail 5. Dezember
Abandius 11. Juli
Abraham, Einsiedler, 20. März
Abraham 15. Juni
Abraham, Patr., Vater der Menge. 9. Oktbr.
Abrahamius 5. Februar
Abrosius 10. November
Absalon 2. September
Acarius 22. Juni
Acazius oder Achatius, Bischof v. Antiochius, 31. März
Acca, Bischof, 30. Novbr.
Acepsimus 22. April
Acharis 27. November
Achatis 10. Mai
Achatius 22. Juni
Acheolus 1. Mai
Achilleus M., der Trauernde, Betrübte, Unmuthige, 12. Mai
Acius 1. Mai
Ada, die Schönheit
Ada, Bischof, 18. Dezbr.
Adalbero, B. v. W., 6. Okt.
Adalbero, B. v. A., 9. Okt.
Adalbert, B. u. M., 26. Apr.
Adalbert v. Agmont, (vom hohen Adel) d. berühmte Edelmann, 25. Juni
Adalbert, Erzb., 30. Juni
Adalsender 24. Dezember
Adam 24. Dezember
Adaman 2. Dezember
Adauctus 30. August
Adalbert v. Egm. 25. Juni
Adele 24. Dezember
Adelfus 29. August
Adelgunde, das edle Mädchen, 30. Jänner
Adelhard, Fürst, 2. Jän.
Adelhard, Mönch, 25. Dez.
Adelheid, Aebtissin, die Edle, (Edelgeb.), 21. Februar
Adelheid, Kais., 21. Febr.
Adelhelm 30. Jänner
Adelinde 28. August
Adelwin (der Freund des Adels), der edle Krieger
Adhelmus 25. Mai
Adjutor 30. April
Ado 16. Dezember
Adoart 24. Juni
Adolar, der edle Helfer, 21. April
Adolph, Bischof v. O., 11. Februar
Adolph 11. Mai
Adolph 21. August
Adolphine, wie Adolph, 21. August
Adrian und **Enbel** 8. März
Adrian, Märt., 8. Sept.
Adrias 2. Dezember
Aegidius, Laienbrud., der Wachsame, 27. April
Aegidius. Einsiedler, 1. September
Aemilian 11. September
Aemilian v. Cag. 12. Nov.
Aemilian, Märt., 6. Dez.
Aemiliana 5. Jänner
Aemiliana, Jungfrau, 23. Dez.
Aemilius (Emil) 22. Mai
Afer 5. August
Afra, M., 6. August
Africanus 1. Mai
Agab, Prophet, 13. Febr.
Agamemnon (der im Ausdauern Bewunderungswerthe) der Unüberwindliche.
Agapitus, Märt., 6. Aug.
Agapitus, J. u. M. 18. Aug.
Agapitius, Papst, 20. Sep.
Agatha, die Gütige, 5. Februar
Agatao 8. Juli
Agathon, der Gute, 7. Dezember
Agbertus 24. Juni
Ageriens 1. Dezember
Agiluf, Bischof von K., 8. Juli
Agiluf 3. September
Agilus 30. August
Aglibert 24. Juni
Agnellus 22. Dezember
Agnes, J. u. M., die Keusche, 21. Jänner
Agnes von B. 6. und 28. März
Agnes v. Mont 20. April
Agnes v. Assisi 16. Nov.
Agnoald 6. September
Agnola 17. März
Agoard 25. Juni
Agricius 19. Jänner
Agricola, Bisch., 19. März
Agricola 4. November
Aibertus 7. April
Aichard 15. September
Aidon, Bisch., 31. August
Aigulf, Erzb., 22. Mai
Aileg 12. Jänner
Aja 18. April
Alarich 30. September
Alban, Bischof, 21. Juni
Alban, Märt., 22. Juni
Albert, Patriarch v. J., 8. April
Albert von Albrecht 8. August
Albert, B. v. K., 14 Nov.
Albertine, die berühmte Edle, 8. April
Albeus 12. September
Albin, d. Weiße, 1. März
Albina, J. u. M., die Edelgeborne, 17. Dz.
Albrecht 23. April
Alcibiades, der Gewaltherrscher.
Alderich, siehe Aldricus
Aldobrand 10. Mai
Aldricus, Bisch. v. M., 7. Jänner
Aldricus, Bisch. v. S., 10. Oktober
Alemund 13. März
Alenin 6. Juni
Alexander, B. v. Jerusal., der männliche Helfer, 18. März
Alexander, S. B., 18. Apr.
Alexander, M. und P., 3. Mai
Alexander, Bisch. v. F., 6. Juni
Alexander, B. v. Com., 11. August
Alexander, Märt., 12. Dez.
Alexander, Märtyrer von der thebaischen Legion, 26. Dezember
Alexius, Ordensstern, 11. Februar
Alexius, Beichtiger, 17. Juli
Alfrad 15. Februar
Alfäus 17. November
Alferius, Beichtg. 12. Apr.
Alfons Liguori (der sehr Schnelle, der Flinke, der Gewandte), 2. August
Alfons Rodrig. 30. Okt.
Alfrid 15. September
Alfred, der erhabene Beschützer, 29. Juni
Aline, die Erhabene.
Alma 13. September
Almachius, Märtyrer, 1. Jänner
Alnobert 16. Mai
Alodia 22. Oktober
Aloisius Gonzaga 21. Juni
Alpin 7. September
Alruna 19. Juni
Altfried 29. Juni
Altinus 31. Dezember
Altmann 8. August
Alto 9. Februar
Alwill, der sehr Starke.
Alwin, der ruhmvolle Sieger, der Allen Befreundete.
Alwine, die Alle Gewinnende, die Eroberin aller Herzen.
Allerheiligen 1. Nov.
Allerseelen 2. Nov.
Amabilis 1. November.

Amadeus, Bischof, Gottlieb, 26. Oktober
Amalberger 10. Juli
Amalia, Fürstin, die Unbefleckte, 10. Juli
Amalia 7. Oktober
Amanda, die Liebenswerthe, 19. März
Amandus, B.v.M., 6.Feb.
Amandus, Diak. 19. März
Amandus, Bischof v. B., 18. Juni
Amonties 4. November
Amaranthe (die Unverwelkliche), die fortdauernde Schönheit.
Amaranthus, Bischof, 7. November
Amator 1. Mai
Amatus, Bischof v. N., 31. August
Amatus, Bischof v. S., 13. September
Ambrosius, der Unsterbliche, der Göttliche, 4. April
Ambrosius B., 16. Okt.
Ambrosius, Kirchenlehrer, 7. Dezember
Amideus 18. April
Aemilius, siehe Emil
Ammon 3. Oktober
Ammonaria 12. Dezbr.
Amor, Abt, 17. August
Amos 31. März
Ampelius, M., 11. Febr.
Ampelius 14. Mai
Anachatius 25. Septbr.
Anacletus 13. Juli
Ananias, Jüngere C., 15. Jänner
Ananias 16.Dezember
Anastasia, M.. 25. Dez.
Anastasia 14. August
Anastasius Märtyrer, 22. Jänner
Anastasius der Sinaite, 15. April
Anastasius, Papst, 27. April
Anatocia 9. Juli
Anatolian 15. Mai
Anatolius 9. Juli
Andeolus 1. Mai
Andochius 24. Septemb.
Andomari 9. September
Andragisina 27. März
Andreas Corsinus, der Männliche, 4. Febr
Andreas (Hibernon) 18. April
Andreas, Märt. v. M., 15. Mai
Andreas Caccioli 3. Juni
Andreas v. Ch. 31. Mai
Andreas v. Kreta 17. Okt.
Andreas, Avel, 10. Nov.
Andreas, Apostel, 30. November
Andronicus 26. Oktober
Aneas, der Lobenswerthe, der Gehorchende.
Anemund 28. September
Angadrema 14. Oktbr.
Angadrisma 27. März
Angela (Foligni) 11. März
Angela (Merici) 31. Mai
Angelica, d. Freundin, 28. März
Angelica v. Fol. 30. März
Angelus 13. Oktober
Angilbert, Abt, 18. Febr.
Anian, Bischof v. Alex., 25. April
Anian, Bischof v. Orl., 17. November
Anicetus, Patr. u. M., 17. April
Anasia, J. u. M., 30 Dez.
Anna Garzias 19. Febr
Anna, Gotteshuld, 26. Juli
Anno 11. Dezember
Ansbald 12. Juli
Ansbert 9. Februar
Anscharius 3. Februar
Anselm, Bischof von L., 18. März
Anselm, Erzbischof v. C., 21. April
Anselm, Erzb., 5. Juli
Ansfried 3. Mai
Ansignis 22. Juli
Anseurus 15. Juli
Anterus 3. Jänner
Anthelm 26. Juni
Antherius 3. Jänner
Anthimius 27. April
Antipas 11. April
Antochius u. **Thyrsus** 24. September
Anton, Einsiedler (der Bittende, d. Drohende), der Angreifende, d. Preiswürdige, 17. Jänner
Anton v. Konst. 12. Febr.
Anton, Erzbischof z. Fl., 10. Mai
Anton v. Padua 13. Juni
Anton v. Ecclesia 28. Juli
Anton 2. September
Antonia, die Preiswürdige, 10. April
Antonin, Bischof v. M., 31. Oktober
Antonin, Märt., 2. Sept.
Anysia 30. Dezember
Anysius von Thessal 30. Dezember.
Aper 15. September
Aphraates 7. April
Apollinar von Hieron 8. Jänner
Apollinar von Ravenna 23. Juli
Apollinar von Rheims 23. August
Apollinar v. Val. 5. Okt.
Apollonia, d. Wahrheit Verkündende, die Vernichtende.
Apollonia, die Leuchtende, 9. Februar
Apollonius M. 18. Apr.
Apostel-Theilung 15.Juni
Appia, Märt., 22. Nov.
Appianus 2. April
Apronia 2. Februar
Apulejus 7. Oktober
Aquila 20. Mai
Aquilin 29. Jänner
Aquilina, J. und M., 19. Juni
Aquillian 19. Oktober
Arabella, die Liebliche.
Arbobast 21. Juli
Arcadius 12. Jänner
Archelaus 26. Dezember
Archimedes, der Tiefdenkende.
Archinim 29. März
Aredius 25. August
Ariadne, d. Kraftvolle (Heldin).
Aridius 16. August
Arigius 16. August
Aristides (d. beste Sohn), der Prinz.
Aristoteles (der beste Vollender einer Sache), der Sachwalter.
Arkadius d. Beschützer.
Armine, d. Ruhmvolle (von Hermann).
Arnold, Bekenner, der Treuherzige, der berühmte Held, 18. Juli
Arnolf 18. Juni
Arnolf v. Metz 18. Juli
Arnulf von Soissons 15. August
Arsacius 18. August
Arsena 19. Juli
Arsenius 19. Juli
Arthemisia, die Blühende, die Unverwelkte.
Arthemius 20. Oktober
Arthur, der Mächtige, Kräftige, 7. Jänner
Asaf 1. Mai
Ascelina 18. Mai
Ascalaus 30. Dezember
Asella J. 12. Dezember
Asmus v. Erasmus.
Aspasia, die Freundliche.
Asteria 10. August
Asterius, Märt., 3. März
Asterius in Sizilien 23. August
Asterius, Patr. u. Märt., 21. Oktober
Athalia, die Kirchengängerin (des Herrn Zeit).
Athanasia, Witwe, M., 26. Oktober
Athanasius, d. Ueberwinder, 2. Mai
Athanasius 26. Novbr.
Atilla, der Vortreffliche.
Atnocus 24. Mai
Attal 3. Dezember
Attalus, Abt, 10. März
Audebert 13. Dezember
Audifax 19. Jänner
Audomar 9. Septbr.
Audönus 24. August
Augul 7. Februar
Augurius 21. Jänner
Augusta, J.u.M., 29.März
August Bek., d. Glückskind.
Augustin, Apostel v. E. 26. Mai
Augustin, Bisch., 3. Aug.
Augustin, Kirchenlehr. 28. August
Augustin, Uebertreter, 28. Februar
Augustus 3. August
Auräa 24. August
Aurelia, die Goldtochter, 2. Dezember.
Aurelian 16. Juni
Aurora, die Morgenröthe.
Ausonius, Metrop. v. A., 11. Juni
Austreberta 10. Februar
Austregesilus 20. Mai
Austriman 1. Novbr.
Austrudis, Aebtissin, 17. Oktober.
Austrulf 22. Juli
Auxentius 14. Februar
Auxilius 19. Februar
Aventinus 4. Februar
Avitus, Märt, 27. Jän.
Avitus 5. Februar
Avitus, Priester, 7. Juni
Azades 22. April
Azarius 16. Dezember

B.

Babilas, Patr., 24. Jän.
Babolenus. Abt, 26. Juni
Bachus, Märt., 7. Oktbr.
Bademus 10. April
Bagnas 5. Juni
Bahuta 30. November
Bainus 20. Juni
Balbina, J. und M., 31. März
Baldomerus 27. Febr.
Baldred 6. März
Balduin, der heldenmüthige Sieger, d. mächtige Ueberwinder.
Balthasar, Fürst des Glanzes, 6. Jänner
Baptista, der Täufer, 24. Juni
Barachisius, Märtyrer, 29. März
Baradat 22. Februar
Barbara, J. u. M., die Fremde, 4. Dezember
Barbatus 19. Februar
Bardo 10. Juni
Barlaam 28. Novbr.
Barnabas Ap. 11. Juni
Barnard 23. Jänner
Barontius 25. März
Barsabas 20. Juli
Barsabias 20. Oktober
Barsanusius 11. April
Bartholomäus, Apost., 24. August
Bartholomäus, Bischof, 23. Juni
Baruch 30. Mai
Barutus 18. November
Basileus 26. April
Basilides, Krieg., 12.Juni

Basilides, M. in Alex., 28. Juni
Basiliſſa 9. Jänner
Baſilius 23. Februar
Baſilius, Märt., 22. März
Baſilius der Große 14. Juni
Baſinus 4. März
Baſolus 26. November
Bathilde, Kön., 30. Jän.
Baudelius 20. Mai
Bavo, Beichtg., 2. Okt.
Beata (Beatrix), die Selige, 23. Dezember
Beatrix, 29. Juli
Beatus 10. Mai
Beda 27. Mai
Begga 27. Dezembcr
Benedikt, Abt zu E., der Geſegnete, 23. Jän.
Benedikt, Abt, 12. Febr.
Benedikt von Anagni 12. Februar
Benedikt, Ordensſtern, 21. März
Benedikt von Philad. 4. April
Benedikt, Beicht., 15. Apr.
Benedikt (Joſ.) 16. April
Benedikta 13. Auguſt
Benigna 9. Mai
Benignus, Apoſtel v. F., 22. März
Benignus, Biſch., 27. Feb.
Benignus, Biſch. v. M., 20. November
Benignus, Prieſt., 6 Juni
Benignus von Armagh, 9. November
Benjamin, Märt. (Sohn d. Glücks), d. Glückskind, 31. März
Benno (von Bernhard), der Kraftvolle, 21. März
Benno 9. November
Benno, Biſchof von M., 28. Juni
Benvenuto 27. Juni
Bercarius, Abt, 16. Okt.
Bernard v. Baden 15. Juli
Bernard (Ptolomäus) 20. Auguſt
Bernardin v. S. 20. Mai
Bernardin von Feltre 28. September
Bernhard, Abt, 20. Aug.
Bernhard (Tolomai) 21. Auguſt
Bernhardine (die Kraftvolle), die tüchtige Hausfrau, 20. Mai
Bernoldus 4. Juli
Bernward, Biſch., 26. Okt.
Bertha, die Geſchmückte, d. Berühmte, d. Schöne, 4. Juli
Berthilla 5. November
Berthold, Aräm (d. durch ſeine Anmuth Berühmte), d. Holde, 20. Juni
Berthold, Abt, 27. Juli
Berthold 17. November
Bertinus 5. Septbr
Bertram, Biſchof v. M., 3. Juli
Bertram 17. Auguſt
Bertrand, Biſch., 14. Okt.
Bertulf 5. Februar
Beſſarion 17. Juni
Beſus 17. Februar
Betty v. Eliſabeth.
Bibiana 2. Dezember
Biegitta, Prinzeſſin, 8. Oktober
Bilhidis, Abtiſſ., 29. Nov.
Birillus 21. März
Birinus 3. Dezember
Blanca (die Weiße), die Unſchuldige, 10. Aug.
Blancus 10. Auguſt
Blandina, die ſich Anſchmiegende, 2. Juni
Blaſius, der Kühne, der Held, der Gebieter, 3. Februar
Bogilaus 9. April
Bona 24. April
Bonadonna 25. April
Bonajuncta 11. Febr. u. 31. Auguſt
Bonaventura, Kard., 14. Juli
Bonaventura v. P., 26. Oktober
Bonfilius 1. Jänner und 11. Februar.
Bonifacius, Biſch. v. Roß, 14. März
Bonifacius, M., 14. Mai
Bonifacius od. Wunfried, B. u. M., Ap. d. Th., 5. Juni
Bonifacius, Märt., in Rußland, 19. Juni
Bonifacius, Papſt, 25. Oktober
Bonoſus, Biſch., 17. Febr.
Bonoſus, M., 21. Aug.
Botulf 17. Juni
Bove, Aebtiſſin, 14. Apr.
Brando 29. November
Braulius, Biſch., 18. März
Brendanus, Findloga's Sohn, 16. Mai
Brendanus (Brando) 29. November
Bretanionus 15. Jänner
Briccius 9. Juli
Brigitta, Jungfrau, die Hellglänzende, die Prächtige, 1. Febr.
Brigitta Wwe. 8. Okt.
Brinſian 4. November
Brithwaldus 9. Jänner
Britius, Biſch., 14. Nov.
Britonius 5. Mai
Brunehilde, die Schöne, die Liebliche, die Getreue, 6. u. 23. Okt.
Bruno, B. v. Verd., der Berühmte, 8. März
Bruno, Erzbiſch. v. Köln, 17. Mai
Bruno, Biſchof von W., 17. Mai
Bruno, Biſchof von S., 18. Juli
Bruno, Stift. d. K., 6. Oktober
Bruno, B., Ap. d. R., 15. Oktober
Brynolf 6. Februar
Burchard, Biſch., 14. Okt.
Burgundofora 3. April
Burkhard 11. Oktober
Buſſo 27. November

C.

Cäcilia, die Blinde, Kurzſichtige, 22. November
Cäcilius 3. Juni
Cadoc, Abt, 24. Jänner
Cajetan 7. Auguſt
Cajus, Märt., 10. März
Cajus, Papſt, 22. April
Cajus v. Corinth 4. Okt.
Calimerius 31. Juli
Caliſte, die Schöne.
Caliſtus oder **Calixt** 14. Oktober
Callinicus 28. Jänner
Camilla, die Brautjungfer.
Camillus von Lellis 11. Juli
Camminicus 25. März
Candida 2. Dezember
Candidus 3. Oktober
Cantianilla 31. Mai
Cantianus 31. Mai
Canut, K. d. W., 7. Jän.
Canut, K. v. D. M., 19. Jänner
Capiſtran 22. Oktober
Capitulina 27. Oktober
Caprāſius, Abt, 1. Juni
Caprāſius 6. Oktober
Carl Bor. der ſtarke Mann, der ſehr Betriebſame, 4. Novbr.
Carpatos 4. Juni
Carpoforus 8. November
Carpus 13. Oktober
Carus, der Geliebte.
Cäſarius, d. Glückliche, der Majeſtätiſche, 26. Februar
Cäſar v. Nazianz 15. Feb.
Cäſar v. Bus 15. April
Cäſarius, Arzt, 26. Feb.
Cäſarius, Biſchof v. A., 27. Auguſt
Cäſarius von Teracina 1. November
Caſſilda 9. April
Caſimir, d. Friedensſtifter, 4. März
Caſimir 4. März
Caſpar, der Schatzmeiſter, 6. Jänner
Caſpar Bon., 13. Auguſt
Caſſian, B. v. S. u. M., 13. Auguſt
Caſſian, Märt., 3. Dez.
Caſſius, M. in A., 15. Mai
Caſtellus 23. Juli
Caſtor, Biſch., 13. Febr.
Caſtor, Abt, 21. Septbr.
Caſtulus 26. März
Caſtus 22. Mai
Catharina von Ricci 13. Februar
Catharina von Bononien 2. März
Catharina v. Sch. 22. März
Catharina von Siena 30. April
Catharina (Mathäi) 5. September
Catharina, J. und M., 25. November
Cato, der Weiſe.
Ceada 2. März
Cecilie 22. November
Celerinus, Bekenner, 20. Februar
Celerinus von Spoleto 9. Mai
Celeſte (v. Cöleſtine).
Celſus 28. Juli
Ceolfried 25. Septbr.
Ceraunus 28. Mai
Ceraunus von Paris 28. September
Cerenicus 7. Mai
Chagnold 6. Septbr.
Chaletrich 8. Oktober
Chäremon 22. Dezbr.
Chariſtus 16. April
Charitas, J. und M., 1. Auguſt
Charlotte, d. Betriebſame, v. Caroline.
Cheledonius 3. März
Chionia 3. April
Chlotar, ſiehe Lothar.
Chriſantus und Daria, M., 25. Oktober
Chriſologus, Biſchof, 5. Dezember
Chriſteta, M., 27. Okt.
Chriſtian 14. Mai
Chriſtiana, J. u. M., die geiſtlich Geſinnte, 15. Dezember
Chriſtina, J. und M., die geiſtlich Geſinnte, 24. Juli
Chriſtmann 15. Februar
Chriſtof 15. März
Chriſtof, M., der Chriſtusträger, d. Prieſter, 25. Juli
Chriſti Verklärung 6. Aug.
Chriſti Geburt 25. Dez.
Chrodegand 6. März
Chromatius 11. Auguſt
Chronion 27. Februar
Chryſantus 25. Oktober
Chryſogon 24. Novbr.
Chryſologus 4. Dezbr.
Chryſolus 7. Februar
Chryſoſtomus 27. Jän.
Chuniald 27. Septbr.
Cicero, der Erbſenfreund.
Cilinia 21. Oktober
Ciranus 4. Dezember
Ciprianus, Biſch. u. M., 19. September
Ciprianus und Juſtina 26. September
Ciriacus, M., 8. Auguſt
Cirillus B. 23. März
Clara, Ordensſt., die Berühmte, d. Reine, 12. Auguſt
Clara v. Montefalcone 18. Auguſt

Clarissa, d. Glänzende.
Clarus, Abt zu Vienne, 1. Jänner
Clarus, Mönch, 1. Febr.
Clarus, Priester, 3. Nov.
Clarus, M. von Rouen, 4. November
Claudia 30. Oktober
Claudine (d. Geschlossene, die Hinkende) d. Verbrecherin, die Verschwiegene.
Claudius, Erzb., 6. Juni
Claudius, Märt. in C., 23. August
Claudius, M., 30. Okt.
Clemens v. Achyra 23. Jän.
Clemens, d. Gütige, d. Gnädige, 13. Nov.
Clemens, P. und M., 23. November
Cleofa, wie Clemens, 18. November
Cleofas, 25. Septbr.
Cleopatra (des Vaters Ruhm), die dankbare Tochter.
Cletus 26. April
Clodoald 7. Septbr.
Clodulf 8. Juni
Cloe (d. Blühende, Prangende), die stolze Schöne.
Clotilde, das holde, ehrsame Kind, 3. Juni
Clotsendis 30. Juni
Codratus 10. März
Cölestin I., Papst. 6. Apr.
Cölestin V., P. u. M., 19. Mai
Cölestine, das holde, ehrsame Kind, 9. Apr.
Coletta 5. März
Cölina 21. Oktober
Colomann 13. Oktober
Columba v. Cordova 17. September
Columba, Jungfrau, 30. Dezember
Columban, Abt, 20. Nov.
Columbin 31. Juli
Columbus, Apost. in J., 9. Juni
Concordia, d. Eintracht, 18. Februar
Concordius 2. Jänner
Congell 10. Mai
Conon von Man 6. März
Conon, Märt., 29. Mai
Conrad, d. Gewandte, der Schnellläufer, 14. Februar
Conrad von Piacenza 19. Februar
Conrad v. Ascoli 19. Apr.
Conrad v Trier 1. Juni
Conrad v. Offida 11. Sept.
Conrad, Bisch., 26. Nov.
Consolata 6. Dezember
Consortia 13. März
Constantia 29. Jänner
Constantin, der Standhafte 17. Februar
Constantin, M., 29. Mai
Constantin 19. Septbr.
Constantius v. Fab. 25. Februar
Constanze, die Beständige, 18. Dezember
Core, die Jungfrau, 14. März
Corbinian 7. Septbr.
Cordelia, die Gutmüthige.
Cordula 22. Oktober
Cordula, das Herzchen.
Cora 14. März
Corinna, das Goldtöchterchen.
Cornelia, die Getreue, Dauerhafte.
Cornelius, Hauptm., 27. Februar
Cornelius, Papst, 16. September
Cosmas 27. Septbr.
Cotus 26. Mai
Crescentia 15. Juni
Crescentius 27. Juni
Crispina 7. Dezember
Crispinian 25. Oktober
Crispinus, Bisch., 7. Jän.
Crispinus v. B. 26 Aug.
Crispinus, M., 26. Okt.
Crispus 4. Oktober
Cronion 17. Februar
Cunibert 12. November
Cuthbert 20. März
Cuthburga 31. August
Cuthmann 8 Februar
Cyprian 11. September
Cyprian, d. Höfling, (der sich Bückende), 26. September
Cyprian, Abt, 9. Dezbr.
Cyra 3. August
Cyramus 4. Dezember
Cyriaca 21. August
Cyriakus aus Spanien, M., 18. Juni
Cyriakus, M., 8. August
Cyrilla 5. Juli
Cyrillus v. Alex. 28. Jän.
Cyrillus, Apost. v. M., 9. März
Cyrillus von Jerusalem, 20. März
Cyrillus, Märt., 29. Mai
Cyrillus von Gorthyna 9. Juli
Cyrinus 22. Juni
Cyrus, M. zu Can., der Angesehene, 31. Jän.
Cyrus 16. Juni

D.

Dagobert, d. berühmte Held, 23. Dezember
Damacha 28. November
Damasus 11. Dezember
Damianus 27. Septbr.
Danae, d. Schiffsführerin.
Daniel, Märt., der gerechte Richter, 16. Februar
Daniel 21. Juli
Daniel, Bischof v. W., 23. November
Daniels drei Gefährten 16. Dezember
Daphne (d. Lorbeerbaum), die Hochgeehrte.
Daria, M., 25. Oktbr.
Darius, der Sieger, 3. April
Datius 14. Jänner
Dativus 11. Februar
David in England, der Geliebte, 1. März
David 29. Dezember
Debora, d. Muster der Weiblichkeit.
Deicolus 18. Jänner
Deifer 21. November
Delfine 26. September
Delfius 24. Dezember
Delila (die Bettlerin), die gern Küssende.
Demetrius, d. Ernährer der Menschheit 9. August
Demosthenes (des Volkes Kraft), die Einigkeit, der Friedliche.
Dentlius 14. Juli
Deodatus, Bischof v. N., 19. Juni
Deodatus, Papst, 8. Nov.
Deogratias 22. März
Desideratus v. F. 18. Dez.
Desideria, d. Erwünschte.
Desiderius, Bischof von Langres, 23. Mai
Desiderius, Bischof v. V., 28. Mai
Desiderius, Bisch. v. Cohors, 15. November
Dettlaus 31. März
Dettlew, siehe Gottlieb.
Devota 27. Jänner
Didacus 18. November
Didimus 28. April
Diegne 12. November
Dietmar 26. September
Dietrich (der gute Reiche), der Beliebte, der Wohlthäter, d. Angesehene, 6. Mai
Dignus 18. Dezember
Dimodis 29. März
Dina, die Erhabene, (das Kind d. Gesetzes).
Diogenes, der Gottgeborne.
Dionysia, Märt., 15. Mai
Dionysia a. Afrika 6. Dez.
Dionysia 12. Dezember
Dionysius, Bisch. v. A., 26. Februar
Dionysius von Corinth 8. April
Dionysius, Bisch. v. Mail., 25. Mai
Dionysius, Bisch. v. At., 3. Oktober
Dionysius, Bisch. v. Paris u. Märt., 9. Oktbr.
Dionysius von Alexand., 17. November
Dionysius, Papst, 26. Dezember
Dioskorius 18. Mai
Doda, Aebt., 24. April
Dominicus, Ord., 4. Aug.
Dominicus, Probst, 20. Dezember
Domitian, Bisch. z. Melitene, 10. Jänner
Domitian, Herz., 5. Febr.
Domitilla, M., 12. Mai
Domitius 5. Juli
Domina 14. April
Dominus 9. Oktober
Donatian, Bisch. v. N., 14. Oktober
Donatillus 30. Juli
Donatus, Märt., 30. Juni
Donatus, Bisch. v. Arezzo, 7. August
Donatus, Bisch. v. B., 7. August
Doris, die Geberin.
Dorothea, Gottesgabe, 2. u. 6. Febr.
Dorotheus ben. Tyrus 5. Juni
Dorotheus u. Hadrianus, Märt., 9. Septbr.
Dositheus 28. Februar
Dotnan 2[illegible]. November
Droctoveus, Bisch. v. T., 10. März
Druthmar 13. August
Dubricus 14. November
Dulla 20. März
Dunstan, Bisch., 10. Mai
Dympna, J. und M., 14. Mai

E.

Eadbert 6. Mai
Eadburgis, Jungfrau, 20. Juni
Eanswida 12. Septbr.
Earscongota 7. Juli
Ebba 2. April
Ebba, Aebt., 25. August
Ebbon, Bisch., 27. Aug.
Eberhard, Bisch., 23. Juni
Eberhard, der sehr Starke, 28. Novbr.
Eberhard, Mönch, 7. Apr.
Ebrulf, Eins., 26. Juli
Ebrulf, Abt, 29. Dezbr.
Eckhart, d. Eisenfeste.
Edburga 12. Dezember
Edeline, die Mutter der Lebenden (die Landesmutter).
Edeltrudis 23. Juni
Edesius 8. April
Edgina 28. Februar
Editburgis 7. Juli
Ediltrude 23. Juni
Edistus 12. Oktober
Editha, Prinz., 16. Sept.
Edmund, Erzbisch. (der Beschützer), der glückliche, treffl. Mann, 16. November
Edmund, König, 20. Nov.
Eduard II., König, der treue rechtliche Beschützer, der edle Wächter, 18. März
Eduard 27. Mai
Eduard III., 13. Oktbr.
Edwin, König, 4. Okt.

Hazeka 26. Jänner
Hebedjesus 16. Mai
Hebert 10. Dezember
Hector (der Haushalterische), d. gute Ehemann.
Hedda, Bisch. in Engl., 7. Juli
Hedwig, die glückliche Siegerin, 15. Okt.
Hedwig, Wtw., 17. Okt.
Hegesippus 7. April
Heimerad 28. Juni
Heimsuch. Mariä 2. Juli
Heinrich, Einf., 16. Jän.
Heinrich II., Kaiser, (der kühne Held), der Mann vom alten Adel, d. Muthige, 15. Juli
Heinrich (Zdick) 25. Juni
Helena, die Eroberin (die leuchtende), 8. Feb.
Helena, J. u. M. 22. Mai
Helena (Olga) 21. Juli
Helena v. Skofde 31. Juli
Helena, M. C., 18. Aug.
Helene (Enselm) 3. Nov.
Helerius 16. Juli
Helinward 19. Dezbr.
Heliodor, die Sonnengabe, 3. Juli
Heliodora, die Erquickende, 3. Juli
Helmine, d. Glänzende.
Heloise die Siegerin.
Hemeterius 7. März
Henodius 17. Juli
Hennig, d. mächtige Nachkommenschaft.
Henriette (die an Kühnheit Reiche), die Jägerin, 16. März und 12. Juli
Heraclius 11. März
Herberth, Erzbisch., der Tugendwerthe, 16. März
Hercules 5. Septbr.
Heribert 16. März
Herluca 18. August
Herrmann, Beicht., der Tapfere, 7. April
Herrmann, Einsiedler, 28. Dezember
Hermas 9. Mai
Hermeland, Abt, 26. März
Hermenegildis, Märt., 13. April
Hermes 28. August
Hermine von Armine 24. Dezember
Hermogones 19. April
Herodes, der Held.
Hersilie, die Kriegsgöttin.
Herumbert 9. Juli
Hiacinthus, Beichtiger, 16. August
Hesichius 13. Novbr.
Hidulf 15. Juli
Hieronymus, Aem., der heilige Name, 20. Juli
Hieronimus, K., 30. Sept.
Hilaria 12. August
Hilarion, E., 21. Oktbr.
Hilarius 18. Febr.
Hilarius, B., 14. Jän.
Hilarius von Galleta 14. Mai
Hilarius v. Arles 1. Juni
Hilarius 7. August
Hilarius von Burgund 27. September
Hilda 18. November
Hildebert, 4. Abt v. Fontenelle, 18. Febr.
Hildebert, 17. Abt v. Fontenelle, 14. März
Hildebert, Erzb., 3. Mai
Hildegard, die holde Beschützerin, die Kinderpflegerin, die Amme, 17. September
Hildegundis von Mehre 6. Februar
Hildegundis von Sch. 20. April
Hildemann 8. Dezbr.
Hiltrudis 27. Septbr.
Himmelfahrt Mariä 15. August
Hiob 9. Mai
Hipparchus von Samos. 9. Dezember
Hippolytus (Gal.) 20. März
Hippolytus, Märtyr., 13. August
Hippolytus, B. und M., 22. August
Hippolytus von Rom 2. Dezember
Hippokrates (der Rossebändiger), der Stallmeister
Hilbert 14. März
Hogerus 20. Dezbr.
Hoildis 30. April
Homer, d. Blindgeborne, d. Vereiniger.
Homobonus 12. Novbr.
Honoratus 8. Febr.
Honoratus, Bisch. v. A., 16. Februar
Honorina 27. Febr.
Honorius, Erzbisch., 30. September
Horatius, der Sehenswerthe.
Hormisdas 8. August
Hortensia, die Gärtnerin.
Hortulana 12. August
Hoseas 5. April
Hospitius 21. Mai
Hubert (der Verstandhabende), der Verständige, der Scharfsinnige, 5. Novbr.
Hugo, Bischof, d. Hohe, der Erhabene, 1. April
Hugo, Abt v. C., 29. Apr.
Hugo, B. v. L., 9. Nov.
Hulda (die durch Sanftmuth fesselnde), die Holde.
Humbert 25. März
Humiliana 14. März
Hunebert 12. Novbr.
Hunegundis 25. August
Hunno 30. Novbr.
Hyacintha (Mar.) 30. Jän.
Hyacinthe 3. Juli
Hyacinth von Amastris 17. Juli
Hyacinth, Pred., 16. Aug.
Hyacinth, Märt., 11. Spt.
Hyginus 11. Jänner

J.

Jairus 3. Oktober
Jakob, M. in J., der Lachende, der Freudenkünder.
Jakob, der Büßende, 28. Jänner
Jakob, M. in N., 30. Apr.
Jakob, d. Kl., Apost., 1. Mai
Jakob de Borag. 13. Juli
Jakob, B. v. C., 15. Juli
Jakob d. Größere, 25. Juli
Jakob von N., Bisch., 30. Juli
Jakob, Patr., 6. Oktbr.
Jakob, M. in P., 27. Nov.
Jakob von der March, 28. Novbr.
Jakobäer 24. Juni
Januar, M., 19. Septbr.
Ida v. Löwen, d. Glückliche, die Vortreffliche, die Beste.
Ida, Witwe, 4. Septbr.
Iduna (die Göttin der Unsterblichkeit), die unverwelkende Rose.
Jean, Jeanette, s. Johann.
Jeremias, M., 16. Febr
Jeremias (Gott sendet Blitze), der Schütze, 10. September
Jesais (Gotthelf).
Jesu Namensfeier 1. Jänner
Jesu Verklärung 6. Aug.
Ignaz, B. u. M., der Feurige, 1. Febr.
Ignaz Loyola Ordensst. 31. Juli
Ignaz, Patr., 23. Okt.
Ildefons, Erzbischof, 14. Jänner
Illidius 5. Juni
Iltut od. Elchut 6. Nov.
Immanuel, s. Emanuel.
Indus 27. April
Ingenuin 20. Dezbr.
Innocenz 28. Juli
Joachim, der Priester (der Herold des Herrn), 20. März
Joachim von Siena 16. April
Joannicius 4. Novbr.
Job, Prophet, 10. Mai
Jodocus 17. Mai und 12. Dezember
Joel, der Erretter, 24. Mai
Johann Ev., Geschenk Gottes, 27. Dezbr.
Johanna, Geschenk Gottes, 27. Dezbr.
Joho, Gesch. Gottes, 27. Dezember
Johann Cl. B., 16. Jän.
Johann, Almos., 23. Jän.
Johann von Ravenna 12. Jänner
Johann, Calib., 16. Jän.
Johann Chrif. 27. Jän.
Johann v. Rheims 28. Jän.
Johann B. v. d. E. 14. Feb.
Johann v. Goto 14. Febr.
Johann v. Matha, 8. Febr.
Johann, Märt., 14. Febr.
Johann v. Gorze 27. Feb.
Johann, J. oder h. K. 4 März
Johann v. Gott 8. März
Johann, Einf., 30. März
Johann Klimakus 30. März
Johann v. d. Pforten 6. Mai
Johann Silent. 13. Mai
Johann Damaskus 6. Mai
Johann von Nep. 16. Mai
Johann der Schweig. 13. Mai
Johann v. Prado 24. Mai
Johann, Patr. und M., 27. Mai
Johann von Facundo 12. Juni
Johann Baptist, dessen Geburt 24. Juni
Johann, Märt., 26. Juni
Johann, Bisch. v. Berg, 11. Juli
Johann Gualbertus 12. Juli
Johann Cantius 30. Juli
Johann Columbin 27. Juli
Johann der T., Ev., 29. August
Johann v. Ribera, 30. August
Johann Perosa 3. Sept.
Johann d. Kleine 15. Spt.
Johann v. Pirna 5. Okt.
Johann Capist. 22. Okt.
Johann Franziscus Regis, siehe Franziscus Regis.
Johann v. Kreuz 24. Nov.
Johann, Apost. u. Ev., 27. Dezember.
Johanna 24. Mai
Johanna M. (B.) 22. Feb.
Johanna v. Ch. 24. August
Jonas, Märt., d. Taube, d. Gewalt, 29. März
Jonas 12. Novbr.
Jonathan (Joh.) 29. Dez.
Josafat, Beicht., 28. Nov.
Josef, d. Starke, 27. Aug.
Josephine (die sich Vermehrende), die Kinderreiche.
Josef Maria (Thom.) 1. Jänner
Josef v. Leoniffa 9. Febr.
Josef v. Arimathea 17. März
Josef Nährvat. Christi, 19. März
Josef Barsardes 20. Juli
Josef v. Palästina 22. Juli

Josef Calasanctius 27. August
Josef v. Cupertin 18. Spt.
Josias, d. Helfer, 4. Aug.
Josua 23. Februar
Iphigenia, d. tapfere Geborne, die Heldin.
Jovitasi 15. Februar
Irenäus, Bisch. und M., 28. Juni
Irenäus, B. v. L., 15. Dez.
Irene, die Friedliche, 11. Juli
Irene 20. Oktober
Iris (der Regenbogen), die Friedensspenderin, die Ungetreue.
Irmgardis 4. Septbr.
Irmina 24. Dezbr.
Isaak, d. Freudebringer 20. Dezbr.
Isabella, Königin, siehe Elisabeth, 4. Jänner
Isabella, Klosterfrau, 31. August
Isacius, Bisch., 27. März
Isaias, Märt., 16. Febr.
Isaias 6. Juli
Ischyrion 22. Dezbr.
Isfried 15. Juni
Isidor, P. in Alexandr., 15. Jänner
Isidor, Erzb., 4. April
Isidor, Ackerm., 11. Mai
Isidor, P. und Eins. v. Scete, 25. Jänner
Isidora, der Blumenduft, 4. April
Isis (die Fliehende), die Schüchterne.
Ismael (Gott erhöret), der von Gott Erbetene.
Isocrates (der mit Mäßigung Herrschende), der beglückende Hausvater.
Israel, d. Kämpfer Gottes, 26. März
Itha, Gräfin, 8. Novbr.
Jucundus 14. Novbr.
Judas (der Gottbekennende), Lobpreisende, 28. Oktober
Judith, wie Judas, 28. Oktober
Judas, siehe Thaddäus.
Judica 16. Dezember
Judith 10. Dezember
Julia, J. u. M., 22. Mai
Julian, M. zu Ant., 9. Jänner
Julian, Bisch., 14. Jän.
Julian, 1. Bisch. v. M., 27. Jänner
Julian. B. v. E., 24. Jän.
Julian, M., 27. Febr.
Julian, E. v. T., 8. März
Julian, M. al. S., 16. März
Julian (August) 8. April
Julian, M. zu B., 28. August
Juliana (die Jungfräuliche), die Rosenknospe, 16. Februar
Juliana, Jungfrau, 16. Februar
Juliana v. Corn. 5. April
Juliana Falconiere 19. Juni
Julitta v. Cäsar 30. Juli
Julitta v. Jeon 16. Juni
Julius I., Papst, 12. Apr.
Julius, Märt., d. Jüngling, d. Milchhaarige, 27. Mai
Julius, Märt. v. Neu-Cef., 17. Februar
Jungfrauen (11,000) 26. September
Junian 18. August
Justa 20. Juli
Justina u. Cyprian, M., 26. September
Justina v. P., M., die Gerechte, 7. Oktbr.
Justinian 26. Septbr.
Justinus, Kirchenlehr., 17. April
Justinus, Märt., 8. Aug.
Justinus von Straßburg 2. September
Justus, Märt., 6. August
Justus v. Lyon 3. Sept.
Justus von Straßburg 2. Septbr.
Justus von Canterbury 10. November
Jutta, d. Mächtige (d. Bekennerin Gottes).
Juvenalis 3 Mai
Juventius 25. Jänner u. 1. Juni
Ivetta 20. Febr.
Ivo, Beichtg. 19. Mai
Iwan, s. Johann.

K.

Karl d. Große 28. Jän.
Karl v. Flandern 2. März
Karl Boromäus 4. Nov.
Karlmann, Ben., 19. Dez.
Katharina, J. u. M., d. Züchtige, d. Sittige, 25. Novbr.
Katharina v. N., 13. Febr.
Katharina v. B., 6. März
Katharina v. S. J., 30. April
Kennoka J. 13. März
Kentigern 13. Jänner
Keran 9. September
Kiaran 5. März
Kilian, d. Blinde, der Soldatenaufwärter, 9. Juli
Könige (die heilig. drei) 6. Jänner
Kreuz-Erfindung 3. Mai
Kreuz-Erhöhung 14. September
Kunegunde K. 3. März
Kunigunde, das heldenmüthige Mädchen, 24. Juli
Kuno 29. Mai
Kuno von Trier, der Kühne, der Unternehmende, 1. Juni
Kunz von Conrad.
Kurt von Conrad.
Kyneburga 6. März
Kyneswida 6. März

L.

Ladislaus, Kön., 27. Juni
Ladislaus v. Gielniow 22. Oktober
Lambert, Bisch. von L., 14. April
Lambert, Märt., d. berühmte Landsmann, 17. September
Landelin, Beicht., 18. Juni
Landelin, Märt., 21. Spt.
Landerich, Bisch., 10. Juni
Landoald 19. März
Lanfrankus 23. Juni
Largus 2. August
Latinus 19. Jänner
Lätitia, die Fröhliche.
Lätus 5. November
Laurogysiluo 2. April
Laura, die Lorbeerbegränzte, 17. Juni
Laurentius v. d. A., der m. Lorbeer Geschmückte, 25. Juni
Laurentius von Brindisi 7. Juni
Laurentius, Märtyr., 10. August
Laurentius Justinian 5. September
Laurentius, Bischof von Dublin, 14. Novbr.
Laurette von Laura.
Lauta 21. September
Lazarus, Mönch, 23. Febr.
Lazarus (Gotthelf), 6. April
Lazarus, Bisch. u. M., 17. Dezember
Lea, Witwe, 22. März
Leander, Bisch., 29. Febr.
Leander, Märt., 5. Oktbr.
Lebrecht 20. Februar
Leo, M. in Licien, 18. Feb.
Leo, Bischof v. Bayonne, 1. März
Leo I., d. Große, Papst, 11. April
Leo IX. 19. April
Leo III. 11. Juni
Leo II., Josua, 28. Juni
Leo, Abt v. Cava, 12. Juli
Leo IV. 17. Juli
Leobatius 28. Juli
Leobin 15. Septbr.
Leocadia, J. und M., 9. Dezember
Leodegar, B., 2. Okt.
Leonard oder Leonhard, Bischof von Limoges, 6. November
Leonhard v. Band., der sehr Tapfere, der sehr Muthige, 15. Oktbr.
Leonidas, Vater des berühmten Kirchenlehrers Origines, Märtyrer, 22. April
Leonius 7. Februar
Leontia 6. Dezember
Leontine 18. Juni
Leontius, Bischof v. F., 1. Dezember
Leopold, Markgraf, der sehr Tapfere, der sehr Muthige, 15. Nov.
Lethard 24. Februar
Leutfried 24. Juni
Levi, die Treue.
Levinus 14. Novbr.
Lewina 24. Juli
Liafdag 3. Februar
Libentius 4. Jänner
Liberatus 17. August
Libertus 14. Juli
Liborus 23. Juli
Licinius, Bisch., 13. Feb.
Liddy (Adelheid).
Lidorus 18. Septbr.
Lidwina 14. April
Liebmund 27. Novbr.
Liebreich 21. April
Liethyhardus 3. Juni
Liguori 2. August
Lina von Caroline
Lintruditz 22. Septbr.
Linus 13. Septbr.
Lioba 28. Septbr.
Liphard 23. Juni
Livinus 14. Novbr.
Lobo 22. Mai
Longinus 15. März
Lorenz, siehe Lorentius.
Loth 4. Jänner
Lothar, der weit u. breit Berühmte.
Louis von Ludwig.
Louise, d. berühmte Heldin, 21. Juni
Lubentius 4. Jänner
Lucanus 30. Oktbr.
Lucas, das Licht (der Freund des Hains), 28. April
Lucas, Ev., 18. Oktbr.
Luchesius 28. April
Lucia v. Lucian, W. u. M. 16. September
Lucia v. Schottl., 19. Spt.
Lucia v. Venedig 26. Spt.
Lucia, J. u. M., 13. Dez.
Lucian von Syrien, M., 7. Jänner
Lucian, A. v. B., 8. Jän.
Lucian, Märt., der Erleuchtete, 19. Okt.
Lucius, Bisch., 11. Feb.
Lucius, Papst, 4. März
Lucius v. Flor. 15. April
Lucius, König, 3. Dezbr.
Lucius, Mönch, 5. Dezbr.
Lucretia, der Gewinnende, 7. Juni
Ludanus 12. Febr.
Ludger 26. März
Ludgerus, B., 16. März
Ludmilla 16. Septbr.
Ludolf der Hilfreiche, 28. Mai
Ludomir 3. Oktbr.
Ludowika, die ruhmvolle Heldin, 19. August
Ludwig, Bisch., 19. Aug.
Ludwig Tolentinus 10. August

Ludwig, König, der Volksbeschirmer, der berühmte Held, 25. August
Ludwig, Bert., Beichtg., 11. Oktober
Ludwin, Erzb., 29. Sept.
Luise od. Aloisia 21. Juni
Luise 9. Juli
Luitgarde, die Volksbeschützerin, die Mutter der Helden, 16. Juni
Luitgardis, s. Luitgarde.
Lucarion 7. Juni
Lullus 17. Oktbr.
Lupicinus, Abt, 21. Mai
Lupicinus, Bisch., 31. Mai
Lupus v. Troyes 30. Juli
Lupus v. Sens 1. Sept.
Luther, siehe Lothar.
Luxorius 21. August
Lydia 3. August

M.

Macallius 25. April
Macaria, die Glückselige, 2. Jänner
Macarius von Alexand. 2. Jänner
Macarius der Große 15. Jänner
Macarius, Bisch. v. A., 10. April
Maccabäische Brüder 1. August
Macedonius, Eins. in Syrien, 24. Jänner
Macedonius, Priester, 13. März
Macedonius 12. Septbr.
Machatus 15. Novbr.
Macra 11. Juni
Marrini 19. Juli
Madelgesilus 30. Mai
Magdalena, die Erhabene, die Erhöhte, die Kaiserin, 22. Juli
Magdalena von Pazzis 27. Mai
Magdalena, Büßerin, 22. Juli
Maglorius 24. Oktbr.
Magnericus 25. Juni
Magnupodus 15. Oktbr.
Magnus, Märt., 19. Aug.
Magnus der Große.
Mahanes 30. Novbr.
Maharsapor 27. Novbr.
Mairus 6. Juni
Maja, d. Allmutter.
Majolus 11. Mai
Majoricus 6. Dezbr.
Makkabäus (d. Streiter), der Polterer, 1. Aug.
Malachias, B., 3. Nov.
Malchus, Beicht., 29. Okt.
Malwina (das Bild dankbarer Kindesliebe), d. kindlich dankbare Tochter.
Mama 30. Novbr.
Mamas 17. August
Mamertus 14. Mai
Manechildis 14. Oktbr.
Mannetus 20. August
Manfred, der starke Mann.
Manilles 19. Mai
Mansuetus, Bisch. v. M., 3. September
Mappalicus 17. April
Mapriilis 22. August
Marcella, Wtw., 31. Jän.
Marcellian von R., M., 18. Juni
Marcellin, Bisch. v. A., 9. August
Marcellin, Märt., 10. Apr.
Marcellin, B. v. Embrun, 20. April
Marcellin, Priester und Märt., 29. April
Marcellin, Priester und Märt. in Rom, 2. Juni
Marcellina 17. Juni
Marcellus, Papst u. M., 16. Jänner
Marcellus, B., 14. Aug.
Marcellus, Hauptm. u. Märt., 30. Oktbr.
Marcellus, Diakon, der Weichliche, 2. Dez.
Marcellus, Abt, 29. Dez.
Marciana, Jungf., 9. Jän.
Marcianus, Kriegsmann, 11. Juni
Marcianus von Bythin 26. Oktober
Marcianus aus Syrien 15. November
Marcus, Ev., 25. April
Marcus von R. M., 18. Juni
Marcus von Aegypten 4. Oktober
Marcus, Papst, 7. Okt.
Marcus von Jerusalem 22. Oktober
Margaretha, Königin, 10. Juni
Margaretha, Jungfrau u. Märt., die Perle, 20. Juli
Margarita von Cort. 22. Februar
Margarita von Sch. 10. Juni
Margarita von Ungarn 13. Juli
Maria (die Farbe, die Bitterkeit, die Widerspänstigkeit), die Gefürchtete, die Herrscherin, 25. Septbr.
Maria Vermählung 23. Jänner
Maria Lichtmesse 2. Feb.
Maria Einf. 20. März
Maria Verkündigung 25. März
Maria aus Aegypten, B., 3. April
Maria Cleofas 9. Apr.
Maria Crescent 9. Apr.
Maria, Mutter der Schmerzen, 16. April
Maria Barthol. 23. Mai
Maria, d. Freudenreiche, 5. Juni
Maria Heimsuchung 2. Juli
Maria vom Berge Carmel 16. Juli
Maria Magd., Büß., 22. Juli
Maria des anges 2. Aug.
Maria Schnee 5. Aug.
Maria Himmelf. 15. Aug.
Maria Geburt 8. Sept.
Notre dame de victoires 7. Oktbr.
Maria Magdalena, Märt., 1 November
Maria Opfer. 21. Nov.
Maria, M. in Spanien, 24. November
Maria Empfängniß 8. Dezember
Maria, unbefl. Empfängniß, 8. Dezember
Maria Reinigung, siehe Maria Lichtmesse.
Attente de la, B. M., 18. Dezember
Marian, Benediktiner, 9. Februar
Mariane, die Hochwürdige, die gottesfürchtige Hausfrau.
Marian, E. v. B., 19. Aug.
Marina 8. Februar
Marina, Jungf., 18. Juni
Marinus 19. Jänner
Marinus, M., 8. Aug.
Marinus, 18. Novbr.
Markolf, der Grenzbeschirmer.
Martin (der Sanfte, d. Weise), 25. April
Marnon 2. März
Maro 14. Februar
Marquard, Abt, 27. Febr.
Mars 12. April
Marsilius 13. Septbr.
Martha, Märt., d. Hausbeherrscherin (die Betrübte), d. Besorgte, 19. Jänner
Martha, J., Schwester d. Lazarus, 29. Juli
Martialis, Bischof, 30. Juni
Martialis, M., 27. Febr.
Martianus, Bisch., 2. Jän.
Martianus, M., 2. Juli
Martianus 16. Oktbr.
Martin v. Alex. (d. Uebel Abwendende) d. Muthvolle, der streitbare Held, 17. März
Martin v. Duma 20. März
Martin, Bisch., 11. Nov.
Martin, Papst, 12. Nov.
Martin, Abt, 7. Dezbr.
Martinian C. 19. Febr.
Martina 30. Jänner
Märtyrer, die, d. heilig. Bücher, 2. Jänner
Märtyrer, die heiligen, von Raithus u. S., 14. Jänner
Märtyrer, der h. Ital., 2. März
Märtyrer, die 40 heil., 10. März
Märtyrer, d., unter den Vandalen, 5. April
Märtyrer, römische, in Persien, 9. April
Märtyrer, achtzehn, von Saragossa, 16. April
Märtyrer, die, unter d. Arianern, 13. Mai
Märtyrer, d., v. Gorc., 9. Juli
Märtyrer, d. vier gekrönten, 8. Novbr.
Märtyrer, zehn, 23. Dez.
Marus 26. Jänner
Maruthas 4. Dezember
Mary, siehe Maria
Maternus, B., 14. Sept.
Mathäus, Ev., Geschenk, 21. Septbr.
Mathias, Erzb., s. Matthäus, 30. Jänner
Mathias, A. W., 24. Februar
Mathiase 1. März
Mathilda, das holde, treue Weib (die liebe Gefährtin), 14. März
Matrona 15. März
Maura, Märt., 19. Dez.
Maurilius 13. Septbr.
Mauritius, M., 22. Spt.
Maurontius 5. Mai
Maurus 15. Jänner
Maxelinda, J. u. M., 22. Novbr.
Maxentia v. B., 20. Nov.
Maxentius, Abt in Poitou, 26. Juni
Maxentius, Ordens-Ob., 12. Dezbr.
Maxima 16. Oktbr.
Maximian 21. April
Maximilian, Bisch., d. Allergrößte, 12. Okt.
Maximilian, Märt. im Orient, 21. August
Maximinus, B. v. Trier, 29. Mai
Maximinus, Bekenner, 15. Dezember
Maximus von Turin 25. Jänner
Maximus, Märt. z. Rom, 14. April
Maximus von Eph. 30. April
Maximus von Jerusalem 25. Mai
Maximus, M., 20. Mai
Maximus, Einf., 20. Aug.
Maximus von Riez 27. November
Mechthilde von Dieß 27. Februar
Mechthilde von Edelst 31. Mai
Medardus 8. Juni
Medericus 29. August
Meginhard 26. Septbr.
Meinhard, der Treuliebende.
Meinrad 12. Jänner
Meinulf 5. Oktbr.
Meinwer 11. Juni
Melanchthon (schwarze Erde), der Gärtner.

Melania (die jüngere) 31. Dezbr.
Melanius 6. Jänner
Melchiades 10. Dezbr.
Melchior 6. Jänner
Meletius 12. Februar
Meleufippus 17. Jänner
Melissa (die Emsige), d. Häusliche.
Melitta 4. April
Mellitus 24. April
Memmius, Bischof von Chalon, 5. August
Menelaus 22. Juli
Mennas 10. Dezbr.
Merbod, M., 28. März
Merbod 12. Septbr.
Meriadocus 7. Juni
Mecuria 12. Dezbr.
Mercurius zu Cäsar, d. Gottgleiche, 25. Nov.
Methodius 9. März
Methodius 18. Septbr.
Metras 31. Jänner
Metrius 9. Februar
Mevenus 21. Juni
Michäus 9. März
Michael Ersch., d. Gottgleiche, 8. Mai
Michael (v. d. Heil.), 5. Juni
Michael, Erzengel, 29. September
Michaelina 19. Juni
Mieletta 9. Septbr.
Milbrandis 20. Febr.
Milburga 23. Febr.
Mildreda 13. Juli
Michael 16. Dezbr.
Minna (die Liebreiche, die Liebe), die Küssende, die Reizende.
Minona, die sanfte Sängerin.
Miranda, d. Bewunderungswürdige.
Mitrius 13. Novbr.
Modestus, Bisch., 5. Feb.
Modestus, M., 15. Juni
Modestus, Patriarch, 16. Dezember.
Modowena 5. Juli
Molly, die Emsige.
Monegundis 2. Juli
Monica, Wtw., 4. Mai
Mono 18. Oktbr.
Monon 1. März
Montanus 24. Febr.
Monulf 16. Juli
Morandus, Beicht., 4. Juni
Moriz, d. Dunkelfarbige, 13. September
Moses, Prieft., 25. Nov.
Moses, Prophet, d. aus dem Waffer Gerettete, 4. Septbr.
Moseus 18. Jänner
Mumolinus 16. Oktbr.
Mutius 13. Mai
Myron 17. August

N.

Nabor zu Rom 12. Juni
Nabor zu Mail., 12. Juli
Nabum 12. Mai
Nanette, von Anna.
Nanny, von Anna.
Napoleon, der Löwe des Thales, 15. August
Narciffes v. G., 28. Okt.
Narciffus, Bisch. u. M., 18. März
Narciffus, B. v. Jeruf., 29. Oktober
Narfes, Bisch., 30. Nov.
Natalia, die Lebensfrohe, 1. Dezbr.
Nathan, der Weife, 1. Dezember.
Nathanael 5. Septbr.
Nazarius zu Rom 12. Juli
Nazarius zu Mailand 28. Juli
Neander (Neumann).
Nemefian 10. Sptbr.
Nemefius 19. Dezbr.
Nennius, Abt, 17. Jän.
Neophitus 20. Jänner
Neoth 28. Oktbr.
Nepotian 16. Juli
Nereus, M., 12. Mai
Nero, der ausgezeichnete Tapfere.
Neftablus 8. Septbr.
Neftor, der Jugendliche, 26. Februar
Necander 11. Juni
Nicanor 10. Jänner
Nicafius, Märt., 11. Okt.
Nicafius v. Rh., 14. Dez.
Niceforus, M. zu A.,
Niceforus, M. zu D., 25. Februar
Niceforus, B. 13. März
Nicetas, Bisch., 7. Jän.
Nicetas, Abt in B., 3. April
Nicetas, B. d. D., 22. Juni
Nicetas, Märt., 15. Sept.
Nicetius 5. Dezbr.
Nicodemus 3. Auguft
Nicodemus, der Volksbeherrfcher.
Nicodemus o. Nicomedes, Priefter und Märt., 13. September
Nicolaus v. d. F., 22. März
Nicolaus Tol. (der Befieger des Volkes), der Volksbeherrfcher, 10. September
Nicolaus I., P., 23. Nov.
Nicolaus, B. zu Mira, 6. Dezember
Nicomedes f. Nicodemus.
Nicon 26. November
Niels fiehe Nicolaus.
Nicoftratus 21. Mai
Nidgae von Augsb. 15. April
Nidgar 9. Oktober
Nilus der jüngere 25. September
Nilus der ältere 12. Nov.
Ninian 16. Septbr.
Nivard 1. Septbr.
Noah, der Ruhige, der Schiffende, 28. Novbr.
Nomadia 14. Jänner
Nonna 4. Auguft
Nonos 2. Septbr.
Norbert, Ordensftift., 6. Juni
Nothburga 25. Sptbr.
Nothhelfer (die 14) 28. Juli
Notkar (Balbulus) 19. Mai
Nympha 10. Novbr.

O.

Octavian 22. März
Oda, d. Vortreffliche, 20. April
Odilo, Abt, 8. Jänner
Odo, Erzb., der Reiche, d. Glückliche, 4. Juli
Odo, Abt, 18. Novbr.
Odolf 13. Juli
Olar, der Ruhmvolle.
Olaus 29. Juli
Olga 21. Juli
Oliver, der Helfer.
Olivia (d. Würzende), d. Geschmackvolle, die Schmerzftillende.
Olympia (die Göttliche), die Himmlifche, 26. März
Olympias 17. Dezbr.
Omar, der Ackersmann.
Onefimus 16. Februar
Onefipharus 6. Sptbr.
Onuphrius in Aegypt. 12. Juni
Opportuna, Aebt., 22. April
Optatianus 14. Juli
Optatus 4. Juni
Oreftes, Märt. in Armenien, 9. Novbr.
Oreftes, Märt. in Capadozien, 13. Dezember
Orontius 22. Jänner
Ofitha, J. u. M., 7. Okt.
Oskar (d. Freudebringer), der Urheber d. Glücks.
Osmana 9. Septbr.
Osmund der Beschützer des Hauses, 4. Dezbr.
Oswald, Erzb., d. Hausverwalter, 28. Febr.
Oswald, König, 5. Aug.
Oswin, d. Hausfreund, d. Unerfetzliche, 20. Aug.
Othello, d. Thätige.
Othmar 16. Novbr.
Ottilia, die Glückliche, die Vortreffliche, die Häusliche, 13. Dezbr.
Otto, Ap. v. Pommern, 1. Juli.
Otto, Bisch., 3. Juli
Otto, Einf. (der Ausgezeichnete), der Hausvater, 18. Novbr.
Ottokar (der von Otto Geliebte), d. Günftling.

P.

Pachomius, Einf., 21. Mai
Pacian 9. März
Pacificus v. St. Sev. 25. September
Padumus 16. November
Palladius, B. v. Auxerre, 10. April
Palladius, A. d. Schot., 6. Juli
Palagius 26. Juni
Palmaticus 5. Oktbr.
Pambo 6. Septbr.
Pammachius 30. Auguft
Pamphilius von Sul. 28. April
Pamphilius, M., 1. Juni
Pancratius, M., 12. Mai
Pantagapa 2. Septbr.
Pantaleon, M., 27. Juli
Pantämus 7. Juli
Paphnutius 24. März
Paphnutius von Theb. 11. September
Papias 28. Juni
Papulus, Märt., 3. Nov.
Paphlus 14. April
Paragrus 9. Dezbr.
Pardulf 5. Oktbr.
Pardulf, Abt, 21. Dezbr.
Parmana 23. Jänner
Parogorius 18. Febr.
Paschalis, Beichtiger, 17. Mai
Paschafius 26. April
Paftor, Märt., 6. Aug.
Paftor, Abt, 27. Aug.
Paternus, Bisch., 15. Apr.
Paternus, Märt., 12. Nov.
Patetitus 11. Sept.
Patricius 17. März
Patroclus, Märtyrer zu Troyes, 31. Jänner
Patroclus Klausner in Berry, 19. November
Paul d. Kleine 15. Jän
Paula, Witwe, 25. Jän.
Paula aus Spanien 18 Juni
Pauli Bekehr. 25. Jän.
Pauli Gedächtniß 30. Juni
Paulina, die Schlichte, d. Kleine, 22. März
Paulina von Aquil. 28. Jänner
Paulinus, Bisch. v. Nola, 22. Juni
Paulinus von Trier 31. Auguft
Paulinus von York 10. Oktober
Paulus, erfter Einfiedl., 15. Jänner
Paulus in Aegypten 18. Jänner
Paulus von Trois Chauteaux 1. Februar
Paulus v. Verdun 8. Feb.
Paulus in Japan 14. Feb.
Paulus von Thebais 7. März
Paulus, Bisch. von Leon, 12. März
Paulus v. Narb. 22. März
Paulus in Myfien 15. Mai
Paulus, Bisch. v. Konft., 7. Juni
Paulus zu Rom 26. Juni
Paulus Apoft., 29. Juni

Paulus in Gaza 25. Juli
Paulus v. Kreuz 18. Okt.
Paulus von Latros 15. Dezember
Pausanias, der Schmerzstillende.
Paxentius 23. Sptbr.
Pega 8. Jänner
Pelagia Märt., 4. Mai
Pelagia, Büß., 12. Okt.
Pelagius 28. August
Peleus 19. Septbr.
Peregrin, Mönch, 27. Apr.
Peregrin, Bisch., 16. Mai
Peregrina 5. Oktbr.
Perfectus 19. April
Pericles d. Hochberühmte
Perpetua 8. April
Perpetuus 30. Dezbr.
Peter (der Felsenmann), der Felsenfeste, 29. Juni
Petri Stuhlfeier z. Rom 19. Jänner
Petri Stuhlfeier zu Ant. 22. Februar
Petri Kettenfeier 1. Aug.
Petronilla, die Beständige, 31. Mai
Petronius 3. Oktbr.
Petrus (d. Felsenmann), d. Felsenfeste, 29. Juni
Petrus Balsamus 3. Jän.
Petrus Nolascus 31. Jän.
Petrus Damian 21. Febr.
Petrus von Policastro 4. März
Petrus von Palermo 10. März
Petrus Gonzalez 25. Apr.
Petrus von Mailand 26. April
Petrus von Verona 29. April
Petrus v. Tarant 8. Mai
Petrus v. Mysien 15. Mai
Petrus Cölestinus 19. Mai
Petrus zu Rom 2. Juni
Petrus, Apost. 29. Juni
Petrus von Luxemburg 5. Juli
Petrus Fourerius 7. Juli
Petrus zu Anagni 3. Aug.
Petrus zu Nicomedia 9. September
Petrus von Alcant. 19. Oktober
Petrus von Tiferno 21. Oktober
Petrus von Alex., B. u. M., 26. Novbr.
Petrus Chrysologus 4. Dezember
Phara, d. König, 7. Dez.
Philastrius 18. Juli
Phileas 4. Februar
Philemon, Diakon und Märt., 8. März
Philemon, B., 22 Nov.
Philibert 20. August
Philipp, Apost., 1. Mai
Philipp, Eins. zu Zell, 11. Mai
Philipp (der Pferdeliebhaber), Ritter
Philipp, N., Ordensst. 26. Mai
Philipp, Diak., 9. Juni
Philipp, Benit., 23. August
Philipp, Bisch. und M., 22. Oktober
Philippianus 17. April
Philippine von M., die Ritterliche, die Muthige, 16. Februar
Philippine 21. August
Philogonius 18. Dezb.
Philomele (die Gesangfreundin), die Sängerin.
Philoromus 9. Dezbr.
Phöba 3. Septbr.
Phöbodius 25. April
Phocas, G. und Märt., 14. Juli
Pholimus 2. Juni
Piatus 1. Oktober
Pientia 11. Oktober
Pionis 1. Februar
Pirinus 28. Novbr.
Pius V., Papst (d. kindlich ehrende), d. Gottergebene, 5. Mai
Pius I., P. und Märt., 11. Juli
Placius, M., 5. Oktbr.
Plato 4. April
Platus (der Breite), der Vornehme.
Plechelmus 15. Juli
Plutarch 28. Juni
Poemenus 27. August
Policarp, der Furchtbare.
Policarp, M., 26. Jän.
Polichremus 17. Febr.
Polybius (d. Vielliebende), der Gesunde.
Polyeuctus 13. Febr.
Polixena 24. Septbr.
Poma, Jungf., 7. August
Pomen 27. August
Pontianus 29. Novbr.
Pontius, Märt. (Mann des Meeres), d. Seemann, 14. Mai
Pontius, Abt, 26. März
Ponticus, M., 2. Juni
Popo 25. Jänner
Porcarius 12. August
Porphyrius 26. Febr.
Portianus 24. Novbr.
Portiuncula-Kirche, Einweihung, 2. August
Posenna 7. Mai
Possidius 17. Mai
Potamiana 28. Juni
Potamon 18. Mai
Potentiana, s. Pudent.
Potentianus 31. Dezbr.
Poticus, M., 18. Jänner
Präjectus 25. Jänner
Prätextatus 23. Juli
Praxedes 21. Juli
Prividianus 14. Jänner
Priminius 2. Novbr.
Primitiva 24. Februar
Primolus 24. Februar
Primus, M. v. Rom, 9. Juni
Principus 25. Septbr.
Prior, Eins., 12. Juni
Prisca, J. und Märt., 18. Jänner
Priscus 13. Novbr.
Privatus, M., 21. Aug.
Probus 11. Oktober
Procatius 1. Juli
Procelus 2. Juli
Prochorus 9. April
Proclus 27. März
Proclus, Erzbischof, 24. Oktober
Procopius 1. April
Procopius, Eins., 4. Juli
Procopius, M., 8. Juli
Prosper 25. Juni
Protasius, M., 20. Juni
Proterius 28. Februar
Protogenes 6. Mai
Protus 11. Septbr.
Prudentius, B. von T., 6. April
Ptolomäus v. Rom, der Kriegerische, 19. Oktober
Publius 21. Jänner
Pudentiana 19. Mai
Pulcheria, Kaiserin, 10. September
Pusinna 23. April

Q.

Quadratus 26. Mai
Queranus 9. Septbr.
Quida, Abt, 31. März
Quinibert 18. Mai
Quinidius 15. Februar
Quinta 8. Februar
Quintianus 14. Juni
Quintinus 30. Okt.
Quirin, M., 30. März
Quirin, Bisch., 4. Juni

R.

Radanus 4. Februar
Rachel (das Schäfchen), die Geduldige, die Dumme, 11. Juli und 2. Oktober
Rachildus 2. Mai
Radbert 26. April
Radbod 29. Novbr.
Radegunde, Dienstm., 16. Juli
Radegunde, Königin, 14. August
Rahel, siehe Rachel.
Raimund, d. starke Mann, 28. Jänner
Raimund 7. Jänner
Raimund von Pennafort 23. Jänner
Raimund Nonnatus 31. August
Rainer 17. Juni
Raminoldus, Beichtig., 18. Juni
Randoald 21. Febr.
Rathard 3. August
Raphael (Gott heilt), d. Seelsorger, 24. Okt.
Rasso 17. Mai
Rebecca (die Feiste), die Starke 9. März
Redemtus 8. April
Regina, d. Reine, Unbescholtene, 7. Septbr.
Reginbald 13. Oktbr.
Regulus, B. v. Senlis, 30. März
Richard, König, 6. Feb.
Reineldis 16. Juli
Reinhard, der Aufrichtige, 24. Februar und 19. Dezember
Reinhold, der Beschützer der Unschuld, 12. Jän.
Relendis 13. August
Rembert 4. Februar
Remigius, B., 1. Okt.
Renus, s. Romulus.
Renate, d. Wiedergeborne.
Renatus, B., 3. Septbr.
Renatus, Bisch. v. A., 12. November
Reperatus, 14. März
Respicius 10. Novbr.
Restitutus 17. Mai
Revocatus, B., 3. Sept.
Rheticus 19. Juli
Rhoswita, d. weiße Rose.
Richard, König, der Ansehnliche, d. Kraftvolle, 7. Februar
Richard, B., 3. April
Richardis 18. Septbr.
Richarius, Abt, 26. April
Richildis 22. August
Richtrudis 22. August
Richtrudis 12. Mai
Rigobertus, B., 4. Jän.
Riza 30. August
Robert v. Molesme, der Rathgeber, 22. April
Robert von Neumünster 7. Juni
Robert Bellarmin 17. Spt.
Rochus, Beichtiger, 16. August
Rodingus 16. Sptbr.
Rodrich, der mit Rath Begabte.
Roger 15. Septbr.
Rogatianus, M., 24. Mai
Rogatus 17. August
Roland, der Berühmte im Lande, 9. August
Roman, Stift. von Kl., 28. Februar
Roman, Abt, 3. April
Roman, Bened., 22. Mai
Roman von Rouen, 23. Oktober
Roman, Märt., 9. Aug.
Roman von Palästina 18. November
Romana 25. Februar
Romaricus 9. Dezbr.
Romuald 7. Februar
Romula 23. Juli
Romulus, der Starke.
Rosa v. Viterbo 8. März
Rosa v. Lima 30. Aug.
Rosalba, d. Rosenschöne.
Rosalia, d. Rosenschönen.
Rosalia, J., 4. Septbr.
Rosamunda (Rosemund) die Rosenwangige.

die Freundin der Unschuld.
Rosette, das Röschen.
Rosimilla 4. April
Rosina (die Hochrothe), die Blühende, 13. März
Ruben (Schaukind), der Prinz, d. Zierpuppe.
Rudolf, M., der Rathgeber, 17. April
Rudolf, Bisch., 26. Juni
Rufina 10. Juli
Rufinus 14. Juni
Rufus v. Metz (Rothkopf), der Blonde, d. Zarte, 7. November
Rufus 28. November
Rupert, Bisch., ein berühmter Rath, 27. März
Rupert von Ottenb. 15. August
Ruprecht, s. Rupert
Rusticus von Verona 9. August
Rusticus, Bisch., 26. Sept.
Rusticus, P. und M., 9. Oktober
Rustitus, Erzb., 14. Okt.
Ruth, d. ansehnliche Nachbarin, d. reiche Freundin, 16. Juli
Rutilius 2. August

S.

Sabbas, M., 12. April
Sabbas 2. Dezbr.
Sabina, M., die Gottesfürchtige, 29. August
Sabina, M. zu Av., 27. Oktober
Sabinus 19. Februar
Sabinus von Assisi 30. Dezember
Sacerdos, B., 14. Sept.
Sadalaberger 22. Sept.
Sadoth, B., 20. Febr.
Salome, Klausnerin, 29. Juli
Salome, d. Friedliche, 22. Oktober
Salome von Krakau 17. November
Salomon 8. Februar
Salvatore von Horta 18. März
Salvius von Amiens 11. Jänner
Salvius v. Albh 10. Spt.
Samson 27. Jänner
Samson, Bisch., 28. Juli
Samuel, Märt., 26. Febr.
Samuel (v. Gott Ernannter), der Göttliche, 26. Augnst
Sancteus 14. August
Sanctinus 22. Septbr.
Sanctus 2. Juni
Sandrart 24. Augnst
Sara, d. Fürst., 23. Apr.
Sardos 5. Mai
Saturnin aus Afrika 11. Februar
Saturnin, Bisch. u. M., 29. November
Saturnus 15. März
Saul, der Verlangte.
Savianus 31. Dezbr.
Sazannes 30 Novbr.
Scholastica Aebtissin, 10. Februar
Schutzengelfest 1. März
Scipio, die Stütze.
Scocelin 6. August
Sebald, der tapfere Sieger, 19. August
Sebastian, M., der Ehrwürdige, der Erhabene, 20. Jänner
Sebus (Sebbus v. Sebba) 29. August
Secundarius 2. Oktober
Secundellus 1. August
Secundian 9. August
Secundina 10. Juli
Secundinus 21. Mai
Secundulus 15. März
Segolena 24. Juli
Selina (die Seelengute), die Gemüthliche.
Selinde, die Leuchtende, die Friedliche.
Senator, Bisch. v. M., 28. Mai
Sennen 20. Juli
Sequanus 19. Septbr.
Serafia 3. September
Serafin, B., 12. Oktbr.
Serafin 5. Dezember
Serapia, M., 3. Sept.
Serapion aus England 31. Jänner
Serapion von Tunis 22. März
Serapion 30. Oktober
Serapion, M. in Algier, 14. November
Serene, die Heitere.
Serenus 24. u. 28. Febr.
Sergius 7. Oktober
Servatius, B., 13. Mai
Servulus, Beichtiger, 23. Dezember
Servus 17. August
Seth 2. Jänner
Severa 20. Juli
Severian von Sept. 21. Februar
Severian 8. November
Severin, Abt, d Ernste, 8. Jänner
Severin, B., 23. Okt.
Severin, M., 26. Nov.
Severus 13. Februar
Severus, gekrön. Märt., 8. November
Serburgis 6. Juli
Sibille (Verkünderin der Götterbeschlüsse), ein Himmelsbote.
Sidonia, die Jägerin, die Fischerin, 23. Juli
Sidonius, B., 23. Aug.
Sidonius, Abt, 14. Nov.
Sidronius 8. September
Sieben Brüder 10. Juli
Sieben Schläfer 27. Juni
Sieben Stifter des Ordens der Diener Maria 11. Februar
Siegebert 7. Dezember
Siegfried, der mächtige Sieger, 15. Februar
Sigmund, der männliche Sieger, 2. Mai
Siegwart der Siegreiche.
Silas 20. Juni
Silentiar, Beichtiger, 13. Mai
Silvan v. Emesa 6. Feb.
Silvan v. Gazza 4. Mai
Silverius, Papst u. M., 20. Juni
Silvester, Papst, 31. Dez.
Silvin 14. Februar
Simeon Stylita 5. Jän.
Simeon, Bisch. u. Märt. zu Jerusal., 13. Febr.
Simeon, Bisch. u. M. zu Selentia 17. April
Simeon, E. in P., 19. April
Simeon 8. Oktober
Simeon, Mönch, 30. Okt.
Simon Ballachi, der Erhörte, der Getröstete, 3. November
Simon, K. u. M., 21. März
Simon, Carmeliten-General, 16. Mai
Simon S., Beichtiger, 1. Juli
Simon, Großer Büßer 30. September
Simon, Ap., 28. Okt.
Simonia, die Erhörte.
Simphorianus 22. Aug.
Simplician v. M. 16. Aug.
Simplician 15. Oktober
Simplicius, Papst, 2. März
Simplicius, Bi., 14. Jun
Simplicius, M., 29. Juli
Simson, g. sehr Starke.
Sincletia, J., 5. Jänner
Sindulf 20. Oktober
Sinesius 22. Dezember
Siona, d. Huldvolle (die Süßempfindende).
Siritus 26. November
Sisenand 16. Juli
Sisinnius, M., 29. Mai
Sisinnius, B., 1. Sept.
Sisinnus 29. November
Sisores 6. Juli
Sixtus III. 28. März
Sixtus II. 6. August
Smaragdus 8. August
Socrates, der Herrschende.
Sofia, die Weisheit, 15. Mai
Sofia 1. August
Sofokles, der berühmte Weise.
Sofonias 3. Dezember
Sofronia, die Beständige.
Sofronius 11. März
Solsu 3. Dezember
Solemnis 24. Dezember
Solongia 10. Mai
Sopatra 9. November
Sophie 30. April
Sosteneus 3. Mai
Sosthenes 28. November
Soter 22. April
Soterius 10. Februar
Speratus 17. Juli
Spes, J. u. M., 1. August
Speppusius 11. Jänner
Spiridion, B., 14. Dez.
Stanislaus, B. u. M., der Ausdauernde, 7. Mai
Stanislaus Kostka 13. November
Stefan v. Grand 8. Febr.
Stefan, Abt, 17. April
Stefan, Papst, 2. August
Stefan Erfindung oder Auffindung seiner Reliquien, 3. August
Stefan, König v. Ungarn, der Gekrönte, 20. Aug. und 2. September
Stefan v. Konstantinopel, Märt., 28. November
Stefan, Erz-M., 26. Dez.
Strobo, der Schielende.
Sturmius 17. Dezember
Styltan 26. November
Suidbert 1. März
Sulla, die häßliche Gesichtsfarbe.
Sulpicius, B., 17. Jän.
Sulpitius (Sev.) 29. Jän.
Sulpitius, M., 20. April
Susanna, J. und M. in Rom, 11. August
Susanna, die Keusche, die Lilie, die Unschuld, 24. Mai
Susanna, J. und M., 11. August
Swanhilde, die holde Seherin, die nur gutes Schicksal Verkündende.
Swibertus, B., 2. März
Syagrius 27. August
Sybilla 29. April
Syenara 31. Juli
Sylverius 20. Juni
Sylvester, B., 20. Nov.
Sylvester, Abt, 26. Nov.
Sylvester, Papst, 31. Dez.
Symbert 12 Oktober
Symforian 22. August
Symforosa 18. Juli
Symmachus 21. Februar
Symmachus, Papst, 19. Juli
Syncletica 9. Jänner
Syndardus 17. Septbr.
Synesius 12. Dezember
Syrus 9. Dezember

T.

Tanco 16. Februar
Tancred, der Kampffertige.
Taso 11. Dezember
Taurius 11. August
Telemachus 1. Jänner
Telesforus 5. Jänner
Tertulla 30. April
Tertullian 27. April
Tetta, Aebt., 22. Dezbr.
Thaddäus (Judas) 28. Oktober
Thais, Büßerin, 8. Okt.
Thalatäus 17. Februar

Thalassius 22. Februar
Thalia, d. Blühende.
Tharachus 11. Oktober
Therasius 25. Februar
Tharba 22. April
Tharsille 24. Dezember
Thea 19. Dezember
Theard 19. September
Thebais 5. Jänner
Thecla, M., die Vortreffliche, die Wackere, 23. September
Thecla, Aebt., 15. Okt.
Theclannus, 1. Dezemb.
Thelians 9. Februar
Themistokles, d. berühmte Rechtliche, 21. Dez.
Theobald, Eins., 29. Jän.
Theobald von B., der Volksbeherrscher, 1. Juli
Theobald, Abt von Vaux de Cerna, 8. Juli
Theoda, Gottes Ruhm, 19. Jänner.
Theodolinde, 22. Jänner
Theodor v. H., M., 7. Feb.
Theodor v. Sitten, 16. August
Theodora, Büss., 11. Sept.
Theodor, Bischof, 19. September
Theodor v. Vienne, 29. Oktober
Theodor, Märt., siehe Dorothea, 9. Nov.
Theodor Studita, 12. Nov.
Theodor (Grapt), 27. Dez.
Theodor v. Tabenna, 28. Dezember
Theodora, Märt., siehe Dorothea, 28. April
Theodoret, Priest. und Märt., 23. Oktober
Theodorich, Bischof von Orleans, 27. Jänner
Theodota, Märt., 29. Sept.
Theodosia, J. und M., 2. April
Theodosius aus Kapp., 11. Jänner
Theodosius z. Sirm., 26. März
Theodosius 3. September
Theodota mit drei Söhnen 2. August
Theodotus, Priester und Märt., 3. Mai
Theodotus, M., 18. Mai
Theodotus 13. Juli
Theodus v. Cäsar. 17. Febr.
Theodus Stylita 2. Dez.
Theofanes, Mönch, 12. März
Theofanes, B. u. M., 27. Dezember
Theofilus v. Cäsar. 15. Februar
Theofilus, Mönch, 2. Okt.
Theofilus, siehe Gottlieb, 3. November
Theofrid, 19. Oktober
Theomela, (Gottsängerin), die Chorsängerin
Theona, die Göttliche.
Theonas, Eins. 4. April
Theonemptus 3. Jänner
Theonilla 23. August
Theonus 23. August
Theopista 20. September
Theotimus 20. April
Theresia (die gnädige Herrin, die Jägerin, die Theefreundin, die Erntnerin), 15. Okt.
Theudelinde, die Leutselige, die Volksfreundin
Thiadlidis, Abt, 30. Jänn.
Thiagrinus 26. Dez.
Thiemo a. Baiern 18. September
Thiemo 26. Dezember
Thielfried 9. Oktober
Thilbert 7. September
Thomas v. Aquin 7. März
Thomas v. Cora 18. Aug.
Thomas, B. v. H., 2. Okt.
Thomas v. Vill., der Zwilling, 18. Sept.
Thomas v. Ball 31. Okt.
Thomas, Apostel, 21. Dez.
Thomas, Erzb., 29. Dez.
Thorismund, der kühne, unternehmende Mann.
Thyrsus 28. Jänner
Thyrsus, M., 24. Sept.
Tiberius, Märt., 10. Nov.
Tiburtius, Märt., 14. April
Tiburtius v. Rom 11. Aug.
Tillo, Priester, 7. Jänner
Timotheus, Bischof, 24. Jänner
Timotheus, Märt. von Antiochia (Ehregott), 19. April
Timotheus u. Hippolitus, M., 22. August
Timotheus, M., 19. Dez.
Titus, Bisch., d. Geehrte, der Beschützer, 4. Jän.
Titus, Jünger P., 18. Sept.
Tobias, die Güte des Herrn, 13. Juli
Toleta 5. März
Toribius, Bisch., 18. April
Torquatus 15. Mai
Tosio (Tozzo) 16. Jänner
Totto, Abt, 19. Nov.
Tranquillus 6. Juli
Trasarius 19. Februar
Traugott 31. März
Tresan 7. Februar
Triphyllius 13. Juni
Trojan 30. November
Tropes 17. Mai
Trophimus 29. Dezember
Trudbertus 26. April
Trude 23. November
Tryfon, 10. November
Tryfonia 18. Oktober
Tugdual 30. November
Tuiskon (der Vornehmste im Volke).
Turiaf, die Aufgehobene, 13. Juli
Turianus 13. Juli
Turibus, Erzb., 23. März
Turibius von Astorga, 16. April
Tuswalda, die Erhabene.
Tuto 2. Mai
Tuto v. Regensb. 14. Mai
Tychicus 29. April
Tyranion 21. Februar

U.

Ubald, Bisch., 24. Mai
Ubaldo, s. Ewald, 17. Mai
Udalricus, Abt zu Kaisersheim, 11. April
Uda, der Vortreffliche, 17. Mai
Udalricus, Abt, 11. April
Udalricus v. Augsb. 4. Juli
Udalricus, Benedict. 10. Juli
Udalricus v. Passau 7. Aug.
Udalricus a. Eins. 14. Aug.
Uguccio 3. Mai
Ulfilaicus 21. Oktober
Ulmar 20. Juli
Ulpian 3. April
Ulrica, die Huldreiche, 6. August
Ulrich, Bischof, 4. Juli
Ulrich (der Hochadelige), der Graf, s. Udalricus
Unschuld. Kinder 28. Dezember
Urban, Papst, 25. Mai
Urban, Märt., 5. Sept.
Urania, d. Himmlische.
Urias, d. Licht Gottes.
Ursicinus 29. Dezember
Ursinus 29. Dezember
Ursula, Märt., die Stütze aller Stützen, 21. Okt.
Ursus, Märt., 30. Dez.
Urswar 19. April
Utho 3. Oktober

V.

Vaenna (die Müssige), die Reichsfreiin, die Faulenzerin
Valcarius 3. April
Valdus, Bischof, 31. Jänn.
Valentin, Bisch., 7. Jänn.
Valentin, Märt., der Starke, 16. Februar
Valentina 25. Juli
Valeria, Märt., die Vielvermögende, 9. Dez.
Valerianus, M., 28. November
Valerianus, B. v. A., 7. Mai
Valerius 29. Jänner
Valerius, M., 14. Juni
Vands 17. April
Varadas 22. Februar
Vastrada 21. Juli
Vadastus, Bisch., 6. Febr.
Veit, der Führer, der Wegweiser, 15. Juni
Venantius 18. Mai
Venerandus 25. Mai
Venus, die Anmuthige.
Veranus v. Verce 9. Sept.
Veranus von Chatillon 11. November
Verda 21. Februar
Veremundus 8. März
Verena 1. Septbr.
Verona, die Wahrheitsliebende, 13. Jänner
Veronica von Mailand 13. Jänner
Veronica, die Siegbringerin, die wahrhaft Einzige, 4. Febr.
Veronica Giuliana 11. Juli
Vesta, d. Hausmutter.
Vestalia, d. Häusliche.
Victor v. Arcis 26. Febr.
Victor, Märt. v. M., 12. März
Victor von Marseille 21. Juli
Victor, Papst, 28. Juli
Victor, M. v. d. T. L., 30. September
Victor, der Sieger, 23. Dezember
Victoria, d. Besiegerin, 23. Dezember
Victorian 28. März
Victorin und Gefährten, M., 25. Februar
Victricus 7. August
Victurius 1. Novbr.
Videnius 9. Septbr.
Vier gekrönte Märtyrer 8. Novbr.
Vierzig Märt. 10. März
Vigilius, Bisch. v. T., 26. Juni
Vigor 2. Novbr.
Vilmarius 17. Juni
Vincentius, Märt. z. Saragossa 12. Jänner
Vincentius, Märt. zu Gerona, 22. Jänner
Vincenz Ferrerius (d. Beschützer d. Wälder), der Forstmeister, 5. April
Vincenz u. Saline, Märt. 27. Oktober
Vincenz v. Lerius 24. Mai
Vincenz v. Paula 21. Juli
Vindicius 11. März
Viola, d. Anspruchlose.
Virgilie, die Jungfräuliche, d. Jugendliche.
Virgilius, B. von S., 27. November
Virgilius 31. Jänner
Viridiana 13. Februar
Vitalian, Papst, 27. Jän.
Vitalin, M., 28. April
Vitalis von Salzburg 20. Oktober
Vitalis v. Bologna 4. Nov.
Vitolf, d. standhaft treue Helfer.
Vitonius 9. Novbr.
Vitus od. Veit 15. Juni
Vivia Peretua 7. u. 15. März
Vodoaldus 4. April
Volkmar (der Vermehrer des Volkes, der friedliche Fürst), 17. Juli
Vollbrecht 27. Februar
Volusirmus 18. Jänner

Bulmar 20. Juli
Bulfin 8. Jänner

W.

Walerich, Abt, 1. April
Walbert 5. Mai
Walburga 25. Febr. und 8. Mai
Walfridus, Abt, 15. Febr.
Walfridus, Bischof, 12. Oktober
Wulfian 30. Mai
Walter, der Gebieter, d. Verwalter, 8. April
Walter 3. August
Walter, Abt, 29. Nov.
Waltho 27. Dezbr.
Waltrudis 11. April
Wandregisil 22. Juli
Waudo 17. April
Wasno oder Wasnulfus 1. Oktober
Wenzel, s. Wenzeslaus.
Wenzeslaus, d. Ruhmbekrönte, 28. Septbr.
Wendelin 16. Oktober
Wenetrida 3. Novbr.
Wereburga 3. Februar
Werenfrid 18. Novbr.
Werner, d. Beschützer d. Krieger, 19. April
Wibotata, Klausnerin, 2. Mai
Wicterbus 18. April
Wigbert 13. August
Wipo 20. April
Wilfried, s. Walfried.
Wilhelm von Bourges, Erzbisch., der mächtige Beschützer, 10. Jänner
Wilhelm, Büßer, 10. Feb.
Wilhelm v. R., 24. März
Wilhelm, Eins., 31. März
Wilhelm, Abt, 6. April
Wilhelm, Herzog, 28. Mai
Wilhelm v. York, 8. Juni
Wilhelm, Eins., 25. Juni
Wilhelm, Bisch. v. B., 29. Juli
Wilhelm von Rosch, 2. September
Wilhelmine, d. mächtige Beschützerin, 25. Okt.
Wilfried (Stark im Willen), der Selbstständige, der Alles Beherrschende.
William, s. Wilhelm.
Willibald 7. Juli
Willibrord 7. Novbr.
Willigis 23. Febr.
Winebald 6. April
Winnin 10. Septbr.
Winceus 6. Novbr.
Winwaldäus 3. März
Wiprecht, der berühmte Kriegsmann.
Wiro 8. Mai
Wismarus 18. April
Witgarius 10. Dezbr.
Withburga 8. Juli
Wladimir 24. Juli
Wodan, der Krieger.
Wolbodo, B. v. Lüttich, 24. April
Wolf, der Helfer.
Wolfgang (der hilfreiche Jüngling), 31. Oktbr.
Wolfhold, 22. August
Wolstan, Bisch., 10. Jän.
Wulfhad 24. Juli
Wulfhilde 9. Dezbr.
Wulfhildis 8. Mai
Wulfram 20. März
Wulganius 3. Novbr.
Wunfried, s. Bonifac.
Wunibald 18. Dezbr.
Wimochus 25. Novbr.

X.

Xantippe (d. gelbe Pferd), die Falschheit, die Ungewöhnliche.
Xaver, die Glänzende.
Xenophon (d. fremd Sprechende), d. Ausländer.

Y.

Yuguard, d. junge Held.
Ysopa 16. März

Z.

Zacharias, Papst, des Herrn Gedächtniß, 15. März
Zacharias 5. Novbr.
Zachäus 23. August
Zaide, d. Wachsende, die Gebieterin.
Zaire, die Besuchende.
Zanine, die Spielende.
Zebinus 13. Novbr.
Zehntausend Märtyrer 22. Juni
Zeno, B. v. B., der Belebende, 12. April
Zeno 23. Juni
Zeno, Märt., 25. Dezbr.
Zenobia 29. Oktober
Zenobius, B., 25. Mai
Zephirinus 23. Oktober
Zilla, die Anmuthige.
Zitea 27. April
Zoe 5. Juli
Zosimus, Märt., 8. Dez.
Zoticas 21. Juli
Zwentibold 13. August.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Cultus-Angelegenheiten.

Die interconfessionellen Verhältnisse der Staatsbürger in Beziehung auf das Religionsbekenntniß der Kinder, den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgenossenschaft zur anderen, in Beziehung auf Functionen des Gottesdienstes und der Seelsorge, auf Beiträge und Leistungen, auf Begräbnisse, endlich in Ansehung der Feier- und Festtage werden durch das Gesetz vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, geregelt. Die Verordnung der Ministerien für Cultus und Unterricht und des Innern vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, enthält die Vollzugsbestimmungen über den Uebertritt von einer Kirche oder Religionsgesellschaft zur andern.

In Ausführung des Art. X des Concordates wurde mit dem kais. Patente vom 8. Oktober 1856, R.-G.-Bl. Nr. 185, ein neues Ehegesetz erlassen, und mit der Verordnung des Armee-Ober-Commando vom 5. Mai 1857, R.-G.-Bl. Nr. 102, auch für die k. k. Armee kundgemacht. Mit dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 47 (Vollzugsvorschrift ddo. 1. Juli 1868, R.-G.-Bl. Nr. 80), wurden jedoch die Vorschriften des zweiten Hauptstückes des allg. bürgerl. Gesetzbuches über das Eherecht für Katholiken wiederhergestellt, die Gerichtsbarkeit in Ehesachen der Katholiken den weltlichen Gerichtsbehörden überwiesen und Bestimmungen über die bedingte Zulässigkeit der Eheschließung vor weltlichen Behörden (Noth-Civil-Ehe) erlassen, sowie durch das Gesetz vom 31. Dec. 1868, R.-G.-Bl. 1869 Nr. 4, die Eheschließung zwischen Angehörigen verschiedener christlicher Confessionen geregelt wird. Das Gesetz vom 31. Dec. 1868, R.-G.-Bl. 1869 Nr. 3, enthält die Bestimmungen über Versöhnungsversuche vor gerichtlichen Ehescheidun-

gen; das Gesetz vom 9. April 1870, R.-G.-Bl. Nr. 51, die Bestimmungen über die Ehen von Personen, welche keiner gesetzlich anerkannten Kirche oder Religionsgesellschaft angehören, und über die Führung der Geburts-, Ehe- und Sterberegister für dieselben, endlich die Verordnung der Ministerien des Innern, des Cultus und der Justiz vom 20. October 1870, R.-G.-Bl. Nr. 128, die Bestimmungen über die innere Einrichtung und Führung dieser Register. *)

Wien.

I. Kirchliche Behörden und Vorstände.

A. Katholische Kirche.

Fürsterzbischof: Se. Emin. Josef Othmar Kardinal Rauscher.
Weihbischof und Generalvikar: Joh. Kutschker, Bischof von Carre.
Metropolitankapitel: Joh. Kutschker, Dompropst; Domdechant: unbesetzt; Jos. Holzinger, Domkustos; Eduard Angerer, Domkantor; Leop. Stöger, Domscholaster; Jakob Bertgen, Ernst Max Hurez, Jos. Columbus, Friedr. Ignaz Ritt. v. Frieß, Franz Hasel, Josef Kisser, Anton Horny, Ludwig Graf Coudenhove, Ernest Müller, Laurenz Mayer, Josef Tosi, Domherren.
Konsistorium: Präses: Joh. Kutschker; Referenten: Jos. Holzinger, Domkustos; Jak. Bertgen, Domherr; Leop. Stöger, Domscholaster; Eduard Angerer, Domkantor; Franz Hasel, Anton Horny, Domherren.
Fürsterzbischöflicher Ordinariats-Sekretär: Ignaz Ranfauer.
Fürsterzbischöflicher Ceremoniär: Wenzel Kaindl.
Fürsterzbischöfliche Konsistorial-Kanzlei: Franz Kornheisl, Direktor.

Pfarr- und Kirchen-Vorsteher:

Stadt. K. K. Hof- und Burgpfarre: Pf. Dr. Johann Schwetz, inful. Abt. — Metropolitankirche zum heil. Stefan: Rektor Johann Brem, Cur- und Chormeister. — Pfarre zum h. Michael: Pf. Don Anton Mar. Pfeiffer, Propst des Barnabiten-Kollegiums. — Pfarre zu Unserer lieben Frau bei den Schotten: Pfarrverw. Hieronymus Hofbauer, Benediktiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zum heil. Peter: Josef Willim, fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zu den neun Chören der Engel am Hof: Pf. Franz Tiller, Ehren-Domherr. — Pfarre zu Maria Rotunda bei den P. P. Dominikanern: Pfarrverw. Dom. Horeyschek. — Pfarre zum heil. Augustin: Pf. Georg Etz, Ehren-Domherr. — Pfarre zur heil. Elisabeth im deutschen Hause: Pfarrverw. Jos. Herborn, Jubilar-Priester. — Pfarre zur heil. Barbara (unirte Griechen): Pfarrer Dr. J. Ciepanowski.
Universitätskirche: Der Gottesdienst wird durch das Kolleg. der Gesellschaft Jesu besorgt. — Ursulinerkirche: Dir. Ant. Dörfler, Weltpr. — St. Ruprechtskirche: Dir. Karl Schmidt, pens. Lokalkaplan. — St. Annakirche: Dir. Mich. Blümel, Weltpr. — St. Salvatorkirche: Dir.: Georg Ausim, Def.-Weltpr. — Kirche zu Maria Schnee: Dir. Karl Tommazolli, Weltpr. der Trienter Diözese. — St. Johanneskirche: Dir. Michael Thavonat Ritt. v. Thavon. — Kirche zum heil. Hieronymus (Franziskaner): Quardian Nik. Brezowsky. — Kirche der PP. Kapu-

*) Diese Reichs-Gesetz-Blätter sind auch einzeln zu haben im Drucksorten-Verlage der k. k. Staats-Druckerei in Wien, Singerstraße Nr. 26.

ziner zur heil. Maria von den Engeln: Quardian Rochus Gere. — Kirche zur h. Maria am Gestade (Redemptoristen): Rector Joh. Bapt. Ondrouschek.

Leopoldstadt. Pfarre zum heil. Leopold: Pf. Math. Poppenberger, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Josef: Pf. Ign. Schwarz, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Johann von Nepomuk: Pf. Leopold Winkler, Inh. d. gr. gold. Civ.-Verd.-Med. m. d. Kette. —

Die Seelsorge im Filialspitale der barmherzigen Schwestern besorgt Spiritual Johann Repphan. — Kirche der barmherz. Brüder: Provinz.-Definitor Nikod. Grünert.

Landstraße. Pfarre zu den heil. Peter und Paul: Pf. Ant. Breiner. — Pfarre zu den heil. Sebastian und Rochus: Pf. Franz Schmidmayer, fürsterzb. Consistorialrath. — Filiale zur heil. Margaretha: Curat-Benef. Franz Riediger. — Pfarre zu Maria Geburt: Pf. Georg Rieder. —

Beneficium bei der Januariuskapelle (Gardehof): Benefic. Anton Hye. — Seelsorger in der k. k. Krankenanstalt (Rudolfsstiftung): Karl Hollschek. — Kapelle zum allerheil. Erlöser (im Priester-Kranken- und Deficienten-Institute): Dir. Josef Büchler. — Elisabethinerkirche: Kirchen-Dir. u. Spital-Seelsorger Karl Blechschmidt. — Salesianerkirche: Dir. u. Beichtvater (d. z. unbesetzt). — Kirche der barmh. Brüder (Reconvalescentenhaus): Conventspr. Alb. Mandl. — Kapelle im k. k. Belvedere, Benef. unbesetzt. — Hof-Spitalkirche am Rennweg: Director Ignaz Rolletschek.

Wieden. Pfarre zu den heil. Schutzengeln: Pf. Johann Dinstl, geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Karl von Borromä: Pf. Ant. Mitschan, Ordens-Commandeur. — Pfarre zur heil. Elisabeth: Pf. Franz Schindlauer, fürsterzb. geistl. Rath. —

Seelsorger im k. k. Krankenhaus auf der Wieden: Karl Bednařik. — Kirche zur heil. Thekla: Rect. Joh. Bapt. Schwöd, Prov.-Consulator.

Margarethen. Pfarre zum heil. Josef: Pf. Johann Georg Zeinlhofer, fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Florian: Pf. Dr. Joh. Scala, gew. Decan der theol. Facultät a. d. Wiener Univ. — Kapelle der Frauen vom guten Hirten. Director: Johann Willim.

Mariahilf. Pfarre zum heil. Aegydius, Pfarrverw. Odilo Kopp, Benedictiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zum heil. Josef: Pf. Jakob Hain. — Pfarre zu Maria Hilf: Pfarrer Phil. Obermüller, Probst. —

Oeffentliche Kapelle an der Wien (Magdalenenstraße, Haus Nr. 37): Dir. Jak. Hain. — Kapelle im Institute der barmherz. Schwestern: Spiritual: Franz Parisch.

Neubau. Pfarre zum heil. Ulrich: Pfarrverw. Martin Tenschert, Benedictiner vom Stifte Schotten. — Pfarre zu den heil. sieben Zufluchten: Pf. Franz Columbus, päpstl. Kämmerer und fürsterzb. geistl. Rath. — Pfarre zum heil. Laurenz: Pfarrverw. Urban Loritz, Benedictiner vom Stifte Schotten.

Lazaristenkirche: Superior: Mart. Derler. — Maria Schutz-Kirche: Assistent Georg Cialik. — Kapelle des göttlichen Erlösers: Spirit. Georg Heller. — Mechitaristenkirche: Sacristei-Director: Wartan Estegar.

Josefstadt. Pfarre zu Maria Treu: Pf. Ant. Krotenthaller, fürsterzb. Consistorialrath. — Pfarre zur heil. Dreifaltigkeit bei den P. P. Minoriten: Pfarrverw. Norbert Stanka.

Seelsorger im k. k. Gefangenhause: Karl Koblischek.

Alsergrund. Pfarre zu den heil. vierzehn Nothhelfern: Pf. Dr. Carl Dworzak. Ehrendomherr. — Pfarre zu Maria Verkündigung bei den P. P. Serviten: Pfarrverw. Jak. M. Koller.

Seelsorger im k. k. allg. Krankenhause: geistl. Dir. Vinc. Watzek. — Kirche im Wiener Bürger-Versorgungshause (Währingergasse): Curat-Benef. Jos. Eder. — Versorgungshaus (am Alserbache): prov. Benef. Andr. Miller. — K. k. Waisenhauskirche: Director: Vinzenz Lueben.

Stifte und Klöster:

Stift Schotten (Freiung): Abt: Othmar Helferstorfer; 72 Priester, 8 Cleriker, 2 Novizen.

Barnabiten-Congregation: a) Collegium zum heil. Michael. Provincial: Don Paul Pistor; 15 Priester, 3 Novizen. b) Collegium zu Mariahilf: Probst: Don Philipp Obermüller, 7 Priester.

Prediger-Orden (Dominikaner), Postgasse: Prior: Nik. Holl; 11 Priester, 9 Laienbrüder.

Franziskaner-Kloster, Franziskanerplatz: Provincial: Cajus Agjiér; 21 Priester, 4 Cleriker, 10 Laienbrüder, 1 Novize.

Capuziner-Kloster, Neuer Markt: Provincial: Irenäus Strebitzky; 11 Priester, 5 Laienbrüder.

Piaristen-Kloster (Orden der frommen Schulen): a) Collegium in der Josefstadt: Provincial: Karl Beitz; 24 Priester, 3 Cleriker. b) Collegium auf der Wieden: Rector: Joh. E. Schwöd, 8 Priester, 1 Cleriker. c) im Löwenburg'schen Convicte: Rector: Johann Czermak, 12 Priester, 4 Cleriker.

Minoriten-Kloster, Alserstraße: Provinzial: Gottfried Tuma, 9 Priester, 4 Cleriker, 1 Laienbruder.

Servitenkloster, Servitengasse; Prior: Rudolf M. Pauer; 9 Priester, 4 Cleriker.

Redemptoristen-Congregation, Salvatorgasse: Provinzial: Josef Kassewalder, 11 Priester, 8 Laienbrüder.

Collegium der Gesellschaft Jesu, Universitätsplatz: Provinzial: Georg Stieber, 9 Priester, 5 Laienbrüder.

Congregation der Missionspriester des heil. Vincenz von Paul (Lazaristen), Kaiserstraße: Superior: Martin Derler; 10 Priester, 6 Laienbrüder, 5 Novizen.

Armenische Mechitaristen-Congregation, Mechitaristengasse: General-Abt: Jakob Bosagi, Erzbischof; 13 Priester, 5 Cleriker, 17 Novizen.

Klöster der Barmherzigen Brüder: a) in der Leopoldstadt: Provincial: Eugenius Konrath; 4 Priester, 46 Laienbrüder, 13 Novizen. b) auf der Landstraße: Prior: Odilo Rayth de Baumgarten; 1 Priester, 5 Laienbrüder.

Congregation der Brüder der christlichen Schulen: a) im k. k. Waisenhause: Visitator und Director: Vincentius Lueben; 27 Laienbrüder, 10 Novizen. b) zu Fünfhaus: Director: Otto Mayerhofer, 5 Laienbrüder.

Ursuliner-Kloster, Johannesgasse: Oberin: Ludovica Göll; 51 Ordensschwestern, 22 Laienschwestern, 4 Novizinnen.

Elisabethiner-Kloster, Landstraße, Hauptstraße: Oberin: Maria Clara Heinz; 39 Ordensschwestern, 15 Laienschwestern, 1 Novizin.

Salesianer-Kloster, Rennweg: Oberin: Aloisia H. Henn; 38 Ordensschwestern, 13 Laienschwestern.

Institut der Barmherzigen Schwestern, Gumpendorferstraße: General-Oberin: Leopoldine Wagner; 181 Ordensschwestern, 45 Novizinnen.

Schulschwestern vom 3. Orden des heil. Franziscus, Erdbergerstraße: Oberin: Scholastica Wörnhart; 69 Ordensschwestern, 9 Novizinnen.

Congregation der Klosterfrauen vom a. h. Erlöser, Rennweg: Oberin: Magdalena Hanschky; 15 Ordensschwestern, 8 Laienschwestern, 2 Novizinnen, 1 Candidatin.

Schwestern vom 3. Orden des heil. Franz von Assisi, Hartmanngasse: Oberin: Maria Langer; 96 Ordensschwestern.

Congregation der Töchter des göttlichen Heilandes, Kaiserstraße: Oberin: Theophile Daur; 95 Ordensschwestern, 28 Laienschwestern, 20 Novizinnen.

Klosterfrauen vom guten Hirten, Siebenbrunngasse: Oberin: Maria Piller; 35 Ordensschwestern, 34 Laienschwestern, 17 Novizinnen.

Frauen vom heiligsten Herzen Jesu, Rennweg: Oberin: Marie Mayer; 18 Ordensschwestern, 9 Laienschwestern.

B. Evangelische Kirche.

Pfarr- und Kirchenvorsteher.

1. Augsb. Confession.

Superintendent: Andr. Gunesch, k. k. a. o. Ober-Kirchenrath. — **Pfarrer:** Andr. Gunesch, Gust. Porubsky, G. Kanka, C. Fischer. — **Presbyterium:** 5 geistliche, 33 weltliche Mitglieder. Th. Ritter v. Hornbostel, Vorsteher. Carl Helf, Schriftführer.

2. Helvet. Confession.

Superintendent: Theol. Dr. Gottfr. Franz, k. k. a. o. Ober-Kirchenrath. — **Pfarrer:** Gottfr. Franz und Theol. u. Philos. Dr. C. A. Wilkens. — **Presbyterium:** Die beiden Pfarrer, dann Sam. v. Dioszeghi, Curator (Vors.-Stellvertreter); F. Zülzer, Schriftführer.

C. Griechische Kirche.

Pfarr- und Kirchenvorsteher.

Griech.-katholische Stadtpfarre zur heil. **Barbara** *) (Postgasse): **Pf.** Dr. J. Ciepanowsky. Coop.: L. Bacsinski. Cantoren: M. Fakács, J. Medvéssy. — Griech.-orient. Kirche zur heil. **Dreifaltigkeit** (Fleischmarkt): **Archimandrit** u. Pfarrer: Agathangelos Lontopulos, Dr. d. Ph. u. Professor. **Kirchenvorsteher:** Johann Melingo, Simon Zechany und Constant. Dudos. — Griech.-orient. Kapelle zum heil. **Georg,** türk. Unterth. (Hafnersteig): **Archimandrit** Jakob Leventines; **Kirchenvorsteher:** Al. Oeconomo; Joh. D. Wesiruly; J. Alexiades.

D. Israelitische Cultusgemeinde.

Prediger: Dr. Ad. Jellinek, Dr. Mor. Güdemann. — **Ober-Cantor:** Salom. Sulzer. — **Cantoren:** Adolf Fischer, Josef Goldstein. — **Rabbiner:** Dr. Güdemann. — **Rabbinats-Assessoren:** Rubin Baruch, Salomon Spitzer. — **Gemeindevorstand:** Jos. Freih. v. Königswarter, Präses; Dr. Ig. Kuranda, Präses-Stellvertreter; Jul. Ritt. v. Goldschmidt, Mor. Pollak. Die genannten vier Herren bilden das Vertreter-Collegium und sind die Obmänner der vier Vorstandssectionen a) für Bethäuser, sonstige rituelle Angelegenheiten und Häuseradministration, b) für Unterrichtswesen, c) für Humanitätsanstalten, d) für Finanzen. **Secretär:** Dr. L. A. Frankl. Buchhalter: J. Schiff. Leichenhofverwalter: Leopold Kreuzer.

Bethaus-Vorstände:

Stadt, Seitenstättengasse 4, wie oben; Schönlaterngasse Nr. 6 (altrituell): unbesetzt.
Leopoldstadt, Tempelgasse 5, wie oben; große Schiffgasse 8: Pappenheim Sigmund; kleine Ankergasse 2: Reis Hermann; Circusgasse: Tzaki Elias; Antonsgasse 7: Spiegel Martin.
Landstraße, Löwengasse 19: Löwenstein Zacharias; Hauptstraße 49: Tauber Jakob; obere Viaductgasse 28: Kries Majer; Rudolfsgasse 22 und 24: Deutsch Joel.
Margarethen, Siebenbrunngasse 17: Lichtblau Jakob.
Mariahilf, Mariahilferstraße 11 und 58: Goldmann Moriz.
Josefstadt, Fuhrmannsgasse 21: Großmann Ignaz.
Alsergrund, Berggasse 2: Winter Hermann; Seegasse 9: Die Spitaldirection.

---

*) Die St. Barbara-Kirche ist die Central-Pfarrkirche der in der k. u. k. österr.-ung. Monarchie wohnenden griech. Katholiken.

II. Gottes-

A. Katholische

Uebersicht des in nachfolgenden kath.

☞ Die hochw. Herren Pfarrer und Kirchenvorsteher hatten auch dieses Mal wieder

Benennung der Kirche sammt deren Lage	Gottesdienst: Messen an Sonn- u. Feiertagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr	Hochamt Uhr	Nachm.-Segen Uhr	Messen an Wochentagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr
I. Bezirk Stadt.								
1 H. **Anna,** Annagasse) *	3	8	12	9½	4½	2	8	9½
2 H. **Augustin,** Maria Loretto . . .	6	6	12	11	5	6	6	11
3 H. **Barbara,** (griech. Rit.), Postgasse*)	2	9	12	10	4	1	8	9
4 H. **Chöre, neun, der Engel,** Hof .	6	6	12	10	5½	5	6	10
5 H. **Elisabeth,** Singerstraße (deutsches Haus)	3	8	11	9	4	2	8	9
6 H. **Hieronymus,** Franziskaner . .	8	5½	12	9	4	7	5½	11½
7 K. k. **Hof- und Burg-Pfarrkirche** *)	4	7	10	11	4	6	7	11
8 H. **Johann d. Täufer,** Kärntnerstr. *)	1	10	—	—	—	1	—	10
9 S. Maria ad Scotos, unserer lieben Frau zu den Schotten *) .	11	5½	12	11	6	10	5½	12
10 H. **Maria vom Gestade** *) . . .	7	5½	11	11	5	7	5½	10
11 H. **Maria Himmelfahrt,** Universit.*)	10	5½	12	10	6	8	5½	10
12 H. **Maria Rotunda,** Dominikaner *)	10	5	11½	9	4½	8	5	10
13 H. **Maria Schnee,** Minoritenplatz, italienische Nationalkirche *) . .	5	7	12	—	3½	5	7	10½
14 H. **Michael** *)	10	6	12	10	5½	15	6	12
15 H. **Peter** *)	11	6	12	11	4	11	6	11
16 H. **Maria Angelorum,** Kapuziner *)	7	6	12	7	4	7	6	10
17 H. **Ruprecht,** Kienmarkt *) . . .	4	8	11½	9	2½	2	8	9
18 H. **Salvator,** Rathhaus *) . . .	4	8	12	—	—	3	8	10
19 H. **Stephan** *)	13	5	12	9	5	15	5	12
20 H. **Ursula,** Johannesgasse *) . .	5	6½	10¼	—	4½	4	6½	8
II. Bezirk Leopoldstadt.								
21 H. **Johann von Nep.,** Praterstr. *)	5	6	12	10	4½	4	6	10
22 H. **Johann d. Täufer** (barmh. Brüd.)*)	4	6	10	8	3	4	6½	9
23 H. **Josef,** Karmeliterplatz *) . .	7	5½	12	9	4 / 5	7	6	10
24 H. **Leopold,** Pfarrgasse *) . . .	7	6	12	10	6 / 5	8	6	10
III. Bezirk Landstraße.								
25 H. **Elisabeth,** Hauptstraße	7	6	10	8¼	3¼	6	6¼	8½
26 H. **Johann von Nepomuk** . . .	2	8½	10	—	3	1	8	—

*) Siehe die gleichlautende Nummer bei den speziellen Bemerkungen.

Dienst.

Kirche.

Kirchen stattfindenden Gottesdienstes.

die Güte, diese Uebersicht zu prüfen und, wo es nöthig war, richtig zu stellen.

	Predigt			Christenlehre	Auferstehung	Spezielle Bemerkungen.
	An Sonn- u. Feiertag.	In der Fasten: Am	In der Fasten: Um Uhr			
	Uhr			Uhr		
1	—	—	—	—	4½	1 Außer den Monaten August und September an Sonn- und Feiertagen um 12 Uhr eine h. Messe; nachmittägiger Gottesdienst: Dienstag, Sonn- und Feiertag um ½5 Uhr.
2	6½	Mittwoch	5½	4½	4½	3 Der Gottesdienst nach dem griechischen Ritus in slavischer und rumänischer Sprache.
	10	Freitag				
3	10½	—	—	—	6½	7 Im Winter wird die letzte Messe um 9½ Uhr gelesen. Die Predigt um 3½ Uhr Nachmittag findet vom 1. Sonntage im Advent bis zum Ostersonntage statt.
4	6½	Freitag	4½	5	5	8 Ungarische Predigt ꝛc. ꝛc.
	9	Sonntag				9 Mai-Andacht um ½6 Uhr Abends.
5	10	—	—	—	5	10 An Sonn- und Feiertagen um 7 Uhr Früh böhmische Predigt und Nachmittags um 3½ Uhr böhmische Christenlehre.
6	6¾	Sonntag				11 Am ersten und dritten Sonntage jeden Monats Predigt um 5 Uhr Nachmittags. Im Monat Mai jeden Tag Predigt um 6 Uhr Abends.
	10	Dienstag	4	—	6	
		Donnerst.				
7	10½	Sonntag	3½	—	4	12 Am 1. Sonntage jeden Monats Rosenkranzandacht mit Predigt, Litanei und Procession, sowie an jedem 2. Sonntag des Monats Andacht der Bruderschaft vom Namen Jesu, jedes Mal um 4 Uhr Nachmittag. Maiandacht täglich um 7 Uhr. Am 5. September, 7 Uhr, eine gesungene Requiem-Messe für die Wohlthäter dieses Ordens.
8	10½	—	—	—	—	
9	7	Mittwoch	10	—	6	
	10	Freitag	10			
10	10	Freitag	6	—	6½	
11	11	Donnerst.	3	—	6	13 An hohen Fest- und Frauentagen um 11 Uhr musikalisches Hochamt. Predigt italienisch.
12	6	Freitag	7 A	5	5	14 An jedem 1. Freitag im Monat und in der Fasten an jedem Freitag um 4 Uhr Kreuzweg.
	10	Sonntag				
		Dienstag				15 Bei der Pfarre am Peter am 8. September feierliche Procession zur Dreifaltigkeitssäule am Graben und Pest-Predigt um 4 Uhr Nachmittags.
13	10½	Donnerst.	11	2½	3½	
		Freitag				16 Um 10 Uhr Segenmesse. In der heil. Charwoche Exercitien. Im Mai neuntägige Johannes-Andacht. Am 2. August Portiuncula-Ablaß mit Fest-Predigt und Hochamt um 9 und 10 Uhr; desgleichen am 4. October, vom 17. bis 24. December täglich 6 Uhr feierlicher Segen.
14	6½	Mittwoch	4½	6	5	
	9	Sonntag				
15	7	Mittwoch	10	4½	4	17 Um 2½ Uhr Segen und an Sonntagen um 11 Uhr Predigt in polnischer Sprache, Samstag Segen um 6 Uhr.
	10	Freitag				
16		Montag	4	—	4	18 Sonntag nach dem 9. November (am Salvatorfeste) Fest-Predigt. In der Frohnleichnams-Octave täglich 4½ Uhr Segen. Im Sommer keine 12 Uhr-Messe.
	9	Freitag				
17	—	—	—	—	6	
18	—	—	—	—	5	19 Im Winter fangen die Messen an Wochentagen um 6 Uhr, in der Frohnleichnams-Octave um 4 Uhr an; täglich um 4 Uhr Vesper; an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr Früh, um 11 Uhr Vor- und um 5½ Uhr Nachmittags Predigt.
19	6	Mittwoch	4	2½	6	
	11	Freitag				
20	9½	Freitag	4	—	7	20 Am Frohnleichnamsfeste um 10 Uhr Hochamt; darauf Procession zu 4 Altären in der Kirche. Am heil. Christtag, am Oster-, Pfingst- und an den Sonntagen nach Angela und Ursula um 10¼ Uhr Pontificalamt.
21	6½	Sonntag	4	4	5	
	7	Mittwoch				21 Im Winter erste Messe und Predigt um eine halbe Stunde später.
22	—	—	—	—	5	
23	10	Sonntag	4	2	4	22 Segen alle Samstage und Vorabende aller Feiertage im Sommer um halb 6; im Winter um 5 Uhr.
		Freitag				
24	6½	Mittwoch	5	5	5	23 Segen im Sommer um 5, im Winter um 4 Uhr. Katechetische Predigt im Winter um ¼4, im Sommer um ½5 Uhr.
	9½	Sonntag				
25	9	Sonntag	9	—	5	24 An Festtagen ist Nachmittags, u. z. im Winter um 5, im Sommer um 6 Uhr Predigt und Segen. Während des 40stündigen Gebetes, der Frohnleichnams- und der Leopoldi-Octav die letzte Messe an Wochentagen um 11 Uhr.
26	—	—	—	—	5	

B. Evangelische Kirche.

1. Augsburger Confession.

Sowohl in der Kirche in der inneren Stadt (Dorotheergasse), als auch in der Kirche in Gumpendorf (VI. Bezirk: Mariahilf) nimmt
der öffentliche Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr Vormittags, an hohen Festtagen und an Sonntagen vom Advent bis Ostern um 3 Uhr Nachmittags seinen Anfang.
Die Fastenandachten werden an jedem Donnerstag um 10 Uhr Vormittags in der Stadtkirche abgehalten;
das Reformationsfest wird am 30. October,
der Bußtag am 4. December gefeiert.

2. Helvetische Confession.

Der öffentliche Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen nimmt (Dorotheergasse 16) von Michaeli bis Georgi um 8 Uhr, von Georgi bis Michaeli um 7 Uhr, weiters um 10 Uhr Vormittags seinen Anfang;
das Reformationsfest wird am 17. November,
der Bußtag am 3. November gefeiert.

C. Griechische Kirche.

Pfarrkirche zur h. Barbara (kath.) (Postgasse). **Messe** an Sonn- und Feiertagen Vormittag um 9 Uhr in roman., um 10 Uhr in slav. Sprache; an Wochentagen Vormittags um 8 Uhr; **Nachmittagssegen** um 5 Uhr; **sonstige Feierlichkeiten** an hohen Festtagen werden Vormittag um 9 Uhr begangen. **Das Auferstehungsfest** findet um 7½ Uhr Vormittags statt.

Kirche zur h. Dreifaltigkeit (gr.-or.) (Fleischmarkt). **Messe** an Sonn- und Feiertagen um 9½, an Wochentagen um 8 Uhr Morgens; **Nachmittagssegen** um 3¾ Uhr. Die **Auferstehung** wird um 12 Uhr Nachts, **sonstige Feierlichkeiten** werden um 10 Uhr Vormittags begangen.

Kapelle zum h. Georg (gr.-or.) (Hafnersteig). **Messe** an Sonn- und Feiertagen um 9½ Uhr, an Wochentagen um 8 Uhr Morgens; **Nachmittagssegen** um 3¾ Uhr, die Auferstehung wird um 12 Uhr Nachts, **sonstige Feierlichkeiten** um 10 Uhr Vormittags begangen.

D. Israelitische Cultusgemeinde.

Der Abend-Gottesdienst beginnt je nach der Jahreszeit zwischen 4 und 7½ Uhr; **der Morgen-Gottesdienst** nimmt seinen Anfang im Sommer an Wochentagen um 6½, im Winter um 7 Uhr Früh, an Sabbaten um 7½ um 8 Uhr.
Die Bethäuser befinden sich in der inneren Stadt, Seitenstettengasse, und in der Leopoldstadt, Tempelgasse. In den meisten Bezirken bestehen außerdem noch Betstuben, die von Privaten erhalten werden.

III. Functionsgebühren.

A. Katholische Kirche.

Das Einkommen der katholischen Priester gründet sich größeren Theils auf die Stolgebühren und ist durch keine allgemeinen oder fixen Beiträge der Glaubensgenossen systemisirt.

Die Stolordnung vom 25. Jänner 1782 ist noch immer die Grundlage, nach welcher auch gegenwärtig die Gebühren für **Tauf-, Trauungs-** und **Bestattungs-Feierlichkeiten** zu bemessen sind.

Stolgebühren für das Verkünden, für eine Copulation und für Verkünd-, Tauf-, Trauungs- und Todtenscheine.

Für das dreimalige Verkünden der Brautpersonen	In Stadt- und Vorstadtpfarren fl.	kr.	In Landpfarren fl.	kr.
Wohnparteien oder Inleute	—	52½	—	52½
Für eine Copulation:				
Wohnparteien oder Inleute dem Pfarrer	1	40	—	70
" " " " Meßner	—	35	—	17½
Für den bedeckten Stuhl oder Betschemel, dessen sich die Brautpersonen bei der Trauung zum Knien bedienen, nach Uebereinkommen.				
Nebst Vergütung des Stempels pr. 50 kr. kommt zu entrichten für einen				
Verkündschein	—	52½	—	52½
Taufschein	—	52½	—	52½
Trauungsschein	—	52½	—	52½
Todtenschein	—	52½	—	52½

Die nach obrigkeitlichem Zeugnisse mittellos erklärten Parteien haben für gedachte Scheine außer der Vergütung des Stempels nichts zu entrichten.

Für das Vorsegnen der Kindbetterinnen soll nichts verlangt werden, jedoch ist das freiwillig Angebotene anzunehmen.

Allenthalben werden Local-Gebräuche getroffen, wovon die Stolordnung keine Erwähnung macht, und wofür seit undenklicher Zeit nach der Observanz ein nie in Abrede gestelltes Entgeld entrichtet wird; darin aber kommen alle Stolordnungen überein, daß es ganz freisteht, das Begräbniß mit geringerem oder größerem Aufwande zu bestellen, eine beliebige Conduct-Classe zu wählen, und sonach die für dieselbe bestimmten Taxen zu entrichten.

Jeder Pfarrer ist schuldig, über die wirklich abgenommenen Stolgebühren Demjenigen, der sie bezahlt hat, eine Bescheinigung auszustellen; damit die Obrigkeit in allen Fällen sich der geschehenen Abnahme versichern, insbesondere die Begräbnißkosten in das Inventar eintragen, und bei vorkommenden Beschwerden den Bestand oder Unbestand derselben anzeigen könne. Diese Bescheinigung hatte vermöge Hofdecret vom 30. März 1786 auf einem ungestempelten Zettel zu geschehen, da aber das allerhöchste Stempelpatent vom 5. October 1802 gleich im Eingange alle bisherigen Vorschriften in Stempelsachen als erloschen erklärt, so ist auch vorbenanntes Decret außer Wirkung gesetzt; und so müssen also derlei Bescheinigungen, als Quittungen, im Verhältnisse ihres Geldbetrages dem classenmäßigen Stempel unterzogen werden. Nicht stempelpflichtig sind bloße Specificationen (in Hauptstädten lithographirt) ohne Bestätigung des bezahlten Geldbetrages; wird aber diese Bestätigung darauf geschrieben, so darf das Datum der Urkunde nach der Amtspraxis nicht älter als einen Monat sein, und die Urkunde muß dem Stempel unterzogen werden; ein Geschäft, das man zur Sicherheit durch einen vertrauten Menschen oder selbst besorgen soll.

Der Leichen-Conto wird gewöhnlich vom Pfarrer, und zwar in drei Abtheilungen: Gebühren für die Kirche, die Geistlichkeit und das Dienstpersonale, ausge-

stellt. Sollte aber für die erste Rubrik ein Kirchen-Vorsteher, für die dritte ein Meßner oder Schullehrer einen Conto ausstellen, so muß dieser von dem Pfarrer, der für die Uebertretung verantwortlich ist, koramisirt werden.

Anmerkung.

Bei eingetretenen Sterbefällen haben es die Leidtragenden seit jeher vorgezogen, die Besorgung der Leichenbeerdigungs-Feier in andere Hände zu legen.

Zufolge dieses haben sich in letzterer Zeit Leichenbestattungs-Gesellschaften gebildet, welche alle diesfälligen bereits bekannten Ceremonien und Zahlungen gegen Pauschal-Entlohnung besorgen. Wir lassen hier die Adressen und Preistarife der zwei hervorragendsten Unternehmungen dieser Art folgen.

1. „Entreprise des pompes funèbres."

Direction: IV., Goldegggasse 19. Niederlage: I., Kärntnerstraße 21.

Tarif

für vollständige Leichenbegängnisse von Verstorbenen im Alter über 15 Jahre.

In der Stadt:

I.	Classe	mit	Aufbahrung	500	fl., ohne	415	fl.
II.	„	„	„	300	„ „	250	„
III.	„	„	„	180	„ „	150	„
IV.	„	„	„	125	„ „	115	„
V.	„	„	„	70	„ „	60	„
VI.	„	„	„	—	„ „	30	„

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

In den Vorstädten:

I.	Classe	mit	Aufbahrung	470	fl., ohne	400	fl.
II.	„	„	„	285	„ „	240	„
III.	„	„	„	170	„ „	140	„
IV.	„	„	„	120	„ „	110	„
V.	„	„	„	65	„ „	55	„
VI.	„	„	„	—	„ „	23	„

Die Anstalt übernimmt die Besorgung von Parten, Grabliedern, Wappen, Nachtwachen, Rasiren, Frisiren und Rougiren der Verstorbenen, Photographen, Gypsmasken, Secirung und Einbalsamirung der Leichname, eigenen Gräbern und Grüften, sowie Beleuchtung und Ausschmückung derselben, Grabkreuzen und Monumenten, Exhumirungen von Leichen und deren Ueberführung mittelst Achse, Eisenbahn oder Dampfschiff nach allen Richtungen, überhaupt die Besorgung aller auf das Leichenwesen bezüglichen Angelegenheiten.

Pracht-Leichenbegängnisse, sowie alle Classen von Leichenbegängnissen für Angehörige der evangelischen oder griechischen Kirche und Leichenbegängnisse von Kindern werden nach einem speciell hiefür zusammengesetzten Tarife berechnet. Für Verstorbene unter 15 Jahren hat die Anstalt eigene blaue, mit Silber reich verzierte Wägen und Schimmelbespannung, eigene Aufbahrungen, Bahrtücher und sonstiges Material.

Anmeldungs-Kanzleien.

I., Kärntnerstr. 21; III., Sechskrügelgasse 2; IV., Goldegggasse 19; VII., Mariahilferstraße 32; IX., Alserstraße 20.

2. „Pietät."

(Bureau und Niederlage: I., Kärntnerstraße 22.)

Tarif

für Aufbahrung und Leichenbegängnisse von Verstorbenen im Alter über 7 Jahre.

I. Classe:	A	mit Aufbahrung	470	fl.
		ohne „	420	„
	B	mit „	400	„
		ohne „	350	„
II. Classe:	A	mit „	270	„
		ohne „	250	„
	B	mit „	170	„
		ohne „	155	„
III. Classe:	A	mit „	65	„
		ohne „	60	„
	B	mit „	—	„
		ohne „	28	„

In diesen Preisen ist die prompte und unentgeltliche Besorgung des ganzen Leichenbegängnisses inbegriffen.

Anmeldungs-Kanzleien.

Innere Stadt: Kärntnerstraße 22, Postgasse 4, Freiung 6, Petersplatz 9, Stephansplatz 1, Augustinergasse 7, Schulhof 1, Michaelerplatz 1. — Landstraße: Pfarrgebäude Rennweg 77. — Wieden: Untere Alleegasse 1. — Mariahilf: Mariahilferstraße 51, 3. Hof, 4. Stiege, Gumpendorferstraße 101, Mariahilferstraße 29, 1. Stiege, 2. Stock. — Neubau: Dreilaufergasse 9. — Josephstadt: Josephstädterstraße 35, Schlösselgasse 16. — Alsergrund: Liechtensteinstraße 73, Servitengasse 7. — Hernals: Kirchenplatz 77. — Döbling und Umgegend: Ober-Döbling, Alleegasse 133.

B. Evangelische Kirche.

„Die evangelische Gemeinde gewährt allen ihren Angehörigen: Antheil an den kirchlichen Gnadenmitteln, Anspruch auf den Dienst der Pfarrer, Theilnahme an allen Anstalten und Gerechtsamen der Gemeinde.

„Obwohl sämmtliche Amtshandlungen von den Pfarrern unentgeltlich zu verrichten sind, so sind freiwillige Gaben doch nicht ausgeschlossen."

C. Griechische Kirche.

In der griech.-kath. Kirche werden von Seite des Pfarrers sämmtliche geistliche Functionen unentgeltlich verrichtet, die Cantoralfunction jedoch nach Belieben honorirt.

Die in der griech.-orient. Kirche vorkommenden Gebühren sind in nachstehende Classen eingetheilt:

	I. Classe		II. Classe		III. Classe		IV. Classe	
Für **Taufen** *)	—	—	—	—	—	—	—	—
„ **Trauungen**	26	25	15	75	5	25	—	—
„ **Begräbnisse** **)	63	—	42	—	25	20	—	—
„ **eigene Gräber**	84	—	52	50	21	—	10	50
„ **Requiem**	42	—	21	—	10	50	—	—

Für den Chorgesang, wenn derselbe bei Begräbnissen oder Requiem gewünscht wird, sind 21 fl. zu entrichten.

*) Für Taufen wird keine Gebühr abverlangt.
**) Entreprise des pompes funèbres siehe Seite 58.

D. Israelitische Kultusgemeinde.

Verzeichniß der bei dieser Gemeinde systemisirten Gebühren:

	I. Classe		II. Classe		III. Classe		IV. Classe	
Für die rituelle Operation der **Circumcision** *) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
„ **Vermälungen** nebst Vergütung der in der Trauungsbewilligung specificirten Kosten, als: Kesuba, Chaliza, Verkündigung und Stempel	60	—	40	—	25	—	—	—
Für Beleuchtung bei der Trauung	50	—	25	—	15	—	—	—
„ **Beerdigungen** **)	262	50	157	50	84	—	42	—

„ Beerdigung eines Kindes 15 fl.

Armen sowohl eigene Grabstätte als auch Beerdigung unentgeltlich.

V. Zur Ehe.

Bei Wehrpflichtigen gilt es als allgemeine Regel, daß sich diese vor dem Austritte aus der dritten Altersclasse nicht verehelichen dürfen. Ist Jemand von der Stellungscommission als für den Kriegsdienst für immer untauglich erkannt oder in der dritten Altersclasse von der Stellungspflicht befreit worden, so gestattet das Wehrgesetz die Verehelichung des Betreffenden.

Zur Ertheilung ausnahmsweiser Ehebewilligungen an die in den ersten drei Altersclassen stehenden Stellungspflichtigen ist das Landesvertheidigungs-Ministerium berechtigt, doch wird eine solche Bewilligung nur bei dem Vorhandensein besonders rücksichtswürdiger Umstände ertheilt.

Das Landesvertheidigungs-Ministerium kann auch die Entscheidung über solche nur ausnahmsweise Ehebewilligungen im Delegationswege der Landesstelle überlassen.

Die Gesuche um den Consens zur Verehelichung eines Stellungspflichtigen in den ersten drei Altersclassen sind bei der ersten Instanz, also bei der Bezirkshauptmannschaft, in deren Sprengel der Consenswerber seinen Wohnsitz hat, einzureichen.

Zufolge Landesgesetzes vom 20. September 1868 wurde der politische Eheconsens im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns aufgehoben.

A. Christliche Confessionen.

Ehewerber haben ihrem Pfarrer vor der Trauung nachstehende Documente vorzulegen:

1. ihren Taufschein, welcher den Beweis über deren Confession, deren Voll- oder Minderjährigkeit liefert. Von Beibringung dieses Documentes könnte nur dann Umgang genommen werden, wenn Abkunft, Religion und Alter unmittelbar aus den Pfarrbüchern des Sprengels hervorgehen würden, dessen Pfarrer eben bei Abschluß der betreffenden Ehe zu interveniren hat, oder wenn das, was durch den Taufschein behufs der Eheabschließung festgestellt werden soll, durch andere öffentliche Urkunden erwiesen vorliegt. Im Falle jedoch, als der Taufschein nicht beigebracht werden könnte, ist eine Dispens erforderlich, welche die Landesstellen, bei bestätigter naher Todesgefahr auch die Bezirksämter (bei Militärpersonen das Landes-General-Commando) ertheilen. Hfd. v. 22. April 1817, Nr. 1319, und vom 22. December 1866, Nr. 2242 — §. 78 a. b. G.-B.;

---

*) Diese rituelle Operation geschieht unentgeltlich. In den Bethäusern ist ein Namensverzeichniß jener Männer, vorzugsweise Aerzte, affigirt, deren sich die Gemeindemitglieder bedienen können, und welche volles Anrecht auf das allgemeine Vertrauen haben. Es ist selbstverständlich, daß diese Functionäre in den Häusern wohlhabender Gemeindemitglieder anständig honorirt werden.

**) Außer dem Honorar für den Prediger und Ober-Cantor ist weiter keine Zahlung zu leisten.

2. ferner ist zu liefern der Nachweis des ledigen Standes (durch polizeiliches oder Gemeinde-Zeugniß) und bei Verwittweten der Nachweis des Todes des früheren Gatten durch den Todtenschein oder allenfalls durch die gerichtliche Todeserklärung in den Fällen, wo selbe nach §. 24 des allg. bürgl. Gesetzbuches gesetzlich möglich ist;

3. überdies ist der Beweis zu erbringen über den letzten ordentlichen Wohnsitz, sowie über das sittliche Betragen. (Es genügt in beiden Richtungen ein Zeugniß des Eigenthümers des Hauses, in welchem die Brautleute, resp. deren Eltern, ihre Wohnung haben, am Lande ein Gemeindezeugniß.)

4. Ein Zeugniß, daß die Ehewerber gehörig in den Grundwahrheiten der Religion unterrichtet sind;

5. ein Haupterforderniß ist weiters die amtliche Nachweisung des gehörig geschehenen dreimaligen Aufgebotes, d. h. des Nachweises, daß die beabsichtigte Ehe an drei Sonn- oder Festtagen, an die gewöhnliche Kirchenversammlung des Pfarrbezirkes, in welchem jedes der Brautleute wohnt, verkündet worden ist. (§. 80 a. b. G.-B.) In Hinsicht des Aufgebots jedoch sind mehrfach Dispensen möglich. Aus wichtigen und hinreichend bewiesenen Ursachen dispensirt die Statthalterei, beziehungsweise das Bezirksamt, von der zweiten und dritten Aufkündigung. Die gänzliche Nachsicht vom Aufgebot wird jedoch nur unter höchst dringenden Ursachen von der Statthalterei, bei bestätigter naher Todesgefahr auch vom Bezirksamt ertheilt; besonders wird die Dispens von allen drei Verkündigungen ertheilt, wenn sich zwei Personen, die bereits für verheiratet gelten, ehelichen wollen. In allen diesen Fällen müssen die Ehewerber aber schwören, daß ihnen kein ihrer Ehe entgegenstehendes Hinderniß bekannt sei;

6. sind die Brautleute, oder Eines derselben minorenn, so hat der minderjährige Theil das Einverständniß seines gesetzlichen Vertreters (des ehelichen Vaters oder des Vormundes, und der obervormundschaftlichen Gerichtsbehörde) mit dessen Verehelichung nachzuweisen. Dasselbe gilt von Volljährigen, welche aus was immer für Gründen für sich allein keine giltige Verbindlichkeit eingehen können. Wird jedoch einem solchen Ehewerber die Einwilligung zur Ehe ohne rechtmäßigen Grund (§. 53 a. b. G.-B.) verweigert, so hat er das Recht die Hilfe des ordentlichen Richters anzusuchen.

Bei dem Acte der Trauung selbst, d. h. der Erklärung der Brautleute, sich gegenseitig ehelichen zu wollen, hat der competente Pfarrer und zwei Zeugen anwesend zu sein.

Die **wesentlichsten Hindernisse**, d. h. solche Hindernisse, deren Vorhandensein den Abschluß einer giltigen Ehe unmöglich machen, sind vor Allem:

I. Der Abgang der Einwilligung zum Abschluß der Ehe, welcher nach den §§. 48 — 60 a. b. G.-B. eintritt: a) aus Mangel des Vermögens zur Einwilligung, weshalb Rasende, Wahnsinnige, Blödsinnige unter keiner Bedingung, Minderjährige nur bei vorhandener Einwilligung ihres gesetzlichen Vertreters eine giltige Ehe eingehen können; b) aus Mangel der wirklichen Einwilligung. Aus diesem Grunde ist eine selbstgegebene Einwilligung zur Ehe ohne jede rechtliche Kraft, wenn dieselbe durch eine gegründete Furcht erzwungen, oder von einer entführten und noch nicht in Freiheit gesetzten Person gegeben worden ist. Hierher gehört endlich noch der Irrthum, welcher aber nur in einem Falle ein Ehehinderniß bildet, wenn er nämlich die Person des künftigen Ehegatten betrifft. Gleichgiltig ist es, ob der Irrthum ein selbstverschuldeter, oder durch Betrug eines Dritten hervorgerufen ist. In erster Linie sind daher nach den gegenwärtigen Gesetzen: Mangel der nöthigen Intelligenz, Zwang, Betrug und Irrthum als Ehehindernisse anzuführen Nur noch in einem Falle außer den bereits besprochenen bildet der Irrthum gewissermaßen ein Ehehinderniß, nämlich wenn ein Ehemann seine Gattin nach der Verehelichung von einem Andern geschwängert findet. In diesem Falle kann er, außer die Schwängerung rührt von dem früheren nunmehr getrennten oder verstorbenen Ehegatten her, fordern, daß die Ehe als ungiltig erklärt werde.

II. Der Abgang des Vermögens zum Zwecke §§. 60 — 68. a) Abgang des physischen Vermögens; nämlich das immerwährende schon zur Zeit des Abschlusses der Ehe vorhanden gewesene Unvermögen die eheliche Pflicht zu leisten, steht der Giltigkeit selbst einer schon abgeschlossenen Ehe entgegen. b) Mangel des sittlichen Vermögens; dieser wird gesetzlich als vorhanden angenommen:

1. wegen Verurtheilung zur Todes- oder einer schweren Kerkerstrafe kann der von der Strafe Getroffene im ersten Falle vom Tage des ihm angekündigten Urtheiles, im letzteren Falle, so lange seine Strafe dauert, keine giltige Ehe eingehen In beiden Fällen ist eine Aburtheilung von einem inländischen Strafgerichte nothwendig.

2. wegen eines bereits vorhandenen Ehebandes, da eine Bigamie nicht zulässig, sondern ein Weib nur mit einem Manne, und umgekehrt zu gleicher Zeit vermählt sein darf;

3. wegen höherer Weihe oder Gelübde der Ehelosigkeit. Weder Geistliche, die schon, wenn auch nur eine der höheren Weihen empfangen haben, noch Ordenspersonen, was immer für eines Geschlechtes, welche bereits feierliche Gelübde der Ehelosigkeit abgelegt haben, können eine giltige Ehe schließen;

4. wegen Verwandtschaft. Die Verwandtschaft ist ein Ehehinderniß. α) zwischen Verwandten in auf- und absteigender Linie, β) zwischen voll- und halbbürtigen Geschwistern, γ) zwischen Geschwisterkindern unter einander. oder mit den Geschwistern der Eltern, d. h. sie können mit dem Oheim und der Muhme weder väterlicher noch mütterlicher Seite keine giltige Ehe eingehen. Gleichgiltig ist es in allen Fällen, ob die Verwandtschaft aus ehelicher oder unehelicher Geburt entsteht;

5. wegen Schwägerschaft. Die Schwägerschaft bildet insoweit ein Ehehinderniß, daß der eine Gatte alle obengenannten Verwandten des andern nicht giltig ehelichen kann;

6. wegen Ehebruch. Eine von zwei Personen, die mit einander einen Ehebruch begangen haben, abgeschlossene Ehe ist ungiltig, wenn der Ehebruch vor der geschlossenen Ehe durch ein gerichtliches oder schiedsrichterliches Erkenntniß bewiesen worden ist;

7. wegen Gattenmord. Der Gattenmord bildet nur unter bestimmten Voraussetzungen ein Ehehinderniß. Es ist nämlich erforderlich, daß zwei Personen, von denen wenigstens eine schon verehelicht war, sich gegenseitig zu ehelichen versprochen haben. Ferner muß eine derselben, um den Zweck der Verehelichung zu erreichen, den Gatten, der ihrer Verehelichung im Wege stand, gemordet, oder wenigstens den Versuch ihn zu morden, gemacht haben. Gleichgiltig ist es, ob ein Theil von dem Mordanschlag des andern etwas wußte oder nicht. Unter diesen obigen Voraussetzungen kann zwischen solchen Personen eine giltige Ehe nicht geschlossen werden.

III. Abgang der wesentlichen Feierlichkeiten. (§. 60 g) a. b. G. B.) Eine Ehe ist nämlich ungiltig, wenn selbe, ohne früher dem Gesetze gemäß verkündet worden zu sein, abgeschlossen wird. Dispensen vom Aufgebot machen natürlich, insoweit sie ertheilt sind, das Aufkündigen überflüssig. Ebenso ungiltig ist eine Ehe, welcher die feierliche Erklärung der Einwilligung fehlt, die von den Brautleuten, oder ihren eigens hiezu Bevollmächtigten vor dem ordentlichen Seelsorger oder dessen Stellvertreter in Gegenwart zweier Zeugen abzugeben ist. Hervorzuheben ist noch das Ehehinderniß des Militärstandes, welches darin besteht, daß mit gewissen zum Militärkörper gehörigen Personen ohne Bewilligung ihres Vorgesetzten keine giltige Ehe geschlossen werden kann, und das Ehehinderniß des Katholicismus (der katholische Theil einer getrennten Ehe kann keine neue Ehe eingehen), sowie jenes Ehehinderniß, welches durch schuldbare Theilnahme an einer Ehetrennung entsteht.

Das allg. bürgl. Gesetzbuch theilt selbst im §. 84 die **Ehehindernisse** in auflösliche und unauflösliche ein, gibt aber keine nähere Aufzeichnung weder der einen noch der andern. Man muß daher, um in dieser Richtung eine Unterscheidung treffen zu können, dieselbe aus der Natur der einzelnen Hindernisse, und aus den für einzelne Hindernisse erflossenen besonderen Anordnungen herleiten.

Demnach erscheinen als auflöslich oder dispensirbar: 1. das Ehehinderniß der Unmündigkeit, wenn der Unmündige bereits den vollen Vernunftgebrauch erlangt hat; 2. das Hinderniß der Verurtheilung zu schwerer Kerkerstrafe; 3. das Hinderniß der Verwandtschaft und der Schwägerschaft in den Seitenlinien; 4. das Hinderniß des Ehebruches; 5. das Hinderniß des Gattenmordes; 6. das Hinderniß des Aufgebotes oder der feierlichen Erklärung der Einwilligung.

Bei Vorhandensein dieser nun aufgezählten Hindernisse kann auf Verlangen der Partei Dispens ertheilt werden. Um einer Dispens theilhaftig zu werden, haben sich die betreffenden Ehewerber mit ihren Gesuchen an die competente politische Behörde, d. i. an die Landesstellen zu wenden. Diese Behörden dürfen nur aus wichtigen Gründen die Nachsicht von Ehehindernissen gewähren, es ist ihnen die strengste Genauigkeit bei Prüfung der Dispensgründe aufgetragen. Die Gesuche um Dispens von Ehehindernissen müssen daher genau begründet sein, und sind mit einem bestätigenden Zeugnisse der Wahrheit der Dispensgründe, mit einem Zeugnisse über den genossenen Religionsunterricht und mit den Nachweisen der übrigen zum Abschluß der Ehe nöthigen Eigenschaften (z. B. Volljährigkeit, polit. Eheconsens ꝛc. ꝛc.) gehörig zu belegen. Für Militärpersonen ertheilt die Dispens von Ehehindernissen das Armee-Ober-Commando.

Eine **Eheauflösung** ist entweder ein gänzliches Aufheben des ehelichen Bandes, durch welches die Gatten in Folge der Eheabschließung verbunden sind, so daß nun das eheliche Verhältniß gänzlich gelöst erscheint, und beiden Theilen unbenommen ist, sich wieder nach Gutdünken zu verheiraten, oder eine Ehescheidung kann auch unter der Beschränkung eintreten, daß zwar das Band der Ehe bestehen bleibt, und nur das eheliche Zusammenleben aufgehoben wird. Im ersten Falle spricht man von einer Trennung der Ehe, im andern Falle von einer Scheidung von Tisch und Bett.

A. Die Trennung der Ehe. Eine solche ist nach den bürgerlichen Gesetzen in Oesterreich nur nichtkatholischen christlichen Religionsverwandten aus folgenden Gründen gestattet: 1. wenn ein Ehegatte sich eines Ehebruches, oder 2. eines Verbrechens, welches die Verurtheilung zu einer wenigstens fünfjährigen Kerkerstrafe nach sich gezogen, schuldig gemacht; 3. wenn ein Ehegatte den andern boshaft verlassen hat, und falls sein Aufenthaltsort unbekannt ist, auf öffentliche gerichtliche Vorladung innerhalb eines Jahres nicht erschienen ist; 4. dem Leben; oder 5. der Gesundheit gefährliche Nachstellungen; 6. wiederholte schwere Mißhandlungen, und endlich 7. eine unüberwindliche Abneigung, in Folge welcher beide Ehegatten die Auflösung der Ehe verlangen. Doch darf in diesem letzten Falle nicht sogleich die Trennung, sondern muß vorerst eine Scheidung von Tisch und Bett versucht werden.

B. Die Scheidung von Tisch und Bett. Man unterscheidet eine einverständliche, wenn sich beide Ehegatten dazu verstehen, und eine nicht einverständliche, in welch' letzterem Falle der die Scheidung verlangende Gatte rechtmäßige Gründe, dieselbe zu begehren, anführen und beweisen muß.

Will ein Ehegatte die **Trennung der Ehe erwirken,** so hat er eine schriftliche Eingabe in Form einer Klage bei dem Landesgerichte anzubringen, in dessen Sprengel die Ehegatten ihren letzten Wohnsitz hatten. Das competente Gericht hat immer einen Vertheidiger der bestehenden Ehe zu ernennen, die wahre Beschaffenheit der Sache selbst aber immer von Amtswegen zu erheben. Das Gericht entscheidet durch Urtheil, gegen welches alle civilgerichtlichen Rechtsmittel (Appellation, Nullitätsbeschwerde ꝛc.) zulässig sind. In Bezug auf Scheidungsgesuche gilt, daß Gesuche um die nicht einverständliche Scheidung beim Landesgerichte, um die einverständliche Scheidung bei dem Bezirksgerichte anzubringen sind, dessen Gerichtsbarkeit der Ehegatte unterworfen ist. Der Entschluß beider Ehegatten, sowie das Begehren eines derselben, daß die Ehe geschieden werde, muß sammt den Beweggründen immer zuerst dem competenten Pfarrer eröffnet werden, dessen Pflicht es ist, durch gütliche Vorstellungen an die beiden Gatten die Scheidung hintan zu halten. Diese Vorstellungen müssen zu drei verschiedenen Malen wiederholt werden. Sind sie ohne Wirkung, so muß der Pfarrer den Par-

teien ein schriftliches Zeugniß darüber ausstellen, und dann erst kann unter Beilegung dieses Zeugnisses das Scheidungsgesuch bei dem ordentlichen Gerichte angebracht werden. Gerichtlich getrennten Personen, welche sich nicht zum röm.-kath. Glauben bekennen, steht es frei, wieder eine andere Ehe einzugehen.

B. Israelitische Cultusgemeinde.

Die israelitischen Ehewerber, für welche dasselbe Gesetz gilt, welches für die Mitglieder der christlichen Confessionen besteht, müssen vor der Trauung dieselben Documente vorlegen, welche von den Pfarrern der andern Kirchen gefordert werden, da jene Paragraphe des „Allgem. bürg. Gesetzbuches", welche Ausnahmsgesetze für die Schließung jüdischer Ehen enthielten, außer Kraft getreten sind. Bei dem Acte der Trauung genügen wohl zwei Zeugen, in der Regel aber sind dabei 10 Personen oder ein Minjan anwesend.

Die wesentlichsten Ehehindernisse bei den Israeliten sind: 1. bestimmte Verwandtschaftsgrade; 2. ein Priester, d. h. ein Mann, der von Aron abstammt, darf keine Geschiedene heiraten; auch die Ehe mit einer Person, die früher einen verbotenen ehelichen Umgang hatte, ist ihm nicht gestattet; 3. große körperliche Gebrechen.

Das Judenthum kennt keine Dispens in Ehesachen. Im Allgemeinen ist die Ehescheidung möglich: 1. wenn ein Theil der Ehegatten einen unüberwindlichen Widerwillen vor dem andern hat; 2. wenn sie in Streit und Zank zusammenleben; 3. wenn der Mann die Frau mißhandelt; 4. wenn derselbe unfähig ist, die eheliche Pflicht zu erfüllen; 5. wenn die Frau nach langjähriger Ehe keine Kinder zur Welt bringt.

Die Bitten um Ehescheidung sind bei der politischen Behörde und beim Rabbinate einzubringen. Den ordnungsmäßig Geschiedenen steht es frei, wieder eine andere Ehe zu schließen.

LISZT ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

VI. Einige Worte über Leichentransporte.

Wenn eine Leiche in eine Entfernung von nur zwei Meilen außerhalb Wien befördert werden soll, so bedarf es hiezu keiner speciellen Bewilligung. Bei größerer Entfernung muß die Bewilligung beim Magistrate (Sanitäts-Abtheilung), eingeholt werden. Der Stadtphysicus stellt nach Besichtigung der Leiche einen Passirschein aus und wohnt auch der Einsargung des Leichnams bei. Der Sarg muß entweder aus Metall gefertigt sein, und bei dem Verschlusse verkittet werden, oder es müssen zwei hölzerne Särge, von denen der erste durch Theerausguß verdichtet ist, in Anwendung kommen.

Bei dem beabsichtigten Transporte einer Leiche über die österr. Grenzen ist vorerst die Bewilligung der Statthalterei einzuholen.

Bei Benützung der Bahn zum Transporte einer Leiche muß derselbe in den Ausgangsstationen wenigstens 6, in den Zwischenstationen mindestens 12 Stunden vorher angezeigt werden. Die Leiche muß in einem metallenen Sarge luftdicht eingeschlossen und dieser in eine hölzerne Kiste gelegt sein. Der unerläßliche Begleiter hat für seine Person ein Billet einer der ersten 3 Wagenclassen zu lösen und den Leichenpaß während der Fahrt in den Händen des Betriebspersonales der Eisenbahn zu lassen.

Bei Beförderung der Leichen mit Personenzügen kömmt für eine Leiche die tarifmäßige Eilgutsgebühr (beispielsweise kostet diese Expedition auf den Linien der k. k. pr. öst. Staatsbahn pr. Meile 5 fl. 88 kr.), bei der Beförderung mit Lastzügen aber wird die Gebühr von dem Normalgewichte pr. 78½ Ztr. (als ganze Wagenladung angenommen) der 1. Frachtclasse berechnet. Annähernd berechnet kommt ein solcher Transport für eine Entfernung von 10 Meilen auf etwas über 13 fl., von 20 Meilen auf 26 fl. zu stehen. Diese Gebühren sind in Vorhinein

zu entrichten, und sind auch dann dieselben, wenn die Leiche sammt dem Leichenwagen transportirt wird.

Bei Benützung einer Wasserstraße wird nur der Transport mittelst Frachtschiff gewährt, und ist als Frachtgebühr das Zweifache eines Wagens angenommen, wornach beispielsweise ein solcher Transport bis Pest bei 30 fl. zu stehen kommt. Im Uebrigen gelten hier im Allgemeinen ebenfalls die bei dem Transporte mit der Eisenbahn angeführten Bedingnisse.

Ob jene Pfarrer eine Gebühr ansprechen dürfen, durch deren Kirchspiel der Leichnam geführt wird, hat nach dem Kirchenrechte der Gebrauch des Ortes zu entscheiden; landesfürstliche Bestimmungen hierüber bestehen nicht.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Genealogie

des

österreichisch-ungarischen kaiserlichen und königlichen Herrscherhauses.

(Dynastie Habsburg-Lothringen.)

(11,306 Qu.-Meil., Bevölk. 35.553,000.)

Kaiser und König.

Franz Josef der Erste (Karl), Kaiser von Oesterreich, König v. Böhmen u. s. w.; apost. König von Ungarn; geb. zu Schönbrunn den 18. August 1830, trat nach der Thronentsagung seines Oheims, Kaisers Ferdinand I., und nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung seines Vaters, Erzherzogs Franz Karl, am 2. Dec. 1848 die Regierung der österreichisch-ungarischen Monarchie an.

Gemahlin.

Elisabeth (Amalie Eugenie), Tochter Sr. kön. Hoh. des Herzogs Maximilian Josef in Bayern, Oberste Schutzfrau und Ober-Direktorin des adeligen freiweltlichen Damen-Stiftes Maria Schul zu Brünn, Oberste Schutzfrau des adeligen Damen-Stiftes zu Innsbruck, Sternkreuz-Ordens-Dame ꝛc. ꝛc.; geb. zu Possenhofen den 24. Dec. 1837, vermählt zu Wien den 24. April 1854.

Kinder.

Kronprinz und Thronfolger:

a) **Rudolf** (Franz Karl Jos.), Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., Ritter des goldenen Vließes und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 19 und des Artill.-Reg. Nr. 2; geb. in Laxenburg am 21. August 1858.

Kaiserl. u. königl. Prinzessinnen und Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

b) Sophia (Friederika Dorothea Maria Josepha), geb. in Wien d. 5. März 1855, gest. zu Ofen am 29. Mai 1857.

c) **Gisela** (Louise Maria), geboren in Laxenburg den 12. Juli 1856.

d) **Maria Valeria** (Mathilde Amalia), geb. zu Ofen am 22. April 1868.

Geschwister Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Ferdinand (Max. Josef), Kaiser von Mexiko, geb. den 6. Juli 1832; gest. am 19. Juni 1867.

Gemahlin.

Charlotte (Maria Amalie), Tochter Sr. Maj. des Königs der Belgier Leopold I.; geboren den 7. Juni 1840, vermählt zu Brüssel am 27. Juli 1857; Witwe seit 19. Juni 1867.

2. **Karl** (Ludwig Jos. Maria), geb. den 30. Juli 1833.

Erste Gemahlin.

Margaretha (Karol. Friederike), Tochter Sr. Maj. d. Kön. Johann v. Sachsen, geb. am 24. März 1840, vermählt zu Dresden am 4. Nov. 1856, gest. den 15. Sept. 1858.

Zweite Gemahlin.

Maria Annunciata (Isabella Philomena), Tochter Sr. Maj. des Königs Ferdinand II. von Sicilien, geb. am 24. März 1843, vermählt zu Venedig am 21. October 1862; gest. den 4. Mai 1871.

Kinder.

Franz (Ferdinand Karl Ludwig Joseph Maria), geb. zu Graz am 18. December 1863.

Otto (Franz Josef Karl Ludwig Maria), geboren zu Graz am 21. April 1865.

Ferdinand (Karl Ludwig Josef Johann Maria) geb. zu Wien am 27. December 1868.

Margaretha (Sophia) geb. zu Artstätten den 13. Mai 1870.

3. Maria Anna Karolina (Pia); geb. den 27. October 1835, gest. den 5. Februar 1840.

4. **Ludwig** (Jos. Ant. Victor), geb. den 15. Mai 1842.

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

Aeltern Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Franz (Karl Jos.), geb. den 7. Dec. 1802; leistete Verzicht auf die Thronfolge am 2. Dec. 1848.

Gemahlin.

Sophia (Friederike Dorothea), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs von Bayern, Maximilian I. (Josef), geb. den 27. Jänner 1805, und vermählt zu Wien den 4. Nov. 1824.

Vaters Geschwister.

a) Halb-Schwester.

Ludovica (Elisabeth Franzisca), kön. Prinzessin und Erzherzogin; geb. den 17. Febr. 1790, gest. d. 26. Juni 1791.

b) Vollbürtige Geschwister.

Kaiserl. u. königl. Prinzen u. Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Maria Ludovica (Leop. Franz. Theres. Jos. Lucia), geb. den 12. Dec. 1791; verm. zu Paris am 2. April 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon; Witwe seit 5. Mai 1821; gest. den 17. Dec. 1847.
2. **Ferdinand** der Erste (Karl Leopold Josef Franz Marcellin), Kaiser v. Oesterreich ꝛc.; geboren zu Wien den 19. April 1793; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Franz I, am 2. März 1835 die Regierung der österr.-ungar. Monarchie an; entsagte dem Throne am 2. December 1848.

Gemahlin.

Maria Anna Karolina (Pia), Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Victor Emanuel I. von Sardinien; geb. den 19. Sept. 1803; vermählt zu Wien am 27. Febr. 1831.

3. Karolina (Leop. Franzisca); geb. den 8. Juni 1794, gestorben den 17. März 1795.
4. Karolina (Ludov. Leop.); geb. den 4. December 1795, gestorben den 30. Juni 1799.
5. Leopoldina (Karol. Jos.); geb. d. 22. Jänner 1797, vermählt zu Rio de Janeiro den 6. Nov. 1817 mit Dom Pedro I. (de Alcantara Anton Josef), Kaiser von Brasilien; gest. den 11. December 1826.
6. **Maria Clementina** (Franzisca Jos.); geb. d. 1. März 1798; verm. zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leopold (Joh. Jos.), königl. Prinzen beider Sicilien, Prinzen von Salerno; Witwe s. 10. März 1851.
7. Josef (Franz Leopold); geboren den 9. April 1799, gestorben den 29. Juni 1807.
8. Karolina (Ferd. Ther. Josefa Demetria); geb. den 8. April 1801; vermählt zu Dresden den 7. October 1819 mit Friedrich August Albert, königl. Prinzen und Mitregenten, nachmaligem Könige von Sachsen; gest. den 22. Mai 1832.
9. Maria Anna (Franzisca Theres. Josefa Medarda); geb. den 8. Juni 1804, gest. den 28. December 1858.
10. Johann Nepomuk (Karl Franz Josef Felix); geb. den 29. August 1805, gest. den 19. Febr. 1809.
11. Amalia (Theres. Franz. Josefa Cölestina); geb. den 6. und gest. den 9. April 1807.

Großältern Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Franz der Erste (Josef Karl), geb. zu Florenz den 12. Febr. 1768; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaisers Leopold II., am 1. März 1792 die Regierung der österr.-ungar. Monarchie an, erklärte sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

Erste Gemahlin.

Elisabetha (Wilhelmine Ludovica), Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, geb. zu Treptow den 21. April 1767; vermählt den 6. Jänner 1788; gest. den 18. Februar 1790.

Zweite Gemahlin.

(Großmutter Seiner gegenwärtig regierenden k. u. k. Apost. Majestät.)

Maria Theresia (Karol. Josefa), Tochter weil. Ferdinand I., Königs beider Sicilien; geboren zu Neapel den 6. Juni 1772; vermählt zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemahlin.

Maria Ludovica (Beatr. Anton. Jos. Joh.), Tochter weil. Sr. königl. Hoheit d. Erzherzogs Ferdinand

von Este; geb. d. 14. Dec. 1787; verm. in Wien d. 6. Jänner 1808; gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemahlin.

Karolina (Augusta), Tochter weiland Sr. Maj. des Königs von Bayern, Maximilian I. (Josef), geb. den 8. Febr. 1792; vermählt zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Großvaters Geschwister,

kaiserl. u. königl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge u. Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc. ꝛc.

1. Maria Theresia (Jos. Karol. Joh.); geb. den 14. Jänner 1767, gest. den 7. Nov. 1827; vermählt den 18. October 1787 mit Anton (Clemens Theodor), königl. Prinzen, nachmals König von Sachsen.
2. Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.), Großherzog von Toscana ꝛc. ꝛc., geb. den 6. Mai 1769; gest. den 18. Juni 1824.

Erste Gemahlin.

Ludovica (Amalia Ther.), Tochter weil. Ferdinand I., Königs von beiden Sicilien; geb. den 27. Juli 1773; verm. zu Wien den 19. Sept. 1790; gest. den 19. Sept. 1802.

Zweite Gemahlin.

Maria Anna (Ferd. Amalia), zweite Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 27. April 1796; verm. zu Florenz den 6. Mai 1821; Witwe seit 18. Juni 1824, gest. den 3. Jänner 1865.

Kinder erster Ehe.

a) Karolina (Ferd. Theresia); geb. den 2. August 1793, gestorben den 5. Jänner 1812.
b) Franz (Leopold Ludwig); geboren den 15. December 1794, gest. den 18. Mai 1800.
c) Leopold II. (Johann Jos. Franz Ferd. Karl), Großherzog von Toscana; geb. den 3. October 1797; abdicirte zu Gunsten seines Sohnes Ferdinand IV. am 21. Juli 1859; gest. den 29. Jänner 1870.

Erste Gemahlin.

Maria Anna (Karolina), dritte Tochter des königl. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 15. Nov. 1799; vermählt zu Florenz den 16. November 1817; gestorben den 24. März 1832.

Zweite Gemahlin.

Maria Antonia, königl. Prinzessin von beiden Sicilien; geboren den 19. Dec. 1814, verm. zu Neapel den 7. Juni 1833.

Kinder erster Ehe.

1. Karolina Augusta (Elisabeth Vincentia Joh. Josefa); geb. den 19. November 1822, gestorben den 5. October 1841.
2. Augusta (Ferd. Louise Maria Johanna Jos.); geb. den 1. April 1825; vermählt zu Florenz den 15. April 1844 mit Luitpold (Karl Jos. Wilh. Ludw.), königl. Prinzen von Bayern; gestorben am 26. April 1864.
3. Maria (Maxim. Thekla Joh. Jos.); geb. den 9. Jänner 1827, gest. den 18. Mai 1834.

Kinder zweiter Ehe.

1. **Maria Isabella,** geboren den 21. Mai 1834; vermählt zu Florenz den 10. April 1850 mit Don Francesco di Paolo (Ludwig Emanuel), königl. Prinzen beider Sicilien.
2. **Ferdinand IV.** (Salvator Maria Jos. Johann Baptist Franz Ludwig Gonzaga Raphael Rainer Januarius), Großherzog von Toscana; geb. 10. Juni 1835; verm. den 24. Nov. 1856 mit Anna (Maria), Tochter des Königs Johann von Sachsen, geb. den 4. Jänner 1836, gest. den 10. Februar 1859; verm zum zweiten Male den 11. Jänner 1868 mit Alice (Maria Carolina Ferd. Rach. Joh. Philom.), Tochter weil. Ferdinand Karl III., Herzogs von Parma.

Kinder.

Maria Antonia (Leopoldine Annunciata); geb. den 10. Jänner 1858.

Leopold Ferdinand (Salvator Maria Josef Joh. Baptist. Zenob. Rup. Ludw. Carl Jak. Bib.); geb. 2. December 1868.

3. Maria Theresia (Annunciata Joh. Jos. Pauline Louise Virginia Apollonia Filomena); geb. den 29. Juni 1836, gest. am 5. August 1838.
4. Maria Christiana (Annunciata Agatha Dorothea Joh. Jos. Louise

Filomena Anna); geb. den 5. Febr. 1838, gestorben den 1. September 1849.

5. **Karl** (Salvator Maria Josef Johann B. Phil. Jak. Januarius Ludw. Gonzaga Rainer); geboren den 30. April 1839; verm. den 19. September 1861.

Gemahlin.

Maria Immaculata, Tochter weil. Sr. Maj. des Königs Ferdinand II. von Sicilien; geb. den 14. April 1844.

Kinder.

Maria (Theresia Antonia Immaculata), geb. den 18. September 1862.

Leopold (Salvator Maria Josef Ferdinand Franz Karl Anton Johann), geb. den 15. October 1863.

Franz Salvator, geb. den 21. Aug. 1866.

Carolina (Maria Immaculata Jos. Ferd. Ther. Leop. Ant. Franz. Isab. Louise Jan. Christ. Bened. Laur. Just.), geb. 5. September 1869.

6. Maria Anna (Karol. Annunc. Joh. Jos. Gab. Theres. Kathar. Margar. Filomena); geb. den 9. Juni 1840, gest. d. 13. August 1841.

7. Rainer (Salv. Maria Steph. Jos. Joh. Phil. Jak. Ant. Zenob. Alois Gonzaga); geb. den 1. Mai 1842, gest. den 14. August 1844.

8. **Maria** (Ludovica Annunc. Anna Joh. Jos. Anton. Filomena Apoll. Tommasa); geb. den 31. Oct. 1845; verm. am 31. Mai 1865 mit Karl Prinzen zu Isenburg-Birstein.

9. **Ludwig** (Salvator Maria Jos. Joh. B. Dominik Rainer Ferdinand Karl Zenob. Anton), geboren den 4. August 1847.

10. **Johann** Nepomuk (Salvator Maria Jos. Joh. Bapt. Ferdinand Balth. Ludw. Gonzaga Peter Alex. Zenob. Anton); geb. den 25. November 1852.

d) Maria Ludovica (Joh. Jos. Karol.); geb. den 30. Aug. 1798, gest. den 15. Juni 1857.

e) Maria Theresia (Franz. Jos. Joh. Bened.); geb. den 21. März 1801; vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit Karl Albert Emanuel, König von Sardinien; gest. den 12. Jänner 1855.

3. Maria Anna (Ferd. Henriette); geb. den 21. April 1770, gestorben den 1. October 1809.

4. Karl (Ludwig Joh. Jos. Laurenz); geb. den 5. Sept. 1771, gest. den 30. April 1847.

Gemahlin.

Henriette (Alex. Friedr. Wilh.), Tochter d. souv. Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg; geb. den 30. October 1797 und verm. zu Weilburg den 17. September 1815; gest. den 29. Dec. 1829.

Kinder.

a) Maria Theresia (Isabella); geb. den 31. Juli 1816; verm. zu Trient den 9. Jänner 1837 mit Ferdinand II., König beider Sizilien; gest. am 9. August 1867.

b) **Albrecht** (Friedr. Rud.), geboren den 3. August 1817, k. k. Feldmarschall und Armee-Oberkommandant.

Gemahlin.

Hildegarde (Louise Charlotte Ther. Fried.), dritte Tochter Sr. Maj. des Königs Ludwig von Bayern; geb. den 10. Juni 1825, verm. zu München den 1. Mai 1844, gest. am 2. April 1864.

Kinder.

Maria Theresia Anna, geboren den 15. Juli 1845; verm. zu Wien den 18. Jänner 1865 mit Herzog Philipp Alexander von Württemberg; geb. 30. Juni 1838.

Kinder.

Albrecht Maria Alexander Philipp, geb. am 23. Dezember 1865.
Maria Amalie Hildegarde, geboren den 24. December 1865. } Zwillinge.

Karl Albert Ludwig; geboren den 3. Jänner 1847, gestorben den 19. Juli 1848.

Mathilde Marie Adelgunde Alexandra; geb. den 25. Jänner 1849, gest. den 6. Juni 1867.

c) **Karl Ferdinand**; geboren den 29. Juli 1818, verm. am 18. April 1854 mit

Elisabeth Franziska Maria, verwitwete Erzherzogin von Este, Tochter des Erzherzogs Josef Ant. Joh., Palatin von Ungarn; geb. 17. Jänner 1831.

Kinder.

(Siehe auch Seite 72.)

Franz Josef, geb. zu Ofen den 5., gest. den 13. März 1855.

Friedrich (Maria Albrecht Wilhelm Karl), geboren den 4. Juni 1856.

Maria (Christina Henriette); geb. den 21. Juli 1858.

Karl Stefan (Eugen Victor Felix Maria), geb. den 5. Sept. 1860.

Eugen Ferdinand (Maria Pius Bernh. Felix); geboren den 21. Mai 1863.

Maria (Eleonora Gratia); geb. den 19. Nov., gest. den 9. Dec. 1864.

d) Friedrich (Ferd. Leopold); geb. den 14. Mai 1821, gest. den 5. October 1847.

e) Rudolf (Franz); geboren den 25. September und gestorben den 11. October 1822.

f) **Maria Karolina** (Ludw. Christina); geb. den 10. Sept. 1825, verm. zu Wien den 21. Februar 1852 mit Sr. k. u. k. Hoheit dem Erzherzog Rainer Ferdinand.

g) **Wilhelm** (Franz Karl), geboren den 21. April 1827.

5. Leopold (Johann Josef Euseb.); geb. den 14. August 1772, gest. den 12. Juli 1795.

6. Albrecht (Joh. Jos.); geb. den 19. Dez. 1773, gest. d. 22. Juli 1774.

7. Maximilian (Joh. Jos.); geb. den 23. Dez. 1774, gestorben den 9. März 1778.

8. Josef (Anton Joh.); geb. den 9. März 1776, gest. den 13. Jänner 1847.

Erste Gemahlin.

Alexandra Pawlowna, Tochter des russischen Kaisers Paul (Petrowitsch); geb. den 9. Aug. 1783; verm. d. 30. October 1799, gest. den 16. März 1801.

Zweite Gemahlin.

Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, Victor Karl Friedrich; geb. den 2. Dec. 1797; vermählt den 30. August 1815; gest. den 14. September 1817.

Dritte Gemahlin.

Maria Dorothea (Wilh. Karol.), Tochter des Herzogs Ludwig Friedrich Alexander v. Württemberg; geb. den 1. Nov. 1797; verm. den 24. Aug. 1819, gest. zu Ofen den 30. März 1855.

Kind erster Ehe.

Alexandra Pawlowna, geboren und gest. den 8. März 1801.

Kinder zweiter Ehe.

Hermine (Am. Max.); geb. den 14. Sept. 1817, gestorben den 13. Februar 1842.
Stephan (Franz Victor); geb. den 14. Sept. 1817, gest. den 19. Febr. 1867.
} Zwillinge.

Kinder dritter Ehe.

a) Elisabetha (Karolina Henr.); geb. den 31. Juli und gest. den 23. August 1820.

b) Alexander (Leop. Ferd.); geb. d. 6. Juni 1825, gest. d. 12. Nov. 1837.

c) **Elisabeth** (Franz. Maria); geb. den 17. Jänner 1831; vermählt den 4. October 1847 mit Sr. königl. Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand (Karl Victor) von Este; Witwe seit 15. December 1849, und wieder verm. am 18. April 1854 mit Erzh. Karl Ferdinand von Oesterreich, Sohn des Erzherzogs Karl Ludwig von Oesterreich.

d) **Josef** (Karl Ludwig), geb. den 2. März 1833; verm. am 12. Mai 1864.

Gemahlin.

Maria Clotilde (Adelheid Amalie), Tochter des Prinzen August von Sachsen-Coburg-Gotha; geb. den 8. Juli 1846, vermählt zu Coburg am 12. Mai 1864.

Kinder.

Elisabeth (Clementine Clotilde Mar. Amalia Josefa), geb. zu Linz den 18. März 1865, gest. 7. Jänn. 1866.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Maria Clementine Amalie, geb. zu Alcsuth am 14. Juni 1867.

Margaretha Clementine Maria, geb. zu Alscuth am 6. Juli 1870.

e) **Maria** (Henrika Anna), geb. den 23. August 1836; vermählt mit dem Kronprinzen, jetzt König Leopold von Belgien, am 22. August 1853 in Brüssel.

9. Maria Clementina (Jos. Joh. Fid.), geb. den 24. April 1777, gest. den 15. November 1801.

10. Anton (Victor Jos. Joh. Raim.); geb. den 31. August 1779, gest. den 2. April 1835.

11. Maria Anna (Jos. Johanna Kathar. Ther.), geb. den 15. Oct. 1780, gest. den 25. Dec. 1798.

12. Johann Baptist (Jos. Fab. Sebast.), geb. d. 20. Jänner 1782, gest. zu Graz den 11. Mai 1859.

13. Rainer (Jos. Joh. Mich. Franz Hieronymus), geb. den 30. September 1783, gest. zu Botzen den 16. Jänner 1853.

Gemahlin.

Maria Elisabetha (Franzisca) Prinzessin von Savoyen-Carignan; geb. den 13. April 1800; verm. zu Prag den 28. Mai 1820, gest. am 25. Dec. 1856 zu Botzen.

Kinder.

a) Maria (Kar. Aug. Elisab. Marg. Dorothea); geb. den 6. Febr. 1821, gest. den 23. Jänner 1844.

b) Adelheid (Franz. Maria Rain. Elisab. Clotilde), geb. d. 3. Juni 1822, verm. den 12. April 1842 mit Victor Emanuel, damals Herzog von Savoyen u. Kronprinzen, dermal. König von Italien, gest. am 20. Jänner 1855.

c) **Leopold** (Ludwig Maria Franz Jul. Eust. Gerv.), geb. den 6. Juni 1823.

d) **Ernst** (Karl Fel. Maria Rainer Gottfr. Cyriak), geb. den 8. August 1824.

e) **Sigismund** (Leop. Mar. Rainer Ambr. Val.), geb. den 7. Jänner 1826.

f) **Rainer** (Ferd. Maria Johann Ev. Franz Hygin), geboren den 11. Jänner 1827.

Gemahlin.

Maria Karolina (Ludov. Christina), zweite Tochter weil. des Erzherzogs Karl Ludwig; geboren den 10. Sept. 1825 zu Wien; verm. den 21. Februar 1852.

g) **Heinrich** (Anton Maria Rainer Karl Greg), geb. d. 9. Mai 1828.

h) Maximilian Karl (Maria Rainer Josef Marcellus), geb. den 16. Jänner 1830, gestorben den 16. März 1839.

14. Ludwig (Jos. Anton), geboren den 13. Dec. 1784; gest. den 21. December 1864.

15. Rudolf (Johann Josef Rainer), geb. den 8. Jänner 1788, gest. den 23. Juli 1831.

Kinder und Enkel des Urgroßvaters-Bruders,

weil. des Herrn Erzherz. Ferdinand (Karl Anton Josef Johann Stanislaus), Erzherzogs von Oesterreich ꝛc., geboren den 1. Juni 1754, gestorben den 24. December 1806; und der Frau Erzherzogin Maria Beatrix von Este, Herzogin zu Massa und Carrara; geb. den 7. April 1750; verm. den 15. Oct. 1771, gest. den 14. Nov. 1829.

Königl. Prinzen und Prinzessinnen von Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich-Este ꝛc.

a) Maria Theresia (Joh. Josepha), geb. den 1. Nov. 1773, gest. den 29. März 1832; verm. zu Novara den 21. April 1789 mit Victor Emanuel (Caj.), König von Sardinien.

b) Josefa (Ferd. Johanna Ambr.); geb. den 13. Mai 1775, gest. den 20. August 1777.

c) Maria Leopoldina (Anna Jos. Joh.); geb. den 10. Dec. 1776; verm. zu Innsbruck den 14. Febr. 1795 mit Karl Theodor, Churfürsten von Pfalz-Bayern; Witwe seit 16. Febr. 1799; gestorben den 24. Juni 1848.

d) Franz IV. (Josef Karl Ambr. Stanislaus), Herzog von Modena, Massa und Carrara, geboren den 6. Oct. 1779, gest. den 21. Jänner 1846.

Gemahlin.

Maria Beatrix (Victoria Josefa), Tochter weil. des Königs Victor Emanuel von Sardinien; geb. den 6. Dec. 1792, und verm. den 20. Juni 1812; gest. den 15. Sept. 1840.

Kinder.

1. **Maria Theresia** (Beatr.); geb. den 14. Juli 1817; vermählt zu Bruck an der Mur den 16. Nov. 1846 mit Heinrich v. Bourbon, Graf von Chambord.
2. **Franz V.** (Ferd. Gem.), Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, geb. den 1. Juni 1819.

Gemahlin.

Adelgunde (Augusta Karoline Elisabeth Amalia Sophia Maria Louise), Tochter des Königs Ludwig von Bayern; geb. den 19. März 1823, verm. zu München den 30. März 1842.

Kind.

Anna (Beatrix Theresia Maria); geb. den 19. October 1848; gest. den 8. Juli 1849.

3. Ferdinand (Karl Victor); geb. den 19. Juli 1821, gest. den 15. Dec. 1849.

Gemahlin.

Elisabeth Franziska Maria, Erzherzogin von Oesterreich, Tochter des Erzherzogs Josef Palatinus; geb. den 17. Jänner 1831, verm. den 4. October 1847; Witwe seit dem 15. Dec. 1849; wieder verm. seit dem 18. April 1854 mit Erzherzog Karl Ferdinand von Oesterreich.

Kind.

Maria Theresia (Henr. Doroth.); geb. den 2. Juli 1849.

4. **Maria Beatrix** (Anna Franzisca), geboren den 13. Februar 1824, vermählt zu Modena am 6. Februar 1847 mit Don Juan Carlos Maria Isidor de Bourbon, Infant von Spanien.

e) Ferdinand (Karl Joseph), geb. den 25. April 1781, gest. d. 6. Nov. 1850.

f) Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Karl), geb. den 14. Juli 1782, gest. den 1. Juni 1863.

g) Maria Antonia, geboren den 21. October 1784, gestorben den 8. April 1786.

h) Karl (Ambr. Jos. Johann Bapt.), geb. den 2. Nov. 1785, gest. den 2. Sept. 1809.

i) Maria Ludovica (Beatrix Ant. Jos. Joh.), dritte Gemahlin weil. Sr. Majestät Franz I., Kaisers v. Oesterreich; geb. 14. Dec. 1787, gest. am 7. April 1816.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Andere europäische Regenten und Regierungen, und solche, welche europäischer Abkunft sind.

Revidirt nach der Hübner'schen stat. Tafel.

Andorra.

(Republik in Spanien.)

(7 Qu.-Meil., Bevölk. 12,000.)

Der Syndicus mit zwei Landvögten.

Anhalt. (Deutsches Reich.)

(48²/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 197,000.)

Herzog Leopold Friedrich, geboren 1. Oct. 1794; folgte seinem Großvater Herzog Leopold Friedrich Franz am 9. August 1817. (Witwer.)

Erbprinz: Leopold Friedrich Franz Nikolaus, geb. 29. April 1831; vermählt am 22. April 1854 mit Prinzessin Antoinette von Sachsen-Altenburg. In Dessau.

Baden. (Deutsches Reich.)

(Dynastie Zähringen.)

(278 Qu.-Meil., Bevölk. 1.490,000.)

Großherzog Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 9. Sept. 1826; folgte an Stelle seines Bruder Ludwig seinem Vater am 24. April 1852; vermählt am 20. Sept. 1856 mit Prinzessin Louise Marie von Preußen.

Erbprinz: Friedrich Wilhelm, geb. 9. Juli 1857. In Carlsruhe.

Bayern. (Deutsches Reich.)

(Dynastie Wittelsbach.)

(1361 Qu.-Meil., Bevölk. 4.875,000.)

König Ludwig II., geb. den 25. Aug. 1845; folgte seinem Vater König

Maximilian II. den 10. März 1864. In München.
Thronfolger: Otto Wilhelm Luitpold, geb. 27. April 1848.

Belgien.

(535 Qu.-Meil., Bevölk. 4.985,000.)

König Leopold II. (Ludwig Phil. Mar. Victor), geb. den 9. April 1835; folgte seinem Vater Leopold I. am 10. December 1865; vermählt mit Maria Henriette, Erzherzogin v. Oesterreich, Tochter d. Erzherzogs Joseph, Palatin von Ungarn (s. Seite 71, e).

Brasilien.

(151,973 Qu.-Meil., Bevölk. 11.780,000.)

Kaiser Pedro II.; geb. 2. December 1825, folgte seinem zurücktretenden Vater am 7. April 1831; übernahm die Regierung in Person am 23. Juli 1840; vermählt den 4. September 1843 mit Prinzessin Therese von Sicilien.
Thronfolgerin: Isabella, geboren 29. Juli 1846. In Rio de Janeiro.

Braunschweig. (Deutsches Reich.)

(Welfen-Haus, Linie Braunschw.-Wolfenbüttel.

(67 Qu.-Meil., Bevölk. 303,100.)

Herzog August Ludwig Wilhelm Maximilian Friedrich, geb. 25. April 1806; übernahm am 25. April 1831 die Regierung. In Braunschweig.

Bremen. (Deutsches Reich.)

(Freie Stadt.)

(4 7/10 Qu.-Meil., Bevölk. 109,600.)

Der Senat.

Dänemark.

(Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg.)

(In Europa 2590 Qu.-Meil., Bevölk. 1.794,000. — Grönland 2200 Qu.-Meil., Bevölk. 10,000. — In Westindien 5 7/10 Qu.-Meil., Bevölk. 40,200.)

König Christian IX., geboren den 8. April 1818, König seit dem 15. Nov. 1863, vermählt den 26. Mai 1842 mit Prinzessin Louise Wilhelmine von Hessen-Cassel.
Thronfolger: Christian Friedrich, geb. den 3. Juni 1843. In Kopenhagen.

Deutsches Reich,

(Bundesstaat.)

(9882 Qu.-Meil., Bevölk. 40.200,000.)

Kaiser Wilhelm I., zum Kaiser proclamirt am 18. Jänner 1871 in Versailles. (Siehe Preußen.)

Frankreich.

(Republik.)

Mit Corsica, Savoyen und Nizza 9594 Qu.-Meil., Bevölk. 36.800,000. — Besitzungen in Asien 1031 Qu.-Meil., Bevölk. 2.253,000. — In Afrika 12,030 Qu.-Meil., Bevölk. 3.933,000. — In Amerika 1700 Qu.-Meil., Bevölk. 319,000. — In Australien 376 Qu.-Meil., Bevölk. 54,000.

Präsident: Adolf Thiers.

Griechenland.

(910 Qu.-Meil., Bevölk. 1.348,000.)

König Georg I., aus d. Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. den 24. Dec. 1845; nahm die ihm angetragene Krone Griechenlands am 31. Oct. 1863 auf Grund des von den Vertretern der drei Schutzmächte am 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls. In Athen.

Großbritannien und Irland.

(Welfen-Haus, Linie Braunschw.-Lüneburg.)

(In Europa 5768 Qu.-Meil., Bevölk. 30.300,000. — In Amerika 172,075 Qu.-Meil., Bevölk. 5.345,000. — In Afrika 10,600 Qu.-Meil., Bevölk. 1.325,000. — In Australien 120,000 Qu.-Meil., Bevölk. 1.718,000. — In Asien 78,700 Qu.-Meil., Bevölk. 208.000,000.

Königin Victoria (Alexandrine), geb. den 24. Mai 1819; Tochter des am 23. Jän. 1820 verstorbenen Eduard August, Herzogs von Kent, und der Victoria Maria Louise, Schwester des verstorbenen Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, verwitweten Fürstin von Leiningen. Großjährig erklärt am 24. Mai 1837; folgte ihrem Oheime, dem Könige Wilhelm IV. den 20. Juni 1837. Vermählt den 10. Februar 1840 mit Prinz Albrecht von Sachsen-Coburg-Gotha; Witwe seit 14 December 1861.
Thronfolger: Albert Eduard (Prinz von Wales), geb. den 9. November 1841, vermählt mit Prinzessin Alexandra von Dänemark. In London.

Hamburg. (Deutsches Reich.)

(Freie Stadt.)

($7^{32}/_{100}$ Qu.-Meil., Bevölk. 306,500.)

Der Senat.

Hessen. (Deutsches Reich.)

(Vorm. Oberhessen.)

($139^{3}/_{5}$ Qu.-Meil., Bevölk. 8 3,100.)

Großherzog Ludwig III., geboren 2. Juni 1806, folgte seinem Vater, dem Großherzoge Ludwig II. am 16. Juni 1848; vermählt am 26. December 1833 mit Prinzessin Mathilde von Bayern.

Erbprinz: Carl Wilhelm Ludwig, geb. 23. April 1809. In Darmstadt.

Italien.

(Haus Savoyen.)

($5380^{32}/_{100}$ Qu.-Meil., Bevölk. 24.369,000.)

König Victor Emanuel II., geb. 14. März 1820; folgte seinem Vater, dem Könige Carl Albert am 23. März 1849. (Witwer.)

Thronfolger: Humbert Rainer, geb. 14. März 1844. In Florenz.

Kirchenstaat.

Papst Pius IX. (vorher Joh. Maria aus der gräfl. Familie Mastai-Ferretti); geb. in Sinigaglia d. 13. Mai 1792: zum Oberhaupte der kathol. Kirche erwählt den 16. Juni 1846. In Rom.

Liechtenstein.

($2^{8}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 8300.)

Fürst (souv.) Johann II, geb. 5. October 1840; folgte seinem Vater, Fürsten Alois am 12. November 1858.

Erbprinz: Franz de Paula, geb. 28. August 1853. In Wien.

Lippe-Detmold. (Deutsches Reich.)

(Schaumburg-Lippe, siehe unten Seite 76.)

(21 Qu.-Meil., Bevölk. 111,400.)

Fürst Paul Friedrich Emil Leopold, geb. 1. September 1821; folgte seinem Vater Fürst Leopold Paul Alex. am 1. Jänner 1851; vermählt den 17. April 1852 mit Prinzessin Elisabeth von Schwarzburg-Rudolstadt.

Erbprinz: Günther Friedrich Waldemar, geb. den 18. April 1824. In Detmold.

Lübeck. (Deutsches Reich.)

(Freie Stadt.)

(5 Qu.-Meil., Bevölk. 48,500.)

Der Senat.

Luxemburg.

(S. Niederlande.)

(47 Qu.-Meil., Bevölk. 200,000.)

San Marino.

(Republik.)

($1^{1}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 7100.)

Die beiden Capitani reggenti.

Mecklenburg. (Deutsches Reich.)

1. Mecklenburg-Schwerin.

($244^{1}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 560,600.)

Großherzog Friedrich Franz II., geb. 28. Februar 1823; folgte seinem Vater, dem Großherzog Paul Friedrich am 7. März 1842. (Witwer.)

Erbprinz: Friedrich Franz Paul Nicolaus, geb. 19. März 1851. In Schwerin.

2. Mecklenburg-Strelitz.

($49^{1}/_{2}$ Qu.-Meil., Bevölk. 98,800.)

Großherzog Friedrich Wilhelm Carl Georg, geb. 17. Oct. 1819; folgte seinem Vater, Großherzog Georg am 6. September 1860; vermählt am 28. Juni 1843 mit Prinzessin Auguste Charlotte von Großbritannien.

Erbprinz: Georg Adolf Friedrich geb. 22. Juli 1848. In Neustrelitz.

Monaco.

(Haus Grimaldi.)

($^{3}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 3127.)

Fürst Karl III., geb. 8. Dec. 1818, folgte seinem Vater, dem Fürsten Florestan I. am 20. Juni 1856. (Witwer.)

Erbprinz: Albert, geb. 13. Nov. 1848. In Monaco.

Montenegro.

(Haus Petrowitsch.)

($80^{6}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 96,200.)

Fürst Nicolaus I., geb. 1840, wurde nach dem Tode des Fürsten Danilo I. zum Fürsten ausgerufen am 14. Aug. 1860; vermählt am 8. Nov. 1860 mit der Senatorstochter Milena. In Cetinje.

Niederlande.

(Haus Nassau-Oranien.)

(In Europa ohne Luxemburg 596⁴/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 3.600,000. — In Asien 26,756 Qu.-Meil., Bevölk. 21.521,000. — In Amerika 2973 Qu.-Meil., Bevölk. 96,000. — In Afrika 500 Qu.-Meil., Bevölk. 130,000. — In Australien 3210 Qu.-Meil., Bevölk. 200,000.)

König Wilhelm III. (auch Großherzog von Luxemburg), geboren 19. Februar 1817; folgte seinem Vater, König Wilhelm II. am 17 März 1849; vermählt 18. Juni 1839 mit Prinzessin Sophie von Württemberg.

Thronfolger: Wilhelm Nikolaus, geb. 4. September 1840. Im Haag.

Oldenburg. (Deutsches Reich.)

(Haus Holstein-Gottorp, jüngere Linie.)

(116²/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 315,600.)

Großherzog Nikolaus Friedrich Wilhelm Peter, geb. den 8. Juli 1827; folgte seinem Vater am 27. Februar 1853; vermählt 10. Februar 1852 mit Prinzessin Elisabeth Paula von Sachsen-Altenburg.

Erbprinz: Friedrich August, geb. den 16. Nov. 1852. In Oldenburg.

Portugal.

(Haus Braganza.)

(In Europa 1685 Qu.-Meil., Bevölk. 4.350,000. — In Afrika 34,486 Qu.-Meil., Bevölk. 2.403,500. — In Asien 333¹/₂ Qu.-Meil., Bevölk. 1.477,000.)

König Ludwig I. (Philipp, Maria, Ferdinando, Pedro de Alcantara, Antonio, Miguel, Rafaël, Gabriel, Gonzaga, Xaver, Franz d'Assiz, Johann, August, Julius Bolfando de Braganza-Bourbon), folgte seinem verstorbenen Bruder König Pedro V. am 11. Nov. 1861 auf den Thron; verm. am 6. Oct. 1862 mit Prinzessin Maria Pia von Italien.

Thronfolger: Carl Ferdinand Ludwig, geb. den 28. September 1863. In Lissabon.

Preußen. (Deutsches Reich.)

(Dynastie Hohenzollern.)

(6387⁶/₁₀ Qu.-Meil., Bevölk. 24.043,000.)

König Wilhelm I., geb. den 22. März 1797; folgte seinem verst. Bruder König Friedrich Wilhelm IV. am 2. Jänner 1861; proclamirt zum deutschen Kaiser in Versailles am 18. Jänner 1871; verm. den 11. Juni 1829 mit Prinzessin Marie Louise Auguste Kath. von Sachsen-Weimar.

Thronfolger: Friedrich Wilhelm (Nicolaus Karl), geboren den 18. Oct. 1831; verm. am 25. Jänner 1858 mit Prinzessin Victoria von England. In Berlin.

Reuß. (Deutsches Reich.)

1. Reuß, ältere Linie.

(5 Qu.-Meil., Bevölk 43,900.)

Fürst Heinrich XXII., geb. 28. März 1846, folgte seinem Vater, dem Fürsten Heinrich XX. am 8. November 1859. In Greiz.

2. Reuß, jüngere Linie.

(15 Qu.-Meil., Bevölk. 88,100.)

Fürst Heinrich XIV., geb. 28. Mai 1832; folgte seinem Vater dem Fürsten Heinrich LXVII. am 11. Juli 1867, vermählt 6. Februar 1858 mit Prinzessin Agnes von Württemberg. In Gera.

Rumänien.

(Haus Hohenzollern-Sigmaringen.)

(Türk. Vasallenstaat, 2197 Qu.-Meil., Bevölk 3.864,800.)

Fürst Karl, geb. 20. April 1839; zum Fürsten am 20. April 1866 gewählt. In Bukarest.

Rußland.

(Haus Holstein-Gottorp-Romanow.)

(In Europa 99,186 Qu.-Meil. (worunter Finnland 6870), Bevölk. 68 411,500 (worunter in Finnland 1.800,000.) — In Asien 281,938 Qu.-Meil., Bevölk. 10.007,500.)

Kaiser Alexander II. Nikolajewitsch, geb. den 29./17. April 1818; folgte seinem Vater Kaiser Nicolaus den 2. März (18. Febr.) 1855; verm. den 28./16. Apr. 1841 mit Maria Alexandrowna (vorher Maria Maximiliane Wilhelmine Auguste Sophie), großherzogl. Prinzessin von Hessen und bei Rhein.

Thronfolger: Alexander Alexandrowitsch, geb. den 10. März (26 Febr.) 1845; verm. am 9. Nov. (28. Oct.) 1866 mit Prinzessin Maria von Dänemark. In Petersburg.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Sachsen. (Deutsches Reich.)

A. Ernestinische (ältere) Linie.

1. (Weimarische Linie.)

Sachsen-Weimar-Eisenach.

(66 Qu.-Meil., Bevölk. 283,000.)

Großherzog Carl Alexander August Johann, geb. 24. Juni 1818; folgte seinem Vater am 8. Juli 1853; vermählt am 8. Oct. 1842 mit Prinzessin Sophie der Niederlande.

Erbprinz: Karl August Wilhelm, geb. 31. Juli 1844. In Weimar.

2. (Gothaische Linie.)

a) Sachsen-Meiningen.

(45 Qu.-Meil., Bevölk. 180,300.)

Herzog Georg II., geb. 2. April 1826; folgte seinem Vater, dem Herzog Bernhard, bei dessen Rücktritte von der Regierung am 20. September 1866; vermählt 23. October 1858 mit Prinzessin Feodore zu Hohenlohe-Langenburg.

Erbprinz: Bernhard Friedrich, geb. 1. April 1851. In Meiningen.

b) Sachsen-Altenburg.

(24 Qu.-Meil., Bevölk. 141,400.)

Herzog Ernst Friedrich Paul, geboren 16. Sept. 1826; folgte seinem Vater am 3. Aug. 1853; verm. 28. Apr. 1853 mit Prinzessin Agnes von Anhalt.

Erbprinz: Moriz Franz Friedrich, geb. 24. October 1829; vermählt mit Prinzessin Auguste von Sachsen-Meiningen. In Altenburg.

c) Sachsen-Coburg-Gotha.

(36 Qu.-Meil., Bevölk. 168,700.)

Herzog Ernst II., geb. 21. Juni 1818; folgte seinem Vater Herzog Ernst I. am 29. Jänner 1844; vermählt am 3. Mai 1842 mit Prinzessin Alexandrine von Baden. In Coburg und Gotha.

B. Albertinische (jüngere) Linie.

Königreich Sachsen.

(271 3/10 Qu.-Meil., Bevölk. 2.423,400.)

König Johann Nep. Maria Josef, geb. 12. Dec. 1801, folgte seinem Bruder König Friedrich August II. am 9. August 1854; verm. 21. November 1822 mit Prinzessin Amalie von Bayern.

Thronfolger: Friedrich August Albert, geb. den 23. April 1828; vermählt 18. Juni 1853 mit Prinzessin Karoline Friederike, des Prinzen Gustav von Wasa Tochter. In Dresden.

Schaumburg-Lippe. (Deutsches Reich.)

(8 Qu.-Meil., Bevölk. 31,200.)

Fürst Adolf Georg, geb. 1. Aug. 1817; folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg Wilhelm am 21. Nov. 1860; vermählt am 25. October 1844 mit Prinzessin Hermine zu Waldeck und Pyrmont.

Erbprinz: Stephan Albrecht Georg, geb. 10. Oct. 1846. In Bückeburg.

Schwarzburg. (Deutsches Reich.)

Schwarzburg-Rudolstadt.

(17 1/2 Qu.-Meil., Bevölk. 75,150.)

Fürst Albert, geb. 30. April 1798, folgte seinem Bruder, dem Fürsten Friedrich Günther, am 28. Juni 1867. (Witwer.)

Erbprinz: Georg, geb. 23. Nov. 1838. In Rudolstadt.

Schwarzburg-Sondershausen.

(15 6/10 Qu.-Meil., Bevölk. 67,500.)

Fürst Günther Friedrich Karl II., geb. 21. Sept. 1801; übernahm die Regierung in Folge Cession seines Vaters am 19. August 1835; verm. zum zweiten Male am 29. Mai 1835 mit Prinzessin Mathilde zu Hohenlohe-Oehringen (geschieden).

Erbprinz: Karl Günther, geboren 7. August 1830. In Sondershausen.

Schweden und Norwegen.

(Haus Bernadotte.)

(Schweden und westindische Besitzung 8027 1/3 Qu.-Meil., Bevölk. 4.200,000. — Norwegen 5751 Qu.-Meil., Bevölk. 1.701,100.

König Karl XV., geb. 3. Mai 1826, folgte seinem Vater dem Könige Josef Franz Oscar I. am 8. Juli 1859; verm. am 19. Juni 1850 mit Prinzessin Louise von Oranien.

Thronfolger: Oscar Friedrich, geb. 21. Jänner 1829. In Stockholm.

Schweiz.

(Bundesrepublik, 24 Cantone.)

(752 Qu.-M. — Bevölk. 2,510.500.)

Der Bundesrath.

Serbien.

(Haus Obrenowitsch.)

(Türk. Vasallenstaat, 791 Qu.-Meil., Bevölk. 1.222.000.)

Fürst Milan VI., geb. 22. August 1854, folgte seinem Onkel, dem Fürsten Michael III. am 2. Juli 1868.

Spanien.

(In Europa 9200 Qu.-Meil., Bevölk. 16,682.400. — In Amerika 2327 Qu.-Meil., Bevölk. 1.985,200. — In Asien 5368 Qu.-Meil., Bevölk. 4,348.400. — In Afrika 67 Qu.-Meil., Bevölk. 35,000.)

König Amadeus I.; geb. 30. Mai 1845; am 16. Nov. 1870 zum König erwählt; verm. 30. Mai 1867 mit Marie Fürstin dal Poggio.

Thronfolger: Filibert Emanuel, geb. 13. Juni 1869.

Türkei.

(Haus Osman.)

(In Europa 6302$^{5}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 10.510,000. — Vasallenstaaten in Europa (Rumänien und Serbien) 2988 Qu.-Meil., Bevölk. 6.086,800. — In Asien 31.632 Qu.-Meil., Bevölk. 16.463,000. — Türkische Vasallenstaaten in Afrika 49.430 Qu.-Meil., Bevölk. 10.005,200.)

Großsultan Abdul Aziz-Khan, geb. 9. Febr. 1830; folgte den 25. Juni 1861 seinem verst. Bruder dem Großsultan Abdul Medjid.

Präsumt. Thronerbe: Sultan Mehemed-Murad-Effendi, geb. 21. September 1840. In Konstantinopel.

Waldeck-Pyrmont. (Deutsches Reich.)

($20^{4}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 56,800.)

Fürst Georg Viktor V., geb. 14 Jän. 1831; folgte seinem Vater, dem Fürsten Georg Friedrich am 15. Mai 1845 und trat die Regierung am 17. August 1852 definitiv an. Vermählt am 26. September 1853 mit Prinzessin Helene Wilhelmine von Nassau.

Erbprinz: Friedrich Adolf, geboren 20. Jänner 1865. In Arolsen.

Württemberg. (Deutsches Reich.)

($354^{3}/_{10}$ Qu.-Meil., Bevölk. 1.778,500.)

König Karl I. (Friedrich Alexander); geb. den 6. März 1823, folgte seinem Vater König Wilhelm I., den 25. Juni 1864; vermählt den 13. Juli 1846 mit Großfürstin Olga Nicolajewna von Rußland. In Stuttgart.

Aus Oesterreichs Militär-Schema.

Oberster Kriegsherr:

Se. Majestät der Kaiser und König Franz Josef I.

General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Bellegarde, August Graf, GM.

Militär-Kanzlei Sr. k. und k. apostolischen Majestät:

Vorstand: Beck, Friedrich Ritter von (Oberst im Inft.-Regimente Freiherr von Heß Nr. 49).

Behörden.

Reichs-Kriegsministerium (am Hof 17).

Reichs-Kriegsminister: Kuhn, Franz Freih. v., FML. — Stellvertreter des Reichs-Kriegsministers: Roßbacher, Rud. Freih. v., FML. und Chef der Präsidial-Section. — Präsident des obersten Militär-Justiz-Senates: Mertens, Carl Freih. v., FZM.
Chef der Präsidial-Section: Roßbacher, Rudolf Freih. v., FML.
Chef der I. Section: Vlasits, Franz Freih. v., GM.
Chef der II. Section: Ruppenau, Georg Freih. v., FML.
Chef der III. Section: Benedek Alexander, GM.
Chef der ökonomischen Section: Früh August, Sections-Chef.

Präsidial-Bureau.

Vorstand: Dumoulin, Johann Freih. v., Oberst des Inft.-Regmts. Nr. 21 (Generalstabs-Offizier). — 1. Abtheilung. Vorstand: Huber von Penig Josef, GM. — 2. Abtheilung. Vorstand: Horst Julius, Oberstlieutenant des Inft.-Regmts. Nr. 43. — 3. Abtheilung. Vorstand: Köves v. Aszód und Harkály Arnold, Oberst des Huß.-Regmts. Nr. 14. — 4. Abtheilung. Vorstand: Leuzendorf, Ludwig Ritter v., General-Auditor. — 5. Abtheilung. Vorstand: Guran Alexander, Oberst des Inft.-Regmts. Nr. 50 (Generalstabs-Offizier). — 6. Abtheilung. Vorstand: Pechmann von Massen Eduard, GM. — 7. Abtheilung. Vorstand: Müller Friedrich, Major des Artillerie-Stabes. — 8. Abtheilung. Tunkler von Treuimfeld, Andreas Ritter v., Oberst des Genie-Stabes. — 9. Abtheilung. Vorstand: Loos, Hubert von, GM., zugleich Kanzlei-Director. — 10. Abtheilung. Vorstand: König Gustav, Oberst des Grenz-Inft.-Rgmts. Nr. 14. — 11. Abtheilung. Vorstand: Damaschka, Wilhelm Ritter v., General-Intendant. — 12. Abtheilung. Vorstand: Neuhauser Franz, Militär-Ober-Intendant. — 13. Abtheilung. Vorstand: Steiner Carl, Oberstlieutenant des Armee-Standes. — 14. Abtheilung. Vorstand: Hassinger, Johann Edler v., Generalstabsarzt. — 15. Abtheilung. Vorstand: Hruby Georg, Ministerialrath.

Oberster Militär-Justiz-Senat.

Abtheilung A. Vorstand: Wimmer Jakob, Oberst-Auditor. — Abtheilung B. Vorstand: Sauer-Czaky Eugen, General-Auditor. — Abtheilung C. Vorstand: Mathes Josef, Oberst-Auditor. — Abtheilung D. Vorstand: Zimer August, Oberst-Auditor.

Expedits-Direction:

Director: Brenneis Johann, Oberst des Armeestandes.

Protokolls-Direction:
Director: Stadler Wilhelm, Oberstlieutenant des Armeestandes.

Registratur-Direction:
Director: Geinberg Gottfried.

Kriegsmarine-Section.
Sections-Chef: Pöck, Friedrich Freih. v., Vice-Admiral. — Stellvertreter: Wissiak, Julius Ritter v.
Mit der Leitung des Generalstabes betraut: Gallina Josef, GM.
General-Inspector des k. k. Heeres: Se. k. k. Hoheit Erzh. Albrecht, FM.
Gen.-Artillerie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Wilhelm, FZM.
Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, G. d. C.
Gen.-Fuhrwesens-Inspector: Mengen, Ferd. v., GM.
Gen.-Monturs-Inspector: Wussin, Ferd. Freih. v., FML.
Gendarmerie-Inspector: (vacant).

Apostolisches Feld-Vicariat (Teinfaltstraße 10).
Apost. Feldvicar des k. k. Heeres: Mayer, Dombischof zu Cisamus. — Feld-Consistorial-Director: Kallmünzer Eberhard, Weltpriester der Königgrätzer Diözese. — Feld-Consistorial-Secretäre: I. Secret.: Stropnicky Wilhelm, Weltpriester der Leitmeritzer Diözese. — 2. Secret.: Schmid Alexander, Weltpriester der Olmützer Erzdiözese. Zur Dienstleistung zugetheilt Makarius Alois, Weltpriester der Königgrätzer Diözese, Militär-Caplan II. Classe.

Technisches und administratives Militär-Comité.
(Rennweg, Artillerie-Kaserne.)
Präsident: Bylandt-Rheidt Arthur Graf, Gm. — Chef der I. (Artillerie-) Section: Leethner, Josef Ritter v., Oberst des Artillerie-Stabes. — Chef der II. (Genie) Section: Türkheim, Rudolf Freiherr v., Oberst des Genie-Stabes. — Chef der III. (Intendanz-) Section: Weikard Franz, Oberstlieutenant des Inft.-Regmts. Nr. 4 (Generalstabs-Offizier). — Chef der IV. (technologischen) Section: Artmann Ferdinand, Major des Genie-Stabes.

Militär-Sanitäts-Comité.
Präsident: Heidler v. Egeregg, Carl Ritter v., General-Stabsarzt und Studien-Director der medic.-chirurg. Josefs-Akademie.

Präsident des Militär-Appellations-Gerichtes (Freiung 5).
Handel, Heinrich Freih. v., FZM.

General-Commanden.
General-Commando in **Wien** für Nieder- und Oberösterreich, Salzburg: Com. General: Maroičić di Madonna del Monte, Josef Freih., FZM. Gen.-Commando zu **Brünn** für Mähren und Schlesien: Com. Gen.: Ramming v. Riedkirchen, Wilh. Freih. v., FZM. Gen.-Commando in **Graz** für Steiermark, Kärnten, Krain, Istrien, Görz, Triest: Com. Gen.: John, Franz Freih. v., FML. Gen.-Commando zu **Prag** für Böhmen: Com. Gen.: Huyn, Johann Graf, FML. Gen.-Commando zu **Lemberg** für Galizien und die Bukowina: Com. Gen.: Neipperg, Erwin Graf, G. d. C. Gen.-Commando zu **Ofen** für Ungarn: Com. Gen.: Gablenz, Ludwig Freih. v., G. d. C. Gen.-Commando zu **Agram** für Croatien und Slavonien: Com. Gen.: Mollinary v. Monte Pastello, Anton Ritter, FML. Militär-Commando zu **Innsbruck** für Tirol und Vorarlberg: Militär-Commandant: zugleich Landes-Vertheidigungs-Ober-Commandant: Philippovich v. Philippsberg, Josef Freiherr, FML. Militär-Commando zu **Zara** für Dalmatien: Provisorischer Militär-Commandant: Rodich, Gabriel Freih. v., FML. Militär-Commando zu **Hermannstadt** für Siebenbürgen: Militär-Commandant: Ringelsheim, Josef Freih. v., FML. Militär-Commando zu **Peterwardein:** Militär-Commandant: Weber Josef, FML.
Feldmarschälle: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Albrecht; Schwarzenberg, Edmund Fürst zu.

Garden.

Oberst: Hohenlohe-Schillingsfürst, Constantin, Prinz zu, GM.
Erste Arcieren-Leibgarde. Seit 1763. G.-Haupt.: Schwarzenberg, Edm. Fürst, FM. — Uniform: Silb. Pickelhaube, weißer Roßhaarbusch, Rock ponceauroth, Aufschläge und Krägen schwarz, gelbe Knöpfe, weiße enge Hosen, hohe Reiterstiefel.

Königliche ungarische Leibgarde. Seit 1760; 1867 neu errichtet.
Garde-Capitän: Haller v. Hallerkeö, G. d. C.
Trabanten-Leibgarde. Seite 1768. G.-Hauptm.: Montenuovo, Wilhelm Fürst, G. d. C. — Uniform wie die Arcieren-Leibgarde. Deutsche Schwerter.
Leibgarde-Reiter-Escadron. Seit 1849. G.-Cap.: Grünne, Carl Graf v, G. d. C. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, Rock dunkelgrün, Aufschläge scharlachroth, vergoldete Achselschnüre, Schuppen-Epauletts, gelbe Knöpfe, weiße hirschlederne enge Hosen, hohe Reiterstiefel mit Anschnallsporen.
Hofburgwache. G.-Hauptm.: Montenuovo, Wilhelm Fürst, G. d. C. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, Rock und Pantalon dunkelgrün, Aufschläge und Kragen scharlachroth, gelbe Knöpfe.
Königl. ungarische Kronwache zu Ofen. Wieder errichtet 1861. Commandant: Huszar, Carl Frh. v., Hauptmann. — Uniform: Grenadiermütze, dunkelblaue Röcke, Aufschläge und Kragen krapproth, blaue Beinkleider, gelbe Knöpfe.

Orden.

Maria-Theresien-Orden. Gestiftet am 18. Juni 1757; die Säcularfeier wurde am 18. Juni 1857 abgehalten. — Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung. Errichtet 1750, erneuert 1771. — Militär-Verdienstkreuz. Gestiftet 1849 von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. Oesterreichische Tapferkeits-Medaillen.

Landmacht.

Linien-Infanterie-Regimenter. (Dunkelblaue Waffenröcke, lichtblaue Beinkleider.) (Die Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 5, 6, 12, 16, 19, 23, 25, 26, 29, 32, 33, 34, 37, 38, 39, 43, 44, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 60 bis incl. 72, 76, 78 und 79 haben auf den Aufschlägen Litzen und tragen ungarische Beinkleider.)

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
1	1716	Kaiser Franz Josef	—	Troppau	dunklr., g. kaisergelb,
2	1741	Alexander I., Kaiser v. Rußland *).	—	Fogaras	g. himmelbl., w.
3	1715	Carl Ludwig, Erzh. *) FM. Fiedler Jos. Edl. v. FML.	—	Kremsier Wien und Korneuburg	himmlbl. g.
4	1696	Hoch- u. Deutschmeister. Wilhelm, Erzh, FZM.	—	Szathmár	rosenr., g.
5	1762	Ludwig II. König v. Baiern.	—	Neusatz	rosenr., w.
6	1762	Coronini-Cronberg, Joh, Graf, FML.	—	Klagenfurt	dunklbr., w.
7	1691	Maroicic di Madonna del Monte, Jos. Frh. v., FZM.	—	Brünn	grasgr., g.
8	1647	Jacobs v. Kantstein Friedrich Freiherr, FML.		Stry	apfelgr., g.
9	1725	Mertens, Carl Freih. v., FZM.	—		

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
10	1715	Handel, H. Frh. v., FZM.	—	Przemysl	paprgr., w.
11	1630	Albert Kronpr. v. Sachsen.	Mertens, Wilh. Ritter v., FML.	Pisek	aschgrau, g.
12	1702	Erzherzog Wilhelm, FZM.	—	Komorn	dunklbr., g.
13	1630	Baltin, Carl Frh. v., FML.	—	Krakau	rosenr., g.
14	1733	Ludwig III., Grßh. v. Hessen	—	Linz	schwarz, g.
15	1701	Adolf, Herzog zu Nassau.	—	Tarnopol	krappr., g.
16	1703	Wetzlar v. Plankenstern, Gust. Frh., FML.	—	Steinamanger	schwefg., g.
17	1675	Kuhn v. Kuhnenfeld, Franz Freih., FML.	—	Laibach	rothbr., w.
18	1682	Constantin, Großfürst von Rußland.	—	Königgrätz	dunklr., w.
19	1733	Kronprinz Erzh. Rud., Ob.	—	Raab	himlbl., w.
20	1682	Kronprinz des deutschen Reiches und Kronprinz v. Preußen Friedr. Wilhelm.	Machio, Edl. v., FML.	Neu-Sandec	krebsr., w.
21	1733	Reischach, S. Frh. v., FML.	—	Czaslau	meergr., g.
22	1708	Weber, Josef, FML.	—	Triest	kaiserg., w.
23	1672	Ajroldi, Paul Frh. v., FZM.	—	Zombor	kirschr., w.
24	1632	Parma, Carl Ludwig, Herzog von	Trattnern v. Petrocza C., FML.	Kolomea	aschgrau w.
25	1672	Mamula, Laz. Frh. v., FZM.	—	Losoncz	meergr., w.
26	1717	Michael, Großfürst v. Rußl.	Susan, Joh. Frh., FML.	Gran	schwarz, g.
27	1682	Leopold II., Königd. Belgier	Schiller v. Herdern, Ad. Frh. v., FML.	Graz	kaiserg. g.
28	1698	Benedek, L. Ritter v., FZM.	—	Prag	grasgr., w.
29	1704	Thun-Hohenstein, Carl Graf, FZM.	—	Gr.-Becskerek	lichtbl., w.
30	1725	Jablonski del Monte Berico, Josef Frh. v., FML.	—	Lemberg	hechtgr., g.
31	1741	Großherzog Friedrich Wilh. v. Mecklenburg-Strelitz.	Lilia v. Westegg, Carl Ritt. v., FML.	Hermannstadt	kaiserg., w.
32	1741	Franz Ferd. d'Este, Erzh., Herzog v. Modena, FML.,	Pokorny Edl. v. Fürstenschild Alois, FML.	Ofen	himlbl., g.
33	1741	Kußevich von Szamobor Emil Freih. v., FZM.	—	Festung Arad	aschgrau, w.
34	1734	Wilhelm I., deutscher Kaiser und König v. Preußen.	Eduard Frh. Schwarz v. Meiller, FML.	Kaschau	krappr., w.
35	1682	Philippovic v. Philippsberg, Jos. Frh. v., FML.	—	Pilsen	krebsr., g.
36	1683	Degenfeld-Schonburg, Aug. Graf, FZM.	—	Jungbunzlau	blaßr., w.
37	1741	Josef, Erzherzog, FML.	—	Großwardein	scharlr., g.
38	1725	Mollinary v. Monte-Pastello, Ant. Ritter, FML.	—	Kecskemet	schwarz, w.
39	1756	Habermann v. Habersfeld, Josef Frh., FML.	—	Debreczin	scharlr., w.
40	1734	Rupprecht v. Virtsolog, Heinr., FML.	—	Rzeszow	lichtbl., g.
41	1701	Kellner v. Köllenstein, Fr. Freih. v., FML.	—	Czernowitz	schwefg., w

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Reg.-Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
42	1836	Georg V., König v. Hannov.	Dreihann v. Sulzberg am Steinhof, Jg. Frh., FZM.	Theresienstadt	orangeg. w.
				Werschetz	kirschr., g.
			—	Kaposvar	krappr., g.
43	1715	Aleman, W. Frh. v., FZM.	Braida, Moriz Grf., FZM.	Sanok	scharlr., g.
44	1744	Albrecht, Erzh., FM.	Lang, Adolf Frh. v., FML.		
45	1682	Sigismund, Erzh., FML.	Schlitter von Niedernberg,		
46	1762	Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen.	Carl Frh. v., FZM.	Szegedin	papgr., g.
				Marburg	stahlgr., w.
47	1682	Hartung Ernst, FZM.	—		
48	1721	Ernst Carl, Erzh., G. d. C.	Wengersky v. Ungersschütz, Ed. Graf, FML.	Gr.-Kanischa	stahlgr., g.
				St. Pölten	hechtgr., w.
			—		
49	1715	Heß, Heinr. Frh. v., FM.*)	Stillfried-Ratenicz, Aug.	Carlsburg	papgr., w.
50	1762	Friedrich Wilhelm Ludwig, Großherzog von Baden.	Freih., FML.	Klausenburg	aschgrau, g.
			Bils, Ant. Frh. v., FML.	Fünfkirchen	dunklr., g.
51	1702	Carl Ferd., Erzh., G. d. C.	—	Agram	dunklr., w.
52	1741	Franz Carl, Erzh., FML.	—	Olmütz	apfelgr., w.
53	1741	Leopold Ludw., Erzh., G. d. C.	—	Brezan	rothbr., g.
54	1661	Grueber, W. Frh. v., FML.	—	Wadowice	stahlgr., g.
55	1799	Gondrecourt, L. Graf, FML.	—		
56	1684	Gorizutti, Fr. Frh. v., FML.	Simbschen, Frd. Frh. v.,	Tarnow	blaßr., g.
57	1689	Friedrich Franz, Großh. v. Mecklenburg-Schwerin.	FML.	Stanislau	schwarz, w.
			Henikstein, A. Frh. v., FML.	Salzburg	orangeg., g.
58	1763	Ludwig Salv., Erzh., Oberst	Teuchert, Fried., FZM.	Erlau	stahlgr., w.
59	1682	Rainer Ferd., Erzh., FML.	—		
60	1798	Wasa Gust., Prinz v., FML.		Temesvar	grasgr., g.
61	1798	Alexander Cesarew., Großfürst u. Thronf. v. Rußl.		Maros-Vasarhely	grasgr., w.
			—		
62	1798	Ludwig Prinz von Bayern, Oberst.	Melczer v. Kellemes Andor, FML.	Bistritz	orangeg., w.
63	1860	Wilhelm III., König der Niederlande	Lederer, Moriz Frh. von, FML.	Deva	orangeg., g.
64	1860	Carl Alexander, Großh. v. Sachs.-Weim.-Eisenach.	Berger, Jos. Edl. v., FML.	Munkacs	blaßr., g.
65	1860	Ludwig Victor, Erzh., GM.	Kudriaffsky, Ludw. Frh. v., FML.	Unghvar	blaßr., w.
66	1860	Ferdinand IV., Großh. v. Toscana, GM.	—	Eperies	krebsr., w.
67	1860	Schmerling, Jos. Ritter v., FZM.	—	Szolnok	rothbr., g.
68	1860	Rodich, Gabriel Frh. v., FML.	—	Stuhlweißenb.	hechtgr., w.
69	1860	Jellacic, Georg Graf, FML.	—	Neusohl	meergr., g.
70	1860	Nagy v. Alsó-Szopor Ladisl. Frh. v., FZM.	—	Trentschin	krebsr., g.
71	1860	Roßbacher Rudolf, Frh., FML.	—	Preßburg	lichtbl., g.
72	1860	Ramming von Riedkirchen, Wilh. Frh. v., FZM.	—	Eger	kirschr., g.
73	1860	Wilhelm, Herzog v. Württemberg, FML.	—	Jicin	krappr., w.
74	1860	Nobili, Joh. Graf, FZM.	—	Neuhaus	lichtbl., w.
75	1860	Folliot de Crenneville, Franz Graf, FZM.	—		

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu führen.

LISZT MÚZEUM

Reg. Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzleistation	Aufschläge, Krägen und Knöpfe
76	1860	John Franz, Frh. v., FML.	—	Oedenburg	hechtgr., g.
77	1860	Carl Salvator v. Toscana, Erzh., Oberst.	—	Sambor	kirschr., w.
78	1860	Sokcsevits, Josef Frh. v., FZM.	—	Essegg	rothbr., w.
79	1860	Huyn Joh., Graf, FML.	—	Nyiregyhaza	apfelgr., w.
80	1860	Wilhelm, Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg, FML.	—	Zloczow	scharlachr., weiß
—	1871	Warasdiner Lin.-Inf.-Reg.	—	Belovar	—

National-Grenz-Infanterie-Regimenter. (Dunkelbr. Röcke, lichtbl. Beinkl.)

Nr.	Name	Stabsstation	Aufschläge und Krägen	Knöpfe
1	Kaiser Franz Josef	Gospich	kaisergelb	gelb
2	Otocaner	Otocac	"	weiß
3	Oguliner	Ogulin	orangegelb	gelb
4	Szluiner	Carlstadt	"	weiß
7	Brooder	Vinkovce	blaßroth	"
8	Gradiscaner	Neu-Gradisca	"	gelb
9	Peterwardeiner	Mitrowitz	lichthechtgrau	"
10	Jelacic *) (Banal 1)	Glina	karmoisinroth	"
11	(Banal 2)	Petrinia	"	weiß
12	Deutsch-Banater	Pancsova	himmelblau	"
13	Romanen-Banater	Caransebes	lichthechtgrau	"
14	Serbisch-Banater	Weißkirchen	himmelblau	gelb

ZENEAKADÉMIA LISZT

Tittler Grenz-Infanterie-Bataillon. Stabsstation Tittel. Röcke und Beinkleider lichtblau. Aufschläge und Kragen scharlachroth, weiße Knöpfe.

Tiroler Jäger-Regiment. 1816 errichtet. Erster Inhaber: Kaiser Franz Josef. — Zweiter Inhaber: Castiglione Johann Graf, FML. — Ergänzungs-Bezirks-Station: Innsbruck. — Röcke und Pantalons hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe.

Feld-Jäger-Bataillons. Nr. 1 bis 33. Röcke und Pantalons hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nummer.

Sanitäts-Truppe. Inspector: Leidl Carl Ritter v., Titular-Oberst. — Diese Truppe ist in 23 Sanitäts-Abtheilungen eingetheilt. Röcke und Pantalons dunkelgrün, krapproth passepoilirt, gelbe Knöpfe.

Dragoner-Regimenter. (Lichtblaue Waffenröcke, Stiefelhosen krapproth.)

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge und Knöpfe
1	1768	Kaiser Franz Josef	Thurn und Taxis, Emerich Prinz v., FML.	dunkelr., weiß
2	1672	Wrangel, Friedrich Graf, FM.	Festetics, Tasilo Graf, FML.	schwarz, weiß
3	1768	Johann, König von Sachsen	Nagy de Somlyo, Joh., FML.	dunkelr., gelb
4	1672	Kaiser Ferdinand	Lobkowitz, Jos. Fürst, G. d. C.	grasgr., weiß
5	1721	Nicolaus I., Kaiser von Rußland *).	Koller, Alex. Frh. v., FML.	kaisergelb, weiß
6	1701	Alexander Pr. v. Hessen, G. d. C.	—	schwarz, gelb

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge und Knöpfe
7	1655	Wilhelm, Herzog von Braunschweig	Blomberg, Fr. Frh. v., FML. Sternberg, Leop. Graf, FML.	schwefelgelb, w. scharlachr., gelb
8	1618	Prinz Karl von Preußen.	—	grasgr., gelb
9	1682	Solms-Braunfels Karl Prinz zu, FML.	—	schwefelgelb, g.
10	1701	Schwarzenberg, Edm. Fürst zu, FM.	—	scharlachr., weiß
11	1683	Kaiser Franz Josef	—	kaisergelb, g.
12	1798	Neipperg, Erwin Graf, FML.	Dobrzensky v. Dobrzenitz, Pr. Frh., FML.	krapproth, weiß
13	1683	Savoyen, Engen Prinz von, FM. *)		krapproth, gelb
14	1725	Windischgrätz, Alfred Fürst zu, FM. **)	—	

Hußaren-Regimenter.

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name und Inhaber	Zweiter Inhaber	Tuchsack der Kutsma	Attila	Oliven	Hosen
1	1756	Kaiser Franz Josef	—	dnklbl.	dnklbl.	gelb	für alle 14 Regimenter krapproth.
2	1743	Nicolaus Nicolajewitsch, Großfürst von Rußland.	Johann Frh. v. Josika, FML.	weiß	lichtbl.	gelb	
3	1702	Folliot de Crenneville, Ludw. Graf, G. d. C.	—	weiß	dnklbl.	gelb	
4	1734	Edelsheim-Gyulai, Leopold Frh. v., FML.	—	krappr.	lichtbl.	weiß	
5	1798	Radetzky von Radetz *), Jos. Graf, FM.	—	krappr.	dnklbl.	weiß	
6	1734	Karl I., König von Württemberg	Bersina, Ed. Frh. v., FML.	aschgr.	lichtbl.	gelb	
7	1798	Prinz Friedrich Karl von Preußen	—	lichtbl.	lichtbl.	weiß	
8	1696	Friedrich Wilh. I., Kurfürst von Hessen-Cassel	—	krappr.	dnklbl.	gelb	
9	1688	Liechtenstein, Franz Fürst, G. d. C.	—	weiß	dnklbl.	weiß	
10	1741	Friedrich Wilhelm III., König von Preußen *)	—	lichtbl.	lichtbl.	gelb	
11	1762	Alexander, Prinz zu Württemberg, G. d. C.	—	aschgr.	dnklbl.	weiß	
12	1800	Haller v. Hallerkeö, Franz Graf, G. d. C.	—	weiß	lichtbl.	weiß	
13	1859	Liechtenstein, Friedr. Fürst, G. d. C.	—	dnklbl.	dnklbl.	weiß	
14	1859	Palffy ab Erdöd, Moriz Graf, FML.	—	krappr.	lichtbl.	gelb)	

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*) Das Regiment hat seitdem diesen Namen beibehalten.
**) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu tragen.

Uhlanen-Regimenter. (Lichtblaue Uhlanka, Stiefelhose, Aufschläge und Krägen krapproth, hohe Stiefel.)

Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Tatarka mit Roßbusch	Knöpfe
1	1791	Grünne, Karl Graf, G. d. C.	—	gelb	gelb
2	1790	Schwarzenberg, Karl Fürst, FM. *)			
		Zaitsek v. Egbell-Karl, FML.	—	dunkelgrün	gelb
3	1801	Karl Ludwig, Erzh., FM.*)			
		Minutillo, Vinc. Frh. v., FML.	—	krapproth	gelb
4	1813	Kaiser Franz Josef	Paar, Alfred Graf, FML.	weiß	gelb
5	1848	Wallmoden-Gimborn, Karl Graf, G. d. C.	—	lichtblau	gelb
6	1688	Kaiser Franz Josef	Gablenz, Lud. Frh. v., G. d. C.	kaisergelb	weiß
7	1758	Karl Ludwig, Erzh., FML.	Wussin, Ferd. Frh. v., FML.	dunkelgrün	weiß
8	1718	Bigot de St. Quentin, Karl Graf, G. d. C.	—	krapproth	weiß
9	1640	Montenuovo, Wilhelm Fürst, G. d. C.	—	weiß	weiß
10	1798	Clam-Gallas, Eduard Graf, G. d. C.	—	lichtblau	weiß
11	1814	Alexander II., Kaiser von Rußland	Schönberger Adolf, G. d. C.	dunkelblau	weiß
12	1854	Franz II., König b. Sicilien.	Lederer, Aug. Frh. v., FML.	dunkelblau	gelb
13	1860	Ludwig Graf v. Trani, Prinz beider Sicilien.	Nostitz-Rinek, Herm. Graf, FML.	aschgrau	gelb

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Feld-Artillerie. Gen.-Artillerie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzherzog Wilhelm, FZM. Uniform: Artillerie-Stab, Feld-Artillerie: schwarzbraunen Waffenrock, Aufschläge und Krägen hochroth, blaue Stiefelhosen, Artillerie-Stab gelbe glatte Knöpfe und Feld-Artillerie gelbe Knöpfe mit Regiments-Nr.

Nr.	Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber
1	Kaiser Franz Josef.	—
2	Kronprinz Erzherzog Rudolf, Oberst.	Fabisch Josef, GM.
3	Pichler Alois, GM.	—
4	Hauslab, Franz Ritter v., FZM.	—
5	Lenk, Wilh. Frh. v., FML.	—
6	Wilhelm, Erzherzog, FZM.	—
7	Prinz Luitpold von Baiern.	—
8	Wilsdorf Franz, Frh. v., GM.	—
9	Bylandt-Rheidt, Arthur Graf, GM.	—
10	Hutschenreiter v. Glinzendorf, Jos., GM.	—
11	Jüptner v. Jonstorf, Ant. Ritter, GM.	—
12	Vernier de Rougemont et Orchamp, Joh. Frh., FML.	—

Festungs-Artillerie-Bataillone 1. Temesvar, 2. Theresienstadt, 3. Wien, 4. Wien, 5. Komorn, 6. Krakau, 7. Olmütz, 8. Josefstadt, 9. Innsbruck, 10. Triest, 11. Ragusa, 12. Zara. Uniform wie die Feld-Artillerie, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nr.

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Technische Artillerie. Zeugs-Fabrik, Zeugs-Depot, Uebernahms-Commission, Zeugs-Compagnie im Arsenale in Wien. — Pulver-Fabrik zu Stein. — Zeugs-Depots zu Wiener-Neustadt, Linz, Olmütz, Graz (mit dem Filiale zu Laibach), Triest, Pola, Innsbruck (mit den Filialen zu Trient, Franzensfeste, Kufstein), Prag, Theresienstadt, Bergstadtl, Josefstadt (mit dem Filiale zu Königgrätz), Lemberg, Krakau, Zara (mit den Filialen zu Knin, Sebenico, Spalato), Ragusa, Cattaro (mit dem Filiale zu Castelnuovo), Pest (mit dem Filiale zu Kaschau), Comorn, Temesvar (mit dem Filiale zu Arad), Peterwardein, Karlsburg (mit dem Filiale zu Hermannstadt), Essegg (mit dem Filiale zu Brood), Karlstadt (mit dem Filiale zu Alt-Gradisca). Uniform: Röcke schwarzbraun, Aufschläge und Krägen hochroth, Pantalons blaugrau, gelbe Knöpfe mit einem T.

Genie-Regimenter. Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, G. d. C. — Reg. Nr. 1 Kaiser Franz Josef, in Olmütz, und Nr. 2 Erzh. Leopold, G. d. C., in Krems. Uniform des Geniestabes und der Genie-Regimenter: Röcke und Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen kirschroth, gelbe Knöpfe.

Militär-Bauverwaltungs-Offiziers-Corps. Uniform wie jene des Genie-Stabes, jedoch weiße Knöpfe.

Pionnier-Regiment. Stabsstation Klosterneuburg. Uniform: Röcke und Pantalons lichthechtgrau, Aufschläge und Krägen grasgrün, weiße Knöpfe.

Militär-Fuhrwesen-Corps. General-Fuhrwesens-Inspector: Mengen, Ferdinand von, GM. Uniform: Röcke schwarzbraun, Aufschläge und Krägen lichtblau und krapprothe Stiefelhosen, weiße Knöpfe.

Gendarmerie. Inspector: (vacant.) — Landes-Gendarmerie-Commanden: 1. zu Wien, 2. zu Prag, 3. zu Innsbruck, 4. zu Brünn, 5. zu Lemberg, 6. vereinigt mit Nr. 5, 7. zu Laibach, 8. zu Agram, 9. zu Zara. 10. zu Klausenburg. Uniform: Rock dunkelgrün, Pantalon blaugrau, Aufschläge und Krägen krapproth, gelbe Knöpfe mit den Nummern der Landes-Gendarmerie-Commanden.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Militär-Abtheilungen in den k. k. Hengsten-Depots. Militär-Inspector: Nádosy v. Nádas Alexander, GM. — Hengsten-Depots: zu Graz, Nimburg, Stadl, Klosterbruck und Drohowyze. Uniform: wie das Militär-Fuhrwesen-Corps, jedoch gelbe Knöpfe.

Militär-Abtheilungen in den königl. ungarischen Pferdezucht-Anstalten. Militär-Inspector: Gradwohl, Julius v., GM. — Staatsgestüte: zu Mezöhegyes. Balbolna und Kis-Bér. — Hengsten-Depots: zu Stuhlweißenburg, Nagy-Körös, Szepsi-Szent-György und Warasdin. — Uniform: wie die Hußaren, Offiziere dunkelblau, die Mannschaft dunkelbraune Attila und krapprothe Hosen.

Monturs-Verwaltungs-Anstalten. Gen.-Monturs-Inspector: Wussin, Ferd. Ritter v., FML. Monturs-Depots: Nr. 1 zu Brünn, mit Filiale zu Jaroslau, Nr. 2 zu Alt-Ofen, mit Filiale zu Karlsburg, Nr. 3 zu Graz und Nr. 4 in Wien. Uniform: Rock dunkelblau, Pantalon lichtblau, Aufschläge und Krägen krapproth, gelbe Knöpfe.

Invalidenhäuser. Zu Wien, Prag und Tyrnau. Uniform: Röcke hechtgrau, Pantalons lichtblau, Paroli krapproth, weiße Knöpfe.

Militär-geographisches Institut (Wien, Josefstadt, Paradeplatz). Director: Fligély, Aug. v., FML. Uniform: Röcke dunkelgrün, Pantalons blaugrau, Aufschläge und Krägen schwarz, weiße Knöpfe, schwarze Federbüsche.

Platz- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Offiziere des Armeestandes. Uniform: Röcke dunkelblau, Aufschläge und Krägen scharlachroth, Pantalons lichtblau, Knöpfe gelb.

Militär-Geistlichkeit. Apostolischer Feld-Vicar der k. k. Heere: Mayer Dominik, Bischof zu Cisamus in partibus.

Auditoriat. Uniform: Röcke blau, Aufschlag und Kragen krapproth, Pantalons lichtblau, gelbe Knöpfe.

Militär-Aerzte. General-Stabs-Aerzte: Dr. Heidler Ritter v. Egeregg, k. k. Rath, Studien-Director der medicinisch-chirurg. Josefs-Akademie und Präses des Militär-Sanitäts-Comité's; Dr. Hassinger, Johann Edler von. Uniform: Röcke lichtblau, Aufschläge und Krägen von schwarzem Sammt, Pantalons blaugrau, Pass. scharlachroth, gelbe Knöpfe.

Truppen-Rechnungsführer. Uniform: so wie die Offiziere des betreffenden Truppenkörpers (Heeresanstalt), wo sie eingetheilt sind.

(Die Auditore, graduirten Militär-Aerzte und Truppen-Rechnungsführer bilden jede Gruppe in ihrer Gesammtheit ein Offiziers-Corps.)

Militär-Beamte.

	Rock	Aufschlag und Kragen	Beinkleider	Passepoil	Knöpfe
1. Militär-Intendanturs-Beamte	dunkelgrün	carmoisinrother Sammt	blaugrau	carmoisinroth	gelb glatt
2. Militär-Rechnungs-Controls-Beamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
3. Beamte der Militär-Bildungs-Anstalten . . .	(Uniform nach jener Branche, welcher selbe entnommen sind.)				
4. Militär-Cassen-Beamte .					
5. Milit.-Verpflegs-Beamte					
6. Militär-Registraturs-Beamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt
7. Militär-Medicamenten-Beamte					
8. Militär-Bau-Verwaltungs-Beamte . . .					
9. Technische-Beamte des militär-geogr. Instituts	dunkelgrün	schwarzer Sammt	blaugrau	scharlachroth	gelb glatt
10. Militär-Rechnungs-Beamte der Heeres-Anstalten	schwarz	nach d. betreffenden Anstalt	blaugrau	—	nach d. betreffenden Anstalt
11. Militär-thierärztliche Beamte	schwarz	krapproth	blaugrau	—	gelb glatt
12. Technische Beamte des Artillerie-Zeugs-Wesens .	dunkelbraun	scharlachroth	lichtblau	scharlachroth	gelb glatt
13. Technische Beamte des Genie-Wesens . . .	lichtblau	kirschroth. Sammt	blaugrau	kirschroth. Sammt	gelb glatt
14. Technische Beamte des Fuhrwesens	dunkelbraun	lichtblau	lichtblau	braun	weiß glatt
15. Forstbeamte	dunkelgrün	lichtblau	blaugrau	lichtblau	weiß glatt

somit wie die Militär-Beamten, aber statt Degen Hirschfänger.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Militär-Bildungs-Anstalten.

Militär-Obererziehungshäuser zu Kuttenberg, Straß, Güns. Uniform: Röcke mohrengrau, Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen krapproth, Knöpfe gelb.

Militär-Collegium zu St. Pölten.

Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt, Technische Militär-Akademie in Wien. Militär-technische Schule zu Weißkirchen in Mähren. Uniform: Röcke mohrengrau, Pantalons lichtblau, Aufschläge und Krägen hochroth, gelbe Knöpfe.

Offizierstöchter-Erziehungs-Institut zu Hernals. — Mannschafts-Töchter-Erziehungs-Institute zu Wien (Erdberg) und Szathmar.

Kriegsschule in Wien, höherer Artillerie-Curs in Wien, höherer Genie-Curs, medicinisch-chirurgische Josefs-Akademie und Thierarznei-Institut in Wien, Militär-Central-Cavallerie-Curs in Wien, Central-Infanterie-Curs in Wien (Stiftkaserne), Artillerie-Central-Equitations-Curs und Militär-Grenz-Verwaltungs-Curs in Wien.

Landes-Verwaltungs-Branchen.

Uniform: Militär-Grenz-Verwaltungs-Branche: wie die Feldstands-Offiziere der Grenz-Inf.-Regimenter; Extrastatus dieser Branche hat scharlachrothe Aufschläge. Militär-Grenz-Bau- und Forstbeamte: wie die Militärbeamten, letztere jedoch statt Degen Hirschfänger. Militär-Communitäten: braunen Rock, lichtblaue Auffchläge und Kragen, sonst wie die Militär-Beamten. Contumaz-Anstalten: wie die Militär-Beamten. Militär-Grenz-Bildungsanstalten: die betreffende Regiments-Uniform, Zöglinge statt ganze Aufschläge nur Paroli. Trivial-, Ober- und Unterreal-Schulen: wie die Militär-Beamten. Gymnasien (sind Civil-Professoren).

Seemacht.

Die ganze zum Seedienste bestimmte Flotte besteht aus 76 Schiffen mit 482 Kanonen und 15,950 Pferdekräften.

Chef der Kriegsmarine-Section: Pöck, Friedrich Freih. v., Vice-Admiral. Admiralität: Vice-Admirale (FML.): Bourgnignon v. Baumberg, Ant. Freih., Pöck, Friedrich Freih. v.; Contre-Admirale (GM.): Wissiak, Jul. Ritter v., und Petz, Ant. Freih. v.; Linienschiffs-Capitäne (Oberste) 15. Uniform: Röcke und Pantalons, Aufschläge und Kragen dunkelblau, gelbe Knöpfe, goldene Epaulettes.

Matrosen-Corps zu Pola. Uniform: Röcke, Aufschläge, Krägen und Pantalons dunkelblau, gelbe Knöpfe.

ZENEAKADÉMIA

Kriegsschiffe und Fahrzeuge der k. k. Kriegsmarine.

I. Flotte.

Casemattschiffe: Kaiser, Lissa, Custozza, E. H. Albrecht.
Panzerfregatten: E. H. Ferdinand Max, Habsburg, Kaiser Max, Don Juan de Austria, Prinz Eugen, Salamander, Drache.
Schrauben-Fregatten: Novara, Radetzky, Donau, Adria.
" Corvetten: E. H. Friedrich, Dandolo, Helgoland, Fasana, Niclas Zrinyi.
" Kanonenboote: Hum, Velebich, Dalmat, Streiter, Reka, Grille, Sansego.
" Schooner: Kerka, Narenta, Möve.
Raddampfer: Curtatone, Andreas Hofer, Vulcan, Taurus, Fiume.
Aviso-Raddampfer: Kaiserin Elisabeth.
Transport-Raddampfer: Santa Lucia, Triest, Gargnano.
Schrauben-Transportschiff: Pola.
Torpedoschiff: Seehund.
Yachten: Greif, Phantasie.

II. Segelschiffe und Hulks.

Corvette: Minerva. Schooner: Saida, Arethusa. Brigg: Arthemisia. Schwimmende Batterie: Feuerspeier. Transport-Schooner: Bravo, Chamäleon, Dromedar. Casernschiffe: Schwarzenberg, Bellona. Jungenschiff: Venus. Blockschiff: Montecuccoli. Hulks: 12.

III. Tender und Servituts-Schiffe.

Schrauben-Boote: 4. Raddampf-Boote: 5.

Aus den Post-Vorschriften.

(Revidirt im Juni 1871.)

I. Briefpost.

A. Im Inland.

Zur Versendung mit derselben eignen sich:
1. Correspondenzkarten, 2. gewöhnliche Briefe, 3. recommandirte Briefe, 4. Expreßbriefe, 5. Kreuzbandsendungen, 6. Muster- und Waarenproben-Sendungen, 7. Zeitungen insbesondere.

1. Correspondenzkarten.

Schriftliche Mittheilungen können mittelst Correspondenzkarten nach allen Orten des Inlandes versendet werden.

Diese Correspondenzkarten können auch recommandirt werden.

Ueberdies steht es Jedermann frei, offene, gedruckte oder lithographirte Karten, allenfalls nach Art der Correspondenzkarten, sich selbst aufzulegen und mit Briefmarken francirt, gegen die für Drucksachen festgesetzte ermäßigte Taxe zu versenden, wenn dieselben keine anderen schriftlichen Zusätze enthalten, als jene, welche bei Drucksachen gestattet sind.

Auch können den nach dem Inlande lautenden Correspondenzkarten Waarenproben oder Muster angeheftet sein, doch dürfen auf denselben keine anderen schriftlichen Vermerke als die bei Waarenproben zulässigen angebracht sein, und müssen selbe bei einem Gewicht von mehr als 2½ Loth mit den erforderlichen Ergänzungsmarken versehen sein. Im gegentheiligen Falle werden die Karten nach dem Briefpost-Tarif behandelt.

2. Gewöhnliche Briefe.

Die allgemeine Beschaffenheit solcher Briefe ist aller Orten bekannt, nur muß es dringend empfohlen werden, der **Adresse** eine besondere Aufmerksamkeit zu widmen; — unzählige Briefe sind bereits wegen Mangelhaftigkeit derselben ohne den gehofften Erfolg geblieben. Insbesondere muß hier bemerkt werden, daß es sehr zuträglich ist, dem Bestimmungsorte des Briefes auch die Provinz, in welcher derselbe liegt, bei Briefen aber, welche in entferntere Länder gesendet werden, auch Staat und Provinz beizusetzen; ebenso ist es nöthig, den Charakter des Adressaten anzugeben, da es in ein und derselben Stadt viele gleiche Namen geben kann und wirklich gibt, und ein Brief nur zu leicht in eine unrechte Hand geräth.

Verkehr im österr. Kaiserstaate.

Für alle solche Briefe, welche zwischen Orten des Inlandes gewechselt werden und deren Verschluß übrigens keinen besonderen Vorschriften unterworfen ist, beträgt die Portogebühr **5 kr Oe. W.** für den einfachen, inclusive 1 Zoll-Loth wiegenden Brief; für eben solche Briefe, welche im eigenen Bestellungsbezirke des Aufgabs-Postamtes abzugeben sind, ist diese Gebühr mit **3 kr. Oe. W.** zu entrichten

---

Post-Direktion k. k. n. ö. und k. k. Central-**Postamt in Wien, Stadt** (Fleischmarkt), Postgasse 10. Filialen: **Stadt,** Landskrongasse 1, Habsburgergasse 9, Seilerstätte 22; **Leopoldstadt,** Taborstraße 27; **Landstraße,** Hauptstraße 52; **Wieden,** Hauptstraße 47; **Margarethen** Hundsthurmerstraße 28; **Mariahilf,** Gumpendorferstraße 63; **Neubau,** Siebensterngasse 13, Zieglergasse 6; **Josefstadt,** Maria-Treugasse 4; **Alsergrund,** Währingergasse 1; **Hernals,** Ottakringer Hauptstraße 50; **Währing,** Schulgasse 26; **Sechshaus,** Hauptstraße 51; **Meidling,** Hauptstraße 26; **Göbling,** Hauptstraße 47, und in den Bahnhöfen.

Verzeichniß

sämmtlicher Orte, welche zu den Bestellungsbezirken des Wiener Stadtpostamtes und der zum Wiener Stadtpostrayon einbezogenen Postämter gehören, und wohin der einfache Brief mit einer 3 Nkr.-Marke oder Couvert zu frankiren ist.

Alsergrund
Althan
Altmannsdorf
Arsenal
Augarten
Balleisen zu Nußdorf
Baumgarten, Obern- u. Untern- Guts —
Bellevue
Bieglerhütte (Galizinthal)
Braunhirschen
Breitenfeld
Breitenlee
Breitensee
Brigittenau
Burggrund (Spittelberg)
Deutscher Ziegelofen am Wienerberge
Döblerhof auf der Haide
Döbling, Ober-
Döbling, Unter-
Dornbach
Einsiedelei bei St. Veit
Eipeltau (Leopoldau)
Erdberg
Fahnstangen (Kaisermühlen)
Feistmühle bei Hietzing
Feldmühle bei St. Veit
Ferdinand- und Marienbad
Floridsdorf
Französ. Ziegelofen am Wienerberge
Freihaus (Konradswörth)
Freudenau
Fünfhaus
Galgenziegelofen
Galizinberg (Predigtstuhl)
Galizinthal (Bieglerhütte
Ganserlberg zu Hernals
Gaudenzdorf
Gersthof
Grinzing
Grünau (Krieau)
Grünberg bei Meidling
Gumpendorf
Hacking
Häuserl am Rain
Hameau (Holländerdörfel)
Heidmannsfeld, Am
Heiligenstadt
Hernals
Hetzendorf
Hietzing
Himmel (Pfaffenb.)
Himmelpfortgrund
Hirschstetten
Hohe Warte
Holländerdörfel (Hameau)
Hundsthurm
Hungelbrunn
Inzersdorf am Wienerberge
Jägerzeile
Jedlersdorf, Groß-
Jedlersdorf, Klein-
Jedlersee
Johannitergrund
Josephsdorf am Kahlenberge
Josephstadt
Kagran
Kahlenbergerdörfel
Kaisermühlen (Fahnstangen)
Kanalmühle
Kobenzlberg (Reisenberg)
Konradswörth (Freihaus)
Krapfenwaldl
Krieau (Grünau)
Küniglberg bei Hietzing
Laaerberg, Am —
Laimgrube
Laimgrube, Untere (an der Wien)
Lainz
Landgut
Landstraße
Laurenzergrund
Laxenburger Straße
Leopoldau (Eipeltau)
Leopoldauer Mühlen
Leopoldsberg
Leopoldstadt
Lerchenfeld, Alt-
Lerchenfeld, Neu-
Lichtenthal
Lusthaus im Prater
Magdalenengrund (Ratzenstadl)
Margarethen
Mariahilf
Mariatrost (St. Ulrich)
Marienbad (Ferdinand- u. Marienb.)
Matzleinsdorf
Maxing
Meidling, Ober-
Meidling, Unter-
Michelbeuern
Mitterberg bei Hernals
Mühlschütt
Neubau
Neudörfel bei Simmering
Neuerlaa
Neue Welt in Hietzing
Neugebäude
Neuleopoldau
Neumühle b. Nußdorf
Neusteinhof
Neustift am Walde
Neuwaldegg
Neuwirthshaus an der Simmeringer Heide.
Nikolsdorf
Nordbahnhof
Nußdorf
Nußwaldl
Ottakring
Penzing
Pfaffenberg (Himmel)
Pötzleinsdorf
Prater, Ob. u. Unt.
Predigtstuhl (Galizinberg)
Ratzenstadtl (Magdalenengrund)
Rehbock
Reindorf
Reinprechtsdorf
Reisenberg (Kobenzlberg)
Rennweg
Rohrerhütte
Rohrhaus im k. k. Thiergarten
Rosenberg (Rosenhügel)
Roßau
Rothenhof
Rudolphsheim
Rudolphshütte
Rustendorf
St. Marx
St. Ulrich (Maria Trost)
St. Veit, Ober-
St. Veit, Unter-
Salmannsdorf
Schaumburgergrund
Schaumburgerhof
Schönbrunn
Schottenfeld
Schottenhof (Taferleiche) b. Dornbach
Schotten, Stift —
Schüttel, Am —
Schwarze Lacken
Sechshaus
Siebenbrunnenfeld
Sievering, Ober-
Sievering, Unter-
Simmering
Simmeringer Heide
Speising
Spittelau
Spittelberg (Burggrund)
Stadlau
Stoß im Himmel
Strobeck
Strozzischergrund
Südbahnhof
Tabor, Am —
Taborau (Tabor in der Au)

Taferleiche (Schottenhof) b. Dornbach	Türkenschanze	Westbahnhof	Wildgrub
Teichhaus bei Lainz	Universum in der Taborau	Wieden, Alte und Neue —	Wilhelmsdorf
Thury	Währing	Wien	Windmühl (Obere und Untere) —
Tivoli bei Meidling	Weinhaus	Wien, An der — (Untere Laimgrube)	Zwischenbrücken
Todtenköpfelau	Weißgärber		

Bei unfrankirten Briefen wird vom Empfänger für jedes Zoll-Loth Gewicht des Briefes 3 kr. Oe. W. Zuschlag bei Lokalbriefen, und 5 kr. bei allen anderen über das vorgeschriebene Porto eingehoben.

Dem mehrfachen Gewichte entsprechend ist auch dieselbe mehrfache Portogebühr zu entrichten. Im Inland kann das Gewicht der Briefe und Schriftenpakete 5 Pfund betragen.

Briefe (Schriftenpakete) von 5 Zoll-Loth aufwärts eignen sich im Inlande auch schon zur Fahrpostsendung.

Zur Entrichtung der Postportogebühr hat man sich der Briefmarken, welche an der Adreßseite aufzukleben sind, oder der gestempelten Briefcouverts zu bedienen.

Diese Briefmarken und Couvertstempel sind in Flachdruck ausgeführt, sie sind länglich viereckig und enthalten in einem von Arabesken umgebenen, kreisförmigen Felde das Kopfbild Sr. k. u. k. Apost. Majestät; unter diesem Kopfbilde ist der Werthbetrag angegeben.

Farbe derselben: 2 Kreuzer gelb, 10 Kreuzer blau,
3 „ grün, 15 „ hellbraun,
5 „ rosa, 25 „ violett.
50 Kreuzer blaß kupferbraun.

Die Zeitungsmarken sind blaß violett und enthalten in einer mit Mäanderverzierungen umgebenen Kreisfläche den Merkur-Kopf; 100 solche Marken kosten 1 fl. Die Farben werden von Zeit zu Zeit geändert.

Stempelmarken haben, bei Briefen angewendet, gar keine Geltung.

Von Portozahlung sind befreit:

1. Briefe an die Mitglieder des a. h. Kaiserhauses, an die Aemter a. h. Ihrer Hofstaate und a. h. Ihrer Secretariate.
2. Die Pflichtexemplare von Druckwerken.
3. Die Erläße der Gerichtsbehörden an die das Armenrecht genießenden Parteien; sowie die Eingaben der offiziösen Vertreter.
4. Die an die Behörden gerichteten Eingaben der Parteien in Straffachen. Gefällsangelegenheiten und über ämtliche Aufforderung.

Bei solchen Sendungen muß der Titel, aus welchem die Befreiung hergeleitet wird, auf der Adresse ersichtlich sein.

5. Reklamationen, welche wegen Abgang inländischer Zeitungsexemplare an die Redactionen gerichtet sind und offen und nicht recommandirt aufgegeben werden.

3. Recommandirte Briefe

müssen bei der Aufgabe francirt werden.

Im Allgemeinen ist hier zu bemerken:

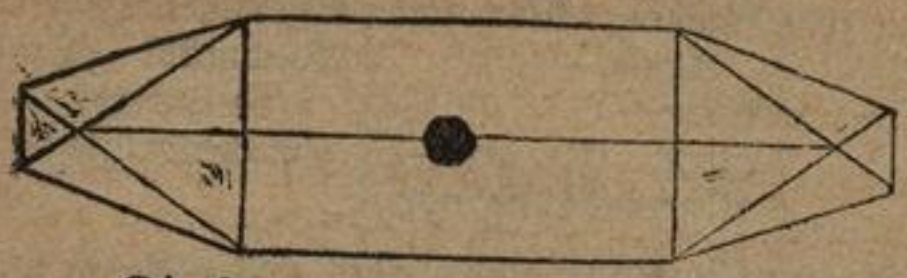
Diese Briefe, die stets eine ganz vollständige und genaue Adresse des Empfängers tragen sollen, sind gegen Empfangsbestätigungen (Rezepisse) aufzugeben und werden von den Postämtern mittelst eigener Vormerkungen in Uebersicht gehalten, wodurch es nöthigenfalls möglich ist, die erfolgte Zustellung schriftlich nachzuweisen.

Briefe, deren Adressen aus einzelnen Buchstaben oder Ziffern bestehen, sind zur Recommandation unzulässig.

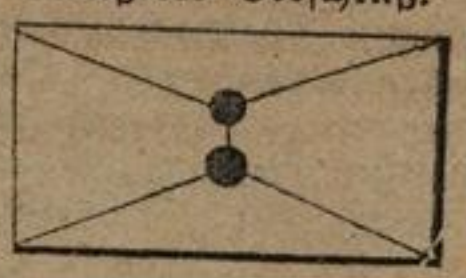
Um einen sorgfältigen Verschluß zu erzielen, bedient man sich entweder der s. g. Flügel- oder der Spitz-Couverts.

Die Flügel-Couverts für recommandirte Briefe mögen durch nachstehende Abbildung erklärt sein.

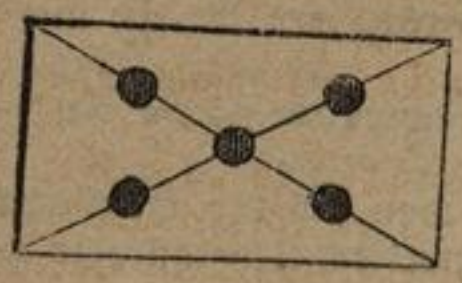
Innerer Verschluß.

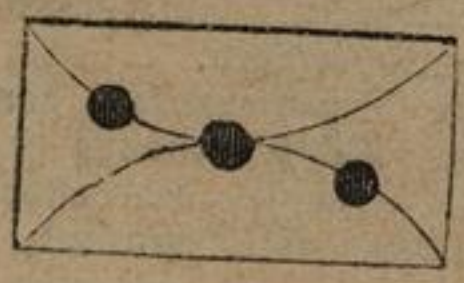


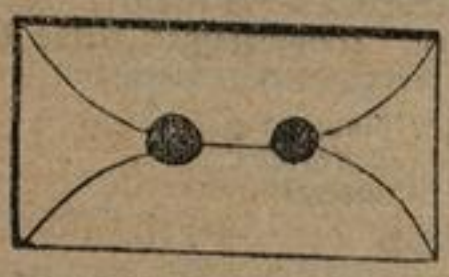
Aeußerer Verschluß.



Die s. g. Spitz- oder Kreuz-Couverts, welche in jeder Papierhandlung feilgeboten werden und bei recommandirten Briefen mit einem oder mehreren Siegeln geschlossen werden können, haben in der Regel nachfolgendes Aussehen.









Zum Verschlusse ist Siegellack zu verwenden und nur bei den Flügel-Couverts und Versendungen nach den heißen Ländern sind Oblaten das Beste.

Auf der Rückseite recommandirter Briefe Name und Wohnung des Aufgebers ersichtlich zu machen, ist nicht nothwendig.

Uebrigens bedürfen die recommandirten Briefe dermalen wohl keiner so sorgfältigen Behandlung mehr; sie ist den Parteien jedoch im eigenen Interesse zu empfehlen.

Die Recommandations-Gebühr, die neben dem Postporto bei der Aufgabe des Briefes zu entrichten ist, beträgt bei Localbriefen 5 kr., bei anderen 10 kr., und es findet deren Entrichtung durch Verwendung von Briefmarken statt.

Retour-Recepisse werden hiebei nur über ausdrückliches Begehren des Aufgebers ausgefertigt; die Gebühr für solche ist der Recommandations-Gebühr gleich; sie ist nebst dieser und dem Briefporto bei der Aufgabe zu entrichten.

Für einen solchen Brief wird demnach zu entrichten kommen: z. B. von Wien nach Prag, an Porto 5 kr., an Recommandations-Gebühr 10 kr., für das Retourrecepisse 10 kr., zusammen 25 kr. (in Briefmarken)

Das Retourrezepisse begleitet den Brief, und der Empfänger bestätigt auf demselben den wirklichen Empfang des Briefes; dem Absender steht es frei, dieses rückgelangte Retourrecepisse seinerzeit gegen Rückgabe des Aufgabs-Rezepisses zu beheben.

Der durch die Schuld eines Postbediensteten eingetretene Verlust eines recommandirten Briefes berechtigt den Aufgeber zu einer Forderung von 20 fl., welche die k. k. Post-Cassa in einem solchen Falle zu bezahlen sich verpflichtet hat.

Welche Schritte zu unternehmen sind, um sich Gewißheit über die stattgehabte Zustellung des recommandirt abgesandten Briefes zu verschaffen, darüber enthält die Rückseite des Aufgabs-Recepisses ausführliche Mittheilungen.

4. Expreß-Briefe.

Auf der Adresse solcher Briefe muß es heißen:

„pr. Expressen zu bestellen" oder „à remettre par exprès".

Expreßbriefe werden nach ihrem Eintreffen unverzüglich und ohne Rücksicht auf die Tageszeit dem Empfänger zugestellt, wenn der Aufgeber nicht eine Stunde des Morgens bezeichnet, vor welcher die Zustellung nicht gewünscht wird.

Dieselben können auch unrekommandirt aufgegeben werden, müssen jedoch inclusive der Bestellgebühr frankirt sein, widrigenfalls sie als gewöhnliche Briefe behandelt werden.

Solche Expreß-Sendungen werden

im Verkehr des österr. Kaiserstaates

unter den oberwähnten Bestimmungen nach allen Orten hin expedirt. Die für die eiligste Zustellung entfallende Gebühr beziffert sich außer allen anderen Postgebühren mit 15 kr. im Bestellungsorte; außerhalb des Postamtsortes jedoch mit 50 kr. Botenlohn für jede Meile.

5. Kreuzbandsendungen.

Diese Sendungen genießen eine namhafte Portoermäßigung, da die Gebühr pr. $2^1/_2$ Loth nur 2 kr. beträgt.

Zu solchen Sendungen sind jedoch nur Drucksorten aller Art, Broschüren, Lithografien, Avisi, Kupferstiche, Korrekturbögen u. dgl., insbesondere Zeitungen zulässig, dieselben dürfen aber außer Datum, Namensunterschrift und Adresse sonst keine wie immer angebrachte Mittheilung durch Schrift enthalten. Den Korrekturbögen dürfen jedoch auch die auf die Herstellung im Drucke bezüglichen Bemerkungen handschriftlich hinzugefügt werden.

Kreuzbandsendungen müssen frankirt werden, und sind mit 1 oder 2 Papierschleifen der Art zu umgeben, daß dieselben leicht abgestreift und der Inhalt geprüft werden kann; sie dürfen — jedoch nur für den österreichischen Kaiserstaat — auch in Form offener Briefe aufgegeben werden.

Diese Sendungen können rekommandirt werden und dürfen höchstens das Gewicht von 15 Loth erreichen. Schwerere derartige Sendungen sind mit der Fahrpost als Drucksachen mit oder ohne Werthangabe zu expediren.

Kreuzbandsendungen von Pflichtexemplaren an die k. k. Behörden und Bibliotheken sind portofrei.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

6. Muster- und Waarenproben-Sendungen.

Dieselben müssen gleich den Kreuzbänden bis zum Bestimmungsorte frankirt werden, widrigenfalls sie in Bezug auf das Porto als Briefe behandelt werden.

Waarenproben und Muster dürfen keinen Kaufwerth haben; sie müssen unter Band gelegt, oder unversiegelt so verpackt sein, daß über ihre Natur kein Zweifel entstehen kann. Es darf mit Ausnahme der Adresse des Empfängers, der Fabriks- oder Handelszeichen, der Nummern und der Preise keine handschriftliche Notiz beigefügt sein; das Fabriks- oder Handelszeichen jedoch kann auch die Benennung der absendenden Firma in sich schließen.

Die Gebühr ist für je $2^1/_2$ Zoll-Loth 2 kr.

Die Briefpost befördert solche Sendungen bis zu dem Gewichte von 15 Loth, und es können dieselben auch rekommandirt werden.

Kein Gegenstand, welcher den Inhalt der Briefbeutel oder die Beamten der Postanstalt in Person gefährden könnte, darf als Waarenprobe versendet werden.

Solche Sendungen können auch den Correspondenzkarten beigefügt werden.

(Siehe Seite 89.)

7. Zeitungen insbesondere.

Die Versendung der Zeitungen gehört auch zu den Kreuzbandsendungen, und ist oben bereits besprochen. Hier kommt nur noch zu bemerken, daß für Zeitungssendungen im österr. Kaiserstaate eigene Marken (Zeitungsmarken) bestehen, welche die Zeitungs-Redaktionen mit 1 fl. pr. 100 Stück bezahlen. Dieselben dürfen jedoch nur die Redaktionen nach vorangegangener Bewilligung bei der Hauptpost gegen unterschriebene Vormerkungen erheben und benützen.

Im Verkehre mit dem deutsch-österr. Postvereine und dem weiteren Auslande gelten für Zeitungen im Allgemeinen die Vorschriften für Kreuzbandsendungen — an einigen Orten bestehen jedoch für Zeitungen besondere Bestimmungen.

B. Nach dem Ausland.

1. Correspondenzkarten.

Mit solchen können schrftliche Mittheilungen nach allen Orten des deutschen Postvereins gemacht werden; das Porto muß jedoch durch Beifügung einer 3 kr.-Briefmarke auf 5 kr. ergänzt werden.

2. Gewöhnliche Briefe.

Im deutsch-österr. Postvereine ist für einen gewöhnlichen 1 Zoll-Loth wiegenden Brief eine 5 kr.-Marke, bei Briefen im Gewichte über 1 bis 15 Zoll-Loth eine 10 kr.-Marke zu verwenden.

Nichtfrankirte Briefe unterliegen einem Zuschlage von 5 kr., welcher mit dem Postporto vom Empfänger eingehoben wird.

Im Allgemeinen ist bei solcher Korrespondenz zu beobachten:

1. Briefe nach heißen Ländern sind mit Oblaten oder sonst einer, durch die Hitze nicht erweichbaren Substanz zu schließen.

2. Nach nicht deutschen Staaten ist es nothwendig, die **Adressen** in lateinischen Buchstaben zu schreiben, und zweckmäßig, dem in fremder Sprache geschriebenen Bestimmungsorte auch eine deutsche Uebersetzung beizufügen, oder aber den Brief nebst der erforderlichen fremdsprachigen auch mit einer deutschen Adresse zu versehen.

3. Bei Briefen nach den überseeischen Ländern muß dem Bestimmungsorte auch Provinz, Departement, Kreis oder Bezirk, in welchem der Ort liegt, beigefügt werden.

4. Wenn die Briefsendungen auf verschiedenen Wegen an ihre Bestimmungsorte gelangen können, so steht es dem Aufgeber frei, den Versendungsweg selbst zu wählen, was durch die hier beispielsweise angeführten Worte „via Hamburg", „via Triest" u. dgl. geschieht.

Das Postporto ist bei der Aufgabe theilweise oder ganz zu entrichten, oder es kann der Brief je nach dem Orte seiner Bestimmung auch unfrankirt aufgegeben werden.

Die Portogebühr ist am besten (besonders nach überseeischen Ländern) in Geld zu entrichten und wird je nach Entfernung und Richtung sehr verschieden bemessen.

a) Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereins- und anderen Staaten in Europa.

nach	Franco-Taxe für Zoll-Lothe	gewöhnliche Briefe kr.	Muster und Druck kr.
Belgien	9/10	10	—
	2 1/2	—	3
Dänemark	9/10	10	—
	9/10-15	20	—*
	2 1/2	—	4
Island und Faröer-Inseln (Francozwang)	9/10	15	—
	9/10-15	20	—
	2 1/2	—	7
Deutschland mit Elsaß und Lothringen	1	5	—
	1—15	10	—
	2 1/2	—	2*
Frankreich mit Algier	6/10	25	—
	2 4/10	—	6*
Griechenland mit den jonischen Inseln	9/10	25	—
	2 1/2	—	5*
Großbritannien und Irland	1	13	—
a) über Deutschland, Belgien	2 1/2	—	4
b) über Frankreich	1	25	—

nach	Franco-Taxe für Zoll-Lothe	gewöhnliche Briefe kr.	Muster und Druck kr.
Helgoland	1	5	—
	1—15	10	—
Fremdes Porto für jedes Zoll-Loth	1	8	—
	2 1/2	—	4*
Italien und Kirchenstaat	9/10	15	—
	2 4/10	—	2*
Malta (Gozzo, Comino, Cominotto) über Italien	9/10	23	—
	2 4/10	—	5
Niederlande	9/10	10	—
	2 1/2	—	4*
Norwegen	1	15	—
	2 1/2	—	5*
Portugal (mit Madeira und den Azoren-Inseln).			
a) über Deutschland	6/10	30	—
	2 1/2	—	5
b) über Italien (Francozwang)	9/10	39	—
	2 4/10	—	6

*) Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe				Franco-Taxe			
nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck	nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.			kr.	kr.
Rumänien (Moldau und Walachei)	1	10	—	b) über Deutschland	19/20	20	—
	2½	—	2		9/10	15	—
Rußland:				Schweden	2½	—	5*
a) bei directer Auslieferung:					1	10	—
1. Briefe aus den österreichischen Grenzpostorten nach den gegenüberliegenden russischen Grenzpostorten	1	5	—	Schweiz	1—15	20	—
					2½	—	2*
				Serbien	1	7	—
					2½	—	2*
2. Briefe aus Galizien, Bukowina und dem ehemaligen Teschner Kreis nach den russischen Grenzpostorten	1	10	—	Spanien mit Gibraltar, den balearischen, pittuisischen und canarischen Inseln und den spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrika's:			
3. Briefe aus Galizien, Bukowina und dem ehemaligen Teschner Kreis nach allen Orten Rußlands	1	15	—	a) über Deutschland	6/10	30	—
				(Francozwang)	2½	—	5*
4. aus den übrigen österreichischen Kronländern	1	20	—	b) über Italien	6/10	31	—
					24/10	—	5
für	2½	—	3	Türkei	1	15	—
von 2½ bis	5	—	5		25/10	—	4
„ 3 „	7½	—	8				
„ 7½ „	10	—	10				
„ 10 „	12½	—	13				
„ 12½ „	15	—	15				

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

b) Gewöhnliche Briefe im Verkehr mit den Staaten und Ländern außer Europa.

Franco-Taxe				Franco-Taxe			
nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck	nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.			kr.	kr.
I. Afrika.				Jorge, Fayal, St. Maria, Flores, Griciosa, Corvo)	19/20	34	—
A. über Triest.				3. Canarische Inseln (Canaria, Ferro, Fuente ventura, Gomera, Laucerota, Palma, Teneriffa)	19/20	34	—
Egypten:				4. Capland und Kolonie Victoria (Port Natal, Algoa-Bai)	19/20	59	—
a) nach Alexandrien	1	15	—	5. Capverdische Inseln (St. Antonio, Brava, Fuego, St. Jago, St. Niclas, St. Vincent)	19/20	34	—
b) nach anderen Orten Egyptens.	2½	—	4*	6. St. Helena	19/20	59	—
	1	25	—	7. Madeira	19/20	34	—
c) nach Ober-Egypten (Francozwang)	2½	—	6*				
B. über Deutschland, Belgien, Großbritannien.	9/10	25	—				
1. Ascensions-Insel (Francozwang)	19/20	59	—				
2. (Azorische Inseln (S. Miguel, Terceira, Pico, St.							

*) Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	Zoll-Loth	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
8. Westküste von Afrika, Senegambien (Insel Gorcé, Bathurst (Guinea), Accra, Alt-Calabar, Badagry, Boruy, Comerones, Cap Corso oder Cap Coast Castle, Goldküste, Lagas, Liberia, SierraLeona, Widah, Insel Fernando (Po) (Francozwang)	19/20	34	—
	2½	—	5
C. über Frankreich.			
1. Azoren	19/20	30	—
	1	—	6
2. Isle de Bourbon	19/20	48	—
	1	—	9
3. Capverdische Inseln (Francozwang)	19/20	48	—
	1	—	8
4. Egypten (Suez, Cairo, Port Said)	19/20	38	—
	1	—	8
5. St. Helena	19/20	48	—
	1	—	9
6. Madeira	19/20	38	—
	1	—	6
7. St. Maria de Madagascar	19/20	48	—
	1	—	9
8. Marocco (Tanger) . . .	19/20	38	—
	1	—	8
9. Mauritius (Francozwang)	19/20	48	—
	1	—	9
10. Magotta (Nosoi-Be) . .	19/20	48	—
	1	—	9
11. Sechellen-Inseln . . .	19/20	48	—
	1	—	9
12. Tripolis (Francozwang) .	19/20	38	—
	1	—	8
13. Tunis	19/20	38	—
	1	—	8
14. Westküste von Afrika:			
a) nach den französischen Besitzungen in Senegambien (St. Louis, Leybar, Gaudiole, Dagana, Podor, Dakar, Bakel, Matam, Medine, Senoudebou, Gorée, Rufisque, Portuval, Goal, Kaolakh, Curabane, Sedhiou, Salde, Riviere de Sine, Rio Grande, Rio Nunez, Rio Pongo) . . .	19/20	48	—
	1	—	9
b) Sierra Leona und den Guinea-Küsten	19/20	48	—
	1	—	9
15. Cap der guten Hoffnung und Port Natal	19/20	48	—
	1	—	9
D. über Italien.			
1. Tunis	6/10	23	—
	2⅘10	—	4
2. portugiesische Besitzungen (Francozwang):			
a) nach Madeira und den Azoren	9/20	39	—

Franco-Taxe nach	Zoll-Loth	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
b) Cap-Verde-Inseln, Insel Principe, St. Thomas und Angola	9/20	49	—
	2⅘10	—	6
3. Tripolis	6/10	23	—
(Francozwang)	2⅘10	—	4
E. über Deutschland und Spanien.			
1. Canarische Inseln . . .	6/10	30	—
	6/10	30	—
2. Nordküste von Afrika . .	2½	—	5
F. über Spanien und Portugal.			
1. nach Angola (Francozwang)	6/10	43	—
	2½	—	9
2. Azorische Inseln	6/10	30	—
	2½	—	10
3. Capverdische Inseln (Francozwang)	6/10	43	—
	2½	—	9
4. Madeira	6/10	30	—
	2½	—	5
5. Insel Principe (Francozwang)	6/10	43	—
	2½	—	9
6. Insel St. Thomas (Francozwang)	6/10	43	—
	2½	—	9

II. Amerika.

(Siehe Briefpost nach dem Auslande.)

A. Vereinigte Staaten von Nordamerika mit Oregon und Californien.

Alabama, Arizona T., Arkansas, Californien, Carolina (Nord und Süd), Colorado, Columbia Dist., Connecticut, Dacato T., Delaware, Florida, Georgia, Joloha T., Illinois, Indiana, Jefferson Gebiet, Iowa, Kansas, Kentucky, Louisiana, Maine, Maryland, Massachusetts, Michigan, Minesota-Gebiet, Missisippi, Missouri, Nebraska T., Nevada T., New-Hampshire, New-Jersey, New-Mexiko Dist., New-York, Ohio, Oregon, Pensilvania, Rhode Island, Tennessee, Texas, Utah-Gebiet, Vermont, Virginia (Ost- und West-), Washington T., Wisconsin.

a) über Belgien	1	20	—
	2½	—	7
b) über Bremen oder Hamburg	1	15	—
	2½	—	5

Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe kr.	für Muster und Druck kr.
B. Amerikanische Länder (exclusive die vereinigten Staaten von Nordamerika).			
1. Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland			
über Belgien, England . .	1	20	—
	2½	—	7
über Bremen, Hamburg .	1	15	—
	2½	—	5
2. Aspinwall, britisch Columbia (Vancouvers-Inseln) Costa Rica, Guatemala, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, St. Salvator, Venezuela, West-Indien			
über Belgien, England . .	1	35	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	12
für andere Drucksachen .	2½	—	16
über Bremen und Hamburg	1	30	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	10
für andere Drucksachen .	2½	—	14
3. Neu-Granada (vereinigte Staaten von Columbien, exclusive Aspinwall, Panama) Francozwang			
über Belgien, England . .	1	52	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	12
für andere Drucksachen .	2½	—	16
über Bremen, Hamburg			
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	10
für andere Drucksachen .	2½	—	14
4. Bolivia, Chili, Ecuador, Peru (Francozwang)			
über Belgien, England . .	1	85	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	12
für andere Drucksachen .	2½	—	16
über Bremen, Hamburg .	1	80	—
für Zeitungen, periodische Schriften	2½	—	10
für andere Drucksachen .	2½	—	14
C. über Belgien, England, in Briefpaketen zwischen norddeutschen und englischen Postämtern.			
1. Argentinische Republik mit Buenos (La Plata-Staaten) (Francozwang)	1	59	5
2. Bermudas-Inseln . . .	1	59	5
3. Bolivia (Francozwang) .	1	84	7
4. Brasilien (Francozwang) .	1	59	5
5. Britisch Nordamerika:			
a) Canada, Neu-Braunschweig, Neu-Schottland	1	22	5

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe kr.	für Muster und Druck kr.
mit direkten Paketbooten durch die vereinigt. Staaten	1	25	5
b) Prinz Eduards-Inseln mit canadischen Paketbooten .	1	47	—
durch die vereinigt. Staaten	1	50	—
c) Neu-Foundland	1	34	5
d) Vancouvers-Inseln und Britisch-Columbia (Francozwang)			
über New-York	1	72	4
über Panama (Francozwang)	1	97	5
6. Costa Rica (Francozwang)	1	59	7
7. Chili mit Araucanien (Valdivia) (Francozwang)			
via Panama	1	84	7
via Liverpool	1	59	5
8. Ecuador (Francozwang) .	1	84	7
9. Falklands-Inseln . . .	1	34	5
10. Guatemala (Francozwang)	1	59	7
via Panama	1	84	7
11. Guyana, Britisch Berbice, Demerara, Essequibo . .	1	59	5
12. Guyana, französisch Cajenne (Francozwang) .	1	59	5
13. Guyana, niederländisch (Surinam)	1	59	5
14. Honduras, britisch . . .	1	59	5
Andere Besitzungen in Honduras (Francozwang) . .	1	72	—
15. Mexico (Francozwang) .	1	59	5
16. Mosquito-Küste (Francozwang)	1	59	5
17. Neu-Granada (Francozwang)	1	59	5
18. Nicaragua (Francozwang)	1	72	4
über Panama (Francozwang)	1	97	5
19. Paraguay (Francozwang)	1	59	5
20. Peru (Francozwang) . .	1	84	7
21. San Salvator (Francozwang)	1	84	7
22. Uruguay, Montevideo (Francozwang)	1	59	5
23. Venezuela (Francozwang)	1	59	5
24. Vereinigte Staaten von Nordamerika	1	34	4
Oregon und Californien über Panama (Francozwang)	1	97	5
25. West-Indien:			
a) Cuba, Portorico (Francozwang)	1	59	5
b) Haiti, St. Domingo (Francozwang)	1	59	5
c) Britische Besitzungen: Antigua, Bahama-Inseln, Barbadoes, Cariacoo, Dominica, Granada, Jamaica, Montserat, Nevis, St. Kitts (St. Christof), St. Lucia, St. Vincent, Tabago, Tor-			

Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht übersteigen.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
tola, Trinidad, Turks-Inseln	1	59	5
d) Dänische Besitzungen: St. Jean, St. Croix, St. Thomas (Francozwang)	1	50	5
e) Französische Besitzungen: Guadeloupe, Martinique	1	59	5
f) Niederländische Besitzungen: Curacao, St. Martin, St. Eustasius (Francozwang)	1	59	5
D. über Frankreich in österreichisch-französischen Briefpaketen.			
Gewichts-Progession: für Briefe von 10 zu 10 Grammen das österreichische Porto	6/10		
von 7½ zu 7½ Grammen das fremde Porto	9/20		
für Druck, Zeitungen, Journale ꝛc. ꝛc. von 45 zu 45 Grammen	27/10		
1. Argentinische Republik mit Buenos Ayres (Francozwang)		48	8
2. Bermudas-Inseln		48	9
3. Bolivia (Francozwang)		66	12
4. Brasilien		55	8
5. Britisch-Nordamerika		48	9
6. Chili und Ecuador (Francozwang)		66	12
7. Guyana, britisch		48	9
8. Guyana, französisch		48	9
9. Guyana, niederländisch		55	9
10. Honduras, britisch		48	9
11. Mexico (Francozwang)		48	8
13. Miquelon und St. Pierre (französische Colonien in Nordamerika)		48	9
13. Neu-Granada, Peru (Francozwang)		66	12
14. Paraguay, St. Salvator, Montevideo, Uruguay (Republik Oriental del) Venezuela (Francozwang)		48	9
15. Vereinigte Staaten von Nordamerika mit Californien und Oregon		55	9
16. West-Indien:			
a) Cuba, Portorico, St. Domingo und St. Thomas (Francozwang)		48	8
b) Britische Besitzungen: St. Lucia, St. Vincent, Granada, Trinidad und Jamaica		48	9
c) Französische Besitzungen: Martinique und Guadeloupe		48	8

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe	für Muster und Druck
		kr.	kr.
d) Niederländische Besitzung Curacao		55	9
17. Falkland-Inseln		48	9
E. über Deutschland und Spanien.			
Cuba, Portorico, Haiti (Francozwang)	6/10	55	—
	27/10	—	14
F. über Deutschland und die Niederlande.			
Nur nach Curacao und Niederländisch Guyana (Surinam)	9/10	52	—
	2½	—	9
G. mittelst belgischen Post-Dampfschiffen.			
Nur nach Brasilien, der argentinischen Republik und Uruguay (Francozwang)	9/10	50	—
für Waarenproben, Muster	2½	—	5
für Drucksachen	3	—	5
H. über Dänemark.			
Nur nach den dänischen Colonien St. Croix, St. Thomas, St. Jean. Die Korrespondenzen dahin müssen bis Kopenhagen frankirt sein.			

III. Asien.

A. über Triest.			
	1	45	—
1. Aden in Arabien	2½	—	9
2. Englische Besitzungen in Vorder-Indien (Bombay, Calcutta, Madras, Bengalen, Alahabad, Ceylon)	1	40	—
	2½	—	7
3. China	1	40	—
4. Englische Besitzungen in Hinter-Indien (Malacca mit Penang, Singapore, Labuan)	2½	—	7
	1	40	—
5. Französische Besitzungen in Vorder-Indien und Cochinchina	2½	—	7
	1	40	—
6. Niederländische, portugiesische und spanische Besitzungen in Ost-Indien und im indischen Archipelagus	2½	—	7
	1	40	—
7. Japan	2½	—	7
8. Anam			
9. Birma			
10. Siam, Francozwang bis zum überseeischen Ausschiffungshafen	1	40	—
Nach den englischen Besitzungen in Ost-Indien und zwar nach Aden, Birma und Hongkong in China	2½	—	7

*) Sendungen unter Kreuzband, Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht überschreiten.

Franco-Taxe nach	für Zoll-Lothe	für gewöhnliche Briefe kr.	für Muster und Druck kr.
Nach den niederländischen, französischen, spanischen, und portugiesischen Besitzungen: nach Anam, Siam und China	2½	—	4
B. über Belgien und Großbritannien. Gewichts-Progression von Zoll-Loth zu Zoll-Loth bei Briefen und für Muster und Druck von 45 zu 45 Grammen, gleich 2⁷/₁₀ Zoll-Loth.			
China (Hongkong)		59	—
Andere Orte in China (Francozwang)		59	—
Japan (Nangasaki) (Francozwang)		59	—
Ost-Indien:			
a) Britische Besitzungen in Vorder-Indien (Bombay, Calcutta, Bengalen, Alahabad, Madras 2c), Ceylon (Point de Galles)		47	—
b) Britische Besitzungen in Hinter-Indien (Malacca mit Penang, Singapore, Labuan)		59	—
c) Französische Besitzungen in Vorder-Indien (Chandernagor, Pondichery, Karikal, Mahe, Yanaon und Colonien in Cochinchina (Saygon) Bien-Hoa, Mytho, Ile de Ponto-Condor). Nach Vorder-Indien (Francozwang)		47	—
Nach Cochinchina (Francozwang)		59	—
d) Niederländische Besitzungen im indischen Archipelagus (Sunda-Inseln, Sumatra), Java (Batavia), Borneo, Celebes (Macassar), Ternate, Timor, Molukken-Inseln (Amboina), Banda (Francozwang)		59	—
e) Portugiesische Besitzungen in Vorder-Indien (Diu, Goa (Francozwang)		47	—
f) Portugiesische und spanische Besitzungen in Hinter-Indien, Philippinen (Manila oder Luzon) 2c. (Francozwang)		59	4
Birma		47	4
Anam, Siam (Francozwang)		57	4
C. über Frankreich in österreichisch-französischen Briefpaketen.			
Gewichts-Progression	19/20		
für Muster, Druck	2⁷/₁₀		
Aden in Arabien		48	9
China (Hongkong und Shangai)		48	9
Nach anderen Orten (Francozwang)		48	9
Ost-Indien:			
a) Britische Besitzungen (Bombay, Calcutta) und Ceylon.		48	9
b) Britische Besitzungen in Hinter-Indien (Penang, Singapore 2c.)		48	9
c) Französische Besitzungen in Vorder-Indien (Chandernagor, Pondichery, Karikal, Mahe, Yanaon), Colonien in Cochinchina (Saygon, Bien-Hoa, Mythe, Ile de Ponto-Condor)		48	9
d) Niederländische Besitzungen in Ost-Indien		48	9
Japan (Jakohama)		48	9
Andere Orte in Japan (Francozwang).			
D. über Deutschland und die Niederlande.			
Nur nach den niederländischen Besitzungen	9/10	56	—
	2½	—	11
E. über Rußland (nach China).			
Nach Urga, Kalgar, Peking und Tien-Tsin auf ausdrückliches Verlangen mit der Bezeichnung „via Petersburg“:			
a) nach Urga	1	40	—
	2½	—	6
b) nach Kafgar, Peking, Tien-Tsin	1	70	—
	2½	—	9
IV. Australien.			
A. über Triest.			
Nach West- und Süd-Australien, Victoria, Neu-Süd-Wales, Neu-Seeland, Queensland, Tasmania oder Von-Diemensland (Francozwang)	1	40	—
	2½	—	7
B. über Belgien und England.			
a) West-Australien (Francozw.)		34	7
b) Sandwichs-Insel (Francozwang)		59	6
C. über Frankreich.			
Gewichts-Progression für Briefe			
Zeitungen, Journale 2c.	19/20		
1. Sandwichs-Inseln (Francozwang)	2⁷/₁₀	55	9
2. Französische Besitzungen: Fichten-Inseln, Loyalten-Inseln, Neu-Caledonien		48	9
3. Gesellschafts-Inseln, Marquesas-Inseln. Ile des Basses		66	12

Sendungen unter Kreuzband. Waarenproben und Muster dürfen bei der Beförderung mit der Briefpost im Allgemeinen das Gewicht von 15 Loth nicht übersteigen.

3. Rekommandirte Briefe.

Für solche gelten im Allgemeinen dieselben Bestimmungen wie für recommandirte Briefe im Inland, nur muß hier bemerkt werden, daß derlei Briefe nach Deutschland auch unfrankirt aufgegeben werden können.

4. Expreßbriefe.

Die Expreßbriefe nach den deutschen Staaten können frankirt oder unfrankirt abgesendet werden. Eine Recommandation der Expreßsendungen ist nicht erforderlich. Die Adresse muß die Notiz: „per Expressen zu bestellen" enthalten, und ist für die in Loco zu bestellenden Briefe die entfallende Zustellungsgebühr und nach Orten außerhalb des Postamtes der nach dem ortsüblichen Satze entfallende Botenlohn zu entrichten.

Die Gebühr kann in voraus bezahlt oder nachträglich vom Adressaten entrichtet werden; in letzterem Falle hat jedoch der Aufgeber, wenn es sich um die Expreßbestellung nach einem Orte außerhalb des Postamtes handelt, für den Botenlohn eine angemessene Sicherstellung zu leisten.

5. Kreuzbandsendungen.

Die Bestimmungen für das Inland gelten im Allgemeinen bei den Kreuzbandsendungen nach dem Ausland, nur ist bei diesen die Versendung in ungeschlossenen Couverts, oder wenn die Drucksachen in Briefform zusammengelegt sind, nicht gestattet.

Die Höhe des Porto's ist aus der „Francotaxe" (Seite 94 bis 99) zu ersehen.

6. Muster- und Waarenproben-Sendungen.

Auch hier gelten im Allgemeinen die Bestimmungen für derlei Sendungen im Inland und ist die Gebühr ebenso wie die für Kreuzbandsendungen (Seite 94 bis 99) zu ersehen.

ZENEAKADÉMIA

7. Zeitungen insbesondere.

Im Verkehr mit dem Auslande gelten für Zeitungen im Allgemeinen die Vorschriften für Kreuzbandsendungen — an einigen Orten bestehen jedoch für Zeitungen besondere Bestimmungen. Hier ist es angezeigt, den Bestimmungen über Kreuzbandsendungen zu folgen.

II. Fahrpost.

Zur Sendung durch die Fahrpost eignen sich: 1. Sendungen mit Geld und Werthpapieren; 2. Fahrpostsendungen mit (Geld-) Nachnahmen; 3. Postämtliche Geldanweisungen; 4. Andere Fahrpostsendungen.

Allgemeine Bemerkungen.

1. Außer Bienen und Blutegeln werden lebende Thiere und leicht entzündliche Gegenstände zur Versendung mittelst Fahrpost nicht angenommen.

2. Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Adresse betreffend ist hier dasselbe zu berücksichtigen, was bereits bei Adressen der Briefe nach dem Ausland (Seite 94 im Allgemeinen empfohlen wurde.

Die Adresse soll, wo möglich unmittelbar auf die Emballage, und wenn das nicht sein kann, auf einer freianhängenden Holzplatte oder einem solchen Pappendeckel geschrieben, nicht aber mittelst eines Blattes Papier aufgeklebt sein.

3. Jeder Fahrpostsendung von 3 Loth aufwärts — **Geldbriefe** ausgenommen — muß ein mit einem 5 kr. Stempel versehener Frachtbrief (Begleitadresse), welcher im österr. Kaiserstaate und in einigen Ländern außer demselben die Eigen-

schaften des einfachen Briefes haben darf, beigegeben sein. Zu einem solchen Frachtbriefe, dem unter allen Verhältnissen die vollständige Adresse des Absenders beizusetzen und dasselbe Siegel, mit dem das Kollo geschlossen, aufzudrücken ist, können auch mehrere Stücke gehören.

Die Frachtbriefe werden im größeren Verkehr förmlich als solche stylisirt; in den meisten Fällen aber genügt eine einfach auf ein Quart- oder Octavblatt geschriebene Adresse sammt Angabe des Gegenstandes und seines Werthes. Wo Begleitbriefe als Frachtbriefe gestattet sind, werden statt des einfachen Blattes Papier auch förmliche, jedoch nur einfache Briefe portofrei expedirt.

Den inländischen Fahrpostsendungen dürfen je ein Brief beigepackt oder verschlossen als Aviso oder Frachtbrief beigegeben werden; derselbe ist bis zu 1 Zoll-Loth portofrei.

Den Fahrpostsendungen in das Ausland steht dieses Recht nur nach den deutschen Post-Vereinsstaaten zu. Solchen Sendungen sind nebst dem Frachtbrief auch Zolldeclarationen anzuschließen.

4. Die Uebernahme einer jeden Fahrpostsendung wird von Seite des amtirenden Postbeamten durch ein unentgeltlich ausgefertigtes Aufgabs-Rezepisse, in welchem auch die allenfalls bezahlten Gebühren und nach Umständen die Nachnahmebeträge notirt sind, bestätigt.

Retour-Rezepisse werden nur über besonderes Verlangen ausgefertigt.

5. Nicht gut verwahrte Sendungen werden nur auf des Aufgebers Gefahr befördert, und dieses in solchen Fällen auf dem Aufgabs-Rezepisse bemerkt.

6. Auf mehreren Postrouten können zu Folge der Beschaffenheit der Transportmittel nur Sendungen geringeren Umfanges und Gewichtes befördert werden; 100 bis 125 Pfund sind in der Regel das höchste Gewicht, welches bei den Postämtern Aufnahme findet.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

A. Fahrpost im Inland.

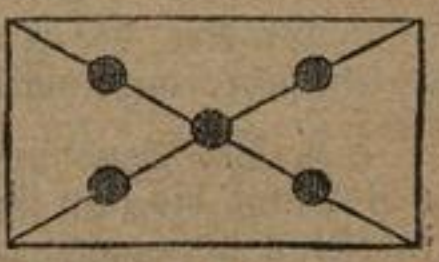
A. a. Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß inländischer Fahrpostsendungen und die Werthdeclaration derselben.

1. Sendungen mit Geld und Werthpapieren.

Tarif siehe Seite 106.

a) Verpackung und Verschluß.

1. Sendungen mit Papiergeld und Banknoten, mit Bargeld (Silber, Gold und kleineren Beträgen in Kupfergeld), dann mit Werthpapieren sind bis zum Gewichte von 15 Loth in Briefform mit Kreuzcouvert, und zwar in der Regel verschlossen aufzugeben.



Klingende Münzen, welche in Briefen versendet werden, müssen in Papier oder dergleichen eingeschlagen und innerhalb des Briefes so befestigt sein, daß eine Veränderung der Lage während des Transportes nicht stattfinden kann.

Verschlossen aufgegebene Geldbriefe müssen mit fünf gleichen Siegeln gesiegelt sein, wie aus dem neben gezeichten Muster zu entnehmen ist, ein Postamtssiegel wird denselben nicht beigedrückt.

Die offene Aufgabe ist nur bei Privatsendungen mit Papiergeld und Banknoten in Briefform bis zum Gewichte von 15 Loth dann gestattet, wenn der Werth derselben 100 fl. übersteigt, und wenn der Versender hiefür nebst dem gewöhnlichen Gewichtsporto den Werthporto im anderthalbfachen Betrage entrichtet, also die Sendung frankirt. (Tarif siehe Seite 107.)

Den betreffenden Sendungen darf jedoch in diesem Falle weder Bargeld, mit Ausnahme von Ausgleichsbeträgen unter 1 fl. beiliegen, noch dürfen Werthpapiere, die nicht als Geld circuliren, beigeschlossen sein.

Der Inhalt offen aufgegebener Briefe wird von dem übernehmenden Postbediensteten in Gegenwart des Aufgebers nachgezählt und sodann die Sendung mit dem von Letzterem mitzubringenden Privatsiegel und mit dem postämtlichen Controlsiegel verschlossen.

Der Verschluß geschieht in der Art, daß auf dem Kreuzcouverte in der Mitte das Amtssiegel und ringsherum vier Abdrücke des Privatsiegels angebracht werden.

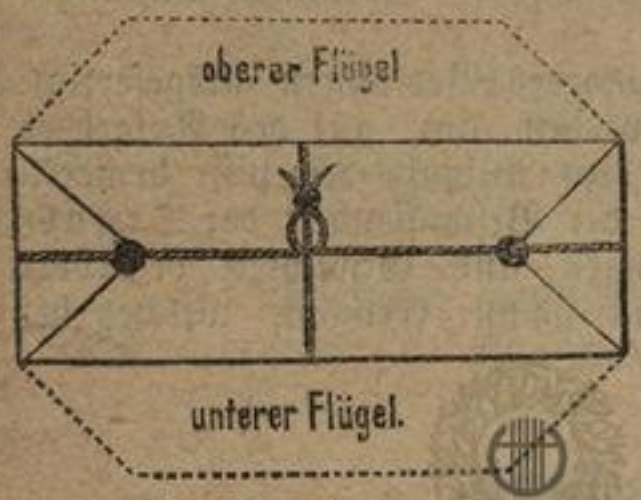
Bei Geldsendungen der öffentlichen Behörden und Aemter ist die offene Aufgabe in keinem Falle gestattet.

2. Sendungen mit Papiergeld, Banknoten, Bargeld und Werthpapieren im Gewichte von mehr als 15 Loth bis 3 Pfund sind in Flügelcouverte verpackt und ohne Ausnahme geschlossen aufzugeben.

Bargeld für sich allein kann bis zu dem obigen Gewichte auch in der in dem nachfolgenden Puncte 3 angedeuteten Weise aufgegeben werden.

Das im Packet enthaltene Bargeld muß in Rollen gewickelt, Papiergeld aber in einem besonderen Umschlage verwahrt sein.

Das Couvert des Packetes selbst hat aus starkem, mehrfach umgeschlagenem Papier zu bestehen, und ist in der Weise zusammen zu falten, zu verschnüren und zu versiegeln, wie es die nebenstehenden zwei Zeichnungen (Muster 1 und 2) entnehmen lassen.



Muster 1.

Der Verschnürungsspagat darf nur aus einem Stück bestehen und der Knoten desselben ist in der Mitte der Siegelseite des Couverts anzubringen.

Bei der ersten Form (Muster 1) sind von dem Versender mindestens 3 gleiche Siegel von Außen so anzubringen, daß zwei Siegel an den Stellen, wo die beiden senkrecht übereinanderstehenden breiten Couvertflügel aneinander schließen, über den Spagat aufgedrückt werden, mit dem dritten Siegel aber der in der Mitte senkrecht laufende Spagatfaden zunächst dem Knoten am Couverte befestiget wird.

Bei der zweiten Form (Muster 2) sind von außen mindestens vier gleiche Siegel an den vier Ecken der schmalen Seitenflügel über dem Spagat aufzudrücken, mit dem fünften aber der wagrecht laufende Spagatfaden in der Mitte am Couverte zu befestigen.



Muster.

Die losen Enden des Knotens sind in dem einen oder dem anderen Siegelabdrucke einzusiegeln.

Die Art der Anbringung der inneren Siegel bei den Geldpaketen bleibt dem Aufgeber anheimgestellt.

3. Bei Sendungen mit Geld- und Werthpapieren im Gewichte von mehr als 3 Pfund bis zum Gewichte von höchstens 40 Pfund muß die äußere Verpackung mindestens in Wachsleinwand, deren rauhe Seite nach Außen zu kehren ist, oder in haltbarem Leinen oder Leder bestehen, gut vernäht und umschnürt, und die Schlüsse oder Nähte, sowie die Verschnürung hinlänglich oft, und zwar letztere so versiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegels nicht abgestreift oder geöffnet werden kann. Auch bei dieser Verpackung muß im Innern Papiergeld in besonderem Umschlage verwahrt und Bargeld in Rollen gewickelt sein.

Letzteres kann nur dann unterbleiben, wenn die Versendung in Beuteln oder Säcken geschieht, und diese wenigstens aus doppelter Leinwand hergestellt sind. Bei solchen Säcken oder Beuteln darf die Naht nicht auswendig und der Kopf nicht zu kurz sein.

Da, wo der Knoten geschürzt ist, und außerdem über beiden Schnur-Enden, muß das Siegel deutlich aufgedrückt sein. Die Schnur, welche den Kropf umgibt, muß durch den Kropf selbst hindurch gezogen werden.

4. Sendungen mit Geld und Werthpapieren über 40 Pfund müssen in Kisten oder Fässern verpackt werden, doch kann diese Verpackungsweise auch schon bei geringerem Gewichte angewendet werden.

Das Gewicht der einzelnen Kisten oder Fässer soll dagegen 125 Pfund nicht übersteigen.

Die darin befindlichen Gelder müssen in Säcken oder Packeten verpackt sein.

Die Geldkisten müssen von starkem Holze angefertigt, gut gefügt und fest vernagelt sein, oder gute Schlösser haben; sie dürfen nicht mit überstehenden Deckeln versehen, die Eisenbeschläge müssen fest und dergestalt eingelassen sein, daß sie andere Gegenstände nicht verletzen können.

Ueber 50 Pfund schwere Kisten müssen gut bereift und mit Handhaben (Handschlingen) versehen sein.

An den Fugen der Kisten ist eine genügende Anzahl von Abdrücken des Siegels anzubringen.

Die Geldfässer müssen gut bereift, die Schlußreifen angenagelt und an beiden Böden dergestalt verschnürt und gesiegelt sein, daß ein Oeffnen des Fasses ohne Verletzung der Umschnürung oder des Siegels nicht möglich ist.

5. Geldbeträge und Werthpapiere können vermischt mit Schriften und anderen Gegenständen unter der Bedingung aufgegeben werden, daß die bezügliche Sendung auf die in den vorstehenden Puncten 1 bis 4 angegebene Art verpackt und geschlossen ist.

6. Die Sendungen mit Geld- und Werthpapieren dürfen nicht mit aufgeklebten Adressen versehen werden, sondern es muß die Adresse auf der Emballage (Leinwand, Leder, Kiste) selbst geschrieben sein.

7. Auf den gestempelten Frachtbriefen, welche zu den unter 2, 3 und 4 erwähnten Sendungen beizubringen sind, muß ein deutlicher Abdruck des Siegels, womit die Sendung verschlossen ist, angebracht werden.

8. Geldsendungen, welche nicht auf vorgeschriebene Weise verwahrt und verschlossen sind, haben die Postämter unbedingt zurückzuweisen.

OMD - ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

b) Werth-Declaration.

Der Werth der Banknoten und des Papiergeldes, sowie des Bargeldes, ist in Uebereinstimmung mit dem wirklichen Inhalte der Sendung auf der Adresse (dem Frachtbriefe) sowohl der Gesammtsumme nach anzusetzen, als auch nach Gattung und Stückzahl der Geldsorten zu specificiren.

Bei Werthpapieren, die nicht als Geld circuliren (Staats- und Privat-Obligationen, Wechsel, Coupons, Lotterielose u. s. w.), ist die Gattung und Stückzahl auf der Adresse (dem Frachtbriefe) anzusetzen, der Werth selbst aber nur nach der Gesammtsumme anzugeben. Bei Papieren, die einen Curs haben, ist der Werth nach dem beiläufigen Curswerthe zu berechnen, bei Wechseln, Privaturkunden u. s. w. jener Betrag anzugeben, welcher im Falle des Verlustes zur Abwendung der hieraus entstehenden nachtheiligen Folgen, beziehungsweise zur Ausfertigung eines neuen rechtsgiltigen Documentes, zu verwenden wäre.

Der Versender ist jedoch verpflichtet, über derlei abgesendete Papiere und deren wesentliche Merkmale zum Behufe einer allfällig erforderlichen Amortisation richtige Vormerkung zu halten.

Bei vermischten Sendungen ist der Werth der Geldbeträge und der Werthpapiere in der obigen Weise gesondert ersichtlich zu machen.

Hat Jemand fälschlich werthlose Papiere oder solche von geringem reellen Werthe mit einem fictiven höheren Werthe declarirt, so bleibt die Sendung von der Haftung der Postanstalt ausgeschlossen.

2. Fahrpostsendungen mit (Geld-) Nachnahmen. (Tarif siehe Seite 108.)

Im österr. Kaiserstaate können auf Fahrpostsendungen, sie mögen in blos leeren Briefen, Schriften oder was immer bestehen, Beträge bis 100 fl. ö. W. nachgenommen werden, d. h. die Postanstalt übernimmt gegen Provision die Verpflichtung, den vom Versender angegebenen Betrag vom Adressaten einzuheben, und denselben durch das Aufgabspostamt dem Aufgeber auszahlen zu lassen.

Bei diesen Sendungen muß der nachzunehmende Betrag abgesondert von dem angegebenen Werthe der Sendung, auf der Adresse, und bei jenen mit Frachtbriefen auch auf diesen letzteren mit Buchstaben deutlich ausgedrückt sein, z. B. Schriften im Werthe von 20 fl. — Nachnahme Acht Gulden.

3. Postämtliche Geldanweisungen. (Tarif siehe Seite 108.)

Um die möglichste Einfachheit bei Geldsendungen zu erzielen, kann der betreffende Geldbetrag bei dem Postamte im Orte des Absenders baar erlegt werden, wofür das Postamt im Orte des Adressaten demselben jenen Betrag gegen eigenhändige Bestätigung auszahlt, der dem vom Absender erlegten gleichkommt.

Zu diesem Behufe ist die Benützung von Postanweisungs-Blanquetten, welche auch einen Raum für schriftliche Mittheilungen enthalten, vorgeschrieben und sind dieselben bei allen Postämtern und Briefmarken-Verschleißern um 5 kr. zu haben.

Solche Geldanweisungen werden auch bis fl. 500 und zwar durch die k. k. Postämter telegrafisch befördert.

Geldbeträge können bis einschließlich Hundert (100) Gulden an allen Orten des Inlandes, wo sich Postanstalten befinden, zur Zahlung nach allen Postorten, und zwar sowohl im gewöhnlichen, als auch, wo sich Telegraphenstationen befinden, im telegraphischen Wege angewiesen werden.

Beträge von mehr als 100 bis 1000 fl. können nur bei den und an die hiezu eigens ermächtigten Postkassen. Beträge von mehr als 1000 fl. bis 5000 fl. von diesen Postkassen nur nach Wien und Pest angewiesen werden.

Die Anweisung im telegraphischen Wege bleibt auf Beiträge bis 500 fl. beschränkt.

4. Andere Fahrpostsendungen. (Tarif siehe Seite 109.)

a) Verpackung.

Die Verpackung der Sendungen muß nach Maßgabe der Transportstrecke, des Umfanges der Sendung und der Beschaffenheit des Inhaltes haltbar und sichernd eingerichtet sein.

Bei Gegenständen von geringerem Werthe, welche nicht unter Druck leiden, und nicht Fett oder Feuchtigkeit absetzen, ferner bei Schriftsendungen genügt im Allgemeinen bei einem Gewichte bis zu ungefähr 6 Pfund, wenn die Dauer des Transportes verhältnißmäßig kurz ist, eine Emballage von haltbarem Papier mit angemessener Verschnürung.

Auf größere Entfernungen zu versendende Gegenstände, sowie alle schweren Gegenstände müssen, insoferne nicht der Inhalt und Umfang eine andere festere Verpackung erfordert, mindestens in mehrfachen Umschlägen von starkem Papier verpackt sein.

Sendungen von bedeutenderem Werthe, besonders solche, welche durch Nässe, Reibung oder Druck leicht Schaden leiden, z. B. Spitzen, Seidenwaaren u. s. w., müssen nach Maßgabe ihres Werthes, Umfanges und Gewichtes in genügend sicherer Weise in Wachsleinwand, Pappe (Pappdeckel), in gut beschaffenen und nach Umständen emballirten Kisten u. s. w. verpackt sein.

Sendungen mit Münzen, Edelsteinen und Juwelen oder überhaupt Gegenstände von hohem Werthe dürfen nicht mit aufgeklebten Adressen versehen sein.

Sendungen mit einem Inhalte, welcher anderen Postsendungen schädlich werden könnte, sind, sofern sie nicht ohnehin vom Posttransporte ausgeschlossen sind, so zu verpacken, daß eine solche Beschädigung fern gehalten wird.

Blutegeln sind nur in feuchten Säcken ohne Beifügung von Flüssigkeiten, oder in Schachteln und Kisten zu verpacken.

Wild, welches nicht mehr blutet, darf in einzelnen Stücken auch unverpackt versendet werden.

Lebende Bienen sind in wohlverschlossenen Holzkisten zu versenden, deren Luftlöcher so beschaffen oder verwahrt sind, daß die Bienen nicht entweichen können.

An den Kanten der Kistchen sind zur Verhinderung einer Beschädigung und des Entweichens der Bienen Spangen von Blech anzubringen und etwaige Spuren der Holzäste mit starkem gummirtem Papier zu überkleben.

Mit Flüssigkeiten angefüllte kleinere Gefäße (Flaschen, Krüge u. s. w.) sind noch besonders in starken Kisten, Kübeln oder Körben zu verwahren.

Fässer, mit Flüssigkeiten angefüllt, müssen stark bereift und die Reifen gehörig befestigt sein.

Sendungen mit frischen Weintrauben oder anderem Obst können, wenn der Aufgeber nicht eine feste Verpackung, namentlich in Kisten und Schachteln u. s. w. vorzieht, auch in Körben aus geflochtenen Weiden, welche mit einem Deckel von gleichem Stoffe geschlossen sind, verpackt werden, insoferne nicht mit Rücksicht auf die Beschaffenheit der Trauben bereits bei der Aufgabe, oder auf die bedeutende Entfernung des Bestimmungsortes, das Absetzen von Feuchtigkeit in größerem Maße zu besorgen ist.

Enthält eine Sendung flüssige oder leicht gebrechliche Gegenstände, so ist dieses, ausgenommen bei Fässern, auf der Außenseite durch ein besonderes Zeichen (Glaszeichen) ersichtlich zu machen.

Bei Gegenständen, welche dem schnellen Verderben unterliegen, ist es wünschenswerth, daß sie auf der Emballage (dem Frachtbriefe) mit dem Beisatze: „dem Verderben ausgesetzt" bezeichnet werden.

MTA KÖNYVTÁR ÉS INFORMÁCIÓS KÖZPONT AKADÉMIA

Wenn in Folge fehlerhafter Verpackung einer Sendung während ihres Transportes eine neue Verpackung nöthig wird, so werden die Kosten der letzteren von dem Adressaten eingezogen.

b) Verschluß.

Der Verschluß einer jeden Fahrpostsendung muß haltbar und so eingerichtet sein, daß ohne Beschädigung oder Eröffnung derselben dem Inhalte nicht beizukommen ist. An den Schlüssen der Emballage (Nähten, Fugen) muß das Siegel des Versenders in einer zu diesem Zwecke hinreichenden Anzahl von Abdrücken angebracht sein.

Ist eine Verschnürung vorhanden, so muß dieselbe nur so angebracht und versiegelt sein, daß sie ohne Verletzung des Siegelverschlusses nicht abgestreift oder geöffnet werden kann.

Auf die gestempelten Frachtbriefe, welche Sendungen im Gewichte von mehr als 3 Loth beigegeben sein müssen, ist ein deutlicher Abdruck des Siegels, mit welchem die Sendung verschlossen ist, anzubringen.

c) Mangelhaft verwahrte Sendungen.

Sind die Sendungen, welche nicht zur Kategorie der Geldsendungen gehören, mangelhaft verwahrt, so ist dem Verlangen der Absendung insoweit zu willfahren, als der Aufgeber auf Ersatz und Entschädigung verzichtet, und diese Verzichtleistung auf der Adresse (dem Frachtbriefe) durch die Worte: „Auf meine Gefahr" ausdrückt und unterschreibt.

d) Werth-Declaration.

Die Werth-Declaration ist dem Belieben des Versenders anheimgestellt. Der Werthbetrag ist aber in Gulden und Kreuzern österreichischer Währung einzusetzen.

Hat Jemand durch eine absichtlich höhere Angabe des Werthes der Sendung die Postanstalt zu gefährden unternommen, so bleibt die Sendung von der Haftung der Postanstalt gänzlich ausgeschlossen.

A. b. Tarife für Fahrpostsendungen im Inland.

I. Sendungen mit Geld- und Werthpapieren.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100.
Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 101.

A. Tarif für solche Sendungen, welche im Aufgabsorte zu bestellen sind. (Lokalsendungen.)

Solche Sendungen dürfen das Gewicht von 5 Zollpfund nicht übersteigen.

Tabelle zur Uebersicht des zu entrichtenden Porto's für solche Sendungen.

Die Gewichtstaxe bis 5 Zoll-Pfund. Mit 10 kr. in den nebenstehenden Beträgen eingerechnet.	Werth bis fl.	Taxe kr.	Werth bis fl.	Taxe kr.	Werth bis fl.	Taxe kr.
	—	10	1050	24	2100	34
	150	12	1200	26	2250	35
	300	14	1350	28	2400	36
	450	16	1500	30	2550	37
	600	18	1650	31	2700	38
	750	20	1800	32	2850	39
	900	22	1950	33	3000	40

B. Tarif für Geld-Sendungen außerhalb des Aufgabsortes im Gewichte bis 5 Zoll-Pfund und im Werthe bis 3000 fl.

Bis zu 1 Zoll-Pfund erscheinen hier Werth- und Gewicht-Porto zusammen gerechnet; bei größerem Gewichte ist zu den Porto-Beträgen des nachstehenden Tarifes noch jener Betrag zuzurechnen, welcher der weiter folgenden **Ergänzungs-Tabelle** entspricht.

Gewicht bis:	Werth bis:	Auf eine Entfernung bis 5 Meilen in gerader Linie.																					
		5		10		15		20		25		30		35		40		45		50		über 50	
		kr.		kr.		kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
5 Z.-Loth	fl. 50	13		18		18	—	18	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	25	
1 Z.-Pfd.	" 50	13		18		18	—	18	—	25	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	35	
"	" 100	13		18		18	—	18	—	25	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	35	
"	" 150	13		20		20	—	25	—	30	—	30	—	30	—	35	—	35	—	35	—	45	
"	" 300	16		25		25	—	35	—	40	—	40	—	40	—	45	—	45	—	45	—	60	
"	" 450	19		30		30	—	45	—	50	—	50	—	50	—	55	—	55	—	55	—	75	
"	" 600	22		35		35	—	55	—	60	—	60	—	60	—	65	—	65	—	65	—	90	
"	" 750	25		40		40	—	65	—	70	—	70	—	70	—	75	—	75	—	75	1	5	
"	" 900	28		45		45	—	75	—	80	—	80	—	80	—	85	—	85	—	85	1	20	
"	" 1050	31		50		50	—	85	—	90	—	90	—	90	—	95	—	95	—	95	1	35	
"	" 1200	34		55		55	—	95	1	—	1	—	1	—	1	5	1	5	1	5	1	50	
"	" 1350	37		60		60	1	5	1	10	1	10	1	10	1	15	1	15	1	15	1	65	
"	" 1500	40		65		65	1	15	1	20	1	20	1	20	1	25	1	25	1	25	1	80	
"	" 1650	41		67		67	1	20	1	25	1	25	1	25	1	30	1	30	1	30	1	87	
"	" 1800	43		70		70	1	25	1	30	1	30	1	30	1	35	1	35	1	35	1	95	
"	" 1950	44		72		72	1	30	1	35	1	35	1	35	1	40	1	40	1	40	2	2	
"	" 2100	46		75		75	1	35	1	40	1	40	1	40	1	45	1	45	1	45	2	10	
"	" 2250	47		77		77	1	40	1	45	1	45	1	45	1	50	1	50	1	50	2	17	
"	" 2400	49		80		80	1	45	1	50	1	50	1	50	1	55	1	55	1	55	2	25	
"	" 2550	50		82		82	1	50	1	55	1	55	1	55	1	60	1	60	1	60	2	32	
"	" 2700	52		85		85	1	55	1	60	1	60	1	60	1	65	1	65	1	65	2	40	
"	" 2850	53		87		87	1	60	1	65	1	65	1	65	1	70	1	70	1	70	2	47	
"	" 3000	55		90		90	1	65	1	70	1	70	1	70	1	75	1	75	1	75	2	55	

Ergänzungs-Tabelle.

Obigen Porto-Beträgen ist bei dem Gewichte von mehr als 1 Zoll-Pfund noch zuzurechnen:

Gewicht bis	Werth	Auf eine Entfernung bis 5 Meilen in gerader Linie																			
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
2	Z.-Pfd.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2	—	5
3	"	—	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	7	—	11	—	11	—	15	—	20
4	"	—	—	—	—	—	3	—	9	—	10	—	16	—	22	—	23	—	29	—	35
5	"	—	—	—	—	—	7	—	15	—	17	—	25	—	32	—	35	—	42	—	50

Gewicht bis	Werth	Auf eine Entfernung bis 60 Meilen in gerader Linie																			
		fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
2	Z.-Pfd.	—	3	—	6	—	9	—	12	—	15	—	18	—	21	—	24	—	27		
3	"	—	19	—	24	—	28	—	33	—	37	—	42	—	46	—	51	—	55		
4	"	—	36	—	42	—	48	—	54	—	60	—	66	—	72	—	75	—	84		
5	"	—	52	—	60	—	67	—	75	—	82	—	90	—	97	1	5	1	12		

C. Tarif für offen aufgegebene (gezählte) Papiergeldsendungen.

Offen, d. i. zum Nachzählen können **nur inländische Briefe** mit österr. Staats- oder Banknoten im Werthe über 100 fl. und nur bis zum Gewichte **von 15 Zoll-Loth** aufgegeben werden. Andere Werthpapiere dürfen nicht beigelegt werden. Scheidemünze im Betrage unter einem Gulden ist zulässig. Die Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden, und ist nebst dem gewöhnlichen Franco die halbe Werthtaxe mehr zu bezahlen.

Werth über 100 fl.	Auf eine Entfernung von Meilen in gerader Linie 1 bis 5		6 bis 15		16 bis 20		21 bis 35		36 bis 59		51 bis 200	
	kr.		kr.		fl.	kr	fl.	kr	fl.	kr.	fl.	kr.
bis 150	13	20	—	25	—	30	—	35	—	45		
	2	3	—	5	—	5	—	5	—	8		
300	16	25	—	35	—	40	—	45	—	60		
	3	5	—	10	—	10	—	10	—	15		
450	19	30	—	45	—	50	—	55	—	75		
	5	8	—	15	—	15	—	15	—	23		
600	22	35	—	55	—	60	—	65	—	90		
	6	10	—	20	—	20	—	20	—	30		
750	25	40	—	65	—	70	—	75	1	5		
	8	13	—	25	—	25	—	25	—	38		
900	28	45	—	75	—	80	—	85	1	20		
	9	15	—	30	—	30	—	30	—	45		
1050	31	50	—	85	—	90	—	95	1	35		
	11	18	—	35	—	35	—	35	—	53		
1200	34	55	—	95	1	—	1	5	1	50		
	12	20	—	40	—	40	—	40	—	60		
1350	37	60	1	5	1	10	1	15	1	65		
	14	23	—	45	—	45	—	45	—	68		
1500	40	65	1	15	1	20	1	25	1	80		
	15	25	—	50	—	50	—	50	—	75		

Werth bis fl. ö. W.	Auf eine Entfernung von Meilen in gerader Linie 1 bis 5		6 bis 15		16 bis 20		21 bis 35		36 bis 50		51 bis 200	
	kr.		kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1650	41	67	1	20	1	25	1	30	1	87		
	16	26	—	53	—	53	—	53	—	79		
1800	43	70	1	25	1	30	1	35	1	95		
	17	28	—	55	—	55	—	55	—	83		
1950	44	72	1	30	1	35	1	40	2	2		
	17	29	—	58	—	58	—	58	—	86		
2100	46	75	1	35	1	40	1	45	2	10		
	18	30	—	60	—	60	—	60	—	90		
2250	47	77	1	40	1	45	1	50	2	17		
	19	31	—	63	—	63	—	63	—	94		
2400	49	80	1	45	1	50	1	55	2	25		
	20	33	—	65	—	65	—	65	—	98		
2550	50	82	1	50	1	55	1	60	2	32		
	20	34	—	68	—	68	—	68	1	1		
2700	52	85	1	55	1	60	1	65	2	40		
	21	35	—	70	—	70	—	70	1	5		
2850	53	87	1	60	1	65	1	70	2	47		
	22	36	—	73	—	73	—	73	1	9		
3000	55	90	1	65	1	70	1	75	2	55		
	23	38	—	75	—	75	—	75	1	13		

☞ In dem vorstehenden Tarife zeigt die obere Zahl das zu entrichtende gewöhnliche Porto und die untere, mindere Zahl die überdies für's Zählen zu entrichtende Gebühr an.

II. Fahrpostsendungen mit (Geld-) Nachnahmen.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100.
Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 104.

Tarif der Provision für (Geld-) Postnachnahme.

Betrag der Nachnahme	Provision kr.	Betrag der Nachnahme	Provision kr.
bis einschließlich 10 fl. öst. Währ.	6	über 55 bis 60 fl. öst. Währ.	34
über 10 bis 15 fl. öst. Währ.	9	„ 60 „ 65 „ „	36
„ 15 „ 20 „ „	12	„ 65 „ 70 „ „	38
„ 20 „ 25 „ „	15	„ 70 „ 75 „ „	40
„ 25 „ 30 „ „	18	„ 75 „ 80 „ „	42
„ 30 „ 35 „ „	21	„ 80 „ 85 „ „	44
„ 35 „ 40 „ „	24	„ 85 „ 90 „ „	46
„ 40 „ 45 „ „	27	„ 90 „ 95 „ „	48
„ 45 „ 50 „ „	30	„ 95 „ 100 „ „	50
„ 50 „ 55 „ „	32		

III. Postämtliche Geldanweisungen.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100.
Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 104.

Tarif für postämtliche Geld-Anweisungen.

Die Anweisung im telegraphischen Wege bleibt auf Beträge bis 500 fl. beschränkt.

Die Gebühren werden ermäßigt, und es sind vom 1. Mai 1870 ab für gewöhnliche Anweisungen, und zwar für Beträge:

bis einschließlich	10	fl.	. . .	—	fl.	5	Nkr.
von mehr als	10	fl.	bis	50	„	. . .	—	„	10	„
„ „ „	50	„	„	100	„	. . .	—	„	15	„
„ „ „	100	„	„	500	„	. . .	—	„	30	„
„ „ „	500	„	„	1000	„	. . .	—	„	60	„
„ „ „	1000	„	„	2000	„	. . .	—	„	90	„
„ „ „	2000	„	„	3000	„	. . .	1	„	20	„
„ „ „	3000	„	„	4000	„	. . .	1	„	50	„
„ „ „	4000	„	„	5000	„	. . .	1	„	80	„

ohne Unterschied der Entfernung zu bezahlen.

Die Gebühr ist von dem Aufgeber zu entrichten, und zwar für Beträge bis 10 fl. durch die mit dem Stempel von 5 Neukreuzer versehenen Anweisungs-Blanquette, bei höheren Beträgen theils durch die gestempelten Blanquette, theils durch Ergänzungs-Briefmarken, welche auf der durch Vordruck ersichtlich gemachten Stelle der Anweisung aufzukleben sind.

Bei telegraphischen Geldanweisungen sind die Anweisungsgebühren in der obigen Weise und die für die Uebertragung des Telegramms zur Telegraphenstation, für die telegraphische Beförderung, sowie die für die Expreßbestellung festgesetzten besonderen Gebühren, baar zu entrichten.

IV. Andere Fahrpostsendungen.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100. — Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 104.

Tarif für Frachtsendungen bei dem Werthe bis 600 Gulden und dem Gewichte von 30 Zoll-Pfund. Werth- und Gewichts-Porto erscheinen hier bereits zusammengerechnet.

Werth bis Gulden	Gewicht bis Zoll-Pfund	Auf eine Entfernung von Meilen in gerader Linie bis																																	
		5		10		15		20		25		30		35		40		45		50		60		70		80		90		100		120		140		160		180	
		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
100	1	—	13	—	18	—	18	—	18	—	25	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	35	—	35	—	35	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40
"	2	—	13	—	18	—	18	—	18	—	25	—	25	—	26	—	30	—	32	—	35	—	38	—	41	—	44	—	52	—	55	—	58	—	61	—	64	—	67
"	3	—	13	—	18	—	18	—	21	—	27	—	32	—	36	—	41	—	45	—	50	—	54	—	59	—	63	—	73	—	77	—	82	—	86	—	91	—	95
"	4	—	13	—	18	—	21	—	27	—	35	—	41	—	47	—	53	—	59	—	65	—	71	—	77	—	83	—	94	1	—	1	6	1	12	1	18	1	24
"	5	—	13	—	18	—	25	—	33	—	42	—	50	—	57	—	65	—	72	—	80	—	87	—	95	1	2	1	15	1	22	1	30	1	37	1	45	1	52
"	6	—	13	—	21	—	30	—	39	—	50	—	59	—	68	—	77	—	86	—	95	1	4	1	13	1	22	1	36	1	45	1	54	1	63	1	72	1	81
"	7	—	13	—	24	—	34	—	45	—	57	—	68	—	78	—	89	—	99	1	10	1	20	1	31	1	41	1	57	1	67	1	78	1	88	1	99	2	9
"	8	—	15	—	27	—	39	—	51	—	65	—	77	—	89	1	1	1	13	1	25	1	37	1	49	1	61	1	78	1	90	2	2	2	14	2	26	2	38
"	9	—	16	—	30	—	43	—	57	—	72	—	86	—	99	1	13	1	26	1	40	1	53	1	67	1	80	1	99	2	12	2	26	2	39	2	53	2	66
"	10	—	18	—	33	—	48	—	63	—	80	—	95	1	10	1	25	1	40	1	55	1	70	1	85	2	—	2	20	2	35	2	50	2	65	2	80	2	95
"	11	—	19	—	36	—	52	—	69	—	87	1	4	1	20	1	37	1	53	1	70	1	86	2	3	2	19	2	41	2	57	2	74	2	90	3	7	3	23
"	12	—	21	—	39	—	57	—	75	—	95	1	13	1	31	1	49	1	67	1	85	2	3	2	21	2	39	2	62	2	80	2	98	3	16	3	34	3	52
"	13	—	22	—	42	—	61	—	81	1	2	1	22	1	41	1	61	1	80	2	—	2	19	2	39	2	58	2	83	3	2	3	22	3	41	3	61	3	80
"	14	—	24	—	45	—	66	—	87	1	10	1	31	1	52	1	73	1	94	2	15	2	36	2	57	2	78	3	4	3	25	3	46	3	67	3	88	4	9
"	15	—	25	—	48	—	70	—	93	1	17	1	40	1	62	1	85	2	7	2	30	2	52	2	75	2	97	3	25	3	47	3	70	3	92	4	15	4	37
"	16	—	27	—	51	—	75	—	99	1	25	1	49	1	73	1	97	2	21	2	45	2	69	2	93	3	17	3	46	3	70	3	94	4	18	4	42	4	66
"	17	—	28	—	54	—	79	1	5	1	32	1	58	1	83	2	9	2	34	2	60	2	80	3	11	3	36	3	67	3	92	4	18	4	43	4	69	4	94
"	18	—	30	—	57	—	84	1	11	1	40	1	67	1	94	2	21	2	48	2	75	3	2	3	29	3	56	3	88	4	15	4	42	4	69	4	96	5	23
"	19	—	31	—	60	—	88	1	17	1	47	1	76	2	4	2	30	2	61	2	90	3	18	3	47	3	75	4	9	4	37	4	66	4	94	5	23	5	51
"	20	—	33	—	63	—	93	1	23	1	55	1	85	2	15	2	45	2	75	3	5	3	35	3	65	3	95	4	30	4	60	4	90	5	20	5	50	5	80
"	21	—	34	—	66	—	97	1	29	1	62	1	94	2	25	2	57	2	88	3	20	3	51	3	83	4	14	4	51	4	82	5	14	5	45	5	77	6	8
"	22	—	36	—	69	1	2	1	35	1	70	2	3	2	36	2	69	3	2	3	35	3	68	4	1	4	34	4	72	5	5	5	38	5	71	6	4	6	37
"	23	—	37	—	72	1	6	1	41	1	77	2	12	2	46	2	81	3	15	3	50	3	84	4	19	4	53	4	93	5	27	5	62	5	96	6	31	6	65
"	24	—	39	—	75	1	11	1	47	1	85	2	21	2	57	2	93	3	29	3	65	4	1	4	37	4	73	5	14	5	50	5	86	6	22	6	58	6	94
"	25	—	40	—	78	1	16	1	53	1	92	2	30	2	67	3	5	2	42	3	80	4	17	4	55	4	92	5	35	5	72	6	10	6	47	6	85	7	22
"	26	—	42	—	81	1	20	1	59	2	—	2	39	2	78	3	17	3	56	3	95	4	34	4	73	5	12	5	56	5	95	6	34	6	73	7	12	7	51
"	27	—	43	—	84	1	24	1	65	2	7	2	48	2	88	3	29	3	69	4	10	4	50	4	91	5	31	5	77	6	17	6	58	6	98	7	39	7	79
"	28	—	45	—	87	1	29	1	71	2	15	2	57	2	99	3	41	3	83	4	25	4	67	5	9	5	51	5	98	6	40	6	82	7	24	7	66	8	8
"	29	—	46	—	90	1	33	1	77	2	22	2	66	3	9	3	53	3	96	4	40	4	83	5	27	5	70	6	19	6	62	7	6	7	49	7	93	8	36
"	30	—	48	—	93	1	38	1	83	2	30	2	75	3	20	3	65	4	10	4	55	5	—	5	45	5	90	6	40	6	85	7	30	7	75	8	20	8	65
Beieinem größeren Werth als 100 fl. sind noch zu zahlen bis	150 fl.	—	—	—	2	—	2	—	7	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	10	—	10	—	10	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5
	300 fl.	—	3	—	7	—	7	—	17	—	15	—	15	—	15	—	15	—	15	—	15	—	25	—	25	—	25	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20	—	20
	450 fl.	—	6	—	12	—	12	—	27	—	25	—	25	—	25	—	25	—	25	—	25	—	40	—	40	—	40	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35
	600 fl.	—	9	—	17	—	17	—	37	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35	—	35	—	55	—	55	—	55	—	50	—	50	—	50	—	50	—	50	—	50
Bei Sendungen ohne Werth wird vom betreffenden obigen Betrag abgerechnet		—	3	—	3	—	3	—	3	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	5	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10	—	10

B. Fahrpost-Sendungen nach dem Auslande.

I. Geld- und andere Fahrpostsendungen.

B. a. Bestimmungen über die Verpackung und den Verschluß der Fahrpostsendungen nach dem Auslande.

a) Geld- und andere Fahrpostsendungen im Verkehr mit den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten.

Tarife siehe Seite 111 und 112.

Nebst den wesentlichsten Vorschriften für den Verkehr im österr. Kaiserstaate ist hier insbesondere zu beobachten, daß Geldbriefe nur bis 15 Zoll-Loth Gewicht angenommen werden. Schwerere Geldsendungen sind in Paketen, Geldbeuteln (Säcken), in Kisten oder in Fässern zu verpacken.

Die Verpackung ist dieselbe wie bei inländischen Sendungen. Jeder Sendung (Geldbriefe bis 15 Zoll-Loth ausgenommen) ist ein Frachtbrief (Begleitadresse) beizugeben; derselbe kann entweder aus der bloßen Adresse oder aus einem verschlossenen Brief bestehen, und sowohl das eine wie auch das andere ist stets mit dem Petschaft, mit welchem die Sendung geschlossen ist, zu versehen.

Allen einer Zollamtshandlung unterliegenden Sendungen sind 2 Zoll-Declarationen in deutscher Sprache beizugeben.

Retour-Rezepisse sind nach Deutschland nicht zulässig.

Auch nach Elsaß und Lothringen können Briefe mit declarirtem Werth abgesendet werden. Dieselben müssen jedoch bei der Aufgabe frankirt werden und dürfen das Gewicht von 15 Zoll-Loth nicht übersteigen.

Für jede Sendung wird ein Gewichts- und ein Werth-Porto eingehoben, u. z.:

An Gewichts-Porto.										
Auf die Entfernung von Meilen	5		6—15		16—25		26—50		über 50	
wird bis zum Gewichte von 1 Pfund eingehoben	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
	—	10	—	15	—	20	—	25	—	30
An Werth-Porto.										
bis 75 Gulden	—	3	—	3	—	5	—	5	—	10
von 75 bis 150 Gulden	—	5	—	5	—	10	—	10	—	15
für weitere je 150 bis 300 Gulden und mehr	—	10	—	10	—	20	—	20	—	30

B. b. Tarife für Fahrpostsendungen nach dem Auslande.

A. Tarif für Geldsendungen nach Deutschland

bis zum Gewichte von 3 Zoll-Pfund und im Werthe bis 3000 fl. österr. Währung Werth- und Gewichts-Porto zusammengerechnet.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100.
Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 110.

Gewicht	Briefe bis 15 Zoll-Loth										Pakete bis 2 Zoll-Pfund									
Meilen	1 bis 5		6 bis 15		16 bis 25		26 bis 50		51 bis 240		1 bis 5		6 bis 15		16 bis 25		26 bis 50		51 bis 200	
Gulden	fl.	kr.	fl	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis: 75	—	11	—	13	—	20	—	25	—	35	—	13	—	18	—	25	—	30	—	40
150	—	13	—	15	—	25	—	30	—	40	—	15	—	20	—	30	—	35	—	45
300	—	18	—	20	—	35	—	40	—	55	—	20	—	25	—	40	—	45	—	60
450	—	23	—	25	—	45	—	50	—	70	—	25	—	30	—	50	—	55	—	75
600	—	28	—	30	—	55	—	60	—	85	—	30	—	35	—	60	—	65	—	90
750	—	33	—	35	—	65	—	70	1	—	—	35	—	40	—	70	—	75	1	5
900	—	38	—	40	—	75	—	80	1	15	—	40	—	45	—	80	—	85	1	20
1050	—	43	—	45	—	85	—	90	1	30	—	45	—	50	—	90	—	95	1	35
1200	—	48	—	50	—	95	1	—	1	45	—	50	—	55	1	—	1	5	1	50
1350	—	53	—	55	1	5	1	10	1	60	—	55	—	60	1	10	1	15	1	65
1500	—	58	—	60	1	15	1	20	1	75	—	60	—	65	1	20	1	25	1	80
1650	—	61	—	63	1	20	1	25	1	83	—	63	—	68	1	25	1	30	1	88
1800	—	63	—	65	1	25	1	30	1	90	—	65	—	70	1	30	1	35	1	95
1950	—	66	—	68	1	30	1	35	1	98	—	68	—	73	1	35	1	40	2	3
2100	—	68	—	70	1	35	1	40	2	5	—	70	—	75	1	40	1	45	2	10
2250	—	71	—	73	1	40	1	45	2	13	—	73	—	78	1	45	1	50	2	18
2400	—	73	—	75	1	45	1	50	2	20	—	75	—	80	1	50	1	55	2	25
2550	—	76	—	78	1	50	1	55	2	28	—	78	—	83	1	55	1	60	2	33
2700	—	78	—	80	1	55	1	60	2	35	—	80	—	85	1	60	1	65	2	43
2850	—	81	—	83	1	60	1	65	2	43	—	83	—	88	1	65	1	70	2	48
3000	—	83	—	85	1	65	1	70	2	50	—	85	—	90	1	70	1	75	2	55

Gewicht	Pakete über 2 bis 3 Zoll-Pfund																			
Meilen	1 bis 5		6 bis 15		16 bis 25		26 bis 50		51 bis 90		91 bis 100		101 bis 120		121 bis 140		141 bis 160		161 bis 180	
Gulden	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis: 75	—	13	—	18	—	25	—	30	—	40	—	43	—	45	—	48	—	50	—	53
150	—	15	—	20	—	30	—	35	—	45	—	48	—	50	—	53	—	55	—	58
300	—	20	—	25	—	40	—	45	—	60	—	63	—	65	—	68	—	70	—	73
450	—	25	—	30	—	50	—	55	—	75	—	78	—	80	—	83	—	85	—	88
600	—	30	—	35	—	60	—	65	—	90	—	93	—	95	—	98	1	—	1	3
750	—	35	—	40	—	70	—	75	1	5	1	8	1	10	1	13	1	15	1	18
900	—	40	—	45	—	80	—	85	1	20	1	23	1	25	1	28	1	30	1	33
1050	—	45	—	50	—	90	—	95	1	35	1	38	1	40	1	43	1	45	1	48
1200	—	50	—	55	1	—	1	5	1	50	1	53	1	55	1	58	1	60	1	63
1350	—	55	—	60	1	10	1	15	1	65	1	68	1	70	1	73	1	75	1	78
1500	—	60	—	65	1	20	1	25	1	80	1	83	1	85	1	88	1	90	1	93
1650	—	63	—	68	1	25	1	30	1	88	1	91	1	93	1	96	1	98	2	1
1800	—	65	—	70	1	30	1	35	1	95	1	98	2	—	2	3	2	5	2	8
1950	—	68	—	73	1	35	1	40	2	3	2	6	2	8	2	11	2	13	2	16
2100	—	70	—	75	1	40	1	45	2	10	2	13	2	15	2	18	2	20	2	23
2250	—	73	—	78	1	45	1	50	2	18	2	21	2	23	2	26	2	28	2	31
2400	—	75	—	80	1	50	1	55	2	25	2	28	2	30	2	33	2	35	2	38
2550	—	78	—	83	1	55	1	60	2	33	2	36	2	38	2	41	2	43	2	46
2700	—	80	—	85	1	60	1	65	2	40	2	43	2	45	2	48	2	50	2	53
2850	—	83	—	88	1	65	1	70	2	48	2	51	2	53	2	56	2	58	2	61
3000	—	85	—	90	1	70	1	75	2	55	2	58	2	60	2	63	2	65	2	68

B. Tarif für Frachtsendungen nach Deutschland

bis zum Werthe von 300 fl. österr. Währung und im Gewichte bis 30 Zoll-Pfund, Werth- und Gewichtsporto zusammengerechnet.

Allgemeine Bemerkungen siehe Seite 100. Besondere Bestimmungen für solche Sendungen siehe Seite 110.

Werth	bis 75 Gulden Oesterr. Währung																													
Meilen	5		10		15		20		25		30		40		50		60		70		80		90		100		120		140		160		180	
Zoll-Pfund	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
bis: 1	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40
2	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40	—	40
3	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30	—	30	—	40	—	40	—	40	—	43	—	45	—	48	—	50	—	53
4	—	13	—	18	—	18	—	25	—	25	—	30	—	30	—	32	—	40	—	44	—	47	—	50	—	54	—	57	—	60	—	64	—	67
5	—	13	—	18	—	18	—	25	—	26	—	30	—	35	—	39	—	48	—	52	—	56	—	60	—	65	—	69	—	73	—	77	—	81
6	—	13	—	18	—	18	—	25	—	30	—	35	—	40	—	45	—	55	—	60	—	65	—	70	—	75	—	80	—	85	—	90	—	95
7	—	13	—	18	—	21	—	29	—	35	—	40	—	46	—	52	—	63	—	69	—	75	—	80	—	86	—	92	—	98	1	4	1	10
8	—	13	—	18	—	23	—	32	—	39	—	45	—	52	—	59	—	70	—	77	—	84	—	90	—	97	1	4	1	10	1	17	1	24
9	—	13	—	18	—	26	—	35	—	43	—	50	—	58	—	65	—	78	—	85	—	93	1	—	1	8	1	15	1	23	1	30	1	38
10	—	13	—	20	—	28	—	39	—	47	—	55	—	64	—	72	—	85	—	94	1	2	1	10	1	19	1	27	1	35	1	44	1	52
11	—	13	—	22	—	31	—	42	—	51	—	60	—	70	—	79	—	93	1	2	1	11	1	20	1	30	1	39	1	48	1	57	1	66
12	—	13	—	23	—	33	—	45	—	55	—	65	—	75	—	85	1	—	1	10	1	20	1	30	1	40	1	50	1	60	1	70	1	80
13	—	14	—	25	—	36	—	49	—	60	—	70	—	81	—	92	1	8	1	19	1	30	1	40	1	51	1	62	1	73	1	84	1	95
14	—	15	—	27	—	38	—	52	—	64	—	75	—	87	—	99	1	15	1	27	1	39	1	50	1	62	1	74	1	85	1	97	2	9
15	—	16	—	28	—	41	—	55	—	68	—	80	—	93	1	5	1	23	1	35	1	48	1	60	1	73	1	85	1	98	2	10	2	23
16	—	17	—	30	—	43	—	59	—	72	—	85	—	99	1	12	1	30	1	44	1	57	1	70	1	84	1	97	2	10	2	24	2	37
17	—	18	—	32	—	46	—	62	—	76	—	90	1	5	1	19	1	38	1	52	1	66	1	80	1	95	2	9	2	23	2	37	2	51
18	—	18	—	33	—	48	—	65	—	80	—	95	1	10	1	25	1	45	1	60	1	75	1	90	2	5	2	20	2	35	2	50	2	65
19	—	19	—	35	—	51	—	69	—	85	1	—	1	16	1	32	1	53	1	69	1	85	2	—	2	16	2	32	2	48	2	64	2	80
20	—	20	—	37	—	53	—	72	—	89	1	5	1	22	1	39	1	60	1	77	1	91	2	10	2	27	2	44	2	60	2	77	2	94
21	—	21	—	38	—	56	—	75	—	93	1	10	1	28	1	45	1	68	1	85	2	3	2	20	2	38	2	55	2	73	2	90	3	8
22	—	22	—	40	—	58	—	79	—	97	1	15	1	34	1	52	1	75	1	94	2	12	2	30	2	49	2	67	2	85	3	4	3	22
23	—	23	—	42	—	61	—	82	1	1	1	20	1	40	1	59	1	83	2	2	2	21	2	40	2	60	2	79	2	98	3	17	3	36
24	—	23	—	43	—	63	—	85	1	5	1	25	1	45	1	65	1	90	2	10	2	30	2	50	2	70	2	90	3	10	3	30	3	50
25	—	24	—	45	—	66	—	89	1	10	1	30	1	51	1	72	1	98	2	19	2	40	2	60	2	81	3	2	3	23	3	44	3	65
26	—	25	—	47	—	68	—	92	1	14	1	35	1	57	1	79	2	5	2	27	2	49	2	70	2	92	3	14	3	35	3	57	3	79
27	—	26	—	48	—	71	—	95	1	18	1	40	1	63	1	85	2	13	2	35	2	58	2	80	3	3	3	25	3	48	3	70	3	93
28	—	27	—	50	—	73	—	99	1	22	1	45	1	69	1	92	2	20	2	44	2	67	2	90	3	14	3	37	3	60	3	84	4	7
29	—	28	—	52	—	76	1	2	1	26	1	50	1	75	1	99	2	28	2	52	2	76	3	—	3	25	3	49	3	73	3	97	4	21
30	—	28	—	53	—	78	1	5	1	30	1	55	1	80	2	5	2	35	2	60	2	85	3	10	3	35	3	60	3	85	4	10	4	35

Bei einem Werthe über 75—150 fl. wird zu obigen Beträgen mehr zugerechnet von 5—15 Meilen 2 kr., von 20—180 Meilen 5 kr.
" " 150—300 " " " " 5—15 " 7 " " " 20—50 " 15 " von 60—180 Meilen 20 kr.
Bei Sendungen ohne Werth wird von obigen Beträgen abgerechnet von 5—15 Meilen 3 kr., von 20—50 Meilen 5 kr. von 60—180 Meilen 10 kr.

b) Geld- und andere Fahrpostsendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österr. Postverein nicht gehörigen fremden Staaten und Ländern in und außer Europa.

Bei dem k. k. Postamte zu Wien werden Geldsendungen für Belgien, Dänemark, Frankreich mit Nizza, Savoyen und Algier, nach Gibraltar, Großbritannien, Griechenland, Helgoland, den jonischen Inseln, Italien, dem Kirchenstaat, Malta, Moldau, Niederlande, Portugal, Rußland, Schweden und Norwegen, Schweiz, Spanien, Türkei und Walachei, dann bedingungsweise nach Asien, Afrika, Amerika und Australien angenommen.

Die Gebühr kann bei der Aufgabe, je nach den Bestimmungsorten, entweder ganz oder nur theilweise oder aber gar nicht entrichtet werden.

Nach Belgien.

Sendungen von Geld, Werthpapieren, Prätiosen und anderen Werthgegenständen müssen in Paketform, und können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden. Die Verpackung in Briefform ist nicht zulässig.

Bei Sendungen von Banknoten und Werthpapieren genügt eine Emballage von starkem Packpapier mit kreuzweiser Verschnürung; — baares Geld, Prätiosen u. s. w. müssen in Leinwand oder Wachstuch verpackt und mit deutlichen Siegelabdrücken versehen sein. Der Frachtbrief (Begleitschein), welcher auch den kleinsten Geldpaketen offen beizulegen ist, muß in französischer Sprache abgefaßt und mit dem Siegel-Abdruck wie jener der Sendung versehen sein.

Eine Zoll-Deklaration in französischer Sprache muß jeder Sendung, — allen Sendungen aber, welche einer Zollamtshandlung unterliegen; müssen noch 2 deutsche Zoll-Deklarationen beigegeben werden.

Briefe oder sonstige schriftliche Mittheilungen dürfen die Sendungen nicht enthalten.

Nach Dänemark, mit Island und den Faröer Inseln.

Geldbeschwerte Briefe und andere Frachten mit und ohne Werthangabe werden zur Versendung frankirt und unfrankirt angenommen.

Die Pakete dürfen keine schriftlichen Mittheilungen enthalten und der Frachtbrief kann auch in Form eines Briefes, welcher das Gewicht von $^{19}/_{20}$ Zollloth nicht übersteigt, geschlossen beigebracht werden. Allen einer Zollamtshandlung unterliegenden Sendungen sind noch zwei Zoll-Deklarationen in deutscher Sprache beizugeben. Des Seetransportes wegen müssen die Sendungen fest und dauerhaft verschlossen werden.

Nach Frankreich mit Nizza, Savoyen, Corsica und Algier.

Alle Geld- und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden und müssen entweder in Paketen, Beuteln oder Säcken, Kistchen oder Kisten verpackt sein. Zu den Paketumschlägen darf nur getheertes Papier, undurchsichtige Wachsleinwand oder Wachstuch verwendet werden.

Die Verpackung in Holz, wie bei den Geldsendungen in Oesterreich (s. S. 101).

Die Siegelabdrücke müssen besonders rein sein; gitterförmige oder Münzen-Abdrücke werden zurückgewiesen.

Den Geldsendungen nach Frankreich sind ein offener Frachtbrief und 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache beizugeben und dieselben mit einem Abdruck des Petschaftes, womit die Sendung geschlossen ist, zu versehen.

Die Franko-Gebühr kann bis zu einer französischen Eisenbahnstation, welche dem Bestimmungsort am nächsten liegt, ferner nach Paris, Marseille, Rouen und Givet berechnet werden.

Nach Frankreich ist keinerlei schriftliche Beilage, so auch keine Zeitungen, Circuläre, Preis-Courante, Lotterie-Listen und sonstigen Ankündigungen beizupacken gestattet.

Nach Gibraltar

sind alle Sendungen wie im inländischen Verkehr zulässig, u. z. nach den von dem österr. Lloyd berührt werdenden Hafenplätzen in Lepanto, Lutraki, Nauplia, Patrasso, Piräus (Athen), Syra und Vostizza. —

Auch bezüglich der Verpackung gelten dieselben Bestimmungen wie für das Inland. Jeder Sendung ist ein Frachtbrief, und jenen, welche einer Zollamtshandlung unterliegen, 3 Zoll-Deklarationen in italienischer Sprache beizugeben. Die Sendungen können unfrankirt oder bis Triest frankirt aufgegeben werden.

Nach Griechenland

sind bei Geldsendungen die Bestimmungen für Alexandrien (s. S. 115 Afrika) zu beobachten.

Nach Großbritannien.

Der Aufgeber hat den Beförderungsweg auf der Adresse, die mit lateinischen Buchstaben entweder englisch, französisch oder deutsch geschrieben sein muß, anzugeben, und es werden dergleichen Sendungen angenommen:

a) über Ostende, Waarensendungen, ohne und mit Werthangabe bis 4000 fl.

b) über Frankreich via Calais (jedoch nur nach London); ohne Beschränkung des Werthes und Gewichtes, ferner Waaren-Pakete über 4000 fl., jedoch nur bis 12 Zoll-Pfund Gewicht

c) über Hamburg, mit und ohne Werth nach allen Orten Großbritanniens.

Den Sendungen mit baarem Geld, Werthpapieren, und Prätiosen dürfen andere Sachen nicht beigepackt sein, sie sind in Paketform zu bringen und dürfen nicht in Papier, sondern müssen in Leinen u. dgl. ohne auswendige Naht verpackt sein.

Jeder Sendung sind bei der Beförderung über Ostende und Calais 2 Zoll-Deklarationen in französischer Sprache, und jenen Sendungen, welche in Oesterreich einer Zollamtshandlung unterliegen, nebstbei noch 2 deutsche Zoll-Deklarationen beizugeben. Ueber Hamburg ist jeder Sendung 1 Zoll-Deklaration in deutscher Sprache (mit lateinischen Buchstaben geschrieben) beizugeben und bei zollpflichtigen Sendungen noch 2 Zoll-Deklarationen.

Schriftliche Beilagen sind keinesfalls gestattet

Nach Helgoland,

über Bremen oder Hamburg. Dahin kann Geld in Briefen bis zum Gewichte von 15 Loth und Sendungen ohne Werthangabe frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden. Der Frachtbrief kann auch geschlossen sein, darf jedoch 1 Zoll-Loth nicht übersteigen.

Paketen, welche einer Zollamtshandlung unterliegen, sind 2 Zoll-Deklarationen in deutscher Sprache beizugeben.

Nach Italien und dem Kirchenstaat.

Geldbeschwerte Briefe dürfen den Werth von 3000 Francs gleich 1200 fl. und 15 Zoll-Loth Gewicht nicht übersteigen und müssen frankirt werden. In Briefen darf Gold und Silber nicht beiliegen.

Der Werthbetrag muß auf der Adreß-Seite oben in Ziffern und Worten wo möglich in italienischer oder französischer Sprache deutlich geschrieben sein, u. z. Valore dichiarato Lire . . . . oder Valeur déclaré francs . . . . — Die Geldbriefe müssen in Spitz-Couverte, mit 5 deutlichen Siegelabdrücken verschlossen sein.

Die Geldpakete müssen, wenn sie nicht in Leinwand gelegt, in dreifach gelegtes festes Packpapier gehüllt und sorgfältig verpackt werden.

Die Adresse muß in lateinischen Buchstaben geschrieben sein.

Die offene in franz. oder ital. Sprache verfaßte Begleitadresse hat den Werth in Worten ausgedrückt zu enthalten und sind der Sendung 1 deutsche und 1 ital. oder franz. abgefaßte Zolldeklaration beizngeben.

Ein Nachfrageschreiben wird nur ausgestellt, wenn vom Adressaten ein Brief vorliegt, worin der Empfang in Abrede gestellt wird.

Nach Luxemburg

sind zur Beförderung mit der Fahrpost Geld, Werthpapiere und sonstige Fracht-Sendungen zulässig und da in Luxemburg Briefe und Schriften bis zum Gewichte von 2 Zoll-Pfund zur Briefpost gehören, so dürfen Werthsendungen weder Briefe noch sonstige schriftliche Mittheilungen beigepackt werden. Jeder Sendung muß ein offener Frachtbrief, und den der Zollamtshandlung unterliegenden 2 deutsche Zoll-Deklarationen beigegeben werden. Die Sendungen können unfrankirt oder bis zur norddeutschen Grenze (Wasserbillig) frankirt werden.

Nach Malta

können Geld, Werthpapiere und andere Paketsendungen unter denselben Bedingungen wie für Sendungen nach Frankreich aufgegeben werden, auch ist der Speditionsweg auf dem Frachtbrief anzugeben.

Die Sendungen können unfrankirt bis Forbach oder frankirt bis Marseille abgesendet werden.

Nach den Niederlanden.

Cassa-Anweisungen, Banknoten, Coupons mit Angabe des Werthes in Briefform werden nur bis zum Gewichte von ½ Zoll-Pfund — in Paketform nur im Gewichte von mindestens 1 Zoll-Pfund angenommen

Die Briefe müssen in einem Kreuz-Couvert verwahrt und mit 5 deutlichen Siegelabdrücken versehen sein. Der Werthbetrag auf der Adresse ist mit Buchstaben zu schreiben und roth oder blau zu unterstreichen.

Nach Norwegen.

Geldbeschwerte Briefe werden nach allen Orten Norwegens, Frachtsendungen nur bis zum Gewichte von 25 Zoll-Pfund nach: Aalesund, Arendal, Bergen, Bodö, Bervig, Christiania, Christiansand, Christiansund, Drammen, Dröbak, Egersund, Farsund, Flekkerjord, Florö, Frederikshald, Frederiksstadt, Frederiksvarn, Grimstadt, Hammerfest, Holmesstrand, Horten, Haugesund, Kongsvinger, Kopervik, Kragerö, Langesund, Laurvig, Levanger, Lillesand, Mandal, Mobde, Moß, Namsos, Porsgrund, Rüsöer, Röraas, Sandesjord, Sarpsborg, Skien, Skudesnashann, Soggendal, Stavanger, Steenkjar, Svelvig, Tromsö, Trondhjem, Tvedestrand, Tönsberg-Vadsö, Vardö, frankirt oder unfrankirt angenommen.

Zu jeder Sendung ist 1 Frachtbrief (der auch geschlossen sein kann, doch nicht 1 Zoll Loth überwiegt), ferner eine Zolldeklaration in deutscher Sprache nothwendig.

Sendungen, welche einer Zollamtshandlung unterliegen, müssen nebst dieser noch mit 2 Zolldeklarationen versehen sein.

Nach Portugal

werden Geld, Werthpapiere- und andere Sendungen unter denselben Bedingnissen wie nach Frankreich angenommen.

Nach Rumänien (Moldau und Wallachei)

werden Geld, Werthpapiere und Frachtsendungen, letztere jedoch nur bis zum Gewichte von 50 Zollpfund angenommen. Jeder Sendung (mit Ausnahme für Geldbriefe bis 15 Zoll-Loth) ist ein Frachtbrief beizugeben, ferner eine Zoll-Deklaration in französischer Sprache, und jenen Sendungen, die in der österr.-ung. Monarchie einer Zollamtshandlung unterliegen, eine deutsche Zoll-Deklaration.

Die Sendungen können frankirt oder unfrankirt aufgegeben werden.

Nach Rußland.

Geldbriefe und Werthsendungen können unfrankirt oder bis zu einem österreichischen Grenz-Postamt frankirt aufgegeben werden.

Sendungen ohne Werth müssen bis zur Grenze frankirt sein.

Zu jeder Sendung außer Geldbriefen muß 1 Frachtbrief und 2 Zolldeklarationen in deutscher oder französischer Sprache beigegeben werden. Bücher-Sendungen müssen als solche

deklarirt sein; zum Verpacken der Sendungen muß feste Leinwand oder Wachstuch in Verwendung kommen.

Nach Schweden.

Zur Beförderung mit der Fahrpost werden Geld, Werthpapiere und Frachtsendungen angenommen. Die Beförderung kann franko oder porto verlangt werden. Verpackung, Frachtbrief und Zolldeklaration wie nach Norwegen.

Nach der Schweiz.

Werden Geld, Werthpapiere und Frachtsendungen frankirt oder unfrankirt angenommen. Die Verpackung ist dieselbe wie bei inländischen Sendungen. Jeder Sendung ist, mit Ausnahme für Geldbriefe, ein Frachtbrief beizugeben.

Sendungen über 1 Pfund (gemünztes Gold und Silber ausgenommen) müssen, weil selbe in der Schweiz zollpflichtig sind, mit 3 Zolldeklarationen in deutscher, italienischer oder französischer Sprache versehen sein.

Nach Spanien mit Gibraltar.

Werden Geld, Werthpapiere und andere Sendungen unter denselben Beschränkungen wie nach Frankreich angenommen. Die Sendungen können auch bis Forbach, Marseille oder Bayonne frankirt werden.

Zu jeder Sendung sind 2 offene Frachtbriefe und 2 Zolldeklarationen in französischer Sprache erforderlich, welche den Beisatz enthalten müssen: „Transito Frankreich."

Türkei.

Werden alle Sendungen wie im inländischen Verkehr, jedoch mit der Beschränkung angenommen, daß Sendungen, welche sowohl auf dem Landwege über Belgrad, als auch auf dem Donauwege über Bazias befördert werden, das Einzelngewicht von 20 Pfund nicht übersteigen dürfen. Geldsendungen sind von dieser Beschränkung ausgenommen. Die Sendungen auf dem Landwege dürfen den Umfang von 15 Zoll Länge und 10 Zoll Höhe nicht übersteigen Die Verpackung muß fest und dauerhaft beschaffen sein. Jeder Sendung ist ein offener Frachtbrief und zwei Zolldeklarationen mit lateinischer Schrift, womöglich in italienischer Sprache, beizugeben.

1. Ueber Triest können die Versendungen mit den österreichischen Lloyd-Schiffen nach folgenden Ausschiffungshäfen stattfinden, u. z.: Antivari, Candia, Canea, Cavalla, Konstantinopel, Dardanellen, Gallipoli, Küstendje, Lagos, Prevesa, Selimo, Salonich, Valona, Santi-Quaranta, Varna, Vola, und wehrend der Zeit vom April bis Ende Oktober auch nach Burgas, Ibraila, Galatz, Sulina, Tultscha. Die Sendungen können unfrankirt, oder frankirt bis Triest abgesendet werden.

2. Ueber Bazias auf dem Donauwege in der Zeit vom April bis Ende Oktober nach Czernawoda, Konstantinopel, Küstendje, Rustschuck, Salonich, Sulina, Tultscha, Varna, Widdin.

Nach Konstantinopel und Salonich müssen die Sendungen bis Semlin frankirt, nach anderen Orten können dieselben entweder franco oder porto aufgegeben werden.

3. Ueber Belgrad auf dem Landwege nach Adrianopel, Konstantinopel, Philippopel, Salonich, Seres, Sofia. Die Sendungen müssen bis Semlin frankirt werden.

Mit den Dampfschiffen des österreichischen Lloyd werden außer nach den genannten Orten der europäischen Türkei auch Sendungen nach folgenden Ausschiffungshäfen der asiatischen Türkei befördert, u. z.: nach Beiruth, Caipha, Jaffa, Ineboli, Lapaca, Metelin, Rhodus, Samsun, Sinope, Smyrna, Tenedos, Trapezunt, Tschesme. Sendungen nach andern als den genannten Orten der europäischen und asiatischen Türkei müssen an eine Lloydagentie zur Weiterbeförderung angewiesen werden.

Nach Asien.

Ostindien und China, u. z. Aden, Bombay, Batavia, Calcutta, Ceylon, Hongkong, Madras, Shanghai und Singapore.

Die Siegelungen müssen bei Kisten und Fässern in Vert efungen angebracht werden.

Jedem Geldpakete ist ein offener Adreßbrief beizugeben.

Derartige Sendungen sind an ein Handlungshaus oder an einen Agenten in Triest anzuweisen, welcher die Uebergabe an den Lloyd gegen Vorausbezahlung des Seeportos ꝛc. zu besorgen, und wenn die Sendungen in das Innere dieser Länder bestimmt sind, die Weiterbeförderung durch einen Agenten des überseeischen Landungsplatzes zu veranlassen hat.

Nach Afrika.

1. Auf dem Wege über Triest blos nach Alexandrien.

2. Ueber Belgien und England via Ostende: nach den canarischen Inseln, der Insel Ascension, den kapverdischen Inseln, Madeira, Cap der guten Hoffnung, Accra, Bathurst und Sierra Leone.

ad 1. Aufnahme der Geldsendungen wie im internen Verkehr. (S. S. 101.)

Bei dem Wunsche einer Versicherung gegen Seegefahr ist dem Frachtbriefe deutlich beizusetzen: Gegen Seegefahr zu versichern. Der Aufgeber hat in diesem Falle dem Aufgabsamte eine schriftliche, mit seiner Unterschrift und seinem Siegel versehene Erklärung zu überreichen.

Amerika

via Bremen und Hamburg.

Von der Beförderung sind ausgeschlossen: Geldbriefe, Schriftenpaketen, Wechsel und Werthpapier, hingegen wird Gold- und Silbergeld, Papiergeld, gedruckte Werthpapiere in Paketen und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe angenommen.

Die Adresse muß mit lateinischen Buchstaben in deutscher, französischer oder englischer Sprache geschrieben sein und muß den Namen und Wohnort des Absenders enthalten, so auch mit einem Abdruck des Siegels, womit die Sendung geschlossen ist, versehen sein.

Auch können die Sendungen unfrankirt oder bis Bremen oder New-York frankirt werden, doch dürfen denselben keine Briefe oder sonstige schriftliche Mittheilungen beiliegen.

Außer dem offenen Frachtbrief hat der Aufgeber sich noch schriftlich zu erklären, daß er im Falle der Retournirung der Sendung die erwachsenden Kosten bestreitet.

Mexico, West-Indien, Central- und Süd-Amerika

via Bremen und Hamburg.

Baares Geld, Werthpapiere in Paketen und Waaren-Sendungen mit und ohne Werthangabe, in festen Holzkisten verpackt und vernagelt, können zur Aufnahme gelangen, dagegen sind von der

Annahme ausgeschlossen Geldbriefe und Schriften jeder Art, Flüssigkeiten und feuergefährliche Gegenstände. — Sonstige Vorschriften gleich obigen.

Brasilien

via Frankreich.

Wie nach Frankreich, so werden auch unter denselben Bestimmungen Sendungen nach Brasilien befördert; jedoch müssen dieselben an einen Spediteur in Bordeaux adressirt und bis zum Bestimmungsort frankirt sein.

Die Frankotaxe bis Forbach muß gleich baar, die weitere Franko-Gebühr mittelst Frankozettel eingehoben werden.

Nach Australien.

Aufgabe nach den Vorschriften für Geldsendungen nach Asien (s. oben.)

II. Schriftpaketversendungen im Verkehr mit den deutsch-österr. Postvereinsstaaten.

Auch hier ist im Allgemeinen all' dasjenige zu beobachten, was für Geldsendungen vorgeschrieben ist.

Diesen Sendungen hat, wenn sie über 15 Zolloth schwer sind, ein Begleitbrief (Frachtbrief) beizuliegen, welcher auch aus einem förmlich verschlossenen, jedoch einfachen Brief bestehen kann.

Die Portobemessung findet hier nach den Grundsätzen statt, welche bei den Geldsendungen (siehe Seite 106) Platz greifen.

III. Schriftensendungen im Verkehr mit den zum deutsch-österr. Postverein nicht gehörigen Staaten und Ländern in und außer Europa.

Bei solchen Sendungen gelten im Allgemeinen die bei den einzelnen Ländern angeführten Vorschriften für Geldsendungen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Wien, im Juni 1871. Verfaßt von Franz Pipp.

Aus den Telegrafen-Vorschriften

für Correspondenzen, welche durch die **k. k. Telegrafen-** und die im Namen derselben amtirenden Eisenbahn-**Telegrafen-Stationen** befördert werden.

Die Mittheilungen über die Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft, welche auch Depeschen nach allen Stationen des In- und Auslandes befördert, erscheinen hier Seite 128.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Die Verfassung der Depeschen betreffend.

Zur Aufgabe von telegrafischen Depeschen ist Jedermann berechtigt; solche können nach allen Orten, wohin die vorhandenen Telegrafenverbindungen bestehen, aufgegeben werden.

Solche Correspondenzen müssen obenan die zweifellose Adresse des Empfängers und nach dem Texte die Unterschrift des Absenders enthalten.

Den Depeschen nach Orten über die telegrafische Verbindung hinaus ist vorerst der Wohnort des Adressaten und dieser die Telegrafen-Adreßstation beizusetzen. Z. B. Franz Kaiser, Döbling, Bote, Wien.

Tarif.

A. Für den Bereich der österreichisch-ungarischen Monarchie. *)

Für die Beförderung einer einfachen Depesche von 20 — auch schon die Adresse bezeichnenden Worten sind bis zur Entfernung von 25 geografischen Meilen in der österreichisch-ungarischen Monarchie 40 kr. — für größere Entfernungen innerhalb des genannten Staates 60 kr. zu entrichten.

Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 1 bis 10 Worte mehr.

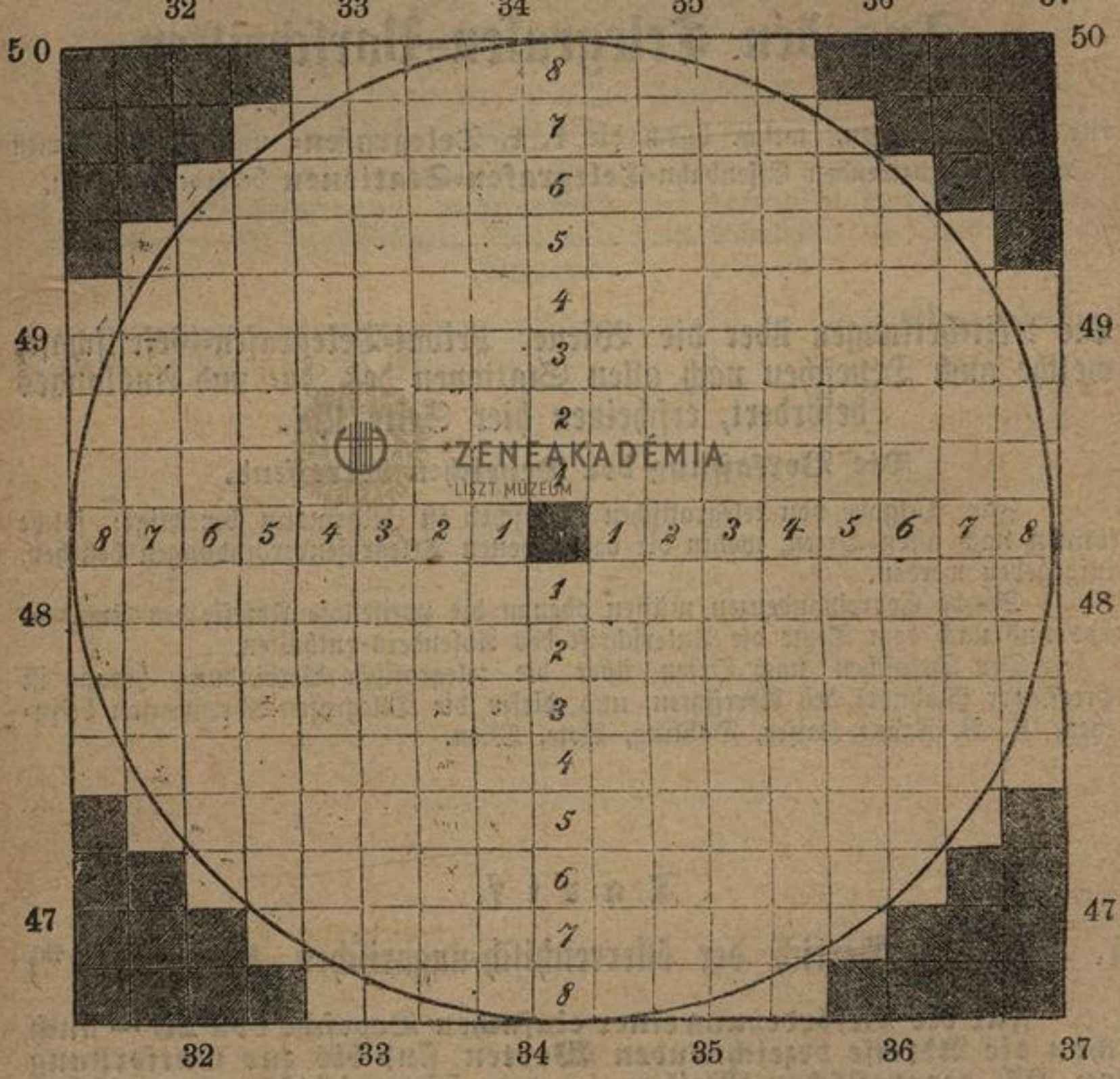
Die Ermittlung dieser Entfernungen, die sich in jedem Orte wieder anders herausstellen, wird in der Weise vorgenommen, daß jeder Breitegrad des Landes

*) Der Tarif für einfache Depeschen von Wien nach den Telegrafen-Stationen in der österreichisch-ungarischen Monarchie und vielen Stationen der deutschen Bundesstaaten, Luxemburg und den Niederlanden erscheint Seite 120—128.

in fünf und jeder Längengrad in drei gleiche Theile getheilt und durch die Theilungspunkte Meridian- und Parallelkreise gezogen werden, wodurch in jedem der durch die Linien der Längen- und Breitengrade begrenzten Vierecke 15 Taxquadrate entstehen.

Als 25 geographische Meilen von einander entfernt werden sohin jene Orte angenommen, welche innerhalb der nächsten 8 Quadratreihen liegen, die das „Taxquadrat" umgeben, in welchem der Aufgabsort liegt; jene 40 Quadrate jedoch, welche außerhalb des in dieses gleichseitige Viereck eingezeichneten Kreises stehen, (hier straffirt) werden für mehr als 25 Meilen weit entfernt angesehen.

Folgende Darstellung — die Lage Wiens — dürfte das Gesagte erläutern und die Anleitung geben, wie diese Quadrate auch auf gewöhnlichen Landkarten gezeichnet werden können. Der Aufgabsort der Depesche muß bei dieser Zeichnung stets im mittelsten, im sogenannten Taxquadrate liegen.



B. Im Verkehre mit den norddeutschen Bundesstaaten, Luxemburg und den Niederlanden

sind für die Beförderung einer einfachen Depesche (nicht mehr als 20 Worte) **bis zur Entfernung von 25 in obiger Weise ermittelten geografischen Meilen 40 kr., für größere Entfernungen innerhalb der genannten Staaten 80 kr. zu entrichten.**

C. Im Verkehre mit den anderen Staaten Europa's und mit Afrika, Asien und Australien

für die einfache Depesche (nicht mehr als 20 Worte) **(in Silber) je nach Instradirung:**

Nach Algier und Tunis . . . fl. 3.20 bis 4.40
Nach Arabien . . „ 16.40 „ 23.—
„ Australien . „ 20.— „ 30.—
„ Belgien . . „ 1.60 „ 2.80
„ Beludschistan „ 20.— „ 30.—
„ den Canalinseln . . fl. 3.60
„ dem Canal des Isthmus von Suez . . fl. 10.80 bis 16.60
„ Ceylon (Insel) „ 20.— „ 30.—
„ China bis Ceylon oder Kiachta, von dort pr. Post oder Estafette . . . . fl. 20.— bis 40.—
Nach Corfu (Insel) „ 3.60 „ 4.—
„ Corsica (Insel) „ 2.80 „ —.—
„ Dänemark fl. 1.60 „ —.—
„ Egypten . . „ 10.80 „ 16.60
„ Frankreich . „ 2.40 „ —.—
„ Griechenland „ 2.80 „ 6.40
„ Großbritannien und Irland (die Canal-Inseln ausgenommen) . . fl. 2.80 bis 4.40
Nach Helgoland, von Hamburg per Post . . . fl. 1.60 —.—
Nach Italien . . „ —.80 bis 1.60
„ Japan, telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post fl. 20.— bis 30.—
Nach dem Kirchenstaat . . . . „ 2.40 —.—
Nach Malta (Insel) „ 3.60 —.—
„ Mauritius (Insel), telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post fl. 20.—bis 30.—
Nach der Moldo-Walachei . . . fl. —.80 bis 2.—
Nach Monaco . . „ 2.40 „ —.—
„ Montenegro „ 1.— „ —.—
„ Norwegen „ 2.40 „ 2.60
„ Ostindien „ 16.— „ 28.80
„ Persien (je nach 10 oder 20 Worten) . fl. 7.40 bis 11.20
„ Portugal . „ 3.80 „ 4.20
„ Reunion, la (Insel), telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post. . . fl. 20.— bis 30.—
„ Rußland.
„ nach dem europ. Rußland fl. 3.20
„ Kaukasien . . . . . „ 4.40
„ Sibirien . . . fl. 6.40 bis 9.60
„ Sardinien (Insel), siehe Italien.
„ Schweden . fl. 2.20 bis 2.60
„ Schweiz . . „ 1.20 „ 1.60
„ Serbien . . „ 1.60 „ 2.—
„ Sicilien (Insel) siehe Italien.
„ Singapore (Insel), telegrafisch bis Point de Galle auf Ceylon und von dort pr. Post. . . fl. 20.— bis 30.—
„ Spanien . . „ 3.40 „ 3.80
„ Tripolis . . . . fl. 7.—
„ Benghazy . . . . „ 10.40
„ der Türkei.
„ der europäischen Türkei „ 2.80
„ der asiat. Türkei fl. 4.40 bis 6.—

D. Im Verkehre mit Amerika bei Benützung des transatlantischen Kabels.

Für **10** Taxworte, je nach welchem Staate von Nordamerika fl. 15 bis fl. 26; für jedes Taxwort mehr fl. 1.50 bis 2.65.

Nach der Insel Cuba für je 10 Taxworte fl. 31.25; für jedes Wort mehr fl. 3.15.

Tarif

über die Gebühren, welche **zu Wien** für **einfache** telegrafische Depeschen nach den folgenden Orten im Bereiche der österreichisch-ungarischen Monarchie und im Verkehre mit den norddeutschen Bundesstaaten, Luxemburg und den Niederlanden zu entrichten sind.

A.

	kr.
Aachen	80
Abony	60
Abtsdorf	40
Acs	40
Acsád	40
Ada	60
Adamsthal	40
Adelsberg	60
Adlerkosteletz	60
Admont	40
Adony	60
Aflenz	40
Agram (s. Zágráb, Zágreb)	60
Aichberg	40
Ala	60
Alba	40
Alberti-Irsa	60
Alcsuth	40
Almás	60
Almissa	60
Alsó-Kubin	60
Alt-Becse (s. Ó-Becse)	60
Alt-Benatek	60
Alt-Bessenowa (s. Ó-Besenyö)	60
Altenburg, ung.	40
Alt-Gradiska	60
Alt-Kanizsa (s. Ó-Kanizsa, Magyar-Kanizsa)	60
Alt-Moldova	60
Altofen	40
Alt-Pazua	60
Altsohl	40
Altstadt	60
Alt-Sziszek (s. Civil-Sziszek)	60
Alvincz	60
Amsterdam	80
Amstetten	40
Andorf	60
Angern	40
Apatin	60
Apcz-Szántó	60
Arad	60
Aranyos-Maróth	40
Arbe	60
Arnau	60
Asch	60
Aschaffenburg	80
Aschbach	40
Asten	40
Aszód	60
Ata	60
Attnang	40
Atzwang	60
Auer	60
Augsburg	80
Auscha	60
Ausic	60
Aussee	40
Aussig	60
Austerlitz-Krzenowitz	40
Auwal	60
Avio	60

B.

	kr.
Babocsa	60
Bad Gastein	60
Baden bei Wien	40
Bärn	40
Bärringen	60
Baja	60
Bajmok	60
Bakoven	60
Balassa-Gyarmat	40
Bamberg	80
Bán	40
Bánát-Komlós	60
Bánfy-Hunyad	60
Bánya-Bogsan	60
Barcs	60
Barszczowice	60
Bartfeld (s. Bártfa)	60
Barzdorf	60
Bastasch	60
Bataszek	60
Battelau	40
Bautsch	40
Béga-Sz.György	60
Bejchor	60
Béla	60
Bellovar	60
Bencovacz	60
Beneschau	40
Bennisch	40
Bensen	60
Beodra	60
Berchtesgaden	80
Bereghszász	60
Berettyó-Ujfalu	60
Berg-Reichenstein	60
Berlin	80
Berzencze	60
Berzowa	60
Beszterce (s. Bistriß a. B.)	60
Besztercebánya	40
Bethlen	60
Bezdán	60
Bicske	40
Biechowitz	60
Bielitz	60
Bierzanow	60
Bingen	80
Bisenz	40
Bišic-Liblic	60
Bistritz a. Bistritz	60
Bistritz a. Hostein	40
Bistritz a. d. Waag	40
Bittse	40
Blausko	40
Blatna	60
Bleiberg	60
Bleiburg	60
Blindenmarkt	40
Blowic	60
Bludenz	60
Blumau	60
Bobrka	60
Bochnia	60
Bodajk	40
Bodenbach	60
Böheimkirchen	40
Böhmisch-Aicha	60
Böhmisch-Brood	60
Böhmisch-Kamnitz	60
Böhmisch-Leipa	60
Böhmisch-Trübau	40
Bösig	60
Böszörmény, Hajdu-	60
Boglar	40
Bogumilowice	60
Bojan	60
Bol	60
Bolechow	60
Bonn	80
Bonyhád	60
Borgo	60
Borszczow	60
Bortniki	60
Borynicze	60
Boskowitz	40
Botzen	60
Brandeis a. Adler	60
Brandeis an der Elbe	60
Brandeisl	60
Brandenburg	80
Branowitz	40
Branzoll	60
Brassó (s. Kronstadt)	60
Braunau	60
Braunschweig	80
Bregenz	60
Breitenschützing	40
Breitenstein	40
Bremen	80
Brenner	60
Breslau	80
Březnitz	60
Breznóbánya	60
Brezova bei Neusohl	60
Bries	60
Brixen	60
Brixlegg	60
Brodek	40
Brody	60
Bromberg	80
Brood, Slavonisch-	60
Broos	60
Bruchsal	80
Bruck a. d. Leitha	40
Bruck a. d. Mur	40

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚ

	kr.
Brückl	60
Brünn	40
Brüsau	40
Brüx	60
Brunn	40
Brunnecken	60
Brzezan	60
Brzozow	60
Bubenc	60
Buccari	60
Buczacz	60
Buda	40
Budigsdorf	40
Budua	60
Budweis	40
Bükk	40
Bukaczowce	60
Burgau	40
Bursztyn	60
Buschtĕhrad	60
Bustyaháza	60
Buziás	60

C.

Cadjavica	60
Calliano	60
Capo d'Istria	60
Carlowitz	60
Carlsbad	60
Carlsburg	60
Carlsruhe	80
Carlstadt	60
Carlstein	60
Cassel	80
Castellastua	60
Castelnuovo	60
Cattaro	60
Cattonitz	80
Cavalese	60
Cervignano	60
Cherso	60
Chlumec	60
Chodorow	60
Chotzen	40
Chrast	60
Chropin	40
Chrudim	40
Chybi	60
Chirlitz	40
Cilli	60
Cittanuova	60
Cittavecchia	60
Civil-Sziszek (Alt-Sziszek, O-Szisek)	60
Cles	60
Coblenz	80
Coburg	80
Cöln	80
Cöthen	80
Constanz	80
Cormons	60
Cortina d'Ampezzo	60
Csaba	60
Csaba-Keresztur	40
Csácza	60
Császarfürdö	40
Csakathurn (s. Csáktornya)	60
Csákova	60
Csáktornya (s. Csakathurn	60
Csány	60
Csekesz	40
Csepin	60
Cservenka	60
Csikszereda	60
Csikvar	40
Csongrád	60
Curzola	60
Cuxhafen	80
Czarna	60
Czaslau	40
Czegled	60
Czernowitz	60
Czortkow	60

D.

Dálya	60
Danzing	80
Daràny	60
Darmstadt	80
Dauba	60
Debica	60
Debreczin	60
Dées	60
Dernis	60
Dessau	80
Detta	60
Deutsch-Bogsán (s. Német-Bogsán, Bány-Bogsán, Montán-Bogsán)	60
Deutsch-Boly-Tötös (s. Német-Boly-Tötös)	60
Deutsch-Brood	40
Deutsch Landsberg	40
Deutsch-Liebau	40
Déva	60
Deveny-Ujfalu	40
Diakovar	60
Dignano	60
Dinnyes	40
Diószeg	40
Divacca	60
Dobrawitz	60
Dobřichowitz	60
Dobromil	60
Dobruschka	60
Dobschau	60
Dolina	60
Dolnji-Miholjac	60
Dombrau	60
Donauesching	80
Donauwörth	80
Dornbirn	60
Drauek (s. Drávatorok)	60
Drenkova	60
Dresden	80
Drohobycz	60
Dubica	60
Dugosello	60
Dürnkrut	40
Düsseldorf	80
Duisburg	80
Dukla	60
Duna-Almas	40
Duna-Földvár	60
Dunakesz	40
Dux	60
Dynow	60
Dzieditz	60

E.

Ebenfurt	40
Ebensee	40
Ebersdorf-Markersdorf	60
Eberstein	60
Ederbauer	60
Eggenburg	40
Eger	60
Egyden St.	40
Ehrenhausen	40
Eibiswald	40
Einsiedel	60
Eisenach	80
Eisenberg	40
Eisenbrod	60
Eisenerz	40
Eisenstadt	40
Eisgrub	40
Eiwanowitz	40
Elberfeld	80
Elbeteinitz	60
Elbogen	60
Elesd	60
Elster	80
Elisabethstadt (s. Erzsébetváros)	60
Elöpatak	60
Emöd	60
Ems	80
Engelsberg	60
Enns	40
Enyed (s. Groß-Enyed, Nagy-Enyed)	60
Eperies (Eperjes)	60
Erfurt	80
Erlangen	80
Erlau (s. Eger)	60
Ernsthofen	40
Erseknjvar	40
Erzsébetváros (s. Elisabethstadt)	60
Essegg, Festung	60
Estergom (s. Gran)	40
Estergom-Nana (s. Gran-Nana)	40
Eszég-Vár (s. Essegg, Festung)	60

F.

Fácset	60
Falgendorf	60
Falkenau b. Eger	60
Falkenau b. Haida	60
Fegyvernek	60
Feldkirch	60
Feldkirchen	60
Félegyháza	60
Felixdorf	40
Fiume	60
Floridsdorf	40
Födemes	40
Föderlach	60
Fogaras	60
Forbes	40
Forró-Encs	60
Frankenmarkt	60

	kr.
Frankfurt a. M.	80
Frankfurt a. d. O.	80
Frankstadt	40
Franzdorf	60
Franzensbad	60
Franzensfeste	60
Frauenberg	40
Freiberg	80
Freiberg in Mähren	40
Freienfeld	60
Freiheit	60
Freiheitau	60
Freistadt	40
Freistadtl an der Waag	40
Freiwaldau	60
Freudenthal	40
Fresen (s. Reifnigg-Fresen)	60
Friedau	60
Friedek	60
Friedland in Böhmen	60
Friedland in Mähren	40
Friedrichshafen	80
Friesach	60
Frohnleiten	40
Fünfkirchen (s. Pécs)	60
Fünfkirchen-Grube	60
Füred	60
Fürstenfeld	40
Fulnek	40

G.

Gabel	60
Gablonz	60
Gänserndorf	40
Gács	60
Galantha	40
Galgocz	40
Gálszécs	60
Gastein (Bad-)	60
Gaya	40
Gelse	60
Georgen bei Cilli (St.)	60
Georgen bei Judenburg (St.)	60
Georgenberg (s. Szepesszombat)	60
Georgswalde	60
Gföhl	40
Gera	80
Gilgen (St.)	60
Glanegg	60
Gleichenberg	40
Glina	60
Glogau	80
Gloggnitz	40
Gmünd	40
Gmünd (Kärnten)	60
Gmunden	40
Göd	40
Göding	40
Gödöllö	60
Göllnitz (s. Göllnitz-Bánya)	60
Göpfritz	40
Görkau	60
Görz	60
Göttingen	80
Götzendorf	40
Góla	60
Golc-Jenikau	40
Gorica	60
Gorlice	60
Gospich	60
Gossensaß	60
Gotha	80
Gottschee	60
Gradisca	60
Grafenstein	60
Gramat-Neusiedl	40
Gran (s. Estergom)	40
Gran-Nana (s. Estergom-Nana)	40
Graßlitz	60
Grasstein	60
Gratwein	40
Gratzen	40
Graz	60
Greifendorf	40
Grein	40
Grignano	60
Grießkirchen	40
Grodek	60
Groß-Becskerek (s. Nagy-Becskerek)	60
Groß-Enyed (s. Nagy-Enyed)	60
Groß-Kanizsa (s. Nagy-Kanizsa)	60
Groß-Karlowitz	40
Groß-Kikinda (s. Nagy-Kikinda)	60
Groß-Laschitz	60
Groß-Maros (s. Nagy-M.)	40
Groß-Meseritsch	40
Großramming	40
Groß-Mosty	60
Großwardein	60
Grube (s. Fünfkirchen-Grube)	60
Grube (s. Salgó-Tarján-Grube)	60
Grulich	60
Grund-Georgenthal	60
Grußbach	40
Grybow	60
Güns (s. Kőszeg)	60
Gumpoldskirchen	40
Gunskirchen	40
Gura-Humora	60
Gyerthamos	60
Gyöngyös	60
Györ (s. Raab)	40
Gyoma	60
Gyorok	60
Gyula	60
Gyulafehérvar	60

H.

Haag	40
Haag (Niederld.)	80
Habstein	60
Hadház	60
Haida	60
Haidenschaft	60
Hainburg	40
Haindorf	60
Hajdu-Böszörmény	60
Halberstadt	80
Halicz	60
Hall b. Innsbruck	60
Hall b. Steyr	40
Halle	80
Hallein	60
Halmi	60
Hamburg	80
Hamm	80
Hannsdorf in Mähren	60
Hannover	80
Harburg	80
Harkány	60
Hartberg	40
Hátszeg	60
Hatvan	60
Hatzfeld (s. Zsombolya)	60
Hegyes-Halom	40
Heidelberg	80
Heilbronn	80
Herculesbad (s. Mehadia)	60
Hermanmestec	40
Hermannshütte	60
Hermannstadt	60
Hetzendorf	40
Hidas-Némethi	60
Himberg	40
Hirschberg	60
Hirt	60
Hörsching	40
Hof	80
Hof-Gastein	60
Hohenau	40
Hohenbruck	60
Hohenelbe	60
Hohenems	60
Hohenmauth	40
Hohenstadt	40
Holaubkau	60
Holdmezövásárhely	60
Holleschau	40
Horaždowic	60
Horgos	60
Hořitz	60
Horodenka	60
Hořowitz	60
Hotzenplotz	60
Hradisch, Ung.-	40
Hrastnig	60
Hubert (Szt.)	60
Hütteldorf	40
Hullein	40
Humpolcz	40
Hussiatyn	60
Huszth	60

I.

Iglau	40
Igló	60
Illava	40
Illok	60
Illye	60
Ilz	40
Inoschi	60

	kr.
Imst	60
India	60
Innichen	60
Innsbruck	60
Ipolysagh	40
Isaszegh	60
Ischl	60
Ivan St.	40
Iwonicz	60
Izsák	60
Jablunkau	60
Jägerndorf	60
Jám	60
Janos St.	40
Jaroslau	60
Jaska	60
Jaslo	60
Jassenova	60
Jassenovac	60
Jászberény	60
Jauernig	60
Jaworow	60
Jena	80
Jenbach	60
Jenschowitz	60
Jezierzany	60
Jezupol	60
Jičin	60
Joachimsthal	60
Johann i. Pongau (St.)	60
Johannisbad	60
Jordanow	60
Josefstadt	60
Josefsthal-Kosmanos	60
Joslowitz	40
Judenburg	40
Judendorf	40
Jungbunzlau	60

K.

	kr.
Kaaden	60
Kál-Kápolna	60
Kaba	60
Kaesmark (s. Késmárk)	60
Kaiserbad (s. Császárfürdö)	40
Kalocsa	60
Kalsdorf	40
Kalusz	60
Kalwang	40
Kamenitz b. Eule	60
Kamionka-Strumilova	60
Kamnitz (s. Böhm.-Kamnitz)	60
Kanizsa, Alt- (s. Ó-Kanizsa, Magyar-Kanizsa)	60
Kanizsa, Groß- (s. Nagy-Kanizsa)	60
Kapfenberg	40
Kaplitz	40
Kaposvár	60
Kapronca (s. Kopreinitz)	60
Karansebes	60
Karbitz	60
Karczag	60
Karolinenthal	60
Károlyfehérvár	60
Károlyváros (s. Carlstadt)	60
Karwin	60
Kaschau (s. Kassa)	60
Kecskemét	60
Kehl	80
Kemmelbach	40
Keresztur, Mura-	
Késmárk (s. Kaesmark)	60
Kétegyháza	60
Keszthely	40
Kézdi-Vásárhely	60
Kikinda, Groß-	60
Kimpolung	60
Kindberg	40
Királytelek	60
Kirchbichl	60
Kirchdorf	40
Kirchdrauf (s. Szepesváralja)	60
Kirchstetten	40
Kis-Ber	40
Kis-Körös	60
Kissingen	80
Kis-Telek	60
Kis-Tereny	60
Kis-Ujszállás	60
Kis-Zombor	60
Kitzbüchel	60
Kladno	60
Kladrub	60
Klagenfurt	60
Klamm	40
Klattau	60
Klausen	60
Klausenburg	60
Klay	60
Kleinmünchen	40
Klenak	60
Klösterle	60
Klomin, Bahnhof (s. Obřistvy-Klomin)	60
Kniaze	60
Knin	60
Knittelfeld	40
Köbanya (s. Steinbruch)	40
Köbölkut	40
Köflach	40
Köhalom (s. Reps)	60
Königgrätz	60
Königinhof	60
Königsberg	40
Königsberg (Preußen)	80
Körmöczbanya (s. Kremnitz)	40
Königshain	60
Körös (s. Kreutz)	60
Kössen	60
Kötschendorf	60
Kojetein	40
Kolin	60
Kolomea	60
Kolozsvár (s. Klausenburg)	60
Komárváros	60
Komorn	40
Komotau	60
Kopreinitz (s. Kapronca)	60
Kopyczynce	60
Koritnyicza	40
Korneuburg	40
Korolowka	60
Korszow	60
Kosmanos, Bahnhof (s. Josefsthal-K.)	60
Kossow	60
Kostainitza	60
Kosteletz, Ober-	60
Kosteletz a. Adler (s. Adlerkosteletz)	60
Kottori	60
Krainburg	60
Krakau	60
Kraljevec	60
Kralup	60
Kranichsfeld	60
Krapina, Markt	60
Krapina-Teplitz	60
Krasne	60
Kreibitz-Neudörfel	60
Kremnitz	40
Krems	40
Kremsier	40
Kreßnitz	60
Kreutz (s. Körös)	60
Kreuzen	40
Krieglach	40
Krompach	60
Kronstadt	60
Krosno	60
Krumau	40
Krummnußbaum	40
Krumpendorf	60
Křynica	60
Krzeszowice	60
Kubin	60
Kufstein	60
Künsdorf	60
Küpfern-Weyer (s. Weyer, Bahnhof)	40
Kürth	40
Kula	60
Kundl	60
Kun-Szent-Miklós	60
Kurtics	60
Kuschwarda	40
Kutina	60
Kuttenberg	40
Kuttenplan	60
Kuttenthal	60
Kutty	60

L.

	kr.
Laase	60
Laibach	60
Lajta-Szt.Miklós	40
Lambach	40
Lana	60
Lancut	60
Landeck in Tirol	60
Landskron	40
Langenau	60
Langenbruck	60
Langenlois	40
Langenwang	60
Lanschütz (s. Csekész)	60
Lanzensdorf	40

	kr.
Laun	60
Launsdorf	60
Lautschin	60
Lavis	60
Laxenburg	40
Lebring	40
Leibnitz	40
Leipnik	40
Leipzig	80
Leipa (s. Böhmisch-Leipa)	60
Leitmeritz	60
Leitomischl	40
Lekenik	60
Lemberg	60
Leoben	40
Leobersdorf	40
Lepavina	60
Lepseny	40
Lesina	60
Lettowitz	40
Leutschau (s. Löcse)	60
Leva	40
Levico	60
Liblic, Bahnhof (s. Bišic-Liblič)	60
Libschitz	60
Lichtenwald	60
Liebach	40
Liebenau	60
Liebstadtl	60
Liebwerda	60
Liegnitz	80
Lienz	60
Liesing	40
Liezen	40
Lilienfeld	40
Lindau	80
Lindewiese	60
Linz	40
Lipik	60
Lippa	60
Liptó-Szent Miklós	60
Lisa	60
Lissa (Insel)	60
Littau	40
Littač	60
Lobositz	60
Löcse (s. Leutschau)	60
Löve (s. Schützen)	40
Loitsch	60
Lomnitz	60
Loosdorf	40
Lorenzen b. Marburg (St.)	60
Lorenzen i. Murthale (St.)	40
Losenstein	40
Losoncz	60
Lovrin	60
Lubien	60
Ludas	60
Lugos	60
Luhatschowitz	40
Lübeck	80
Lüneburg	80
Lundenburg	40
Lussingrande	60
Lussinpiccolo	60
Luttenberg	60
Luxemburg	80
Luzan	60

M.

Maastricht	80
Macarsca	60
Mährisch-Budwitz	40
Mährisch-Neustadt	40
Mährisch-Ostrau	60
Mährisch-Rothwasser	60
Mährisch-Trübau	40
Magdeburg	80
Magyar-Óvár	40
Magyar-Kanizsa (s. Alt-Kanizsa, Ó-Kanizsa)	60
Mainz	80
Makó	60
Makow	60
Mals	60
Mannheim	80
Mantua	80
Marbach an der Donau	40
Marburg	60
Marchegg	40
Marchtrenk	40
Marein	40
Maria-Rast	60
Mariaschein	60
Maria-Wörth	60
Mariazell	40
Marienbad	60
Marienwerder	80
Markt Tüffer	60
Mármaros-Sziget	60
Maros-Vásárhely	60
Martonvasar	40
Mastig	60
Matarello	60
Matrei	60
Mattersdorf	60
Matzleinsdorf	40
Mautern	40
Mauthausen	40
Mediasch (s. Medgyes)	60
Medyka	60
Mehadia (Bad)	60
Meidling	40
Meiningen	80
Melnik	60
Memel	80
Meran	60
Metkovich	60
Mezö-Berény	60
Mezö-Keresztes	60
Mezö-Kövesd	60
Mezö-Nyárád	60
Mezö-Túr	60
Michael St.	40
Michael (St.) (Salzburg)	60
Michele (San)	60
Mielec	60
Mielnica	60
Mihaly (St.)	40
Miklos (St.)	40
Mikulince	60
Militär-Sziszek	60
Milna	60
Miskolcz	60
Mistek	60
Mitrowitz	60
Mitterburg (s. Pisino)	60
Mitterndorf	40
Mixnitz	40
Módos	60
Mödling	40
Mödritz	40
Mölk	40
Mösel	60
Möttling	60
Moha	40
Mohács	60
Mokrin	60
Molnari	40
Monasterzyska	60
Monfalcone	60
Monor	60
Montan-Bogsán	60
Moor	40
Morawan	40
Morawitza	60
Mori	60
Morovic	60
Moschganzen	60
Mosciska	60
Moson (s. Wieselburg)	40
Mrakau	60
Mseno	60
Mszana	60
Müglitz	40
Mühlenbach (s. Szász-Sebes)	60
München	80
Münchengrätz	60
Münster	80
Mürzzuschlag	40
Munkács	60
Mura-Keresztúr	60
Mureck	60

N.

Nabresina	60
Nachod	60
Nadworna	60
Nagy Bajom	60
Nagy-Bánya	60
Nagy-Becskerek (s. Groß-Becskerek)	60
Nagy-Csenk	40
Nagy-Enyed (s. Groß-Enyed)	60
Nagy-Igmand	40
Nagy-Kálló	60
Nagy-Kanizsa (s. Gr.-Kanizsa)	60
Nagy-Károly	60
Nagy-Kikinda (s. Gr.-Kikinda)	60
Nagy-Körös	60
Nagy-Maros	40
Nagy-Marton	40
Nagy-Mihály	60
Nagy-Somkút	60
Nagy-Surany	40
Nagy-Szalonta	60
Nagy-Szeben	60

	kr.
Nagy-Szent Miklós	60
Nagy-Szöllös	60
Nagy-Szombat	40
Nagyvárad (s. Großwardein)	60
Námesztó	60
Namiest	40
Napagedl	40
Našice	60
Nassereith	60
Nauders	60
Nemes-Militics	60
Német-Bogsán	60
Német-Boly-Töttös (s. Deutsch-Boly-Töttös)	60
Némethi-Szathmár	60
Nepomuk	60
Nesterschitz	60
Neszmély	40
Netolitz	40
Neu-Becse (s. Uj-Becse)	60
Neuberg	40
Neubistritz	40
Neubydzow	60
Neudek	60
Neudörfl	40
Neudorf in Mähren	40
Neudorf in Ungarn	40
Neufelden	40
Neu-Gradiska	60
Neuhäusel	40
Neuhaus	40
Neulengbach	40
Neuhaus (Bad)	60
Neumarkt in Galizien	60
Neumarkt in Oesterreich	40
Neumarkt in Steiermark	40
Neumarkt i. Tirol	60
Neumarktl	60
Neunkirchen	40
Neu-Pest	40
Neu-Rausnitz	40
Neusandec	60
Neusatz (s. Ujvidék)	60
Neusohl	40
Neustadt a. Mettau	60
Neustadtl an der Waag	40
Neu-Szöny	40
Neutitschein	40
Neutra	40
Neu-Verbasz (s. Uj-Verbasz)	60
Nezamislitz	40
Niederdorf	60
Niedergrund	60
Niedermarschendorf	60
Niemes	60
Nikolsburg	40
Nimburg	60
Nixdorf	60
Nizniów	60
Nóvi	60
Nowoselica	60
Nürnberg	80
Nürschan	60
Nyek	40
Nyék-Ladháza	60
Nyir-Bator	60
Nyíregyháza	60
Nyitra	40
Nyitra Zsambokret	40
Nymwegen	80

O.

Ó-Becse (s. Alt-Becse)	60
Ober-Gerspitz	40
Ober-Hollabrunn	40
Ober-Kosteletz	60
Ober-Lesece	60
Ó-Besenyö (s. Alt-Bessenowa)	60
Obřistvy-Klomin	60
Obrovazzo	60
Ó-Buda	40
Oderberg	60
Odrau	40
Oedenburg	40
Ofen	40
Ofenbach	80
Ogulin	60
Ó-Kanizsa (s. Alt-Kanizsa, Magyar-Kanizsa)	60
Olbersdorf	60
Olmütz	40
Opočno	60
Orawitza	60
Orebič	60
Oroszlámos	60
Orsowa	60
Offero	60
Offiach	60
Ostrau (s. Mährisch-Ostrau)	60
Oswieczim	60
Ó-Szisszek (s. Alt-Szisszek)	60
Ottočač	60
Otthynia	60
Ovar-Magyar	40
Ozow	60

P.

Padua	80
Pago	60
Payerbach	40
Paka	60
Pakrac	60
Paks	60
Palanka	60
Palics	60
Palota	40
Pancsowa	60
Papa	40
Párdány	60
Pardubitz	60
Parenzo	60
Parndorf	40
Pasewalk	80
Passau	80
Pászthó	60
Pawlowitz	40
Pécs (s. Fünfkirchen)	60
Pécs-Bánya	60
Péczel	60
Peggau	40
Penzing	40
Perbete	40
Perg	40
Pergine	60
Perjámos	60
Pernegg	40
Pest	40
Peter (St.) bei Linz	40
Peter (St.) bei Triest	60
Peterwardein	60
Petrinia	60
Petrowitz	60
Petschau	60
Pettau	60
Pietro della Brazza (San)	60
Pilgram	40
Pilis	60
Pillnitz	80
Pilsen	60
Pirano	60
Pisek	40
Pisino	60
Piski	60
Pisthyan	40
Plan	60
Pocatek	40
Podersam	60
Podgorze	60
Podhayce	60
Podiebrad	60
Podleze	60
Podzamcze	60
Pöchlarn	40
Pölten (St.)	40
Pöltschach	60
Pösthyen	40
Pößnitz	40
Pohl	40
Pola	60
Polstrau	60
Ponigl	60
Porto-Ré	60
Posega	60
Posen	80
Postelberg	60
Potsdam	80
Pottenbrunn	40
Pottendorf	40
Pozsony	40
Prachatitz	40
Pracsa	40
Prad	60
Prag	60
Pragerhof	60
Prerau	40
Prestic	60
Prestranek	60
Preßbaum	40
Preßburg	40
Prevali	60
Přibram	60
Prinzersdorf	40
Privigye	40
Promontor	40
Prosecco	60
Proßnitz	40

ZENEAKADÉMIA

	kr.
Pruchna	60
Przelauc	60
Przemysl	60
Przeworsk	60
Püspök-Ladány	60
Puntigam	40
Purkersdorf	40
Puszta-Páka	60
Puszta-Péteri	60
Puszta-Pó	60

R.

Raab	40
Rabstein	60
Raca	60
Rácz-Almás	60
Radautz	60
Radkersburg	40
Radna	60
Radnitz	60
Radomysl	60
Radotin	60
Radstadt	60
Radymno	60
Ragusa	60
Ragusa-vecchia	60
Raigern	40
Raitz	40
Rajevoselo	60
Rakasdia	60
Rakek	60
Rakonitz	60
Rakos	40
Rann	60
Raudnitz	60
Reckawinkel	40
Redl	40
Regensburg	80
Reichenau i. Böhmen	60
Reichenau in Niederösterreich	40
Reichenberg	60
Reichenburg	60
Reichramming	40
Reichstadt	60
Reichstadt-Niemes	60
Reifnigg-Fresen	60
Reifnitz	60
Reps (s. Köhalom)	60
Reschitza	60
Reutte	60
Revnic	60
Ried b. Landeck	60
Ried b. Wels	60
Riedau	60
Riesa	80
Rima-Szombath	60
Rinholec	60
Risano	60
Riva	60
Rochlitz in Böhmen	60
Röhrsdorf-Zwickau (s. Zwickau, Bahnhof)	60
Römerbad	60
Römerstadt	40
Rohatetz	40
Rohitsch, Sauerbrunn bei	60
Rohrbach	40
Rokitzan	60
Ropczyce	60
Rosenau (s. Rozsnyó)	60
Rosenberg	40
Rossitz	40
Rostock	80
Rostock b. Prag	60
Rottenmann	40
Rotterdam	80
Roveredo	60
Rovigno	60
Rovigo	60
Roznau	40
Rózsahegy	40
Rozsnyó (s. Rosenau)	60
Rozwadow	60
Rudolfswerth	60
Ruma	60
Rumburg	60
Ruszkberg	60
Rymanow	60
Rzeszow	60

S.

Sáagh	60
Saarbrück	60
Sáap	60
Saaz	60
Sadogora	60
Sadowa-Wisnia	60
Sagor	60
Sagrado	60
Saitz	40
Saldenhofen	60
Salgó-Tarján	60
Salloch	60
Salurn	60
Salzburg	60
Samac	60
Sambor	60
Samobor	60
Sanok	60
Sarkad	60
Sárkör-Ujlak	60
Sárospatak	60
Sátoralja-Ujhely	60
Sauerbrunn bei Rohitsch	60
Sauerbrunn bei Wr.-Neustadt	40
Sava	60
Saybusch	60
Scardona	60
Schärding	60
Schäßburg (s. Segesvár)	60
Schauerfeld	40
Scheifling	40
Schelletau	40
Schemnitz	40
Schlaggenwald	60
Schlan	60
Schlanders	60
Schluckenau	60
Schmölnitz (s. Szomolnok)	60
Schönberg	40
Schönbrunn bei Wien	40
Schönbrunn (Schlesien)	60
Schönfeld bei Aussig	60
Schönfeld bei Schönlinde	60
Schönlinde	60
Schüttenhofen	60
Schützen	40
Schwadowitz	60
Schwanenstadt	40
Schwarzenau	40
Schwechat	40
Schweidnitz	80
Schweinfurt	80
Schwerin	80
Sebenico	60
Schwaz	60
Sedziszow	60
Seekirchen	60
Seelowitz	40
Segen Gottes	40
Segesvár (s. Schäßburg)	60
Seifenberg	60
Sellye	40
Selmeczbánya	40
Selve	60
Semil	60
Semlin	60
Semmering	40
Senftenberg	60
Sepsi-Szt. György	60
Sereth	60
Sessana	60
Sesvete	60
Sid	60
Sigmundsherberg-Horn	40
Sign	60
Siklós	60
Sillein	40
Sillian	60
Simmering	40
Siofok	40
Skala	60
Skalitz b. Brünn	40
Skalitz bei Josefstadt	60
Skotschau	60
Slatina	60
Slotwinia	60
Smiřitz	60
Sniatyn	60
Soborsin	60
Sokal	60
Sokolnitz	40
Soprony	40
Sorokfar	40
Spalato	60
Spielfeld	40
Spital b. Villach	60
Spital bei Wr.-Neustadt	40
Speier	80
Staab	60
Stagno	60
Stainz	40
Stanislau	60
Stankau	60
Staresiolo	60
Starkenbach	60
Stauding	40
Stefanau	40
Steinach	60
Steinamanger	40

ZENEAKADÉMIA LISZT FERENC

	kr.
Steinbruch	40
Steinbrücken	60
Steinitz	40
Stettin	80
Steyr	40
Steinschönau	60
Sternberg	40
Sterzing	60
Stiahlau	60
Stockerau	40
Store	60
Storozynetz	60
Strakonitz	60
Stralsund	80
Stranow-Krnsko	60
Straßnitz	40
Straß-Somerein	40
Straßwalchen	60
Stry	60
Stuhlweißenburg	40
Stübing	40
Stuttgart	80
Suchopolje (s. Teresovac)	60
Suczawa	60
Swinemünde	80
Szabadka (s. Theresiopel)	60
Szabadszállás	60
Szakálháza	60
Szala-Egerszeg	40
Szalatna	60
Szamos-Ujvár	60
Szántó (s. Apcz-Szántó)	60
Szántód	40
Szász-Regen	60
Szász-Sebes	60
Szathmár-Némethi	60
Szászváros (s. Broos)	60
Szatymaz	60
Szczakowa	60
Szczawnick	60
Szászány	60
Szegedin	60
Szegszárd	60
Szegvár	60
Székely-Keresztúr (s. Szilás-Keresztúr)	60
Székesfehérvár	40
Szempcz	40
Szentes	60
Szent-György (s. Béga-S.-G.)	60
Szent-Lörincz	60
Szent-Tamás	60
Szepes-Zombat (s. Georgenberg)	60
Szepes-Váralja (s. Kirchdrauf)	60
Szered	40
Szerencs	60
Szigethvár	60
Szikszó	60
Szilágy-Somlyó	60
Szinyér-Váralja	60
Sziszek, Civil- (s. Alt-Sziszek, O-Sziszek)	60
Sziszek, Militär-	60
Szliács	40
Szobb	40
Szoboszló	60
Szobráncs	60
Szöregh	60
Szolnok	60
Szombathely	40
Szomolnok	60

T.

Tabor	40
Tachau	60
Tannenberg	60
Tannwald	60
Tapolcsán	40
Tardosked	40
Tarnobrzeg	60
Tárnok	40
Tarnopol	60
Tarnow	60
Tarvis	60
Tasnád	60
Tata	40
Taufkirchen	60
Taus	60
Tekendorf (s. Teke)	60
Telfs	60
Teltsch	40
Temesvár	60
Teplitz	60
Teresovac (s. Suchopolje)	60
Ternberg	40
Ternitz	40
Teschen	60
Tétény	40
Tetschen a. d. Elbe	60
Tetschitz	40
Thalheim	40
Theresienstadt	60
Theresiopel (s. Szabadka)	60
Thorn	80
Thurdossin	69
Tilsit	80
Timelkamm	60
Tione	60
Tisza-Lucz	60
Tisza-Ujlak	60
Titel	60
Tlumacz	60
Tlumatschau	40
Töke-Terebes	60
Török-Becse (s. Neu-Becse)	60
Török-Szt. Miklos	60
Tokaj	60
Tolna	60
Toplice	60
Topusko	60
Torda	60
Torna	60
Tornalja	40
Tornócz	40
Totis	40
Tót-Megyer	40
Trappano	60
Trau	60
Trautenau	60
Trautmannsdorf	40
Trebitsch	40
Treibach	60
Trembowla	60
Trencsin	40
Trento	60
Trieben	40
Triebitz	40
Trient	60
Trier	80
Triest	60
Trifail	60
Troppau	40
Truskawiec	60
Trzciana	60
Trzebinia	60
Tschernembl	60
Tüffer (Bad)	60
Türmitz	60
Tura	60
Turnau	60
Turócs St. Márton	40
Tuschkau	60
Tyrnau	40
Tysmienica	60

U.

Udine	80
Udvard	40
Udvarhely	60
Uellö	60
Ueszög	60
Uhersko	40
Ujfehértó	60
Uj-Becse (s. Neu-Becse)	60
Uj-Pécs	60
Uj-Pest	40
Uj-Szöny	40
Uj-Verbász (s. Neu-Verbász)	60
Uj-Vidék (s. Neusatz)	60
Ulaszkowce	60
Ullersdorf	60
Ulm	80
Umago	60
Ungarisch-Altenburg	40
Ungarisch-Brood	40
Ungarisch-Hradisch	40
Ungarisch-Ostrau	40
Unghvár	60
Unhoscht	60
Unterberkowitz	60
Unterdrauburg	60
Untermetzenseifen	60
Unzmarkt	40
Uscie-Biscupie	60
Utrecht	80

V.

Vács	40
Vágbeszterce	40
Vágujhely	40
Vajda Hunyad	60
Valentin (St.)	40
Valkány	60
Valpó	60
Val-Strigno	60
Vámos-Györk	60
Varasd (s. Warasdin)	60
Vecses	40
Veglia	60

	kr.
Veit (St.)	60
Velden	60
Veldes	60
Velejte	60
Velim	60
Venedig	80
Verbovetz	60
Verebély	40
Verlicca	60
Verona	80
Verőcze (s. Verovitic)	60
Verőcze b. Waitzen	40
Versecz (s. Werschetz)	60
Veszprim	40
Vicenza	80
Videm-Gurkfeld	60
Villach	60
Villány	60
Vinkovce	60
Vizvár	60
Vöklabruck	60
Vöklamarkt	60
Völkermarkt	60
Vöslau	40
Voitsberg	40
Vordernberg	40
Vukovár	60

W.

Wadowice	60
Wagram	40
Wagstadt	40
Waidbruck	60
Waidhofen	40
Waitzen	40
Wald i. Steiermark	40
Wallachisch-Meseritsch	40
Wallern in Böhmen	40
Wallern i. Oberösterreich	40
Wamperg	60
Wappoltenreith	40
Warasdin	60
Warnsdorf	60
Wartberg	40
Wartenberg (Bad)	60
Watra-Dorna	60
Wegstädtl	60
Weidenau	60
Weidlingau	40
Weimar	80
Weinern	40
Weißkirchen im Banat	60
Weißwasser in Böhmen	60
Weißkirchen in Mähren	40
Weitra	40
Wejhybka	60
Wels	40
Weltrus	60
Wernstein	60
Werschetz (s. Versecz)	60
Wessely	40
Weyer	40
Wieliczka	60
Wiener-Neustadt	40
Wieselburg	40
Wiesenberg	60
Wiesenthal	60
Wigstadtl	40
Wildenschwert	40
Wildon	40
Wilfleinsdorf	40
Wilhelmsburg	40
Windischgratz	60
Winterberg	40
Wischau	40
Wittingau	40
Wlašim	40
Wodnian	40
Wolfsberg	40
Wörgl	60
Woken	60
Wolschan	60
Wottitz	60
Wrutic	60
Wuchern-Mahrenberg	60
Würbenthal	60
Wybranowka	60

Z.

Zabierzow	60
Zablotów	60
Zablótce	60
Zadwórze	60
Zágráb (s. Agram, Zágreb)	60
Zákány	60
Zakolan	60
Zalesl	60
Zaleszczyki	60
Zám	60
Zapresic	60
Zauchtl	40
Zbeschau	40
Zbirow	60
Zbraslawitz	40
Zditz	60
Zell a. See	60
Zeltweg	40
Zengg	60
Zenta	60
Zilah	60
Zinkendorf	40
Zloczow	60
Znaim	40
Zöptau	60
Zolkiew	60
Zólyom	40
Zombor	60
Zombor, Kis	60
Zsebely	60
Zsolna	40
Zsombolya (s. Hatzfeld)	60
Zuckmantel	60
Zupanje	60
Zurawno	60
Zurndorf	40
Zwettl	40
Zwickau in Böhmen	60
Zwittau.	40

ZENEAKADÉMIA MÚZEUM

Wiener Privat-Telegrafen-Gesellschaft.

Direction: Friedrichsstraße Nr. 6.

Stationen:

Innere Stadt:

Bauernmarkt 13. — Fichtegasse 11 (für Redaction der „Neuen Freien Presse). — Fleischmarkt, Hotel österr. Hof. — Franz Josefs-Quai, Gonzagagasse 12. — Graben, Jungferngasse 1. — Herrngasse, Landhaus. — Herrngasse 8 (für Bodencredit-Anstalt). — Hof am (für Creditanstalt). — Kärntnerring, Grand Hotel. — Operngasse 7. — Parkring, Eck der Zedlitzgasse. — Renngasse 5. — Seilergasse 6 (für Wechslerbank). — Strauchgasse 1 (für Anglo-Oesterr. Bank).

In den Vorstädten:

Abgeordnetenhaus. — Alserstraße, im allgemeinen Krankenhaus. — Alsergrund, Berggasse 11. — Favoritenstraße, im Administrations-Gebäude des Wiedner Spitales. — Wieden, Hauptstraße 57. — Gumpendorf, Brückengasse 11. — Landstraße: Weißgärber, Donau-Dampfschiff-Gebäude; Salmgasse 13; St. Marx, Mauthner's Bräuhaus; Gärtnergasse 11 (für Redaction der „Presse"); Rudolfsspital. — Leopoldstadt, Hotel Lamm; Franzensbrückengasse 17. — Lerchenfelderstraße 40. — Mariahilf, Nelkengasse 5. —

Außerhalb Wiens:

Altmannsdorf-Hetzendorf, Postamt. — Berndorf, Krupp's Metallwaaren-Fabrik. — Brunn, Postamt. — Döbling, Hauptstraße 27. — Dornbach, Hauptstraße 53. — Floridsdorf, Brünnerstraße 27. — Fünfhaus, Arnsteingasse 26. — Gainfahrn bei Vöslau. — Guntramsdorf, Mayr'sches Fabriks-Gebäude. — Hietzing, Altgasse 17. — Hinterbrühl, Postamt. — Hernals, Ottakringer Hauptstraße 50. — Hütteldorf, Postamt. — Kaisermühlen, Dampfschiffs-Landungsplatz. — Kaltenleutgeben, Dr. Winternitz Heilanstalt. — Klosterneuburg, Postamt. — Korneuburg, Postamt. — Leobersdorf, Hauptstraße 97. — Liesing 15. — Mauer, Hauptplatz 41. — Meidling, Schönbrunnerstraße 104. — Mödling, Körnermarktplatz 7. — Nußdorf, Dampfschiffgebäude. — Oberwaltersdorf, Spinnfabrik. — Perchtoldsdorf, Wienerstraße, Bad Neu-Vöslau. — Pottenstein, Postamt. — Rothneusiedl, Maschin-Ziegel-Fabrik. — St.-Veit, Postamt. — Simmering, Postamt. — Südbahnhof (für die General-Direction). — Tattendorf, Spinnfabrik. — Traiskirchen, Postamt. — Trumau, Brunngasse 21. — Tulln, Breitenmarkt 109. — Währing, Herrngasse 42. — Weikersdorf, bei Baden, Gasthaus zum goldenen Löwen. — Westbahnhof.

ZENEAKADÉMIA

Gebühren:

A. Für Telegramme, welche zwischen Localtelegrafen-Stationen gewechselt werden:

Von irgend einer Localtelegrafen-Station nach irgend einer anderen Localtelegrafen-Station für 1—20 Worte 20 kr. Diese Gebühr erhöht sich um die Hälfte für je 10 Worte mehr.

B. Für Telegramme, welche in Localtelegrafen-Stationen zur Aufgabe gelangen und dem Staats-Telegrafen zur Weiterbeförderung zugeführt werden.

a) Von einer Localtelegrafen-Station in Wien und den Vorstädten Wiens nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafen-Gebühr, für den Weg von Wien bis zur Adreß-Station) für 1—20 Worte 10 kr. und für jede weiteren 10 Worte um 5 kr. mehr.

b) Von einer Localtelegrafen-Station außerhalb Wien, nach irgend einer Staats- oder Eisenbahn-Telegrafen-Station des In- und Auslandes (nebst der tarifmäßigen Staats-Telegrafen-Gebühr, für den Weg von Wien bis zur Adreß-Station) für 1—20 Worte 20 kr. und für jede weiteren 10 Worte je 10 kr. mehr.

Dem telegrafirenden Publikum wird L. J. Wolschitz's **„Allgemeiner Telegrafen-Tarif"** bestens empfohlen; derselbe liegt in den Telegrafenämtern zum Verkaufe bereit und wird durch monatliche Nachträge ergänzt.

Stämpel-Gebühren.

Zusammenstellung

der am gewöhnlichsten vorkommenden Stämpelgebühren nach dem Gesetze vom 9. Februar und 2. August 1850, dann 13. Dezember 1862, mit Berücksichtigung der einige Abänderungen dieser Gesetze enthaltenden Stämpel- und Gebühren-Novelle vom 29. Februar 1864. (R.-G.-Bl. St. VIII. Nr. 20.)

Für Wechsel.

Scala I.					Gebühr fl.	Gebühr kr.	Scala I.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
	bis	60	fl.		—	5	über	3.600	bis	4.800	fl.	4	—
über	60	"	120	"	—	10	"	4.800	"	6.000	"	5	—
"	120	"	240	"	—	20	"	6.000	"	7.200	"	6	—
"	240	"	360	"	—	30	"	7.200	"	8.400	"	7	—
"	360	"	480	"	—	40	"	8.400	"	9.600	"	8	—
"	480	"	600	"	—	50	"	9.600	"	10.800	"	9	—
"	600	"	720	"	—	60	"	10.800	"	12.000	"	10	—
"	720	"	840	"	—	70	"	12.000	"	13.200	"	11	—
"	840	"	960	"	—	80	"	13.200	"	14.400	"	12	—
"	960	"	1.080	"	—	90	"	14.400	"	15.600	"	13	—
"	1.080	"	1.200	"	1	—	"	15.600	"	16.800	"	14	—
"	1.200	"	2.400	"	2	—	"	16.800	"	18.000	"	15	—
"	2.400	"	3.600	"	3	—							

und so fort, von je 1200 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restbetrag von weniger als 1200 fl. als voll anzunehmen ist.

ZENEAKADÉMIA

Für Urkunden.

Scala II.					Gebühr fl.	Gebühr kr.	Scala III.					Gebühr fl.	Gebühr kr.
	bis	20	fl.		—	7		bis	10	fl.		—	7
über	20	"	40	"	—	13	über	10	"	20	"	—	13
"	40	"	60	"	—	19	"	20	"	30	"	—	19
"	60	"	100	"	—	32	"	30	"	50	"	—	32
"	100	"	200	"	—	63	"	50	"	100	"	—	63
"	200	"	300	"	—	94	"	100	"	150	"	—	94
"	300	"	400	"	1	25	"	150	"	200	"	1	25
"	400	"	800	"	2	50	"	200	"	400	"	2	50
"	800	"	1.200	"	3	75	"	400	"	600	"	3	75
"	1.200	"	1.600	"	5	—	"	600	"	800	"	5	—
"	1.600	"	2.000	"	6	25	"	800	"	1.000	"	6	25
"	2.000	"	2.400	"	7	50	"	1.000	"	1.200	"	7	50
"	2.400	"	3.200	"	10	—	"	1.200	"	1.600	"	10	—
"	3.200	"	4.000	"	12	50	"	1.600	"	2.000	"	12	50
"	4.000	"	4.800	"	15	—	"	2.000	"	2.400	"	15	—
"	4.800	"	5.600	"	17	50	"	2.400	"	2.800	"	17	50
"	5.600	"	6.400	"	20	—	"	2.800	"	3.200	"	20	—
"	6.400	"	7.200	"	22	50	"	3.200	"	3.600	"	22	50
"	7.200	"	8.000	"	25	—	"	3.600	"	4.000	"	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr von 1 fl. und mit dem Zuschlage von 25 kr. von zusammen 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

Nach der Scala I. unterliegen der Stämpelgebühr:

1. Wechsel, sowohl mit bestimmter Zahlungsfrist, als auf Sicht, oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht, ohne Unterschied, ob im In- oder Auslande ausgestellt, im In- oder Auslande zahlbar, sowie jedes Duplikat derselben (secunda, tertia u. s. w.) und jede girirte Wechselkopie.

a) Wenn nicht schon aus dem Wechsel selbst erhellt, daß die Zahlung, falls der Wechsel im Inlande ausgestellt wurde, später als 6, oder falls er im Auslande ausgestellt wurde, später als 12 Monate nach dem Ausstellungstage erfolgen soll.

b) Alle unter a. nicht begriffenen Wechsel nach Scala II. für Urkunden.

Anmerkung.

Auch bei jedem unter a. begriffenen Wechsel auf Sicht oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht tritt mit dem Tage nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten nach dem Ausstellungstage die Verpflichtung ein, falls der Wechsel noch nicht zur Zahlung präsentirt wurde, den auf die Gebühr nach Scala II. fehlenden Betrag zu entrichten. Derselben Gebühr unterliegen auch Wechsel mit bestimmter Zahlungsfrist nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten vom Ausstellungstage an gerechnet im Falle ihres Weiterbegebens. Jede Prolongation eines Wechsels unterliegt der Gebühr, u. z. nach Scala I., wofern sie die festgesetzten Zahlungsfristen von 6 und 12 Monaten nicht überschreitet, nach Scala II. in allen andern Fällen. Die Gebühr für im Auslande ausgestellte Wechsel muß, bevor im Inlande eine Negozirung derselben stattfindet, ein Accept, ein Giro oder anderes Indossement aufgetragen, der Wechsel an einen Andern überlassen, die Zahlung geleistet, Protest erhoben, oder von dem Wechsel ein ämtlicher Gebrauch gemacht wird, und wenn der Wechsel im Inlande zahlbar ist, jedenfalls vor Ablauf von 14 Tagen nach Uebertragung des Wechsels in das österreichische Staatsgebiet entrichtet werden. Im Falle der Intabulation oder Pränotation eines Wechsels zur Erlangung eines Hypothekarrechtes tritt bei Ueberreichung des betreffenden Gesuches die Verpflichtung zur Nachstämplung des Wechsels nach Scala II. ein.

2. Darlehens-Verträge (Schuldscheine) über Vorschüsse auf Staats- und andere Werthpapiere und Waaren, wenn dieselben von statutenmäßig berechtigten Anstalten auf nicht länger als 3 Monate ertheilt werden, so wie aus Anlaß von Prolongationen, welche je 3 Monate nicht überschreiten.

Entrichtungsart der Stämpelgebühr bei Wechseln (kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtscheinen):

1. Durch Verwendung der gestämpelten ämtlichen Blanquette; oder
2. durch ämtliche Ueberstämplung der auf den Rücken des Wechsels befestigten Stämpelmarken, welche Ueberstämplung nicht mehr vorgenommen werden darf, wenn die Blanquette schon die Unterschrift des Ausstellers oder des Acceptanten oder beider tragen; oder
3. durch Eintragung des Datums der Ausstellung und des Namens des Ausstellers von diesem selbst und zwar des ersteren in dem oberen, des letzteren aber in dem unteren Theile der Stämpelmarke; und
4. wenn die Stämpelpflicht den Betrag von 25 fl. mit Einschluß des außerordentlichen Zuschlages übersteigt, nach Belieben der Partei auch durch unmittelbare Entrichtung der Gebühr bei dem Gebührenbemessungsamte und Bestätigung auf der Wechselblanquette vor Beisetzung der oberwähnten Unterschriften.

Nach der Scala II. unterliegen der Stämpelgebühr:

Ablösungsverträge nach dem Werthe des Gegenstandes.

Aktien-Coupons, wie Anweisungen.

Alimentationsverträge nach dem Werthe des pflichtmäßigen Unterhaltsbetrages (ist der Unterhalt nicht pflichtmäßig, siehe Schenkungs-Urkunden).

Anweisungen der Privatpersonen (Verpflichtscheine) auf Zahlungen an einen Dritten, entgeltliche, nach dem angewiesenen Betrage (unentgeltliche, wie Schenkungen). Von Kaufleuten oder auf Kaufleute, wenn die Leistung im Gelde besteht, wie Wechsel (wenn sie nicht im Gelde besteht, und wenn nicht nach dem in der Anweisung ausgedrückten Werthe nach Skala II. eine mindere Gebühr entfällt, von jedem Bogen 50 kr.; ist die Zahlbarkeit auf höchstens acht Tage beschränkt, für jede Anweisung 5 kr.).

Aufnahms-Certifikate, wenn die eingegangene Verbindlichkeit ausgedrückt und schätzbar ist, nach dem Werthe derselben.

Bauverträge, siehe Lieferungsverträge.

Bestandverträge (Pacht-, Miethverträge) nach dem Werthe des zu vervielfachenden Zinses.

Bürgschafts-Urkunden nach dem Werthe der verbürgten schätzbaren Verbindlichkeit.

Briefe, wenn sie als Rechtsurkunden oder Zeugnisse sich darstellen, so wie diese Urkunden.

Cessionen, entgeltliche von Schuldforderungen, nach dem Werthe des Entgeltes, insbesondere auch Cessionen von Aktien.

Darleihensverträge (Schuldbriefe) nach dem Werthe der dargeliehenen Sache; insbesondere, wenn sie auf den Ueberbringer und nicht länger als auf 10 Jahre lauten (kaufmännische gegen Faustpfand, von jedem Bogen 50 kr.; wenn die Dauer acht Tage nicht überschreitet, von jedem Bogen 10 kr.)

Verträge über Dienstleistungen, entgeltliche, nach dem Werthe des auf die bedungene Zeit vervielfältigten Lohnes, oder nach dem Lohne einer bedungenen Arbeit (Verträge über die Aufnahme von Lehrjungen, von jedem Bogen 50 kr.)

Ehepakte, d. i. Eheverträge über das Heiratsgut und das der Gütergemeinschaft bei Lebzeiten unterzogene Vermögen, nach dessen Gesammtwerthe (kommen in denselben Verfügungen auf den Todesfall vor, vom 1. Bogen 1 fl.)

Empfangsbestätigungen über eine in das Eigenthum des Empfängers übergegangene schätzbare Sache nach dem Werthe derselben (über eine zur Verwahrung, zum Gebrauche oder als Pfand übernommene Sache, wenn der Werth derselben darin ausgedrückt ist, sowie Empfangsbestätigungen über gerichtliche Depositen, wenn nach Skala II. keine mindere Gebühr entfällt, für jeden Bogen 50 kr.)

Gesellschaftsverträge, wodurch mehrere Personen sich verpflichten, zu einem gemeinschaftlichen Zwecke, der ihren Vortheil nicht zum Gegenstande hat, ihre Mühe oder auch ihre Sachen zu vereinigen, vom 1. Bogen 2 fl.; der ihren Vortheil zum Gegenstande hat, nur ihre Mühe zu vereinigen, vom 1. Bogen 5 fl.; nur ihre Sachen, oder ihre Mühe und ihre Sachen zu vereinigen, u. zw.: bei Aktien- und Kommandit-Gesellschaften, welche nicht auf länger als 10 Jahre abgeschlossen werden, nach den Vermögens-Einlagen der Gesellschafter (jedoch nie unter 5 fl.)

Glücksverträge (mit Ausnahme des Zahlen-Lotto, des Hoffnungskaufes und der Leibrenten-Verträge).

Hypothekar-Verschreibungen, d. i. Urkunden, womit zur Sicherstellung einer Verbindlichkeit eine Hypothek bestellt wird, nach dem Werthe der Verbindlichkeit; wenn diese unbestimmt ist, nach dem Werthe der Hypothek (jedoch nicht unter 50 kr.)

Lehenbriefe, d. i. Urkunden über die Errichtung eines Lehens nach dem Gesammtbetrage der ein für allemal und der wiederkehrend bedungenen Leistungen.

Leihverträge, wenn eine unverbrauchbare Sache gegen Entgeld zum Gebrauche auf bestimmte Zeit überlassen wird (ohne Entgeld 50 kr.)

LISZT MÚZEUM

Lieferungsverträge, wodurch die Verpflichtung übernommen wird, blos Arbeiten zu liefern, nach dem bedungenen Preise.

Pfänderverschreibungen, nach dem Werthe der für das Pfandrecht eingeräumten Verbindlichkeit (ist der Gegenstand der Verbindlichkeit keine schätzbare Sache, für jeden Bogen 50 kr.; ist die Verbindlichkeit unbestimmt, nach dem Werthe des Pfandes, jedoch nicht unter 50 kr.)

Quittungen, siehe Empfangsbestätigungen.

Reluitions-Verträge nach der jährlich bedungenen zu vervielfältigenden Geldleistung.

Vergleiche nach dem Werthe, worauf sich verglichen wird (bei nicht schätzbaren Gegenständen oder unbeweglichen Sachen 50 kr. für jeden Bogen).

Verkaufsaufträge nach dem bedungenen Kaufgelde.

Verzichtleistungen auf Rechte (unentgeltliche, siehe Schenkungen), entgeltliche, wenn der Gegenstand eine Schuldforderung ist.

Nach der Scala III. unterliegen der Stämpelgebühr:

Darleihens-Verträge (Schuldscheine) nach dem Werthe der dargeliehenen Sache, wenn sie auf den Ueberbringer und länger als auf 10 Jahre lauten.

Dienstleistungs-Verträge, u. zw. Uebertragungen von geistlichen und weltlichen Aemtern und von Dienstesstellen anderer Art, als welche von Taglöhnern, Dienstboten, Gesellen besorgt werden, nach dem zehnfachen Betrage aller mit der Bedienstung verbundenen Jahresgenüsse (Anstellungsdekrete der Privaten).

Gesellschafts-Verträge bei Aktien- und Kommandit-Gesellschaften, welche auf länger als 10 Jahre abgeschlossen werden, nach den bedungenen Vermögenseinlagen.

Glücksverträge, und zwar die Empfangsbestätigungen über Gewinnste im Zahlen-Lotto (unter 2 fl. frei), der Hoffnungskauf beweglicher Sachen und Leibrentenverträge, wenn gegen die Leibrente bewegliche Sachen überlassen werden.

Kaufverträge (entgeltliche Cessionen und Verzichtleistungen auf andere Rechte, als Schuldforderungen beweglicher Sachen nach dem Werthe derselben.

Lieferungs-Verträge, durch welche Jemanden Sachen oder Arbeiten sammt dem Stoffe geliefert werden, nach dem bedungenen Preise.

Tauschverträge bei beweglichen Sachen nach der Hälfte des Werthes der eingetauschten Sachen.

Ist die Stämpelgebühr nach der Größe des Geldbetrages oder Geldwerthes des Gegenstandes zu bemessen und enthält die stämpelpflichtige Urkunde:

a) mehrere einzelne Leistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der einzelnen Geldwerthe;
b) nebst der Hauptleistung auch Nebenleistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der Haupt- und Nebenleistungen;
c) wiederkehrende, aber nicht 10 Jahre dauernde Leistungen	so richtet sich die Stämpelgebühr nach der Summe der für die Zeitdauer berechneten Geldwerthe;
d) wiederkehrende, durch 10 oder mehr als 10 Jahre dauernde Leistungen .	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 10fachen Betrage der jährlichen Leistung;
e) wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit Einer Person	

f) wiederkehrende Leistungen auf Lebenszeit zweier oder mehrerer Personen .	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 15fachen Betrage der jährlichen Leistung;
g) wiederkehrende immerwährende Leistungen oder richten diese sich nach dem Bestande einer auf unbestimmte Zeit errichteten Körperschaft oder Anstalt	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem 20fachen Betrage der jährlichen Leistung;
h) eine Leistung auf eine andere ungewisse Zeit	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem dreifachen Betrage der jährlichen Leistung;
i) eine Leistung mit einem nicht bestimmt festgesetzten Betrage, aber doch deren höchstes Ausmaß	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem höchsten Ausmaße;
k) zwischen zwei Rechten oder Verbindlichkeiten eine Wahl	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem zur Wahl gestellten größeren Geldwerthe;
l) ein Rechtsgeschäft über schätzbare und nicht schätzbare Gegenstände	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem Gegenstande des schätzbaren Theiles, wenn hiemit eine größere Gebühr entfällt.
Ergibt sich aber in diesem Falle nach dem schätzbaren Theile eine kleinere Stempelgebühr	so richtet sich die Stämpelgebühr nach dem für Urkunden über nicht schätzbare Gegenstände entfallenden Betrage (mit 50 kr.).

Urkunden und Schriften, welche der fixen Stämpelpflicht unterliegen:

Abschriften:

a) Aemtliche, einfache d. i. nicht vidimirte,

aa) wenn sie von einem Gerichte ausgestellt werden, von jedem Bogen 36 kr., bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl. 25 kr.

bb) wenn sie von anderen Behörden ausgestellt werden, von jedem Bogen 50 kr.

b) ämtlich vidimirte von jedem Bogen 1 fl., bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl. 50 kr.

c) nichtamtliche, d. i. von Parteien selbst verfaßte, wenn sie ämtlich oder von Notaren vidimirt werden, von jedem Bogen 50 kr.

d) ämtliche und nichtämtliche, von demjenigen, gegen welchen die Urkunde beweisen soll, selbst vidimirte, wie Original-Urkunden;

e) von anderen Personen vidimirte, wie Zeugnisse;

f) Abschriften und Auszüge aus den inländischen Vermessungsprotokollen, welche als ämtliche und unter ämtlicher Bürgschaft ausgefolgt werden, von jedem Bogen 50 kr.

Alimentations-Gesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Altersnachsichts-Gesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Anstellungsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Anzeigen, von jedem Bogen 50 kr.

Aufkündigungen, außergerichtliche, von jedem Bogen 50 kr., gerichtliche nebstbei vom 1. Bogen 36 kr. (somit 86 kr.

Aushilfsgesuche, von jed. Bog. 50 kr.

Auszeichnungsgesuche, vom 1. Bogen 5 fl.

Beilagen, von jedem Bogen 15 kr.; bei Rechtsstreiten von nicht mehr als 50 fl., von jedem Bogen 10 kr.

Beschwerden, siehe Rekurse.

Bevollmächtigungsverträge, wenn keine Belohnung bedungen ist, von jedem Bogen 50 kr.

Bezugsbewilligungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Bilanzen oder bilanzirte Konten der Handel- und Gewerbetreibenden, von jedem Bogen 5 kr.

Bürgerrechtsverleihungsgesuche, vom 1. Bogen 2 fl.

Cheques, d. i. Anweisungen statutenmäßig berechtigter Anstalten, von jedem Stücke 2 kr.

Conti, Noten, Ausweise, Einschreibbücher u. s. w., welche von Handels- und Gewerbtreibenden über Gegenstände ihres Handels- und Gewerbbetriebes an Handel- oder Gewerbtreibende oder andere Personen ausgestellt werden, ohne Unterschied, ob dieselben die Saldirung enthalten, oder nicht, von jedem Bogen 5 kr.; wenn der Betrag der Forderung 10 fl. nicht erreicht, 1 kr. Werden saldirte Konti zu einem gerichtlichen Gebrauche oder anstatt der Quittung bei einer öffentlichen Kassa beigebracht, so unterliegen sie als Empfangsbestätigungen der Gebühr nach Scala II.

Dispensgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Ediktausfertigungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Ehrenämter, Gesuche um Verleihung, vom 1. Bogen 5 fl.

Eingaben von Privatpersonen an öffentliche Aemter und Behörden:

a) im gerichtlichen Verfahren in und außer Streitsachen, von jedem Bogen 36 kr., wenn der Streitgegenstand 50 fl. nicht übersteigt, von jedem Bogen 12 kr.
b) alle andern, von jedem Bogen 50 kr.

Ausnahmen:

1. Eingaben, bezüglich der Erwerbsbefugnisse, wodurch der selbstständige Betrieb eines freien Gewerbes bei der Behörde angemeldet, oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Konzession angesucht wird, und um Befugnisse zu Privat-Agentien:

a) in Wien, vom 1. Bogen 5 fl.
in anderen Städten von einer Bevölkerung von mehr als
b) 50 000 Seelen, vom 1. Bogen 4 fl.
c) 10.000 bis 50.000 Seelen, vom 1. Bogen 3 fl.
d) 5000 bis 10.000 Seelen, vom 1. Bogen 2 fl.
e) in allen übrigen Orten, vom 1. Bogen 1 fl. 50 kr.

2. Eingaben oder Gesuche zur Vornahme einzelner, einer besondern behördlichen Gestattung bedürfenden Erwerbsakte, als: zur Abhaltung von öffentlichen Tanzmusiken, zur Offenhaltung der Gast- und Kaffeehäuser über die polizeiliche Sperrstunde, zur Ausstellung von Sehenswürdigkeiten, zu gymnastischen oder theatralischen Vorstellungen, Konzerten u. s. w. gegen zahlbaren Zutritt, sowie Gesuche um Ertheilung oder Anerkennung einer Berechtigung oder Befugniß zu Unternehmungen oder Erwerbsgeschäften in anderen als den unter 1. begriffenen Fällen (um Tabak- und Stämpelmarken-Verschleiß-, Hausir-Befugnisse 2c.) vom 1. Bogen 1 fl.

3. Gesuche um Verleihung von Auszeichnungen (Adelsgraden, Orden u. s. w.), um Bewilligung von Namens-Veränderungen, vom 1. Bogen 5 fl.

4. Gesuche um Ertheilung von Privilegien, vom 1. Bogen 3 fl.

5. Gesuche um Verleihung der Staatsbürgerschaft, vom 1. Bogen 2 fl.

6. Gesuche um Kundmachung öffentlicher Versteigerungen, vom 1. Bogen 1 fl.
(im gerichtlichen Verfahren die weiteren Parien 36 kr.)

7. Gesuche um Ertheilung von Pässen zur Ein-, Aus- und Durchfuhr von Staats-Monopolsgegenständen, vom 1. Bogen 1 fl.

8. Gesuche um die Bewilligung zur Errichtung, Vertauschung, Verwandlung oder Verschuldung eines Fideikommisses, vom 1. Bogen 1 fl.

9. Gesuche um Eintragung in die öffentlichen Bücher, vom 1. Bogen 1 fl. 50 kr.
wenn der Werth des einzutragenden Rechtes 50 fl. nicht übersteigt, 36 kr., wenn er 100 fl. nicht übersteigt, 75 kr.; Eingaben um Super-Einverleibung des exekutiven Pfandrechtes, wenn der Werth des Rechtes 50 fl. nicht übersteigt, 12 kr., wenn er 50 fl. übersteigt, 36 kr.

10. Gesuche um Firma-Protokollirungen, vom 1. Bogen 10 fl.

11. Gesuche um Eintragung der Prokura, vom 1. Bogen 5 fl.

Erbserklärungen, für jeden Bogen 50 kr.
in Eingaben oder zu Protokoll nebstbei für den 1. Bogen die Gebühr von 36 kr. (somit 86 kr.)

Erbverträge, vom 1. Bogen 1 fl.

Erwerbsbefugnisse, siehe Eingaben.

Erziehungsbeiträge, Gesuche um Verleihung, von jedem Bogen 50 kr.

Frachtbriefe (deren Duplikate und Kopien), Frachtkarten (Empfangs- und Aufnahmsscheine), von jedem Stücke 5 kr.

Ueber Sendungen, welche nicht durch die k. k. Postanstalt in dem Umkreise von 5 Meilen des Standortes des Aufgebers erfolgen, von jedem Stücke 1 kr.

Gnadengaben, Gesuche um Ertheilung derselben, von jedem Bogen 50 kr.

Handels- und Gewerbsbücher, und zwar:

a) Die Haupt-, Konto-Kurrent- und Saldo-Konto-Bücher der Kaufleute, Fabrikanten und Gewerbetreibenden, von jedem Bogen 25 kr.

b) Alle anderen Bücher, welche über einen Handels- oder anderen Gewerbsbetrieb, industrielle Unternehmungen, dann über Geschäftsvermittlungen, insbesondere der Sensale geführt werden (ausschließlich der Brief-Kopirbücher), dann Notariats-Repertorien, von jedem Bogen 5 kr.

Hierher gehören das Journal oder Tagebuch, die Strazza oder das Ladenbuch, das Kassabuch, die Primanota, das Fakturen- oder Verkaufsbuch, das Magazinsbuch, das Inventar- und Bilanzbuch (Notizbücheln über die Manipulation oder den inneren Geschäftsbetrieb sind frei.) — Die für den Bogen bemessene Gebühr ist soviel-mal zu nehmen, als das Gesammt-Flächenmaß aller Blätter des Buches das Einheitsmaß des Bogens in sich begreift, welches bei Büchern, die der Gebühr per 25 kr. unterliegen, 726□", und bei Büchern, die der Gebühr per 5 kr. unterliegen, 380□" beträgt (z. B. 1 Buch zu 94 Bögen, der Bogen zu 816□", ist mit 26 fl. 50 kr. zu stempeln;

denn $\frac{816 \times 94}{726} = 106$;

$106 \times 25 = 26$ fl. 50 kr.)

Hausirbewilligungsgesuche, vom 1. Bogen 1 fl.

Hausirpässe, vom 1. Bogen 1 fl.

Klagen, siehe Eingaben.

Lehrbriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Matrikel-Auszüge, d. i. Auszüge aus den Registern über Geburten, Taufen, Trauungen und Sterbfälle, von jedem Bogen 50 kr.

Pässe, siehe Reiseurkunden.

Pensionsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Promessenscheine, von jedem Stücke 50 kr.

Provisionsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Rechnungen, siehe Konti.

Rekurse, d. i. alle Berufungen gegen die Entscheidung oder Verfügung einer untern Instanz an die höhere, und die außerordentlichen Gnadengesuche im Verfahren wegen Gefälls-Uebertretungen, vom 1. Bogen 1 fl.

Im gerichtlichen Verfahren, wenn der Streitgegenstand 50 fl. nicht übersteigt 50 kr.

In Gebührenbemessungs-Angelegenheiten, wenn die Gebühr 50 fl. nicht überschreitet, von jedem Bogen 15 kr.
wenn sie 50 fl. überschreitet 36 kr.

Reise-Urkunden:

a) für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner u. s. w., sowie Wanderbücher, von jeder Ausfertigung 15 kr.

b) für andere Personen 1 fl.

Remunerationsgesuche, von jedem Bogen 50 kr.

Rubriks-Abschriften, siehe Beilagen.

Scheidebriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Schenkungs-Urkunden:

a) unter Lebenden, von jedem Bogen 50 kr.

b) auf den Todesfall, vom 1. Bogen 1 fl.

Schlußzettel der Sensale, für jedes Stück 5 kr.

Stiftbriefe, von jedem Bogen 50 kr.

Tabak- und Stempelmarken-Verschleiß-Gesuche, sowie auch Lizenzen, vom 1. Bogen 1 fl.

Tauf-, (Geburts-), Trau- und Todtenscheine, von jedem Bogen 50 kr.

Testamente (Kodizille), vom 1. Bogen 1 fl.

Uebersetzungen von beeideten Dolmetschern, vom ersten Bogen 1 fl.

Verkündscheine, von jed. Bogen 50 kr.

Verwahrungs-Verträge, wenn kein Lohn bedungen wird, von jedem Bogen 50 kr.

Vollmachten, wenn sie keine Lohnzusicherung enthalten, von jedem Bogen 50 kr.
Waffenpässe, von jedem Stücke 1 fl.
Wechselproteste, und zwar:
a) vom Notar 1 fl.
b) vom Gerichte:
aa) über eine Wechselforderung von nicht mehr als 200 fl. 2 fl.
bb) über 200 fl. 3 fl.
Weiberverzichts-Reverse, von jedem Bogen 50 kr.
Wohnungs-Aufkündigungen, siehe Aufkündigungen.
Zeugnisse, u. z.:
a) von landesfürstlichen Aemtern und Behörden, vom ersten Bogen 1 fl.
b) von anderen Behörden, Aemtern, oder von Privatpersonen, dann Befunde der Sach- und Kunstverständigen in Parteisachen, von jedem Bogen 50 kr.
c) für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner u. s. w., ferner Schul- und Studien-, dann Kollegienbesuchs-Zeugnisse, für jeden Bogen 15 kr.

Anmerkung:

Jeder weitere Bogen einer der fixen Stämpelgebühr unterworfenen Urkunde oder Schrift unterliegt dem für den 1. Bogen vorgeschriebenen Stämpel; beträgt jedoch die Gebühr des 1. Bogens mehr als 50 kr., so unterliegt jeder weitere Bogen blos der Gebühr von 50 kr. Bei gerichtlichen Eingaben unterliegt der weitere Bogen im letzteren Falle der Stämpelgebühr von 36 kr., wenn der Streitgegenstand 50 fl. übersteigt; von 12 kr., wenn er 50 fl. nicht übersteigt.

Jeder weitere Bogen einer der skalamäßigen Stämpelgebühr unterliegenden Urkunde erfordert die Stempelgebühr per 50 kr., außer, wenn die Urkunde schon auf dem 1. Bogen einen geringeren Stämpel als 50 kr. erfordert, in welchem Falle für jeden folgenden Bogen eben derselbe Stämpel zu gebrauchen ist, der für den 1. Bogen entfällt.

Vom Stämpel befreite Urkunden und Schriften:

ZENEAKADÉMIA

I. Unbedingt, d. i. unter allen Umständen frei, sind folgende:

Abschriften und Auszüge aus den Katastral-Vermessungsprotokollen (außer den oberwähnten Fällen). — Accepte, Cessionen, Indossemente, Bürgschaften, Giri und Empfangsbestätigungen auf gebührenfreien oder der Skala I. zugewiesenen Wechseln (kaufm. Anweisungen, Verpflichtscheinen), auch wenn sie als Beilagen verwendet werden. — Anweisungen, ämtliche. — Cessionen auf den Staats-Obligationen und den ihnen gleichgehaltenen Schuldverschreibungen. — Klauseln, welche im Grunde besonderer Vorschriften einzelnen Urkunden der Kontrole wegen oder zur Beglaubigung ämtlich beigefügt werden müssen. — Kuratels-Tabellen. — Empfangsscheine über Gewinnste. — Empfangsscheine über ämtliche Ausfertigungen. — Empfangsbestätigungen über Zurückerstattung der an öffentliche Anstalten, Gemeinden, den Staat über die Gebühr geleistete Zahlungen, und von nachgesehenen Gemeinde-Giebigkeiten und Strafen, dann über Zurückstellung von in gerichtlichen oder ämtlichen Beschlag genommenen, oder zur Sicherstellung von Strafen hinterlegten Effekten, insbesondere auch über Vadien, Dienst- und andere Kautionen, Sicherstellungs-Urkunden u. s. w., über Vorschüsse gegen Verrechnung, dann über Vergütung für öffentliche Auslagen. — Empfangscheine oder Quittungen über die Zinsen der mit Coupons versehenen Staatsschuldverschreibungen, wenn die Coupons eingezogen werden — über bezahltes Schulgeld — über Elementarschaden-Vergütungen — über Almosen — Beträge aus Sammelgeldern und über Bezüge aus Armenpfründen — über Beträge unter 2 fl. — über Meßgelder. — Pupillar-Tabellen, den Vormundschafts-Gerichten überreichte. — Passirscheine auf nicht längere Dauer als 8 Tage. — Passirzettel zum Austritte oder zur Abreise aus einem bestimmten Orte. — Quittungen über Geldbeträge unter 2 fl. — Quittirungs-Reverse der k. k. Offiziere. — Reisekosten. — Rechnungen, Kranken- und Sträflings-Rechnungen, und überhaupt jene, die über Auslagen für den Staat oder der unter der Leitung der Staatsbehörden oder der Gemeindeverwaltung

stehenden öffentlichen Anstalten bestritten worden sind. — Reverse der Pflege-Eltern, welche diese bei unentgeltlicher Uebernahme von Findlingen an die Findelhaus-Direktion ausstellen. — Urkunden, welche den Gemeindekassen und Aemtern, und den unter der Leitung der Staatsbehörden stehenden Anstalten blos zum Behufe der ihnen vorgeschriebenen Manipulation übergeben werden müssen, z. B. Münzlisten, Gegenscheine u. s. w. — Urkunden im Strafverfahren und überhaupt im allgemeinen Interesse. — Waisenbüchel, auch wenn sie die Empfangsbestätigung der Zinsen enthalten. — Zeugnisse (Armuths-, Mittellosigkeits-), auch als Beilagen stempelpflichtiger Eingaben, — über Prüfungen bei Normal-Haupt- und Trivialschulen, — über die Christenlehre und den Besuch der Wiederholungsschulen für Lehrlinge — aus der Katechetik und Pädagogik für Theologen — und den, den Militärpersonen ertheilten pädagogischen Lehrkurs — über den Religionsunterricht für Brautleute der Christen und Juden — über die Anmeldung des Uebertrittes von einem christlichen Glaubensbekenntnisse zum andern — über die überstandenen Schutzpocken (Impfzeugnisse), — und in die Wanderbücher oder Dienstbücher ämtlich eingetragenen Dienst- und Verhaltungs-Zeugnisse.

II. Bedingt frei, d. i. nur so lange, als die Bedingungen der Befreiung vorhanden sind, sind folgende:

Anweisungen an den Diener oder Machthaber. — Ausweise und Noten im Grenzbezirke. — Empfangsscheine über außergerichtliche Aufkündigungen. — Empfangs- und Aufnahmsscheine eines Frächters (Personenkarten) mit Ausnahme der Eisenbahnen und Dampfschiffe. — Handels- und Gewerbs-Korrespondenz. — Abonnements-, Pränumerations- und Subskriptionsscheine. — Aerztliche Zeugnisse für Schüler über das Wegbleiben vom Unterrichte. — Aufenthalts- und Wohnungs-Zeugnisse zur Erlangung einer Reiseurkunde. — Aufnahmsbefunde, Schätzungsprotokolle und Uebersichten über Beschädigungen von Privat-Eigenthum bei Ausführungen von Unternehmungen im öffentlichen Interesse. — Einschreibbücher des Arbeitsgebers an den Arbeitnehmer, selbst wenn die Bestätigung des Arbeitslohnes eingetragen wird. — Existenz-Zeugnisse zur Interessenerhebung von Staatsschuldverschreibungen. — Geburts-, Trauungs- und Todtenscheine für das Ausland, im diplomatischen Wege abverlangt. — Gesandtschafts-Urkunden für die Staatsangehörigen ihrer Regierung. — Rechnungen, Rechnungsmängel und Erläuterungen. — Sicherstellungs-Urkunden zur Bemessung oder Aufhebung einer Abgabe für die Erfordernisse des Staates, eines Kronlandes, Bezirkes, einer Gemeinde, oder überhaupt zu öffentlichen Zwecken. — Sicherstellungsurkunden, womit Waaren wegen der Zoll-, Kontrol- und Polizei- oder anderen Vorschriften auf dem Transport oder beim Umsatz versehen sein müssen (mit Ausnahme der Frachtbriefe). — Urkunden, deren Ausstellung die öffentlichen Behörden und Aemter nur zu ämtlichen Zwecken fordern. — Zeugnisse über das Vorhandensein jener Umstände, unter welchen der Bezug einer Pension, Provision, Armenpfründe bedingt ist. — Zeugnisse zur Erlangung einer Armenpfründe, — zur unentgeltlichen Aufnahme in ein Kranken-, Gebär-, Findel- oder Siechenhaus, oder anderer wohlthätiger Anstalten für arme Personen, — über Sittlichkeit und Vermögens-Verhältnisse Derjenigen, die Findlinge in die Pflege nehmen, und über den Gesundheitszustand von Pflegemüttern.

Münzen, Maße und Gewichte. *)

I. Münzen.

A.

Ausländische Münzen mit Angabe ihres Werthes in Oesterr. Währ.

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.	Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Baden (siehe süddeutsche Staaten).			**Griechenland** führt Rechnung nach Drachmen zu 100 Lepta.		
Baiern (siehe süddeutsche Staaten).			1 Drachme	—	$36^{20}/_{100}$
Belgien (wie Frankreich).			**Hamburg** rechnet nach Mark zu 16 Schilling à 12 Pfennige. Es bestehen dort zwei Währungen: die Banko- und die Courant-Mark.		
Bremen. Silber: $^1/_2$ Thaler- oder 36-Groschenstücke . . dann $^1/_6$ und $^1/_{12}$ Thaler. (Prägt keine Goldmünzen.)	—	$77^{80}/_{100}$	1 Mark Banko	—	$75^{70}/_{100}$
			1 „ Courant . . .	—	60
Christiania führt Rechnung in Speziesthalern zu 120 Schillingen.			**Hannover** (siehe Preußen).		
1 Speziesthaler . . .	2	$27^{50}/_{100}$	**Hessen,** Kurfürstenthum (siehe Preußen).		
1 Schilling	—	$18^{95}/_{100}$			
Dänemark führt Rechnung in Reichsthalern zu 96 Schillingen.			**Hessen** Großherzogthum, **Hessen-Homburg, Homburg, Hohenzollern** und **Koburg** (siehe südd. Staaten).		
1 Reichsthaler	1	$14^{50}/_{100}$			
1 Pistole (Frederiksd'or) .	8	$18^{40}/_{100}$	**Lippe** (siehe Preußen).		
1 Speziesthaler . . .	2	28			
1 Spezies-Dukaten . .	4	70	**Meiningen** (siehe südd. Staaten).		
1 Courant-Dukaten . .	3	$75^{20}/_{100}$			
England führt Rechnung nach Pfund Sterling zu 20 Schillingen à 12 Pfennige (Pence).			**Nassau** (siehe südd. Staaten).		
1 Souvereign (Pf. Sterl.)	10	07			
1 Guinee	10	$57^{50}/_{100}$	**Neapel**		
1 Schilling zu 12 Pence .	—	47	1 Lira italiana zu 100 centesimi	—	40
Frankreich führt Rechnung nach Francs.			1 Ducato di regno . .	1	$72^{10}/_{100}$
1 Francs zu 100 Centimes	—	40	1 Carlino	—	$17^{20}/_{100}$
1 neuer Louisd'or . . .	9	64	1 Grano	—	$01^{72}/_{100}$
1 neuer oder Laubthaler .	2	$43^{40}/_{100}$			

*) Mit Rücksicht auf den Beschluß des österr. Reichsrathes, nach welchem das Metersystem vom 1. Jänner 1876 auch in den österreichischen Staaten eingeführt wird, erscheint hier Seite 142 eine Erläuterung dieses sich durch seine innige Verwandtschaft mit den ersten Grundsätzen unseres Rechnens selbst empfehlenden Prinzipes.

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Niederlande.		
1 Gulden zu 100 Cents .	—	85
1 Wilhelmd'or	8	33
Parma (siehe Sardinien).		
Polen.		
1 Gulden zu 15 Kopeken .	—	$24^{30}/_{100}$
1 Silberrub. zu 100 Kopek.	1	62
Portugal.		
1 Milreïs zu 1000 Reïs .	2	06
1 Stück zu 5 Tostoes . .	1	03
1 Goldkrone	22	$36^{10}/_{100}$
Preußen rechnet nach Thalern zu 30 Silbergr. à 12 Pfennige.		
1 Thaler	1	50
1 Goldkrone	13	$75^{50}/_{100}$
1 Friedrichsd'or oder Pistole	8	30
1 Dukaten vom Jahre 1821	4	$72^{50}/_{100}$
1 Speziesthaler	2	10
1 Gulden	—	1
$2^1/_2$ Silbergroschen . .	—	11
Reuß (wie Preußen).		
Rom.		
1 Scudo in Gold . . .	21	46
1 Zechine	4	71
1 Doppie oder Pistole . .	6	$89^{70}/_{100}$
1 Scudo zu 100 Bajochi à 5 Quattrini . . .	2	09
1 Bajocco	—	$02^{18}/_{100}$
Rußland.		
1 Silberrubel zu 100 Kopeken	1	62
1 Imperial (Gold) . .	16	50
1 Imperial-Dukaten . .	4	95
1 Kopeke	—	$01^{62}/_{100}$
Sachsen (wie Preußen).		
Sardinien rechnet nach Lire nuove oder Franchi zu 100 Centesimi.		
1 Lira	—	40
1 Stück zu 5 Centesimi .	—	02
Goldstücke zu 100, 50, 20 und 10 Lire.		

Benennung des Staates und der Münzgattung	Werth in Oest. Währ. fl.	kr.
Schwarzburg-Rudolstadt (siehe südd. Staaten).		
Schweden rechnet nach Reichsthalern zu 100 Oere.		
1 Reichsthaler	—	$57^{14}/_{100}$
Schweiz rechnet nach Francs zu 100 Centimes oder Rappen.		
1 Franc	—	40
1 Neuthaler zu 4 Franken	2	$43^{50}/_{100}$
1 Basler Thaler . . .	1	$73^{90}/_{100}$
1 St. Gallener Thaler .	2	$10^{40}/_{100}$
1 Züricher "	1	$88^{90}/_{100}$
Spanien.		
1 Dublon in Gold zu 100 Realen	10	$38^{20}/_{100}$
1 Real zu 34 Maravedis oder 100 Centims . .	—	$10^{50}/_{100}$
Süddeutsche Staaten rechnen nach Gulden zu 60 kr. à 4 Pfennige.		
1 Gulden	—	$85^{70}/_{100}$
1 Krone (Gold)	13	$75^{50}/_{100}$
1 Dukaten	4	$73^{40}/_{100}$
1 Karolin	10	$33^{10}/_{100}$
1 Max'or	6	$88^{70}/_{100}$
1 Dukaten aus Flußgold	4	$45^{50}/_{100}$
1 Stück zu 2 Gulden (neu)	1	$71^{50}/_{100}$
1 Speziesthaler . . .	2	10
1 Kronenthaler	2	30
1 Zehn Guldenstück . .	8	54
1 Zehn Thalerstück . .	14	$23^{50}/_{100}$
1 $3^1/_2$ Guldenstück . .	3	—
1 6 Kreuzerstück . . .	—	$07^{80}/_{100}$
Türkei.		
1 Piaster zu 40 Para à 3 Asper	—	09
Vereinigte Staaten von Nordamerika rechnen nach Dollars zu 100 Cents.		
1 Dollar	2	$16^{50}/_{100}$
Würtemberg (siehe südd. Staaten).		

B.

Vergleichung der gangbarsten Münzen.

Oesterreichische Währung oder 45 Gulden-Fuß.

1 Gulden = 100 Neukreuzer öst. W.
= 0·950 Gulden C. M.
= 0·667 Thaler nordd. W.
= 1·667 Gulden südd. W.
= 1·318 Hamb. Mk. Bko.
= 1·667 „ „ Kur.
= 2·500 Francs
= 1·964 Lond. Shillings
= 0·619 Rubel Silber.

Vereinsthaler oder Thaler norddeutscher Währung.

(14 Thaler- oder 30 Thalerfuß.)

= 1·500 Gulden ö. W.
= 1·750 „ südd. W.
= 1·978 Hamb. Mark Banko
= 2·500 „ „ Kurant
= 3·704 Francs
= 2·946 Lond. Shillings
= 0·929 Rubel Silber.

Der Vereinsthaler hat 30 Sgr. oder 300 Pfennige, 1 Sgr. = 0·050 Guld. ö. W. = 5·0 Nkr., 1 nordd. Pfennig 0·005 Guld. ö. W. = 0·5 Nkr.

Süddeutscher oder Zoll-Vereinsgulden.

(24½ G. oder 52½ G.-Fuß.)

1 Gulden südd. W. ist:
= 0·857 Gulden ö. W.
= 0·571 Thaler nord. W.
= 1·130 Hamb. Mark Banko
= 1·429 „ „ Kurant
= 2·143 Francs
= 1·683 Lond. Shillings
= 0·531 Rubel Silber.

1 Gulden südd. Währ. hat 60 Kreuzer à 4 Pfennige, 1 Kreuzer südd. Währ. = 0·014 Gulden österr. Währ. = 1·4 Nkr., 1 Pfennig südd. Währ. = 0·004 Gulden österr. W. = 0·4 Nkr.

Hamburger Mark Banko.

Hamburger Mark Banko ist
= 0·757 Gulden österr. Währ.
= 0 505 Thaler nordd. Währ.
= 0·883 Gulden südd. Währ.
= 1·261 Hamb. Mark Kurant.
= 1·892 Francs
= 1·486 Lond. Shillings
= 0·468 Rubel Silber.

Die Mark hat 16 Shillinge, 1 Shillg. Hamb. Mark Banko = 0·047 Gld. ö. W. = 4·7 Nkr.

Hamburger Mark Kurant.

= 0·600 Gulden ö. W.
= 0·400 Thaler nordd. W.
= 0·700 Gulden südd. W.
= 0·793 Hamb. Mark Banko
= 1·500 Francs
= 1·178 Lond Shillings
= 0·378 Rubel Silber.

Die Mark hat 16 Shillinge, 1 Shillg. Hamb. Mark Kurant = 0·037 Guld. ö. W. = 3.7 Nkr.

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

Francs.

Der franz. Franc
= 0·400 Guld. ö. W.
= 0·267 Thaler nordd. W.
= 0·467 Gulden südd. W.
= 0·529 Hamb. Mark Banko
= 0.667 „ „ Kurant
= 0·786 Lond. Shillings
= 0·248 Rubel Silber.

Der Franc = 10 Decimes oder 100 Centimes, 1 Decime = 0·040 Gulden ö. W. = 4·0 Nkr. 1 Centime = 0·004 Gulden ö. W. = 0·4 Nkr.

Londoner Shilling.

= 0·506 Gulden ö. W.
= 0·338 Thaler nordd. W.
= 0·591 Gulden südd. W.
= 0·673 Hamb. Mark Banko
= 0·848 „ „ Kurant
= 1·266 Francs
= 0·313 Rubel Silber.

1 Lond. Shillg. = 12 Pence
1 „ Pound (Pfd. St.) = 20 Shillg.
1 Pound = 10·128 Gld. ö. W.
1 Penny = 0·042 Gld. ö. W. = 4·2 Nkr.

Rubel Silber.

1 Rubel
= 1·615 Gulden ö. W.
= 1·077 Thaler nordd. W.
= 1·885 Gulden südd. W.
= 2.135 Hamb. Mark Banko.
= 2·643 „ „ Kurant
= 4·038 Francs.
= 3·176 Lond. Shillings
Der Rubel = 100 Kopeken
1 Kopeke = 0·016 Gld. ö. W. = 1.5 Nkr.

C.

Oesterreichische Münzen insbesondere.

(45-Guldenfuß.)

In Gold:

Dukaten = ...	fl.	4.72½
Doppeldukaten = . .	„	9.45
Vierfache Dukaten = .	„	18.90
Oest.-Ung. 8 fl.-Goldstücke =	„	8.—
Krone *) = ...	„	13.50
Halbkrone *) = . . .	„	6.75
Ganz-Souverainsd'or =	„	13.75
Halb-Souverainsd'or =	„	6.87½

In Silber:

Scheidemünzen zu 5 und 10 kr.

Viertel-Gulden = . .	fl.	—.25
Gulden = ...	„	1.—
Thaler = ...	„	1.50
Zweithalerstücke = . .	„	3.—
Doppelgulden = . . .	„	2.—
Levant.-Thaler = . .	„	2.10

II. Maße.

Ehe wir zur Darstellung dieses Theiles schreiten, erlauben wir uns, Einiges über

das Metersystem

ZENEAKADÉMIA LISZT-MÚZEUM

mitzutheilen, was unseren geneigten Lesern nicht unerwünscht sein dürfte, nachdem der Reichsrath beschlossen hat, dieses System mit 1. Jänner 1876 auch bei uns einzuführen.

Der großen französischen Revolution im Jahre 1790 war es vorbehalten, durch eine Commission der hervorragendsten Gelehrten Frankreichs unter Beiziehung von Delegirten anderer Staaten ein Maßsystem in's Leben zu rufen, das schon in seiner Anlage für den Verkehr in der ganzen Welt berechnet war, und ohne Zweifel in nicht mehr ferner Zeit von allen civilisirten Bewohnern der Erde als das einfachste und zweckmäßigste anerkannt und aufgenommen werden dürfte, da es auf die Zehntheilung, den Ursprung und die Grundlage alles Rechnens, gestützt ist. Um dieser neuen Schöpfung einen allgemeinen und internationalen Charakter aufzuprägen, war die Commission vor Allem darauf bedacht, eine Maßeinheit zu finden, die auf einer für alle Erdbewohner gleich unveränderlichen, natürlichen Grundlage beruhen sollte. Der Erdmeridian wurde endlich hierzu ausersehen, das ist jene Kreislinie, welche von Pol zu Pol die Erde umfängt und die man sich durch jeden Punct der Erdoberfläche gezogen denken kann, ohne daß ihre Länge dabei eine Veränderung erleidet. Dieser Meridiankreis wurde in vier gleiche Theile oder Bögen getheilt; jeden solchen Viertelmeridian, der von einem der beiden Pole bis zum Aequator reicht, theilte man wieder in zehn Millionen gleiche Theile, und nahm einen solchen Theil als neue Maßeinheit an, der man den Namen Meter beilegte, nach dem griechischen Worte „Metron", die Strecke, das Maß. — Diese Benennung wurde der ältesten der Cultursprachen entlehnt, weil man eben den internationalen Charakter wahren und keiner der lebenden Sprachen den Vorzug geben wollte, und sich übrigens das Wort Metron für jede dieser Sprachen sehr leicht mundgerecht machen ließ.

---

*) Diese Goldmünzen sind nur Waare der festen Silberwährung gegenüber; die Vorausbestimmung eines Kassenkurses für dieselben kann von Seiten einer Regierung nur auf 6 Monate vorgenommen werden und ist dem Maximalwerthe nach an den Durchschnittswerth der amtlichen Börsenkurse während der vorangehenden 6 Monate gebunden.

Auf Grundlage dieses neugeschaffenen Urmaßes schritt man zur weiteren Ausbildung des dekadischen Maßsystemes. Der Meter erhielt Unterabtheilungen, welche durch Voransetzung der entsprechenden lateinischen Bezeichnungen folgendermaßen benannt wurden: Decimeter = $^1/_{10}$, Centimeter = $^1/_{100}$, Millimeter = $^1/_{1000}$ Meter.

Zur Vervielfältigung bediente man sich wieder griechischer Benennungen. Zehn Meter nannte man einen Dekameter, hundert Meter einen Hektometer, tausend Meter einen Kilometer und zehntausend Meter einen Myriameter.

Aus dem so gefundenen Längenmaß schuf man auch das neue Flächenmaß, den neuen Quadratmeter, das heißt ein Quadrat, welches von vier Meterlinien umrahmt wird, und sich ebenso eintheilen und vervielfältigen läßt wie der Längenmeter. Da aber der Quadratmeter als Feldmaß zu klein erschien, so nahm man die nächst höhere Potenz desselben, den Quadrat-Dekameter, nämlich ein Quadrat, welches auf jeder Seite zehn Meter lang ist und somit 100 Quadratmeter Fläche umfaßt. Diese Maßeinheit für das Feldmaß nannte man Ar, eine Abkürzung des lateinischen Wortes Area, Fläche oder Feld.

Zur Ermittlung des Körpermaßes wurde ein von sechs Quadratmetern begrenzter Würfel construirt, den man Kubikmeter nannte (vom lateinischen „Kubus", der Würfel), und welcher ebenso wie der Längenmeter verkleinert und vervielfältigt werden konnte.

Der Kubikmeter, als Holzmaß, erhielt den Namen Ster (vom griechischen „Sterios", hart, fest, starr) und wurde in 10 Decister eingetheilt, dagegen auf 10 Ster mit der entsprechenden Benennung Dekaster vervielfältigt.

Um das Hohl- und Flüssigkeitsmaß zu finden, brauchte man sich nur den Kubikmeter mit den ihm eigenen Abtheilungen hohl vorzustellen, und man hatte die gewünschte Maßeinheit, welche den altgriechischen Namen Liter erhielt und natürlich wieder in Deciliter, Centiliter 2c. eingetheilt wurde.

Auf Grund des Hohlmaßes wurde schließlich in sehr sinnreicher Art auch das metrische Gewicht herausgefunden.

Man füllte einen Liter mit reinem destillirtem Wasser bei 4 Grad Celsius im luftleeren Raum.

Das Gewicht dieses Wassers (das Gefäß abgerechnet) diente als Grundlage der neuen Gewichtseintheilung, und zwar nahm man als Gewichtseinheit nicht den ganzen Liter, sondern ein Milliontel eines Kubikmeters destillirten Wassers an, und wählte für dasselbe die altgriechische Benennung Gramm. Da sich nach genauer Berechnung das Gewicht eines Liters Wasser mit 1000 Grammen ergab, so nannte man es Kilogramm, ein Gewicht, welches den bekannten zwei Zollpfunden entspricht und im allgemeinen Verkehr bereits üblich ist.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß das metrische Maß- und Gewichtssystem als ein in sich abgeschlossenes, natürlich und streng gegliedertes Ganzes auftritt. Aus dem Meter, den unveränderlichen Maßverhältnissen der Erdkugel entsprungen, entwickeln sich in klarer Reihenfolge alle Längen-, Flächen-, Körper-, Hohl- und Gewichtsmaße, und sind einmal die ersten bei allen Neuerungen unvermeidlichen Schwierigkeiten überwunden, die sich einer solchen Umwälzung und Veränderung der altgewohnten Begriffe entgegenstellen, so wird man sicherlich erfreut darüber sein, unser jetziges auf keiner rationellen Basis aufgeführtes Maß- und Gewichtssystem endlich beseitigt zu sehen. Wer erinnert sich nicht an die Bangigkeit, die das große Publicum befiel, als es hieß, der Gulden soll nicht mehr sechszig, sondern hundert Kreuzer haben? Und wie schnell und leicht fand man sich in die neue Rechnung hinein, und wie unpraktisch findet man jetzt die frühere Eintheilung in sechszig Kreuzer und vier Pfennige. Ebenso wird es uns mit dem Metersystem ergehen, das gleichfalls durch seine Zehntheilung eine außerordentliche Leichtigkeit in der Berechnung bietet.

Wir behalten uns vor, in einem späteren Jahrgange des Krippenkalenders ausführliche Vergleichungstabellen zu bringen und weisen vorläufig nur auf die hier nachfolgende Vergleichung der gangbarsten Maße und Gewichte hin. (S. 144.)

A.

Ausländische Maße, umgerechnet auf österreichisches Maß.

1. Längenmaße.

Meter	Pariser Fuß	England Rußland Fuß	Preußen Dänemark Rhld. Fuß	Baiern Fuß	Oesterr. Wiener Fuß
1	3·0784	3·2809	3·1862	3·4263	3·1634
0·3248	1	1·0658	1·0350	1·1130	1·0276
0·3048	0·9383	1	0·9711	1·0443	0·9642
0·3134	0·9662	1·0297	1	1·0754	0·9929
0·2919	0·8985	0·9576	0·9290	1	0·9233
0·3161	0·9731	1·0371	1·0072	1·0831	1

Dekamet. à 10 Metr.	Alte Toise à 6 Fuß	England Ruthe à 16½ Fuß (Pole)	Preußen Ruthe à 12 Fuß	Baiern Ruthe à 10 Fuß	Rußland Faden (Saschen) à 7 Fuß	Oesterr. Wiener Klafter à 6 Fuß
1	5·1307	1·9884	2·6552	3·4263	4·6870	5·2724
0·1949	1	0·3876	0·5175	0·6678	0·9135	1·0276
0·5029	2·5803	1	1·3353	1·7231	2·3571	2·6516
0·3766	1·9324	0·7489	1	1·2904	1·7652	1·9857
0·2919	1·4975	0·5803	0·7749	1	1·3680	1·5388
0·1897	0·9731	0·3771	0·5036	0·6499	0·8890	1
0·2134	1·0947	0·4242	0·5665	0·7310	1	1·1249

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

2. Quadratmaße.

Qu.-Meter	Pariser Qu.-Fuß	England Rußland Qu.-Fuß	Preußen Dänemark Rhld. Qu. F.	Baiern Qu.-Fuß	Oesterr. Wiener Qu.-Fuß
1	10·4768	10·7640	10·1519	11·7396	10·0074
0·1055	1	1·1359	1·0712	1·2388	1·0560
0·0929	0·8804	1	0·9431	1·0906	0·9297
0·0985	0·9335	1·0603	1	1·1564	0·9858
0·0852	0·8073	0·9169	0·8648	1	0·8524
0·0999	0·9470	1·0756	1·0144	1·1731	1

Quadrat-Dekam.	Quadrat-Toise	England Qu.-Ruthe	Preußen Qu.-Ruthe	Baiern Qu.-Ruthe	Rußland Qu.-Faden	Oesterr. Qu.-Klftr.
1	26·3245	3·9538	7·0500	11·7460	21·9680	27·7983
0.3800	1	0·1502	0·2678	0·4460	0·8345	1·0560
0.2529	6·6580	1	1·7831	2·9692	5·5561	7·0307
0.1418	3·7340	0·5608	1	1·6652	3·1161	3·9431
0.0852	2·2424	0·3368	0.6005	1	1·8713	2·3679
0.0360	0·9470	0·1422	0.2536	0·4223	0·7903	1
0.0455	1·1983	0·1800	0.3209	0·5344	1	1·2654

3. Kubikmaße.

Kub.-Meter	Pariser Kub.-Fuß	England Rußland Kub.-Fuß	Preußen Dänemark Rhld. K.-F.	Baiern Kub.-Fuß	Oesterr. Wiener Kub.-Fuß
1	29·1738	35·3166	32·3459	40·2235	31·6578
0·0343	1	1·2106	1·1087	1·3787	1·0851
0·0283	0·5261	1	0·9159	1·1389	0·8964
0·0309	0·9020	1·0918	1	1·2435	0·9787
0·0249	0·7253	0·8780	0·8042	1	0·7880
0·0316	0·9215	1·1156	1·0217	1·2706	1

Kubik-Decam.	Kubik-Toise	England Kubik-Ruthe	Preußen Kubik-Ruthe	Baiern Kubik-Ruthe	Rußland Kubik-Faden	Oesterr. Kubik-Klafter
1	135·0641	7·8619	18·7187	40·2235	102·9640	146·5641
0·0074	1	0·0582	0·1386	0·2978	0·7623	1·0851
0·1272	17·1796	1	2·3809	5·1163	13·0966	18·6424
0·0534	7·2155	0·4200	1	2·1488	5·5006	7·8298
0·0249	3·3578	0·1955	0.4654	1	2·5598	3·6437
0·0068	0·9215	0·0536	0.1277	0·2744	0·7025	1
0·0097	1·3118	0·0764	0.1818	0·3907	1	1·4235

4. Feldmaße.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Frankreich Hectare = 100 Qu.-Dec.	England Acre = 160 Qu.-R.	Preußen Morgen = 180 Qu.-R.	Baiern Tagewerk = 400 Qu.-R.	Rußland Dessätine = 2400 Qu.-Faden	Oesterr. Wien. Joch = 1600 Qu.-Klftr.
1	2·4711	3·9166	2·9349	0·9153	1·7374
0·4047	1	1·5850	1·1877	0·3704	0·7031
0·2553	0·6309	1	0·7493	0·2337	0·4436
0·3407	0·8420	1·3345	1	0·3119	0·5920
0·5756	1·4223	2·2543	1·6892	0·5268	1
1·0925	2·6997	4·2789	3·2064	1	1·8981

5. Meilenmaße.

Frankreich Myriam. = 10000 Meter	England Meile = 5280 Fuß	Preußen Dänemark Meile = 24000 Fuß	Deutsche oder geogr. Meile 15 = 1 Grad	Rußland Werste = 3500 Fuß	Franz. und engl. Seemeile 20 = 1 Grad	Oesterr. Meile = 24000 Fuß
1	6·2138	1·3276	1·3477	9·3740	1·7969	1·3181
0·1609	1	0·2136	0·2169	1·5086	0·2895	0·2121
0·7532	4·6805	1	1·0151	7·0609	1·3532	0·9929
0·7420	4·6108	0·9851	1	6·9557	1·3333	0·9781
0·7587	4·7142	1·0072	1·0224	7·1117	1·3633	1
0·1068	0·6629	0·1416	0·1438	1	0·1917	0·1406
0·5565	3·4580	0·7388	0·7500	5·2167	1	0·7335

6. Hohlmaße.

Frankreich Litre = 0·001 Kub.-Meter	England Gallon = 277·27384 Kub.-Zoll	Preußen Quart = 64 Kub.-Zoll	Baiern Maßkanne = 0·043 Kub.-Fuß	Rußland Stoof = 75 Kub.-Zoll	Oesterr. Maß = 0·0448 Kub.-Fuß
1	0·2201	0·8733	0·9354	0·8137	0·7066
4·5435	1	3·9680	4·2501	3·6970	3·2106
1·1450	0·2520	1	1·0711	0·9317	0·8091
1·0690	0·2353	0·9336	1	0·8699	0·7554
1·4151	0·3115	1·2359	1·3238	1	1
1·2290	0·2705	1·0733	1·1496	1·1515	0·8684

Hectolitre = 100 Litres	Bushel = 8 Gallons	Scheffel = 3072 Kub.-Zoll	Scheffel = 208 Maßkannen	Tschetwert = 1600 Kub.-Zoll	Wr. Metzen = 1·9471 Kub.-Fuß
1	2·7512	1·8195	0·4497	3·8142	1·6259
0·3635	1	0·6613	0·1635	1·3864	0·5910
0·5496	1·5121	1	0·2472	2·0963	0·8936
2·2236	6·1175	4·0457	1	8·4811	3·6153
0·6150	1·6921	1·1190	0·2766	2·3459	1
0·2622	0·7213	0·4770	0·1179	1	0·4263

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

B.

Oesterreichische Maße insbesondere.

Längenmaße.

Oesterr. oder Wienermaß.

1 Fuß = 12 Zoll à 12 Linien
= 0·316 Meter
= 140·131 Par. Linien
= 1·037 engl. Fuß
= 1·007 preuß. Fuß

Die Klafter hat 6 Fuß

Die Ruthe (Werkruthe) = 12 Fuß

Die Ingenieurruthe beim Feldmessen = 12 Fuß oder 20 Decimalfuß (à 10 Decimalzoll à 10 Decimal-Linien.)

Das österr. Lachter beim Bergbau = 6 Fuß á 10 Decimalzoll ꝛc.

Die Postmeile = 4000 Klafter = 24000 Fuß = 7586·663 Meter = 3892·520 Par. Toisen = 1·0225 deutsche (geogr.) Meilen = 1·0072 preuß. Meilen = 4·9782 Lond. oder engl. Meilen = 7·1117 russ. Werst = 4·0968 Seemeilen.

Die Elle hat 2·465 Fuß = 0·779 Mtr. = 345·422 Par. Linien.

Getreidemaße.

Der Metzen hat 2 Halbe zu 2 Vierteln, zu 2 Achteln oder Müllermaßeln, zu 2 großen Maßeln, zu 2 kleinen Maßeln, zu 2 Bechern.

Der Metzen hat 1·9471 Kub.-Fuß = 61·5045 Liter = 3100·592 Pariser Kub.-Zoll. Das Maß wird stets abgestrichen.

Flüssigkeitsmaße.

Die Maß oder Kanne hat 2 Halbe oder 4 Seitel und ist = 1.41513 Liter = 71·3402 Pariser Kub.-Zoll. Die $^3/_8$ Maß von $1^1/_2$ Seiteln heißt Groß-Seitel.

Der Eimer von 40 Maß = 1·792 Kub.-Fuß = 56·6052 Liter — 2853·608 Pariser Kub.-Zoll

Das Faß Wein = 10 Eimer, das Fuder = 32 Eimer, der Dreiling = 24 Eimer.

Das Faß Bier = 2 Eimer.

III. Gewichte.

(Siehe Seite 142 die Mittheilungen über das Metersystem.)

A.

Ausländische Gewichte, umgerechnet auf österreichische Pfunde und Zentner.

Frankreich Kilogramm	England Pfund	Zollvereins-gew. u. neues preuß. Pfd.	Preußisches altes Pfund	Russisches Pfund	Oesterr. Pfund
1	2·2046	2·0000	2·1381	2·4419	1·7857
0·4536	1	0·9072	0·9698	1·1076	0·8100
0·5000	1·1023	1	1·0690	1·2209	0·8929
0·4677	1·0311	0·3554	1	1·1421	0·8352
0·5600	1·2346	0·1200	1·1974	1·3675	1
0·4095	0·9028	0·8190	0·8756	1	0·7313

Frankreich Quintal = 100 Kilogramm	Engl. Hundredweight = 112 Pf. Avoir du poids	Zollvereins-Zentner = 100 Pfund	Preußen alt. Zentner	Rußland Pud = 40 Pfund	Oesterr. Zentner = 100 Pfund
1	1·9684	2·0000	1·9437	6·1047	1·7857
1·5080	1	1·0164	0·9875	3·1014	0·9072
0·5000	0·9842	1	0·9719	3·0524	0·8929
0·5145	1·0127	1·0290	1	3·1408	0·9187
0·5600	1·1023	1·1200	1·0885	3·4187	1
0·1638	0·3224	0·3276	0·3184	1	0·2925

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

B.

Oesterreichische Gewichte insbesondere.

Das Handelsgewicht ist der Zentner und das Pfund; der Zentner = 100 Pfd., das Pfund = 32 Loth zu 4 Quentchen (Quintel), zu 2 Achteln, zu 2 Sechszehntel oder Pfennigen.

Das Wiener Pfund wiegt = 130774 Richtpfennigtheile (der Wiener Mark) = 560·012 Gramm = 8642·300 engl. Troy Grän.

Münz-, Zoll- und Postgewicht ist das Zollpfund = 500 Gramm mit decimaler Eintheilung. 100 Wiener Pfd. = 112 Zollpfunde.

Die Wiener Mark Silber hat 16 Loth zu 4 Quentchen (oder 18 Gran) oder 4096 Richtpfennige. Auch hat das Quentchen 4 Pfennige = 1024 Richtpfennige und der Pfennig hat 256 Richtpfennige.

Im Wiener Goldwaaren- und Ducatengewichte hat das Ducatengewicht zu 60 Gran = 0·00623 Wiener Pfund; der Ducatengran = 0·00010 Wiener-Pfund.

Die Mark Gold hat 24 Karat oder 288 Gran. Der Karat Gold hat 12 Gran und der österr. Ducaten wiegt 60 Ducaten-Gran.

Im Wiener Apothekergewichte hat das Pfund = 12 Unzen oder 24 Loth, die Unze = 8 Drachmen, die Drachme 3 Scrupel, der Scrupel = 20 Gran. Das Apothekerpfund = 0·750 Wienerpf., der Apothekergran = 0·00013 Wiener Pfund.

Das Wiener Pfund Chocoladegewicht hat 0·875 Wienerpfund.

Im Wiener Juwelengewicht hat der Karat 4 Gran und der Karat = 0·000368 Wiener Pfund.

Verzehrungssteuer-Tarif

für die Stadt Wien,

mit Angabe der Quantitäten, welche steuerfrei eingebracht werden können.

Bei der Einfuhr nach Wien werden diejenigen Gegenstände steuerfrei behandelt, welche in so geringer Menge vorkommen, daß die Gebühr mit Inbegriff des städtischen Zuschlages fünf Neukreuzer nicht erreicht.

Den in diesem Tarife für die Stadt Wien angeführten Verzehrungssteuerbeträgen sind außerdem noch 20% an Kriegszuschlag zuzurechnen.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer sammt städtischem Zuschlag fl.	kr.	steuerfrei sind
Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild, pr. Wr.-Ctr.	2	62½	1¾ Pfd.
Bausand, die einspännige Fuhr	—	9	
Bau- u. Bruchsteine, pr. Kubikklftr.	4	72½	
Bier, pr. n. ö. Eimer	1	7	3 Maß
Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz, weiches Brennholz und Bürdelholz, pr. Kubikklafter	1	29½	²/₇ Klftr.
Brotfrüchte*) als: Weizen u. Spelz, Körner, türkischer Weizen, Roggen, Halbfrucht in Körnern, Haidekorn, pr. Wr. Ctr.	—	33½	
Butter, frische u. gesalzene, Schmalz, Gänsefett pr. Ctr.	2	55½	
Kerzen aus Unschlitt und Spermazet, auch Stearinkerzen pr. Wr. Ctr.	2	62½	2 Pfd.
Eier, pr. 100 Stück	—	13½	39 Stck.
Essig, für den Wr. Ctr.	—	44	4¾ Maß
Federwild, Fasanen, Auerhühner, Birkhühner, pr. Stück	—	26½	
— Hasel-, Schnee- und Rohrhühner, Wildgänse, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Trappen, Waldschnepfen, Steinhühner, pr. St.	—	14	1 Stck.
— Repphühner und Wildtauben pr. Stück	—	7	
— Rohrhühner, Duckenten, Moos-, auch Haide- und Wiesenschnepfen, pr. Stück	—	4½	
— Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und andere Vögel zum Genusse, pr. Dutzend	—	5½	11 Stck.
Fische und Schalthiere nicht besonders genannte, frisch, gesalzen, geräuchert, marinirt, Fischroggen, pr. Wiener Centner	2	62½	1¾ Pfd.
—Weißfische, Calamari, Cospetoni, Basi, Sgomberi, Sipe, Tonine, Stock-, Flach- und Klippfische, Rundfische, Schollen oder Butten, Häringe, Bücklinge und Sprotten, Sardellen; ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerspinnen, Meerkrebse, pr. Wr. Ctr. **)	—	87½	

*) Die Brotfrüchte, mit Ausnahme des türkischen Weizens, unterliegen der Besteuerung erst bei der Einbringung in die städtischen Mühlen.

**) Von Weißfischen, gemeinen Meerfischen, Krebsen, Schnecken, Fröschen, Austern, Meerspinnen und Meerkrebsen sind 9 Pfund steuerfrei.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer sammt städtischem Zuschlag fl.	kr.	steuerfrei sind
Fleisch (Rindfleisch ausgenommen), frisches, ohne Unterschied, einzelne Theile des geschlachteten Viehes, dann eingesalzenes, geräuchertes und eingepöckeltes Fleisch, Salami und andere Würste, pr. Wr. Ctr. Für einzelne Theile (Kopf, Füße), ist für das ganze Stück zu zahlen.	3	44	1¼ Pfd.
— Rindfleisch, pr. Wr. Ctr.	1	75	
Geflügel, zahmes, als: Truthühner, Gänse, Enten, Kapauner u. dgl. pr. Stück	—	13½	
— Hühner, Tauben, das Paar	—	5½	1 Stck.
Gemüse, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken, pr. Wr. Ctr.	—	26½	16 Pfd.
Gyps, pr. Wr. Ctr., mit Ausnahme des Dunggypses	—	9	59 Pfd.
Hafer in Körnern, pr. Wr. Ctr.	—	37	14 Pfd.
Hanf-, Lein-, Rübsamenöl und andere gewöhnlich zur Oelerzeugung dienende Samen, pr. Wr. Ctr.	—	55	
Hanf-, Lein- und Rübsamenöl, pr. Wr. Ztr. .	—	87½	
— andere dergl. Brennöle, Oliven-, Mandel-, Mohnsamen-, gemeines Nußöl, Palm- und Cocosöl, pr. Wr. Ctr.	2	19	5½ Pfd.
Heu ohne Unterschied, ebenso Mischling als Viehfutter, pr. Wr. Ctr.	—	14	37 Pfd.
Holzkohlen, pr. Wr. Ctr.	—	10½	52 Pfd.
Honig, geläuterter u. ungeläuterter, sogenannte Bienenkeule, pr. W. Ctr.	—	59½	7 Pfd.
Hülsenfrüchte, Hirse, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, pr. Wr. Ctr.	—	39½	12 Pfd.
Käse, pr. Wr. Ctr.	1	75	3 Pfd.
Kalk, die einspännige Fuhre	—	39½	
Mehl, aus Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchten aller Art, Gries, gerollte, gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Haidemehl, Haidegrütze und derlei Graupen, Hirsebrei, Stärke, Kraftmehl, Haarpuder, Brod und überhaupt jede Bäckerwaare, ferner Backwerk, Lebzelten, Pfefferkuchen und Zwieback, pr. Wr. Ctr.	—	44	11¾ Pfd.
Meth, pr. n. ö. Eimer	2	20½	¾ Maß
Obst, frisches, wozu auch alle genießbaren Beerenfrüchte (Erdbeeren, Himbeeren u. dgl.) und frische Feigen gehören, frische Kastanien, Nüsse, pr. W. Ctr.	—	39½	12 Pfd.
— Gedörrtes, getrocknetes, eingelegtes, Salsen, pr. Wr. Ctr.	—	79	6 Pfd.
Obstmost pr. n. ö. Eimer	—	89½	2 Maß
Oele, Hanf-, Lein-, Rüböl, pr. Wr. Ctr.	—	87½	
— Oliven-, Mandel-, Mohnsamen-, gemeines Nußöl, Palm- u. Cocosöl pr. Wr. Ctr.	2	15	5¼ Pfd.
Plattensteine, 100 Stück	—	52½	6 Stck.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer sammt städtischem Zuschlag fl.	kr.	steuerfrei sind
Reis, pr. Wr. Ctr.	2	62½	1¾ Pfd.
Schlachtvieh: Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über 1 Jahr pr. Stück	8	92½	
— Kälber bis zu 1 Jahr pr. Stück	1	68	
— Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel, Schöpse, pr. Stück	—	65	
— Lämmer bis zu 25 Pfund, Kitze, Spanferkel, pr. Stück	—	42	
— Frischlinge, d. i. Schweine von 9 bis 34 Pfund, pr. Stück	1	26	
— Schweine über 34 Pfund, ohne Unterschied pr. Stück	2	52	
Schweinfett und Schweinschmalz, Schmeer und Speck, Knochenmark, pr. Wr. Ctr.	1	75	2½ Pfd.
Seife, gemeine und wohlriechende, Oelseife pr. Wr. Ctr.	3	39½	1½ Pfd.
Steinkohlen, pr. Wr. Ctr.	—	2½	95 Pfd.
Stroh (Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln), Häckerling, kleines Rittstroh, pr. W. Ctr.	—	16	35 Pfd.
Talg und Unschlitt, roh und geschmolzen, auch Elain, dann Knochen- und Klauenschmalz, pr. Wr. Ctr.	1	40	
Thran u. Fischschmalz, pr. Wr. Ctr.	—	9	
Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachsfabrikate pr. Wr. Ctr.	3	50	1½ Pfd.
Wein, für den n. ö. Eimer	2	88	¾ Maß
Weinmost und Maisch, pr. n. ö. Eimer	1	93	1¼ Maß
Wildpret: Hirsche, pr. Stück	2	62½	
— Wildschweine von 30 Pfund und darüber, Damhirsche pr. Stück	1	99½	
— Frischlinge, Rehe, Gemsen, pr. Stück	—	66	
— Hasen, pr. Stück	—	13½	
Ziegel, Schieferziegel, wie auch Dachziegel aus Marmorabfällen, 1000 St.	1	71	39 Stck.

MTA ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Reise-Notizen für Wien.

(Verfaßt im August 1871.)

Diese Mittheilungen erscheinen hier in nachstehender Reihenfolge:

I. Local-Fahrordnungen:

LISZT MÚZEUM

Seite

a) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise und Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstunden der verschiedenen Trains . . . . . 152—164

b) Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise in der Reihenfolge der Stationen 164

II. Für Reisen nach entfernteren Orten:

a) Annähernd bezeichnete Personen-Fahrpreise zu den vorzüglichsten Badeorten Mittel-Europa's (alphabetisch-geordnet) 165

b) Eisenbahn-Personen-Fahrpreise für hunderte von Stationen des In- und des Auslandes (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet) 168—174

c) Die Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet) . . . . . 174—176

III. Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen:

Hinweisung auf die diesfälligen in dem vorliegenden Jahrbuche enthaltenen ermäßigten Preistarife und einige Mittheilungen über Vergnügungszüge und Rundreise-Billets 177

I. Local-Fahrordnungen: *)

a) Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstunden der verschiedenen Local-Trains und der Personen-Fahrpreise.

Südbahn.

Wien-Laxenburg 152, 155
„ Payerbach 153, 154
„ Oedenburg. 157
Sonn- und Feiertags-Züge . . . 155
Fahrpreise — Tour- u. Retourkarten 156
Saison-Karten. 155
Abonnement-Karten 156

Raaber Bahn.

Wien-Bruck a. d. Leitha 157

Westbahn.

Wien-St. Pölten 158, 159
Fahrpreise 158
Tour- und Retour-Karten 160
Monats-Karten 160
Saison-Karten. 160

Nordbahn.

Wien-Stockerau 160, 161
Fahrpreise 160, 161
Monatskarten 161
Wien-Lundenburg 161
„ Marchegg 162

Oesterr. Staatsbahn.
(Raaber-Bahnhof.)

Wien-Laa 162
Wien-Preßburg 163

Franz Josefs-Bahn.

Wien-Tuln 163
Fahrpreise 163
Tour- u. Retour- u. Saison-Karten 164

Dampfschifffahrten. 164

Sonstige Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen . . . 177

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Süd-Bahn:

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 155—156.

Wien-Wöslau Sonn- u. Feiertags-Züge S. 155. **Wien-Mödling-Laxenburg.** Fahrpreise Seite 156.

Abfahrt von den Stationen						Postzug													
	Frh.		Frh.		Früh		Früh		Vorm		Vorm		Nm		Nm.		Nm.		Nm.		Abd.		Abds.	
Wien . .	-	—	7	10	8	—	9	—	9	30	11	15	2	—	3	—	**4**	30	5	30	6	30	8	—
Mödling .	6	55	8	—	8	45	9	45	10	20	12	5	2	45	3	40	5	15	6	15	7	25	8	40
Laxenbg.	7	02	8	7	8	52	9	52	10	**27**	12	12	2	52	3	47	5	22	6	23	7	32	8	47

Laxenburg-Mödling-Wien.

Abfahrt von den Stationen	Postzug		Eilzug								Postzug											
	Frh.		Frh.		Früh		Früh		Mitt.		Nchm		Nm.		Nm.		Nm.		Abd.		Abd		Abds.	
Laxenbg.	7	15	8	25	9	20	11	—	12	50	1	45	3	5	4	40	5	45	6	55	7	50	9	20
Mödling .	7	23	8	33	9	28	11	8	12	58	1	53	3	13	4	48	5	53	7	3	7	58	9	28
Wien . .	8	7	9	20	10	3	11	56	—	—	2	39	3	52	5	34	6	37	8	1	8	38	10	23

*) Das Verzeichniß der Fahrpreise in alphabet. Ordnung der Stationen erscheint Seite 165.

Wien-Baden-Wr.-Neustadt-Payerbach.

Abfahrt von den Stationen	Eilzug					Postzug	Postzug					Eilzug	Eilz. *)	Eilzug																		
	Frh.	Früh	Frh.	Früh	Früh	Vorm	Vorm	Nm.	Nm.	Nm.	Nm.	Nm	Nm.	Nm.	Abd.	Abd.	Abd.	Abd.	Nch.	Nchts	Nchts
Wien . . .	7	—	7	10	8	—	9	—	9	30	10	15	11	15	2	—	3	—	3	30	4	—	4	30	5	10	5	30	6	15	6	30	7	—	8	—	8	30	9	30	11	—
Meidling .	-	—	7	19	8	9	9	9	9	39	10	23	11	24	2	9	3	9	3	37	4	8	4	39	5	18	5	39	6	23	6	38	7	8	8	8	8	39	9	39	11	9
Hetzendorf .	-	—	7	24	8	13	9	13	9	44			11	29	2	14	3	13	-	—			4	43	-	—	5	44	-	—	6	43	7	13	-	—	8	43	—	—	11	14
Atzgersdorf.	-	—	7	31	8	19	9	19	9	51			11	36	2	21	3	19	-	—			4	49	-	—	5	51	-	—	6	50	7	20	-	—	8	49	—	—	11	21
Liesing . .	-	—	7	35	8	23	9	23	9	56			11	40	2	25	3	23	-	—			4	53	-	—	5	55	6	34	6	55	7	25	8	19	8	52	9	53	11	25
Perchtoldsd.	-	—	7	39	-	—	—	—	—	—			—	—	-	—	-	—	-	—			-	—	-	—	5	59	-	—	-	—	-	—	-	—	9	—	—	—	11	31
Brunn . .	-	—	7	44	8	30	9	30	10	4			11	47	2	32	3	30					5	—	5	34	6	5	-	—	7	3	7	33	-	—	9	—	—	—	11	37
Mödling . .	-	—	7	50	8	36	9	36	10	11			11	53	2	38	3	36	3	53	4	24	5	6	-	—	6	12	6	44	7	9	7	39	8	31	9	3	10	5	11	37
Guntramsd.	-	—	7	59	-	—	—	—	—	—			—	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	6	21	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	—	—	—	—
Gumpoldsk.	-	—	8	3	8	47	9	47	10	21			12	4	2	49	3	47	-	—	-	—	5	17	-	—	6	25	-	—	7	49	7	49	8	41	9	17	10	15	11	47
Pfaffstätten	-	—	8	10	-	—	—	—	—	—			—	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	6	32	-	—	-	—	-	—	-	—	9	29	—	—	—	—
Baden . .	7	33	8	17	9	—	10	—	10	31			12	17	3	2	4	4	4	9	4	40	5	30	5	50	6	39	7	—	7	30	8	—	8	51	9	35	10	27	11	59
Vöslau . .	-	—	8	29	9	7	10	7	10	43			12	29	3	14	4	7	4	17	4	49	5	37	6	—	6	51	7	6	7	37	8	7	9	2	-	—	10	38	12	6
Kottingbr. .	-	—	8	34	-	—	—	—	—	—			—	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	6	56	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	—	—	—	—
Leobersdorf	-	—	8	38	-	—	—	—	10	51			12	37	3	22	-	—	-	—	-	—	-	—	6	7	7	—	-	—	-	—	-	—	9	9	-	—	10	47	—	—
Solenau. .	-	—	8	48	-	—	—	—	—	—			—	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	7	9	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	—	—	—	—
Felixdorf .	-	—	8	52	-	—	—	—	11	2			12	48	3	33	-	—	-	—	-	—	-	—	6	17	7	13	-	—	-	—	-	—	9	20	-	—	10	58	—	—
Theresienf.	-	—	8	59	-	—	—	—	—	—			12	55	3	40	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	7	20	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	—	—	—	—
Neustadt. .	8	3	9	15	-	—	—	—	11	25	11	20	1	5	3	55	-	—	4	41	5	11	-	—	6	32	7	30	-	—	-	—	-	—	9	33	-	—	11	21	—	—
St. Egyden	-	—	9	32	-	—	—	—	11	44	—	—	—	—	4	12	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	—	—	—	—
Neunkirchen	-	—	9	44	-	—	—	—	11	57	—	—	—	—	4	24	-	—	5	6	-	—	-	—	6	52	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	11	49	—	—
Ternitz . .	-	—	9	54	-	—	—	—	12	7	—	—	—	—	4	34	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	11	58	—	—
Pottschach .	-	—	10	1	-	—	—	—	12	14	—	—	—	—	4	41	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	—	—	—	—
Gloggnitz .	8	36	10	15	-	—	—	—	12	31	—	—	—	—	4	55	-	—	5	28	-	—	-	—	7	9	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	12	18	—	—
Payerbach .	8	46	10	31	-	—	—	—	12	47	—	—	—	—	5	11	-	—	5	42	-	—	-	—	7	21	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	-	—	12	32	—	—

Eilzug — Akademia.

Sonn- und Feiertags-Züge siehe Seite 155.

Der um 7 Uhr Morgens von Wien abgehende Eilzug nimmt an Sonn- und Feiertagen keine Reisenden nach Baden auf. Dieser und die Postzüge sind von den Preisbegünstigungen der Localzüge ausgeschlossen.

*) An Wochentagen geht von Wien auch um 4.25 Nachmittags ein Eilzug, jedoch nur nach Baden und Vöslau ab.

Tour- und Retourkarten Seite 156.

Payerbach-Wr.-Neustadt-Baden-Wien.

Monatskarten Seite 156.

Abfahrt von den Stationen	Postzug				Eilzug		Eilz. *)							Postzug	Postzug								Eilzug I. Classe	
	Frh.	Frh.	Frh	Frh.	Frh.	Frh.	Früh	Früh	Früh	Vorm.	Mitt.	Nm.	Nchm	Nm.	Nm.	Nm.	Abds.	Abd.	Abds.	Abd.	Abd
Payerbach .	2 42	- —	- —	- —	- —	5 50	8 —	— —	— —	11 28	— —	- —	— —	2 29	- —	- —	6 30	- —	— —	— —	7 45
Gloggnitz .	3 1	- —	- —	- —	- —	6 8	8 13	— —	- —	11 44	— —	- —	— —	2 48	- —	- —	6 51	- —	— —	- —	8 —
Pottschach .	- —	- —	- —	- —	- —	6 18	— —	— —	— —	— —	— —	- —	— —	2 58	- —	- —	7 2	- —	— —	- —	- —
Ternitz . .	3 16	- —	- —	- —	- —	6 24	— —	— —	— —	— —	— —	- —	— —	3 4	- —	- —	7 9	- —	— —	- —	- —
Neunkirchen	3 25	- —	- —	- —	- —	6 33	8 30	— —	— —	12 1	— —	- —	— —	3 13	- —	- —	7 19	- —	— —	- —	- —
St. Egyden	- —	- —	- —	- —	- —	6 45	— —	— —	— —	— —	— —	- —	— —	3 25	— —	- —	7 31	- —	— —	- —	- —
Neustadt. .	3 59	5 15	- —	- —	7 5	7 25	8 53	— —	— —	12 23	12 50	- —	3 45	3 50	— —	- —	7 52	- —	9 —	- —	8 36
Theresienf.	- —	5 26	- —	- —	- —	7 44	— —	— —	— —	— —	1 1	- —	— —	- —	- —	- —	8 3	- —	— —	- —	- —
Felixdorf .	4 14	5 36	- —	- —	7 17	7 57	— —	— —	— —	— —	1 8	- —	— —	4 5	- —	- —	8 10	- —	9 14	- —	- —
Solenau. .	- —	5 37	- —	- —	- —	- —	— —	— —	— —	— —	- —	- —	— —	- —	- —	- —	8 14	- —	— —	- —	- —
Leobersdorf	4 25	5 46	- —	- —	7 25	8 —	— —	— —	— —	— —	1 19	- —	— —	4 16	- —	- —	8 22	- —	9 25	- —	- —
Kottingbr.	- —	5 50	- —	- —	- —	- —	— —	— —	— —	— —	— —	- —	— —	- —	- —	- —	8 26	- —	— —	- —	- —
Vöslau . .	4 36	5 58	6 40	7 —	7 33	8 10	9 17	9 45	10 45	12 45	1 30	2 45	— —	4 27	5 30	6 45	8 33	7 30	9 35	8 15	- —
Baden . .	4 46	6 9	6 50	7 10	7 40	8 22	9 26	9 54	10 57	12 53	1 41	2 55	— —	4 37	5 40	6 57	8 44	7 40	9 44	8 23	9 5
Pfaffstätten	- —	6 14	- —	- —	- —	- —	— —	— —	— —	— —	— —	- —	— —	- —	- —	7 02	— —	- —	- —	- —
Gumpoldsk.	4 56	6 21	- —	7 21	- —	8 32	— —	10 4	11 8	— —	1 51	3 6	— —	4 47	5 51	7 09	8 55	7 51	9 53	- —	- —
Guntramsd.	- —	6 25	- —	- —	- —	- —	— —	10 8	— —	— —	— —	- —	— —	- —	- —	7 13	— —	- —	— —	- —	- —
Mödling. .	5 7	6 35	7 7	7 33	7 56	8 44	9 40	10 16	11 20	1 8	2 3	3 18	— —	4 58	6 3	7 23	9 24	8 3	10 4	8 38	- —
Brunn . .	- —	6 41	7 12	7 38	- —	8 49	— —	10 21	11 25	— —	2 8	3 23	— —	5 4	6 8	7 28	9 29	8 8	— —	- —	- —
Perchtoldsd.	- —	6 46	- —	- —	- —	- —	— —	— —	— —	— —	— —	- —	— —	- —	- —	7 33	— —	- —	— —	- —	- —
Liesing . .	5 18	6 50	7 20	7 45	- —	8 56	— —	10 28	11 32	— —	2 15	3 30	— —	5 11	6 15	7 37	9 36	8 15	10 15	8 47	- —
Atzgersdorf	- —	6 54	- —	7 49	- —	9 —	— —	10 32	11 36	— —	2 19	3 34	— —	5 16	6 19	7 41	9 40	8 19	— —	- —	- —
Hetzendorf .	- —	7 1	- —	7 55	- —	9 7	— —	10 38	11 43	— —	2 26	3 40	— —	5 23	6 25	7 48	9 47	8 25	— —	- —	- —
Meidling .	5 31	7 7	7 32	8 —	8 15	9 13	9 57	10 43	11 49	1 24	2 32	3 45	4 41	5 29	6 30	7 54	9 53	8 31	10 28	8 57	- —
Wien . Ank.	5 38	7 14	7 38	8 7	8 20	9 20	10 3	10 50	11 56	1 30	2 39	3 52	4 50	5 36	6 37	8 1	10 —	8 38	10 34	9 3	9 36

Sonn- und Feiertags-Züge siehe Seite 155.

Wagenwechsel an jedem ankommenden Zug an. — schließt sich ohne Wagenwechsel an den 3.50 ankommenden Zug an.

Der um 7.45 Abends von Payerbach abgehende Eilzug nimmt an Sonn- und Feiertagen keine Reisenden nach Baden auf. Dieser und die Postzüge sind von den Preisbegünstigungen ausgeschlossen.

*) An Wochentagen geht auch um 8 Uhr Morgens ein Eilzug von Vöslau nach Wien ab, welcher jedoch nur in Baden anhält.

AKADEMIA

Sonn- und Feiertags-Züge. (Siehe auch Seite 153 u. 154.)

Stationen	Früh	Früh	Früh	Vorm	Vorm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds.	Abds.
Wien	6 15	7 30	8 30	10 25	11 —	12 10	2 30	6 45	7 30	9 —
Meidling	6 24	7 39	8 39	10 34	11 9	12 18	2 39	6 54	7 39	9 9
Hetzendorf	6 28	7 43	8 43	10 38	11 14	— —	2 43	6 59	7 43	—
Atzgersdorf	6 34	7 49	8 49	10 44	11 21	— —	2 49	7 6	7 49	— —
Liesing	6 38	7 53	8 53	10 48	11 25	— —	2 53	7 10	7 53	9 21
Brunn	6 45	8 —	9 —	10 55	11 32	— —	3 —	7 16	8 —	— —
Mödling	6 52	8 7	9 6	11 1	11 38	12 37	3 6	7 22	8 6	9 33
Guntramsdorf	— —	— —	9 15	— —	— —	— —	— —	7 29	— —	— —
Gumpoldskirchen	7 3	8 18	9 19	11 12	11 49	— —	3 17	7 33	8 17	— —
Pfaffstätten	— —	— —	9 26	— —	— —	— —	— —	7 39	— —	— —
Baden	7 16	8 31	9 33	11 25	12 2	12 55	3 30	7 46	8 30	9 54
Vöslau	7 23	8 38	9 40	11 32	12 10	1 1	3 37	7 53	8 37	10 1
Wien	— —	6 15	— —	10 25	— —					
Mödling	— —	6 55	10 20	11 20	2 5					
Laxenburg	— —	7 2	10 27	11 27	2 12					

Siehe auch Seite 152.

Stationen	Früh	Vorm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.
Vöslau	9 30	10 15	3 15	5 —	6 —	7 —	7 45	9 15	10 —	— —
Baden	9 40	10 24	3 25	5 10	6 10	7 12	7 55	9 25	10 10	— —
Gumpoldskirchen	— —	10 35	3 36	5 21	— —	— —	8 6	9 36	10 21	— —
Mödling	10 —	10 47	3 48	5 32	6 36	7 35	8 17	9 48	10 34	— —
Brunn	10 5	10 52	3 53	5 37	6 35	7 42	8 22	9 53	10 39	— —
Liesing	10 12	10 59	4 1	5 44	6 42	7 49	8 28	10 —	10 46	— —
Atzgersdorf	10 16	11 3	4 5	5 48	6 46	7 53	8 32	10 4	10 50	— —
Hetzendorf	10 22	11 9	4 11	5 54	6 52	8 —	8 38	10 10	10 56	— —
Meidling	10 27	11 14	4 16	5 59	6 57	8 6	8 43	10 16	11 1	— —
Wien	10 34	11 21	4 23	6 6	7 4	8 13	8 50	10 23	11 8	— —
Laxenburg	10 —	11 40	2 25	9 20						
Mödling	10 8	11 48	2 33	9 28						
Wien	— —	— —	— —	10 34						

Siehe auch Seite 152.

Saisonkarten *)

Nach Wien und zurück	20 Tour- und Retourkarten II.	20 Tour- und Retourkarten III.	40 Tour- und Retourkarten II.	40 Tour- und Retourkarten III.
Hetzendorf . . fl.	10	6	17	12
Atzgersdorf . . „	10	6	17	12
Liesing . . . „	14	10	25	17
Perchtoldsdorf „	14	10	25	17
Brunn . . . „	18	12	31	21
Mödling . . „	18	12	31	21
Laxenburg . . „	21	14	31	24
Guntramsdorf „	21	14	31	24
Gumpoldskirch. „	25	17	44	29
Pfaffstätten . „	29	19	51	34
Baden . . . „	29	19	51	34
Vöslau . . . „	33	22	58	38
Kottingbrunn „	40	27	70	48
Leobersdorf . „	40	27	70	48
Solenau . . „	40	27	70	48
Felixdorf . . „	47	31	83	54
Theresienfeld . „	47	31	83	54
Wr.-Neustadt „	50	34	90	61
St. Egyden . „	56	38	99	67
Neunkirchen . „	56	38	99	67
Ternitz . . . „	59	40	106	70
Potschach . . „	59	40	106	70
Gloggnitz . . „	65	43	115	77
Payerbach . . „	65	43	115	77

*) Nur für die bezeichnete Person zur ununterbrochenen Fahrt mit den Localzügen giltig. Die Saisonkarten sind früher abstempeln zu lassen und ist immer das ganze Heft bei sich zu führen.

*) Die Saison-Karten sind nur vom 1. Mai bis 15. October giltig.

Localzug-Fahrpreise.

Einfacher Fahrpreis II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Tour- und Retourkarten von Wien II. fl.	kr.	III. fl.	kr.	Von Wien nach den Stationen	Tour- und Retourkarten von Meidling II. fl.	kr.	III. fl.	kr.
—	—	—	—	—	—	—	—	**Wien**	—	—	—	—
—	28	—	19	—	—	—	—	**Meidling**	—	—	—	—
—	28	—	19	—	50	—	34	Hetzendorf	—	50	—	34
—	28	—	19	—	50	—	34	Atzgersdorf	—	50	—	34
—	42	—	28	—	80	—	50	Liesing	—	50	—	34
—	42	—	28	—	—	—	—	Perchtoldsdorf	—	—	—	—
—	56	—	37	1	10	—	70	Brunn	—	80	—	50
—	56	—	37	1	10	—	70	**Mödling**	—	80	—	50
—	70	—	46	1	30	—	90	Guntramsdorf	1	10	—	70
—	83	—	56	1	50	1	—	Gumpoldskirchen	1	30	—	80
—	97	—	65	1	70	1	10	Pfaffstätten	1	50	1	—
—	97	—	65	1	70	1	10	**Baden**	1	50	1	—
1	11	—	74	1	80	1	20	Vöslau	1	70	1	10
1	25	—	83	2	20	1	50	Kottingbrunn	2	20	1	50
1	25	—	83	2	20	1	50	Leobersdorf	2	20	1	50
1	38	—	92	2	20	1	50	Solenau	2	20	1	50
1	52	1	1	2	60	1	70	Felixdorf	2	60	1	70
1	52	1	1	2	60	1	70	Theresienfeld	2	60	1	70
1	80	1	20	2	80	1	90	**Neustadt**	2	80	1	90
2	8	1	38	3	10	2	10	St. Egyden	3	10	2	10
2	35	1	57	3	10	2	10	**Neunkirchen**	3	10	2	10
2	48	1	66	3	30	2	20	Ternitz	3	30	2	20
2	63	1	75	3	30	2	20	Pottschach	3	30	2	20
2	76	1	84	3	60	2	40	**Glogguitz**	3	60	2	40
3	18	2	12	3	60	2	40	**Payerbach**	3	60	2	40
4	83	3	22	7	—	4	50	**Mürzzuschlag**	7	—	4	50

Die Tour- und Retour-Karten für Payerbach und Mürzzuschlag haben jederzeit drei Tage Giltigkeit.

—	—	—	—	—	—	—	—	**Wien**	—	—	—	—
—	56	—	37	1	10	—	70	**Mödling**	—	80	—	50
—	70	—	46	1	30	—	90	Laxenburg	1	10	—	70

Bei den Postzügen u. d. Eilzuge 7.— Früh ist das jeweilige Agio zuzurechnen.

Abonnement-Karten.

In Gulden österr. Währung sammt Stempel.

Von Wien nach	f. 1 M. II.	III.	f. 3 M. II.	III.	f. 4 M. II.	III.	Von Meidling nach	f. 1 M. II.	III.	f. 3 M. II.	III.	f. 4 M. II.	III.
Atzgersdorf. fl.	12	8	33	23	43	29	Atzgersdorf. fl.	12	8	33	23	43	29
Liesing. . . „	18	12	51	34	65	43	Liesing . . „	12	8	33	23	43	29
Brunn . . „	24	16	68	45	86	58	Brunn . . „	18	12	51	34	65	43
Mödling. . „	24	16	68	45	86	58	Mödling. . „	18	12	51	34	65	43
Laxenburg . „	29	19	81	54	104	69	Laxenburg . „	23	16	65	43	82	55
Baden . . „	33	25	112	73	143	92	Baden . . „	35	23	97	66	124	84
Vöslau . . „	41	28	119	79	151	101	Vöslau . . „	39	25	112	73	143	92

Das Abonnement gilt nur für die bezeichnete Strecke und Classe.
„ der III. Classe kann mit den Eilzügen nicht befördert werden.

Wien-Wr.-Neustadt-Oedenburg.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Stationen	Abfahrt Früh	Abfahrt Vorm	Abfahrt Nchm	Abfahrt Nchts
				Wien	7 10	11 15	5 30	8 –
1	80	1	20	Neustadt	9 48	1 38	7 30	10 3
3	3	2	2	Oedenburg	11 33	3 13	9 49	11 25
						Nchm		

Oedenburg-Wr.-Neustadt-Wien.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Stationen	Abfahrt Früh	Abfahrt Vorm	Abfahrt Nchm	Abfahrt Nchts
				Oedenburg	5 34	11 3	1 53	7 35
1	25	—	83	Neustadt	7 12	12 51	3 29	9 —
3	3	2	2	Wien	9 20	2 39	4 50	10 34
						Nchm	5 34	

Raaber-Bahn:

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 181.

Wien-Bruck a. d. Leitha.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Von den Stationen	Abfahrt Früh	Abfahrt Nchm	Abfahrt Abds.	Abfahrt Abds.
				Wien	7 —	2 —	5 50	10 30
—	28	—	19	Simmering	7 46	2 6	5 56	10 52
—	28	—	19	Schwechat, Kledering	7 54	— —	6 4	11 25
—	42	—	28	Lanzendorf, Pellendorf	8 —	2 20	6 10	11 43
—	56	—	37	Himberg	8 9	2 28	6 18	12 17
—	70	—	46	Guttenhof, Velm	8 16	2 34	6 25	— —
—	83	—	56	Gramat-Neusiedl	8 26	2 44	6 35	1 11
1	11	—	74	Götzendorf	8 39	2 58	6 49	1 52
1	25	—	83	Trautmannsdorf	8 47	3 6	6 57	2 14
1	52	1	1	Wilfleinsdorf	8 56	3 23	7 6	2 38
1	66	1	11	Bruck a. d. L.	9 32	— —	7 42	2 52
								Früh

Bruck a. d. Leitha-Wien.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Von den Stationen	Abfahrt Früh	Abfahrt Vorm	Abfahrt Abds.	Abfahrt Abds.
				Bruck a. d. L.	6 23	11 8	7 13	8 20
—	28	—	19	Wilfleinsdorf	6 32	11 27	7 22	— —
—	42	—	28	Trautmannsdorf	6 41	12 13	7 30	8 38
—	56	—	37	Götzendorf	6 50	12 42	7 31	8 46
—	83	—	56	Gramat-Neusiedl	7 6	1 20	7 50	9 —
—	97	—	65	Guttenhof, Velm	7 13	— —	8 2	9 10
1	11	—	74	Himberg	7 20	1 54	8 10	9 16
1	25	—	83	Lanzendorf, Pellendorf	7 28	2 21	8 18	9 24
1	38	—	92	Schwechat, Kledering	7 34	2 39	8 24	— —
1	52	1	1	Simmering	7 44	3 9	8 36	9 40
1	66	1	11	Wien	7 50	3 18	8 40	9 48
						Nchm		

Tour- und Retourkarten Wien-Bruck während der Lagerzeit für Civil II. Classe 1 fl. 25 kr. III. Classe 80 kr.
" " " " " " " " Militär II. " 80 " III. " 50 "

West-

Saison-Karten Seite 160.

Wien-Neulengbach-

Fahrpreis in öst. Währ. II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.	Reisegut und Eilg. 20 Pfd. kr.	Fahrpreis d. Schnellzüge I. fl.	I. kr.	II. fl.	II. kr.	Abfahrt von den Stationen	Personen-Zug Früh		Localzug Früh		Schnellzug Früh		Localzug Früh		Gemischter Zug Vorm	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	Wien	7	—	8	—	9	—	9	30	10	30
—	28	—	19	2	—	—	—	—	Penzing	7	7	8	7	—	—	9	37	10	43
—	28	—	19	2	—	—	—	—	Hütteldorf . . .	7	13	8	14	—	—	9	44	10	55
—	42	—	28	3	—	—	—	—	Weidlingau . .	7	20	8	22	—	—	9	52	11	5
—	56	—	37	3	—	—	—	—	Purkersdorf . .	7	29	8	28	—	—	9	58	11	18
—	83	—	56	5	—	—	—	—	Preßbaum . . .	7	49	—	—	—	—	—	—	11	43
—	97	—	65	6	1	55	1	16	Rekawinkel . . .	8	3	—	—	9	53	—	—	12	--
1	52	1	1	9	2	43	1	82	Neulengbach . .	8	34	—	—	9	40	—	—	12	28
1	66	1	11	9	—	—	—	—	Kirchstetten. . .	8	44	—	—	—	—	—	—	12	53
1	80	1	20	11	—	—	—	—	Böheimkirchen .	8	54	—	—	—	—	—	—	1	9
2	8	1	38	12	—	—	—	—	Pottenbrunn . .	9	4	—	—	—	—	—	—	1	24
2	21	1	47	12	3	53	2	65	St. Pölten . .	9	18	—	—	10	28	—	—	1	37

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Monats-Karten Seite 160.

St. Pölten-

Fahrpreis in öst. Währ. II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.	Reisegut und Eilg. 20 Pfd. kr.	Fahrpreis d. Schnellzüge I. fl.	I. kr.	II. fl.	II. kr.	Abfahrt von den Stationen	Postzug Früh		Postzug Früh		Localzug Früh		Localzug Früh		Cour. Zug Früh	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	St. Pölten . .	2	45	3	15	—	—	5	45	8	17
—	28	—	19	2	—	—	—	—	Pottenbrunn . .	2	56	3	26	—	—	5	56	—	—
—	42	—	28	3	—	—	—	—	Böheimkirchen .	3	7	3	37	—	—	6	7	—	—
—	56	—	37	3	—	—	—	—	Kirchstetten. . .	3	17	3	47	—	—	6	18	—	—
—	70	—	46	4	1	10	—	84	Neulengbach . .	3	35	4	—	—	—	6	35	9	8
1	25	—	83	7	2	--	1	50	Rekawinkel . . .	4	20	4	41	6	15	7	13	—	—
1	35	—	90	8	—	—	—	—	Preßbaum . . .	4	34	4	51	6	26	7	25	—	—
1	66	1	11	9	—	—	—	—	Purkersdorf . .	4	50	5	7	6	45	7	45	—	—
1	80	1	20	11	—	—	—	—	Weidlingau . .	4	57	5	13	6	52	7	53	—	—
1	93	1	29	11	—	—	—	—	Hütteldorf . . .	5	5	5	24	7	—	8	1	—	—
2	8	1	38	12	—	—	—	—	Penzing	5	14	5	29	7	7	8	9	—	—
2	21	1	47	12	3	53	2	65	Wien	5	20	5	35	7	12	8	15	10	—

Bei den Courier- und Schnell-Zügen blos I. und II. Classe.
" " gemischten " " II. " III. "

Bahn:

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 185.

St. Pölten.

Tour- und Retourkarten Seite 160.

Localzug	Localzug	Localzug	Cour.-Zug	Localzug	Schnell-Zug	Localzug	Localzug	Localzug	Localzug	Postzug	
Vorm	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds.	Abds.	Abds.	Nchts	Nchts	
11 30	3 —	4 —	4 30	5 —	5 45	6 —	7 —	8 —	9 —	9 30	—
11 37	3 7	4 7	— —	5 7	— —	6 7	7 7	8 7	9 7	9 39	—
11 48	3 14	4 14	— —	5 14	— —	6 13	7 13	8 14	9 15	9 45	—
11 52	3 22	4 22	— —	5 22	— —	6 20	7 20	8 22	9 23	9 53	—
12 —	3 31	4 28	— —	5 31	— —	6 30	7 30	8 30	9 31	10 1	—
12 18	3 48	— —	— —	5 48	— —	6 54	7 54	8 48	9 51	10 21	—
12 30	4 —	— —	— —	6 —	— —	7 5	8 12	9 —	10 5	10 34	—
— —	— —	— —	5 25	—	6 40	— —	8 50	— —	10 35	11 4	—
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 1	— —	10 46	11 15	—
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 12	— —	10 56	11 26	—
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 23	— —	11 7	11 37	—
— —	— —	— —	5 55	— —	7 15	— —	9 35	— —	11 17	11 47	—

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Neulengbach-Wien.

Schülerkarten Seite 185.

Localzug	Localzug	Localzug	Localzug	Gemischter Zug	Localzug	Personen-Zug	Localzug	Localzug	Localzug	Schnell-Zug	Localzug
Früh	Vorm	Vorm	Nchm	Nchm	Nchm	Nchm	Abds.	Abds	Abds.	Abds.	Abends
— —	— —	— —	— —	2 15	— —	4 24	— —	— —	— —	8 6	— —
— —	— —	— —	— —	2 32	— —	4 35	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	2 49	— —	4 46	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	3 4	— —	4 57	— —	— —	— —	— —	— —
— —	— —	— —	— —	3 24	— —	5 12	— —	— —	7 15	8 37	— —
— —	9 15	— —	1 —	4 9	5 15	5 46	— —	7 15	8 15	— —	— —
— —	9 26	— —	1 11	4 23	5 26	5 57	— —	7 26	8 26	— —	— —
8 45	9 45	10 50	1 30	4 48	5 45	6 15	6 45	7 45	8 45	— —	9 45
8 55	9 52	10 56	1 37	4 58	5 52	6 22	6 52	7 52	8 52	— —	9 52
9 —	10 1	11 3	1 45	5 9	6 —	6 31	7 —	8 —	9 —	— —	10 —
9 09	10 9	11 9	1 54	5 23	6 9	6 39	7 9	8 9	9 9	— —	10 9
9 15	10 15	11 15	2 —	5 30	6 15	6 45	7 15	8 15	9 15	9 30	10 15

Den Fahrpreisen ist das jeweilige Agio zuzurechnen.

Tour- und Retour-Karten (täglich),

auch an den vor und nach einem Sonn- oder Feiertag folgenden Tagen giltig; sie werden bei der Hinfahrt nur bei jenen Zügen, für welche sie ausgegeben sind, beachtet.

Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.	Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.
Hütteldorf	—	51	—	34	Preßbaum	1	20	—	80
Weidlingau	—	75	—	50	Rekawinkel	1	32	—	88
Purkersdorf	—	93	—	62	Neulengbach	2	10	1	40

Monats-Karten. (Giltig 1 Monat.)

Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.	Zwischen **Wien** und	II. fl.	II. kr.	III. fl.	III. kr.
Hütteldorf	11	63	7	80	Preßbaum	26	70	18	15
Weidlingau	17	6	11	40	Rekawinkel	29	40	19	95
Purkersdorf	21	8	14	10					

Nur für die bezeichnete Person für alle Züge, ausgenommen die Courier- und Schnellzüge, giltig.

Saison-Karten (für Tour- und Retourfahrten).

Nur während der Dauer der Sommer-Fahr-Ordnung giltig zur Fahrt **von Wien und zurück:**

ZENEAKADEMIA

Von Wien nach	20 Karten II.	20 Karten III.	40 Karten II.	40 Karten III.	Von Wien nach	20 Karten II.	20 Karten III.	40 Karten II.	40 Karten III.
Hütteldorf	9 40	6 30	17 30	11 60	Preßbaum	22 10	14 70	40 80	27 20
Weidlingau	13 80	9 20	25 50	17 —	Rekawinkel	24 30	16 20	44 90	29 90
Purkersdorf	17 10	11 40	31 60	21 10	Neulengbach	38 60	25 80	71 40	47 60

und zurück.

Nord-Bahn:

Wien-Stockerau.

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 182.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	von den Stationen	Früh um	Vorm um	Nchm um	Nchm um	Abds. um	und an Sonn- und Feiertagen Früh	und an Sonn- und Feiertagen Abds.
				Wien	6 45	10 —	3 15	5 —	8 45	8 35	10 30
—	28	—	19	Floridsdorf	7 —	10 18	3 27	6 13	9 —	8 50	10 42
—	35	—	24	Jedlersee	7 5	10 26	3 31	6 17	9 8	8 55	10 46
—	43	—	28	Enzersdorf	7 15	10 39	3 44	6 25	9 21	9 3	10 54
—	56	—	37	Korneuburg	7 25	10 55	3 54	6 34	9 37	9 12	11 3
—	83	—	56	Spillern	7 37	11 12	4 6	6 46	9 54	9 24	11 15
				Stockerau	7 43	11 21	4 12	6 51	10 8	9 30	11 20

Stockerau-Wien.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Stationen	Früh um	Vormittags um		Nachmittags um			Abds. um	
				Stockerau . . .	6 —	8 5	9 15	12 10	1 5	5 35	8 15	
—	28	—	19	Spillern . . .	6 10	8 12	9 25	12 16	1 14	5 41	8 22	
—	40	—	28	Korneuburg . . .	6 29	8 26	9 34	12 30	1 30	5 53	8 36	
—	48	—	32	Enzersdorf . . .	6 40	8 34	9 42	12 38	1 49	6 1	8 45	
—	56	—	37	Jedlersee	6 52	8 43	9 50	12 46	2 1	6 9	9 54	
—	—	—	—	Floridsdorf . . .	7 1	8 50	9 56	12 52	2 14	6 14	9 1	
—	83	—	58	Wien	7 13	9 —	10 5	1 1	2 26	6 23	9 12	

Monats-Abonnementskarten zur täglich einmaligen Hin- und Retourfahrt:

Zwischen Wien-Enzersdorf II. Cl. fl. 15.60 III. Cl. fl. 9.60
" " Korneuburg " " 20.60 " " 12.60
" " Spillern " " 34.40 " " 18.60
" " Stockerau " " 34.40 " " 18.60

Wien-Gänserndorf-Lundenburg.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Abfahrt von den Stationen	Personenzug	Personenzug	Personenzug	Eilzug	Courierzug	Courierzug	Gem. Zug	Personenzug	Personenzug	Personenzug	Schnellzug
					Frh.	Frh	Frh.	Vm.	Mit.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Abd.	Nacht.
				Wien	7.—	7.45	8.—	10.30	1.15	2.30	5.—	6.45	8.15	8.30	11.—
-	28	-	19	Floridsd.	7.11	7.57	8.13	10.40	1.25	2.40	5.17	6.59	8.27	8.45	11.10
-	56	-	37	Süßenbr.	7.24	8.11	—.—	—.—	—	—	5.36	7.12	—	—.—	—.—
-	70	-	46	Wagram	7.32	8.19	8.34	—.—	—	—	5.49	7.21	8.47	9. 8	—.—
1	11	-	74	Gänserndorf	7.55	8.44	9. 1	11.16	2. 2	3.17	6.28	7.47	9.12	9.35	11.47
1	38	-	92	Angern	8. 8	—	9.15	—.—	—	—	6.48	8. 2	—	9.50	—.—
1	93	1	29	Dürnkrut	8.24	—	9.32	11.41	—	—	7.13	8.20	—	10. 8	—.—
2	21	1	47	Drösing	8.37	—	—.—	—.—	—	—	7.32	8.33	—	—.—	—.—
2	48	1	66	Hohenau	8.47	—	9.56	—.—	2.45	—	7.51	8.46	—	10.35	—.—
3	3	2	2	Lundenb.	9.19	—	10.29	12.27	3.12	—	8.45	9.20	—	11.13	—.—

Lundenburg-Gänserndorf-Wien.

					P.Z.	E.Z.	P. Z.	P.Z.	C.Z.	C.Z.	P.Z.	P.Z.	P.Z.	S.-Z.	G.Z.
					Frh.	Frh.	Frh.	Frh.	Mit.	Nm.	Nm.	Nm.	Ab.	Abd.	Nacht.
-	—	-	—	Lundenb.	2.27	3.29	—.—	5.30	—	1.22	—	5.12	6. 6	—.—	12.30
-	56	-	37	Hohenau	2.57	—	—.—	5.58	—	1.44	—	5.39	6.32	—.—	1.12
-	83	-	56	Drösing	3. 9	—	—.—	6. 9	—	—	—	—	6.42	—.—	1.26
1	11	-	74	Dürnkrut	3.26	4.11	—.—	6.25	—	—	—	6. 4	6.57	—.—	1.47
1	66	1	11	Angern	3.42	—	—.—	6.40	—	—	—	6.18	7.11	—.—	2.11
1	93	1	29	Gänserndorf	4. 3	4.40	5.27	7. 1	1.21	2.30	5.55	6.37	7.31	9. 2	2.42
2	35	1	57	Wagram	4.24	—	5.46	7.21	—	—	6.15	6.56	7.50	—.—	3 10
2	48	1	66	Süßenbr.	4.32	—	5.54	7.29	—	—	6.23	—	7.58	—.—	3.22
2	76	1	84	Floridsd.	4.48	3.11	6. 9	7.44	1.55	3. 1	6.38	7.17	8.12	9.36	3.43
3	3	2	2	Wien	5.—	5.20	6.19	7.54	2. 4	3.10	6.49	7.29	8.22	9.45	3.57

Wien-Marchegg. Siehe auch Seite 163.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Reisegepäck und Eilgut kr.	Eilzug-Fahrpreise I. fl.	Eilzug-Fahrpreise I. kr.	Eilzug-Fahrpreise II. fl.	Eilzug-Fahrpreise II. kr.	Von den Stationen	Cour.-Zug Nchm		Schnell-Zug Nchts.		Personen-Zug Früh		Personen-Zug Abds.	
—	27	—	18		—	43	—	32	Floridsdorf	2	40	11	10	7	57	8	27
1	08	—	72		1	73	1	30	Gänserndorf	3	17	11	47	8	44	8	47
1	73	1	15		2	76	2	8	Marchegg	3	40	12	10	9	9	9	37

Die Weiter-Reisenden werden von Marchegg mittelst süd-östlicher Staatsbahn weiter befördert, deren Züge da um circa ¼ Stunde später aus Wien eintreffen. Siehe Seite 163.

Marchegg-Wien.

In Marchegg langen die Reisenden mittelst süd-östlicher Staatsbahn an. Siehe Seite 163.

									C.-Z.		S.-Z.		P.-Z.		P.-Z.	
									Nchm		Abds.		Nchts		Früh	
—	65	—	43		1	03	—	78	Gänserndorf	12	55	8	36	5	20	4	53
1	59	1	06		2	33	1	76	Floridsdorf	1	21	9	2	5	55	5	27
1	73	1	15		2	76	2	08	Wien	1	55	9	36	6	38	6	9
										2	04	9	45	6	49	6	19

ZENEKAD

Preisermäßigungen S. 181.

Oesterreichische Staatsbahn.

(Raaber-Bahnhof.)

Wien-Laa.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Von den Stationen	Abfahrt der Züge. Frh. um	Vm. um	Abd. um
				Wien	6 20	3 15	6 15
-	42	-	28	Stadlau	6 45	3 59	6 38
-	70	-	46	Gerasdorf	6 58	4 25	6 51
-	97	-	65	Wolkersdorf	7 12	4 57	7 5
1	25	-	83	Schleinbach	7 23	5 32	7 15
1	66	1	11	Neubau-Kreuzstät.	7 41	6 18	7 35
1	80	1	20	Ladendorf	7 52	6 35	7 46
1	93	1	29	Mistelbach-Poisd.	8 6	7 10	8 —
2	35	1	57	Frättingsdorf	8 22	7 55	8 16
2	63	1	75	Staatz	8 36	8 35	8 30
2	90	1	93	Laa	8 49	8 56	8 42

Laa-Wien.

Von den Stationen	Abfahrt der Züge. Frh. um	Abd. um	Nacht
Laa	5 56	6 26	2 4
Staatz	6 9	6 39	2 33
Frättingsdorf	6 23	6 53	3 —
Mistelbach-Poisd.	6 43	7 13	3 33
Ladendorf	6 53	7 23	3 49
Neubau-Kreuzstät.	7 5	7 36	4 8
Schleinbach	7 24	7 55	4 35
Wolkersdorf	7 34	8 5	4 52
Gerasdorf	7 48	8 15	5 14
Stadlau	8 9	8 37	5 57
Wien	8 26	8 54	6 25

Süd-östliche Staatsbahn. (Raaber-Bahnhof.)

Preisermäßigung Seite 181.

Wien-Preßburg.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Von den Stationen	Abfahrt der Züge. Früh um	Früh um	Nchm um	Nchm um	Abds. um	Abds. um
				Wien	7 55	2 50	4 —	8 25	11 10	
—	42	—	28	Stadlau	8 38	3 27	5 3	9 6	11 49	
—	83	—	56	Groß-Enzersdorf	8 53	— —	5 29	9 22	12 3	
1	11	—	74	Siebenbrunn	9 8	— —	6 —	9 37	12 16	
1	38	—	92	Schönfeld-Lassee	9 21	— —	6 19	9 50	— —	
1	66	1	11	Marchegg	9 42	4 20	6 54	10 11	12 43	
1	80	1	20	Neudorf	9 54	— —	7 15	10 26	— —	
2	35	1	57	**Preßburg**	10 19	4 47	8 2	10 55	1 14	

Preßburg-Wien.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Von den Stationen	Abfahrt der Züge. Früh um	Früh um	Nchm um	Abds. um	Abds. um
				Preßburg	4 24	6 33	12 37	4 48	8 10
—	55	—	37	Neudorf	4 48	7 14	— —	5 14	— —
—	69	—	46	Marchegg	5 6	7 44	1 7	5 33	8 44
—	97	—	65	Schönfeld-Lassee	5 20	8 5	— —	5 47	— —
1	24	—	83	Siebenbrunn	5 34	8 30	— —	6 1	9 7
1	52	—	11	Groß-Enzersdorf	5 48	8 55	— —	6 15	9 21
1	93	1	1	Stadlau	5 52	9 16	1 36	6 19	9 23
2	35	1	29	**Wien**	6 9	9 46	1 52	6 36	9 38

Tour- und Retourkarten Seite 164.

Franz Josefs-Bahn.

Saisonkarten S. 164.

Schülerkarten S. 184.

Wien-Tuln.

Fahrpreis II. fl.	Fahrpreis II. kr.	Fahrpreis III. fl.	Fahrpreis III. kr.	Von den Stationen	Abfahrt der Züge. Früh um	Vorm um	Nchm um	Nchm um	Nchm um	Abds. um	Abds. um	An Sonn- und Feiertagen bei günstiger Witterung. Früh	Vorm	Mitt.	Nchm
				Wien	7 30	10 40	2 15	4 —	5 50	6 30	9 —	9 —	11 30	1 40	3 —
—	28	—	19	Nußdorf	7 41	10 51	2 26	4 11	6 4	6 41	9 11	9 11	11 41	1 51	3 11
—	28	—	19	Kahlenbergerdorf	7 48	10 57	2 32	4 17	6 10	6 47	9 17	9 17	11 47	1 57	3 17
—	28	—	19	Klosterneuburg	8 2	11 10	2 42	4 30	6 20	6 55	9 27	9 25	11 55	2 20	3 25
—	56	—	37	Kritzendorf	8 16	11 24	2 56	4 44	6 34	— —	9 41	— —	— —	2 24	— —
—	70	—	46	Greifenstein	8 28	11 36	3 7	4 56	6 45	— —	— —	— —	— —	2 36	— —
—	83	—	56	St. Andrä-Wördern	8 38	11 49	3 16	5 6	6 54	— —	10 —	— —	— —	2 44	— —
1	11	—	74	Langenlebarn	8 54	12 4	3 30	5 21	7 9	— —	10 14	— —	— —	— —	— —
1	25	—	83	**Tuln**	9 4	12 14	3 39	5 31	7 19	— —	10 24	— —	— —	— —	— —

Tuln-Wien.

Von den Stationen	Abfahrt der Züge. Frh. um	Frh. um	Vrm. um	Nm. um	Nm. um	Ab. um	Ab. um	Nch. um	An Sonn- u. Feiertagen bei günstiger Witterung Vrm. um	Nm. um	Nm. um	Ab. um
Tuln	5	4 6 50	11	23 1	— 4	38 -	— 7	20 1 37	—	— -	— -	— -
Langenlebarn	5	13 7 1	11	33 1	11 4	49 -	— 7	31 1 52	—	— -	— -	— -
St. Andrä-Wördern	5	26 7 18	11	47 1	27 5	6 -	— 7	46 2 20	—	— -	— -	8 45
Greifenstein	-	— 7 28	—	— 1	36 5	16 -	— 7	55 2 34	—	— -	— -	8 54
Kritzendorf	5	43 7 49	12	6 1	48 5	20 -	— 8	6 2 49	—	— -	— -	9 6
Klosterneuburg	5	57 7 58	12	21 2	6 5	47 7	35 8	24 3 14	10	35 1	— 4	30 9 26
Kahlenbergerdorf	6	5 8 8	12	30 2	15 5	57 7	44 8	33 3 29	10	44 1	9 4	39 9 35
Nußdorf	6	13 8 17	12	38 2	26 6	8 7	52 8	41 3 48	10	51 1	17 4	47 9 45
Wien	6	22 8 27	12	48 2	36 6	18 8	2 8	51 4 —	11	1 1	27 4	57 9 55

Saisonkarten für 20 II.	Saisonkarten für 20 III.	Saisonkarten für 40 II.	Saisonkarten für 40 III.	Von Wien nach	Tour- und Retourkarten von Wien und zurück II.	Tour- und Retourkarten von Wien und zurück III.
fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.		fl. kr.	fl. kr.
8 40	5 80	15 40	10 70	Nußdorf	— 45	— 31
8 40	5 80	15 40	10 70	Kahlenbergerdorf	— 45	— 31
10 —	6 70	18 50	12 46	Klosterneuburg	— 54	— 36
14 80	10 —	27 30	18 50	Kritzendorf	— 80	— 54
19 60	13 20	36 20	24 30	Greifenstein	1 8	— 71
23 90	15 90	49 10	29 40	St. Andrä-Wördern	1 29	— 86
31 10	21 —	57 40	37 90	Langenlebarn	1 68	1 13
35 20	23 70	64 80	43 80	Tuln	1 90	1 28

EÖTVÖS LORÁND TUDOMÁNYEGYETEM KÖNYVTÁRA

b) Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise mit Bezeichnung der Abgangs- und Ankunftsstunden der Dampfschiffe:

Donau-Dampfschifffahrt

zwischen **Wien** und

Korneuburg, Greifenstein tägl. 6.30 Früh, vom Karlskettensteg; **Fischamend, Orth, Deutsch-Altenburg, Hainburg, Theben, Preßburg** von den Weißgärbern 4.— Nachm. Rückfahrt 6.30 Früh.

Fahrpreise.		I. Platz.	II. Platz.	III. Platz.
Von Wien nach	Korneuburg	fl. —.45	fl. —.30	fl. —.—
„ „ „	Greifenstein	„ —.65	„ —.45	„ —.—
„ „ „	Fischamend	„ —.60	„ —.40	„ —.30
„ „ „	Orth	„ 1.10	„ —.75	„ —.55
„ „ „	Deutsch-Altenburg	„ 1.75	„ 1.20	„ —.90
„ „ „	Hainburg	„ 2.10	„ 1.40	„ 1.—
„ „ „	Theben	„ 2.30	„ 1.60	„ 1.20
„ „ „	Preßburg	„ 2.55	„ 1.70	„ 1.30
„ „ „	für hin und zurück	„ 3.60	„ 2.46	„ —.—

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

II. Reisen nach entfernteren Orten.

a) Annähernd bezeichnete Personen-Fahrpreise zu den vorzüglichsten Badeorten Mittel-Europa's bei Benützung der Eisenbahnen.

Von **Wien** nach	II. Classe fl. ö. W.	III. Classe fl. ö. W.
Aachen, Stadt, preußische Rheinprovinz. Schwefel- und Eisenquellen. Kaltwasserheilanstalt, zugleich Eisenbahnstation. Von Köln 2 St., Düsseldorf $2^1/_2$ St., Ostende 11 St., Brüssel 6 St., Paris 9 St. .	34	24
Aschaffenburg, Stadt in Baiern. Jod- und bromhaltige Kochsalzquellen. Zugleich Eisenbahnstation an der Linie Frankfurt-Bamberg . . .	25	17
Baden-Baden, im Großherzogth. Baden. Kochsalzthermen, Badeschlamm und Eisenquellen. Von Rastadt 2 M., Karlsruhe 5 M., Straßburg 3 Mln. Mit der Station Oos mittelst Zweigbahn verbunden. . .	32	25
Baden in der Schweiz. Kalkthermen. Von Zürich $2^1/_2$ L.	35	18
Baden bei Wien. Schwefelthermen. Schwefelmineralschlamm. Eisenbahnstation der Linie Wien-Triest. Von Wien $3^1/_2$ M.	1	$^7/_{10}$
Biaritz, Seebad an der Bucht von Biscaya, Frankreich, $^3/_4$ M. von der Eisenbahnstation Bayonne	90	60
Bilin. Stadt in Böhmen, $1^1/_2$ M. von Teplitz. Glaubersalzhaltige Natronquellen. Zweimal täglich Postverbindung mit Teplitz, pr. Bahn von Aussig nach Teplitz	22	15
Canstatt und **Berg.** Stadt in Würtemberg, Kochsalzquellen, Eisenmineralschlamm. $^3/_4$ St. von Stuttgart, pr. Bahn in 8 Minuten	28	18
Carlsbad. Stadt. Egerer Kreis, Böhmen. Glaubersalzhaltige Natronthermen, Eisenquellen, Säuerling, Mineralmoor. Von Norden pr. Eisenbahnstation Schwarzenberg (Linie Hof-Leipzig), wo zweimal täglich die Post nach Carlsbad abgeht. Von Süden über Prag, Kralup, Brandeisel pr. Bahn, dann von Brandeisel pr. Omnibus über Schlan nach Carlsbad, dann von Prag pr. Bahn über Pilsen, von wo aus westlich die Reisenden von Pilsen pr. Post über Marienbad nach Carlsbad gelangen können. Kürzeste Route von Prag über Kralup, Brandeisel nach Carlsbad	25	18
Charlottenbrunn. Marktflecken in Schlesien. Eisenquelle-Säuerling. Nächste Eisenbahnstation Waldenburg	16	11
Charlottenburg. Stadt bei Berlin. Eisenquelle	27	18
Colberg. Seebad, Salzsoole, Saline. Festung in Pommern, zugleich Eisenbahnstation der Bahn Berlin-Stettin-Colberg	38	26
Cuxhaven. Seebad bei Hamburg, von wo Dampfboote viermal wöchentlich in 4 bis 6 St. dahinfahren	40	26
Dobbelbad. Eisenthermen. $1^1/_2$ M. von Graz und $5^3/_4$ M. von Gleichenberg. Graz ist die nächste Eisenbahnstation	9	6
Dover. Seebad, befestigte Hafenstadt an der Südküste Englands. Dover und Calais sind Eisenbahn-Endstationen und durch Dampfschiffe immer mit einander verbunden	56	40
Ems. Kochsalzhaltige Natronquellen im Herzogthume Nassau. 1 M. von Nassau, $2^1/_2$ M. von Coblenz, $6^1/_2$ M. von Wiesbaden. Oberlahnstein am Rhein ist die nächste Dampfschiffstation, Ems zugleich Eisenbahnstation zwischen Nassau und Oberlahnstein	35	24

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR

Von **Wien** nach	II. Classe fl. ö. W	III. Classe fl. ö. W
Franzensbad bei Eger. Böhmen. Glaubersalzhaltige Natronquellen, Eisenmineralmoor. 1/2 St. von Eger, 7 M. von Carlsbad, 4 3/4 M. von Marienbad. Der Kurort ist selbst Eisenbahnstation der Linie Leipzig-Hof-Eger, dann Leipzig-Reichenbach-Eger und Prag-Furth-Eger-Franzensbad	25	20
Füred. Badeort am Ufer des Plattensees. Kalkquellen. 6 1/2 M. von Stuhlweißenburg. Eisenbahnstation Siò-Fók (Linie Ofen-Pragerhof) ist die gelegenste; denn von hier fährt ein Dampfboot in 10 Min. nach Füred	19	13
Gastein (Wildbad- und Hofgastein). Indifferente Thermen, Baregine, Badeschlamm, im Herzogthum Salzburg. Die nächste Eisenbahnstation Salzburg, von wo täglich Eilwägen nach beiden Orten gehen, die 1 1/2 St. von einander entfernt sind	25	18
Gleichenberg in Steiermark. Kochsalzhaltige Natronquellen, Eisenquellen. Nächste Eisenbahnstation Spielfeld (Linie Wien-Triest), von wo täglich die Post in 5 Stunden dahin fährt	11	8
Gräfenberg in Oesterr.-Schlesien. Wasserheilanstalt. In nördlicher Richtung ist Neisse, in südlicher und westlicher Richtung sind Hohenstadt und Troppau die nächsten Eisenbahnstationen	12	8
Hall in Ober-Oesterreich. Jod- und Bromhaltige Kochsalzquellen. Nächste Eisenbahnstation ist Linz; von hier täglich Post nach Hall.	9	7
Hall in Würtemberg. Soolen und Salinen, eine alte Reichsstadt. Eisenbahnstation der Linie Stuttgart-Heilbronn-Hall	36	25
Hallein, siehe **Reichenhall**	12	8
Hechingen, vorm. fürstl. Residenz, Schwefelquellen. Reutlingen ist die nächste Eisenbahnstation. Tübingen 3 M. davon	28	17
Helgoland. Seebad. Insel in der Nordsee. 8 1/2 M. von Cuxhaven. Von Hamburg zwei bis dreimal wöchentlich ein Dampfboot dahin	55	43
Hamburg. Hauptstadt von Hessen-Homburg. Kochsalzquellen. Von Frankfurt pr. Eisenbahn in 25 Min. dahin	40	26
Ischl. Mittelpunkt des Salzkammergutes. Salzsoole, Schwefelquellen. Schwefelmineralschlamm. pr. Bahn bis Gmunden, von da pr. Dampfboot nach Ebensee, dann pr. Post und Stellwagen nach Ischl. Von München aus pr. Bahn bis Salzburg, dann pr. Post nach Ischl	16	11
Kaltenleutgeben. Wasserheilanstalt des Dr. Winternitz in Kaltenleutgeben, eine Stunde von Wien, eine halbe Stunde von der Südbahnstation Liesing entfernt. Reizende Gebirgsgegend, vortreffliches Quellwasser. Komplete Kureinrichtungen. Jede gewünschte Auskunft ertheilt der Eigenthümer und ärztliche Leiter der Anstalt Dr. Wilhelm Winternitz, Docent der Wasserheilkunde, Wien	1/2	1/3
Kissingen. Baiern. Kochsalzquellen, Soolquelle, Saline. Von den Stationen Schweinfurt und Gemünden (Linie Frankfurt-Bamberg-Leipzig) gehen täglich Eilwägen nach Kissingen	24	15
Kreuznach. Rheinpreußen. Jod- und bromhaltige Kochsalzquellen, Soolthermen. Der kürzeste Weg geht von der Eisenbahnstation Bingen.	35	24
Liebwerda. Böhmen. Eisenquellen-Säuerling. Eisenmineralmoor. Reichenberg ist die nächste Eisenbahnstation, von wo aus täglich Fahrgelegenheiten nach Liebwerda gehen	19	13
Luhatschowitz. Mähren, Jod- und bromhaltige Kochsalzquellen. Von der Station Hradisch (Linie Wien-Olmütz-Krakau) täglich Fahrgelegenheit dahin	7	5

ZENEAK-ADÉMIA LISZT-MUZEUM

Von **Wien** nach	II. Classe fl. ö. W.	III. Classe fl. ö. W.
Marienbad. Böhmen. Glaubersalzhaltige Natronquellen, Eisen, Kalkquellen, Säuerling und Eisenmineralmoor. Die nächsten Eisenbahnstationen sind Eger und Pilsen, von wo aus täglich Fahrgelegenheiten dahin abgehen	24	18
Meran, klimatischer Kurort in Süd-Tirol. Nächste Eisenbahnstation Botzen und Innsbruck. Im Sommer täglich Fahrgelegenheiten dahin	30	20
Mehadia. Schwefelthermen. Herkulesbäder im südlichen Ungarn, 17 M. von Temesvar und 3 M. von Alt-Orsova. Weißkirchen die nächste Eisenbahn- und Alt-Orsova die nächste Dampfschiffstation	28	20
Norderney, Seebad auf der Insel gleichen Namens, zu Hannover gehörig. Emden die nächste Eisenbahnstation, von da dreimal die Woche Dampfschiffe dahin	38	24
Ofen bei Pest, Bitterquellen	13	8
Ostende. Seebad, belgische Hafenstadt und zugleich Eisenbahnstation	50	34
Plombières. Frankreich nordöst. Indifferente Thermen. Epinal nächste Eisenbahnstation	38	25
Püllna. Böhmen. Bitterwasser. 3½ M. vom Kurort und Eisenbahnstation Teplitz	24	16
Pyrmont. 9 M. von Hannover. Eisen- und Kalkquellen, Salzsoole. Herford, Hannover und Paderborn sind die nächsten Eisenbahnstationen	36	25
Pystian, Schwefelthermen in Ungarn an der Waag, Tyrnau nächste Eisenbahnstation	9	7
Reichenhall, Salzsoole, Saline, Gradirhäuser in Baiern, zugleich Eisenbahnstation einer Zweigbahn der Linie Salzburg-München	12	8
Römerbad, indifferente Therme an der gleichnamigen Eisenbahnstation der Linie Wien-Triest	14	9
Rohitsch, Steiermark (kroatische Grenze). Glaubersalzhaltige Natronquellen. Ponigl und Pöltschach die nächsten Eisenbahnstationen, von wo aus täglich Fahrgelegenheiten nach Rohitsch bereit stehen	14	10
Roznau, Mähren. Molken-Kur für Brustkranke. Eisenbahnstation Pohl (Nordbahn) täglich per Post von Pohl in 4 Stunden	11	7
Saidschütz und **Sedlitz,** Böhmen, Bitterwasser, beide 2¼ M. vom Kurort und Eisenbahnstation Teplitz entfernt	21	15
Selters. Herzogthum Nassau. Kochsalzhaltige Natronquelle. Von Koblenz täglich die Post dahin. Nassau nächste Eisenbahnstation	35	25
Spaa, in Belgien. Eisenquellen. Von Pepinster Zweigbahn dreimal täglich nach Spaa	45	30
Teplitz-Schönau. Böhmen. Natronthermen. Eisenmineralschlamm. Zugleich Eisenbahnstation der Linie Prag-Aussig oder Dresden-Aussig-Teplitz	20	13
Tüffer (Kaiser Franz Josefs-Bad), indifferente Therme an der Eisenbahnstation Markt Tüffer der Linie Wien-Triest, mit kalten und warmen Bädern	14	9
Wiesbaden. Stadt. Herzogthum Nassau. Kochsalzthermen, Kaltwasserheilanstalt, Kiefernadelbäder. Der Kurort ist zugleich Eisenbahnstation der Linie Frankfurt Biberich-Wiesbaden	40	26

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

b) Nach den Stationsnamen alphabetisch geordnete Eisenbahn-Personen-Fahrpreise für hunderte von Stationen des In- und Auslandes.

Anmerkung. Wegen des leichten Auffindens der Fahrpreise auf Grund der alphabetischen Ordnung wurden hier auch die näher gelegenen Stationsplätze eingereiht. Den Fahrpreisen über fl. 10.— wurden hier keine Kreuzer beigesetzt.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Aachen	34	—	24	—
Abony	13	—	9	—
Abtsdorf	8	10	5	40
Acs	5	38	3	59
Acsad	4	73	3	15
Adamsthal	5	94	3	96
Adelsberg	18	—	12	—
Agram	16	—	11	—
Ala	26	—	17	—
Alberti Irsa	12	—	8	18
Altenburg	21	—	14	—
Altona	35	—	24	—
Alvincz	26	—	18	—
Amberg	16	—	11	—
Amsterdam	44	—	29	—
Amstetten	4	46	2	97
Annaberg	11	—	7	08
Anclam	32	—	22	—
Ancona	40	—	28	—
Andorf	9	60	6	43
Andrä, St.	—	83	—	56
Angermünde	29	—	20	—
Angern	1	38	—	92
Antwerpen	48	—	32	—
Arad	19	—	13	—
Arnau	15		9	—
Arnheim	41	—	27	—
Aschaffenburg	25	—	17	—
Aschbach	4	86	3	24
Asten	6	35	4	23
Aszód	12	—	8	—
Attnang	8	78	5	85
Atzgersdorf	—	28	—	19
Atzwang	37	—	25	—
Auer	34	—	24	—
Augsburg	21	—	14	—
Auschitz	16	—	11	—
Aussig	18	—	12	—
Auwal	14	—	9	—
Baden	—	97	—	65
Baden-Baden	31	—	21	—
Bahony	4	—	2	54
Bakon	18	—	12	—
Bamberg	20	—	14	—
Basel	35	—	24	—
Basiasch	25	—	17	—
Battaglio	29	—	19	—
Bayreuth	18	—	13	—
Belgard	36	—	25	—
Beraun	16	—	11	—
Berettyóllyfalu	10	—	7	—
Bergamo	35	—	22	—
Berkowitz	16	—	11	—
Berlin	27	—	18	—
Bern	35	—	—	—
Beydorf	41	—	28	41
Biaritz	90	—	60	—
Biechowitz	14	—	9	36
Bielefeld	34	—	23	—
Bielitz	12	—	8	34
Bisenz	4	69	3	13
Blansko	6	34	4	24
Bleiburg	14	—	9	09
Blindenmarkt	4	19	2	79
Blumau	37	—	25	—
Bochnia	17	—	11	—
Bodaik	12	—	8	—
Bodenbach	26	—	19	—
Boglar	11	—	8	—
Böheimkirchen	1	76	1	17
Böhm.-Brod	14	—	9	—
Bösing	3	35	2	17
Bologna	33	—	23	—
St. Bonifacio	31	—	20	—
Bonn	33	—	22	—
Bordeaux	85	—	58	—
Botzen	22	—	15	—
Braila	47	—	32	—
Brandeis	9	51	6	35
Brandeisl	16	—	11	—
Braunschweig	29	—	19	—
Breitenschütz	8	37	5	58
Breitenstein	3	86	2	58
Bremen	35	—	22	—
Bremerhafen	37	—	24	—
Brenner	40	—	27	—
Brescia	34	—	23	—
Breslau	16	—	11	—
Brixen	21	—	14	—
Brodek	7	30	4	87
Bromberg	34	—	23	—
Bruchsal	29	—	20	—
Bruck a. d. L.	1	66	1	11
" a. d. M.	6	34	4	23
Brunn	—	56	—	37
Brünn	5	51	3	68
Brüsau	7	44	4	93
Brüssel	42	—	28	—
Büchen	34	—	24	—
Bück	4	32	2	88
Budigsdorf	9	79	6	53
Bubenc	15	—	10	—
Budweis	7	71	5	15
Bustehrad	16	—	11	—
Buttrio	23	—	15	—
Calais	55	—	36	—
Caldiero	31	—	21	—
Cannstadt	28	—	18	—
Carlsbad siehe Karlsbad.				
Carlstadt	19	—	12	—
Carlsruhe	30	—	20	—
Casarsa	24	—	16	—
Cassel	32	—	21	—
Castelnuovo	32	—	21	—
Charlottenb.	27	—	18	—
Chelmek	13	—	9	—
Chotzen	9	65	6	44
Chrast	18	—	12	—
Chemnitz	21	—	14	—
Chrudim	11	—	7	—
Chrzanow	14	—	9	—
Chur	31	—	26	—
Chybi	11	—	8	71
Cilli	13	—	9	—

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.
Cleve	39	—	26	—
Coblenz	33	—	22	—
Coburg	24	—	16	—
Codroipo	24	—	16	—
Cöln	40	—	27	—
Cöslin	37	—	25	—
Cöthen	25	—	16	—
Colberg	38	—	26	—
Conegliano	26	—	17	—
Constantinopel	86	—	58	—
Cosel	12	—	8	09
Coswig	22	—	15	—
Cormons	22	—	15	—
Crefeld	41	—	28	—
Cremona	39	—	26	—
Csaba	17	—	12	—
Csakatura	11	—	7	02
Csany	26	—	17	—
Czaba-Kerest.	11	—	7	17
Czaslau	13	—	8	77
Czegled	13	—	8	64
Czernowitz	43	—	25	—
Czerczan-Piselv	11	—	7	49
Cziffer	1	62	—	97
Csikvar	14	—	9	27
Danzig	35	—	23	—
Darmstadt	25	—	17	—
Debreczin	18	—	12	—
Dembica	19	—	13	—
Detta	22	—	15	—
Deutschbrod	8	39	5	34
Deutz (siehe Cöln)				
Dinies	12	—	8	07
Dioszeg	4	01	2	67
Dierschau	36	—	24	—
Dolo	28	—	19	—
Domegliara	32	—	21	—
Dortmund	37	—	25	—
Dover	56	—	39	—
Drauburg(U.-)	13	—	8	46
Dresden (Neustadt)	21	—	14	—
Dunakesz	9	67	6	44
Dux	20	—	13	—
Dünaburg	64	—	42	—
Düren	42	—	28	—
Dürnkrut	1	93	1	29
Duisburg	39	—	26	—
Düsseldorf	39	—	26	—
Dzieditz	12	—	8	07
Eger	18	—	13	—
St. Egyden	2	08	1	38
Eisenach	28	—	19	—
Eisenbrod	15	—	10	—
Elberfeld	40	—	27	—
Elbe-Teinitz	12	—	8	18
Elbing	43	—	29	—
Elendsburg	42	—	28	—
Elmshorn	37	—	26	—
Emmerich	40	—	27	—
Ems	35	—	24	—
Enns	7	—	4	50
Enzersdorf	—	43	—	18
Eßlingen	26	—	18	—
Este(St.Elena)	30	—	20	—
Eydtkunen	51	—	35	—
Falgendorf	14	—	9	18
Fegyvernek	15	—	10	—
Feistritz	11	—	7	11
Felegyházy	15	—	10	—
Felixdorf	1	52	1	01
Florenz	73	—	51	—
Flensburg	42	—	28	—
Floridsdorf	—	28	—	19
Forro-Encs	25	—	17	—
Födemös	3	92	2	61
Frankenmarkt	11	—	6	—
Frankfurt a.M.	30	—	20	—
" a. d. O.	27	—	18	—
Franzensbad	24	—	16	—
Franzensfeste	38	—	26	—
Freiburg	35	—	24	—
Freienfeld	39	—	26	—
Friedau	11	—	7	47
Friedrichshafen	27	—	18	—
Frohnleiten	7	31	4	87
Furth	22	—	15	—
" am Walde	17	—	12	—
Fürth	20	—	14	—
Gänserndorf	1	11	—	74
Galantha	4	28	2	86
Galatz	48	—	32	—
St. Gallen	28	—	18	—
Gastein	23	—	16	—
Gastein	21	—	14	—
Geiselhöring	14	—	9	—
Gelse	8	10	5	40
Genf	41	—	28	—
Gent	49	—	33	—
Genua	43	—	30	—
St. Georgen	13	—	8	—
"	3	12	2	03
Gera	21	—	14	—
Gerasdorf	—	70	—	46
Gießen	38	—	26	—
Glarus	31	—	21	—
Glauchau	21	—	14	—
Gleichenberg (Graz)	10	—	8	11
Gloggnitz	2	76	1	84
Glückstadt	36	—	24	—
Gmunden	10	—	6	25
Gmünd	6	21	4	14
Göd	9	45	6	30
Göding	3	86	2	58
Gödöllö	11	—	7	63
Görz	22	—	15	—
Götzendorf	1	11	—	74
Gorica	17	—	11	—
Gottesthal	16	—	11	—
Grafenstein	15	—	10	—
Gramat-Neusiedl	—	83	—	56
Gran (Nana)	7	—	5	—
Granica	14	—	9	69
Gratwein	7	85	5	24
Graz	8	25	5	51
Greifendorf	7	70	5	13
Greifenstein	—	66	—	42
Gries	40	—	27	—
Grieskirchen	8	52	5	70
Großwardein	19	—	14	—
Groß-Wosek	11	—	7	—
Grünau	3	27	2	12
Gumpoldskirch	—	83	—	56
Gunskirchen	7	97	5	31
Guntramsdorf	—	70	—	46
Guttenhof	—	70	—	46
Gyerthámos	20	—	14	—
Gyoma	16	—	11	—
Györvar	6	35	4	23
Haag, N.-Oe.	5	40	4	60
Haag a. d. N.	46	—	30	—

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe Oest. Währ. fl.	kr.
Hadersleben	46	—	31	—	Insterburg	49	—	33	—	Köstendorf	10	—	6	84
Hadház	19	—	13	—	Josefstadt	13	—	8	—	Kohlfurt	20	—	13	—
Hagenow	33	—	23	—	Isaffegh	11	—	7	—	Kollin	11	—	6	82
Hall	17	—	12	—	Ischl	12	—	9	—	Komarvaros	9	59	6	39
Hall (Würtb.)	36	—	25	—	Itzehoe	37	—	25	—	Kopenhagen	45	—	30	—
Halle	24	—	16	—	Judendorf	7	98	5	33	Korneuburg	—	56	—	37
Hallein	12	—	8	—	Jütterbock	25	—	17	—	Korsör	42	—	28	—
Hamburg	35	—	25	—	Jungbunzlau	13	—	7	89	Kottingbrunn	1	25	—	83
Hamm	36	—	24	—	St. Ivan	6	89	4	59	Kottori	9	45	6	30
Hannover	31	—	20	—						Krakau	15	—	10	—
Hansdorf	21	—	14	—						Kraljevec	9	86	6	57
Harburg	36	—	24	—	Kaba	17	—	11	—	Kralup	16	—	11	—
Hatvan	13	—	8	46	Kahlenbergerd.	—	28	—	19	Kratzau	17	—	12	—
Hatzfeld	20	—	13	—	Kandrzin	12	—	8	09	Kreiensen	31	—	20	—
Hechingen	28	—	17	—	Kanizsa	9	06	6	06	Kreuz	29	—	20	—
Heidelberg	40	—	27	—	Kapfenberg	6	21	4	14	Krieglach	5	24	3	49
Heilbronn	28	—	19	—	Karbitz	19	—	13	—	Krippen	20	—	13	—
Herbesthal	44	—	29	—	Karczag	16	—	11	—	Krummnußb.	3	51	2	34
Hetzendorf	—	28	—	19	Karlsbad	24	—	16	—	Kroman	4	42	2	95
Hidas-Némethi	25	—	17	—	Karlsburg	27	—	18	—	Krumpendorf	15	—	10	—
Hildesheim	31	—	20	—	Kaschau	26	—	17	—	Krzeszowice	14	—	9	51
Himberg	—	56	—	37	Kehl	33	—	—	—	Kufstein	15	—	10	—
Hirschberg	19	—	13	—	Kemmelbach	3	92	2	61	Kühnsdorf	14	—	9	36
Hörsching	7	16	4	77	Keresztur	4	80	3	04	Kundl	43	—	29	—
Hohenmarkt	9	92	6	62	Kecskemét	14	—	9	—	Kürth	6	75	4	50
Hohenmauth	9	72	6	48	Keszthely	10	—	7	—	Kurtics	19	—	13	—
Hohenau	2	48	1	66	Ketégyháza	18	—	12	—	Kuttenberg	11	—	6	62
Hohenstadt	9	23	6	16	Kiel	39	—	26	—	Kuttenthal	17	—	12	—
Holzkirchen	15	—	10	—	Groß-Kikinda	19	—	13	—					
Homburg	40	—	26	—	Kindberg	5	66	3	77					
Hradisch	5	24	3	49	Királytelek	21	—	14	—	Laa	2	91	1	95
Hruschau	10	—	7	—	Kirchbüchl	44	—	29	—	Laakirchen	8	93	5	97
St. Hubert	19	—	13	—	Kirchstetten	1	62	1	08	Ladendorf	1	80	1	20
Hütteldorf	—	27	—	18	Kis-Bér	7	4	4	69	Laibach	16	—	11	—
Hullein	6	34	4	22	Kistelek	16	—	11	—	Lambach	9	—	5	40
					Kis-Tesenne	14	—	9	19	Lana	17	—	11	—
					Kis-uj-Szálás	16	—	11	—	Landskron	9	92	6	62
Jam	25	—	17	—	Kladno	17	—	12	—	Landshut	14	—	9	89
St. János	4	96	3	31	Kladrub	12	—	7	74	Langenwang	5	10	3	40
Jaroslaw	23	—	15	—	Klagenfurt	15	—	10	—	Lanschütz	3	18	2	12
Jaska	18	—	12	—	Klamm	3	59	2	39	Lanzendorf	—	42	—	28
Jassenova	24	—	16	—	Klausen	38	—	25	—	Lausanne	39	—	26	—
Jassy	44	—	27	—	Kleinmünchen	6	62	4	41	Laxenburg	—	70	—	46
Jawiszowice	12	—	8	25	Klosterneuburg	—	28	—	19	Lehrte	31	—	20	—
Jedlersee	—	35	—	24	Köbölkut	7	—	4	60	Böhm.-Leipa	20	—	13	—
Jenbach	19	—	13	—	Köflach	9	94	6	64	Leipnik	7	44	4	96
Jenbach	16	—	11	—	Königgrätz	12	—	7	92	Leipzig	22	—	15	—
Jenc	15	—	10	—	Königinhof	13	—	8	74	Lekenik	18	—	12	—
Jensovic	16	—	11	—	Königsberg	47	—	32	—	Lemberg	28	—	18	—
Iglau	7	56	4	84	Königshain	15	—	9	72	Leobersdorf	1	25	—	83
Innsbruck	17	—	12	—	Königstein	22	—	15	—	Lebsic	15	—	10	—

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. fl.	kr.	Währ. fl.	kr.	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. fl.	kr.	Währ. fl.	kr.	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. fl.	kr.	Währ. fl.	kr.
Lepseny	13	—	8	91	Matrei	41	—	27	—	Neuhäusl	5	80	3	87
Lettowitz	7	02	4	68	Mecheln	47	—	32	—	Neulengbach	1	49	—	99
Lichtenfels	20	—	14	—	Meidling	—	28	—	19	Neumarkt	8	93	5	97
Lichtenwald	14	—	9	54	Meiningen	26	—	18	—	„ (Südtirol)	36	—	24	—
Liegnitz	18	—	12	—	Melk	3	11	2	07	Neumünster	38	—	25	—
Liesing	—	42	—	28	Meran	24	—	16	—	Neunkirchen	2	35	1	57
Lille	51	—	34	—	Mestre	28	—	18	—	Neuß	40	—	26	—
Lindau	27	—	18	—	Mezö-Berény	17	—	11	—	Wr.-Neustadt	1	80	1	20
Linz	7	45	4	50	Mezö-Kereszt	19	—	12	—	Nimburg	12	—	7	30
Lissabon	130	—	92	—	Mezö-Tur	15	—	10	—	Nußdorf	—	28	—	19
Littau	8	41	5	61	S. Micheli	35	—	24	—	Nürnberg	19	—	12	—
Livorno	53	—	38	—	St. Miklos	3	73	2	48	Nyék	9	65	6	44
Löhne	34	—	22	—	Minden	32	—	22	—	Nyiregyháza	20	—	14	—
Lobositz	18	—	12	—	Miskolcz	23	—	16	—					
London	69	—	46	—	Mistelbach	1	94	1	30					
S. Lorenzen	11	—	7	56	Mitterndorf	5	38	3	59	Obercassel	41	—	28	—
Loosdorf	2	84	1	89	Mixnitz	6	89	4	59	Oberhausen	38	—	25	—
Luhatschowitz	7	04	5	92	Mödling	—	56	—	37	Oberweiden	1	38	—	92
Lübeck (Berlin)	36	—	24	—	Mogliano	27	—	18	—	Oberwies	9	06	6	06
„ (Leipzig)	—	—	—	—	Moha	8	42	5	61	Obristwi-Klon.	16	—	11	—
Lukawetz	8	78	5	85	Mokrin	19	—	12	—	Oderberg	10	—	7	—
Lüneburg	35	—	23	—	Molnar	5	81	3	87	Odessa	97	—	49	—
Lüttich	45	—	30	—	Monfalcone	21	—	14	—	Oedenburg	3	03	2	02
Lukawetz	8	96	5	98	Monor	12	—	7	72	Ofen	11	—	7	54
Lundenburg	3	03	1	97	Mons	49	—	33	—	Olmütz	7	71	5	15
Luzern	33	—	22	—	Monselice	29	—	20	—	Oppeln	13	—	8	99
Lyon	68	—	47	—	Montebello	30	—	20	—	Oravicza	34	—	26	—
					Moor	7	72	5	15	Oroszlámos	18	—	12	—
					Moravan	10	—	6	84	Orsova	28	—	18	—
Madrid	105	—	75	—	Moschganzen	11	—	7	65	Oschersleben	28	—	18	—
Mähr.-Budw.	5	56	3	64	Moskau	65	—	38	—	Ostende	50	—	34	—
Magdeburg	27	—	17	—	Müglitz	8	82	5	89	Oster-Orstedt	40	—	26	—
Mailand	38	—	26	—	Mühlhausen	16	—	10	—	Ostrau	9	87	6	61
Mainz	26	—	18		München	16	—	11	—	Oswiecim	13	—	8	64
Majdan	34	—	23	—	Münchengrätz	18	—	12	—					
Mannheim	31	—	21	—	Mürzzuschlag	4	83	3	22					
Mantua	33	—	22	—	Myslowitz	15	—	10	—	Padua	29	—	19	—
Marano	28	—	19	—						P. Páka	14	—	9	54
Marburg	11	—	7	07						Palota	9	92	6	62
Marchegg	1	80	1	20						Parano	32	—	21	—
Marchtrenk	7	43	4	95	Nabresina	21	—	14	—	Pardubitz	11	—	7	20
Marein	5	93	3	95	Nachod	13	—	8	84	Paris	57	—	39	—
Maria-Rast	11	—	7	29	Nagy-Igmand	6	49	4	32	Parndorf	1	93	1	29
Maria-Schein	19	—	13		Nagy-Körös	13	—	9	86	Pasewalk	30	—	20	—
Maria-Wörth	16	—	10	—	Napagedl	5	79	3	—	Pászathó	3	59	2	39
Marienbad	19	—	13	—	Neapel	60	—	35	—	Pahian	23	—	16	—
Groß-Maros	8	41	5	61	Nestrzic	19	—	12	—	Passau	12	—	8	—
Marseille	80	—	55	—	Neuschatel	36	—	24	—	Patsch	41	—	27	—
St. Martino	31	-	21	-	Neudorf	1	95	1	30	Payerbach	3	18	2	12
Martonvásár	9	93	6	62	M.-Neudorf	3	54	2	30	Pecsel	11	—	7	26
Matarello	35	—	23	—	Neuhaus	14	—	9	70	Peggau	7	58	5	05

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Penzing	—	27	—	18
Perbete (Mikl.)	6	21	4	14
Perchtoldsdorf	—	42	—	28
Peri	27	—	18	—
Pernegg	6	76	4	50
Pescantina	32	—	21	—
Peschiera	32	—	21	—
Pest	10	—	6	80
St. Peter	5	27	3	51
Péteri	15	—	10	—
St. Petersburg	72	—	48	—
Petrovitz	11	—	7	26
Pettau	11	—	7	47
Pfaffstätten	—	97	—	65
Pforzheim	29	—	20	—
Piave	26	—	17	—
Pianzano	26	—	17	—
Pisa	75	—	53	—
Pilis	12	—	8	—
Pilsen	19	—	13	—
Pirna	22	—	15	—
Piski	25	—	17	—
Plattling	15	—	10	—
Podbabo	15	—	10	—
Podiebrad	12	—	7	15
Pöchlarn	3	38	2	25
St. Pölten	2	21	1	47
Pöstyen (Preßburg)	8	18	7	3
Pohl	8	25	5	51
Ponte di Brenta	28	—	19	—
Pordenone	25	—	17	—
Posen	21	—	14	—
Pottenbrunn	2	03	1	35
Pottschach	2	63	1	75
Prag	15	—	10	—
Pragerhof	11	—	8	—
Praskovic	18	—	12	—
Prenzlau	30	—	21	—
Prerau	6	89	4	90
Prevali	13	—	8	73
Preßbaum	—	81	—	54
Preßburg	2	50	1	66
Prelouč	12	—	7	72
Pribislau	8	11	5	17
Prinzersdorf	2	57	1	71
Pristewitz	22	—	15	—
Promontor	11	—	8	35
Pruchna	11	—	7	53
Przemysl	24	—	16	—

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Purkersdorf	—	54	—	36
Püspök Ladany	16	—	11	—
Pußta Pó	15	—	10	—
Pyrawarth (Gänserndorf)	2	11	1	74
Raab	4	41	2	94
Rabos	10	—	6	99
Raitz	6	48	4	32
Rakasdia	25	—	17	—
Rann	15	—	10	—
Rastatt	30	—	20	—
Ratibor	11	—	7	44
Ratzdorf	2	89	1	90
Raudnitz	17	—	11	—
Redl	10	—	6	21
Regensburg	15	—	10	—
Reichenau	17	—	11	—
Reichenberg	17	—	11	—
Reichenburg	15	—	10	—
Reichenhall	12	—	8	—
Reifing Svesan	12	—	7	83
Rekawinkl	—	93	—	63
Rendsburg	39	—	26	—
Riedau-Ried	9	33	6	25
Riga	71	—	45	—
Risa	23	—	15	—
Röderau	23	—	15	—
Römerbad	14	—	9	15
Rohitsch	13	—	10	—
Roitham	8	79	5	88
Rokitzan	18	—	12	—
Rom	50	—	35	—
Ronchi	21	—	14	—
Rosenheim	14	—	9	35
Rossitz	6	03	4	02
Rostok	14	—	8	62
Rotterdam	46	—	30	—
Roverbella	32	—	22	—
Roveredo	25	—	17	—
Rovigo	30	—	20	—
Roznau	10	—	7	31
Rubbia	22	—	14	—
Rudolfsdorf	10	—	6	81
Rumburg	28	—	19	—
Rusin	15	—	10	—
Rzeszow	21	—	14	—
Saagh	22	—	14	—
Saborsin	22	—	15	—

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Sacile	25	—	17	—
Sagrado	21	—	14	—
Saldenhofen	12	—	8	19
Salgo-Tarjan	14	—	9	54
Salzburg	12	—	8	—
Sáp	17	—	12	—
Schärding	10	—	6	89
Schellenberg	37	—	26	—
Schenkwitz	3	66	2	36
Schlappenz	8	11	5	17
Schleimbach	1	25	—	83
Schleswig	40	—	27	—
Schönebek	26	—	17	—
Schönfeld	19	—	13	—
Schönbrunn	9	74	6	52
Schützen	3	78	2	52
Schwadowitz	14	—	9	09
Schwandorf	17	—	11	—
Schwanenstadt	9	—	6	—
Schwaz	42	—	28	—
Schwechat	—	28	—	19
Schweinfurt	21	—	15	—
Seekirchen	11	—	7	11
Seibersdorf	11	—	7	44
Sellye	4	70	3	13
Semmering	4	14	2	76
Sichrow	16	—	11	—
Simmering	—	28		19
Sio-Fok	13	—	8	—
Sissek	18	—	12	—
Skalic	6	89	4	60
Skalitz	13	—	8	65
Skuc	10	—	6	44
Sommacampagna	32	—	21	—
Spaa (Belgien)	45	—	30	—
Spielfeld	9	87	6	61
Spital	4	55	3	3
Spresiano	26	—	18	—
Solenau	1	38	—	92
Staab	19	—	13	—
Stadlau	—	42	—	28
Stamora	23	—	15	—
Stanislau	33	—	22	—
Stankau	20	—	14	—
Stargard	29	—	20	—
Starkenbach	14	—	8	76
Stauding	9	06	6	09
Stefanau	7	99	5	34
Steierdorf	35	—	26	—
Steinamanger	5	13	3	42

MTA ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.	Von Wien nach	Fahrpreis II. Classe Oest. Währ. fl.	kr.	fl.	kr.
Steinbruch	10	—	6	99	Tisza-Lucz	23	—	15	—	Veröcze	8	69	5	79
Steinbrück	14	—	9	33	Tlumatschau	6	7	4	3	Verona	28	—	19	—
Sterzing	39	—	26	—	Tot-Megyer	5	27	3	51	Versecz	24	—	16	—
Stettin	29	—	20	—	Töningen	42	—	28	—	Verviers	44	—	30	—
Stockerau	—	83	—	56	Török St.					Vevey	39	—	26	—
Stralsund	33	—	22	—	Miklos	15	—	10	—	Vicenza	30	—	20	—
Straßburg	33	—	22	—	Tokay	21	—	14	—	Videm	15	—	10	—
Straßnitz-Rohatetz	4	14	2	76	Topkowic	19	—	13	—	Villach	16	—	11	—
Straß-Sommerein	2	76	1	84	Tordosked	5	13	3	42	Villafranca	32	—	21	—
Straßwalchen	11	—	6	75	Tornócz	4	83	3	22	Vöklabruck	8	91	5	94
Straubing	14	—	8	82	Tóth-Megyer	5	39	3	59	Vöklamarkt	9	45	6	30
Strelitz	5	72	3	81	Toulouse	75	—	52	—	Vöslau	1	11	—	74
Stübing	7	71	5	15	Traunfall	8	79	5	88					
Stuhlweißenb.	8	82	5	88	Traunstein	12	—	8	37					
Stuttgart	27	—	18	—	Trautenau	15	—	9	47	Wagram	—	70	—	46
Szakalháza	21	—	14	—	Trautmannsd.	1	25	—	83	Waitzen	8	97	5	98
Szántó	13	—	8	82	Treviso	27	—	18	—	Wajnor	3	05	1	99
Szantod	12	—	8	10	Triebitz	10	—	6	84	Wallern	8	25	5	51
Szatymáz	17	—	11	—	Trient	24	—	16	—	Warnsdorf	28	—	19	—
Szatmora-Marow	23	—	15	—	Triest	21	—	14	—	Warschau	25	—	16	—
Szebely	22	—	14	—	Troppau	11	—	7	26	Wartberg	3	46	2	31
Szegedin	17	—	11	—	B.-Trün	9	78	6	52	Wegstädtl	17	—	11	—
Szered	5	11	3	25	Trzebina	14		9	24	Weidlingau	—	41	—	27
Szerencs	22	—	15	—	Tüffer	14	—	9	—	Weinern	2	91	1	94
Szikszó	24	—	16	—	Türnitz	19	—	12	—	Weißkirchen	7	85	5	28
Szobb	7	83	5	22	Tura	12	—	8	27	Weißkirchen	25	—	17	—
Szobosló	18	—	12	—	Turin	42	—	28	—	Weißwasser	19	—	13	—
Neu-Szöny	5	79	3	86	Turn-Severin	30	—	20	—	Wejhybka	16	—	11	—
Szörögh	17	—	11	—	Turnau	17	—	11	—	Wels	8	46	5	64
Szolnok	14	—	9	—	Tyrnau	4	54	2	89	Weltrus	16	—	10	—
										Wernstein	10	—	6	98
										Wetzlar	39	—	27	—
										Wieliczka	16	—	11	—
					Udine	23	—	15	—	Wieselburg	3	18	2	12
					Udvard	5	94	3	96	Wildbad	30	—	20	—
Tabor	9	37	6	14	Uellö	11	—	7	54	Wildenschwert	8	91	5	94
Tardosked	5	25	3	50	Uhersko	10	—	6	66	Wilfleinsdorf	1	52	1	01
Tarnok	10	—	6	89	Ulm	23	—	15	—	Wilna	58	—	38	—
Tarnow	18	—	12	—	Unhoscht	16	—	10	—	Wiesbaden	40	—	26	—
Taufkirchen	9	87	6	61	Utrecht	43	—	28	—	Wittenberge	31	—	21	—
Teisendorf	12	—	8	—	Ujfeherto	20	—	13	—	Wörgl	43	—	29	—
Temesvar	21	—	14	—	Uj-Szöny	17	—	11	—	Wolfenbüttel	29	—	19	—
Teplitz (Böhm)	19	—	13	89						Wolframitzk.	4	72	3	14
Ternitz	2	48	1	66						Wolkersdorf	—	98	—	65
Teschen	11	—	7	63						Wuchern	12	—	8	01
Tétény	11	—	7	8	Valenciennes	49	—	33	—	Wotwowic	16	—	11	—
Tetschitz	5	72	3	81	St. Valentin	6	61	4	40	Wundsdorf	32	—	21	—
Theresienfeld	1	52	1	01	Vecses	11	—	7	36	Würzburg	21	—	14	—
Theresienstadt	17	—	12	—	Velden	16	—	11	—					
Thorn	29	—	19	—	Velim	13	—	8	37					
Timelkam	9	5	16	50	Venedig	28	—	19	—	Ystadt	41	—	27	—

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Agio und Stempelgebühr zu berücksichtigen.

Von **Wien** nach	Fahrpreis II. Classe österr. Währ. fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Zabierzow	15	—	9	87
Zakolan	16	—	11	—
Zalest	18	—	12	—
Zapresic	16	—	11	—
Zauchtl	8	66	5	79
Zbirow	17	—	12	—
Zdencina	17	—	12	—
Zinkendorf	3	38	2	25
Zittau	18	—	12	—
Znaim	4	31	2	89
Zsebely	22	—	15	—
Zürich	30	—	20	—
Zurndorf	2	35	1	57
Zwittau	8	14	5	43

Fahrpreis-Ermäßigungen Seite 177.

---

c) Die Donau-Dampfschifffahrts-Personen-Fahrpreise (nach den Stationsnamen alphabetisch geordnet).

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Anmerkung. Wegen des leichten Auffindens der Fahrpreise auf Grund der alphabetischen Ordnung wurden hier auch die näher gelegenen Stationsplätze eingereiht.

Die Personen-Fahrgebühr beträgt für die Strecke

Abwärts Plätze I. fl.	kr.	II. fl.	kr.	zwischen **Wien** und	Aufwärts Plätze I. fl.	kr.	II. fl.	kr.
10	13	6	80	Adony	6	95	4	65
6	70	4	50	Almas	5	—	3	35
17	—	11	35	Apathin	12	75	8	50
8	10	5	45	Aschbach	3	90	2	60
13	90	9	30	Baja	10	25	6	85
28	—	18	70	Basiasch, Gradischte	22	70	15	20
24	20	16	15	Belgrad	18	90	12	65
16	—	10	70	Bezdan	11	95	8	—
60	—	40	65	Braila	54	70	37	15
22	10	14	75	Carlovitz	16	95	11	30
6	30	4	20	Comorn	4	70	3	15
21	40	14	30	Cserevitz	16	45	11	—
56	15	38	5	Czernawoda	50	85	34	55

Abwärts				Zwischen **Wien** und	Aufwärts			
Plätze					Plätze			
I.		II.			I.		II.	
fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
18	50	12	35	Dalya	14	5	9	40
32	—	21	35	Drenkova, Milanowatz . . .	25	55	17	5
9	75	6	55	Engelhartszell	5	30	3	50
9	82	6	55	Ercseny	6	55	4	40
18	50	12	35	Essegg	14	25	9	50
10	84	7	25	Földvár	7	75	5	20
21	60	14	40	Futtak	16	65	11	10
60	75	41	15	Galaz	55	45	37	65
7	55	5	5	Gran	5	40	3	40
—	65	—	45	Greifenstein	—	65	—	45
4	70	3	20	Grein	2	85	1	85
5	40	3	60	Gönyö	4	10	2	70
18	30	12	20	Gombos	13	95	9	30
2	20	1	45	Hainburg	1	85	1	25
57	65	39	05	Hirsova	52	35	35	55
20	30	13	55	Illok	14	45	10	30
4	20	2	80	Körtvelyes	2	90	1	95
12	17	8	15	Kalocsa	8	85	5	90
—	45	—	30	Korneuburg	—	45	—	30
26	40	17	65	Kubin, Dubrowleza	20	85	13	90
7	—	4	70	Linz	3	—	2	—
40	30	27	15	Lom-Palanka	35	—	23	65
3	70	2	45	Marbach	2	75	1	75
6	10	4	10	Mauthausen	2	95	1	95
6	90	4	60	Mocs	5	—	3	35
3	20	2	10	Mölk	2	60	1	60
14	95	10	—	Mohács	11	5	7	40
21	70	14	50	Neusatz	16	75	11	20
—	30	—	20	Nußdorf	—	30	—	20
8	85	5	95	Obermichl	4	50	2	95
10	25	6	85	Obernzell	5	45	3	60
50	95	34	45	Oltenitza	45	65	30	95
33	30	22	20	Orsowa, Tekia	28	—	18	70
11	86	7	95	Pacs	8	45	5	65
20	70	13	80	Palanka	15	85	10	60
25	20	16	85	Pancsova, Semendria . . .	19	65	13	10
11	—	7	35	Passau	5	60	3	70
9	—	6	—	Pest	5	95	4	—
42	45	28	55	Piquet	37	15	25	5
7	20	4	80	Piszke	5	10	3	40
3	50	2	35	Pöchlarn	2	70	1	70
2	55	1	70	Preßburg	2	—	1	40
5	90	3	95	Raab	4	30	2	90
37	60	25	10	Radujevatz	32	30	21	60
49	45	33	30	Rustczuk, Giurgevo	44	15	29	80

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Abwärts				Zwischen **Wien** und	Aufwärts			
Plätze					Plätze			
I.		II.			I.		II.	
fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
24	20	16	15	Semlin	18	90	12	65
47	15	31	70	Sistow	41	85	28	20
53	55	36	15	Silistria	48	25	32	65
3	10	2	5	Spitz	2	40	1	55
2	80	1	85	Stein	2	10	1	40
10	54	7	5	Szalk	7	35	4	90
14	70	9	80	Szekcsö	10	60	7	10
2	35	1	60	Theben	1	95	1	35
23	50	15	70	Titel	18	25	12	20
12	88	8	60	Tolna, Dombori	9	35	6	25
2	35	1	53	Traismauer	1	80	1	25
1	30	—	90	Tuln	1	20	—	80
45	45	30	65	Turn-Mogurello	40	15	27	15
35	40	23	64	Turn-Severin	30	10	20	14
19	5	12	70	Vukovar	14	45	9	65
5	40	3	60	Wallsee	2	90	1	90
8	40	5	60	Waitzen	5	45	3	65
9	30	6	25	Wesenufer, N. Rana	4	90	3	25
38	30	25	80	Widdin, Calafat	33	30	22	30
4	—	2	70	Ybbs	2	80	1	80
1	70	1	15	Zwentendorf	1	50	1	5

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

III. Fahrpreis-Ermäßigungen auf den Eisenbahnen.

Süd-Bahn:

Saisonkarten siehe Seite 155, **Tour- und Retourkarten** siehe Seite 156, **Abonnementskarten** siehe Seite 156.

Vergnügungszüge:

a) Seit Jahren schon geht während des Sommers an allen Sonn- und Feiertagen ein solcher Zug am frühesten Morgen **von Wien nach Mürzzuschlag** ab und kehrt an demselben Tage noch um Mitternacht zurück.

Den Passagieren steht es frei, diesen Weg ganz zurückzulegen oder diesen Train nur theilweise, z. B. nur bis Glogguitz und zurück, zu benützen.

Die Fahrpreise sind für diesen Ausflug mit 3 fl. für die II. und mit 2 fl. für die III. Klasse festgesetzt.

b) Zu Pfingsten eines jeden Jahres und auch öfters während des Sommers verkehrt ein solcher Zug von **Wien nach Triest** und zurück. Die Direktion der Südbahn bestreitet bei dieser Gelegenheit die Kosten einer Seefahrt zu Triest und die Beleuchtung der Adelsberger Grotte, welche bei dieser Gelegenheit in Augenschein genommen wird.

Die diesfälligen Preise sind per Person mit 18 fl. für die II. und mit 12 fl. für die III. Klasse festgesetzt.

Rundreise-Billets I. und II. Classe in österr. Währ. Silber, 45 Tage giltig.

Tour III. Wien-Linz-Salzburg-Rosenheim-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Marburg-Graz-Wien 1. Cl. fl. 66.07, 2. Cl. fl. 41.46.

Tour VIII. Prag-Furth-Regensburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Marburg-Graz-Wien-Brünn-Prag I. Cl. fl. 85.54, 2. Cl. fl. 53.56.

Tour XI. Kehl-Carlsruhe-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-Wien(Südbahnhof)-Passau-Nürnberg-Würzburg-Heidelberg-Carlsruhe-Kehl 1. Cl. fl. 125.5, 2. Cl. fl. 82.73.

Tour XII. Carlsruhe-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-Wien (Südbahnhof)-Passau-Nürnberg-Würzburg-Heidelberg-Carlsruhe 1. Cl. fl. 120.11, 2. Cl. 79.50.

Tour XIII. Cöln-Coblenz-Bingen-Mainz-Darmstadt-Aschaffenburg-Würzburg-Ansbach-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-Wien- (Südbahnhof)-Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Darmstadt-Mainz-Bingen-Coblenz-Cöln 1. Cl. fl. 134.57, 2. Cl. 88.98.

Tour XIV. Mainz-Darmstadt-Aschaffenburg-Würzburg-Ansbach-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-Wien- (Südbahnhof)-Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Darmstadt-Mainz 1. Cl. fl. 122.91, 2. Cl. 81.40.

Tour XV. Frankfurt-Aschaffenburg-Würzburg-Ansbach-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-Wien- (Südbahnhof) Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Frankfurt 1. Cl. fl. 120.22, 2. Cl. fl. 79.58.

Tour XVI. Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Ulm-Stuttgart 1. Cl. fl. 112.10, 2. Cl. fl. 74.22.

Tour XVII. Lindau-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua - Bologna - Florenz - Bologna - Padua - Venedig-Udine-Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Lindau 1. Cl. fl. 113.—, 2. Cl. fl. 74.79.

Tour XVIII. München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine - Cormons-Triest-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München 1. Cl. fl. 96.85, 2. Cl. fl. 64.23.

Tour XIX a) Frankfurt-Heidelberg-Bruchsal-Stuttgart-Ulm-Augsburg-München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona - Mailand-Turin-Genua-Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig - Udine - Cormons - Triest - Laibach - Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Passau-Regensburg-Nürnberg-Würzburg-Aschaffenburg-Frankfurt 1. Cl. fl. 120.92. 2. Cl. fl. 80.02.

Tour XIX b) Frankfurt-Heidelberg-Bruch'al-Stuttgart-Ulm-Augsburg München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin - Genua Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig - Udine - Cormons - Triest - Laibach - Graz **Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Ulm-Stuttgart-Bruchsal-Heidelberg-Frankfurt 1. Cl. fl. 124.75, 2. Cl. fl. 82.50.

Tour XIX c) Frankfurt-Heidelberg-Bruchsal-Stuttgart-Ulm-Augsburg München-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin - Genua Bologna-Florenz-Bologna-Padua-Venedig-Udine - Cormons - Triest - Laibach - Graz **Wien** (Südbahnhof) -Salzburg-München-Augsburg-Würzburg via Ansbach-Aschaffenburg-Frankfurt 1. Cl. fl. 124.11, 2. Cl. fl. 82.15.

Tour XXXVIII. München-Rosenheim-Kufstein-Innsbruck-Sterzing-Bozen-Peri-Verona-Mailand-Turin-Genua-Bologna - Florenz - Bologna - Padua - Venedig-Udine-Cormons-Triest-Laibach-Graz-**Wien** (Südbahnhof) -Linz-Salzburg-Rosenheim-München I. Cl. fl. 96.85, 2. Cl. fl. 64.23.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Bestimmungen.

1. Diese Rundreise-Billets berechtigten zur Benützung aller fahrplanmäßigen Züge, welche Wagen jener Classe mit sich führen, für welche sie gelöst werden, ferner zum Aufenthalte in den in denselben bezeichneten Coupon-Stationen innerhalb der Giltigkeitsdauer des Billets. Im Falle der Reisende sich in einer anderen als auf den Coupons bezeichneten, jedoch auf derselben Route liegenden **österreichischen** Südbahn- resp. Tiroler-Station aufhalten will, hat er dies dem betreffenden Stationschef unter Vorweisung des Rundreisebillets anzuzeigen.

2. Jedes Rundreise-Billet ist 45 Tage von dem auf der Außenseite des Rundreise-Billets aufgedruckten Datumstämpel an gerechnet, giltig. Nach Ablauf dieser Frist verliert das Billet seine Giltigkeit.

3. Im Falle der Inhaber eines Rundreise-Billets II. Classe während seiner Reise auf irgend einer Strecke in der I. Wagenclasse fahren will, hat derselbe bei Benützung der Eilzüge die Differenz zwischen einer Eilzugskarte II. Classe und einer Eilzugskarte I. Classe — und bei Benützung eines andern Personenzuges die Differenz zwischen einer Postzugskarte II. Classe und einer Postzugskarte I. Classe für die betreffende Strecke nachzuzahlen.

4. Das Billet ist dem Zugbegleitungspersonale auf Verlangen vorzuzeigen. Jedes einzeln vorkommende Couponblatt des Billetheftes ist ungiltig; dasselbe darf nur von den dazu berechtigten Bahnorganen abgetrennt werden.

5. Freigepäck wird nicht gewährt. Die Expedition des Reisegepäckes erfolgt stets nur bis zu derjenigen Coupon-Station, in welcher der Reisende seinen nächsten Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt, vorausgesetzt, daß für diese Station eine directe Expedition besteht.

6. Der Reisende ist verpflichtet, das Gepäck auf den resp. Grenz-Zollämtern selbst revidiren zu lassen, und hiebei persönlich zugegen zu sein, da die Eisenbahn-Verwaltungen die Besorgung der Zoll-Revision nicht übernehmen.

7. Im Uebrigen erfolgt die Beförderung von Personen und Reisegepäck nach Maßgabe des für jedes einzelne Bahngebiet bestehenden Reglements für den Personen- und Gepäcksverkehr.

Rundreise-Billets für die Touren III und VIII können in den Stationen **Innsbruck, Bozen, Triest, Laibach, Marburg, Graz** und **Wien** (Stadtbureau, Liebenberggasse Nr. 4) und **Wien** (Südbahnhof) und solche für die Touren XI bis incl XIX c und XXXVIII in **Innsbruck, Bozen, Triest, Marburg, Graz** und **Wien** (Stadtbureau, Liebenberggasse Nr. 4) und **Wien** (Südbahnhof) gelöst werden. — Die Reise kann auch von einer auf den genannten Routen liegenden **österreichischen** Zwischenstation angetreten, und es können die Billets zu den angeführten Preisen durch Vermittlung des betreffenden Stationschefs bezogen werden; das Billet berechtigt sodann zur Rückfahrt bis zur ursprünglichen Ausgangsstation. — Jede Rundtour kann nach Wahl des Reisenden in der einen oder der andern Richtung zurückgelegt werden. — Kinder bis zu 2 Jahren sind frei; Kinder über 2 Jahre zahlen den vollen Billetpreis.

Couponbillets zu sehr ermäßigten Preisen.

In den unten genannten Stationen der Südbahn sammt Nebenlinien werden Couponbillets zu den nachstehend **sehr ermäßigten Preisen** ausgegeben:

1. Tour. **Wien**-Mürzzuschlag-Bruck-Leoben-Bruck-Graz-Marburg-Villach-Klagenfurt-Marburg-Laibach-Triest-Görz-Cormons-Venedig-Treviso-Cormons, Adelsberg-Pragerhof-Kanizsa-Oedenburg-**Wien** 1. Cl. fl. 68.50, 2. Cl. fl. 51.50, 3. Cl. fl. 34.50.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämplung an gerechnet: 30 Tage.

Verkaufs-Stationen: Wien, Bruck, Graz, Marburg, Klagenfurt, Villach, Laibach, Triest, Kanizsa, Oedenburg.

2. Tour. Ofen-Stuhlweißenburg-Kanizsa-Marburg-Villach-Klagenfurt-Pragerhof-Laibach-Triest-Görz-Cormons Venedig-Treviso-Cormons-Adelsberg-Pragerhof-Kanizsa-Siofok-Stuhlweißenburg-Ofen 1. Cl. fl. 70.—. 2. Cl. fl. 53.—, 3. Cl. fl. 35.—.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämplung an gerechnet: 30 Tage.

Verkaufs-Sationen: Marburg, Klagenfurt, Villach, Laibach, Triest, Ofen, Kanizsa.

3. Tour. Ofen Kanizsa-Marburg-Villach-Klagenfurt-Bleiburg-Graz-Bruck-Mürzzuschlag-**Wien**-Oedenburg-Steinamanger-Kanizsa-Siofok-Stuhlweißenburg-Ofen 1. Cl. fl. 50.—, 2. Cl. fl. 36.—, 3. Cl. fl. 25.—.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämplung an gerechnet: 30 Tage.

Verkaufs-Stationen: Wien, Bruck, Graz, Marburg, Klagenfurt, Villach, Ofen, Kanizsa, Oedenburg.

4. Tour. *) **Wien**-Mürzzuschlag-Bruck Graz-Marburg-Klagenfurt-Villach-Bleiburg-Marburg-Graz-Bruck-Payerbach-**Wien** 1. Cl. fl. 34.—, 2. Cl. fl. 26.—, 3. Cl. fl. 17.—.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämpluug an gerechnet: 10 Tage.

Verkaufs-Stationen: Wien, Klagenfurt, Villach.

Bestimmungen.

Diese Couponbillets berechtigen zur Benützung aller Local-, Post- und gemischten Züge (Eilzüge ausgenommen) *), welche Wagen jener Classe mit sich

*) Den Inhabern von Couponsbillets **der 4. Tour** (für die Fahrt von Wien nach Stationen der Strecke Klagenfurt-Villach via Marburg sowie umgekehrt), ist die Benützung der zwischen Wien und Triest verkehrenden Eilzüge bis und ab Marburg gestattet, wenn diese Eilzüge Wagen jener Classe mit sich führen, für welche die Billets gelöst werden.

6. Der Reisende ist verpflichtet, das Gepäck auf den resp. Grenz-Zollämtern selbst revidiren zu lassen, und hiebei persönlich zugegen zu sein, da die Eisenbahn-Verwaltungen die Besorgung der Zoll-Revision nicht übernehmen.

7. Im Uebrigen erfolgt die Beförderung von Personen und Reisegepäck nach Maßgabe des für jedes einzelne Bahngebiet bestehenden Reglements für den Personen- und Gepäcksverkehr.

Rundreise-Billets für die Touren III und VIII können in den Stationen **Innsbruck, Bozen, Triest, Laibach, Marburg, Graz** und **Wien** (Stadtbureau, Liebenberggasse Nr. 4) und **Wien** (Südbahnhof) und solche für die Touren XI bis incl XIX c und XXXVIII in **Innsbruck, Bozen, Triest, Marburg, Graz** und **Wien** (Stadtbureau, Liebenberggasse Nr. 4) und **Wien** (Südbahnhof) gelöst werden. — Die Reise kann auch von einer auf den genannten Routen liegenden **österreichischen** Zwischenstation angetreten, und es können die Billets zu den angeführten Preisen durch Vermittlung des betreffenden Stationschefs bezogen werden; das Billet berechtigt sodann zur Rückfahrt bis zur ursprünglichen Ausgangsstation. — Jede Rundtour kann nach Wahl des Reisenden in der einen oder der andern Richtung zurückgelegt werden. — Kinder bis zu 2 Jahren sind frei; Kinder über 2 Jahre zahlen den vollen Billetpreis.

Couponbillets zu sehr ermäßigten Preisen.

In den unten genannten Stationen der Südbahn sammt Nebenlinien werden Couponbillets zu den nachstehend **sehr ermäßigten Preisen** ausgegeben:

1. Tour. **Wien**-Mürzzuschlag-Bruck-Leoben-Bruck-Graz-Marburg-Villach-Klagenfurt-Marburg-Laibach-Triest-Görz-Cormons-Venedig-Treviso-Cormons, Adelsberg-Pragerhof-Kanizsa-Oedenburg-**Wien** 1. Cl. fl. 68.50, 2. Cl. fl. 51.50, 3. Cl. fl. 34.50.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämplung an gerechnet: 30 Tage.

Verkaufs-Stationen: Wien, Bruck, Graz, Marburg, Klagenfurt, Villach, Laibach, Triest, Kanizsa, Oedenburg.

2. Tour. Ofen-Stuhlweißenburg-Kanizsa-Marburg-Villach-Klagenfurt-Pragerhof-Laibach-Triest-Görz-Cormons Venedig-Treviso-Cormons-Adelsberg-Pragerhof-Kanizsa-Siofok-Stuhlweißenburg-Ofen 1. Cl. fl. 70.—. 2. Cl. fl. 53.—, 3. Cl. fl. 35.—.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämplung an gerechnet: 30 Tage.

Verkaufs-Sationen: Marburg, Klagenfurt, Villach, Laibach, Triest, Ofen, Kanizsa.

3. Tour. Ofen Kanizsa-Marburg-Villach-Klagenfurt-Bleiburg-Graz-Bruck-Mürzzuschlag-**Wien**-Oedenburg-Steinamanger-Kanizsa-Siofok-Stuhlweißenburg-Ofen 1. Cl. fl. 50.—, 2. Cl. fl. 36.—, 3. Cl. fl. 25.—.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämplung an gerechnet: 30 Tage.

Verkaufs-Stationen: Wien, Bruck, Graz, Marburg, Klagenfurt, Villach, Ofen, Kanizsa, Oedenburg.

4. Tour. *) **Wien**-Mürzzuschlag-Bruck Graz-Marburg-Klagenfurt-Villach-Bleiburg-Marburg-Graz-Bruck-Payerbach-**Wien** 1. Cl. fl. 34.—, 2. Cl. fl. 26.—, 3. Cl. fl. 17.—.

Giltigkeitsdauer der Billets vom Tage der Abstämpluug an gerechnet: 10 Tage.

Verkaufs-Stationen: Wien, Klagenfurt, Villach.

Bestimmungen.

Diese Couponbillets berechtigen zur Benützung aller Local-, Post- und gemischten Züge (Eilzüge ausgenommen) *), welche Wagen jener Classe mit sich

*) Den Inhabern von Couponsbillets **der 4. Tour** (für die Fahrt von Wien nach Stationen der Strecke Klagenfurt-Villach via Marburg sowie umgekehrt), ist die Benützung der zwischen Wien und Triest verkehrenden Eilzüge bis und ab Marburg gestattet, wenn diese Eilzüge Wagen jener Classe mit sich führen, für welche die Billets gelöst werden.

führen, für welche sie gelöst werden, und gewähren die Befugniß, sich in den auf den Coupons bezeichneten Stationen innerhalb der Giltigkeitsdauer der Billets aufzuhalten. Wenn der Reisende sich in andern als auf den Coupons genannten Stationen aufhalten will, so hat er dies dem betreffenden Stationschef unter Vorweisung des Couponbilletes anzuzeigen. — Die Reise kann in der einen oder in der andern Richtung zurückgelegt werden. — Die Reise kann auch von einer auf den genannten Routen liegenden Zwischenstation angetreten, und es können die Billets zu den angeführten Preisen durch Vermittlung des betreffenden Stationschefs bezogen werden; das Billet berechtigt sodann zur Rückfahrt bis zur ursprünglichen Ausgangsstation.

Die Reisenden sind verpflichtet, das Billet auf Verlangen vorzuzeigen. Jeder einzelne vom Billet getrennte Coupon wird als ungiltig betrachtet.

Die Expedition des Reisegepäcks erfolgt bis zu derjenigen Station, in welcher der Reisende seinen nächsten Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt, vorausgesetzt, daß für diese Station eine directe Expedition besteht. Freigewicht wird beim Reisegepäck nicht gewährt. Kinder unter 2 Jahren werden frei befördert. Kinder über 2 Jahre zahlen den vollen Billetpreis.

Ausgabe von Couponbillets

im directen Personenverkehr zwischen den nachgenannten österreichischen Südbahn- und Tiroler-Stationen einerseits und Stationen der süditalienischen und römischen Bahnen anderseits.

Von **Wien** nach den Stationen und zurück:

Preise der Billets in Gulden österr. Währ. Silber.

	1. Cl.	2. Cl.	3. Cl.
Ancona via Bologna	56.55	41.96	25.39
Bari via Bologna	74.17	54.68	31.27
Brindisi via Bologna	78.55	57.86	32.73
Foggia via Bologna	69.29	51.16	29.65
Livorno via Pisa	56.81	42.76	27.29
Neapel via Foggia	77.13	56.82	32.25
Neapel via Florenz	82.31	60.14	39.13
Neapel via Pisa	83.39	61.06	39.93
Ravenna via Bologna	51.79	38.52	23.81
Rimini via Bologna	52.87	39.28	24.17
Rom via Florenz	70.65	52.08	33.57
Rom via Pisa	71.71	53.02	34.35
Tarent via Bologna	78.67	57.94	32.77

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Bestimmungen.

Diese Couponbillets haben eine Giltigkeitsdauer von 15 Tagen, berechtigen zur Benützung aller fahrplanmäßigen Züge, welche Wagen jener Classe mit sich führen, für welche sie gelöst werden, und gewähren die Befugniß, sich in den auf den Coupons bezeichneten Stationen aufzuhalten. Wenn sich der Reisende in einer andern als auf den Coupons bezeichneten Station der österreichischen Südbahn (Linie bis und ab Cormons, resp. bis und ab Peri) aufhalten will, so hat er dies dem betreffenden Stationschef unter Vorweisung des Couponbillets anzuzeigen. Die Reisenden können ihr Gepäck bis zum Bestimmungsorte, oder wenn sie sich in einer auf den Coupons genannten Stationen aufhalten wollen, bis zur betreffenden Coupon-Station einschreiben lassen. Die Reisenden und deren Gepäck werden auf jedem Gebiete nach den bestehenden Gesetzen und Transportvorschriften befördert. Die Reisenden sind verpflichtet, das Billet auf Verlangen vorzuzeigen. Jeder einzelne vom Billet getrennte Coupon wird als ungiltig betrachtet. Halbe Couponbillets für Kinder werden nicht ausgegeben.

Oesterreichische Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.

Separat-Vergnügungszüge an Sonn- und Feiertagen

während des Sommers.

Von **Wien** um 7 Uhr Morgens nach **Preßburg** und von dort am Abend 9 Uhr zurück. Für die Hin- und Rückfahrt: 2. Classe fl. 2.20, 3. Classe fl. 1.50.

Jenen P. T. Vergnügungsreisenden, die das Schwefelbad im „**Eisenbrünnl**" nächst Preßburg besuchen wollen, diene zur Nachricht, daß der Separat-Vergnügungszug in **Blumenau vor dem Eisenbahnviaduct** (rothe Brücke) **im Mühlthale** auf der Hin- und Rückfahrt anhalten wird. Zu diesen Fahrten sind die Billets nach **Preßburg** zu lösen.

Vergnügungsfahrten während des Sommers von Wien nach Znaim an Sonn- und Feiertagen.

Hinfahrt: **Wien** (Staatsbahnhof neben dem k. k. Arsenal) Abfahrt 6.20 Fr. Ankunft in **Znaim** 10.36 Vm.

Rückfahrt: **Znaim** Abfahrt 4.40 Nm., Ankunft in **Wien** 8.54 Abd.

Fahrpreise für die Hin- und Rückfahrt (incl. Stempelgebühr).

	2. Cl.	3. Cl.		2. Cl.	3. Cl.
Wolkersdorf	1.18	0.78	Frättingsdorf	2.82	1 88
Schleinbach	1.50	1.—	Staatz	3.16	2.12
Neubau-Kreuzstätten . .	1.98	1.34	Laa	3.50	2.34
Ladendorf	2.18	1.44	Grußbach	3.98	2.66
Mistelbach-Poysdorf . .	2.34	1.56	Znaim	5.16	3.44

TUDOMÁNYTÁR AKADÉMIA

Bemerkungen.

1. Die Tour- und Retourkarten können auch schon am Vortage der Sonn- und Feiertage gelöst und für den an diesem Tage um 6 Uhr 15 Minuten Abends von Wien (Staatsbahnhof) abgehenden Zug Nr. 7 im Anschlusse an den um 9.20 Abends von Grußbach nach Znaim abgehenden Zug Nr. 45 benützt werden.

2. Diese Karten sind auch giltig für den ersten auf den Sonn- oder Feiertag folgenden Wochentag, und zwar von Znaim bis Grußbach für den von Znaim um 4.10 abgehenden Zug Nr. 40, ab Grußbach nach Wien für den um 5.41 Früh von Grußbach abgehenden Zug Nr. 8.

Separat-Vergnügungszüge.

Während des Militär-Lagers zu Bruck a. d. Leitha werden an Sonn- und Feiertagen und an Donnerstagen Civilpersonen für fl. 1.25 in der II. und für fl. —.80 kr. in der III. Classe um 2 Uhr Nm. von Wien nach Bruck und von Bruck nach Wien um 8 Uhr 20 Minuten Abends befördert. Militärpersonen haben für dieselbe Fahrt nur 80 kr. für die II. und 50 kr. für die III. Classe zu bezahlen.

Ermäßigte Fahrpreise

mit 50% während der Sommer-Saison bis Ende September an Sonn- und Feiertagen.

Von Wien nach Lanzendorf, Götzendorf, Bruck an der Leitha, Parndorf und den dazwischen gelegenen Stationen.

Bemerkungen:

1. Die Tour- und Retourkarten können auch schon am Vortage der Sonn- und Feiertage gelöst, und bei dem an diesem Tage um 5 Uhr 20 Minuten Abends in der Richtung von Wien aus verkehrenden Zuge benützt werden.

2. Diese Karten sind auch giltig für den ersten auf Sonn- und Feiertage folgenden Wochentag. Sonstige Ermäßigungen der Fahrpreise treten bei Benützung der gemischten Züge ein.

Nord-Bahn:

Monatskarten für die Strecke Wien—Stockerau siehe Seite 161.

Vergnügungszüge.

Auf dieser Bahn werden dergleichen Unternehmungen zumeist im Vereine mit der Oesterreichischen Staatsbahn ausgeführt.

Diese Züge verkehren nicht in solcher Regelmäßigkeit, als dieselben bei der Süd-, West- und Staatsbahn üblich sind, daher deren nähere Bezeichnung hier unterbleiben muß.

Private veranstalten auf dieser Linie alljährlich einen oder mehrere Vergnügungs-Reisen nach Lundenburg—Eisgrub.

Rundreise-Billets.

Solche liegen zum Verkaufe auf in den betreffenden Bahnhöfen zu Wien, Marchegg, Brünn, Olmütz, Oderberg, Bodenbach, Aussig, Kralup, Prag, Hohenstadt und Pest.

Rundreise-Touren:

Tour 1. Berlin — Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest — Marchegg—Oderberg —Breslau—Liegnitz—Frankfurt—Berlin . . II. Cl. Thlr. 42·3, III. Cl. Thlr. 29·—

Tour 2. Berlin—Röderau—Dresden—Krippen — Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Laibach—Triest — Adelsberg—Pragerhof — Ofen-Pest — Marchegg—Oderberg—Breslau—Liegnitz—Frankfurt—Berlin II. Cl. Thlr. 53·—, III. Cl. Thlr. 36·20

Tour 3. Breslau—Görlitz — Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Olmütz—Oderberg—Breslau II. Cl. Thlr. 16·23, III. Cl. Thlr. 11·—

Tour 4 a) Breslau—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 22·19, III. Cl. Thlr. 15·—

Tour 4 b) Breslau—Görlitz—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz — Königgrätz — Josefstadt—Trautenau—Liebau—Dittersbach—Freiburg —Königszelt—Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 13·5, III. Cl. Thlr. 8·20

Tour 5. Breslau—Görlitz— Dresden — Krippen—Bodenbach—Prag—Pardubitz—Brünn—**Wien** — Graz —Pragerhof — Ofen-Pest — Marchegg—Oderberg—Breslau . . . . . II. Cl. Thlr. 37·20, III. Cl. Thlr. 26·—

Tour 6. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach — Liebau—Trautenau—Josefstadt —Königgrätz—Pardubitz—Hohenstadt—Olmütz—Oderberg—Breslau II. Cl. Thlr. 11·10 III. Cl. Thlr. 7·21

Tour 7. Breslau—Königszelt—Freiburg— Dittersbach—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau II. Cl. Thl. 17·6, III. Cl. Thl. 11·24

Tour 8. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach —Liebau Trautenau—Josefstadt — Königgrätz — Pardubitz—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau II. Cl. Thlr. 32·7, III. Cl. Thlr. 22·22

Tour 9. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Hirschberg—Görlitz — Dresden — Krippen —Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau II. Cl. Thlr. 23·3, III. Cl. Thlr. 15·20

Tour 10. Breslau—Königszelt—Freiburg—Dittersbach—Hirschberg—Görlitz—Dresden (Neu- oder Altstadt)—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau . . . . II. Cl. Thlr. 38·5, III. Cl. Thlr. 26·18

Tour 11. Stettin—Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau—Posen—Stargard—Stettin II. Classe Thlr. 29·1, III. Cl. Thlr. 19·16

Tour 12. Stettin—Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Oderberg—Breslau—Posen—Stargard—Stettin II. Cl. Thlr. 44·2, III. Cl. Thlr. 30·14

Tour 13. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—Böhm. Kamnitz—Tannenberg—Haida—Böhm. Leipa—Bakov—Kralup—Prag . II. Cl. fl. 9.04, III. Cl. fl. 6·38

Tour 14. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—Krippen—Königstein—Dresden—Löbau—Zittau—Reichenberg—Turnau—Jungbunzlau—Kralup—Prag . . . . . II. Cl. Thlr. 8·11, III. Cl. Thlr. 5·23

Tour 15. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—Krippen—Königstein—Dresden—Görlitz—Hirschberg—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Kolin—Prag II. Cl. Thlr. 10·29, III. Cl. Thlr. 7·13

Tour 16. Prag—Kralup—Turnau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Kolin—Prag . . . II. Cl. fl. 9·83, III. Cl. fl. 6·99

Tour 17. Prag—Kralup—Jungbunzlau—Turnau—Reichenberg—Zittau—Löbau—Görlitz—Hirschberg—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Kolin—Prag . . . . . II. Cl. Thlr. 10·2, III. Cl. Thlr. 6·28

Tour 18. Prag—Kralup—Theresienstadt—Aussig—Bodenbach—B. Kamnitz—Tannenberg—Haida—B. Leipa—Bakov—Turnau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Kolin—Prag . . . . . II. Cl. fl. 13·81, III. Cl. fl. 9·79

Tour 20. Berlin—Frankfurt a. d. O.—Greifenberg—Hirschberg—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Prag—Aussig—Bodenbach—Krippen—Königstein—Dresden—Röderau—Berlin II. Cl. Thlr. 15·22, III. Cl. Thlr. 10·13

Tour 23. Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—**Wien**—Pardubitz—Königgrätz—Josefstadt—Trautenau—Liebau—Hirschberg—Frankfurt a. d. O.—Berlin . II. Cl. Thlr. 26·17, III. Cl. Thlr. 18·2

Tour 24. Berlin—Frankfurt a. d. O.—Hirschberg—Liebau—Trautenau—Josefstadt—Königgrätz—Pardubitz—Brünn—**Wien**—Oderberg—Breslau—Liegnitz—Frankfurt a. d. O.—Berlin II. Cl. Thlr. 25·29, III. Cl. Thlr. 16·29

Tour 25. Berlin—Röderau—Dresden—Krippen—Bodenbach—Prag—Brünn—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Brünn—Pardubitz—Königgrätz—Josefstadt—Trautenau—Liebau—Hirschberg—Frankfurt a. d. O.—Berlin . . . II. Cl. Thlr. 44·1, III. Cl. Thlr. 30·21

Tour 26. Berlin—Frankfurt a. d. O.—Liegnitz—Breslau—Oderberg—**Wien**—Graz—Pragerhof—Ofen-Pest—Marchegg—Brünn—Pardubitz—Königgrätz—Josefstadt—Trautenau—Liebau—Hirschberg—Frankfurt a. d. O.—Berlin . . II. Cl. Thlr. 43.14, III. Cl. Thlr. 29·19

Besondere Bemerkungen.

1. Obige Rundreise-Touren können in jeder der in der Tour angegebenen Stationen angetreten und beliebig in der einen oder in der anderen Richtung gemacht werden.

2. Die Rundreise-Billets berechtigen zur Fahrt mit jedem regelmäßigen, zur Personenbeförderung bestimmten Zuge, mit Ausnahme der Billeten für die III. Classe, mit welchen auf den Linien der Kaiser Ferdinands-Nordbahn und der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft der Eilzug nicht benützt werden kann.

3. Die Billets haben eine Giltigkeitsdauer von 30 Tagen, gerechnet von dem in der Abfahrtsstation aufgedruckten Tagesstempel. Bei Ueberschreitung dieser Frist wird das Billet eingezogen und verliert jede Giltigkeit.

4. Während der Giltigkeitsdauer der Rundreise-Billets kann der Reisende auf jeder im Billet bezeichneten, oben angeführten Station nach Belieben die Fahrt unterbrechen.

5. Jedes Billet gibt Anspruch auf ein Freigewicht von 50 Pfund. Die Expedition des Reisegepäcks erfolgt stets nur bis zu derjenigen Couponstation, wo der Reisende seinen nächsten Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt, vorausgesetzt, daß für diese Station eine directe Expedition besteht.

6. Der Reisende ist verpflichtet, das Gepäck auf den respektiven Grenzzollämtern selbst revidiren zu lassen.

7. Kinder bis zu 2 Jahren sind frei, Kinder über 2 Jahren zahlen den vollen Billetpreis.

Kaiser Franz Josef-Bahn.

Während der Dauer der Sommer-Fahrordnung.

Tour- und Retourkarten siehe Seite 164.

Saison-Karten.

Zur Fahrt von **Wien** nach		20		40	
		Tour- und Retourkarten			
		2. Classe	3. Classe	2. Classe	3. Classe
Nußdorf	und zurück . .	fl. 8.40	fl. 5.80	fl. 15.40	fl. 10.70
Kahlenbergerdorf	" . .	" 8.40	" 5.80	" 15.40	" 10.70
Klosterneuburg	" . .	" 10.00	" 6.70	" 18.50	" 12.40
Kritzendorf	" . .	" 14.80	" 10.00	" 27.30	" 18.50
Greifenstein	" . .	" 19.60	" 13.20	" 36.20	" 24.30
St. Andrä-Wördern	" . .	" 23.90	" 15.90	" 44.10	" 29.40
Langenlebarn	" . .	" 31 10	" 21.00	" 57.40	" 37.90
Tulln	" . .	" 35.20	" 23.70	" 64.80	" 43.80

Die Saison-Karten gelten auch für die mitfahrende Begleitung, müssen bei jeder Tour- und Retourfahrt abgestämpelt werden und können auch in den Stationen außerhalb Wien bestellt werden.

Schüler-Karten.

Für die Strecke:	Für einen Schüler II. Cl.	III. Cl.	Für zwei Schüler (Geschwister) II. Cl.	III. Cl.
Nußdorf-Wien und retour per Monat .	fl. 5.90	fl. 3.20	fl. 10.00	fl. 5.50
Kahlenbergerdorf-Wien " " " .	" 5.90	" 3.20	" 10.00	" 5.50
Klosterneuburg-Wien " " " .	" 7.00	" 3.70	" 11.80	" 6.40
Kritzendorf-Wien " " " " .	" 10.20	" 5.40	" 17.20	" 9.10
Greifenstein-Wien " " " " .	" 13.50	" 7.00	" 22.60	" 11.80
St. Andrä-Wördern-Wien " " .	" 16.20	" 8.30	" 27.10	" 14.10
Langenlebarn-Wien " " " .	" 21.00	" 10.80	" 35.20	" 18.10
Tulln-Wien " " " " .	" 23.70	" 12.10	" 39.70	" 20.40

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Die Schülerkarten werden auf Grund einer beizubringenden Legitimation bei der General-Direktion (Abtheilung V) u. z. nur für die Dauer der Sommer-Fahrordnung ausgegeben, sie gelten nur für die bezeichnete Person und bedürfen keiner Abstämplung.

West-Bahn:

Tour- und Retourkarten siehe Seite 160, **Monatskarten** siehe Seite 160, **Saisonkarten** siehe Seite 160.

Schüler-Karten.

Für die Fahrt von den Stationen **Neulengbach, Rekawinkl, Purkersdorf, Weidlingau, Hütteldorf** und **Penzing** nach **Wien** und **zurück** werden auf Grund einer beizubringenden Legitimation bei der Direktion in Wien (Abth. IV), Monatskarten II. und III. Klasse für Schüler zu nachfolgenden per Monat und Bahnmeile normirten Preisen (inklusive Stämpelgebühren) ausgefertigt und zwar:

	Für einen Schüler		Für zwei Schüler (Geschwister)	
	II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Penzing-Wien und retour per Monat .	fl. 4.—	fl. 3.—	fl. 6.—	fl. 4.—
Hütteldorf-Wien " " " " .	" 4.—	" 3.—	" 6.—	" 4.—
Weidlingau-Wien " " " " .	" 6.—	" 4.50	" 9.—	" 6.—
Purkersdorf-Wien " " " " .	" 8.—	" 6.—	" 12.—	" 8.—
Preßbaum-Wien " " " " .	" 12.—	" 9.—	" 18.—	" 12.—
Rekawinkl-Wien " " "	" 14.—	" 10.50	" 21.—	" 14.—
Neulengbach-Wien " " "	" 22.—	" 16.50	" 33.—	" 22.—

ZENEAKADÉMIA ISZT MÚZEUM

Rücksichtlich der Benützung der Schülerkarten haben die oben für die Monatskarten festgestellten Bestimmungen volle Giltigkeit.

Fahrkarten zu ermäßigten Preisen bei gemischten Zügen.

Auf den Linien der Kaiserin Elisabethbahn werden mit Ausnahme der Linz-Budweiser Pferdebahn, des Lambach - Gmundner Flügels und der Strecke Wien-Neulengbach bei den gemischten Zügen Nr. 9 und 10, resp. 11 und 12, und zwar in den diesfalls aus dem Fahrplane ersichtlichen Stationen, Fahrkarten der II. und III. Wagenklasse ausgegeben, deren Gebühren-Berechnung die ermäßigten Normalsätze von

18 kr. für die II. Klasse und
12 kr. für die III. Klasse
} per Person und Meile (exklusive der Stempelgebühr)

zu Grunde gelegt wurde.

Diese Karten unterliegen keinem Agiozuschlage, sind im Uebrigen aber allen jenen Kontrol-Maßregeln unterworfen, welche für die gewöhnlichen Fahrkarten in Uebung sind.

Diese ermäßigten Sätze finden jedoch **nicht** Anwendung auf den Verkehr von und nach den Stationen der Strecke **Wien-Neulengbach.**

Vergnügungszüge:

a) Zu Pfingsten und öfter im Laufe des Sommers gehen solche Separatzüge nach Gmunden und Salzburg ab. Die Fahrpreise sind für Gmunden und zurück 7 fl. 50 kr. für die II. und 5 fl. für die III. Klasse festgesetzt; nach Salzburg sind per Person 9 fl. für die II. und 6 fl. für die Benützung der III. Klasse zu entrichten.

Die Eisenbahn-Direktion sorgt bei jeder solchen Fahrt, daß die Fahrgäste, welche es wünschen, von Gmunden aus alsogleich mittelst Dampfschiff und Postwagen (nach Ischl) weiter befördert werden.

b) Zu Ende September jeden Jahres geht ein Vergnügungszug von Wien nach München ab, um welche Zeit daselbst das bekannte Oktoberfest stattfindet. Für die Hin- und Rückfahrt sind per Person 21 fl. für die II. und 14 fl. für die III. Klasse zu entrichten.

c) Seit Vollendung der Brennerbahn treten auch für diese Strecke, und zwar von Wien über Linz und Salzburg nach Innsbruck und Roveredo Vergnügungszüge in's Leben, deren Regelmäßigkeit wohl erst abzuwarten sein wird.

Rundreise-Billets.

Rundreise- und Gesellschaftskarten (Courier- u. Schnellzüge ausgenommen).

Wien-Salzburg-Ischl-Ebensee-Gmunden oder umgekehrt, 14 Tage Giltigkeit, II. Classe fl. 18.75, III. Classe fl. 12.74 österr. Währ. Banknoten.

Die Fahrgelegenheit von Salzburg nach Ischl hat sich der Passagier selbst zu besorgen.

Rundreise-Billets (I.) und II. Classe österr. Währ. Silber ohne Unterschied der Züge.

Tour 1. **Wien**—Linz—Salzburg—München—Augsburg—Ulm—Stuttgart—Karlsruhe—Baden-Baden—Freiburg—Basel—Neuhausen—Schaffhausen—Constanz—Lindau—Augsburg—Nürnberg—Regensburg—Passau—Linz—Wien . . . . . II. Cl. fl. 47.25

Tour 2. **Wien**—Linz—Passau—Regensburg—Nürnberg—Würzburg—Aschaffenburg und zwar:
a) Darmstadt—Mainz—Darmstadt—Heidelberg, oder
b) Frankfurt—Mainz—Darmstadt—Heidelberg, oder
c) Darmstadt—Mainz—Ludwigshafen—Mannheim—Heidelberg, oder
d) Frankfurt—Mainz—Ludwigshafen—Mannheim—Heidelberg—Bruchsal—Stuttgart—Ulm—Augsburg—München—Salzburg—Linz—Wien . . . II. Cl. fl. 38.96

Tour 3. **Wien**—Linz—Salzburg—Rosenheim—Kufstein—Innsbruck—Sterzing—Bozen—Peri—Verona—Padua—Venedig—Udine—Cormons—Triest—Laibach—Graz—Wien . . . . . I. Cl. fl. 66.07, II. Cl. fl. 41.46

Tour 4. **Wien**—Linz—Salzburg—München—Landshut—Regensburg—Schwandorf—Furth—Prag—Brünn—Wien . . . . . II. Cl. fl. 31.20

Tour 5. **Wien**—Linz—Salzburg—München—Regensburg—Eger—Franzensbad—Leipzig—Dresden—Bodenbach—Prag—Brünn—Wien . . . . . II. Cl. fl. 39.95

Tour 6. Prag—Furth—Schwandorf—Regensburg—Passau—Linz—**Wien**—Salzburg—Rosenheim—München—Landshut—Regensburg—Prag . . . . . II. Cl. fl. 38.15

Tour 24. **Wien**—Linz—Passau—Regensburg—München—Salzburg—Linz—Wien . . . . . II. Cl. fl. 24.13

Tour 27. **Wien**—Brünn—Prag—Furth—Nürnberg—Regensburg—Passau—Linz—Wien . . . . . II. Cl. fl. 30.91

Tour 29. **Wien**—Linz—Passau—Regensburg—Nürnberg—Würzburg—Aschaffenburg—Frankfurt—Heidelberg—Bruchsal—Stuttgart—Ulm—Augsburg—München—Salzburg—Wien . . . . . II. Cl. fl. 37.89

Tour 30 **Wien**—Linz—Passau—Regensburg—Nürnberg—Würzburg (via Kitzingen)—Aschaffenburg—Darmstadt—Heidelberg—Bruchsal—Stuttgart—Ulm—Augsburg—München—Salzburg—Wien . . . . . II. Cl. fl. 37.36

1. Jedes Rundreise-Billet der Touren 1, 2, 4, 5, 6, 24, 27, 29 und 30 ist 30 Tage von dem, auf der Außenseite des Rundreise-Billets aufgedrückten Tagesstempel an gerechnet, giltig. Die Billets der Tour 3 haben 45 Tage Giltigkeit.

2. Während der Giltigkeitsdauer des Billets kann der Reisende auf jeder in demselben bezeichneten Coupon-Station nach Belieben verweilen.

3. Freigepäck wird **nicht** gewährt. — Die Expedition des Reisegepäcks erfolgt stets nur bis zu derjenigen Coupon-Station, wo der Reisende seinen **nächsten** Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt; vorausgesetzt, daß für diese Station eine direkte Expedition besteht. Die Berechnung der Gebühr erfolgt von 10 zu 10 Pfund, nach der normalen Gepäckstaxe.

4. Der Reisende ist verpflichtet, das Gepäck auf den resp. Grenz-Zollämtern **selbst** revidiren zu lassen und **persönlich** zugegen zu sein.

5. Jedes **einzeln** vorkommende Couponblatt des Billetheftes ist ungiltig; dasselbe darf **nur** von den dazu berechtigten Bahnorganen abgetrennt werden.

6. Der Reisende ist berechtigt, die Fahrt nach Belieben entweder in der auf dem Billet vorgezeichneten, oder aber in **umgekehrter** Richtung zu unternehmen.

7. Die Rundreise-Billets berechtigen zur Fahrt in der II. Wagenklasse, ohne Unterschied der Züge.

8. Für Kinder sind dieselben Gebühren zu entrichten wie für Erwachsene.

9. Zu den Touren 1, 2, 3, 4, 5 und 6 werden auch in **Linz** Billets ausgegeben.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Taxen für Fahrgelegenheiten in Wien.

Fiaker- und Einspänner-Ordnung.

(Mit 1. Juni 1871 in Wirksamkeit getreten.)

Die den Fiakern und Einspännern zu zahlenden Fahrpreise beziehen sich entweder auf Fahrten nach der Zeit (Stunde), oder auf Fahrten nach der Entfernung.

Die Fahrtaxe nach der Zeit greift bei den gewöhnlichen Fahrten innerhalb der Linien Wiens Platz sowie bis zum Praterstern, und wird dieselbe, insoferne solche Fahrten in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends unternommen werden, mit folgenden Maximalbeträgen bestimmt:

Dem Fiaker:

a) für die Wagenverwendung bis zu einer Stunde . . . . . 1 fl. — kr.
b) für jede folgende halbe Stunde . . . . . — „ 50 „

Dem Einspänner:

a) für die erste Viertelstunde . . . . . — „ 40 „
b) über eine Viertelstunde bis zu einer halben Stunde . . . . — „ 50 „
c) für jede weiter folgende Viertelstunde . . . . . — „ 20 „

Als Taxen nach der Entfernung (Streckentaxen) werden für die nachbezeichneten Fahrten, insoferne solche in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends unternommen werden, folgende Maximalbeträge festgesetzt.

	Dem Fiaker		Dem Einspänner	
	Oesterr. Währung			
	fl.	kr.	fl.	kr.
I. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens in den k. k. Prater bis zum Rondeau oder einem anderen Puncte von gleicher Entfernung, zu dem k. k. Arsenale und dem sogenannten Landgute vor der Favoritenlinie, nach Gaudenzdorf, Ober- und Unter-Meidling, Fünfhaus, Sechshaus, Rudolfsheim, Neulerchenfeld, Neu-Ottakring, Hernals, Währing, Weinhaus und Ober-Döbling	2	—	1	20
II. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens nach Simmering, Wilhelmsdorf, Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Alt-Ottakring, Gersthof, Unter-Döbling und Zwischenbrücken .	2	50	1	60
III. Von jedem Punkte innerhalb der Linien Wiens zu dem Lusthause und den Kaisermühlen im k. k. Prater, nach Lainz, Speising, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten an der Wien, Breitensee, Hetzendorf, Altmannsdorf, Dornbach, Neuwaldegg, Pötzleinsdorf, Sievering, Grinzing, Heiligenstadt, Nußdorf und Floridsdorf	3	—	2	20

Wird der Wagen auch zur Retourfahrt benützt, so sind für die Wartezeit sowie für die Zeit der Rückfahrt dem Fiaker für jede halbe Stunde 50 kr., dem Einspänner aber für jede Viertelstunde 20 kr. zu bezahlen.

Wird aber ein an einem der vorgenannten Orte außerhalb der Linien Wiens leer stehender Wagen zur Fahrt nach Wien aufgenommen, so gelten für eine solche Fahrt die unter I, II und III angeführten Tourtaxen.

Auf die nachbenannten besonderen Fahrten, als: von und zu den Wiener Badeanstalten im Prater, von und zu den Wiener Bahnhöfen, von einem Hauptbahnhofe zum anderen, von und zu den Dampfschiffplätzen unter den Weißgärbern und am Karls-Kettenstege, zu Bällen und anderen Belustigungsorten (die Theater und Concerte ausgenommen) findet gleichfalls die Taxe nach der Entfernung (Streckentaxe) Anwendung, und sind für solche Fahrten, insofern selbe in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends unternommen werden, wenn der Ausgangs- und Endpunct der Fahrt in dem nämlichen Bezirke von Wien liegen, dem Fiaker 1 fl. 50 kr., dem Einspänner 60 kr., wenn aber die besagten beiden Puncte in verschiedenen Bezirken von Wien liegen, dem Fiaker 2 fl. und dem Einspänner 1 fl. als Maximalbeträge zu bezahlen.

In dieser Beziehung wird der Westbahnhof als in den Bezirken VI und VII liegend angenommen.

Wird bei diesen Fahrten der Wagen auch zur Rückfahrt benützt, so gelten auch hier die für die Retourfahrten nach der Entfernung festgesetzten Bestimmungen.

Für Fahrten zu Theatern und Konzerten gelten, insofern selbe in der Zeit von 6 Uhr Früh bis 10 Uhr Abends unternommen werden, mit Rücksicht auf die Lage der Theater, beziehungsweise der Konzert-Lokalitäten, inner- oder außerhalb der Linien Wiens, die Fahrpreise nach Stunde oder Strecke.

Werden die Fahrten in der Zeit von 10 Uhr Nachts bis 6 Uhr Früh unternommen, so ist die Hälfte der betreffenden Taxe mehr zu zahlen; dagegen hat der Fahrgast für die Beleuchtung des Wagens sonst nichts zu entrichten.

Bei den Fahrten nach der Zeit wird dem Fiaker jede begonnene, wenn auch noch nicht abgelaufene halbe Stunde, und dem Einspänner jede begonnene, wenn auch nicht abgelaufene Viertelstunde für voll gerechnet.

Bei allen Fahrten von Orten außerhalb der Linien nach Wien hat der Fahrgast die Linienmauthgebühr zu zahlen.

Wenn bei einer der Fahrten, die der Streckentaxe unterliegen, in einem Wagen mehrere Personen fahren, die an verschiedenen, außerhalb der Fahrrichtung gelegenen Orten absteigen, so sind für den Umweg dem Fiaker 40 kr. und dem Einspänner 20 kr. zu vergüten.

Die Feststellung des Fahrpreises für alle hier nicht angeführten, außerhalb der Linien Wiens gelegenen Orte bleibt dem freien Uebereinkommen überlassen.

Der Beginn einer Fahrt bei Bestellung des Fuhrwerkes zur Abholung des Fahrgastes bei einem Hause wird, je nachdem die Abholung unmittelbar vom Wohnorte des Fuhrwerksbesitzers oder von dessen Standplatze aus geschieht, im ersteren Falle von der Zeit, für welche das Fuhrwerk bestellt worden ist, und im letzteren Falle von jenem Zeitpuncte an gerechnet, als der Fiaker oder Einspänner den Standplatz verlassen mußte, um der Bestellung entsprechen zu können.

Der Kutscher ist verpflichtet, die ihn bestellende Person ohne Vergütung an den Ort der Abholung mitzunehmen.

Unterbleibt eine bestellte Fahrt aus Anlaß des Bestellers, so ist bei Fiakern die Taxe für eine Stunde, bei Einspännern für eine halbe Stunde mit Rücksicht auf die Tages- oder Nachtzeit zu entrichten; wird die Fahrt ohne Verschulden des Bestellers unterbrochen, so hat der Fuhrmann keinen Anspruch auf eine Entlohnung.

Der Fahrpreis bleibt derselbe, ob eine oder mehrere Personen fahren, und es kann weder der Wochentag, noch die Witterung, noch die Jahreszeit einen Unterschied im Preise bewirken.

Jeder Fiaker und Einspänner hat mit einer richtig gehenden Taschenuhr versehen zu sein und dieselbe bei Fahrten nach der Zeit dem Fahrgaste vorzuweisen, widrigens seine Berufung auf die Zeitdauer der Fahrt bei diesfalls vorkommenden Streitigkeiten nicht beachtet wird.

Für das im Wagen untergebrachte leichte Gepäck, als: Handkoffer, Handtaschen u. dgl. ist dem Fuhrmanne nichts zu bezahlen; für das am Kutschbock oder rückwärts am Wagen untergebrachte Gepäck sind dem Fiaker 30 kr., dem Einspänner 20 kr. zu entrichten.

Beschwerden gegen Fiaker oder Einspänner wegen Ueberschreitung dieser Fiaker- und Einspänner-Ordnung können bei den k. k. Polizei-Bezirks-Kommissariaten, in deren Bereiche die Uebertretung erfolgte, oder bei dem Lohnwagenamte der k. k. Polizei-Direktion zur Amtshandlung angezeigt werden. Ueberdies steht der Partei auch frei, behufs dieser Anzeige den nächsten Polizeiwachposten in Anspruch zu nehmen.

Standplätze der Gesellschaftswägen in Wien.

I. Pferdeeisenbahn.

Der Verkehr der Pferdeeisenbahn umfaßt die Strecke von Dornbach zur Ringstraße bei dem ehemaligen Schottenthor und von da entweder über die Ringstraße an dem Burg- und ehemaligen Stubenthor vorbei, oder über den Schotteuring und Franz Josephs-Quai über die Aspernbrücke, in die Praterstraße zum Praterstern und zu den Bädern. Ferner die Strecke von Döbling nach Wien, welche Bahn sich vor dem ehemaligen Schottenthore mit der bereits erwähnten Ringstraßen-Linie vereinigt; endlich schließt sich die Flügelbahn von Hietzing (Penzing) über Mariahilf, Neubau und Spittelberg am Ausgange der Bellariagasse an die Ringstraßen-Linie an.

Zur leichteren Orientirung sind die Wägen nach den verschiedenen Richtungen ihres Verkehrs folgendermaßen bezeichnet worden:

Für die **Strecke Dornbach-Wien**: weiße Laternengläser und schwarze Aufschrifttafeln mit gelben Buchstaben. — Für die **Strecke Döbling-Wien**: gelbe Laternengläser und gelbe Tafeln mit schwarzen Buchstaben. — Für die **Strecke Hietzing-Wien**: grüne Laternengläser und grüne Tafeln mit schwarzen Buchstaben.

ZENEAKADÉMIA

Fahrpreise:

Für jede Tour innerhalb der Linien Wiens 10 kr.

Von Dornbach zu den Praterbädern oder umgekehrt	20 kr.
Von Dornbach bis zum Schottenring oder umgekehrt	15 „
Von Dornbach bis zum Exerzirplatz in Hernals oder umgekehrt . . .	10 „
Von Hernals bis zu den Praterbädern oder umgekehrt	10 „
Von Döbling nach Wien oder umgekehrt	15 „
Von Hietzing (Penzing) nach Wien oder umgekehrt	20 „

II. Gewöhnliche Gesellschaftswägen.*)

Von **Wien** nach	Preise fl.	Preise kr.	Standplatz in Wien
Arsenal	—	12	Verlängerte Kärntnerstraße
Aspern a. d. Donau	—	40	Leopoldstadt, Hotel weißes Roß
Biedermannsdorf .	—	32	Wieden, Hotel Stadt Triest
Breitensee	—	20	Judenplatz
Döbling	—	12	Freiung, tiefen Graben, am Hof, Fischmarkt, Wieden (Weintraube), Praterstern, Landstraße
Dornbach	—	20	Judenplatz, am Hof
Enzersdorf . . .	—	50	Leopoldstadt, zum weißen Roß
Ernstbrunn . . .	—	42	Leopoldstadt, zum schwarzen Adler
Fischamend . . .	—	50	Landstraße, zum goldenen Engel und schwarzen Bock
Floridsdorf . . .	—	15	Fischmarkt, Taborstraße, Hotel weißes Roß
Gersthof	—	20	Freiung, Hof

*) Bei der ausgebreiteten Konkurrenz dieses Fuhrwerkes innerhalb der Linien dürfte es genügen, hier nur jener Gesellschaftswägen zu gedenken, welche nach Orten außerhalb der Linien verkehren.

Von **Wien** nach	Preise fl.	Preise kr.	**Standplatz in Wien**
Grinzing	—	20	Am Hof
Hacking	—	25	Neuer Markt
Hainbach	—	26	Neuer Markt
Heiligenkreuz . .	—	84	Wieden, drei goldenen Kronen
Heiligenstadt . . .	—	20	Freiung (nach Döbling)
Hietzing	—	15	Neuer Markt, Wallfischgasse, Stefansplatz, am Peter, Praterstern, Ruprechtsplatz
Hohe Warte . . .	—	15	Freiung
Hütteldorf . . .	—	30	Neuer Markt
Kaiser-Ebersdorf .	—	30	Schulerstraße
Kalksburg . . .	—	35	Neuer Markt
Kierling	—	60	Minoritenplatz
Klosterneuburg . .	—	40	Minoritenplatz und Judenplatz
Lainz über Hietzing	—	20	Lobkowitzplatz
Mauer über Hietzing	—	30	Lobkowitzplatz
Meidling (Ober-) .	—	15	Stefansplatz, alte Wieden
" (Unter-) .	—	12	Neuer Markt, Wallfischgasse
Meidlinger Bahnhof.	—	15	Mariahilferstraße, Neubau (Zieglergasse) und Kaiserstraße
Mistelbach . . .	—	80	Leopoldstadt, goldener Adler
Neustift am Walde	—	30	Freiung
Neuwaldegg . . .	—	20	Judenplatz und Hof
Nußdorf	—	20	Am Hof, Minoritenplatz
Ottakring	—	12	Am Hof
Penzing	—	15	Neuer Markt, Juden- und Lobkowitzplatz, Wieden bei der Kugel
Pirawarth . . .	1	10	Leopoldstadt, Hotel Schröder
Poisdorf	—	84	Leopoldstadt, goldenen Löwen
Pötzleinsdorf . . .	—	20	Freiung
Rodaun u. Kalksburg	—	40	Neuen Markt
Rosenhügel u. Lainz	—	20	Stefansplatz
Schönbrunn . . .	—	15	Siehe Hietzing
Schwadorf . . .	—	42	Landstraße, schwarzer Bock und goldener Engel
Schwechat	—	30	Auf dem freien Platze rechts vor der verlängerten Johannesgasse
Sievring	—	25	Am Hof und Freiung
Simmering . . .	—	12	Dominikanerbastei am Ausgange der Wollzeile
Speising	—	20	Lobkowitzplatz
St. Veit (Ob. u. Unt.-)	—	20	Neuen Markt
Weidling	—	40	Judenplatz
Weinhaus	—	12	Freiung
Wilhelmsdorf . .	—	12	Mariahilferstraße und Lerchenfelderlinie
Wolkersdorf . . .	—	60	Leopoldstadt, Hotel Schröder und beim schwarzen Adler
Zwischenbrücken . .	—	12	Leopoldstadt, Hotel weißes Roß.

ZENEAKADÉMIA

Anleitung

zur Interessen- (Procent-) Berechnung auf Jahre, Monate und Tage.

Man findet die Interessen eines Kapitals für ein Jahr, wenn man das Kapital mit den Interessen multiplizirt und das erhaltene Produkt durch 100 dividirt. Sollen die Interessen für mehrere Jahre berechnet werden, so braucht man nur die einjährigen Interessen mit der Anzahl der Jahre zu multipliziren. Oder man multiplizirt das Kapital mit den Interessen und dann mit der Zahl der Jahre und dividirt schließlich das Produkt durch 100.

Z. B. Wie viel Interessen geben jährlich 2629 fl. zu 6% angelegt?

$$2629 \times 6 = 15{,}774 : 100 = \text{fl. } 157.74.$$

Sollte die Frage lauten: wie viel die 6% Interessen des obigen Kapitals in 9 Jahren betragen, so hätte man

$$\text{fl. } 157.74 \times 9 = 1419.66$$

oder man könnte nach der anderen Methode die Berechnung so stellen:

$$\text{fl. } 2629 \times 6 = 15{,}774 \times 9 = 141{,}966 : 100 = \text{fl. } 1419.66.$$

Um die Interessen auf Monate zu berechnen, gibt es zweierlei Verfahren. Entweder man betrachtet (nach der sogenannten wällischen Praktik) die Monate als Bruchtheile des Jahres und nimmt sonach aus dem ganzjährigen Interessenbetrage für 2 Monate den 6. Theil, für 3 Monate den 4. Theil, für 4 Monate den 3. Theil ꝛc. der jährlichen Interessen, was jedenfalls die kürzeste Methode ist. Wenn 5, 7, 8, 9, 10 oder 11 Monate zu berechnen wären, so verfährt man auf folgende Weise: z. B. was geben 2820 fl. zu 6% in 5 Monaten?

Die jährlichen Interessen dieses Kapitals stellen sich nach der früher angedeuteten Berechnung mit 169 fl. 20 kr. heraus. Aus dieser Ziffer nimmt man nun

für 4 Monate den 3. Theil mit	56 fl. 40 kr.
und für 1 Monat den vierten Theil von 4 Monaten	14 fl. 10 kr.
und erhält durch Addirung den Betrag der 5monatlichen Interessen per	70 fl. 50 kr.

Auf diese Weise nimmt man bei Berechnung von 7 Monaten den Betrag der halbjährigen Interessen und zu diesen den 6. Theil dieses letzteren Betrages; bei 8 Monaten den 3. Theil zweimal; bei 9 Monaten die Hälfte der Jahresinteressen und überdies die Hälfte dieser Hälfte; bei 10 Monaten die Hälfte und den 3. Theil der Jahresinteressen; bei 11 Monaten endlich entweder den Betrag für 8 Monate, wie oben angedeutet wurde, und dazu den 4. Theil aus den jährlichen Interessen, oder den Betrag für 9 Monate wie oben, und dazu den 6. Theil der ganzjährigen Interessen.

Bei dem zweiten Verfahren werden die Monate auf Tage aufgelöst, wobei gewöhnlich jeder Monat zu 30 Tagen und das Jahr zu 360 Tagen angenommen wird.

Die Regel zur Berechnung der Zinſen, welche ein Kapital für eine gegebene Anzahl Tage abwirft, iſt folgende: Man multiplizire das Kapital mit den Tagen und dividire das erhaltene Produkt durch jene Ziffer, die ſich ergibt, wenn man die Zahl 36,000 durch den Zinsfuß theilt. Z. B. Wie viel Intereſſen zu 6% geben 2360 fl. in 2 Monaten 18 Tagen?

2 Monate	=	60 Tage
Hiezu . .		18 Tage
Zuſammen .		78 Tage

$2360 \times 78 = 184{,}080$; dieſes Produkt iſt nun nach der oben angedeuteten Weiſe zu dividiren. In dem gegenwärtigen Falle hat man alſo früher 36,000 durch den Zinsfuß 6 zu dividiren, und erhält die Zahl 6000, durch welche das obige Produkt zu theilen iſt und zwar:

$$184{,}080 : 6000 = \text{fl. } 30.68.$$

Hierbei iſt nur noch zu bemerken, daß zu dem zweiten Reſte am Schluſſe der Diviſion noch zwei Nullen angehängt werden müſſen, um durch weiteres Dividiren die Kreuzer zu erhalten.

Sollte das Kapital in Gulden und Kreuzern ausgedrückt ſein, ſo werden letztere nicht berückſichtigt, wenn ſie unter einem halben Gulden ſtehen; von 50 Kreuzer aufwärts dagegen werden ſolche Kreuzerbeträge für einen ganzen Gulden gerechnet.

Aus einem gegebenen Betrage von Intereſſen findet man das Kapital, wenn man die Intereſſen mit 100 multiplizirt und das erhaltene Produkt durch das Produkt von Prozenten und Jahre dividirt.

Z. B. Wie groß iſt ein Kapital, das zu 4% in einem Jahre 200 fl. Zinſen gibt?

$$200 \times 100 = 20{,}000 : 4 \times 1 = 5000 \text{ fl.}$$

Will man finden, wie lange ein gegebenes Kapital zu einem beſtimmten Zinsfuß liegen muß, um einen bezeichneten Betrag an Intereſſen abzuwerfen, ſo multiplizirt man die Intereſſen mit 100, und dividirt dann das erhaltene Produkt durch das Produkt aus Kapital und Prozent. Z. B. Wie viel Jahre muß ein Kapital von 5600 fl. zu 6% liegen, um 1008 fl. Intereſſen zu bringen?

1008 fl. Intereſſen $\times$ 100 = 100,800 : 5600 $\times$ 6% = 33,600, daher

100,800 : 33,600 = 3 Jahre.

Mit Rückſicht auf obige Anleitung wurden die bisher üblichen Intereſſen-Tabellen bis auf nachfolgende Notizen beſchränkt:

Intereſſen-Tabellen.

Zu 2 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
Gulden	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.
10	—	20	—	10	—	$1^2/_3$	—	$^1/_8$
20	—	40	—	20	—	$3^1/_3$	—	$^1/_9$
50	1	—	—	50	—	$8^1/_3$	—	$^5/_{18}$
100	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^5/_9$
500	10	—	5	—	—	$83^1/_3$	—	$2^7/_9$
1000	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^5/_9$
5000	100	—	50	—	8	$33^1/_3$	—	$27^7/_9$

Zu 3 Procent.

10	—	30	—	15	—	$2^1/_2$	—	$^1/_{12}$
20	—	60	—	30	—	5	—	$^1/_6$
50	1	50	—	75	—	$12^1/_2$	—	$^5/_{12}$
100	3	—	1	50	—	25	—	$^5/_6$
500	15	—	7	50	1	25	—	$4^1/_6$
1000	30	—	15	—	2	50	—	$8^1/_3$
5000	150	—	75	—	12	50	—	$41^2/_3$

Zu 4 Procent.

10	—	40	—	20	—	$3^1/_3$	—	$^1/_9$
20	—	80	—	40	—	$6^2/_3$	—	$^2/_9$
50	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^5/_9$
100	4	—	2	—	—	$33^1/_3$	—	$1^1/_9$
500	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^5/_9$
1000	40	—	20	—	3	$33^1/_3$	—	$11^1/_9$
5000	200	—	100	—	16	$66^2/_3$	—	$55^5/_9$

Zu 5 Procent.

10	—	50	—	25	—	$4^1/_6$	—	$^5/_{36}$
20	1	—	—	50	—	$8^1/_3$	—	$^5/_{18}$
50	2	50	1	25	—	$20^5/_6$	—	$^{25}/_{36}$
100	5	—	2	50	—	$41^2/_3$	—	$1^3/_8$
500	25	—	12	50	2	$8^2/_6$	—	$6^3/_4$
1000	50	—	25	—	4	$16^4/_6$	—	$13^4/_6$
5000	250	—	125	—	20	$83^2/_6$	—	$69^2/_6$

Zu 6 Procent.

10	—	60	—	30	—	5	—	$^1/_6$
20	1	20	—	60	—	10	—	$^1/_3$
50	3	—	1	50	—	25	—	$^5/_6$
100	6	—	3	—	—	50	—	$1^2/_3$
500	30	—	15	—	2	50	—	$8^1/_3$
1000	60	—	30	—	5	—	—	$16^2/_3$
5000	300	—	150	—	25	—	—	$83^1/_3$

Zu 20 Procent.

Capital	Für ein Jahr		Für ein halbes Jahr		Für einen Monat		Für einen Tag	
Gulden	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.	fl.	Neukr.
10	2	—	1	—	—	$16^2/_3$	—	$^1/_2$
20	4	—	2	—	—	$33^1/_3$	—	1
50	10	—	5	—	—	$83^1/_3$	—	$2^2/_3$
100	20	—	10	—	1	$66^2/_3$	—	$5^1/_3$
500	100	—	50	—	8	$33^1/_3$	—	$27^2/_3$
1000	200	—	100	—	16	$66^2/_3$	—	$55^1/_3$
5000	1000	—	500	—	83	$33^1/_3$	2	77

Werth der Coupons *)

sämmtlicher Staatsobligationen zu Folge des Unifications-Gesetzes vom 20. Juni 1868.

I. Von Metalliques- Verlosungs- Obligationen und National-Anlehen in Conv.-Mze.

a.

1	Coupon	zu	—	fl.	30	kr.	CM.	gilt nun	—	fl.	42 kr. ö. W.
1	„	„	1	„	30	„	„	„ „	1	„	26 „ „
1	„	„	2	„	15	„	„	„ „	1	„	89 „ „
1	„	„	5	„	—	„	„	„ „	4	„	20 „ „
1	„	„	7	„	30	„	„	„ „	6	„	30 „ „
1	„	„	10	„	—	„	„	„ „	8	„	40 „ „
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	10	„	50 „ „
1	„	„	15	„	—	„	„	„ „	12	„	60 „ „
1	„	„	18	„	—	„	„	„ „	15	„	12 „ „
1	„	„	20	„	—	„	„	„ „	16	„	80 „ „
1	„	„	22	„	30	„	„	„ „	18	„	90 „ „
1	„	„	62	„	30	„	„	„ „	52	„	50 „ „
1	„	„	112	„	30	„	„	„ „	94	„	50 „ „
1	„	„	200	„	—	„	„	„ „	168	„	— „ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	210	„	— „ „

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

b.

1	„	„	1	„	15	„	„	„ „	1	„	05 „ „
1	„	„	2	„	—	„	„	„ „	1	„	68 „ „
1	„	„	2	„	30	„	„	„ „	2	„	10 „ „
1	„	„	6	„	15	„	„	„ „	5	„	25 „ „
1	„	„	8	„	—	„	„	„ „	6	„	72 „ „
1	„	„	11	„	15	„	„	„ „	9	„	45 „ „
1	„	„	14	„	—	„	„	„ „	11	„	76 „ „
1	„	„	16	„	—	„	„	„ „	13	„	44 „ „
1	„	„	18	„	20	„	„	„ „	15	„	40 „ „
1	„	„	20	„	$37^1/_2$	„	„	„ „	17	„	$32^1/_2$ „ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	21	„	— „ „
1	„	„	100	„	—	„	„	„ „	84	„	— „ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	105	„	— „ „
1	„	„	225	„	—	„	„	„ „	189	„	— „ „

*) Anleitung zur Procenten-Berechnung siehe Seite 192.

II. Von Obligationen in Oesterr. Währung.

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	1	fl. 99½	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	50	„	„	„ „	9	„ 97½	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	19	„ 95	„ „
1	„	„	125	„	—	„	„	„ „	99	„ 75	„ „
1	„	„	250	„	—	„	„	„ „	199	„ 50	„ „

III. Von Obligationen vom Jahre 1866
(früher steuerfrei).

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	2	fl. 15¼	kr. ö. W.
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	21	„ 52½	„ „

IV. Von Obligationen der Silber-Anlehen aus den Jahren 1849, 1851 (Serie B) und 1854.

1	Coupon	zu	2	fl.	30	kr.	CM.	gilt nun	2	fl. 41½	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	30	„	„	„ „	12	„ 07½	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	24	„ 15	„ „

V. Von Obligationen des Silber-Anlehens vom Jahre 1864.

1 Coupon zu 25 fl. ö. W. gilt nun 23 fl. 10 kr. ö. W.

VI. Von Obligationen der in England in den Jahren 1852 und 1859 und in Frankreich im Jahre 1865 negozirten Anlehen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

1	Coupon	zu	5 fl. — kr. ö. W. / 12 Frcs. 50 Cent.	gilt nun	4 fl. 83	kr. ö. W.
1	„	„	12 fl. 50 kr. ö. W. / 1 Pfd. St. 5 Sh.	„ „	12 „ 07½	„ „
1	„	„	25 fl. — kr. ö. W. / 2 Pfd. St. 10 Sh. oder 62 Frc. 50 C.	„ „	24 „ 15	„ „

VII. Obligationen der Lotto-Anlehen von den Jahren 1854 und 1860.

a. 1854.

1	Coupon	zu	10	fl.	—	kr.	CM.	gilt nun	8	fl. 40	kr. ö. W.

b. 1860.

1	Coupon	zu	2	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	2	fl. —	kr. ö. W.
1	„	„	12	„	50	„	„	„ „	10	„ —	„ „
1	„	„	25	„	—	„	„	„ „	20	„ —	„ „

VIII. Obligationen des Steuer-Anlehens vom Jahre 1864 in Oesterr. Währung.

1	Coupon	zu	—	fl.	50	kr.	ö. W.	gilt nun	—	fl. 40	kr. ö. W.
1	„	„	1	„	—	„	„	„ „	—	„ 80	„ „
1	„	„	1	„	50	„	„	„ „	1	„ 20	„ „
1	„	„	2	„	50	„	„	„ „	2	„ —	„ „
1	„	„	5	„	—	„	„	„ „	4	„ —	„ „
1	„	„	7	„	50	„	„	„ „	6	„ —	„ „
1	„	„	10	„	—	„	„	„ „	8	„ —	„ „
1	„	„	15	„	—	„	„	„ „	12	„ —	„ „

IX. Grundentlastungs-Obligationen in Conv.-Münze.

a.

der im Reichsrathe vertretenen Länder

(Oesterreich, Böhmen, Mähren, Schlesien, Steiermark, Tirol, Kärnten, Krain, Küstenland, Galizien, Bukowina).

1	Coupon	zu	1	fl.	15	kr.	CM.	gilt	nun	1	fl. 18	kr.	ö. W.
1	„	„	2	„	30	„	„	„	„	2	„ 36	„	„
1	„	„	12	„	30	„	„	„	„	11	„ 81	„	„
1	„	„	25	„	—	„	„	„	„	23	„ 62½	„	„
1	„	„	125	„	—	„	„	„	„	118	„ 12½	„	„
1	„	„	250	„	—	„	„	„	„	236	„ 25	„	„

b.

der Länder der ungarischen Krone

(Ungarn, Croatien, Slavonien, Siebenbürgen).

1	Coupon	zu	1	fl.	15	kr.	CM.	gilt	nun	1	fl. 22	kr.	ö. W.
1	„	„	2	„	30	„	„	„	„	2	„ 44	„	„
1	„	„	12	„	30	„	„	„	„	12	„ 20	„	„
1	„	„	25	„	—	„	„	„	„	24	„ 41	„	„
1	„	„	125	„	—	„	„	„	„	122	„ 06	„	„
1	„	„	250	„	—	„	„	„	„	244	„ 12½	„	„

Gesetz vom 20. Juni 1868,

über die Umwandlung der verschiedenen Schuldtitel der bisherigen allgemeinen Staatsschuld.

§. 1. Sämmtliche Gattungen der fundirten allgemeinen Staatsschuld, mit Ausnahme der im §. 2 aufgeführten, werden in eine 5percentige einheitliche Schuld umgewandelt, die mit einer Steuer von 16 Procent, welche nicht erhöht werden kann, belastet wird. Die Zahlung der Zinsen dieser Convertirungsschuld wird in Staatsnoten oder in klingender Münze erfolgen, je nachdem die Zinsen der convertirten Schuldtitel in Noten oder in klingender Münze bezahlt wurden.

§. 2. Ausgenommen von der Convertirung sind:

1. Die Lottoanlehen der Jahre 1839, 1854, 1860, 1864, das Steueranlehen vom Jahre 1864, dann die Como-Rentenscheine;
2. das bei der allgemeinen Boden-Creditanstalt contrahirte Anlehen;
3. die noch in Wiener Währung verzinsliche Staatsschuld;
4. die Schuld des Staates an die Grundentlastungsfonde;
5. die Schuld an die Nationalbank;
6. die Prioritätsschuld der bestandenen Wien-Gloggnitzer Eisenbahn;
7. die unverzinsliche Schuld.

§. 3. die Umwandlung geschieht in der Weise, daß an neuen Schuldtiteln in österr. Währ. erfolgt werden:

Für je 100 fl. 5% Metalliques oder die übrigen mit 5% CM. in Papier verzinslichen Anlehen	100 fl. — kr.
Für alle anderen in CM. Papier verzinslichen, nicht verlosbaren Obligationen jener Betrag, welcher im Verhältnisse ihres Zinsfußes zu jenem der 5% Metalliques entfällt:	
für je 100 fl. 5% österr. Währ.	35 „ — „
für je 100 fl. 5% österr. Währ. vom Jahre 1866	102 „ 50 „
für je 100 fl. Nationalanlehen	100 „ — „
für je 100 fl. des Convertirungsanlehens vom Jahre 1849, des Anlehens vom Jahre 1851 S.B., des Silberanlehens vom 1. Februar 1854, der beiden englischen Anlehen und des Silberanlehens vom Jahre 1865	115 „ — „
für je 100 fl. des Silberanlehens vom Jahre 1864	110 „ — „

§. 4. Von den Zinsen der von der Convertirung ausgenommenen Lottoanlehen der Jahre 1854 und 1860, dann des Steueranlehens vom Jahre 1864, sowie von den Entschädigungsrenten für aufgehobene Gefälle ist eine Steuer von 20% des Nominalbetrages jeder Zinsenrate einzuheben, wogegen der bisherige Abzug der Einkommensteuer entfällt.

§. 5. Die vom Tage der Wirksamkeit dieses Gesetzes an fällig werdenden Zinsen (Coupons) von den zur Convertirung bestimmten Staatsschulden (§. 3) werden bis zur Durchführung derselben mit jenem Betrage ausbezahlt, welchen der Besitzer des betreffenden Schuldtitels nach erfolgter Convertirung zu erhalten haben wird. Die Verlosung, beziehungsweise der Rückkauf der zur Convertirung bestimmten Anlehen hat sogleich aufzuhören.

Verlosungs-Kalender

für die österreichischen und ungarischen Lotterie-Effekten, welche in dem Coursblatte erscheinen.

Ziehungs-tage	Effekten-Gattung	Haupttreffer	Betrag der Anleihe	Kleinster Treffer
Jänn.				
2.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1854 à 4%	CM. fl. 50,000.000	Prämien-Ziehung 1. April	
2.	Oesterr. Kredit-Lose v. J. 1858	ö.W. „ 42,000.000	ö.W. fl. 200.000	ö. W fl. 185
2.	Mailand-Como-Rentenscheine	CM. „ 2,016.000	CM. „ 20.000	CM. „ 14
2.	Stadt Triest fl. 50 Lose à 4%	ö.W. „ 1,000.000	ö.W. „ 15.000	ö.W. „ 50
2.	Donau-Regulirungs-Lose .	ö.W. fl. 24,000.000	ö.W. fl. 100.000	ö.W. fl. 100
15.	Hochfürstliche Salm-Reifferscheid'sche fl. 40 Lose . .	CM. fl. 4,000.000	CM. fl. 40.000	CM. fl. 60
30.	Hochfürstl. Clary'sche fl. 40 Lose	CM. fl. 1,680.000	CM. fl. 25.000	CM. fl. 60
Febr.				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1860 à 5%	ö.W. „ 200,00 .000	Prämien-Ziehung 1. Mai	
1.	Hochgräfl. St. Genois'sche fl. 40 Lose	CM. fl. 3,206.000	CM. fl. 50.000	CM. fl. 65
15.	Stanislau-Lose	ö.W. fl. 500.000	ö.W. fl. 8000	ö.W. fl. 25
15.	Königl. ungar. Prämien-Lose	ö.W. fl. 30,000.000	ö.W. fl. 200.000	ö.W. fl. 104
März				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1864	ö.W. „ 40,000.000	ö.W. fl. 200.000	ö.W. fl. 165
April				
1.	Hofspitalfonds-Lose à fl. 10 ö. W.	ö.W. fl. 2,000.000	ö.W. fl. 20.000	ö.W. fl. 12
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1854 à 4%	siehe oben	CM. fl. 110.000	CM. fl. 300
1.	Oesterr. Kredit-Lose v. J. 1858	siehe oben	ö.W. fl. 200.000	ö.W. fl 185
15.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1864	siehe oben	ö.W. fl. 220.000	ö.W. fl. 165
Mai				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1860	siehe oben	ö.W. fl. 300.000	ö.W. fl. 600
1.	Graf Keglevich fl. 10 Lose .	CM. fl. 670.000	CM. fl. 10.000	CM. fl. 10
15.	Königl. ungar. Prämien-Lose	siehe oben	ö.W. fl. 150.000	ö.W. fl. 108
Juni				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1864	siehe oben	ö.W. fl. 250.000	ö.W. fl. 170
1.	Stadt Triest fl. 100 Lose à 4½%	CM. fl. 2,400.000	CM. fl. 20.000	CM. fl. 100
15.	Stadt Ofen fl. 40 Lose . .	ö.W. fl. 2,000.000	ö.W. fl. 30.000	ö.W. fl. 60
15.	Stanislau-Lose	siehe oben	ö.W. fl. 10.000	ö.W. fl. 25
Juli				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1854 à 4%	siehe oben	Prämien-Ziehung 1. October	
1.	Oesterr. Kredit-Lose v. J. 1858	siehe oben	ö.W. fl. 200.000	ö.W. fl. 185
1.	Donau-Dampfsch.-Lose à 4%	CM. fl. 6,000.000	CM. fl. 50.000	CM. fl. 100
15.	Hochfürstliche Salm-Reifferscheid'sche fl. 40 Lose . .	siehe oben	CM. fl. 20.000	CM. fl. 60

Ziehungstag	Effekten-Gattung	Betrag der Anleihe	Haupttreffer	Kleinster Treffer
Juli				
15.	Graf Waldstein fl. 20 Lose .	CM. fl. 2,070.000	CM. fl. 20.000	CM. fl. 30
30.	Hochfürstl. Clary'sche fl. 40 Lose	siehe oben	CM. fl. 12.000	CM. fl. 60
August				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1860 à 5%	siehe oben	Prämien-Ziehung 2. Nov.	
15.	Königl. ungar. Prämien-Lose	siehe oben	ö.W. fl. 150.000	ö.W. fl. 112
Sept.				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1864	siehe oben	ö.W. fl. 200.000	ö.W. fl. 170
15.	Hochfürstl. Palffy'sche fl. 40 Lose	CM. fl. 3,720.000	CM. fl. 40.000	CM. fl. 60
Oktob.				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1854 à 4%	siehe oben	CM. fl. 60.000	CM. fl. 300
1.	Oesterr. Kredit-Lose v. J. 1858	siehe oben	ö.W. fl. 200.000	ö.W. „ 185
1.	Hofspitalfonds-Lose à fl. 10 ö. W.	siehe oben	ö.W. fl. 25.000	ö.W. fl. 12
1.	Stanislau-Lose	siehe oben	ö.W. fl. 8000	ö.W. fl. 25
Nov.				
2.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1860 à 5%	siehe oben	ö.W. fl. 300.000	ö.W. fl. 600
15.	Königl. ungar. Prämien-Lose	siehe oben	ö.W. fl. 200.000	ö.W. fl. 112
Dez.				
1.	Oesterr. Staats-Lose v. J. 1864	siehe oben	ö.W. fl. 250,000	ö.W. fl. 150
1.	Hochfürstl. Windischgrätz'sche fl. 20 Lose	CM fl. 2,700.000	CM. fl. 20.000	CM. fl. 36

ZENEAKADÉMIA

Wiener Wegweiser. *)

	Seite
A. Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher **Gassen, Straßen und Plätze Wiens** mit Bezeichnung jener Zugänge, wo die Numerirung derselben beginnt	201—209
B. Oeffentliche Aemter und Behörden. 1. Hofstaat, 2. Orden und Ordenskanzleien, 3. Gesandtschaften am k. k. österreichischen Hofe, 4. Consulate fremder Staaten in Wien, 5. Staatsverwaltung, 6. Landesvertretung, 7. Kommunal-Verwaltung, 8. Militärbehörden u. Militäranstalten, 9. Kirchliche Behörden, 10. Oeffentliche Kassen	210—212
C. Geld- u. Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs, a) Geld- und Kredit-Institute, b) Verwechslungs-Comptoirs	213
D. Kommunikations-Anstalten. Post, Eisenbahnen, Pferdebahn, Dampfschifffahrt, Telegraf, Fiaker und Gesellschaftswägen (mit Hindeutung auf die ausführlichen Nachweisungen) in diesem Jahrbuche	213—214
E. Heilanstalten. a) Oeffentliche, b) Privat-	214—215
F. Bäder. a) Im Freien, b) unter Dach	215
G. Unterricht: Das Schulgesetz vom 25. Mai 1868, Lehr- und Bildungsanstalten, für geistliche Bildung, Militär-Schulen, Gymnasien, Realschulen, Volksschulen, Doppelschulen, öffentl. Privat-Volksschulen, griech. Volksschule, israelitische Volksschule, Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten	216—219
Fachschulen, für Handel, Gewerbe, Musik, Gesang, Sprachen, Schreiben, Zeichnen, Schwimmen, Tanzen, Fechten, Reiten und Turnen	219—222
Verschiedene Lehranstalten	222
H. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken	223
I. Gemälde-Galerien	223
K. Museen und Sammlungen	223—224
L. Vereine u. Gesellschaften: 1. Wissenschaftliche, 2. Volkswirthschaftliche und industrielle, 3. Versicherungs-Gesellschaften, 4. Pensions-, Unterstützungs- und Versorgungsvereine, 5. Leichenbestattungs- und Kranken-Unterstützungsvereine, 6. und 7. Wohlthätigkeitsvereine, 8. Religiöse Vereine, 9. Gesangs- und Kirchenmusikvereine, 10. Geselligkeits- und Lesevereine, 11. Vereine für körperliche Uebungen und Fertigkeiten, 12. Vereine für Politik	224—231
M. Theater und sonstige Vergnügungsorte	231—232
N. Gärten (öffentliche)	232—233
O. Gasthöfe	233
P. Sonstige Institute und Anstalten	233—234
Q. Dienstvermittlungsanstalten	234
R. Dienstmänner-Institute: Commissionäre, Stadtträger, „Expreß“ .	234—236
S. Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen: am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag und täglich	237—238
T. Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikel in Wien	239—253

*) Siehe auch das auf färbigem Papier gedruckte Register am Schlusse dieses Kalenders.

A. Gassen, Straßen und Plätze

(alphabetisch geordnet)

der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, mit Bezeichnung jener Zugänge, wo die Nummerirung derselben beginnt.

Die Bezeichnung der Häuser, Gassen, Straßen und Plätze ist derart eingerichtet, daß sie Jedermann in die Lage versetzt, sich in der aus mehr als 12,000 Häusern, welche sich in nahezu 700 Gassen und Straßen und 37 Plätzen befinden, bestehenden Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien ohne Nachfrage zu orientiren.

Folgt man in den Gassen und Straßen des I. Bezirkes: Innere Stadt, den immer abnehmenden Haus-Nummern, so gelangt man endlich auf den Stefansplatz; folgt man aber den steigenden, so erreicht man einen Stadt-Ausgang.

In jedem Vorstadt-Bezirke führen jene Gassen oder Straßen, deren Hausnummer-Tafeln eine länglich-viereckige Form haben, in den I. Bezirk: Innere Stadt, oder zur Linie, je nachdem man den abnehmenden oder aufsteigenden Nummern folgt; in jenen Gassen oder Straßen, deren Hausnummer-Tafeln eine ovale Form haben, kommt man zum vorausgehenden oder nächstfolgenden Bezirk, je nachdem man auch hier den abnehmenden oder steigenden Nummern folgt.

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Ackergasse	IX	Spitalgasse 27	Ankergasse, große	II	ob. Donaust. 69
Adamgasse	III	u. Viaduktg. 7	Ankergasse, kleine	II	ob. Donaust. 71
Adelengasse	II	Körnergasse 1	Annagasse	I	Kärntnerstr. 39
Adlergasse	I	Rothenthst. 24	Antonsgasse	II	kl. Ankergasse 6
Aegidigasse	VI	Liniengasse 38	Apollogasse	VII	Zieglergasse 11
Afrikanergasse	II	Praterstr. 49	Apostelgasse	III	Erdbergstr. 70
Akademiestraße	I	Wallfischg. 8	Arenberggasse	III	Rudolphsg. 22
Albertgasse	VIII	Josefstdtst. 48	Arsenalweg	III	E.d.Hohlwegg.
Albertplatz	VIII	Breitenfeldg. 7	Asperngasse	II	Praterstr. 18
Albrechtsgasse	I	Augustinerbst.	Auerspergstraße	VIII	Hofstallstr. 7
Alleegasse, obere	IV	Heugasse 32	Aufwaschgasse	III	Erdbergerl. 10
" untere	IV	Technikerstr. 11	Augart.-Alleestr.	II	Taborstr. 60
Aloisgasse	II	Cirkusgasse 52	Augartenstr., ob.	II	Taborstr. 37
Alpengasse	IV	Himbergst. 100	Augartenstr., unt.	II	ob.Donaust. 31
Alserbachstraße	IX	Nußdorfstr. 22	Augasse	IX	Lichtenstfstr. 90
Alserstraße	VIII	Rathhausg. 19, linke Seite	Augustengasse	I	Rudolfspl. 1
			Augustinerbastei	I	Augustinerstr. 7
Alserstraße	IX	Rathhausg. 19, rechte Seite	Augustinerstraße	I	Kärntnerstr. 42
			Auwinkel	I	Postgasse 14
Althangasse	IX	Alserbachstr. 3	Babenbergerstraße	I	Burgring 3
Amalienstraße	I	Bellariastraße	Badgasse	IX	Fechterg. 17
Amongasse	III	Erdbergst. 164	Badhausgasse	VII	Zieglerg. 83
Amtshausgasse	V	o. Bräuhsg. 14	Bäckerstraße	I	Lugeck 12
An der Brücke	II	Praterstraße 1	Bärengasse	V	Hundsthst. 115
Andlergasse	VII	Richtergasse 10	Bahngasse, linke	III	Ungarg. 2
Andreasgasse	VII	Mariahilfst. 86	Bahngasse, obere	III	Fasang. 1
Anilingasse	VI	Mollardg 45	Bahngasse, rechte	III	Beatrixg. 16

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Ballgasse	I	Rauhensteing. 3
Ballhausplatz	I	Löwelstr. 2
Bandgasse	VII	Seideng. 8
Bankgasse	I	Herrng. 17
Barbaragasse	I	Postgasse 8
Barichgasse	III	Rudolfsg. 20
Barnabitengasse	VI	Windmhlg. 26
Bauernmarkt	I	Goldschmdg. 12
Baumgasse	III	Apostelg. 41
Beatrixgasse	III	Landst.Hptst.10
Beethovengasse	IX	Garnisong. 6
Beinsiedergasse	III	Erdb.-Lände 8
Bellariagasse	I	Burgring
Belvederegasse	IV	Heugasse 56
Bennogasse	VIII	Josefstädtst. 18
Bennoplatz	VIII	Bennogasse 9
Berggasse	IX	Währingerstr.6
Bergel, am	I	Rabenplatz 3
Bergsteiggasse	VI	Kaunitzg. 13
Bernardgasse	VII	Zieglerg. 77
Berthagasse	VI	v. d. Fav. Linie
Bettlerstiege	VI	Gumpdfrstr. 4
Bibergasse	I	Dominikbst. 17
Bienengasse	VI	Gumpdfstr. 18
Bindergasse	IX	Nußdfrstr. 30
Blattgasse	III	Hetzgasse
Blaugasse	VI	Brückengasse 4
Blechthurmgasse	IV	Wiednrhptst.85
Blechthurmgasse	V	Matzleinsdstr.1
Bleichergasse	IX	Fluchtgasse 3
Blindengasse	VIII	Lerchnfldst. 165
Blumengasse	III	Erdbergerstr.6
Blumenstockgasse	I	Rauhenstg. 6
Blüthengasse	III	Löwengasse 38
Blutgasse	I	Domgasse 4
Boerhavegasse	III	Rennweg 53
Börsegasse	I	projectirt
Börseplatz	I	
Bognergasse	I	Tuchlauben 3
Bräuhausgasse, o.	V	Reinpchtdfst.21
Bräuhausgasse, u.	V	Reinpchtdfst.29
Brandstatt	I	Stefansplatz 9
Bräunerstraße	I	Graben 4
Brauergasse	VI	Gumpdfrst. 74
Breite Gasse	VII	Mariahilfst. 20
Breitenfeldergasse	VIII	Feldgasse 13
Brücke, an der	II	ob. Donaust. 4
Brückengasse	VI	Magdalstr. 23
Brünnlbadgasse	IX	Marianeng. 30
Brünnlgasse	IX	Marianeng. 23
Brucker Eisenbahn nächst der.	III	
Brunngasse	I	Wallnerstr. 5
Buchfeldgasse	VIII	Josefstädtst. 10
Bürgerspitalgasse	VI	Liniengasse 32
Burggasse	VII	Hofstallstr. 3
Burgring	I	Opernring
Cäziliengasse	I	Kärntnerst. 40
Canovagasse	I	Kärntnerrg 18
Christinengasse	I	Kolowratring 7
Christofgasse	V	Reinpchtdfst.26
Cirkusgasse	II	Praterstr. 17
Cobdengasse	I	Parkring 8
Coburgbastei	I	Seilerstätte 1
Columbusgasse	IV	Columbuspl. 2
Columbusplatz	IV	Himbergstr. 22
Corneliusgasse	VI	Gumpndstr. 63
Curhausgasse	I	Stefansplatz 4
Custozzagasse	III	Löwengasse 29
Czerningasse	II	Praterstr. 36
Dampfgasse	V	v. d. Fav. Linie
Dampfschifffstraße	III	h. Zollamtsst. 1
Dannhausergasse	IV	Maierhofg. 3
Daungasse	VIII	Laudongasse 36
Dianagasse	III	Löwengasse 15
Dittrichgasse	III	Erdbergerst. 37
Dietrichsteingasse	IX	Wasagasse 20
Döblergasse	VII	Stiftgasse 8
Domgasse	I	Schulerstr. 4
Dominikanerbastei	I	Wollzeile 37
Dominikanergasse	VI	Gumpdfst. 115
Donaustraße, ob.	II	Reiterkaserne
Donaustraße unt.	II	Ferdinandsbr.
Donnergasse	I	Kärntnerst. 26
Dorotheergasse	I	Graben 1
Drachengasse	I	Fleischmarkt 16
Drahtgasse	I	Judenplatz 6
Drehergasse	III	projectirt
Dreihackengasse	IX	Nußdorferst.29
Dreihufeisengasse	VI	Getreidemkt. 7
Dreilaufergasse	VII	Neubaug. 13
Drorygasse	III	Erdb.-Lände 14
Dürergasse	VI	Kanalgasse 3
Einsiedlergasse	V	Siebenbrg. 62
Eisengasse	IX	Gießergasse 4
Eisgrübl	I	Goldschmdg. 14
Eisvogelgasse	VI	Mollardg. 78
Elisabethstraße	I	Kärntnerstr. 48
Emiliengasse	II	Helenengasse 8
Engelgasse	VI	Magdalnstr. 22
Erdbergerlände	III	Wasserg. 1
Erdbergermais	III	Erdbergerlinie
Erdbergerstraße	III	Landstrhptst. 51
Erlachgasse	IV	Waldgasse 7
Eschenbachstraße	I	Opernring 23
Essiggasse	I	Wollzeile 11
Esterhazygasse	VI	Ufergasse 6

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Eßlinggasse	I	Fr.Jos.-Qu.39	Getreidemarkt	VI	Gumpdrfrstr.1
Eugengasse	IV	Waldgasse 11	Gfrornergasse	VI	Mollardg. 76
Färbergasse	I	Am Hof 10	Gießaufgasse	V	Ruprchtdfst. 15
Fallgasse	VI	Mollardg. 67	Gießergasse	IX	Spitalgasse 23
Fasangasse	III	ob. Bahng. 2	Giselastraße	I	Kärntnerstr.59
Faßziehergasse	VII	Spittlbergg 25	Glockengasse	II	Taborstr. 24
Favoritenstraße	IV	Wiednrhptst.31	Glücksgasse	IV	Himbergst. 122
Fechtergasse	IX	Salzergasse 2	Göthegasse	IV	Landgutgasse17
Feldgasse	VIII	Florianig. 25	Göttweihergasse	I	Seilergasse 12
Ferdinandsstraße	II	Praterstr. 8	Götzgasse	V	v. d. Fav.-Linie
Fichtegasse	I	Kolowratring	Goldegggasse	IV	Heugasse 68
Fillgradergasse	VI	Gumpdrfstr.12	Goldschmidtgasse	I	Stefanspl. 12
Fischergasse	II	Ferdinandg. 8	Gonzagagasse	I	Salzgries 2
Fischerstiege	I	Salvatorg. 1	Graben	I	Stock i. Eisen 1
Fischhof	I	Rothgasse 7	Grasgasse	VI	Aegydigasse 13
Fleischhauergasse	VII	Breitegasse 29	Grashofgasse	I	Kölnerhofg. 6
Fleischmannsgasse	IV	Wiednrhptst.50	Gränzgasse	IV	projectirt
Fleischmarkt	I	Roththrmst. 20	Griechengasse	I	Roththrmst. 24
Floragasse	IV	Favoritenst. 14	Griesgasse	V	Margarthpl. 3
Florianigasse	VIII	Rathhausg. 15	Grohgasse	V	Griesgasse 8
Floßgasse	II	o. Donaustr. 59	Grünangergasse	I	Schulerstr. 16
Fluchtgasse	IX	Nußdorferstr. 7	Grüne Thorgasse	IX	Porzellang. 32
Flußgasse	V	Nevilleg. 1	Grüngasse	V	Kettenbrckg. 11
Franzensbrückenst.	II	Praterstr. 78	Gumpendorferstr.	VI	Getreidemrkt 9
Franzensgasse	V	Margarthst. 69	Gutenbergasse	VII	Siebenstrng.14
Franzensplatz	I	K. K. Hofburg	Haarhof	I	Wallnerstr. 4
Franzensring	I	Schottenring	Habsburgergasse	I	Graben 6
Franziskanerplatz	I	Weihburgg. 17	Hafengasse	III	Klimschgasse 17
Franz Josefs-Quai	I	Ferdinandsbr.	Hafnergasse	II	Taborstr. 28
Freisingergasse	I	Gldschmidg. 12	Hafnersteig	I	Adlergasse 6
Freiung	I	Strauchg. 2	Hahngasse	IX	Berggasse 33
Freundgasse	IV	Schäfferg. 18	Haide, auf der	II	Leopoldsg. 15
Friedhofgasse	IX	Nußdorferst. 86	Haidgasse	II	auf d. Haid 4
Friedrichstraße	I	Kärntnerstr. 50	Halbgasse	VII	Kandlgasse 28
Fruchtgasse	II	Czerning. 14	Hardtmuthgasse	III	projectirt
Fugbachgasse	II	Nordbahnst 14	Harmoniegasse	IX	Wasagasse
Fuhrmannsgasse	VIII	Josefstdtrstr.42	Hartmanngasse	V	Matzlsdfrstr. 7
Fürstengasse	IX	Lichtnsteinst. 36	Hasengasse	V	v. d. Favoritlin.
Fütterergasse	I	Judenplatz 10	Haspingergasse	VIII	Lederergasse 28
Fußgasse	V	unt. Bräuhg. 23	Haydngasse	VI	Liniengasse 14
Gärtnergasse	III	Löweng. 24	Hebbelgasse	IV	projectirt
Galileigasse	IX	Sechsschg. 10	Hechtengasse	IV	Waaggasse 3
Garbergasse	VI	Linieng. 22	Hedwiggasse	II	Frzbrückenstr.1
Garnisongasse	IX	Schwrzspanst 3	Hegelgasse	I	Fichtegasse
Gartengasse	V	Siebenbrg. 6	Heidenschuß	I	am Hof 5
Gauermanngasse	I	Elisabethstraße	Heinrichsgasse	I	Rudolfsplatz 2
Gemeindegasse	IX	Nußdorferst. 55	Helenengasse	II	Hedwiggasse 4
Gemeindeplatz	III	Krügelgasse 7	Hermanngasse	VII	Seidengasse 2
Georgsgasse	VIII	Rathhausg. 5	Herminengasse	II	kleine Schiffg. 6
Gerlgasse	III	Fasangasse 14	Herndlgasse	IV	Simrgrstr. 7
Gestade, am	I	Schwertgasse 5	Herrngasse	I	Michaelerpl. 5
Gestättengasse	III	Kugelgasse 1	Heßgasse	I	Schottenring
Getreidemarkt		Friedrichstr. 6	Hetzgasse	III	h. Zollamtsst. 9

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Heugasse	III	Technikerstr. 1	Kantgasse	I	Fichtegasse
Heugasse	IV	Technikerstr. 1	Kapellengasse	IX	Nußdorfstr. 24
Heumarkt, am	III	R.Bahngasse 2	Karlsgasse	IV	Technikerst. 11
Heumühlgasse	IV	Margarstr. 44	Karmelitergasse	II	gr. Sperlg. 6
Himbergerstraße	IV	v.d.Favoritlin.	Karolygasse	IV	Mayerhofg. 7
Himmelpfortgasse	I	Kärntnerstr. 25	Karolinengasse	IV	Heugasse 62
Himmelpfortstiege	IX	Nußdorfstr. 50	Karolinenplatz	IV	Belvederg. 15
Hirschengasse	VI	Gumpendfst.84	Kasernengasse	VI	Gumpendfst.76
Höfergasse	IX	Marianneng. 8	Katharinengasse	IV	projectirt
Hof, am	I	Bognergasse 15	Katzensteig	I	Ruprechtsst.2
Hofenedergasse	II	Körnergasse 1	Kaunitzgasse	VI	Gumpendfst.61
Hofgartenstraße	I	Operngasse 2	Kegelgasse	III	Kollergasse 8
Hofgasse	V	Griesgasse 5	Keilgasse	I	Mölkersteig 7
Hofmühlgasse	VI	Ufergasse 14	Keinergasse	III	Erdbergstr. 94
Hohenstaufengasse	I	Schottengasse	Kepplergasse	IV	Favoritenstraße
Hörlgasse	I	projectirt	Kettenbrückengasse	IV	Wienstraße 39
Hoher Markt	I	Lichtensteg 5	Kettenbrückengasse	V	Margthstr. 54
Hohlweggasse	III	Gerlgasse 6	Kinderspitalgasse	IX	Alserstraße 38
Hofstallstraße	VII	Mariahilfst. 2	Kirchberggasse	VII	Siebenstrng.10
Hornbostelgasse	VI	Mollardg. 68	Kirchengasse	VII	Mariahlfstr.50
Hühnergasse	III	Ldst.Hptstr.120	Klagbaumgasse	IV	Hauptstraße 66
Hufgasse	II	Taborstr. 30	Kleeblattgasse	I	Tuchlauben 9
Humboldtgasse	IV	Landgutg. 23	Kleingasse	III	Gestätteng. 30
Humboldtplatz	IV	Göthegasse 48	Kleinschmiedgasse	IV	Hechtengasse 4
Hundsthurm, am	V	Hundsthst. 11	Kleppergasse	I	Mölkerbastei
Hundsthurmerstr.	IV	Kettenbrückg.	Klepersteig	I	Teinfaltstraße6
Hundsthurmerstr.	V	Heumühlg. 2	Klimschgasse	III	Schulgasse 2
Hungelbrunngasse	IV	Rainerg. 15	Klostergasse	I	N. Markt 8
Jagdgasse	V	v.d.Favoritlin.	Knappengasse	III	Wällischg. 10
Jakobergasse	I	Riemerstraße 7	Kochgasse	VIII	Florianig. 36
Jakoberhof	I	Riemerstraße 5	Kölblgasse	III	Fasangasse 33
Jesuitengasse	I	Universitätspl.	Köllnerhofgasse	I	Sonnenflsg. 3
Igelgasse	IV	Rainergasse 19	Königsegggasse	VI	Eßterhazyg. 15
Invalidenstraße	III	Hauptstraße 1	Körblergasse	I	Naglergasse 5
Johannagasse	V	Siebenbrg. 70	Körnergasse	II	Adelengasse 2
Johannesgasse	I	Kärntnerstr.33	Kohlgasse	V	Siebenbrng.46
Johannitergasse	IV	Favokitenlinie	Kohlmarkt	I	Graben 9
Johannitergrund	IV	Favoritenlinie	Kohlmessergasse	I	Rothenthstr.37
Jordangasse	I	Wipplingstr. 9	Kolingasse	I	projectirt
Josefinengasse	II	g. Stadtgg. 3	Kollergasse	III	Hetzgasse 18
Josefsgasse	VIII	Auerspgstr. 11	Kollergerngasse	VI	Mariahilfst. 69
Josefsplatz	I	Augustinerstr.	Kollonitzgasse	III	h. Zollamtst. 7
Josefstädterstraße	VIII	Auerspgstr. 21	Kolowratring	I	Johannesg. 20
Irisgasse	I	am Hof 1	Kolschitzkygasse	IV	Favoritenst. 58
Judengasse	I	Hoh. Markt 9	Komödiengasse	II	gr.Mohreng.20
Judenplatz	I	Jordangasse 9	Konradgasse	II	Taborstr. 56
Jungferngasse	I	Graben 14	Kopernikusgasse	VI	Gumpndstr.63
Kärntner-Ring	I	Kärntnerst. 55	Kramergasse	I	Bauernmkt. 10
Kärntnerstraße	I	St. im Eisenpl.	Krautgasse	I	Graben 1
Kaiserstraße	VII	Mariahlfst.122	Krebsgasse	I	H. Markt 2
Kanal, am	III	Rennweg 28	Kreuzgasse	I	Minoritenpl. 3
Kanalgasse	VI	Magdalstr. 54	Kreuzgasse, rothe	II	Tandelmktg. 9
Kandlgasse	VII	Hermanng. 23	Krieglergasse	III	Löwengasse 21

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Krongasse	V	Mittersteig 8
Krugerstraße	I	Kärntnerstr. 43
Krummbaumgasse	II	gr. Schiffg. 16
Krummgasse	III	Hauptstraße 52
Kühfußgasse	I	Tuchlauben 10
Kugelgasse	III	Wällischg. 43
Kumpfgasse	I	Schulerstr. 18
Künstlergasse	I	Kärntnerrg. 14
Künstlerplatz	I	Künstlergasse
Kupferschmiedgasse	I	Kärntnerst. 20
Kurrentgasse	I	Steindlgasse 6
Kurzgasse	VI	Aegidigasse 15
Laaerstraße	IV	Favoritenlinie
Lackirergasse	IX	Garnisong. 12
Lagergasse	III	Heumarkt 19
Laimgrubengasse	VI	Magdalstr. 36
Lammgasse	VIII	Florianig. 20
Lamprechtsgasse	IV	Mittersteig 3
Landgutgasse	IV	Favoritenlinie
Landhausgasse	I	Herrngasse 13
Landskrongasse	I	Bauernmkt. 13
Landstraße Hptstr.	III	Invalidenstr. 1
Langegasse	VIII	Lerchenfldstr. 1
Lannergasse	IV	Himbergerstr. 8
Laudongasse	VIII	Schlösselg. 15
Laurenzerberg	I	Fleischmrkt. 17
Laurenzgasse	V	Matzlsdrfst. 17
Laxenburgerstraße	V	v.d. Favoritlin.
Laxenburgerstraße	IV	Favoritenlinie
Lazarethgasse	IX	Spitalgasse 21
Lazzenhof	I	Rothgasse 11
Lederergasse	VIII	Josefstdtst. 38
Ledererhof	I	am Hof 12
Lehmgasse	IV	Himbgrstr. 142
Leistlerplatz	VI	projectirt
Lenaugasse	VIII	Josefstdtst. 4
Leonhardgasse	III	Wällischg. 28
Leopoldgasse	II	Tandelmktg. 34
Lerchenfelderstraße	VIII	Auerspergst. 1
Lerchenfelderstraße	VII	Hofstallstraße 7
Lerchengasse	VIII	Lerchenfldrst. 86
Lichtenauergasse	II	Czerning. 16
Lichtensteg	I	Rothenthstr. 15
Liechtensteinstraße	IX	Türkenstr. 11
Lichtenthalergasse	IX	Liechtenststr. 64
Liebenberggasse	I	Seilerstätte 1
Lilienbrunngasse	II	o. Donaustr. 85
Liliengasse	I	Singerstr. 10
Lindengasse	VII	Stiftgasse 11
Liniengasse	VI	Hirscheng. 11
Liffagasse	III	Rennweg 68
Lobkowitzplatz	I	Augustinst. 10
Löwelbastei	I	Paradiesgarten
Löwelstraße	I	Franzensplatz
Löwenburggasse	VIII	Lederergasse 9
Löwengasse	III	Weißgbstr. 16
Lorbeergasse	III	Matthäusg. 9
Lothringergasse	I	Kärntnerst. 63
Ludwiggasse	IX	Kinderspitalg. 6
Luftbadgasse	VI	Kanalgasse 7
Luftgasse	V	Mauthhg. 7
Lugeck	I	Rothenthstr. 8
Louisengasse	IV	Theresiang. 11
Lustgasse	III	Keinergasse 9
Magazingasse	III	Rennweg 16
Magdalenenstraße	VI	Getreidemkt. 1
Malzgasse	II	Schreigasse 10
Mannhartsgasse	IV	Favoritenlinie
Marchettigasse	VI	Mollardg. 26
Margarethenplatz	V	Margarthst. 75
Margarethenstraße	IV	Hauptstraße 10
Margarethenstraße	V	Hs. Nr. 51 u. 54
Mariahilferstraße	VI	Hofstallstraße 1
Mariahilferstraße	VII	Hofstallstraße 1
Mariannengasse	IX	Spitalgasse 3
Maria Theresienst.	I	Rudolfskaserne
Maria-Treugasse	VIII	Langegasse 43
Mariengasse	I	Rothenthstr. 13
Marienstiege	I	am Gestade 4
Marktgasse	IX	Alserbachst. 21
Marokkanergasse	III	Heumarkt 25
Marxergasse	III	Invalidenstr. 1
Marzellingasse	VII	Spittlbergg. 32
Matrosengasse	VI	Millergasse 39
Matthäusgasse	III	Radetzkystr. 6
Matzleinsdorferstr.	V	Wd. Hptstr. 85
Mauthhausgasse	V	u. Bräuhg. 36
Mayergasse	II	Praterstraße 70
Mayerhofgasse	IV	Favoritenst. 24
Maxmilianstraße	I	Kärntnerstr. 51
Mechitaristengasse	VII	Neustiftgasse 6
Meravigliagasse	VI	Eisvogelgasse 3
Michaelgasse	III	Salesianerg. 10
Michaelerplatz	I	k. k. Hofburg
Michlbeuerngasse	IX	Spitalgasse 31
Miesbachgasse	II	Schreigasse 10
Milchgasse	I	Spenglerg. 6
Millergasse	VI	Gumpndst. 112
Minoritengasse	I	Minoritenpl. 8
Minoritenplatz	I	Regiergsg. 10
Mittelgasse	VI	Stumperg. 41
Mittersteig	V	Wied. Hptstr. 60
Mittersteig	IV	g. Neugasse 1
Mölkerbastei	I	Löwelbastei 21
Mölkergasse	VIII	Kochgasse 7
Mölkersteig	I	Klepperſteig 8

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Mohngasse	V	Reinprchtdstr.4
Mohrengasse, gr.	II	Praterstraße 7
Mohrengasse, kl.	II	Schmelzg. 1
Mosgasse	III	Fasangasse 45
Mollardgasse	VI	Eßterhazyg. 5
Mondscheingasse	VII	Siebenstrng.31
Morizgasse	VI	Gumpdfstr.125
Mostgasse	IV	g. Neugasse 10
Mozartgasse	IV	Favoritenst. 10
Mozartplatz	IV	Mozartgasse 2
Mühlbachgasse	IV	Obstmarkt 3
Mühlgasse	IV	Schikanederg. 5
Münzgasse	III	Ungargasse 8
Münzwardeingasse	VI	Hofmühlg. 1
Museumstraße	I	Bellariastr. 12
Myrthengasse	VII	Burggasse 68
Nadlergasse	IX	Spitalgasse 19
Naglergasse	I	Graben 11
Negerlegasse	II	Lilienbrung.16
Nelkengasse	VI	Windmhlg. 36
Nepomukgasse	II	Weintrbg. 16
Nestroygasse	II	Schreigasse 9.
Neubadgasse	I	Wallnerstr. 4
Neubaugasse	VII	Mariahilfst. 70
Neudeggergasse	VIII	Lerchenfldrst. 18
Neuer Markt	I	Kupferschmid.
Neugasse, gr.	IV	Hauptstraße 60
Neugasse, kl.	V	Mittersteig 2
Neugasse, kl.	IV	Mittersteig 2
Neulinggasse	III	Ungargosse 52
Neumanngasse	IV	Favoritenstr. 4
Neustiftgasse	VII	Hofstallstraße 5
Neuthor, am	I	Salzgries 12
Neuthorgasse	I	Neuthor
Nevillegasse	V	Hundsthst. 10
Nibelungengasse	I	Babenbrgrstr.5
Nikolaigasse	I	Grünangg. 12
Nikolsdorfergasse	V	Matzlsdstr. 14
Nordbahnstraße	II	am Tabor 13
Novaragasse	II	Glockengasse 24
Nußdorferstraße	IX	Währingstr. 46
Nußgasse	IX	Vereinsstiege 3
Obstmarkt, am	IV	Hauptstraße 2
Odeongasse	II	Cirkusgasse 35
Oetzeltgasse	III	Salesianerg. 4
Operngasse	I	Augustinerg.
Opern-Ring	I	Kärntnerstr. 46
Ordengasse	IV	Goethegasse 47
D'Orsaygasse	IX	Pramergasse 17
Ottogasse	III	Barichgasse 5
Paniglgasse	IV	u. Alleegasse 8
Papagenogasse	VI	Getreidemarkt 1
Parisergasse	I	Schulhof 8
Parkgasse	III	Erdbergerst. 13
Parkring	I	Wollzeile 42
Paulanergasse	IV	Favoritenstr. 8
Paulusgasse	III	Petrusgasse 7
Paulusplatz	III	Paulusgasse 7
Paxmanitengasse	II	gr.Stadtgtg.15
Pelikangasse	IX	Alserstraße 24
Peregringasse	I	projectirt
Pestalozzigasse	I	Kolowratring 9
Petersplatz	I	Goldschmdg. 11
Petrusgasse	III	Baumgasse 20
Pfarrgasse, gr.	II	Leopoldsg. 25
Pfarrgasse, kl.	II	Leopoldsg. 17
Pfarrhofgasse	III	Krügelgasse 1
Pfauengasse	VI	Bettlerstiege 5
Pfeffergasse	II	Taborstraße 61
Pfefferhofgasse	III	o. Weißgbst. 6
Pfeilgasse	VIII	Lerchengasse 6
Pflugasse	IX	Alserbachstr. 7
Piaristengasse	VIII	Lerchenfldst. 26
Pilgramgasse	V	Margthplatz 4
Pillersdorfgasse	II	Novarag. 11
Planetengasse	IV	Favoritenlinie
Plankengasse	I	Neumarkt 12
Postgasse	I	Wollzeile 35
Posthorngasse	III	Ungargasse 44
Porzellangasse	IX	Berggasse 23
Pragerstraße	III	Franzenskttbk.
Pramergasse	IX	Porzellang. 42
Praterstraße	II	Taborstraße 2
Predigergasse	I	Postgasse 6
Preßgasse	IV	Schäffergasse 14
Pulverthurmgasse	IX	Nußdorfstr. 67
Quellengasse	IV	Himbrgrstr. 67
Raaberbahngasse	IV	Favoritenlinie
Rabengasse	III	Wällischgasse 12
Rabenplatz	I	Rabensteig
Rabensteig	I	Rothenthstr. 37
Radetzkystraße	III	h. Zollamtsst. 5
Rahlgasse	VI	Mariahilfstr. 1
Raymundgasse	II	Malzgasse 8
Raingasse	V	projectirt
Rainergasse	IV	Favoritenst. 28
Rampersdorfgasse	V	Siebnbrunng.
Rasumoffskygasse	III	Sophienkttbrk.
Rathhausgasse	VIII	Auerspergst. 21
Rauhensteingasse	I	Weihburgg. 6
Regierungsgasse	I	Wallnerstr. 15
Reinprechtsdorfstr.	V	Matzlsdfstr. 76
Reitergasse	VIII	Alserstraße 33
Reitschulgasse	I	Josefsplatz 4
Reisnerstraße	III	Heumarkt 3
Reungasse	I	Freiung 7

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Rennweg	III	Heumarkt 27
Resselgasse	IV	Technikerst. 13
Richtergasse	VII	Neubaugasse 9
Riemergasse	I	Wollzeile 28
Rittergasse	IV	gr. Neugasse 9
Robertgasse	II	u. Donaust. 43
Rochusgasse	III	Hauptstraße 62
Rockhgasse	I	projectirt
Rosengasse	I	Schenkenstr. 8
Rosmaringasse	I	Krebsgasse 5
Roßauerlände	IX	Berggasse 43
Rothgasse	I	Lichtensteg 4
Rothehausgasse	IX	Garnisong. 1
Rothe Löwengasse	IX	Seegasse 13
Rothenthurmstraße	I	Stefanspl. 8
Rother Hof	VII	Piaristengasse 1
Rudolfsgasse	III	Hauptstr. 118
Rudolfsplatz	I	Heinrichgasse 1
Rueppgasse	II	projectirt
Rüdengasse	III	Ditrichgasse 22
Rüdigergasse	V	Hundsthstr. 28
Rupprechtsplatz	I	Judengasse 11
Rupprechtsstiege	I	Rupprechtspl. 1
Sackgasse	I	Grünangg. 10
Säulengasse	IX	Nußdorfstr. 39
Salesianergasse	III	Heumarkt 13 Beatrixg. 29
Salmgasse	III	Rasumffskyg. 8
Salvatorgasse	I	H. Markt 7
Salzergasse	IX	Fechtergasse 1
Salzgasse	I	Sterngasse 6
Salzgries	I	Ruprechtsstiege
Salzthorgasse	I	Gonzagagasse 2
Sandwirthgasse	VI	Hofmühlgasse 9
Schäffergasse	IV	Waaggasse 5
Schauflergasse	I	Herrngasse 1
Schaumburgerg.	IV	Hauptstraße 65
Schellinggasse	I	Johannesg. 12
Schenkenstraße	I	Bankgasse 4
Schiffamtsgasse	II	o. Donaust. 45
Schiffgasse, gr.	II	o. Donaust. 63
Schiffgasse, kl.	II	Schiffamtsg. 6
Schickanedergasse	IV	Wienstraße 21
Schillergasse	I	Elisabethstraße
Schillerplatz	I	
Schimmelgasse	III	Baumgasse 28
Schlachthausgasse	III	Ended. Baumg.
Schleifmühlgasse	IV	Hauptstraße 22
Schleiergasse	IV	Himbrgrst. 106
Schlickgasse	IX	Türkenstr. 25
Schlösselgasse	VIII	Tulpengasse 7
Schloßgasse	V	Mittersteig 30
Schlüsselgasse	IV	Hauptstraße 51
Schmalgasse	I	—
Schmalzhofgasse	VI	Kaserngasse 3
Schmelzgasse	II	Taborstraße 20
Schmidtgasse	VIII	Rathhausg. 7
Schmöllerlgasse	IV	o. Alleegasse 5
Schönlaterngasse	I	Sonnenfelsg. 19
Schottenbastei	I	Schottengasse 4
Schottenfeldgasse	VII	Mariahlfst. 104
Schottengasse	I	Freiung 5
Schottenhofgasse	VII	Neustiftg. 32
Schotten-Ring	I	Schottengasse 4
Schreibergasse	VI	Dürergasse 25
Schreygasse	II	u. Augartst. 22
Schrottgießergasse	II	Cirkusgasse 20
Schubertgasse	IX	Nußdorfstr. 49
Schüttl, am	II	Franzbrckstr. 21
Schützengasse	III	Stanislausg. 1
Schulerstraße	I	Stephanspl. 6
Schulgasse	III	Rennweg 53
Schulhof	I	am Hof 16
Schultergasse	I	Tuchlauben 25
Schußwallgasse	V	Matzleinsdfrl.
Schwalbengasse	III	Wassergasse 3
Schwangasse	I	Kärntnerstr. 32
Schwarzhorngasse	V	Siebenbrunng.
Schwarzenbergstr.	I	Kolowratring
Schwarzspanierstr.	IX	Alserstraße 2
Schwemmgasse	II	Lichtenauerg. 8
Schwertgasse	I	Wipplingst. 18
Schwibbogengasse	I	Wollzeile 25
Sechskrügelgasse	III	Ldstr. Hptstr. 52
Sechsschimmelg.	IX	Nußdorfstr. 21
Seegasse	IX	Porzellang. 44
Seidengasse	VII	Hermanng. 2
Seilergasse	I	St.a.Eisenpl. 6
Seilerstätte	I	Jakobergasse 10
Seitenstättengasse	I	Judengasse 16
Seitzergasse	I	Bognergasse 4
Sensengasse	IX	Währingstr. 27
Servitengasse	IX	Porzellang. 2
Severingasse	IX	Spitalgasse 33
Siebenbrunnfeld	V	Siebenbrg. 68
Siebenbrunngasse	V	Mittersteig 17
Siebensterngasse	VII	Breitegasse 9
Sieglgasse	III	Salmgasse 7
Sigmundsgasse	VII	Siebenstg. 24
Simeringerstr.	IV	Waldgasse 1
Simondenkgasse	IX	Alserbachstr. 27
Singerstraße	I	Kärntnerstr. 1
Sobieskigasse	IX	Sechsschmlg. 1
Sobieskiplatz	IX	Sobieskigasse 5
Sonnenfelsgasse	I	Lugeck 1
Sonnenhofgasse	V	Hundsthstr. 56

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang
Sonnwendgasse	IV	Raaberbg. 15
Sofiengasse	IV	Theresiang. 18
Spengergasse	V	Griesgasse 37
Sperlgasse, gr.	II	kl. Sperlg. 2
Sperlgasse, kl.	II	Taborstraße 17
Spiegelgasse	I	Grabengasse 7
Spindlergasse	VII	Neustiftgasse 1
Spitalgasse	IX	Alserstraße 4
Spittelauergasse	IX	Lichtenststr. 90
Spittelauerlände	IX	Alserbachstr. 37
Spittelberggasse	VII	Siebenstrng. 16
Spörlingasse	VI	Ufergasse 10
Stadtgutgasse, gr.	II	Taborstr. 52
Stadtgutgasse kl.	II	Novarag. 27
Stallburggasse	I	Dorotheerg. 16
Stammgasse	III	Weißgärber
Stanislausgasse	III	Rennweg 37
Starhemberggasse	IV	Rainergasse 7
Stefansplatz	I	St. i. Eisenpl. 1
Steggasse	V	Wienstraße 24
Steingasse	III	Hauptstr. 132
Steindlgasse	I	Tuchlauben 9
Sterngasse	I	Judengasse 7
Sterngasse, rothe	II	Glockengasse 8
Sternwartgasse	I	Bäckerstraße 9
Steirerhofgasse	I	Roththrmst. 22
Stiegengasse	VI	Magdalstr. 46
Stiftgasse	VII	Mariahstr. 26
Stock im Eisenpl.	I	Stephanspl. 2
Stolzenthalergasse	VIII	Lerchfeldstr. 134
Stoß im Himmel	I	Wipplingst. 10
Strauchgasse	I	Heidenschuß 3
Straußengasse	V	Margrthstr. 63
Stroblgasse	I	Schulerstr. 3
Strohgasse	III	Salesiang. 16
Strohmayergasse	VI	Aegidigasse 5
Strozzigasse	VIII	Lerchfeldstr. 42
Strudlhof	IX	Waisengasse 12
Stubenbastei	I	Wollzeile 36
Stubenring	I	Wollzeile
Stuckgasse	VII	Siebnsterng. 50
St. Ulrichsplatz	VII	Burggasse 24
Stumpergasse	VI	Gumpdstr. 100
Südbahnplatz	IV	Südbahnhof
Südbahnstraße	IV	Südbahnhof
Van Swietengasse	IX	Garnisonsg. 14
Tabor, am	II	Taborstr. 78
Taborstraße	II	Ferdinandsbr.
Tandelmarktgasse	II	gr. Sperlg. 10
Taubstummengasse	IV	unt. Alleeg. 26
Technikerstraße	IV	Heugasse 2
Tegethoffgasse	III	Rennweg 30
Teinfaltstraße	I	Freiung 5
Tempelgasse	II	Praterstr. 34
Theatergasse	VI	Magdalstr. 8
Theobaldgasse	VI	Filgraderg. 5
Theresianumgasse	IV	Heugasse 50
Theresiengasse	II	Schreigasse 11
Thomasgasse	III	Erdbrgstr. 110
Thongasse	III	Neulingg. 10
Thurmburggasse	VI	Ufergasse 22
Thurmgasse	IX	Währingstr. 14
Thurygasse	IX	Liechtenststr. 42
Tiefer Graben	I	Freiung 9
Tigergasse	VIII	Lerchfeldstr. 92
Trappelgasse	IV	Rainerg. 26
Traubengasse	V	Schloßgasse 5
Traungasse	III	Salesianerg. 6
Trautsohngasse	VIII	Auersprgstr. 8
Türkenstraße	IX	Währingstr. 2
Tuchlauben	I	Naglergasse 2
Tulpengasse	VIII	Rathhausg. 9
Uhlandgasse	IV	Humboldtg. 55
Ufergasse	VI	Wäscherg. 1
Ulrichgasse	II	Ferdinandst. 28
Ungargasse	III	Invalidenstr. 7
Universitätsplatz	I	Bäckerstraße 11
Vereinsgasse	II	gr. Stadtgtg. 7
Vereinsstiege	IX	Nußdorfstr. 80
Versorgungshausg	IX	Währgerstr. 34
Viaduktgasse. ob.	III	Dampfschst. 22
Viaduktgasse, unt.	III	Weißgärberl. 1
Viktorgasse	IV	Theresiang. 29
Viehmarktgasse	III	Schlachthsg. 5
Volksgartenstraße	I	Bellariastraße
Vorlaufgasse	I	Hoh. Markt 4
Waaggasse	IV	Hauptstr. 38
Wachtelgasse	I	Fischerstiege 7
Wächtergasse	I	Rennweg 8
Währingerstraße	IX	Stdt., Schottg.
Wällischgasse	III	Erdbergstr. 106
Wäschergasse	VI	Magdalstr. 57
Wagnergasse	IX	Liechtenststr. 78
Waisenhausgasse	IX	Währingstr. 24
Waldgasse	IV	Simrgrstr. 1
Wallfischgasse	I	Kärntnerstr. 49
Wallfischplatz	I	Krugerstr. 13
Wallgasse	VI	Mollardg. 84
Wallnerstraße	I	Kohlmarkt 8
Waltergasse	IV	Favoritenst. 28
Wasagasse	IX	Türkenstr. 5
Waschhausgasse	II	ob. Donaust. 47
Wassergasse	III	Erdbergländе 2
Webgasse	VI	Gumpdrfstr. 90
Wehrgasse	V	Margrthstr. 68
Weidegasse	III	Aufwaschg. 1

Gemeindebezirke: **I.** Innere Stadt, **II.** Leopoldstadt, **III.** Landstraße, **IV.** Wieden, **V.** Margarethen, **VI.** Mariahilf, **VII.** Neubau, **VIII.** Josefstadt, **IX.** Alsergrund.

	Gem.-Bezirk	Zugang		Gem.-Bezirk	Zugang
Weihburggasse	I	Kärntnerstr. 11	Winkelgasse	II	Leopoldig. 23
Weldengasse	IV	projectirt	Wipplingerstraße	I	Hoh. Markt 6
Werderthorgasse	I	Gonzagagasse	Wohllebengasse	IV	Heugasse 12
Weintraubengasse	II	Praterst. 31	Wolfengasse	I	Fleischmarkt 12
Weißgärberlände	III	Eisenbkettenbr.	Wollzeile	I	Roththurmst. 4
Weißgärberstr., o.	III	ht. Zollamtstr. 1	Zanggasse	III	Gärtnergasse
Weißgärberstr., u.	III	Eisenbkettenbr.	Zedlitzgasse	I	Parkring
Westbahnstraße	VII	Neubaug. 35	Zelinkagasse	I	Fr.-Jos.-Quai
Weyringergasse	IV	Heugasse 74	Zeltgasse	VIII	Neudegg. 23
Wickenburggasse	VIII	Tulpeng. 6	Zentagasse	V	Griesgasse 13
Wiednerhauptstr.	IV	Technikerstr. 15	Zeuggasse	V	Ziegelofeng. 28
Wielandgasse	IV	Simrgrstr. 1	Ziegelofengasse	V	Matzleinsdstr. 2
Wielandplatz	IV	Eugengasse 12	Ziegelofengasse	IV	Hauptstr. 82
Wienstraße	IV	Obstmarkt	Zieglergasse	VII	Mariahlfstr. 92
Wienstraße	V	Steggasse 2	Zollamtsstr., vord.	III	Radetzkybrücke
Wiesengasse	IX	Fechtergasse 11	Zollamtsstr., hint.	III	Dampfschiffgb.
Wildenmanngasse	V	Margarethpl. 5	Zollergasse	VII	Mariahlfstr. 62
Wildpretmarkt	I	Bauernmarkt 3	Zollgasse	III	h. Zollamtst. 13
Windmühlgasse	VI	Mariahlfstr. 31	Zuckergasse	III	Marxerg. 12

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

B. Oeffentliche Aemter und Behörden.

1. Hofstaat.

Kabinetskanzlei Sr. Maj. des Kaisers, k. k. Hofburg. Daselbst Vormerkungen zur a. h. Audienz. — **M**ilitärkanzlei Sr. Maj. des Kaisers, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hofmeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Kämmereramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hofmarschallamt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Stallmeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberst-Hof- und Landjägermeisteramt, k. k. Hofburg. — **K.** k. Haus-, Hof- und Staats-Archiv, k. k. Hofburg. — **K.** k. Oberste Hoftheater-Direktion, k. k. Hofburg. — **K.** k. Familien-Fonds-Güter-Direktion, Fleischmarkt 3. — **A**rcieren-Leibgarde, Landstraße, Rennweg 4. — **K.** ungarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7. — **T**rabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — **L**eibgarde-Escadron, Neubau, Hofstallstraße 7. — **H**ofburgwache, Neubau, Breitegasse 3.

2. Ordenskanzleien.

Orden des goldenen Vließes, gestiftet von Filipp dem Guten, Herzog von Burgund, am 10. Jänner 1430. Kanzlei Hofburg 1. — **K.** k. militärischer Maria-Theresien-Orden, gestiftet von Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia am 18. Juni 1757. Kanzlei Ballhausplatz 2. — **K**önigl. ung. St. Stefans-Orden, gestiftet von Ihrer Maj. der Kaiserin Maria Theresia am 5. Mai 1764. Kanzlei Bankgasse 6. — **O**esterreichisch kaiserlicher Leopolds-Orden, gestiftet von Sr. Maj. dem Kaiser Franz I. den 6. Jänner 1808. Kanzlei Herrengasse 14. — **O**esterr. kaiserl. Orden der eisernen Krone, gestiftet von Sr. Maj. dem Kaiser Franz I. am 1. Jänner 1816. Kanzlei Herrengasse 7. — **K**aiserlich österr. Franz Josef-Orden, gestiftet von Sr. Maj. dem Kaiser Franz Josef I. am 2. Dezember 1849. Kanzlei Hofburg 1. — **S**ternkreuz-Orden, gestiftet von Ihrer Maj. der Kaiserin Eleonora, geb. Herzogin von Mantua, am 18. September 1668. Hofburg 1. — **S**ouverainer Johanniter- oder Malteser-Orden, gegründet 1048 als Mönchsorden und zu Anfang des 12. Jahrhunderts von Raimund du Puy zu einem weltlichen Ritterorden umgestaltet. Kanzlei Stadt, Johannesgasse 2. — **D**eutscher Ritter- oder Kreuzherrenorden, gegründet 1190 bei Gelegenheit der Kreuzzüge in das heil. Land. Kanzlei Stadt, Singerstraße 7.

3. Gesandtschaften am k. k. österr. Hofe.

Baden, Stadt, Opernring 17. — **B**aiern, Stadt, Singerstraße 7. — **B**elgien, Stadt, Josefsplatz 6. — **B**rasilien, Stadt, Riemerstraße 8. — **B**raunschweig, Alsergrund, Türkenstraße 21. — **D**änemark, Stadt, Schwarzenbergplatz 16. — **F**rankreich, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — **G**riechenland, Stadt, hoher Markt 8. — **G**roßbritannien, Stadt, Schenkenstr. 12. — **H**essen (Großherzogthum), Wieden, ob. Alleegasse 14. — **I**talien (Königreich), Stadt, Babenbergerstraße 7. — **J**ohanniter-Orden, Stadt, Seilerstätte 1. — **K**irchenstaat, Stadt, am Hof 4. — **M**ecklenburg-Schwerin, Stadt, Wallfischgasse 4. — **N**iederlande, Stadt, Kärntnerstraße 14. — **N**ordamerika, Stadt, Kolowratring 6. — **P**ortugal, Alsergrund, Türkenstraße 21. — **P**reußen, Stadt, Schenkenstraße 10. — **R**ußland, Stadt, Wollzeile 30. — **S**achsen (Königreich), Stadt, Bäckerstraße 26. — **S**achsen-Weimar-Eisenach, Stadt, Bäckerstraße 26. — **S**chweden und Norwegen, Stadt, Volksgartenstraße 3. — **S**chweiz, Stadt, Mölkerbastei 3. — **S**panien, Stadt, Kolowratring 9. — **T**ürkei, Stadt, Schwarzenbergplatz 16. — **W**ürtemberg, Wieden, unt. Alleegasse 12.

4. Consulate fremder Staaten in Wien.

Argentinische Republik, Stadt, Adlergasse 1. — **B**elgien, Leopoldstadt, Komödiengasse 10. — **B**rasilien, Stadt, Kärntnerstraße 9. — **C**hile, Stadt, Adlergasse 1. — **D**änemark, Stadt, Kärntnerring 4. — **D**eutsches Kaiser-

reich, Stadt, Wipplingerstraße 2. — **G**riechenland, Leopoldstadt, Praterstraße 66. — **G**roßbritannien und Irland, Stadt, Schottenbastei 4. — **I**talien (Königreich), Stadt, Mölkerbastei 3. — **N**iederlande, Stadt, Kärntnerstraße 14. — **N**ordamerika, Stadt, Pestalozzigasse 6. — **P**ortugal, Stadt, Schwarzenbergstr. 15. — **S**an Marino, Leopoldstadt, Cirkusgasse 45. — **S**chweden und Norwegen, Stadt, Volksgartenstraße 3. — **S**panien, Stadt, Kolowratring 9. — **T**ürkei, Stadt, Schwarzenbergstraße 16.

5. Staatsverwaltung.

A. Reichsrath.

a) **Herrenhaus** (Stadt, Herrengasse 13).
b) **Abgeordnetenhaus** (vor dem ehemaligen Schottenthore).

B. Ministerien.

a) Gemeinsame oder Reichs-Ministerien.

Reichs-Ministerium des Aeußern und des kais. Hauses, Stadt, Ballplatz 2. — **R**eichs-Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **R**eichs-Kriegsministerium, Stadt, am Hof 17.

b) Ministerien für die zur ungarischen Krone nicht gehörigen Länder.

K. k. Ministerium des Innern, Stadt, Wipplingerstraße 11. — **K**. k. Ministerium für Cultus und Unterricht, Stadt, Wipplingerstraße 29. — **K**. k. Justizministerium, Stadt, Elisabethstraße 12. — **K**. k. Finanzministerium, Stadt, Himmelpfortgasse 8. — **K**. k. Handelsministerium, Stadt, Postgasse 8. — **K**. k. Ackerbauministerium, Stadt, Postgasse 8. — **K**. k. Ministerium für Landesvertheidigung und öffentliche Sicherheit, Stadt, Herrengasse 7.

c) Ministerien der zur ungarischen Krone gehörigen Länder:

Königl. ungar. Ministerium am a. h. Hoflager in **Wien**, Stadt, Bankgasse 6. Die übrigen königl. ungar. Ministerien befinden sich in Ofen.

C. Gemeinsamer oberster Rechnungshof,

Stadt, Annagasse 5.

D. K. k. oberster Rechnungshof,

Stadt, Annagasse 5.

E. Politische Verwaltungsbehörden.

K. k. Statthalterei, Stadt, Herrengasse 11. — **S**tatistik, administrative, Stadt, Herrengasse 11. — **K**. k. **P**olizei-Direktion, Stadt, Tuchlauben 4. — **P**olizei-Kommissariate: Alsergrund, Nußdorferstraße 19; Josefstadt, Josefstädterstraße 53; Landstraße, Ungargasse 25. Wieden, Fleischmannsgasse 2; Margarethen, Grohgasse 6; Mariahilf, Kaunitzgasse 2; Leopoldstadt, große Sperlgasse 11; Neubau, Neubaugasse 36.

F. Justizbehörden und dazu gehörige Aemter.

Reichsgerichtshof, Stadt, Bankgasse 10. — **K**. k. oberster Gerichtshof. Stadt, Löwelstraße 12. — **K**. k. Ober-Landesgericht, Stadt, Seilerstätte 22. — **K**. k. Ober-Staatsanwaltschaft, Stadt, Herreng. 7. — **K** k. Landesgericht in Zivilsachen, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K**. k. Landesgericht in Straffachen, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **K**. k. Staatsanwaltschaft, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **K**. k. städtisch delegirte Bezirksgerichte: I. Stadt: Bez.-Ger. Herrengasse 23. II. Leopoldstadt: Bez.-Ger. obere Donaustraße 45. III. Landstraße: Bez.-Ger. Rasumoffskygasse 16. IV. Wieden: Bez.-Ger. Favoritenstraße 5. V. Margarethen: Bez.-Ger. Wieden, Favoritenstraße 5. VI. Mariahilf: Bez.-Ger. Neubau, Hermanngasse 38. VII. Neubau: Bez.-Ger. Hermanngasse 38. VIII. Josefstadt: Bezirks-Ger. Rathhausstraße 19. IX. Alservorstadt: Bez.-Ger. Josephstadt, Alserstraße 1. — **K**. k. Landtafel und Grundbuchsamt, Stadt, Ballhausplatz 3. — **K**. k. Gerichts-Depositenamt, Ballhausplatz 3. — **K**. k. Landesgerichtsgefangenhaus, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **A**dvokatenkammer, Kanzlei Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **N**otariatskammer, Kanzlei, Stadt, Ballhausplatz 3.

G. Finanz-Behörden und dazu gehörige Aemter.

K. k. Finanz-Landes-Direction, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. —

K. k. Finanz-Prokuratur, Stadt, hoher Markt 5. — K. k. Zentral-Taxamt und Gebührenbemessungsamt, Stadt, Riemergasse 7. — K. k. Finanz-Bezirks-Direktion, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — K. k. Haupt-Zoll- und Gefällen-Oberamt, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1. — K. k. Steuer-Administration, Stadt, Fleischmarkt 19. — K. k. Münzamt, Landstraße, am Heumarkt 1. — K. k. Punzirungsamt, Heumarkt 1. — Filiale: Stadt, Fleischmarkt 19. — K. k. Stempelmarken-Verschleiß, Magazin und Stempelamt, Stadt, Riemerstraße 7. — K. k. Tabakfabriken-Direktion, Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — K. k. Cigarren-Fabriken: Landstraße, Rennweg 30; Alservorstadt, Porzellangasse 51. — K. k. Lotto-Gefälls-Direktion, Stadt, Salzgries 20.

H. Behörden für Handel und Volkswirthschaft.

Niederösterr. Handels- und Gewerbekammer, Stadt, Herrengasse 14. — Handlungs-Gremial-Kanzlei, Stadt, Krugerstraße 3. — K. k. Börse-Kammer, Stadt, Bankgasse 1. — Straßen- und Wasser-Bau-Direktion, Stadt, Herrengasse 11. — K. k. Landes-Bau-Direktion (technisches Deparment), Stadt, Herrengasse 11. — K. k. Bergbau-Central-Direktion, Stadt, Johannesgasse 9. — K. k. Bergwerks-Produkten-Verschl., Hauptzollamtsgebäude.

6. Landesvertretung.

Niederösterreichischer Landtag und Landes-Ausschuß, Stadt, Herrengasse 13.

7. Kommunal-Verwaltung.

A. Gemeinderath der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

B. Magistrat der Stadt Wien, Stadt, Wipplingerstraße 8.

Oberkammeramt, Wipplingerstraße 8. Steueramt, Wipplingerstraße 8. Konskriptionsamt, Wipplingerstr. 8. — Unterkammeramt, Stadt, am Hof 9. — Stadt-Bauamt, Stadt, am Hof 9. — Central-Feuerlösch-Anstalt, Stadt, am Hof 9. — Zimentirungsamt: Mariahilf, Gumpendorferstraße 63.

ZENEAKADÉMIA KÖZTÁRMŰZEUM

8. Militärbehörden (auch Militäranstalten).

General-Kommando, Roßau, Porzellangasse 11. — Platz-Kommando (k. k.), Stadt, Löwelstraße 10. — Justiz- und Appellations-Gericht (k. k. Militär-), Stadt, Freiung 5. — Landes-Militärgericht (der Civil-Gerichtsbarkeit einverleibt). — Genie-Direktion, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — Feldärztliche (14.) Abtheilung des Kriegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17. — Feldvikariat, Stadt, Teinfaltstraße 10. — Geographisches Institut (milit.) Josefstadt, Rathhausstraße 7. — Equitations-Institut, k. k. mil., Landstraße, Ungargasse 61. — Transportsammelhaus, k. k., Landstraße, Heumarkt 27. — Militär-technische Akademie, Neubau, Stiftgasse 2. — Arsenal (k. k.), vor der Belvedere-Linie. — Kasernen: Arcieren-Leibgarde, Landstraße, Rennweg 3 u. 4. — Artillerie, Landstraße, Hauptstraße 146. — Kavallerie, Josefstädterstraße 46. — Fuhrwesen, Landstraße, Ungargasse 49, Wieden, Favoritenstraße 24 u. 26. — Gendarmerie, Landstraße, Hauptstr. 68. — Hofburgwache, Neubau, Breitegasse 3. — Leibgarde-Escadron, Neubau, Hofstallstraße 7. — Infanterie, Alserstraße 2, Landstraße am Heumarkt 27, Getreidemarkt 13, nächst dem Franz-Josephs-Thor und in der Roßau. — Pionniers, Leopoldstadt, obere Donaustraße 2. — Geniecorps, Mariahilf, Getreidemarkt 9. — Trabanten-Leibgarde, Mariahilferstraße 20. — Ungarische Leibgarde, Neubau, Hofstallstraße 7.

9. Kirchliche Behörden. (Siehe Kultus-Angelegenheiten, Seite 47.)

10. Oeffentliche Kassen.

(Siehe auch Geld- und Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs. Seite 213.)

Bergwesens-Administrations- und Produkten-Verschleiß-Kasse, k. k., Himmelpfortgasse 8. — Reichs-Centralkasse, Singerstraße 17. — Depositen-

Kasse, landesgerichtliche, Ballhausplatz 3. — **Finanz-Bezirks-Direktions-Kasse**, I. Abtheilung, Landstraße, im Hauptzollamte; II. Abtheilung, Riemerstr. 7. — **Fonds-Haupt-Kasse**, Singerstraße 17. — **Forst-Direktions-Kasse**, Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — **Hofzahlamts-Kasse**, k. k., Hofburg. — **Universal-Militär-Zahlamt**, k. k., Hof 17. — **Gefällen-Ober- und Sammelamt**, k. k., Landstraße, vordere Zollamtsstraße 1. — **Landschafts-Ober-Einnehmeramts-Kasse**, n. ö., Herrengasse 13. — **Lotto-Gefälls-Direktions-Kasse**, k. k., Salzgries 20. — **Nationalbank**, Herrengasse 17. — **Postdirektions-Kasse**, k. k., Postgasse 10. — **Politische Fonds-Kasse**, k. k., Singerstraße 17. — **Privat-, Patrimonial-, Familien-, und Avitikal-Fonds-Direktions-Kasse**, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2. — **Provinzial-Kriegskassa**, Roßau, Porzellang. 11. — **Provinzial-Kameral-Einnahms-Kasse**, k. k., Hauptmauthgebäude. — **Spar-Kasse**, priv., Graben 21. — **Staats-Central-Kasse**, k. k., Singerstraße 17. — **Staats-Depositen-Kasse**, k. k., Singerstraße 17. — **Staatseisenbahn-Haupt-Kasse**, k. k. Singerstraße 17. — **Tabakfabriken-Direktions-Kasse**, k. k., Alsergrund, Waisenhausgasse 1. — **Telegrafen-Kasse**, k. k., Renngasse 5. — **Ministerial-Zahlamt**, k. k., Singerstraße 17. — Staatsschulden-Kasse, k. k., Singerstraße 17.

C. Geld- und Kredit-Institute und Geldverwechslungs-Comptoirs.

a) Geld- und Kredit-Institute.

Allgemeine Gewerbebank, Stadt, Teinfaltstraße 11. — **Anglo-österreichische Bank**, Stadt, Strauchgasse 1. — **Austro-Egyptische Bank**, Stadt, Strauchgasse 2. — **Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe**, Stadt, am Hof 6. — **Depositenbank**, Stadt, Graben 29. — **Erste österreichische Sparkasse-Gesellschaft**, Stadt, Graben 21. — **Franco-österr. Bank**, Stadt, Wallnerstraße 6. — **Generalbank für Industrie** ꝛc., Stadt, Minoritenplatz 4. — **Nationalbank**, Stadt, Herrengasse 15. — **Niederösterr. Escompte-Gesellschaft**, Stadt, Freiung 8. — **Oesterr. Boden-Kreditanstalt**, Stadt, Herrengasse 8. — **Oesterr. Centralbank**, Stadt, Stock im Eisenplatz 3. **Oesterr. Hypothekenbank**, Stadt, Wipplingerstraße 30. — **Oesterr. Hypothekar-Kredit- und Vorschußbank**, Stadt, Wallnerstraße 15. — **Unionbank**, Stadt, Renngasse 6. — **Vereinsbank**, Stadt, Herrengasse 9. — **Verkehrsbank**, allg. k. k., Stadt, Wipplingerstraße 28. — **Volksbank**, Stadt, am Hof 7. — **Wiener Bankverein**, Stadt, Herrengasse 8. — **Wiener Handelsbank**, Stadt, Renngasse 12. — **Wiener Vorortebank**, Schottenbastei 11. — **Wiener Wechslerbank**, Stadt, Graben 6. — **Wiener Wechselstuben-Gesellschaft**, Stadt, Graben 8.

b) Verwechslungs-Comptoirs.

Epstein L., Stadt, Kärntnerstraße 3. — **Fürst Ed., St.**, Stock im Eisenplatz 1. — **Löwenthal J. M.**, Stadt, Graben 11. — **Ott Richard**, Stadt, Kärntnerstraße 20. — **Wechselstube der Wiener Kommissionsbank**, Stadt, Kohlmarkt 4. — **Franco-Bank**, Stadt, Kärntnerstraße 10. — **Eskompte-Gesellschaft** (früher Schnapper), Stadt, Kärntnerstraße 9. — **Wiener Handelsbank**, Stadt, Graben 13. — **Uffenheimer Karl**, Stadt, Graben 27. — **Wiener Wechselstuben-Gesellschaft**, Stadt, Graben 8. — **Wiener Wechslerbank**, Stadt, Graben 6. — **Anglo-Oesterr. Bank** (früher Zinner), Stadt, Stefansplatz 8. — **Oesterr. Centralbank**, Stadt, Stock im Eisenplatz 3.

D. Kommunikations-Anstalten. (Siehe auch Seite 151 u. 214.)

Post. (Siehe auch Seite 89.)

Post-Direktion, k. k. u. ö., Stadt, Postgasse 10. — **Postamt**, k. k. Central-, Stadt, Postgasse 10.

Filialen: Stadt, Landskrongasse 1, Seilerstätte 22 und Habsburgergasse 9. — Leopoldstadt, Taborstraße 27. — Land-

straße, Hauptstr. 52. — Wieden, Hauptstraße 47. — Margarethen, Hundsthurmerstr. 28. — Mariahilf, Gumpendorferstraße 63. — Neubau, Siebensterngasse 10, Zieglergasse 6. — Josefstadt, Maria-Treugasse 4. — Alsergrund, Währingerstraße 1. — Hernals, Ottakringer Hauptstraße 50. — Sechshaus, Hauptstraße 51. — Meidling, Hauptstraße 26. — Währing, Schulgasse 26. — Döbling, Hauptstraße 47 und in den Bahnhöfen.

Eisenbahnen.

Böhmische Westbahn, k. k. priv. (von Prag nach Furth). Central-Bureau Stadt, Johannesgasse 12. — **Galizische Karl Ludwig-Bahn**, k. k. ausschließlich priv., Bureau Kärntnerring 7. — **Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft**, k. k. priv., Centralbureau und General-Sekretariat, Stadt, am Gestade 4. — **Kaiser Ferdinands-Nordbahn**, k. k. ausschl. priv., Central-, Bau- und Betriebs-Bureau im Bahnhofe nächst dem Prater. Aufnahme für Gepäck und Reisende Stadt, Zedlitzgasse 3. — **Kaiser Franz-Josefs-Bahn**, Schottenbastei 1. — **Kaiserin Elisabeth-West-Bahn**, k. k. priv., Direktion und Central-Bureau, Fünfhaus im Hauptstationsgebäude. — **Kronprinz Rudolf-Bahn**, k. k. pr., General-Direction Stadt, Kolowratring 1. — **Lemberg-Czernowitzer Bahn**, Stadt, Schwarzenbergstraße 18. — **Mährisch-schlesische Central-Bahn**, Wieden, Wohllebengasse 6. — **Nordwestbahn**, k. k. pr. österr., I. hohen Markt 3. — **Ostrau-Friedländer Bahn**, k. k. priv., I. Rothenthurmstraße 29. — **Staats-Eisenbahn-Gesellschaft**, österr., k. k. priv., Schwarzenbergstraße 17. — **Südbahn-Gesellschaft**, k. k. priv., Bureau am Südbahnhofe. — **Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn**, k. k. priv. (von Reichenberg nach Pardubitz), Central-Bureau hohen Markt 3. — **Wolfsegg-Traunthaler Bahn**, Stadt, Wallfischgasse 8.

Pferdebahn. (Näheres siehe Seite 190.)

Pferdeeisenbahn-Gesellschaft (Tramway), Kanzlei: Mariahilf, Getreidemarkt 17.

Dampfschifffahrt.

Dampfschifffahrts-Gesellschaft, k. k. priv. erste österr., Landstraße, Dampfschiffstraße 2. Comptoir Stadt, hoher Markt 13. Fahrpreise siehe Seite 174—176.

Telegraf. (Näheres siehe Seite 117—129.)

Fiaker. (Siehe Seite 188—189.)

Gesellschaftswägen. (Siehe Seite 190—191.)

E. Heilanstalten. *)

a) Oeffentliche.

Arrestantenspital des k. k. Landes-Gerichtes, Josefstadt, Rathhausstraße 19. — **Allgemeines Krankenhaus**, Alsergrund, Alserstraße 4. — **Garnisonsspital**, k. k., Nr. 1, Alsergrund, van Swietengasse 1. — **Garnisonsspital**, k. k., Nr. 2, Rennweg 77. — **Handlungs-Krankenhaus**, Wieden, Favoritenstraße 32. — **Handlungs-Kranken- und Verpflegs-Institut**, Josefstadt, Reitergasse 1. — **Homöopathische öffentliche Heilanstalt**, Leopoldstadt, Karmelitergasse 9. — **Irrenanstalt**, k. k., Alsergrund, Lazarethgasse 14. — **Kinderspital**, St. Anna, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **Kinderspital**, St. Josef, Wieden, Kolschitzkygasse 9. — **Augen-Klinik**, im allgemeinen Krankenhause. — **Klinik für Brustkranke**, im allgemeinen Krankenhause. — **Chirurgische Klinik**, chir. Instrumenten- und Bandagensammlung, im allgemein. Krankenhause. — **Klinik für Kinderkrankheiten**, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **Klinik für Syphilis**, im allg. Krankenhause. — **K. k. Krankenhaus Wieden**, Favoritenstraße 32 (auch Karolyg.) — **Spital**: Rudolfsstiftung, Landstr., Rudolfsg. 15. — **Spital der**

*) Mittheilungen über die Dienstboten-Krankenkasse siehe Seite

barmh. Brüder, Leopoldstadt, Taborstr. 16. — **R**ekonvalescentenhaus, der barmherz. Brüder, Landstraße, Hauptstraße 108. — **S**pital der barmherzigen Schwestern, Mariahilf, Gumpendorferstr. 110. — **F**iliale: Leopoldstadt, Karmeliter-gasse 9. — **S**pital zu St. Elisabeth, Landstraße, Hauptstraße 4. — **S**pital der Israeliten, Alsergrund, Seegasse 9. — **K**ranken-Priester- und Defizienten-Institut, Landstraße, Ungarg. 38.

b) Privat-Heilanstalten.

Hittnern Theodor, Ritter v., M. Dr., für Geistes- und Nervenkranke, Landstraße, Hauptstraße 15. — **E**der Albin, Dr., Josefstadt, Langegasse 53. — **Z**werina, Josef, Med. Dr., für Fallsucht, Wieden, Hauptstraße 36. — Dr. **L**eidesdorf und Obersteiner (vormals Goergen) in Ober-Döbling, Hirschengasse 163. — **G**ötz Josef Dr., Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Habsburgergasse 6. — **H**ügel Franz Dr., Kinder-Kranken-Institut, Wieden, Margarethenstraße 30. — **L**ehfeld Adalbert, Dr. für Krankheiten der Sprachorgane, Landstraße, Hauptstraße 95. — **L**öw Heinrich, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81. — **M**elicher, Ludwig Josef, orthopädische und schwedische Heilgymnastik, Alsergrund, Mariannengasse 22. — **P**abst Therese, für Geisteskranke, Landstraße, Erdbergerstraße 9. — **P**olitzer, Leop. Dr., Kinder-Kranken-Institut, Stadt, Tuchlauben 7. — **H**auke, Ignaz, Dr., Kinder-Kranken-Institut, Landstraße, Hauptstraße 67. — **S**kofitz Adolf, Dr., elektro-magnet., Stadt, Seilerstätte 16. — **W**eil Heinrich, Ritter v., Dr., orthopädische Heilanstalt, Währing, Stiftgasse. — **W**schiansky Carl, Dr., Kinder-Kran-Institut, Josefstädterstraße 30.

F. Bäder *).

a) Im Freien.

Fretbad für Herren im Praterparke. — **F**reibad nach der oberen Donaustraße in der Brigittenau. — **F**reibad für Frauen zunächst dem Freibad für Herren. — **K**ouff Franz, oberhalb des Genannten. — **H**olzer, näher gegen die Leopoldstadt. — **C**oncordia-Bad, noch näher. — **K. k.** Militärschwimmschule. — **F**ortunabad am Schüttl, Leopoldstadt.

b) Unter Dach.

Bethsabebad, Neubau, Schottenfeldgasse 94. — **B**rünnlbad, Alsergrund, Lazarethgasse 16, zugleich Schwimmschule. — **D**ianabad, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81, zugleich Schwimmschule und Schwitzbäder. — **D**ampf- und Douchebäder, Stadt, Bauernmarkt 10. — **E**ßterhazybad, Mariahilf, Luftbadgasse 14 und Gumpendorferstraße 59, zugleich Schwimmschule und erstes Luftbad in Wien. — **F**lorabad, Wieden, Floragasse 7. — **G**iselabad, Wieden, Raaberbahnhofgasse 27. — **K**aiserbad, an der Donau, oberhalb des Parks am Franz Josefs-Quai. — **K**arolinenbad, Mariahilf, Dürerg. 14. — **L**eopoldsbad, auch Schwitzbäder, Leopoldstadt, obere Donaustraße 31. — **M**arienbad, Neubau, Badhausgasse 9. — **R**ussisches Schwitzbad, Mariahilf, Liniengasse 5. — **S**oftenbad, Landstraße, Marxergasse 13, zugleich Schwimmschule und Schwitzbäder (Gesellschaftswägen vom Stefansplatze). — **Z**um Karpfen, Landstraße, Rasumoffskygasse 6. — **Z**um weißen Wolfe, Leopoldstadt, obere Donaustraße 67. — **Z**ur scharfen Ecke, Leopoldstadt, obere Donaustraße 77.

---

*) Die Preise der Bäder geben nach den verschiedenen Badeanstalten und nach der Klasse der Bäder folgende Durchschnittspreise:

Für ein Schwitzbad 2 fl. 50 kr. bis 80 kr.
" " Wannenbad 1 fl. 45 kr. bis 35 kr.
" " kaltes oder Strombad 70 kr. bis 25 kr.

G. Unterricht.

Lehr-, Bildungs- und Erziehungsanstalten.

Universität, k. k., Stadt, Universitätsplatz 1. — **Universitäts-Bibliothek**, Postgasse 9. — **Universitäts-Sternwarte**, Stadt, Universitätsplatz 2. — **Anatomisch-physiolog. Institut**, pharmakolog. Sammlung, Währingerg. 1. — **Patholog. Sezirsaal, Kliniken**: medizinische, chirurgische, Augen-, geburtshilfliche — patholog.-chemisches Laboratorium im allgem. Krankenhause, Alserstraße 4. — **Klinik für Kinderkrankheiten** im St. Annen-Kinderspital, IX., Kinderspitalgasse 6. — **Akademie der bildenden Künste**, k. k., Annagasse 3. — **Münzmedaillen-Graveur-Akademie**, III., am Heumarkt 1. — **Theresianische Akademie**, k. k., IV., Favoritenstraße 15. — **Polytechnisches Institut**, Bibliothek, technologische, mechanische, physikalische Sammlungen, chemisches Laboratorium, astronomische Werkstötte, IV., Technikerstr. 13. — **Rudolfinum**, Stiftungshaus für Studirende der Technik, Wieden, Mayerhofgasse 3. — **Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt** bei St. Anna, Stadt, Annagasse 3. — **Pädagogium der Kommune Wien**, Stadt, Stubenbastei 3. — **Zootomisches Institut**, Währingergasse 1. — **Orientalische Akademie**, I., Jakobergasse 3. — **Gräfl. Löwenburg'sches Konvikt**, VIII., Piaristengasse 45. — **Civil-Mädchen-Pensionat**, VIII., Josefstädterstraße 41.

Für geistliche Bildung.

K. k. höheres Weltpriester-Bildungs-Institut zum h. Augustin, I., Augustinergasse 7. — **Pázmány'sches Kollegium**, I., Schönlaterngasse 15. — **Fürsterzbischöfl. Alumnat**, I., Stefansplatz. — **Fürsterzbischöfl. Diöcesan-Knaben-Seminarium**, Mariahilf, Theobaldgasse 2. — **Klerikal-Seminar** f. Katholiken des griech. Ritus, Stadt, Schönlaterngasse 10. — **Theologische Lehranstalt** der P. P. Mechitaristen, Neubau, Mechitaristengasse 4. — **Evangelisch-theologische Fakultät**, IX., Mariannengasse 25.

Militär-Schulen.

Kriegsschule, VI., Getreidemarkt 9. — **K. k. techn. Militär-Akademie**, VII., Mariahilferstraße. — **Höherer Genie- und Artillerie-Kurs**, VI., Getreidemarkt 9. — **Militär-Central-Kavallerie-Schule**, III., Ungergasse 61. — **Militär-administrative Lehranstalt**, VI., Getreidemarkt 9. — **Medizinisch-chirurg. Josefs-Akademie**, Alsergrund, Währingergasse 15. — **Thier-Arznei-Institut**, Landstraße, linke Bahngasse 7. — **F. Gischler's Militär-Vorbereitungs-Institut**, Alsergrund, Wasagasse 23. — **Erster autorisirter Militär-Lehrkurs**, Stadt, Pestalozzigasse 3.

Obergmynasien.

Akademisches, k. k., I., Christinengasse 6. — **Schotten**, I., Freiung 6. — **Piaristen**, VIII., Piaristengasse 43. — **Theresianum**, IV., Favoritenstraße 15 (für interne und externe Schüler).

Real- und Obergymnasien.

K. k.: **Landstraße**, Rasumofskygasse 3. — **Communal**: **Leopoldstadt**, Taborstraße 24. — **Mariahilf**, Mariahilferstraße 73.

K. k. Ober-Realschulen.

Landstraße, hintere Zollamtsstraße 7. — **Schottenfeld**, Westbahnstraße 25.

Kommunal-Ober-Realschulen.

Wieden, Waltergasse 7. — **Roßau**, Grünethorgasse 7.

Privat-Ober-Realschulen mit Oeffentlichkeitsrecht.

Stadt, Hoher Markt 11. — **Josefstadt**, Schmidtgasse 14.

Kommunal-Unter-Realschulen, selbstständige.

Gumpendorf, Gumpendorferstraße 106.

K. k. Unter-Realschulen mit Hauptschulen in Verbindung.

St. Anna, Stadt, Johannesgasse 3. — St. Johann, Leopoldstadt, Weintraubengasse 13. — St. Leopold, Leopoldstadt, kleine Pfarrgasse 33. — St. Thekla, Wieden, Hauptstraße 70. — Waisenhaus, Alsergrund, Waisenhausgasse 5. — Zoller-Bernard'sche Stiftungsschule, Neubau, Neubaustraße. — P. P. Piaristen, Josefstadt, Piaristengasse 43. — Evangelische Unter-Realschule, Wieden, Technikerstraße.

Oeffentliche Privat-Unter-Realschulen.

Wieden, Favoritenstraße 6. — Leopoldstadt, Cirkusgasse 3 (für Israeliten).

Katholische Volksschulen für Knaben.

St. Anna, k. k., I., Johannesgasse 3. — Waisenhaus, k. k., IX., Waisenhausgasse 5. — St. Stefan, Zedlitzgasse 1. — Schotten, I., Freiung 6. — St. Johann, II., Weintraubengasse 13. — St. Leopold, II. kleine Pfarrgasse 33. — St. Rochus und Sebastian, III., Pfarrhofgasse 1, III., Sechskrügelgasse 11, III., Hauptstraße 54. — Pfarrschule III., Erdbergerstraße 88. — Rennweg, III., Schulgasse 3. — Paulaner, IV., Paulanergasse 3. — Zu den h. Schutzengeln, IV., Sofiengasse 12, IV., Himbergerstraße 30. — Pfarre Matzleinsdorf, V., Matzleinsdorferstraße 19. Pfarre Margarethen, V., Margarethenstraße 52. — St. Josef, VI., Windmühle, Theobaldgasse 4. — Mariahilf, VI., Mariahilferstraße 51. — Pfarre Gumpendorf VI., Hirschengasse 18, VI., Brückengasse 3, VI, Stumpergasse 10. — Zoller-Bernacd'sche Stiftung, VII., Neubau, Hauptstraße 42. — St. Ulrich VII., Stiftgasse 35. — St. Ulrich, VII., Burggasse 20. — Pfarre Schottenfeld, VII., Neubaugasse 47. — St. Laurenz, VII., Zieglergasse 49. — St. Laurenz, VII., Zieglergasse 21. — P. P. Piaristen, VIII., Piaristengasse 43. — Maria Treu, VIII., Strozzigasse 8. — Pfarre Altlerchenfeld, VIII., Tigergasse 4. — Pfarre Alservorstadt, Josefstadt, Laudongasse 5. — Pfarre Alservorstadt, VIII., Albertsgasse 20, VIII., Alserstraße 23. — Pfarre Lichtenthal IX., Grünethorgasse 9. — Pfarre Lichtenthal, IX., Alserbachstraße 23. — Alsergrund IX., Spittelauergasse 12. — Findelhausschule, IX., Währingerstraße 33.

Katholische Volksschulen für Mädchen.

Ursulinerinnen, I. Johannesgasse 8. — I. Annagasse 3. — II. Große Ankergasse 15. — II. St. Leopold, kleine Pfarrgasse 22. — II. St. Johann, Weintraubengasse 13. — III. St. Rochus und Sebastian, Hauptstraße 72. — III. Rochusgasse 16. — III. Pfarre Erdberg, Erdbergerstraße 88. — III. Rennweg, Schulgasse 3. — IV. Wieden, Paulanergasse 3. — IV. Zu den heiligen Schutzengeln, Rainergasse 13. — IV. Preßgasse 24, IV., Columbusgasse 10. — Pfarre Matzleinsdorf, Nikolsdorferstr. 18. — Pfarre Margarethen, Margarethenstraße 52. — Zu St. Josef, Mariahilferstraße 1. — Zu St. Josef, Magdalenenstraße 1. — Zu Mariahilf, Mariahilferstraße 51. — Magdalenengrund, Magdalenenstraße 1, Magdalenenstraße 98. — Zu Mariahilf, Bürgerspitalgasse 10. — Pfarre Gumpendorf, Stumpergasse 10. — Zu St. Ulrich, Neustiftgasse 16. — Zu St. Ulrich, Burggasse 20. — Zu St. Laurenz, Zieglergasse 49. — Zu St. Laurenz, Zieglergasse 21. — Pfarre Schottenfeld, Neubaugasse 25. — VII. Lerchenfelderstraße 61. — Zu Maria-Treu, Josefstadt, Schmidtgasse 18. — Pfarre Josefstadt, Piaristengasse 23. — Pfarre Altlerchenfeld, Tigergasse 4. — Pfarre Alservorstadt, Währingergasse 25. — Pfarre Alservorstadt, Mariannengasse 10. — Pfarre Alservorstadt, Albertspl. 7. — Pfarre Lichtenthal, Lichtenthalerstraße 3. — Pfarre Lichtenthal, Marktgasse 2.

ZENEAKADÉMIA ISZT MÚZEUM

Katholische Doppelschulen.

I. Habsburgergasse 14, I. am Gestade 2, I. Stubenbastei 3. — II. Untere Augartenstraße 3. — Brigittenau 82. — II. Zu St. Josef, kleine Sperlgasse 10. — In Zwischenbrücken 144. — Weißgärber, Löwengasse 12. — Rennweg 5. — Himbergerstraße 14. — Zu St. Karl, Alleegasse 11. — VII., Neubaugasse 42. — V., Wienstraße 34 und 97. — Pfarre Margarethen, untere Brauhausgasse 6. — Pfarre Roßau, grüne Thorgasse 11.

Oeffentliche Privat-Volksschulen für Knaben.

Stadt, Schulerstraße 20. Eigenthümer Hermann Johann, k. k. Schulrath. — Stadt, Hohenmarkt 1. Eigenthümer: Hügl Leopold. — Leopoldstadt, Glockengasse 2. Eigenthümer: S. Singer. — Wieden, Favoritenstraße 6. Eigenthümer: Kaiser Josef. — Mariahilf, Kirchengasse 3. Eigenthümer: Speneder Bernhard. — Neubau, Richtergasse 9. Eigenthümer: Kirchner Josef. — Josefstadt, Schmidgasse 14. Eigenthümer: Meixner Franz. — Alsergrund, Wasagasse 11. Eigenthümer: Buchmann Konrad.

Evangelische Volksschulen.

Wieden, Technikergasse 15, für Knaben und Mädchen. — Filialschule in Gumpendorf, Hornbostelgasse 4, für Knaben und Mädchen.

Griechische Volksschule.

Stadt, alten Fleischmarkt 13.

Israelitische Volksschule.

Leopoldstadt, Circusgasse 3. Eigenthümer und Direktor: Dr. Pick Adolf und S. Szanto. — Stadt, Adlergasse 6. Eigenthümer: Löw Jakob. — Stadt, Eßlinggasse 13. Eigenthümer: Götzl Salomon. — Stadt, Sterngasse 4. Eigenthümer: Der Talmud-Thora-Verein.

Kindergarten (Fröbel'sches System).

Leopoldstadt, untere Donaustraße 43. — Neubau, Lerchenfelderstraße 71 und in den Krippen des Central-Vereins.

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

a) Für Knaben:

Bilka Peter, Josefstadt, Reiterg. 17. — — Feichtinger Josef, Landstraße, Heumarkt 21. — Mandl A., für israel. Kost-Zöglinge, Leopoldstadt, ob. Donaustraße 89. — Plohn Josef, Leopoldstadt, obere Donaustraße 79. — — Redlich Jakob, hebräische Schule, Leopoldstadt, Schöllerhof. — Saphier K., Leopoldstadt, gr. Schiffgasse 16. — Schubert Franz, Stadt, Kolowratring 18. — Tobisch Franz, Braunhirschengrund, Kircheng. 1.

b) Für Mädchen:

Barabò Anna, Alsergrund, Liechtensteinstraße 9. — Benda Katharina, Stadt, Bauernmarkt 6. — Benkowits Maria, k. k. Kammer-Kunststickerin u. Kunststickerei-Ausbildungs-Anstalt, Landstraße, Gärtnerg. 43, Gewölbe, Stadt, Michaelerpl. 2. — Civil-Mädchen-Pensionat, Josefstadt, Josefstädterstraße 41, Ober-Vorsteherin Baronin Raditzky. — Demerghel van, Marie, Mädchen-Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Landstraße, Hauptstraße 138. — Dittmann Clotilde, weibliche Arbeitsschule, Neubau, Kirchengasse 46. — Dreßl v. Neuenberg, Leopoldstadt, Rothesterngasse 29. — Engel, Arbeitsschule, Domgasse 4. — Erxleben Amalie, Institut für Töchter, Wieden, Heugasse 4. — Falkner Anna Josefa, Lehranstalt für Kleidermachen, Mariahilf, Gumpendorferstraße 10. — Feder Katharina, Mädchen-Lehranstalt, Neubau, Burggasse 45. — Fischer Juliana Elisabeth, Alsergrund, Dietrichsteingasse 9. — Freisinger Cäcilia, Stadt, Fleischmarkt 4. — Fröhlich Marie, Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Stadt, Grünangergasse 1. — Gail Theresia, Landstraße, Hauptstraße 30. — Gallmann Anna, Lehr- und Erziehungs-Anstalt, Mariahilf, Mariahilferstr. 53. — Goldhann Mathilde, Landstraße, Hauptstraße 56. — Goldberger'sche

höhere Töchterschule, Leopoldstadt, Robertgasse 4. — **H**anke-Lütland, Bauernmarkt 13. — Hanausek Marie, Stadt, Augustinerstraße 10. — Herr Antonie, Wieden, Theresianumgasse 31. — Hierath Anna v., Leopoldstadt, rothe Sterngasse 29. — Höpfner, Arbeitsschule, Blutgasse 3. — **J**anotyck Wilhelmine v. Adlerstein, Josefstadt, Rathhausstraße 3. — Irg Elise, weibliche Handarbeit, Neubau, Neustiftgasse 109. — **I**sak Josefa, Kohlmarkt 18. — **K**aiser Marie, Wieden, Favoritenstraße 17. — Kallmann, Wallfischgasse 6. — Khier Josefa, Leopoldstadt, Praterstraße 42. — Kotschy-Czerny Magdalena, Stadt, tiefen Graben 23. — Kohl Elise und Therese, Leopoldstadt, Praterstraße 43. — Konenberg Josefine, Josefstadt, Piaristengasse 48. — **L**aufner Antonie, Instituts-Inhaberin für Modell- u. Schnittzeichnen, Maßnehmen und Kleidermachen, Opernring 21. — Lederer Nina, Stadt, Singerstraße 3. — **M**alfatti, Stadt, Minoritenplatz 4. — Mannsfeld Henriette, Wieden, Wienstraße 35. — Max Ida, für isr. Mädchen, Leopoldstadt, kl. Mohrengasse 2. — Mathes Antonia, für weibl. Handarbeiten, Landstraße, Hauptstraße 119. — Minor Louise, Neubau, Neubaugasse 35. — **O**swald Amalia, Josephstadt, Reitergasse 12. — Ottmann Emilie, Salzgries 27. — **P**aulus Sofie, Stadt, Spiegelgasse 6. — Pillwein C., Mariahilferstraße 111. — Pisling Marie, Leopoldstadt, Schöllerhof 4. — Pöll Louise, Landstraße, Rennweg 41. — Präparandie für israel. Gouvernanten und Lehrerinnen, in Verbindung mit der Szantó'schen Mädchen-Lehranstalt, Leopoldstadt, gr. Mohrengasse 12. — **R**ath Karoline, Stadt, Schottenhof. — Reichel N., Lehranstalt im Schnittzeichnen 2c., Mariahilferstraße 31. — Rittig Eleonora, Schnitt-, Zeichnen- u. Kleidermachen, Opernring 11. — **S**chanze Amalia, für israelitische Mädchen, Leopoldstadt Ferdinandsstraße 25. — Scheiwein, Marie, Landstraße, Ungergasse 19. — Schindler Marie, Margarethen, Wehrgasse 1. — Schmidt Maria, evang. Mädchen-Erziehungsanstalt, Stadt, Jordangasse 9. — Schmidt Maria, Lehranstalt im Maßnehmen u. Zuschneiden, Neubau, Zollerg. 36. — Schmuck Klara, Neubau, Hermanngasse 6. — Schnitzler Theresia, Lehranstalt im Maßnehmen, Josefstadt, Neudeggergasse 23. — Scholl Ludmilla, Salzgries 23. — Schönfeld Katharina, für israel. Mädchen, Leopoldstadt, gr. Stadtgutg. 14. — Schöpfer Wilh., Ober-Lehrerin des Frauen-Wohlthätigkeits-Vereines, Brigittenau 104. — Schwartz Christ., Sterngasse 6. — Schwingenschlögel Marie, Kleidermachen, Margarethen, Grüngasse 27. — Sebesta Karoline, Neubau, Stuckgasse 9. — Sicherl Elise, Himmelpfortgasse 3. — Smalkovits Franziska, Döbling 48. — Sofer Regina, Lehranstalt für israel. Mädch., Fleischmarkt 15. — Sprenger Pauline, Neubau, Burggasse 16. — Steiner Elise, Stadt, Kurrentgasse 5. — Steinbauer Anna, Wieden, Rainergasse 13. — Szántó Karolina, Leopoldstadt, gr. Mohrengasse 12. — **T**heuerkauf Franziska, Alsergrund, Währingergasse 12. — **U**rsuliner-Konvent, Johannesgasse 8. — **W**aldinger Constanze, Kleidermachen, Alsergrund, Schwarzspanierstraße 3. — Weiß Charlotte, Leopoldstadt, Circusg. 15. — Wiegand Florentine, Landstraße, Hauptstr. 64. — Wießböck Wilhelmine, Spiegelg. 21. — Wlach Josefine, Kleidermachen 2c., Kärntnerstr. 55. — Wolf, Arbeitsschule, Stadt, Schönlaterng. 7. — **Z**iehrer F., Kleidermachen 2c., Mariahilferstr. 46.

Fachschulen.

Handelsschulen.

Handelsakademie, I., Akademiestraße 12, — **G**remial-Handelsschule der Wiener Kaufmannschaft, Stadt, Handels-Akademie 1. Abtheilung; Stadt, Schotten, Freiung 2. Abtheil. — I., Hoher Markt 10. Eigenthümer: Alexander Achilles. — IX., Türkenstr. 21. Eigenthümer: Berau Ludw. — Mariahilf, Millergasse 13. Eigenthümer: Buecher Carl. — I. Bäckerstraße 4, Eigenthümer: Derffel Josef. — I., Freisingergasse 4, Eigenthümer: Mühlbauer Carl. —

I. Salvatorgasse 10, Eigenthümer: Pazelt J. — I. Franziskanerplatz 5. Eigenthümer: Theimann E. — I. Fleischmarkt 4, Eigenthümer: Wehle Sigmund. — II. Praterstraße 32, Eigenthümer: Porges Karl. — I. Heinrichshof, Opernring 1, Eigenthümerin: Kühnel Marie, kaufmännische und gewerbliche Bildungsanstalt für Frauen und Mädchen. — I., Schottenring 30. Eigenthümer: Professor C. Strell. — I., Fleischmarkt 15. Eigenthümer: Drobil-Franz.

Gewerbeschulen.

Zeichnenschule, k. k., für das Gewerbe, Wieden, Favoritenstraße 3. — Schottenfeld, Westbahnstraße 25. — Wieden, Waltergasse 7, an der Kommunal-Oberrealschule. — Alsergrund, grüne Thorgasse 7, an der Kommunal-Oberrealschule. — Gumpendorf, Schmalzhofgasse 18, in Verbindung mit der Kommunal-Unterrealschule — speziell für Weberei. — Leopoldstadt, Weintraubengasse 14, an der k. k. Unterrealschule. — Mariahilf, Gumpendorferstr. 106, für Manufacturisten. Eigenthümer: Bucher Carl. — Wiener Baugewerksschule, Schwarzspaniergasse 3. Eigenthümer: Mertens.

Musik- und Gesangschulen und Lehrer.

Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde, I., Künstlerplatz. — — **P**olhymnia, Gesang- und Opernschule, Stadt, Friedrichsstraße 4. — **S**ingakademie, Salvatorgasse 12.

Musiklehrer: Benesch Josef, Wieden, Waaggasse 5. — Bertini J. H., Gesang- und Opernschule, Augustinstraße 8. — Burian Franz, Musiklehrer, Wieden, Hauptstr. 55. — **D**obihal Fr., Margar., Kettenbrückeng. 21. — Dühl Jos., Leopoldstadt, Praterstraße 70. — **E**der Leopold, Alsergrund, Lackirergasse 6. — Eichinger J. A., Klavierlehrer, Mariahilf, Laimgrubeng. 5. — **F**röhlich Anna v., Spiegelgasse 21. **G**erstenberg Karl Gustav, Mariahilf, Magdalenenstraße 2. — Granfeld Karol., Gesang und Klavier, Josefstadt, Buchfeldgasse 18. — **H**auptmann Lorenz, öffentliche Musikschule, Landstraße, Hauptstraße 29. — **I**llich Franz, Klavierlehrer, Singerstraße 32. — **K**aulich Josef, öffent. Musikschulinhaber, Leopoldstadt, rothe Sterng. 7. — Keppelhofer Lud., Margarethen, Franzensgasse 26. — Koch Jos. Anton, Theresianumg. 5. — Köstler Josef, Josefstadt, Rathhausstraße 9. — Kral, Stadt, Wallfischgasse 8. — Krenn Franz, Gesangschul-Inhaber, Michaelerplatz 6. — Kreutzberger J., Musikschulinhaber, Hernals, Hauptstraße 311. — **L**anger August, Landstraße, Kegelg. 6. — Langwara Josef, Wieden, Hauptstraße 65. Leitermayer August, Margarethenplatz 7. **M**air Franz, Landstraße, Ungargasse 13. — Markowitsch Eduard, Klavierlehrer, Mariahilf, Windmühlgasse 39. — Mislin Anton, Klavierlehrer, Mariahilf, Mariahilferstraße 13. — **P**ammer Florian, Musikschule, Neubau, Mariahilferstraße 28. — Pick's R. Witwe, Harmonikalehrerin, Josefstadt, Langeg. 60. — Plaschetzky-Bauer, Gesangschule, Operngasse 6. — Plowitz M., Clavierlehrer, Leopoldstadt, Praterstraße 24. — **R**amesch Franz, Musikschule, Josefstadt, Schmidgasse 4. — Reger Alois, Klavierlehrer, Neubau, Myrthengasse 15. — Rupprecht Joseph, Wieden, Paniglgasse 15. — Schild Martin, Zither- und Guitarre-Lehrer, Josefstadt, Tigergasse 6. — Schnöcker J., Klavierlehrer, Wieden, Wienstraße 13. — Schwarz W., Wieden, Favoritenstr. 8. Springer Moriz, Klavierlehrer, Josefstadt, Laudong. 20. — Stenzl Flor., Klavierlehrer, Wieden, Heugasse 16. — Stetter Georg, Musikschule, Josefstadt, Josefstädterstraße 35. — Tuma Aug., Gesangsschul-Inhaber, Josefstadt, Florianigasse 29. — **W**aidhofer Ernest, Musikschul-Inhaber, Mariahilf, Magdalenenstraße 70. — Weidner Josef, Leopoldstadt, Circusg. 20. — Werner Anton, Margarethen, Hundsthurmerstraße 20. — Wokurka Hermine von Pflichtenfeld, Stadt, Kärntnerstr. 19. — Wolf Cyrill, Stadt, Schönlaterngasse 7. — Zorczek Joh., Mariahilf, Königseggasse 5.

Sprachschulen und Lehrer.

Für die englische Sprache:

Dickin Charles, Stadt, Salvatorgasse 8. — **F**erguson Ludwig, Kärntnerstraße 12. — **G**ibson Ed., Blutgasse 5. — **H**ögel Johann, Wieden, Technikerstr. 4. — **J**ettel J. M., Landhausg. 4. — **K**ukla F. G., Stadt, Kohlmarkt 22. — **L**udger Maria, Landstraße, Ungargasse 7. — **P**edemonte V., Landstraße, Heumarkt 9.

Für die französische Sprache:

Agrikola Edmund, Riemerstraße 13. — **B**araggi Marie, Seilerstätte 10. — Bergamenter Gottfr., Neubau, Westbahnstr. 30. — Bibert Anna, Wallfischpl. 6. — Bodainska Charl., Alsergrund, Bergstraße 18. — Bouvard Louise, Ober-Döbling 210. — **C**aironi Anton, Wieden, Schaumburgg. 16. — **D**elhez Konstantin, Singerstr. 7. — Denneberg Nathan, Leopoldstadt, gr. Ankerg. 7. — **E**ineder Heinrich, Wieden, Resselg. 5. — **F**elder Marie, Wieden, große Neugasse 42. — **G**eissel Josef, Neubau, Sigmundsgasse 7. — Gexr Antonia, Wieden, Favoritenstraße 17. — Gischig Josef, k. k. Professor, Wieden, Favoritenstraße 16. — Grog Bernh., Leopoldstadt, gr. Pfarrgasse 1. — Grünner Josef, Josefstadt, Lammgasse 1. — **H**ollaubek, Neubau, Neustiftgasse 3. — Jettel J. M., Landhausg. 4. — **K**napp Elisabeth, Neubau, Neubaugasse 25. — Krenek Maria Oppelt v. Werthenfeldt, Stadt, Mölkersteig. — **L**afitte Karl, Neubau, Neustiftg. 9. — Legat Georg, k. k. Professor, Köllnerhofg. 2. — Moos Leopoldine, Praterstraße 38. — **N**oel Charl., Stadt, Graben 8. — **P**amperl Karoline, Alsergrund, Liechtensteinstraße 13. — Penet J. M., Wieden, Hauptstraße 49. — Pospischil Wilhelmine, Neubau, Zollergasse 21. — Prok Amalia, Neubau, Breitegasse 21. — **R**aitz Josefine, Neubau, Zieglergasse 36. — Rath Karoline, Stadt, Freiung 6. — **S**antel François, Rauhensteingasse 5. — Santi Isabella v., Stadt, Johannesgasse 3. — Schwarzkopf Jakob, Leopoldstadt, Antonsgasse 5. — Seiberth Louise, Goldschmidgasse 12. — Thomasi Mich., Wieden, Belvedereg. 21. — **W**agner Joh., Neubau, Neubaugasse 12.

Für die italienische Sprache:

Baraggi Marie, Seilerstätte 10. — Bergamenter Gottfried, Neubau, Westbahnstraße 30. — Bresciani Giuseppe, Neubau, Hermanngasse 34. — Fornasari di Verce Laur. Edler von, Bauernmarkt 14. — **J**ettel J. M., Landhausgasse 4. — **S**chwarzkopf Jak., Leopoldstadt, Antonsgasse 5. — Weber Joachim, Neubau, Westbahnstraße 16.

ZENEAKADÉMIA LISZT FERENC

Für die hebräische Sprache:

Grün Max, Stadt, Salzgries 14. — **R**edlich Jakob, Leopoldstadt, obere Donaustraße 93.

Für die neugriechische Sprache:

Fatus Demeter, Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 10. — **O**economides Mich. Anast., Fleischmarkt 13.

Schreibschulen und Lehrer.

Conn Leop. (Professor der Stenografie), Alsergrund, Berggasse 4. — **B**unzel Isidor, Kaligraf, Leopoldstadt, Karmelitergasse 1. — **D**erffel Josef, Bäckerstraße 4. — **F**üchsel Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 5. — Faulmann Carl (Lehrer der Stenografie), Wieden, gr. Neugasse 24. — **K**irschner Alex., Kohlmarkt 24. — **L**ang Anton (Lehrer der Stenografie), Josefstadt, Lammgasse 12. — **M**aas M., Landstraße, obere Viaductstraße 34. — Markowics Theodor (Lehrer der Stenografie), Wieden, gr. Neugasse 24. — **N**eurath Wilh., Stadt, Franz Josef-Quai 33. — **O**esterreicher Simon, Kärntnerstraße 8. — **S**chreiber J. M. (Professor der Stenografie), Wieden, Belvederegasse 4. — Skalitzky Eduard, Josefstadt, Langegasse 48.

Zeichnenschulen.

Kahler Franz, Alsergrund, Währingerstraße 43. — **L**udwig Bernhard, Mariahilf, Gumpendorferstraße 117. — List Ferdinand, Neubau, Mondscheingasse 8. — **P**rem Matthäus, Josefstadt, Tigergasse 36. — **S**chitthelm Ignaz, Josefstadt, Langegasse 11.

Schwimmschulen.

Im **D**ianabade, **E**ßterhazybade, **F**ahnenstangenbade, **F**reibade im Prater, | **M**ilitär-Schwimmschule, **S**ophienbade und **V**iktoriabade.

Tanzschulen und Lehrer.

Borst J. Anton, Landstraße, Beatrixgasse 19. — Borst Eduard, Stadt, Johannesgasse 13. — Branz Franz, Neubau, Neubaugasse 20. — **D**ubois Andreas, Wieden, Schleifmühlgasse 16. **H**akula Heinr., Alsergrund, Pramergasse 23. — Haraschin Carl, Kurrentgasse 5. — Haßreiter Carl, Wieden, Wienstraße 37. — **L**öw Johann, Landstraße, Hauptstr. 56. — **R**aab Johann, Wieden, Meyerhofg. 16. — Rabensteiner Ed., Leopoldstadt, rothe Sterng. 21. — Reisinger Eduard, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — Rötzer Franz, Mariahilf, Hirschengasse 3. — **S**chmer Josefa, Neubau, Kaiserstraße 15. — Schmidtschläger N., Neubau, Neustiftgasse 66. — Schwott Josef, Stadt, Wildpretmarkt 8. — **W**olschek Robert, Myrthengasse 3.

Fechtschulen und Lehrer.

Abanesi Karl, Wieden, Schickanedergasse 3. — **D**olyak Josef, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 60. — **F**riedrich Louis, tiefer Graben 4. — **H**artl J., Salvatorg. 6. — **M**aywald Anton, Schulerstraße 20. — **P**reschel Karl, Landstraße, Adamsgasse 9.

Reitschulen und Lehrer.

Hofkampagne-Reitschule, Mariahilf, Hofstallstraße 1. — **H**of-Reitschule, in der k. k. Hofburg. — **S**chawel Peter, Leopoldstadt, Taborstraße 60. — **T**ippelt J., Landstraße, Rasumoffskygasse 3, Josefstadt, Trautsongasse 4 und Alsergrund, Schwarzspanierstraße 3.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

Turnschulen und Lehrer.

Kümmel Richard, Stadt, Liebenbergg. 2. **T**urnverein, erster Wiener, Stadt, Renngasse 14. — Außerdem: In der Gartenbaugesellschaft, dann in mehreren Gymnasien, Real- und Volksschulen.

Verschiedene Lehranstalten.

Beschäftigungs-Anstalten für Knaben, Josefstadt, Fuhrmannsgasse 21, Leopoldstadt, Taborstraße 24, und Alsergrund, Lichtensteinstr. 28. — **K**inderwärterinnen-Bildungs-Institut, Wieden, Kolschitzkygasse 9, und Alsergrund, Kinderspitalgasse 6, im St. Annen-Kinderspitale. — **B**ildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Bonnen, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 15 und Neubau, Lerchenfelderstraße 71. — **T**aubstummen-Institut, k. k., Wieden, Favoritenstraße 13. — **T**aubstummen-Institut, israel. allg. österr., Landstraße, Rudolfsgasse 22. — **B**linden-Institut, k. k., Josefstadt, Blindengasse 31, und **B**eschäftigungs-Anstalt für erwachsene Blinde, Josefstadt, Blindengasse 34. (In ersteres ist der Eintritt an jedem Donnerstag von 10—12 Uhr für Jedermann frei; in letztere täglich.) — **B**linden-Institut für Israeliten, Landstraße, Rudolfsgasse 22. — **E**rziehungsanstalt der Salesianerinnen. Vorsteherin: Auersperg Anna Maria, Gräfin, Landstraße, Rennweg 8. — **O**ffizierstöchter-Institut, k. k., in Hernals bei Wien. Ober-Vorsteherin: Harrucker Antonia. — **I**nstitut für Mannschaftstöchter am Erdberg. Vorsteherin: Wörnhart Scholastika. — **K**onzess. Theater-Akademie des Eduard Kierschner, k. k. Hofschauspieler, Johannesgasse 22. — Theaterschule von Karl Friese, Opernring 8.

H. Oeffentliche, Privat- und Leihbibliotheken.

Bibliotheken.

Sr. Maj. des Kaisers, Stadt, k. k. Hofburg, — des Fürsten **L**iechtenstein, Stadt, Herrengasse 6, — des Fürsten **S**chwarzenberg, Stadt, Neuermarkt 8, — der k. k. **U**niversität, Stadt, Postgasse 9, — des k. k. **K**riegs-Ministeriums, Stadt, am Hof 17, — des **T**heresianums, Wieden, Favoritenstraße 15, — der oriental. **A**kademie, Stadt, Jakobergasse 3, — des **P**olytechnischen Institutes, Wieden, Resselgasse 1, — der **J**osefs-Akademie, Alsergrund, Währingergasse 15, — der **A**kademie der bildenden Künste, Stadt, Johannesgasse 4, — der n. ö. **L**andstände, Stadt, Herrngasse 13, — des **T**hierarznei-Institutes, Landstraße, linke Bahngasse 7, — der **H**of- und Naturalienkabinete, Stadt, k. k. Hofburg, — der **L**andwirthschafts-Gesellschaft, Stadt, Herrengasse 13, — des jur.-pol. **L**esevereins, Stadt, Rothenthurmstraße 15, — des **M**usikvereins, Stadt, Künstlergasse 3, — der **G**esellschaft der Aerzte, Stadt, Bäckerstraße 11, — des Erzherzogs **A**lbrecht, Stadt, Augustinerbastei 6, — des **E**rzbischofs von Wien, Stadt, Rothenthurmstraße 2, — des Fürsten **M**etternich, Landstraße, Rennweg 25, — des Grafen **H**arrach, Stadt, Freiung 3, — des Grafen **S**chönborn, Stadt, Renngasse 6, — des Dr. Franz Ritter v. **H**eintl, Stadt, Wollzeile 21, — der **S**chotten-Abtei, Stadt, Freiung 6, — der **A**kademie der Wissenschaften, Universitätsplatz 2, — der k. k. **S**ternwarte, Universitätspl. 2, — **L**ehrer-Bibliotheken: IV. Wiener Schulbezirk, seit 1863, Paulanerg. 3, VIII. Schulbez. s. 1865, IX. Schulbez., Grünthorg. 7, — der **M**ed. Fakultät, Universitätspl. 2, — der k. k. **M**eteor. Centr.-Anstalt, Wieden, Favoritenstr. 30, — der **Z**ool.-botan. Gesellsch., St., Herreng. 13, — des **J**uristen-Ver., Josefst., Rathhausstr. (Landesgericht) — des **A**lpen-Ver., St., Tuchlaub. 10, — der k. k. **G**eogr. Gesellsch., Universitätspl. 2, — des allg. österr. **A**potheker-Ver., Stadt, Annag. 8, — des Fortbildungsvereines für **B**uchdrucker, Josefstadt, Josefsgasse 11.

Leihbibliotheken.

Müller E., Stadt, Wildpretmarkt 8. — **R**ockenstein, Stadt, Singerstraße 3. — **L**ast, Stadt, Kohlmarkt 7 und Wollzeile 17. — **M**üller E., Stadt, Bauernmarkt 11. — **B**achmann, Mariahilferstraße 70. — **H**esky, Praterstraße 25. — **H**erzfeld u. Bauer, Praterstr. 12. — **D**raudt, Wieden, Margarethenstraße 8. — **F**aschinski A., Wieden, Mayerhofgasse 13 (Hauptstraße 65). — **D**irnböck, Schottengasse 6. — **B**randler Anton, Landstraße, Sechskrügelgasse 2. — **R**aith J., Mariahilferstraße 19.

I. Gemälde-Galerien.

Sr. Maj. des Kaisers, Stadt, Hofburg. — im k. k. **B**elvedere, Landstraße, Rennweg 6 (Eintritt frei, Dienst u. Freitag, von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags), — der k. k. **A**kademie der bildenden Künste, Stadt, Annagasse 5, — des Grafen **C**zernin, Josefstadt, Rathhausstr. 9, — des Fürsten **L**iechtenstein, Alsergrund, Pramergasse 19, — des Grafen **S**chönborn, Stadt, Renngasse 4, — des Fürsten **L**iechtenstein, Stadt, Bankgasse 9, — des Grafen **B**eroldingen, Leopoldstadt, Praterstraße 13, — des Grafen **H**arrach, Stadt, Freiung 3. — Permanente **K**unstausstellung, Stadt, Tuchlauben 8. — **P**eriodische Kunstausstellung im neuen Künstlerhause, Stadt, Lothringerstraße.

K. Museen und Sammlungen.

Anatomisches Museum der k. k. Universität, Universitätsplatz 2. — **A**natomisch-pathologisches Museum der k. k. Josefs-Akademie, Alsergrund, Währingerstraße 1. — **A**natomisch-pathologisches Museum des k. k. allgemeinen

Krankenhauses, Alsergrund, Alserstr. 4. — **A**natomisch-pathologisches Museum des k. k. Thierarznei-Institutes, Landstraße, linke Bahngasse 7. — **O**phthalmologisches Museum des k. k. allgem. Krankenhauses, Alsergrund, Alserstr. 4. — **Z**ootomisches Museum, Währingergasse 1. — **M**useum für Kunst und Industrie, Stadt, Stubenring. — **M**ineralien-, Münz- und Antiken-Kabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **N**aturalienkabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet, k. k., Stadt, Hofburg. — **P**hysikalisch-Astronomisches Kabinet der k. k. Universität, Stadt, Universitätsplatz 2. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet der P. P. Piaristen, Josefstadt, Piaristengasse 45. — **P**hysikalisch-astronomisches Kabinet des k. k. polytechnischen Instituts, Wieden, Technikerstraße 13. — **K**abinet egyptischer Alterthümer, Landstraße, Rennweg 6. — **A**mbraser-Sammlung, k. k., Landstraße, Rennweg 6. Eintritt: Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr. — **A**utographen-Sammlung der k. k. Hofbibliothek, Stadt, Hofburg, — des Grafen Eugen **C**zernin, Josefstadt, Rathhausstr. 9, — des Dr. Franz Ritter von **H**eintl, Wollzeile 21. — **S**chatzkammer, k. k., Stadt, Hofburg.

L. Vereine und Gesellschaften.

1. Wissenschaftliche.

Akademie der Wissenschaften, Universitätsplatz 2. — **A**lterthums-Verein, Universitätspl. 2. — **G**eologische Reichsanstalt, Landstraße, Rasumoffskygasse 3. — **A**lpen-Verein, seit 1862, Stadt, Tuchlauben 10. — **V**erein homöopathischer Aerzte, seit 1846, Stadt, Johannesgasse 1. — **K.** k. Gesellschaft der Aerzte seit 1837, Stadt, Universitätsplatz 2. — **I**ngenieur- und Architekten-Verein, seit 1849, Stadt, Tuchlauben 8. — „**G**abelsberger" Stenographen-Centralverein, Stadt, Singerstraße 8. — **K.** k. geografische Gesellschaft, seit 1856, Stadt, Universitätspl. 2. — **V**erein der Handelsakademie, seit 1857, Stadt, Akademiestraße 12. — **P**hotographische Gesellschaft, seit 1861, Universitätsplatz, im Gebäude der Akademie der Wissenschaften. — **V**erein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse, seit 1861, Stadt, Wollzeile 23 — „**D**ie Mittelschule," pädag.-philolog. Verein, seit 1861, Stadt, Wollzeile 23. — **J**uristische Gesellschaft, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **V**erein nied.-österr. Notare, seit 1863, Stadt, Bauernm. 8. — **L**ehrerverein „Volksschule", seit 1863, Wieden, Preßgasse 24. — **S**tenographenbund, österreichischer, Rossau, Berggasse 4. — **V**erein für Landeskunde, seit 1864, Stadt, Herreng. 13. — **W**iener Bauhütte, seit 1865, Stadt, Annagasse 5. — **O**esterr. Gesellschaft für Meteorologie in Wien, seit 1865, Wieden, Favoritenstr. 30. **O**esterreich. Kunstverein (neuerer), seit 1850, Stadt, Tuchlauben 8. — **V**erein für Zahnärzte, seit 1861, Stadt, Bognergasse 15. — **G**enossenschaft der bildenden Künstler, seit 1861, Stadt, Lothringerstraße, Künstlerhaus. — **F**ortbildungs-Verein für Buchdrucker in Wien, seit 1864, Josefstadt, Josefsgasse 11. — **K.** k. zoologisch-botanische Gesellschaft, seit 1851, Stadt, Herrengasse 13. — **K**aufmännischer Fortbildungsverein, Stadt, Sterngasse 3. — **N**umismatische Gesellschaft, in Wien, seit 1870, Stadt, Schotten-Gymnasium. — **C**hemisch-physikalische Gesellschaft in Wien, seit 1870, Wieden, Polytechnikum.

2. Volkswirthschaftliche und industrielle Vereine.

Aktien-Gesellschaft der k. k. priv. Papierfabrik Schlöglmühl, Stadt, Renngasse 12. — **A**ktien-Gesellschaft für transportable Brunnen, Stadt, Hegelgasse 17. — **A**llgem. österr. Baugesellschaft, Stadt, Freiung 1. — **L**andwirthschafts-Gesellsch., seit 1812, Stadt, Herrengasse 13. — **G**artenbau-Gesellschaft, seit 1837, Stadt, Parkring 12. — **V**erein zur Förderung der Bienen-

zucht in Nied.-Oesterreich, seit 1860, Stadt, Herrengasse 13. — **E**rste öst. Sparkasse in Wien, Stadt, Grab. 21. **K**. k. priv. Wiener Handelsbank, Stadt, Renngasse 12. — **N**ied. österr. Gewerbe-Verein, seit 1839, Stadt, Weihburggasse 4. — **O**esterr. Thierschutz-Central-Verein, seit 1847, Stadt, Herrengasse 13. — **V**erein für österr. Eisenindustrie, seit 1859, Stadt, Herrengasse 13. — **E**rste Wiener Maschin-Ziegelfabriks-Aktien-Gesellsch., Stadt, Freiung 1. — **W**iener Effekten-Societät, seit 1850, Stadt, Stranchgasse 4. — **V**erein österr. Industrieller, seit 1861, Stadt, Elisabethstraße 4. — **F**rauenerwerb-Verein, Maximilianstraße 3. — **V**orschußverein „Wiedner Volksbank," Wieden, Schäfergasse 3. — **G**umpendorfer Spar-, Vorschuß- und Unterstützungs-Verein, seit 1862, Mariahilf, Gumpendorferstraße 71. — **W**iener Kreuzer-Verein, s. 1847, St., Herreng. 13. — **O**esterr. Buchhändler-Verein in Wien, s. 1860, Stadt, Opernring 5. — **C**onsum-Verein für Beamte, s. 1862, St., Seilerstätte 13. — **L**andwirthschaftlicher Fortschritt, seit 1865, Stadt, Herrengasse 13. — **O**esterr. Gasbeleuchtungs-Aktien-Gesellschaft, seit 1837, Stadt, Wollzeile 11. — **S**ofienbad-Aktien-Gesellschaft, seit 1846, Landstraße, Marxergasse 13. — **S**toré, Berg- und Hüttenwerks-Aktien-Gesellschaft, Mariahilferstraße 70. — **V**öslauer Kammgarn-Gespinnst-Fabrik seit 1847, Stadt, Opernring 10. — **A**ktien-Gesellschaft zum Betriebe der k. k. pr. Blechfabrik in Wöllersdorf, seit 1848, Stadt, Maximilianstr. 7. — **E**ngl. Imper.-Continent.-Gasbeleuchtungs-Gesellschaft, Stadt, Bauernmarkt 8. — **W**iener Baugesellschaft, Stadt, Teinfaltstraße 8. — **D**ampfmühlen-Aktien-Gesellschaft, seit 1841, Leopoldstadt, am Schüttel 19. — **D**ianabad-Aktien-Gesellschaft, seit 1840, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81—83. — **B**uchscheider Eisenwerks-Aktien-Gesellschaft nächst Feldkirchen in Kärnten, seit 1855, Stadt, Schönlaterngasse 11. — **T**eesdorfer Spinnfabriks-Aktien-Gesellschaft, seit 1857, Stadt, am Hof 7. — **P**ittener Papier-Fabriks-Aktien-Gesellschaft, seit 1858, Wallnerstr. 6. — „**V**cela" (Die Biene), Slavische Gewerbs-Vorschuß-Kassa, seit 1863, Mariahilf, Barnabitengasse 3. — **J**ockey-Club für Oesterreich, Stadt, Kärntnerring 9. — **W**iener Hallen-Trödler-Gesellschaft seit 1865, Alsergrund, Berggasse, Trödlerhalle. — **V**erein für Rübenzucker-Industrie im Kaiserthume Oesterreich, seit 1863, Stadt, Elisabethstraße 10. — **V**erein zur Beförderung der israel. Handwerke, seit 1843, Stadt, Fleischmarkt 14. — **W**iener allg. Omnibus-Aktien-Gesellschaft, seit 1865, Bauermarkt 14. — **P**rivattelegrafen-Gesellschaft, Stadt, Friedrichsstraße 6. — **A**ktien-Gesellschaft zum Betriebe der Seidenweberei, seit 1863, Neubau, Neubaugasse 25. — **A**ktien-Gesellschaft der Papier-Fabrik zu Klein-Neusiedel, seit 1837, Stadt, Tuchlauben 6. — **K**ronstädter Berg- und Hüttenbau-Aktien-Verein, seit 1859, Stadt, Zedlitzgasse 4. — **A**ktien-Gesellschaft f. Forst-Industrie, Stadt, Babenbergerstraße 9. — **A**rbeiter-Verein Hermannia, Margarethen, Mittersteig 8. — **P**roduktiv-Genossenschaft von Buchdruckern und Schriftgießern Wiens (Erste Wiener Vereins-Buchdruckerei), Neubau, Stiftgasse 3.

3. Versicherungs-Gesellschaften. *)

Apis, Viehversicherungs-Bank, Dorotheergasse 9. — **W**echselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, s. 1828, Stadt, Bäckerstraße 3. — „**J**anus," allgem. wechselseitige Kapitalien- und Renten-Versicherungs-Anstalt, seit 1839, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — „**D**er Anker," Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt, seit 1859, St., hoher Markt, Ankerhof 11. — **D**onau, priv. österr. Versicherungsgesellschaft, Stadt, Schwarzenbergstraße 14 und Dorotheergasse 10. — „**V**indobona," Aktien-Gesellschaft für Hypotheken-Versicherung, seit 1859, Stadt, hohen Markt 11. — **A**llgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft, Stadt, Graben 31. — „**P**hönix," Versicherungs-Gesellschaft gegen Brand ꝛc, seit 1860, Stadt, Riemerstraße 2.

*) Dienstboten-Krankenkasse siehe Seite 253.

— „Gresham," Lebens- und Renten-versicherungs-Gesellschaft, seit 1861, Stadt, Tuchlauben 11. — Erste Wiener Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft, seit 1865, Stadt, Maximilianstr. 8. — Allgem. Assekuranz, k. k. priv., Assicurazioni Generali in Triest, Stadt, Lugeck 1. — Azienda Assicuratrice in Triest, Stadt, Graben 31. — Hungaria, Versicher.-Bank in Preßburg, Stadt, Herrengasse 14. — Haza, ungarische Lebensversicherungs-Bank, Stadt, Goldschmidg. 1. — Leipziger Feuerversicher.-Anstalt, Stadt, Maximilianstraße 13. — Patria, gegenseit. Lebens-Versicherungs-Bank, Stadt, Kärntnerring 2. — Pester Versicher.-Anstalt, Stadt, Bäckerstraße 8. — Providentia, Versicherung für landwirthschaftliche Realitäten, Singerstraße 8. — Riunione Adriatica di Sicurtà, k. k. priv., in Triest, Stadt, Stefanspl. 5. — Ungarische erste allgem. Assekuranz-Gesellschaft, St., neuer Markt 13. — Viktoria, Brandschaden-Versicher.-Gesellschaft in Klausenburg, Stadt, Wipplingerstr. 7. — Pest-Ofener wechselseitige Versicherungs-Gesellschaft, Neubau, Mariahilferstr. 1. — Vaterländische Lebensversicherungs-Bank, Stadt, Wallfischg. 12. — Oesterr. Mobilar-Versicherungs-Bank „Aetna", Maximilianstraße 8. — Gisela-Verein, Ausstattung heiratsfähiger Mädchen, Mariahilf, Magdalenenstraße 31.

4. Pensions-, Unterstützungs- und Versorgungs-Vereine.

Akatholischer Schullehrer-Witwen-Verein, seit 1838, Stadt, Dorotheergasse 18. — Allgem. Arbeiter-Kranken- und Invaliden-Kasse in Wien, Mariahilf, Magdalenenstraße 27. — Allgem. Nordbahn-Fabriksarbeiter-Kranken-, Invaliden-Unterstützungs- u. Witwen- und Waisenkasse, untere Augartenstraße 39. — Unterlehrer-Unterstützungs- und Pensions-Verein, seit 1842, Wieden, Paulanergasse 3. — Witwen-Societät des bürgerl. Handelsstandes, seit 1780, Stadt, Krugerstraße 3. — Tonkünstler-Witwen- und Waisen-Pensions-Institut „Haydn", seit 1807, Stadt, Freiung 6. — Witwen-Pensions-Institut der bürgerl. Weber, seit 1815, Neubau, Neubaugasse 7. — Allgemeines Wiener Witwen- und Waisen-Pensions-Institut, seit 1822, Stadt, neuer Markt 8. — Versorgungs-Institut für Handlungsdiener, seit 1795, Josefstadt, Reitergasse 1. — Witwen- und Waisen-Pensions-Institut herrschaftl. Livree-Bedienter, seit 1794, Stadt, Wollzeile 33. — Verein der Hofbuchhaltungs-Beamten, seit 1795, St. Riemerstr. 7. — Witwen- und Waisen-Societät des Doktoren-Kollegiums, seit 1758, Stadt, Bäckerstraße 20. — Verein der Kandidaten der medizinisch-chirurgischen Studien zur Unterstützung kranker Kollegen, seit 1846, Josefstadt, Reitergasse 9. — Wiener Oberlehrer-Witwen-Societät, seit 1796, Stadt, bei St. Anna. Unterstützungs-Verein des Med.-Doktoren-Kollegiums, seit 1859, Stadt, Bäckerstraße 20. — Unterstützungs-Verein „Concordia", für hilfsbedürftige Journalisten und Schriftsteller, seit 1859, Stadt, Werderthorg. 12. — — Unterstützungs-Verein für Börse-Arrangeure, s. 1860, St., Börsegebäude. — Evangel. Waisen-Versorgungs-Verein, seit 1861, Mariahilf, Hornbostelgasse 4. — Unterstützungs-Verein für hülfsbedürftige würdige Studirende der Wiener Handels-Akademie, Stadt, Akademiestraße 12. — Wiener Tonkünstler-Unterstützungs-Verein, seit 1862, Josefstadt, Florianigasse 45. — Schillerstiftung, seit 1851, Stadt, Franziskanerplatz 1. — Unterstützungs-Verein der Galopins der k. k. Börse, seit 1863, Stadt, Börsegebäude. — Unterstützungs-Verein für Hinterbliebene von Beamten und Dienern der k. k. pr. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, seit 1864, Stadt, Schwarzenbergstraße 17. — Erster allgem. Beamten-Verein, seit 1865, Stadt, Himmelpfortgasse 6. — Pensions-Institut der k. k. Finanzwache, Stadt, Johannesgasse 5. — Verein zur Unterstützung für die aus der Irrenanstalt geheilt entlassenen hilflosen Individuen, seit 1848, Alsergrund, Wickenburgg. 23. — Witwen- und Waisen-Pensions-Gesellschaft bildender Künstler seit 1787, Wieden, Hauptstraße 31. — Verein zur Unterstützung der Witwen und Waisen der Tapezierer-Innung, seit 1853, Bräuner-

straße 9. — **Unterstützungs-Verein** für würdige und dürftige Hörer der Rechte, seit 1855, Stadt, Universitätsplatz 1. — **Ferdinand Graf Palffy's Pensions-Institut** für ehemalige Mitglieder des Theaters an der Wien, seit 1818, Stadt, Friedrichsstraße 6. — **Allgemeine Versorgungs-Anstalt**, seit 1823, Stadt, Tuchlauben 2. — **Witwen- und Waisen-Pensions-Gesellschaft** des Doktoren-Kollegiums der juridischen Fakultät, seit 1765, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **Witwen- und Waisen-Societät** der befugten Wundärzte, seit 1817, Stadt, Bäckerstr. 20. — **Pensions-Institut** der k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft, seit 1856, Schwarzenbergstr. 17. — **Unterstützungs-Verein** für hülfsbedürftige Hörer der philosophischen Fakultät, seit 1856, Stadt, Universitätsplatz 1. **Unterstützungs-Verein** für verarmte Seidenzeug-Fabrikanten, seit 1856, Neubau, Neubaugasse 25. — **Pensions-Institut** für Witwen und Waisen evangelischer Prediger, seit 1852, Stadt, Dorotheergasse 18. — **Wiener evangelisches Prediger-Witwen- und Waisen-Pensions-Institut**, seit 1808, Stadt, Dorotheergasse 16. — **Unterstützungs Verein** für dürftige Hörer des polytechnischen Instituts, seit 1858, Wieden, Polytechnik. — **Pensions-Verein** für Lehrergehilfen, Wieden, Paulanergasse 3. — **Unterstützungs-Verein** für Witwen und Waisen der medizinischen Fakultät, seit 1858, Stadt, Bäckerstraße 20. — **Unterstützungsverein** für Witwen und Waisen der in Mexiko gefallenen österr. Legionäre, Stadt, Lugeck 1. —

3. Leichenbestattungs- und Krankenunterstützungs-Vereine.

Leichenverein, Pfarre zu den heiligen Schutzengeln, seit 1842, Wieden, Paulanergasse 6. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein St. Josef**, seit 1843, Mariahilf, Stumpergasse 19; Mariahilfer, seit 1844, Neubau, Neubaustraße 21; zum Erzengel Michael, seit 1845, Neubau, Neustiftgasse 45. — **Krankenunterstützungs- und Leichenverein von Wiener Gewerbsleuten**, seit 1852, Neubau, Hermannsgasse 9. — **Bürger-Leichenverein für Tischler, zum barmherzigen Samaritan**, seit 1848, Wieden, Matzleinsdorferstraße 32. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein**, seit 1853, Alsergrund, Schwarzspanierstraße 5. — **Begräbniß-Versicherungs-Verein**, „die Seidenzeugmacher-Freundschaft" in Wien, seit 1808, Mariahilf, Stumpergasse 56. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein**, „Maria Trostor", seit 1843, Neubau, Stiftgasse 31. — **Leichenverein zum heil. Aegydi**, seit 1822, Mariahilf, Brückengasse 14; zum hl. Florian, seit 1821, Margarethen, Matzleinsdorferstraße 13. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein**, für männliche Gewerbs- und Geschäftsleute seit 1853, Neubau, Kirchengasse 24. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein** seit 1845, Josefstadt, Kochgasse 24; zu St. Michael und St. Josef, seit 1845, Wieden, Hundsthurmerstraße 13. — **Privat-Verein** der k. k. Tabak- und Stempel-Hofbuchhaltungs-Beamten zur Bestreitung der Beerdigungskosten, seit 1856, Stadt, Riemerstraße 7. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein zum heiligen Leopold**, seit 1856, Leopoldstadt, obere Donaustraße 39; für Künstler, seit 1842, Neubau, Zieglergasse 78. — **Leichenverein zum heiligen Josef**, seit 1805, Margarethen, Margarethenstraße 31; zur Maria-Hilf, seit 1805, Margarethen, Wienstraße 20. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein zum St. Salvator**, seit 1843, Wieden, Maierhofgasse 9; zum heil. Ferdinand, seit 1842, Wieden, Fleischmannsgasse 8; zum heil. Leopold, seit 1856, Leopoldstadt, Franzensbrückengasse 26; zu den heiligen Schutzengeln auf der Wieden seit 1856; Wieden, Rainergasse 9. — **Kranken-Unterstützungs-Verein** der Licenztrödler, seit 1843, Alsergrund, Taubelmarkthalle; in der Fabrik des Georg Roth, seit 1843, Landstraße, Rennweg 36. — **Kranken-Unterstützungs- und Leichenverein zu St. Anna**, seit 1844, Mariahilf, Mariahilferhauptstraße 60; zu St. Josef, seit 1857, Neubau, Kaiserstraße 34; „Concordia", seit 1844, Margarethen, Gartengasse 18; seit 1845, zu St. Mar-

cus, seit 1857, Landstr., Hauptstr. 161, seit 1844, Neubau, Bandgasse 23; zum St. Albinus, seit 1858, Stadt; Landstraße, Hauptstraße 14; zum heil. Leopold, seit 1858, Josefstadt, Josefsg. 7; zum heiligen Karl, seit 1858, Wieden, große Neugasse 14. — **E**vangelischer Leichenverein augsb. und helvetischer Konfession, s. 1855, Stadt, Dorotheergasse 16. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein für Zimmermaler, seit 1859, Leopoldstadt, Taborstraße 24; zur heiligen Eleonora, seit 1844, Neubau, Döblergasse 6; zum heiligen Peter und Paul, seit 1859, Landstr., Erdbergerstr. 2; für Männer, seit 1841, Alsergrund, Sobieskyg. 1. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein, seit 1845, Neubau, Westbahnstraße 20; für Lithographen und Steindrucker, seit 1859, Stadt, Sonnenfelsgasse 12; für Buchdrucker der Holzhausen'schen Buchdruckerei, seit 1860, Neubau, Breitegasse 8; „Eintracht", Neubau, Neubaugasse 25; seit 1860, Alsergrund, Alserstraße 38; — zur h. Dreifaltigkeit, seit 1861, Neulerchenfeld 88; seit 1861, Margarethen, Griesgasse 19; seit 1861, Wieden, Franzensgasse 1. — **K**ranken-Unterstützungs-Verein, seit 1845, Landstr., Marokkanerg. 19; z. h. Franz de Paula, seit 1842, Margarethen, Krongasse 20; zu Maria Heil, seit 1845, Wieden, Hundsthurmerstraße 27; zum heiligen Josef, seit 1845, Wieden, Hundsthurmerstraße 13; zur Mutter Jesu, seit 1843, Margarethen, Matzleinsdorferstraße 37; seit 1844, Wieden, Hauptstraße 73; zum heiligen Josef, seit 1839, Margarethen, Schloßgasse 21; zum barmherzigen Samaritan, seit 1842, Neubau, Lindengasse 21; gasse 21; des Schlösser, seit 1846, Josefstadt, Lenaugasse 11; seit 1846, Neubau, Neustiftgasse 64; seit 1845, Neubau, Schottenfeldgasse 61; seit 1843, Josefstadt, Florianigasse 35; seit 1845, Alsergrund, Badgasse 31. **K**ranken-Unterstützungs- und Leichenverein zum heil. Ignaz von Loyola, seit 1864, Wieden, Rainergasse 15; zur Arche Noe, seit 1864, Stadt, Ballgasse 8: zur Eiche, seit 1864, Gumpendorf., Esterhazygasse 22; zur Einigkeit, seit 1865, Wieden, Sofiengasse 8; zum heiligen Rudolf, seit 1865, Josefstadt, Josefsg. 7. — **K**ranken-Unterstützungs- und Leichen-Verein zur Nächstenliebe, seit 1862, Neubau, Neustiftg. 96; zum h. Anton von Padua, seit 1843, Margarethen, Grohgasse 8; für in Wien seßhafte Gewerbsleute, seit 1844, Neubau, Hermannsgasse 32; s. 1844, Neubau, Schottenfeldgasse 78; zum h. Peregrin, seit 1862, Wieden, Floragasse 2; für k. k. Beamte, seit 1863, Stadt, Postgasse 2; zur h. Margaretha, seit 1844, Margarethen. Hundsthurmerstraße 35; zu Maria Heil der Kranken, seit 1842, Margarethen, Hundsthurmerstraße 42; zu Maria Heil der Kranken, seit 1846, Mariahilf, Gumpendorferstraße 91; für ausgediente Militär-Individuen, seit 1848, Neubau, Kircheng. 24; zum h. Ambrosius, seit 1844, Neubau, Westbahnstraße 16; die „Biene", seit 1822, Margarethen, Mittersteig 8; Unterstützungs-Verein der Buchdrucker und Schriftgießer Niederösterreichs, s. 1843, Neubau, Breitegasse 8; zur Mutter Gottes Mariahilf, seit 1864, Josefstadt, Josefstädterstraße 48. — **V**erein zur Pflege kranker Studirender, seit 1862, Stadt, Bäckerstraße 28. — **K**ranken-Unterstützungs-Verein für Optiker, seit 1856, Neubau, Neustiftgasse 71; der bürgerl. Seidenband-Fabrikanten-Hilfsarbeiter, seit 1832, Neubau, Westbahnstraße 33; für Bürger seit 1841, Neubau, Hermanngasse 9; seit 1853, Neubau, Neubaugasse 49. — **W**iener Veteranen-Verein, seit 1869, Alsergrund, Porzellangasse 2.

6. Wohlthätigkeits-Vereine.

Asyl für Obdachlose, Landstraße, Löweng. — **V**erein adeliger Frauen zur Beförderung des Guten u. Nützlichen, s. 1810, Stadt, Lobkowitzplatz 1. — **W**iener Lebensrettungs-Verein, Alsergrund, Spitalgasse 23; **A**llgemeiner Wiener Wohlthätigkeits-Verein zur Unterstützung der Hausarmen, seit 1851, Stadt, Wipplingerstr. 30. — **V**erein zur Verbreitung von Druckschriften zur Volksbildung, seit 1849, Stadt, Postgasse 2. — **W**iener Schutzverein für Rettung verwahrloster Kinder, seit 1844, Alservorstadt, Thurngasse 3.

— **W**iener allgemeiner Spar- und Hilfs-Verein seit 1847, Stadt, Herreng. 11. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein, seit 1850, Stadt, Weihburggasse 18. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein für Wien und Umgebung mit 13 Filialen, seit 1848, Alsergrund, Laudong. 5. — **E**vangel. Frauen-Wohlthätigkeits-Verein, seit 1860, Stadt, Dorotheergasse 18. — **F**rauen-Verein für Arbeitsschulen, seit 1851, mit 13 Filialen, Stadt, hoher Markt 7. — **V**erein der Kinderfreunde, Wieden, Preßgasse 24. — **J**osefs-Kinderspital-Verein, seit 1841, Wieden, Kolschitzkygasse 9. — **C**entral-Verein für Kinderbewahr-Anstalten, seit 1831, Stadt, Stefansplatz 6, dessen **K**leinkinderbewahr-Anstalten: 1. Landstraße, Steingasse 16; 2. Wieden, Hungelbrunng. 15; 3. Margarethen, Gartengasse 8; 4. Neulerchenfeld, Gärtnergasse 37; 5. Rudolfsheim, Karolineng. 1; 6. Hernals, Stiftg. 7; 7. Landstraße, Apostelg. 9; 8. Alsergrund, Liechtensteinstraße 88; 9. Roßau, Servitengasse 9; 10. Neubau, Schottenfeldgasse 60; 11. Alsergrund, Mariannengasse 26; 12. Margarethen, Mauthhausgasse 5; 13. Leopoldstadt, unt. Augartenstraße 36; 14. Ottakring, Hauptstraße 77, 15. Fünfhaus, Tellgasse 3. — **Central-Verein für Krippen, seit 1847, Stadt, Seilerstätte 10.** — **S**äuglingsbewahr-Anstalt auf der Wieden, seit 1849, Wieden, Margarethenstraße 13. — **K**leinkinderbewahr-Anstalt in Ober-Döbling, seit 1845, Oberdöbling 61. — **St. Anna Kinderspital-Verein**, seit 1837, Alsergrund, Kinderspitalgasse 6. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein in der Josefstadt, seit 1849, Josefstadt, Tulpengasse 7, und Alservorstadt, grüne Thorgasse 9. — **M**arien-Verein, zur Heranbildung guter Hausmägde, seit 1855, Mariahilf, Gfrornergasse 12 und Josefstadt, Josefstädterstraße 20. — **H**eranbildung von Dienstmädchen, siehe auch „Klöster", Schulschwestern, Landstraße, Erdbergerstraße 80. — **K**inderbewahranstalt in Nußdorf, Nußdorf 14. — **P**rivat-Verein zur Bekleidung armer Schulkinder, seit 1846, Stadt, Herrengasse 1. — **A**syl für arme Kinder (Vincentius-Verein) seit 1857, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — **P**atriotischer Verein für Oesterreich, seit 1859, Stadt, Herrengasse 7. — **W**iener Unterstützungs-Verein für entlassene Sträflinge, seit 1866, Josefstadt, Landesgerichtsgebäude. — **T**aubstummen-Verein, seit 1866, Wieden, Favoritenstraße 13. — **M**arie-Elisabeth-Verein (gewährt Armen und Nothleidenden Hilfe), seit 1855, Stadt, Sonnenfelsg. 15. — **O**esterr. patriotischer Hilfsverein für verwundete Krieger, Militär-Witwen und Waisen, seit 1867, Stadt, Herrengasse 7. — **G**esellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, seit 1869, Landstraße, Fasangasse 4. — **V**erein zur Begründung von Asylen für Obdachlose in Wien, seit 1870, Stadt, Naglergasse 21.

7. Humanitäts- u. Wohlthätigkeits-Vereine der israelit. Kultusgemeinde.

„**C**hewra-Kadischa", Seitenstetteng. 4. — **A**rmen-Anstalt, Landstraße, Steingasse 18. — **I**sraelitischer Frauenverein, Seitenstetteng. 4. — **F**rauen-Wohlthätigkeits-Verein, Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 16. — **V**erein der Beförderung der Handwerke, Stadt, Fleischmarkt 14. — **K**inderbewahr-Anstalt, Schiffamtsgasse 15. — **T**aubstummen-Institut. — **T**heresien-Kreuzer-Verein, Seitenstettengasse 4. — **V**erein zur Versorgung hilfsbedürftiger Waisen, Seitenstettengasse 4. — **V**erein zur Unterstützung mittelloser israelitischer Studirender, Stadt, Seitenstettengasse 4. — „Derech-Hajaschar", Leopoldstadt, Cirkusgasse 5. — „Chonen Dalim", Ruprechtsplatz 2. — „Piknach Nefesch-Maskil el-Dal", Leopoldstadt, Tempelg. 3. — „Gomle-Cheszed", Landstraße, Löwengasse 19; „Mazmiach-Seschua", St., Salzgries 12; „Tomche Cholim", Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 14; „Naelath-Jeschurum", Mariahilferstraße 56.

8. Religiöse Vereine. (Siehe auch „Klöster".)

Severinus-Verein, seit 1848, Stadt, Sonnenfelsg. 7. — **V**erein zur h. Kindheit Jesu, seit 1852, Leopoldstadt, große Pfarrgasse 13. — **K**atholischer Gesellenverein, seit 1852, Mariahilf, Stiegengasse 12. — **K**atholischer Jungfrauen-Verein seit 1855, Neubau, Neubaug. 42. — **V**erein zum h. Vincenz u. Paul, seit 1855, St., Sonnenfelsg. 7. — **L**eopoldinen-Stiftung, seit 1829, Stadt, fürsterzbischöfliches Konsistorium. — **I**talienischer National-Kirchenverein, seit 1690, Stadt, Minoritenplatz 3. — **K**atholischer Jünglings-Verein, seit 1857, Alsergrund, Waisenhausgasse 5. — **St.** Josef Arimathäa-Verein, seit 1857, Alsergrund, Alserstraße 4. — **W**iener Mariazeller-Prozessions-Verein, seit 1861, Mariahilf, Bürgerspitalsgasse 24. — **K**atholische General-Konferenz, seit 1865, Stadt, Sonnenfelsg. 7. — „**B**etha Midrasch", seit 1865, Leopoldstadt, Tempelg. 3. — **N**ied.-österr. Zweigverein der Gustav Adolf-Stiftung, Stadt, Dorotheerg. 18. — **B**ruderschaft der allerheiligsten Dreifaltigkeit in Wien, Leopoldstadt, große Pfarrgasse 24.

9. Gesangs- und Kirchenmusik-Vereine.

Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, seit 1812, Stadt, Künstlergasse 3. — „**A**rion", Männergesangverein, seit 1864, Neubau, Spindlergasse 6. — **W**iener Männergesang-Verein, seit 1845, Stadt, Künstlergasse 3. — **T**echniker-Gesangsverein, seit 1859, Wieden, Polytechnikum. — **M**ännergesang-Verein „Donaunixe", seit 1863, Leopoldstadt, große Schiffgasse 6. — **M**ännergesang-Verein „Hermann", seit 1863, Wieden, Preßg. 24. — **A**rbeiter-Sängerbund, Mariahilf, Magdalenenstraße 94. — „**E**ichenkranz", Arbeitergesang-Verein der Sigl'schen Fabrik, seit 1863, Alsergrund, Spitalgasse 31. — **I**srael. Männergesang-Verein „Eintracht", seit 1859, Leopoldst., gr., Mohreng. 14. „**L**umir", slavischer Gesangverein, seit 1865, Mariahilf, Wallgasse 14. — **W**iener Sing-Verein, seit 1858, Stadt, Handelsakademie 12. — **K**aufmännischer Gesang-Verein, seit 1862, Judenplatz, beim Vogel Greif. — **W**iener Liederkranz, seit 1862, Mariahilf, Stumpergasse, Gasthaus zum heiligen Florian. — **A**kadem. Gesangverein, seit 1858, Stadt, Bäckerstraße 28; — **K**irchenmusik-Verein zu St. Karl, seit 1825, Wieden, untere Alleegasse 1; — seit 1844, Josefstadt, Pfarre; zu St. Johann, seit 1847, Leopoldstadt, Praterstraße, Pfarrhof; der Pfarrkirche St. Rochus und Sebastian, seit 1864, Landstraße, Pfarre. — **K**irchenmusik-Chorregenten-Verein, seit 1842, Mariahilf, Brückengasse 16. — **K**irchenmusik-Verein zur heiligen Dreifaltigkeit, seit 1828, Alsergrund, Lackierg. 6; d. Pfarre Altlerchenfeld, seit 1860, Neubau, Lerchenfelderstraße 111. — **E**vangel. Chorverein, seit 1862, Wieden, evang. Schulgebäude, Technikerstraße 15. — **K**irchenmusik Verein der Pfarre zu den h. vierzehn Nothhelfern in Wien, seit 1870, Pfarrhof Lichtenthal.

10. Geselligkeits- und Lesevereine.

Kasino der Adeligen, seit 1837, Stadt, Kolowratring 5. — **W**iener Schachgesellschaft, seit 1857, Stadt, Operngasse 8. — „**U**nion", geselliger Verein für Kaufleute und Industrielle, seit 1860, Stadt, Freiung 1. — **K**atholische Ressource, seit 1865, Stadt, Sonnenfelsgasse 7. — **G**ewerbebund, seit 1865, Mariahilf, Mariahilferstraße 111. — **S**lavische Ressource, seit 1864, Stadt, Strobelgasse 2. — „**H**elikon", Geselligkeits-Verein, seit 1864, Wieden, große Neugasse 36. — „**N**aßwalder", geselliger Verein, seit 1865, Neubau, Burggasse 2. — „**J**ux", geselliger Verein, seit 1866, Josefstadt, Strozzig. 36. — „**H**elios"," geselliger Verein, seit 1865, Alsergrund, Spitalgasse 31, Reiners Saallokalität. — „**E**pheu", geselliger Verein, Gartenbaugesellschaft. — „**I**mmergrün", geselliger Verein, seit 1861,

Neubau, Burggasse 2. — **U**nterhaltungsverein „Hilaria", seit 1862, Parkring 12. — **K**aufmännischer Verein, seit 1819, Stadt, Spiegelgasse 15. — **A**delige Damen-Bibliothek, seit 1862, St., Bauernmarkt 3. — **J**uridisch-politischer Leseverein, seit 1841, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — **A**kademischer Leseverein, seit 1861, Stadt, Bäckerstraße 28; — **A**erztlicher Leseverein, seit 1861, Stadt, Universitätsplatz 2. — **O**rientalisch-kaufmännischer Leseverein, seit 1859, Stadt, Laurenzerberg 5. — **V**erein der Tiroler und Vorarlberger in Wien, seit 1868, Stadt, Kohlmarkt, zum Lothringer. — **A**llgemeiner Schweizer-Verein in Wien, seit 1868, Stadt, Spiegelgasse 21

11. Vereine für körperliche Uebungen und Fertigkeiten.

„**M**ars", Fechtverein, seit 1865, Stadt, Kumpfgasse 6. — „**L**ia-Club", erster Wiener Donau-Ruderverein, seit 1863, am Donaudamm neben dem Freibad. — **E**islauf-Verein, Stadt, Rauhensteingasse 8. — **W**iener Schützen-Gesellschaft, seit 1858, Stadt, tiefer Graben 15. — **D**eutscher Schützenbund, Stadt, Rauhensteingasse 7. — **T**urnlehrer-Verbindung, Neubau, Stiftgasse 35. — **T**urnverein, seit 1861, Stadt, Liebenberggasse 2. — **M**änner-Turnverein, seit 1863, Alsergrund, Liechtensteinstraße 36. — **D**er österr. Touristen-Club, Stadt, Salzgries 14. — **S**chützengesellschaft auf der Türkenschanze, Sitz: Josefstadt, Strozzigasse 26, Schießübungen: Döbling, Türkenschanze 1. — **V**élocipède-Verein, Stadt, Graben 30.

12. Politische Vereine.

Deutsch. Volksverein in Wien, Stadt, Tuchlauben 8. — **D**emokratischer Verein im III. Bez. Hauptstraße in Dreher's Lokalitäten. — **D**emokratischer Fortschritt, Josefstadt, Albertgasse 25. — **D**emokratischer Verein im IX. Bezirke Wiens, Michelbeuerngasse 1. — **V**erein der Fortschrittsfreunde in Wien, Stadt, Färbergasse 8. — **D**emokratischer Verein im Bezirke Neubau, Schottenfeldgasse 78. — **K**atholisch-politisches Casino Landstraße, Hauptstraße 97. — **K**atholisch-constitutioneller Verein auf der Wieden in Wien, IV., Hauptstraße 52. — **D**eutscher Verein in Wien, Rothenthurmstraße 21. — **K**atholisch-politisches Casino innere Stadt, Herrengasse. — **K**atholisch-politisches Casino Neubau, Kirchengasse 6. — **K**atholisch-patriotisches Casino im IX. Bezirke, Michelbeuerngasse 1. — **K**atholisch-politischer Verein Leopoldstadt, Taborstraße 36. — **P**atriotisch-katholischer Volksverein in Nieder-Oesterreich, Stadt, Sonnenfelsgasse 7.

M. Theater und sonstige Vergnügungsorte.

Hofburgtheater, k. k., nächst der Burg. Eine Loge im Parterre, 1. od. 2. Stock 15 fl., im 3. Stock 12 fl. Sperrsitz im Parquet, 1. bis incl. 7. Reihe 3 fl., 8. bis 13. Reihe 2 fl. 50 kr., im Parterre 2 fl., im 3. Stock 1 fl. 50 kr., im 4. Stock 1 fl. Eintritt in das Parterre 1 fl., in den 3. Stock 60 kr., in in den 4. Stock 40 kr. (Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch mehrere Tage vorher, gegen eine Vorverkaufsgebühr von 50 kr., Sitze abgegeben.)

Neues Opernhaus, am Opernring 2. Eine Loge im Parterre 1. oder 2. Stock 25 fl., eine Loge im 3. Stock 20 fl., Sitz in der Fremdenloge 5 fl. Ein Fauteuil im Parquet, 1. Reihe 5 fl. Ein Sitz im Parquet in der 2., 3., 4., 5., 6. Reihe 4 fl. Ein Sitz im Parquet in der 7. bis 13. Reihe 3 fl. 50 kr. Ein Parterresitz 3 fl. Ein Sitz im 3. Stock, 1. Reihe 3 fl. Ein Sitz im 3. Stock, 2., 3., 4 Reihe 2 fl. 50 kr. Ein Sitz im 4. Stock 1 fl. 50 kr. Nummerirter Sitz im 4. Stock

1 fl. 20 kr. Eintritt ins Parterre 1 fl. 20 kr. Eintritt in den 3. Stock 1 fl. Eintritt in den 4. Stock 60 kr. (Zu jeder im Repertoire angekündigten Vorstellung werden auch zwei Tage vorher gegen nachfolgende Vorverkaufsgebühr Billets abgegeben, und zwar: Für 1 Sitz in der Fremdenloge oder für 1 Fauteuil im Parquet 1 fl., für jeden anderen Sperrsitz 50 kr., für einen nummerirten Sitz im 4. Stock 30 kr.

Carl-Theater, k. k. priv., Leopoldstadt, Praterstraße 31. Eine Loge im Parterre oder 1. Stock 12 fl., im 2. Stock 8 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Reihe 3 fl., 2. Reihe 2 fl. 50 kr. Ein Balkonsitz 2 fl. 50 kr. Ein Fauteuil im Parterre oder im 1. Stock 2 fl., im 2. Stock 1 fl. 20 kr. Ein Sperrsitz im 3. Stock 1 fl. Eintritt ins Parterre oder 1. Stock 1 fl., 2. Stock 60 kr., 3. Stock 40 kr., 4. Stock 30 kr.

Theater in der Josefstadt, Josefstädterstraße 26. Eine Loge im Parterre 8 fl. Eine Loge im 1. Rang 6 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 2 fl. Ein Balkonsitz im 1. Rang 1 fl. 50 kr. Ein Fauteuil im Parterre in den vier ersten Reihen 1 fl. 50 kr., in den übrigen Reihen 1 fl. Ein Cercle-Sitz im Parterre 1 fl. Ein Fauteuil in der 1. Galerie 1 fl. Ein Balkonsitz in der 2. Galerie 1 fl. Ein Fauteuil in der 2. Galerie 80 kr. Eintritt in das Parterre 60 kr. 2. Galerie 40 kr., 3. Galerie 20.

heater an der Wien, k. k. priv., Magdalenenstraße 8 und Theatergasse 2. Eine Loge im 1. Rang oder im Parterre 12 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Reihe 3 fl. 50 kr. 2. Reihe 3 fl. Ein Parquet- oder Balkonsitz, 1. Galerie 3 fl. Ein Fauteuil im Parterre oder 1. Galerie 2 fl. Ein Fauteuil in der 2. Galerie 1 fl. 20 kr. Ein Fauteuil in der 3. Galerie 1 fl. Eintritt in das Parterre oder in die 1. Galerie 80 kr., in die 2. Galerie 60 kr., in die 3. Galerie 40 kr., in die 4. Galerie 30 kr.

Schwenders Volks-Theater in Rudolfsheim, Arnsteingasse. Eine Loge 5 fl., ein Sitz in der Fremdenloge 1 fl., ein Parquetsitz 50 kr., ein Sperrsitz im Parterre 60 kr., auf der Galerie 40 kr., ein Parterre-Entrée 30 kr., ein Galerie-Entrée 20 kr.

Orpheum (früher Harmonietheater), Roßau, Wasagasse 23. Eine Balkonloge 8 fl., Sitz in der Fremdenloge 2 fl. 50 kr., ein Logensitz 1 fl., Restaurationssitz im Parterre 60 kr.

Strampfer-Theater, Stadt, Tuchlauben 16. Preise der Plätze: Eine Loge im 1. Rang 12 fl., im 2. Rang 10 fl. Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Rang, 1. Reihe 3 fl. 50 kr., 2. Reihe 3 fl. 2. Rang, 1. Reihe 2 fl. 50 kr., 2. Reihe 2 fl. Ein Parquetsitz 3 fl. Ein Parterresitz 2 fl. 50 kr. Ein numerirter Sitz im Parterre 1 fl. 50 kr. Ein Fauteuilsitz auf dem Balkon 4 fl. Ein Galeriesitz 1 fl. 20 kr. Entritt in die Galerie 50 kr. Verkauf der Billeten im Gebäude selbst.

Fürst's Volkstheater im Prater. Eine Loge 5 fl. Ein Logensitz 1 fl. Ein Sperrsitz im Parterre 80 kr. Ein Galeriesitz 60 kr. Eintritt ins Parterre 50 kr., 1. Galerie 30 kr., 2. Galerie 20 kr. Garnisonsbillets in die Galerie 10 kr.

Schwender's Colosseum mit Theater, Rudolfsheim, Schwendergasse 3.

Großer Zeisig, Restauration mit Garten- und Tanzlokalitäten, Spittelberg, Burggasse 2.

Blumen-Säle im Gebäude der k. k. Gartenbaugesellschaft, Stadt, Parkring 12.

Diana-Saal, Leopoldstadt, obere Donaustraße 81. (Im Sommer Schwimmschule.)

Sofien-Saal, Landstraße, Marxergasse 13. (Im Sommer Schwimmschule.)

Musikvereins-Säle, Stadt, Künstlerplatz 1.

N. Oeffentliche Gärten.

Augarten, k. k., Leopoldstadt, obere Augartenstraße 1. — Belvedere, Landstraße, Rennweg 6. — Botanischer Garten der österr. Flora, Landstraße, Rennweg 6. — Botanischer Universitäts-Garten, Landstraße, Rennweg 14. — Gartenbau-Gesellschaft, Stadt, am Parkring 12. — Botanischer Garten im Josefinum, Alservorstadt, Währingergasse 13. — Paradiesgarten, auf der

Löwel-Bastei. — **V**olksgarten, k.k., am Burgplatz. — Garten des Fürsten **L**iechtenstein, Alservorstadt, Fürstengasse 1. — Garten des Fürsten **S**chwarzenberg, Landstraße, Rennweg 2. — Garten des Fürsten **L**iechtenstein (früher Rasumoffsky), Landstr., Rasumoffskygasse 3. — **S**tadtpark nächst den ehemaligen Stuben- und Karolinenthoren. — **K**inderpark in der Josefstadt, Florianigasse und Langegasse. — Garten im **P**rater. Eingang links im Prater. — Garten des k. k. Lustschlosses **S**chönbrunn, nächst Hietzing.

O. Gasthöfe.

I. Bezirk Innere Stadt: **G**rand-Hotel, Stadt, Kärnthnerr. 9. — **E**rzh. Karl, Kärnthnerstr. 31. — Hotel **M**eißl, Kärnthnerstr. 24. — Hotel **M**unsch, Kärnthnerstr. 28. — **O**esterr. Hof, Fleischmarkt 2. — Hotel **W**andl (vormals Daum), Petersplatz 12. — Hotel **M**üller, Graben 20. — **K**aiserin Elisabeth, Weihburggasse 3. — **K**önig von Ungarn, Schulerstraße 10. — **M**atschakerhof, Seilergasse 6. — **R**ömischer Kaiser, Renngasse 1. — **S**tadt Frankfurt, Seilergasse 14. — **S**tadt London Fleischmarkt 22. — **U**ngarische Krone Himmelpfortgasse 14. — **W**eißer Wolf Fleischmarkt, Wolfengasse 4. — **W**ilder Mann, Kärnthnerstraße 17. — **G**oldener Stern, Brandstatt 2. — **D**reifaltigkeitshof, Judeng. 12.

II. Bezirk Leopoldstadt: **K**aiserkrone, Cirkusgasse 3. — **N**ationalgasthof, Taborstraße 18. — **D**e l'Europe, Praterstraße 18. — **R**ussischer Hof, Praterstraße 11. — **S**chwarzer Adler, Taborstraße 11. — Hotel **S**chröder, Taborstraße 12. — **W**eißes Roß, Taborstraße 8. — **G**oldenes Lamm, Praterstraße 7. Hotel **K**ronprinz Rudolf, Asperngasse 4.

III. Bezirk Landstraße: **G**oldener Adler, Radetzkystraße 5. — **G**oldene Birn, Hauptstraße 31. — **S**chwarzer Bock, Hauptstraße 10. — **R**other Hahn, Hauptstraße 40. — **G**oldener Löwe, am Heumarkt 13.

IV. Bezirk Wieden: **S**tadt Triest, Hauptstr. 14. — **D**rei Kronen, Hauptstraße 13. — **G**oldenes Lamm, Hauptstraße 3. — Hotel **V**iktoria, Favoritenstraße 11. — **Z**um grünen Kranz, Hauptstraße 25. — **G**oldenes Kreuz, Hauptstraße 20.

V. Bezirk Margarethen: **S**chwarzer Bock, Matzleinsdorferstraße 60. — **W**eißer Wolf, Matzleinsdorferstr. 3.

VI. Bezirk Mariahilf: **G**oldenes Kreuz, Mariahilferstr. 99. — **E**nglischer Hof, Mariahilferstraße 81.

VII. Bezirk Neubau: **G**oldenes Lamm, Mariahilferstraße 112. — **H**ôtel Liedl, Mariahilferstraße 74.

VIII. Bezirk Josefstadt: **G**oldener Hirsch, Alserstraße 33. — **G**oldenes Schlössel, Schlöffelgasse 6.

IX. Bezirk Alsergrund: **G**oldener Bär, Berggasse 41. — **W**eißer Hahn, Hahngasse 2.

P. Sonstige Institute und Anstalten.

Ammen-Anstalt nied.-österr., Alsergrund, Alserstraße 23. — Nied.-österr. Gebär- und Findelhaus, Alserstr. 4, 21 u. 23. — **H**of- u. Staatsdruckerei, k. k., Stadt, Singerstraße 26. — **E**rzgießerei, k. k., Wieden, Favoritenstraße 3. — **D**amenstift (herzoglich Savoyensches), Johannesgasse 15. — **V**ersorgungshäuser: Alserbach, Michelbeuerngrund, Lazarethgasse 2; Alservorstadt, Währingergasse 24 und 35, Wieden, Neumanngasse 6; für Arme: Landstraße, Rochusgasse 8, Leopoldstadt, auf der Haide 15. — **W**aisenhaus, k. k. Alservorstadt, Waisenhausgasse 5. — **W**aisenhaus, städtisches, Neubau, Kaiserstraße 92, und Margarethen, Laurenzgasse 1. — **W**aisenhaus, israelitisches, Leopoldstadt, Tempelgasse 3. — **S**tallungen, k. k., Neubau, Hofstallstraße 1. — **S**tallburg, k. k., Stadt, Reitschulgasse 2. — **A**nkündigungs-Anstalt für Plakate an den Straßenecken, Stadt, Dorotheerg. 19, u. Schönlaterng. 8. — **A**uktions-Institut, konz., Stadt, Tuchlauben 15. — **C**entral-Markthalle, Landstraße, nächst dem Eisenbahn-Viadukt. —

Detail-Markthalle, St., Stubenbastei. — **E**rste Männer-Herberge für reisende Taglöhner 2c., Leopoldst, Hofenederg. 2. Erste **D**ampf-Kleider-Reinigungs- und Ausbesserungs-Anstalt, Singerstraße 14 und Landstraße, Radetzkyg. 10. — **W**iener allgem. Zimmerputzer-Anstalt, Kolowratring 9. — **W**iener Tattersall, Lizitation von Pferden, Wägen 2c., Leopoldstadt, Praterstraße 54. — **W**armbad, Schur- und Douche-Anstalt für Hunde, Mariahilf, Schreiberg. 6.

Q. Dienstvermittlungs-Anstalten.

Bartsch Josef, Stadt, Köllnerhofgasse 5. — **B**eck Julie, Praterstraße 45. — **B**raun Marie, Klostergasse 3 — — **C**himani Elisabeth, Josefstadt, Wickenburggasse 3. — **E**bell Karoline, Stadt, Judenplatz 2. — **E**der August (Placements für Hotels, Restaurationen, Gasthäuser 2c.), Stadt, Teinfaltstr 11. — **F**ischer Karoline, Alsergrund, Wasagasse 14. — **G**rabenstein, Freiin v., Stadt, Wollzeile 18. — **H**offmann Demeter, Wieden, Wiedener Hauptstr. 54. — Hoynig Anna, Stadt, Schulerstraße 12. — **J**agatisch Louise, Stadt, Laurenzerberg 5. — **M**erecey Mathilde Baronin (Placements für Gouvernanten und Hofmeister), Stadt, Goldschmiedg. 7. — **N**eugebauer Anna, Wieden, Schleifmühlg. 16. — **R**eisner Emilie (für Gouvernanten u. Gesellschafterinnen), Leopoldstadt, Praterstraße 41. — Rosen J., Stadt, tiefer Graben 2. — Rosenauer, Mariahilferstraße 52. — **S**chneller Anna, Neubau, Westbahnstraße 6 a. — Seitz Anna, Stadt, Klostergasse 4. — Stein Karoline, Singerstr. 3. — Süß Maria, Josefstadt, Kochgasse 14. — **V**ogel Johann, Wieden, Matzleinsdorferstraße 13. — **W**eybora Eleonore, Stadt, Strauchgasse 1. — Wiesinger Johann, Stadt, Rauhensteingasse 12.

R. Dienstmänner-Institute.

Wiener Dienstmanns- (Kommissions-) Institut des Dr. J. Folkmann. (Direktions-Bureau: Stadt, Schauflergasse Nr. 6.)

I. Für Gänge und Bestellungen jeder Art, auch mit tragbaren Gegenständen bis 20 Pfd. Schwere: a) innerhalb eines Bezirkes 10 kr., b) von einem Bezirk in den andern 20 kr., Anmerk. Für etwaiges Ueberbringen einer Rückantwort, sowie bei tragbaren Lasten über 20 Pfund tritt der doppelte Tarifsatz ein.

II. Für Botengänge über Land: Der Preis ist von der inneren Stadt angerechnet. Für einen Gang nach: a) Fünfhaus, Sechshaus, Reindorf, Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Döbling, Gaudenzdorf, Währing, Simmering, Prater, Brigittenau 50 kr., b) Penzing, Hietzing, Meidling, Schönbrunn, Weinhaus 60 kr., c) Hetzendorf, Ober- und Unter-St. Veit, Heiligenstadt 70 kr., d) Nußdorf, Grinzing, Sievering, Dornbach, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf 80 kr., e) Hacking, Hütteldorf 1 fl.

III. Für Beförderung mit Transportmitteln des Instituts bis zu 5 Ztr. Schwere: a) innerhalb eines Bezirkes inklusive 10 kr. Auf- und Ablade-Gebühr ohne Unterschied des Stockwerkes 50 kr., b) von einem Bezirk in den andern inkl. 10 kr. Auf- und Ablade-Gebühr ohne Unterschied des Stockwerkes 60 kr. Anmerkung. Für jeden Zentner mehr (über 5 Ztr.) 10 kr. ohne Unterschied der Entfernung.

IV. Für Dienstverrichtungen nach der Zeit: a) für Arbeiten leichter Art, als Holz- und Wasser-Tragen, Flaschenspülen, Decken- und Möbelklopfen, Aufsichtführen bei verschiedenen sonstigen leichten und häuslichen Arbeiten per Mann und Stunde 30 kr., b) für Zimmerputzen per Mann und Stunde 40 kr., c) für einen Mann $^1/_2$ Tag (5 Stunden) 1 fl. d) für einen Mann 1 Tag (10 Stunden) 1 fl. 80 kr., e) für einen Mann 1 Nacht (10 Stunden) 2 fl. Die zur Arbeit erforderlichen Utensilien (d. h. Werkzeuge und Materialien) stellt der Arbeitgeber. f) Bei Umzügen, auch während

der Ziehzeit, sowie zum Hilfeleisten bei denselben, zu allen schweren Arbeiten, und allen Beförderungen mit Transportmitteln des Institutes per Mann und Stunde 50 kr., ½ Tag (5 Stunden) 2 fl. 50 kr., 1 Tag (10 Stunden) 4 fl.

V. Für Tages- und Accord-Arbeiten, die zu bestimmter Zeit wiederkehren: a) für Kleider- und Stiefelputzen täglich: (von 7—8 Uhr Morgens) für 1 Person per Monat 3 fl., für 2 Personen 4 fl., für 3 Personen 6 fl., b) für häusliche Dienstleistungen, als Holz- und Wassertragen u. s. w. wie ad IV.: (von 7—8 Uhr) ½ Stunde täglich per Mann und Monat 3 fl., ¾ Stunden 4 fl., 1 Stunde 6 fl., c) für Besorgung von Theater- und Konzertbillets, ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewendeten Zeit 50 kr.

VI. Für Warten auf Bestellung, Arbeit oder Rückantwort: 5 Minuten frei. Für länger als 5 Minuten Warten für jede Viertelstunde 10 kr.

VII. Für Dienstleistungen zur Nacht. Für alle Dienstleistungen vor 7 Uhr Morgens und nach 7 Uhr Abends sind die doppelten tarifmäßigen Sätze zu entrichten. Alle anderen in diesem Tarif nicht vorgesehenen Fälle, namentlich Klavier-Transporte und größere Umzüge bedürfen der Vereinbarung mit dem Instituts Vorstande, welcher bereitwilligst alle nur möglichen Aufträge zu billigen Preisen jederzeit übernimmt, auch jede Beschwerde prüft und sofort erledigt.

Concessionirtes Dienstmanns-Institut der Wiener Stadtträger.

(Direktions-Kanzlei: Stadt, Ballgasse 4.)

Für Gänge und Bestellungen jeder Art, auch mit tragbaren Gegenständen, bis 20 Pfd. Schwere frei, innerhalb eines Bezirkes 10 kr.; von einem Bezirke in den andern 20 kr.; für jeden weiter zu durchgehenden Bezirk 10 kr. Für etwaiges Ueberbringen einer Rückantwort, sowie bei Lasten von 20—80 Pfd. ist die betreffende Tarifsposition zu verdoppeln.

Für Botengänge über Land ist der Preis von den Linien der Stadt an gerechnet; bis zu den Linien ist tarifmäßig besonders zu vergüten.

Für einen Gang nach Fünfhaus, Sechshaus, Braunhirschengrund, Reindorf, Gaudenzdorf, Hernals, Neulerchenfeld, Währing 20 kr.; Unter- und Ober-Meidling, Rustendorf, Wilhelmsdorf, Ottakring, Weinhaus, Ober- und Unter-Döbling, Simmering 20 kr.; Schönbrunn, Hietzing, Penzing, Breitensee, Dornbach, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift, Ober- und Unter-Sievering, Heiligenstadt, Grinzing 30 kr.; Hetzendorf, Nußdorf 40 kr.; Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Lainz, Speising, Baumgarten, Hütteldorf, Floridsdorf, Atzgersdorf, Erlaa, Inzersdorf, Altmannsdorf 50 kr.; Mauer 60 kr.; Liesing 80 kr.

Bei Dienstleistung nach der Zeit leichter Art, für eine Stunde Arbeit à Mann 40 kr., für jede fernere Stunde 30 kr., für einen halben Tag zu fünf Stunden 1 fl., für einen ganzen Tag zu 10 Stunden 1 fl. 80 kr., schwerer Art, jede Stunde 50 kr.

Bei Dienstleistung mit Transportgeräthschaften für den Transport von Effekten, kleinen Möbeln 2c. bis zu 5 Zentner Gewicht und angemessenem Umfange mittelst Handwagen, à Mann für 1 Tour 60 kr., für jede weitere Tour oder Transport 50 kr. Für das Auf- und Abladen ist außerdem zu entrichten, soferne die Effekten 2c. aus den oberen Stockwerken abgeholt, oder nach solchen wieder befördert werden müssen, für jedes Stockwerk und jeden Mann 10 kr.

Bei Dienstleistung mit Transportgeräthschaften im Akkord, für eine Stunde à Mann 50 kr.

Wird ein Dienstmann zur Uebernahme einer Dienstleistung nach einem bestimmten Orte gerufen, so muß er vom zunächst gelegenen Standplatze unentgeltlich folgen. Wird er von einem entfernten Standplatze herbeigeholt, so hat er zu beanspruchen 10 kr. Zur Uebernahme der Bestellung muß der Dienstmann an Ort und Stelle 5 Minuten unentgeltlich warten; für längeres Warten hat er von ¼ zu ¼ Stunde zu fordern 10 kr. Wird ein Dienstmann bei Ertheilung eines Auftrages zugleich auf eine Rückantwort

engagirt, so hat er auf solche an Ort und Stelle 10 Minuten unentgeltlich zu warten; für längeres Warten hat er von 1/4 zu 1/4 Stunde zu fordern 10 kr. Der Rückweg selbst wird nach der entsprechenden Position des Tarifs vergütet.

Bei Dienstleistung in der Nacht ist für alle Dienstleistungen vor Morgens 7 Uhr im Sommer und 8 Uhr im Winter, und nach 8 Uhr Abends im Sommer und 7 Uhr im Winter die Hälfte des tarifmäßigen Satzes mehr. Klaviere, Transportirung größerer Möbel, Ausziehen, Austragung von Rechnungen, Cirkulären 2c. mit der Uebereinkunft der Parteien. Für Besorgung von Theater- und Konzertbillets ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewendeten Zeit 50 kr.

Concessionirtes Dienstmanns-Institut „Expreß". (Stadt, Bäckerstraße 14.)

Für Gänge und Bestellungen jeder Art, auch mit tragbaren Gegenständen bis 20 Pfd. Schwere, innerhalb eines Bezirkes 10 kr., von einem Bezirk in den andern 20 kr., für etwaiges Ueberbringen einer Rückantwort, sowie bei tragbaren Lasten über 20 Pfd. tritt der doppelte Tarifsatz ein.

Für Botengänge über Land wird der Preis von der innern Stadt an gerechnet. Für einen Gang nach Fünfhaus, Sechshaus, Reindorf, Ottakring, Neulerchenfeld, Hernals, Döbling, Gaudenzdorf, Währing, Simmering, Matzleinsdorf, Brigittenau 40 kr.; Penzing, Hietzing, Meidling, Schönbrunn, Weinhaus 50 kr.; Hetzendorf, Ober- und Unter-St. Veit, Heiligenstadt, 60 kr.; Nußdorf, Grinzing, Sievering, Dornbach, Neuwaldegg, Gersthof, Pötzleinsdorf 70 kr.; Hacking, Hütteldorf 90 kr.;

Für Beförderung mit Transportmitteln des Instituts bis zu 5 Ztr. Schwere, innerhalb eines Bezirkes inkl. 10 kr. Auf- und Ablade-Gebühr ohne Unterschied des Stockwerkes 60 kr. Für jeden Ztr. mehr (über 5 Ztr.) 10 kr. ohne Unterschied der Entfernung.

Bei Dienstverrichtungen nach der Zeit für Arbeiten leichter Art, als: Holz- und Wasser-Tragen, Flaschenspülen, Decken- und Möbelklopfen, Aufsichtführen bei verschiedenen sonstigen leichten und häuslichen Arbeiten per Mann und Stunde 30 kr., für Zimmerputzen per Mann und Stunde 40 kr., für einen Mann 1/2 Tag (5 Stunden) 1 fl., für einen Mann 1 Tag (10 Stunden) 1 fl. 70 kr., für einen Mann 1 Nacht (10 Stunden) 2 fl. Die zur Arbeit erforderlichen Utensilien (d. h. Werkzeuge und Materialien) stellt der Arbeitgeber. Bei Umzügen, auch während der Ziehzeit, sowie beim Hilfeleisten bei denselben, zu allen schweren Arbeiten, und allen Beförderungen mit Transportmitteln des Institutes per Mann und Stunde 50 kr., 1/2 Tag (5 Stunden) 2 fl., 1 Tag (10 Stunden) 3 fl.

Bei Tages- und Accord-Arbeiten, die zu bestimmter Zeit wiederkehren, s. Kleider- und Stiefelputzen täglich: 7 bis 8 Uhr Morgens, für eine Person per Monat 2 fl. 20 kr., für zwei Personen per Monat 3 fl., für drei Personen per Monat 4 fl., für häusliche Dienstleistungen: als Holz- und Wassertragen u. s. w., 7 bis 8 Uhr Morgens, 1/2 Stunde täglich per Mann und Monat 2 fl. 20 kr., 3/4 Stunden täglich per Mann und Monat 3 fl., 1 Stunde täglich per Mann und Monat 4 fl. Für Besorgung von Theater- und Concertbillets; ohne Unterschied der Zahl, der Entfernung und der aufgewendeten Zeit 50 kr.

Für Warten auf Bestellung, Arbeit oder Rückantwort, 5 Minuten frei. Für länger als 5 Minuten Warten jede Viertelstunde 10 kr.

Bei Dienstleistungen zur Nacht sind für alle Dienstleistungen vor 7 Uhr Morgens und nach sieben Uhr Abends die doppelten tarifmäßigen Sätze zu entrichten. Alle anderen in diesem Tarif nicht vorgesehenen Fälle, namentlich Klavier-Transporte und größere Umzüge bedürfen der Vereinbarung mit dem Instituts-Vorstande, welcher bereitwilligst alle nur möglichen Aufträge zu billigen Preisen jederzeit übernimmt, auch jede Beschwerde prüft und sofort erledigt.

8. Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen.

Montag. Die Kupferstichsammlung Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzh. Albrecht. Augustinerbastei 6. Von 10 bis 1 Uhr. — Münz- u. Antiken-Kabinet, in der Hofburg, von 10 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Mittags. — Thierarznei-Institut, linke Bahngasse 7. — Bürgerliches Zeughaus am Hof 10. Von 9—12 und von 3—6 Uhr. (Auch Donnerstag).

Dienstag. K. K. Ambraser-Sammlung, Rennweg 6. Freier Zutritt. Von 9 — 12 u. 3—6 Uhr vom 24. April bis 30. September; vom 1. Oktober bis Mitte November von 9—2 Uhr. an Sonn- u. Feiertagen von 10—1 Uhr. Von Mitte November bis 24. April geschlossen. — Gemälde-Galerie, Rennweg 6 (auch Freitags und Sonntags) freier Zutritt. Vom 25. April bis 30. Sept. von 9—5 Uhr, im Winter von 10—4 Uhr. — Arsenal k. k., von 8—10 Uhr gegen Karten vom Kriegsministerium. — Schatzkammer in der Hofburg, 10—1 Uhr. Um Eintrittskarten hat man 1 bis 2 Tage früher im Bureau des Schatzmeisteramtes im Schweizer Hof schriftlich anzusuchen. — Geologische Reichsanstalt, 10—1 Uhr. — Museum für Kunst und Industrie, Ballhausplatz, 7—11 Uhr, freier Eintritt für Künstler, Industrielle und Personen, welche zeichnen wollen, 11—5 Uhr.

Mittwoch. K. K. Hof-Mineralienkabinet. Hofburg, Augustinergang. (Auch Samstags.) Freier Zutritt. Von 10 bis 1 Uhr. — Gräflich Harrach'sche Gemäldegalerie. Freiung 3. Von 10 Uhr bis 4 Uhr. (Auch Sonnabends).

Donnerstag. Die Kupferstichsammlung des Hrn. Erzh. Albrecht. (Wie vorhergehend Montags.) — Naturalienkabinet, am Josefsplatz. Freier Zutritt von 11 bis 2 Uhr (im August geschlossen). — Schatzkammer in der k. k. Hofburg (wie Dienstag.) — Blinden-Institut, Blindengasse 31. Alle Donnerstag öffentliche Prüfung von 10—12 Uhr. — Münzgebäude, am Heumarkt 1. — Bürgerliches Zeughaus (s. oben Montag).

Freitag. K. K. Ambraser-Sammlung (s. oben Dienstag). — Gemälde-Galerie (s. oben Dienstag). — Münz- und Antiken-Kabinet (s. oben Montag). Arsenal k. k. (s. oben Dienstag). — Schatzkammer, Hofburg, Schweizerhof, 10—1 Uhr Vorm. gegen Anmeldung (siehe oben Dienstag).

Samstag. Gemäldegalerie der k. k. Akademie der bildenden Künste, Stadt, Annagasse 3. Von 10 bis 1 Uhr. Freier Zutritt. — Schatzkammer (siehe Dienstag.) — Mineralienkabinet (s. oben Mittwoch). — Polytechnisches Institut, Technikerstraße 13. Nur zur Sommerszeit. Gegen Meldung in der Dir.-Kanzlei. — Josefs-Akademie, Währingerstraße 15, anatomisch-path. Museum. Gegen Anmeldung beim Hrn. Kustos. Von 11—1 Uhr. — Taubstummen-Institut, Taubstummengasse 7, alle Sonnabend von 10 12 Uhr öffentliche Prüfung. — Harrach'sche Gemälde-Galerie (s. Mittw).

Sonntag. K. K. Gemälde-Galerie im Belvedere. — Ambraser-Sammlung. Gemälde-Galerie der Akademie der bildenden Künste von 10—1 Uhr. Bibliotheken, s. Hofbibliothek, Universitätsbibliothek, dann Akademie der Wissenschaften, Stdt., Universitätspl. 2. — Polytechnisches Institut, Technikerstraße 13. Von 10—1 Uhr. — Museum für Kunst u. Industrie, 10—2 Uhr freier Eintritt.

Täglich. Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde, Blindengasse 34 u. 36. — Botanisches Museum, Rennweg 14. — Milit. Central-Equitations-Institut, Ungargasse 61. — Gärten: Augarten, obere Augartenstraße 1, Belvedere, Rennweg 6. — Fürst Liechtenstein, Liechtensteinstraße 38. — Fürst Schwarzenberg, Rennweg 2. — Botanischer Garten, Rennweg 14. — Stadt-Park, neuer, am Parkring. — Hofgarten und Gewächshäuser, Stadt, Burg, gegen Anmeldung beim Herrn Hofgärtner. — In die kaiserliche Gruft, Stadt, im Kapuzinerkloster am neuen Markt — Galerie des Fürsten Liechtenstein, Liechtensteinstraße 38. — Galerie des Grafen von Czernin, Am Paradeplatz 9. — Galerie der Porträte der k. k. Hofschauspieler. Hofburg. — Gemeinderathssaal, Wipplingerstr. 8. — Hofbibliothek, Hofburg, Josefsplatz. — Hofburg, Franzensplatz. Besichtigung der Zimmer in Abwesenheit des Hofes, gegen mündliche Anmeldung beim Herrn Burghauptmann. — Irren-

MŰVÉSZETI EGYETEM LISZT MÚZEUM

Heilanstalt, Lazarethg. 14. — Krafft's enkaustische Gemälde im Saale des Reichskanzlei-Gebäudes in der Hofburg. — Krafft's Schlachtgemälde im Invalidenhause, Landstraße, Hauptstraße 1. — Kunstverein (österr.). Permanente Ausstellung, Tuchlauben 6. Gegen Eintrittsgeld von 20 kr. — Kupelwieser's Fresken im k. k. Statthalterei-Palaste. Herrengasse 11. — Landwirthschafts-Gesellschaft (Sammlung derselben), Stadt, Herreng. 13. — Landständischer Palast, Herreng. 13. — Maschinenfabrik der k. k. priv. öst. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Gegen Anmeldung im Centralbureau — Meteorologie und Erdmagnetismus k. k. Central-Anstalt, Favoritenstraße 30. Anmeldung beim Herrn Direktor. — Museum und Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates, Stadt, Künstlerplatz. — Museum, k. k. öst., für Kunst und Industrie, Stubenring (Montag von 11—5 Uhr 30 kr., die andern Tage frei.) — K. K. Physikalisch-astronomisches Kabinet in der Hofburg. — Physikalisches Institut, Erdbergerstraße 100. — Sattel- und Jagdkammer in den k. k. Stallungen. Mariahilferstraße 1. — Saal und Kapelle im landständischen Palaste, Herrengasse 13. — Schlachthäuser an der St. Marxer- und der Gumpendorfer-Linie. — Staatsdruckerei, Singerstraße 26. — Sternwarte, Universitätsplatz 2. — Theseus-Tempel mit Canova's Gruppe, im Volksgarten. Wird auf Begehren von dem wachhabenden Hofgendarmen geöffnet. — Militär-Thierarzneischule, k. k. Museum für Fachmänner, linke Bahngasse 7. — Universitäts-Bibliothek, Stadt, Postgasse 9. Freier Zutritt. Von 9—12 Uhr und von 2—4 Uhr. — Zollhalle, Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Adressen *)

verschiedener Erzeugungs- und Bezugs-Orte von

Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikeln in Wien,

mit besonderer Rücksicht auf Damenbedürfnisse.

Alpacca (siehe Chinasilber).

Antiquitäten. Cubasch H., Kohlmarkt 11. — Egger S., Stadt, Herrengasse 5. — Egger Heinrich, Stadt, Graben 10. — Schafranek M., Stadt, Wollzeile 31.

Appreteure (siehe Fleckausbringer).

Augengläser (siehe Perspektive).

Badeapparate. Eiselin Anna, Stadt, Schulenstraße. — Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Matyasovsky A. u. Comp., Stadt, Bauernmarkt 10, in dem daselbst neu errichteten Fellner'schen Badhause. — Michelbach Josef, Stadt, Stefansplatz 5 (Domherrnhof). ☞ **Siehe Inserat.** — Reiß A., Stadt, Herrengasse 15.

Bänder erscheinen unter: Seidenbänder.

Bazar (die mannigfachsten Industrie- und Luxusgegenstände) Friedmann A., Leopoldstadt, Praterstraße 26. — Industrie-Bazar, Stadt, Graben 29.

Beleuchtungsanstalten (Dekorateure), (siehe auch Lampen), Bisenius Bernard, Stadt, Blumenstockgasse 1. — Schenzel Franz, Stadt, Spiegelgasse 11.

Bernsteingalanterie (siehe auch Muscheln). Beistegl und Heß, Graben 6. — Hartmann Ludwig, VI., Magdalenenstraße 6. — Hieß Franz, Kärntnerstr. 7. — Hieß Karl, Graben 8

Bettfederhändler und Bettwaaren. Branntweiner Franz, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhof. — Burian Franz, Stadt, Herrengasse 4, befaßt sich auch mit Verfertigung von Krankenbetten. — Hechinger M. (Bettfedern), Stadt, Salzgries 9. — Pauly Josef, Lerchenfelderstraße 36, Gw.: Stadt, Krautgasse 1. — Schonsky J., Stadt, Operngasse 1. — Scheder Johann, IV., Mariahilferstraße 41. — Schrabek Andreas, Stadt, Weihburggasse 17 und Alsergrund, Währingergasse 18. — Springer A., Wollzeile 24.

Bilderhändler. Die Kunsthandlungen, dann insbesonders: Angerer August, Stadt, Kärntnerstraße 51; Asperl Peter, Stadt, Graben 21; Kaeser Peter, Stadt, Bognergasse 2; Mathei B., Stadt, Graben 8; Miethke & Wawra, Stadt, Plankengasse 7; Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 11; Paterno F., Stadt, Neuer Markt 13; Posonyi Alex., Stadt, Graben 14.

Bildhauer. Dolischek Josef, Margarethen, Wienstraße 21. — Hassa Josef, Alservorstadt, Nußdorferstraße 14. Modelle. — Hinterleitner C., Fünfhaus, an der Mariahilfer Linie. Niederlage: Schwarzenbergplatz 14. — Kangel Anton, (akad.), Mariahilf, Sandwirthgasse 6. Möbeln. — La Vigne August, Mariahilf,

*) Die P. T. Industriellen sind eingeladen, sich wegen Einreihung in dieses Verzeichniß an die Vereins-Direktion, Stadt, Seilerstätte 10 zu wenden. Inserate werden billigst berechnet.

Windmühlgasse 28. — Riedel Severin (akad.), Josefstadt, Florianigasse 46. Möbeln im alten Style. — Schröfl Anton (akad.), Margarethen, Griesgasse 1. Cachirarbeiten für Plafonds, Carnichen u. d. g. — Carlo Vanni, k. k. Hoflieferant plastischer Werke, Stadt, Mehlmarkt 13. ☛ **Siehe Inserat.**

Bildweber. Flemmich Karl, Mariahilf, Millergasse 40. — Giani Karl, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Woytech Franz, Mariahilf, Kaserngasse 24.

Blechwaaren, lackirte (auch Spengler), Kronig Karl, Stadt, Stephansplatz 8, alle Gattungen Möbel und Tassen im modernsten Style und elegantester Ausstattung. Fabrik: Landstraße, Rasumoffskygasse 5. — Moser Joh., Stadt, Singerstraße 3.

Blumen: a) lebende (siehe auch Gärtner). Abel Ludwig, Stadt, Rauhensteingasse 7. — Feigel Georg, Stadt, Rothgasse 10. — Gießmann Franz, Stadt, Weihburggasse 13. — Hooibrenk Daniel, Stadt, Herrengasse 3.

b) künstliche (siehe auch Federnschmuck). Baudissin, Gräfin, Fabrik von Alpenblumen, Parkring 4. — Bing Salomon, Stadt, Fischhof. — Gruschonig A., Weihburggasse 1. — Hirsch Louise, Stadt, Tuchlauben 24. — Schwarz Therese, Stadt, Schottensteig 5 (Pariser Blumen).

Broncewaaren. (Luster, Uhrkästen aller Art, Leuchter, Tafelaufsätze, Schreibzeuge u. d. gl.) — Brix und Anders, Mariahilferstraße 18. — Dziedzinski und Hanusch, Josefstadt, Albertgasse 3. — Hermann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Hollenbach David, Josefstädterstraße 44. — Klein August, Graben 20. — Lehrl Gustav, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 26. — Podjus A. und M. Wagner, Josefstadt, Strozzigasse 3. — Wand Sigm., Alservorstadt, Währingerstraße 23.

Buchbinderwaaren. Berg Konrad, Stadt, Milchgasse 2. — Dirnhuber G., Stadt, Singerstraße 5. — Groner Leopold, Stadt, Wildpretmarkt 3. — Hollnsteiner Franz, IX., Schwarzspanierstraße 3. — Jarosch Ferdinand, Josefstadt, Langegasse 11. — Klein August, Stadt, Graben 20. — Lienhart Ignaz, Stadt, Schottengasse 2. — Strehblow Adolf, Mariahilferstraße 56. — Wallner Jakob, Stadt, Milchgasse 2.

Buchhandlungen. Braumüller Wilhelm, Stadt, Graben 21. — Faesy & Frick, Stadt, Graben 22. — Gerold & Comp., Stadt, Stock im Eisenplatz 7. — Hügel Eduard, Stadt, Herrengasse 6. — Lechner Rudolf, Stadt, Kärntnerstraße 10. — Manz Friedrich, Kohlmarkt 7. — Meyer Ferd., Stadt, Tuchlauben 26. — Prandel Aug., Stadt, Weihburggasse 29, im Gebäude der k. k. Gartenbaugesellschaft. — Seidel L. W., Stadt, Graben 13. — Sintenis F. Otto, Herrengasse 9. — Wallishausser (Josef Klemm), Stadt, hohen Markt.

Boulearbeiten (Holzgalanterie). Kleihonz Josef, Margarethen, Franzensgasse 21. — Krespach Anton, Neubau, Kandlgasse 9, Uhrkästen. — Panigl Franz, Neubau, Stuckgasse 9. — Reible Franz, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 27.

Bürstenbinder. Haagen Franz, Stadt, Bauernmarkt 4, im Gundelhofe. — Heinz Anna, Stadt, Kupferschmidgasse 2. — Herkner Franz, III., Hauptstraße 23. — Hummelberger Franz, Wollzeile 5. — Pundschuh Franz & Sohn, Steindelgasse 1. — Scharitzki Franziska, Margarethenstraße 17. — Thanner Josef, Kärntnerstraße 30.

Caffeemaschinen, mit Spengler ausgewiesen.

Cartonnagearbeiten. Birnn August, Stadt, Graben 29. — Gräffer Friedrich, Neubau, Zollergasse 21. — Herrmann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Klein August, Graben 20. — Scholz Jos. Anton, Wieden, Weiringergasse 1. — Zander Moriz, Mariahilferstraße 82.

Chinasilber. Bachmann und Schäck, Stadt, Kohlmarkt 10. — Berndorfer Metallwaaren-Fabrik, Stadt, Wollzeile 12 und Graben 12. — Conraetz und Reuter, Wieden, Weiringergasse 13. — Haudek Joh. Josefstadt, Florianigasse 10. — Herrmann J. L., Tuchlauben 11. — Klinkosch J. C., Kohlmarkt 26. — Lackner und Komp., Stadt, Tuchlauben 2. — Simon Gustav, Stadt, Bauernmarkt 7.

Chokolade. Boxler Karl, Stadt, Singerstraße 2. — Engelhardt und Komp., Stadt, Michaelerplatz 4. — Fexer Eduard, Stadt, Wollzeile 2. — Heinzlmayer Josef, Stadt, Rothgasse 3. — Jordan und Timaeus, Stadt, Freisinger-

gasse 6. — Mang Ign., Stadt, Schottengasse 2. — Tschinkel August, I., Schwarzenbergstraße 8.

Clavierhändler. Gugl Johann, Stadt, Bauernmarkt 4, im Gundelhofe. — Simon Julius, Stadt, Kohlmarkt 3. — Zinke Franz, Stadt, Annagasse 10.

Claviermacher. Bachmann Wilhelm, Leopoldstadt, Praterstraße 56. — Blümel Franz, Margarethen, Mittersteig 16. — Bösendorfer Ludwig, Alservorstadt, Türkenstraße 9. — Burger Heinrich, Wieden, Mayerhofgasse 14. — Ehrbar Ferdinand, Wieden, Preßgasse 28. — Heizmann Joh., Stadt, Kärntnerstraße 14. — Nemetschke Franz, Stadt, Bäckerstraße 20. — Promberger Josef, Alservorstadt, Wickenburggasse 17. — Schnabel Leopold, Margarethen, Franzensgasse 19. — Schweighofer Karl, Mariahilferstraße 18. — Seufert Eduard, Wieden, Preßgasse 28. — Stary Josef (Pianino), Mariahilf, Luftbadgasse 17. — Streicher Joh. B., Landstraße, Ungargasse 27. — Tlutschhorsch Marie, Stadt, Annagasse 9.

Clavierſaiten. Dietz Adolf, Margarethen, Franzensgasse 21. — Miller's Martin Sohn, VI., Webgasse 26.

Clavierſtimmer. Biener Johann, Leopoldstadt, große Mohrengasse 20. — Leppert Vincenz, I. Spiegelgasse 23. — Nemetschke Franz, Stadt, Bäckerstraße 20. — Zierhut Johann, V., Franzensgasse 10.

Cölnerwaſſer (auch bei allen Parfümeuren). Farina J. M. und F. M., Stadt, Graben 23. — Fischbach Joh. Heinr., Stadt, Kärntnerring 3. ☞ S. Inſerat. — Kuschel Ludwig, Stadt, Bäckerstraße 9.

Couverts, Brief- (auch bei allen Papierhändlern). Pischläger Josef, Wieden, kleine Neugasse 16.

Conditoreien (siehe Zuckerbäcker).

Copir- und Nummerirungs-Maſchinen. Sirowatka Ferdinand, Josefstadt, Laudongasse 33.

Cziſchmen. Buday Alexander, II., Taborstraße 4. — Czomzer Franz, Stadt, Riemerstraße 12. — Talats Samuel, Stadt, Schulerstraße 20.

Damenarbeiten, angefangene (siehe Stickereien).

Dekorationen (bei Beleuchtungen).

Delikateſſen. Faber Richard, I., Kärntnerstraße 53. — Pietschmann Josef, Stadt, Kohlmarkt 26. — Sacher Franz, Stadt, Weihburggasse 4. — Sacher J., Stadt, Freiung, Börsengebäude. — Sacher Eduard, I., Kärntnerstr. 51. — Schneider Friedrich, Stadt, Kärntnerstraße 14. — Stiebitz Alois, Stadt, Bognergasse 5.

Diamanten (siehe Edelsteine).

Drahtwaaren. Nitzsche Friedr., Margarethen, Schloßgasse 26. — Rewolt Franz, Stadt, Goldschmiedgasse 11.

Dürre Kräuter. Stowasser And., Stadt, Habsburgergasse 3. — Weyringer Josef, Rothenthurmstraße 26.

Edelſteine (siehe Gold und Juwelen).

Edelſtein- (Diamant-) **Schneider.** Benediktus S. A., Stadt, Kohlmarkt 24. — Goldschmidt Emilie, Stadt, Kohlmarkt 12. — Horna Franz, VI., Windmühlgasse 2. — Klement Ferdinand, Mariahilf, Dürergasse 3. — Setřil Wenzel, VI., Mariahilferstraße 53.

Eiskeller, tragbare. Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Wiesner Anton, Wieden, Hauptstraße 60.

Eiſerne Grabkreuze. Lovrek August, Salzgries 25. — Pobisch C. M. Währingerstraße 7. — Winkler's Franz Söhne, Stadt, Kärntnerstraße 21.

Eiſerne Herde. Czech Franz, Josefstädterstraße 91. — Munk Jakob, Stadt, Maximilianstraße 11.

Eiſerne Kochgeſchirre (siehe Kochgeschirre).

Eiſerne Möbel für Salons und Gärten. Kitschelt Rudolf, Alservorstadt, Daungasse 1, Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße 46 (Heinrichshof). — Reichard & Comp., I., Liebenberggasse 4. — Riegl Rud. u. Comp., Stadt, Wollzeile 24, Fabrik, Leopoldstadt, Franzensbrückenstraße 11. ☞ Siehe Inſerat. — Schwab Georg, Wollzeile 4, im Zwettlhof.

Fächer. Dinzl Franz, Hermanngasse 5. — Glocke Jul., Neubau, Burggasse 81, Zieglergasse 70.

Fahnen. Wojtech Franz, Mariahilf, Kaserngasse 24. — Giani Josef Stadt, Seilergasse Nr. 9. (Siehe auch Kirchen-Paramente.)

Färber, Seiden-. Angeli Johann, obere Donaustraße 57. — Chini Martin sen., Mariahilf, Mollardgasse 25. — Drechsler Mathias, Margarethen, Hundsthurmerstraße 60.

Federnschmuck (auch bei Blumen). Coffani Marie, Stadt, Bauernmarkt 4. — Mayer Ferdinand, VII. Mariahilferstraße 34. — Pistori J. Vinzenz, Stadt, Graben 28, und Petersplatz 2. — Schwer Josef, I., Stallburggasse 4.

Fenster-Rouleaux. Schuberth Johann, Kärntnerring 1.

Feuerfeste Damen-Sekretäre und sonstige Kassen. Granichstetten, Stadt, Trattnerhof 29. — Olzer Valentin, Stadt, Tuchlauben 7. — Wertheim u. Comp., Stadt, Tuchlauben 11. — Wiese Friedrich, Stadt, Bauernmarkt 6.

Fischbein. Begerisch Math., Stefansplatz 5.

Fleckausbringer und Appreteure. Fuchs, Stadt, Dorotheergasse 13. — Fugger Marie, Stadt, Schottengasse 2. — Jankowski Adolf, Stadt, Graben 15. — Placht Joh., Margarethenstraße 54. — Schweizer J., Leopoldstadt, Glockengasse 21. — Steingruber, Stadt, Spiegelgasse 2. — Sickenberg Ferd., Stadt, Spiegelgasse 15.

Fortepiano (siehe Claviere).

Fotografen (siehe Photographen).

Friseure. Abt Wilhelm, Stadt, Kärntnerstraße 51 und Neubaugasse 70. — Böck J., Stadt, Graben. — Brunner Johann, Wieden, Hauptstraße 31. — Eble, Stadt, Klostergasse 3. — Fortmüller Heinrich, I., Augustinergasse 8. — Fuchshuber, Stadt, Kärntnerstraße 12. — Holl Gustav, Stadt, Fütterergasse 1. — Jung Josef, Stadt, Fleischmarkt 17. — Koch F., Leopoldstadt, große Ankergasse 12. — Schlink Karl, Stadt, Seilergasse, Matschakerhof. — Schneeweis Ignaz, Stadt, Naglergasse 4.

ZENEAKADÉMIA

Fußboden-Lack. Gromann J., am Hof 13. — Keil Alois, Wieden, Resselgasse 2.

Futterale. Adalbert Brezina, Stadt, Rauhensteingasse 7. — Firnstrahl und Richter, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Geiger Heinrich, Stadt, Rauhensteingasse 7 und Himmelpfortgasse 7.

Galanteriewaaren, siehe: Broncearbeiten, Buchbinder, Boularbeiter, Cartonnage, Gold, Silber und Juwelen, Nürnberger- und Tabletten-Handlungen. — Drechslerarbeiten: Dimmer Franz, Mariahilf, Webgasse 27. — Krapfenbauer Franz, Neubau, Seidengasse 13. — Wilhelm Demel, k. k. Hof- und bürgerl. Drechsler, Kärntnerstraße 15.

Galvanoplastik. Christofle und Comp., I., Opernring 5. — Faber L., Wieden, Hungelbrunngasse 29. — K. K. Hof- und Staatsdruckerei, Stadt, Singerstraße 26. — R. v. Waldheim xylogr. Anstalt, Stadt, Schulerstraße 13.

Gärtner, Kunst- und Blumen- (siehe auch Blumen). Abel Ludwig, Landstraße, Baumgasse 15 und Stadt, Rauhensteingasse 7. — Angelotti Josef, Landstraße, Thongasse 2. — Flaschmeyer A., Stadt, Weihburggasse 6. — Hooibrenk E., Stadt, Herrengasse 3. — Rauch Karl und Schott H. B., Schönbrunn, im k. k. Hofgarten. — Stumpf Leopold, Weihburggasse 10.

Gasmaschinen nach Lenoir's Systeme (erwärmte Luft statt des Dampfes). Schmid H. D. in Simmering bei Wien.

Gefrornenmaschinen. Auch bei den meisten Spenglern zu haben. Kolbenheyer E., Margarethen, Mittersteig 16. — König Josef, Stadt, Singerstraße 13 und Stephansplatz 1. — Piatkofsky Eduard, Stadt, Kärntnerstraße 34, im Hofe. — Puntschert Julius, Landstraße, Heumarkt 19.

Geigen- und Lautenmacher. Bittner David, Stadt, Kärntnerstr. 42. — Enzersperger Bernhard, Wieden, Hauptstraße 20. — Fischer Anton, Stadt, Bräunerstraße 3. — Hell Ferdinand, Mariahilf, Millergasse 44. — Hofmann Anton, Stadt, Habsburgergasse 8.

Gemälde, siehe Bilderhändler und Maler.

Geweih-Möbel (aus Geweihen und Wolfsfellen). — Fröhlich Anton, Mariahilf, Mariahilferstraße 61. — Schneider A., Wieden, Schleifmühlgasse 15.

Glasgalanteriesachen. Dallinger Johann, Stadt, Schottengasse 2. — Lobmeyer J. und L., Stadt, Kärntnerstraße 13. — Mayr Franz, Stadt, Bauernmarkt 12. — Ostermeier Josef, Stadt, Bräunerstraße 9. — Rankl Marie, Josefstadt, Lerchenfelderstraße 26. — Reich Samuel, Leopoldstadt, Czerningasse 7. — Schreiber J., Alservorstadt, Liechtensteinstraße 14. — Sorger J., Wieden, Margarethenstraße 23. — Wallisch Johann, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Wehowsky Ludwig, Josefstadt, Langegasse 29.

Glasmaler (siehe Maler).

Glasschilder. Enghausen C., Sechshaus, Rauchfangkehrergasse 34. — Kratzl Karl, Fünfhaus, Hauptstraße 186.

Glasschleifer. Hofbauer M., Neubau, Mechitaristengasse 5. — Jentausch Florian, Stadt, Schulhof 2. — Reckziegel Anton, Leopoldstadt, Mayergasse 3.

Gold-, Silber- und Juwelenwaaren. Bermann Friedrich, Rothenthurmstraße 17. — Beron Franz, Stadt, Graben 26. — Biedermann Emil, Stadt, Graben 4. — Braun Franz, I., Herrengasse 6. — Christofle & Comp.. I., Opernring 5. — Franz Karl Fischer, Stadt, Graben 23. ☞ **Siehe Inserat.** Goldschmidt's Michael Söhne, I., Goldschmidgasse 2, im 1. Stock. — Goldschmid Sam., I., Kohlmarkt 12, im 1. Stock. — Granichstätten Hermann, Stadt, Graben 29. — Grebner Wilhelm, Stadt, Stefansplatz 6, im Innern des Zwettelhofes. — Handle Moriz, Rothenthurmstraße 22. — Hauptmann D. und A., Stadt, Kohlmarkt 3. — Hueber Johann und Söhne, Stadt, Kärntnerstraße 33. — Jünger Karl, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — Hübner Moriz, Stadt, Kohlmarkt 8. — Kobek Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 6. — Köchert Heinrich, Stadt, Graben 8. — Matzenauer Josef, Stadt, Seilergasse 10. — Mayer's Vinzenz Söhne, Stadt, Graben 31. — Prinz Abraham, Alsergrund, Währingerstraße 12. — Ratzersdorfer Hermann, Stadt, Kohlmarkt 9. — Reiner Josef, Stadt, Tuchlauben 2. — Resch Gebrüder, Stadt, Kohlmarkt 8. — Rosenberg S., Rothenthurmstraße 6. — Rothe Christian, Stadt, Kohlmarkt 7. — Rozet und Fischmeister, Stadt, Kohlmarkt 11. — Seyfried J., Stadt, Wollzeile 24. — Studnitzki Johann, Stadt, Kohlmarkt 1. — Syré und C., Stadt, Kohlmarkt 11. — Taub W., Stadt, Stefansplatz 8. — Zitterhofer Alois, Stadt, Freiung 2.

Goldketten. Bolzani & Füßl, Mariahilf, Luftbadgasse 5. — Bulka Gebrüder, Neubau, Hermannsgasse 32. — Müllner Karoline, Neubau, Burggasse 106.

Goldschnüre und derlei Quasten und Spitzen. Kempny Peter, Neubau, Siebensterngasse 3. — Leschhorn Johann M., Stadt, Kärntnerstraße 8. — Dietz und Huber, Mariahilferstraße 61.

Gold-, Silber- und Perlenstickerei. Agner Josef, Mariahilferstraße 7. — Benkowitz Marie, Stadt, Michaelerplatz 2. — Giani Karl, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Janscha Rudolph, Neubau, Burggasse 47. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14. — Strasser Martin, Mariahilferstraße 44.

Graveure. Denk Hans, Stadt, Bauernmarkt 4. — Jauner Franz, Stadt, Augustinerstraße 12, Wappengr. — Radnitzki Josef, Stadt, Kärntnerstraße 31, Wappengr. — Reywöger Josef, Stadt, Michaelerplatz 4.

Haararbeiten. Kunstflechtungen. Beyer Friederike, Mariahilferstr. 61. — Fischer C., verehlichte May, Stadt, Graben 24 und Bognergasse 13. — Frank Franz, Neubau, Kirchengasse 35.

Harmoniums. Koblitz S. T., Mariahilf, Magdalenenstraße 38. — Titz Peter, Wieden, Preßgasse 28.

Handschuhe. Auer Jos., Stadt, Rabenplatz 2. — Authenrieth Gustav, Stadt, Kohlmarkt 11. — Bärtel Jos., Wieden, Floragasse 7. — Diedek Johann, Stadt, Kärntnerstraße 17. — Feyerer Michael, Wieden, Preßgasse 7. — Gallasch Franz, Margarethen, Hundsthurmerstraße 92. — Geppel Jos., Stadt, Plankengasse 5. — Lixl Franz X., Stadt, Bognergasse 7. — Roszius Friedrich, Stadt, Weihburggasse 6.

Haus- und Küchengeräthschaften (siehe Kochgeschirre 2c.)
Haustelegrafen (siehe Telegrafen).
Herde, eiserne. Czech Franz, Josefstädterstraße 92.
Holzgalanteriewaaren, siehe auch Boul-Arbeiten. Peuker Franz, Neubau, Breitegasse 13.
Holzspaltmaschinen. Marth Simon, Margarethen, Gartengasse 19.
Hüte (siehe Putzwaaren für Damen).
Jalousien, Fenster- (siehe auch Fenster-Rouleaux). Labig Karl, Gaudenzdorfer Hauptstraße 65. — Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64 (Blätter-Jalousien). — Schuberth Johann, Stadt, Kärntnerring 1.
Japanisch lackirte Waaren (siehe Blechwaaren).
Juwelen (siehe Gold und Juwelen).
Kaffee, Hamburger Lager, Stadt, verlängerte Weihburggasse 27.
Kämme. Dexter Josef, Stadt, Brandstätte 3. — Guschonik F., Stadt, Bognergasse 5. — Ritter Josef, Stadt, Rothenthurmstraße 16. — Ritter Norbert, Mariahilf, Gumpendorferstraße 17. — Stenta Alois, Stadt, Rothenthurmstraße 15. — Winter C. F., Stadt, Kärntnerstraße 9.
Kartonnagearbeiten (siehe Cartonnage).
Kautschukwaaren alle Arten. Paget Heinrich, Stadt, Riemergasse 13. — Reithoffer J. N., Stadt, Herrengasse 2. — Stephan L., Stadt, Wollzeile 9.
Kassen, eiserne, feuerfeste. (Siehe feuerfeste Kassen.)
Kinderwägen, zusammenlegbare. Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64.
Kirchen-Paramente. Giani Josef, Neubau, Dreilaufergasse 3. — Kottal u. Lampe, Stadt, Rothenthurmstraße 29. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14.
Klaviere (siehe Claviere).
Kleidermacher (siehe Schneider).
Kleidermacherinnen. Mad. Ernestine, Inhaberin einer Damen-Schnitt-Zeichnen- und Bekleidungsschule, Stadt, Bauernmarkt 3. — Mayer Louise, Stadt, Kleeblattg. 5. — Mulaire Stefanie, Stadt, Rothenthurmstr. 29. — Varges Christine, Stadt, Wollzeile 1.
Kleiderreiniger (siehe Fleckausbringer).
Kochgeschirre und Hausgeräthe. Berger Josef, Stadt, Bauernmarkt 4 (Gundelhof). — Emmer Richard, Stadt, Stefansplatz 7. — Haardt F. W., Stadt, Opernring 6 (verzinnte eiserne Kochgeschirre aus Bessemer-Stahl). — Haller's Enkel (Lutzenleithner), Stadt, Fleischmarkt 14. — Hauer Alois, VI., Rahlgasse 3. — Pleischl C. M., Alsergrund, Alserstraße 25 (emaillirte eiserne Kochgeschirre). — Schadelbauer Leopold Sohn, Stadt, Stephansplatz 9.
Kölnerwasser (siehe Cölnerwasser und Parfümerie).
Korbmacher. Ash Marie, Stadt, Plankengasse 6. — Ecker Josefa, Stadt, Naglergasse 7. — Mader Josef, Stadt, Weihburggasse 22. — Nowak Franz, Stadt, Tuchlauben 7, im Bazar.
Kreuze, siehe eiserne und steinerne.
Kunststopper. Grasny Wenzel, Neubau, Döblergasse 4. — Michalek Anton, Stadt, Tuchlauben 21.
Kunst- und Musikalienhandlungen (siehe auch Leihbibliotheken). Artaria August, Stadt, Kohlmarkt 9 (Kunst und Musik). — Ascher Franz, Stadt, Bognergasse 13. — Bermann Josef, Stadt, verlängerte Weihburggasse, Gartenbaugesellschafts-Gebäude, (Kunst). — Glöggl Franz, Stadt, Herrengasse 6 (Kunst und Musik). — Haslinger Karl, Stadt, Graben 19 (Kunst und Musik). — Kaeser P., Stadt, Bognergasse 2 (Kunst). — Lewy Gustav, Stadt, Neuer Markt 14. — Neumann Leopold, Stadt, Kohlmarkt 11 (Kunst). — Payne A. H., Stadt, Kohlmarkt 7 (Kunst). — Spina Karl, Stadt, Graben 14 (Kunst und Musik).
Küchengeräthschaften (siehe Kochgeschirre 2c.).
Kürschner (siehe auch Rauhwaarenhändler). Ambrosch Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 19. — Böhm Josef, Stadt, Graben 29. — Gröger Franz, Stadt, Graben 4. — Jiranek Anton, Stadt, Tuchlauben 17. — Katzmayer Georg, Stadt,

Kärntnerstraße 15. — Markmüller Josef, I., Schulerstraße 15. — Neumann, Stadt, Laurenzerbergel 3. — Schwarz's J. Witwe, Stadt, Kärntnerstraße 13. — Wopalensky Jakob, Stadt, Kohlmarkt 3.

Lackirte Blech-, Holz- und Papiermachéwaaren (siehe Blechwaaren).

Lampen; auch bei den Spenglern zu haben. Brünner, Gebrüder, Stadt, Kärntnerstraße 46 (für Mineralöle). — Ditmar Rudolf, Stadt, Weihburggasse 4. — Exle Julius, Stadt, Seitzer-(Bogner-)gasse 2 (Petroleum-Lampen mit Wasserdruck). — Nitsche Maxmilian, Stadt, Köllnerhofgasse 1. — Raftl Josef, Leopoldstadt Praterstraße 15. — Sonntag August, Stadt, Himmelpfortgasse 1 (für Fluid).

Leihbibliotheken. a) Bücher: Hesky Josef, Leopoldstadt, Weintraubengasse 6. — Hügel Eduard, Stadt, Bauernmarkt 2. — Last, Stadt, Kohlmarkt 7 im Hofe und Wollzeile 17. — Dr. Rockenstein J. P., Stadt, Singerstraße 3. — Bioland Cam. Edl. v., VIII., Josefstädterstraße 12.

b) Musikalien: Ascher Franz, Stadt, Bognergasse 13. — Bösendorfer Adolf, Stadt, Herrengasse 6. — Döblinger Ludwig, Stadt, Goldschmidgasse 11. — Glöggl Franz, Stadt, Herrengasse 8. — Lewy Gustav, Stadt, Neuen Markt 14.

Leinen-Gewebe. Bendele Ferd., Freisingergasse 4. — Bunzl Jakob, Stadt, Kohlmessergasse 8. — Dusl Ignaz, Stadt, Kärntnerstraße 8. — Felbermayer Franz, Stadt, neuer Markt 17. — Fogl E., Stadt, Kärntnerstraße 27. — Hönig Anton u. Söhne, Stadt, Bauernmarkt 14. — Kranner Anton, Stadt, Stefansplatz 10. — Kratzer Anna v., Stadt, hoher Markt 2. — Kufferle August, Stadt, Wipplingerstr. 16. — Mailand Ludwig, Stadt, Goldschmiedgasse 1. — Meth S., Stadt, Rothenthurmstraße 29. — Oberleitner's Eduard Söhne, Stadt, Bäckerstraße 4. — Regenhart Gebrüder, Stadt, Jordangasse 5 (Sternhof). — Stritzko Josef, Stadt, hoher Markt 3. — Szongott Johann, Hafnersteig 5. — Trettenhann Lorenz, Stadt, Weihburggasse 4. — Vogel und Salzmann, Stadt, Rothenthurmstraße 15.

Leinenwäschwaaren (s. auch Pfaidler). Bachmann Marie, Stadt, Graben 23. — Beer Friedr., Stadt, Bognerg. 1. — Dessauer Ernest, Stadt, Wipplingerstraße 5. — Fogl Emanuel, Stadt, Kärntnerstraße 27. — Hoffmann Karl, Kärntnerstraße 18 (Kinderkleider). — Jägermayer Sam., Stadt, Graben 17. — Kollitsch Johann, Stadt, Michaelerdurchhaus. — Kurutz's Witwe (vorm. J. Constantin), Kohlmarkt 26. — Müllner Ferdinand, Stadt, Rauhensteingasse 3. — E. Hönig, Stadt, Kärntnerstraße 7. — Payer N., Stadt, Neuen Markt 15. — Schreiber Josef, Stadt, Bognergasse 11. — A. Strauß, Stadt, Rothenthurmstraße 21.

Leinenwäschanfertigung (siehe Näherinnen und Stickerinnen).

Loose (siehe Münz- und Geldwechsler).

Luftzugverhinderung. Beyer Josef, Stadt, Johannesgasse 13 und Schulerstraße 19. — Popelarz Jacob, Stadt, Kolowratring 12 und Schulerstr. 3.

Maler. 1. Porträtmaler: Amerling Friedrich, Mariahilf, Mollardgasse 88. — Anreiter A., IX., Berggasse 20. — Decker Georg, Stadt, Postgasse 6. — Engert Erasmus, Landstraße, Heugasse 3. — Englmann Johann, IX., Nußdorferstraße 29. — Frankenberg Johann, Stadt, Fleischmarkt 12. — Göbel Karl, Wieden, Wienstraße 23. — Kriehuber Joseph, Neubau, Breitegasse 10. — Schrotzberg Franz, Wieden, Sofiengasse 1.

2. Historienmaler. Amerling Friedrich, Mariahilf, Mollardgasse 88. — Ender Eduard, Wiedner Hauptstraße 31. — Führich Josef, Stadt, Salzgries 14. — Lehmann Moriz, Mariahilf, Laimgrubengasse 19. — Schulz L., Josefstadt, Paradeplatz 1.

3. Glasmaler: Geiling Karl, Mariahilf, Pfauengasse 1. — Heilig, Gebrüder Josef und Johann, Mariahilf, Barnabitengasse 8.

4. Landschaftsmaler: Ampichl Franz, I., Goldschmidgasse 6. — Ender Thomas, Stadt, Wollzeile 12.

5. Porzellainmaler: Geßwald Friedrich, Alsergrund, Althangasse 13. — Ruziczka Karl, VI., Webgasse 7.

6. Wappenmaler: Krahl B., Stadt, Krugerstraße 13.

7. Zimmermaler (siehe Z.)

Maler- und Zeichnungsrequisiten (siehe auch Papierhandlungen). Hall's Joh. Witwe, Stadt, Klostergasse 4. — Katzer Anton, Stadt, Wollzeile 5. Koschut Josef, Stadt, Freiung 6. — Kutschera Wenzel, Stadt, Graben 30. — Mayr J., Stadt, Kärntnerstraße 37. — Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18. — Sieger Eduard, Stadt, Domgasse 2. — Syré A. F. und Neffe, Stadt, Tuchlauben 6. — Theyer Franz, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Thielen Moriz, Stadt, Goldschmidgasse.

Mantillen und Mäntel. Bopp Eduard, Stadt, Plankengasse 7. Diamant und Müller, Stadt, Stefansplatz 7. — Dintl Josef, Stadt, Stefansplatz 8, „zum schwarzen Berg." — Dürr & Weiß, vormals Laporta, Stadt, Kärntnerstraße 14 und Graben 7. — Gschellhammer Ignaz, Stadt, Bauernmarkt 1. — Leitner H., Stadt, Rothenthurmstraße 23. — Nowotny Franz, Stadt, Graben 16. — Ortmann Ignaz, Stadt, Graben 20. — Pokorny's Sohn, Stadt, Michaelerplatz 6. — Quittry u. Zeiler, Stadt, Rothenthurmstraße 9. — Sengseis Friedrich, Stadt, Weihburggasse 2. — C. Ulrich, Stadt, Bognergasse 1.

Marchand de Modes (siehe Putzwaaren für Damen).

Mehl und Gries. Watzek Franz J., Stadt, Neuer Markt Nr. 1.

☛ **Siehe Inserat.**

Mehlspeisen. Petermann Wilhelm, Stadt, Tuchlauben 2, im Innern des Hauses. — Richter, Neubau, Döblergasse 16.

Mineralwässer (auch Quellen-Produkte). Stadt, Wildpretmarkt 5.

☛ **S. Inserat.**

Modelle zu plast. Vervielfältigungen, bei den Bildhauern zu haben.

Möbel (siehe auch Tapezierer und Tischler). 1. fertige, mit und ohne Tapezierarbeit überhaupt; auch bei Tapezierern zu haben. — Baar Johann, Leopoldstadt, Negerlegasse 4. — Branntweiner Franz, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhofe. — Hassa Josef, XI., Nußdorferstraße 14. — Heft Friedrich, Margarethen, Franzensgasse 26. — Legerer, Winter und Zlamal, Stadt, Kärntnerring 13. — M. Orley und C. Stein, Stadt, Schottengasse 1. — Schachinger Louis, Stadt, Lobkowitzplatz 3. — Scheuzel Anton, Stadt, Spiegelgasse 11. — Schmitt Anton, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhofe. — Schwarz und Payer, Stadt, Seilergasse 14. — Tischler- und Tapezier-Möbelhalle, Stadt, Habsburgergasse 5. — Thonet, Gebrüder, Leopoldstadt, an der Schlagbrücke (gebogene Holz Möbel). — Tischler-Verein, Stadt, Wollzeile 9, im 1. und 2. Stock. — Unterfinger Anton, Reisnerstraße 18. — Weiß Johann, Hernals, Herrengasse 186 (gebogene Holzmöbel). — Wiener Möbel-Niederlage, Stadt, Bäckerstraße 1.

2. Gedrechselte Möbel. Stöhr Johann, Alservorstadt, Nußdorferstraße 4.

3. Uebersiedlungs-Möbel. v. Mannstein J., Alservorstadt, Servitengasse 16.

4. Galanterie-Möbel. Reible Franz, Mariahilf, Bürgerspitalgasse 27. — Weis Anton, Neubau, Hermanngasse 3.

5. Möbel aus Geweihen und Wolfsfellen. Schneider A., Neubau, Lerchenfelderstraße 13, 5. Stiege.

6. Möbel aus Eisen. Für Salons und Gärten. — Kitschelt August Erben, Josefstadt, Laudongasse 36; Niederlage: Stadt, Kärntnerstraße, Heinrichshof. — Riegl R. u. Comp., Leopoldstadt, Franzensgasse 11 und Wollzeile 24, bei A. Springer. ☛ **S. Inserat.** — Schwab Georg, Wollzeile 4, im Zwettlhof.

Möbelstoffe. Backhausen Johann, Neubau, Kaiserstraße 12. — Haas Philipp u. Söhne. Stadt, Stock im Eisen 6. — Lechleitner's Erben, Stadt, Graben 15.

Möbelwagen. Jungreithmayer Franz, V., Wienstraße 61. — Nißl Michael, Josefstadt, Florianigasse 10 — Salvenmoser Witwe, IX. Schwarzspanierstraße 5. — Schwenk Jakob, Landstraße, Hauptstraße 90.

Mieder. Birke Ferdinand, Stadt, Operngasse 1. — Hamel & Gutswiller, Stadt, Schottenbastei 5. — Mucha Franziska, Stadt, Tuchlauben 10. — Weiß Mathilde, Stadt, Neuer Markt 2. — Wurzinger Anton, Stadt, Brandstatt 6.

Modewaaren (siehe Leinenwaaren, Mäntel und Mantillen, Putzwaaren).

Mosaikfußböden (siehe auch Parketten). Markus Alois, Josefstadt, Laudongasse 35. — Oderiko Dominik, Neubau, Neustiftgasse 3. — Podany Franz, Ottakring, Dornbacherstraße.

Mundwasser. J. G. Popp, Bognergasse 2.

Münz- und Geldverwechslung. Epstein L., Stadt, Kärntnerstraße 3. — Fürst Eduard, Stock im Eisenplatz 1. — v. Löwenthal J. M., Stadt, Graben 11. — Mayer und Komp., Stadt, Graben 6. — Ott Richard, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Ribarz Joh. (jetzt Franco-österreichische Bank), Stadt, Kärntnerstraße 12. — Schnapper Mayer S. (n. ö. Eskomptegesellschaft), Stadt, Kärntnerstraße 9. — Uffenheimer Karl, Stadt, Graben 27. — Zinner Adalbert (jetzt Anglo-österreichische Bank), Stadt, Stephansplatz 8. — Wiener Wechselstuben-Gesellschaft, Stadt, Graben 8. — Wiener Wechslerbank, Stadt, Graben 6.

Muscheln und Korallen. Berndl Josef, Stadt, Kramergasse 9. — Muralt Daniel, Stadt, Kärntnerstraße 10.

Musikalien (siehe Kunst, Musikalien und Leihbibliotheken).

Näherinnen (Weiß-) (siehe auch Leinenwaaren und Pfaidler). Barth Louise, Alservorstadt, Währingergasse 4. — Binder Anna, Stadt, Franz Josef-Quai 35. — Hartmann E., Stadt, Adlergasse 4. — Kaas Karoline, Dorotheergasse 1. — Springer Marie, Alsergrund, Währingergasse 12.

Nähmaschinen. Bollmann M., Stadt, Rothenthurmstraße 31. — Kirsch Gebrüder, Stadt, Kärntnerring 12, Agenten des Hauses Wheeler und Wilson in New-York. — Pittner & Schwarz, Hamburg, amerik. Nähmaschinen, Kärntnerring 1. — Rüdinger F. M., Mariahilf, Kaunitzgasse 2.

Nürnberger- und Tabletten-Handlungen. Bauer J. J., Stadt, Goldschmiedgasse 8. — Fr. Rosenberg, Stadt, Graben 17. — Chramosta Anton, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Herrmann Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 18. — Laborandi Josef, Mariahilf, Gumpendorferstraße 19. — Oszwald Josef, Stadt, Wollzeile 1. — Steinrucker u. Comp., Stadt, Stefansplatz 8. — Rodek Gebrüder, Stadt, Kohlmarkt 7. — Theyer und Hardtmuth, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Theyer Franz, Stefansplatz, Domherrnhof. — Weiße Adalbert, Stadt, Wollzeile 4.

Nummerirungs- und Copir-Maschinen (siehe Copirmaschinen).

Oefen reichgezierte und kunstvolle aus Thon. De Cente Josef, Stadt, Augustinerstraße 8. — Eckel Anton, Josefstadt, Florianigasse 12. — Erndt Franz, Opernring 3. — Felder Eduard, Favoritenstraße 10. — Geburth Rudolf, k. k. priv. Feuerungs-Einsätze für schwedische Oefen für Kohlen-, Coaks- und Holzfeuerung, Neubau, Kaiserstraße 71. — Munk Jakob, Stadt, Maximilianstraße 11.

Oele. a) Brennöl: Ehrenberg Theodor, Stadt, Rauhensteingasse 10. — Fanto Joachim, Stadt, Kurrentgasse 3. — Holitscher M. J. und Sohn, Stadt, Schulerstraße 18. — König R., III., Ungargasse 53. — Leon Gustav, Stadt, Opernring 8. — Winter Franz, Stadt, Bäckerstraße 9.

b) (auch andere feine Oele) v. Figuly Franz, Neubau, Stiftgasse 33. — Marsano Angelo, Wiedner Hauptstraße 2.

Optiker (siehe Perspektive).

Orthopädische Heilanstalt. Weil Heinrich, Ritt v., Dr., Währing, Stiftgasse 3. ☞ **Siehe Inserat.**

Papier-Handlungen (siehe auch Zeichnen- und Maler-Requisiten). Boschan J., Stadt, Rothenthurmstraße 19. — Chramosta Anton, Stadt, Kärntnerstraße 20. — Katzer Ant., Stadt, Wollzeile 5. — Kutschera Wenzel, Stadt, Graben 30. — Kinzl Paul, Stadt, Weihburggasse 16. — Lustig Josef, Stadt, hoher Markt 4. — Mayer J., Stadt, Kärntnerstraße 37. — Neumann L. T., Stadt, Kohlmarkt 18. — Salzer Math., Stadt, Stefansplatz 4. — Sieger Ed., Stadt, Domgasse 2. — Steiner Oskar, Stadt, Bognergasse 11. — Strebenz und Kaufmann, Stadt, Bognergasse 2. — Syrè A. F. u. Neffe, Stadt, Tuchlauben 6. — Theyer und Hardtmuth, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Thilen Moriz, Stadt, Goldschmiedgasse 3.

Papier-Tapeten (siehe Tapeten).

Parfumerie. Az Adolph, Stadt, Graben 18. — Bart P., Stadt, Liliengasse 3. — Brichta Adolf, Stadt, Kohlmarkt 18. — Filz Johann, Stadt, Graben 27. — Hertl Leopold, Stadt, Bognergasse 11, 1. Stock. — Himmelbauer Anton, Stadt, Grünangergasse 2. — Kritz Karl, Stadt, Spiegelgasse 2. — Rach Georg, Stadt, Graben 31. — Schmidt Josef, Stadt, Grünangergasse 1. — Treu, Nuglisch und Komp., Stadt, Kohlmarkt 2.

Parquetten. Barawitzka Stephan und Sohn, Stadt, Herrengasse 10. — Gebrüder Leistler, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — Parquetten-Komptoir, Alservorstadt, Berggasse 6. — Leistler Karl, Mariahilf, Gumpendorferstr. 63.

Perlen. a) echte (auch bei Gold, Silber und Juwelen). Künstler Anna, Stadt, Lugek 1.

b) unechte. In den Nürnberger- und Tabletten-Handlungen; dann: Dotzer Johann, Neubau, Halbgasse 8. — Raimann Wenzel, Neubau, Zieglergasse 94.

Perlensticker (siehe Gold-, Silber- und Perlensticker).

Perspektive (Operngläser). Jedlitschka Anton, Stadt, Weihburggasse 25. — Neuhöfer J., Stadt, Kohlmarkt 7. — Neuhöfer und Feiglstock, verläng. Kärntnerstraße 51. — Oehlmayer Ign., Stadt, Wollzeile 21. — Plößl S. und Comp., Stadt, Himmelpfortgasse 7. — Rospini C. Jos., Stadt, Kärntnerstraße 12. ☛ **Siehe Inserat.** — Schönwirth F., Stadt, Rothenthurmstraße 8. — Stettinger und Comp., Optiker, Mechaniker und k. k. beeid. Schätzmeister, Stadt, Kärntnerstraße 6 und Wieden, Margarethenstraße 2. ☛ **Siehe Inserat.** — Waldstein Jakob, Stadt, Michaelerplatz 5. — Waldstein Simon, Kohlmarkt 5.

Pfaidler (siehe auch Leinenwäsche). Fogl E., Stadt, Kärntnerstraße 27. — Fraß Marie, Stadt, Weihburggasse 8. — Handofsky Max. Herm., Stadt, Singerstraße 3. — Hunger Josef, Stadt, Rothgasse 6. — Janofsky Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 5. — Payer Caroline, Stadt, Neuer Markt 15. — Schröfle Sofie, Stadt, Kohlmarkt 3.

Photographen. Adele, Leopoldstadt, Aspergasse 2. — Angerer Ludwig, Johannesgasse 10. — Harmsen Karl Ludwig, Wieden, Heumühlgasse 2. — Hofmann Josef, Stadt, Adlergasse 2. — v. Jagemann Karl, Stadt, Naglergasse 22. — Kramer Oskar, Stadt, Kohlmarkt 18. — Küß Ferdinand's Enkelin, Josefstadt, Mariatreugasse 6. — Leth, Stadt, Wallfischgasse 4. *) — Löwy J., Stadt, Renngasse 5 und Weihburggasse, Gartenbaugesellschafts-Gebäude. — Matzner Karl, Mariahilf, Gumpendorferstraße 60. — Rabending Emil, Wieden, Favoritenstraße 3 (Musterauslage: Stadt, Augustinergasse 8). — Stockmann Nikolaus, Stadt, Kohlmarkt 1. — Strezek Franz, Leopoldstadt, obere Donaustraße an der Ferdinandsbrücke. — Krebesz Georg, Schottenfeld, Kaiserstraße 37. **)

Porzellain. Aicher-, Stadt, Rothenthurmstraße 37. — Chodauer- (Sanitäts-Geschirre), Stadt, Kärntnerring 8. — Dallwitzer-, Stadt, Rahlgasse 3. — Elbogner-, Stadt, Weihburggasse 9. — Denk Albin, Stadt, Goldschmiedgasse 12. — Knoll Karl, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Schlaggenwalder-, Stadt, Wollzeile 19.

Pressen (zum Hochdruck auf Briefpapier), Bachrach Jg. und J., Mariahilferstraße 72. (Auch bei feuerfesten Kassen und in den Papierhandlungen.)

Putzwaaren für Damen (siehe auch Mantillen, Spitzen, Stickereien). Agoston Marie, Stadt, Stefansplatz 6. — Anders Katharina, Stadt, Graben 27. — Mad. Archè Wilhelmine, Stadt, Graben 16. — Bacher Leopold Rudolph, Margarethenstraße 26. — Francine Herm., Stadt, Kärntnerring 2. — Gallimberti Betti, Stadt, Kärntnerstraße 11. — Grünstein Franziska, Stadt, Seilerstätte 14. — Halschucker Rosa, Graben 29. — Haala Karl, Stadt, Neumarkt 14. — Kascha von Wallenthurm Kath. (ehemals Berneck), Stadt, Plankengasse 4. — Kirschbaum

---

*) Der Photograph Leth erzeugt die unauslöschlichen eingebrannten Photographien auf Porzellain.
**) Krebesz erzeugt eingebrannte Photographien auf Email, Porzellain und Glas, ebenso Porzellainpapier-Photographien 2c., sowie vergoldete und versilberte Photographien 2c.

Julie, Stadt, Wollzeile 21. — Koll Antonia, Stadt, Kärntnerstraße 15. — Müllner Franziska, Stadt, Tuchlauben 22. — Palfy Albert, Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Pollak Karl, Stadt, Schenkenstraße 6. — Schödlbauer Aloisia, Stadt, Weihburggasse 10.

Putzerinnen (Putzwäsche, siehe auch Fleckausbringer). Kreizek L., Stadt, Opernring 3. — Reustätter, Währingerstr. 42. — Stöger Josef, Stadt, Wollzeile 5.

Rauhwaarenhändler (siehe auch Kürschner). Bukowitz Ludwig, Stadt, Rothenthurmstraße 13. — Kokerle Ignaz, Stadt, Sonnenfelsgasse 11. — Markmüller Jos., Stadt, Schulerstraße 15.

Regen- und Sonnenschirme. Bloch Leopold, Czerningasse 4 und Rudolfsplatz 1. — Duchony K., Leopoldstadt, Praterstraße 19. — Klein August, Stadt, Graben 20. — Mahalla C. (ehedem Winkelmann), Stadt, Rothenthurmstraße 39. — Mickl Wilhelm (ehedem Winkelmann Nik.), Stadt, Graben 21. — Rainer Math., Leopoldstadt, Taborstraße 4. — Schmid Johann, Josefstadt, Langegasse 26. — Spitzer Moriz, Stadt, Salzthorgasse 7. — Weltlin Johann, Stadt, Freisingergasse 7. — Worliczek Mathias, Stadt, Operngasse 8.

Reitschulen. Rehwinkel August, Josefstadt, Trautsohngasse 4. — Schawel, Leopoldstadt, große Stadtgutgasse 25. — Tippelt Joh., Alservorstadt, Schwarzspanierstraße 3.

Rohrgegenstände (siehe Korbmacher).

Roßhaare. Hechinger M., Stadt, Salzgries 9. — Petzka Josef, Landstraße, Dietrichgasse 7. — Prager Bernhard, Leopoldstadt, untere Donaustraße 9. — Marie Reichgruber, Stefansplatz 4.

Roßhaarzeuge. Backhausen Franz, Mariahilf, Hirschengasse 25.

Satteln. Armbruster Sebastian, Alsergrund, Porzellangasse 4. — Chlebna Franz, Leopoldstadt, Praterstraße 21. — Foltz Gottlieb, Praterstraße 50. — Marius Karl, Stadt, Schottenhof. — Oehlschläger Karl, Stadt, Liebenberggasse 2. — Wikede Karl, Leopoldstadt, Asperngasse 3.

Schildtafeln. Ankermüller Karl, Lerchenfelderstraße 48. — Bonhardi Leopold, Sechshaus, Hauptstraße 71. — Enghausen C., Sechshaus 34 (in Glas). — Kratzl Karl, Fünfhaus, Hauptstraße 186. — Krebs Richard, Wieden, Schaumburgergasse 1. — Seidan W., Mariahilferstraße 85 (in Metall gepreßt).

Schneider für Damen (siehe auch Kleidermacherinnen). Benesch Wenzel, Stadt, Himmelpfortgasse 21. — Bene Johann, Stadt, Freisingergasse 7. — Birne August, Stadt, Graben 29 (Trattnerhof). — Dolansky Peter, Stadt, Riemerstraße 11. — Klein Wilhelm, Grünangergasse 1. — Schopp Thomas, Stadt, Spiegelgasse 21. — Szokolsky M., Stadt, Fleischmarkt 16.

Schuhe. a) Fabriks-Niederlagen. Abeles Heinrich, Stadt, Fleischmarkt 2. — Fried Moriz, Leopoldstadt, Praterstraße 15. — Hahn Gebrüder, Stadt, Rothenthurmstraße 24. — Hahn Leopold, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Pollak D. H., Neubau, Zieglergasse 5. — Wittmann Rudolf, Stadt, Rauhensteingasse, Mozarthof.

b) Damenschuhverfertiger. Bergmüller Alois, Stadt, Naglergasse 12. — Christl Josef, Stadt, Kärntnerstraße 15. — Feuereisen Wenzel, Leopoldstadt, Praterstraße 25. — Helia Johann, Stadt, Himmelpfortgasse 1. — Panesch Anton, Stadt, Lobkowitzplatz 1, im Innern des Hauses. — Pogatschnig Michael, Leopoldstadt, Taborstraße 17. — Rothmayer Karl, Stadt, Petersplatz 2. — Schilling Friedrich, Stadt, Weihburggasse 10. — Rothmayer Anna, Stadt, Naglergasse 3. — Wottawa Karl, Neubau, Mariahilferstraße 92.

c) Tuchschuhe, pat., Schreiber S., Tuchlauben 5.

Seidenbänder. Ratzmann Andreas, Tuchlauben 5. — Löwy L. H., Stadt, hoher Markt 5. — Wild C., Stadt, Stefansplatz 1.

Seidenstoffe. a) Fabriks-Niederlagen: Frischling, Arbesser und Komp., Stadt, Graben 10. — Bader Rudolf, Neubau, Westbahnstraße 32. — Bohlinger u. Huber, Kohlmarkt 7. — Bolgeri L., Stadt, Brandstatt 3. — — Bujatti Franz, Neubau, Zieglergasse 8. — Dorfleuthner Leopold, Neubau, Zieglergasse 26. — Enzinger Karl, Neubau, Zieglergasse 28. — Flemmich Juliana, Mariahilf, Millergasse 40. — Friedmann Mar., Mariahilferstraße 101. — Giani

Karl, Stadt, Seilergasse 9. — Hanslmar Math., Neubau, Andreasgasse 7. — Hell Georg, Leopoldstadt, Czerningasse 9. — Hornbostel Otto, Mariahilferstraße 1. — Hirsch Karoline, Neubau, Dreilaufergasse 20. — Lemann Franziska, Mariahilf, Münzwardeingasse 8. — Mayer Anton, Mariahilf, Westbahnstraße 7. — Trebitsch Sigmund und Heinrich, Neubau, Schottenfeldgasse 15. — Zeppezauer August, Stadt, Rothenthurmstraße 1. — Ziegler Georg, Mariahilf, Zollergasse 20.

b) Handlungen: Bohlinger und Huber, Stadt, Kohlmarkt 7. — Charpine Johann, Stadt, Kärntnerstraße 46. — Cohn Arminio *), Stadt, Sonnenfelsg. 21. — Fries und Zeppezauer, Stadt, Rothenthurmstraße 1. — Fürst A., Stadt, Bognergasse 2. — Krickl Ernst, Stadt, Graben 14. — Linhart Franz, Stadt, Bauernmarkt 1. — Reiff und Mayer, Stadt, Spiegelgasse. — Szontágh Ernst, Stadt, Graben 13. — Laporta's Nachfolger, Stadt, Graben 7.

Shawl-Fabriken. Hlawatsch und Isbary, Mariahilf, Liniengasse 11. — Lichtenauer Anna und Söhne, Mariahilf, Aegidigasse 20. — Piringer M., Neubau, Kirchengasse 16. — Unden und Hellauer, Stadt, Graben 16.

Silberwaaren (siehe auch Gold-, Silber- und Juwelen). Dorschel Fr., Josefstadt, Strozzigasse 41. — Dub Thomas, Neubau, Zieglergasse 65 (Eßbestecke). — Conradi Viktor, Mariahilf, Kanalgasse 3. — Gottsleben Eduard, Mariahilf, Mollardgasse 31. — Hauptmann A. D., Stadt, Kohlmarkt 3. — Mayerhofer und Klinkosch, Stadt, Kohlmarkt 26. — Reiner Josef, Stadt, Tuchlauben 2. — Rothe Christian, Stadt, Kohlmarkt 7. — Sander Christian, Josefstadt, Trautsohngasse 3.

Sonn- u. Regenschirme (siehe Regen- u. Sonnenschirme).

Speisen (kalte), (siehe Delikatessen).

Spengler. Gabler Anton, Stadt, Rothgasse 11. — Geburth Rudolf, k. k. pr. Feuerungs-Einsätze für schwedische Oefen für Kohlen-, Coaks- und Holzfeuerung, Neubau, Kaiserstraße 71. — Kaschke Samuel, Stadt, Brandstatt 5. — Moser Johann, Stadt, Singerstraße 3. — Puntschert Julius, Landstraße, Heumarkt 19. ☞ **Siehe Inserat.** — Reiß A., Witwe, Stadt, Herrengasse 15. — Reißner, Stadt, Strauchgasse 1. — Rewott Franz, Stadt, Goldschmiedgasse 11.

Spiegel (siehe auch Spiegelrahmen). — Liebig Joh., Stadt, Tuchlauben 11. — Lobmayr J. und L., Stadt, Kärntnerstraße 13. — Neumann Josef, Stadt, Churhausgasse 1. — Ulrich Ch., Stadt, Stefansplatz 5, und auch Wollzeile 4. — Vinier W., Stadt, Wollzeile 2. — Ziegler Johann Anton, Stadt, Johannesg. 2.

Spiegelrahmen und Luster (siehe auch Vergoldungen auf Holz). Dietz Rudolf von, Stadt, Goldschmiedgasse 9. — Schöll Josef, Wieden, Margarethenstraße 16. — Thaller Josef, Wieden, Margarethenstraße 40. — Ulrich Ch., Stadt, Stefansplatz 5, und auch Wollzeile 4.

Spielereien für Kinder. Bergler Ludwig, Stadt, Tuchlauben 21. — Haller's Joh. Enkel, Stadt, Fleischmarkt 14. — Kirschnek Josef, Rauhensteingasse 8 (Mozarthof). — Kietaibl Franz, Stadt, Habsburgergasse 10. — Laborandi Josef, Mariahilf, Gumpendorferstraße 19. — Liebscher Leopold, Stadt, Kohlmarkt 16. — Mathey P. (Schafwoll-Spielsachen), Währing, Martinsgasse 167.

Spitzen (siehe auch Tullanglais und Stickereien). Arnold Franz, Stadt, Kohlmarkt 18. — Bollarth Franz, Stadt, Graben 29, im Innern des Trattnerhofes. ☞ **S. Inserat.** — Damböck's Erben, Mariahilf, Webgasse 37. — Faber M. u. Komp., Stadt, Tuchlauben 7. — Fuchs J. Söhne, Stadt, Tuchlauben 19. — Gottschald und Komp., Stadt, hoher Markt 8. — Hebenstreit Andreas, Neubau, Westbahnstraße 8. — Hofmann Ferdinand, Stadt, Rosmaringasse 1. — Gebrüder Pfob, Bauernmarkt 16. — Schmidt Wenzel, Stadt, Tuchlauben 15. — Wolf u. Stek, Stadt, Kurrentgasse 12.

Sprachrohre und akustische Haustelegrafen. Egger B., Optiker, Stadt, Kärntnerstraße 53. — Klemm Jos. J., Landstraße, Ungargasse 21.

Stickereien a) (siehe auch Gold- und Perlenstickereien).

b) In Farben und Perlen: Agoston Marie, von, Stadt, Stephansplatz 6, im Zwettlhof. — Benkowitz Marie, verehel. Taschner, Stadt, Michaeler-

*) Herr Arminio Cohn kauft die Produkte der inländischen Seidenzucht.

platz 2, zunächst der k. k. Hofburg. — Salcher Math., Neubau, Dreilaufergasse 4. — Wögerer A. W., Stadt, Naglergasse 2.

c) Angefangene Damenarbeiten (siehe auch Stickereien in Farben). — Birn August, Graben 29 (Trattnerhof). — Famira Johann, Stadt, Kohlmarkt 20. — Johannes Josefine, Stadt, Goldschmiedgasse 7. — Richter E. A., Bauernmarkt 10. — Zelger Thomas, Neubau, Dreilaufergasse 16.

d) Weißstickereien in Wäsche: Barth Louise, insbesondere Monogramms, wohnt Alservorstadt, Berggasse 4; ihr Gewölbe befindet sich Alservorstadt, Währingergasse 4. — Bosch Ph., Seilergasse 12. — Hirsch Rosa, Stadt, Weihburggasse 5.

e) Stickfabriken. Nowotny Franz, Stadt, am Graben 16. — Schneider und Bänzinger, Stadt, Neuer Markt 18. — Wild und Kalliwoda, Stadt, Kohlmarkt 6.

Stickmuster-Vordruckereien. Barth Louise, Alservorstadt, Währingergasse 4. — Gstettner Johann (unauslöschliche Wäschmerkfarbe und Modeln), Stadt, Churhausgasse 2. — Hassan Anna, Stadt, Rothgasse 17. — Heintzel M., Stadt, Spiegelgasse 4. — Herbst Anna, Leopoldstadt, Komödiengasse 3. — Kiffmann Franz, Stadt, Tuchlauben 7. — Markovics A., Stadt, Krautgasse 1. — Nießner Maria, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Selch Josefine, Stadt, Naglergasse 2.

Stickpapier. Salcher Math., Neubau, Dreilaufergasse 4. — Zelger Thomas, Neubau, Dreilaufergasse 16.

Strohhüte. Mayer Aloisia, Stadt, Freisingergasse 5. — Morawski Rudolf, Stadt, Kohlmarkt 6, 1. Stock. — Postler Adolf, Stadt, Graben 17. — Schüller Franz, Stadt, Freisingergasse 5. — Siber A., Mariahilferstraße 62. — Travisany Antonie, Stadt, Kühfußgäßchen 2.

Tapeten. Gmelin Karl, Stadt, Kolowratring 7. — Haas Filipp u. Söhne, Stadt, Stock im Eisen 6. — Knepper Rudolf, Stadt, Kärntnerstr. 30. — Lechleithner's Erben, Stadt, Graben 15. — Melcher Karl W., Stadt, Kolowratring 14. — Schmid und Sugg, Stadt, Rothenthurmstraße 11. — Sieburger R. und B., Stadt, Kärntnerstraße 46. — Spörlin und Zimmermann, Stadt, Kärntnerstraße 34.

Tapezierer (siehe auch Möbeln). Achleitner Josef, Stadt, Kohlmarkt 7. — Bakè Heinrich, k. k. Hof-, Stadt, Bräunerstraße 11. — Bamberger Carl, Stadt, Spiegelgasse 1. — Fix Joh., Stadt, Bräunerstraße 9. — Hassa Josef, Opernring 5. — Kowy Alois, Schauflergasse 1. — Kriß Karl, Stadt, Dorotheergasse 12. — Krönig Franz, Wieden, Waggasse 4. — Leist Franz, Stadt, Kärntnerstraße 34. — Linhart M., Stadt, Bauernmarkt 2. — Pirus Leopold, Stadt, Bräunerstraße 11. — Schenzel Franz, Stadt, Spiegelg. 11.

Taschnerwaaren. Bartneck J. E., Landstraße, hint. Zollamtsstraße 9. — Bosch Theodor, Stadt, Neuer Markt 16. — Hartmann Franz, Stadt, am Bergel 3. — Herdy Franz, Stadt, Rothenthurmstraße 4. — Hochedlinger Johann, Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Lovrek Anton, Neubau, Neubaugasse 13. — Marek Valentin, Stadt, Tuchlauben 28. — Sandler Julius, Leopoldstadt, Praterstraße 11. — Schittenhelm Klemens, Stadt, Kärntnerstraße 30. — Wasserab Johann jun., Stadt, Weihburggasse 1. — Würzl Michael, Stadt, Spiegelgasse 1.

Telegrafen, Haus- (siehe Sprachrohre).

Teppiche. Dierzer Josef R. v., Stadt, Hohen Markt 13. — Edlmann Alois, Mariahilf, Brückengasse 8 (aus Tuchenden). — Haas Filipp u. Söhne, Stadt, Stock im Eisenplatz 6. — Lechleitner's Erben, Stadt, Graben 15. — Liechtenauer's Witwe u. Söhne, Stadt, Rothenthurmstraße 14, 1. Stock. —

Thee und Rhum. Dietrich u. Comp., Stadt, Stock im Eisenplatz 2. — Eisler A., Stadt, Michaelerplatz 2, Kärntnerstraße 39 und Wollzeile 29. — Hofer Peter, Stadt, Graben 8. — Trau C., Stadt, Wollzeile 1. — Mahler und Eschenbach, Wallfischgasse 4. — Zacherl J., Stadt, Goldschmidgasse 2.

Theegeback. Uhl Roman, Stadt, Herrengasse 1 und Kärntnerstraße 28.

Tullanglais. Dambök's Ludwig Erben, Stadt, Tuchlauben 7, 1. Stock.

Tischler (siehe auch Möbeln). Fehlinger Johann, Wieden, Viktorgasse 4. — Leistler Karl, Gumpendorferstraße 63. — Patek Ernst, Margarethen, Ziegelofengasse 20.

Uhren. Arway Anton, Heidenschuß 2. — Barwitius Johann, Stadt, Stallburggasse 4. — Brutmann Franz, Stadt, Kärntnerstraße 55. — Erlewein Friedrich, Stadt, Bognergasse 7. — Effenberger Franz, Wieden, Margarethenstr. 8. — Fromm Philipp, Stadt, Rothenthurmstraße 9. — Goldschmid Leonhard, Stadt, Graben 11. — Gruner Alois, Stadt, Kärntnerstraße 55. — Hertl Karl, Stadt, Bauernmarkt 4. — Herz Markus, Stadt, Stephansplatz 6. — Koll Adolf, Wiedner Hauptstraße 20. — Luz Ignaz, Alservorstadt, Währingergasse 12. — Marenzeller Jg., Stadt, Rothenthurmstraße 21. — Roskowsky F., Leopoldstadt, Praterstraße 14. — Schönberger Wenzel, Stadt, Franz Josefs-Quai 1. — Sitto Friedrich, Stadt, Plankengasse 4.

Vergoldungen auf Holz. (Rahmen, Luster, Vorhänghalter u. dgl.) Bühlmayer Konrad, Stadt, Michaelerplatz 6, im Innern des Hauses. — Glotz Johann, Mariahilf, Barnabitengasse 3. — Gutt Johann, Stadt, Kolowratring 10. — Kalt Josef, Stadt, Plankengasse 2. — Kleinwächter Wendelin, Margarethen, Ziegelofengasse 27. — Kölbl u. Threm, Mariahilf, Kaunitzgasse 2. — Nowotny Franz, Stadt, Seilergasse 2. — Pischa Franz, Stadt, Brandstatt 3. — Questl Georg, Stadt, Adlergasse 12. — Sund Anton, Mariahilf, Gumpendorferstraße 74. — Ulrich Ch. jun., Stadt, Stefansplatz 5.

Versicherung. „Europa," Stadt, Herrengasse 5. ☛ S. Inserat. — Oesterreichischer „Phönix," Riemerstraße 2, Eck der Wollzeile. ☛ S. Inserat.

Vordruckereien (siehe Stickmuster-Vordruckereien).

Vogelhändler (Papageien, Affen u. a. in- und ausländ. Thiere). Göth Anna, Stadt, Salzgries 10. — Ratschka Karl, Leopoldstadt, Praterstr. 18 und Stadt, Laurenzerbergl. — Schenzel Josef und Seglehner Josef, Stadt, Habsburgergasse 14. — Zauner Franz, Stadt, Krugerstraße 6; heilt insbesondere Papageien.

Wagen und Gewichte. Bugányi L., Stadt, Singerstraße 10. — Florenz Josef, Stadt, Adlergasse 16.

Wägen. Armbruster Will., Alservorstadt, Porzellaingasse 7. — Brandmayer Karl, Alsergrund, Porzellaingasse 22. — Lohner Jakob, Alsergrund, Servitengasse 13. — Ott Ferdinand, Leopoldstadt, Schiffamtsgasse 7.

Wägen (zusammenlegbare für Kinder). Plaschkowitz Josef, Landstraßer Hauptstraße 64.

Wasserdichtung der Stoffe. Fischer A., Landstraße, Hauptstraße 36. — Sickenburg Ferd., Spiegelgasse 15.

Wechselstuben (siehe Münz- und Verwechslungskassen).

Wohnungsdekorirung (siehe Zimmerdekorirung).

Zahnärzte. Bernhard Friedrich, Stadt, Graben 28. — Blau Simon, Stadt, am Hof 14. — Bier Franz, Stadt, Schottenring 6. — Burger Michael, Stadt, Bauernmarkt 7. — Dollinger Alexander, Stadt, Schulhof 6. — Fröhlich Adolf, Stadt, Bognergasse 13. — Hek Alois, Mariahilf, Kopernikusgasse 4. — Helsch Ludwig, Stadt, Kohlmarkt 24. ☛ Siehe Inserat. — Hermann A. (Weigers Nachfolger), Kärntnerstraße 8. ☛ S. Inserat. — Fischer, Stadt Herrengasse 1. — Rabatz, Stadt, Krautgasse 2. — Pfeffermann Peter, Stadt, Lobkowitzplatz 3. — Dr. Scheff Michael, Stadt, Kohlmarkt 1. — Schuhmann Eduard, Stadt, Graben 26.— Sterne Franz, Stadt, Tuchlauben 7.

Zahnkünstler (siehe auch Zahnärzte). Jahn Karl, Stadt, Bauernmarkt 4, — Koch Adolf Woldemar, Josefstädterstraße 5. — Saks Adolf, Stadt, Stefansplatz 2. — Tausig Carl, Mariahilferstraße 46.

Zahntinkturen-Erzeuger. Muschek Georg, Neubau, Siebensterngasse 42.

Zahnreinigungsmittel. Popp J. G., Stadt, Bognergasse 2 (Anatherin-Mundwasser). — Pfeffermann Peter, Stadt, Lobkowitzplatz 3 (Mundwasser und Zahnpasta). — Tausig Karl, Mariahilferstraße 55 (Zahnkräuter-Essenz).

Zeichnungs-Requisiten (siehe Maler- und Zeichnen-Requisiten).

Zimmerdekorirung und Ameublement (technisches Atelier) von F. Schmidt und Sugg, Stadt, Rothenthurmstraße 11.

Zimmermaler. Eichmüller Karl Ferd., Wieden, Theresianumgasse 31. — Epstein Bernhard, Mariahilf, Stumpergasse 34. — Gailing Josef, Stadt,

Franziskanerplatz 6. — Gläser Georg, Wieden, Hundsthurmerstraße 2. — Häusermann Math., Mariahilf, Magdalenenstraße 4. — Lubenow Karl W., Josefstadt, Paradeplatz 3. — Magistris Franz, Stadt, Grabengasse 5. — Purkholzer Karl, Praterstraße 25. — Thomas Peregrin, Mariahilf, Pfauengasse 7. — Wimmer Franz, Praterstraße 25.

Zuckerbäcker. Demel Josef, Stadt, Michaelerplatz 3. — Fexer Eduard, Stadt, Wollzeile 2. — Florinett Joh. M., Stadt, Tuchlauben 23. — Gerstner Anton, Stadt, Kärntnerstraße 5. — Gradl And., Stadt, Bognergasse 11. — Graf Karl, Stadt, Tuchlauben 7, im Bazar. — Grimminger Paul, Stadt, Weihburggasse 5. — Hänisch Gustav, Stadt, Klostergasse 4 und Weihburggasse 31. — Hofmann Joh. B., Stadt, Singerstraße 1. — Jenisch Karl F., Mariahilferstraße 9. — Knecht Friedrich, Wieden, Wohllebengasse 16. — Kriegler Anton, Stadt, Rothenthurmstraße 22. — v. Laszlo Josef, Stadt, Singerstraße 6. — Minicher Franz, Stadt, Tuchlauben 18. — Perlhefter Johann, Stadt, Adlergasse 4. — Poczta Josef, Kolowratring 14. — Schelle Karl, Stadt, Neuer Markt 5. — Todesco Wilhelm, Stadt, Rabenplatz 3. — Wöß Alexander, Alserstraße 14.

Zwirn und Bandeln. Kirchner u. Leyrer, Stadt, Seitenstettengasse 3. — M. Lorenz und Sohn, Stadt, Bauernmarkt 18, Ecke gegen den Hohenmarkt. ☛ S. Inserat. — Silberbauer Brüder, Stadt, Seitenstettengasse 3. — Weiß u. Grohmann, Stadt, Jordangasse 7.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die Dienstboten-Krankenkasse in Wien.

(Genehmigt mit dem Dekrete der k. k. n. ö. Statthalterei vom 9. November 1864, Z. 43670.)

Menschenliebe sowohl als Billigkeit machen es jedem Diensthälter zur Pflicht, für seine Dienstboten, wenn diese erkranken, Sorge zu tragen, und es ihnen an der zu ihrer Wiederherstellung erforderlichen Hilfe nicht fehlen zu lassen.

Ist die Krankheit so beschaffen, daß sie einer längeren Wartung bedarf und die häusliche Pflege nicht ausreicht, so ist jeder Dienstgeber nach der für Wien geltenden Gesinde-Ordnung vom 1. Mai 1810 verbunden, die Unterbringung des erkrankten Dienstboten in ein Krankenhaus zu veranstalten, und für die Zeit, welche derselbe in dem Krankenhause zubringt, bis zu seiner Herstellung oder wenn er ihm zugleich den Dienst aufkündigt, wenigstens für einen Monat die Bezahlung nach der bestehenden geringsten Gebührenklasse und zwar wöchentlich vorhinein zu leisten. Diese Gebühr beträgt gegenwärtig in dem allgemeinen Krankenhause monatlich 13 fl. 50 kr.

Wenn daher einen Diensthälter der unglückliche Zufall trifft, daß ein Dienstbote, oder daß im Laufe eines Jahres gar mehrere in seinem Dienste erkranken, so ist er genöthigt, 13 fl. 50 kr. oder nach Umständen zwei oder drei Mal so viel an das Krankenhaus bezahlen zu müssen.

Um nun den Dienstgebern diese Pflicht möglichst zu erleichtern, hat die Gemeinde Wien beschlossen, unter ihrer ausschließlichen Haftung und Verwaltung eine Dienstboten-Krankenkassa zu errichten, welche die den Dienstgeber treffende Bezahlung an seiner Stelle zu leisten übernimmt.

Wer dieser Kassa beitritt, hat dermalen in den ersten 14 Tagen der Monate **Jänner** und **Juli** eines jeden Jahres für jeden Dienstboten, den er hält, den Betrag von 40 Kreuzern, und zwar im ersten Bezirke an das städtische Oberkammeramt, in den übrigen Bezirken an die Amtskanzlei des betreffenden Bezirkes zu entrichten. Er erhält hiefür ein eigenes Dienstboten-Krankenbüchlein, worin die Namen und Diensteseigenschaften der in seinem Dienste befindlichen Personen aufgezeichnet erscheinen.

Erkrankt nun ein Dienstbote in diesem Dienste, so hat er sich unter Vorweisung jenes Büchleins an das Oberkammeramt, oder an die betreffende Bezirkskanzlei zu wenden, und er erhält sohin von derselben die Anweisung zur unentgeltlichen Aufnahme des Dienstboten in das betreffende Krankenhaus. Bei dringenden Fällen, wo Gefahr im Verzuge ist, genügt es, wenn die Anweisung nachträglich behoben wird, nachdem der Dienstbote bereits im Krankenhause untergebracht ist. Wo der Beitritt während des laufenden Semesters erfolgte, kann die unentgeltliche Verpflegung erst 14 Tage nach erfolgter Beitragsleistung erfolgen.

Sollte ein Diensthälter seine Dienstboten wechseln, so hat er wohl längstens binnen 8 Tagen nach dem eingetretenen Dienstwechsel denselben bei dem Oberkammeramte oder bei der betreffenden Bezirkskanzlei zu melden, aber keine weitere Gebühr zu entrichten, und es findet die unentgeltliche Aufnahme auch des neu eingetretenen Dienstboten im Falle einer Erkrankung desselben in das betreffende Krankenhaus statt. — Wer von einem Gemeinde-Bezirke in einen andern übersiedelt, hat dies bei dem Oberkammeramte oder bei der Bezirkskanzlei jenes Bezirkes, in welchem er bisher wohnhaft war, zu melden, und eine Anweisung an jenen Gemeindebezirk, in welchen er übersiedelt, zu lösen.

Die Vortheile, welche jedem Diensthälter aus dem Beitritte zu der neu begründeten Dienstbotenkrankenkasse erwachsen, sind einleuchtend, indem man durch die Entrichtung des geringen Betrages von 80 kr. jährlich für jeden Dienstboten das Recht erlangt, bei dessen Erkrankung die unentgeltliche Verpflegung desselben in einem hiesigen Krankenhause zu erwirken, ohne die sonst vorgeschriebene, viel höhere Gebühr von 13 fl. 50 kr. einmal oder vielleicht doppelt und dreifach entrichten zu müssen.

Es sollte daher in seinem eigenen Interesse Niemand verabsäumen, sich an dieser Kasse zu betheiligen, da er sonst nicht nur keinen Anspruch auf die unentgeltliche Verpflegung seiner Dienstleute in Erkrankungsfällen derselben zu stellen hat, sondern vielmehr den obenerwähnten Bestimmungen der Wiener Gesinde-Ordnung unterworfen bleibt. Der Betrag von 80 kr. jährlich für einen Dienstboten ist eben so gering, daß er auch für den Fall, als Jemanden während eines ganzen Jahres Keiner seiner Dienstboten erkranken sollte, viel zu unbedeutend erscheint, als daß man sich durch dessen Entrichtung nicht vor der Gefahr bewahren sollte, die oft erwähnte viel höhere Gebühr etwa doch entrichten zu müssen.

Anmerkung. Der Gemeinderath hat in seiner Sitzung am 23. August 1870 den Beschluß gefaßt, die Aufnahme in diesen Krankenverein auch auf solche Arbeiter auszudehnen, welche keiner Genossenschaft angehören und bei der Polizeibehörde gemeldet sind.

Jahrbuch für Krippen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

„Es handelt sich nicht darum, neue Mittel zu finden, die materiellen Hilfsquellen der Wohlthätigkeit zu vermehren, als vielmehr dahin zu wirken, daß das Bedürfniß der Unterstützung sich vermindere.

Gesundheit und Arbeit ist die Bedingung des physischen Wohlseins der ärmeren Klassen.

Jene Unterstützung ist die zweckmäßige, welche, indem sie einen wohlthätigen Einfluß auf die Gesundheit der ärmeren Klassen ausübt, denselben zugleich die Möglichkeit der Arbeit erleichtert.

Die **Krippe,** welche es den Müttern möglich macht, ihre Wohnung zu verlassen und ihrem Erwerbe nachzugehen, — die Krippe, welche die Kinder der Hilflosigkeit entzieht, indem sie dafür sorgt, daß dieselben, anstatt in nassen, finstern, ungesunden Wohnungen den schädlichen Einwirkungen einer bösartigen Atmosphäre ausgesetzt, in lichten, reinlichen, gelüfteten Zimmern sich einer sorgsamen Pflege erfreuen — die Krippe wirkt in dieser Richtung.

Der weibliche Einfluß, nützlich bei allen wohlthätigen Werken, nothwendig bei den Kinderbewahranstalten, ist **unerläßlich bei den Krippen.**“

„Einige Worte über Krippen“ von Dr. C. Helm.

Mittheilungen über Krippen.

A. In Wien.

Die 22. General-Versammlung des unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen in Wien fand am 24. Mai 1871 um 4 Uhr Nachmittags im kleinen Saale der Gesellschaft der Musikfreunde statt.

In dem prächtigen, mit der lorbeerbekränzten Büste der a. h. Schutzfrau geschmückten Saale versammelten sich nebst vielen Mitgliedern auch zahlreiche Freunde und Gönner des Vereines, worunter besonders die Damen in der Majorität erschienen.

Nachdem der Herr Vorsitzende, Dr. Johann Edler von Hasslinger, folgende Tagesordnung bekannt gegeben hatte, und zwar:

1. Rechenschaftsbericht,
2. statistische Mittheilungen über die Krippen,
3. Wahl des Ausschusses,
4. Wahl von Ehrenmitgliedern,
5. allfällige Anträge der P. T. Vereinsmitglieder,

begann derselbe mit dem Vortrage des nachfolgenden Rechenschaftsberichtes.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Hochansehnliche Versammlung!

Entgegen einer vieljährigen Gepflogenheit, die General-Versammlung unter dem Dache der Allerhöchsten Schutzfrau des Vereines, in der k. k. Hofburg abhalten zu dürfen, hat ein unvorhergesehener Incidenzfall die Vereins-Direction, ollte der Versammlungstag nicht auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden, in die Zwangslage versetzt, sich um ein anderes Versammlungs-Locale zu bewerben.

Der persönlichen, gewohntermaßen vom Erfolge gekrönten Verwendung unserer allverehrten Frau Vorstand-Stellvertreterin, zum Theile wohl auch dem guten Klange unseres humanitären Wirkens verdanken wir es, daß die hochlöbliche Direction unserer weltberühmten Gesellschaft der Musikfreunde mit einer ungeahnten Bereitwilligkeit diesen schönen Saal unentgeltlich zu unserer Verfügung stellte und Ihre Direction in die höchst erwünschte Lage versetzte, Sie, Hochansehnliche, heute geziemend bewillkommnen zu können.

Das uneigennützige, liebenswürdige Entgegenkommen der genannten Gesellschaft legt mir die angenehme Pflicht auf, Sie, Hochverehrte, um den Auftrag zu bitten, in Ihrem Namen Löblichselber den schuldigen, verbindlichsten Dank unseres Vereines mittelst Zuschrift ausdrücken zu dürfen.

Dem ersten Punkte des §. 11 der Statuten gerecht werdend, beginne ich in meiner Eigenschaft als Berichterstatter und Vorstand der in der Ausschuß-Sitzung vom 17. Mai 1871 durch Wahl der statutarisch ausgetretenen 6 Mitglieder wieder ergänzten Direction mit der bündigen Darstellung der Wirksamkeit des Vereines in dem abgelaufenen Vereinsjahre 1870/71 und glaube in Bezug auf diese Ihnen, Hochansehnliche, die beruhigende Versicherung geben zu können,

daß die Vereinsleistungen auch diesmal hinter jenen der Vorjahre nicht zurückgeblieben sind.

Während laut des zweiten Punktes des heutigen Programms unser hochverdienter Herr Central-Director, Hoflieferant Alois Stiebitz in seiner Eigenschaft als sorgfältiger und umsichtiger Rechnungsrevident es sich zum Vorwurfe genommen hat, für diese meine Versicherung die statistischen Nachweisungen beizubringen, beschränke ich mich darauf, zu erwähnen, daß die Frequenz in unseren sieben Vereins-Krippen trotz Kriegslärm und Ueberschwemmungsnoth nicht nur keine Einbuße erfahren hat, sondern daß auch betreff der Obsorge und Pflege, welche den kleinen und lieben, unseren Krippen anvertrauten Wesen statutenmäßig zu Theil wurde, sich recht Erfreuliches melden läßt, wofür lauter als Alles, das leibliche und geistige Gedeihen der zarten Krippen-Pfleglinge, die Fernhaltung eines ausgebreiteteren Erkrankens unter denselben spricht, und worüber die in den Protokollen niedergelegten Wahrnehmungen der besuchenden Aufsichtsdamen und Herren Aerzte, sowie der übrigen Gäste beredtes Zeugniß ablegen.

Auch in diesem Jahre flammten zur heil. Weihnachtszeit in sämmtlichen sieben Vereins-Krippen stattliche Weihnachtsbäume zur herzerfreuenden Ergötzung der Kleinen und der Großen, und beleuchteten mit ihren blendenden Lichtern einen reichen Bazar von Kleidern, Spielzeug, Nippsachen und Leckerbissen, welchen milde Kinderfreunde und Kinderfreundinnen gespendet und den die zartfühlenden liebevollen Frauenherzen unserer Krippen-Vorsteherinnen Fürnkranz, Hamburger, Immer, Kehrer, Lutzenleithner, Nilius und Payer unter dem Beistande freundlicher Aufsichtsdamen mit unsäglicher Mühewaltung, mit eigenen beträchtlichen Geldopfern und mit bewährtem Geschmacke ausgebreitet hatten.

Dabei fehlte es der schönen Feier auch nicht an salbungsvoller geweihter Rede, und selbst das liebe kleine Volk erfreute die Anwesenden durch abgelegte Beweise seiner gedeihlichen geistigen Entwicklung, die es durch gemüthliche Sangweisen, durch behende Lösung an dasselbe gerichteter Fragen und Aufsagen von Gedichten an den Tag legte.

ZENEAKADÉMIA

Und dieses bedeutsame Stück unseres Vereinslebens, es hat sich abermals so fruchtreich abgespielt, ohne daß dadurch die Kassensperre des Vereines irgendwie in Unruhe versetzt worden wäre.

Viel tausend Dank und Gottes Segen den unermüdlichen Urheberinnen solch hochherzigen, unser Vereinswirken stets neu verklärenden Gebahrens!

Aber nicht blos dem heiligen Christkinde gewährten unsere Krippen im abgelaufenen Vereinsjahre eine würdige und Gaben spendende Herberge; auch zu einer höchst willkommenen Zufluchtsstätte wurden sie zur Zeit der über die in den Donauniederungen gelegenen Stadttheile hereingebrochenen Wassergefahr.

Die Palme des Ruhmes und die innigste Sympathie der dortigen Bevölkerung hat in dieser Beziehung die Brigittenauer Krippe sich errungen, welche in diesen Tagen der Gefahr und Bekümmerniß durch die unerschrockene und opferfreudige Hingebung ihrer Vorsteherin, der nicht genug zu preisenden Frau Sofie Immer, in ein werkthätiges Asyl für viele Obdachlose und Hungernde umgewandelt worden ist, aber auch in dem am 21. Februar d. J. stattgehabten Besuche Sr. Majestät des Kaisers die beglückendste Würdigung ihrer von echter Nächstenliebe zeugenden Werkthätigkeit gefunden hat.

Die genannte Frau Vorsteherin, kräftig unterstützt von dem Herrn Local-Director Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal, hat es verstanden, nicht nur mit staunenerregender Schnelligkeit die während der Ueberschwemmung arg mitgenommene Krippe in den properesten Zustand zu versetzen, sondern ihren nie rastenden Bemühungen ist es auch gelungen, den von dem Unglücke hart betroffenen Müttern der Krippenkinder reichliche Spenden an Geld und Kleidungsstücken zukommen lassen zu können. Dem eifrigen Studium dieser Dame verdankt es endlich der Verein, daß die der physischen und geistigen Entwicklung der größeren Kinder unleugbar bedeutend förderliche Methode der sogenannten Kindergärten auch in unseren Krippen in passender Weise Aufnahme gefunden und bereits sichtliche Erfolge bewirkt hat.

Hochansehnliche! Als die Vereins-Direction bei der vorjährigen General-Versammlung Ihre Genehmigung zu dem von ihr gefaßten und auch von dem löblichen Vereins-Ausschuße gut geheißenen Antrage eingeholt hat, mit Benützung der von der ersten österreichischen Sparcasse zu einem Grunderwerb großmüthigst gespendeten Summe von fl. 8000 ein eigenes Haus in der Leopoldstadt zu erbauen, in welchem unsere stark besuchte Leopoldstädter Krippe einen dauernden Wohnsitz finden sollte, glaubte ich die Hoffnung aussprechen zu dürfen, daß es gelingen werde, bis zur nächsten, d. i. zu dieser General-Versammlung unsere hochverehrten Mitglieder und Gönner zum Besuche dieses Vereins-Krippenhauses einladen zu können, und in der That hat mich diese Hoffnung trotz des verhältnißmäßig kurzen Zeitraumes und ungeachtet eines für Ausführung von Bauten sehr ungünstigen langen Winters nicht getäuscht.

Viele der verehrten Anwesenden haben selbst der Schlußsteinlegung und Einweihung dieses Vereinshauses beigewohnt und so durch den Augenschein sich von dessen Vollendung überzeugt. Allen aber ist durch die Tagesblätter, denen unser humanitäres Bestreben stets die entgegenkommendste Befürwortung zu verdanken hat, Kunde geworden von der am 11. d. M. in dieser neu erbauten Vereins-Krippe stattgehabten Feierlichkeit, von deren Verlauf Näheres zu erzählen ich deshalb unterlasse, weil ich weiß, daß deren Schilderung eine Zierde unseres Jahrbuches für 1872 ausmachen wird; doch kann ich nicht umhin, als die hervorragendsten Momente zu erwähnen, daß Ihre kais. und kön. Majestät die Allergnädigste Schutzfrau unseres Vereines auf unsere unterthänigste Bitte in gewohnt liebreich herablassender Weise Sich durch Ihre Durchlaucht die hochgeborne Frau Fürstin Hohenlohe bei dieser Feier vertreten ließ, daß der kirchliche Theil durch Se. Hochwürden den Herrn infulirten Prälaten Stöger unter großer Assistenz celebrirt wurde, daß durch die Anwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Statthalters von Nieder-Oesterreich Freiherrn von Weber, des Vorstandes des Präsidial-Bureaus, des Herrn Leban als Stellvertreters des Herrn Bürgermeisters, durch Repräsentanten der löblichen ersten österreichischen Sparcasse, durch einen reichen Kranz hochangesehener Vereins-Mitglieder und Gäste, endlich durch das Erscheinen der neu gekleideten kleinen Pfleglinge dieses Fest verherrlicht wurde.

Das Arrangement war aber auch ein so ausgezeichnetes, ein dem seltenen Feste in jeder Beziehung so überaus harmonisches, daß es, dessen bin ich gewiß, bei jedwedem Theilnehmer einen nachhaltigen, unseren Vereinszwecken sympathischen Eindruck hinterlassen hat.

Dem einsichtsvollen, eifrigen und einträchtigen Zusammenwirken der leitenden Aufsichtsdame dieser Vereins-Krippe, dem Fräulein Lutzenleithner, ihrem Bruder, dem Herrn Central-Director Alois Lutzenleithner und dem kunstgewandten und höchst liberalen Erbauer dieses Vereinshauses, dem Stadtbaumeister und Central-Director Herrn Jünemann verdanken wir das so allgemein bewunderte Arrangement.

Noch sind wir zwar nicht in der Lage, der hochverehrten Versammlung die genaue Ziffer zu nennen, welche der Bau des Vereinshauses in Anspruch nahm, doch wird sie, ungeachtet dem ursprünglichen Bauplane noch eine separate Hausmeisterwohnung eingeschaltet werden mußte, die Summe von fl. 43,000 kaum übersteigen und da die in beiden Stockwerken vorhandenen 6 Wohnungen bereits zu einem entsprechenden Zinse vermiethet sind, auch die Krippe selbst bereits in das ihr gewidmete Haus verlegt werden konnte, so hegen wir die Ueberzeugung, das aufgewandte Capital auch für die Zukunft ohne irgend einer Einbuße verzinset zu haben, wenigstens vor der Hand für *diesen* Bezirk der stets kostspieligen Calamität der Wohnungskündigung für alle Zeit entgangen zu sein — nicht zu gedenken, daß mit verhältnißmäßig geringen Opfern für die Vereinscasse ein bleibendes Denkmal Ihrer vereinten Thätigkeit geschaffen worden, ganz geeignet, uns auch für *andere* Bezirke unserer herrlichen Vaterstadt die Mitwirkung und die Unterstützung reicher Privatiere oder Geldinstitute zuzuwenden, wie dies schon jetzt

bezüglich des eben erstandenen Krippenhauses von der hochlöblichen ersten österreichischen Sparcasse, einem Institute geschehen, von dem man freilich gewohnt ist, es stets an der Spitze der öffentlichen Wohlthätigkeit und des gemeinnützigen Wirkens schreiten zu sehen.

Dieses wohlthätige Institut hat sich denn auch bereit erklärt, behufs Tilgung der noch ausständigen Baurate unter günstigen Bedingungen dem Vereine ein Darlehen von fl. 24,000 zu gewähren und ich bringe deshalb dieses vortheilhafte Anerbieten schon jetzt zur Sprache, damit die hochverehrte Versammlung der Vereins-Direction die Bewilligung zur Aufnahme dieses Darlehens und zur Intabulirung desselben auf dem Vereinshause unter den von der löblichen Sparcasse festgestellten Bedingnissen ertheilen möge, gleichwie sie uns bei der vorjährigen General-Versammlung in Uebereinstimmung mit dem Beschlusse des löblichen Ausschusses die Bewilligung zur Bauführung und zur Beschaffung der erforderlichen Geldmittel mittelst Verpfändung eines Theiles unserer Werthpapiere bei dieser Sparcasse zu ertheilen die Güte hatten. Die Vereinsstatuten enthalten nämlich rücksichtlich der Aufnahme eines Darlehens keinerlei Bestimmung, diese festzustellen muß daher den in der General-Versammlung anwesenden Vereins-Mitgliedern vorbehalten bleiben. Ich werde denn auch diesen Gegenstand am Schlusse meines Jahres-Berichtes genau detaillirt zur Abstimmung zu bringen die Ehre haben und merke hier nur an, daß Ihre Direction von einer Veräußerung der Werthpapiere vorläufig absehen zu sollen erachtete, weil sie die gegründete Hoffnung nährt, die noch nicht bedeckten Baukosten im Laufe der Zeit ohne eine solche Operation tilgen zu können, oder wenigstens eine solche Operation nur im günstigsten Momente und nur nach Maßgabe der unabweislichen Nothwendigkeit vornehmen zu sollen.

Der in unserem Vereinsleben Epoche machende Bau der Vereins-Krippe in der Leopoldstadt — dem, so Gott will, bald ein anderer nachfolgen möge — hat mich unversehens mitten in die Besprechung von den Geldangelegenheiten des Vereines versetzt, und ich erlaube mir daher in consequenter Erfüllung des Vordersatzes im ersten Punkte des §. 11 der Vereins-Statuten und im Hinblicke auf den in Ihren Händen befindlichen ziffermäßigen Ausweis der Cassabewegung, welchen als von dem löblichen Ausschusse in seiner Sitzung am 17. Mai l. J. zur Kenntniß genommen wir Ihnen, Hochansehnliche, zu dem Ende übergeben ließen, damit Sie einerseits zur eigenen besseren Orientirung Muße fänden, und ich andererseits überhoben wäre, Sie durch das trockene Recitiren von Ziffern zu ermüden, in Bezug auf die im abgelaufenen Vereinsjahre stattgefundene Cassabewegung einige erläuternde Bemerkungen anzuknüpfen.

Der Cassabestand, welcher mit fl. 2706·22½ kr. im Baren und fl. 30,884·86 in Werthpapieren nebst den gegen ein entlehntes Baucapital verpfändeten Obligationen pr. fl. 41,000, zusammen also mit fl. 74,591·8½ kr. aus dem eben abgewichenen Vereinsjahre auf das laufende übergegangen, ist nicht nur ein um fl. 3448·2 kr. höherer als der zu Anfang dieses Vereinsjahres, wo nur fl. 2944 94½ kr. im Baren und fl. 68,198·12 kr. in Werthpapieren, zusammen fl. 71,143 6½ kr vorlagen, sondern es wurden überdies am 20. September 1870 fl. 2000 der Cassa entnommen, um das gegen Verpfändung von Werthpapieren entlehnte Bau-Capital pr. fl. 18,000 auf fl. 20,000 zu ergänzen und die bisherige Verzinsung dieses Capitals mit fl. 841·81 kr., sowie die andern diesem Baue zugehörenden Ausgaben in der Höhe von fl. 220·6½ kr. bestreiten zu können.

Wir können also mit Fug und Recht behaupten, daß sich die Vermögensverhältnisse des Vereines während des Vereinsjahres 1870/71 nicht nur um obenerwähnte fl. 3448·2 kr., sondern eigentlich um fl. 6509·89½ kr. gehoben haben, denn die so eben erwähnten drei Posten im Gesammtbetrag von fl. 3061·87½ kr. kommen dem laufenden Vereinsjahre 1871/72 zu Gute, welches den mittelst ihrer Beziehung erworbenen Besitz des Hauses in Rechnung stellen wird.

Bei Abschluß des Cassa-Journals wurden die Bestände der Vereins-Cassa scontrirt und laut der dem Journale beigesetzten Befunds-Clausel von den vom Vereins-Ausschusse gewählten Herren Censoren Ehrenstein, Prandel und Rettich richtig befunden. Das Original des in Ihren Händen befindlichen summarischen

Ausweises wird den genannten, vom Vereins-Ausschusse wieder gewählten Herren zur Prüfung zugemittelt werden, und es liegt hier die von denselben censurirte Rechnung vom Vereinsjahre 1869/70 zu Ihrer beliebigen Einsichtnahme vor.

Angesichts der Eigenthümlichkeit unseres Vereines, welche nicht wie bei so vielen andern Wohlthätigkeits-Vereinen gestattet, die Ausgaben nach den jeweiligen Einnahmen zu regeln, sondern vielmehr, sollen anders die sieben Vereins-Krippen aufrecht erhalten und die darin Aufzunehmenden nach Vorschrift verpflegt werden, den umgekehrten Vorgang als Richtschnur vorschreibt; in Erwägung dessen, daß die Erträgnisse unserer Activ-Capitalien und die regelmäßigen Mitglieder-Einzahlungen nur einen Theil der beträchtlichen jährlichen Ausgaben (13,000—14,000 fl.) zu decken vermögen, alles Uebrige hingegen durch energisches und ausdauerndes Wirken Ihrer Direction aufgebracht werden muß, dürfte der nachgewiesene günstige Stand unseres Vereinsvermögens im Zusammenhalte mit den vorher geschilderten Vereinsleistungen um so mehr zum Beweise dienen, daß die Amtsführung Ihrer Direction im abgelaufenen Jahre in jeder Hinsicht für die Erreichung und Förderung der Vereinszwecke eine zufriedenstellende gewesen, wenn Sie, Hochverehrte, sich zu vergegenwärtigen belieben, daß das abgelaufene Vereinsjahr zum großen Theile von erschütternden Weltereignissen heimgesucht war, die auch in unserem Vaterlande so manche zum Geben ausgestreckte Hand scheu zurückziehen machten oder sie vermochten, in anderer Richtung zum Geben sich auszustrecken, daß neuestens ein fürchterliches Localunglück die öffentliche Wohlthätigkeit Wiens stark in Anspruch nahm, daß letztlich der trotz der ungünstigen Zeitereignisse unternommene Bau des Krippenhauses nicht ohne beträchtlich vermehrte Ausgaben bewerkstelligt werden konnte und die Steigerung der Wohnzinse sowie die unvermeidlich gewordene Uebersiedlung einer Krippe die Vereins-Casse zu erhöhten Ausgaben nöthigte.

Gewiß hätte trotz des umsichtigsten Gebahrens von Seite Ihrer Direction der geschilderte, günstige Stand unserer Finanzen sich nicht erzielen lassen, wenn nicht zu den obbemerkten regelmäßigen Einnahmen, wie der summarische Ausweis über die Einnahmen und Ausgaben des Vereines zu entnehmen gibt, die Erträgnisse der Häusersammlungen, des Krippen-Kalenders und so manche andere höchst erfreuliche Spenden Einzelner und verschiedener Corporationen sich hinzugesellt hätten, worunter ich, vorgreifend den ausführlichen Angaben unseres Kalenders für 1872, nur der jährlich wiederkehrenden Spenden unserer Allerhöchstgnädigsten Schutzfrau, der löblichen Sparcasse, der löblichen Nordbahn-Direction und der Frau Leopoldine Gräfin von Nadasdy dankerfüllten Herzens gedenke.

Erlauben Sie, Hochverehrte, daß ich Allen den hochherzigen Unterstützern unseres wohlthätigen Vereines in Ihrem Namen hiemit öffentlich unseren tiefgefühlten schuldigen Dank ausspreche! weiters die Bitte beifüge, der hochansehnlichen General-Versammlung wolle es gefällig sein, diesen mit der Cassanachweisung belegten Rechenschaftsbericht gefälligst zu genehmigen und insbesondere Ihrer Direction die Bewilligung zur Aufnahme eines Darlehens von fl. 24.000 ö. W. zur Deckung der noch ausständigen Baukosten von der löblichen ersten österreichischen Sparcasse unter den von dieser gestellten Bedingnissen, insbesondere Sicherstellung des Capitals auf dem, dem Vereine eigenthümlichen Krippenhause Leopoldstadt, Nestroygasse Nr. 11, zu ertheilen.

An die Gesammtheit unserer verehrten, edelsinnigen Mitglieder aber richte ich schließlich im Namen der Direction bei diesem Anlasse die dringende Bitte, der Sache unseres schönen blühenden Vereines wie bisher treu zu verbleiben durch Werbung neuer Mitglieder und persönliches Mitwirken denselben mehr und mehr erstarken zu machen und so nach und nach dessen Bestand für alle Zukunft zu sichern, denn nur durch einträchtiges, von echter Liebe zu seinem Nächsten getragenes Zusammenwirken können die Werke der Wohlthätigkeit gedeihen und auf Gottes Segen rechnen, in welcher frohen Zuversicht ich der hochansehnlichen Versammlung als Berichterstatter ein herzliches Lebewohl mit dem innigen Wunsche eines gleich befriedigten Wiedersehens im kommenden Jahre zurufe.

Dieser Rechenschaftsbericht wurde von der Versammlung mit freudigem Beifalle aufgenommen und einstimmig genehmigt.

Die statistischen Nachweisungen über den Haushalt der Krippen, welche der Rechnungs-Revident des Vereines, Herr A. J. Stiebitz, hierauf vortrug, erwarben sich gleichfalls durch ihre eben so concise als eingehende Fassung die allgemeine Anerkennung. Hier folgt der Wortlaut dieses Elaborates:

Hochgeehrte Versammlung!

Erlauben Sie mir dem erfreulichen Rechenschaftsberichte unseres geehrten Herrn Vereins-Vorstandes einige Worte über den Haushalt der sieben Vereins-Krippen, als Erläuterung zu der bereis in ihren Händen sich befindlichen summarischen Nachweisung, beizufügen.

Die Regie-Auslagen für diese Anstalten beliefen sich, nach Abschlag der Uebersiedlungskosten von 63 fl. auf 12,937 fl. 56 kr.

Ein Vergleich mit dem früheren Vereinsjahre 1869, wo diese Ausgaben 13,242 fl. 79 kr. betrugen, zeigt uns, daß diesmal, Dank der sorgfältigen Umsicht und Sparsamkeit der hochgeehrten Damen, welche in den einzelnen Anstalten als Vorsteherinnen walten, um 305 fl. 23 kr. weniger ausgegeben wurden, obwohl gegen das Vorjahr 932 Verpflegstage mehr in Rechnung gekommen sind, und in der Wartung, Pflege und Nahrung der kleinen Schützlinge selbstverständlich keine empfindliche Einschränkung vorgenommen werden durfte.

Man könnte wohl bemerken, daß bei einem Aufwande von beinahe 13,000 fl. eine Ersparniß von 305 fl. kaum eine nennenswerthe sei. Ich appellire jedoch in dieser Beziehung an das Urtheil der geehrten Hausfrauen, die gewiß bestätigen werden, daß in jetzigen Zeitverhältnissen schon eine tüchtige Fürsorge und Sachkenntniß dazu gehört, bei einem größeren Hausstande ohne Aenderung der gewöhnlichen Lebensweise eine Ersparung überhaupt zu erzielen.

In diesem Jahre wurden 74,175 Verpflegstage gegeben; welche in sich 692 Kinder begreifen, die Kosten eines einzelnen Tages stellen sich per Kopf auf circa 17½ kr.

Aber auch die Mütter der Pfleglinge haben zur theilweisen Bestreitung dieser Auslagen ihr Schärflein beigetragen, indem mit den statutenmäßigen Einzahlungen von 3 und 5 kr. per Kopf und Tag 2904 fl. 40 kr. eingegangen sind, wovon durchschnittlich 4 kr. auf jeden Verpflegstag entfallen. — Bei der Aufrechthaltung dieser geringen Einzahlung gehen wir von der Ansicht aus, daß die Krippe nicht ein demüthigendes Almosen, sondern eine kräftige Unterstützung für die mittellosen und arbeitsamen Eltern sein soll. Wir wollen, daß auch der ärmsten Mutter das erhebende Bewußtsein gewahrt bleibe, für die Erhaltung ihres Kindes mitgewirkt zu haben.

Wie bei jedem Geschäfte und bei jeder gut geführten Haushaltung, so ist auch in unsern Krippen die genaueste und bis auf die kleinsten Gegenstände sich erstreckende Aufschreibung und Verrechnung die untrügliche Richtschnur, nach welcher die geehrten Local-Directionen ihre Gebahrung einrichten, und so erfreuliche Resultate in administrativer Beziehung zu erzielen wissen.

Die monatlichen Rechnungen der einzelnen Anstalten geben mit einer unübertrefflichen Genauigkeit Auskunft über jede Ziffer, vom Wohnzinse angefangen bis herab zu den kreuzerweisen Ausgaben.

Gestatten Sie mir der hauptsächlichsten dieser Rubriken zu erwähnen.

Der Wohnzins nimmt auch bei uns, wie in allen Haushaltungen der Ziffer nach den ersten Rang ein, und belief sich in dem Vereinsjahre 1870 auf 3219 fl. 63 kr.

Die Entlohnung von 24 Wärterinnen betrug 2032 fl. 40 kr., das Brennmateriale 806 fl. 94 kr., die Reinigung der Wäsche 435 fl. 35 kr. — Auf Reparaturen und Herstellung der Wohnungen und der Utensilien wurden 317 fl. 92 kr. auf Nachschaffungen an Bettzeug, Wäsche ꝛc. 184 fl. 20 kr. und für die Beleuch-

tung 121 fl. 90 kr. verausgabt. Von der Gesammtsumme dieser Posten per 7118 fl. 34 kr. entfallen sonach auf den einzelnen Verpflegstag circa 9½ kr.

Die Verköstigung betreffend finden wir verrechnet:

für Fleisch	1669	fl. 35	kr.
„ Brot und Semmeln	1276	„ 60	„
„ Milch	1126	„ 75	„
„ Gemüse	617	„ 84	„
„ Schmalz, Reis und Salz	383	„ 67	„
„ Zucker und Kaffee	352	„ 44	„
„ Mehl und Gries	277	„ 90	„
„ Eier, Oel ꝛc.	5177	„ 86	„
zusammen	882	fl. 41	kr.

welche Summe sich auf den einzelnen Verpflegstag per Kopf durchschnittlich mit 8 kr. beziffert.

Es muß noch bemerkt werden, daß der wirkliche Verbrauch an Brennmaterialie und Lebensmitteln die hier erwähnten Anschaffungskosten bedeutend übersteigt, da mehrere wohlwollende Menschenfreunde durch bedeutende Spenden an Naturalien unsern Bestrebungen großmüthig zu Hilfe kamen. — Die Namen dieser Edlen, so wie sämmtliche Spenden wird der nächste Krippen-Kalender nachweisen.

Am Ende meines Berichtes möge mir diese hohe Versammlung noch erlauben, den geehrten Frauen und Fräuleins Vorsteherinnen, so wie den Herrn Local-Directoren dieser Anstalten meinen herzlichsten Dank öffentlich für ihre eben so musterhafte, als mühevolle Verwaltung der Krippen auszusprechen.

Möge der Himmel Allen auch fernerhin Kraft und Ausdauer zu ihrer schönen und seltenen Opferwilligkeit verleihen, und unserem Vereine ihre segenvolle Thätigkeit noch recht lange erhalten!

Dies wünsche ich Namens der Gesammt-Direction und hege dabei die feste Ueberzeugung, daß dieser Wunsch von allen Freunden und Gönnern des Central-Krippen-Vereines aufrichtig getheilt wird.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Bei der darauf folgenden Wahl des Ausschusses wurden 67 Stimmzettel abgegeben und es erschienen in Folge des vorgenommenen Scrutiniums mit absoluter Stimmenmehrheit die bisherigen Ausschußmitglieder mit Ausnahme des ausgetretenen Hrn. Simon Marksteiner wieder gewählt.

Statt des Letztgenannten fiel die Wahl auf Herrn Samuel v. Dioszeghy, Realitätenbesitzer.

Auf Antrag des Herrn Vorsitzenden wurden nach §. 3 der Vereins-Statuten zu Ehrenmitgliedern gewählt: Ihre Durchlaucht Frau Marie Fürstin zu Hohenlohe-Schillingsfürst. — Se. Hochwürden Herr Leopold Stöger, inful. Prälat und Domherr. — Se. Excellenz Herr Dr. Karl Giskra, Ober-Curator der 1. österr. Sparcassa. — Herr Dr. Emil Hornig, k. k. Professor. — Herr Dr. Hermann Widerhofer, k. k. Leibarzt und Professor. — Frau Marie Edle v. Maurer, Realitätenbesitzerin, und Frau Karoline Satzger, Gutsbesitzerin.

Herr Friedrich Kraftel, k. k. Hofschauspieler, der mit freundlicher Bereitwilligkeit den Vortrag einiger Dichtungen für den Schluß der Versammlung zugesagt hatte, konnte leider diesem gütigen Versprechen nicht nachkommen, da er gerade an jenem Tage dem Leichenbegängnisse Sr. Excellenz des Freiherrn v. Münch-Bellinghausen, gewesenen General-Intendanten der k. k. Hoftheater beiwohnen mußte. Der Dahingeschiedene, als Dichter berühmt, war ein theilnahmsvoller Gönner und schon lange Jahre Ehrenmitglied des Central-Krippen-Vereines.

Summarischer Ausweis

über die Einnahmen und Ausgaben des unter dem Allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen zu Wien, im Laufe des Vereinsjahres 1870/71.

Post-Nr.	Empfänge.	baar Oest. W. fl.	kr.	in Werthpapieren fl.	kr.
1.	Cassarest vom 7. Mai 1870 . . . . . nebst einem Prämienlose pr. 100 Rubeln	2944	94½	68198	12
2.	Von den P. T. Vereinsmitgliedern . .	2499	99		
3.	An eingezahlten Kinderverpflegsgebühren, Sammelbüchsengeldern und anderen Einnahmen in den Krippen:				
	a) in der Breitenfelder Krippe fl. 484.44				
	b) „ Brigittenauer „ „ 346.65				
	c) „ Leopoldstädter „ „ 398.16				
	d) „ Stadt- „ „ 372.89				
	e) „ Lichtenthaler „ „ 458.05				
	f) „ Landstraßer „ „ 386.13				
	g) „ Neubauer „ „ 526.02	2972	34		
4.	An Interessen von Activ-Capitalien . . . und durch Zuschreibung bei Sparcassabücheln	3171	21	194	89
5.	An Bettchenstiftungen, u. z.: *) Frau Karoline Satzger	50	—		
6.	An außerordentlichen Geschenken: von Ihrer Maj. der a. g. Kaiserin Elisabeth 200 fl. von dem löbl. Vereine der I. österr. Sparcasse:				
	a) für den Centralverein pro 1870 und 1871 je fl. 500 . . . . . 1000 „				
	b) für die Leopoldstädter Vereinskrippe (Säuglings-Bewahranstalt) zum Ankauf eines Baugrundes . 8000 „ und einen weiteren Beitrag per . 500 „				
	c) für die Brigittenauer Vereinskrippe . . . . . 1000 „				
	von Herrn Heinrich Ritter von Drasche bei Gelegenheit des Ankaufes eines Baugrundes für das Vereinshaus in der Leopoldstadt . . 1000 „				
	durch Se. Excellenz den Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber von Herrn M. Bitterl v. Tessenberg 50 „	11750	—		
7.	An Erbschaften:				
	a) durch das Ableben des Herrn Lavotta, des vorhergehend berufenen Nutznießers, trat der Verein in den				
	Fürtrag . . . nebst 100 Rubeln.	23388	48½	68393	01

*) Die Erbschaft nach Frau Anna Proschek fiel dem Vereine mit der Bestimmung zu, hievon in der Kaiserin Elisabeth-Krippe 2 Bettchen zu errichten.

Post-Nr.	Empfänge.	baar, Oest. W. fl.	kr.	in Werthpapieren fl.	kr.
	Uebertrag nebst 100 Rubeln.	23388	48½	68393	01
	vollen Besitz des bisher als unverzinslich in Evidenz gehaltenen Seuffert'schen Haussatzes, welcher sohin in Empfang gestellt wird mit 2362.50				
	b) nach Frau Anna Proschek in Papier-Renten mit der Bestimmung, hiervon 2 Bettchen in der Kaiserin Elisabeth-Krippe zu errichten . . 100.—				
	c) nach dem k. k. Bergrathe Herrn Alex. v. Sofalvi für die Vereinskrippe auf der Landstraße in Silber-Renten 200.—	. .	.	2662	50
8.	Durch eine Sammlung in allen Häusern Wiens	3129	64		
9.	Durch den Verschleiß des von dem Vereins-Ehren-Präsidenten Herrn Dr. Franz Ritter von Heintl ins Leben gerufenen und von ihm selbst redigirten Krippenkalenders nach Abzug der Herstellungskosten desselben . . .	4296	36		
10.	Zur Deckung der Baukosten wurden:				
	a) eine Partial-Hypothekar-Anweisung eingelöst mit 1000.—				
	b) gegen Verpfändung von 41000 fl. verschiedener Werthpapiere von der 1. österr. Sparcasse entlehnt. 18000.—	19000	—		
11.	durch Fructificirung der Cassaüberschüsse sind an Sparcassa-Einlagen zugewachsen .	. .	.	1829	95
	Summe der Empfänge nebst 100 Rubeln.	49814	48½	72885	46
	Ausgaben.				
1.	An Regiekosten für die 7 Vereinskrippen mit Einschluß des Wohnungszinses:				
	a) in der Breitenfelder Krippe fl. 2178.84				
	b) „ Brigittenauer „ „ 1619.30				
	c) „ Leopoldstädter „ „ 1659.02				
	d) „ Stadt- „ „ 1673.76				
	e) „ Lichtenthaler „ „ 2128.02½				
	f) „ Landstraßer „ „ 1418.88				
	g) „ Neubauer „ „ 2322.74	13000	56½		
2.	An Besoldungen der Vereinsbeamten und Diener	3286	39		
	Fürtrag . . .	16286	95½	. .	.

Post-Nr.		baar, Oest. W. fl.	kr.	in Werthpapieren fl.	kr.
	Uebertrag . . .	16286	95½	. .	.
3.	An Erfordernissen bei der Central-Verwaltung, und zwar: Zins für das Kanzleilocale in der innern Stadt, Anschaffungskosten der erforderlichen Sammlungsbögen, Rechnungsbücher, Einladungen zur Generalversammlung und sonstige Brief- und Stempelmarken- und ähnliche Ausgaben, nach Abzug des für ein an die Vereinskanzlei anstoßendes Cabinet gezahlten Wohnzinses	739	88		
4.	Zur Erwerbung des erforderlichen Baucapitales wurden:				
	a) verschiedene Werthpapiere verpfändet gegen einen Vorschuß von 18000 fl.			41000	—
	b) eine Partial-Hypothekar-Anweisung eingelöst	. .	.	1000	—
5.	An Baukosten:				
	a) für den Baugrund . . . . . 7000.—				
	b) dem Baumeister auf Rechnung 20000.—				
	c) Verzinsung des entlehnten Baucapitals pr. 18000 fl. für 9 Monate 841.81				
	d) sonstige Auslagen 220.06½	28061	87½		
6.	An das k. k. Central-Taxamt à Conto der Uebertragungsgebühr rücksichtlich der Stiftung des löblichen Bürgerball-Comité's	100	—		
7.	Zur Weihnachtsbescheerung in den Krippen verwendet	28	—		
8.	Das Wartpersonale der Brigittenauer Vereinskrippe wurde mit Rücksicht auf seine während der Ueberschwemmung im Februar 1871 bereitwilligst aufgewendete außerordentliche Dienstleistung belohnt mit . . .	45	—		
9.	Von den Cassaüberschüssen in die Sparcasse eingelegt	1829	95		
10.	An Escomptegebühr wurde bei Gelegenheit ungekündigt behobener Capitalien aus Sparcassebücheln abgeschrieben	. .	.	—	60
11.	in verschiedenen Posten	16	60		
	Summe der Ausgaben	47108	26	42000	60

	baar, Oest. W.		in Werthpapieren	
	fl.	kr.	fl.	kr.
Vergleich:				
Summe der sämmtlichen Empfänge . . . . . nebst 100 Rubeln,	49814	48½	72885	46
Summe der sämmtlichen Ausgaben	47108	26	42000	60
Rest mit 13. Mai 1871 . . . . . nebst 100 Rubeln.	2706	22½	30884	86

Von der Direction des unter dem A. H. Schutze Ihrer Maj. der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen.

Wien, am 13. Mai 1871.

Al. Jos. Stiebitz, Revident. **Dr. Johann Edler v. Hassinger**, k. k. General-Stabsarzt, d. z. Vorstand. **Franz Immer**, Vereinscassier.

Ehrenstein, Revident. **Aug. Prandel**, Revident. **Karl Rettich**, Revident.

Sowohl den Baarkassarest pr. Zwei Tausend Siebenhundert Sechs Gulden 22½ kr. als auch die Werthpapiere pr. Dreißig Tausend Achthundert Achtzig Vier Gulden 86 kr. nebst einem russischen Prämienlose pr. Einhundert Rubeln bei der heute vorgenommenen Kassa-Scontrirung vollkommen in Ordnung und die bezüglichen Ausweise übereinstimmend gefunden.

Wien, am 13. Mai 1871.

August Prandel. F. Ehrenstein. Karl Rettich.

Dr. Flechner, Vorstandstellvertreter.

Nachweisung des Vermögensstandes am 13. Mai 1871

(ausschließlich der Krippen-Einrichtungen).

An Activen besitzt der Verein:	baar	andere Werthe
1. Durch die bisher bestrittenen Baukosten für das in der Leopoldstadt, Nestroygasse Nr. 11 gelegene Vereinshaus		fl. 28,061.87½
2. Den baaren Kassarest, worunter sich die an die Krippenvorstehungen ausgefolgten Vorschüsse befinden	fl. 2,706.22½	
3. An Einlagen bei der Ersten österreichischen Sparkassa		„ 7,232.36
4. In Effecten:		
a) in Obligationen der einheitlichen Staatsschuld . . .	fl. 15,050.—	
b) in Grundentlastungs-Obligationen	„ 41.800.—	
c) in Lotterie-Papieren . . .	„ 5.440.—*)	
d) in Privatforderungen . .	„ 2.362.50	„ 64.652.50
Zusammen . .	fl. 2,706.22½	fl. 99,946.73½
An Passiven fallen demselben zur Last:		
Ein gegen Verpfändung von Werthpapieren von der Erst. Oest. Sparkassa entlehntes Baukapital per		fl. 18,000.—
Verbleibt reines Activvermögen *)	fl. 2,706.22½	fl. 81.946.73½

*) nebst einem russisch. Prämienlose pr. 100 Rubel.

Statistik der Sieben Krippen des Central-

(8. Mai 1870 incl.

(Verfaßt aus den, der Central-Direktion von den einzelnen

Benennung	Central-Ver-			
	Breitenfeld Feldgasse 17	**Brigittenau** Winterg. 82	**Leopoldstadt** Nestroygasse 11	**Stadt** Seilerstätte 10
Vorsteherinnen:	Mathilde Payer*)	Sofie Immer	Karoline Lutzenleithner	Sofie Immer, Henriette Nilius
Lokal-Direktoren:	Ignaz Weyßer	Med.-Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal	Ludwig Jünemann	Med.-Dr. Anton Flechner
Wärterinnen:	4	3	4	3
Bettchen:	16	15	18	18
Verpflegstage:	10994	11555	8888	8301 **)
Besuche der P. T. Aufsichtsdamen:	310	68	170	333
Besuche der P. T. Aerzte	163	13	128	191
Besuche Anderer:	128	39	39	74

Einnahmen	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Verpflegsbeiträge der Eltern pr. Tag für Säuglinge zu 3 kr. und für mehr als 2 Jahre alte Kinder zu 5 kr.	484	44	346	65	398	16	311	52
Durch die Sammelbüchse u. kleinere Geldgeschenke in den Krippen selbst:	—	—	—	—	—	—	1	34
Summe dieser **Einnahmen**	484	44	346	65	398	16	312	86

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Vereines in Wien im Vereinsjahre 1870/71.

13. Mai 1871.)

Vereinskrippen monatlich eingesendeten Rechnungstabellen.

eins-Krippe								Anmerkung
Lichtenthal Rothen Löwengasse 9		**Landstraße** Hauptstraße 68		**Neubau** (Kaiserin Elisabeth-Krippe) Burggasse 45		**Zusammen**		
Barbara Hamburger		**Sofie Immer, Henriette Nilius**		**EliseFürnkranz Maria Kehrer**		—		*) Seit Juli 1871 steht dieser Anstalt Frau Marie Weyßer vor. **) 275 dieser Verpflegstage betreffen die Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Krippenbettchen-Stiftung. ***) Die Kosten von 275 dieser Verpflegstage wurden zum größten Theile von der Bettchenstiftung der „Verschwender-Vorstellung" bestritten.
Anton Marke		**Franz Immer**		**Med.-Dr. Joh. G. Kapfamer**		—		
3		3		4		24		
22		12		18		119		
12145		9289		13003		74175		
167		63		184		1295		
55		76		110		736		
43		305		15		643		
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
452.	05	386	13	525	45	2904	40	
6	—	—	—	—	57	7	91	
458	05	386	13	526	02	2912	31	

LISZT MÚZEUM

Benennung der Ausgaben.*)	Breitenfeld Feldgasse 17		Brigittenau Wintergasse 82		Leopoldstadt Nestroygasse 11		Stadt Seilerstätte 10	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Wohnzins	501	50	428	01	a) 317	25	586	68
Beleuchtung	19	28	21	07	11	83	9	23
Brennmaterial sammt Bearbeitung	87	96	136	70	58	16	96	45
Reinigung der Wäsche	52	96	42	39	59	84	101	87
Reparatur und Herstellung der Instandhaltung der Wohnung und Utensilien	68	20	63	42	23	30	15	73
Nachschaffung	14	47	6	57	3	16	10	08
Lohn der Wärterinnen	334	—	262	20	364	20	226	80
Milch	231	50	113	23	136	87	151	30
Brot und Semmeln	266	63	113	46	157	03	81	58
Zucker	29	20	23	52	11	94	21	12
Kaffee	32	64	24	48	36	92	24	48
Fleisch und Leber	297	45	196	58	282	26	208	91
Schmalz, Reis und Salz	77	50	50	08	58	67	36	02
Mehl, Gries u. dgl.	58	63	17	57	10	95	24	36
Gemüse und Erdäpfel	89	40	97	51	109	85	63	15
Allerlei; Eier, Tafelöl, Essig u. dgl.	17	52	22	51	16	79	16	—
Summe der Ausgaben	2178	84	1619	30	1659	02	1673	76

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

*) Die Geschenke an Naturalien und Sonstigem erscheinen in diesem Krippenkalender für jede Krippe

Die Kosten des einzelnen Verpflegstages beliefen sich auf 17½ kr. ö. W.; in diesem Eltern entrichteten Verpflegsbeiträge pr. Tag und Kopf mit 3 kr. für die Säuglinge, und

Lichtenthal Rothen Löwengasse 9.		Landstraße Hauptstraße 68		Neubau (Kaiserin Elisabeth-Krippe) Burggasse 45		Zusammen		Anmerkung.
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
b)542	94	360	85	482	40	3219	63	a) Darunter 23 fl. Uebersiedlungskosten bei Gelegenheit des Einzuges in das Vereinshaus zu Anfang Mai 1871. b) Darunter eine Darangabe von 25 fl. und eine Ablösung pr. 40 fl. aus Anlaß des Wohnungswechsels zu Anfang Mai 1871.
21	41½	12	58	26	50	121	90½	
195	64	109	96	122	07	806	94	
40	20	26	25	111	84	435	35	
33	85	20	02	93	20	317	72	
99	97	6	08	43	87	184	20	
248	20	262	20	334	80	2032	40	
173	51½	110	50	209	84	1126	75½	
240	20½	132	17	235	53	1276	60½	
18	02	21	12	31	72	156	64	
20	16	24	48	32	64	195	80	
227	16	200	02	256	97	1669	35	
56	99	35	11	69	30	383	67	
67	66	27	02	71	71	277	90	
86	53	58	70	112	70	617	84	
55	57	11	82	37	65	177	86	
2128	02½	1418	88	2322	74	13000	56½	

ZENEAKADEMIA

besonders und speziell nachgewiesen; hier ist nur der Ankauf gegen bares Geld bezeichnet.

Kostenbetrage sind alle Ausgaben in den Krippen einbezogen und hierbei die von den mit 5 kr. für die Kinder von mehr als zwei Jahren, nicht in Abzug gebracht.

Personalstand

der P. T. Leitungen, besuchenden Frauen Aufsichtsdamen und der Herren Aerzte der Sieben Krippen des Central-Vereines in Wien.

(Der Reihenfolge der Krippen ist die Zeit ihrer Eröffnung zum Grunde gelegt.)

I.

Breitenfeld.

VIII. Bezirk: Josefstadt, Feldgasse 17.

Eröffnet am 4. November 1849 zur Feier der silbernen Hochzeit Ihrer kaiserlichen Hoheiten, der Durchlauchtigsten Eltern Sr. k. u. k. Apost. Majestät des Kaisers.

Vorsteherin:

Frau Marie Weyßer.

Lokal-Direktor:

Herr Ignaz Weyßer.

Besuchende Aufsichtsdamen:

Fr. Caroline Freihammer.
Frl. Wilhelmine v. Glanz.
Fr. Theresia Hollnsteiner.
Frl. Emilie Imelski.
„ Leopoldine Imelski.
Fr. Josephine Perl.
„ Marie Pigerle.
„ Johanna v. Waldheim.
„ Kath. Wiehe.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. J. Haubner.
„ „ „ Julius Sperlmüller.
„ „ „ Andreas Witlacil.
Herr M. Dr. Johann Wimmer.
„ „ „ Karl Wschiansky.

II.

Brigittenau.

Wintergasse 82 (im Gemeindehause).

Eröffnet am 3. August 1850, eingeweiht am 24. August 1850 zur feierlichen Erinnerung des Vermählungstages Ihrer kaiserlichen Hoheit, der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Maria Dorothea.

Vorsteherin:

Frau Sophie Immer.

Lokal-Direktor:

Herr Dr. Sigm. Edl. v. Hofmannsthal.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Barbara Kollowrat.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Sigmund Edler v. Hofmannsthal, Lokal-Direktor.
Herr M. Dr. Leopold Hopfgartner.
Herr Magister Radlmesser.
Herr M. Dr. B. Unterholzner.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR MÚZEUM

III.

Leopoldstadt.

II. Bezirk: Nestroygasse Nr. 11; im Vereinshause seit 11. Mai 1871.

Eröffnet am 14. September 1850, eingeweiht am 4. Oktober desselben Jahres zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Sr. k. u. k. apost. Maj. des Kaisers Franz Josef I.

Vorsteherin:

Frl. Karoline Lutzenleithner.

Lokal-Direktor:

Herr Ludwig Jünemann.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Marie Harrak.
„ Anna Hohenadel.
Frl. Johanna Hye v. Hyeburg.
Fr. Henriette Nilius.
„ Louise Stadler.
Frl. Karoline Stiebitz.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Anton Flechner.
„ „ „ Joh. Edl. v. Hassinger.
„ „ „ Sigmund Edler v. Hofmannsthal.
„ „ „ Leopold Hopfgartner.
„ „ „ Ludwig Ritt. v. Karajan.
„ „ „ Balth. Unterholzner.

IV.

Innere Stadt.

I. Bezirk: Seilerstätte 10.

Eröffnet am 15. Mai 1851 zur Feier des allerhöchsten Namensfestes Ihrer kaiserlichen Hoheit der allerdurchlauchtigsten Frau Erzherzogin Sofie.

Vorsteherinnen:

Fr. Sophie Immer.
„ Henriette Nilius.

Lokal-Direktor:

Herr M. Dr. Anton Flechner.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Louise Eberle.
Frl. Sophie Karger.
„ Henriette Meyer.
Fr. Ernestine Muck.
Frl. Antonie Schmelzern, Freiin v. Wildmannsegg.
Fr. Josephine Strelez.
„ Marie Weigl.
„ Amalia Zäch.

Besuchende Aerzte.

Hr. M. Dr. Anton Flechner.
„ „ „ Rudolf Frankel.
„ „ „ Albert Edler v. Györy.
„ „ „ Sigmund Edler v. Hofmannsthal.

V.

Lichtenthal.

IX. Bezirk: Alsergrund, Rothen Löwengasse 9.

Gegründet im Jahre 1854 zur Feier der allerhöchsten Vermählung Ihrer k. k. Apost. Majestäten; eröffnet am 17. August desselben Jahres, dem Vorabende des allerhöchsten Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.

Vorsteherin:

Frau Barbara Hamburger.

Lokal-Direktor:

Herr Anton Marke.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Elise v. Arthaber.
„ Therese Fuchsthaller.
„ Karoline Graf.
„ Klara Moll.
„ Henriette Nilius.
Frl. Mathilde Payer.
Fr. Marie Otte.
Frl. Fanni Plättner.
„ Therese Plättner.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Fr. Louise Rabenlechner.
„ Dorothea Walesch.
„ Josephine Wölfler.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Franz Bernt.
„ „ „ Michael Karg.

VI.

Landstraße.

III. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße 68.

Eröffnet am 26. Juli 1855, gegründet zur Feier der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth und der Geburt Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchl. Frau Erzherzogin Sofie.

Vorsteherinnen:

Fr. Sophie Immer.
„ Henriette Nilius.

Lokal-Direktor:

Herr Franz Immer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Louise Eberle.
Frl. Aloisia Friedrich.
Ihre Excell. Frau Altgräfin zu Salm.
Fr. Josephine Strelez.

Besuchende Aerzte:

Herr M. Dr. Ignaz Hauke.
„ „ „ Michael Lakner.

VII.

Neubau.

VII. Bezirk: Burggasse 45.

„Kaiserin Elisabeth-Krippe."

Eröffnet am 9. September 1858; gegründet zur Feier der glücklichen Entbindung Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth und der Geburt Sr. kaiserl. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Kronprinzen Rudolf (Franz Karl Josef).

Vorsteherinnen:

Fr. Elise Fürnkranz.
„ Marie Kehrer.

Lokal-Direktor:

Herr Med. Dr. J. G. Kapsamer.

Besuchende Aufsichtsdamen.

Fr. Elise Freiin von Baumgartner, Excellenz.
Frl. Hermine Fürnkranz.
Frl. Sofie Karger.
Fr. Henriette Nilius.
„ Louise Reitter.
Frl. Friederike Edle v. Schauer.
„ Antonia Schmelzern, Freiin v. Wildmannsegg.
Fr. Therese Waldschütz.

Besuchende Aerzte.

Herr M. Dr. Leopold Adler.
„ „ „ Andreas Fritsch.
„ „ „ Johann Haubner.
„ „ „ Ludwig Heinzel.
„ „ „ J. G. Kapsamer.
„ „ „ Georg Wackenreiter.

ZENEAKADÉMIA ISZT MÚZEUM

Bett-Stiftungen.

(Laut §. 3, a. der Vereinsstatuten: ☞ Gründer sind Diejenigen, welche den Betrag von wenigstens 35 fl. zu Vereinszwecken oder zur Errichtung eines Bettchens ein für alle Male bezahlen. ☞ **Jedes so entstandene Bettchen wird mit dem Namen des Gründers bezeichnet.**)

(Das bestandene „Bürgerball-Comité" hat 18,100 fl. in verzinslichen Werthpapieren gewidmet, von deren Interessen die Abtheilung für größere Kinder in der Leopoldstädter Krippe zu erhalten ist. — Die Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Bettstiftung in der Stadtkrippe gründet sich auf ein Kapital von 2600 fl. C. M. 5 perz. Staatspapiere. — Das Komité der „Verschwender-Vorstellung" hat den Baarbetrag von 1000 fl. zur Gründung des gleichbezeichneten Bettchens in der Kaiserin Elisabeth-Krippe gespendet. — Mehrere andere Krippenfreunde haben höhere Beträge als die statutenmäßigen 35 fl. eingelegt; solche namhaftere Geschenke erscheinen in den nachfolgenden Verzeichnissen besonders bemerkt.)

In der Breitenfelder Krippe.

Zu Ehren des göttlichen Kindes Jesu	1
Zu Ehren der heiligen Mutter Gottes Maria	1
Zu Ehren der heil. Bernardine	1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien	1
Se. Durchl. Fürst Ph. Batthyany	1
Fr. Charlotte Cohen, geb. Weiß	1
Herr Drahanek Johann, gestiftet durch die am 29. Dezember 1860 und am 19. März 1861 abgehaltenen musikalischen Akademien	2
Fr. Gräfin Marie Egger	1
Herr Graf Gustav Egger	1
Ihre Excellenz Frau Marie Freiin von Emminger	1
Die Familie Hardt	1
Herr Josef Ritter v. Heintl	1
Herr Wilhelm Ritter von Heintl	1
Frau Petr. Edle v. Hofmannsthal	1
Zur dankbaren Erinnerung an Herrn Dr. Felix Joël	1
Frau Eleonora Kollinsky	1
„ Franziska Kollinsky	1
Zur dankbaren Erinnerung an Herrn Moriz Kollinsky	1
Frau Marie Edle v. Leßner	1
Ihre Durchl. Frau Fürstin Franziska von und zu Liechtenstein	3
Frau Marie Freiin von Lederer, geb. v. Czerny	1
Frau Rosalia Mandl	1
Herr Anton Marke	1
Frl. Georg. Melczer v. Kélemés	1
Herr Sigmund Pollak	1
Ihre Excell. Frau Felicie Altgräfin v. Salm-Reifferscheid	1
Se. Excellenz Herr Robert Altgraf v. Salm-Reifferscheid	1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina	1
Frau Antonie Theurer, geborne Demelmayer	1
Frau Anna Thill	1
Aus Anlaß einer dramatischen Unterhaltung am 30. Mai 1852	1
Mehrere Wohlthäter am 28. April 1855	2
Gestiftet zur Erinnerung an die Hochzeit am 10. Febr. 1858 durch Herrn Christof Guschanik	1

In der Brigittenauer Krippe.

Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien	1
Ihre Exc. Frau Elis. v. Bagréeff	2
Se. Durchl. Fürst Ph. Batthyany	1
Frau Josepha Burger	1
Frau Babette Dormitzer, Realitätenbesitzerin aus Prag	1
Herr Franz Fein *)	1
Fräulein Pauline Fleischl	1
Zur Erinnerung an den 3jährigen Robert Fleischl	1

*) Die P. T. Erben nach Herrn Franz Fein erlegten zu diesem Behufe 300 fl., u. z. zu gleichen Theilen für die Krippen in der Brigittenau, in der Leopoldstadt und in der innern Stadt.

Frau Elise Herz, geb. von Hofmannsthal 1
Frau Elise Herz, geb. v. Lämel . 1
Fräulein Simonette Edle v. Hofmannsthal 1
Frau Therese Edle v. Hofmannsthal 1
„ Babette Edle v. Lämel . . . 1
„ Marie Freiin von Lederer, geb. Czerny 1
Frau Sophie Mully 1
Fräulein Anna und Frau Therese Pfeiffer 1
Frau Caroline Satzger 1
„ Emilie Schnapper 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frl. Kar. Tapp v. Tappenburg 1
Der Frauen-Wohlthätigkeits-Verein in der Leopoldstadt . . . 1
Herr Bürgermeister Dr. Andreas Zelinka 1
Frau Susanna Zelinka 1

In der Leopoldstädter Krippe.

Ihre kais. Hoh. Frau Erzh. Sophie 2
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Dorothea 1
Ihre kais. Hoheit Frau Erzherzogin Maria Henrika 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Frau Louise Arthaber 1
Herr Michael Bitterl v. Tessenberg 1

„Bürgerball-Comité-Stiftung."

Dieselbe gründet sich auf die Widmung von 18100 fl. in verschiedenen Werthpapieren, von deren Ertrag die Abtheilung für größere Kinder in dieser Anstalt zu erhalten ist.

P. T. D. S. 1
Ihre Excellenz Frau Gräfin von Dietrichstein 1
Frau Therese Ehrenreich 1
Ihre Excellenz Frau Marie Freiin v. Emminger 1
Frau Therese Engl 1
„ Gräfin Ernestine Erdödy . . 1
Herr Franz Fein 1
Frau Cornelie Figdor 1
„ Nanette Figdor 1
P. T. M. v. G. 1
Frau Wilhelmine Glaser, geb. Löwenthal 1
Frau Ther. Edle v. Hofmannsthal 1
Ihre Durchlaucht Frau Fürstin zu Hohenlohe-Wittgenstein . 1
Frau Regina Joachim 1
Frau Fanni Kokerle 1
„ Hedwig Langer 1
Herr Em. Ritter v. Liebenberg . 1
Frau Katharina Mayerhofer . . 1
„ Adelaide Metaxa 2
„ Sofie Mully 1
„ Josephine Munz 1
Herr Josef Edl. v. Partenau . . 1
Zur Erinnerung an Frau Veronika Paschka 1
Frau Therese Richter 1
Ihre Durchl. Frau Fürstin Leopoldine Salm-Reifferscheid . . 1
Herr Graf und Frau Gräfin Salm 1
Frau Antonie Schedl 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Rosa Stiebitz, geb. Lutzenleithner 1
Herr Karl Wagner 1
Se. Exc. Hr. Konst. Graf Wickenburg 1

In der Stadt-Krippe.

Zu Ehren der heil. Aloisia . . 1
Zum Andenken an Se. Maj. den Kaiser v. Rußland, Nikolaus I. . 1
Zum Andenken an Ihre kais. Hoheit die Großfürstin Alexandra . . 1
Zum Andenken an Se. kais. Hoheit den Großfürsten Konstantin . . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. D. Fürst Philipp Batthyany 1
Se. k. H. Prinz August v. Coburg-Gotha, Herzog v. Sachsen 1
Zur Erinnerung an Gabriele v. Eisenstein 1
Zur Erinnerung an Stefanie v. Eisenstein 1
Herr Nikolaus Graf v. Eßterhazy 1
„ Alexander Eurich 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 5
Herr Franz Fein 1
„ Franz Franz 1
Zur Erinnerung an die gute Mutter Frau Anna Gschellhammer, † am 9. Jänner 1868. 1
Herr Dr. Frz. Ritter v. Heintl 1
„ Josef Ritt. v. Heintl . . . 1
„ Wilhelm Ritter v. Heintl . 1
„ Dr. Moriz Jacobovicz . . 1
Zur Erinnerung an „Katharina" 1
Herr Lud. M. Frhr. v. Klinkowström 1
Zur Erinnerung an Frau Babette Edle v. Lämel 1

Hr. Karl Em. Ritter v. Liebenberg 1

Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Kapital von 2600 fl. in 5perz. Staatspapieren, von deren Interessen ein Kind unentgeldlich verpflegt wird.

Herr Franz Meissl 1
„ Ignaz Patzelt 1
„ Anton Freiherr v. Plappart 1
Frl. Charlotte und Elise Pontzen 1
Frau Karoline Satzger 1
Se. Excellenz Herr Simon Georg Freiherr v. Sina 1
Frau Marie Spindler 1
Herr Maximilian Todesco, k. k. priv. Großhändler 1
Herr Eduard Todesco, k. k. priv. Großhändler 1
Fr. Isab. Freiin Trenk v. Tonder 1
Ihre Excell. Frau Karoline Freiin von Welden 1
Se. Exz. Hr. Konst. Gf. Wickenburg 1

In der Lichtenthaler Krippe.

Herr Joseph Freiherr v. Aichen . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Frau Wilhelmine Gräfin v. Barth 1
„ Elis. v. Bagréff-Speranský 1
Herr Jos. Graf v. Egger in Kärnthen 1
„ Max Thad. Graf v. Egger in Kärnthen 1
Frau Anna Fischer 1
Herr G. P. 1
„ Dr. Franz Ritter v. Heintl 1
Zum Andenken an Frau Josephine Hausotter 1
Zum Andenken an Herrn Theodor Hausotter 1
Herr Philipp Hirsch 1
„ Dr. Franz Kalessa 1
„ Josef Klammer 5
„ Franz Lewinsky 1
Frau Therese Lewinsky 1
„ Marie Freiin v. Lederer, geb. v. Czerny 1
„ Pauline Edle v. Liebenberg 1
Se. Durchl. Herr Alois, souv. Fürst von und zu Liechtenstein . . 1
Ihre Durchl. Frau Franziska, Fürstin von und zu Liechtenstein . 1
Se. Durchl. Herr Johann, souv. Fürst von und zu Liechtenstein . 1
Ihre Durchl. Frau Marie, Fürstin von und zu Liechtenstein . . . 1
Herr August Moll 2
Frau Klara Moll 1
Herr Wilhelm Palme 1
Frau Ant. Schindler v. Köhlér 1
Se. Exc. Herr Simon Georg Freiherr von Sina 1
Frau Angelika Gräfin Vetter v. Lilienberg, geb. v. Liebenberg . 1
Frau Dorothea Walesch 1
Frau Theresia Wasserburger . . 1
Ein Ungenannter 1

In der Landstraßer Krippe.

Zu Ehren des göttl. Kindes Jesu 1
Zu Ehren der heil. Mutter Gottes Maria 1
Zu Ehren der heil. Mutter Gottes Maria Zell 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Se. Hochw. Herr Jakob Ernst . . 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 1
Frau Johanna Gradmann, geb. Wies 1
Herr Dr. Frz. Ritter v. Heintl . 3
„ Franz Hessigill 1
Herr Paul Hörl 1
Ihre Durchl. Frau Wilhelmine Fürstin v. Kinsky, geb. Gräfin v. Colloredo-Mannsfeld . . . 2
Frau Marie Edle v. Leßner . . . 1
„ Marzelline Mauthner . . . 1
Herr Johann Mayer 1
„ A. M. Pollak 1
Se. Hochw. Herr Georg Rieder. . 1
Frau S. Schaup, Realitätenbesitz. . 1
Se. Exc. Hr. Sim. G. Frh. v. Sina . 1
Herr Alex. v. Soulutriaroglu . 1
Se. Exz. Hr. Const. Gf. Wickenburg 1
Zur Erinnerung an die kleine Julie Wittmann 1

In der Kaiserin Elisabeth-Krippe (am Neubau).

Zu Ehren der heil. Isabella . 1
Das Comité der 1. Arbeiter-Industrie-Ausstellung in Wien 1
Herr Johann B. Ritter v. Benvenutti durch seinen Erben Hrn. v. Gutmannsthal 3
Herr Mich. Bitterl v. Tessenberg 1
Herr Josef Constantin 1
„ Heinrich Drasche 1
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn 1
Frau Anna u. Herr Joseph Fichtner 1
Herr Leopold Flaschge 1
Fräulein Olga Florian 1
Frau Eleonora Gutmann . . . 1

Frau Franziska Gräfin v. Hardegg 1
„ Amalie Hassa 1
Herr Dr. Frz. Ritter von Heintl 3
„ Josef Ritter v. Heintl . . . 1
Fräulein Sophie Karger 1
Zum Andenken an Fr. Ant. Lamasch, verwitw. Ganser, geb. Beschorner 1

☛ Diese Bettstiftung gründet sich auf die Schenkung einer 100guldigen Metall.-Obligation.

Frau Marie v. Leßner, g. Fellner 1
Se. D. Hr. Karl Fürst v. Lobkowitz 1
Herr Jakob Manner 1
„ Konrad Frh. v. Mattencloit 1

☛ Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Geschenk von 100 fl. baar.

Frau Anna Petzold 1
Herr Georg Petzold 1

☛ Diese 2 Bettstiftungen gründen sich auf die Schenkung einer Met. Obligation pr. 100 fl., von deren Interessen die Jahresbeiträge für diese beiden Gründungs-Mitglieder für immerwährende Zeiten zu bestreiten sind.

Zum fortwährenden Andenken an Frau Agnes Proschek 2

(Gründet sich auf ein Legat einer Staatsobligation pr. 100 fl.)

Zur dankbaren Erinnerung an Frau Julie Rettich 1
Das Komité der „Verschwender-Vorstellung" zu Wien im Jahre 1862 1

☛ Diese Bettstiftung gründet sich auf ein Geschenk von 1000 fl. baar, von dessen Interessen ein Kind unentgeltlich verpflegt wird.

Se. Exz. Hr. Const. Gf. Wickenburg 1
Frau Josefine Wimmer 1

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Wiedner Säuglingsbewahr-Anstalt (Krippe).

Wien, Wieden, Margarethenstraße Nr. 13.

(Die vorausgegangene Nachricht enthält der Krippen-Kalender vom Jahre 1871, Seite 280.)

Die uns gefälligst übermittelte

summarische Nachweisung

der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1870 zeigt folgendes Resultat der Gebahrung:

	In Baarem. fl. kr.	In Obligationen fl. kr.	Hypothek.-Kapitalien fl. kr.
Einnahmen.			
Kassarest vom 31. Dezember 1869	113·08	1155·—	11557·50
An Jahresbeiträgen von wirklichen Mitgliedern .	238·50		
An Beiträgen mittelst Sammlungen	443 —		
An Verpflegsgeldern für 4721 Kindertage . .	141·63		
An Interessen	483·72		
Summe der Einnahmen	1419·93	1155·—	11557·50
Ausgaben.			
Die Verpflegskosten für 4721 Kindertage (täglich durchschnittlich 16 Kinder), 1 Hausmutter und 2 Wärterinnen, Wohnungszins, Brenn-Materiale, Entlohnung der Wärterinnen und Nachschaffungen, Remuneration für den Vereins-Kanzelisten, Einhebeperzente dem Diener und kleine Ausgaben	1242·90½		
Summe der Ausgaben	1242·90½		
Kassarest am 31. Dezember 1870 .	177·02½	1155·—	11557·50

Die Direktion der Wiedner Säuglingsbewahr-Anstalt

besteht aus den Herren:

Dr. Ch. Joh. Lamatsch, Direktor. — Wazal, Rechnungsführer.
Math. Kupka, Vereins-Kassier. — Josef Meidl, Direktions-Mitglied.

Die in der Wiedner Krippe verpflegten Kinder genießen noch der besonderen Wohlthat, daß sie im Falle einer Erkrankung zu Hause von den beiden Herren Vereinsärzten Med. Dr. M. Rößler und Karl Mayer unentgeltlich behandelt werden. Zugleich werden ihnen alle erforderlichen Medikamente durch die beiden Herren Apotheker Dr. Chem. Johann Lamatsch und Dr. Chem. Theodor Schlosser unentgeltlich verabfolgt.

Gumpendorfer Krippe.

Wien, Mariahilf, Gumpendorferstraße Nr. 106, im Gemeindehaus.

Diese Krippe zählt circa 12 Bettchen und verpflegt täglich 14 bis 16 Säuglinge und ganz kleine Kinder; sie wird zum größten Theil vom löbl. Gemeinderathe der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien dotirt und überdies durch milde Beiträge des Bezirkes erhalten. Hier ist für die Kinder kein Verpflegsbeitrag zu entrichten. Die Stelle des Vorstandes bekleidet der jeweilige Herr Pfarrer von Gumpendorf. Im Uebrigen wird sich auf den Krippen-Kalender 1860, Seite 39, berufen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

B. Krippen in andern Kronländern des österr. Kaiserstaates.

Verein für Krippen in Graz.

Die Vereinskrippen daselbst befinden sich: Jakominivorstadt, Haynaugasse Nr. 208, und Mariahilf, Josefigasse Nr. 557.

(Vorausgegangene Nachrichten siehe Krippen-Kalender vom Jahre 1870, Seite 281.)

Im Jahre 1870, dem 18. seit dem Bestande des dortigen Vereines, fanden in den beiden Anstalten 124 Kinder und zwar 65 Knaben und 59 Mädchen zur Tageszeit vollkommene Wartung und Verköstigung. Es entfallen hievon auf die Anna-Krippe 59 Kinder (32 Knaben und 27 Mädchen) und auf die Elisabeth-Krippe 65 Kinder (33 Knaben und 32 Mädchen).

Die Verpflegstage beliefen sich

in der Anna-Krippe auf	4539
„ „ Elisabeth-Krippe	4077
sonach zusammen auf	8616

und ergibt sich gegen das Vorjahr eine Zunahme von 2238 Verpflegstagen. Die Erhaltungskosten mit Einschluß der Miethzinse betrugen für beide Anstalten 1838 fl. 45 kr., wovon auf den einzelnen Verpflegstag beiläufig 22 kr. entfallen.

Die Jahresrechnung weiset folgende Ergebnisse aus:

Gesammt-Einnahmen	13.585 fl.	90 kr.
„ Ausgaben	3.549 „	05 „
Kassarest	10.036 fl.	85 kr.

und zwar in Staatspapieren 9900 fl. — kr.
in Baarem 136 „ 85 „

Die Zahl der Vereinsmitglieder betrug am Schlusse des Jahres 1870 342.

Die erfolgten 781 Besuche in beiden Anstalten geben das schönste Zeugniß von dem regen Eifer der Aufsichtsdamen und Localdirectoren der Grazer Krippen-Anstalten.

Central-Verein für Errichtung und Erhaltung von Krippen in Prag.

Direction: Prag Nr. 575—1.

Die drei Vereins-Krippen befinden sich: Altstadt Nr. 585—I, Neustadt Nr. 1484—II und Kleinseite Nr. 425—III.

(Die vorausgegangenen Nachrichten sind im Krippen-Kalender 1870, Seite 282 enthalten.)

Der Herr Vorstand-Stellvertreter J. U. Dr. Karl Helminger war bei der 18. General-Versammlung in der angenehmen Lage seinen Rechenschaftsbericht mit der Kunde von einem Ereignisse zu beginnen, welches auf die Gestaltung des dortigen Vereines, so wie auf die Erweiterung seines Wirkungskreises einen ebenso gewichtigen, als wohlthätigen Einfluß zu üben geeignet ist.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Der verstorbene Herr Leopold Ritter v. Lämel, stets ein hochherzigea Förderer jedes wohlthätigen und gemeinnützigen Strebens, hat zur pietätvollen Erinnerung an seine vor ihm dahingeschiedene Gattin, ein Kapital mit der Bestimmung testirt, daß in Prag noch eine oder mehrere Krippen und mit diesen in Verbindung zu bringende Kleinkinderbewahranstalten errichtet und erhalten werden mögen.

In Folge dessen sicherten die drei Erbinnen dem Krippen-Vereine für die Dauer von 3 Jahren eine Subvention jährlicher 8000 fl. unter folgenden Bedingungen zu:

1. An die bestehende „Kaiserin Elisabeth-Krippe" soll eine Kleinkinderbewahranstalt angelehnt werden, und es soll außer dieser eine dritte Krippenanstalt, verbunden mit einer Kleinkinderbewahranstalt in Prag, an einem von der Vereins-Direction zu bestimmenden Orte errichtet und durch 3 Jahre vom Vereine erhalten werden. Sollten die Kosten der Errichtung dieser Anstalt mehr betragen, als von der zugesicherten Subvention des ersten Jahres pr. 8000 fl. nach Abzug der kurrenten Auslagen erübrigt, so werden die Frauen Erbinnen den fehlenden Betrag à Conto der nächsten Jahresrente der Vereins-Direction zur Verfügung stellen.

2. So lange die Subvention jährlicher 8000 fl. geleistet wird, ist Frau Maria Czermak, eine der Erbinnen, berechtigt, an den Sitzungen der Direction mit Sitz und Stimme Theil zu nehmen und vier Vertrauenspersonen zu ernennen, welche in die Direction mit allen Rechten und Pflichten von Directionsmitgliedern eintreten.

3. Sollte nach Ablauf von drei Jahren die weitere Subvention jährlicher 8000 fl. von Seite der Frauen Erbinnen dem Vereine nicht zugewendet werden, so sind dieselben verpflichtet, die 3. mittlerweile errichtete Krippe und Kleinkinderbewahranstalt in dem Stande, in welchem sie sich zu jener Zeit befinden wird, zu übernehmen und für deren weitere Erhaltung auf eigene Kosten Sorge zu tragen.

4. Ueberdieß erklärt Frau Marie Czermak im eigenen Namen und im Namen ihrer Frauen Schwestern, daß sie im Falle der seinerzeitigen Einstellung der Subvention jährlicher 8000 fl. — welche jedoch selbstverständlich vor Ablauf von drei Jahren nicht erfolgen kann — dem Vereine eine Spende im Betrage von 5000 fl. zuwenden und baar auszahlen wird. Die nächste Aufgabe der Direction war nun, für diese neu zu errichtende Krippe ein passendes Locale zu finden. — Man entschied sich für die Kleinseite, und wo möglich in der Nähe des Augezder Thores, weil dieser Stadttheil der Wohlthat einer Krippenanstalt bisher entbehrte, und weil durch die Errichtung einer Krippe in jener Gegend nicht nur den von dieser Wohlthat Gebrauch machenden Bewohnern jenes Stadttheils, sondern auch der zahlreichen Arbeiterbevölkerung von Smichow das erwünschte Kinder-Asyl geboten wird.

Nach langem fruchtlosen Suchen fand man endlich in dem in der Aujezder-Gasse gelegenen Hause Nr. 425—III vollkommen geeignete Localitäten, welche aber dem Verein nur unter der Bedingung miethweise überlassen wurden, daß das ganze Haus auf drei Jahre gemiethet werde.

Der Verein hat hiedurch für die neu zu errichtende Krippe sammt Kleinkinderbewahranstalt, außer einem hinlänglich geräumigen, wohl gehaltenen, zum Erholungs- und Spielplatze für die kleine Bevölkerung beider Anstalten vollkommen geeigneten Hausgarten, eine Wohnung gewonnen,

welche nach einigen Bauherstellungen aus 2 großen und 3 kleinen Zimmern sammt Vorzimmer, Küche und sonstigem Zugehör bestehen wird; während selbstverständlich alle übrigen Wohnungen in Aftermiethe begeben bleiben.

Der Herr Berichterstatter stellte die Eröffnung dieser dritten Krippe zu Ende März 1871 in Aussicht. Die von der Kaiserin-Elisabeth-Krippe benützten Localitäten im sogenannten Wenzelsbade mußten wegen Verkauf des Hauses geräumt werden, und die Anstalt übersiedelte in das innerhalb desselben Stadtbezirkes gelegene Haus Nr. 1484—II in der Slupergasse.

Zu der eigentlichen Vereinsthätigkeit übergehend, entnehmen wir dem Rechenschaftsberichte folgende Daten:

Die Zahl der Verpflegstage belief sich in der Altstädter Krippe auf 7795 mit täglich circa 20 Kindern; in der Kaiserin Elisabeth-Krippe auf 6374 Tage mit circa 16 Kindern.

Für die beiden Anstalten betrugen:

die Einnahmen	6244 fl.	01 kr.
„ Ausgaben	4590 „	45 „
Daher Kassarest	1643 fl.	56 kr.

nebst folgendem Vermögensstand:

Oest. W. fl.	8100.—	5 %	Papierrente.
„	1400.—	„	Silberrente.
„	2000.—	„	böhm. Grundentlastungs-Obligationen.
„	1000.—	„	1860er Lottoanlehens-Obligationen, Serie 146 Nr. 14, Serie 3775, Nr. 18 à 500 fl.
„	1000.—		Hypothekaranlehen sub Nr. 328, 339, 342/2.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁRA LISZT MÚZEUM

Von den am 26. October 1870 aus der von Lämel'schen Stiftung vorläufig erflossenenen 4000 fl. wurden sofort 3900 fl. bei der böhmischen Sparcassa zur einstweiligen separaten Behandlung à 5 Perc. verzinslich angelegt und 100 fl. für eventuelle Vorauslagen reservirt.

Krippe, Kleinkinderbewahr- und Waisenanstalt zu Reichenberg.

(Die vorausgegangenen Notizen sind im Krippen-Kalender v. J. 1871, Seite 282 enthalten.)

Protectorin dieser drei unter einer gemeinschaftlichen Direction und Verwaltung stehenden Anstalten ist Ihre Excellenz die Frau Gräfin Clotilde Clam-Gallas, geb. Fürstin v. Dittrichstein. Ihr zur Seite wirken 147 Aufsichtsdamen. Die Direction führen die Herren Wilhelm Siegmund, Bürgermeister von Reichenberg, und Se. Hochwürden Herr Dechant P. Franz Simm.

Dem diesfälligen uns freundlichst übersendeten Rechnungs-Ausweise für das Jahr 1870 entnehmen wir folgende Daten:

Die Verpflegstage in der Krippe beliefen sich auf 2535, in der Kleinkinderbewahranstalt auf 30.337 und in der Waisenanstalt auf 4549. zusammen also auf 37.421, wobei 160 Kinder Aufnahme und Pflege fanden.

Die Einnahmen für die drei Abtheilungen zusammen betrugen
63.018 fl. 54½ kr.
die Ausgaben betrugen . . . . . 22.773 „ 13 „
Es verblieb daher mit Ende 1870 ein Vermögensstand
von . . . . . 40.245 fl. 41½ kr.
und zwar 482 fl. 41½ kr. in Baarem und 39.763 fl. in Werthpapieren.

C. Krippen im Auslande.

Wir können an dieser Stelle für diesmal leider nur wenige und sehr flüchtige Daten und zwar ausschließlich nur über Belgien liefern, da uns von andern Gegenden keine Nachrichten zugekommen sind.

Aus einem vom Directions-Secretär der Krippe zu Saint-Josse-Ten-Noode Herrn Leopold Welbaur uns freundlichst übermittelten Schreiben entnehmen wir mit großer Befriedigung, daß das Krippenwesen in Belgien sich einer stets zunehmenden Anerkennung und Theilnahme zu erfreuen hat.

Außer den im Jahrgange 1870 des Krippenkalenders, Seite 314 bis 317, und 1871, Seite 284, bereits verzeichneten Anstalten finden wir 6 neue Krippen und zwar:

1. Die Krippe der „Vorsehung" zu Saint-Josse-Ten-Noode,
2. der philantropischen Gesellschaft zu Brüssel,
3. die Krippe zu St. Gilles,
4. zu Anderlecht,
5. die Krippe Maria Henriette zu Laecken.

Die letzten vier verdanken ihre Gründung dem Freimaurer-Orden. Endlich hat man zu Tournai im October 1870 ebenfalls eine Krippe mit 24 Bettchen eröffnet. Das zur Gründung nöthige Capital wurde im Wege der Privat-Wohlthätigkeit durch Lotterien, Concerte, Theater ꝛc. aufgebracht.

Im nächsten Jahrgang unseres Kalenders hoffen wir über die Krippen im Auslande ausführlicher berichten zu können, denn bis dorthin werden, so Gott will, die traurigen Spuren, welche der große Kampf des verflossenen Jahres hinter sich ließ, zum Theile wenigstens verwischt, und alle Menschenfreunde wieder ruhigen Gemüthes ihre theilnahmsvollen Blicke dem segensreichen Wirken der Krippen zuwenden können.

Verzeichniß

der außerordentlichen Spenden, welche dem unter dem a. h. Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Wiener Central-Verein für Krippen

in der Zeit vom 31. August 1870 bis dahin 1871 zugeflossen sind.

A. Für den Central-Verein überhaupt*).

Von Sr. k. k. Apost. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. aus Anlaß der allerunterthänigsten Unterbreitung des Krippen-Kalenders und bei Gelegenheit der Lichtmeß-Akademie jedes Mal 100 fl.

Von Ihrer k. k. Majestät der Kaiserin Elisabeth 200 fl. und für den Krippen-Kalender 30 fl.

Vom allerhöchsten Hofe,
von vielen allerhöchsten und hochherzigen
Wohlthätern die
Kalenderüberzahlungen, welche von zwei Gulden angefangen am Eingange dieses Kalenders namentlich bezeichnet erscheinen; so wie tausende, mitunter reichliche Geschenke, welche dem Vereine durch die
Häusersammlung zugekommen sind.

Die hochlöbliche Direktion der ersten österr. Sparkasse beglückte den Verein mit dem großmüthigen Geschenke von 10.500 fl., welche theils zum Ankaufe eines Baugrundes für die Leopoldstädter Krippe, theils als Beitrag zur Erhaltung der Krippen, endlich zur Gründung eines Baufondes für die Brigittenauer Krippe gewidmet wurden.

Herr Heinrich Ritter v. Drasche spendete bei Gelegenheit des Ankaufes eines solchen Baugrundes in der Leopoldstadt 1000 fl.

Durch Se. Excellenz den Herrn Statthalter von Herrn Bitterl von Tessenberg in Graz 50 fl.

Von der dahin geschiedenen Frau Anna Proschek 100 fl. in einheitlichen Staatsschuldverschreibungen.

Von dem verstorbenen k. k. Bergrathe Herrn Alex. von Sofalvi 200 fl. in österr. Silberrente.

Die Krippen wurden von den Frauen und Fräulein Vorsteherinnen Fürnkranz, Hamburger, Immer, Kehrer, Lutzenleithner, Nilius, Payer, Weyßer und von den Herren Lokal-Direktoren Dr. Flechner, Hofmannsthal, Immer, Kapsamer, Karajan, Jünemann, Marke, Maurer und Weyßer aufs Beste geleitet, so daß dadurch allen Ansprüchen der Humanität, der Pädagogik und Diät auf's vollkommenste entsprochen und das Bestreben dieses Vereines auf das Beste gefördert wird.

---

*) Die in den Vereinskrippen besonders eingelaufenen Geschenke erscheinen von Seite 286 an für jede Krippe speziell ausgewiesen.

Außerdem haben großmüthige Aerzte den Gesundheitszustand in den Krippen durch 736 Besuche überwacht und 1295 Besuche der Aufsichtsdamen haben die Leitung der Kinderpflege in den Krippen freundlich unterstützt und sich dadurch große Verdienste um diesen Verein erworben.

An sonstigen Geschenken:

Die löbliche Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn spendete abermals 180 Zentner Steinkohlen.

Herr Hofbuchbinder Leopold Groner hat die Prachteinbände der beiden Exemplare des Krippenkalenders für Ihre Majestäten den Kaiser Franz Josef und die Kaiserin Elisabeth unentgeltlich geliefert.

Die geistreichen Priester Herr Konsistorialrath Karl Bednarik, Josef v. Klinkowström, Stadt, die Herren Religionslehrer Wilhelm Pokorny und Johann Rieder und Herr Stiftsprediger Hermann Schubert haben durch ihre Ansprachen bei Gelegenheit der Weihnachtsfeste in den Krippen nicht nur den Kindern daselbst die hohe Bedeutung dieses Festes erklärt, sondern auch allen anderen Anwesenden dieselbe nahe gelegt und insbesondere Anlaß genommen, den Wohlthätern der Krippenkinder im Namen der Nächstenliebe zu danken.

Der Konvent der ehrwürdigen barmherzigen Schwestern und die Elisabethinerinnen haben die in den Krippen erkrankten Wärterinnen freundlichst aufgenommen und gepflegt, ohne hierfür irgend eine Entschädigung zu beanspruchen.

Die Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius hat ihren Salon zur Abhaltung der Direktions-Sitzungen eingeräumt und dessen Beheizung und Beleuchtung aus Eigenem bestritten. Der rastlosen Thätigkeit dieser Dame danken die Krippen auch in diesem Jahre wieder sehr bedeutende Geldgeschenke, Kinderwäsche und Kleidungsstücke als Beiträge zu den Christbaumgeschenken für die Krippenkinder, welche im Verzeichniß der Weihnachtsgaben für die Stadtkrippe namentlich ausgewiesen sind, und deren Vertheilung dort bezeichnet erscheint.

Herr Imelsky Franz, Kontrolor der k. k. Staatsschulden-Kasse, sammelte während des Vereinsjahres 1870/71 durch Monatsbeiträge 19 fl. 19 kr. ein und führte dieselben an die Vereinshauptkassa ab.

Herr Arthur v. Ofenheim spendete für die Vereinskanzlei 2 Stück grüne Fenstervorhänge.

Ein großes Verdienst hat sich das Fräulein Heinemann um diesen Verein durch den Unterricht in der Kindergarten-Methode erworben, welchen sie den Wärterinnen mit seltener Bereitwilligkeit und in schätzbarster Uneigennützigkeit ertheilt hat.

B) Für die Vereins-Krippen insbesondere.

I. Für die Breitenfelder Vereins-Krippe (VIII. Feldgasse Nr. 17) in der Zeit vom 31. August 1870 bis Ende August 1871.

(Die sich bei den Krippen wiederholenden, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Hieher gehören zum Theile auch jene Spenden, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Centner Steinkohlen.
" Sr. Durchlaucht dem regierenden Herrn Fürsten v. Schwarzenberg 1 Klafter Brennholz.
" Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Karajan 5 fl. für die Wärterinnen und 5 fl. für die Kinder.
" Frau Baronin v. Seeburger die Büsten Ihrer Majestät des Kaisers Franz Josef und der Kaiserin Elisabeth sammt Postamenten.
" Herrn Josef Voigt u. Comp. 5 Pfd. Caffee, 5 Pfd. Zucker.

Christbaumspenden.

Von Frau Rosa Arche 2 fl. und einen Gugelhupf.
" Herrn Jakob Eichhorn 5 fl.
" Frau Theresia Bondi ein Halb-Stück Zwirnstoff.
" " v. Schwinner 6 Wollhäubchen, 5 wollene Hauben, 2 Paar Handschuhe und 1 Knabenmütze.
" Herrn Local-Director Ignaz Weyßer 10 fl.
" Frau v. Wschiansky 1 fl.
" " Therese Hollnsteiner 2 fl.
" " Therese Bernhofer 3 Kinderkleider, 3 wollene Häubchen, 3 Halstücheln und 1 fl.
" Herrn Dr. Ludwig Ritter v. Karajan 10 fl.
" Fräulein Katharina Garber 4 Winterhäubchen.
" Frau Wilhelmine Glanz 6 Paar Wollstützerln, 3 Farbenkästchen und eine Partie Bilderbögen.
" Fräulein Anna Bernatzki 2 Schürzeln, 3 Tailleuwärmer, 2 Paar Stützeln, 3 Puppen.
" Fräulein Imelska 6 wollene Shawls und 4 Paar Stützerln.
" Frau Mary Weyßer 4 Schürzen.
" " Karoline Schaffarschik 3 Leinwandhemdchen für Knaben, 3 Joppen, 6 Mädchenröcke, 3 Wolltücheln, 3 Paar Strümpfe und 3 Paar Manschetten.
" den Fräuleins Aloisia und Johanna Koch 10 Winterhäubchen für Mädchen.
" Frau Franziska v. Columbus 3 fl.
" " Theresia Pölzl 6 Leinwand-Kinderhemdchen.
" " Franziska Freiin von Dumreicher 5 fl.
" " Katharina Simitz 1 fl.
" einer ungenannten Dame 2 fl.

Durch die Vereins-Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Christgeschenken der Stadtkrippe näher bezeichneten Spenden fl. 82.12 nebst 1 Pfd. gebleichte Strickwolle, 1 Rock sammt Joppe, 6 Kinderjacken, 5 Paar Strümpfe, 2 Kinderröcke, 2 Kinderjoppen, 2 Paar Stützerln, 2 gestrickte und leinerne Häubchen, 2 Bauchrockerln und 2 Barttücherln nebst einer Anzahl von Aepfeln.

Wiederholte Spenden.

Frau Mary Weyßer und die Fräuleins Garber, Imelska und Koch haben während oben bezeichneter Zeit für diese Anstalt unentgeltlich genäht und gestrickt.

Herr Apotheker Struböcker, Herr Franz Hollnsteiner, k. k. Hofbuchbinder, und Herr Ernst Becher, Lithograph, spendeten Alles, was diese Anstalt von ihren Erzeugnissen benöthigte, unentgeltlich.

II. Für die Brigittenauer Vereins-Krippe (Wintergasse 82 im Gemeindehaus) in der Zeit vom 1. September 1870 bis dahin 1871.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von dem hochwürdigsten Herrn Prälaten des Stiftes Klosterneuburg 1 Klafter Brennholz.

Vom Herrn Lokal-Direktor Dr. Sigm. Edler v. Hofmannsthal 8 fl. gewöhnliche und 20 fl. Verpflegsgebühren für Kinder solcher Eltern, welche durch die Ueberschwemmung ganz besonders gelitten haben, 10 fl. den Wärterinen bei verschiedenen Gelegenheiten und 10 fl. als besondere Anerkennung für ihr würdiges Benehmen während der Ueberschwemmung, 7 fl. diesen und den Hausmeisterleuten aus Anlaß des Jahreswechsels, 3 fl. zur Verwendung für ein Vesperbrot und 1 fl. 50 kr. für die Reparatur einer Uhr.

Von der löbl. Direction der k. k. Ferdinands-Nordbahn 23 Centner vorzüglicher Steinkohlen.

„ einer Sylvesterabend-Gesellschaft 29 fl. als Beitrag zur Deckung uneinbringlicher Verpflegsgebühren.

„ P. T. N. N. 5 fl. mit derselben Widmung.

„ Frau Henriette Schnapper 6 Häubchen und 6 Leibchen.

LISZT MÚZEUM

Weihnachtsgaben.

Von der löblichen Gemeinde Brigittenau durch eine vorgenommene Häusersammlung 130 fl. 18 kr.

„ dem löblichen Comité, welches den Ertrag eines Balles dieser Anstalt und der Arbeitsschule in der Brigittenau zu widmen die Güte hatte, 237 fl.

„ Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.

„ Herrn Bürgermeister Dr. Felder 15 fl.

„ der löblichen Verwaltung der k. k. priv. Patronen-Fabrik in der Brigittenau 15 fl.

„ dem löblichen israel. Armen-Verein 10 fl.

„ Herrn Lokal-Direktor Dr. Sigm. Edlen v. Hofmannsthal 10 fl. und zur Anschaffung des Christbaumes 3 fl.

„ Herrn Professor Sueß 25 fl.

„ Frau Franziska v. Hofmannsthal 5 fl.

„ Frau Emilie v. Schnapper 5 fl.

Durch eine kleine Sammlung 13 fl. 10 kr.

Von Herrn Tureschek 5 fl.

„ Frau Barbara Kolowrat 3 fl.

„ Frau Zipfel 2 fl.

Durch die Vorstands-Stellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Geschenken der Stadt-Krippe näher bezeichneten Weihnachtsgeschenken fl. 52.14 nebst 1 Pfd. gebleichte Strickwolle, 2 Joppen sammt Röcken, 7 Paar Strümpfe, 4 Gummielasticum-Spielzeug.

Von Herrn Johann Kattus 200 Stück Tiroler Aepfel.

„ Frau Franziska Fielek 11 Paar Stützerln.

Von Frau Louise v. Willecz 4 gestrickte Rockerln und 4 gestrickte Häubchen.
" " Christine Schön v. Perlashof 8 Paar gestrickte Strümpfe.
" den Herren Spielereiwaarenhändlern Kirschnek und Mühlhauser eine große Quantität Spielsachen.
" Herrn Großhändler Frisch 6 vollständige Lederfelle zur Anfertigung von Schuhen für die Kinder.
" Herrn Nikolaus Müller 90 Weihnachtsstritzeln.
" " Zuckerbäcker 25 Gugelhupf.
" Zwirnhändlerin Fanny 11 Paar Stützerln.
Herr Dr. Folkmann ließ durch seine Leute unentgeltlich die sämmtlichen zur Vertheilung bestimmten Gegenstände aus der in der inneren Stadt befindlichen Wohnung der Frau Vorsteherin in die Anstalt übertragen.

Diese Weihnachtsgaben wurden in der Art verwendet, daß:
46 Knaben mit warmen Blousen und Hosen, mit Schuhen und Strümpfen und zum Theil mit Kopfbedeckungen,
38 Mädchen mit Joppen, Röcken und warmen Hauben und gleichfalls mit Schuhen und Strümpfen betheilt, und die Eltern von
mehreren Säuglingen mit Jankerln, Häubchen, Windeln u. dgl. beschenkt wurden.

Alle diese Kinder wurden reichlich mit den üblichen Weihnachtskuchen, Aepfeln und Nüssen und mit Spielzeug erfreut.

Jede der 3 Wärterinnen erhielt nebst Backwerk und Obst einen Kleiderstoff.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Nikolaus Müller monatlich 45—50 Semmeln.
" Frau Zipfl monatlich 6—8 Seidel Milch.
" Frau Barbara v. Kollowrat Gemüse.

III. Für die Leopoldstädter Vereins-Krippe (II. Nestroygasse Nr. 11) vom 1. September 1870 bis Ende August 1871.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von Ihrer Durchlaucht der hochgebornen Frau Fürstin Collalto 25 fl.
" der löblichen Direction der Kaiser Ferdinands Nordbahn 22½ Centner vorzügliche Steinkohlen und 20 fl. zur Verfügung der Local-Direction.
" Herrn v. Hasenauer 1 Fuhre Brennholz.
" Sr. Durchlaucht dem reg. Fürsten von Schwarzenberg 3 Klafter Brennholz.
" Herrn Moritz Hirsch 15 fl. zur Verfügung der Local-Direction.
" dem löblichen israel. Armen-Vereine 30 fl. zur Verwendung im neuen Hause.
" dem Directions-Mitgliede Herrn A. J. Stiebitz 10 fl. zu demselben Zwecke.
" Frau Schwarz 12 gehäkelte Kinderhäubchen, 6 Leibchen.

Christbaumspenden.

Die Gründer dieser Anstalt führten es ein, daß zur Weihnachtszeit den daselbst befindlichen Kindern Christgeschenke gegeben werden, und heute noch erhält sich diese schöne Uebung durch die Pietät der Tochter, welche dieser Krippe vorsteht. Diesem Fräulein Vorsteherin standen zu diesem Behufe im Jahre 1870 unterstützend zur Seite:

Se. Exzellenz der Herr Statthalter, Freiherr von Weber mit 21 fl. 43 kr., dem Theilbetrage von jenen 150 fl., welche Hochderselbe dem Central Krippenvereine zuzuwenden die Güte hatte; Herr Bürgermeister Dr. Felder spendete 15 fl., Herr Professor Sueß 25 fl., Frau Wiesenburg 25 fl., Herr Anton Graf Pergen 10 fl., Herr Vereins-Ehren-Präsident Ritter von Heintl 10 fl., Herr Vereins-Vorstand General-Stabsarzt Haffinger 10 fl. Die löbliche israelit. Cultusgemeinde 25 fl.

Frau Marie Edle von Maurer, Realitätenbesitzerin in Retz, widmete 6 complette Mädchenanzüge sammt Hemden, Strümpfen, Schuhen, Hauben, Schürzen, Sacktüchern und Handstützerln.
Herr Johann Kattus sandte 325 Stück Tiroler Aepfel.

Durch eine zu diesem Zwecke eingeleitete Häusersammlung gingen von den geehrten Bewohnern der Leopoldstadt folgende Beiträge ein:

		fl.	kr.
	Große Ankergasse.		
13	Ketskes Anton	—	30
17	Januschek Franz	—	20
17	Kopolt Wenzel	—	15
	Kleine Ankergasse.		
4	Brandner Joh.	—	10
9	Raderer Franz	—	20
20	Amschel Alois	—	20
13	Pfeiffer Josef	1	—
	Antonsgasse.		
5	Wollner Samuel	—	10
	Obere Augartenstraße.		
32	Vogel August	1	—
50	Ausobsky Franz	—	20
52	Hörmann Josef	—	20
56	Schaller Theres	—	50
	Untere Augartenstraße.		
1	Frankl Josef	1	—
17	Weißenböck Ed.	—	50
21	Riegel Johann	—	30
28	Jack Stefan	—	20
28	Rößner Franz	—	20
31	Marek Wenzel	—	10
31	Frittum Anna	—	21
32	Mayer Rosalia	—	10
40	Maruffin Stefan	1	—
	Circusgasse.		
3	Kogler Joh. A.	—	20
5	Weidinger Johann	—	30
14	Rosenberg Moriz ein Rest Kleiderstoff.		
30	Persch Johann Fr.	—	40
	Czerningasse.		
4	Schredl Katharina	1	—
4	Bloch Leopold	1	—
12	Honer Rosalia	—	50
13	Fleischmann H.	—	30
14	Kokrda Franz	—	20
	Obere Donaustraße.		
27	Matageczek Franz	—	30
28	Assanger Michael	—	20
27	Grone Heinrich G.	—	60
29	Schuster Ferd.	—	20
39	Riepl Anton	—	20
41	Schimann Magd.	—	50
	Fürtrag	13	66

		fl.	kr.
	Uebertrag	13	66
43	Zeller Moriz	—	20
53	Skudetzky Abrah.	—	50
53	Thomas Louis	—	20
77	Kauffer Johann	—	20
93	Eisenstädter Jg.	—	50
99	Beck Johann	—	50
99	Engert Therese	—	20
99	Woditzka Ferd. 12 Stück Hauben.		
	Ferdinandstraße.		
29	Goldschmid Am.	—	10
	Floßgasse.		
14	Srinz Anton	—	30
16	Zilzer Regina	—	20
16	Wiesinger Leopold	—	15
	Franzensbrückenstraße.		
9	Schmid Johann	—	10
15	Friedrich Karoline	—	50
18	Schmid Stiton	—	10
	Glockengasse.		
2	Berl Abraham	—	20
2	Neuhauser Anton	—	30
5	Kratochwilla Leop.	—	20
	Hafnergasse.		
5	Heidenreich Josef	—	50
	Auf der Haide.		
5—7	Klein Israel	—	10
6	Pick Josef	—	20
6	Asenbaum Georg	—	20
13	Gyermek Nicolaus	—	20
	Haidgasse.		
10	Bartosch Josef	—	20
15	Beer Thomas	—	20
	Hufgasse.		
3	Rösel Leopold	—	20
	Josefinengasse.		
4	Martin Louis	—	20
	Karmelitergasse.		
1	Gerstmann Maria 15 Stück diverse Gegenstände.		
2	Müller Josef	—	20
3	Tuczek Karoline	—	20
3	Heinoch Franz	—	50
7	Schörg Josef	—	20
	Fürtrag	21	

		fl.	kr.
	Uebertrag	21	21
8	Niemetz Johann	—	50
10	Kaupp Josef	1	—
	Komödiengasse.		
6	Mayer Josef	—	30
	Leopoldgasse.		
23	Marek Johann	—	20
24	Steininger Franz	—	30
26	Kohn Julie	—	20
39	Brchořek Franz	—	30
	Lilienbrunngasse.		
8	Riegler Andreas	—	50
13	Badstuber Michael	—	30
19	Goldsand Wilhelm	—	40
	Malzgasse.		
3	Siederer Herm.	—	30
5	Kayer Georg	—	20
5	Hübel Georg	—	20
	Mariengasse.		
3	Rekziegel Marie	—	20
7	Zaufal Theres	—	20
11	Kohn Albert	—	20
	Miesbachgasse.		
5	Bohrn Josefa	—	20
12	Miedl Johann	—	30
	Große Mohrengasse.		
11	Hlawiczka Math.	—	20
13	Tandler David	—	20
14	Bloch Salomon	1	—
14	Wetzler Heinrich	—	10
17	Eder Theres	—	20
22	Köhler Anna	—	10
	Kleine Mohrengasse.		
10	Hammerschmidt P.	—	30
	Negerlegasse.		
1	Schandorfer Julie	—	60
5	Lukaschek Math.	—	30
7	Kurth Franziska	—	50
7	Heilinger Josef	—	50
9	Krause Gottfried	—	50
9	Wisgrill C.	—	50
10	Bachrich E.	—	40
	Odeongasse.		
3	Kunz Josef	—	20
4	Glaser David	—	20
9	Latzel Stefan	—	10
	Fürtrag	32	91

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIA

		fl.	kr.
	Uebertrag	32	91
	Große Pfarrgasse.		
8	Dobek Maria	—	50
22	Otto Anton	—	20
23	Bald Jacob	—	10
	Kleine Pfarrgasse.		
6	Schawitz Johann	—	10
	Praterstraße.		
10	Plümer Christian	—	40
15	Treusch Regina	—	20
16	Jellinek Marcus	—	20
26	Fürst Gustav	1	—
26	Janik Karl	—	20
26	Kohn R.	1	—
26	Riedler Eleonore	—	10
32	Porges Karl	—	50
33	Mayer Josef	—	30
33	Gottlieb Simon	—	50
34	Schmidtleithner J.	—	10
40	Markbreiter W.	—	20
41	Hirschfeld Alex.	—	50
54	Orth Leopold	—	40
58	Sild Betti	—	40
63	Stolba Franz	—	30
67	Blaha Josef	1	—
74	Gerwald	—	20
76	Lewitus Heinrich	1	—
	Raimundgasse.		
4	Briko Karl	—	20
	Schiffamtsgasse.		
8	Schulz Anton sen.	—	40
8	Holzinger Michael	—	20
8	Babor Franz	—	20
11	Frank Ignaz	1	—
	Große Schiffgasse.		
9	Regenfuß Anna	—	20
24	Gratzer Josef	—	20
	Fürtrag	44	78

		fl.	kr.
	Uebertrag	44	78
24	Fröhlich Anna	—	30
24	Dierlinger Josef	—	20
	Schmelzgasse.		
10	Grünn Maria	—	40
	Große Sperlgasse.		
3	Rech Josef	—	50
22	Oberländer Moriz	—	50
26	Augustin Josef	—	10
31	Lang Franz	—	60
33	Besel Josef	—	20
33	Merkl Elisabeth	—	20
35	Vollhardt Philipp	—	10
35	Kaufmann Josef	—	40
35	Schröpfer Johann	—	5
	Kleine Sperlgasse.		
1	Petzl Moriz	—	20
	Große Stadtgutgasse.		
5	Olbrich Josef	—	50
7	Tiefenbacher L.	—	20
14	Mostler Elisabeth	1	—
	Rothe Sterngasse.		
2	Kraft Johann	—	10
2	Fischhof Alois	—	50
6	Pawek Josef	1	—
6	Pursch Johann	2	—
11	Hartmann Franz	—	20
16	Mauthe Eduard	—	50
18	Gries Josefa	—	50
27	Goldberger Moritz	—	10
31	Hallasch Philipp	—	50
31	Swatonek Franz	—	20
	Am Tabor.		
10	Köppl Franz	—	40
10	Kelnhofer Anton	—	50
	Taborstraße.		
3	Steiner Eduard	—	20
11	Hammer Michael	—	30
12	Oberwalder und Ladstätter	—	30
	Fürtrag	57	53

		fl.	kr.
	Uebertrag	57	53
17	Kutiak Wenzel	—	50
17	Kutiak Albert	—	50
17	Heinzelmann Joh. Bücher.		
18	Kopetzky	—	20
18	Saborsky Josef	—	50
20	Korber Adalb. 1 Kappe.		
20	Müller Moritz	—	50
21	Dörr Johann	—	50
23	Pundschuh Franz	—	40
24	Hink Ignaz	—	30
24	Finster Mathias	—	40
28	Ringer Amalia	—	50
28	Hirsch Hermann	—	20
28	Geßinger Michael	1	—
28	Watza Paul	—	20
33	Wanke Andreas eine Haube.		
39	Puntschaudl Anna	—	10
39	Hofmann P.	1	—
39	Toch Bernhard	—	20
40	Niebauer Georg	—	50
41	Schertlin Johann	—	5
41	Zurmann Jacob	—	20
45	Mussil Johann	—	20
48	Selka Josef jun.	—	40
48	Höllerer Anton	—	30
48	Golcher Heinrich	—	20
48	Fuchs Josef	—	10
48	Mohl Anton	—	30
59	Finsterle Johann	—	20
	Tandelmarktgasse.		
2	Buresch Josef	—	30
16	Pundschuh Anton	—	40
18	Holly Anton	—	20
	Vereinsgasse.		
5	Ullmann Wilhelm	—	20
12	Zeiner Andreas	—	20
12	Wachert Wenzel	—	20
	Zusammen	68	48

Durch Geschenke der Frauen: Braun, Bux, Figdor, Hohenadel, Jünemann, von Klein, Bar. Liebenberg, Lutzenleithner, von Maurer, Menegon, Gräfin Pergen, Pollak, von Rogge, Scall, Schiffner, Schwarzer, Stiebitz, Vernay, Wildauer,
der Fräuleins: Ackermann, Hye von Hyeburg, M. v. W., von Maurer, Novara, und Caroline Stiebitz,
und der Herren: Babo, Baron, Dr. Granitsch, Dr. von Györy, Heintzelmann, Hohenadel, Jünemann, Klaar, Leißorowitsch, Ley, Lutzenleithner Alois, Lutzenleithner Franz, Ritter v. Maurer, Mayer, Nowotny, Scherner, Singer, Steiner Stiebitz, Theyer, Vernay fielen diesem humanen Unternehmen überdieß 127 fl. zu wozu auch noch jene 52 fl. 13 kr. gehören, welche dieser Anstalt aus den Weihnachtsgaben zugekommen sind, die zu Handen der Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius für alle Vereins-Krippen insgesammt eingelaufen sind.

Durch diese freundliche Theilnahme war es möglich, zur Weihnachtszeit 1870 53 Kinder u. z.

21 Knaben mit Blousen, Hosen, Strümpfen, Schuhen, Kappen, Handschuhen und Hals-Shawls, nebst dem üblichen Spielzeug, als Gewehre, Säbeln u. dgl.

12 Mädchen mit Joppen, Röcken, Hemden, Schürzen, Strümpfen, Schuhen, Hauben, Hals-Shawls und Handstützerln nebst Puppen, kleinem Holzgeschirr u. dgl., endlich

16 ganz kleine Kinder mit gestrickten Jankerln, Rockerln, Hauben, Schuhen, Strümpfen, Gamaschen, Handschuhen, Puppen, kleinen Peitschen, hölzernen Thieren, kleinen Wägen u. dgl. zu betheilen.

4 Säuglinge erhielten zu Handen ihrer Eltern Decken, Windeln, Hemden, Barttücheln, Jankerln, Häubchen, Deckenbänder, gestrickte Schuhe, Ratschen, Rodeln, hölzerne Thierstücke und sonstiges Spielzeug.

Allen diesen Kindern wurden Gugelhupfs, Lebkuchen und Obst in reichlicher Menge gereicht und die Säuglinge überdies mit Bisquit bedacht.

Die Lehrerin und jede Wärterin wurden mit je einem Kleiderstoff und Obst und Bäckerei erfreut.

Wiederholte Spenden.

Von der löbl. k. k. priv. Wiener Dampfmühle 15 Pfd. Auszugmehl und 8 Pfd. Gries monatlich.

Vom Herrn Voigt 5 Pfd. Zucker.
" " Stiebitz 2 Pfd. Brennöl, ½ Pfd. Kaffee u. 1 Pfd. Zucker monatlich.
" " Partl 1 Pfd. Kaffee und 1 Pfd. Zucker monatlich.
" " Meyerhofer 2 Pfd. Reis monatlich.
" " Bachmeyer 2 Pfd. Seife monatlich.
Von Frau Petermann 8 Pfd. Mehlspeise monatlich.
" " Schmidt 20 Stück verschiedenes Gebäck wochentlich.
Vom Herrn Erk 20 Kipfeln wochentlich.
" " Staudt 10 Semmeln wochentlich.
" " Lang 6 Semmeln wochentlich.
" " Spuller 10 Kipfeln wochentlich.

IV. Für die Vereins-Krippe in der inneren Stadt in der Zeit von Ende August 1870 bis Ende August 1871.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löbl. Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Ctr. vorzügliche Steinkohlen.
" Herrn Local-Director Dr. Flechner eine größere Anzahl Weintrauben.
" " Vereins-Ehrenpräsidenten Dr. Franz Ritter v. Heintl 5 fl. zur Herstellung eines Vesperbrotes.
" " Dechant Bilowitzky aus Ustron in k. k. Schlesien 2 fl. mit derselben Widmung.

Zur Verfügung der Local-Direction:
Von Herrn Rudolf Edler v. Kothny 5 fl.
" Frau Franziska Wittgenstein 5 fl.
" " Emma Edle v. Straßgi 1 fl.
" " Judith Knie 1 fl.
" Herrn Director Rösner aus Pest 5 fl.
" " Tolmatschew, prakt. Arzt aus Kasan in Rußland 2 fl. und
" Fräulein Tolmatschew 1 fl.
" " Marie Weigl 1 fl. für die Wärterinnen.
" Frau Adelphine Cottale 1 fl. 50 kr. für die Kinder.
" " Franziska Czeczy 12 Paar gestrickte Strümpfe.

Von Herrn Franz Franz 10 Pfund Reis, 5 Pfund gerollte Gerste, 3 Pfund Candiszucker.
" Herrn Al. Vorhauser 10 Pfund besonders schöne gedörrte Zwetschken.
" " A. Partl's Witwe 10 Pfund Zucker, 3 Pfund Kaffee, 10 Pfund Reis, 5 Pfund Gerste, 10 Pfund gedörrte Zwetschken.
" Herrn Großmann 15 Stück Spielerei.

Christbaumspenden.

A. Für sämmtliche Vereinskrippen überhaupt. *)

a) Geschenke in Geld, welche der Vereinsvorstands-Stellvertreterin und Vorsteherin dieser Krippe, Frau Henriette Nilins, als Beitrag zur Bestreitung der Auslagen für die Weihnachtsfeier und Vertheilung von Christgeschenken an die Kinder der sieben Vereins-Krippen übergeben und in nachstehender Weise verwendet worden sind:

Freiwillig und zu Folge ausgesandter Bittbriefe an die Directionen der Geldinstitute und andere Aktien-Gesellschaften, dann auch an sonstige Privatpersonen wurden

1. Eingesendet:

	fl.	kr.
Se. Exzellenz der Herr Statthalter Freiherr von Weber unterm 29. November 1870	150	—
Die löbl. Direction der k. k. pr. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	20	—
Die löbl. General-Direction der k. k. pr. Südbahn-Gesellschaft	20	—
Der löbl. Verwaltungsrath der n. ö. Escompt-Gesellsch.	20	—
Das löbl. Präsidium der k. k. pr. allg. österr. Bodencredit-Anstalt	30	—
Die löbl. Direction der österr. Staatseisenbahn-Gesellschaft	20	—
Die löbl. Direction der k. k. pr. Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft	20	—
Fürtrag	282	—
Uebertrag	282	—
Die löbl. Direction der Lemberg-Czernowitzer Eisenbahn-Gesellschaft	10	—
Die löbl. Direction der Tramway-Gesellschaft	10	—
Die löbl. Direction der k. k. pr. allg. Verkehrsbank	10	—
Die löbl. Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	5	—
Die löbl. Direction der k. u. pr. Versicherungs-Gesellschaft „Haza"	20	—
Die löbl. Direction der österr. Central-Bank	10	—
Die löbl. Direction der Wiener Wechselstuben-Gesellschaft	10	—
Die löbl. Direction der Versicherungs-Gesellsch. „Europa"	5	—
Die löbl. Direction der österr. Gasbeleuchtungs-Gesellschaft in Gaudenzdorf	5	—
Die löbl. Direction der Handelsgesellschaft für Forstproducte	5	—
Fürtrag	367	—
Uebertrag	367	—
Die löbl. Direction der Nordwestbahn-Gesellschaft	5	—
Herr Anselm Freih. v. Rothschild	20	—
Herr Josef Ritter v. Heintl	25	—
Herr Jonas Freiherr v. Königswarter	10	—
Die löbl. Versicherungs-Gesellschaft „Phönix"	5	—
Frau Margar. Deuerlein	10	—
Frau Jenny Edle v. Glaser	5	—
Herr Gustav Ritter v. Epstein	5	—
Herr Philipp v. Kunewalder	1	—
Die Frlns. Adele u. Helene v. Kunewalder	1	—
Herr Jg. Patzelt	5	—
Die Herrn Gebrüder Thonet	20	—
Fräul. Marher	2	—
Herr Baron Eduard Todesco	5	—
Herr Baron Moritz Todesco	5	—
Zusammen	496	—

*) Christbaumspenden für die Stadtkrippe siehe S. 296.

2. Durch eine allgemeine Sammlung in der inneren Stadt von den Damen und Herren:

	fl.	kr.
Adlergasse.		
4 Weiß Michael	—	20
10 Lischkarcz Johann	—	20
18 Schneider Erasm.	—	10
Annagasse.		
8 Prüner Lorenz	—	20
Augustinergasse.		
8 Swoboda Leopold	—	40
Bäckerstraße.		
3 Becher Ernst M.	—	50
9 Poschinger Alois	—	20
16 Schambor Anton	—	40
20 Panny Franz	—	20
20 Kohn Bernhard	1	—
Ballgasse.		
2 Schober Josef	—	20
Bauernmarkt.		
2 Krensch Johann	1	—
3 Riedler Josef	—	50
3 Kröner Jak. Fried.	—	20
3 Neurath Abraham	—	30
4 Nessel Johann	—	40
7 Simon Gustav	—	30
13 Lorenz Josef	—	30
Am Bergel.		
1 Jeřabek Johann	—	50
Blumenstockgasse.		
5 Pfalz Leopold	1	—
Blutgasse.		
3 Swoboda Filipp	—	50
3 Ketskemeti S.	—	30
3 Lenger Johann	—	20
3 Enzinger Mathias	—	20
Bräunerstraße.		
11 Bohatta Alois	—	20
Dorotheergasse.		
1 Zeppezauer Ludw.	1	—
8 König Karl	—	30
Elisabethstraße.		
1 Ledwina Franz	—	20
Färbergasse.		
3 Reicher Franz	—	30
Fleischmarkt.		
12 Nowak Thomas	2	—
Franz Josefs-Quai.		
27 Hacksacher Franz	—	10
37 Martinetz Josef	—	50
Freiung.		
6 Orban Anna von	3	—
Goldschmiedgasse.		
6 Resch Paul	—	50
Fürtrag	17	40

	fl.	kr.
Uebertrag	17	40
8 Dr. Wiedenfeld	1	—
11 Janitschek Wenzel	—	20
Gonzagagasse.		
1 Lukus Johann	2	—
14 Peter Hermann	—	50
Graben.		
8 Dr. Rosenfeld H.	1	—
12 Epstein G. Ritt. v.	5	—
17 Waßner Franz	—	20
29 Albrecht Johann	—	50
Griechengasse.		
9 Klima Eduard	—	50
Grünangergasse.		
1 Steinsdörfer H.	—	30
Heinrichsgasse.		
1 Woller Raimund	—	20
Herrengasse.		
1 Waldstein Simon	—	50
6 Jaquemar Georg	—	50
10 Knizek Johann	—	50
14 Schneller A. Edl. v.	—	40
15 Saluz Johann	1	—
Himmelpfortgasse.		
2 Mohl Alois Josef	—	20
2 Holdhof Friedrich	—	50
10 Mauner Mathias	1	—
11 Petrowitsch J. G.	1	—
14 Richer Franz	2	—
Am Hof.		
5 Zanko Babette	2	—
16 Schlagl Johann	—	50
Hoher Markt.		
4 Stadler Berthold	—	50
8 Soyer Ignaz	—	50
10 Sartori Nicolaus	—	40
Johannesgasse.		
13 Ondriczek Johann	—	50
Judengasse.		
5 Spitz Jacob	—	59
Kärntnerstraße.		
20 Rathhuber Joh.	—	20
16 Swoboda Anton	—	50
Kleeblattgasse.		
11 Kurz Josef	1	—
Klepperstieg.		
7 Modl Johann	—	20
Köllnerhofgasse.		
5 Redl Vinzenz	—	10
Kohlmarkt.		
11 Kubasch Heinrich	1	—
12 Steinschneider J.	1	—
Fürtrag	46	39

	fl.	kr.
Uebertrag	46	39
12 Murakozy Karl	—	30
20 Jungwirth Th.	—	20
Kumpfgasse.		
3 Steinböck Johann	—	50
7 Rapp	1	—
9 Matzel Mathias	—	50
Landskrongasse.		
30 Skalitzky Josef	—	30
Laurenzerberg.		
5 Weißel Friedrich	—	40
Lobkowitzplatz.		
1 Jarabek Karl	—	20
1 Korbely Josef	1	—
1 Skall Ignaz	—	40
Lugeck.		
2 Müller Nicolaus	2	—
3 Schlesinger Anton	—	30
Maximilianstraße.		
4 Musil Eduard	—	40
Mölkersteig.		
1 Schötta Johann	1	—
Naglergasse.		
5 Kollmann M. A.	1	—
31 Starkmann L.	—	20
36 Lowetinsky Fr.	1	—
Neuer Markt.		
15 Teichmann J. B.	—	50
Nicolaigasse.		
1 Wahlberg F.	2	—
Petersplatz.		
2 Rehm Lorenz ein Paar Gamaschen und	1	—
Postgasse.		
24 Nowak Amalia	2	—
Rabenplatz.		
3 Todesco Wilh.	—	50
3 Reder Ferdinand	—	50
Rauhensteingasse.		
5 Toscano Peter	—	50
7 Hornung Adam	1	—
12 Wendrich Adalb.	—	50
Renngasse.		
2 Täuber Andreas	1	—
2 Söllner Anton Andreas, 1 Jopperl, 2 Halskrägen.		
Riemergasse.		
3 Nuding Bernh.	—	50
6 Kümmel Richard	1	—
17 Stählein Filipp	1	—
Fürtrag	69	09

		fl.	kr.
	Uebertrag	69	09
	Rothenthurmstraße.		
5	Raue Hermann	—	50
6	Reitermayer F.	2	—
12	Kletz Oswald	—	20
21	Kratschmann M.	—	30
21	Speyer Albert	—	60
24	Krasnopolsky	1	—
35	Tennenbaum K.	—	50
	Rothgasse.		
8	Wagner Anton	2	—
11	Schneider Franz	—	20
17	Zoika Stefan	—	50
19	Schütz Michael	—	50
	Sackgasse.		
2	Pruschek Therese	—	30
	Salzgries.		
27	Pollaczek Franz	—	50
	Schauflergasse.		
3	Hofstätter Anton	—	40
	Schönlaterngasse.		
3	Müller Alois	—	30
7	Hradezky Johann	—	30
	Fürtrag	79	19

		fl.	kr.
	Uebertrag	79	19
7	Janowsky Joh.	—	30
13	Zwiknagl Wolfg.	—	30
13	Schrantz Mathilde einen Kleiderstoff und	—	20
	Schulerstraße.		
6	Kick Johann	—	50
12	Parger Johann	1	—
	Seilergasse.		
6	Schlink Karl	2	—
11	Hille Josef	—	20
18	Lenkey Cornelie, Edle von	2	—
	Singerstraße.		
4	Ludwig Michael	—	30
8	Preiß Josef	—	20
	Sonnenfelsgasse.		
18	Pelz Severin	—	20
	Stefansplatz.		
1	Rappel Josef	1	—
7	Streller Josef	1	—
	Teinfaltstraße.		
8	Mayer Joh. G.	—	50
	Fürtrag	88	89

		fl.	kr.
	Uebertrag	88	89
13	Herrnstadt G.	—	40
15	Parzer Adolf	—	20
	Tuchlauben.		
5	Triesch Josef	—	10
	Wallfischgasse.		
	Wagenmann	1	—
	Weihburggasse.		
9	Kundegraber K.	—	50
9	Hofmann Karl	—	50
10	Wiedenbauer J.	1	—
10	Depolito J.	—	50
14	Tobisch Johann	—	50
16	Passavant Filipp	1	—
20	Leiß Georg sen.	1	—
	Wipplingerstraße.		
22	Hermann W.	2	—
	Werderthorgasse.		
13	Hämmerling M.	—	50
	Wollzeile.		
16	Schmalhofer P.	—	50
20	Kraczmer Joh.	1	50
24	Seyfried	—	30
32	Machatschek Karl	—	10
	Zusammen	100	49

Hiezu die Einsendung pr. . . . . fl. 496.—
den Erlös für makulirte Kalender . . . . . „ 28.—
und den Cassarest von der vorjährigen gleichen Sammlung pr. . . „ 218.92
Im Ganzen . . fl. 842.91

Diese Geschenke wurden zu dem oben bezeichneten Zwecke nachstehend verwendet:

In der Krippe	Breitenfeld	fl.	82.12
„ „ „	Brigittenau	„	52.14
„ „ „	Leopoldstadt	„	52.13
„ „ „	Stadt	„	152.14
„ „ „	Lichtenthal	„	107.12
„ „ „	Landstraße	„	72.14
„ „ „	Neubau	„	92.12
Die Sammelkosten betrugen		„	11.45
für den künftigen Bedarf sind fruchtbringend angelegt		„	221.55
	Zusammen obige	fl.	842.91

b) Geschenke in Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen,

welche der Local-Direction der Stadt-Krippe zugesendet und größerentheils an die anderen Vereins-Krippen vertheilt wurden.

Namen der P. T. Damen und Herren Spender	Gespendete Gegenstände	Wurde 1870 vertheilt an die Krippe: Breitenfelder	Brigittenauer	Stadt	Lichtenthaler	Landstraßer	Neubauer	Zusammen
Von der k. k. pr. Pottendorfer Baumwollspinnerei und Weberei . . .	6 Pfd. gebleichte Strickwolle Nr. 12.	1	1	1	1	1	1	6
Von Frau Hofräthin Anna v. Schöbl	7 Paar Strümpfe. 7 Röcke sammt Joppen.	— 1	2 2	3 2	— 2	—	2 —	7 7
Von Frau Trebitsch-Lang	6 Kinderjacken. 6 Paar Strümpfe.	1 2	— 2	— —	4 2	— —	1 —	6 6
Von einem ungenannten Wohlthäter .	9 Paar Handschuhe. 7 Jankerln.	3 —	— —	3 2	3 3	— —	— 2	9 7
Von Herrn Ludwig Reithofer . .	17 Stück Gummielasticum-Spielereien.	—	4	8	2	3	—	17
Von Herrn Johann Backhausen . .	6 Stück Möbelstoffreste.	—	—	3	—	3	—	6
Von Frau Serafine Wlassak . . .	6 Kinderröcke. 6 Kinderjoppen. 6 Paar Stützerln. 6 gestrickte Häubchen. 6 leinerne „ 6 Bauchrockerln. 8 Barttücheln. 2 Paar gestrickte Schuhe.	2 2 2 2 2 2 2 —	— — — — — — — —	— — 4 2 — 2 4 2	3 3 — — 2 — — —	— — — 2 2 2 2 —	1 1 — — — — — —	6 6 6 6 6 6 8 2
Von Frau Marie Hawelka . . .	4 weiße Bauchrockerln.	—	—	2	—	2	—	4
Von Herrn Friedrich Fricke . . .	6 Paar schafwoll. Strümpfe.	3	3	—	—	—	—	6

Christbaumspenden.

Von Herrn Josef Scheidel mehrere hundert Tiroler Aepfel, welche an Krippen und zum Theile an das St. Annen-Kinderspital vertheilt wurden.

B. Christbaumgeschenke für die Vereins-Krippe der inneren Stadt, insbesondere (siehe auch Seite 291).

Von den im Allgemeinen gespendeten Weihnachtsgeschenken gehören hieher fl. 152.14 nebst 1 Pfd. gebleichter Strickwolle, 3 Paar Strümpfen, 2 Röcke sammt Joppen, 3 Paar Handschuhe, 2 Jankerln, 8 Stück Gummilasticum-Spielerei, 3 Stück Möbelstoffe, 4 Paar Stützerln, 2 gestrickte Häubchen, 4 Bauchrockerln, 4 Barttücheln und 2 Paar gestrickte Schuhe.

Treu dem Angedenken ihres dahingeschiedenen Gemals, der seinerzeit die Kinder dieser Krippe zur jedesmaligen Weihnachtszeit bekleidete, trug Frau Pauline Edle von Liebenberg-Zsitten 40 fl. zur Anschaffung von Kinderanzügen bei.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.

„ P. T. N. N. 5 fl.

Frau v. Schiff hatte die Güte, 12 Paar und

Frau v. Weigl 7 Paar Kinderstrümpfe zu stricken.

Von den P. T. Paul Enzinger'schen Erben Ein Stück Barchent.

„ Frau v. Adler 1 Strohhut und 1 wattirte Haube.

„ den Geschwistern Frl. Marherr 1 wattirte Haube, 2 Röcke, 1 Joppe, 3 angekleidete Spielpuppen.

„ Frau Gräfin v. Lilienberg 12 Hauben, 6 gestrickte Röcke, 3 gestrickte Jacken.

„ Herrn Südfrüchtenhändler Smeck 44 größere und kleinere Pakete mit Südfrüchten und Backwerk.

„ Herrn Paul Wolfbauer 200 Stück kleines feines Gebäck, 1 Pfund Windbäckerei, 30 Stück große Aepfel, eine Quantität Nüsse, 12 Paar gewirkte Strümpfe.

„ Herrn Roman Uhl 120 Stück verschiedenes mürbes Gebäck.

Von diesen reichlichen Spenden erhielten:

17 Knaben je eine Blouse und Hose, sowie Schuhe und Strümpfe,

22 Mädchen Röcke, Joppen, Schuhe und Strümpfe,

2 Säuglinge Hemdchen, Windeln, Jankerln, Deckerln und Deckenbänder, Barttücherln und Häubchen.

Alle diese Kinder wurden mit vielem Obst, Backwerk und mit Spielerei betheilt und jede der 3 Wärterinnen empfing nebst Obst und Gugelhupf je einen Kleiderstoff und sonstige Kleinigkeiten.

Wiederholte Spenden.

Frau Sophie Deutsch spendete seit einer Reihe von Jahren einen monatlichen Beleuchtungsbeitrag von 1 fl. 5 kr.; diese Wohlthäterin starb im Jahre 1869, sorgte jedoch dafür, daß ihre Gabe noch weitere 4 Jahre lang dieser Anstalt zukomme.

Von Frau Elisabeth Resch, Gemüsehändlerin, wochentlich ein Mal den Gemüsebedarf.

„ dem Herrn Bäckermeister Roman Uhl täglich 8 Stück, d. i. jährlich 2920 Stück mürbes Gebäck.

Ueberdies spendeten nachfolgende Herren Bäckermeister der innern Stadt für diese Krippe an Gebäck:

	Semmeln monatlich			Semmeln monatlich	
Hr. Andreas Rabel	40	„	Hr. Valentin Wanner	45	„
„ Peter Schmelz	65	„	„ Florian Wolfbauer	150	„
„ Rudolf Schmidt	60	„			

Von Herrn Josef Voigt u. Komp. ½ Pfund Leberthran monatlich.

Herr Apotheker Anton Edler v. Waldheim erfolgt den vorkommenden Bedarf an Medicamenten durch das ganze Jahr unentgeltlich.
Herr Südfrüchtenhändler Johann Smek beschenkte die Anstalt mit 12 Pfd. Reis, 4 Pfd. Rosinen, 10 Pfd. Zwetschken, 1 Pfd. Mandeln.

V. Für die Lichtenthaler Vereins-Krippe (IX. Rothen Löwengasse Nr. 9) in der Zeit vom 1. September 1870 bis dahin 1871.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, so wie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den 7 Vereinskrippen zu Gute kommen.)

Von der löblichen Direktion der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Ctr. vorzügliche Steinkohlen.

Christbaumspenden.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn von Weber 21 fl. 43 kr.
Durch die Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Spenden der Stadtkrippe speciell nachgewiesenen Weihnachtsgeschenken fl. 107.12 nebst 1 Pfd. gebleichter Strickwolle, 2 Joppen sammt Röcken, 7 Jankerln, 2 Paar Strümpfe, 3 Paar Handschuhe, 3 Kinderröcke sammt Jopperln und 2 leinene Häubchen.
Von Frau Dorothea Walesch 3 Röckerln, 12 Schürzen, 6 Shawls und 6 Sacktücher.
Von den Damen und Herren:

	fl.		fl.		fl.
Ihre Durchlaucht Frau Fürstin Dietrichstein	5	Plattner	2	Dr. Bauer	1
Mayer	4	Statthaltereirath Schneider	3	Dr. Frizzi	3
Fuchsthaller	1	Klammer	10	Gaßner	1
Ott	1	Dr. Ender	5	Weinmann	1
Lamlechner	2	Müller	2	Ungenannt	1
Moll	1	Dorfmeister	1	Schleicher	2
Groß	3	Burucker	3	Schrabeck	2
Milchfrau	5	Mauczka	1		

Von Herrn Führer, bgl. Spängler, verschiedenes Spielzeug.
" " Karl Fritz, Bäcker, 100 Kipfeln.
Durch diese freundliche Theilnahme war es der Local-Direction möglich geworden, zur Weihnachtszeit 1870
18 größere Mädchen mit je 1 Rock, 1 Jacke, 1 Schafwollhaube, 1 Paar Strümpfe und 1 Schürze
12 kleinere Mädchen mit je 1 Schlafrockerl, 1 Paar Strümpfen,
20 Knaben mit Hosen, Jacken, Hals-Shawls, je 1 Paar Strümpfen,
6 Wickelkinder mit je 1 Hemdchen, 1 Jankerl, 1 Paar Strümpfen, Deckerl sammt Band, Windeln, Barttücheln und Häubchen zu betheilen und alle diese Kinder mit reichlichen Obstgaben und Weihnachtskuchen zu erfreuen.

Wiederholte Spenden.

Von Herrn Lautinger monatlich 2 Pfd. Zucker und 1 Pfd. Kaffee.
" " Georg Hartl jährlich 5 Pfd. Kerzen.
" " Josef Badstieber jährlich 5½ Pfd. Kerzen und 5 Pfd. Seife.
" " Arnold wöchentlich 1 Pfd. Fleisch.
" " Apotheker Pröbstl den Bedarf an Medicamenten.
" " Bäckermeister Tschunko Adalbert monatlich 50 kr. Kipfeln.
" " " Fritz 100 Kipfeln jährlich.

VI. Für die Landstraßer Vereins-Krippe (III. Hauptstraße Nr. 68) in der Zeit von Anfang August 1870 bis Ende August 1871.

(Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend, ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Verein überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.)

Von der löblichen Direktion der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn 23 Centner vorzüglicher Steinkohlen.
„ Frln. Friedrich 2 Pfd. Zwetschken.

Christbaumspenden.

Von Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.
„ Frau Franziska Hauke 5 fl.
„ Herrn Amand Theuer 5 fl.
„ den Herren Kirschnek und Mühlhauser eine reiche Anzahl Spielzeug.
„ Sr. Hochwürden dem Pfarrer Herrn Consistorialrath Franz Schmidmayer Silber.
„ Frau v. Saar 1 fl.

Durch die Vorstandstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Geschenken der Stadtkrippe näher bezeichneten Weihnachtsgaben 72 fl. 14 kr. nebst 1 Pfd. gebleichter Strickwolle, 3 Stück Gummielasticum-Spielerei, 3 Stück Möbelstoffreste, 4 Häubchen, 4 Bauchrockerln, 2 Barttücheln.

Von Herrn Franz Eibensteiner 1 Paar Kinderstiefeln, 2 Mädchenhauben, 2 Shawls, 1 Paar Stützerln und eine Anzahl Aepfel.
„ Herrn Johann Kattus 100 Tiroler Aepfel.
„ Frau Fischer 1 fl.
„ den Fräuleins Mathilde, Lina, Mina Theuer und Emilie Prasek 4 Kleider, 6 Röcke, 6 Jopperln, 12 Paar Strümpfe, 6 Paar Pulswärmer, 3 Knabenmützen, 3 Mädchenhauben und 6 Halsbinden.
„ Frau Fanny Hauke 6 Paar übertragene Schuhe.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Durch eine Sammlung im Bezirke Landstraße eingegangen von den Damen und Herren:

		fl.	kr.
Wohnung unbekannt.			
Wedemaier		—	30
Adamsgasse.			
7	Friemann	—	20
7	Pollak Marie	—	50
7	Brettenthaler J.	—	10
7	Quadri Jacob	—	30
9	Floder Franz	—	40
9	Kopalik Anton	—	20
9	Huber Michael	1	—
12	Holwatsch Konrad	—	20
12	Zoigner Jacob	1	—
Apostelgasse.			
10	Baumann Franz	—	10
15	Huemer Theresia	—	30
22	Bayer Theresia	—	40
Barichgasse.			
1	Winkler Franz	—	40
5	Jellinek Josefin	—	50
8	Spiekowsky Filipp	—	10
8	Frey Amalie	—	30
11	Sanczek Anton	—	40
	Fürtrag	6	70

		fl.	kr.
	Uebertrag	6	70
16	Supper Nicolaus	—	10
17	Krulacz Ludwig	—	30
18	Waniczek Albert	—	30
18	Mayerhofer Josef	—	50
18	Litarschik Johann	—	20
22	Hahn	—	50
Baumgasse.			
3	Schawrek J.	—	10
10	Haimel Georg	—	10
12	Roll Josef	—	10
15	Abel Ludwig	—	40
25	Demböck Franz.	—	20
29	Mayer Eva	—	30
35	Wagner Johann	—	20
39	Eisner Filipp	—	10
Beatrixgasse.			
4	Ruschitzka Fr.	—	50
4	Berger Johann	—	10
6	Koblinger Marie	—	10
12	Pittlinger Friedr.	—	10
12	Stiedronsky W.	—	10
	Fürtrag	11	—

		fl.	kr.
	Uebertrag	11	—
12	Brunner Josef	—	50
13	Christ Ferdinand	—	20
13	Schlüssel Aloisia	—	50
19	Kranauer Johann	—	20
19	Neumann Ida	—	30
20	Holitscher Elise	—	40
20	Braun Louise	1	—
26	A. K.	—	20
26	E. J.	—	20
28	Pitsch Karl	—	10
28	Schloßko Johann	—	30
28	Urban Anton	—	50
28	Hubel Andr.	—	20
Blumengasse.			
3	Zaitz Jacob	—	10
5	Schaumann Andr.	—	20
9	Hager Karl	—	40
11	Schenk Karl	—	20
11	Wagenknecht Ant.	—	20
Erdbergerlände.			
7	Bösel Anton	—	60
	Fürtrag	17	30

		fl.	kr.
	Uebertrag	17	30
	Erdbergerstraße.		
1	Lukarz Johann	—	50
1	Demetzky Anton	1	—
2	Rinderspacher H.	—	20
2	Hatzelt Erh.	—	20
3	Rametzhofer	—	20
3	Fuchs Franz	1	—
3	Jelinek	—	20
3	Glaß	—	20
5	Heller Anton	—	20
6	Hofer Karl	—	30
12	Willert Anton	—	20
14	Pöcker Franz	1	—
26	Berger Rosalia	—	10
28	Srna Franz	—	20
28	Tschipan Franz	—	20
28	Frauenberger G.	—	20
28	Oberrathmüller J.	—	20
29	Graf, Kaufmann	—	20
36	Hellar Franz	—	20
44	Müller Franz	—	20
50	Bernhard Marie	—	20
54	G. K.	—	10
	Gärtnergasse.		
8	Fischer G. F.	—	20
11	Rester Franz	—	15
18	Fanta Julius	1	—
19	Zeschka	—	20
19	Diener Karl	—	20
19	Scholik Johann	—	50
24	Parer Gustav	—	20
28	Malzer Heinrich	—	13
28	Rosenberger P.	—	10
28	Strobl Ignaz	1	—
29	Huber Engelb.	—	50
31	Lichtblau Johann	—	30
35	Winter Filipp	—	30
41	Hestka Franz	—	20
41	Menhart Leopold	—	20
43	Schikola Eman.	—	50
43	Wlasak Ignaz	—	10
	Hauptstraße.		
2	Oberhauser Fr.	—	40
2	Mayer Wilhelm	—	50
3	Bader Ludwig	—	50
5	Hoffer Elisabeth	—	40
5	Bundschuh Anton	—	10
6	Birkenschneider F.	—	20
6	Fillinger Johann	1	—
	Fürtrag	33	18

		fl.	kr.
	Uebertrag	33	18
9	Krasl Wenzel	—	50
10	Eisler Martin L.	—	40
12	Bichtl Joh. Leonh.	—	20
11	Trudak Peregrin	—	20
15	Springer Georg	—	30
17	Grund J.	1	—
19	Bäcker Adolf	1	—
21	Bender Wolf	1	—
22	Soukup Johann	—	10
22	Brudek Andreas	—	20
22	Dawanzo Anton	1	—
23	Fried Ignaz	2	—
26	Harmsen Joh.	1	—
27	Nazowsky Josef	—	40
28	Schaffer Josef	—	40
28	Urban Jul. Fr.	—	20
28	Zelsche Franz	1	—
29	Dirnitzhofer M.	1	—
29	Lehner Mathias	—	50
29	Markmüller Jos.	1	—
30	Witzmann Ludwig div. Sachen, Tüchl und Kleiderstoffe.		
33	Hofmann Fried.	1	—
35	Schmidmayer J., Chocolade und kleine Sachen.		
35	Strohmayer Ant.	—	30
39	Schandl Mathias	—	20
89	Huber Josef	—	50
39	Hofer Josef vier kleine Shawls		
40	Fronz Jacob	1	—
45	Tiller August	—	20
45	Listhuber Leop.	—	30
47	Kremser Josef	—	20
48	Holzinger Johann	—	20
49	Bacher Josef	—	50
49	Straßer Josef	—	20
49	Kunz Josef	—	10
50	Perthold Josef	1	—
50	Groß Josef	—	20
51	Eßkanassy's Witwe	—	20
51	Regen	—	20
51	Dandler	—	50
51	Kosler Josef	—	10
55	Metzger Franz	—	20
56	Goldhann Math.	10	—
57	Kurrier Franz	—	10
67	Nowotny Josef	1	—
58	Taubinger	—	50
	Fürtrag	65	28

		fl.	kr.
	Uebertrag	65	28
58	Rezniczek Wenzel	—	30
58	Graber Katharina	—	40
58	Löw Johann	—	50
—	S. A. 11 Hauben, 12 Krägen, 30 Halsbindeln, 4 Paar Hosenträger, 6 Paar Stützerln, 3 Shawls, 6 Paar Aermel, 1 Paar Handschuhe, 3 Paar Fäustlinge.		
62	Eysenhut Karl	—	50
63	Lux Franz	—	10
66	Lechner Fl.	—	50
66	Tschurtschenthaler	—	40
67	Theuer And.	5	—
67	Theuer Franz	2	—
67	Edhofer Josef	—	50
67	Fuchs Josef	2	—
68	Stenek	1	—
72	Buchelt Josef	—	50
72	Schiegl Ignaz	—	10
72	Fischer Josef	—	50
72	Hartmann Franz	—	20
75	Pazzani Alex.	1	—
75	Schnürer Josef	—	20
75	Oeltzelt Johann	—	10
76	Kraus Johann	—	20
78	Breithut Joh.	—	20
85	Swoboda Franz	—	30
80	Konda Jacob	—	50
81	Sofalvi Alexander Edler v. *) und ein paar Filzschuhe.	2	—
81	Spatsikok Klara	—	20
85	Konenberger A.	1	—
85	Maggoschitz M.	—	20
86	Seitschek Franz	2	—
87	Gruber Anna	—	20
89	Riedl Francisca	—	40
89	Heimel Johann	—	30
90	Spitala Paul	—	20
90	Weiß Vinzenz	—	50
90	Winkelmayer Fr.	—	50
90	Fischer Josef	—	40
90	Hallasch Stefan	—	20
95	Gerl Peter jun.	—	40
95	Schwenk Jacob	—	10
97	Pollak	—	20
	Fürtrag	91	08

*) Herr v. Sofalvi vermachte nach seinem bald darauf erfolgtem Ableben dieser Krippe 200 Gulden.

ZENEAKADÉMIA ZENEMŰZEUM

		fl.	kr.
	Uebertrag	91	08
90	Raidl Johann	—	20
99	Kreinzer Johann	—	40
104	Wolf Anton	—	10
104	Bayer J.	1	—
105	Aufgebauer J.	—	10
106	Mrazek Math.	—	10
106	Prohaska Jos.	—	30
106	Zetner Anton	1	—
110	Manlik Peter	—	10
111	Fiala Franz, Pelzwaaren im Werthe v. 4 fl. 50 kr.		
112	Kimmelmann P.	—	20
112	Paufinger Joh.	—	20
114	Jachs Michael	—	20
116	Wallner Stefan	—	10
116	Rathgeber Cr.	—	20
118	Weinbräuer C.	—	30
118	Krogner	—	30
120	Fritzl Ludwig	—	20
122	Kronberger Joh.	—	40
122	Karl Johann	—	10
122	Schmidt Martin	—	20
126	Buchwein B.	—	50
135	Zimmermann K.	—	10
136	Zehethofer Fr.	—	10
136	Pfennigbauer M.	—	10
137	Rosenthal's Erb.	—	50
139	Hutterer A.	—	10
141	Kummig Ludwig	—	20
145	Laßo Anton	—	10
161	Dobner Georg	—	20
	Hetzgasse.		
4	Peltzer Ferd.	1	—
4	Reinhold Adolf	1	—
6	Kahlert Marie	1	—
6	Wendenhofer J.	—	60
16	Endlicher Jacob	—	20
18	Neufeld Sal.	—	20
22	Schierer Joh.	—	20
22	Caftl Franz	—	20
27	A. S.	—	40
27	Writiel Josef	—	20
	Heumarkt.		
1	Weißenberger F.	1	—
3	Bauer Johann	—	50
9	Linder Franz	—	30
9	Dr. Kamp	1	—
9	Astory Anton	—	30
9	Sterk Bernhard	1	—
9	J. H.	—	20
	Hühnergasse.		
6	Schartl Karl	—	10
	Keinergasse.		
12	Hanner Christian	—	20
	Fürtrag	108	58

		fl.	kr.
	Uebertrag	108	58
	Kollergasse.		
3	Zederbauer Ludw.	—	10
6	Stuhl Filipp	—	20
8	Lechner Anton	—	10
	Löwengasse.		
29	Heis Josef	—	50
29	Höller Johann	—	30
29	Müller Bertha	—	20
30	Raninger Theresia	—	30
39	Rad Mathias	—	30
	Marokkanergasse.		
1	Gronner	—	20
3	Preleutner	—	30
3	Oberit Helene	—	20
3	Karaschitz A.	—	40
3	Reißberger Ferd.	1	—
3	Schauta Friedr.	2	—
3	Wihl Georg	—	50
6	Weißhappel Kath.	—	10
6	Hofer Anna	—	50
9	Alexander Franz, Waaren im Werthe von 6 fl.		
10	Witzka Johanna	—	30
17	Andiel Josef	—	10
	Marxergasse.		
4	Salzer Josef	—	
6	Stamm Vinzenz	—	20
6	Schuberth	—	50
7	Zechmayer Jos. J.	—	20
8	Winhofer Anton	—	40
8	Steurer August	—	70
21	Frank August	—	20
	Matthäusgasse.		
6	A. L.	—	20
8	Wolf's Witwe	—	50
8	Ulrichsberger	—	40
12	Wimmer Math.	—	20
14	Bernolak Math.	—	20
14	Augustowitsch A.	—	10
	Münzgasse.		
1	Stritzko Leopold	1	—
3	Bednarich Anton	—	50
3	Werkotsch Franz	—	20
3	Burgerstein Josef	—	20
4	Schmitt Kaspar	—	1[illegible]
	Neulinggasse.		
2	Ruziczka Anton	—	10
3	Pippich Johann	1	—
3	Pokörny	1	—
3	Lukaseder Josef	1	—
10	Suchy Therese	—	20
	Pfeffergasse.		
17	Schwitzer David	—	40
	Fürtrag	126	68

		fl.	kr.
	Uebertrag	126	68
18	Altmannsdorfer Michael	—	20
	Pragergasse.		
1	Wiesner Joh.	1	—
1	Ulrich Adolf	—	50
1	Bielguth Fried.	1	—
1	Haderlein Friedr.	—	30
1	Falkbeer Anton	—	30
2	Nurisnany Jul.	1	—
2	Prokesch Anton.	1	—
2	Martin Paul	—	30
	Radetzkystraße.		
4	Hirschler H. J.	—	30
4	Fleischer Simon	—	10
5	Zoglmann Franz	1	—
7	Sandler Johann	—	50
8	Lipschütz Benno	1	—
10	Goldsmann H.	—	50
10	Necheles Alex.	—	20
	Reisnerstraße.		
3	Toschini Franz	—	30
5	Ranz Josef	—	20
7	Tropper Chr.	1	—
14	Prcziska Wenzel	—	10
17	Diewald Karl	—	10
19	Hartl Josef	—	30
25	Seidl Karl	—	10
25	Hetter Franz	—	20
25	Leitfuß Karl	—	30
26	Fanta Em.	—	40
32	Weinhara	—	20
34	Kogler	—	40
34	Duschek Jacob	—	20
	Rennweg.		
3	Wolz Josef	—	10
6	Schachenhuber	—	10
9	Raffelsberger A.	—	20
21	Thürn Martin	—	20
26	Sederl Josef	—	20
31	Schneider Franz	—	30
31	Kahn Rudolf	—	10
	Unbekannt	—	10
39	Lederer Josef	—	50
42	Hartleben Aug.	—	50
45	Hilberg Karl	—	60
45	Hilberg Laurenz	—	60
47	Nagler Johann	—	20
54	Braun Ferd.	—	20
55	Strohmayer F.	—	10
57	Koladel Franz	—	30
64	Metauchofsky W.	—	10
70	Wichs Ludwig	—	50
71	Pumpler Joh.	—	20
72	Srp Josef	—	30
74	Orlik Heinrich	—	20
	Fürtrag	145	28

		fl.	kr.
	Uebertrag	145	28
81	Polt Mathias	—	10
83	Kummer Michael	—	40
83	Mally Math.	—	15
	Rochusgasse.		
1	ZastawnikowitschA.	—	20
3	Greißel Alois	1	—
4	Klaußegger Josef	—	10
6	Wenzier Andreas	—	30
9	Körmann	—	10
9	Burger Anton	—	10
9	Wrba Adalbert	—	10
9	Forberger Josef	—	10
12	Pollak Anton	—	30
15	Keller Katharina	—	30
15	Rahn Josef	—	50
21	Kramey Josef	—	20
23	Fersching Theres	—	10
23	Mayer Franz	—	12
23	Hlawatsch Peter	—	10
	Salmgasse.		
4	Schachner Anton	—	10
5	Bauer Mathias	—	70
8	Stephan Ludwig	1	—
10	Klofatz Josef	—	30
10	Stadler Georg	—	10
	Fürtrag	151	75

		fl.	kr.
	Uebertrag	151	75
11	Guß Andreas	—	50
11	Eßbüchl Georg	—	20
12	Sulzböck	—	50
14	Tambor Anton	—	20
	Steingasse.		
7	Benedicter Franz	—	30
9	Klement Johann	—	12
14	Schneider Gustav	—	10
16	Steinmüller Jg.	1	—
20	Kittinger Leop.	—	10
23	Weiglein Adolf	—	20
26	Hau Adam	—	20
29	Dollinar Lucas	—	10
29	Frühbauer Anton	—	50
	Traungasse.		
1	Schödl Ignaz	—	20
1	Antes Johann	—	10
2	Summerer Lorenz	—	10
	Ungargasse.		
3	Wening-Ingenheim auf Hirschhorn von Himes	1	—
7	Kral Karl	—	40
9	Staufler Josef	—	50
12	Harnisch Alfred	2	—
	Fürtrag	160	07

		fl.	kr.
	Uebertrag	160	07
15	Tschapek Josef	1	—
27	André Constantin	—	40
30	Fritzl Eleonore	—	50
31	Pitscheneder Josef diverse Sachen.		
34	Wellner Georg	—	40
36	Schlöps Michael	1	—
36	Schernhorst Ferd.	—	20
42	Riegler Josef	—	50
42	Dorner Johann	—	40
45	Edl Virgil	—	20
45	Weiß Franz	—	20
46	Streletz Rosalia	—	20
48	Strobel Franz	—	50
50	Steidler Marie	1	—
51	Oesterreicher Jac.	—	20
52	Frei Karoline	—	40
53	König Karl	—	30
53	Schmand Adrian	—	10
57	Hamerak Herm.	1	—
57	Würth Wilhelm Edler von	2	—
59	Sana Josefa	—	40
59	Lettany Friedr.	1	—
59	Herbinger Joh.	—	30
63	Fiala Freiin von	1	—
	Zusammen	172	27

Diese reichlichen Geschenke machten es der Lokal-Direktion möglich, zur Weihnachtszeit 1870

23 Knaben mit Blousen, Hosen, Schuhen und Strümpfen,
20 Mädchen mit Röcken, Joppen, Schuhen, Strümpfen und warmen Hauben,
3 Säuglinge mit Windeln, Hemdchen, Deckerln sammt Bändern, Jankerln, Häubchen und Halstücheln zu betheilen, und überdies alle diese Kinder mit Obst und Weihnachtskuchen zu beschenken.

Jeder Wärterin wurde je ein Kleiderstoff nebst Obst und Gugelhupf gereicht und die erübrigten Beiträge für das kommende Jahr aufbewahrt.

Wiederholte Spende.

Von Herrn Schädl monatlich 2 Pfd. Schmalz.

VII. Für die (Neubauer) Kaiserin Elisabeth- (Vereins-) Krippe (VII. Bez., Burggasse 45) in der Zeit von Ende August 1870 bis dahin 1871.

Die sich wiederholenden und monatlichen, sowie die Christbaumgeschenke erscheinen hier, besonders nachfolgend ausgewiesen. Zum Theile gehören auch jene Spenden hieher, welche dem Central-Vereine überhaupt zugewendet worden sind, da dieselben den sieben Vereins-Krippen zu Gute kommen.

Von der löblichen Direction der Kaiser Ferdinands-Nordbahn 22½ Ctr. vorzügliche Steinkohlen.

Christbaumspenden.

Von Frau Burian 4 wattirte Kinderdeckerln.
" " Marie Leeb 6 Paar Strümpfe.
" Ungenannt 3 Knabenhüte.
" Sr. Excellenz dem Herrn Statthalter Freiherrn v. Weber 21 fl. 43 kr.
" Ihrer Excellenz Frau Baronin von Baumgartner 10 fl.

Von Frau Magdalena Christl 5 wattirte Kinderhäubchen.
„ Herrn Affh 57 Körbchen.
„ Frau Vorsteherin Marie Kehrer 6 Paar Wollstrümpfe, 1 Wollhäubchen und 1 Mütze.
„ Frau Gruber 1 Korb Aepfeln.
„ Herrn Josef Pointner 1 fl. und 6 Paar Strümpfe.
„ Frau Kaus 3 Wollhäubchen, 10 Shawls, 1 Kragen, 1 Rock.
„ Herrn Aschbauer 6 Schafwolltücheln.
„ Frau Marie Diemer 2 fl.
„ Ungenannt ein Korb Aepfel und 5 fl.
„ Fräulein Katharina Feder 2 fl.
„ Herrn Leppich 50 kr.

Durch die Vorstandsstellvertreterin Frau Henriette Nilius von den bei den Spenden der Stadtkrippe näher bezeichneten Geschenken fl. 92.12 nebst 1 Pfund gebleichter Strickwolle, 2 Paar Strümpfen, 1 Kinderjacke, 2 Jankerln und 1 Kinderrock sammt Joppe.

Durch eine Sammlung im Bezirke sind eingegangen von den Damen und Herren:

		fl.	kr.
	Wohnung unbekannt.		
	Brüder Mayer	—	40
	Reiner	—	30
	Meisner Franziska	—	20
	Andreasgasse.		
1	Hohmann Ferd.	1	—
4	Kiernbauer Betti	—	40
5	Klinger&Rotheder	—	30
5	Pügl Karl	—	30
7	Rebel Johann	1	—
7	Hanselmar	—	50
8	Graffi S.	1	—
10	Göbl Josef	—	50
	Badhausgasse.		
5	Lüders Paul	—	20
	Bandgasse.		
2	Preiß August	—	20
3	Mayer Franz	—	50
3	Dubsky Franz	—	30
3	Hofbauer Franz	—	50
5	Altmann H.	—	20
6	Schoffer Johann	—	10
8	Pokorny Franz	—	10
9	Niclas Alexander	—	50
10	Thomas Rosalia	—	20
13	Nagelschmid G.	—	40
14	Zelniczek Anna, 1 Tisch-Kegelbahn sammt 2 Glaskugeln, 2 Paar Stützerln, 1 Zusammenlegspiel, 2 Leibchen, 1 Hoferl, 2 Schürzen, 3 Halstücher, eine Schreipuppe und baar	1	—
	Fürtrag	10	10

		fl.	kr.
	Uebertrag	10	10
14	Döll Eduard	1	—
18	Wanko Franz	—	40
18	Weidinger	—	50
22	Kimmel E.	—	40
27	Staudigl Anna	—	50
30	Czapsky Franz	—	20
32	Brauner Franz	—	20
94	Schrey Karl	—	30
41	Maschl Franz	—	10
41	Richter Franz 3 Stück Schreibzeug, 1 Leuchter, 1 Nadelpolster i. Werthe von 1 fl. 50 kr. und baar	—	30
	Bernardgasse.		
11	Hutthyay J.	—	20
34	Zöller Ignaz	—	50
	Breitegasse.		
8	Holzhausen A.	—	50
8	Krziwanek A.	1	—
12	Bauer Ignaz	—	30
12	Schmidl Therese	—	50
20	Wimmer R.	—	20
21	Stupperger Karol.	—	50
25	Mickel Franz	—	10
	Burggasse.		
1	Matz Gustav	—	50
6	Melcher Anton	—	20
16	Stumfohl Franz	—	50
20	Gmehling	—	50
20	Kramminger A.	1	—
22	Weil J.	—	50
27	Bott Johann	—	50
	Fürtrag	21	50

		fl.	kr.
	Uebertrag	21	50
32	Großer Andreas	—	20
33	Gatter Ignaz	—	50
		—	10
37	Wolf J.	—	20
37	Gelse J.	—	10
38	Huberth Eduard	—	10
46	Kraus Anton	—	20
47	Horwath	—	10
49	Schmidt Franz	1	—
52	Böhm Franz	—	40
54	Kohn Josef	—	20
58	Düsterbehn Fr.	—	40
60	Hecht Maurus	—	20
65	Novey v. Leonard	1	—
65	Futter L.	—	20
66	Armheim	—	50
67	Gmehling Gottfr.	—	30
68	Weidlich	—	10
68	Lampe C.	—	20
68	Manser J.	—	40
70	Uebellacker Joh.	—	10
71	Ethofer Michael	—	50
73	Groß Ferdinand	—	20
73	Gronemann C.	—	10
74	Hauser Jacob	—	50
74	Bögl Peter	—	20
76	Berger Ernestine	—	30
78	Zechmeister J.	—	30
81	Sigmund Friedr.	—	50
83	Stestky Anna	—	20
87	Hiller Karl	—	20
89	Bauer Thekla	—	10
105	Mühlbacher	1	—
	Dreilaufergasse.		
3	Giani Karl	1	—
6	Patsch Josef	2	—
	Fürtrag	35	10

		fl.	kr.
	Uebertrag	35	10
6	Patsch Rudolf	1	—
12	Männer Adolf	—	20
16	Zelger Apollonia	1	—
16	Zelger Fanni	1	—
16	Lichtenauer Franz	—	20
	Halbgasse.		
3	Schmidl Leopold	—	20
27	Pitter Katharina	—	25
27	SchreiberAntonia	—	25
	Hermannsgasse.		
4	Lengsfeld Franz	—	30
6	Zierhut C. M.	1	—
11	Domba Eduard	—	50
17	Rotter Barbara	—	20
18	Weiß Anna	—	50
21	Zeiller Josef	—	20
25	Payr Karl	—	50
27	Sturm Heinrich	—	20
27	Berthold Wilh.	1	—
29	Stepha A.	—	20
32	Hrusa J.	—	20
32	Bulka Johann	2	—
36	Harpke Anton	1	—
50	Toscano Johann	—	50
	Kaiserstraße.		
6	Kalina J.	—	40
40	Reindl Michael	—	40
41	Lorber Melchior	—	10
41	Rösch Josef	—	30
47	Binder Therese	—	50
53	Nedbal Franz	—	30
54	Garbing G. H.	—	10
58	Sladky Dr.	—	40
61	Spörl Philipp	—	10
61	Modry Anton	—	30
62	Raith W.	—	20
64	Zang J. H.	—	30
69	Ester Michael	—	30
71	Seifert Franz & Sohn	—	50
77	Schmidt Nicolaus	—	4
79	Hanel Marie	—	80
82	Eder Ignaz	—	40
91	Geiser Peter	—	20
95	Bockenberger M.	—	20
94	Lahner Franz	—	20
104	Lang Alexander	—	10
104	Wolz Ludwig	—	20
109	Jahn Ludwig	—	10
	Kandlgasse.		
2	Leitner Anna	—	50
3	Grabherr J.	—	2
17	Mayer Anna	—	10
	Fürtrag	55	10

		fl.	kr.
	Uebertrag	55	10
19	Haas Magdalena Seidentüchel im Werthe von 1 fl.		
19	Grüner Johann	—	20
23	Kleemann Paul	—	20
24	Hagemaier Franz	—	40
27	Miedl Wenzel	—	40
29	Belohaubeck	—	20
29	Weißenberger	—	30
32	Negele Franz	—	40
34	Herant Johann	—	20
	Kirchengasse.		
7	Frieben A.	—	20
8	Reimer Franz	—	20
9	Rieschner Julie	—	60
9	Tulty Anna	—	20
15	Demus Vinzenz	—	20
15	Paßauer Anton	—	20
21	Däche Theresia	—	10
24	Ruttenstein Alois	—	20
25	Triskalek Franz	—	20
26	Maretschek Josef	—	20
29	Würz Karl	—	30
31	Hirschl Georg	—	40
36	Kiffmann Jacob	—	30
40	Bregmac Karl	—	30
40	Bauer K.	—	20
44	Mayer J.	—	50
46	Angerer Johann	—	20
46	HübmannAntonia	—	40
46	Imhof Kathar.	1	—
46	Pasching Maria	1	—
46	Schmidt Anna	1	—
	Lerchenfelderstraße.		
29	Engel	—	20
33	Stehlik Karl	—	30
46	Kainz Victor	—	30
51	Schöllinger M.	—	20
52	Obermeyer Leop.	—	20
59	Berthold Josef	—	10
62	Falleitner Anton	—	25
88	Teifl Franz	—	20
98	Hug Karl	—	10
99	Stranitzer Josef	—	30
104	Hoffmann C.	—	20
113	Endtresser Ignaz	—	20
131	Zank Josef	—	30
	Lindengasse.		
2	Wittmann Th.	—	50
2	Lipscher Karl	—	30
5	Ditmar Josef	—	20
9	Midelka Kathar.	—	20
11	Hörmann	—	20
11	Beer Bernhard	—	10
	Fürtrag	69	65

		fl.	kr.
	Uebertrag	69	65
13	Jacob Karl	—	20
14	Kißling Heinrich	—	20
17	Martin Karl	—	20
26	Kaltenegger M.	1	—
28	Kohlbeck Marie	—	40
30	Hennings Th.	1	—
30	Patka Franz 10 Paar Schuhe.		
	Magdalenagasse.		
8	Purkholzer Rosa	1	—
8	Frank Louise	—	30
8	Unger Filipp	—	40
21	Netschek F.	—	40
26	Spody u. Sofka	1	—
26	Huber J.	2	—
27	Sommer J.	—	30
28	Erlebauch Rolf	1	—
29	Angerer J.	—	50
38	Rauscher Karl	—	40
38	Heindl Kaspar	—	40
	Mariahilferstraße.		
72	Striebel Anton	—	40
74	Müller Franz	—	60
	Mechitaristengasse.		
5	Hofbauer Franz	—	30
11	Groß Wilhelm	1	—
14	Jeßner Josef	1	—
	Mondscheingasse.		
10	Loserth	—	20
11	Thie Wilhelm	1	—
15	Herden Vinzenz	—	20
16	ScharfenbergerA.	—	50
16	Humelberger Fr.	—	50
	Myrthengasse.		
3	Kohl C. A.	—	50
5	Bertholds J.	—	20
13	Meyel Marie	—	20
15	Rumpel Joh., 2 Hüte im Werthe von 3 fl.		
	Neubaugasse.		
4	Hammer Georg	1	—
5	Lowrek Anton	—	50
7	Menger Franz.	—	30
7	Hauser Elisabeth	—	30
8	Schenk Johann	—	20
8	Neugebauer H.	—	20
10	PongratzWilhelm.	—	25
11	Lenz Johann	—	20
12	Autosch J.	—	50
13	Reil A. M.	—	40
13	Karst Martin	1	—
14	Guth C.	—	50
15	Fiebinger Bernh.	—	50
	Fürtrag	92	80

		fl.	kr.
	Uebertrag	92	80
17	Hort Anton	—	30
17	Grillmayer K.	1	—
19	Raschka	—	10
20	Brauz F.	—	40
20	Puhr J.	—	40
20	Melchard Franz	—	20
27	Sievers Eduard	—	20
28	Straub J.	—	10
33	Haag Johann	—	20
34	Fischer M.	1	—
36	Nagel Betti	1	—
37	Holzschuh G.	—	50
38	Eckel Josef	1	—
40	Hegelein Bernh.	—	40
41	Müller Anna	—	20
42	Mortenthaler K.	—	50
43	Silberbauer G.	—	30
43	Welsch Karl	—	20
43	Hanke	—	10
44	Ulrich Heinrich	—	30
45	Hirmer Georg	—	10
45	Pichler Franz	—	30
47	Schönbrunn	1	—
47	Bader Josef	—	20
49	Schramm	—	30
57	Wagner	—	10
58	Kling Leopold	—	10
60	Albrecht Karoline	—	50
64	Patzelt Josef	—	40
65	Müllner A.	—	50
66	Raab Anna	—	30
65	Knoth L.	—	30
65	Mütterer	—	10
68	Solterer Josef	—	30
70	Ertelt F.	—	30
76	Pezolt Karoline, 6 Hauben, 6 Paar Stützeln i. Werthe von 6 fl.		
79	Stift Ludwig	—	40
80	Oppler Adolf, Wollsachen im Werthe von 2 fl.		
81	Lechner H.	—	10
81	Rößl Johann	—	20
	Neustiftgasse.		
3	Wintersteiner G.	—	10
6	Haulerunge Joh.	—	20
9	Schmidt Johann	—	50
19	Schmuck Johann	—	50
21	Solterer Alcisia	—	20
26	Thuma Franz	1	—
28	Zelinka Karoline	—	20
29	Schneider Josef	—	30
	Fürtrag	110	—

		fl.	kr.
	Uebertrag	110	—
33	Rath Anton	—	50
34	Kraßmayer Fr.	—	30
36	HutterstraßerFd.	1	—
38	Riedel Heinrich	—	20
39	Perl Jacob	2	—
49	Wewera Rudolf	1	—
43	Irthenkauf	—	50
45	Schwarz Fanni	—	50
52	Bartmann J.	—	50
64	Wurzer August	—	40
66	Bauer Josef	1	—
69	RosekJ., 18Bilder, 6 gläserne Kinderkrügel im Werthe von 1 fl.		
71	Rupp Josef	—	50
75	Hacker Johann	—	40
78	Tyrolt Heinrich	—	50
80	Gärtner Martin	—	30
84	Platzek J.	—	10
85	Edelhaimb, v. K.	1	—
96	Derk J.	—	10
102	Gral Georg	—	20
102	Pollack Mathias	—	30
104	LorenzR.&Sohn	—	20
105	Fibich	—	30
105	Groy Julie	—	30
106	Gruber Moriz	—	50
106	SchwarzlJosefin	—	50
109	Loibl Josefa	—	30
117	Selig C.	1	—
123	Bayer Kathar.	—	30
	Richtergasse.		
3	Gerhart	—	20
4	Bauer Leopold	—	40
7	Sustrowitz Joh.	1	—
7	Kraus Karl	—	30
7	Trdy Franz	1	—
	Rittergasse.		
5	Riedel Johann	1	—
	Schottenfeldgasse.		
9	Zimmerl Ignaz	—	20
20	Ludwig A.	—	20
22	Fried M.	—	10
22	Stuböck	—	10
23	Walter F.	—	10
30	Schüppler J.	—	50
31	Killian C.	—	10
35	Riedl Karl	—	50
36	Köcke Ferdinand	1	—
36	Schors Robert	—	20
38	Ritter Johann	1	—
38	Rapp Mathias	—	30
42	Nowotny Franz	—	50
	Fürtrag	132	40

		fl.	kr.
	Uebertrag	132	40
45	Heidel G.	—	50
47	Löwy & Sohn	—	10
49	Platinger C.	1	—
50	Panek Franz & Sohn	1	—
56	Dimpfl Johann	—	10
56	Kukal Johann	1	—
58	Fischer W.	—	30
63	Götz Anton	—	40
63	Krivanek Josef, eine Kappe im Werthe von 1 fl.		
63	Dolansky Joh.	—	10
70	Weber Johann	—	50
70	Hudetz J.	—	50
70	Rieß Marie	1	—
72	Oberschofsky Fr.	1	—
72	Schreiber C. M.	—	50
72	Braun August	—	50
74	Schindler Leopold	—	30
78	Schoinz Math.	—	50
83	Frittner Filipp	—	50
83	Ferstl G.	—	50
85	Hofmann Alois	—	50
	Seidengasse.		
7	Dirian Kath.	—	20
9	Tassel Franz	—	20
11	Nahler K.	—	30
13	Dorfleitner L.	1	—
13	Krapfenbauer Fr., Galanteriegegenstände im Werthe von 1 fl. 20 kr.		
17	Fleck Franz	—	40
17	Schönach F.	—	50
25	Kuzel Johann	1	—
	Siebensterngasse.		
3	Weschansky G,	1	—
23	Niek Josef	—	50
28	Wallner Josef	—	50
29	Kautzky Franz	—	20
30	Baucsa Jacob	—	40
31	Kraus Franz	—	30
33	Ippold Franz	—	20
33	Stepanek Josef, 20 Loth Wolle.		
38	Goffelfeder B.	—	50
39	Neuwirth Theres	—	30
39	Limbach J.	1	—
40	Sasliger Josef	—	50
42	Muschek D.	—	50
42	Neumeier Paul	—	20
	Sigmundgasse.		
3	Stögermaier B.	—	20
	Fürtrag	153	10

		fl.	kr.
	Uebertrag	153	10
5	Bürger Karl	—	50
10	Hummel Marie, 1 Stück Haube, 1 Paar Stützel im Werthe von 1 fl.		
11	Zimmermann J., 2 Paar Schuhe im Werthe v. 2 fl.		
13	Wimmer Marie	—	20
13	Hahn Filipp	—	20
15	Zeiller Marie, 3 Paar Strümpfe, i. Werthe 1 fl. 50 kr.		
16	Smolik J. F.	—	20
	Spittelberggasse.		
3	Horwath Seb.	—	30
8	Wandl Josef	—	20
38	Gerlach Friederike	—	50
40	Wendl N.	—	20
	Stiftgasse.		
13	Mauroner Anton, 2 Dutzend Spielsachen im Werthe von 50 kr.		
35	Schneegaß Emil	—	20
35	Koblitz A., Spielwaaren im Werthe von 5 fl.		
	Strohmeiergasse.		
5	Rosel J.	—	20
5	Rumpf Elise	—	50
6	Simon Anton, Bäckerei i. Werthe von 6 fl. 10 kr.		
	Fürtrag	156	30

		fl.	kr.
	Uebertrag	156	30
	Stuckgasse.		
9	Sigl F.	—	20
13	Kaschsky	—	50
	St. Ulrichsplatz.		
1	Speiser Franz, diverse Sachen.		
4	Würth Ignaz	1	—
4	Rupp Rudolf	1	—
	Westbahnstraße.		
3	Regenstorfer J., Wollwaaren im Werthe von 1 fl.		
5	Böhm A. H.	—	40
5	Seyberth Johann	—	30
5	Wimmer Josef, Kinderwäsche.		
7	Dietrich Jacob	—	50
9	Schäfer Karl	—	20
16	Mayer Kathar.	1	—
19	Sedlitzky P. W.	—	50
21	Wolf Adolf	—	20
22	Schnek & Kohnberger	1	—
27	Böhm A., Broncesachen im Werthe von 10 fl.		
27	Wurst Leopold	—	30
28	Wewoda Leonh.	—	20
32	Schlick A.	—	20
34	Puxbaum M.	—	30
35	Frost M.	—	20
35	Voi.l M.	—	30
36	Hampel Johann	—	30
40	Soini Elise	—	30
	Fürtrag	165	20

		fl.	kr.
	Uebertrag	165	20
44	Keyklicek Peter	—	50
46	Langer A.	—	50
46	Schmidt Wilh.	1	—
	Zieglergasse.		
3	Schilder Adolf	1	—
12	Bayer Franz	—	10
15	Richter Theodor	1	—
17	Schattera M.	1	—
18	Rauchberg Josef	—	50
19	Kindl Ferdinand	—	20
19	Wiesenburg A.	5	—
22	Tobisch Franz	—	50
22	Hoch Anna, 7 Hauben im Werthe von 4 fl.		
25	Seilnacht Joh.	1	—
28	Enzinger Karl	—	50
31	Schwarz Josef	—	50
31	Hallwachs Ferd.	1	—
33	Booms M.	1	—
34	Klinger Leopold	—	50
35	Dollezal Valentin	—	50
35	Mayer Gebrüder	1	—
41	Bundialek Th., nebst einigen Stück Börteln	—	60
41	Halbwidl Eduard	—	20
43	Klein J.	—	40
44	Wikusch Alois	—	40
51	Naderer Anton	—	40
61	Götz Emil	—	30
65	Dub Theres	1	—
73	Schindler Joh.	1	—
	Zusammen	186	80

Die Opferwilligkeit dieser Gönner unserer guten Sache ermöglichte eine schöne Weihnachtsfeier, an welcher viele der genannten Spender Theil genommen haben und die durch die erhebende Ansprache des hochwürdigen Herrn P. Felix Hauser eine seltene Weihe empfing. Von diesen Geld und Naturalspenden wurden

26 Knaben mit Blousen, Hosen, Schuhen, Strümpfen, Kappen, Holzsäbeln und dergleichen Gewehren und dem üblichen Obst und Backwerk,

25 Mädchen mit Jopperln, Rockerln, Strümpfen und Schuhen, Häubchen, Spielzeug, Obst und Backwerk,

3 Wickelkinder zu Handen ihrer Eltern mit Deckerln, Jankerln, Häubchen, Deckenbändern u. dgl., Bisquit und allerlei Spielzeug aus weißem Holz bedeilt.

Die Aufsichtswärterin und die drei Wärterinnen wurden mit je einem Kleide beschenkt.

Die Gemalin des Erziehungs-Instituts-Inhabers Kirchner hatte die Güte, die zum Auflegen dieser Geschenke nöthigen Tische unentgeltlich beizustellen.

Wiederholte Spenden.

Von Frau Anna Prummer monatlich 4 Maß Milch.

„ Herrn Apotheker L. Lipp den vorkommenden Bedarf an Medicamenten durch das ganze Jahr.

„ Herrn Julius Hofmeyer, Fabrikant in Gumpendorf, 150 Eierdotter wöchentlich

Verzeichniß der Direktion, des Ausschusses, der Ehren-Mitglieder und der wirklichen Mitglieder

des unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Kostkinder-Beaufsichtigung und Krippen in Wien.

(September 1871.)

Ehren-Präsident: Hr. **Heintl** Franz, Ritter von, Dr. der Rechte u. d. Phil., Sr. k. u. k. Apostol. Majestät Truchseß und Ober-Finanzrath, Ritter des kais. österr. Franz Josef-Ordens, emerit. Rector magnificus der Wiener und emerit. Dekan der Wiener und Grazer Universität, Inhaber der großen gold. Salvator-Medaille, gew. Vorstand, Ehrenmitglied und Mitglied vieler gelehrten und humanitären Vereine, Realitätenbesitzer. Stadt, Wollzeile 21.

Vorstand: Hr. **Hasfinger** Johann, Edler von, Dr. der Medizin und Chirurgie, k. k. Generalstabsarzt und Vorstand der 14. Abtheilung des k. k. Reichs-Kriegs-Ministeriums, Mitglied der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Ritter des kais. österr. Ordens der eisernen Krone III. Kl. und des Franz Josef-Ordens, Inhaber der gold. Civil-Verdienst-Medaille II. Kl. Josefstadt, Lenaug. Nr. 10.

Vorstands-Stellvertreter: Hr. **Flechner** Anton, Dr. der Medizin, k. k. Landesgerichtsarzt, Mitglied der medizinischen Fakultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Lokal-Direktor der Stadtkrippe. Stadt, Grünangergasse Nr. 2.

Vorstands-Stellvertreterin: Fr. **Nilius** Henriette, k. k. Polizeiraths-Gemalin, Hausmiteigenthümerin, Ehrenmitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Comité-Mitglied und Oekonomieleiterin des St. Annen Ersten Kinderspitales, Besitzerin des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Vorsteherin der Stadt- und der Landstraßer Krippe. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Vereins-Direktion.

Hr. **Březina** Severin, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat und k. k. Wechsel-Notar, Inhaber der großen goldenen Salvator-Medaille und Mitglied mehrerer Humanitäts-Vereine, Rechts-Consulent des Vereines. Stadt, Kärntnerstraße Nr. 16.

" **Eberle** Florian, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat. Stadt, Seilerstätte Nr. 5.

Fr. **Fürnkranz** Elise, k. k. Polizeiraths-Gemalin, Vorsteherin der Kaiserin Elisabeth-Krippe.

Hr. **Györy** Edler von Nádudvar Albert, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Operateur, Docent an der Wiener Universität, Mitglied und Bibliothekar der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Mitglied des Doctoren-Collegiums der med. Facultät und mehrerer Humanitäts-Vereine, Ritter des kais. österr. Franz Josef- und des k. sächsischen Albrecht-Ordens. Stadt, Wollzeile Nr. 33.

Fr. **Hamburger** Barbara, Hauseigenthümerin, Vorsteherin der Lichtenthaler Krippe.

Hr. **Hauke** Ignaz, Dr. der Medizin, emerit. Sekundararzt des St. Annen Ersten Kinderspitales, Mitglied der medizin. Fakultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte, Inhaber eines Kinder-Kranken-Ordinations-Institutes, Vereins-Schriftführer. Landstraßer Hauptstraße Nr. 67.

„ **Hofmannsthal** Sigmund, Edler von, Dr. der Medizin, Mitglied der medizin. Fakultät und der k. k. Gesellschaft der Aerzte in Wien, Directions-Mitglied mehrerer humanitärer Vereine, Lokal-Direktor der Brigittenauer Krippe. Stadt, Giselastraße 7.

„ **Immer** Franz, k. k. Ministerial-Expedits-Direktions-Adjunkt, Bürger von Wien, Vereins-Kassier, Matrikel-Referent und Lokal-Direktor der Landstraßer Krippe. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

Fr. **Immer** Sofie, Ministerial-Adjunktens-Gemalin, Hausmiteigenthümerin, Ehren-Mitglied des Krippen-Vereines zu Hainburg, Vorsteherin der Stadt-, Landstraßer und der Brigittenauer Krippe.

Hr. **Jünemann** Ludwig, bürgl. Stadtbaumeister, Direktor der ersten österr. Sparkasse und der k. k. wechselseitigen Brandschaden-Assecuranz, Gemeinderath der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Lokal-Direktor der Leopoldstädter Krippe. Leopoldstadt, obere Donaustraße Nr. 49.

„ **Kapsamer** Joh. G., Dr. d. Med., k. k. Polizei-Bezirks-Arzt, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes, Lokal-Direktor der Kaiserin Elisabeth-Krippe. Neubau, Neustiftgasse 16.

„ **Karajan** Ludwig, Ritter von, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, k. k. Statthaltereirath und Landes-Sanitäts-Referent für Niederösterreich. Stadt, Fleischmarkt Nr. 1.

Fr. **Kehrer** Marie, Kanzlei-Directors-Gemalin, Vorsteherin der Kaiserin Elisabeth-Krippe.

ZENEAKADÉMIA

Hr. **Lutzenleithner** Alois, Fabriksbesitzer, Direktor der ersten österr. Sparkassa, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Rechnungs-Revident. Leopoldstadt, Lilienbrunngasse 7.

Frl. **Lutzenleithner** Karoline, Vorsteherin der Leopoldstädter Krippe.

Hr. **Marke** Anton, Hilfsämter-Vorsteher in Pension, Bürger von Wien, Besitzer der großen goldenen Salvator-Medaille, Armenvater und Mitglied mehrerer Humanitäts-Vereine, Lokal-Direktor der Lichtenthaler Krippe. Alsergrund, Strudelhof Nr. 4.

„ **Maurer** Heinrich, Ritter von, Chef des Handlungshauses Gebrüder Maurer, Direktor der ersten österr. Sparkasse, Ritter des kais. österr. Franz Josef- und Officier des mexikan. Guadelupe-Ordens. Stadt, Kohlmarkt Nr. 1.

„ **Nilius** Josef, k. k. Polizeirath, Comthur des kais. russ. Stanislaus-Ordens. Stadt, Seilerstätte Nr. 10.

„ **Stiebitz** Alois Josef, Spezereiwaarenhändler und k. k. Hof-Lieferant, Direktor der ersten österr. Sparkassa, Censor der österr. National-Bank, Realitätenbesitzer, Rechnungs-Revident. Stadt, Bognergasse Nr. 7.

„ **Weyßer** Ignaz, k. k. Rechnungsrath, Local-Director der Breitenfelder Krippe, Josefstadt, Feldgasse Nr. 10.

Die wegen vollstrecktem Triennium aus der Direktion zu tretenden Mitglieder derselben, Frau Henriette Nilius und die Herren Dr. Sev. Březina, Dr. Florian Eberle, Franz Immer, Alois Lutzenleithner und Jos. Nilius wurden in der am 17. Mai 1871 stattgehabten Ausschuß-Sitzung, dem §. 18 der Vereins-Statuten entsprechend, wieder gewählt.

Vereins-Ausschuß:

I. Die sämmtlichen Central-Direktions-Mitglieder.

II. Die in der Generalversammlung des Jahres 1871 Gewählten:

Hr. Beer Hieronymus, Dr. der Med. und k. k. Professor.
„ Benirschke Florian, k. k. Staats-Hauptkassen-Kassier.
„ Burg Adam, Freiherr v., k. k. Hofrath und Professor.
„ Diószeghy Samuel, v., Realitätenbesitzer.
„ Ehrenstein Friedrich, k. k. Mil.-Int.
„ Hansen Theophil, Ritter v., Architekt, k. k. Oberbaurath.
Heintl Karl, Ritter von, Dr. der
„ Rechte, Universit.-Kanzlei-Direktor.
„ Hofmannsthal Ignaz, Edler v., Dr. der Med.
Hr. Jirziczek Jakob, Kaufmann.
„ Klammer Josef, Kaufmann.
„ Maly Vinc., Freiherr v., Dr. d. R., k. k. Sections-Chef.
„ Mully Heinrich, Fabrikant.
„ Patruban Jos., v., k. k. Hofsekretär, Sektionsrath.
„ Pergen Anton, Graf, k. k. Kämmerer.
„ Prandel August, Buchhändler.
„ Rettich Karl, k. k. Hofschauspieler.
„ Seiller Joh. Kaspar, Freiherr v., Dr. d. R.
„ Sengel Karl, Dir. bei Sr. k. Hoh. dem durchl. Herrn Erzh. Albrecht.

III. Die die Krippen regelmäßig besuchenden P. T. Aufsichtsdamen und Aerzte. (Siehe Seite 272—274.)

Vereins-Kanzlei. Direktor: Herr Direktionsvorstand Dr. Johann Edler v. Hassinger, Josefstadt, Lenaugasse 10.
Vereinsbeamten: Herr Rudolph Barth, Alsergrund, Berggasse 4; Herr Franz Hirsch, Josephstadt, Buchfeldgasse 9; Herr Franz Pipp, Landstraße, Münzgasse 3.
Skontisten: Helm Laurenz, Stiasny Philipp.
Die Kanzlei befindet sich in der inneren Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Hof- und Staats-Druckerei. Kanzleistunden für Parteien: täglich von 9 Uhr Früh bis 4 Uhr Nachmittags.

Ehren-Mitglieder.

Herr Rauscher Jos. Othmar, Kardinal, Fürst-Erzbischof von Wien, Eminenz.
Herr Ackermann Gustav Adolph, k. sächsischer Appellationsrath zu Dresden.
Frau Arenberg Sophie, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Bach Alexander, Freiherr v., Dr. d. R., k. k. geh. Rath, Exzell.
Frau Barth Wilhelmine, Gräfin von, k. k. Hofrathswitwe.
„ Baumgartner Elise, Freifrau von, Exzellenz.
Herr Bellegarde August, Graf von, k. k. FML., Exzellenz.
„ Besser, Dr., Schriftsteller in Berlin.
„ Bitterl von Tessenberg Michael, k. k. Truchseß in Graz.
„ Boudard Antoine de, Vize-Präsident des Verwaltungsrathes der Crèche de la sainte Enfance in Avignon.
„ Bödecker Wilhelm, Senior-Ministerii und Pastor in Hannover.
Frau Bruck Marie, Freiin von, Exzellenz.
„ Czernin Rosa, Gräfin von, oberste Schutzfrau des Central-Vereines für Krippen in Prag.
Herr Chorinsky Gustav, Graf von, k. k. geheimer Rath, Exzell.

Frau Collalto Karoline, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Czapka Ignaz, Freiherr v. Winstetten, k. k. Hofrath.
„ Delbruck Julius, in Paris.
„ Drasche Heinrich, Ritter v., Gutsbesitzer und Gewerke.
„ Dräxler Philipp, Freiherr von, k. k. Hofrath.
„ d'Escodeca in Paris.
„ Ettenreich Johann, Ritter von, Realitätenbesitzer.
Frau Anna Gräfin v. Falkenhayn, geb. Fürstin Oettingen-Wallerstein.
Herr Felder Kajetan, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat, Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.
„ Fellmann Karl F., Ritter v., em. General-Sekretär der k. k. a. pr. Ferdinands-Nordbahn.
„ Fromm Paul, Dr. Med. in Pest.
„ Gabillon Louis, k. k. Hofschauspieler.
Frau Gabillon Zerline, k. k. Hofschauspielerin.
Herr Geiger J. N. Peter, k. k. Professor an der Akademie der bildenden Künste.
„ Giskra Karl, Dr. Jur., Sr. k. und k. Apost. Majestät geheimer Rath.
„ Goluchowsky Agenor, Graf von, Sr. k. u. k. Apost. Maj. geh. Rath, Exzell.
„ Grünne Karl, Gf. v., k. k. G. d. C. u. Sr. Maj. Oberststallmeister, Exzellenz.
Frau Haßlinger-Hassinger Adolfine, v. (Doblhoff).
Herr Heintl Franz, Ritter von, k. k. Oberfinanzrath.
„ Helm Theod., Med. Dr., k. k. Regierungsrath und p. Krankenhaus-Direktor.
Frau Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin zu, geb. Prinzessin von Sayn-Wittgenstein-Berleburg.
Herr Hohenlohe-Schillingsfürst Constantin, Prinz von, Sr. k. k. Majestät Erster Obersthofmeister.
„ Hell Franz, Freiherr von, k. k. Ministerialrath.
„ Hornig Emil, Dr. d. Phil., k. k. Rath und Professor.
„ Horvath Adam, Bürgermeister der Stadt Arad.
„ Jacobi Jakob, Ritter v., General-Sekretär der Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
„ Imhof Ritter v. Geißlinghof, k. k. Hofrath und Kanzlei-Direktor des Obersthofmarschallamtes.
Frau Kellner Freiin v. Köllenstein Elise, Exzellenz.
„ Kinsky Marie, Fürstin von, geb. Fürstin von Liechtenstein, Durchl.
„ Kinsky Wilh., Fürstin v., geb. Fürstin Colloredo-Mannsfeld, Durchl.
„ Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin von, Exzellenz.
Herr Königswarter Moriz, Freiherr von, k. k. priv. Großhändler.
„ Kreuzinger, Med. Dr., Gründer und Direktor der Krippe in Hamburg.
„ Laube Heinrich, Dr., p. Direktor des k. k. Hofburgtheaters.
Frau Lederer Marie, Freifrau von, geb. v. Czerny.
Herr Lewinsky Josef, k. k. Hofschauspieler.
Frau Liebenberg-Zsitten, Pauline, Edle von.
Herr Liechtenstein Johann, souv. Fürst von und zu, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Karl, Fürst von, k. k. p. Statthalter, Durchlaucht.
Frau Lobkowitz Julie, Fürstin von, Durchlaucht.
„ Lobkowitz Leopoldine, Fürstin von, Durchlaucht.
Herr Marbeau Firmin, Präsident der Société des Crêches in Paris.
„ Mattencloit Konrad, Freiherr von, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Frau Maurer Marie, Edl. v., Realitätenbesitzerin in Retz.
Herr Mayer Stefan, Schulen-Direktor in Pest.
„ Mayr Johann, Freiherr von, k. k. Truchseß.
„ Melsen, von, Advokat u. Mitglied mehrerer wohlthätigen Anstalten in Mastricht.
„ Menninger Moriz, Edler von, p. Referent der Ersten österr. Sparkassa.
„ Mecséry Karl, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
„ Nadásdy Franz, Graf von, Sr. k. k. Apost. Maj. geh. Rath, Exzellenz.
Frau Nadásdy Leopoldine, Gräfin von.
Herr Nopcsa von Felsö-Szilvás Franz, Freiherr von, k. k. w. geh. Rath und

Kämmerer, Oberſthofmeiſter bei Ihrer Majeſtät der Kaiſerin Eliſabeth von Oeſterreich, Exzellenz.
Herr O'Donell, Graf von, k. k. General-Major.
" Pergen Anton, Graf von, k. k. Kämmerer.
" Perlaghi Ant. Nikolaus, Med. Dr., Ordinarius der erſten Peſter Crêche.
" Pratobevera Adolf, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
" Prechtler Johann Otto, p. Hilfsämter-Direktor im k. k. Finanz-Miniſterium, Beſitzer der goldenen Medaille für Künſte und Wiſſenſchaften.
" Raicic Georg, Don, Abt von Lacroma.
" Raimond Joſef, Edler von, p. k. k. Truchſeß und Hofrath.
" Ricker Anſelm, Dr., Kurat u. Stiftsprediger an der Stadtpfarre z. d. Schotten.
" Salm-Reifferſcheid Robert, Altgraf von, p. k. k. Sektionschef, Exzellenz.
" Salviati Karl von, in Berlin.
Frau Satzger Karoline, Gutsbeſitzerin.
Herr Schmerling Anton, Ritter von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
" Schubert Hermann, Kurat und Stiftsprediger an der Stadtpfarre zu den Schotten.
" Seidl Joh. Gab., k. k. Direktor der Schatzkammer und Mitglied der Akademie der Wiſſenſchaften.
" Seiller Kaſpar, Freiherr von, Dr. d. R.
Frau Sina Iphigenia, Freifrau zu Hodos und Kizdia, geborne Ghika von Dézsánfalva, Exzellenz.
" Sina Marie, Freifrau zu Hodos und Kizdia.
Herr Sina Simon, Freiherr zu Hodos und Kizdia, geh. Rath, Exzellenz.
Frau Solera-Mantagazza Laura zu Mailand.
" Stillfried Louiſe, Freiin von, Hofdame Ihrer kaiſ. Hoheit der durchlauchtigſten Frau Erzherzogin Marie.
Herr Stöger Leopold, Domherr, inf. Prälat.
Frau Strassoldo Maria Anna, Gräfin von, Statthaltersgemalin, Exzellenz.
Herr Stricker Wilhelm, Dr. in Frankfurt.
" Stroßmayer Joſef Georg, Biſchof von Diakovar, Exzellenz.
" Strauß Johann, k. k. Hofball-Muſik-Direktor.
" Suringar, Gründer von Holländiſch-Mettray und Präſident mehrerer wohlthätigen Vereine in Amſterdam.
" Sujánsky Anton, von, Pfarrer in Peſt.
" Thiery Adolf, Freiherr von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
" Thun Leo, Graf von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
Frau Thurn Eliſe, Ausſchuß-Dame der Crêche zu Peſt.
Herr Tomazolli Karl, Direktor, Hochwürden.
Frau Trenk, Freiin v. Tonder, Iſabella, geb. Freiin v. Hammer-Purgſtall.
" Walderdorff Julie, Gräfin v., geb. Gräfin Collalto und San Salvatore.
Herr Warburg, Dr. in Hamburg.
" Weber Freiherr v. Ebenhof Philipp, k. k. geheimer Rath und Statthalter, Exzellenz.
" Werner, Dr. in Kuttenberg.
" Wibmer Karl, Dr. der Med., k. bair. Regierungs- und Kreismedizinalrath, Vorſtand des Krippen-Vereins in München.
" Wickenburg Conſt., Graf von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
" Widerhofer Hermann, Dr. der Medizin, k. k. o. ö. Profeſſor, Leibarzt Ihrer kaiſ. Hoheiten des Herrn Erzherzogs Kronprinzen und der Frau Erzherzogin Giſela.
Frau Winkler Marie, von, in Dresden.
Herr Zehkorn Franz, k. k. Reg.-Rath, Sekretär Ihrer kaiſ. Hoheit der durchlauchtigſten Frau Erzherzogin Sofie.

Gründer.

Dieſe P. T. Mitglieder erſcheinen unter der Bezeichnung „Bett-Stiftungen" Seite 275—277 aufgeführt.

Wirkliche Mitglieder.

Hr. Abeles Jos., Ober-Garderobier am k. k. Hof-Operntheater.
„ Absolon Ferdinand, Realitätenbesitzer.
Fr. Ackermann Amalia.
Hr. Adamberger Heinrich, Hauseigenth.
„ Adler Leop., Dr. d. M.
„ Aichenegg Jakob, Edl. v., Dr. d. Rechte, Hof- u. Ger.-Advokat.
Fr. Aigner Fanny.
Hr. Anacker Edmund, pens. k. k. Rechnungsr.
Fr. Ananian Marie.
Hr. Andes Konrad, Kaufmann.
Hr. Andorfer Josef u. Bachmann, Kaufleute
„ Anthofer Karl, Dr., k. k. Landesgerichtsr.
Fr. Apfaltern Hermine, Freiin von.
Fr. Arche Wilhelmine.
Hr. Arndts Ludwig, Dr., k. k. Regierungsrath und Univ.-Professor.
„ Arnold Florian, k. k. pens. Staats-Hauptkassen-Kassier.
„ Arnold Franz, Kaufmann.
Fr. Artaria Karoline.
„ Arthaber Elise v.
„ Asche Leopoldine.
Hr. Aßmayr Franz, k. k. Staats-Hauptkassen-Offizial.
„ Baader Josef, Hauseigenthümer.
„ Backe Ludwig, k. k. Hoftapezierer.
„ Barbaric Welimir, Beamter des k. k. oberst. Gerichtshofes, beeideter Dolmetsch.
„ Dr. Bardach Max, Zahnarzt.
„ Barducci Max, Professor.
Fr. Barth Amalie, geb. Ritter v. Zipperer.
„ Barth Antonia.
Hr. Barth Burgh., Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Adv.
Fr. Barth Wilhelmine, Gräfin von.
Hr. Batthyany Philipp, Fürst von, Durchl.*)
Fr. Bauer Marie.
Hr. Bauer Theodor, span. Konsul, Verwaltungsrath 2c.
Fr. Baum Emilie.
„ Becher Josefine.
Hr. Becher Josef, k. k. Ministerial-Beamter und Hauseigenthümer.
„ Beck Friedrich, Buchhändler.
„ Beck Josef, Hausadministrator.
„ Beczicska Franz J., Dr., Mag.-Konzipist und Hauseigenthümer.
„ Beke Koloman v., Exzellenz.
„ Bednař Al., D. d. M.
„ Beer Hieron., Med. Dr. und k. k. Professor.
Fr. Beer Josefine.
Hr. Begrisch Mathias, Fischbeinfabrikant.
„ Bendele Ferdinand, Kaufmann u. Realitäten-Besitzer.
Fr. Benesch Anna.
Hr. Benedikt Heinrich.
„ Benesch Fried., Gen.-Repräs. der 1. ung. Assek.-Gesellschaft.
„ Benirschke Florian, k. k. Staatshauptkassen-Kassier.
„ Benveniști A., Türkisch-Waarenhändler.
Fr. Bentz Aloisia.
Hr. Beranek Josef, pensionirter Hauptkassen-Direktor.
Fr. Berger Mary.
Hr. Berger Vinzenz, Dr. Edler v., Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Bernard Klara.
Hr. Berndl Josef, Kaufmann.
„ Bernhart Ferdin., Dr., Zahnarzt.
Fr. Bernhofer Theresia.
Hr. Biach Eman., Großhändler.
Fr. Biedermann-Turany Amalie, Freiin v.
Hr. Biedermann Ign., Privat.
Fr. Biedermann Reg.
„ Bille Anna.
Hr. Bilka Peter, Inhaber eines Knaben-Erziehungs-Institutes.
„ Bing Sim., Kaufm.
Fr. Biro Franziska.
„ Bischof von Altenstern Johanna.
„ Bischofsky Kath.
Hr. Blau Josef, Kaufmann.
Fr. Blodig Anna.
Hr. Blodig Herm., Dr., k. k. Professor.
„ Blühdorn Leopold, Privat.
„ Blümel Franz, Klav.-Fabrikant.
Fr. Blümel Sofie.
„ Bohn Katharina.
Hr. Bohlinger Friedr., Handelsmann.
„ Bonamente Ant., Privat-Beamter.
„ Bosch August, Federnschmücker.
Fr. Boß Anna.
Hr. Bouvard Rudolf, Controlor d. Nationalbank.
Fr. Brand Elise von.
Hr. Braumüller Wilh., k. k. Hofbuchhändler.
„ Braun Ernst, M. Dr.

*) Hatte seinen Mitglieder-Beitrag auf drei Jahre sichergestellt.

Hr. Braun Gustav, Dr., herzogl. Leibarzt.
" Braun Joh., Gastwirth.
Fr. Braun Louise, Besitzerin des gold. Verdienstkreuzes m. d. Kr.
Hr. Braun Robert, Kaufmann.
Hr. Braun Rud., M. Dr. u. Professor.
" Brauneis Karl, Seidenhändler.
" Braunendal Fried. v., k. k. Notar.
" Breden Adelmann, k.k. Rittmeister.
Fr. Březina Ottilie.
Hr. Březina Sev., Dr. d. R., Hof- u. Ger.-Ad.
" Brückner F., Weinhändler.
Fr. Brychta Maria.
" Buchwein Rosine, v.
Hr. Budinsky Julius, Dr., Hof- u. Ger.-Adv.
Fr. Budinsky Sabine.
Hr. Buquoy Georg, Graf, k. k. Kämmerer und Mitgl. d. Herrenhauses
Fr. Bühlmayer Rosine.
Hr. Buresch Joh., Güterdirektor.
" Burg Adam, Freih. v., k. k. Hofrath und Professor.
" Buschmann Ludw., Freiherr v., k. k. Kassa-Offizial.
" Bux Georg, Fabriks- und Hausbesitzer.
Hr. Caspar Karl, M. Dr.
" Chamrath Rudolf, Kaufmann.
" Chornitzer Ed., Dr., Rechts-Consulent der österr. Nat.-Bank.
Fr. Christiany Marie, Edle von.
Hr. Chotek Otto, Graf.
" Ciccimarre Franz, Nationalbank-Beamt.
" Clary und Aldringer Edm. Mor., Fürst v., k. k. Kämmerer und Herrschaftenbesitzer.
Hr. Classenz Franz, k. k. Buchhalter.
Fr. Cohen Charlotte.
" Columbus Franziska.
" Constantini Leopoldine.
Der hochw. Convent der Barmherzigen Brüder zu Wien.
Hr. Coudenhove Ludw. Maria, Graf, Canonic.
" Coulon Wilhelm, Realitätenbesitzer.
" Cronberg Christ., Edler von.
" Czapek Peter, k. k. Regierungsrath.
" Czartoryski Alex., Fürst.
Fr. Czedik Amalie Edle v.
Hr. Czernin-Chudenitz Jaromir, Graf von, k. k. Kämmerer.
Fr. Czernin Karoline, Gräfin v., geb. Gräfin Schaffgotsche.
" Czernin Marie, Gräfin von.
" Däger Barbara.
" Daum Rosa.
" Dehne Anna.
Hr. Delhetz Konst., Lehrinstituts-Inhaber.
Fr. Denk Amalie.
Hr. Deperis Franz, Dr. der Rechte, Sekretär der öst. Nationalbank.
" Deutsch Joel, kaiserl. Rath und Direktor des israel. Taubstummen-Instituts.
" Diamant S., Schuhwaaren-Fabrikant.
" Dickmann Albert, Baron.
Fr. Dietrichstein Gabriele, Gräfin v.
" Dietz Antonia.
Hr. Dietz Wilhelm, Realitätenbesitzer.
" Diószeghy Sam., v., Privat.
Fr. Dirnböck Anna.
Hr. Ditel Leop., M. Dr., k. k. Primararzt und Professor.
" Dlauhi Johann, Dr., Professor.
" Doctor Karl, Advokat.
" Dohnel Franz, k. k. Rechnungs-Rath.
" Dolainsky Ferd., Maschinen-Fabrikant.
" Dollinger Alexand., Zahnarzt.
Fr. Domek Wilhelmine.
Hr. Doré Franz, Sekretär des adel. Casinos.
" Dörfel Herm., Kaufmann.
" Dräxler Phil., Freih. v., k. k. Hofrath.
" Drasche Heinrich, Ritter v., Gutsbesitzer und Gewerke.
" Drosa Ant., Großhändler.
" Dubsky Fr., Graf, k. k. geh. Rath u. Kämmerer.
" Dumba Theod., Realitäten-Besitzer.
Fr. Dumreicher Franziska, Freiin von.
Hr. Duschnitz Bernh., Handels-Gesellschaft.
" Eberle Florian, Dr., Hof- u. Ger.-Advokat.
Fr. Eberle Louise.
Hr. Ebner von Eschenbach Moriz, Freiherr, k. k. Oberst.
" Eder August, Placirungs-Instituts-Inhaber.
Fr. Eckel Karoline.
Hr. Eckstein Sigismund, Med. Dr.
" Eichler Wilhelm, Ritter v., Gen.-Inspektor der k. k. pr. Kaiser Ferdinands-Nordbahn.
" Einörl Emanuel, Kaufmann.
" Ehrenstein Friedr., k. k. Milit.-Intendant.
Fr. Eisenschütz Klement.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Hr. Eisenstein Robert, Ritter v., Med. Dr., k. k. Primararzt. *)
Fr. Eisenstein Sofie, Edle von. *)
Fr. Elias di Precio, Rachel.
„ Elsinger Antonie.
Hr. Ender Moriz, Dr. d. Rechte.
„ Engelbrecht Aug., Baumeister und Hauseigenthümer.
„ Engelhardt Josef, Fleischhauer.
„ Engels F. Franz, Privatier.
„ Englisch Frz., Landesgerichtsrath.
„ Eppinger Anton, Fabriksbesitzer.
„ Erb Franz, Ritt. v., k. k. Hofrath.
Fr. Erban Aloisia.
Hr. Erk Adam, Bäckerm.
„ Escherich B., Kaufm.
„ Eyrich Oskar, Dr., Vertheidiger in Strafsachen.

Hr. Fallstich Friedrich, k. k. Minist.-Beamt.
Fr. Faschinski Julie.
Hr. Faukal Vincenz, k. k. Militär-Ober-Intendant.
„ Felder Cajetan, Bürgermeister der k. k. Reichs-Haupt- u. Residenzstadt Wien, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Felder Josefine.
Hr. Fellner Jakob, Baumeister.
„ Fellner Karl, Ritter v., Realitäten-Besitzer.
Fr. Fenzl Auguste.
„ Ficzek Marie.
„ Figdor Anna.
Hr. Figdor Gust., Großhändler.

Fr. Figuli von Szep Aloisia.
„ Findeis Charlotte.
Hr. Finger Friedrich, Privat.
„ Fischbein Franz, k. k. Beamter.
„ Fischel Gab., Börseagent.
„ Fischer Anton, Ritter v. Ankern.
„ Fischer Florian, Dr., k. k. Notar.
„ Fischer Karl, ev. Pfarrer.
Fr. Fischer Marie, von.
Hr. Fix Joh., bgl. Tapezierer.
Hr. Flamm Ign., Dr. d. Med., k. k. Hofarzt.
„ Flattich Wilhelm, Architekt.
„ Flechner Anton, M. Dr. k. k. Landes-Gerichtsarzt.
Fr. Fleischl Ida.
Hr. Florenz Jos., Wag- u. Gewichte-Fabrikant.
Fluck, Freiherr von Leidenkron, Josef, k. k. Ministerialrath.
„ Forster B., Privatier.
„ Fortmüller Heinr., k. k. Hofburgtheater-Friseur.
Fr. Frank Marie, Edl. v., Excellenz.
„ Franz Franz, Bäckermeister.
Fr. Franz Maria.
Hr. Frey Ant. P., Kaufmann.
„ Friedenfels, Rud., Freih. v. Drolleff, Ministerialrath.
„ Friedländer Isak, Kaufmann.
„ Friedmann Adolf, Kaufmann.
Frl. Friedrich Aloisia.
Frl. Frischherz Leopoldine.

Hr. Fritsch Andreas, Dr. der Med.
Fr. Fritsch Fanny.
„ Fritz Fanny.
Hr. Fröhlich Jos., pens. k. k. Vicehofbuchhalter.
„ Fromme Karl, Buchhändler.
„ Fuchs Carl, Zuckerbäcker.
Fr. Fürnkranz Elisabeth.
Hr. Fürst Johann, Stadtbaumeister.
„ Fürst Johann, Tuchscherer.
„ Fürstenberg Josef, Landgraf, geh. Rath u. Kämmerer, Senats-Präsident des obersten Gerichtshofes, Exzellenz.
„ Fürth L., Med. Dr., und Professor.
„ Fux Bernhard, Assekuranz-Kassier.
„ Fux Frz., k. k. Kassa-Adjunkt.
Fr. Gaar Fanni.
Gaber Amalie.
Hr. Gaber Carl, Oberkammeramts-Direktor und Hausbesitzer.
„ Gagern Max, Freih. v., k. k. Hof- u. Min.-Rath.
„ Gall Jos., k. k. Kassa-Adjunkt.
„ Ganser Josef, Seidenhändler.
„ Gareis Aug., Kaufmann.
„ Gariup Josef, k. k. Regierungsrath.
„ Gärtner J. Friedr., Oelfabrikenbesitzer.
„ Gasser Josef, akad. Rath u. Bildhauer.
„ Gebler Josef, Buchbinder.
Hr. Genotte-Merkenfeld Friedrich, k. k. Hofrath.

*) Herr Dr. Robert Ritter v. Eisenstein hat im Jahre 1870 ein Kapital von 100 fl. Staatsschuldverschreibung erlegt, von dessen Zinsen sein und der Jahresbeitrag seiner Frau Gemalin für immerwährende Zeiten entrichtet wird. Aus diesem Anlasse wurde ein Bettchen der Stadt-Krippe mit dem Namen Stefanie v. Eisenstein geschmückt.

Hr. Gerber Karl, bürgl. Bäckermeister.
Fr. Gerstel Fanni.
" Giaccomozzi Ernestine.
Hr. Giany Josef, Handelsmann.
Fr. Giani Katharina.
Hr. Glantz Josef, Ritter von Eicha, k. k. Ministerialrath.
Fr. Glanz Agnes.
Hr. Glaser Dominik, Gastgeber.
" Gläser Georg, Maler.
Fr. Göbl Mathilde.
" Goldammer Theres, Edle von.
" Goldschmid Annette.
Hr. Goldschmidt Nathan Samuel, Geldwechsler.
Fr. Goldstein Kathar.
" Gollinger Therese.
Hr. Gomperz Theodor, Dr., k. k. Universitätsprofessor.
" Goßnowitzer Arpad, Kaufmann.
" Gradl Andreas, Zuckerbäcker.
" Gradmann August, Oekonom.
" Graner Alex., Goldwaarenhändler.
" Gregor Josef, Juwelier.
Fr. Gottsberger Henriette.
" Grabinger Rosalia.
" Graf Karoline.
Hr. Granichstädten Sigismund, Med. Dr.
" Gratzy Vinc., k. k. Hauptmann.
" Grieninger Paul, Zuckerbäcker.
" Grieninger Heinr., Kaufmann.
" Grill Stefan, Futteralmacher.
" Groner Leopold, k. k. Hofbuchbinder.
Fr. Groß Martha
Hr. Großmann J., Kaufmann.
Fr. Groß Theresia.
Hr. Gruber Alois, Med. Dr.
Fr. Gruber Barbara.
Hr. Grünbaum F., Kleidermacher.
" Gryfar Heinr., Privatier.
Fr. Gföll Elise.
Hr. Gugl Johann, Klavierhändler.
" Gülcher Theodor, Fabriks-Besitzer.
" Güntner Wilh. v.
" Gunkel Josef, Bürger und Hauseigenthümer.
" Gutherz Karl, Ingenieur.
Fr. Guttmann Leonore.
" Gyra Elise, von.
Hr. Györy Albert, Edl. von, Med. Dr.

Frl. Haager Anna.
Hr. Haager Joh., Landesgerichts-Rath.
Die Herren Ph. Haas u. Söhne, Fabrikanten.
Hr. Haber Louis v., Gutsbesitzer.
Fr. Habermayer Marie Edle von.
" Haller Karoline.
Hr. Halmschläger Frz., Hauseigenthümer.
Fr. Hamburger Barb.
Hr. Handlinger Vincenz, Realitäten-Besitzer.
Fr. Handlik Rosine.
Hr. Hanrich Franz v., k. k. Hofrath.
" Hansen Theophil, Ritter v, k. k. Oberbaurath.
" Hardt Alb., kaiserl. Rath, Kaufmann.
" Hartner Friedrich, k. k. Professor.
Fr. Härtl Anna.
Hr. Hartung Erhart v., Med. Dr.
Fr. Hasenöhrl Josefa.
Hr. Haßberg Hermann, Med. Dr.
" Hassinger Jakob, fürstl. Haushofmeister.
Hr. Hassinger Johann, Edler von, Med. Dr., k. k. Gen.-Stabsarzt, Vereinsvorstand.
Fr. Hassinger Kathar.
" Haßlinger Felicie, Edle von.
Hr. Haßwell John, Direktor d. Wien-Raaber Eisenbahn-Maschinen-Fabrik.
" Haubner Joh., Dr. d. Med.
" Hauke Ignaz, Med. Dr., Inhaber eines Kinderkranken-Ordinations-Institutes.
" Hauser Alois, Architekt.
" Hauser Karl, Dr., Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Hauser Anna.
Hr. Hazadur G., Kaufmann.
" Hebra Franz, Med. Dr., k. k. Professor.
" Hegedüs von Eör Joh., k. k. Liquidator.
Herren Heimann's Söhne, Geldwechsler.
Hr. Heimann Richard, k. k. Staats-Hauptkassen-Offizial.
Fr. Heimann Rosa.
Hr. Heintl Franz, Ritter v., Dr. d. R. u. Phil., k. k. Truchseß u. Ober-Finanzrath.
" Heintl Josef, Ritter von, Realitätenbesitzer.
" Heintl Karl, Ritter v., Dr. d. R., Universitäts-Kanzleidirektor.
Fr. Heintl Ther., Edl. v., geb. Freiin v. Stifft.
Hr. Heinzel Ludwig, Dr. d. Med.
" Heisler Ferdinand, Dr., k. k. Sekt.-Chef ꝛc., Exzellenz.
Fr. Helfert Julie, Bar., Excellenz.
" Helm Antonie.

Hr. Helm Karl*), Dr. der R., k. k. Ministerial-Sekretär.
" Helm Theod., Med. Dr., k. k. pens. Regierungsrath u. Professor.
" Henke Ernst, Exporteur.
" Herbst Josef, Rechn.-Offizial des n. ö. Landes-Ausschusses.
" Herlik Josef, Wagenlackirer.
" Hermann Albert, Zahnarzt.
Frl. Hermann v. Hermannsthal Doroth.
Hr. Hermann Johann Ritt. v., k. k. Schulrath.
" Herrn Josef, Hausarzt im Wiener Versorgungshause.
" Herowics Jul. v., k. k. Minist.-Beamter.
" Herzl Georg, Großhandlgs.-Gesellschafter.
" Herzmansky Bernhard, Verwalter.
Fr. Heß Magdalena.
Hr. Hirsch Franz, Kaufm.
" Hirsch Sigmund, Kaufmann.
Fr. Hirsch Jenny.
Hr. Hirschl Moriz, Holzhändler.
" Hirschl Moses, Großhändler.
" Hladik Fz., Schlosser.
" Höchsmann Richard, Ludwig, Dr. d. R., k. k. Ministerialrath.
Fr. Hoffer Elise.
Hr. Hoffer Johann, Dr., k. k. Professor u. gew. erzh. Lehrer.
" Hoffer Karl, Dr., k. k. Hof- und Ger.-Adv.
" Hoffinger Joh. B., Ritter v., Dr., k. k. Ministerial-Sekretär.
" Hofmann Leopold v., k. k. wirkl. geh. Rath und Sectionschef, Exzellenz.

Fr. Hofmannsthal Franziska, Edle von.
Hr. Hofmannsthal Ignaz, Edler v., M. Dr.
" Hofmannsthal Rudolf, Edler v., Kassier der Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe.
" Hofmannsthal Sig., Edl. v., Med. Dr.
Fr. Hoffelner Betti.
Hr. Hofzinser Leopold, Bureauchef der anglo-österr. Bank.
Fr. Hohenlohe-Schillingsfürst Marie, Fürstin v., Durchl.
" Holnsteiner Ther.
Hr. Holzer Josef L., k. k. Oberfinanzrath.
" Hölzl Heinrich Edler v. Friedrichsgrund, k. k. Regierungsrath.
" Hönigl Dominikus, insul. Abt von Seitenstetten, kais. Rath.
Fr. Homann Therese.
Hr. Hopfen Sim., Privat.
Fr. Hörl Betti.
Hr. Hörl Maxm., Nordbahn-Beamter.
" Hornung Joh., k. k. Regierungsrath.
Fr. Hoyos-Sprinzenstein Felicie, Gräfin.
Hr. Huber Joh. N., Dr., fürstl. Schwarzenberg'scher Leibarzt.
Fr. Hüffel Marie.
Hr. Hulles Salomon, beeideter Sensal.
Hr. Hummer Michael, Hausverwalter.
Hr. Hurez Ernst Max, Canonicus.
" Huß Josef, Kaufmann.
" Hutterer Georg, Uhrgehäus-Fabrikant.
" Hye Anton, Frhr. v., Dr. der Rechte, k. k. wirkl. geh. Rath, Mitglied des k. k. Reichsgerichtes, Exzell.

Fr. Hye Eugenie, Freiin v., Exzell.
" Hyrtl Auguste.
Hr. Janotta Math., k. k. Polizeirath.
Fr. Jelinek Mariette.
Hr. Jettel Franz, k. k. Minist.-Beamter, Lehrer der engl. Sprache.
Fr. Jetzer Freiin von, Excellenz.
Hr. Jiratschek Filipp, Hauseigenthümer.
" Jirziczek A. Jakob, bgl. Handelsmann, u. seine Gattin Elisabeth.
Frl. Imelska Emilie.
Hr. Immer Franz, k. k. Ministerial-Adjunkt u. Bürger von Wien.
Fr. Immer Sofie.
Hr. Joffé Josef, k. k. Primararzt.
" Jolsdorf Gottfried, Kassier der k. k. n. ö. Post-Kasse.
Frl. Joris Marie.
Hr. Jünemann Ludwig, Stadtbaumeister, Gemeinderath ꝛc.
Frl. Jugocits Aurelia, v.
" Jugocits Josefine, v.
Fr. Kaiserlechner Th.
" Kalchberg Marie, Freiin v., Excellenz.
" Kaltenegger Marie.
Hr. Kapeller L. J., Mechaniker.
" Kapsamer Joh. Gg., Dr. d. Med.
" Karajan Ludwig, Ritter v., Dr., k. k. Statthaltereirath.
" Karajan Theod. G., Dr., Ritter v., Custos der k. k. Hofbibliothek, Vicepräsident der Akademie d. Wissenschaften und k. k. Professor.
" Karg Michael, M. Dr.
Frl. Karger Sofie.
Fr. Karoly Ed., Gräfin von.

*) In der am 20. April 1868 stattgehabten Sitzung des Vereins-Ausschusses wurde einstimmig beschlossen, die Verdienste dieses Begründers der Krippen in Deutschland auch dadurch zu ehren, daß sein Name für immerwährende Zeiten in der Reihe der Vereins-Mitglieder verbleibe.

Hr. Katzmayer Anton, Rauhwaarenhändler.
Fr. Katzmayer Marie.
" Kaufmann Therese, Privat.
" Kehrer Marie.
" Kellner Freiin von Köllenstein Exc.
" Kempny Therese.
Hr. Kenner Friedrich, Dr., Kustos im k. k. Münz- u. Antiken-Kab.
" Kendler Alfred, Edl. v., k. k. pr. Großhändler und Bank-Censor.
" Kerzkowsky Josef, k. k. Mil. Intendant.
Fr. Kiener Theresia.
" Kiopeka Marie, Edle von.
Hr. Kipp Karl, Fabriksinhaber.
Fr. Kißlinger Karoline, Edle von.
Hr. Klaár A. A., Kaufm.
" Klammer Josef, Kaufmann.
" Klaps Friedrich, k. k. Kassen-Offizial.
Fr. Kleibel Emilie.
Die löbl. Genossenschaft der Kleidermacher.
Hr. Klein Johann, Steindruckereibesitzer.
" Klein Josef, Börseagent.
" Kleindl Josef, k. k. Hofrath.
" Kleinfellner, Kaufmann.
" Klemm Josef, Kupferschmied.
" Kleveta Tom., Dr. d. R., Hof- und Ger.-Advokat.
" Klinger Heinrich, Kaufmann.
" Klinkosch Heinrich, Privatier.
" Knecht Friedrich, Zuckerbäcker.
Fr. Knill Anna.
Hr. Knoll Sam., Kaufm.
Frl. Koch Aloisia.
Hr. Koch Georg, Großhandl.-Gesellschafter.
Frl. Koch Johanna.
Fr. Köchert Karoline.
Hr. Kohn Em., Kaufm.
Fr. Kokerle Fanni.
" Kolinsky Franziska.
Hr. Kolndorfer Josef, k. k. Finanz-Bezirks-Commissär.
" Königsegg-Aulendorf Alfred, Graf, k. k. Gen.-Major und geh. Rath, Exzellenz.
Fr. Königsegg-Aulendorf Paula, Gräfin, Exzellenz.
Hr. Königswarter Jonas, Ritt. v., k. k. pr. Großhändler u. Bankdirektor.
Fr. Kopal Anna.
" Koppel Amalie.
Hr. Koppel S., Med. Dr.
" Kothlechner Peter Fabriksdirektor.
Fr. Kovacs Marie Edle v.
Hr. Kraft Eduard, k. k. Mechaniker.
" Kraißl Franz, Hauseigenthümer.
" Kraitner Karl, Stechviehhändler.
" Kral Anton, k. k. Schulrath.
" Kranz Anton, Privat.
" Krapl Mathias, k. k. Staatshauptkassa-Kontrolor.
Fr. Kratzer Anna, Edle v.
Hr. Kraus Franz, Hausbesitzer.
" Kraus Josef, Bauholzhändler.
" Kraut Sigmund, Großhändler.
Fr. Kremser Elise.
Hr. Krendl, Georg, Hauseigenthümer.
" Krickl Ernst, k. k. Hof-Seidenwaaren-Lieferant.
Fr. Kron Anna, Hauseigenthümerin.
Hr. Kronig Viktor, Kaufmann.
Fr. Krumpel Marie.
" Kruta Rosa.
Hr. Kunewald Jakob, Kaufmann.
" Kunz Ant., Fabriks-Inhaber.
Fr. Kurzweil Emma.
" Kutschera Franziska.
Hr. Lakenbacher Gust., Edler von.
" Landauer Adolf, Verwaltungsrath.
" Landauer Sigmund, Banquier.
" Langer Engelbert, Tischler.
" Latzl Konrad, k. k. Hofbau-Kontrolor.
Fr. Lauber Olga.
Hr. Leange Jos., p. Conskriptionsamts-Direkt.
Fr. Lederer-Trattnern, Baronin.
" Lehmann Victoire.
Hr. Leibhart Joh., Kurrentwaarenhändler.
" Leidesdorf Franz, Dr. d. R. u. k. k. Notar.
" Leidesdorf Ignaz, Privat.
" Leitner Gust., Dr., k. k. Primararzt.
" Lemberger Carl, Kaufmann.
" Lerl Gustav, Broncewaaren-Fabrikant.
Hr. Leth Jul., Kaufm.
Fr. Leutner Josefa.
" Leyrer Sofie.
" Ley Josefa.
Hr. Lichtenfels Viktor, Freiherr v., Med. Dr., k. k. Primararzt.
Fr. Lichtenstern Klara.
Hr. Liddell-Johnston Georg, eng. Kaplan.
" Liebenberg Karl Emanuel, Ritter von, Partikulier *).

*) Der im Jahre 1855 verstorbene Herr Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg hat diesem Vereine 2000 fl. in Barem testirt, und es wird von den Interessen dieses in 2600 fl. Grundentlastungs-Obligationen erliegenden Kapitals in der Vereinskrippe der inneren Stadt ein Krippenkind ganz unentgeltlich aufgenommen und gepflegt. Das hierzu bestimmte Bettchen ist als die „Karl Emanuel Ritter v. Liebenberg'sche Krippen-Bettchenstiftung" bezeichnet.

Fr. Liebenberg Pauline, Edle von Zsitten.
Hr. Liebig Johann, Freiherr v., Hauseigenth. und Fabriksbes.
Fr. Liebscher Josefa.
Hr. Liechtenstein Aug., Fürst von u. zu, k. k. Major, Durchlaucht.
Fr. Liechtenstein Franziska, regier. Fürstin, Durchlaucht.
Hr. Liechtenstein Joh., souv. Fürst von und zu, Durchlaucht.
Fr. Liechtenstein Marie, Fürstin von und zu, Durchlaucht.
Hr. Liewehr Hermann, Dr., k. k. Notar.
„ Lindner Franz, Großhändler.
„ Lion Israel, Handl.-Geschäftsführer.
„ Lipp Ludwig, Apotheker.
„ Lirsch Franz, Dr., Generalsekretär und Lokal-Direktor der Diana-Bad-Aktien-Gesellschaft.
„ List Louis, Hauptkassier der k. k. p. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.
„ Liszt Anton, Hauseigenthümer.
„ Liszt Eduard, Ritt. v., Dr., k. k. Hofrath und Ober-Staatsanwalt.
„ Löbel Ludwig, Hof- und Gerichts-Advokat.
„ Löff Anton, Med. Dr., k. k. Reg.- u. Primararzt.
„ Lodron Const., Graf von.
Fr. Löhr Elisabeth.
„ Löwenfeld Marie Josefa.
Hr. Löwenthal J. M. Ritter von, Großhändler, k. k. Rath u. Nationalbank-Direktor.
Fr. Löwenthal Oktavia, Freiin v.
„ Löwenthal Sophie v.
Hr. Lubach Moriz, pens. Staats-Central-Kassen-Direktor u. k. k. Rath.
„ Lučan Carl, Ritt. v., k. k. Land.-Ger.-Rath.
„ Ludwig A. J., Direktor der Peterswalder Zinkfarben-Fabrik.
„ Lukats Josef, Kaufm.
„ Lulsch Anna.
„ Lumpe Ed., Dr. M., Privat-Dozent.
„ Lustig Max, Kaufm.
„ Lutzenleithner A., Fabriksbesitzer.
Fr. Lutzenleithner Karoline *).
Frl. Lutzenleithner Karoline.
Hr. Lutzenleithner F., Handelsmann und Fabriksbesitzer *).
„ Luzsinsky A. M. Dr., Direktor des öffentlichen Kinderkranken-Instituts Mariahilf.
„ Lux Johann, Kaffeebrenner.
„ Maatz Dominik, Hauseigenthümer.
„ Mack Jos. Ritt. von, Fabriksgesellschafter.
„ Mader Josef, M. Dr.
„ Mahla Louis.
„ Maliczek Hermann, k. k. Kassa-Offizial.
Fr. Mallmann Adel., v.
Hr. Maly Vinzenz, Freih. von, Dr. d. Rechte, k. k. Sections-Chef.
Fr. Mang Anna.
Hr. Manner Jak., Kaufmann u. Fabriksbes.
„ Manussi Ferd. Karl, Edler von, kais. Rath und Depositenamts-Direktor.
Hr. Markbreiter Josef, Med. Dr.
„ Markbreiter Philipp, Med. Dr.
„ Marke Anton, pens. k. k. Hilfsämter-Vorsteher und Bürger von Wien.
„ Markmüller Josef, Rauhwaarenhändler.
Fr. Marno C. Elise.
„ Marschall Bertha, Gräfin von.
„ Marschall Josefine.
Hr. Maschek Karl, Rechnungsrath.
„ Maurer Heinrich, Ritt. v., Chef der Nürnbergerwaarenhandlung „Gebrüder Maurer".
„ Mauthner Max, Med.-Doktor.
„ Mauthner Philipp, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat.
„ Mauthner Ritter v.
„ Mautstein Wilhelm, Dr. d. Rechte.
„ Maya Johann, bgl. Tuchhändler.
„ Mayer Al., Drechsler.
Frl. Mayer Henriette.
Hr. Mayer Ignaz, Salzhändler.
Fr. Mayern Klotilde, v.
Hr. Mayer Ludwig, Buchhändler.
Fr. Mayer Marie.
Hr. Mayer Mathias, Drechsler.
„ Mayerhofer Josef, Handelsgesellschafter.
„ Mayr Franz, Glashändler.
„ Mayreder Franz, Kaffeesieder.
Fr. Mayseder Karoline.
„ Medwetzki Josefine.
Hr. Meißner Joh., Handelsagent.

*) In der Sitzung am 9. November 1863 wurde einstimmig beschlossen, den unvergänglichen Leistungen dieser dahingeschiedenen Vereins-Mitglieder dadurch einen gebührenden Ehrenplatz in der Geschichte der Krippen zu sichern, daß ihre Namen für immerwährende Zeiten in der Reihe der Vereins-Mitglieder zu verbleiben haben.

Hr. Mercandin Franz, Graf von, k. k. geh. Rath, Exzellenz.
" Merkl Ritter von Reinsee Jakob, k. k. Ministerialrath, Central-Direktor der kais. österr. Tabakfabriken und Einlös-Aemter.
Fr. Mertschinsky Henriette v.
" Metzger Marie.
Hr. Meyer J. L., Großhändler.
" Mayer Josef Karl, Handelsmann.
Fr. Meyern Klotilde v.
Hr. Meysenbug Otto, Freih. v., Excellenz.
" Mitscha Josef, Dr., Hof- und Gerichts-Advokat.
" Möstl Josef, Bankbeamter.
" Mohr Ludwig, Großhändler.
" Mosenthal S. H., Dr., Schriftsteller, Ministerial-Bibliothekar.
" Moser Karl, Freih. v., Realitätenbesitzer.
" Moser Matthäus, Kaffeesieder.
Fr. Moßig Anna.
Hr. Much Ferd., M. Dr.
Frl. Muck Aloisia in Mailberg.
Fr. Muck Ernestine.
Hr. Muck Karl, Kassier der k. k. priv. öst. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe u. Professor an der Wiener Handels-Akademie.
" Mully Heinr., Handelsm. u. Fabriksbes.
" Müller August, k. k. Kassa-Adjunkt.
" Müller Ernst, Dr. der Theologie u. Universitäts-Professor.
" Müller Gottfr., Kfm.
Fr. Müller Magdalena.
Hr. Müllner Jos., Mag. d. Pharmacie.
" Mündel Jos., Ritt. v. Feldberg, Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Muth Jenny, Edl. v.
Hr. Nagy de Galantha Kaj., k. k. pens. Oberst.
" Nehammer Johann, Rechnungsrath
Fr. Nekola Agnes.
Hr. Netzuda Joh., Eisenbahn-Direktor.
Fr. Neubauer Pauline.
Hr. Neulinger Ed. Edl. v., Dir. d. Hilfsämter im k. k. Handels-Minist.
Fr. Najmajer Klara, v.
Hr. Neumann Ant., k. k. Kassier.
Fr. Neumann Kamilla.
Hr. Neumann Franz, Kürschner.
" Neumann L. T., Kunsthändler.
" Neumann L. T. jun., Kunsthändler.
" Neustein Philipp, Apotheker.
" Newald Julius, Dr. d. R., erster Bürgermeister-Stellvertreter der k. k. Reichshaupt- u. Residenzstadt Wien.
Fr. Niebauer Charlotte, Edle von.
Hr. Niebauer Ernst, Dr. Ritter v., Hof- und Ger.-Advocat.
" Nikarussy Anast. N., Vorstand der griechischen Nat.-Schule.
" Nikolits Markus, Kaufmann.
Fr. Nilius Henriette.
Hr. Nilius Josef, k. k. Polizeirath.
Fr. Nischer Leopoldine, Edle v.
Hr. Nowak Franz, Hotelbesitzer.
Fr. Nowak Theresia.
Hr. Novach Hugo, General-Sekretär.
Fr. Nowotny Anna.
Hr. Nowotny Jos., Großhandlungs-Prokuraführer.
" Nusser Eduard, Dr., Stadtphysikus.
" Nuttil Paul, Ordenspriester und Professor.
" Oermer Fr., k. k. Rath.
" Ofenheim Heinrich, pens. k. k. Oberlieut.
" Ofenheim Viktor, Ritter v., General-Direktor der Lemberg-Czernowitzer Eisenb.
Fr. Oppoltzer Cölestine.
Hr. Oser Ernst.
Fr. Otte Marie.
" Otto Susanna.
" Oxenbauer Mina, geb. Freiin v. Gredler.
Hr. Paar Karl Fürst v., Durchlaucht.
" Paar Wenzel, Graf, k. k. Major.
" Pach Julius, k. k. Hof-Lederhändler.
" Pacher v. Theinburg Gustav, Fabriksgesellschafter.
" Pacher v. Theinburg Paul, Fabriksbesitzer.
" Pachler Faust, Dr., k. k. Hof-Bibliotheks-Kustos.
Fr. Pachler Jenny.
Hr. Pallehner August, Kaufmann.
" Palme Wilhelm, Fabrikant *).
" Partl Ludwig Georg, Kaufmann.
Fr. Patruban Elise, v.
Hr. Patruban Josef Franz, v., k. k. Sektionsrath.
" Patruban Karl, Edler v., k. k. Professor.

*) Herr Palme spendete 40 fl. mit der Bestimmung, daß von den jährlichen Interessen sein Jahresbeitrag pr. 2 fl. für immerwährende Zeiten entrichtet werde. Die Vereins-Direktion hat aus diesem Anlasse ein Bettchen der Lichtenthaler Vereinskrippe mit dem Namen dieses freundlichen Spenders geziert.

Fr. Patruban Rosalia, v.
Hr. Patzelt J., Handelsschul-Direktor.
„ Pawlik Johann, Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
Fr. Payer Kunigunde.
Frl. Payer Mathilde.
„ Pecher Klara.
„ Pecher Marie.
Hr. Peck Leopold, Prokuraführer.
Fr. Pelzel Theresia.
Hr. Pergen Anton, Graf, k. k. w. Kämmerer.
Fr. Perger Anna, Edle v.
Hr. Perger Heinrich, Edler von, Dr. d. Rechte, Rentier.
Fr. Perl Josefa.
„ Petschek Julie.
„ Petzold Anna *).
Hr. Petzold Joh. Georg, Kaufmann, k. k. Börsenrath 2c. *).
Fr. Petzold Karoline.
„ Pfeifer Emilie.
„ Pfeffermann, Doctorswitwe.
Hr. Pfohl Anton, Ritter von, k. k. Hofrath.
„ Pietiwoky Alois, k. k. Staats-Hauptkassen-Kassier.
Fr. Pipitz Ther., Edle von, Exzellenz.
Hr. Pißling Wilhelm, Med. Dr., k. k. Professor, in Olmütz.
„ Pitha Franz, Ritt. v., Med. Dr., k. k. Hofrath.
„ Pleninger Andreas, Med. Dr., k. k. Primararzt in der k. k. Ritter-Akad. „Theresianum".
„ Pleßney Josef, k. k. Kassier.
„ Plischke Adolf, k. k. Kassa-Adjunct.
„ Poglies Karl, Ritter v., p. k. k. Oberlandesgerichts-Rath.
Hr. Pollak A. M., Ritter v., Fabriksbesitzer.
„ Pollak Bernhard, Holzhändler.
„ Politzer Leop., Dr. der Med. und Direktor des 1. Kinderkranken-Institutes.
„ Politzer Bernhard, Waaren-Commissions- und Agenturgeschäfts-Inhaber.
„ Pontzen Rudolf, Börse-Sensal.
Fr. Porges Kath.
Hr. Prandel Aug., Buchhändler.
„ Praschak Josef, Tuchhändler.
„ Pratobevera Adolf, Freiherr v., k. k. geh. Rath und pens. Minister.
„ Pressel J., Ober-Inspektor der südl. Staatsbahn.
„ Preyer Gottf., k. k. Hof- und Domkapellmeister.
„ Preyß Georg, Med. Dr., k. k. Med.-Rath.
„ Preyßl Joh., Tuchhändler.
„ Pröbstl Jos., M. Dr.
„ Pröbstl S., Kaufmann.
Herren Pschikal, Gebrüder, Kaufleute.
Hr. Puchwein Benedikt, Gastwirth.
Fr. Purschka Johanna.
„ Radinger Marie.
Hr. Radnetter Michael, Schuhwaaren-Fabrikant.
„ Raimond L., Sektionsrath im Ministerium des Aeußern.
Frl. Raimond Therese, Edle von.
Hr. Ransonnet Karl, Baron, k. k. Minist.-Rath, Erster Protokollführer der Minist.-Konferenz.
Hr. Ranzoni Josef, Wirthschaftsrath.
„ Rath Karl, Fabriksbesitzer.
„ Ratzek Karl, Federnschmücker.
Fr. Rauch Magdalena.
Hr. Reichel Alois, Gastwirth.
Herren Reiffenstein und Rösch, Stein- und Kupferdrucker.
Hr. Reisch Coloman, Prokurist.
Fr. Reitter Louise.
„ Reitlinger Josefine.
Hr. Rettich Karl, k. k. Hofschauspieler.
„ Richter Josef, k. k. Cassa-Offizial.
„ Ried Jos., Kaufmann.
„ Riedl Josef, M. Dr., k. k. Reg.-Rath und Direktor der k. k. Irren-Anstalt.
Fr. Riedl v. Riedenau Therese.
„ Riemann Eleonore.
Hr. Riesenfels Filipp, Baron, k. k. Kämmerer.
„Riunione adriatica," k. k. priv. Versicher.-Gesellschaft.
Hr. Rix Adolf, Juwelenhändler.
Fr. Robert Anna, Edle v..
Frl. Robert Kl., Edle v.
Hr. Rochleder Ant., Apotheker.
„ Rogge H. F., bürgl. Handelsmann.
Fr. Rohrweck-Wachtler Ida.
Hr. Rollet Emil, M. Dr.
„ Rollinger Karl, Fabriksinhaber.
„ Rsmich Johann, M. Dr., Armenarzt.
„ Rosauer Ludwig, Kaufmann.

*) Herr Johann Georg und Frau Anna Petzold haben im Jahre 1859 ein Kapital von 100 fl. Staatsschuldverschreibungen erlegt, von dessen Zinsen ihre Jahresbeiträge für immerwährende Zeiten entrichtet werden. Die Vereins-Direktion hat aus diesem Anlasse zwei Bettchen der Kaiserin Elisabeth-Krippe mit den Namen dieser edlen Kinderfreunde geschmückt.

Fr. Rosenthal Karol., v.
Hr. Rossi Karl, Rechn.-Rath.
Fr. Roßner Klara.
Hr. Rothhansel Anton, Med. Dr.
" Röthlein Ant., Freiherr von, Privatier.
" Roth Felix, k.k. Sensal.
" Ruber Aug., k. k. Garde-Hauptmann, Rechnungsführer.
Fr. Rubinstein Antonie.
Hr. Rudolf Franz, k. k. Ober-Inspektor.
Fr. Rüscher Josefine.
Hr. Ruprich Frz., Grundbuchsamts-Direktor.

Fr. Sacher Rosalia.
Hr. Sacken Theodor, Freiherr v., k. k. Oberlandesgerichtsrath.
" Salm-Reifferscheid Robert, Altgraf zu, sammt Gemalin Felicie, Exz.
" Salomon Adolf, Assekuranz-Beamter.
" Sandany Franz J., k. k. Polizei-Commissär.
" Scanzony Karl, Buchhalter.
Fr. Schadegg Karoline.
Hr. Schafranek Max, Antiquitäten-Händler.
" Schaller Jos., Fabriks- u. Hausbesitzer.
" Schaup Franz, Realitätenbesitzer.
" Scheuer Heinrich, Privat.
Fr. Schey Herm. Edle v.
" Schick Amalie.
Hr. Schiff Adolf, Dr. d. Rechte, Rechts-Consulent der Südbahn.
Fr. Schiffner Franziska.
Hr. Schilder Franz, k. k. Minist.-Rath.
Fr. Schindler Barbara.
Hr. Schindler Eduard, Bureau-Chef der priv. Staats-Eisenbahn.
Fr. Schirmer Rosa.

Hr. Schirnhofer Gerh., Ordenspriester, Stiftshofmeister.
" Schlembach Anton Franz, Seiler-Genossensch.-Vorstand und Hauseigenthümer.
Fr. Schlesinger Julie.
Hr. Schlesinger Rudolf, Großhdl.-Prokurafhr.
" Schlesinger Wilh., k. k. Kassa-Offizial.
" Schlöß Joh., Magistrats-Rath.
Frl. Schmelzern Freiin v. Wildmannsegg Antonie.
Hr. Schmerling Rainer, Ritter v., Med. Dr., k. k. Regierungsrath.
Fr. Schmidl Anna.
" Schmidl Marie.
Herren Schmidl'schen Erben, Hausbesitzer.
Hr. Schmidt Adolf, Tapezier.
" Schmidt Karl, Großhandlungs-Korrespondent.
" Schmitt Franz, Dr. der Rechte, Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Schnapper Emilie.
Hr. Schneider Ernst, k. k. Statthaltereirath.
Fr. Schoberlechner Anna.
Hr. Schöbl August, Ritt. v., k. k. Ministerialrath.
" Schön Bruno, Kooperator.
Fr. Schön Christine, Edle v. Perlashof, geb. v. Villecz.
" Schönborn Anna, Gräfin von.
Hr. Schönborn Erwin, Graf, Gutsbesitzer.
Fr. Schönerer Marie, Edle v.
Hr. Schratzenthaler Franz, k. k. Polizei-Beamter.

Fr. Schreyber Pauline, Edle von.
Hr. Schrenk Ignaz, Baron, k. k. Kämmerer.
" Schroff Karl, Med. Dr., k. k. Reg.-Rath und Professor.
" Schrotzberg Franz, akad. Maler.
" Schulhof Jos., Bauunternehmer u. Gutsbesitzer.
" Schuller Moriz, Md. Dr., Univ.-Docent.
" Schüller Joh., Eisenbahn-Bureau-Chef.
" Schulz Benedikt, Dr. d. Med.
Fr. Schulz von Straßnitzky Sofie.
Hr. Schüßler Ferdinand, Goldarbeiter.
Fr. Schwab Therese.
Hr. Schwarz C. M., Kfm.
Fr. Schwarzenberg Eleonora, Fürstin zu, Durchlaucht.
" Schwarzkönig M., Edle von.
Hr. Schwendenwein Alexander, Handlungs-Gesellschafter.
Fr. Schwendenwein Anna.
" Schwendenwein Marie.
Hr. Schwinner Friedrich, k. k. Ministerialbeamte.
" Sebottendorf Moriz Freih. v., k. k. Gen.-Major.
Fr. Seeburger Helene, Freiin von.
" Seegner Gabriele, geb. Freiin von Forstern.
Hr. Seidl Dominik, Oberbuchhalter der südlichen Staats-Eisenbahn.
" Seidl Jakob, Provinzial der P. P. Piaristen.
" Seiller Joh. Kasp., Freiherr v., Dr. d. R., Verwaltungsrath.
" Seiller Josef, Freiherr v., Dr., Hof- u. Gerichts-Advokat.

Hr. Sengel Karl, Direktor bei Sr. kais. Hoheit dem durchl. Hrn. Erzherzog Albrecht.
Herren Seutter u. Komp., Großhändler.
Fr. Seydler Mathilde.
„ Seydel Anna.
Hr. Seywald Heinrich, k. k. Landesgerichtsrath.
„ Shutleworth John, Fabriks-Director.
„ Siegl Joh., M. Dr., k. k. Ober-Stabsarzt.
„ Sieß Franz v., k. k. Oberst-Auditor.
Fr. Sina Iphig., Freiin von, Exzellenz.
Frl. Sina Irene, Freiin von.
„ Sina Kath., Freiin v.
Fr. Sina Marie, Freiin v.
Hr. Sindl Heinrich, Güterinspektor.
„ Singer J. H., Kaufmann.
Fr. Skall Betti.
Hr. Skoda Josef, Med. Dr. und Professor.
„ Slama Anton, Professor.
„ Slavik Franz, k. k. Protokolls-Direktor.
Fr. Söllner Katharina.
„ Sommer Babette.
„ Sonnleithner Th.
Die k. k. pr. erste österr. Sparkasse in Wien.
Hr. Specker Karl A., Zivil-Ingen. und Fabriksbesitzer.
„ Spiesz Julius, Kaufmann.
Fr. Spitzer Franziska.
Die Herren Spörlin und Zimmermann, k. k. Hof- und landespriv. Fabriksbesitzer.
Hr. Sporn Franz Josef, Kaufmann.
„ Springer Max, Großhändler.
Die k. k. priv. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.
Fr. Stadler Louise.
Hr. Stagl Thom., Eisenhändler.
Fr. Stamm Karoline.
Hr. Standhartner Jos., Med. Dr.
„ Staniek Heinrich, Med. Dr.
„ Stein Wilhelm, Geschäftsführer.
„ Steiner von Pfungen Eduard, Ritter von, k. k. Ministerial-Rath.
„ Stern Adolf, Kurrentwaarenhändler.
Herren Stern, Brüder, Kaufleute.
Hr. Stern Friedr., Eisenbahn-Konzeptsbeamter.
„ Stiebitz A. J., k. k. Hof-Spezereiwaarenhändler.
Fr. Stiebitz Rosa.
„ Stierböck Louise.
Hr. Stockert Franz, Centralinspector der Kais. Ferd.-Nordbahn.
Fr. Streffleur Anna, v.
„ Striech Anna.
Hr. Strecker Alexander, Fabriksdirektor.
„ Stricker Mathias, Eisenhändler.
„ Strobl Joh. Georg, bgl. Buchbinder.
„ Strodl Andreas, Kaufmann.
„ Stuböck J. Georg, bgl. Kaufmann.
Fr. Suttner, Freiin v.
Hr. Swoboda Wilhelm, Privatier.
Fr. Suppantschütz Magdalena.
Hr. Szütz-Tasnad Wilh. v., Hauseigenthümer.
„ Tamboši Anton, Kaufmann.
Die löbl. Tapezierer-Innung in Wien.
Hr. Taulow, Ritter v. Rosenthal, Erminold, Hofbuchhaltungs-Official.
Fr. Taussig Karoline.
Hr. Tenschert Martin, Pfarrer.
„ Terzer Franz, Spediteur.
„ Teschner Edmund, Glasermeister.
„ Theimer Franz, Verkehrs-Direktor der südl. Staatsbahn.
„ Tibolth v. Koczaba Ladislaus, k. k. Hofrath.
Fr. Thienen v. Adlerflycht Elise, Freiin v., Excellenz.
Hr. Tiller Franz, Ehrendomherr und Pfarrer.
Fr. Thom Amalie, geb. Freiin v. Gensau.
Frl. Thomann Karoline, Edle von.
Frl. Thomann Wilhelmine, Edle von.
Hr. Thomayer Heinrich, Baron Sina'scher Sekretär.
„ Thun Leopold, Graf, k. k. geh. Rath, Exz.
„ Todesco Eduard, Freiherr v., k. k. priv. Großhändler.
„ Todesco Moriz R. v., k. k. pr. Großhändler.
Hr. Trau Karl, Theehändler u. Hauseigenthümer.
Fr. Trebersburg Leopoldine, Edle von.
„ Trebisch Sofie.
Hr. Trebitsch Arnold, Fabriksbesitzer.
Fr. Trost Marie.
Hr. Tschelan Josef, Gastwirth.
„ Ullmann Ignaz.
„ Ullmann v. Szitanyi, Ladislaus.
Fr. Ullmann Veronika.
Hr. Unger Franz, Schlossermeister.
„ Ußner Alexander, k. k. Reg.-Rath.

AKADEMIA MUZEUM

Hr. Wavrik Gabriel, v., k. k. Hof- und Ministerialsecretär.
" Venus Moriz, k. k. Liquidator.
Fr. Vesque Marie, Freiin v.
" Vivenot Mathilde, von.
Hr. Vogel Karl, Kaufmann.
" Vogel Ludw., Großhändler.
" Voigt Gustav, Materialwaarenhändler.
" Voigt Josef Eduard, Apotheker.
Fr. Voigt Thekla.
Hr. Volk Georg junior, Müllermeister in Enzersdorf an der Fischa.
" Volpini de Maestri Anton, Fabrikant und Hauseigenthümer.
Frl. Wacek Johanna v.
Hr. Wagenmann Gustav v., Fabriksbesitzer.
" Wagner Anton, Kaufmann.
" Wagner Aug., Ober-Ingenieur.
" Wagner Franz, Dr., k. k. Hof-Sekretär.
Fr. Wagner Ludovika, geborne Freiin von Oechsner.
Hr. Wagner Rud., Kaufmann.
Fr. Waldschütz Therese.
Hr. Wallek Josef, k. k. Beamter.
" Wallenta Anton, Dr. Jur.
" Wallnöfer Josef, k. k. Schätzmeister.
" Walter Gustav, k. k. Hofopern- und Kammersänger.
Fr. Wandratsch Antonie.
Hr. Warmuth Ant., k. k. Staats-Hauptkassen-Liquidator.
" Waschitza Rudolf, Fabriksgesellschafter.
Hr. Wasel Jakob, Modewaarenhändler.
" Wehli Sigmund, Dr. d. R., Hof- und Gerichts-Advokat.
" Weichmann Friedr., Spengler.
" Weidl Albert, Hof- und Gerichts-Advokat.
Fr. Weigl Marie.
" Weigelsperg Fanni, Freiin von.
" Weindl Aloisia.
Hr. Weinfurter E. J., Fabriksinhaber.
" Weiß Joh. B., ldbf. Werkzeugfabrikant.
" Weiß Josef Johann, Hauseigenthümer.
" Weiß Mich., Weinhändler.
" Weißenberg Friedrich, Edler von, k. k. Kassa-Offizial.
" Weißhappel Johann, k. k. Hoffleischselcher.
Fr. Weißhappel Kath.
Hr. Weitmann Vinzenz, Edler v., Fabriksgesellschafter.
" Wellisch Alexander, Ritter v., Med. Dr., k. k. Hofrath.
" Wellisch Max, Privatier.
Fr. Wenkheim Marie, Gräfin, Kämmerers-Witwe.
" Werdmüller von Elgg Eugenia.
" Werkowitsch Klara.
" Wernau Franziska.
Hr. Wertheim Franz, Ritt. v., k. k. Kämmerer, Hoflieferant und Fabriksbesitzer, Vize-Präsident der n. öst. Handels- und Gewerbekammer.
" Wertheim Sigmund, Börseagent.
" Wertheim Wilhelm, Handelsgesellschafter.
" Wertheimer Leop., Kaufmann.
Fr. Wertheimber Reg.
Hr. Weyßer Ignaz, k. k. Rechnungsrath.
Fr. Weyßer Mary.
Hr. Widerhofer Herm., Med. Dr. und Prof., k. k. Leibarzt.
Fr. Widmann Anna.
" Wiehe Katharina Antonia.
Hr. Wieck Josef, Kaffeesieder.
" Wiener Eduard, k. k. priv. Großhändler und kön. port. Gen.-Konsul.
Fr. Wimmer Josefine.
Hr. Winter Joh. Georg, Kaufmann.
" Wieninger Josef, Gastwirth.
Fr. Wieser Anna.
Hr. Wieser Josef, Privat.
Fr. Wieser Therese.
" Wiesenburg Magdalena.
" Wiesner Elisabeth.
Hr. Wilhelm Eduard, Dr., Hof- und Gerichtsadvokat.
" Winter E., Dr. d. R.
" Winternitz David, Med. Dr.
" Wissiagg Johann, k. k. Landesger.-Rath.
Fr. Wittgenstein Franziska.
" Wlaßak Serafine.
Hr. Wojtech Franz, Fabriksinhaber.
" Wührer Andr., Geflügelhändler.
" Würth Wilh. Edl. v., Hauseigenthümer.
Hr. Zauner M. J., Rechnungsführer und Inspektor der k. k. Gartenbaugesellschaft.
" Zecha Moriz, k. k. Beamter.
Fr. Zeleny Albina.
Fr. Zerboni di Sposetti.
Hr. Zettl Jakob, Handlungsgesellschafter.
" Zichy Camillo, Graf.
" Ziller Hermann, Dr., Mitarbeiter d. Presse.
Fr. Zinsler A.
Hr. Zipperer Joh. Ritt. v., k. k. Ober-Finanzrath.
" Ziwsa Karl, Reichs-Centralkassa-Offizial.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁRA

Zur Häusersammlung.

Der vorher übliche spezielle Nachweis aller Spenden aus Anlaß der zu Gunsten des Central-Krippenvereines in Wien jährlich stattfindenden Häusersammlung wurde mittelst Beschlusses vom 10. Mai 1867 vom Comité zur Herausgabe des Krippen-Kalenders dahin abgeändert, daß in demselben nur mehr die diesfälligen Beträge von 2 fl. aufwärts erscheinen werden, da jedem Sammlungsbogen ohnehin der nach Gassen und einzelnen Häusern geordnete Ausweis über die milden Beiträge der vorhergegangenen Sammlung angeschlossen wird; der durch diese Abänderung gewonnene Raum fällt anderen gewünschten Kalendersachen zu.

Die richtige Abgabe aller einzelnen Sammlungsbeiträge an die Vereinskasse wird Jedem, der sich hievon zu überzeugen die Absicht hat, in der Vereinskanzlei (Seilerstätte Nr. 10) bereitwilligst nachgewiesen.

Nachtrag für das Jahr 1870.

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr **Almasy Moriz Graf v. sammt Frau Gemahlin**	5
„ Appony, Graf und Frau Gräfin v.	2
Löbl. Assecuranz (allgemeine Triester)	2
Herr Backhausen Ferdinand	2
Frau Bauer Elise von	2
Herr Beranek Josef	2
Hochwürden Herr Bertgen	2
Herr Bilka	2
Frau Brunsvik, Gräfin v.	2
„ Bühlmayer Rosina	2
P. T. Chilaiditi	2
P. T. C. O.	2
Se. Hoheit Herr **Coburg, Prinz**	10
Frau Coudenhove L., Gräfin	2
Frau **Crenneville, Gräfin**	5
P. T. **Cunzer**	5
P. T. Czernohlawek P.	2
Herr Damböck Ludwig	2
P. T. Depolito J.	2
Die löbl. Dianabad-Unternehmung	2
Herr Dollenz M., Dr.	2
Frau **Dubsky Sofie Gräfin v.**	5
P. T. Dumba	2
Herr Eberle Florian Dr.	2
„ Ehrenstrom Franz, Ritter von	3
Frau **Epstein Emilie v.**	5
P. T. Fenz A. S.	2
Herr Fischer Karl von	2
P. T. F. L.	2
P. T. F. L. S.	2
P. T. Fleischmann A.	2
Herr Fligely August von	2
„ Frauer & Comp.	2
„ Fritschner Engelbert	2
Frau Fuchs Christine	2
Frl. **Gall**. . . . . Josefine	20
Herr Gerber Karl	2
„ Gerstner A.	2
Frau Goldschmidt Adelheid v.	2
„ Goldschmidt Emilie v.	2
„ Goldschmidt Nanette v.	2
Herr Gonzalles	2
„ **Gudenau Freiherr von**	10
Frau Gülcher Adele	2
„ Gülcher Gabriele	
Herr **Gyllenstorm Freiherr v.**	
Vom Hause Nr. 16 Weihburggasse	5

	fl.
Die löbl. Hausadministration von Nr. 3 Krugerstraße	**5**
P. T. Hausdirektion von 38 Ungargasse	2
Herr Hausstorfer Eduard	2
Frau Hayne Fanny	2
P. T. H. B.	3
Frau **Hein Marie v.**	**5**
Herr Helia Johann	2
P. T. Heß Freiinnen von	3
Herr Heurteur Friedrich, sammt Familie	3
Frau Höfer Anna	2
Hochw. Herr Holzinger Josef	2
„ Herr Horny	2
Frau Jacobovics Rosina	2
P. T. J. M.	2
Die P. T. Eigenthümer des Kaiserbades	2
Frau Kaufmann Therese	2
Herr Knauer Karl	2
Frau **Königsegg Paula, Gräfin** v.	**5**
Herr Kunewalder Josef	2
Frau Kunewalder Rosa	2
P. T. Lehner	2
Herr Lenz Alfred	2
Frau **Liebieg Maria Louise**	**5**
Herr Liehmann J. Freiherr von	2
„ Lippmann Joh.	2
„ Lipschütz Benno	2
P. T. L. L.	2
Herr Lobmayr L.	2
Frau Löwenfeld Maria Josefa	2
„ Ludewig	2
Frau **Ludwig Katharina**	**5**
P. T. **M.**	**5**
P. T. **M.**	**5**
P. T. M. H.	2
P. T. M. N.	2
Frau Maroicic Agnes, Baronin	2
„ Mautner Julie	2
Herr **Mayer J. L.**	**5**
„ **Meyer Michael**	**5**
„ **Meysenbug, Freih. v.**	**5**
Frau Miller Sofie und Julie v.	2
„ Monti Marietta	2
„ Münch-Bellinghausen Elise, Freiin	2
„ Münch Sofie, Freiin v.	2
Herr **Murmann P., Ritter v.**	**5**
P. T. Murmann W.	3
Frau **Nadasdy Leopoldine, Gräfin v.**	**50**
„ Neuhaus Marie	3
„ **Oppolzer Cölestine v.**	**5**
Se. Durchl. Herr **Paar, Fürst v.**	**5**
Ihre Durchl. Frau Palm L., Fürstin	3
Herr Pauls P.	3
„ Piatti, Graf v.	2
P. T. Polze	2
Das Hochwürdige P. T. **Prediger-Ordens-Convent**	**5**
Herr Pröbstl Ferdinand	2
„ Raab Wilhelm	2
Frau Rath Franziska	2
„ Rauch Magdalena	2
Herren Reinhard u. Fernau	2
P. T. Reisner E.	2
P. T. Russo M. J. und H. J.	2
Herr Dr. Schik J. sammt Familie	2.80
Frau Schimke Adolfine	2
Herr Dr. Schulz J.	2
Seilerstätte Nr. 12	2
Herr Stadler Berthold	2
Frau Stackau, Gräfin v.	3
Herr Strachwitz, Graf v.	2
Frau Strohschneider Cäcilia	2
Herr Sueß Eduard	2
P. T. Sulzer M.	2
Frau Thommen Emma	2
„ **Thun, Gräfin v.**	**5**
„ Thurn, Gräfin v.	2
Herr Todesco Moriz, Ritter v.	2
„ **Ubell Anton**	**5**
P. T. Unbenannter	2
P. T. Vesque v. Püttlingen	3
P. T. W. H.	2
Frau Wächter, Freiin v.	2
Herr Wahlberg, Dr.	2.10
Frau Wallis, Gräfin v.	2
Herr Wasner Josef	2
Frau Wasserburger Anna	2
P. T. Weikowitsch J. v.	2
P. T. Wiesenberger A.	2
Herr Winker Joh. Georg	2
„ Wolf Anton R. v.	2
„ Zedtwitz, Graf von	2
Frau Zelger Apollonia und Fanni	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Für das Jahr 1871.

	fl.
P. T. A. Ch. Nr. 9	2
P. T. A. F.	2
Frau Apponyi Sofie, Gräfin v.	2
„ Apponyi, Gräfin und Herr Graf	2
Herr Dr. Arlt, Ritt. v.	2
Die löbliche Assecuranz (Allgemeine Triester)	2
Herr Auspitz Carl	3
„ **Bach Alexander, Freiherr v.**	5
„ Baldauf Friedrich	2
Das hochwürdige Barnabiten-Collegium St. Michael	5
Frau **Barth, Gräfin v.**	5
„ Berger Amalia	2
„ Blümel Marie	3
Herr Braumüller Wilhelm	2
Ihre Durchlaucht Frau **Bretzenheim, Fürstin v.**	5
Frau Bühlmayer Rosina v.	2
„ **Bucquoy, Gräfin v.**	5
Herr Canal, Graf v.	2
„ Cappelini Adolf, Edler v.	2
Frau Cavriani, Gräfin v.	2
Se. Hochgeb. Herr Chotek Otto, Graf v.	3
Ihre Durchl. Frau **Collalto Caroline, Fürstin v.**	5
Se. Hochw. Herr Columbus Franz	2
Se. Hochgeb. Herr Coudenhove Heinrich, Graf v.	3
Ihre Excellenz Frau **Crenneville, Gräfin v.**	5
P. T. C. T.	3
Herr **Dasatiel Josef**	5
„ **Dehne August**	5
Herren Demel's Chr. Söhne	3
Herr Depolito Josef	2
Die löbliche Dianabad-Actien-Gesellschaft	2
Hochgräflich v. Dietrichstein-Mensdorff'sche Fabrik	2
P. T. Doblhof A. A.	2
Herr Professor Dlauhy	2
„ Dollenz M., Dr.	2
Die löbl. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft	2
Herr Dorfleuthner Leopold	2
Frau **Dubsky Sofie, Gräfin**	5
„ Dumreicher Fanni v.	2
„ Ebenberger Marie	2
Herr Eberle, Dr.	3
Frau Egger Betti	2
Herr Ehrenstrom G. J. v.	2
„ Enzinger Paul's Erben	2
Frau **Eltz Caroline**	5
Herr **Eltz Fried. Ludw.**	5
P. T. E. P.	2
Frau **Esterhazy Marianna, Gräfin v.**	10
Frau Etzelt Betti	2
P. T. F.	2
Frau Fehringer Katharina	2
Herr Fellmann, Ritter v. Norwill	3
„ Fellner Jakob	3
„ Fenz A. L.	2
Herren Fernau u. Reinhart	2
Herr Feanolendt Stefan	2
Frau **Fichna Ida**	5
„ Fichna Leopoldine	2
Herren **Figdor S. u. Söhne**	10
Herr Filz Wilhelm und J. B.	2
„ Fischer Carl v.	2
„ Fleischmann A.	2
Fleischmarkt Nr. 13	2
Herr Frauer u. Comp.	2
„ Freyer F. Th.	2
„ Friedmann Alexander	2
P. T. G., Dr.	2
P. T. G. H.	2
Frau Gaber Amalie	2
K. k. priv. Gasbeleuchtungs-Anstalt der Imp.-Cont.-Gas-Association	5
Löbliche Genossenschaft der Gastwirthe	4
Herr Gerber Ludwig	2
P. T. Gerstner A.	2
Frau Glaser Wilhelmine	2
Herr Goldberger v. Buda David	2
Frau Goldschmidt Adelheid v.	2
„ Goldschmidt Nanette v.	2
P. T. Gonzalles	2
Frau Gourcy, Gräfin und Herr Graf	3

ZENTRALBIBLIOTHEK LISZT MUSEUM

	fl.
Die griech.-orientalische Kapelle zu St. Georg	2
P. T. Grienauer	2
Herr Gröbner	2
Frau Gudenau, Freiin v.	2
" Gülcher Adele	2
" **Gyllenstorm, Freiin v.**	**5**
Herr Halmschläger Franz	2
" Halmschläger Franz	2
Ihre Hochgeb. Frau **Hardegg-Choiseul, Gräfin v.**	2
Herr **Hardegg Max, Graf v.**	**5**
Frau **Hardt Marie**	**5**
" Hauke Fanny	2
P. T. **Haus-Administration Nr. 8 Krugerstraße**	**5**
P. T. Hausbesitzer Nr. 67 Burggasse	2
P. T. Herr Haus-Direktor von Nr. 38 Ungargasse	2
Die P. T. Houseigenthümer von Nr. 14 Graben	2
P. T. Hauseigenthümer von Nr. 96 Landstraße Hauptstraße	2
Herr Hausstorffer Ed.	3
P. T. Hayne F.	2
Frau **Hein Marie v.**	**5**
Herr **Heintl Josef, Ritter v.**	**5**
" Heintl Carl, Dr., Ritter v.	3
P. T. Heil	2
Herr Hetzer Carl und Frau Anna	2
Frau Heurteur Betti und Sofie	3
Herr Hinterleitner	2
" Hirsch Julius, Dr.	2
Frau Hofer Anna u. Herr Peter	2
" Hornig-Koudriaffsky Marie v.	2
" Huber Aloisia	2
Herr Huber Johann u. Sohn	2
Hochw. Herr Hurez Ernest Max	2
Frau Jakobovics	2
Herr Jesovits Heinrich	2
Frau Jesovits Regina	3
P. T. J. F.	2
P. T. **J. G.**	**5**
P. T. J. G. D.	3
Herren Igler M. u. Neffe	2
Löbliche israelitische Kultusgemeinde	**10**
P. T. Eigenthümer des Kaiserbades	2
Herr Dr. Karajan Ludwig, Ritter v.	2
" **Dr. Karajan Theodor, Ritter v.,**	**5**
Frau Kaufmann Therese	2
Löbl. kaufmän. Verein	**5**
Herr **Kendler Alfred, Edler v.**	**5**
Frau **Kenyon Louise**	**5**
Durchlaucht Herr **Kinsky Ferdinand, Fürst**	**5**
Frau **Kinsky Marie, Gräfin v.**	**5**
Herr Klein Simon	2
Frau Klinkosch Elisabeth	2
Herr Knauer Carl	2
" König Franz	2
Frau Kollonitz, Gräfin v.	2
P. T. Marie v. Kratzer'sche Erben	2
Frau Kunewalder Josefine und Rosa	4
P. T. Baron L.	2
Herr Ladenburg v.	2
Herr **Dr. Langer, Ritter v.**	**5**
Frau Lederer Louise	2
Herr Leidesdorf, Dr.	2
Frl. Leukey Cornelie v.	2
Herren Lenz Alfred u. C.	2
Herr Leopelder Johann	2
" Liehmann J. Freiherr v.	2
" Lippmann-Lissinger Jos., Ritter v.	2
Frau **Linker Anna, Gräfin v.**	**5**
Herr **Lirsch**	**5**
Durchl. Frau **Lobkowitz Leopoldine, Fürstin**	**20**
P. T. Löhmeyr L.	2
" Dr. Löw H.	2
Frau Löwenfeld Marie Josefa	2
Herr **Lorenz M.**	**5**
Frau Ludwig Clara	2
" Ludwig Katharina u. Josef	3
P. T. M.	2
Herr **Mages Carl**	**5**
" **Manner Raimund, Reichsritter v.**	**5**
Frau Mautner Julie	3
Herr Mayer Franz X.	2
" **Mayer Jos. Th.**	**5**
" Mayerhofer Stefan	2
Frau Mayseder Karoline	2
Herr **Meysenbug, Freiherr v.**	**5**
P. T. M. H.	2
Herr Mittermayer Carl	2
P. T. M. M.	2
Frau **Moser Amalie, Freiin v.**	**5**
Herr **Murmann P. Ritter v.**	**5**
Frau **Murmann Wilhelmine v.**	**5**
P. T. M. W.	2
P. T. N. N.	2
Frau **Nadasdy Leopoldine, Gräfin v.**	**50**
Hochlöbl. Kaiser Ferdinand-Nordbahn-Direktion	**20**

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr Oberwalder Jakob	2
„ Ohmeyer Christof und Frau Ohmeyer Marie	2
P. T. P. P.	2
Se. Durchlaucht Herr Paar, Fürst v.	**5**
Frau **Pabst Therese**	**5**
Durchlaucht Frau Palm Leopoldine, Fürstin v.	3
Pazzani, Frau und Herr	2
Frau Pfeiffer Emilie	2
„ Pilgram, Baronin v.	2
Herr Pilsak Anton	2
P. T. Pindo J.	2
Herr Pohl Franz	2
Frau Pöckelhofer Karolina	3
Herr Pokorny	2
Hochw. Herr Poppenberger Mathias	2
P. T. Dr. P. R.	2
Herr Pranter Franz	2
Hochw. Predigerordens-Convent	**5**
Herr Pröbstl Ferdinand	2
„ Raab Eduard, Ritter v.	2
„ Raab Wilhelm	2
P. T. Rarrel, Familie	3
Frau Rauch Magdalena	2
Se. Eminenz Herr **Rauscher J. O., Kardinal-Fürst-Erzbischof**	**20**
Herr Reder A., Dr.	2
P. T. Reis E.	2
Herr Ritlinger Max	2
Frau Rochleder Betti	2
Frl. Rodiczky Helene, Freiin v.	3
Herr **Rothschild, Baron v.**	**10**
P. T. Rst	2
Frau Saal Ludovika	2
„ **Salm, Altgräfin und Herr Altgraf v.**	**5**
Herr Salzer Matthäus	2
Sandor Moriz, Graf v.	**5**
P. T. Satzger C. D.	2
Frau Schäfer Anna	2
„ Schaumburg Antonie	2
Herr Scheiner Benjamin	2
„ Schey Philipp, Ritter v.	3
Frau Schiller, Freiin v.	4
„ Schimke Adolfine v.	2
Herr Schlesinger G.	2
„ Schlesinger Hermann	2
Frau Schloißnigg, Baronin v.	2
Herr **Schlüter C.**	**5**
Hochw. Herr Schmidmayer Franz	2
P. T. Schmidls Erben	2
Herr Schmitt u. Comp.	2
P. T. **Schoeller'sche Familie**	**10**
Herr **Schönborn, Graf v.**	**5**
Frau Schöppel Antonie Louise	2
„ Schrötter Antonie v.	2
„ Schuchart Jenni	2
P. T. Schwabe	2
P. T. Schwarz	2
Hochw. Herr Schwarz Ignaz	2
Herr Schwarz Julius, Administrator	2
„ Schwartz v. Mohrenstern	2
„ Schweinburg Gustav	3
Frau **Seidler Mathilde v.**	**5**
Herr Semsey Lajos v.	2
„ Sickingen, Graf v.	2
„ Dr. **Skoda Josef**	**5**
„ **Sommer Johann**	**5**
P. T. Sonnenschein M.	2
Herr Stagl T.	2
Herr Steinsdörfer M. D.	2
„ Stierböck Franz	2
P. T. Stky	2
P. T. Stockert	2
Herr Streicher Emil	2
Frau Struzmann Pauline	2
Herr Sueß Ed.	3
„ Suttner, Freiherr v.	2
Frau Szecsen-Lamberg, Gräfin v.	2
Herr **Szeczen Niklas, Graf v.**	**5**
Frau **Szechenyi, Gräfin v.**	**5**
Herr Szüts-Tasnad, Wilhelm v.	3
„ Tauscher Mathias	2
„ Theuer Amand	2
Frau Theuer Franziska	2
Herren Theumann Ignaz Erben	2
Herr Thill Franz	2
P. T. Thomann A.	2
Frau **Thun-Lamberg, Gräfin v.**	**5**
„ Thurn, Gräfin v.	2
„ Tige, Gräfin v.	2
„ **Todesco Sofie, Freiin v.**	**5**
Herr **Trenk v. Tonder, Freih. v.**	**5**
P. T. **Trzebitzky**	**5**
Herr **Ubell A.**	**5**
P. T. **Ungenannter, Landstr. Hauptstraße 163**	**5**
Herr Vesque v. Püttlingen Jean	2
„ Vesque v. Püttlingn Carl	2
„ Vorhauser Raimuned	2
Frau Vrints, Gräfin v.	2
„ Wagner Magdalena	2
Herr Dr. Wahlberg	2.10
Frau **Waldersdorff Julie, Gräfin v.**	**10**
„ Wallis-Hoyos, Gräfin v.	2

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

	fl.
Herr Well Wilhelm, Edler v.	2
Frau Welden, Baronin v.	2
Herr Wernekingh v.	2
" **Widerhofer Hermann, Professor**	**5**
" Wiesenburg Anton	2
Frau Wieser Anna	2.10
Herr Wild Dominik	2
P. T. Wimmer	2
Hochw. Herr Winkler Leopold	2
P. T. Wisgrill C.	2
Herr Wolff Anton, Ritter v.	2
" Würth J. v., Dr.	2
" Zirm Friedr.	2
Frau Zwack Ottilie	2

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zur Gesundheitspflege.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Ueber das Knochen-Wachsthum des Kindes.

Von Prof. **Dr. Widerhofer.**

Es wird Jedermann sehr leicht verständlich sein, daß die Frage des Wachsthums der Knochen eine außerordentliche Wichtigkeit hat.

Diese bilden ja die Grundlage, das Gerüste, auf dem sich der ganze menschliche Organismus aufbaut.

Wie sollte in der Zukunft der menschliche Körper das Bild der Kraft und durch das Ebenmaß seiner Formen den Inbegriff der Schönheit geben, wenn die Knochenbildung nicht schon von der frühesten Kindheit her eine gesunde und stetig fortschreitende sein würde. Wenn man nun bedenkt, wie vielfach man auf die Fortbildung der Knochen nutzbringend oder schädlich einwirken kann, so bitte ich, darin die Rechtfertigung zu suchen, daß dieses Thema zum Gegenstande der folgenden Zeilen erwählt wurde.

Wir wollen demnach in allgemein verständlicher Kürze zuerst untersuchen, wie das Knochengerüste am neugebornen Kinde geartet ist.

Beim gut entwickelten neugebornen Kinde ist das Augenfälligste die Beschaffenheit des knöchernen Schädels.

Wir finden da nicht eine feste, unverrückbare Aneinanderfügung und Verbindung der Kopfknochen, sondern bemerken vielmehr, daß die ziemlich festen Knochenplatten, aus denen das Schädelgehäuse besteht, untereinander in geringem Grade verschiebbar sind und sogar zwischen sich Räume lassen, die häutiger Natur und nicht durch Knochenblättchen ausgefüllt sind, deren größter und vor allen in die Augen fallender die vordere große Fontanelle genannt wird. Wer einmal mit dem Finger sanft tastend über den Kopf des neugebornen Kindes hinfährt, wird leicht diese Stelle finden, welche zwischen den Stirntheilen und den Seitentheilen des Kopfes so ziemlich am höchsten Puncte die Gestalt eines Viereckes bildet, von welchem die Ecken nach vorne und rückwärts, nach rechts und links in die Nahtverbindungen übergehen. Aus dem früher bezeichneten Namen — vordere große Fontanelle — ist wohl leicht zu folgern, daß diese Knochenlücke nicht die einzige ist, sondern daß noch andere, wenn auch viel kleinere, die freilich nur vom Arzte mit Sicherheit nachzuweisen sind, am Kopfe vorhanden sein müssen.

Um nur beiläufige Andeutungen zu geben, wären diese zu finden am Hinterkopfe, an den Seitentheilen ꝛc.

Der erste Blick lehrt uns, wie weise diese einigermaßen lockere Verbindung der Kopfknochen eingerichtet ist, denn darin liegt ja die Möglichkeit, daß der Kopf des Kindes während des Geburtsactes wesentlich verkleinert werden kann. Und wie wichtig ist erst diese Einrichtung für die Weiterentwicklung des von den Knochen eng umschlossenen Gehirnes. Man erwäge nur, wie weit das Gehirn — die Keimstätte des geistigen Lebens der Menschen — in der enormen Aufgabe seiner weiteren Ausbildung zurückbleiben müßte, wenn dieses weiche zarte Organ, welches gerade in den ersten Jahren des menschlichen Lebens seinen Wachsthum vollenden muß, von einem starren, unnachgiebigen Knochengehäuse umschlossen wäre.

Leider sehen wir die Wahrheit dieser Ansicht an solchen traurigen Geschöpfen bestätiget, die mit krankhaften Knochen-Verwachsungen und dadurch bedingter angeborener Kleinheit des Kopfes, der kaum einer geringen Weiterentwicklung fähig ist, zur Welt kommen. Manche Leserin wird schon den Ausdruck Mikrocephalen, wie ihn die Wissenschaft gebraucht, gehört haben. Es sind dies derart gestaltete Kleinköpfe, deren Los in der Zukunft entweder ungemein zurückgebliebene Geistesentwicklung oder totaler Blödsinn ist. (Idioten.)

Wenn man mit diesem kindlichen Kopfe den Kopf des Erwachsenen vergleicht, so ergibt sich daraus von selbst, daß die Aufgabe der Zukunft darin besteht, daß die Knochenplatten allmälig fester, solider, ihre Verbindung eine innigere, unverrückbare werde und daß sich die häutigen Zwischenräume allmälig mit Knochenmasse ausfüllen. All dieses geschieht natürlich nach von der Natur vorgeschriebenen Gesetzen und innerhalb gewisser Zeiträume.

Um den Lesern einen beiläufigen Maßstab über diese Entwicklungen und Zeiträume zu geben, so sei erwähnt, daß die innige Verbindung der Knochenplatten am Kopfe, von wo an sie nicht mehr verrückbar sind, im zweiten bis dritten Monate stattfindet und daß der vollständige Verschluß der vorderen Fontanelle in die Zeit vom achtzehnten bis vierundzwanzigsten Lebensmonate, also gegen das Ende des zweiten Lebensjahres fällt.

Die Kopfknochen selbst müssen stetig an Festigkeit zunehmen.

Werden also diese Fortschritte in den angegebenen Zeiträumen nicht beobachtet, so ist es an sich klar, daß in den meisten Fällen die Knochenentwicklung an und für sich gehemmt ist oder daß die Gehirnentwicklung eine krankhafte geworden ist, wie es z. B. bei beträchtlicher Größenzunahme des Kopfes durch Wasseransammlung zu geschehen pflegt.

Nachdem wir nun die Kopfknochen am neugebornen Kinde erörtert und ihre weitere Entwicklung angedeutet haben, kommen wir folgerichtig über die Knochen des übrigen Skelettes zu sprechen.

Wohl für alle gilt derselbe Grundsatz, daß sie analog dem Wachsthume des ganzen Körpers in gleichmäßigem Grade ebenso an Länge wie an Festigkeit zunehmen; denn sie geben ja eben jene festen Grundlagen ab, welche als Stützpuncte jenen Fleischpartien (Muskeln) dienen müssen, die durch ihre Arbeit, d. h. durch ihre Zusammenziehung, die wichtigen Functionen des Lebens vollführen, wie z. B. am Brustkorbe durch die Erweiterung desselben die Athmung, an den Extremitäten, d. h. an den Armen und Beinen, wie an der Wirbelsäule, die Bewegung.

Werden also die Knochen, die den Brustkorb bilden, und zwar insbesondere die Rippen, jene vorgeschriebene Festigkeit nicht erlangen, also in

ihrer Gesammtmasse nachgiebiger und weicher bleiben, so werden sie für die Muskeln jene festen Anhaltspuncte nicht abgeben können, sie werden durch die Zugkraft derselben mannigfach verbogen und verkrümmt, und dem Brustkorbe nicht nur jene schöne breite Wölbung nicht verschaffen können, sondern auch die Entwicklung und Functionen der in demselben gelegenen Organe, d. h. der Lunge und des Herzens stören und so dem ganzen Lebensprocesse nachtheilig sein.

Aehnlich verhält es sich mit den Knochen der Extremitäten. Wenn diese in ihrer Entwicklung zurückbleiben, also die vorgeschriebene Länge und Festigkeit nicht erreichen, so wird nicht nur die Größe des ganzen Körpers beeinträchtigt, sondern sie werden gleichfalls von dem ihnen von der Natur vorgezeichneten Ebenmaße der Linien abweichen, durch den Zug der kräftigen Muskeln verbogen werden und so nur zu häufige Verunstaltungen des menschlichen Körpers bedingen.

Daß diese Verhältnisse an der Wirbelsäule, dem Pfeiler, an dem der Körper seinen Hauptstützpunct beim Aufrechtgehen hat, in noch weit grellerem Lichte hervortreten müssen, ist an sich klar; und wohl leicht zu errathen ist es, daß dadurch die mannigfaltigen schiefen Haltungen und die augenfälligsten Verunstaltungen des ganzen Körpers bedingt werden.

Dieses noch vielleicht nicht hinreichend klare Bild dürfte wohl am treffendsten veranschaulicht werden, wenn wir das Kind in den verschiedenen Altersperioden mit den Merkmalen zeichnen, wie sie uns die gestörte Knochenentwicklung veranschaulicht.

Wir nehmen an: Das Kind stehe im Alter innerhalb des ersten halben Lebensjahres und die Knochenentwicklung habe bereits Schaden gelitten.

In diesem Falle beobachten wir folgende Erscheinungen:

Bei der Betastung des Kopfes mit dem Finger wird man am Hinterkopfe leicht Stellen finden (oft schon nach vollendetem dritten Lebensmonate), welche dem Fingerdrucke nachgeben, sich wie elastisch anfühlen, also sogar jene beim Neugebornen fühlbare Consistenz der Knochen vermissen lassen. Es ist dies darin begründet, daß eben jene Stellen des jungen Knochengewebes nicht den durch die Natur vorgeschriebenen Grad von Festigkeit erlangten und zwar, wie uns die Wissenschaft lehrt, weil die zur Consolidirung nöthigen Kalksalze nicht abgelagert wurden. Man hat dann jenen krankhaften Zustand vor sich, welchen man den weichen Hinterkopf nennt und der uns eben das sichere Anzeichen ist, daß an dem betreffenden Kinde die Knochenbildung eine krankhafte geworden ist. Selbst in dem Falle, daß man den Kopf nicht betastet, wird man durch andere Erscheinungen bald darauf aufmerksam werden und zwar: Es stoßen sich bei solchen Kindern die Haare am Hinterkopfe ab, die nächtliche Ruhe wird sehr bald gestört sein und eine abnorme Schweißentwicklung am Hinterkopfe wird sie veranlassen, häufig den Kopf an der Unterlage zu reiben, wodurch eben das Abstoßen der Haare bedingt ist. Die Form des Kopfes wird für den Laien kaum irgend eine Abweichung erkennen lassen, höchstens die eine, daß der Kopf eines solchen Kindes zuweilen eine stärkere Entwicklung der Höcker, sowohl an den Seitentheilen, als auch an der Stirne erkennen läßt, wodurch seine mehr runde Form in eine eckige übergeht.

Oft genug ist die Mutter eines solchen Kindes im hohen Grade überrascht, falls der zufällig oder aus einem andern Grunde herbeigerufene

Arzt die Bemerkung macht, daß die Knochenentwicklung nicht ordnungsgemäß vor sich gegangen ist. Die Begründung liegt darin, daß die Mütter so selten eine Ahnung davon haben, weil ja eben diese Kinder meistens wohl beleibt, fast von Fett strotzen, also scheinbar gar keine Krankheit ahnen lassen. Allerdings wird es dem prüfenden Blicke des Arztes nicht entgehen, daß solche Kinder wohl genügend runde Formen erkennen lassen, aber nicht jene Prallheit des Fleisches und die gesunde Farbe der Haut, denn immer wird ihre Haut mehr ein bleiches kränkliches Colorit haben.

Dies wäre demnach das Bild der mangelhaften Knochenbildung in der angegebenen Alters-Periode.

Ist nun das Kind schon weiter in seinem Alter vorgeschritten, so werden die krankhaften Veränderungen auch schon das übrige Knochengerüste betreffen.

Steht also das Kind im zweiten Halbjahre, so wird die Erweichung der Kopfknochen nicht mehr zu fühlen sein, wohl aber noch die stärkere Entwicklung der Höcker am Kopfe, also die eckige Form. Wenn man aber den Brustkorb eines solchen Kindes betrachtet, so wird es auffallen, daß derselbe nicht mehr seine ursprüngliche breite Wölbung hat, sondern er wird an den beiden Seiten — an den Flanken-Gegenden einsinken, die Rippen selbst in ihrem Verlaufe nach vorne kugelige Auftreibungen und mannigfache sehr bedeutende Verkrümmungen und Verunstaltungen zeigen. Der unterste Theil der Rippen, also die Grenze gegen den Unterleib wird sich aufgekrämpt zeigen, eine Erscheinung, die durch die beträchtliche Aufblähung des Unterleibes sehr erklärlich wird. — Betrachtet man den Brustkorb eines solchen Kindes rückwärts, also längs dem Verlaufe der Wirbelsäule, so wird man meist die gerade Richtung derselben vermissen und wird wahrnehmen, daß dieselbe einen schiefen Verlauf angenommen hat, also eine mehr bogenförmige Richtung mit der Ausbiegung nach rechts oder links. Wir wollen bei diesem Puncte schon erwähnen und die Nutzanwendung daran knüpfen, daß es wohl nicht gleichgiltig ist, wenn ein solches Kind beständig auf einem und demselben Arme getragen wird. Bei Außerachtlassung dieser Vorsicht muß nothwendigerweise eine bogenförmige Verkrümmung der Wirbelsäule resultiren. Es wird daher im hohen Grade nothwendig sein, den Kindsfrauen und Kindsmädchen durchaus nicht zu gestatten, daß nur immer ein und derselbe Arm zum Tragen der Kinder verwendet wird, sondern daß die nothwendige Abwechslung zwischen beiden Armen nicht versäumt wird. Wenn man bedenkt, daß die Rippen so außerordentlich wichtige Organe, nämlich die Lungen und das Herz in sich schließen, so ist wohl an sich klar, daß durch deren Verunstaltung nothwendiger Weise der Raum beschränkt und diese Organe in ihren Functionen beeinträchtigt werden müssen.

In diesem Zeitraume wird sich auch schon der Einfluß der gestörten Knochenentwicklung auf die Zahnbildung geltend machen, wie wir diese des Weiteren in einem früheren Jahrgange erörterten.

Statt daß schon im siebenten Monate die ersten beiden mittleren Schneidezähne des Unterkiefers hervortreten und die übrigen normgemäß nachrücken, zeigen beide Kiefer oft bis zum vollendeten ersten Lebensjahre noch keine Spur eines Zahnes, und sind die Spitzen derselben über die Kiefer hervorgetreten, so sieht man nicht selten, daß die Emailbildung der Zähne beträchtlich Schaden gelitten, da diese nur zu bald cariös werden,

abbrechen und so nicht nur den Mund verunstalten, sondern die Quelle häufiger Schmerzen und die Ursache mannigfacher Verdauungsstörungen werden.

Je weiter das Kind noch von der Vollendung des ersten Lebensjahres entfernt ist; desto weniger werden die Röhrenknochen der Extremitäten darunter leiden. Ist aber das erste Lebensjahr erreicht oder gar überschritten, so werden auch diese in den krankhaften Proceß einbezogen sein.

Diese werden demnach nicht nur in ihrem Längenwachsthum etwas zurückgeblieben sein, sondern sie werden auch nicht die gehörige Festigkeit erlangen und sowohl durch die normale Kraft der Muskeln beim Beugen und Strecken, als auch durch eine, etwa zufällig einwirkende unzartere Behandlung z. B. durch einseitiges unvorsichtiges Anfassen oder durch das Aufheben vom Boden bei einem Arme u. s. w. sehr leicht verbogen oder gar, was leider nur zu häufig geschieht, gebrochen werden. Wenn ich die Leserinnen an die sogenannten O-Füße, wie sie bezeichnet werden, erinnere, so haben sie daran ein gewiß Allen kennbares Bild, wie weit solche Processe kommen können. Außerdem wird es jeder sorgsamen Mutter leicht sein, zu beobachten, daß die Endigungen dieser Röhrenknochen dort, wo sie mit den benachbarten Gelenke bilden, Auftreibungen zeigen und beträchtlich verdickt erscheinen. Von diesem Symptome mag es herrühren, daß der Volksmund diesen Zustand hier zu Lande als doppelte Glieder bezeichnet hat.

Wir haben nun im Vorhergehenden einen Krankheitsproceß der Knochenbildung und Fortentwicklung geschildert, der von der Wissenschaft den Namen Rachitis erhalten hat und welcher von dem Volke in der verschiedensten Weise benannt wird, z. B. englische Krankheit, unterwachsen sein, doppelte Glieder u. s. w.

ZENEAKADÉMIA
Z. LISZT MÚZEUM

Diese Krankheit (Rachitis) ist allerdings, wenn man nur die hochgradigsten Verunstaltungen in's Auge faßt, eben nicht außerordentlich häufig, und zwar deshalb, weil die Wissenschaft genügend Anhaltspunkte und Hilfsmittel hat, dem Processe bald Einhalt zu thun. Desto häufiger, ja in fast unzählbarer Menge, wird sie ihre Anfangs-Symptome zu erkennen geben. Da es aber eben bei der bloßen krankhaften Veränderung in den Knochen nicht stehen bleibt, sondern noch auf die mannigfaltigste Weise nahezu alle übrigen Organe schädlich beeinflußt, so glaube ich, dürfte es von um so größerer Wichtigkeit und Nutzanwendung sein, wenn wir uns nach den sie bedingenden Ursachen und den Mitteln zu deren Beseitigung, wie sie uns die Wissenschaft und Erfahrung gelehrt haben, umsehen und selbe erörtern.

Wenn wir uns vor Allem fragen, ob vielleicht die erste Ursache im Kinde selbst gelegen sein möge, so müßte man in einzelnen, wenn auch ungleich seltenen Fällen mit ja antworten. Der Zustand kann angeboren sein, d. h. die Knochenbildung des Kindes kann möglicherweise schon im Mutterleibe gehemmt worden sein.

Wohl eine unbestrittene Thatsache ist es, daß Kinder, die früh geboren zur Welt kommen, wenn auch nicht immer, so doch viel leichter als andere an der obigen Krankheitsform erkranken.

Ohne Zweifel ist der wichtigste Factor: die unzweckmäßige Ernährung. Diese, in mißverstandener Weise geübt, ist zweifelsohne die Hauptursache dieser Krankheit. Um nicht zu weitläufig und unverständlich zu werden, möge hier erwähnt sein, daß begreiflicher Weise, vorausgesetzt

auch, die Verarbeitung der Nahrung gehe ganz vorschriftsgemäß vor sich, nicht jede Nahrung, die zur Knochen-Bereitung nothwendigen Bestandtheile und zwar in genügender Menge enthält. Es ist ja leicht verständlich, daß eine anders geartete Nahrung gegeben werden müsse, wenn ein Kind volle Formen, — Fett ansetzen soll, und wieder andere, wenn aus derselben vorwiegend Knochen gebildet werden sollen. Nun lehrt uns aber die Wissenschaft, daß an der Knochenbildung vorwiegend die Salze und zwar insbesondere die Kalksalze betheiligt sind. Allerdings müßte der Vollständigkeit wegen hier erwähnt werden, daß wohl diese knochenbildenden Elemente in der Nahrung reichlich genug vertreten sein können und daß es dennoch zur Rachitis kommen kann, denn es gehört eben auch noch dazu, daß diese von dem Organismus gehörig verdaut, verarbeitet und in die bestimmten Gewebe übergeführt werden müssen.

Soweit nun diese Frage unsere Aufgabe betrifft, ist also zu erwähnen, daß dem neugebornen Kinde solche Nahrung gegeben werde, wie sie uns eben die Wissenschaft und Erfahrung lehren; also in erster Linie die Milch der Mutter, falls sie zum Sauggeschäfte tauglich ist, in zweiter Linie die der Amme und in dritter Linie die Kuhmilch in den verschiedenen Modificationen, wie wir sie in diesen Blättern im vorigen Jahre besprachen. Hiemit wäre aber erst die Frage beantwortet, *welche* Nahrung gegeben werden müßte.

Wir haben aber im Vorhergehenden erwähnt, daß gerade solche Kinder, welche in ihrem ersten Lebensmonate schon eine fehlerhafte Knochenbildung zeigen, weit seltener mager, also schlecht genährt sind, als vielmehr eine abnorme Fettbildung zeigen. Eben dieser Umstand führt uns dahin, daß es *die Beschaffenheit der Nahrung allein nicht ist, sondern in eben so hohem Grade die Menge und die Art und Weise, wie sie den Kindern einverleibt wird.*

Wenn also die Säuglinge ihre Nahrung im Uebermaße erhalten, wenn die Darreichung derselben nicht nach strenge einzuhaltenden Zeiträumen erfolgt, in Rücksicht darauf, daß zu dem Verdauungsacte bei einem gesunden, kräftigen Kinde zum mindesten doch eine Zeit von wenigstens zwei Stunden gehört, sondern, wenn dabei nur der Unverstand der Kindsfrauen und Ammen maßgebend ist, so werden sich schon nach wenigen Wochen Verdauungsstörungen kenntlich machen; als da sind: Schluchzen, Erbrechen unverdauter oder geronnener Milch, reichliche Gasentwickung in den Gedärmen, Auftreibung des Bauches und unverdauten Käsestoff enthaltende Entleerungen. Und so unscheinbar diese Symptome im Beginne auch auftreten mögen, die Freude der Mutter an dem regelmäßigen Gedeihen ihres Kindes wird nur zu bald getrübt sein, mögen die Körperformen auch scheinbar sich ganz nach Wunsch ausbilden, also das Kind auch hinreichend Fett ansetzen, das Fleisch wird, wie man sich in der Kinderstube ausdrückt, bald weich werden, die Haut erbleichen und die ersten Symptome der auf Kosten der überreichen Fettentwicklung behinderten Knochenbildung werden nicht lange auf sich warten lassen; ja in nicht seltenen Fällen kommt es durch solche mißverstandene Ernährung zur Entwicklung von Darmkatarrhen, die nicht nur eine solche behinderte Knochenbildung, sondern durch ihre öfteren Recidiven selbst das Leben des Kindes in ernstester Weise gefährden.

Ich wiederhole es, will man ein richtiges Urtheil über die Entwicklung eines Kindes sich bilden, so sehe man nicht einseitig blos auf die Fettbildung,

sondern auf die gleichmäßige Fortentwicklung aller Systeme des Körpers, beachte gar wohl die ersten noch so unscheinbaren Symptome einer gestörten Verdauung, denn diese bringen nur zu sicher und zu bald ihre unausbleiblichen schädlichen Consequenzen, deren Spuren selbst im späten Kindesalter sich nicht mehr verwischen lassen.

Ich fürchte, mich einer Wiederholung schuldig zu machen, wenn ich hier abermals anführe, was schon in früheren Jahrgängen dieses Buches gesagt wurde, daß jedes normal entwickelte Kind von der vollendeten zweiten Lebenswoche an eine durch nichts zu alterirende Ordnung in der Nahrungsaufnahme gewöhnt werde; eine Ausnahme bilden davon nur Frühgeburten und in ihrer Entwicklung unverkennbar zurückgebliebene Neugeborne, bei denen die Ordnung in der Ernährung erst später Platz greifen kann. Es soll demnach von der zweiten Woche an dem normal entwickelten Kinde die Brust während des Tages nur jede zweite Stunde, also in der Durchschnittszahl sechsmal, während der Nacht nur zweimal gereicht werden; mit dem vollendeten dritten Monate soll die Brust dem Kinde jede dritte Stunde bei Tage, also mit Hinzurechnung des frühen Morgens fünfmal, Nachts hingegen einmal gegeben werden.

Wollen wir bezüglich der Qualität der Nahrung noch einige Worte beifügen, so versteht es sich wohl von selbst, daß die Milch alle Charaktere einer guten Beschaffenheit bieten müsse und daß es in hohem Grade fehlerhaft ist, wenn dem Kinde schon zu einer Zeit Stärkemehl haltige Nahrung, d. h. Mehl, Brod, Reis, Zwieback u. s. w. gereicht wird, wo dasselbe bei dem Mangel der zu dessen Verdauung unentbehrlichen Speichelabsonderung und noch nicht vollkommen ausgebildeter Darmschleimhaut, nicht im Stande ist, dieselbe zu verdauen und umzusetzen.

TENEAKADEMIA

Es sollte hier auch die Frage aufgeworfen werden, wann im zweiten Halbjahre dem Kinde nicht mehr ausschließlich Milchnahrung zu geben, sondern mit Fleischbrühe oder selbst Fleisch zu beginnen sei. Die Antwort darauf kann nur lauten, daß dieser Zeitpunkt jedesmal erst im Einklange mit der individuellen Entwicklung des betreffenden Organismus und zwar nur vom Arzte bestimmt werden solle.

Ein weiterer Factor ist sicher die Beschaffenheit des Luftraumes, in dem das Kind lebt, also die Wohnung. Unzweifelhaft wird eine schlecht ventilirte Stube, also verdorbene Luft, auf die Entwicklung des Gesammtkörpers störenden Einfluß nehmen; insbesondere ist zu erwähnen, daß feuchte Wohnungen den Knochenbildungs-Proceß beeinträchtigen. Die Aerzte werden es mir genügend bezeugen können, daß Neugeborne gerade in neugebauten Häusern, also wo die Mauern nicht gehörig ausgetrocknet sind, nicht selten schon in den frühesten Monaten den Keim dieser Krankheit erkennen lassen.

Es sollte hier folgerichtig die Rede sein, welche denn die Heilmittel seien, die nothwendig in Gebrauch gezogen werden müssen, falls man an einem Kinde eine solche gehemmte Entwicklung der Knochen nachgewiesen hat. Aus dem oben Gesagten erhellt schon, daß die Abhilfe nicht in einem Mittel allein gefunden werden könne, sondern daß alle jene Momente, welche störend einwirken können, beseitigt werden müssen. Es wird daher eine unabweisliche Forderung sein, daß die dem Alter und dem Individuum angepaßte beste Nahrung verabfolgt werde und ebenso die Darreichung derselben auf das genaueste regulirt werden müsse. Ebenso, daß die Wohnungsräume auf das sorgfältigste ventilirt und das Kind von dem Genuße frischer Luft nicht fern gehalten werden dürfe.

Die Erfahrung lehrt, daß die Darreichung von Eisen in den einen Fällen, in den andern Fällen die Darreichung von Fischleberthran unzweifelhaften Nutzen bringt; allerdings muß die Entscheidung des einen und des andern von dem Urtheile des Arztes abhängig gemacht werden. Dasselbe gilt auch von den Bädern, seien dieselben nun Steinsalz-, Soolen-, Franzensbader Eisenmoorsalz- oder Seebäder ꝛc.

Es versteht sich von selbst, daß bei solchen Kindern, deren Knochen noch nicht die dem Alter angemessene Festigkeit erlangt haben, eine ganz besondere Sorgfalt in diätetischer Beziehung angewendet werden müsse, damit nicht aus der ungeschickten Handhabung Verbiegungen und Verkrümmungen der Knochen resultiren — Schäden, die später schwer oder gar nicht mehr reparirt werden können.

Wir wissen, daß die Kinder, deren Bewegung sich im Beginne nur darauf beschränkt, in der horizontalen Lage am Kissen die Arme und die Beine zu beugen und zu strecken, allmälig selbstständige Bewegungen auszuführen berufen sind; dahin gehört das Aufheben des Kopfes vom Lager, das Aufsetzen und das Stehen auf den Beinen. Instinktmäßig weist die Natur das Kind an, diese Bewegung erst dann zu versuchen, wenn die betreffenden Muskelgruppen die gehörige Festigkeit erlangt haben, und dieser Moment ist es, wo die Wartefrau das Kind dabei unterstützen, es aber nicht früher zwingen soll. Unsere Kindsfrauen setzen einen gewissen Stolz darein, daß die Kinder sich früh aufsetzen oder auf den Beinchen stehen. Wird nun ein Kind, dessen Wirbelsäule noch sehr nachgiebig ist, zum Sitzen forcirt, so wird die Wirbelsäule nicht im Stande sein, den Körper aufrecht zu erhalten, der Kopf wird nach vorne vorneigen, und so bekommen solche Kinder meist eine höckerförmige Ausbauchung jenes Theiles der Wirbelsäule, welcher gerade ober dem Kreuzbeine liegt.

Macht also ein Kind, dessen Knochen normal fest sind, im fünften Monate, wie es im Durchschnitt zu geschehen pflegt, die ersten Versuche, sich aufzusetzen, so wird eine sorgfältige Kindsfrau dasselbe nicht frei sitzen lassen, sondern sorgfältig mit der Hand gerade den bezeichneten Theil stützen, damit sich derselbe nicht rückwärts ausbauche, sitze nun das Kind am Polster oder werde es sitzend am Arme getragen.

In ungleich höherem Grade ist diese Vorsicht nothwendig bei den ersten Steh- und Gehversuchen des Kindes. Unter normalen Verhältnissen fängt ein kräftiges Kind mit gesundem Knochenbaue die Versuche nach dem vollendeten ersten Lebensjahre an; ist einmal constatirt, daß die Knochenbildung des Kindes irgend wie gelitten hat, so wird das Kind selbst instinctiv diese Versuche nicht machen und darf daher noch weniger durch das probeweise Aufstellen auf die Beine dazu angeeifert werden. Es ist wohl begreiflich, daß bei solchen Kindern, falls deren mitunter schwerer Körper von den noch fast biegsamen Beinen getragen werden soll, sehr bald die letzteren ihre gerade Richtung verlieren und mannigfache Verbiegungen zeigen werden.

Wer es einmal erfahren hat, welch' eine langwierige und selbst nicht schmerzlose consequente Handhabung von Heilapparaten in späterer Zeit dazugehört, um solche Beine wieder gerade zu richten, um Alles das wieder gut zu machen, was so leicht hätte verhütet werden können, der wird sicher diese Winke gerechtfertigt finden, die in diesen Zeilen wohlgemeint den Müttern und Kindsfrauen dargelegt sein wollen!

Für's Haus.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kalender für Blumenfreunde.

Nach Heinrich Gruner's praktischem Blumen- und unterweisendem Monatsgärtner bearbeitet.

Einleitung.

Motto: Sterne sind Blumen des Himmels und Blumen sind Sterne der Erde.
Saphir

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Die Blumen sind die Gedichte, mit welchen die freundliche Natur ihre Lieblinge, die Menschen begrüßt, erheitert, erfreut, tröstet und erhebt. Sie sind der liebste Schmuck der zarten Hälfte der Menschheit. Jede Ballbesucherin, jede Braut würde ihre Ausschmückung ohne Blumen für unfertig halten, und wo uns aus holdem Munde ein Glückwunsch gebracht wird, ist der wogende Busen, dessen Empfindungen er ausspricht, mit einem Blumenstrauße geziert. Blumen schmücken unsere Festsäle und Festtafeln. Aber die Blumen sind auch die Verkünderinnen der Jahreszeiten. Schneeglöckchen nnd Veilchen verkünden den nahenden Frühling, „der als Mai der Erde den Kuß des Himmels bringt, daß sie jetzt seine Braut, künftig eine Mutter werde." Blumen zeigen uns aber auch im Schließen und Oeffnen ihrer Kelche die Stunden des Tages und der Nacht, und so wie sie einander in die weitesten Entfernungen ihre Liebesküsse durch Schmetterlinge zusenden, welche Oken so sinnreich „die Blumen der Luft" nannte, so sind sie selbst seit uralten Zeiten die lieblichsten Boten der zartesten Empfindungen.

Wie bedeutungsvoll ist die Farbenpracht im Blumenreiche! Blau ist der Glaube, grün die Hoffnung, roth die Liebe, weiß die Unschuld, veilchenfarb die Geduld, himmelblau die Seelenruhe und die Andacht, rosenfarb die Milde, schwarz der Schmerz. Und so findet der Tiefsühlende vor einem Blumenbeete Erinnerungen an die schönsten Tugende des Menschen, an die wichtigsten Stunden seines Lebens und das Gewesen und Künftige zieht an seiner Seele vorüber.

Jede Blume ist eine blühende Hoffnung und so schmücken wir die Ruhestätten unserer Theuersten mit Blumen, welche uns vom Grabeshügel herab tröstend an die unvergänglichen Worte erinnern: „Die Hoffnung der hier Schlummernden ist der Unsterblichkeit voll!“

So dürfte es wohl gerechtfertigt sein, wenn wir in diesem, den Frauen und Müttern gewidmeten Büchlein der Pflege der Blumen, dieser reizvollsten Kinder der Natur, einige Blätter eröffnen.

Jänner.

In diesem Monate, wo beinahe die ganze Pflanzenwelt noch im tiefen Winterschlafe versunken liegt und von den Freuden des kommenden Frühlings träumt, hat der sorgsame Blumenfreund Beschäftigungen und Sorgen genug um die Erhaltung und Pflege seiner Lieblinge.

Da sind vor Allem die Zwiebelknollen der so allgemein beliebten Hyazinthen, der prachtvoll blühenden Schwertlilien, der Narzissen in ihren zahlreichen Varietäten, worunter auch die von Ovid besungene Dichternarzisse, dann die Zwiebel der Tulpen, die in nahezu 5000 verschiedenfärbigen Spielarten die Günstlinge aller Blumisten und der schönste Schmuck unserer Gärten geworden sind, eben so wie die Anemonen und Ranunkeln; sie alle sollten schon längst der Mutter Erde anvertraut sein. Hat nun der Blumenfreund dieses Geschäft bis jetzt versäumt, so kann er es immerhin in diesem Monate noch nachholen, ob zwar die Blumen sich nie so schön und vollkommen entwickeln, als wenn die Knollen im Herbst gelegt worden sind.

Uebrigens müssen die jetzt gelegten Zwiebeln mit einer 12 bis 16 Zoll hohen Schichte von Moos, Gerberlohe, Baumlaub oder Nadelstreu gegen den Frost geschützt werden. Nimmt man Gerberlohe zur Bedeckung der Beete, so braucht dieselbe nur einige Zoll hoch zu sein.

Auch der Same der lieblichen Aurikeln, dieser Kinder der Berge, die im wilden Zustande auf den kahlsten Felsen gedeihen, so wie jener der wohlriechenden Primeln oder Schlüsselblumen soll bereits im Dezember gesäet worden sein; geschah dies nicht, so ist jetzt noch Zeit dazu. Die Aussaat wird am Besten in hölzernen mit möglichst lockerer und kräftiger Erde gefüllte Kästen gemacht, wobei es sehr vortheilhaft ist, wenn der Same auf eine dünne Schneedecke gestreut wird, da er sich auf diese Art gleichmäßiger vertheilen läßt, und durch das Schmelzen des Schnees sich mit der Erde inniger verbindet.

Diese Kästen können den ganzen Winter an einem etwas geschützten Orte im Freien stehen bleiben.

Die lange und üppig blühenden Hortensien, die lieblichen Veilchen in ihren verschiedenen Varietäten, mehrere Rosengattungen, darunter besonders die Centifolien oder Gartenrosen, der gefüllte Schneeball mit seinen zahlreichen, großen kugelförmigen Blumendolden dann Hyazinthen, Crocus, Schachblumen, Frühtulpen, Narzissen und alle Arten der Trauben-Hyazinthen werden im Anfange dieses Monats zum Treiben angesetzt.

Treibt man Hyazinthen und andere Zwiebeln auf Gläsern, so wechsle man alle drei Tage das Wasser, welches jedoch nicht kalt sondern abgeschlagen sein muß; der in den Gläsern sich bildende Schleim ist jedoch behutsam zu entfernen, daß die Wurzeln nicht aus ihrer Lage kommen.

Die einzige Blume, die dem Grimme des feindlichen Winters im Freien zu trotzen vermag, ist die Christblume oder Schneerose, eine narkotisch wirkende Giftpflanze, die unter der dichtesten Schneedecke ihre weißen, purpurroth überhauchten Blüthen den ganzen Winter hindurch üppig entfaltet.

Februar.

Bei anhaltend gelinder Luft ist es rathsam, die Decken der Blumenzwiebelbeete nach und nach zu entfernen, wobei jedoch große Vorsicht anzuwenden ist, damit die zarten hie und da bereits hervorsprossenden Pflänzchen nicht beschädigt werden.

Ist die Erde nicht gefroren, so können die Blumenbeete vorgerichtet und verschiedene Sommerblumen, die sich nicht leicht verpflanzen lassen, gleich an dem für sie bestimmten Platze ausgesäet werden. Dazu gehören z. B. die zierlichen Hainblumen, die sich mit ihren himmelblauen, im Grunde weißen Glockenblüthen, besonders zu Einfassungen vortrefflich eignen; — der Mohn, der Ritterſporn in seinen zahlreichen Varietäten, die aus Californien und Nordamerika herübergebrachten Gilien, so wie die dem gleichen Vaterlande entstammenden Collinsien, Clarkien und Calliopsis oder Schönaugen, letztere mit ihren bunten Strahlenblümchen besonders für Topfcultur und als Zimmerschmuck verwendbar. Ferner der Frauen- oder Venusspiegel und andere.

Gegen Ende des Monats kann ein warmes Mistbeet zur Aussaat von Astern, Balsaminen, Gedenkemein, Levkojen, Lack, Herbst- und Winterlevkojen angelegt, gleichzeitig jedoch mit einer guten Decke versehen werden.

Die in den Gärten des Orients ihres hyazinthähnlichen Wohlgeruches wegen allgemein kultivirten, aus Java und Ceylon vor ungefähr 200 Jahren nach Europa gebrachten Tuberosen, auch japanische Hyazinthen genannt, dann die prachtvollen leider an die schnelle Vergänglichkeit des Schönen mahnenden Pfauen- oder Tigerlilien, deren große Blumen nur einen Tag ihr herrliches Gewand zur Schau tragen und den nächsten schon wieder verwelken, werden im Februar in Töpfe gepflanzt, wenn man sie bald blühend haben will. Bei günstigem Wetter können Landrosen beschnitten und Rosenwildlinge., welche in Töpfen stehen, durch Copuliren veredelt werden.

Ist der Winter nicht allzu rauh gewesen, so erscheinen schon gegen Ende dieses Monates im Freien die Schnee- oder Märzglöckchen, die gelbe Nießwurz, der Seidelbast oder wilde Pfeffer mit seinen wohlriechenden Blüthen, und das liebliche Märzveilchen, um allen Blumen- und Naturfreunden die frohe Botschaft zu bringen von dem baldigen Einzuge des alles belebenden Frühlings. Wer bisher seine Gartengeräthschaften noch nicht in Stand gesetzt hat, der hat wohl die höchste Zeit dazu.

März.

Die Geschäfte im Blumengarten werden nun immer dringender und eine Versäumniß derselben kann oft einen nicht zu ersetzenden Verlust mit sich bringen.

Vor Allem hat man nachzusehen, ob die im Freien stehenden Pflanzen vom Froste nicht gehoben worden sind, in welchem Falle sie wieder sanft an den Boden angedrückt und mit Erde umhäufelt werden müssen.

Zur Anlegung von Mistbeeten ist nun ebenfalls die höchste Zeit, sowie auch die Blumenbeete und Rabatten in Stand zu setzen sind.

Die in Töpfen befindlichen Nelken und Aurikeln, welche in geschlossenen Räumen überwinterten, können jetzt in's Freie gebracht werden, nachdem sie jedoch schon an ihren früheren Standplätzen durch häufiges Lüften auf diesen Wechsel vorbereitet wurden.

Die Zwiebelblumenbeete werden ebenfalls ihrer winterlichen Hüllen von Laub u. s. w. entledigt; — doch gewähre man ihnen bei kalten Nächten noch einigen Schutz durch leichte Stroh- und Leinwanddecken.

Zu dicht stehende Samennelken werden jetzt auf die zur Flor bestimmten Beete verpflanzt.

Hat man Einfassungen von Buxbaum im Garten, so kann derselbe, wenn er schon mehrere Jahre auf einer Stelle gestanden ist, jetzt umgelegt, oder die abgehenden Pflanzen wieder ergänzt werden.

Ueberhaupt lassen sich jetzt alle Blumen-Einfassungen wie z. B. jene der köstlich duftenden Federnelken, des Tausendschön, der Pechnelken ꝛc. von neuem anlegen.

Alle Landrosen müssen nun beschnitten und, wenn nöthig, verpflanzt werden. Das Veredeln der Rosenwildlinge wird fortgesetzt.

In der letzten Hälfte dieses Monates beginne man mit dem Umsetzen der Topfpflanzen in frische Erde. Auch die erste Aussaat der prächtig blühenden chinesischen Primeln wird gegen Ende dieses Monates vorgenommen. Man säet sie in Kästen oder Töpfe, bedeckt diese mit einer Glastafel, stelle sie in einen lauwarmen Treibkasten und halte sie feucht und schattig.

Wer noch keinen Lack, Winter- und Sommerlevkojen gesäet hat, möge sich nun damit beeilen. Auch Georginen, Balsaminen, Astern, Hahnkämme und Kugelamaranthen müssen zu Anfang dieses Monates ausgesäet worden sein.

Die Platterbse mit ihren großen rothen Blumen, der wilde Safran, der dreifarbige Windling, der Mohn, der brennend dunkelrothe Adonis, die Hundszunge oder das weiße Vergißmeinnicht, die wohlriechende Reseda und andere einjährige Sommergewächse, sowie auch viele perennirende Pflanzen, namentlich Pappelrosen, Löwenmaul, Chineser- und Bartnelken, Frauenschuh, Fingerhut ꝛc. werden jetzt in die Beete ausgesäet.

Wer Rasenplätze in seinem Garten hat, der muß sie jetzt säubern und mit der Walze glätten; diese kleine Mühe wird bald reichlich belohnt durch den wohlthuenden Anblick des zarten grünen Teppichs, mit dem die Mutter Natur unsere müden Augen stärkt und erfrischt.

April.

Nachdem eifrig das nachgeholt worden, was etwa schon im vorigen Monate hätte geschehen sollen, schreite man zu folgenden Arbeiten:

Die Nelken, welche im Freien überwintert worden sind, werden in der Hälfte dieses Monates aus dem Kasten in Töpfe oder auf Beete ver-

pflanzt, mäßig begossen und mehrere Tage vor Sonnenwärme geschützt. Nelkensamen kann gesäet werden, obgleich sich diese Aussaat auch bis zum Mai verschieben läßt.

Im Nothfalle kann man Anemonen und Ranunkeln legen, deren Blüthen jedoch jenen der früher gelegten an Schönheit nie gleichkommen.

Staudengewächse, welche nicht zu früh blühen, mögen allenfalls jetzt noch verpflanzt werden.

Wer sich an der Blüthenpracht der in Flor stehendenden Aurikel-, Primel- und Hyazinthenbeete länger zu erfreuen wünscht, der schütze sie sorgfältig durch Matten oder Leinwanddecken vor starker Sonnenwärme und Regen.

Die Pflanzen der ersten Aussaat des Sommerlevkoj's in seinen zahlreichen Varietäten können mit Anfang dieses Monates auf die bestimmten Beete versetzt werden, während man zur zweiten Aussaat schreitet, die jedoch nicht in ein Mistbeet, sondern gleich im freien Boden gemacht wird.

Von den unzähligen Spielarten der indischen oder immergrünen Rose, vom Rosmarin, gefüllten Lack, Oleander, von dem köstlich duftenden Jasmin und den Heliotropien, von der Myrte, diesem Symbol der Liebe und Freude, mit dem das Haupt der Jungfrau geschmückt wird in dem entscheidenden Augenblicke, wo sie sich dem Gott Hymen weiht — sowie von Pelargonien, Fuchsien ꝛc. werden jetzt Stecklinge gemacht.

Der Blumengarten gewährt in diesem Monate schon einen viel erfreulicheren Anblick. Hyazinthen, Tulpen, Anemonen, Ranunkeln, Götterblumen, der Steinbrech, der rothblühende Geisbart, die Meerzwiebel, der Frühlings-Adonis, das zierliche Wintergrün, die Schachblumen, sie alle prangen bereits in ihrem bunten Frühlingsschmucke mit dem vollen Zauber der Schönheit und Frische.

Mai.

Der Blüthen- oder Wonnemonat ist endlich da, und mit ihm der Frühling, des Jahres Jugend, der Alles belebt und Wälder, Wiesen und Gärten mit neuen prächtigen Blumen schmückt.

Sobald die Tulpen ihre Blüthen vollkommen entwickelt haben, schütze man sie durch eine Leinwanddecke vor Regen und Sonnenhitze; auch versäume man nicht die Sonnenblumen-Saaten und überhaupt alle Beeten von Unkraut zu reinigen.

Maiblumen werden jetzt in Wäldern ausgegraben und in den Garten an eine feuchte schattige Stelle verpflanzt. Zu begießen ist Alles, was Feuchtigkeit braucht, nur soll dies nicht in den heißen Mittagsstunden, sondern Morgens oder Abends geschehen.

Will man im Spätsommer oder Herbst noch blühende Rosen besitzen, so müssen jetzt alle Knospen von den zur Spätflor bestimmten Stöcken abgebrochen werden.

In der Mitte dieses Monates lege man in's freie Land die Knollen der Georginen, der Tigerblumen, der Papageien-Siegwurz, deren schwertförmige Blätter und große hochgelbe und dunkelscharlachrothe glockenartige Blumen eine der schönsten Zierden des Gartens bilden.

Ferner jene der bekannten Jakobslilie oder Lilie von St. Jago aus Mexiko mit der prachtvollen dunkelkirschrothen, gleichsam mit Goldstaub überflogenen sammtartigen Blüthe, sowie die des Sauerklees, dessen zierliche Blumen zur Einfassung der Beete besonders anzuempfehlen sind. Auch die Knollen der Wunderblume können jetzt in die Beete gebracht werden. Diese schönen trichterförmigen, bald weiß, bald in den verschiedensten Farben prangenden Blumen öffnen sich blos des Abends und des Nachts, am Tage aber nur bei sehr umwölktem Himmel.

Zu Ende dieses Monates schafft man sämmtliche Pflanzen aus ihren Winterquartieren in's Freie, damit sie in vollen Zügen sich an dem göttlichen Frühlingshauch erquicken mögen, sowie sich ihr Pfleger, der eifrige Blumenfreund, an den schönen mannigfachen Geschenken erfreut, mit denen die Göttin Flora seine Mühen belohnt, indem ihre anmuthigen Kinder im reizendsten Farbenschmucke und in der ersten Frische der Jugend und Ueppigkeit seinem entzückten Auge ihren Dank zulächeln.

Juni.

Besitzer einer großen Nelkenflor haben mit der möglichsten Aufmerksamkeit die zahlreichen Feinde dieser schönen wohlduftenden Blume: die Nelkenflöhe, die kleinen bräunlichen Raupen der Samenkapsel-Eule, die Ohrwürmer, Blattläuse, Nelkenmilben u. a. m. zu verfolgen und zu vernichten.

Die spät gelegten Anemonen und Ranunkeln, welche jetzt noch blühen, müssen, wenn ihre Schönheit von einiger Dauer sein soll, in den Mittagsstunden gegen die Sonnenstrahlen geschützt werden. Die bereits abgeblühten und verwelkten Hyazinthen, Tulpen, Tazetten, Jonquillen, Anemonen und Ranunkeln können schon Ende dieses Monates an trockenen heiteren Tagen aus der Erde kommen.

Alles, was verpflanzbar ist, wird jetzt verpflanzt; auch versäume man nicht Aurikel- und Primelsamen aufzunehmen.

In der Mitte des Monates macht man gewöhnlich den Anfang mit dem Senken der Nelken und Landrosen und vermehrt die feineren Rosengattungen durch Stopfer, die man in leichte, sehr sandige Erde bringt und schattig, feucht und luftig hält.

Um die Sommerlevkojen zu untersuchen, ob sie gefüllt sind, öffnet man mit einer Nadel die Knospe; zeigt sich in der letzteren ein kleiner runder Knopf und keine Fäden, so kann man überzeugt sein, daß die Blumen schön gefüllt werden.

Uebrigens wird von dem Sommerlevkoj zu Anfang dieses Monates die letzte für das Freiland bestimmte Aussaat gemacht, sowie auch von Holzpflanzen und Staudengewächsen, wie z. B. von Passifloren, Oleander, Porzellanblumen u. s. w. noch Stecklinge und Senker gemacht werden können. Um den Samen von Hyazinthen und Tulpen zu sammeln, schneide man die Kapseln, sobald sie sich öffnen, ab und lasse sie am Fenster bei steter Luft und mäßiger Sonnenwärme nachreifen.

Die abgeblühten perennirenden Staudengewächse werden einige Zoll über der Erdfläche abgeschnitten und die dadurch entstandene Lücke durch Anpflanzung von Sommerblumen verdeckt. — Im Blumenreiche, wie unter den Menschen steigt und fällt Einer, wie ihn eben die Reihe trifft; der Tod erntet, um neuem Leben Platz zu schaffen.

Juli.

Die Nelken mit ihren mannigfaltigen prachtvollen Farbenmischungen und Zeichnungen und ihrem köstlichen Dufte haben noch immer unter den Blumenfreunden eine Menge Verehrer, obgleich sie in neuerer Zeit von anderen Modepflanzen wie z. B. von Camelien, Azaleen, Pelargonien, Georginen u. s. w. im Allgemeinen ziemlich in den Hintergrund gedrängt wurden. — Die Cultur der Nelken ist mühsam, kostspielig und oft sehr undankbar, wenn man schöne, nach den Regeln des sogenannten Nelkensystems gezeichnete und gebaute Exemplare ziehen will, und sich nicht mit gewöhnlichen Samenblumen zufrieden gibt.

In diesem Monate nun, den wir speciell den Nelken-Monat nennen möchten, erfordern diese reizenden Blumen eine sehr aufmerksame Pflege, die sie gewiß reichlich vergelten.

Die blühenden Topfnelken müssen vor übermäßiger Sonnenhitze und vor starkem Regen geschützt werden, ohne ihnen jedoch die freie Luft dabei zu entziehen. — Insbesondere sind jene Stöcke, die man zum Samen bestimmt hat, während und nach der Blüthe vor Regen zu verwahren, weil sonst kein vollkommener Same zu erwarten ist.

Den Nelken, welche bersten wollen (den sogenannten Platzern) schneide man vorsichtig die Spitzen der Kelchhülsen ab.

Will man schöne Varietäten erzeugen, so wendet man die künstliche Befruchtung an, und zwar gleich nach dem Aufblühen, ehe der Samenstaub ausfällt. Diese Operation darf nur an einem schönen und windstillen Tage vorgenommen werden, indem man die Staubbeutel der zu befruchtenden Blume entfernt und mittelst eines zarten Haarpinsels den Samenstaub einer anders gefärbten Nelke in das Pistill bringt.

Fast keine Pflanze hat so viele Feinde in der Thierwelt, als die Nelke, und wir haben diese gefährlichen Gäste bereits im vorigen Monate aufgezählt. Man suche auch jetzt auf das eifrigste sie zu vernichten, oder wenigstens abzuhalten, sonst fallen unsere Lieblinge als Opfer dieser nimmersatten Schmarotzer.

Alle noch im freien Lande befindlichen Blumenzwiebel müssen jetzt ausgehoben werden. Ein gleiches geschieht auch mit den spät gelegten Ranunkeln und Anemonen.

Die Zwiebel der Herbst-Crocusarten und der Herbstzeitlosen lege man schon zu Ende dieses Monates in die bestimmten Beete, in welchen sie vom September bis November blühen sollen.

Von Oleander, Myrthen, Lorbeer-Timus, Eisenkraut, Volkamerien werden Senker gemacht, sowie auch Stecklinge von Rosen, Pelargonien, Fuchsien, Heliotropien, Hortensien u. s. w.

Die Zwiebel und Knollen der zum Treiben bestimmten prachtvollen Kaiserkronen, der Schachblumen, Ranunkeln und Anemonen, Schneeglöckchen ꝛc. werden jetzt in Töpfe gelegt und an einen schattigen kühlen Platz gestellt,

Sommerlevkoj und Reseda, welche man zur Winterflor haben will, müssen auf ein abgetriebenes Mistbeet ausgesäet werden, und zwar erstere zu Anfang, letztere zu Ende des Monates.

Die Aussaat aller Biennien und solcher Annuellen, die man in einem Glashause überwintern will, hat ebenfalls im Laufe dieses Monates, oder zu Anfang des kommenden zu geschehen.

Unter allen Schönheiten der reizenden Blumenwelt, mit denen uns die liebe Mutter Natur in diesem Monate reichlich beschenkt, prangt die von den Dichtern als Symbol der Unschuld so oft besungene schlanke Lilie und vor Allen aber die prachtvolle stolze Königin der Blumen, die Rose.

August.

Bei der Nelkenzucht sind im August alle jene Arbeiten nachzuholen, die im vorigen Monate nicht zu Stande gebracht wurden.

Dieser und der kommende Monat können füglich als die Glanzperiode der Georginen bezeichnet werden. Man muß aber auch jetzt denselben eine besondere Aufmerksamkeit widmen; alle verblühten Blumen beseitigen, bei trockenem Wetter täglich stark begießen, das Aufbinden an die Pflöcke nicht vernachlässigen, und die Jagd auf die Ohrwürmer unermüdet fortsetzen.

Von Aurikeln und Primeln wird der Same abgenommen, sobald die Kapseln strohfärbig aussehen: auch können sie jetzt umgepflanzt werden.

Levkojen, die man zum Samentragen bestimmt hat, erfordern eine aufmerksame Pflege und sind besonders vor Nässe zu schützen. Sobald die Schoten ihre halbe Größe erreicht haben, schneidet man sämmtliche Nebenzweige ab, und läßt nur den Mittelzweig mit 6 bis 8 Schoten stehen. Dieses Verfahren hat einen entschiedenen Einfluß auf das schnellere Reifen und die Vervollkommnung des Samens.

Die Mehrzahl der im Frühjahre blühenden Perennen, z. B. Aurikel, Primel, Veilchen, Päonien, Gentianen ꝛc. müssen schon umgepflanzt und bei dieser Gelegenheit auch durch Wurzeltheilung oder durch Stecklinge vermehrt werden.

Man hebe Balsaminen, Hahnkämme, Kugelamaranthen, Eierpflanzen, Spanischen Pfeffer u. dgl. mit voller Erde aus und pflanze sie in Töpfe, welche man reichlich begießen muß,

Die durch das Begießen hart gewordene Erde aller Topfpflanzen ist öfters und behutsam aufzulockern.

Viele Sommerblumen werden am schönsten, wenn man sie zu Ende dieses Monates in's freie Land aussäet; so z. B. die annuellen Rittersporn arten, die Iberis, das Frauenveilchen ꝛc.

Alle Topfgewächse, welche seit dem Ende des Mai in freier Erde vegetirt haben, müssen gegen Ende dieses Monates wieder in Töpfe versetzt, stark begossen und eine Zeit lang in Schatten gestellt werden. Ein Gleiches geschieht auch mit den zur Frühtreiberei bestimmten Zwiebelblumen und Perennen. Erstere werden dann an einem schattigen Platze sammt den Töpfen in die Erde eingegraben und bis gegen den Winter im Freien gelassen.

Man lege jetzt ein zur Winterflor bestimmtes Veilchenbeet an, auch die zur Aufnahme der Hyazinthen, Tulpen, Narzissen ꝛc. bestimmten Beete sind umzugraben und für den folgenden Monat vorzubereiten, denn der Herbst naht und bald werden die meisten unserer Lieblinge an deren Blüthenreiz wir uns jetzt noch ergötzen, verwelkt und entblättert, unseren Augen nur ein trauriges Bild der Vergänglichkeit zeigen.

September.

Die reifen Samenkapseln der Nelken, sobald sie ihre Spitzen öffnen, werden jetzt abgenommen und in eine offene Schachtel zum Nachreifen gelegt.

Hinlänglich bewurzelte Nelkensenker verpflanze man in Töpfe oder Kästen.

Der Winter-Levkoj, welcher sich gefüllt zeigt, sowie auch Stecklinge und Senker der Monatsrosen, des gefüllten Goldlacks, des Rosmarins, der Hortensien, Pelargonien, Granaten und der Winter-Astern sind aus der freien Erde in Töpfe zu verpflanzen und in ein kaltes Mistbeet zu bringen.

Die zur nächsten Treiberei bestimmten Zwiebelblumen: Ranunkeln Anemonen, Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Jonquillen, Crocus, Iris ꝛc. müssen nun ebenfalls alle in Töpfe eingesetzt und in schattiges Gartenland 8 oder 10 Zoll tief eingegraben werden, wo man sie so lange beläßt, bis sich starke Nachtfröste einstellen; man bringe sie dann in den Hintergrund eines Glashauses oder in den Keller.

Da gegen Ende dieses Monates bisweilen schon Nachtfröste eintreten, so ist es jetzt auch schon rathsam die Stämme der Georginen mit Erde anzuhäufeln, damit der Frost den Knollen keinen Nachtheil bringe; auch sind diese Blumen jetzt nicht mehr so stark zu begießen, als in früheren Monaten, da die Knollen sonst zu schwammig werden und sich im Winter nicht leicht erhalten lassen.

Fällt übrigens ein starker Reif, so überspritze man die Pflanzen vor Sonnenaufgang mit kaltem Wasser. Dieses Mittel ist überhaupt bei allen Pflanzen anzuwenden, die vom Nachtfrost gelitten haben; ja bei Topfpflanzen ist in einem solchen Falle beinahe die einzige Rettung, daß man sie am Morgen unmittelbar darauf durch einige Stunden in kaltes Flußwasser tauche.

Den Topf-Aurikeln lasse man jetzt recht viel Sonne zukommen, die sie nun sehr gut vertragen.

Pflanzen, welche auf Gruppen im freien Lande gestanden sind, wie z. B. Fuchsien, Verbenen, Salvien ꝛc. müssen spätestens zu Anfang dieses Monates wieder in Töpfe eingesetzt worden sein, wobei man dieselben vor dem Einbringen in ihre Winterstandorte in einem kalten, mit Fenstern belegten und gegen Sonnenschein geschützten Kasten gehörig anwurzeln lassen muß.

Gewächshäuser sollen jetzt noch Tag und Nacht geöffnet bleiben, damit die Pflanzen im reichen Maße frische Luft genießen und nicht verweichlicht werden.

Im Anfange dieses Monates bringe man an einem heitern Tag die Camelien und Eriken und in den letzten Tagen die Orangen und andere zärtlichere Topfpflanzen in ihre Winterbehausungen.

Im Freien verschwindet nun mit jedem Tage mehr und mehr die Blüthenpracht.

Die Herbstzeitlose, der Safran mit lilafärbig und purpurroth gestreiften Blumen, die gelbe Amarillis, oder Herbstnarzisse, das große Schneeglöckchen, die Herbstlilie, der Eisenhut, die weiße und blaue Funkia mit den wohlriechenden Blumenähren, der Fingerhut,

die Sonnenblumen, verschiedene Astern und einige Spätrosen sind die letzten Nachzügler, die das Auge erfreuen; arme Flüchtlinge, welche dem unaufhaltsam näher rückenden Feinde, dem Winter, mühsam einige Tage oder Wochen ihrer Existenz abringen, um dann erbarmungslos vernichtet zu werden von seinem eisigen Hauche.

October.

Bei trockener Witterung setze man das Einsammeln von Nelken- und anderen Blumensamen fort.

Nelken, die im Freien zu überwintern haben, müssen jetzt sorgfältig vor übermäßiger Nässe geschützt werden. Alle noch im Freien befindlichen Topfpflanzen übertrage man ohne längeres Zögern in die Winterquartiere. Noch nicht gelegte Zwiebeln der Hyazinthen, Tulpen, Narzissen 2c. sind jetzt in die Erde zu bringen, dagegen jene der Siegwurz, der Pfauen-Lilien, des Sauerklee's, der Tuberrosen, der Jakobslilien, sowie die Knollen der verschiedenen Kressearten und der Wunderblumen unmittelbar nach dem ersten Reife aus der Erde genommen, und vom Kraute befreit, an einem luftigen frostfreien Orte abgetrocknet werden müssen, ehe man sie aufbewahret.

Sobald der Herbstfrost das Kraut der Georginen zerstört hat, schneidet man den Stamm, wie bei allen perennirenden Pflanzen 6 bis 8 Zoll hoch über der Erde ab, gräbt die Knollenbündel behutsam aus, und läßt diese, um sie zu trocknen, eine Zeit lang den ganzen Tag der Luft ausgesetzt, wobei selbe jedoch vor dem Nachtfroste gut zu schützen sind.

Mehrere Land-Perennien, besonders solche mit knolligen Wurzeln, wie z. B. Päonien, Iris 2c. können jetzt noch durch Wurzeltheilung vermehrt und verschiedene Sommerblumen gesäet werden.

Die in Töpfen befindlichen Aurikeln und Primeln werden an trockene luftige Standorte gebracht.

In dem Gewächshause sowohl, als in allen anderen Ueberwinterungs-Localen, muß bei günstigem Wetter recht fleißig gelüftet, aber mäßig und vorsichtig begossen werden.

Wer übrigens kein Gewächshaus besitzt, der tröste sich mit dem Bewußtsein, daß in einem sonnenreichen, geräumigen, staubfreien, mit Doppelfenstern versehenen, heizbaren Zimmer sich nicht nur alle gewöhnlichen Topf- sondern auch die mehrsten Gewächshaus-Pflanzen, ja sogar auch viele der minder zärtlichen tropischen Warmhauspflanzen recht gut überwintern lassen. Zwischen den Doppelfenstern kann man Hyazinthen, Tulpen, Narzissen, Rosen, Veilchen 2c. treiben und zur Blüthe bringen. Auch ein trockener, frostreier, nicht zu warmer Keller ist vollkommen geeignet, zur Ueberwinterung von vielen der härteren Topfpflanzen z. B. Feigen, Granaten, Hortensien, Cypressen, Rhododendron's, Azaleen, Daphnen, immergrünen Rosen, Oleander, Lorbeer, Fuchsien, Palmenlilien u. a. m. Man muß jedoch die Pflanzen trocken einräumen und denselben bei günstiger Witterung reichlich Luft und Licht zukommen lassen.

Treten harte Nachtfröste ein, so müssen die Plätze, wo die in Töpfe eingepflanzten Blumenzwiebel im Garten vergraben sind, durch dicke Laubbedeckung vor dem Eindringen des Frostes geschützt werden.

Zu Ende dieses Monates kann man bereits mit der Treiberei der Blumenzwiebel auf Wasser beginnen; selbstverständlich darf man jedoch nur frühe Sorten dazu wählen.

Von der Blumenflor im Freien läßt sich nach den Andeutungen, die wir im vorigen Monate brachten, jetzt wohl nicht mehr viel Erfreuliches erwarten.

Bläst der Herbstwind nicht gar zu rauh, und war der Sommer heiß und trocken, so gibt es wohl noch einige Frühlingspflanzen, z. B. Aurikel, Primel, Enzian, Veilchen ꝛc., die sich erkühnen, zum zweiten Male ihre blühenden Köpfchen hervorzustrecken; leider wird diese kindliche Zuversicht oft in einer einzigen Nacht auf das bitterste enttäuscht, und die armen Getäuschten bezahlen ihren abenteuerlichen Versuch mit dem Leben.

November.

Die feineren Nelken, die man in einem Kasten im Freien überwintert, sowie die Topf-Aurikel, sind besonders gegen Nässe sorgfältig zu verwahren.

Zärtlichere Land-Perennien sind mit trockenem Laube, Spreu, Moos ꝛc. 3 bis 6 Zoll hoch zu bedecken, und diese Bedeckung wird mit Mauerziegeln umstellt, damit sie der Wind nicht fortführe.

Strauch- oder Holzpflanzen, wie z. B. die wohlriechende Kelchblume aus Carolina, der purpurrothe Geisklee, die binsenartige Pfrieme oder der spanische Pfeffer, die chinesische Wisterie, der Jasmin, die Baum-Päonie, die hochstämmigen und die immergrünen Buschrosen werden mit Nadelholzzweigen, trockenem Schilfrohr oder Farrenkraut umkleidet und über der Wurzel ebenfalls mit einer Laubdecke versehen; erlaubt es ihre Biegsamkeit, so können sie vorher umgelegt und an den Boden fest gepflöckt werden. Alle Bedeckungen und Umkleidungen von Stroh sind schädlich, denn sie halten die Nässe an, und erzeugen dadurch Moder und Fäulniß; überdies werden sie auch gerne von Mäusen zum Aufenthaltsorte erwählt.

Die Georginenknollen werden erst im Anfange dieses Monates in die Winterquartiere, d. h. auf hoch angebrachte Bretter in einen ganz trockenen Keller oder in ein kühles Zimmer gebracht.

Alle Aufbewahrungslocale von Blumen müssen bei schönem Wetter reichlich gelüftet werden. — Topfpflanzen begieße man sehr mäßig und stets nur mit einem Wasser, welches die Temperatur des Glashauses oder Zimmers hat, in welchem sich die Pflanzen befinden. Das häufige Reinigen dieser letzteren von allen gelben und kranken Blättern ist hauptsächlich nicht zu vernachlässigen.

Aurikel und Primel können jetzt gesäet werden. Hat man jedoch die Absicht, den Samen auf Schnee zu säen, was jedenfalls vortheilhafter ist, so muß man bis zu Ende des künftigen Monates oder bis zum Jänner warten.

Die im Garten eingegrabenen Blumenzwiebeltöpfe nehme man jetzt heraus und stelle sie nebst den Ranunkel- und Anemonentöpfen in leere Mistbeetkästen unter Fenster, wo man sie des Nachts durch Decken und Läden gegen den Frost schützen kann. Reicht indeß dieser Schutz nicht mehr aus, dann bringt man sie in ein stabiles Winterquartier, nämlich in

den Hintergrund eines Glashauses oder in einen Keller. Die zur Treiberei ebenfalls mit den Töpfen eingegrabenen Centifolien und anderen Rosen werden nun, nachdem sie von einigen kleinen Fröſten heimgesucht worden sind, ausgehoben und vorläufig an einen trockenen, frostfreien, jedoch kühlen Ort gebracht, um die nachtheilige Einwirkung eines zu schnellen Temperaturwechsels zu vermeiden.

Von der Mitte dieses Monates angefangen werden zum Treiben angesetzt: frühblühende Hyazinthensorten, Maiblumen, Damascener-Rosen, kleine Centifolien, Dijonrosen, Granaten, Lorbeer-Timus und persischer Flieder. Die Zwiebel der schönen Amarille oder Jakobslilie, die sich in einem hellen luftigen Zimmer recht gut cultiviren und zur Blüthe bringen lassen, hängt man so lange über einen warmen Ofen, bis der rothe Blumenkeim hervortritt; dann erst setzt man sie in Töpfe und treibt sie, wie Hyazinthen.

Im Freien ist bis zu Ende dieses Monates gewöhnlich schon Alles erstorben und verödet. Der anmuthige Blätter- und Blumenschmuck der Erde ist verschwunden, aber er hinterläßt uns zahlreiche Pfänder der Erinnerung und die freudige Hoffnung einer sicheren Wiederkehr.

December.

Jetzt erst ist die beste Zeit, Aurikel- und Primelsamen auf Schnee zu säen, doch müssen die hiefür bestimmten Kästen schon im vorigen Monate mit guter Erde gefüllt worden sein. (Siehe auch Jänner.)

Ueberwintert man Nelken im Zimmer, und es friert noch nicht stark, so öffne man am Tage die Fenster; eben so müssen auch die Nelken, die im Freien in einem Mistbeetkasten durchwintert werden, an trockenen Tagen Luft erhalten; besonders aber ist dies nothwendig, wenn die Erde vorher vom Regen durchnäßt wurde.

Die in Aufbewahrung befindlichen Georginenknollen sind einer fleißigen Revision zu unterziehen. Sind sie mit weißem Moder überzogen, so bürste man sie behutsam ab; zeigen sich aber faule Stellen, so schneide man diese aus und bestreue die Wunden mit pulverisirter Holzkohle oder mit Kreide.

Die Herstellung der Gartengeräthschaften, der Strohdecken, Rohrmatten ꝛc., sowie die Zubereitung von guter Blumenerde sind jetzt Beschäftigungen, die der verödete Blumengarten erfordert.

Die Gewächs- und Warmhäuser und der Zimmergarten dagegen nehmen die Aufmerksamkeit des Blumenfreundes schon mehr in Anspruch.

Die Zeit des Heizens ist da. In den sogenannten kalten Gewächshäusern trachte man immer 1 bis 8 Grad R. und in den Warmhäusern 12 bis 15 Grad R. Wärme zu erhalten. Mit dem Begießen sei man sehr mäßig und gebe den Pflanzen bei gelinderer Witterung zur Mittagszeit ein paar Stunden frische Luft. In kalten Nächten müssen die unmittelbar an den Fenstern stehenden zärtlicheren Pflanzen zurückgestellt, und die Fenster womöglich mit Läden verwahrt werden.

Nebst den im vorigen Monate erwähnten, werden noch folgende Pflanzen zum Treiben aufgesetzt:

Hyazinthen, Frühtulpen, besonders die gefüllte wohlriechende Zwergtulpe, Braut von Harlem und Tournesol,

die sibirische Meerzwiebel, Crocus, Veilchen, Winter-Vanille, chinesischer und Marlyflieder, Hortensien, gefüllte Schneeballen, indische Azaleen, Bastard-Jasmin oder Pfeifenstrauch, rosenrothe Weigelien, die schlanke Deutzie u. s. w.

Bisweilen läßt sich bis Weihnachten auch der Lack zum Blühen bringen.

Die zum Treiben bestimmten Holzpflanzen müssen Morgens und Abends mit lauwarmem Wasser überspritzt werden, wenn sie gut gedeihen sollen.

So hätten wir denn in gedrängter Kürze die wichtigsten Verrichtungen bei der Blumencultur für jeden Monat aufgeführt, und glauben den Blumenfreunden, besonders aber den Dilettanten in diesem Fache, einen vielleicht nicht unwillkommenen Leitfaden geliefert zu haben, der es ihnen möglich macht, den Gang und die rechtzeitige Vornahme der monatlichen Beschäftigungen leicht zu überblicken und dadurch zufälligen Vergeßlichkeiten vorzubeugen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Visiten: 1872.

D. Lübs

den 2. Januar (Bauer:)
" 16. " "
" 30. " "
" 13. Febr. "
" 5. März. "
" 9. April "
" 23. " "
" 25. " " (Wasserleitg)
" 27. " "
" 4. Mai. " "

10 V.

20 fl

D. Lübsius 6te.

den 24. Januar 1 Thl (Lübs)
" 25. " 1 " "
" 27. " 1 " "
" 25. März 1 " E. H.
" 26. " 1. " "
" 27. " 1. " "
" 30. " 1. " "
" 2. April 1. " "
" 8. " 1 " "
" 10. " 1 " "
" 10. Nov. 1 " (Lübs)
" 11. " 1 " "
" 12. " 2 " "

30 fl. 14 V.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Dr Zaepert:

den 27. Januar (Bapa) Kurfte 1 Mk.
" " Zaepf 1 "
" 28. " " 2 "
" 6. Februar. (Mama) 1 "

10 fl.

5 V.

D. Richter:

den 8. April 1 Mk. (Thlr)
" 9. " 1 " "
" 14. " 1 " Bapa
" 15. " 1 " "

4 V.

Sach- und Wort-Register.

	Seite
Abgeordnetenhaus	211
Abonnementkarten für Eisenbahnfahrten	156—164
Ackerbauministerium	211
Adeliges Casino	230
Adressen von Luxus-, Kunst- u. Industrie-Artikeln in Wien	239
Advokatenkammer	211
Aemter, öffentl.	210—213
Aerzte, die Krippen besuchende	272
Aerzte, Militär-	87
Afrika, Briefporto für	95
Akademie der bildenden Künste	216
Akademie, Handels-	219
Akademie der Wissenschaften	224
Alphabet. Gassen-Verzeichniß	201—209
Alphabet. Stämpelgebühren-Verzeichniß	132
Alphabetisch geordnete Fahrpreise für entferntere Strecken per Eisenbahn u. Donau-Dampfschiff	165—176
Ambraser-Sammlung, k. k.	224
Amerika, Briefporto für	96
Andorra, Regier.	72
Anglo-österr. Bank	213
Anhalt, Regier.	72
Anstalten, verschied.	233
Antiquitäten	239
Antiken-Kabinet, k. k.	224
Appellationsgericht, k. k. Militär-	212
Arbeitszeiger landwirthschaftlicher	11—33
Artillerie, österr.	85
Assekuranzgesellschaften	225
Astronomische Kabinete	224
Auditoriat, österr.	86
Aufsichts-Damen, die Krippen-besuchende	272
Ausgaben und Einnahmen des Central-Vereines	264
Ausländische Münzen	139
Ausschußmitglieder des Wiener Centr.-Krippenvereines	308
Autografen-Sammlungen	224
Bäder	215
Baden, Regier.	72
Badeorte, vorzügliche, Fahrpreise dahin	165
Bauamt, städtisches	212
Baudirektionen	212
Baugesellschaften	224
Bauverwaltung, Militär-	86
Bayern, Regier.	72
Beamte, Militär-	87
Behörden für Handel und Volkswirthschaft	212
Behörden, öffentl.	210—213
Behörden, kirchliche	48
Behörden, Militär-	212
Belgien, Regier.	73
Berechnung der Interessen	192
Bethaus-Vorstände	51
Bettstiftungen der Krippen	275
Bewegliche Feste	7
Bezirks-Gerichte	211
Bibliotheken	223
Bilderhändler	239
Bildhauer	239
Bildungsanstalten, geistliche	216
Bildungsanstalten, milit.	87 und 216
Bildungsanstalten	216
Bildweber	240
Blinden-Institut	222
Blumen-Säle, G.B.G.	232
Blumenfreunde, Kalender für	341
Börsekammer	212
Bodencredit-Anstalt	213
Botanische Gärten	232
Boularbeiter, Holzgalanterie	240
Brasilien, Regier.	73
Braunschweig, Regier.	73
Breitenfelder Krippe:	
Bett-Stiftungen	275
Personalstand	272
Spenden	286
Statistik	268
Bremen, Regier.	73
Briefe, gewöhnliche	89 u. 94
„ inländische	89
„ ausländische	94—99
„ Expreß	92 u. 100
„ rekommand.	91 u. 100
Briefpost	89—100
Briefporto für Asien, Afrika, Amerika und Australien	95—99
Brigittenauer Krippe:	
Bett-Stiftungen	275
Personalstand	272
Spenden	287
Statistik	268
Broncewaaren	240
Buchbinder	240
Buchhandlungen	240
Burgtheater	231
Carltheater	232
Cavallerie, österr.	83—85
Central-Krippen-Verein	229
Chinasilber	240
Christbaumspend.	286—305
Civilmädchenpensionat	216
Claviere	241
Commissionäre, Tarif	234
Communalverwaltung	212
Communications-Anstalten	21
Consulate fr. Staaten	21
Consum-Verein	2
Correspondenzkarten	89 u.
Coupons-Werthtabellen	
Creditinstitute	
Cultus-Angelegenheiten	47
Cultusministerium	11
Dänemark, Regier.	73
Damenschneider	249
Damenstift, adelige	233

Seite

Dampfschifffahrts-Bureau 214
Dampfschifffahrts-Fahrpreise . 174—176
Dampfschiff-Lokalfahrordnung 164
Denkwürdige Tage Oesterreichs 4
Depositenamt 211
Depositencasse . . . 212
Deutsches Reich, Regier. 73
Dianasaal 232
Dienstag, Sehenswürdigkeiten 237
Dienstboten-Krankencasse 253
Dienstmannschaften-Tarif 234
Dienstvermittlungs-Anstalten 234
Dinastien (nach Ländern geordnet) . . 66—77
Directions-Mitglieder des Wiener Central-Krippenvereines . . 306
Donau-Dampfschifffahrpreise für entferntere Strecken, alphabetisch geordnet . . 174—176
Donau-Dampfschiff-Localfahrten . . . 164
Donnerstag, Sehenswürdigkeiten . . . 237
Dragoner, österr. . . 83

Egyptische Alterthümer 224
Ehe, zur 60
Ehe, der Wehrpflichtigen 60
Ehehindernisse. . . . 61
Eheauflösung 63
Ehrenmitglieder des Vereines 308
Einnahmen und Ausgaben des Central-Vereines 264
Einspänner-Fahrtaxe . . . 188—189
Eintritt zu Sehenswürdigkeiten Wiens 237
Eisenbahnen (Bureauanzeiger) 214
Eisenbahn-Fahrordnungen . . . 152—164
Eisenbahnfahrpreis-Ermäßigungen . 177—187
Eisenbahn-Personen-Fahrpreise für entferntere Strecken, alphabetisch geordnet . . 165—174
Eislaufverein 231
England, Regier. . . 73
Englische Sprache, (Schulen). 221
Entreprise des pompes funèbres . . . 58
Equitation 212
Erinnerungs-Kalender, historischer . . 11—33
Ermäßigung der Eisenbahn-Fahrpreise 177—187
Erziehungsanstalten 216—218
Escomptecassa . . . 213
Europäische Regenten u. Regierungen 72—77
Evangelische Kirche 51, 56, 59
Evangelische Schulen. 218
Exequien, Gebühren 57—60
Expreß-Briefe 92 und 100
Expreß-Dienstmänner 236

Fachschulen 219
Farben der Kronländer Oesterreichs . . . 4
Fahrpost . . . 100—116
Fahrpost im Inland 101—109
Fahrpost, Ausland 110—126
Fahrpostsendungen mit Nachnahme 104
Fahrpreise zu den vorzügl. Badeorten 165—167
Fahrpreise der Pferdeeisenbahn 190
Fahrpreise für entferntere Strecken per Eisenbahn, alphabetisch geordnet 165—174
Fahrpreisermäßigungen auf den Eisenb. 177—187
Fahrpreise der Gesellschaftswägen . . . 190
Fahrtaxe der Fiaker Lohnfuhrwerke 188—190
Federschmücker . . . 242
Fechtschulen 222
Feld-Artillerie . . . 85
Feld-Jäger 83
Fechtvereine 231
Feld-Vicariat . . . 212
Ferien, Gerichts- und Regierungs- . . . 5
Feste, bewegliche . . 7
Festrechnung 6
Festtage, österr. . . . 4
Festungs-Artillerie . . 85
Festungs-Kommanden 86
Fiaker-Fahrtaxe 188—190
Finanzbehörden . . . 211
Finanz-Bezirks-Direktion 212
Finanz-Landes-Direkt. 211
Finanzministerium . . 211
Finanz-Procuratur . 212
Finsternisse (Sonnen- u. Mondes-) . . . 7
Flächeninhalt, Länder- 66—77
Flotte (österr.) . . . 88
Frankreich, Regier. . 73
Franz Josefs-Bahn, Lokal-Fahrordnung 163—164
Französische Sprachschulen 221
Frauen-Erwerb-Verein 225
Frauen-Wohlthätigkeitsverein 228
Freitag, Sehenswürdigkeiten 237
Fremder Staaten Gesandtschaften . . . 210
Fremder Staaten Consulate 210
Functionsgebühren, der versch. Confessionen 56—60
Fuhrwesen, österr., . 86
Fürst's Volkstheater . 232

Galerien, Gemälde- . 223
Galvanoplastik . . . 242
Garden, österr. . . . 80
Gärten 232
Gartenbau-Gesellschaft 224 u. 232
Gassen-, Straßen- u. Plätze-Verzeichniß, alphabetisches . 201—209
Gasthöfe 233
Gebühren, Stämpel- 130
Gebühren, Telegrafen- 117—128
Gefällen-Oberamt . . 212
Gefangenhaus, Landesgerichts- 211
Geistliche Bildungs-Anstalten 216
Geistlichkeit, milit.-, öst. 86

Seite

Geldanweisungen, postamtliche 104
Geldinstitute 213
Geldsendungen durch die Post . 101, 110, 113
Gemäldegalerien . . 223
Gemeinderath 212
Genealogie, österr. . 66
General-Commanden, sämmtliche 79
General-Commando in Wien 212
Generalversammlung, zweiundzwanzigste . 257
Genie-Direktion . . . 212
Genie-Reg., österr. . 86
Gensdarmerie, österr. . 86
Geografen-Inst., k. öst. . . . 86 und 212
Geologische Reichsanstalt 224
Gerichtsferien . . . 5
Gesandtschaften am öst. Hofe 210
Gesangschulen . . . 220
Gesangsvereine . . . 230
Geschenke an den Wiener Krippen-Verein . . 284
Geselligkeitsvereine . . 230
Gesellschaftswägen, deren Standplätze und Fahrpreise 130
Gesetz über die Umwandlung der allg. Staatsschuld . . . 197
Gestüte, k. österr. . . 86
Gewerbeschulen . . . 220
Gewerbeverein, n. ö. . 225
Gewichte, ausländische 147
Gewichte, österr. . . 147
Gewichtevergleichungen 147
Gimnasien 216
Goldketten 243
Goldschnüre 243
Goldwaaren 243
Gottesdienst in den Kirchen u. Bethäusern 52—56
Grazer Krippen . . . 280
Grenz-Infanterie . . 83
Griechenland, Regier. . 73
Griechische Kirche . 51, 56, 59
Griech. Sprachschulen 221
Griech. Volksschule . 218
Großbritannien, Regier. 73
Grundbuchsamt . . 211
Gumpendorfer Krippe 279

Haararbeiten 243
Häusersammlung . . 323

Seite

Hamburg, Regier. . . 74
Handels-Akademie . . 219
Handelsbehörden . . 212
Handelsministerium . 211
Handels- und Gewerbekammer 212
Handels-Gremium . . 212
Handelsschulen . . . 219
Handlungs-Gremial-Kanzlei 212
Haupt-Zollamt . . . 212
Feier der Schlußsteinlegung und Eröffnung des neu erbauten Hauses der Leopoldstädter Säuglings- und Klein-Kinderbewahranstalt . . . XXXIII
Hebräische Sprachschul. 221
Heilanstalten . 214—215
Helm, Einige Worte . 256
Herrenhaus 211
Hessen, Regier. . . . 74
Historischer Erinnerungskalender . 11—33
Hofämter 210
Hofbibliothek . . . 223
Hofstaat 210
Hotels 233
Humanitätsvereine, israelitische . . . 229
Husaren, österr. . . . 84

Jäger, Feld- 83
Jahrbuch für Krippen 255
Jahresregent . . . 8
Jahreszeiten, die vier 6
Industrie-Artikel (Adressen) 239
Industrielle Vereine . 224
Infanterie, österr. . . 80
Institute, Einlaß in dieselben 237
Institute, verschiedene 233
Interessen-Berechnung, Anleitung zur 192—193
Interessen-Tabellen . 194
Invalidenhäuser, öst. . 86
Josefs-Akademie . . 216
Josefstädter-Theater . 232
Irland, Regier. . . 73
Israelitische Gemeinde-Wohlthätigkeits-Vereine 229
Israelitische Kultusgemeinde . 51, 56, 60, 64

Seite

Israelitische Volksschule 218
Italien, Regier. . . . 74
Italienische Sprachschulen 221
Justizbehörden . . . 211
Justizministerium . 211

Kaiserin Elisabeth-Krippe (s. Neubau).
Kalendarium . . 10—32
Kalender für Blumenfreunde 341
Kalender-Ueberzahlungen XI
Kanzleien der Orden . 210
Kanzlei d. Kripp.-Verein. 308
Kasernen 212
Kassen, öffentl. . . . 212
Katholische Kirche . . 48
Kaufmännische Schule für Frauen u. Mädchen 220
Kavallerie, österr. 83—85
Kinderbewahranstalten 229
Kindergärten 218
Kinderspitäler . . . 214
Kirchliche Behörden . 48
Kirchenmusik-Vereine . 230
Kirchen-Vorsteher 48—49, 51
Kliniken 214
Klöster 50
Knaben-Erziehungs-Institute 218
Knochenwachsthum des Kindes. Von Prof. Dr. Widerhofer . 331
Kochgeschirre und Hausgeräthe . . . 244
Kommissionäre, Tarif 234
Kommunal-Verwaltung 212
Kommunikations-Anstalten 213
Konservatorium der Gesellschaft der Musikfreunde 220
Konskriptionsamt . . 212
Korrespondenzkarten 89 u. 94
Krankenhäuser . . . 214
Krankenkassa (Dienstboten-) 253
Krankenunterstützungs-Vereine 227
Kreditinstitute . . . 213
Kreuzbandsendung. 93 u. 100
Kriegsministerium . 78
Kriegsschiffe 88
Krippen in Wien . . 257

Seite

Krippen des Central-Vereines in Wien, siehe: Breitenfeld, Brigittenau, Leopoldstadt, Stadt, Lichtenthal, Landstraße, Neubau.
Krippen, Personalstand 272
Krippen-Statistik . . 268
Krippen im Ausland, 283
Krippen in Belgien . 283
Krippen in Graz . . 280
Krippe in Gumpendorf 279
Krippen in Prag . . 280
Krippe in Reichenberg 282
Krippe auf der Wieden 279
Kultus-Angelegenheiten . . . . 47—65
Kunst-Artikel (Adressen) 239
Kunst-Ausstellungen . 223
Kunsthandlungen . . 244
Kürschner 244

Länderbevölkerung 66—77
Länderflächeninhalt 66—77
Lampen 245
Landesfarben der Kronländer Oesterreichs . 4
Landmacht, österr. . 80—83
Landesgerichte . . . 211
Landespatrone . . . 3
Landes-Vertheidigungs-Ministerium . . . 211
Landesvertretung . . 212
Landes-Verwaltungs-Branchen (Militär-) 88
Landstraßer Krippe:
Bettstiftungen . 277
Personalstand . . 274
Spenden . . . 298
Statistik . . . 268
Landwirthschaftlicher Arbeitzeiger . . 11—33
Landwirthschafts-Gesellschaft 224
Lehranstalten . . . 216
Lehranstalten, verschiedene 222
Leichenbestattungs-Unternehmungen „Entreprise des pompes funèbres" und „Pie-Le" . . . . 58 u. 59
Leichenbestattungs-Vereine 227
Leichentransporte . . 64
Leihbibliotheken . . . 223
Leinenwaren . . . 245

Seite

Leopoldstädter Krippe:
Uebersiedlung in's eigene Haus . XXIII
Bettstiftungen . 276
Personalstand . . 273
Spenden . . . 288
Statistik . . . 268
Lesevereine 230
Lichtenthaler Krippe:
Bettstiftungen . 277
Personalstand . . 273
Spenden . . . 297
Statistik . . . 268
Liechtenstein, Regier. . 74
Lippe, Regier. . . . 74
Löwenburg'sches Convict 216
Local-Directoren in den Krippen . . 272—274
Local-Fahrordnungen 152
Lotterie-Effecten, Verlosungs-Kalender . 198
Lotto-Direktion . . 212
Lübeck, Regier. . . . 74
Luxemburg, Regier. . 74
Luxusgegenstände (Ad.) 239

Mädchen-Erziehungs-Institute . . . 218
Mädchen-Pensionat, k.k. 216
Magistrat, Wien . . 212
Maler 245
Marine, österr. . 79 u. 88
Marino, San, Regier. . 74
Markthalle, Detail . 234
Markthalle, Central- . 233
Maße . . . . 142—146
Maße, ausländ. . . . 144
Maße, österr. . . . 146
Maße-Vergleichungen . 144
Mecklenburg, Regier. . 74
Metersystem 142
Militärbauverwaltung 86
Militärbeamte . . . 87
Militärbehörden und Anstalten 78—88 und 212
Militär-Bildungsanstalten . 87 und 216
Militär-Geistlichkeit . 86
Militärkorps, verschiedene 86
dto. Schema, öst. 78—88
Militär-Schulen . . 216
Mineralien-Kabinet, k.k. 224
Ministerien dies- und jenseits der Leitha . 211
Mitglieder des Vereines 306
Mittheilungen über Krippen 257

Seite

Mittwoch, Sehenswürdigkeiten 237
Möbel 246
Monaco, Regier. . . . 74
Monatskarten für Eisenbahnen . . . 160
Mondesfinsternisse . 7
Montag, Sehenswürdigkeiten 237
Montenegro, Regier. . 74
Monturs-Verwaltungs-Anstalten 86
Münzen, ausländische 139
Münzen, österreichische 142
Münzen-Vergleichungen 141
Münz- und Geldverwechslung . . . 247
Münzamt 212
Münzkabinet . . . 224
Museen 223
Musikalien 244
Musiklehrer 220
Musikschulen . . . 220
Musikvereine . . . 230
Musikvereinssäle . . 232
Muster- u. Waarenprobensendungen durch die Post . 93 und 100

Nachnahmen bei Postsendungen . . . 104
Namen-, Tauf-, Verzeichniß . . 34—47
Nationalbank . . . 213
National-Grenz-Infanterie, österr. . . 83
Naturalienkabinet, k. k. 224
Naturkalender . 11—33
Neubauer Krippe:
Bettstiftungen . 277
Personalstand . . 274
Spenden . . . 301
Statistik . . . 268
Niederlande, Regier. . 74
Nordbahn-Local-Fahrordnung . . 160—162
Normatage (auch d. Hofes) 5
Norwegen, Regier. . 76
Notariatskammer . . 211
Nürnbergerwaaren . . 247

Oberkammeramt, städt. 212
Ober-Landesgericht . 211
Oberster Gerichtshof . 211
Oberster Rechnungshof 211
Oberstthofämter . . . 210
Oeffentliche Aemter u. Behörden . . . 210

Seite

Oeffentliche Gärten . 232
Oester. Fest-, Trauer- od. sonst denkwürdige Tage 4
Oester. Genealogie . 66
Oesterreichs Militär 78—88
Offizierstöchter-Institut. 222
Oldenburg, Regier. . 75
Opernhaus 231
Orden, militärische . 80
Orden und deren Kanzleien 210
Orientalische Akademie 216
Orpheum 232
Ostersonntags-Datum 6

Pädagogium . . . 216
Papierhandlungen . . 247
Papst 74
Parfümerien . . . 248
Patrone, Landes- . . 3
dto. für einz. Stände, Gewerbe u. s. w. 3
Pensionsvereine . . . 226
Personalstand d. Centr.-Krippenvereines . 272
Pfandleihanstalt (Verkehrsbank) . . . 213
Pferdeeisenbahn 190 u. 214
Pferdezucht-Anstalten . 36
„Pietät", Leichenbestattungsunternehmung 59
Pionniere, österr. . . 86
Planeten, deren Sichtbarkeit . . . . 7 u. 8
Platzkommando . 86 u. 212
Polytechnisches Institut 216
Politische Vereine . . 231
Politische Verwaltungsbehörden 211
Polizei-Direktion und Commissariate . . 211
Porto für Briefe in alle Welttheile . 94—99
dto. Gewichts- u. Werth- 106
Portratmaler . . . 245
Portugal, Regier. . . 75
Porzellain 248
Post (Bureau-Anzeige) 213
Postfilialen 213
Post-Nachnahmen . . 104
Postvorschriften . 89—116
Prager Krippen . . 280
Prediger, evangelische 51
„ israelitische . 51
Presbyterien . . . 51
Preußen, Regier. . . 75
Privatheilanstalten . 215

Seite

Privatschulen . 216 u. 218
Privat-Telegraf . . 128
Privattelegr.-Stationen 128
„ Gebühren . 129
Probesendungen von Waaren u. Mustern 93 u. 100
Prozenten-Berechnung, Anleitung zur . . 192
Punzirungsamt . . 212

Quatembertage . . 6

Raaberbahn-Lokalfahrordnung 157
Rabbiner 51
Realschulen 216
Rechenschaftsbericht bei der Generalversammlung 257
Rechnung des Vereines 264
Rechnungshöfe, gemeinsame, auch oberster 211
Regenten, europ. 72—77
Regierungsferien . . 5
Reichsgerichtshof . . 211
Reichsfinanzminister. . 211
Reichsministerium . 21
Reise-Notizen . 151—187
Reitschulen 222
Rekommandation der Briefe . . . 91 u. 100
Religiöse Vereine . . 230
Reuß, Regier. . . . 75
Roßhaare 249
Rudervereine . . . 231
Rumänien, Regier. . 75
Rundreise-Billets 177—187
Rußland, Regier. . . 75

Sachsen, Regier. . . 76
Säuglings Bewahranstalten, siehe Krippen.
Saisonkarten für Eisenbahnen . . 155—164
Sammlungen . . . 223
Sammlungen, Einlaß in dieselben . . . 237
Samstag, Sehenswürdigkeiten 237
Sanitäts-Truppe . . 83
Schaumburg, Regier. 76
Schatzkammer . . . 224
Schema, milit. österr. 78
Schiffe, Kriegs-, österr. 88
Schreibschulen . . 221
Schriftpaket-Sendungen durch die Post . . 116

Seite

Schuhe 249
Schülerkarten auf Eisenbahnen . . 184—185
Schützen-Vereine . . 231
Schulen, allerlei 216—222
Schwarzburg, Regier. 76
Schweden, Regier. . 76
Schweiz, Regier. . . 77
Schwendersaal . . . 232
Schwender-Theater . 232
Schwimmschulen . . 222
Schwitzbäder . . . 215
Seemacht, österr. . . 88
Sehenswürdigkeiten, Eintritt zu denselben nach den Tagen der Woche geordnet . . 237
Seidenstoffe 249
Serbien, Regier. . . 77
Shawl-Fabriken . . 250
Sichtbarkeit der Planeten . . . . 7 und 8
Silberwaaren . . . 250
Soolenbadsaal . . . 232
Sonnenfinsternisse . 7
Sonnensystem . . . 9
Sonntag, Sehenswürdigkeiten 237
Spanien, Regier. . . 77
Sparcassa . 213 u. 225
Spenden für den Central-Krippen-Verein 284
Spenden, Häusersammlung 323
Spiegel 250
Spitäler 214
Spitzen 250
Sprachschulen . . . 221
Staatsanwaltschaft . 211
Staatsverwaltung . . 211
Stadt-Krippe:
Bettstiftungen . 276
Personalstand . . 273
Spenden . . . 291
Statistik . . . 263
Staatsbahn, Lokal-Fahrordnung . 162—163
Staatsdruckerei . . . 233
Stadtbauamt . . . 212
Stadtträger 235
Stämpelamt . . . 212
Stämpelbefreiungen . 137
Stämpelgebühren . . 130
„ alphabetisches Verzeichniß . 132—137
Stämpelscalen. . . . 130
Standplätze der Gesellschaftswägen . . . 190

Seite

Statistik des Wiener Central-Krippen-Vereines . . 268—271
Statthalterei . . . 211
Statuten des Central-Krippen-Vereines. Auf dem Umschlag.
Stenographie-Lehrer . 221
Steuer-Administration 212
Steueramt, magistr. . 212
Sternbilder des Thierkreises 9
Sternwarte 216
Stifte, geistliche . . 50
Stickereien allerlei . . 250
Stolgebühren . . . 57
Strampfer-Theater . 232
Straßen-, Gassen- und Plätze-Verzeichniß, alphabetisches . 201—209
Südbahn-Lokalfahrordnung . . . 152—157

Tabakfabriken-Direktion 212
Täglich, Sehenswürdigkeiten 237
Tanzschulen 222
Tapeten 251
Tarife für Fahrpostsendungen im Inlande . . . 106—109
Tarife für Fahrpostsendungen nach dem Auslande . 111—112
Tarif für Postnachnahmen 108
Tarif, Telegrafen- 117—128
Tarif, Verzehrungssteuer- 148
Taschner 251
Taubstummen-Institute 222
Taufnamen-Verz. 34—47
Taxamt 212
Taxquadrate zur Berechnung der Telegraphengebühren 117—118
Technische Artillerie . 86
Telegrafenbureau's, Privat- . . 128—129
Telegrafentarif . 117—128
Telegrafen-Vorschriften 117
Telegrafen- (Wiener Privat-) 128

Seite

Teppiche 251
Theater 231
Theater-Akademie . . 222
Theresianische Akademie 216
Thierarznei-Institut . 216
Touristen-Club . . 231
Tour- und Retourkarten auf den Eisenbahnen . . 156—164
Tramway . 190 und 214
Trauertage, österr. . 4
Trauung (Stolgebühr) 57
Türkei, Regier. . . 77
Turnschulen . . . 222
Turnverein (körp. Ueb.) 231

Uhlanen, österr. . . 85
Uhren 252
Ueberzahlungen für den Kalender XI
Unifikation der Staats-Obligat. (Gesetz) . 197
Ungarische Ministerien 211
Universität 216
Unterkammeramt . . 212
Unterricht 216
Unterrichtsministerium 211
Unterstützungsvereine . 226

Vereine 224
Vereins-Ausschuß . . 308
" Ehrenmitglieder 308
" Direktion . . 306
" Kanzlei . . . 308
" Mitglieder . . 306
Vereins-Rechn. (Kripp.) 264
Vergleichung verschied. Münzen, Maße und Gewichte . . 139—147
Vergnügungsorte . . 231
Vergolder 252
Verkehrsbank (Pfandleihanstalt) . . . 213
Verlosungs-Kalender für Lotterie-Effecten 198
Verpackung der Fahrpostsendungen 101—105 und 110
Versicherungsgesellschaften 225
Versorgungshäuser . 233
Versorgungsvereine . 226
Verwaltung der Kommune 212

Seite

Verwaltungsbehörden (politische) . . . 211
Verwechslungs-Comptoirs 213
Verzehrungssteuer-Tarif für Wien . . 148
Verzeichniß von vorzüglichen Erzeugungs- und Bezugsorten von Luxus-, Kunst- und Industrie-Artikeln in Wien . . 239—253
Vogelhändler . . . 252
Volksschulen . . . 217
Volkswirthschaftliche Vereine 224
Vorsteherinnen der Krippen . . 272—274
Vorschuß-Vereine . . 225

Waarenprobensendungen durch die Post 93—100
Wachsthum der Knochen 331
Waisenhäuser . . . 233
Waldeck, Regier. . . 77
Walhalla . . . XXIX
Wechselstuben . . . 213
Wegweiser, Wiener . 200
Werth der Coupons . 195
Werth-Declaration bei Versendungen durch die Post . 103 u. 105
Westbahn-Localfahrordnung . . . 158—160
Widerhofer, Dr., Knochenwachsthum . . 331
Wiedener Krippe . . 279
Wissenschaftl. Vereine und Gesellschaften . 224
Witterung, muthmaßl. 9
Witwen-Societät . . 226
Wohlthätigkeitsvereine 228
detto israelitische . 229
Württemberg, Regier. 77

Zahnärzte 252
Zeit- und Festrechnung 9
Zeitrechnung . . . 1
Zeichnenschulen . . . 221
Zeitungs-Versend. 93 u. 100
Zentral-Taxamt . . 212
Zimentirungsamt . . 212
Zimmermaler . . . 252
Zollamt (Haupt-) . . 212
Zuckerbäcker 253

Die seit 1802 am hiesigen Platze bestehende

Goldwaarenfabrik

des

Franz Carl Fischer

beehrt sich, einem hohen Adel und P. T. geehrten Publikum ihre in diesem Jahre neu errichtete

Goldwaaren-Fabriksniederlage

WIEN

23 Graben 23

bestens zu empfehlen.

MTA KÖNYVTÁR ÉS LEVÉLTÁR
LISZT MÚZEUM

Die geehrten Käufer werden daselbst die **schönste Auswahl in Goldwaaren** und

Specialitäten

etc., etc., etc.,

eigener Fabrikate in **besonders geschmackvoller Façon, gediegener Arbeit** und äußerst solid und **preiswürdig** finden.

Zeichnungen und Bestellungen werden in schönster **Ausführung** geliefert, sowie alle in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen zu **Fabrikspreisen** berechnet.

Die k. k. privileg.

Versicherungs-Gesellschaft

Oesterreichischer Phönix

in Wien,

mit einem Gewährleistungs-Fonde von

5 Millionen Gulden ö. W.,

übernimmt nachstehende Versicherungen:

a) gegen Schäden, welche durch Brand oder Blitzschlag, sowie durch das Löschen, Niederreißen und Ausräumen an Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Fabriken, Maschinen, Einrichtungen von Brau- und Brennereien, Werkzeugen, Möbeln, Wäsche, Kleidern, Geräthschaften, Waarenlagern, Vieh, Acker- und Wirthschafts-Geräthen, Feld- und Wiesenfrüchten aller Art in Ställen, Scheuern und Triften verursacht werden;

b) gegen Schäden, welche durch Dampf- und Gasexplosionen herbeigeführt werden;

c) gegen Schäden in Folge zufälligen Bruches der Spiegelgläser in Magazinen, Niederlagen, Kaffeehäusern, Sälen und sonstigen Localitäten;

d) gegen Schäden, welchen Transportgüter und Transportmittel auf der hohen See, zu Lande und auf Flüssen ausgesetzt sind; Seeversicherungen sowohl per Dampfer als per Segelschiff von und nach allen Richtungen;

e) gegen Schäden, welche Bodenerzeugnisse durch Hagelschlag erleiden können; und endlich

f) Capitalien und Pensionen, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten oder nach dem Tode desselben, sowie auch Kinderausstattungen, zahlbar im achtzehnten, zwanzigsten und vierundzwanzigsten Lebensjahre.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR

Beispiel zur einfachen Lebensversicherung:

Die zu entrichtende Prämie zur Versicherung eines nach dem wann immer erfolgenden Ableben auszuzahlenden Capitales von fl. **5000** beträgt im Beitrittsalter von

30 Jahren	35 Jahren	40 Jahren	45 Jahren
nur ö. W. fl. 26.50 kr.	ö. W. fl. 31.— kr.	ö. W. fl. 36 50 kr.	ö. W. fl. 44.50 kr.

vierteljährig ohne Antheil am Gewinn, und

nur ö. W. fl. 30.50 kr.	ö. W. fl. 36.— kr.	ö. W. fl. 42.50 kr.	ö. W. fl. 52.— kr.

mit Antheilnahme am ganzen Reingewinn.

Die vorkommenden Schäden werden sogleich erhoben und die Bezahlung sofort veranlaßt.

Der Verwaltungsrath.

Der Präsident: **Hugo** Altgraf zu **Salm-Reifferscheid.**

Der Vice-Präsident: **Josef** Ritter von **Mallmann.**

Die Verwaltungsräthe:

Ernst Johann Freiherr von **Herring, Ferdinand Hüffel, Franz Klein** Edler von **Wiesenberg, Johann** Freiherr von **Liebig, Otto Seebe, Carl Gundacker** Freiherr von **Suttner, Friedrich Julius Schüler.**

Der Director: **Christian Heim.**

Statuten und Prospecte werden unentgeltlich verabfolgt und jede Auskunft mit größter Bereitwilligkeit ertheilt im

Bureau: Stadt, Riemergasse Nr. 2, im 1. Stock,

sowie auch bei allen General-, Haupt- u. Specialagenten der Gesellschaft.

CONDENSIRTE MILCH.

Bereitet von der

ANGLO-SWISS CONDENSED MILK Co., Cham, Schweiz.

3 MEDAILLEN *Ausstellung in* **PARIS 1867.**
Ausstellung in **HAVRE 1868.**
Ausstellung in **ALTONA 1869.**
***Höchster Preis in* BERN 1867.**

BARON VON LIEBIG

empfiehlt dieses Product mit folgenden Worten: „Ich habe die von der ANGLO-SWISS CONDENSED MILK COMPANY in **Cham** (Schweiz) bereitete condensirte Milch analysirt. Sie besteht aus nichts Anderem als Kuhmilch und dem besten Zucker und besitzt alle Eigenschaften einer vollkommen reinen versüssten Milch. Ich empfehle sie bestens als vollkommen und gesund und besonders geeignet für Hospitäler und Kinder. Ich zweifle nicht, dass deren vorzügliche Eigenschaften sie bald in den grossen Städten, wo es täglich schwieriger wird, reine Milch zum Gebrauch in den Haushaltungen zu erhalten, einbürgern wird. — Siehe meinen ausführlichen, im April 1867 über diesen Artikel veröffentlichten Bericht."

Apotheke „zum schwarzen Bären",
WIEN, innere Stadt, Lugeck Nr. 1.

UNGARISCHE AKADEMIE LISZT MÚZEUM

Dr. Well's

kais. kön. Hof- und Haupt-Niederlage

aller natürlichen

Mineralwässer und Quellenproducte

zum

„blauen Igel"

am

Wildpretmarkt Nr. 5 in Wien.

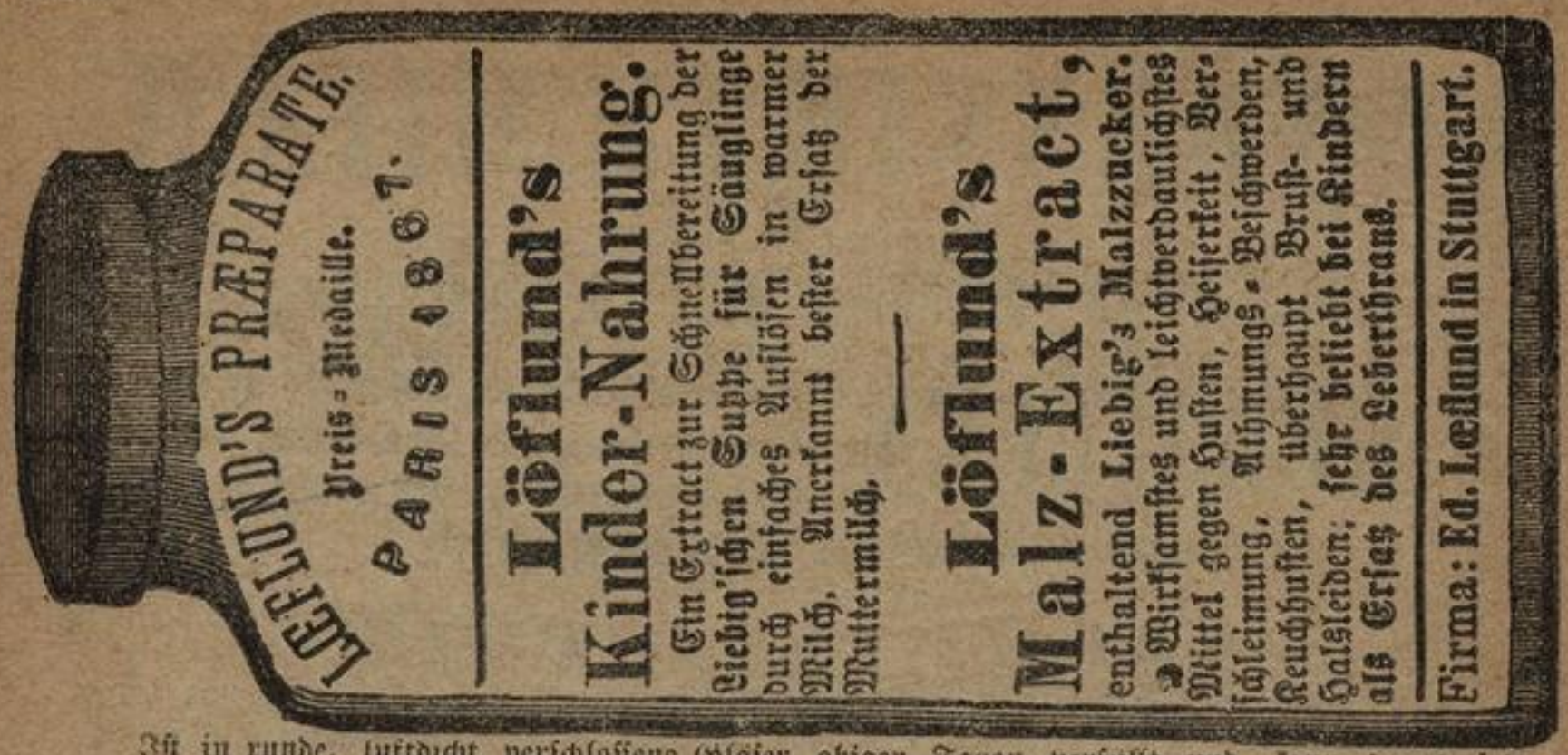
Eigene Filiale der **Preblauer, Rohitscher** und **Ofner Elisabethquelle, die älteste Firma dieser Branche in Wien und in der Provinz,** geniesst seit vielen Jahren das allseitige Vertrauen der Herren Aerzte und des Publicums, und ist eben wegen des raschen Absatzes seiner Mineralwässer und Quellenproducte stets in der Lage, mit Mineralwässern **frischester Füllung** dienen zu können.

Dos gesammte Mineralwasser-Lager unterliegt bezüglich der Echtheit und Frische der Mineralwässer der Controle des Stadtphysicats, welches unter gleichzeitiger Einsicht der Original-Facturen unvorhergesehene Revisionen auch der in den Kellern eingelagerten Mineralwässer vornimmt.

Die Packung der Krüge und Flaschen nach beliebiger Anzahl in Kisten wird billigst berechnet und die Versendung nach allen Richtungen übernommen.

Alle in- und ausländischen Mineralwässer und Quellenproducte werden auf Bestellung durch directen Bezug von den Quellen besorgt.

Brunnenschriften gratis.



Ist in runde, luftdicht verschlossene Gläser obiger Façon verfüllt und kann **durch jeden Apotheker, sowie direct aus meiner Fabrik, Neckarstraße Nr. 57 in Stuttgart, bezogen werden.** Für Oesterreich habe ich das Generaldepot dem Herrn Apotheker **Wilhelm Raab**, Wien, Stadt, Lugeck Nr. 1, „zum schwarzen Bären", übergeben.

Zuschrift der Direction der k. k. Findelanstalt in Wien an Ed. Loeflund in Stuttgart.

Euer Wohlgeboren!

Die Apotheke „zum schwarzen Bären" in der inneren Stadt, am Lugeck, hat 50 Flacons des von Euer Wohlgeboren bereiteten Liebig'schen Nahrungsmittels übersendet. Das genannte Nahrungsmittel wurde an mehr als dreißig Kindern zwei Monate hindurch versucht. Die Versuchsfälle waren entweder solche Kinder, welche die Ammenmilch nicht vertragen hatten, oder solche, welche trotz Ernährung mittelst Ammenmilch abzehrend und anämisch geworden waren, oder solche, welche wegen Syphilis und der daraus folgenden Ansteckungsgefahr für die betreffende Amme, der Ammenmilch entbehren mußten, oder solche, welche aus der auswärtigen Pflege in die Anstalt zurückgestellt und der Ammenbrust bereits entwöhnt, die Ammenbrust nicht mehr genommen hatten. Das Liebig'sche Nahrungsmittel **ist in Extraktform bereitet,** wird in bestimmten Gaben der verdünnten Kuhmilch beigemengt, **ist sofort von recht angenehmen Geschmack,** besonders wenn es mit etwas Zucker versetzt wird, wird **selbst von den schwächsten Kindern** gerne genommen und durchschnittlich **gut vertragen. Denn es veranlaßte keine Verdauungsstörung** (Erbrechen und Abführen) noch auch eine in Farbe und Consistenz verschiedene Defaecation. Die Faeces waren den Faeces der an der Ammenbrust genährten Säuglinge in **Farbe und Consistenz vollkommen gleich.** Die Gesammt-Erfahrung ergab, daß dort, wo es an Ammen gebricht, dieses Liebig'sche Nahrungsmittel empfohlen zu werden verdient.

Wien, den 10. April 1868. Der Directionsleiter: **Dr. Friedinger.**

Anmerkung. Der hohe Werth dieses von einer so bedeutenden Anstalt ausgehenden Attestes, das sich auf die schwierigsten Fälle bezieht, die es im Leben des Säuglings überhaupt geben kann, braucht kaum hervorgehoben zu werden.

Schreiben des Herrn Dr. L. v. Karajan an Herrn W. Raab, Apotheke zum „schwarzen Bären" in Wien.

Euer Hochwohlgeboren!

Mit vielem und aufrichtigem Danke bestätige ich Ihnen den Empfang von 6 Flaschen des von Herrn **Ed. Loeflund in Stuttgart** in Extractform dargestellten „Liebig'schen Nahrungsmittels", welches Sie auf meine Bitte der unter meiner Leitung stehenden 1. Krippe des hiesigen Central-Krippen-Vereins gütigst gespendet haben.

Um dieses Geschenk so viel als möglich zu verwerthen, mußte ich mich darauf beschränken, dasselbe nur einigen wenigen Kindern zu reichen, die es am allernöthigsten bedurften, und siehe da, das in dieses vorzügliche Mittel gesetzte Vertrauen hat sich auf's Vollständigste gerechtfertigt; die gracilen, anämischen Kindleins mit schwacher Eßlust und schlechter Verdauung äußerten gar bald lebhaftes Verlangen nach dieser Speise, verdauten dieselbe sehr gut und verloren nach längerem Gebrauche ihr Erbarmen erweckendes Aussehen.

Auf Grund dieser Wahrnehmung und nachdem ich auch in meiner Privatpraxis die gleichen Erfolge erzielt habe, stehe ich nicht an, zu erklären, daß das erwähnte Mittel das beste dermalen bekannte Surrogat für die natürliche Nahrung sei und gesunden wie kranken Kindern dargereicht werden sollte, wenn aus diesem oder jenem Grunde die Brust nicht gereicht werden kann. Es wäre nach meiner Ansicht im höchsten Grade wünschenswerth, daß das Loeflund'sche Nahrungspräparat in allen Kinderanstalten und allen Familien sich einbürgere und alle übrigen oft so widersinnigen Kindergerichte verdränge; ebenso bedaure ich lebhaft, daß unsere Krippen, die mit den vorhandenen geringen Mitteln die Noth und das Elend so vieler Kinder als nur immer möglich ist, zu lindern die Aufgabe haben und dieselbe zu lösen in der That streben, nicht in der Lage sind, das erwähnte Nahrungsmittel, in ausgedehntem Maße darzureichen.

Ich sage Ihnen, geehrter Herr, nochmals meinen besten Dank für Ihre Spende, mit der Ueberzeugung, daß Sie durch dieselbe mehreren armen Kindern einen sehr wesentlichen Dienst geleistet und dadurch die Zwecke unseres Vereins in sehr anerkennenswerther Weise fördern geholfen haben.

Mit aller Hochachtung ergeben

Dr. Ludwig v. Karajan,
k. k. Stadt-Armenarzt und Local-Director der 1. Vereinskrippe.

Wien, am 23. Juni 1868.

Die mit Decret des k. k. Ministeriums des Innern ddo. Wien, 11. August 1869, Zahl 11421/959, Allerhöchst concessionirte

Europa,

Actien-Gesellschaft für Versicherungen

in **Wien**, Herrengasse 5,

ausgestattet mit einem Grundcapital von **2.000,000** Gulden in 10,000 begebenen Actien à 200 fl., übernimmt Versicherungen:

a) gegen Schäden durch **Feuer, Blitz, Explosion** mit oder ohne gleichzeitigen Feuerausbruch an Wohnhäusern, Oekonomiegebäuden, Fabriken, Maschinen, Werkzeugen, Geräthschaften, Niederlagen, Erntevorräthen, Fahrnissen, Möbeln, Wäsche, Kleidern und sonstiger Hauseinrichtung 2c.;

b) gegen die Gefahren des **Transportes** von Gütern zu Lande, auf den Flüssen und auf der hohen See, per Dampfer und Segelschiff in allen Richtungen;

c) gegen Schäden durch **Hagelschlag** an jeder Gattung Bodenproducte;

d) gegen **Bruch von Spiegelgläsern** in Magazinsauslagen, Kaffeehäusern, Sälen 2c.;

e) auf das **Leben des Menschen** in allen bekannten Combinationen, als: zur Versorgung der Angehörigen, eigenen Sicherstellung für das Alter, zu Ausstattungen von Kindern, Leibrenten, Witwenpensionen 2c.

Die Gesellschaft versichert zu billigen festen Prämien und den liberalsten Bedingungen, indem sie durch zeitgemäße Neuerungen und Zugeständnisse dem öffentlichen Bedürfnisse entgegen kommt.

Antragsformulare, sowie jede wünschenswerthe Auskunft werden im Hauptbureau in Wien, Herrengasse 5 und bei allen auswärtigen Repräsentanzen bereitwilligst ertheilt. — Die Verwaltung der Gesellschaft bilden:

a) Der Verwaltungsrath:

Präsident:
Egon Prinz v. Thurn u. Taxis.

Vice-Präsident:
Gustav Ritter v. Epstein,
Chef des Bankhauses L. Epstein, Director der k. k. pr. Nationalbank, Börsenrath, großherz. oldenburg Consul, Ritter des Ordens der eisernen Krone 2c. 2c.

Ferd. Baron Adrian-Werburg,
Verwaltungsrath der k. k. pr. Vereinsbank 2c.

Stefan Schey Freih. v. Koromla,
(Bankhaus Fr. Schey).

Wilhelm Frankl,
kais. Rath, Gemeinderath der Reichs-Haupt- und Residenzstadt Wien, Rath der niederösterr. Handels- und Gewerbekammer, Ritter des Franz Joseph-Ordens, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone 2c. 2c.

Victor Ritt. v. Bosohan
(Bankhaus Jos. Boschan's Söhne).

Carl Diedek,
Fabriksbesitzer.

Louis Baron von Diller,
Rentier.

Max Gerson,
Fabriksbesitzer, Associé des Großhandlungshauses Gerson und Lippmann, Ritter des Franz Joseph-Ordens.

Albert Maier,
Fabriksbesitzer, Chef des Großhandlungsh. B. Mayer u. Söhne.

Otto Graf Stockau,
Großgrundbesitzer.

Emil Suess,
Chef der k. k. pr. Lederfabrik A. H. Sueß' Söhne.

b) Revisions-Comité:

Gustav Ritter v. Dürfeld. Adolf Zappert. Sigmund Reizes. Dr. Eduard Chornitzer, Eduard Theiner, Ersatzmänner.

c) Direction:

Heinrich Zwernemann.

Das seit mehr als 100 Jahren bestehende und durch sein gewissenhaftes Vorgehen bestaccreditirte

Optische Institut

von

C. Jos. Rospini,

kaiserl. königl.



Privilegiums-Inhaber,

Hoflieferant

des Königs von Persien,

Wien, Kärntnerstraße Nr. 12,

(nicht zu verwechseln mit anderen gleichnamigen Firmen und besonders zu beachten nur Nr. 12)

empfiehlt ein sorgfältig gewähltes und reichhaltiges Lager von besteonstruirten **Doppel-Perspectiven** in elegantesten Adjustirungen mit correct geschliffenen achromatischen Gläsern für Theater- und Feldgebrauch, ferner **Feld-, Marine-Binocles** und **Fernröhre**, neu construirte **Metall-** und **Quecksilber-Barometer** und **Thermometer, Brillen, Lorgnetten** mit feinsten Gläsern in Gold-, Silber- und Schildkrotfassungen, **Respiratoren**, sowie alle in das optische Fach einschlagenden Gegenstände zu Fabrikspreisen.

☛ Bei Wahl von Gläsern wird mit **besonderer Gewissenhaftigkeit** auf die **Schonung** und **Erhaltung** der **Sehkraft** Rücksicht genommen und auswärtigen Bestellern nicht Convenirendes **sofort** ausgewechselt.

Zur Bequemlichkeit der geehrten P. T. Abnehmer werden in meiner im selben Hause befindlichen Wohnung **auch an Sonn- und Feiertagen** Gegenstände verabfolgt und Reparaturen schnellstens besorgt.

Orthopädische Heilanstalt

des **Dr. Heinrich R. v. Weil,**

früher in Unter-Döbling, seit Mai 1867 **Währing** (nächst Wien), **Stiftgasse Nr. 59.**

Der Vorstand dieses Institutes wohnt in der Anstalt und führt die gesammte Leitung. Die ärztliche Behandlung durch den Instituts-Vorsteher betrifft vorzugsweise Verkrümmungen und Verunstaltungen des Körpers, Verbildung und Entzündung der Knochen und Gelenke, Verkürzung und Zusammenziehung der Sehnen, Schwund und Lähmung der Muskeln. Den Angehörigen der Patienten steht die Wahl von Consiliar-Aerzten frei. — Sorgfältige Pflege und Verköstigung der Zöglinge, sowohl in gemeinschaftlichen als in separirten Zimmern. Gymnastische Uebungen, Unterricht in Wissenschaften, Sprachen, Musik. — Nähere Besprechungen, Consultationen, Programme und Aufnahme in der Anstalt von 3 bis 5 Uhr.

Die Fabrik von Stettinger & Comp.,

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 6, Wieden, Margarethenstraße 2,

Optiker, Mechaniker und k. k. beeideter Schätzmeister,

empfiehlt ihre bereits mit drei **Preismedaillen ausgezeichneten, renommirten feinst geschliffenen grauen Brillen und Nasenzwicker, vorzüglichen Fernröhre** mit zwanzigfacher Vergrößerung von fl. 5 bis fl. 30, ferner **ausgezeichnete Operngucker** mit 6, 8, 12 und 18 Gläsern, wegen ihrer Schärfe und enormen Vergrößerung besonders für das neue **Opernhaus geeignet,** im Preise zu fl. 5, 8, 10, 12, 15, 18, 20 bis 40 fl., ausgezeichnete **Brillen, Nasenzwicker** und **Lorgnetten** zu fl. 1 bis fl. 3, ferner **Lupen, Compasse,** alle Sorten **Thermometer, Barometer** und **echte Schweizer Reisszeuge** zu staunend billigen Fabrikspreisen. Provinz-Aufträge werden gegen Postnachnahme bestens effectuirt.

LISZT-MUZEUM

Oeffentlicher Dank!

Endesgefertigte fühlt sich verpflichtet, dem Herrn Doctor **Jakob Smolka** (Brust-, Ohren- und Taubstummen-Arzt in **Wien, Stadt, Färbergasse Nr. 6**) für die vollkommene Heilung ihres Sohnes, 9 Jahre alt, und ihrer Nichte, 10 Jahre alt, welche Beide nicht nur ganz taub waren, sondern auch an einer großen Gedächtnißschwäche litten, so daß sie sich gar nichts merkten, ihren Dank auszusprechen. Die Gefertigte wendete sich sodann, da nirgends eine Hilfe zu finden war, und sogar den Kindern das Leben abgesprochen wurde, auf den Rath des Herrn Dr. Bartler an den obengenannten Herrn Doctor, welcher die beiden Kinder vollkommen heilte.

A. Altmaier, geb. Horwath-Balabar,

Währing, Döblingergasse Nr. 35.

Dr. Welger's

Nachfolger, gewesener Assistent und Stellvertreter,

Zahnarzt A. Hermann,

Wien, Kärntnerstraße Nr. 8.

Schmerzlose Zahnoperationen mit Aether werden wie seit 20 Jahren ausgeführt, und die Zahl von mehr als 100.000 Operirten gibt ein glänzendes Zeugniß für dieses ebenso **sichere** als **unschädliche Mittel.** Ordinationsstunden für Operationen mit und ohne Narcose, Plombirungen und zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse aus **Gold, Platina, Vulkanit** sind täglich von 9 bis 5 Uhr.



M. Lorenz & Sohn

in Wien

Niederlage

am hohen Markt, Ecke vom Lichtensteg Nr. 5 und Bauernmarkt Nr. 18

„zum Mohren“

empfehlen zu ganz besonders billigen Preisen ihr großes Lager von bestem **Leinenzwirn**, auf **Karten** gewunden, **Rumburger Schockzwirn**, in zehn Sorten, drei- und vierfachem **Königs-Strickzwirn**, zwei- und dreifachem **langem Rumburger Näh-zwirn**, sowohl weiß als in Farben, vierfachem **Wirthschafts-Strickzwirn**, echtem **englischem Flachs-, Maschin-, Näh-** und **Strickzwirn**, **Apotheker-Spagat**, beste **Qualität Rumburger** und echt englischem **Schuhgarn**, ungebleichtem **Maschin-Webegarn**, **Leinen-** und **Baumwollgarn** zu **Kerzendochten** für **Seifensieder** und **Wachszieher**, alle Sorten besonders guter, echt englischer und schottischer **Näh-, Schling-, Strick-** und **Stickwolle**, inländischer **Strickwolle** in sechs **Qualitäten**, **Häkelwolle**, **Schafwolle** zum **Stricken** in allen gangbaren Sorten, **Berliner Wolle**, echt türkischrothe **Merkwolle**, **Eisengarn**, **Nähseide** auf **Kärtchen**, **Leinen-** und **Baumwollzwirn**, auf **Holzspulen** gewunden, und in **Strähnen** für **Nähmaschinen**, **Zwilchband**, **Stiefelstrupfen**, echt amerikanische **Holznägel**, **Schnürriemen**, **Wollschnüre**, **Seiden-** und **Wollbörteln**, **Sammtband**, **Lampendocht**, **Hutdraht**, **Watta** und **Futterbaumwolle**, gebleichte und ungebleichte **Eintragwolle**, dann **Mousselin-, Perkail-, Wallis-** und **Köpperband**, buntgestreiftes **Schürzen-** und **Fatschenband**, zugerichtete und unzugerichtete **ordinäre Leinenbänder**, dann in größter Auswahl alle Gattungen **Hemdknöpfe**, darunter die vortheilhaft bekannten von englischem Maschinzwirn, mit sehr starken runden Ringeln, die sich nicht biegen. Daselbst befindet sich auch ein großes Lager von **Crinolins** und **Roßhaarröcken**, gewirkten **Strümpfen**, **Hosenträgern**, **Sommer-** und **Winter-Handschuhen**, **Trauerflören**, **Organtin**, **Futter-Perkail** und vielen andern derlei Artikeln zu möglichst billigen Preisen.







Die k. k. ausschließlich priv.

Fabrik eiserner Möbel

von

R. RIGL & COMP.

(Firma- und Fabriksbesitzer seit 1866 L. Schön.)

Niederlage:

Stadt, Wollzeile, im Hause Nr. 24,
in der Nähe des ehem. Stubenthores,

Fabrikslager:

Leopoldst., Franzensbrückeng. 11.
nächst dem Praterstern,

empfiehlt außer allen Gattungen **Salon-, Garten-** und **Reise-Möbeln** auch ein reichhaltiges Lager von **Betten** von fl 9, und **Kinderbetten** von fl. 16 aufwärts, welche nie ein Ungeziefer beherbergen können.

Illustrirte Preis-Courante gratis.

MTA ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Kaiserl. und königl. ausschl. privileg.

Echtes gereinigtes



Leberthran-Oel

von

Wilhelm Maager in Wien.

Das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust-** und **Lungen-Leiden,** gegen Skropheln, Hautausschläge, Drüsenkrankheit, Schwächlichkeit u. s. w. ist — **die Flasche à 1 fl.** — entweder in meiner Fabriks-Niederlage: **Wien, Bäckerstraße Nr. 12,** oder in den renommirtesten Apotheken und Specereihandlungen der Monarchie echt zu bekommen.

Fabrik
IN WIEN,
Magdalenenstrasse
Nr. 9.

Größte Auswahl, billigste Preise
in den beiden
erzgebirgischen

Eigene
Fabriks-Agentur
zu **Gottesgab**
im böhm. Erzgebirge.

Spitzen- und Stickerei-Niederlagen
des
FRANZ BOLLARTH,

Graben,
im Innern des Trattnerhofes,
neben dem Caffehaus.

Weiße und farbige Zwickel-Crinolinen v. fl. 1 40 b. 5.50.
Amerikanische Crinolinen v. kr. 90 bis fl. 1.50.
Neueste Roßhaar-Röcke von fl. 2.60 bis 4.80.
Weiße und farbige Jupons in großer Auswahl v. fl. 3.60 b. 15.
Schafwoll-Moire-Jupons schwarz, von fl. 4.50 bis fl. 10, farbig von fl. 7.50 bis fl. 12.
Baschlik v. Cachemir, Tuch, Sammt od. Spitzen, von fl. 4.50 bis fl. 60.
Warme Unterröcke, farbig, von fl. 3.50 bis fl. 5.
Jupons-Stoffe per Elle v. kr. 30 bis fl. 1.80.
Schafwoll-Moire pr. Elle von kr. 75 bis fl. 1.45.
Cachemir in allen Farben pr. Elle kr. 40.
Schwarze Orleans pr. Elle von kr. 45 bis kr. 85.
Atlas in allen Farben pr. Elle fl. 1.15.
Feinste Woll-Sammte von kr. 70 bis fl. 1.80.
Theater-Hauben v. fl. 1 50 b. 12.
Negligée-Häubchen kr 25 b. fl. 4.
Netze von kr. 5 bis kr. 90.
Stehkrausen zu kr. 8, 10 u. 15.
Rock-Coffrirungen pr. E. kr. 16.

Filiale:
29 Graben 29

Cravatten von kr. 10 bis fl. 10.
Schleier von kr. 35 bis fl. 10.
Brautschleier von fl. 3.50 b. 15.
Spitzenvorhänge v. fl. 2.80 b. 20.
Handschuhe vom besten italienischen Leder (mit Garantie für die Qualität) pr. Paar fl. 1.10 u. 1 20.
Creppe in allen Farb., pr. E. kr. 30.
Echte Spitzen-Garnituren v. fl. 1 bis fl. 20.
Echte Spitzen-Cols von kr. 12 bis fl. 5.
Pont d'aiguilles-Garnituren von fl. 7 bis fl. 20.
Echte Spitzen-Sacktücher v. fl. 1 bis fl 30.
Gestickte Cols v. kr. 15 b. fl. 5.
Gestickte Garnituren v. kr. 60 bis fl. 15.
Gestickte Sacktücher von kr. 45 bis fl. 20.
Glatte Garnituren von kr. 25 bis kr. 50.
Leinen-Battisttücher v. kr. 90 bis fl. 4.
Zuaven-Chemisetten v. fl. 1.40 bis fl. 15.
Spitzen-Tücher v. fl. 1.30 b. 200.
Spitzen-Mäntel v. fl. 3.50 b. 100.
Spitzen-Jacken & Paletots von fl. 6.50 bis fl. 100.
Maria Antoinette von fl. 4.60 bis fl. 50.

Für Modistinnen und Kleidermacher sehr grosse Auswahl in allen Gattungen **weissen, schwarzen** und **farbigen Spitzen, glatten** und **façonnirten Tüllen, Creppe, Entoilagen, Bänder** zu Fabrikspreisen, und allen wie immer Namen habenden **Spitzen, Stickerei-** und **Weisswaaren-Erzeugnissen.** — Auch wird zum **Putzen** und **Coffriren** angenommen.
Ausstattungen und Commissionen werden gewissenhaft besorgt.



Grösstes Lager
der neuesten und besten geruchlosen
Haus- und Zimmer-Retiraden,
deren Ausstattung sehr elegant, zum Theil von Holz, wie auch ganz von Metall, zu den billigsten Preisen, sowie das größte Lager der billigsten
Douche-Bade-Apparate,
welche auch bei der **Pariser Weltausstellung** allgemein anerkannt wurden.



Sind zu haben bei dem Selbsterzeuger
Jos. Michelbach,
Stefansplatz, Domherrnhof 5.
FABRIK:
Wieden, große Neugasse Nr. 38.

☞ Reparaturen werden bei obenerwähnten Gegenständen schnell und billigst angefertigt.

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

Künstlicher Guano
als Ersatz für echten peruanischen
Vogeldünger,
ein bereits vielfach bewährtes Düngemittel für Grünfutter, Körner- und Hülsenfrüchte, Hackfrüchte, Blumen und Gemüse, Wein- und Obstbaumculturen.

Preis-Courant und Gebrauchs-Anweisung franco.

K. k. a. pr. erste Wiener Guano-Fabrik
Carl Ritter v. Stummer-Traunfels,
Comptoir: **I., Elisabethstrasse Nr. 10.**

PREIS-COURANT
loco Wiener Bahnhöfe per comptant.

GUANO	für Grünfutter	pr. Zoll-Ctr.	fl.	2.50	öst. W.	
„	„ Hülsenfrüchte	„	„	3.—	„	„
„	„ Hackfrüchte	„	„	3.50	„	„
„	„ Blumen u. Gemüse	„	„	5.—	„	„
Emballage in 1½ Metzen-Säcken zu à		„	„	—.40	„	„

Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem **einzig** und **allein existirenden, sichersten** und **besten**

Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts Besseres zur Erhaltung und Beförderung des Wachsthums der Kopfhaare

als die in allen Welttheilen so bekannt u. berühmt gewordene, von medicin. Autoritäten geprüfte, mit den glänzendsten und wunderwirkenden Erfolgen gekrönte, von Sr. k. k. Apostolischen Majestät dem Kaiser



Franz Joseph I. von Oesterreich, König von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc. mit einem ausschließlichen k. k. Privilegium für den ganzen Umfang der k. k. österr. Staaten und der gesammten ungar. Kronländer mit Patent vom 18. November 1865, Z. 15,810 | 1892 ausgezeichnete

Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmässigem Gebrauche selbst die kahlsten Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz und wird

wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.



Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilette-Tisch. **Preis eines Tiegels sammt Gebrauchsanweisung** (in 7 Sprachen) **1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr. ö. W.** ☞ **Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.**

Fabrik und Haupt-Central-Versendungs-Depôt en gros et en detail

CARL POLT, Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefstadt, Piaristengasse 14,

im eigenen Hause nächst der Lerchenfelderstraße,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baareinsendung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depots für Wien einzig und allein bei den Herren:

Ph. Neustein, Apotheker in Wien, Stadt, Plankengasse, Eck der Spiegelgasse, „zum heil. Leopold". — **Jos. Weis,** Apotheker in Wien, Stadt, Tuchlauben 27, „zum Mohren". — **Dr. Girtler,** Apotheker in Wien, Stadt, Freiung 7, „zu unserer lieben Frau". — **A. Moll,** Apotheker in Wien, Stadt, Tuchlauben, „zum Storch", gegenüber Wandl's Hotel. — **L. Lipp,** Apotheker in Wien, Neubau, Siebensterngasse 21, Eck der Stiftsgasse, „zum goldenen Elefanten".

NB. Wie bei jedem vorzüglichen Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und Fälschungen versucht, und wird daher ersucht, sich beim Ankaufe **nur** an die obenbezeichneten Niederlagen zu wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von **Carl Polt** in **Wien** ausdrücklich zu verlangen, sowie obige Schutzmarke zu beachten.



Die schönsten, zierlichsten, gußeisernen

Grab- und Schacht-Gräber-Kreuze,

Monumente, Altar- und grosse Hauptkreuze,

welche mit den dauerhaftesten, feinsten Farben adjustirt, mit echtem, feinstem Golde reich und prachtvoll vergoldet (wie man sie sonst nirgends zu verfertigen versteht), sind, wie seit mehr als 20 Jahren noch fortwährend in großartigster Auswahl zu billigst festgesetzten Preisen, ebenso auch die k. k. a. pr. Piedestale (Kreuz-Untersätze) statt Steinsockeln

nur bei **C. M. Pobisch,** bgl. Eisenhändler und Privilegiums-Inhaber,

Wien, Währingerstrasse 7,

zu haben, und werden nach allen Richtungen des In- und Auslandes versendet. Grabschriften werden wie bisher ganz nach Wunsch des P. T. Bestellers entweder mit Goldschrift oder mit erhaben gegossenen und vergoldeten Buchstaben schnellstens ausgeführt. Zeichnungen und Preisblätter werden auf Verlangen unverzüglich eingesendet.

Für

Nasen-, Mund-, Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren- und Lungenkrankheiten

ordinirt täglich von 11—1 und von 3—4 Uhr

Med. & Chir. Dr. Berger,

emeritirter Secundararzt des allgemeinen Krankenhauses, in seiner

Ordinations-Anstalt

Wien, Kärntnerring Nr. 8, im Halbstock.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

LAGER

von

Banater Weizenmehl und Gries.

Mais-Mehl,	Haarpuder-Mehl,	Wachholder,	Gerste,
Haiden- „	Himmelthau,	Polenta,	Hafer,
Reis- „	Gersten-Kaffee,	Maizena,	Korn,
Stärke- „	Spitzen-Stärke,	Tarhonya,	Reis,
Kartoffel- „	Kaiser-Gerstel,	Palm-Sago,	Kümmel,
Erbsen- „	Ulmer-Gerstel,	Kartoffel-Sago,	Anis,
Roggen- „	Hafer-Kern,	Hafer-Grütze,	Fenchel,
Kraft- „	Maccaroni,	Gebranntes Korn,	Essig-Gurken,
Hostien- „	Fidolini,	Gebrannter Mais,	Kremser Senf,
Bohnen- „	Kinder-Gries,	Hanf-Samen,	Triester Feigen-
Gersten- „	Grüne Körner,	Mohn-Samen,	Kaffee,
Haarlinsen-	Haide-Korn,	Erbsen,	Korn-Brod,
Senf- „	Enthülste Erbsen,	Linsen,	Tapioca,
Torten- „	Enthülste Linsen,	Fisolen,	Wasch-Seife,
Hafer- „	Mais-Gries,	Zwetschken,	Paprika.
Bisquit- „			

Zu haben bei

Franz J. Watzek,

Stadt, Neuen Markt Nr. 1, Wien.

Joseph Weis,

Apotheker „Zum Mohren", Stadt, Tuchlauben Nr. 27,

empfiehlt dem geehrten Publicum bestens folgende Artikel:

Postversendungen werden nur gegen Beischluß der Emballage-Gebühr von 15 kr. ö. W. versendet.)

Odontine (Zahnpasta) in Porzellantiegeln zu 80 kr. Bei einem Dutzend 20% Nachlaß. — Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, so wie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Elixir Balsamique (Zahn- und Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genuße der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Dutzend 20% Nachlaß.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwasser. Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauren Substanzen und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei 1 Dutzend 20% Nachlaß.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüsi, prakt. Bruchartzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung. Preis 4 fl.

Cachou Aromatisé zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genuße geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w.; unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.

Chinarinden-Haaröl. zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis 1 Flasche 70 kr., per Dutzend 20% Abzug.

Echtes Dorsch-Leberthran-Oel. Als vorzügliches Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten, anerkannt von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke. Die Bouteillen zu 1 und 2 fl. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25% Nachlaß.

Eau antéphélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Effloreszenzen, als Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis 1 Flacon 1 fl. Ein Dutzend 9 fl.

Franzbranntwein, die Flasche zu 1 fl. 50 kr. und 80 kr.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veraltetem Frostschaden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel die allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's, Med. Dr. und Professors, schmerzstillende, stärkende, antiscorbutische **Zahn-Tinctur.** Diese Tinctur, nach dem Original-Recepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinctur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle anderen Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung à 40 kr. Bei 1 Dutzend 25% Nachlaß.

Universal-Pflaster von Dr. Buron in Paris Dasselbe ist mit Diplom der Facultäten in London und Paris belegt, höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaer sthilft besonders für Hühneraugen (Leichdornen), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden und Verletzungen, Biß-, Stich- und Schnitt-; Skropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr

Augen-Essenz von Dr. Romershausen zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. Ein Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.

Dr. Callond's **Wurm-Tabletten.** Diese Zeltchen sind als ein unfehlbares Wurmmittel bestens zu empfehlen; selbe schmecken sehr angenehm und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis 40 kr.; in Schachteln sammt Gebrauchsanweisung, per Dutzend Schachteln 20% billiger.

Pastilles digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel). Die Biliner Pastillen, aus dem berühmten Beiliner Sauerbrunnen erzeugt, enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. Sie sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsucht und beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des Magens mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Aufstoßen, saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner beim Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und Darmcanales, bei Hypochondrie und Hysterie. Am wirksamsten sind die Biliner Pastillen im kindlichen Organismus bei der Skrophulose und zwar bei der Unterleibs-Skrophulose, demnächst bei der Respirations-Skrophulose und der Rhachitis, und lassen sich Kindern in der wohlschmeckenden Form auf eine leichte Weise beibringen. Eine nähere Gebrauchsanweisung liegt jeder versiegelten Schachtel bei. Preis einer Schachtel 60 kr.

K. K. priv. Cannochinin-Pommade. Das sicherste und beste Haarwuchsmittel, nach deren 8- bis 10tägigem Gebrauche das Ausfallen der Haare sicher und dauernd beseitigt, der Nachwuchs befördert, das Haar in seiner natürlichen Farbe weich und glänzend erhalten und die Schuppenbildung verhindert wird. Dieselbe wird von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlen und liegen zahlreiche Anerkennungsschreiben zu Jedermanns Einsicht auf. Preis einer für 3 Monate ausreichenden Dose 2 fl. ö. W.

Französisches, flüssiges Haarfärbemittel, um Haare jeder Art ganz nach Belieben schwarz, braun oder blond binnen höchstens 10 Minuten dauerhaft zu färben, dessen Wirksamkeit bereits so allgemein bekannt ist, daß es keiner weiteren Anpreisung bedarf. Ein Apparat dazu, d. i. 2 Bürsten und 2 Schalen 50 kr. Ein Flacon flüssiges Haarfärbemittel 2 fl.

Barthaar-Stangenpommade, welche alle die vorzüglichen Eigenschaften der obigen Pommade besitzt, dient dazu, um den Nachwuchs des Haares für längere Zeit zu decken, bis derselbe durch die Einwirkung der Pommade genügend gefärbt ist. Diese Stangenpommade kann zugleich als eine ausgezeichnete unübertroffene Bartwichse gebraucht werden. Preis 60 kr.

Pâte pectorale. Vom Apotheker Georgé in Frankreich. — Brust-Tabletten gegen Grippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis einer Schachtel 70 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend 25% Nachlaß.

Kropfsalbe (gegen Bläshälse) ein Fläschchen zu 40 kr.

Pastilles de Chocolat ferrugineux. Eisen-Chocolade gegen Bleichsucht und zu Blut-Verbesserung. Preis einer Schachtel 90 kr.

Seehofer's ungarischer Wund- und Magenbalsam in Flaschen zu 40 kr.

Universal-Speisepulver des Dr. Gölis. Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wird es bei täglichem (zweimaligem) und lange fortgesetztem Gebrauche zum Heilmittel für viele, selbst sehr hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Stockungen in den Baucheingeweiden, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Skropheln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, alle chronischen Hautausschläge, periodischen Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen; es ist das einzige radicale Mittel in der eingewurzelten chronischen Gicht und im Krebse. Preis einer großen Schachtel 1 fl. 26 kr., einer kleinen 84 kr.

Anodyne Necklace Childrens Teeth. Englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch sie die Zähne leichter und schmerzlos erhalten. Preis 2 fl. ö. W., per Dutzend 25% billiger.

Augsburger Lebens-Essenz von Dr. Kitzler. Bestens zu empfehlen bei hartnäckiger Stuhlverstopfung, schlechter Verdauung, Hämorrhoidalleiden. Ein Fläschchen samt Gebrauchs-Anweisung 50 kr. und 1 fl., per Dutzend in Original-Kistchen um 25% billiger.

Kais. königl. ausschl. privil.

ANTISPYLOMA.

Das Antispyloma ist ein Mittel, mit welchem ein Ziel erreicht wurde, das vergebens seit Jahren fachkundige Männer anstrebten, nämlich die Vertilgung des dunklen Pigmentes auf der Hautfläche, als welches es auch von medicinischen Autoritäten erprobt und als vorzüglich anerkannt wurde.

Antispyloma beseitigt **radical ohne nachtheilige Folgen dunkel gefärbte Stellen der Haut,** die **durch verschiedene Hautausschläge, Hautabnormitäten, Wochenbett, Luft** und **Sonne** entstanden sind, als **Leberflecken** (macula hepatica chloasma oder petiriasis versicola), **Sommersprossen** (ephelides), **Gesichtsröthe** (acne rosacea) **vollkommen** und verhindert bei rechtzeitiger Anwendung vor Eintritt der warmen Jahreszeit das Erscheinen der **Sommersprossen** und anderer durch Luft und Sonne entstehenden Hautveränderungen gänzlich. Der Gebrauch dieses Mittels ist für die Haut nicht nur **unschädlich, vielmehr nützlich,** der **Erfolg** bei richtiger Anwendung **sicher** und **unfehlbar.**

Man kann dieses neueste Erzeugniß der kosmetischen Chemie umsomehr mit voller Beruhigung empfehlen, als dasselbe vorher an **praktische Aerzte zur Anwendung übergeben wurde,** die sich speciell mit der Behandlung von Hautabnormitäten befassen, von welchen **die günstigsten Resultate erzielt wurden,** weshalb um Fälschungen und Nachahmungen zu vermeiden, sowohl die Etiquetten als auch der Umschlag mit dem Siegel Preshel versehen und auf dem Flacon selbst der Name **Preshel** en relief angebracht ist.

Das P. T. Publicum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die **Monate März, April** und **Mai** diejenigen sind, in welchen das obige Mittel am besten angewendet wird, wo dann auch die etwaige Bildung von dunklen Pigmenten der Haut wirksam verhindert wird.

Preis eines Etui 1 fl. 50 kr.

Erzeugungs- und Bestellungsort:

Philipp Neustein, Wien, Ecke der Spiegel- und Plankengasse 6.

Wir machen auf das **Elektromotorische Zahnhalsband für zahnende Kinder** von **Gebr. Gehring** in **Berlin, Hoflieferant Sr. k. Hoheit Prinz Friedrich Karl von Preußen** aufmerksam, welches in Oesterreich nur bei Herrn **Ph. Neustein,** Apotheker in Wien, Stadt, Plankengasse Nr. 6, **à 1 fl. 50 kr.** zu bekommen ist.

Zähne

zu 2, 3 und 4 fl., **Gebisse** in Gold oder Vulkanit von 50, 60 und 70 fl., werden nach der vorzüglichsten amerikanischen Manier, ohne die Wurzeln zu entfernen, schmerzlos eingesetzt.

Zahnschmerz

wird schnell und für immer unter vollster Garantie geheilt.

Plombirungen

billigst.

Fremde können ein Gebiß in einem Tage, eine Reparatur in 3 Stunden bekommen.

Zahnarzt

Magister A. FRANZ

in Wien, Opernring 8.

Ordination von 9 bis 5 Uhr

(auch an Feiertagen).

Für

Ohren-Leidende

ordinirt

Ohrenarzt

Dr. Em. Burger

in Wien,

Stadt, Salzgries Nr. 3

(nächst der Ruprechtsstiege),

von 2—4 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—12 Uhr.

Ein Unicum im Gebiete der Cosmetique.

Kein Haarfärbemittel

Dr. John Brown's

k. k. a. priv.

echte

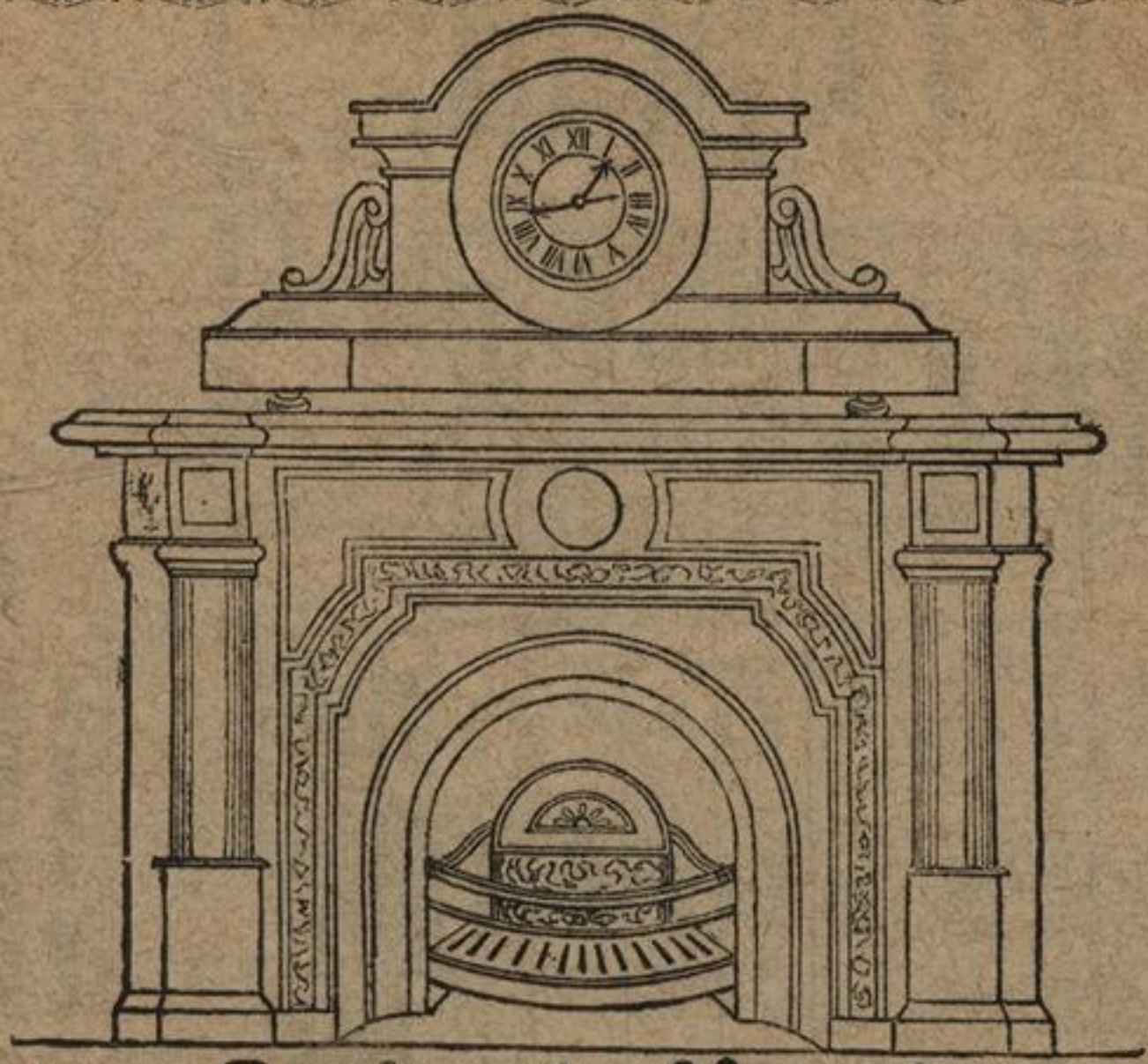
Haar-Conservirungs-Pomade

für schwarzes, braunes und blondes Haar, macht jedes Haarfärbemittel entbehrlich, stellt die natürliche Farbe der ergrauten Kopf- und Barthaare in kurzer Zeit vollkommen wieder her, der Erfolg ist schon in den ersten Tagen des Gebrauches deutlich zu sehen; verhütet das fernere und frühzeitige Ergrauen, sowie auch das Ausfallen der Haare und bringt einen üppigen Haarwuchs hervor, den man bei der kräftigen Jugend zu sehen gewohnt ist. Sie macht die Haare fein und glänzend, ohne die Kopfbedeckung zu durchfetten, was der Oekonomie wegen und im Sommer besonders zu würdigen ist.

Depots: Freiung in **Dr. Girtler's** Apotheke; **Stefansplaz Nr. 2** in der alten k. k. Feldapotheke; **Kohlmarkt Nr. 11** in **Twerdy's** Apotheke; am **Hof** in **Haubner's** Apotheke; **Tuchlauben Nr. 27** in **J. Weis'** Apotheke; **Plankengasse Nr. 6** in **Neustein's** Apotheke; **Kärntnerstrasse** im Bürgerspital in **Dr. Kluger's** Apotheke; **Rudolfsheim** in **Gärtner's** Apotheke; in **Fünfhaus** in **Dr. Friedrich's** Apotheke; in **Prag** in Fürst's Apotheke; in **Triest** bei J. Fischer; in **Pest** in v. Török's Apotheke.

Großer Tiegel 2 fl., ¼ Dtzd. fl. 4.80, ½ Dtzd. fl. 9, 1 Dtzd. fl. 16.80 ö. W. Kleiner Tiegel 1 fl., ¼ Dtzd. fl. 2.70, ½ Dtzd. fl. 5.10, 1 Dtzd. fl. 9 ö. W.

Aufträge en gros und en detail werden gegen baar oder Nachnahme des Betrages umgehend realisirt vom **Central-** und **Versendungs-Depot** des **Erfinders: Wien, Mariahilf, Gumpendorferstrasse Nr. 43,** 1 Stock. Für sicheren Erfolg wird garantirt.



Carlo Vanni,

k. k. Hoflieferant plastischer Werke und beeideter Schätzmeister,

Wien, Mehlmarkt 18,

empfiehlt seine Erzeugnisse in

Carrara-Marmor-Kaminen

von **fl. 30** aufwärts,

Uhrkästen,

Statuen von einfacher bis zur vollendetsten Ausführung, **Schalen, Vasen, Mosaik-Tischplatten** u. s. w. — Aufträge laut Zeichnungen werden in jedem beliebigen edlen Steine prompt ausgeführt. Kataloge gratis.

Adresse: Parfumerie **Fischbach, Wien, Kärntnerring 3.**
Filiale: Stadt, Mariengasse 4, nächst dem hohen Markt.

Allein echten Cölnerwasser

von **Joh. Maria Farina,** seit 1709 ältester Destillateur; sowie

echter Carmeliter-Melissengeist

von **M. Cl. M.** [illegible], Klosterfrau. — 1 Kistel mit 6 gr. Fl. fl. 4, mit 6 kl. Fl. fl. 2. 1 Kistel mit 3 gr. Fl. fl 2, mit 3 kl. Fl. fl. 1.

Geflochtene Champagnerflaschen im 1/3 Dutzend per Stück.

1/1 Fl.,	1/2 Fl.,	1/3 Fl.,	1/6 Fl.,	1/8 Fl.,	1/1 Fl.,
fl. 4,	2,	1,	kr. 85,	66,	50.

Die beste aller Toilette-Seifen ist die **Cölnerwasser-Seife.** Dieselbe ist dauernd, schäumend, erfrischend, von angenehmstem Geruch, übertrifft alle Suc de laitue und Thridace-Seifen. 3 Stück in Carton fl. 1.

Sozodont, Mundwasser, feiner als Eau de Pièrre und Eau de Bötot, ersetzt alle Zahnmittel. Gr. Fl. fl. 1, mittl. 50 kr., Probe-Flasche 30 kr. 72 verschiedene Parfums für das Taschentuch, sowie alle Sorten echter Parfümerien zu mäßigen Preisen, sofort versandt per Postnachnahme.

Statistische Nachweisung

der Leistungen und Bedürfnisse der **Sieben Anstalten** des unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth stehenden Central-Vereines für Krippen in Wien

— vom 8. Mai 1870 bis 13. Mai 1871. —

Standorte der Sieben Krippen dieses Vereines.		Anzahl der			Unentgeltliche Leitung u. Beaufsichtigung durch		Kostenbetrag für Lokale, Nahrung, Wartung u. dgl.				Anmerkung
		durchschnittlich täglich anwesenden Kinder	während dieses Jahres gegebenen Verpflegstage	diensthuenden weiblichen Individuen	Damen	Aerzte	durchschnittlich täglich		durch das ganze Jahr		
							fl.	kr.	fl.	kr.	
Breitenfeld,	VIII. Bez. Josefstadt, Feldgasse 15 u. 17	37	10994	4	10	5	7	27	2178	84	Bei der Durchschnitts-Berechnung der täglich anwesenden Kinder und der täglichen Kosten wurden die Sonn- und Feiertage nicht gezählt. Die Aufnahme der Krippenkinder findet nur an den Werktagen statt, indem die Eltern an den arbeitsfreien Sonn- u. Feiertagen nicht gehindert sind, ihre Kleinen selbst zu pflegen.
Brigittenau,	II. Bez. Leopoldstadt (im Gemeindeh.) Winterg. 82	38	11555	3	2	4	5	39	1619	30	
Leopoldstadt,	II. Bez. Leopoldstadt, Nestroygasse 11	30	8888	4	7	6	5	53	1659	02	
Innere Stadt,	I. Bez. Innere Stadt, Seilerstätte 10	28	8301	3	10	4	5	58	1673	76	
Lichtenthal,	IX. Bez. Alsergrund, Rothen Löwengasse 9	40	12145	3	12	2	7	09	2428	62½	
Landstraße,	III. Bez. Landstraße Hauptstraße 68	31	9289	3	6	2	4	73	1418	88	
Neubau,	VII. Bez. Neubau, Burggasse 45.	43	130 3	4	10	6	7	74	2322	74	
	Zusammen .	247	74175	24	57	29	43	33	13000	56½	

☞ Jedermann, wenn auch nicht **Mitglied des Vereines**, ist zum Besuche der Krippen eingeladen. Die Krippen sind mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage von Früh bis Abends offen. Der Anblick der Kleinen und die Art, wie sie daselbst gehalten sind, werden zuverlässig die Mühe des Ganges reichlich entschädigen.

ZENEA AKADEMIA

Druck von Alex. Gurisch in Wien.

Verfassung des Vereines.

§. 10. Der Verein ist eine Gesellschaft und gliedert sich in
a) die Gesammtheit aller Mitglieder,
b) den Ausschuß, und
c) in die Direktion.

§. 11. Die Gesammtheit der Mitglieder wird dargestellt durch die allgemeine Versammlung, welche jährlich einzuberufen ist, und wobei der Präses des Ausschusses den Vorsitz führt. Bei derselben haben alle anwesenden Mitglieder eine entscheidende Stimme.

Insbesondere hat die Versammlung das Recht:

1. Den Rechenschaftsbericht über die Amtsführung der Direktion und die Wirksamkeit des Vereines zu genehmigen.
2. Die Mitglieder des Ausschusses sowie die Ehrenmitglieder zu wählen.
3. Ueber die Abänderung, Auslegung, Ausdehnung oder Einschränkung der Statuten, so wie über Auflösung des Vereines zu entscheiden.

Jedes Mitglied hat in der General-Versammlung das Recht, Vorschläge zu machen, die, wenn dieselben von wenigstens fünf Mitgliedern unterstützt werden, sogleich zur Berathung und Abstimmung kommen.

§. 12. Der Vereins-Ausschuß besteht:

1. Aus sämmtlichen Mitgliedern der Direktion;
2. aus achtzehn jährlich von der General-Versammlung zu wählenden Ausschüssen wobei die Austretenden wieder wählbar sind;
3. aus den leitenden und den besuchenden Aufsichtsdamen der Vereinskrippen, wobei als besuchende Aufsichtsdame diejenige zu zählen ist, welche eine bestimmte Krippe monatlich wenigstens einmal besucht;
4. aus den förmlich bestellten und die Krippen regelmäßig besuchenden Aerzten.

§. 13. Der Ausschuß hat die Aufgabe, in die Gebahrung der Direktion Einsicht zu nehmen, und darüber zu wachen, daß die Statuten genau beachtet werden. Er versammelt sich daher vier Mal des Jahres unter dem Vorsitze eines von demselben gewählten Präses, und nimmt die Berichte der Direktion entgegen.

§. 14. Die Direktion hat die Genehmigung des Ausschusses einzuholen bei Eingehung einer Verbindlichkeit, die den Kapitalsbetrag von 500 fl., oder bei jährlich wiederkehrenden Leistungen, die den Betrag von 100 fl. übersteigen.

§. 15. Der Ausschuß prüft und genehmigt den Jahresbericht, so wie die Jahresrechnung, und wählt zur Prüfung der Letzteren aus sich drei Rechnungs-Censoren, deren Bericht der General-Versammlung vorzulegen ist.

§. 16. Der Ausschuß wählt die Mitglieder der Direktion aus der Gesammtheit aller Mitglieder auf drei Jahre.

§. 17. An die Stelle der im Laufe eines Jahres weggefallenen Ausschüsse (§. 12. Z. 2) treten diejenigen Vereins-Mitglieder, welche in der letzten General-Versammlung die zunächst meisten Stimmen erhielten.

In deren Ermanglung wählt der Ausschuß selbst die fehlenden aus der Zahl der Mitglieder, doch nur auf die Dauer des laufenden Jahres.

§. 18. Die Direktion vollzieht die Beschlüsse der General-Versammlung und des Ausschusses und besorgt die statutenmäßige Verwaltung aller Vereins-Angelegenheiten.

Die Direktion wird den Behörden gegenüber und in Rechtsangelegenheiten, sowie überhaupt nach Außen durch den Vorstand oder dessen Stellvertretung und durch ein Mitglied der Direktion vertreten; diese haben die Ausfertigungen der Direktion zu unterzeichnen.

Die Direktion besteht aus achtzehn, von dem Ausschusse auf drei Jahre gewählten Vereins-Mitgliedern. Jedes Jahr tritt ein Drittheil aus, die beiden ersten Jahre durch das Los bestimmt, und wird durch neue Wahlen ergänzt. Jeder Austretende ist wieder wählbar.

§. 19. Die Direktions-Mitglieder wählen jährlich aus sich den Vorstand, dessen Stellvertreter und die übrigen Funktionäre, als: den Sekretär, Kassier u. s. w. Jede Krippe wird einem Direktions-Mitgliede zur Ueberwachung und Verwaltung zugewiesen.

Die einzelnen Verpflichtungen eines jeden Funktionärs enthält die besondere Instruktion.

§. 20. Die Direktion versammelt sich regelmäßig wenigstens jeden Monat einmal, und sonst, wenn sie der Vorstand beruft. Sie entscheidet über die Angelegenheiten der Vereins-Verwaltung durch Kollegial-Berathung.

Von jeder Krippe hat die leitende, durch das Comité derselben gewählte Aufsichtsdame in der Direktion Sitz und Stimme.

§. 21. In Bezirken, wo sich Krippen befinden, bestehen Comités, welche die Aufgabe haben, das Direktions-Mitglied zu unterstützen und die im Bezirke wohnenden Kostparteien zu überwachen.

§. 22. Das Comité bilden die Aufsichtsdamen der Krippe des Bezirkes und das zur Ueberwachung der Krippe bestimmte Direktions-Mitglied.

§. 23. Das Comité versammelt sich unter dem Vorsitze des Direktions-Mitgliedes monatlich einmal zur Besprechung und Beschlußfassung über die zweckmäßigste Verwaltung der Krippe; zur Anzeige und Abstellung von Mißbräuchen, Aufnahme von Kostparteien u. dgl.

§. 24. Sollte das Direktions-Mitglied einen Beschluß des Comités für statuten- oder instruktionswidrig betrachten, so hat es denselben zu sistiren und der Direktion zur Entscheidung vorzulegen.

§. 25. Die näheren Bestimmungen über die Wirksamkeit der einzelnen Direktions-Mitglieder, des Comités und der Aufsichtsdamen werden durch besondere Instruktionen von der Direktion festgestellt.

§. 26. Sämmtliche Dienstleistungen der Direktion, des Ausschusses und der Comité-Mitglieder sind unentgeltlich.

§. 27. Zur Giltigkeit der Beschlüsse in den Ausschußsitzungen ist die Anwesenheit von wenigstens 19 seiner Mitglieder, und in den Direktionssitzungen von wenigstens 7 Direktions-Mitgliedern erforderlich.

Bei allen Schlußfassungen — mit Ausnahme der Wahlen — entscheidet absolute Stimmenmehrheit. Es wird über jeden Antrag mit Ja und Nein abgestimmt.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Zahlungen für den Krippen-Kalender

und sonstige

Geschenke

für den

unter dem allerhöchsten Schutze Ihrer Majestät der

Kaiserin Elisabeth

stehenden

Central-Verein für Krippen in Wien

werden bereitwilligst übernommen und dankbarst bestättigt

in der Waffenhandlung der Herren

Gebrüder Maurer,

Stadt, Kohlmarkt Nr. 1 (Ecke vom Graben, „zu den Husaren"),

vom Vorstandsstellvertreter Dr. Anton Flechner,
Stadt, Grünangergasse Nr. 2, 4. Stock (in den Nachmittagsstunden),

ZENEAKADÉMIA

von der Vorstandsstellvertreterin Henriette Nilius,
Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Staatsdruckerei, I. Stiege, 2. Stock,

von dem Vereinscassier Fra[illegible] Immer,
Stadt, Seilerstätte Nr. 10, neben der k. k. Staatsdruckerei, I. Stiege, 4. Stock (von Früh bis Abends),

und von dem Vereinsausschuß-Mitgliede Louise Eberle, geb. Immer,
Stadt, Seilerstätte Nr. 5, 3. Stock (von 10 bis 1 Uhr Mittags und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags).

☞ Die Standorte der Sieben Vereinskrippen und eine kurzgefaßte Uebersicht ihrer gesammten und gesonderten Leistungen und Bedürfnisse wollen der letzten Seite entnommen werden.

Druck von Alex. Eurich in Wien.

Reisenbüchsen.

1872.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3941 – 10 (unf Leinitz) = 384 fl

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Juli.

10. Juli (Sonntag). Der Reisepaß.
Der Polizeidiener will Klein Hermann
mitnehmen, wenn Papa zu Hause ist.
Der Reisepaß wird Mr. Jones zu-
geschickt. Auf der Post ist nichts.

17. Juli (Montag). Heute Tag. Nach-
mittag ist Gesellschaft bei Hermanns.
Gestern Le Monnier auf der Post. Da-
selbst nichts. Briefe Tantenstein
Mutter u. Papa. Im Park Hermann ist
gestorben. Nun 8 Uhr Frau zu
Hause, u. Mayrhofer ist ganze Nacht.

18. Juli. (Dienstag) Mit Doktor
Mayrhofen. Doktor Onel & Hermannbad.
Bei Blickhardts Post nichts. Um 5 Uhr
Frau wieder da, allein um 8
u. mit Hermann. Dr. Pfeiffer (Bäcker
der Oper) todt.

19. Juli (Sonntag) [illegible]
[illegible] Tag. [illegible]
[illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible].

20. Juli (Montag) [illegible] Tag.
[illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible]. [illegible]
[illegible]. [illegible]

21. Juli (Dienstag) [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible]

22. Juli (Mittwoch) [illegible] Tag
[illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible]

Beispielsweise [illegible] Lavischen Spaziergang. - Abends [illegible] Spaziergang. Abends [illegible]

23. Juli (Sonntag). Spanische Aufführung. Im Kurhaus Gottesdienst 11 Uhr. Nachmittag spazieren Wallendorf. Gewitter, Regenwetter.

24. Juli (Montag). Heute Abend, wie gestern Thee [illegible] Im Kurhaus Gottesdienst [illegible] Nachmittag [illegible] Abendessen [illegible] Spaziergang. Abends [illegible] Thee [illegible] Spaziergang. Abends [illegible] Thee [illegible] Spaziergang. Abends [illegible] Thee

26. Juli (Sonntag). Kirchenkonzert [illegible]
Lang. Nachmittags in Wollf zu
Besuch mit Lenau'z u Mayam's.
Abends Abschied mit da Ruyn.

27. Juli (Montag). Spaziergang Lang,
dann mit Mayam Schiffahrt. Mayam
bei der Gräfin, Ruy Lang im Bad
Abends Spaziergang mit Lang und
Mayam's u Mayam Lang
Lauenstein. Abschiedsessen da.

28. Juli (Dienstag). Lang Abreise, 1
Uhr mit Lang Mayam Lauenstein Frühst.
Dann Spaziergang, Abschied, Lang
Eisenach zu. Nachm Garten.
29. Juli. (Mittwoch) Morgens allein
Spaziergang, dann Lang Brief. Einkauf Ruyn
Kaufen. Abends Wollf in Ruy

Wollte Kleinen, als Gewitter niederschlug
die Höhe Herrlichkeit. – Rainer ein wenig
Früh. Zu Hause gebadet.

30. Juli (Dienstag). Morgens um Uhr
auf Lokus. Und zu Mittag gegessen.
Um 1 Uhr mit Post Omnibus bis Zell am
See (7 Uhr). Von dort bis Taxenbach
mit Bayer. Im Taxenbach Schimmel
(der Post nach Taxen) gefunden. Die
Fahrt. Sehr schöne Strecke bis Rastenfeld
am Thale. Gegen das Hochgebirge
zu. Berühmte Gletscher. – In Zell am
See über Berg: Felsen gebrochen. Durchgang
gegen Zell.

31. Juli (Mittwoch). Um 6 Uhr Früh
auf und Lokal besorgt. Frühstück um
halb 8 Uhr. Sehr schönes Wetter.
Gegen 11½ Uhr mit Schiff nach Thun.
Die Fahrt war sehr schön, die Gegend
sehr schön. Um halb 1 Uhr Mittag

(Bücken) 7h 30m früh in Hof.
Frühstück im Hotel. Im Wagen
Lichtenberg gezeichnet, wonach ein
Rheinau und ganz Thal bis Rehau
1. August (Mittwoch). Von Marxgrün
in Fortsetzung über Hof, Schwarzenbach
über Asch nach Franzensbad. Um
Asch ein sehr Bewaldet. Um
9 Uhr Zeichnen und Frühstück,
wo ich gar nicht übel ist. Um 10
Uhr in Franzensbad, wo Zoll um
Pa. – Um ½3 Uhr mit Post durch
das Mühlthal. Rechts Fürstenbad
Leibes Bauer, dann Parade Gewächs
neben Bad Elster, dann Fürstenhof in
Mühlthal (7 Uhr). Die ganze Partie
Hof Franzensbad. Von Mühlthal nach
Eger allein Abend mit dem Capitän
von Reinsdorf.

2. Übung (Lagerung) der ganzen Hand
auf Tonleitern und Akkorden
in Dreiklängen. Hierbei ist
auf das Handgelenk und den Arm zu achten
und darauf, daß die Finger
gut gebogen, dicht über
den Tasten gehalten werden. Die Übung
ist zuerst langsam und
gleichmäßig stark
zu üben, dann
schneller und
leichter.

Übung (Lagerung) der ganzen Hand auf Tonleitern und Akkorden in Dreiklängen. Hierbei ist auf das Handgelenk und den Arm zu achten und darauf, daß die Finger gut gebogen, dicht über den Tasten gehalten werden. Die Übung ist zuerst langsam und gleichmäßig stark zu üben, dann schneller und leichter.

3. [illegible] (Petersburg). [illegible]

[illegible]

4. [illegible] (Petersburg). [illegible]

[illegible]

5. [illegible] (Mannheim). Pesman Lily.
Mannheim Landestheater u. Florsheim.
Mannheim Engagement zum Beginn
der Spielzeit.

6. [illegible] (Linz Rhein). Schmidt-Lyon Lily.
Mannheim Nationaltheater. Schmidt-Lyon
Lily. Mannheim Engagement zum Beginn
der Spielzeit.

7. [illegible] (Miskolcz). Pesman Lily
bis Ostern 1 Uhr, wo Bayan wird.
Mannheim Florsheim u. Schmidt-Lyon
Lily.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

11. Brief (Pollini). Um ½ 10 Uhr zum Frühstück gehen, in dem wir Lyon besuchen gehen. Um 2 Uhr wieder zurückkommen, Toilette machen, Diner um ½ 4 Uhr, gehen wir Abends 7 Uhr.

12. Brief (Mannheim). Um 8.15 Uhr. mit Abschied gehen. Einpacken. Reisen.

13. Brief (Schönberg). Um ½ 8 Uhr Frühstück

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

6. Früh. 18.38
17. " 2.20
18. " 1.—
19. " 2.3
20. " 2.4
21. " 1.90
22. " 1.60
23. " 2.58
24. " 1.81
Lenz 2.89
25. " 2.6
26. " 2.10
27. " 1.58
Rückst 1.41
28. " 2.13
29. " 88.
Rückst. 2.50
30. Kreisler 14.—
Kreisler 7.—
Zeller 8.—
Zeller 7.78
31. Früh 14.35
1/8 Mittelst.
114.56

2. Lenz 114.56
" " 7.31
2. " 22.89
4. " 3.40
5. " 2.60
Rückst 6.—
6. varia 1.78
" 2.60
7. " 2.32
8. " 1.64
9. " 2.44
10. " 2.80
Lenz 4.—
11. " 15.22
12. " 16.23

5.80
1.38
—80
—40
18.38
—56
—52
—50
2.58
4.—
1.80
2.30
—40
—32
1.18
8.00
1.78
1.20
1.—
—40
4.40
7.78
—80
—20
3.—
—80
5.5
1.70
—50
2.20
14.35
6.80
—43
8
7.31

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

200 Fr. pièces de Londres ayant cours = 230.50
300 " " Lib. " " = 345.75
Marchand grecs " = 195.75
Divers — — " " 52

5 —
1. 22
6. 30
2. 27
3. 80
— 30
22 .89
36

110
12. 72
1. 40
2. 40
1. 24
1. 98
— 20
4. 88
25 .22

9. 70
— 10
— 24
— 30
— 40
1. —
— 70
— 74
3. 37
16 .23

1. 70
— 14
1. 24
— 38

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM